

MANFRED MAYRHOFFER

Etymologisches Wörterbuch des Altindoarischen

III. Band



HEIDELBERG 2001

UNIVERSITÄTSVERLAG C. WINTER

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen.....	IX
A. Rückschauendes zum Gesamtwerk.....	IX
B. Vorwort zu Band III	XIX
Abkürzungsverzeichnis	XX
A. Bibliographische Abkürzungen.....	XX
B. Sprachen, Texte, Textschichten, Kennzeichnung von Texten	XXXI
C. Übrige Abkürzungen	XXXV
Zweiter Teil: Jüngere Sprache	1
[A 3. Ā 20. I 26. Ī 28. U 29. Ū 37. R 38. E 38. AI 39. O 39. AU 40. K 41. KH 134. G 148. GH 167. N 173. C 173. CH 200. J 204. JH 213. T 219. TH 226. D 227. DH 232. T 233. TH 258. D 259. DH 274. N 281. P 297. PH 347. B 352. BH 360. M 375. Y 420. R 422. L 433. V 451. Ś 483. Š 500. S 501. H 529]	
Nachträge und Berichtigungen zum Gesamtwerk	549
Register	569

1. Indo-Arisch; 1.1. Indo-Arisch im Alten Vorderasien
(IAV) 569. 1.2. Altindoirisch (Aia.) 571. 1.3. Mittel-
indoirisch (Mi.) 572. 1.4. Nuristan-Sprachen (Nu.) 633.
1.5. Dardisch; 1.5.1. Pašai 636. 1.5.2. Khovar (Kho.) 637.
1.5.3. Übrige Dard-Sprachen 638. 1.6. Neuindoirisch
(Ni.); 1.6.1. Hindi (Hi.) 639. 1.6.2. Kāśmīrī (Kś.) 646.
1.6.3. Sindhi (Si.) 648. 1.6.4. Lahndā (La.) 649. 1.6.5.
Pañjabī (Pj.) 650. 1.6.6. Nepali (Nep.) 652. 1.6.7. Assāmi
(Ass.) 654. 1.6.8. Bengali (Bg.) 655. 1.6.9. Oriyā (Or.)
657. 1.6.10. Gujarāṭī (Guj.) 659. 1.6.11. Marāṭhī (Mth.)
660. 1.6.12. Singhalesisch (Singh.) 662. 1.6.13. Rest-
liches Neuindoirisch 664. 1.7. Anglo-Indisch 665. 1.8.
Nebenüberlieferung indoirischer Formen 666.

ISBN 3-8253-0556-2

Alle Rechte vorbehalten.

© 2001. Universitätsverlag C. Winter Heidelberg GmbH

mechanische Wiedergabe nur mit ausdrücklicher Genehmigung durch den Verlag

Imprimé en Allemagne. Printed in Germany

Satz: Klaus Brecht Satz Bild Grafik, 69123 Heidelberg

Druck: Strauss Offsetdruck GmbH, 69509 Mörlenbach

97. 3407

2. Iranisch; 2.1. Rekonstruktionen 667. 2.2. Avestisch (Av.) 678. 2.3. Altpersisch; 2.3.1. Transliterationen 728. 2.3.2. Transkriptionen 730. 2.4. Skythisch 736. 2.5. Mittelpersisch (Mp.); 2.5.1. Transliterationen 736. 2.5.2. Transkriptionen 739. 2.6. Parthisch; 2.6.1. Transliterationen 749. 2.6.2. Transkriptionen 752. 2.7. Sogdisch; 2.7.1. Transliterationen 753. 2.7.2. Transkriptionen 759. 2.8. Sakisch; 2.8.1. Khotanisch, Khotansakisch (Khot.) 759. 2.8.2. Tumsuq-Sakisch 768. 2.9. Baktrisch 769. 2.10. Chwaresmisch; 2.10.1. Transliterationen 769. 2.10.2. Transkriptionen 771. 2.11. Übrige mittelliranische Sprachen 771. 2.12. Neupersisch (Np.) 772. 2.13. Ossetisch (Oss.) 782. 2.14. Pašto 788. 2.15. Übrige neuiranische Sprachen 791. 2.16. Nebenüberlieferung iranischer Sprachformen 795.

3. Indogermanisch (Idg.) 796. – 4. Anatolisch 843. – 5. Tocharisch (Toch.) 848. – 6. Armenisch (Arm.) 851. – 7. Albanisch (Alb.) 854. – 8. Griechisch (Gr.); 8.1. Mykenisch (Myk.) 855. 8.2. Nachmykenisches Griechisch 856. – 9. Italische Sprachen; 9.1. Latein und Romanische Sprachen 881. 9.2. Übrige italische Sprachen 897. – 10. Keltisch; 10.1. Irisch 898. 10.2. Übriges Keltisch 901. – 11. Germanisch; 11.1. Rekonstruktionen; Altgermanisch in Nebenüberlieferungen 902. 11.2. Gotisch 904. 11.3. Nordgermanisch 908. 11.4. Westgermanisch; 11.4.1. Englisch und Friesisch 911. 11.4.2. Deutsch; 11.4.2.1. Niederdeutsch, Niederländisch 914. 11.4.2.2. Hochdeutsch 914. – 12. Baltisch; 12.1. Rekonstruktionen; baltische geographische Namen 923. 12.2. Litauisch (Lit.) 924. 12.3. Lettisch 932. 12.4. Altpreußisch (Apreuß.) 934. – 13. Slavische Sprachen 935. – 14. Fragmentarisch bezeugte indogermanische Sprachen („Trümmersprachen“, „Restsprachen“) Eurasiens; Namen ohne sichere Zuweisung, aber wohl aus indogermanischen Sprachen 943.

15. Nichtindogermanische Sprachen; 15.1. Dravidische Sprachen; 15.1.1. Tamil (Ta.) 944. 15.1.2. Kannada, Kanaresisch (Kan.) 949. 15.1.3. Malayalam (Ma.) 953. 15.1.4. Telugu (Tel.) 954. 15.1.5. Tulu (Tulu) 956. 15.1.6. Übriges Dravidisch 956. – 15.2. Austrische Sprachen 958. – 15.3. Uralische Sprachen 958. – 15.4. Semitische Sprachen 960. – 15.5. Übrige nichtindogermanische Sprachen 962.

Vorbemerkungen

A. Rückschauendes zum Gesamtwerk

B. Vorwort zu Band III

A.

1. Das „Etymologische Wörterbuch des Altindoarischen“ ist mit dem dritten Band abgeschlossen. Aus den Erfahrungen mit diesem Buch, dessen erste Lieferung 1985 erschien, und aus seinen Ergebnissen soll einiges in dieser Zusammenschau mitgeteilt werden.

1.1. Der aia. Wortschatz spiegelt in seiner großen Mehrheit – besonders in den beiden ersten Bänden dieses Werkes „Ältere Sprache“¹ – eine Fortsetzung des Indogermanischen (Indo-iranischen) wider, die ihre Prägung durch besondere, längst erforschte Lautgesetze erhalten hat. Bemerkenswert sind lexikalisch bedingte Abweichungen von diesen Lautgesetzen: so ist die Entwicklung von idg. **mleyH* 'sprechen' zu aia. *BRAY*¹ regelwidrig, da *mr^o*, *ml^o* (~ idg. **mR^o*) im Aia. erhalten bleiben; sie ist auf einen semantischen Sonderbereich wie 'sagen, sprechen' beschränkt². Damit wird ein Etymologie-Vorschlag für

¹ An der Richtigkeit dieser Aufteilung (hier [= EWAia] I, S. Xf.) halte ich weiterhin fest. Freilich: „So klar das Trennungsprinzip in der Theorie erscheint, ist doch in Einzelfällen die Entscheidung nicht immer ganz leicht“, wie eine Rezensentin zu Recht schreibt (U. Roessler, Spr 39 [1997 = 2000] 137). Eine bedauerliche Aufweichung des Teilungsprinzips ist dadurch bedingt, daß die vollständige Erfassung des philologisch nachgewiesenen aia. Wortschatzes in einem Thesaurus – bei aller Dankwürdigkeit des mühsam zu benützenden VBdh – noch nicht vorliegt, in den alle Nachweise aus verstreuten Editionen jungvedischer Texte (darunter vielen ohne Wortindices) eingeflossen wären. So sind etliche jungvedische Wörter erst im dritten Band gebracht worden, obwohl sie in Band I oder II gehört hätten.

² Hier II 236.

aia. *bráhma-*, der von idg. **m^o* ausgeht, widerlegbar³. – Zur Durchkreuzung der Lautgesetzlichkeit in bestimmten semantischen Bereichen gehören auch „Allegroformen“ bei Gruß- und Anredewörtern, wie im Falle von *bhávant-* „Euer Gnaden“ < *bhágavant-* (hier II 254f.).

1.1.1. Ein wesentlicher Grund für das Ausbleiben zu erwartender Formen von Erbwörtern liegt in der Existenz von Homonymen oder auch Homoionymen⁴, die zumeist erst in jener Sprache entstanden sind, die ihnen schließlich durch Homo(io)-nymenflucht entgangen ist. Vorweg zur Homoionymenflucht: Idg. **genu-* ‘Kinnbacke’ und **gónu-* ‘Knie’ wären schon im Indo-iranischen als **jánu-* und **jānu-* einander zu ähnlich geworden; **jánu-* ist, auf welchem Wege auch immer, zu **jánu-* ausgewichen⁵. Aus dem Bereich des Homonymenkampfes und der Homoionymenflucht enthält das Buch viele Beispiele, von denen einige vielleicht in Darstellungen einer allgemeinen Diachronie einfließen könnten: So ist **AR¹* ‘rudern’ (myk. *e-re-e*, gr. *ῥῥῆνς*, lit. *irti* u.a., LIV 224) bis auf zwei Nominalbildungen im Kampf gegen *AR¹*, *AR²*, *ar-á* u. dgl. unterlegen⁶; ein **iṣṭa-* ‘heiß gemacht’ hat sich vielleicht in *iṣṭakā-* ‘gebrannter Ziegel’ erhalten, ansonsten ist es im Homonymenkampf gegen *iṣṭá-* ‘gewünscht; geopfert’ verschwunden⁷; ved. *jānātá-* wurde nach der Vollstufe *JNĀ* für **jātá-* ‘bekannt’ (< idg. **ǵh₃tó-*) eingesetzt, das mit *jātá-* ‘geboren’ (< idg. **ǵh₁tó-*) formgleich geworden wäre⁸; zu aia. *TRAS* ‘zittern’ gibt es keine Schwundstufe **tṛs* und keine

Metathesenform **tars*, um den Zusammenfall mit *TARŠ/tṛs^o* ‘dürsten’ zu vermeiden⁹; *BHĀS* ‘sprechen’ ist möglicherweise für **BHĀS* eingetreten, um nicht mit *BHĀS* ‘glänzen, leuchten’ formgleich zu werden¹⁰, *sac^o* ‘mit-’ gehört wohl in Calands Suffixsystem und setzt somit ein **sakra-* voraus – das gegen **sakra-* ‘versiegend’ im Homonymenkampf nicht überlebt hat¹¹; aia. **SVAR* ‘leuchten’ und **SVAR⁽¹⁾* ‘essen’ gibt es wahrscheinlich nicht, weil *SVAR* ‘tönen’ dominierte¹². – Ein Erbwort ist vielleicht *irma-* ‘Wunde’; doch taucht es erst nachvedisch auf, da es in den Texten der Älteren Sprache wegen *irmá-* ‘Arm’ vermieden wurde¹³.

1.1.1.1. Zwei verschiedene idg. Verbalstippen, **leud^h* ‘hemen’ und **h₁leud^h* ‘wachsen’, sind im Aia. als *RODH^(1,2)* zusammengefallen. Zur Linderung dieser Homonymie ist neben *RODH* ‘wachsen’ früh *ROH* getreten, das „den Wandel *-dh-* > *-h-*“ zeigt, „zugleich aber ein Verhalten, das den Wurzeln auf *-h* < **j^h*“ entspricht“¹⁴. – Daß der Set-Charakter einiger Formen von *PAT* ‘fliegen’ sekundär sei und der Homonymie-Vermeidung gegenüber Formen der Wurzel *PAD* diene¹⁵, wird als Möglichkeit auch im LIV anerkannt¹⁶.

1.2. Für die Erklärung scheinbar regelwidriger Zusammenhänge bietet das Phänomen der *Kontamination* einige Beispielfälle. So müßte lat. *nōdus* ‘Knoten’, an. *nōt* ‘Netz’ einer aia. Wortspitze **NAD* ‘knüpfen, binden’ entsprechen; das belegte *NAH/ naddhá-* erklärt sich am besten aus einer Kontamination mit *BANDH/ baddhá-*¹⁷. Möglicherweise hat auch das Bedürfnis,

³ Hier II 237f., 834, III 562.

⁴ Zum wichtigen Prinzip der Homoionymenflucht (Pähomonymenflucht) als Mittel der Redundanz-Erhaltung s. W. Dressler, Fs Pagliaro II (1969) 82ff.

⁵ Hier II 802, mit Lit.

⁶ Hier I 112; WrbVIA I 442 (mit weiterer Lit.).

⁷ Hier I 201.

⁸ Hier I 601; ein ähnliches Ausweichen vor den verdunkelnden Ergebnissen aus einer lautlichen Entwicklung durch Einführung der kategorienfremden Vollstufe zeigt das Prä-iranische, wenn es **s[θ]drá-* (= ved. *sidhrá-*) durch **sādra-* (aav. *hādra-*, ved. *SADH*) ersetzt (hier II 723).

⁹ Hier I 678f.

¹⁰ Hier II 262.

¹¹ Hier II 688.

¹² Hier II 793; s. auch WrbVIA I 385f.

¹³ Hier III 29.

¹⁴ Hier II 468; ebenso LIV 221 (ad **h₁leud^h*) Anm. 3; s. auch WrbVIA I 231.

¹⁵ Hier II 77.

¹⁶ Dort 430 Anm. 1 (zu **peth₁*); a.a.O. 429ff. noch Wichtiges zu **peth₁* ‘fallen’ und **peth₂* ‘ausbreiten’ und ‘auf’fliegen).

¹⁷ Hier II 32; anders WrbVIA I 203, LIV 202 (wenn ich Anm. 1 [zu **Hned^h*] richtig verstehe).

einer Homonymie mit *NAD* 'dröhnen' zu entgehen, dabei mitgewirkt.

1.2.1. Wie längst bekannt, spielt die Kontamination bei semantisch assoziierten Lexemgruppen wie etwa den *Zahlwörtern* eine bedeutende Rolle. Ein schönes Beispiel kann diesem Buch entnommen werden; es ist einem Hinweis von Martin Peters zuzuschreiben: Vieles spricht dafür, daß *aia. náva* 'neun' und *náva* 'neu' zusammengehören¹⁸; dem scheint zu widersprechen, daß die idg. Grundform für 'neu' **h₂éno-*, die für 'neun' aber wahrscheinlich **h₁néun* war¹⁹. Doch erklärt sich **h₁néun* für ***néun* wohl durch Kontamination mit einem anderen Numerales, vermutlich mit **h₁okt* 'acht'²⁰.

1.3. Für die Beurteilung etymologischer Vorschläge ist die Beachtung des semantischen Umfelds der Lemmata von großer Bedeutung; es ist „nach Bedeutungsfeldern, Synonymen, Antonymen ... zu fragen“²¹. Das ist nach Möglichkeit bei der Ausarbeitung geschehen; ich bleibe aber weiterhin für die Präsentation des Materials bei der vor 16 Jahren getroffenen Entscheidung, daß es für ein „Wörterbuch nach Sachgruppen“ zu früh sei, wenn überhaupt für eine Großcorpusprache diese Lösung je sinnvoll werden sollte²². Mit Freude lese ich in einer der letzten Rezensionen des Buches die Zustimmung zu dieser Praxis durch eine dafür besonders ausgewiesene Persönlichkeit²³.

1.3.1. Für die Erfassung der Wortfelder im *Aia* ist noch viel zu tun; das zeigen Spezialuntersuchungen aus letzter Zeit, von denen ich zwei – Roesler, Licht und Kazzazi, „Mann“ und „Frau“ –

¹⁸ Hier II 24f., mit Lit.

¹⁹ Hier II 24, mit Lit.; zuletzt M. Meier-Brügger, Indogermanische Sprachwissenschaft (Berlin-New York 2000) 217.

²⁰ Hier II 25.

²¹ Hier I, S. XIII.

²² A.a.O. (Vorwort vom 10. 5. 1985); dazu (im Kurz-Zitat von o. I, S. IX Anm. 1) Gestaltung 19f. und besonders Überlegungen 149f. (§ 2.2.2) [= MhAKS (II) 325f.].

²³ U. Roesler, Spr 39 (1997 [2000]) 137; meine Beurteilung bezieht sich auf Roesler, Licht (passim, bes. 8ff.).

herausgreife. Die Festlegung etwa der Unterschiede zwischen *ROC* (durativ, 'hell sein, scheinen') und *ŠVET* (ingressiv, 'aufschimmern') wäre in den Lemmata dieses Buches deutlicher geworden, wenn zur Zeit ihrer Ausarbeitung die Arbeit von Roesler schon verfügbar gewesen wäre²⁴. In der Übersetzung von *kanyā*- und *yōśā*- durch 'Mädchen, Jungfrau [u. a.]' folgt mein Buch respektablen Vorgängern wie Grassmann²⁵ und Zimmer²⁶; eine gründliche Untersuchung wie die von Kerstin Kazzazi setzt *k* 'hat im AVŚ die Komponenten [geschlechtsreif], [- verheiratet], [erotisch aktiv]'. Durch ... *kumārī* ist der Geltungsbereich ... im Vergleich zum RV leicht verschoben von 'junges Mädchen' zu 'heiratsfähiges junges Mädchen' ...“) deutlich von *y* '... eine junge geschlechtsreife Frau ohne Bezug zu einer bestimmten gesellschaftlichen Stellung ...') ab^{26a}. Eine anhangsweise Darstellung über „Bedeutungsfelder“, wie sie oben (I, S. XIII) vorschnell angekündigt wurde, scheint mir erst nach Vorliegen solcher Einzeluntersuchungen zu sämtlichen Wortfeldern im *Aia* durchführbar; alle Kollegen, die Dissertationen zu vergeben haben, seien herzlich aufgefordert, zur Schließung dieser Lücke beizutragen.

1.4. Daß ein etymologisches Wörterbuch sich bemühen muß, auf der Höhe der philologischen Kenntnis der von ihm dargestellten Sprache zu stehen, ist eine Selbstverständlichkeit. Besonderes Gewicht erhält diese Forderung dadurch, daß es vorgeschlagene „Etymologien“ von sprachlichen Zeichen gibt, die keine eigene Deutung haben können, weil ihre semantische Seite aus dem Mißverstehen eines älteren Textes erwachsen ist: so wahrscheinlich *śakti*- 'Speer' (mit „Etymologie“ und Fortsetzern), das erst aus *śakti*- 'Kraft' bezogen sein mag (hier II 603); JüS *taḍit*- 'Blitz' (nach N. Flensburg **[s]t-*dit**, s. KEWA I 470), wohl aus einer Belegstelle von ved. *taḍit* 'nahe' abgeleitet (KEWA, a.a.O., hier I 615f.); auch Mn + *ibha*- 'Elefant' ist

²⁴ Hier II 463f., 679f.

²⁵ Grassm 313 („die Jungfrau“), 1128 („Mädchen, Jungfrau“ [u. a.]).

²⁶ ZimmerAil 307 („... eine Jungfrau [*yōśā*, *yuvatī*, *kanyā* ...]).

^{26a} Kazzazi, „Mann“ und „Frau“ 229, 236.

vielleicht „aus einer Sekundär-Interpretation von ved. *ibha-* m. 'Gesinde, Troß' ... erwachsen“ (hier III 28); seine Anklänge an Ägyptisches bleiben dann Zufall. – Nur in der Funktion eines Satyrspiels sei erwähnt, daß sogar die vorwissenschaftliche Erfindung eines *put-* 'Hölle' zur Erklärung von *putrá-* ('Sohn' = 'vor der Hölle schützend') „zu indogermanistischen etymologischen Kombinationen verwendet worden“ ist (hier II 143).

2. Wortformen *idg./iir.* Ursprungs, die nicht nach *aia.* Lautgesetzen (oder durch begründete Abweichungen von diesen) entwickelt sind (o. 1.1 – 1.2.1), haben – ebenso wie alle Formen nicht-indoarischen Ursprungs – als Lehn- oder Fremdwort zu gelten. Das trifft bereits für die dem *aia.* Grundwortschatz nächstverwandten Lexeme zu, welche lautliche Charakteristika der späteren indoarischen Sprachstufen – vornehmlich solche des Mittelindoarischen – zeigen.

2.1. Im Prinzip wichtiger als die Feststellung des Nebeneinanders von *aia.* vedischen neben mittelindoarisch geprägten Formen der nämlichen Wortsippe in späteren Textschichten – wie AV *udyāna-* neben ep. + *ujjānaka*²⁷, Kāth + *kaśyāpa-* neben Mn + *kacchapa*²⁸ – und des reizvollen Phänomens der Hypersanskritismen²⁹ ist die Frage nach mittelindoarischen Formprägungen in der ältesten Sprache. Sie sind z.B. in Fällen mit Vokal-Fortsetzern von *aia.* *i*³⁰ nicht übersehbar, s. etwa RV *ogaṇā-* < *ogr-nā*³¹, RV + *śithirā-* < *śrith*³². RV + *mūhur* <

²⁷ Hier III 30.

²⁸ Hier I 331.

²⁹ Das hübscheste Beispiel ist wohl ep. + *akṣauhiṇi-* 'Heer' für mi. **akkhoṇi-*, mit mi. *-h* < *-bh*- (hyper)korrektem *-kṣ-*, *-au-* für mi. *-kḥ-*, *-o-* (< *pā.* *akkhoḥṇi-senā-*, *aia.* **a-koḥh*), von Jarl Charpentier nebenbei in einer Rezension festgehalten (s. die Lit. in KEWA I 16f., hier III 3f.). – Im Falle von „Hypersanskritismen“ im Ved. wie *adās* für *adō* (so der das mi. Element überschätzende Ted, Lg 23 [1947] 118ff. und in seinem Gefolge KEWA I 29) hat man vorsichtig zu sein; vgl. jetzt die hier I 62 referierten Erwägungen zur „Hyperkorrektur“ von primärem *adō* (*p*) in *adās*.

³⁰ Dazu grundlegend Berger, Probl 19ff.; s. HinMi 78ff. – Vgl. den Aufsatz von Wrb, WZKS 36 (1992) 11ff. (mit Lit.).

³¹ Hier I 276f., Wrb, a.a.O. 13.

³² Hier II 635f., mit Lit.

**mṛhu*³³. Gleichwohl ist in jedem Einzelfall eines „vedischen Präkritismus“ Vorsicht angebracht: s. in diesem Buch (I 604f.) über die Formen von RV + *JYOT* 'leuchten', die sich als „early MIA. form“ für RV + *DYOT* zu verstehen scheinen, mit mi. **jy^o*, der Übergangsstufe zwischen *aia.* *dy^o* und mi. **j^o* (*pā.* *joti-* usw.). Diese Deutung ist für sich wohl zu einfach, da Prozesse der Assimilation, der Dissimilation, vielleicht auch der Kontamination einbezogen werden können; ein scharfsinnig scheinender Nachweis von mi. **jōti-* im RV hat sich sogar widerlegen lassen (a.a.O. 605). [S. noch C.aan de Wiel, IndIrdg 535ff.].

2.2. Die dem *aia.* nächstverwandte nicht-indoarische Sprachgruppe, die *iranische*, ist als Lehnwortquelle großteils im Lexikon der jüngeren Sprache³⁴ vertreten; das ergibt zumeist keine wichtigeren Aussagen als der Lehnwortschatz, der aus genetisch ferneren oder unverwandten Sprachen übernommen ist. Hinweisen sei auf III 12 *amary^o*, III 18 *aśvavāra-*, III 77 *kavasi-*, III 81 *kākhorda-*, III 81f. *kāgada-*, III 131 *kṣatrapa-*, III 147f. *kholā-*, III 149 *gañja-* (*vara-*), III 211 *jiraka-*, III 235 *tanuvāra-*, III 266 *divira-*, III 267 *dumbaka-*, III 441 *lastaka-* (wenn aus iran. **dasta[k]*, wie hier erstmals vorgeschlagen)³⁵. – Aus dem Griechischen, der für die Rekonstruktion vor-indoiranischer Ausgangsformen des *aia.* wohl wichtigsten Sprache, sind viele Fachfremdwörter, z.B. aus dem astronomischen und dem Handelsbereich, in *aia.* Texte eingegangen; sie sind großteils schon im 19. Jahrhundert festgestellt worden. Einige schöne Funde wer-

³³ Hier II 364f., mit Lit.

³⁴ Angebliche Iranismen im RV gehören zumeist in den Bereich der Kuriosa, wie die Zusammenstellung des hoffnungslosen *āsatara-* mit av. **āsatara-* (hier I 142) oder der hier I 60 richtig als „abwegig“ bezeichnete Vorschlag eines bedeutenden Gelehrten, *āharvan-* sei aus iran. **āhruyan-* (< **āir^o* 'Feuer') entlehnt. – Auf einem anderen Blatt stehen natürlich iranische Fürstennamen, die im RV genannt sein sollen, wie RV 8,6,46 *tirindira-* ... *pārsu-* (vgl. Justi, Nb 327b, hier I 647, II 101, jeweils mit Lit.).

³⁵ Vergleichbar den am Ende von Anm. 34 genannten Fällen sind iranisch deutbare Eigennamen fremder Fürsten in Texten der Jūs, wie *datāmītra-* (III 259) oder *meghākṣa-* (III 414).

den in neuerer Zeit T. Burrow verdankt, so *kenikā-* < *σανή* (hier III 120), *śauñira-* < *σωήρη* (über mi. **soñira-*; zugleich ein Beispiel für Hypersanskritismus, o. 2.1. und Anm. 29)³⁶, *harimanthā-* < *ἐρέβινθος* (hier III 533).

3. Für einen anderen Lehnwortbereich ist dieser Rückblick ungleich wichtiger: für die Frage *aia*. Wörter, die aus dem *Dravidischen* oder aus anderen nicht-idx. Sprachen Indiens übernommen wurden. Hier scheint mein Buch ein gewisses Innenhalten zu dokumentieren: zwischen der weitgehenden Nicht-Beachtung der dravidischen Quelle in den Darstellungen des ausgehenden 19. Jahrhunderts³⁷ und der Überschätzung dieser Quelle, noch in den ersten maßgeblichen Arbeiten von T. Burrow; diesen ist später eine strengere Auswahl gefolgt, oft auch die Rückkehr zur indoarischen Ausgangsquelle³⁸. Gewiß ist noch kein Endzustand erreicht; doch scheint mir, daß an dieser verfeinerten Auswahl der Entlehnungsdeutungen sich nicht mehr allzu viel verändern wird.

3.1. Nicht wenige Wörter wahrscheinlich dravidischer Herkunft finden sich im dritten Band dieses Buches, „Jüngere Sprache“; sie gehören den Bereichen der Pflanzennamen³⁹ und Pflan-

³⁶ Vgl. dazu (und zu weiteren „Loanwords from Greek [and Iranian]“) Em-Bur, Skr 287f.; s. hier III 498.

³⁷ S. Em, PAPHilos 98 (1954) 285b und Anm. 13, Mh, Krat 6 (1961) 159 Anm. 1 = AKS II 186 Anm. 1; die Annahmen dravidischer Elemente im Indoarischen bei Dravidisten des 19. Jahrhunderts wie Caldwell, Gundert oder Kittel (Régamey Nr. 1,3,5,11,12) sind von den indogermanistischen Etymologena wie Uhl oder WP so gut wie ignoriert worden (Em, a.a.O.).

³⁸ Die wichtigen und beachteten Studien T. Burrows in den vierzig Jahren (z.B. BSOAS 11 [1943] 122ff., TPS 1945, 79ff., 1946, 1ff.) enthalten noch viele Lehnwortvorschläge, die in dem meisterlichen DED² nicht wiederholt werden; dem vorzuziehenden Entlehnungsweg Indoar. → Drav. haben Burrow und Emeneau eine bedeutende Studie gewidmet (Em-Bur, Borrowings).

³⁹ III 4 (*agasti-*), 5 (*anikōta-*), 53 (*kadamba-*), 87 (*kāśūkāra-*), 97 (*kuñja-*), 100f. (*kudmala-*), 108f. (*kurañja-*), 113 (*kuralaya-*), 120f. (*ketaka-*), 158 (*guñja-*), 174 (*cakrañja-*), 241 (*rāmaraśa-*), 257 (*truti-*), 267 (*dukūla-*), 287 (*nāraṅga-*), 313 (*pāñjala-*), 329 (*punnāga-*), 332 (*pūga-*),

zenprodukte⁴⁰, der Waffentechnik⁴¹, von Speise und Trank⁴², der Maße und Gewichte⁴³, des Werkzeugs⁴⁴, der körperlichen Merkmale⁴⁵, der Familie, des Hauses und seiner Bewohner⁴⁶, der Schiff-Fahrt und des Meeres⁴⁷, gesellschaftlicher Abgrenzung⁴⁸, tänzerischer und poetischer Tätigkeiten⁴⁹, der Landbebauung⁵⁰ und Tierpflege⁵¹, der Herstellung von Farben und edlen Metalls⁵² sowie der Bezeichnung von Gebirgen⁵³ an. Rückblickend nimmt man mit Staunen wahr, wie vieles Wortgut – darunter auch solches in geläufigen episch-klassischen Sanskrittexten – trotz strenger Auswahl mit hoher Wahrscheinlichkeit der wichtigsten nicht-idx. Sprachfamilie Indiens zugeschrieben werden darf⁵⁴.

3.1.1. Von erhöhtem Interesse wären nachweisbare Wörter dravidischen Ursprungs in den Textschichten der älteren Sprache. Die einst beliebte Herleitung des ved. Wortpaares *ulūkhala-/misala-* aus dem Drav. ist wohl abzulehnen (hier I 231, II 364). Jedoch verbleibt für Up + (~ ŚB +, hier II 50?) *nira-* 'Wasser'

393 (*mallikā-*), 397 (*mākanda-*), 403 (*mātūra-*), 407f. (*mukula-*), 410 (*murañgi-*), 412 (*muśkaka-*), 415 (*methi-*). – Diese Liste schließt „Blumentiere“ ein, s. III 342 (*pravāḍa-*).

⁴⁰ III 51 (*kaṇā-*), 118 (*kūra-*), 178f. (*candana-*), 452 (*vacā-*), 457 (*varuka-*).

⁴¹ III 51 (*kaṇāya-*).

⁴² III 75 (*kaṭyā-*), 83 (*kāñjika-*).

⁴³ III 100 (*kuḍava-*).

⁴⁴ III 105 (*kuddala-*).

⁴⁵ III 109 (*kurala-*).

⁴⁶ III 116 (*kūkuda-* [s.d.]), 166 (*gauṭi-*), 401 (*māma-*), 412 (*muśali-*).

⁴⁷ III 127 (*kola-*), 411 (*murala-*), 546 (*hoḍa-*).

⁴⁸ III 239 (*talavara-*), 415f. (*meda-*), 495 (*śūlā-*).

⁴⁹ III 241 (*śāṇḍava-*), 474 (*viruḍa-*).

⁵⁰ III 288 (*nāla-*).

⁵¹ III 370 (*bhukkhāṇa-*).

⁵² III 394 (*maṣi-*), 479 (*vellaka-*).

⁵³ III 391f. (*malaya-*).

⁵⁴ In dieser einzigen Frage (der Anerkennung dravidischer Wörter in der Jūs) ist der Vergleich von KEWA und EWAia bei T. Oberlies, IJ 37 (1994) 333 nicht zutreffend – aus dem einfachen Grunde, weil der die Jūs betreffende Band III des EWAia (1997ff.) dem Verfasser des 1994 erschienenen Aufsatzes noch nicht zugänglich sein konnte.

und für *māna*- 'Fisch' (VS + *mainālā*-, hier II 358) Herkunft aus gemeindrav. **nīr*^o 'Wasser' und **mīn*^o 'Fisch' deutlich wahrscheinlicher als das Gegenteil⁵⁵.

3.2. Anerkennung austroasiatischer Lehnwörter wird man in diesem Buch bloß in Einzelfällen finden⁵⁶. Neben Seltenem bzw. Lexikalischem wie *cholaṅga*-⁵⁷ oder *kāsū*-⁵⁸ ist nur ein geläufigeres Wort der ep.-kl. Texte wie *mātaṅga*- 'Elefant' sicher bei seiner – übrigens schon Jahrzehnte alten – aua. Deutung zu belassen⁵⁹. Schon der etwas größeren Zahl von Fällen, die Bur, Skr 379f. als „words for which ... a Muṇḍa, or more widely, Austro-Asiatic source has been claimed“ auflistet, wird Skepsis entgegengebracht⁶⁰. Vollends war es dem Autor dieses Buches so gut wie nie möglich, die Herleitung vedischen Wortgutes aus dem „Proto-Munda“ anzuerkennen – ein zu großer Zeitraum muß dafür durch Rekonstruktion überbrückt werden, mit soviel Geistesschärfe und Kennerschaft diese auch ausgeführt sein mag. Es fiel ihm bei jeder dieser Entscheidungen schwer, den über ein halbes Jahrhundert andauernden Bemühungen eines ehrwürdigen Gelehrten, „der wie kein anderer Indien als 'linguistic area' überblickt“⁶¹, nicht stärker als durch urteilsfreie Literaturverweise folgen zu können⁶².

⁵⁵ A.a.O.; s. Mh, AKS [II] 347, 349f. Anm. 33.

⁵⁶ In diesem Bereich ist also das Urteil von Oberlies (s.o. Anm. 54) durchaus korrekt.

⁵⁷ Hier III 204.

⁵⁸ Hier III 88.

⁵⁹ Hier III 399. – Es bleibt eine Aufforderung an die winzige Schar von Kennern der aua. Sprachen, kinta-sakei *mēntoh* genau zu überprüfen: kann es eine Parallelbildung zu *mātaṅga*- sein (Präfix *m*^o + **taṅg* 'Hand') – oder stammt es aus einer indoarischen Quelle?

⁶⁰ Vgl. hier I 127 (*alābu*-), 317 (*karpāsa*-), II 321 (*marica*-), 477 (*lāṅgala*-), 712 (*saṛṣapa*-), III 34f. (*undura*-), 54 (*kadala*-), 111 (*kulinga*-), 207 (*jambāla*-), 212 (*JEM*), 242 (*tāmbūla*-).

⁶¹ T. Oberlies, III 37 (1994) 333.

⁶² Zu KuiAryans vgl. bes. den Rez.-Aufsatz von T. Oberlies, III 37 (1994) 333–349 (mit Lit. S. 348f.); vgl. M. Witzel, IndIrdg 543ff.

B.

4. Für die Unterstützung des dritten Bandes habe ich den meisten der Persönlichkeiten zu danken, die ich schon in I, S. XIIIff., XV und II, S. VII nennen konnte. Die Mitarbeit von Chlodwig H. Werba hat bei *cihna*- incl. (III 191) ein Ende gefunden; von Beginn des Bandes III an hat sich Thomas Oberlies durch Mitlesen einer Korrektur und eines Manuskript-Entwurfes in hervorragender Weise an der Ausgestaltung des Buches beteiligt. Die Korrekturen, die Heiner Eichner von Band I 175 an übernahm (o. I, S. XV), wurden in mehreren Lieferungen des Schlußbandes auch von Xavier Tremblay in gewohnter Sorgfalt und Wissensfülle mitgelesen.

Wien, am 12. Februar 2001

Manfred Mayrhofer

Abkürzungsverzeichnis

Band III.

A. Bibliographische Abkürzungen

(Titel von Büchern und Zeitschriften, Autorennamen)

- Apte² = V. S. Apte, Practical Sanskrit-English Dictionary. Revised and enlarged edition by P. K. Gode and C. G. Karve. 3 Bde. Poona 1957-1959.
- Athena = Ἀθηνᾶ, Σύνγραμμα περιουχῶν τῆς ἐν Ἀθῆναις Ἐπιστημονικῆς Ἑταιρείας, Athen.
- BachDN = A. Bach, Deutsche Namenkunde. I-III. Heidelberg 1952-1956.
- Bai, KhotT VII = H. W. Bailey, Indo-Scythian Studies. Being Khotanese Texts Volume VII. Cambridge etc. 1985.
- BDC = Bulletin of the Deccan College Research Institute. Poona.
- Bechtel, HistPN = F. Bechtel, Die historischen Personennamen des Griechischen bis zur Kaiserzeit. Halle 1917.
- BerlIndS = Berliner Indologische Studien. Reinbek.
- Bhandarkar-Vol. = D. R. Bhandarkar Volume. Kalkutta 1940.
- Brough, CollP = J. Brough, Collected Papers. London 1996.
- BSüdAF = Beiträge zur Südasiensforschung. Südasiens-Institut Universität Heidelberg.
- CalWunschopfer = W. Caland, Altindische Zauberei. Darstellung der altindischen „Wunschopfer“. [VKNA Deel X No. 1, 1908]. Nachdruck Amsterdam 1983.

- CentRenou = Langue, style et structure dans le monde indien. Centenaire de Louis Renou, Actes du colloque international (Paris, 25-27 janvier 1996). Paris 1996.
- Couture = A. Couture, L'enfance de Krishna. Traduction des chapitres 30 à 78. Laval 1991.
- C2, s. S-W, C2 (unten III, XXX).
- DudenFWB = Duden[.] Das Große Fremdwörterbuch. Herkunft und Bedeutung der Fremdwörter. Mannheim etc. 1994.
- EggermontAC = P. H. O. Eggermont, Alexander's Campaigns in Sind and Baluchistan and the Siege of the Brahmin Town of Harmatelia. Leuven 1975.
- EI = Epigraphia Indica. Delhi.
- EilÄI = W. Eilers, Die ÄI, ein persisches Kindbettgespenst. [SbAkMünchen 1979:7]. München 1979.
- EmKolami = M. B. Emeneau, Kolami, A Dravidian Language. Berkeley 1955 (Reprinted Annamalainagar 1961).
- EmmSk III = EmmSk (o. I, XXIII), III (Wien 1997) [SbÖAW 651].
- EmSinduvāra = M. B. Emeneau, The sinduvāra tree [and the śephalikā] in Sanskrit literature. University of California Publications in Classical Philology 12 (1944) 333-346 [= Self 1-10].
- FalkSchrift = H. Falk, Schrift im alten Indien. Ein Forschungsbericht mit Anmerkungen. Tübingen 1993.
- Finot = L. Finot, Les lapidaires indiens. Paris 1896.
- Franke, KS = R. O. Franke, Kleine Schriften. [Glasenapp-Stiftung Band 17]. Wiesbaden 1978.

- Frisk, SubstPriv = H. Frisk, Substantiva privativa im Indogermanischen. [Göteborgs Högskolas Årsskrift LIII 1947 : 3]. Göteborg 1948.
- Fs Bartoněk = Palaeograeca et Mycenaea Antonino Bartoněk Quinque et Sexagenario Oblata. Brünn 1991.
- Fs Beekes = Sound Law and Analogy. Papers in honor of Robert R. P. Beekes on the occasion of his 60th birthday. [LSIE 9]. Amsterdam-Atlanta 1997.
- Fs Chhabra = Svasti Śrī. Dr. B. Ch. Chhabra Felicitation Volume. Delhi 1984.
- Fs Hänsel = XPONOE(.) Beiträge zur prähistorischen Archäologie zwischen Nord- und Südost-europa(.) Festschrift für Bernhard Hänsel. Espelkamp 1997 [~ Schlerath, Metallg. o. II XXV].
- Fs Hirt = Germanen und Indogermanen. Festschrift für Herman Hirt. 2 Bde, Heidelberg 1936.
- Fs Ji Xianlin = Papers in Honour of Prof. Dr. Ji Xianlin on the Occasion of His 80th Birthday. Nanchang 1991.
- Fs Lazard = Études Irano-Aryennes Offertes à G. Lazard. [StIr Cahier 7]. Paris 1989.
- Fs Li Fang-kuei = Bulletin of the Institute of History and Philology. Academia Sinica. 39 [In Honor of Dr. Li Fang-kuei]. Taipei 1969.
- Fs Lochner-Hüttenbach = Studia Onomastica et Indogermanica. Festschrift Fritz Lochner von Hüttenbach zum 65. Geburtstag. Graz 1995.
- Fs Mańczak = Munus Amicitiae. Studia linguistica in honorem Witoldi Mańczak septuagenarii. Krakau 1995.
- Fs Puhvel = Studies in Honor of Jaan Puhvel, Pt. I, II [JIES Monogr. Nr. 20, 21, 1997].

- Fs Roth = Festgruß an R. v. Roth zum Doktor-Jubiläum 24. August 1893. Stuttgart 1893.
- Fs Rūke-Draviņa = Symposium Balticum. A Festschrift to honour Professor Velta Rūke-Draviņa. Hamburg 1990.
- Fs Schmidt = Indogermanica et Caucasia. Festschrift für Karl Horst Schmidt zum 65. Geburtstag. Berlin - New York 1994.
- Fs Shevoroshkin = Indo-European, Nostratic, and Beyond: Festschrift for V. V. Shevoroshkin [JIES Monogr. Nr. 22, 1997].
- Fs Słuszkiewicz = Anantapāraṁ kila śabdaśāstram ... Księga pamiątkowa ku czci Eugeniusza Słuszkiewicza. Warszawa 1974.
- Fs Watkins = Mir Curad. Studies in Honor of Calvert Watkins. Innsbruck 1998.
- Fussman-König = G. Fussman und D. König, Die Felsbildstation Shatīal. [Materialien zur Archäologie der Nordgebiete Pakistans Bd. 2]. Mainz 1997.
- GIndAPh = Grundriß der Indo-Arischen Philologie und Altertumskunde. Straßburg.
- GiovStudio II, III = P. Di Giovine, Studi sul Perfetto Indoeuropeo (o. I, XXXI). Parte II, III [Biblioteca di Ricerche Linguistiche e Filologiche 40, 41]. Rom 1996.
- Gode, s. Apte², o. III XX.
- Gotō, Mat 1997 = T. Gotō, Materialien zu einer Liste altindischer Verbalformen: 16. *chad*, 17. *chand/chad*, 18. *chard/chrd*, 19. *dagh/dhag*, 20. *dves/dvis*, 21. *bandh/badh*, 22. ¹*man*, 23. ²*man*, 24. *mnā*, 25. ¹*yav/yyu*, 26. ²*yav/yyu*, 27. *san*¹, 28. *star/stj*, 29. *star/stj*. Bulletin of the National Museum of Ethnology (o. I, XXXII, II, XVI) 22 (1997 [1998]) 1001-1059.

- Gs Alsdorf = Studien zum Jainismus und Buddhismus. Gedenkschrift für L. Alsdorf. [Alt- und Neuindische Studien 23]. Wiesbaden 1981.
- Gs Kuryłowicz I = Kuryłowicz Memorial Volume, Part One. Krakau 1995.
- Gs Leroy = Florilegium Historiographiae Linguisticae. Études d'histoire de la linguistique et de grammaire comparée à la mémoire de Maurice Leroy. Louvain-la-Neuve 1994.
- Gs Sircar = Deyadharma. Studies in Memory of Dr. D. C. Sircar. Delhi 1986.
- Günt, RW = H. Güntert, Über Reimwortbildungen im Arischen und Altgriechischen. Heidelberg 1914.
- HarvJAS = Harvard Journal of Asiatic Studies. Cambridge/Mass.
- Heidermanns = F. Heidermanns, Etymologisches Wörterbuch der germanischen Primäradjektive. Berlin - New York 1993.
- Hiersche, DEW = R. Hiersche, Deutsches etymologisches Wörterbuch. Buchstabe A, Heidelberg 1986; Buchstabe D, 1. Lieferung, Heidelberg 1990.
- HinOPM = O. v. Hinüber, The Oldest Pāli Manuscript. [AAWL 1991: 6]. Mainz 1991.
- HinPāLit = O. v. Hinüber, A Handbook of Pāli Literature. Berlin - New York 1996.
- HinSchrift = O. v. Hinüber, Der Beginn der Schrift und frühe Schriftlichkeit in Indien. [AAWL 1989: 11]. Wiesbaden - Stuttgart 1990.
- HinSelP = O. v. Hinüber, Selected Papers on Pāli Studies. Oxford 1994.
- HinSprachentw = O. v. Hinüber, Sprachentwicklung und Kulturgeschichte. Ein Beitrag zur materiellen Kultur des buddhistischen Klosterlebens. [AAWL 1992: 6] Stuttgart 1992.

- HinUnters = O. v. Hinüber, Untersuchungen zur Mündlichkeit früher mittelindischer Texte der Buddhisten. [AAWL 1994: 5]. Stuttgart 1994.
- Hoffm-Forssm = K. Hoffmann - B. Forssman, Avestische Laut- und Flexionslehre. Innsbruck 1996. [Irrig o. II, XVIII („... und Formenlehre“)].
- HopkinsEM = E. W. Hopkins, Epic Mythology. [GIndAph III, 1B]. Straßburg 1915.
- Huyse, ŠKZ = Ph. Huyse, Die dreisprachige Inschrift Šābuhars I. an der Ka'ba-i Zardušt (ŠKZ). Diss. Kathol. Univ. Leuven, Faculté der Letteren en Wijsbegeerte 1991. Leuven 1991.
- IHQ = Indian Historical Quarterly. Kalkutta.
- IndIrIdg = Indoarisch, Iranisch und die Indogermanistik, Arbeitstagung der Indogermanischen Gesellschaft ... 1997 in Erlangen. Wiesbaden 2000.
- JASoc = Journal of the Asiatic Society. Kalkutta.
- JEĀS = Journal of the European Āyurvedic Society. Reinbek. [~ JEĀS, o. I, XXXVII].
- JollyMedicin = J. Jolly, Medicin. [GIndAph III, 10]. Straßburg 1901.
- Justi, Nb = F. Justi, Iranisches Namenbuch. Marburg 1895, Nachdruck Hildesheim 1963.
- KarttunenIHW = K. Karttunen, India and the Hellenistic World. [StudOr 83]. Helsinki 1997.
- Karve, = s. Apte², o. III XX.
- Katre, Pān = Aṣṭādhyāyī of Pāṇini, Roman Transliteration and English Translation by S. M. Katre. Delhi etc. 1989.
- Kazzazi, „Mann“ und „Frau“ = K. Kazzazi, „Mann“ und „Frau“ im Rgveda.

- Mit einem Exkurs über Wörter für „Frau“ im Atharvaveda. Innsbruck 2001.
- KirfelKosm = W. Kirfel, Die Kosmographie der Inder nach den Quellen dargestellt. Bonn – Leipzig 1920.
- Kittel = F. Kittel, A Kannaḍa-English Dictionary. Mangalore 1894.
- KuiKS = F. B. J. Kuiper, Selected Writings on Indian Linguistics and Philology [LSIE 8]. Amsterdam – Atlanta 1997.
- Lagarde, GesAbh = P. de Lagarde, Gesammelte Abhandlungen. Leipzig 1866, Nachdruck Osnabrück 1966.
- LassenIA 1² = Ch. Lassen, Indische Alterthumskunde. I. Band, 2. Auflage, Leipzig – London 1867.
- Leumann, KS = M. Leumann, Kleine Schriften. Herausgegeben zum 60. Geburtstag am 6. Oktober 1959. Zürich – Stuttgart 1959.
- Lexis = Lexis. Studien zur Sprachphilosophie, Sprachgeschichte und Begriffsforschung. Lehr i.B.
- LIV = LIV. Lexikon der indogermanischen Verben. Die Wurzeln und ihre Primärstamm-bildungen. Unter Leitung von Helmut Rix ... bearbeitet von Martin Kümmel, Thomas Zehnder, Reiner Lipp, Brigitte Schirmer. Wiesbaden 1998.
- Lokotsch = K. Lokotsch, Etymologisches Wörterbuch der europäischen (germanischen, romanischen und slavischen) Wörter orientalischen Ursprungs. Heidelberg 1927.
- Lüders, Beob = H. Lüders, Beobachtungen über die Sprache des buddhistischen Urkanons. [AbhAkWissBerlin 1952: 10]. Berlin 1954.
- Lüders, Mathl = H. Lüders, Mathurā Inscriptions. [AbhAkGöttingen 3. Folge Nr. 47]. Göttingen 1961.

- Lüders, Śaubbhikas = H. Lüders, Die Śaubbhikas. Ein Beitrag zur Geschichte des indischen Dramas. SbAk-Berlin 1916, 698–737 [= Phillnd 391–428].
- Lüders, Text = H. Lüders, Textilien im alten Turkestan. [AbhAkWissBerlin 1936: 3]. Berlin 1936.
- Malten = Th. Malten, Reduplizierte Verbstämme im Tamil. [BSüdAF Band 127]. Stuttgart 1989.
- Marzell = H. Marzell, Wörterbuch der deutschen Pflanzennamen. I.–V. Band, Leipzig 1943–1979.
- Medioir = Medioiranica. Proceedings of the International Colloquium organized by the Katholieke Universiteit Leuven ... 1990. [Orientalia Lovaniensia Analecta 48]. Leuven 1993).
- Meyer = J. J. Meyer, Das altindische Buch vom Welt- und Staatsleben. Leipzig 1926.
- MeyerTril = J. J. Meyer, Trilogie altindischer Mächte und Feste der Vegetation. Ein Beitrag zur vergleichenden Religions- und Kulturgeschichte, Fest- und Volkskunde. Zürich und Leipzig 1937.
- Mh, AKS [II] = Mh, AKS [I] (o. I, XLIII), Band II (nach AKS [I] weiterlaufend paginiert). Wiesbaden 1996.
- MyliusLit = K. Mylius, Geschichte der altindischen Literatur. Bern–München–Wien 1988.
- MyliusPä = K. Mylius, Wörterbuch Pāli-Deutsch, Wichtach 1997.
- Norman, CollP = K. R. Norman, Collected Papers I–V. Oxford 1990–1994.

- Onions = C. T. Onions (ed.), *The Oxford Dictionary of English Etymology*. New York und Oxford 1966 [Reprinted 1979].
- Onoma = Onoma. Bibliographical and Information Bulletin. Leuven.
- Petersson, BuSl = H. Petersson, *Baltisches und Slavisches*. [Lunds Universitets Årsskrift N. F. Avd. 1, Bd. 12, No. 2]. Lund 1916.
- Petersson, StFortR = H. Petersson, *Studien zu Fortunatovs Regel*, Lund 1911.
- Pisani, LeC = V. Pisani, *Lingue e Culture*. Brescia 1969.
- Puhvel IV = Puhvel (o. I, XLVII) Vol. 4: *Words beginning with K*. Berlin-New York 1997.
- Régamey = C. Régamey, *Bibliographie analytique des travaux relatifs aux éléments anaryens dans la civilisation et les langues de l'Inde*. [Extrait du Bulletin de l'École Française d'Extrême-Orient, t. XXXIV, 1935].
- RESuppl XV = Paulys Realencyclopädie der Classischen Altertumswissenschaft. Neue Bearbeitung begonnen von G. Wissowa, fortgeführt von W. Kroll und K. Mittelhaus ... hg. von K. Ziegler. Supplementband XV. München 1978.
- Roesler, Licht = U. Roesler, *Licht und Leuchten im Rgveda*. Untersuchungen zum Wortfeld des Leuchtens und zur Bedeutung des Lichts. [Indica et Tibetica Band 32]. Swisttal-Odendorf 1997.
- RossiILEB = A. V. Rossi, *Iranian Lexical Elements in Brāhūi*. Neapel 1979.
- Roth, Selp = G. Roth, *Indian Studies (Selected Papers)*. Delhi 1986.

- Scharfe, Unters = H. Scharfe, *Untersuchungen zur Staatsrechtslehre des Kautilya*. Wiesbaden 1968.
- SchlingloffStadt = D. Schlingloff, *Die altindische Stadt*. Eine vergleichende Untersuchung. [AAWL 1969: 5]. Mainz 1969 (1970).
- Schmid, Alteur = W. P. Schmid, *Alteuropäisch und Indogermanisch*. [AAWL 1968: 6]. Mainz 1968.
- Schm, IrNAisch = R. Schmitt, *Die Iranier-Namen bei Aischylos*. (Iranica Graeca Vetusiora. I). SbÖAW 337, Wien 1978.
- SchokkerPäd = G. H. Schokker (ed.), *The Pādātāḍitaka of Śyāmīlaka*. [Indo-Iranian Monographs IX]. Den Haag-Paris 1966.
- Schwarz-schild, CA = L. A. Schwarzschild, *Collected Articles on Indo-Aryan 1953-1979*. Canberra 1991.
- Sharma-Vermeer = A. Sharma - H. J. Vermeer, *Hindi-Deutsches Wörterbuch*. Band I. Hamburg 1987.
- Sircar = D. C. Sircar, *Indian Epigraphical Glossary*. Delhi u.a. 1966.
- SköldNir = H. Sköld, *The Nirukta. Its Place in Old Indian Literature* [Its Etymologies. [Skrifter utgivna av kungl. humanistiska vetenskapssamfundet i Lund VIII]. Lund usw. 1926.
- Šmilauer = V. Šmilauer, *Handbuch der slawischen Toponomastik*. Prag 1970.
- Speyer, Studies = J. S. Speyer, *Studies about the Kathāsarit-sāgara*. [VKNA Deel VIII. N°. 5]. Amsterdam 1908.
- Stein, KS = O. Stein, *Kleine Schriften*. [Glasenapp-Stiftung Bd. 25]. Stuttgart 1985.
- SteinRājat = Kalhaṇa's *Rājatarāṅgiṇī*. Translated ... by ... M. A. Stein. 2 Bde., Westminster 1900, Neudruck Delhi 1961.

- Stietencron,
IndSo = H. v. Stietencron, Indische Sonnenpriester.
Samba und die Śākadvipya-Brāhmaṇa.
Wiesbaden 1966.
- SuSermon = W. Sundermann, Der Sermon von der Seele.
[Berliner Turfantexte XIX]. Turnhout 1997.
- S–W, C2 = N. Sims-Williams, The Christian Sogdian
Manuscript C2. [Berliner Turfantexte 12].
Berlin 1985.
- TuReg = R. L. Turner, A Comparative Dictionary of
the Indo-Aryan Languages. Indexes [.]
Compiled by D. R. Turner. London-New
York–Toronto 1969.
- Watkins, Dragon = C. Watkins, How to Kill a Dragon. Aspects
of Indo-European Poetics. New York – Ox-
ford 1995.
- Wiersma -
te Nijenhuis = E. Wiersma - te Nijenhuis, Dattilam. A
Compendium of Ancient Indian Music.
[ORhT Vol. 11]. Leiden 1970.
- Winternitz, KS = M. Winternitz, Kleine Schriften. 2 Tle.
[Glasenapp-Stiftung Bd. 30]. Stuttgart 1991.
- WinternitzLitt
II, III = M. Winternitz, Geschichte der indischen
Litteratur. Band II, III. Leipzig 1920.
- WrbVIA I = Ch. H. Werba, Verba Indoarica. Die primä-
ren und sekundären Wurzeln der Sanskrit-
Sprache. Pars I: Radices Primariae. Wien
1997.
- Zachariae, Beitr = Th. Zachariae, Beiträge zur indischen Lexi-
cographie. Berlin 1883.
- Zachariae, KS = Th. Zachariae, Opera Minora 1, 2. [Glase-
napp-Stiftung Bd. 12, 1, 2]. Wiesbaden 1977.

B. Sprachen, Texte, Textschichten, Kennzeichnung von Texten

- Abhidh = Abhidhānappadīpikā.
- Āryav = Āryavidyāsudhākara.
- Ass. = Assāmī, Assamesisch.
- AṣṭG = Aṣṭāvakra-Gītā.
- Astron. = Astronomisch, in astronomischen Texten
vorkommend.
- Aśvav. = Aśvavaidyaka.
- Aua. = Austroasiatisch.
- Aw. = Awadhī.
- Bādar = Bādarāyaṇa, Vedāntasūtras.
- Bālar = Bālarāmāyaṇa.
- Bhadrab = Bhadrabāhucarita.
- BhāgP = Bhāgavata-Purāṇa.
- Bhām = Bhāminivīlāsa.
- Bhaṭṭ = Bhaṭṭikāvya.
- Bhāvapr = Bhāvaprakāśa.
- Bih. = Bihārī.
- BowerMs = Bower-Manuskript.
- Bṛhatk = Bṛhatkathāślokaśaṃgraha.
- Çaṇ = Çapakya.
- Chāg = Chāgaleya-Upaniṣad.
- Dam. = Dameli (Damēdī) [Nu.-Dard.]
- Damay = Damayantikathā.
- Daśak = Daśakumāracarita.
- Daśar = Daśarūpa.
- Daśāv = Daśāvatāracarita.
- Deś = Deśināmamālā.
- Dhūrtan = Dhūrtanartaka.
- Dhūrtas = Dhūrtasamāgama.

Gal	= Galanos.
Gaṇar	= Gaṇaratnamahodadhi.
Gaṇit	= Gaṇitādhyaṃya.
Go.	= Gondi.
GopKC	= Gopālakelicandrikā.
Govardh	= Govardhana, Āryasaptaśatī.
Harav	= Haravijaya.
Hariv	= Harivartṣa.
Harṣac	= Harṣacarita.
Hastyā	= Hastyāyurveda.
Hcat	= Hemādri, Caturvargacintāmaṇi.
Hem	= Hemacandra.
Īsv	= Īśvaragītā.
Kād	= Kādambarī.
Kālac	= Kālacakra.
KāmN	= Kāmandakīya-Nitisāra.
Kat.	= Katalog(e).
Kathārṇ	= Kathārṇava.
Kathās	= Kathāsaritsāgara.
Kauṭ	= Kauṭilya.
Kāvyaḍ	= Kāvyaḍarṣa.
Kāvyaṇr	= Kāvyaṇrakāṣa.
Kol.	= Kolami.
Kull	= Kullūka, Komm. zu Mn.
Kum.	= Kumaonī.
Kur.	= Kurukh (Kurux).
Kuṭṭ	= Kuṭṭanīmata.
Kuval	= Kuvalayāṇḍakārikā.
Madanav	= Madanavinoda.
Mahāv	= Mahāvīyutpatti.
Maith.	= Maithilī.
MaitrUp	= Maitryupaniṣad.

Mālat	= Mālatimādhava.
Mānas	= Mānasollāsa.
Manmath	= Manmathonmathana.
Mbg.	= Mittel-Bengali.
Mbh	= Mahābhārata.
Mlat.	= Mittellatein.
Mṛcch	= Mṛcchakaṭikā.
Naiṣ	= Naiṣadhacarita.
Nalac	= Nalacampū.
Ne.	= Neuenglisch.
Nilak	= Nilakanṭha.
Nilam	= Nilamata-Upapurāṇa.
Nk(Ch)	= Naiki (Chanda).
Nl.	= Niederländisch.
PadmaP	= Padma-Purāṇa.
pām.	= den Pāmirsprachen zugehörig.
Pañcad	= Pañcadaṇḍacchatraprabandha.
Pañcar	= Pañcarātra.
Pañcat	= Pañcatantra.
ParDhŚ	= Parāśaras Dharmaśāstra.
Parśvan	= Parśvanāthacarita.
Phal.	= Phalūṇa.
Prab	= Prabodhacandrodaya.
PrabhĀr	= Prabhācandra, Ārāḍhanākathāprabandha.
Pracaṇḍ	= Pracaṇḍapāṇḍava.
Prasannar	= Prasannarāghava.
Pūrṇabh	= Pūrṇabhadra.
Rājan	= Rājanighaṇṭu.
Rājat	= Rājatarāṅginī.
RājPrab	= Rājasekharasūri, Prabandhakoṣa.
Rām	= Rāmāyaṇa.
RāmatUp	= Rāmatāpaniya-Upaniṣad.

Sa.	= Santali (Santālī).
Śabdar	= Śabdaratnākara.
Śāh	= Śāhityadarpaṇa.
Saṃg	= Saṃgītasārasaṃgraha.
ŚārngS	= Śārngadhara-Saṃhitā.
Sarvad	= Sarvadarśanasaṃgraha.
Śatr	= Śatruñjaya-māhātmya.
Si.	= Sindhī.
Śimhās	= Śimhāsanadvātrīṃśikā.
Śiś	= Śiśupālavadha.
ŚKDr	= Śabdakalpadrūma.
Śrikanṭh	= Śrikanṭhacarita.
ŚKZ	= Śabuhṛ I., dreisprachige Inschrift an der Ka ^a ba-i Zardušt. [S. auch Huyse, o. III XXV].
SUB	= Saṃhitopaniṣadbrāhmaṇa.
Subh	= Subhāṣitāvalī.
Śuk [t.o.]	= Śukasaptati [textus ornatior].
Sūryas	= Sūryasiddhānta.
Tel.	= Telugu.
Vāgbh	= Vāgbhaṭa, Aṣṭāṅgahrdayasaṃhitā.
VaikhGṛS	= Vaikhāṇasa-grhyasūtra.
VaikhŚrS	= Vaikhāṇasaśrautasūtra.
VarBrJ	= Varāhamihira, Brhajātaka.
VarHo	= Varāhamihira, Horāśāstra.
VarLagh	= Varāhamihira, Laghujātaka.
VarYog	= Varāhamihira, Yogayātrā.
Vāsav	= Vāsavadattā.
VasŚāk	= Vasantarājas Śākuna.
Vcar	= Vikramāṅkadevacarita.
Vedāntas	= Vedāntasāra.
VetJambh	= Vetālapañcaviṃśatikā, Jambhaladatta-Version.
Viddh	= Viddhaśālabhañjikā.
XVan	= Xerxes, Van.

C. Übrige Abkürzungen

FIN	= Flußname.
incl.	= inclusive.
Z. T(l).	= zum Teil.

Zweiter Teil:

Jüngere Sprache

A

amhati-, **amhitī-**, **amhiti-** f. Gabe, Geschenk (Lex.; inschr. [Lit. bei L. Renou, JA 231 (1939) 390]). – Nicht geklärt.

Von ved. **amhati-** (o. I 38) formal beeinflusst? Durch ein Mißverstehen des ved. Wortes aus diesem entstanden (s. Renou, a.a.O., mit fragwürdigen Parallelen)? – Zu unglaublichen Sonderdeutungen s. die Lit. in KEWA I 14,543, AiGr I² Nachtr 37 (ad 60,28), II 2,628.

akkā- f. Mutter (Lex.; VokSg akka Kās zu Pāṇ 7,3,107, AiGr II 1,5). – Mi., ni., pkt. **akkā-** f. Schwester, u.a. (Tu 16). – Lallwort.

Vgl. **atī-** (u. III 10), **ambī-/āmba** (o. I 100), **allā-** (u. III 16). Mit drav. Wörtern (wie ta. **akkā**, **akkai** u.a. 'ältere Schwester') muß kein ursächlicher Zusammenhang bestehen (s. KEWA I 15, III 623, DED² 4b); ähnliche Lallnamen auch in idg. Sprachen, vgl. gr. **Ἀκοῖο** 'Amme der Demeter', lat. **Acca Larentia** 'Larenmutter' (WH I 5,842, Frisk I 53, Ernout-Meillet 4b, KEWA, a.a.O.).

akrūra- m. N. pr. (kl.): s. **ÄS krūrā-**, o. I 415.

akṣa- n. blauer Vitriol (Lex.). – Eine Farbbezeichnung?

Man hat Dardisches (wie kho. **oç[h]** 'green, blue') und Iranisches (wie jav. **axšaēna-** 'dunkelfarbig' u.a.) herangezogen; s. die Lit. in KEWA I 543, III 623, Tu 24, Hinz, NÜ 25, Bai, Dict 26bf., 346b.

akṣika-, **akṣiba-**, s. **ācchuka-**.

akṣoṭa- m. Walnuß (kl.), auch **akṣoḍa-** (Suśr), **akṣoḍaka-**, **ākṣoṭa-** (°ḍa-), **ākhoṭa-** m. (Lex.) dss. – Mi., nu., dard., ni., pkt. **akkhoḍa-** m. Walnußbaum, usw. (Tu[Add] 48; s.u.). – Fremdwort?

S. die Lit. in KEWA I 16 und bei Tu 14197, TuAdd 48, Hiersche, Asp 87f., Bai, Dict 407a. – Zu beachten ved. **akṣā-** 'Nuß' (als „Würfel“), s.o. I 42.

akṣauhiṇi- f. vollständiges Heer, Heerbann (ep. +). – Hyper-sanskritismus aus mī. ***akkhohiṇi-** (***senā-**) 'unerschütterlich(es Heer)' (***senā-** ~ **a**¹, **KSOBH**, o. I 35, 440), s. pā. **akkho-**



bhaṇī-f. 'unerschütterliche (*senā*-)'; Lit. in KEWA I 16f., 544, AiGr II 2,109, Mh, AKS II 344.

akhaṭṭi-m. Laune, Grille (Lex.). - Nicht klar.

Zu einem Munda-Vergleich s. KEWA I 544.

aga-m. Wasserkrug (Lex.). - Wohl zur Erklärung des Namens *agāsti*- (o. I 44) erfunden.

KEWA I 17; zu spekulativ (~ ta. *akal* 'small earthen pot' u.a., DED² 3f.) Kui, Museum 59 (1954) 119.

agari-f. *Andropogon serratus* (Lex.); *garā*-, *garī*-f. dss. (Lex.). - Vielleicht drav., vgl. ma. *kaṛuka/aruṇa* *Agrostis linearis*, u.a. (DED² 130af. [Nr. 1397ab]).

agaru-m.n. (kl., Schmidt, Nachtr 6a), *aguru*-m.n. (ep. +) *Aquilaria agallocha* (R. Hiersche, Fs Neumann 126f., Syed, Flora 27ff.). - Mi., ni., pkt. *agaru*- Aloe-Baum, Aloe-Holz, usw. (Tu 49). - Nicht zu trennen von ta. *akil* (*akī*°), ma. *akil* *Aquilaria agallocha*, u.a. (DED² 4a).

Vgl. ferner die Lit. in KEWA I 17f., III 624; zur Frage, ob a° „in den dravidischen Sprachen ... primär oder aus einer Sprache Hinterindiens entlehnt ist“, s. Hiersche, a.a.O. 127 (mit Lit.). - Aus indischer Quelle das Kulturwort *Aloe* 'Aquilaria agallocha'; s. Hiersche, DEW 73, mit reicher Lit. - Vgl. J. A. C. Greppin, JIES 16 (1988) 33ff.

agasti-m. *Agati grandiflorum* (Suśr.). - Mi., ni., pkt. *agattihi*-m. eine Baum-Art, u.a. (Tu 50). - Vgl. drav. Baumnamen wie ta. *akatti* 'Sesbania grandiflora' u.a. (DED² 3a).

Der ved. R̥ṣi-Name *agāsti*- ist davon eher zu trennen; s.o. I 44, mit Lit. (anders KuiAryans 18, 60).

aguru-, s. *agaru*-.

aṅka-m. Scheinkampf im Drama, mimischer Kampf, Duell (Manas, Lex.). - Zu drav. Wörtern wie ta. *aṅkam* 'battle, fight' u.a. (DED² 5a)?

S. auch Mh, Krat 6 (1961) 158 und Anm. 2 = AKS 185 und Anm. 2.

aṅkati-m. Feuer; ein Brahmane, der das heilige Feuer unterhält (Lex.); *aṅgati*-m. dss. (Lex.); *aṅcati*-m. Wind, Feuer (Lex.). - Unklar.

Über ganz fragliche Spekulationen s. Liebert 187, KEWA I 20.

aṅkalodya-, s. *giloḍya*-.

aṅkaṭa-m. Schlüssel, „instrument for moving the bolt or bar of a door“ (Lex.; Tu 108). - Mi., ni., pkt. *aṅkaḍaga*-m. 'peg' u.a. (Tu, a.a.O.). - Vielleicht zu *AṅC*¹ 'biegen' (o. I 52f.).

Nach Tu, a.a.O. von **aṅku*- (~ o. I 47, 53).

aṅkura-m. Schößling, Sprössling, junges Gras (ep. +); *aṅkurita*-aufgeschossen, gesproßt (kl.), *aṅkūrya*° sprießen lassen (kl.; pw VII 291c, Schmidt, Nachtr 9a). - Mi., ni., pā. *aṅkura*-m. Schößling, u.a. (Tu 109,2, 110). - Vielleicht zu *AṅC*¹ 'biegen', **aṅku*- (Tu 109,1; s.o. *aṅkaṭa*-).

Verbindung als Erbwort mit mp. np. *angūr* 'grape' (gegen eine altiran. Repräsentanz in der NÜ vgl. Hinz, NW 77) bzw. mit außer-ir. Bildungen wie gr. ἀγκύλη 'Haken' (s. die Lit. in KEWA I 19, 544, Bai, Dict 440b, LambAdj 720 und Anm. 23, mit Lit.) ist unerweisbar.

aṅkāsa-m. Mungo (Lex.). - Mit dem Ichneumon-Wort pkt. *maṅṅsa*-, hi. *māṅṅ* usw. (KEWA II 122, 545, s. auch o. II 2, C. Nenner, SII 18 [1993] 161ff.) zusammengehörig; wohl durch falsche Ablösung (KEWA II 545).

aṅkaṣa-m. *Alangium decapetalum*, auch *aṅkoṭha*-, *aṅkola*-, *aṅkola*-, °*laka*-m. (ep. +). - Mi., ni., pā. *aṅkola*-m. *Alangium hexapetalum*, u.a. (Tu 113). - Wohl drav., ta. *aṅṅcill* 'Alangium lamarchii' u.a. (DED² 26b); vgl. KuiAryans 26.

aṅgaṇa-, s. *aṅgana*-, u. III 6. - *aṅgati*-, s. *aṅkati*-, o. III 5.

aṅgada-n. ein am Oberarm getragenes Geschmeide (ep. +). - Mi., singh., pā. *aṅgada*- 'bracelet' u.a. (Tu 117). - Wohl aus *aṅga*- und *DA*³ (o. I 48, 716); Munda-Kombinationen bei Kui, PMW 124 (gefolgt von KEWA I 20, Tu, a.a.O.).

aṅgana- n. Hof (ep. +; kl. *aṅgaṇa-*, AiGr I 194). – Mi., ni., pkt. *aṅgaṇa-* n. Hof, u.a. (Tu[Add] 118). – Nicht klar; vielleicht zu drav. Wörtern wie ta. *aṅkāṭi* 'Basar', kan. *aṅgaḍi* 'shop' u.a. (Em, Lg 31 [1955] 452, s. [fragend] DED² 5b).

Anders Kui, Vāk 2 (1952) 45f.

aṅganā- f. Frau, Tierweibchen (ep. +). – Mi., singh., pā. *aṅganā-* f. Frau, u.a. (Tu 119). – Nicht klar.

Vielleicht Verkürzung eines Komp. **aṅga-na-* „gliedrig“ (~ *aṅga-*, o. I 48); zur Bildung auf *-*na-* s. AiGr II 2,734. – Aua. nach Kui, AcOr 16 (1938) 204ff., KEWA I 20f.; zu weiterer Lit. s. KEWA I 21.

aṅgārikā- f. Stengel des Zuckerrohrs (Lex.). – Pkt. *aṅgālla-* Zuckerrohrstück. – Nicht klar.

Mit *aṅgāra-* (o. I 48) besteht wohl nur ein volksetymologischer Zusammenhang (s. auch Tu 126); über Vermutungen zum Ursprung von *a*² s. KEWA I 21.

acaṣṇa- (BhP I,140,49; Stietencron, IndSo 105 Anm. 136): Name des *adhvara*-Opfers (der *maga-* [s.d.]); eine Wiedergabe von mp. *ēziṣn* (‘*ycšn*’) ‘sacrifice, worship’ (~ o. II 393), Stietencron, a.a.O.; s. Humb, ÊtMithr 249 Anm. 67.

accha-¹ m. Bär (Lex.); *acchabhalla-* dss. (kl.). – Mi. (vgl. pkt. *accha-* [accha(b)halla-] u.a.) aus *ṛkṣa-* (o. I 247).

accha-² Adj. klar, durchsichtig, rein (Suśr +). – Mi., ni., pā. *accha-* klar, durchsichtig, rein, kṣ. *oṇṇu* dünn, schwach, u.a. (Tu[Add] 142, KEWA I 545). – Nicht überzeugend erklärt.

Viell. **a-ccha-* „*schattenlos“ (~ RV *a-cchāyā-*, o. I 559). – Schwierig zu ved. *ṛkṣā-* ‘kahl’[?], s.o. I 248; vgl. die Lit. in KEWA I 22, III 625, Hiersche, Asp 113, Tu(Add), a.a.O.

aṇṇā-, s. *ajarā-*. – *ajamoda-*, s.u. *ajāji-*.

ajārā- f. Name verschiedener Pflanzen (wie ‘*Aloe perfoliata*’, ‘*Flacourtia cataphracta*’; Lex.); *ajāgara-* m. *Verbesina pro-*

strata (Lex.). – Singh. *adara* Name einer Heilpflanze (Tu 153). – Fremdwörter?

S. auch Lex. *aṇṇā-* f., *ajjhaṇṇā-* f. ‘*Flacourtia cataphracta*’.

ajāji- (°jī-) f. Kümmel (Suśr +). – Dard. (kho. *ōṇṇ* Kümmel), Tu 156. – Mit Suśr + *ajamoda-* m. (f. °*dā-*, °*dikā-*) ‘*Ligusticum Ajowan*’, pā. *ajamoja-* ‘*cummin-seed*’ u.a. (als Varianten eines Fremdwortes) zusammengehörig (Tu 152)?

ajjuka- f. Hetäre (im Drama; kl.). – Mi., vgl. pkt. *ajjuā-*, *ayyuā-* (~ *āryakā-* ‘*Herrin*’ [o. I 112, 174]; Pischel, Gramm 89, AiGr, IG 103, Champ, IF 32 (1913) 98 Anm. 1, KEWA I 545.

ajjhaṇṇā-, s. *ajarā-*. – *ajjhala-*, s.u. *kajjala-*, u. III 45.

aṅcati-, s. *aṅkati-*.

aṅcala- m. Saum eines Kleides (kl.). – Mi., ni., pkt. *aṅcala-* m. Saum eines Kleides, usw. (Tu[Add] 168). – Zu drav. Wörtern wie tel. *aṅcu* ‘*skirt, border of cloth*’ u.a. (DED² 7a)?

Oder zu *Aṅc*¹ ‘biegen’ (o. I 52f.)?

aṅjira- m. Feigenbaum (ep. [?], Lex.). – Pā. *aṅjira-* m. Feigenbaum; la. *haṅjir* m. Feige, u.a. (Tu 174; s.u.). – Iran., vgl. mp. np. *aṅjir* ‘Feige’ u.a.

S. die Lit. in KEWA I 24f. – Einige der ni. Formen (z.B. hi. *aṅjir* m. ‘Feige’) stammen direkt aus dem Pers. (Tu, a.a.O.).

AT herumschweifen (ep. +). – Jüngere Form von ved. *AT* (o. I 56).

„Ohne erkennbaren Grund“ mit /*ʃ*/ für /*t*/ (AiGr I 172[f.]); vielleicht Dissimilation in *atati* (-*t-t*), s. Oberties, AvSt 105 (zu *paḍat*). – Erklärung von /*ʃ*/ aus der Einkreuzung eines drav. Wortes ist ganz unglücklich (s. die Lit. o. I 56).

Variante von *AT* ist buddh. *ANTH* (mit der graphisch bedingten Variation *ANV*; O. v. Hinüber, IJ 28 [1985] 138f.) ‘gehen, (durch-)streifen’ [Verfehlt in KEWA I 26, Tu(Add) 13943].

aṭani-, ^onī- f. das eingekerbte Ende eines Bogens (ep. +). – Mi., ni., pā. **aṭani-** f. 'one of the four rails which form the frame of a bed', u.a. (Tu[Add] 175). – Mi. Entwicklung aus ved. *āṛnī*- f. 'Bogensehne'.

S.o. I 174; dort zur abwegigen Annahme einer idg. Sonderform in *aṭ*^o.

aṭariṣa-, ^oruṣa- m. Justicia adhatoda (Caraka u.a.), **aṭariṣaka-** m. (Suśr.), **aṭariṣaka-** m. dss. (ep.; Schmidt, Nachtr 92f.). – Hi. *aṭṛṣā* 'Justicia adhatoda, u.a.' (Tu 176). – Wohl drav., ta. *āṭāṭṛai* 'Justicia adhatoda', u.a. (DED² 32b).

aṭavi- f. Wald, Dschungel (ep. +); **āṭavika-** m. Waldbewohner (Mn +). – Mi., singh., pā. **aṭavi-** f. Wald, u.a. (Tu 177). – Nicht genügend erklärt.

Referat zu Deutungen als mi. oder (?) drav. Entlehnung bzw. als Erbwort (s. auch Lewy, KS 59 Anm. 1) in KEWA I 25.

aṭta, **aṭṭaṭta**, s. **aṭṭahāsa-**.

aṭta¹ m. Wachturm (ep. +), **aṭṭalaka-** m. dss. (ep.; R. B. Skelton, AION-L 6 [1965] 23ff.). – Mi., nu., dard., ni., pā. **aṭta-**, **aṭṭāla-** m. Wachturm, usw. (Tu 180, 185). – Drav.?

Vgl. Em, Lg 31 (1955) 453 (ältere Lit. in KEWA I 25). – Hierher, wenn überhaupt authentisch, **aṭṭapāla-** (s. Schmidt, Nachtr 13a), M. Scheller, KZ 80 (1966) 257ff.; anders Bur, Krat 19 (1974[75]) 188 (s. *haṭṭa-*).

aṭta² n. Speise (Lex.; s. M. Scheller, KZ 79 [1965] 224ff.). – Wohl zu verbinden mit (nu.-)dard. und ni. Wörtern wie hi. *ātā*- 'Mehl' usw. (Tu 1338; Scheller, a.a.O.).

Weiteres ist problematisch. Eine Ausgangsform aia. **ar-ta-* 'gemahlen' (~ idg. **h₂elh₁* [!], o. I 108) ist schwierig (trotz Scheller, a.a.O. 224ff., 236ff.; s. die Lit. in KEWA I 546, III 625, Bai, Dict 17a, 22a, 117a, Tu, a.a.O.); lautlich einfacher wäre Herleitung (als LW) aus iran. **arta-* (o. I 108; Wrb, mündlich).

aṭta³ Adj. trocken (Bhaṭṭikāvya, Lex.). – Pkt. *aṭṭa* 'wird trocken; mth. *aṭṇē* 'to dry up' (doch s. Tu 1420.1?). – Wohl drav., nk(Ch). *aṭay-/aṭil-* 'to be dried up', *aṭap-* 'to dry up' u.a. (DED² 8b).

aṭṭana- n. eine scheibenförmige Waffe (Lex.), **aḍḍana-** n. Schild (Lex.). – Mi., ni., pkt. **aḍḍana-** n. Schild, u.a. (Tu[Add] 190). – Nicht klar.

Nach Tu 187, 188, 190 zu einer drav. Sippe (ta. *aṭai* 'to shut, close, obstruct' usw. [DED² 10af.], vgl. mth. *aḍṇē* 'to be stopped' etc.). – Nach anderen näher zu *aṭta*¹-, s. ferner KEWA I 25f.

aṭṭahāsa-, **aṭṭahasita-** m. lautes Lachen (ep. +), **aṭṭaṭṭahāsa-** (v.l. *aṭṭāṭṭa*^o) dss. (Pur.). – Pkt. **aṭṭaṭṭahāsa-**, **aṭṭahāsa-** m. lautes Lachen, u.a. (Tu 184, KEWA I 546). – Wohl lautnachahmend, s. Lex. **aṭta**, **aṭṭaṭta** Adv. laut.

Hoffm, ZDMG 110 (1960) 176 Anm. 1 = Hoffm A 131 Anm. 1, mit Lit.; W. P. Schmid in KEWA I 546f. – Nicht auf *aṭta*- „hoch“ (= *aṭta*¹ 'Wachturm') zu beziehen (gegen Uhl 5a, Tu 180, 184).

aṭṭāla-, s. *aṭṭa*¹-. – **aḍḍana-**, s. **aṭṭana-**.

AN tönen, atmen (Dhā). – Jüngere Lautung für *AN*ⁱ 'atmen', o. I 72.

Zum Lautlichen s. prinzipiell AiGr I 194f., I² Nachtr 107.

ANṬH, s.u. *Aṭ*, o. III 7.

aṇḍira-, **āṇḍira-** Adj. unkastriert, männlich (Harsac; s. Pān 5,2,111). – Ni., or. **aṇḍira** 'männlich', u.a. (Tu S. 50b). – Ableitung von *āṇḍā-/aṇḍā-* 'Ei, Hoden' (o. I 162; Hoffm, Diss 46, AiGr II 2,461).

Drav. Wörter, die als Quelle von *a*^o angesehen wurden, stammen aus dem Indoar. (KEWA III 626, mit Lit.; DED² 509b [Appendix Nr. 7]).

ataṣī- f. Linum usitatissimum (Suśr.). – Zu ved. *ataśá-*, o. I 57?

attā- f. Mutter, ältere Schwester, ältere Schwester der Mutter (Lex.), *attikā-*, *antikā-*, *artikā-* f. ältere Schwester (Lex.). – Mi., ni., pkt. **attā-** f. Mutter, ältere Schwester des Vaters, Schwiegermutter (der Frau), u.a. (Tu 222, mit Lit.). – Laßwörter.

Vgl. *akkā-* u.a., o. III 3; mit anklingenden Wörtern im Drav. bzw. in idg. Sprachen (s. KEWA I 27f., Lehmann 46b) muß kein ursächlicher Zusammenhang bestehen.

atna- m. Sonne (Lex.). – S.o. I 56, s.v. *AT*.

adrisāra- m. Eisen (Lex.; ep. + *adrisāramaya-* eisern). – Offenbar „die Festigkeit eines Felsens habend“ (~ *ādrī-*, *sāra-*, o. I 65, II 726).

Weitergehende Kombinationen in KEWA I 30, mit Lit.

adhyuṣṭa- Adj. dreieinhalb (spätkl.; AiGr, IG 105, III 415, mit Lit.). – Falsch sanskritisiert aus pkt. *addhuṣṭha-* 'dreieinhalb' (~ *ārdha-* [o. I 119], „[zum Ausdruck von 1/2... vor das nächst höhere Ordinale“ getreten [Pischel, Gramm 320], vgl. *caturthā-* [**turtha-*?], o. I 526, 657, HinMi 171, H. Berger, MSS 47 [1986] 64).

anaṅga- m. der Liebesgott (kl.). – Identisch mit *an-aṅgá-* 'gliedlos, körperlos' (o. I 35, 48)?

Nach S. Konow, Fs Wackernagel 1ff. ist die Auffassung als 'körperlos' nur ätiologisch; *an-aṅg* sei primär Intensivbildung zu *ANJ* (o. I 54). S. auch KEWA II 583, Gonda, OI 175.

aninda-, s. *alinda*⁻¹.

ano nicht (Lex.). – Nicht klar.

Vielleicht zu *a*⁻¹, *ná* (*ná u, nó*), o. I 35, II 1 (?). – Sicher nicht urverwandt mit khot. *anā*, *anau* 'ohne', gr. *ánev* dss., u.a. (vgl. Pok 318, Bai, Diet 4a).

antarīpa- n. Insel (Pāṇ 6,3,97, u.a.; s. auch Schmidt, Nachtr 42a). – Zu *antār* 'zwischen' (o. I 76), mit **īpa-* aus alten Komposita wie *dvīpá-*, *pratīpá-* usw. (o. II 177, u. III 34); AiGr II 1,100.

antikā-, s. *attā-* bzw. *anti-*.

anti- f. Ofen (Lex.), *antikā-* f. dss. (s. Schmidt, Nachtr 42c). – Nicht klar.

Schwerlich idg. Erbe; s. die Lit. bei Tischler I 4, Puhvel I 12.

andū- f. Fußkette (kl. + [s. Schmidt, Nachtr 43a]; auch *anduka-* m. [Schmidt, a.a.O.]). – Mi., ni., pā. *andū-* f. Kette, Fessel, u.a. (Tu[Add] 382). – Unklar.

Referat zu Unverwendbarem in KEWA I 36.

āndolāy° schwingen, schaukeln (Dhā), *āndolay°* dss. (kl. [s. Schmidt, Nachtr 96a]), *āndola-* m. Schaukeln (kl.; s. Schmidt, a.a.O.), *āndolaka-* m. Schaukel, Schwinge (kl.), u.a. – Mi., ni., pkt. *āndolaya-* m. Schaukel, Schwinge, usw. (Tu 383f.). – Problematisch.

Mit ep. + *dolā-* f. 'Schaukel' (ÄS *dulā-*, o. I 734) zu verbinden? Das Verhältnis *an-dol°* ~ *dolā* ~ kl. *hin-dolā* 'Schaukel' wurde als Widerspiegelung von Entlehnungen aus einer präfigierenden aua. Sprache gedeutet; s. die Lit. in KEWA I 36, 549, III 597, 628, Tu S. 368b, o. I 734, KuAryans 41, 44.

Zu fraglichen Entlehnungen in westliche Sprachen s. die Lit. bei Kluge-Seebold²³ 501b.

andhu- m. Brunnen (kl.). – Unklar.

andhula- m. Acacia sirissa (Lex.). – Or. *andhuḷa* dss. (Tu 393). – Unklar.

aphena-, s. *ahipheña-* (u. III 19f.).

abhicara- m. 'Diener': s.o. I 92, mit Lit. – *abhikṣṇam*, s.u., s.v. *kṣṇa-*. – *abhyāsa-* m. 'Studium': s.o. I 93, mit Lit.

abhra- n. Talk, Glimmer (Suśr +); **abhraṇa-** n. Talk (Bhāvapr +). – Mi., ni., pkt. **abbhaya-** u.a. 'Talk' (Tu 550). – Unklar.

Fremdwort? Oder aus einer Fehlinterpretation von ved. **abhrá-** 'Gewölk' (o. I 94)?

amaṇḍa-, s. **maṇḍa-**. – **amṇāla-**, s. **mṇāla-**. – **amba-**, s. **amla-**.

ambaka- n. Auge (des Śiva) [kl.]. – Durch Umdeutung aus dem Beiwort des Rudra-Śiva, **try-ambaka-** 'drei Mütter habend' (Saṁh; ~ o. I 100), entstanden; AiGr II 1,35.

ambara-, s.o. I 99 (s.v. **ámbara-**), mit Lit. – **ambarīṣa-** m. Spondias mangifera (Lex.), s.u. **āmṛātaka-**.

ambary^o zusammentragen (Lex.). – Wohl Wiedergabe eines iran. Verbs, vgl. jav. **hqm** (...) **bārail^o** 'zusammentragen, zusammenbringen'; Bur, ArchLing 6 (1954) 62.

ambālikā-, s.u. **āmṛātaka-**.

amla- Adj. sauer (Mn +; Lex. **amba-**, **ambla-**). – Mi., ni., pā. **amba^a**, **ambila-** sauer, usw. (AiGr I 183, Tu 579 [mit Verweisen]). – Wohl urverwandt mit lat. **amārus** 'bitter', mnd. **amper** 'sauer, scharf', nhd. **Amper**, u.a.; Zugehörigkeit von ved. **āmṛá-** (o. I 171) ist nicht sicher.

S. Hiersche, DEW 93 (mit Lit.), Schrijver, Refl 43, Kluge-Seebold²³ 35a; iir. ***am-** 'sauer' nach Bai, Dict 440b in khot. **hamga** 'sauer'. – Zur idg. Form (***h₂em-l/r-** dazu dehnstufig ***h₂óm** in **āmā-roh** [o. I 170]?) s. Ambr, ASNP 26 (1957) 82; vgl. Schrijver, a.a.O. 77, mit Lit.

amlavāṭaka-, s. **āmṛātaka-**.

ayi Ausruf der Überraschung, der Angst [v.a. im Drama] (ep. +; kl. **aye**). – Drav. (s. KEWA I 551, DED² 19a [196.b])?

araghaṭṭa- m. Schöpfgrad (kl.); **araghaṭṭaka-** m. dss. (Lex.). – Mi., ni., pā. **araghaṭṭa-** m. Schöpfgrad, u.a. (Tu[Add] 596). – Nicht geklärt.

Vgl. Tu 596 (~ **ará-** [o. I 107], **GHARS** [GHATṬ?], o. I 512, 513f.?). eine unerweisliche Munda-Kombination bei Kui, Museum 59 (1954) 118 (s. KEWA I 551).

arapa- n. Zuflucht (Pur). – Wohl drav., vgl. ta. **arap** 'defence, fortress, castle', ma. **arap** 'stronghold'; die drav. Wörter stammen aus dem Indoar. (**śarapá-**, o. II 620). S. die Lit. in KEWA I 551; Em-Bur, Borrowings 11, DED² 19b.

arari- m. Türflügel (kl.); **arara-** n. dss. (s. Schmidt, Nachtr 64b); dazu viell. **alāra-** m. Tür (Lex.; AiGr I 221). – Mi., ni., pkt. **arari-** m.-n. Türflügel, Tür, u.a. (Tu 605). – Nicht klar.

Zu **ará-** (o. I 107), Uhl 12b, KEWA I 551? – RV **ararinda-** bleibt wohl fern, s.o. I 110.

aravinda- n. Lotosblüte (ep. +); **aravindinī-** f. Nelumbium speciosum (kl.; s. Syed, Flora 623f.). – Pā. **aravinda-** Lotos. – Wohl Fremdwort.

Drav., vgl. kan. **are-viri**, tel. **ari-viri** 'to be half-opened (as a flower)', s. DED² 491a? – Eine alte Deutung schließt **a** (als Kulturwort, mit semantischen und [Volksetymologie-bedingten] formalen Abweichungen) an gr. **ἐρείβιτος** 'Kichererbse' u.a. an; s. die Lit. in WH I 420, KEWA I 48, III 632.

arāla¹ Adj. gebogen (ep. +); s. ved. **arāḍa-**, o. I 111 (mit Lit.).

arāla² m. ein brünstiger Elefant (Kauṭ, u.a.). – Unklar.

Referat von Verfehltem in KEWA I 49.

arāla³ m. Harz der Shorea robusta (Lex.), s. **rāla-**.

aru- m. Sonne (Lex.). – Dard.(?). s. Tu 612, Morg, Fs Belvalkar 97 = ID 272. – Unklar.

argala- Adj. darüber hinausgehend, zusätzlich (inschr. [F. Kielhorn, GN 1903, 308 = KS 424]). – Hypersanskritismus für pkt. ^o*aggala-* 'zusätzlich' (Tu S. 4b; ~ *dgra-*, o. I 45); s. AiGr, IG 105 Anm. 455, II 1,11, mit Lit.

arjaka- m. *Ocimum gratissimum* (Suśr, u.a.; Schmidt, Nachtr 66a). – Mi., singh., pä. *ajjaka-* m. *Ocimum gratissimum*, u.a. (Tu 14242; s. Geiger, Pā 48 § 19 Anm. 4, PāDict I 43a). – Nicht klar.

artikā-, s. *attā-*, o. III 10.

arpisa- m. Herz (Lex.). – Unklar.

Referat zu Verfehlem in KEWA I 51; zu beachten ^os° (dazu prinzipiell Bur, Fs Palmer 33ff.). – Zur genuine Tradition s. AiGr II 2,368.

arbuda-, ^o*budha-*, s.o. I 119. – *armaṇa-*, s.o. I 101 (s.v. *ambhṛṇā-*), mit Lit. [dazu DED² 25a, Nr. 263]. – *arvuda-*, ^o*vudha-*, s.o. I 119. – *ala-*, s. *ali-*.

alaka- m.n. Haarlocke (kl.). – Mi., ni., pä. *alaka-* n. Locke, u.a. (Tu 694). – Nicht sicher erklärt.

Urverwandt mit Sū *alka-* 'Wurzelfaser' u.a. (s.o. II 592, mit Lit.)? – Schwerlich drav. (s. zuletzt [fragend] DED² 23b).

alakā- f. Hauptstadt des Kubera (ep. +; *alaka-* m. Plur. die Bewohner von a° [ep. +]); *alakeśvara-*, *alakādhiśa-* m. Kubera (kl.; s. Schmidt, Nachtr 68c). – Pä. *alakā-* f. Kubera-Stadt (~ *ālakamandā*, Malalasekera I 185, 290). – Fremddname?

Nicht bereits in RV durch einen vergleichbaren ON *ālaka-* vertreten; s. die Lit. o. I 124f.

alakta° („*Quasi-Lack“), s.o. II 477 (s.v. *lākṣā-*). – *alajī-*, s.o. I 125 (s.v. *alajī-*). – *alanjara-*, s. *aliñjara-*, u. III 16.

alambuša- m. die Hand mit ausgestreckten Fingern (Lex.). – Unklar.

Erwägung eines Munda-Wortes bei Kui, PMW 59 Anm. 78. – Zu beachten Lex. *kanyuša-* n. 'die Hand oberhalb des Handgelenks'.

alarka¹ m. *Calotropis gigantea alba* (Suśr); s.o. I 113f. (s.v. *arkā-*), mit Lit. – Vgl. *alāka-*.

alarka² m. toller Hund (ep. +). – Pä. *alakka-* m. toller Hund (u.a.? S. Tu 705). – Nicht sicher erklärt.

Nach Bur, Gs De 45f. (mit Lit.) von intensivem *al-ar-*, s. ved. *ālarti* (o. I 105), jav. *ara-* 'wild, mad', gr. *ἀλαλᾶ* 'Kampfgeschrei', lett. *āluotiēs* 'lärmen, sich unsinnig gebärden', u.a.

alasa- m. Geschwür zwischen den Zehen (Suśr); *alāsa-* m. Geschwür auf der Zunge (Suśr). – Unklar.

Wertlos referiert KEWA I 55.

alasāndra- *Dolichos catjang* (Lex. [Bur, Fs Saksena 84]). – Dazu pkt. *ālisandaga-* u.a. 'a kind of corn', mth. *ālasudā* 'a creeper' (Bur, a.a.O., DED² 23b), sowie Dravidisches wie ma. *alaśaṇṭa* 'Dolichos catjang' u.a. (Bur, a.a.O., DED², a.a.O.). – Ein „import from the West, named after the city of Alexandria“ (~ pä. *alasandā* < Alexandria [Malalasekera I 187]) nach Bur, a.a.O.?

alāka- m. *Calotropis gigantea alba* (Caraka; Schmidt, Nachtr 69a). – S. o. I 113f. (s.v. *arkā-*), III 15 (s.v. *alarka-*).

alāta- n. Feuerbrand (ep. +). – Mi., dard., ni., pä. *alāta-* n. Feuerbrand, u.a. (Tu[Add] 710). – Zu lat. *altäre* Brandaltar, *ad-oleō* verbrenne, schwed. *ala* flammen, u.a.?

S. AiGr II 2,269, 585, KEWA I 55, III 634, Bai, Diet 25b, 371a, Eilāl 56, s. ferner die Lit. o. I 125 (s.v. *alajī-*); anders E. Lewy, Fs Debrunner 312 Anm. 14 = KS 295 Anm. 4. – Nebenformen wie Lex. *alāta-* n. und **lāta-* (in Dard. und Ni., Tu 710.2) sind schwerlich ein Indiz für aua. Ursprung (gegen Kui, IJ 7 [1963–64] 319).

alāra- ("Tür"), s. *arari-*, o. III 13. – *alāsa-*, s. *alasa-*, o. III 15.

ali- m. Biene (kl. +; inschr. *ali-*), *alin-* m. dss. (Pur), *alinī-* f. Bienenweibchen (kl.); *ālī-* m. Biene, Skorpion (Lex.); vgl. *ala-* n. Stachel des Skorpions (Lex.; ~ Pat. *sāḍa-* 'having a point or sting [as a stick, a scorpion &c.]'). - Mi., ni., pā. *ālī-* m. Skorpion, *alinī-* f. Bienenweibchen, mth. *al* Made, u.a. (Tu 716, mit Verweisen). - Weist auf **aḍi-/aḍa-* zurück; **aḍ^o* < **ḍ^o*, vgl. gr. ἄποις f. 'Pfeilspitze, Stachel' (H. Lüders, Fs Kuhn 313ff. = PhilInd 428ff.; AiGr II 2,306, 350)?

Nicht sicher. - Der lautliche Vorgang ist vielleicht bei Annahme von aia. **ḍay/*ḍa-* vertretbar (s. HinMi 78ff., mit Lit.).

aliñjara- m. Wassertopf (ep.); *alañjara-* m., *ālīñjara-* m. dss. (Lex.). - Pkt. *aliñjara(a)-* Wassertopf; mth. *alādē* n. eine bestimmte Art von Wassertopf (**alinda-*, Tu 715.2?). - Unklar.

Zu Deutungsversuchen vgl. die Lit. in KEWA I 55f., III 634; s. auch *udañjara-*, u. III 34.

alinda⁻¹ m. Plur. ein Volkstamm (ep. +); auch *aninda-* u.a. (AiGr II 2,353). - „[E]tymologisch undurchsichtig! „(AiGr, a.a.O.); s.o. I 128.

alinda⁻² m. Terrasse vor der Haustür (kl.); *alindaka-* m. dss. (Subhāṣitāvalī, Schmidt, Nachtr 70a), *ālindaka-* m. dss. (Harṣacarita; s. Schmidt, a.a.O. 100c). - Mi. und (?) singh.; s. Tu 717. - Nicht klar.

allā- f. Mutter (Lex.; VokSg *alla* Kās zu Pān 7,3,107, AiGr II 1,5). - Lallwort wie *akkā-/akka* u.a., o. III 3.

avakalkana-, s. *kalka-*, u. III 75.

avakalya- Bürge, Geisel (Rājat +; T. Zachariae, WZKM 27 [1913] 408ff. = KS 650ff., Schmidt, Nachtr 71a). - Hypersanskritismus?

Vgl. pkt. *ulla-* n. 'debt', mth. *ol* f. 'hostage' u.a. (~ Viddhaśāla-bhañjikā *olla-* 'hostage'; Tu 2559); Zachariae, a.a.O.

avagharṣaṇa- n. das Abreiben (Yājñ +), s.o. I 129 (*áva*), 513f. (*GĦARS*); aus **avagharṣa-* 'rubbing' pkt. *ohamśa-* m. 'stone for rubbing sandal, sandal' u.a. (Tu 752), wozu (angeblich) AV 5,22,3 *avadhvamśa-* 'rotes Sandelholz' (Charp, IL 2 [1932] 45f.; doch s.o. I 799, ZyskHealing 141).

avacila-, s.o. I 546 (s.v. *cūḍa-*). - *avañṭa-*, s. *VAṆṬ*. - *avani-*, s.o. I 131 (s.v. *avāni-*).

avanti- m. Plur. Name eines Volkes und Landes (ep. +); *āvantiya-* m. König bzw. Einwohner von Avanti (ep. +; s. Pān 4,1,65). - Pā. *avanti-* Name einer der großen Monarchien zur Zeit Buddhas (Malalasekera I 192ff.), pkt. *avanti-* Stadt- und Landesname. - Nicht erklärt.

Dazu wohl der Flußname *avanti-* f. (Lex.); schwerlich Fortsetzung einer idg. Bildung, s.o. I 131, mit Lit.

avamocana- n. Gasthaus, Raststätte (Pur). - Zu *áva*, *MOC* (o. I 129, II 382); ein „calque“ nach ta. *viṭuti* 'lodging place' ~ *viṭu* 'to leave, release' usw. (DED² 489a, mit Lit.)?

avimarisa- n. Schafmilch (Gramm.). - Aus *āvi-* (o. I 135) und **marisa-* 'Milch', das nach Bur, BSOAS 33 (1970) 46 **mar(i)za-* in einer iran. Sprache (**h₂melg* 'melken', o. II 325) repräsentieren soll.

avici- (buddh.), s.o. I 134.

avyaṅga- Name des heiligen Gürtels der *maga-* (s.d.) [BhP]. - Wiedergabe von jav. *aḍḍiāṅghana-* n. 'heiliger Gürtel der Zoroastrier'.

Humb, ÉtMithr 237f., mit Lit.; dort zur lautlichen Form der Wiedergabe, aus der zu schließen sei, daß „the Iranian predecessors of the Hindu Magas must have been Zoroastrians“.

aśana-, s. *asana-*.

aśoka- m. Saraca asoca, eine Baum-Art (ep. +; Syed, Flora 77ff.). – Mi., ni., pā. *asoka*-m. 'The Asoka tree', usw. (Tu 914, 1461). – Ein Fremddname, und nach Br + *āśoka*- 'ohne Flamme' (jünger 'ohne Leid', o. II 656) vielleicht volksetymologisch umgeformt?

aśmarī- f. Blasenstein (Suśr +): S.o. I 138.

aśvagandhā- f. *Physalis flexuosa* (Suśr +). – Mi., ni., s. Tu 921. – Zu *āśva*- (o. I 139) und *gandhā*- (o. I 461)?

aśvaghōṣa-, s.o. I 519. – *aśvatthāman*-, s.u. *sthāman*- 'Gewieher'.

aśvadāmṣtrā- f. *Tribulus lanuginosus* (Lex.). – Zusammen mit Lex. *śvadāmṣtraka*-m. 'Tribulus lanuginosus', Sū + *śvadāmṣtrā*- f. '*Asteracantha longifolia*' zu beurteilen.

Zum Hinterglied s. ved. *dāmṣtra*- m. 'Fangzahn' (o. I 688); die Pflanzen hießen also 'Roßzahn' (o. I 139) bzw. 'Hundszahn' (o. II 674). Vgl. ähnliche Pflanzennamen in anderen Sprachen wie nhd. *Hundszahn*, *Löwenzahn*, *Roßzahn*, italien. *dente de cavallino* etc. (Marzell II 934), got. *aihvātundi* (DatSg. **djai*) 'Dornbusch' (wenn „Roßzahn“).

aśvarathā- f. Name eines Flusses (ep.). – Wohl eine Sonderverwendung von TS + *āśva-rathā*- 'Rossewagen', s.o. I 139, II 429.

Vgl. auch Gewässernamen mit der balt. Entsprechung von *āśva*- 'Roß' wie apreuß. *Asswene*, lit. *Asvinė* etc. (P. Jonikas, BzN 2 [1950/51] 15f., Fraenkel 20a); keineswegs liegt in *āśva* und ved. *āśvā*° (o. I 140) ein *āśvā*- „Wasser“ (~ lat. *aqua*) vor, s. AiGr II 2,870.

aśvavāra- m. Reiter (kl.; H. Lüders, AoOr 18 [1940] 38f. = KS 428f.). – KharI *āspavara*, hi. *asvār*, usw.. (Tu[Add] 926, Lüders, a.a.O.). – Entlehnung (mit Wiederherstellung von aia. *āśva*°) aus einer iran. Form, vgl. ap. *asabāra*-, mp. *asvār*-, np. *suvār* u.a. 'Reiter'.

S. die Lit. in KEWA I 62, 553, III 636; Lüders, a.a.O.

aṣṭaka- Lack (Kaut.). – Dazu ni. Fortsetzer von **aṣṭha*-, **aṭha*- 'gum' (Tu S. 10b, 822b)? – Unklar.

aṣṭi- f. Samenkorn (Pur), **aṣṭhi-** f. dss. (Lex.); **aṣṭhīlā-** f. Kugel (ep.); **aṣṭhi-** n. Stein einer Frucht (kl.). – Nicht klar.

Über Kombinationen mit ved. *aṣṭhi*° bzw. *āsthi*- s.o. I 144, 151 (mit Lit.). – Zu beachten auch DED² 13b (Nr. 126), Tu(Add) 955, TuAdd 955a, T. Oberlies, IJ 38 (1995) 132.

asana- m. *Terminalia tomentosa* [?] (kl.; s. Das, Lebensspanne 333, 430, Syed, Flora 116ff.); **āsana-** m. (Schmidt, Nachtr 79b), **āsana-** m., **āsana-** m. 'asana-' (Lex.). – Mi., ni., s. Tu 963. – Nicht klar.

asurasā-, s. *surasā*-, – *asūyā*-, **yitar*-, s.o. I 148.

aṣṭpāta- m., **ṣi*- f. Blutspur (Lex.). – Verderbte oder halbvolgäre Wiedergabe von Mn + *aṣṭk-pāta*- 'Blutspur, Fließen von Blut' (s. Schmidt, Nachtr 86c), vgl. o. I 149, II 71, 119. – AiGr I 168.

astamana-, s.o. I 149, 150 (s.v. *āsta*-).

asra- Adj. aus Blut bestehend (ep.), **asra-** n. Blut (kl.; o. I 152, mit Lit.). – Dard. (s. Tu 971.2). – Zu *aṣṭrj*- (o. I 149).

Hierher auch ep. + *asra*- n. 'Träne' (~ np. *xūn-āb* 'bittere Tränen' < „*Blut-Wasser“, vgl. 'Träne' ~ 'Blut' in mehreren semit. Sprachen [R. Fellmann, briefl.]? Anders o. I 152 (dort auch gegen Verbindung mit *āśru*- [o. I 138f.]; s. bes. Hoffm, MSS 41 [1982] 62, 63 = Hoffm 768, 769).

ahaha, *ahe*, *aho* Interjektionen: s.o. I 153 (s.v. *āha*). – *ahinḍukā*-, s. *hiṇḍuka*-.

ahiphena- n. Opium (Lex.; s. Schmidt, Nachtr 89a); **aphena-** n. dss. (Lex.). – Volksetymologische Umgestaltungen eines

Fremdwortes (letztlich gr. ὀπιον 'Mohnsaft, Opium'); s. die Lit. in KEWA I 41.

ahe, **aho**, s. **ahaha**. – **ahnāya** 'sofort, sogleich' (ep. +): s.o. I 154 (s.v. **āhan-**), mit Lit.

Ā

āḥ kaṣṭam, s.u. **kaṣṭa-**. – **ākṣika-**, s. **ācchuka-**. – **ākṣota-**, **ākhoṭa-**, s.u. **akṣota-**, o. III 3. – **ākheṭa-**, s. **kheṭa-**⁴. – **āgāra-**, s.o. I 159 (s.v. **āgarā-**). – **ācāmanadī-**, s. **carmanvatī-**.

ācchuka- m. Morinda tinctoria (Lex.); **ākṣika-** m. dss. (Lex.). – (Nu-)dard., nl., or. **āchu(ā)** 'Morinda tomentosa' u.a. (Tu 1025). – Nicht klar.

Dazu weitere Baumnamen wie Lex. **akṣika-** ('ika-) m. Dalbergia oujeinensis, Lex. **akṣiba-** ('iba-) m., **kākṣiva-** m. Hyperanthera moringa (pā. **acchiva-**), Tu, a.a.O.? [S. auch Berger, Probl 72].

ācchoṭana- n. Jagd (Kutt; Schmidt, Nachtr 92a), **ācchodana-** n. dss. (Yaś, u.a.; Schmidt, a.a.O.), **ācchoṭa-** m. dss. (Lex.). – Nicht klar; s. Hiersche, Asp 113.

ĀNCH ziehen, zerren (kl.), **āñchana-** n. das Ziehen, Zerren (kl.). – Nicht klar.

Kann das späte Verbum („doubtless artificial“, Whi, Roots 6) ein *-sk-Präsens fortsetzen? Am ehesten dann zu **AM'** 'anpacken' (o. I 96f.; AiGr I 15); ganz Unwahrscheinliches in KEWA I 71 (s. Hiersche, Asp 106).

āṭarūṣaka-, s. **āṭarūṣa-**, o. III 8. – **āṭavika-**, s. **āṭavī-**, o. III 8.

āṭopa- n. Anschwellung, Aufgeblasenheit, Stolz (ep. +). – Nicht geklärt.

Vgl. die Lit. in KEWA I 71, III 639. – Überlegenswert ist primäres *ā-topa- (aber TUP/TOP [AiGr II 2,744] ist Überlieferungsfehler, Gotō 160 Anm. 253); s. Bur, BSOAS 34 (1971) 551.

āḍi-, s.o. I 163, 164 (s.v. **āṭi-**), mit Lit.

āḍhaka- m.n. ein Hohlmaß (Pāṇ). – Mi., ni., pā. **āḥaka-** m.n. ein Hohlmaß, usw. (Tu 1106, G. Liebert, OrSuec 13 [1964] 139). – Nicht klar.

Fragend mit Dravidischem verknüpft, s. DED³ 36b (Nr. 397); dazu Mh, Krat 6 (1961) 158 = AKS 185 (Einfießen von mi. ***adḍha-** < **aṣṭa** 'acht')? – Verfehlt in KEWA I 71; s. auch Liebert, a.a.O. 138ff. (s.o. I 161).

Hierher (als „mit grossen Behältern versehen“) J⁴, Liebert, a.a.O. 140) Suśr **āḍhaki-** f. 'Cajanus indicus' (pkt. **āḍhai-**; s. Tu 1107)?

āṇḍīra-, s. **aṇḍīra-**, o. III 9.

ātapattra- n. Sonnenschirm (ep. +); aus Up + **ā-tapa-** 'Sonne' (o. I 623f.) und ***tra-** 'schützend' (o. I 679).

S. AiGr I² Nachtr 162 (ad 279,41), auch zu Anderem; ***tra-** für ***tra-** ist wie **pāt(ī)ra-** zu beurteilen, vgl. o. II 75.

āḍharaṇa- m. Elefantentreiber, Mahout (kl.).

Nach Thi, MSS 44 (1985) 252 = KS 1067 von ***adho-ṛaṇa-** 'dessen Schenkel (~ jav. **rāna-**) nach unten (o. I 66) [geneigt] ist' (vgl. die typische Sitz-Position des Mahout).

ānaka- m. eine Art Trommel (ep. +). – Pā. **āṇaka-** Name einer Trommel. – Nicht klar.

Lautnachahmend? – Schwerlich mit PW I 640 zu **AN'** (o. I 72).

āṇḍolay⁶, s. **āṇḍolāy**⁶ usw., o. III 11.

āpiḍa- m. Kranz, Krone, Haarflechte (ep. +). – Wohl nicht zu trennen von pkt. **āveda-**, **āmela-**, **āmoḍa-**, **moḍa-** m. Haarflechte. – Unklar; Fremdwort?

Vgl. Kui, PMW 22f., Berger, Probl 27, 66, Fs Scherer 67. – Zu unkontrollierbaren Deutungen aus dem Mi. s. die Lit. in KEWA I 554.

āpoklima- n. (astron.; Lit. in PW I 661). – Wiedergabe eines Fachausdrucks, gr. ἀπόκλιμα 'cadent place'; AiGr I 3,35.

ābutta- m. Mann der Schwester (im Drama [Amarakośa, u.a.]). – Mi. Ausprägung von *āya-putra-* (Thi, MSS 44 [1985] 251 = KS 1066); PW I 664.

ābhūra- m. Name eines Volkes (ep. +; 'Kuhhirt' Mn +). – Mi., ni., guj. *āhīr* 'pastoral tribe in Kathiavad, herdsman', usw. (Tu 1232). – Fremddname?

āmaṇḍa-, s. *maṇḍa-*.

āmupa- m. Bambusa spinosa (Lex.). – Unklar.

Ein fragender Hinweis auf Dravidisches in DED² 17a (Nr. 170).

āmoda- m. Wohlgeruch, Duft, Riechstoff, Parfum (kl.), *moda-* m. Duft, Parfum (Pur). – Pā. *āmoda-* Duft, Parfum, u.a. (Bur, Fs Brown 23). – Zu *MOD* (o. II 383)?

Erwägungen zu einem iir. **(s)mayd* 'riechen, duften' (~ oss. *ysmūdun/æsmotan* 'riechen' [doch s. Abaev IV 276] u.a.) bei Bur, a.a.O. 23ff.

āmṛātaka- m. Spondias mangifera (ep. +); *āmṛavāṭaka-* m. dss. (s. Schmidt, Nachtr 98b), *amlavāṭaka-* m. dss. (Lex.); dazu wohl auch *ambariṣa-* m. Spondias mangifera (Lex.). – Mi., ni. (und nu., dard.?), s. pā. *ambāṭaka-* m. 'Spondias mangifera' usw. (Tu[Add] 1275). – Fremdwörter (mit volksetymologischen Umformungen)?

Die drav. Wortformen, auf die Em, Lg 31 (1955) 452 hinweist, sind wohl als „borrowings from Indo-Aryan“ zu beurteilen (Em-Bur, Borrowings 11 [Nr. 17]). – Hierher auch Lex. *ambālikā-* f. Name einer Pflanze (s. Tu 575)?

āya-, s.o. I 103 (s.v. *āya-*).

āra¹ m. der Planet Mars (astron.; s. PW I 682, Scherer, Gestirn-namen 87; Lex. auch 'Saturn'). – Wiedergabe von gr. Ἀρης; vgl. Scherer, a.a.O.

āra² m. Höhlung (Sūryas). – Nicht klar.

Referat von Wertlosem in KEWA I 77.

āra³ n. Erz (Pur). – Nicht klar.

Zu *AR¹* 'sich bewegen' (o. I 105f.) gestellt, unter Hinweis auf ved. *riti-* 'Strom' (: *RAY* 'strömen', o. II 437) ~ kl. *riti-* f. 'yellow or pale brass' (s. Liebert 126); KEWA I 78 (mit Weiterem).

āraṇḍa-, s.u. *maṇḍa-*.

ārabhaṭa- m. heftiger, leidenschaftlicher Mann (Lex.), *ārabhaṭi-* f. Heldenstück, Darstellung der Tapferkeit (Rājat u.a.; s. Schmidt, Nachtr 99a). – Unklar.

Fragwürdige drav. Kombinationen bei Bur, TPS 1945, 83ff.; [*bhata-*, **ṭi-* vielleicht zu *bhaṭa-* 'Söldner, Krieger' (KEWA II 463), T. Oberlies, briefl.?).

āru¹ m. Eber (Lex.). – Nu.-dard. (s. Tu 1321)?? – Unklar.

Zu *āruka-* 'verletzend' (o. I 113)?

āru² f. Wasserkrug, s. *ālu¹*, u. III 25. – *āruka-*, s. *ālu³*, u. III 25.

āreya- m. Widder (Yaś; Schmidt, Nachtr 99c). – Nicht sicher erklärt.

Fraglich bleibt die Ableitung der erst im 10. Jhdt. n. Chr. bezeugten Form als Ableitung eines idg. Erbwortes, das im Iir. zu fehlen scheint (lat. *anes* 'Widder' usw.); s. die Lit. in KEWA III 641.

ādraka- n. frischer, ungetrockneter Ingwer (Suśr); *ādrā-* n. dss. (s. Schmidt, Nachtr 100a). – Pā. *addaka-* n. ungetrockneter Ingwer (u.a., Tu[Add] 1341). – Zu RV + *ādrā-* 'feucht' (o. I 117).

āḷambā- f. eine Pflanze mit giftigen Blättern (Suśr). – Mi., ni., vgl. pkt. *āḷamba-* n. eine Pilz-Art, u.a. (Tu 1365). – Wohl zu ep. *ā-lamba-* 'herabhängend' (s.o. I 157, II 437); vgl. die Lit. in KEWA I 79.

āḷavāla- n. eine Vertiefung um die Wurzel eines Baumes, in die das für den Baum bestimmte Wasser gegossen wird (kl.), *āvāla-* m. n. dss. (Yaś; Schmidt, Nachtr 101a); *āḷavālaya*^o zum Berieselungsgraben werden (Yaś; Schmidt, Nachtr 100b). – Pkt. *āḷavāla-*, *āvāla-* n. 'place near water', u.a. (Tu 1353). – Nicht klar.

Lit. zu idg. Wurzelkombinationen und zur Annahme eines extremen Prakritismus in KEWA I 79f.; s. auch AiGr II 1,251, II 1² Nachtr 28 (ad 88,35; ~ 'vāla-'Ring' in *cakravāla-*?), Tu, a.a.O.

āḷasa-, s.o. I 126 (s.v. *alasā-*). – *āḷāta-*, s. *alāta-*, o. III 15.

āḷāna- n. Kette, mit der ein Elefant an einen Pfosten gebunden wird (kl.), *āḷita-* gebunden (Hastyā; Lit. in KEWA I 555). – Mi., ni., pā. *āḷāna-* n. 'elephant post' u.a. (Tu 1372). – Aus **ā-a*^o, zu *DĀ³/°dita-* 'binden' (o. I 716); H. Lüders, KZ 38 (1905) 431ff. = PhilInd 77ff., T. Oberlies, HS 108 (1995) 191 und Anm. 8.

āḷābu- f. Flaschengurke (Lex.). – Zu ved. *alābu-*, Lex. *lābū-* usw., o. I 127.

āḷi-¹, *ālī-* f. Freundin [einer Frau] (kl.). – Mi., ni., pkt. *ālī-* f. Freundin, u.a. (Tu 1380). – Wohl -i-Form von *ārī-ārīya-* (o. I 174); s. die Lit. in KEWA I 555, AiGr II 2,412.

Anders DED² 37a (Nr. 400).

āḷi-², *ālī-* f. Streifen, Reihe (kl.). – Mi., ni., pā. *ālī-* f. 'line', usw. (Tu 1102 [mit Verweisen]). – Aus **ādī-* (H. Lüders, Fs Wackernagel 305 = PhilInd 557, Tu, a.a.O.); vgl. *āvalī-*.

āḷi-³ m. Biene, Skorpion; s. *ali-*, o. III 16.

ĀḲĪṆG umarmen: s.o. I 92, 176 (s. vv. *abhivlaṅgā-*, *āḷigī-*). – *ālīṅjara-*, s. *ālīṅjara-*, o. III 16.

āḷi-¹ klingend (Yaś; Schmidt, Nachtr 100c). – Nicht erklärt.

Zur drav. Sippe von ta. *ālu* (*ālī-*) 'to sound' usw. nach DED² 36a (Nr. 386).

āḷi-² gebunden: s. *ālāna-*, o. III 24. – *āḷindaka-*, s. *alinda-*², o. III 16. – *ālī-*, s. *ālī-*^{1,2}.

āḷu-¹, *ālū-* f. ein kleines Wassergefäß (Lex.), *ālūkā-* f. Wasserkrug (kl., L. Renou, Vāk 4 [1954] 92), *āru-* f. Wasserkrug (Lex.); hierher wohl *ālu-* 'Nachen' (spätkl.). – Unklar.

Referat von Unbrauchbarem in KEWA I 80f.

āḷu-² m. eine Art Ebenholz (Lex.); *āluka-* m. dss. (Lex.). – Drav. (ta. *ār* u.a. 'common mountain ebony', DED² 35a)?

āḷu-³, *āluka-* n. die eßbare Wurzel von *Amorphophallus campanulatus* (Suśr, u.a.; s. Das, Lebensspanne 140, 430); *ālūkī-* f. eine Wurzel-Art (Bhāvapr); *āruka-* n. die Frucht einer Heilpflanze (Lex.). – Mi., ni., pā. *ālu(ka)-* n. *Amorphophallus campanulatus*, usw. (Tu[Add] 1388; ~ Tu 1389). – Nicht klar.

Schwerlich unverwandt mit lat. *ālūm* 'Knoblauch' u.dgl. (s. die Lit. in WH I 30, Pok 33; vgl. Ernout-Meillet 21b).

āvalī-, *°hī-* f. Streifen, Reihe, Zug (ep. +). – Mi., ni., pā. *āvalī-* f. Reihe, usw. (Tu 1423 [pkt. *olī-* f. 'line' u.a. < **avalī-*, Tu 1423.2?], 1851). – Vielleicht zusammen mit *āli-*² zu beurteilen.

S. die Lit. in KEWA I 81; vgl. Tu 1423.

āvāla-, s. *āḷavāla-*, o. III 24. – *āvila-* 'trüb' (ep. +); s. KEWA I 81, o. I 169 (s.v. *ābīlām*). – *āsana-*, s. *asana-* (o. III 19). – *āsātikā-*, s.o. I 178 (s.v. *āsātika-*), mit Lit. – *āsana-*, s. *asana-* (o. III 19).

āsuri- f. *Sinapis ramosa* (spätkl.). – Ni., sindhi *ahuri* f. 'mustard seed', u.a. (Tu 1496 [auch Fortsetzer von **āsura*-]). – Aus ved. *āsura-*, f. *°rī-* 'asurisch' (o. I 147); oder volksetymologisch nach diesem umgebildetes Fremdwort?

āspada- n. Sitz, Stelle (Kauṭ. +). – Aus *padā-* ('Fährte', jünger 'Stätte', o. II 78f.) und einer Bildung von *ĀS* (o. I 181), wohl **ās(a)s-* 'Sitz'; AiGr III 280, Kui, III 1 (1957) 309f. (mit Lit.).

Ganz anders Bai, Dict 185b, 436b.

āspujit- m. der Planet Venus (VarHo, u.a.; Hiersche, Asp 73). – Wiedergabe von gr. Ἀσποδίτης; s. Hiersche, a.a.O. 73f., 171.

āspoṭa- m. eine bestimmte Pflanze (Lex.); *āspotā-* f. *Calotropis gigantea* (Suśr.; s. Das, Lebensspanne 344f., 430f.), *Bauhinia variegata* (Lex.), u.a. – Wohl zu *SPHOT* ('aufplatzen', jünger auch 'aufblühen', o. II 778f.); s. Bur, IndT 7 (1979) 157.

Anders M. Poetto, Paid 31 (1976) 9f. („indomediterran“, mit gr. ἀσφοδέλοϋ m. 'Asphodill').

I

ikkāṭa-, s. *utkāṭa-*², u. III 32. – *ikṣuvallārī-*, s.u. *kṣīraka-*. – *ikṣvāku-* m. bitterer Kürbis (kl.), s.o. I 185f. (s.v. *ikṣvākai-*). – *īngāla-*, s.o. I 48 (s.v. *āngāra-*).

īnguda- m., *°dī-* f. *Terminalia catappa* (oder 'Balanites aegyptiaca', ep. + [Syed, Flora 121ff.]; Lex. *īngula-*, *°lī-*). – Mi., ni., s. Tu 1554. – Fremdwort?

Vgl. Tu, a.a.O., KEWA III 593 (mit *hīngu-* zu verbinden?). – S. ferner die Lit. in KEWA I 85 und AiGr II 2,484.

īcikīla-, s. *cikhalla-*. – *ījjala-*, s. *nicula-*.

īncāka- m. Krabbe (Lex.; Kāśyapa-Saṁh *°caka-*, Bur, BSOAS 12 [1948] 367). – Ni., vgl. Tu(Add) 1558. – Wohl Fremdwort.

S. Bur, a.a.O. [~ DED² 51b, Nr. 517], Kui in KEWA I 555, III 7 (1963–64) 324.

IT, *īṭvara-*, s.u. *ET*, u. III 38.

īṭhīmikā- f. Titel eines Abschnittes in der Kaṭha-Rez. des Yajurveda (A. Weber, IndStud I [1850] 69; L. Renou, Fs Winternitz 27 Anm.). – Für **hī[ṭh]**, zu mi. *heṭhima-* 'infirmus', *heṭhā* < **adhīṣṭāt* 'unten' (o. I 66); Wack, KZ 43 (1910) 294f. = KS 279f., AiGr II 2,354, I² Nachtr 89. – S. *orīmikā-*, u. III 40.

Vgl. noch VBdh I² (1976) LXXXVII Anm. 1.

īṇḍārī- (*°lī-*) f. eine Art Gebäck (Lex.); *īṇverikā-* (Schreibung für **īṇḍā**, Hoffm, Diss 49?) f. dss. (Lex.). – Drav. (ta. *īṭṭali* 'a kind of cake' usw., DED² 44b)?

itkāṭa-, s. *utkāṭa-*², u. III 32. – *indambara-*, s. *indivara-*, u. III 27.

indindirā- f., *°ra-* m. eine Bienen-Art (kl.; s. Schmidt, Nachtr 105a); *indivara-* m. Biene (kl.). – Dazu wohl pkt. *iddaṇḍa-* m. 'Biene' (Kui, Museum 64 [1959] 211). – Unklar.

indirā- f. 'Lakṣmī', s.o. I 193 (s.v. *indra-*).

indivara- m. n. Blüte des dunkelblauen Lotos (ep. +; Syed, Flora 625f.); *indambara-* n. dss. (Lex.). – Mi., singh., pā. *indivara-* n. blauer Lotos, u.a. (Tu 1569). – Nicht erklärt.

Wertlose Lit. in KEWA I 87, 88. – Kl. I² auch 'Biene': s. *indindirā-*.

induka- m. Name einer Pflanze (Lex.). – Singh., s. Tu 1571. – Nicht geklärt.

indūra-, s. *undura-*, u. III 34f.

ibha- m. Elefant (Mn +; schwerlich in RV, s.o. I 194). – Pā.
ibha- m. Elefant, u.a. (s. Tu 1587). – Vielleicht aus einer
 Sekundär-Interpretation von ved. *ibha-* m. 'Gesinde, Troß'
 (o. I 194) erwachsen.

S. L. Renou, JA 231 (1939) 338, KEWA III 644 (mit Lit.); der
 Anklang an Wörter wie ägypt. *ḥw* 'Elefant' u.a. (s. die Lit. in KEWA
 I 90, III 644, L. Deroy, Onoma 21 [1977] 198f., C. Vallini, AION 1
 [1979] 151ff., Gamkriv I 443) wäre dann Zufall.

irāvati- f. Flußname (ep.), s.o. I 195 (s.v. *irā-*).

irivillā-, *°vellikā-*, *°velli-* f. ein bestimmter Ausschlag am Kopf
 (Suśr, u.a.). – Unklar.

Referat von Verfehltem in KEWA I 92.

irvāru-, *°ālu-*, s.o. I 230 (s.v. *urvāri-*).

ilī-, *ilī-*, *ilī-*, *ilikā-* f. eine Art Schwert (Lex.). – Mi., ni., pā. *ilī-*,
illiyā- f. 'short one-edged sword', u.a. (Tu 1592, T. Oberlies,
 IJ 38 [1995] 112). – Unklar.

illisa- m. eine Fisch-Art, *Clupea alosa* (Bhāvapr), *ilīśa-* m. (Ud-
 bhaṭa), *illīśa-* m. (Lex.) dss. – Ni. (Tu 1594). – Unklar.

īśira-, s. *īśira-*, u. III 29. – *īṣṭikā-*, s.o. II 763 (s.v. *strī-*).

īśma- m. Frühling (Lex.), *īśma-*, *īśva-* m. dss. (Lex.), s.o. I 202
 (s.v. *īśmān-*), mit Lit.

istri-, *°rikā-*, s.o. II 763 (s.v. *strī-*).

I

irīpa-, s.o. I 196 (s.v. *irīpa-*).

irma- m. n. Wunde (kl.), *daṣṣinerman-* auf der rechten Seite ver-
 wundet (kl. [s. Pān 5,4,126]). – Erbwort?

S. die Lit. in KEWA I 558, Tischler I 169, 370, Puhvel I 160; viel-
 leicht (trotz nachved. Bezeugung [infolge eines Homonymenkampfes
 mit ved. *irmā-* m. 'Arm', o. I 205f.?) aus idg. **h₂rh₁-mo-* ~ heth.
ḫarra- 'zermalmen' u.a. (Pet, Spr 32 [1986(88)] 374 Anm. 33).

irvāru-, s.o. I 230 (s.v. *urvāri-*). – *ilī-*, *ilikā-*, s. *ilī-*, o. III 28. –
īśira- m. Feuer (Lex.), s. ved. *īśirā-* (o. I 199), oft von Agni
 gesagt (~ Lex. *īśira-* 'Beiname Agnis'); AiGr I 98. – *īśma-*,
īśva-, s. *īśma-*, o. III 28 (~ I 202).

ihāmrga- m. Wolf (ep.; Lex. *ihāvryka-*). – Aus ep. *ihā-* 'Gier' (o.
 I 273 [EH/ih]) und *mrga-* 'Wild' (o. II 370f.); Leum 37.

U

ukanāha- m. ein hell- oder dunkelbraunes Pferd (Lex.). – Zur
 Gruppe der wohl türkischen Pferde-Fremdwörter auf *°āha-*
 gehörig, die H. Berger, IJ 10 (1967–68) 177ff. (mit Lit.) be-
 handelt (s. KEWA I 97, III 270, 646): vgl. *urāha-*, *kiyāha-*,
kulāha-, *kokāha-*, *khuṅgāha-*, *khoṅgāha-*, *triyūha-*,
vollāha-, *surūhaka-*, *serāha-*, *halāha-*.

uccatā- f. eine Cyperus-Art (Suśr). – Mi., maithilī; s. Tu 1636. –
 Vielleicht aua., vgl. Kui, IJ 7 (1963–64) 324.

Lex. *uccatā-* f. 'Stolz, Hochmut' wohl für **ucca-tā-* (~ *ucca-*, o.
 I 211).

uccingata- m. eine Art See-Krabbe (Lex.), *uccīṅga-* m. Krabbe
 (Suśr). – Vgl. ass. *usaṅgā* 'cricket', u.a. (Tu 1645, TuAdd
 1645f.). – S. *ciṅgata-*.

UCCHAL, s.u. *ŚAL*.

ucchādana- n. das Einreiben des Körpers mit wohlriechenden
 Stoffen (ep.), *utsādana-* n. das Abreiben (Sū +; s. AiGr I²
 Nachr. 84). – Zu *ūd* und *CHAD* 'zudecken' (o. I 214, 554f.)?

Anders Bur, TPS 1946, 14 Anm. 1 (zu der für *candana*- in Anspruch genommenen drav. Wortsippe, s.d.); vgl. ferner Kui in KEWA III 454 (hierher auch *sātana*-).

ucchūra- m. Abend (Lex.). – Mi. aus *utsūra*- dss. (Lex.; vgl. **ut-sūrya*-, *sūr°*, o. I 214, II 793f.); AiGr I 158 (mit Lit.), Hier-sche, Asp 114 und Anm. 150.

ujjānaka- m. Name eines Tirtha (ep. +). – Mi. aus Yājñ + *udyāna*- n. Garten, Park, ep. *udyānaka*- m. dss. (~ AV *ud-yāna*- n. 'das Hinausgehen' [o. I 214, II 407]); AiGr I 163.

UJJH verlassen, aufgeben (ep. + [ujjihati]); **ujjhita-** verlassen, aufgegeben (ep. +); **ujjha-** verlassend (Mn); s.u. – Mi., ni., pā. *ujjihati* verläßt, usw. (Tu 1674; s. auch TuAdd 1666a, 1676a). – Zu *úd* und *HĀ/hi* 'verlassen' (o. I 214, II 813).

Zur Entstehung von **UJJH** s. die Lit. in KEWA I 100, AiGr I² Nachtr 88 (ad 164,18). – Aus älterer Sprache hierher höchstens ÄpDhS *brahma-ijha*- 'das Vergessen der heiligen Schrift' (AiGr II 2,98); angebliches Br *ujjhiti*- 'Verlassen' ist hinfällig, da Textfehler für *ujjiti*- 'Sieg' (AiGr II 2,628, mit Lit.).

UÑCH ('wischen'), s.u. **PROÑCH**.

uṭaja- m. n. Hütte aus Laub (ep. +); Lex. *uṭa*- m. Laub. – Pkt. *uḍaya*- m. Asketen-Hütte (s. Tu 1681). – Unklar.

Referat von Unbrauchbarem in KEWA I 100. [S. auch J. C. Wright, BSOAS 59 (1996) 45].

UṬH, s. **OṬH**, u. III 39.

uḍigalla- (*uḍilla*-) Kloake (buddh.; s. Schmidt, Nachtr 109c, Edg, Dict 214a, KEWA I 100, O. v. Hinüber, IJ 28 [1985] 138). – Pā. *oḷigalla*- m. n. Abzugskanal, Kloake. – Fremdwort?

S. die Lit. in KEWA I 100, PaDict II 770a; ein aus. Etymon (mit *cikhalla*-) erwägt Kui, Museum 64 (1959) 211.

uḍu- f. n. Stern (kl.); **auḍava-** 'stellaris' (kl.). – Mi. (und singh.?), pā. *uḥu-* f. 'lunar mansion' u.a. (Tu 1694). – Nicht klar.

Die Deutung als Abstraktion aus ep. + *uḍupa*- m. 'Mond' (auch ep. *uḍupati*-, *uḍurāi*- 'Mond') wird durch die Fortsetzung im Mi. zweifelhaft (s. Tu, a.a.O., KEWA III 647); *uḍupa*- usw. 'Mond' wurde aus **ru-pā*- 'Hüter der rechten Zeit' (o. I 257, II 112) erklärt (E. Leumann, WZKM 3 [1889] 345, AiGr I 167, KEWA I 100f., mit Lit.; Bur, Skr 56f.), doch fragt sich, ob *u°* 'Mond' nicht eine Übertragung von *uḍupa*- 'Nachen' ('Halb-Mond' ~ 'Nachen am Himmel') ist.

uḍupa- m. n. Nachen, Boot, Floß (ep. +), *rathoḍupa*- Wagenkasten (ep.); Schmidt, Nachtr 310b). – Mi., ni., pā. *uḷumpa*- m. n. Nachen, u.a. (Tu 1695; KEWA III 647). – Nicht klar.

Fremdwort? S. Berger, Probl 66; Tu, a.a.O. (aus drav. Quelle, mit *hoda*-?). – Vielleicht aus *u°* 'Nachen' durch Übertragung *uḍupa*- usw. 'Mond', s.u. *uḍu*- (dort zu anderem).

uḍumbara-, s. *umbara*- (u. III 35).

uḍra-, *uḍṇa*-, s. *oḍra*-, u. III 40. – **uḍuka-** m. Netz, Säckchen (übertragen auch 'Magen'): s.o. I 188 (s.v. *inḍvā*-).

uḍeraka- 'ball of flour' (in Yājñ **sraji*- 'balls of meal on a string'). – Mi., ni., pkt. *uḍṇeraya*- 'ball of flour', u.a. (DED² 64b, Nr. 664). – Viell. zu der drav. Sippe von ta. *uruḷ* 'to roll' usw. (DED², a.a.O., mit Lit.).

uṭūla- (*uṭūta*- [u. III 36]) m. Plur. Name eines Volkes (ep. +); dazu wohl GrSū *uṭūla*- m. 'Knecht' (o. I 213). – S.u. *kuṭūta*-.

utka- Adj. sehnstüchtig (kl. [s. Pān 5,2,80]); *utkatā*- f. Sehnsucht, Verlangen (kl.). Zu *úd* (o. I 214f.), wohl als *ut-ka*- 'aufwärts gerichtet' (AiGr II 2,519).

ukata¹ Adj. bedeutend, das gewöhnliche Maß überschreitend, reichlich mit etwas versehen, aufgeregt, toll, usw. (ep. +). – Mi., ni., pkt. *ukkaḍa*- 'huge, fierce, strong' u.a. (Tu 1702). – Eine Bildung mit *úd* (I 214f.)?

Im Weiteren wohl wie ved. *vikāṭa-* (o. II 551f.) zu beurteilen; **kaṭa-* also < *kṛtā-*, *KAR* (o. I 308; AiGr I 167)? – Keineswegs Vorzuziehendes in KEWA I 101.

utkaṭa² m. Saccharum sara oder eine verwandte Gras-Art (Suśr). – Ni. (Tu 1563.2; s.u.). – Fremdwort?

Vgl. Lex. *ikkaṭa-* m., Caraka *itkaṭa-* m. 'eine Art Gras', pkt. *ikkaṭa-* m. 'eine Art Gras', u.a. (Tu 1563.1); s. ferner Pflanzennamen wie Lex. *uḥkaṭā-* f. 'Laurus cassia' (Tu 1563.2, 1704). Diese Variationen deutet KuiAryans 42, 57f. (mit Lit.) als aua. [S. auch *kaṭa²*, u. III 46].

utkaṭikā-, s. *utkuṭaka-*.

utkarikā- f. ein bestimmtes süßes Gericht (Kull; J. Brough, BSOAS 20 [1957] 127f. [= CollP 175f.]), buddh. *ukkarikā-* f., *ukkārika-* n. eine Süßspeise (Edg, Dict 117a). – Wohl mit ta. *ukkāri* 'a variety of sweet-cake' u.a. zusammenhängend (s. DED² 509bf. [Appendix Nr. 13]).

utkala-, s. *mekala-*. – [utkalay^o, s. *mutkala-*].

utkuṭaka- Adj. hockend, kauern (Suśr; f. *utkuṭukikā-*, Schmidt, Nachtr 110b), ep. **kuṭikāsana-* n. Hocken. – Mi., ni., pā. *ukkuṭika-* kauern, u.a. (Tu 1726). – Mit *kaṭa-*, *kaṭi-* 'Hüfte' (u. III 46) zu verbinden (s. Tu, a.a.O.)?

Lex. *utkuṭa-* 'ausgestreckt': ursprungsgleich mit *utkaṭa¹*?

utkuṇa-, s. *matkuṇa¹*.

utkurūṭa- m., n., *utkurūṭikā-* f. Kehrlichthau (Lex.). – Wohl Hypersanskritismus für pkt. *ukkurūṭi-*, **ḍiyā-* f. Misthaufen, u.a. (Tu 1710); ~ *KAR* [mit *āva* oder *ūḍ*], o. I 311, s. Gaut + *avakara-* m. Kehrlicht, Br + *ut-karā-* m. Auswurf, Schutt; Wack bei T. Zachariae, IF 30 (1912) 371 Anm. 2 = KS 629 Anm. 2.

utkūṭa- m. Sonnenschirm (Lex.). – Mit drav. Wörtern wie *kuṭai*, ma. *kuṭa* 'umbrella' u.a. zu verbinden (DED² 153a)?

Vgl. ferner KEWA I 102, KuiAryans 42, T. Oberlies, IJ 37 (1994) 341.

utpala- n. Seerose, Lotos (ep. +; Syed, Flora 627ff.), *nilotpala-* n. blauer Lotos (ep. +); Lex. *utpalā-* f. ein bestimmtes Gebäck („*lotosgestaltig“, Tu 1816?). – Mi., ni., pā. *uppala-* m. Lotos, *niluppala-* m. blauer Lotos, u.a. (Tu 1815, 7569). – Nicht genügend erklärt.

Aus **ut-paṭa-* 'sich öffnend, aufsteigend' (o. II 67)? S. die Lit. in KEWA I 103; dagegen Tu 1815. – Aus indoar. Quelle entlehnt toch. A *oppal*, B *uppāl*, mp. *nilōpal*, np. *nilōfar* 'Lotos' u.a. (s. O. Hansen, ZDMG 94 [1940] 151, KEWA III 648).

utpātaka- m. ein bestimmtes Tier (ep.); *utpādaka-* m. 'Śarabha' (Schmidt, Nachtr 112a). – Mi., nu., dard., ni., pā. *uppātaka-* m. ein Insekt, usw. (Tu 1821). – Nicht klar.

S. Tu, a.a.O.; zu beachten auch die Sippe von *upadikā-* usw., o. 1219. – Anklingende drav. Wörter wie malto *upra* 'a goat-flea' (DED² 510a [Appendix Nr. 15]) sind wohl nicht genuin-dravidisch.

utripīṭi- m. Maulbeerbaum (Pūrṇabh; Schmidt, Nachtr 112c). – Unklar.

utsādana-, s. *ucchādana-*, o. III 29f.

utsuka- Adj. unruhig, besorgt, aufgeregt (ep. +). – Mi., ni., pā. *ussuka-*, pkt. *ussuga-*, *ucchua-* eifrig, u.a. (Tu 1886). – Umstritten.

Nach Wack, KZ 67 (1942) 156 = KS 372 Hypersanskritismus für mi. **ucchuka-* < **icchuka-* 'wünschend' (~ *icch*), o. I 270; anders Thi bei T. Oberlies, HS 108 [1995] 129; ablehnend Tu, a.a.O. (mit Gegen-vorschlägen).

utsūra-, s. *ucchūra-*.

udañjara- n. Wasserfaß (Kaut; Schmidt, Nachtr 113c). – Vielleicht (mit volksetymologischen Umformungen) aus gleicher Quelle wie *aliñjara-* usw. (o. III 16); Kui, Museum 64 (1959) 211 (mit Lit.), KEWA III 648.

udanta- m. Nachricht, ausführlicher Bericht (kl.). – Aus Br + *úd-anta-* 'bis ans Ende reichend' (= 'ausführlicher, vollständiger Bericht'; o. I 75, 214).

Referat zu Abwegigem in KEWA III 648; s. auch o. I 215.

udāra¹ Adj. erhaben, edel (ep. +), pā. *udāra-* dss., u.a. (Tu 1935); s.o. I 216 (s.v. *udārā*).

udāra² m. eine Getreide-Art (Lex.). – Fremdwort?

Bur-Em, JAOS 92 (1972) 401b verweisen auf die drav. Sippe von kan. *udāre* 'a kind of corn tares' u.a. (~ DED² 72 [Nr. 740]?).

udīpa- m. Überschwemmung (Rājat). – Kś. *vyūp* m. Überschwemmung (**udīpya**, Tu 1938a). – Zu *úd* (o. I 214) und *°ipa-*, das wie in *antariṣa-* (o. III 11) zu beurteilen ist; s. die Lit. in KEWA III 649.

udūkhala-, s.o. I 231 (s.v. *ulūkhala-*). – *uddāla-*, s.o. I 218 (s.v. *uddālaka-*), mit Lit. – *uddehikā-*, s.o. I 219 (s.v. *upajihvikā-*).

udbilya-, *udviṣya-*, *audbilya-*, *audviṣya-* n. Freude, freudige Erregung, Entzücken (buddh. [Edg, Dict 131a]). – Dazu pā. *ubbilla-* n. 'elation, elated state of mind'. – Unklar.

S. PTSDict 153b, Berger, Probl 63, T. Oberlies, III 38 (1995) 114 (mit Lit.); DED² 65bf. (~ drav.; „? borrowing of convergence“ [S. 66a]).

udyāna-, *°naka-*, s. *ujjānaka-*, o. III 30.

undura- m. Ratte (Suśr); *undara-* m. (Yaś), *indūra-*, *undaru-*, *unduru-* m. (Lex.) dss. – Mi., ni., pkt. *undura-*, *indura-* m. Ratte, usw. (Tu[Add] 2095). – Unklar; Fremdwort?

Nach Kui, PMW 105 zusammen mit *Lex. kundu-* m. 'Ratte, Maus' aus dem Aua.; s. zu anderem die Lit. in KEWA I 105, III 649.

unnaḍa-, s.u. *NAṬ*.

unmatta- m. Stechapfel (Suśr). – Mi., singh., Tu 2112. – Mit ved. *ún-matta-* 'mad, drunk, intoxicated' (~ II 299f.) gleichzusetzen (Tu, a.a.O.)?

upacūḍana- (*°cūlana-*) n. das Abflammen, Sengen (ParDhŚ u.a.). – Enthält viell. eine Wurzel *cūḍ* dravid. Ursprungs (ta. *cuṭu* 'to be hot, burn' usw.); DED² 230a.

upadehikā-, s.o. I 219 (s.v. *upajihvikā-*).

umā- f. Ruhm (Yaś); Glanz; Nacht (Lex.). – Vielleicht aus Interpretationen des Namens *umā-* (o. I 225) erwachsen.

Wertloses referiert KEWA I 108.

umbara- (*°bura-*) m. Schwelle (Lex.); *uḍumbara-* (*ud°*) m. dss. (VarBrŚ). – Mi., dard., ni., pā. *ummāra-*, pkt. *umbara-* m. Schwelle, u.a. (Tu 2341). – Nicht klar.

S. Pischel, Gramm 124, PTSDict 154b, PdDict II 543a.

umbī- f. eine grüne Gersten- oder Weizenähre, über einem Grasfeuer halb geröstet (Bhāvapr). – Mi., ni., pkt. *umbī-* f. 'cooked wheat', u.a. (Tu 2343). – Unklar; Fremdwort?

Zu beachten *Lex. utumbā-* = *umbī-*; s. die Lit. in KEWA I 108, 558.

urabhra-, s.o. I 226 (s.v. *úran-*).

urāha- m. ein weißes Pferd mit schwarzen Beinen (Lex.). – Eines der Fremdwörter auf *°āha-* (s. die Verweise s.v. *uka-nāha-*, o. III 29); vgl. die Lit. in KEWA III 650.

uruvu-, s.u. *ruvu-*.

urvaṭa- m. Jahr (Lex.). – Vielleicht (?) aus **ṛtu-varta* 'Kreislauf der Jahreszeiten', s.o. I 197 (s.v. *ihuvārda-*); Ted, JAOS 74 (1954) 181a, KEWA I 559.

urvarita- Adj. übriggeblieben (Pur, u.a.; s. Schmidt, Nachtr 121b). – Wohl ein Hypersanskritismus, s. pkt. *uvvara-* übriggeblieben, u.a. (Tu 2356).

Weiteres ist unsicher, s. die Lit. in AiGr, IG 105 Anm. 456, KEWA I 110; Tu, a.a.O.

ulapa-, s.o. I 230 (s.v. *ūlapa-*).

ulapin-, *ulapin-* m. eine Art Meerschwein (Lex.). – Viell. drav., vgl. tel. *ulaca-minu*, *uluca* Meerschweinchen, u.a. (DED² 59a).

S. *culukin-*.

ulumbā-, s. *umbī-*, o. III 35. – *ulūka-* ('eine Grasart'), s.o. I 230 (s.v. *ūlapa-*).

ulūta- m. Boa constrictor (Lex.). – Ass. *uluwā-gom* eine Giftschlangen-Art (Tu 2361). – Vielleicht vom Volksnamen *ulūta*-m. Plur. (ep.; Pur *ulūṭa-*, s.o. III 31 [*utūla-*]).

Vgl. KEWA I 241. – Ganz Abwegiges referiert AiGr I 262, KEWA I 111.

ulla-, s. *olla-*, u. III 40.

ušīra- m. n. die wohlriechende Wurzel von *Andropogon muricatus* (kl. +; Syed, Flora 144ff., o. II 570), *ušīra-bija-* m. Name eines Berges (ep. +). – Mi., ni., pā. *uśīra-* m. n. die wohlriechende Wurzel von A° m°, u.a. (Tu 2384). – Unklar; Fremdwort?

Tu, a.a.O. verweist auf einen möglichen Zusammenhang mit Lex. *ūṣā-* f. '*Andropogon serratus*'.

uṣākala- m. Hahn (Lex.). – „Am Morgen (o. I 236) rufend“ (~ gr. [Hes.] ἡ-καυός, an. *ār-gali* „*Frühsänger“ = 'Hahn', Frisk I 626, mit Lit.); **kala-* wohl zu gr. καλέω 'rufe', lat. *calāre* 'ausrufen' u.a. (idg. **kelh₁*, s. Schrijver, Refl 206, 427, mit Lit.).

Das im Indoar. sonst offenbar fehlende Erbwort **kala-* 'rufend' (schwerlich hierher ved. *kalaviṅka-*, gegen KEWA I 113, 179; s.o. I 321) erscheint „im Trikāṇḍaṣṣa ..., einem Lexikon, das an und für sich nicht im Verdacht steht, Wörter zu erfinden“ (B. Schlerath, Fs Schmidt 165).

uṣṇa- m. Zwiebel (Lex.). – Fremdwort?

Der Verweis auf kho. *wažnū* 'Knoblauch' (bei Tu 2390) führt möglicherweise zu einer iran. Wortsippe hin (s. Morg, Voc 13, TPS 1948, 80 = ID 92 [mit Lit.], Skj, CompLI 404); *u°* könnte, etwa aus **buṛžn°* übernommen, an *uṣṇa-* 'heiß' (o. I 281) angeglichen sein (s. Tu, a.a.O.)[?].

uṣman-, s.o. I 246 (s.v. *uṣmán-*).

Ū

ŪTH, s. *OṬH*, u. III 39. – *ūṣā-*, s. *ušīra-*, o. III 36.

ūli- f. Zwiebel (Schmidt, Nachtr 123b). – Or. *uli* Zwiebel (DED² 69b). – Drav., vgl. ta. *uḷli* 'onion, garlic' usw. (DED² 69af.)?

S. auch u. III 40 (zu *olla-*).

ūṣaṇa- n. Pfeffer (Suśr, u.a.); *tryūṣaṇa-* n. eine Pfeffer-Art (Suśr). – Wohl (wie *ūṣa-* 'Salz' u.dgl.) zu *OṢ* 'brennen' (s.o. I 246, 281).

ŪH (etwa 'überlegen'), s.o. I 283 (s.v. *OH*).

R

rccharā- f. Hetäre (Uṇ). – Falsche Resanskritisierung aus mi.
*accharā- < *apsarā-* (pā. *accharā-* u.a.), o. I 89; Hiersche, Asp
113 (mit Lit.).

rtuparna- m. Name eines Königs in Ayodhyā (Mbh). – Wohl
Wiedergabe von *altiran*. **rtafarnah-* m. N. pr.; Hinz, NÜ 210
(mit Lit.), O. v. Hinüber, SII 516 (1980) 52.

RPH, RMPH, s.u. *RAPH*. – *rṣabhi-* ('Mannweib' u.a.), s.o. I 261
(s.v. *rṣabhd-*).

E

ekatiya- Adj. der eine (Gaṇar; AiGr II 2,645, mit Lit.), buddh.
ekatiya-; pā. *ekatiya-*, *ekacca-* einer, u.a. (Wack, KZ 55 [1928]
110f. = KS 337f., o. I 263 [mit Lit.]). – Bildung zu *ēka-* (o.
I 262f.) nach den ererbten **riya*-Ordinalien (o. I 664f., 767f.),
Wack, a.a.O. 109ff. = 336ff.

Eṭ gehen (Dhā). – Mi., ni. (pkt. *eḍei* 'drives away' u.a., Tu
2511)? – Nicht klar.

Vgl. Tu, a.a.O., der *Lex. iṭvara-* (*iṭ*) m. 'ein frei umherwandeln-
der Bulle' einbezieht (~ ved. *irvarā-*, o. I 102); an *AY* 'gehen' +
AT (o. III 7) dachte auch Günt, RW 107. – Ved. *iṭā*⁹ gehört schwer-
lich hierher, o. I 187.

eḍuka- m. Beinhaus, Reliquientempel (ep. +), *Lex. eḍuka-*,
eḍoka-, *aḍuka-* dss.; buddh. *elūka-* 'monument containing
the ashes or bones of a dead person' (Em, Lg 31 [1955] 455 =
SeIP 184, mit Lit.; F. R. Allchin, BSOAS 20 [1957] 1ff.). –
Wohl Fremdwort.

Drav. (kan. *ehu*, *eluvu* u.a. 'bone', s. Em, a.a.O., DED² 81b)? Vgl.
KEWA I 127, 560, III 656.

epa-, *epeya*⁹, s.o. I 265 (s.v. *éta-*). – *ervāru-*, ⁹*vāruka-*, s.o. I 230
(s.v. *urvārū-*).

elā- f. Kardamom (kl.). – Mi., ni., pā. *elā-*, *elā-* f. Kardamom,
u.a. (Tu 2522). – Drav., zu ta. *elam* 'cardamom plant', *elavarici*
'cardamom seed', usw. (DED² 87af.)?

S. ferner KEWA I 129, 560f. – Hierher Suśr *elavālu-* n. 'die duf-
tende Rinde von *Feronia elephantum*' (~ ni., Tu 2521 [mit Verwei-
sen]), vgl. *Lex. elā-gandhika-* n., *elā-phala-* n. = *elavālu-* (KEWA
I 129), und Suśr *eluka-* n. 'a kind of fragrant substance' (~ Tu 2523)?

eluka-, s.u. *eḍuka-* bzw. *elā-*.

AI

aḍuka-, s. *eḍuka-*.

O

okkarika-, aukarika- m. Kaufmann (buddh.; Edg, Dict 158a,
161a). – Wohl iran., vgl. man. sogd. *xw'gr* 'Kaufmann', u.a.
(Gersh, Gramm 60; o. II 535); W. B. Henning bei J. Brough,
BSOAS 20 (1957) 128 [= Brough, CollP 176], s. Szem, KZ 93
(1979) 121 = ScrMin 2270.

oja- Adj. ungerade (von Zahlen; Kauṭ +, s. Bur, Gs Kuppaswami
Sastri 43). – Mi. aus **ayuja-*, vgl. ved. *a-yuj-*, *a-yujā-* 'ungerade'
(o. II 417); Bur, a.a.O.

Abwegiges erwähnt Tischler I 98.

OṬH (ŪṬH) niederschlagen (Dhā). – Unklar.

Von H. Jensen, Fs Ifrit II 148 zu der drav. Sippe von ta. *utai*
(-v-, -nt-) 'to kick' usw. (DED² 60a) gestellt.

oḍikā-, oḍī-, s.o. I 280 (s.v. *oḍanā*-).

oḍra- m. Plur. Name eines Volkes (Mn +), auch *uḍra-* (ep. +), *uṇḍa-*, *oṇḍra-*, *auḍra-* (S. Lévi, JA 1923, 20f. = Pre-Aryan 84f.). – Mi., ni., pkt. *oḍḍa-*, *uḍḍa-* m. Name eines Landes, or. *orivā* Einwohner von Orissa, *orisā* 'Orissa', usw. (Tu 2549, 2551, TuAdd 2549). – Ein indigener Name.

Lévi, a.a.O. 20ff. = 84ff., KEWA I 132 (mit Weiterem), Shafer 120, 121. – Zum Volksnamen wohl Lex. *oḍra-* m. 'Hibiscus rosa sinensis', or. *ora*, u.a. (Tu 2550).

Oṽ wegführen (Dhā). – Mi. aus *ava-nay*^o (o. I 129, II 17ff.); AiGr I 54, 194.

orimikā- f. Name eines Abschnittes in der Kaṭha-Rez. des Yajurveda (s. die Lit. o. III 27, s.v. *iṭhmikā*-). – Auf mi. **orima-* (pā. *orima-* 'on this side, near' ~ *āvara-*; Tu 805, o. I 132) beruhend; AiGr II 2,354.

olla- n., *ola-*, *aula-*, *ulla-* m. Arum campanulatum (bzw. dessen eßbare Wurzel), hi. *ol* 'Arum campanulatum', u.a. (Tu 2558): vgl. *ūlī* 'Zwiebel', o. III 37?

oṣṭhi- f. Coccinia grandis (Lex.). – Mth. *ōṭ* f. m. ein bestimmter Baum (Tu 2564). – Wohl (wegen des Vergleichs der roten Frucht von *o*^o mit Lippen) zu *oṣṭha* 'Lippe' (o. I 282f.); Tu, a.a.O.

AU

aukarika-, s. *okkarika-*, o. III 39.

auḍava- m. ein fünftöniger Tāna (Saṃgītasārasaṃgraha). – Unklar.

Zum drav. Zahlwort für 'fünf', kan. *ay(i)du*, tel. *ayidu* usw. (DED² 245b)? S. die Lit. in KEWA III 658. – Wohl nicht zum Stammes-

namen *auḍavi-* (und *oḍra-*, o. III 40?) bzw. zu *auḍava-* 'stellaris' (~ *uḍu-*, o. III 31).

auḍra-, s. *oḍra-*, o. III 40. – *audbiṭya-*, **viṭya-*, s. *udbiṭya-*, o. III 34. – *aula-*, s.u. *olla-*, o. III 40.

K

kaṃsa- m. Name eines Mathurā-Königs (ep.). – Vgl. Fürsten-Namen in Pā., Pkt. und Mbṛ., Mehta-Chandra-Malvania 144, Malalasekera I 467, Tu 2577. – Nicht klar.

Identisch mit ved. *kaṃśá-* 'metallenes Gefäß' (o. I 285f.), vgl. ved. *camasá-* 'Trinkschale' ~ Pur *camasa-* m. N. pr. (und gr. Namen aus Wörtern für Trinkgeräte wie *Κόβωv*, *Φαλά* bei Bechtel, HistPN 606)? Oder Kurzform eines mit dem Gefäßnamen *k*^o komponierten Namens (~ pā. *mahākaṃsa-* ein Königsname)?

KAK rastlos sein, begchren (Dhā). – Unklar.

Schwerlich Repräsentanz von idg. **kenk* 'brennen' (WP I 401, Pok 565, Fraenkel 240a, Karulis I 377; s.o. I 335, s.v. *KANKS*); vgl. auch R. Birwé, IF 64 (1958) 108.

kakanda-, s.u. *kanala-*, u. III 54. – *kakundara-*, s.u. *kukundara-*.

kakkola- m. eine bestimmte Pflanze (ep. + [takk^o]); *kakkola(ka)*- n. ein aus den Früchten des *k*^o bereitetes Parfum (Suśr.). – Mi., ni., pā. *kakkola-*, *takkola-* n., u.a. (Tu 2586, PāDict III 13a). – Wohl Fremdwort.

Weiter mit *kākolī* f. 'eine Heilpflanze' (Suśr., u.a.) und *kolaka-* n. 'a kind of perfume' (Bhāvapr) zu verbinden? Schwerlich hierher auch *karkoṭa*^o (*śar*^o), o. II 619. – Vgl. die Lit. in KEWA I 136; Tu, a.a.O.

kakkhata- s. *karkara*-¹, – *kakkhāṭī-*, s. *khaṭikā-*.

KAH (KHAKKH, GAGGH, GHAGGH) lachen (Dhā). - Hi. *khakkhā* m. lautes Gelächter (u.a. ?); Tu 3761. - Lautnachahmend.

Anklänge in verwandten Sprachen (wie gr. *χαχάζειν*, lat. *cachinare* 'lachen' usw.) beruhen auf Elementarparallelen; s. die Lit. in KEWA I 136, III 658, Frisk I 804.

KAN̄K gehen (Dhā). - Unklar.

Wertlos MonW 242a (~ lit. *kankū* 'gelange irgendwohin', u.a.).

kan̄ka- m. eine Mango-Art (Lex.). - Wohl Fremdwort.

Nach Bur, TPS 1945, 88 zu ta. *kokku* 'Mangobaum' u.a. (DED² 184b).

kan̄kaṭa⁻¹ m. Panzer, Rüstung (ep. +). - Nicht hinreichend erklärt.

Herleitung aus idg. Erbgut bei Pok 531 ([mit Lit.]; ~ lat. *cancer* 'Krebs' u.a.) bzw. bei R. P. Das, Spr 31 (1985) 263 (**kan̄ka*- 'Um-gürtung', s.o. I 289; u. III 45, s.v. *kañcuka*-).

kan̄kaṭa⁻² m. Name eines Volkes (VarBrS). - Ni., pj. *kāgra* 'town and district of Kangra', u.a. (Tu[Add] 2596). - Nicht geklärt.

kan̄kaṭa⁻³ m. ein eiserner Haken zum Antreiben eines Elefanten (Lex.), buddh. *karkaṭaka*- Haken oder Zange (s. Edg, Dict 170a). - Vielleicht dravidisch.

Vgl. ta. *kokki*, kan. tel. *koñki* 'hook', usw. (DED² 184af.); Bur, BSOAS 12 (1948) 367, KuiAryans 45. - Anders R. P. Das, Spr 31 (1985) 272f.

kan̄kaṇa- n. Armband, Reif, Ring (ep. +); *kan̄kaṇi*- f. ein Schmuck mit Glöckchen (Lex.). - Mi., ni., pā. *kañkaṇa*- n. Armband, usw. (Tu[Add] 2597). - Wohl ein „wiederholendes“ Onomatopoeicum **kaṇ-kaṇ* 'klirrend'; Hoffm, IF 60 (1952) 256 = Hoffm A 37.

Anderes in KEWA I 137, III 659 bzw. bei R. P. Das, Spr 31 (1985) 263f. (~ **kan̄ka*- 'Um-gürtung', s.o. unter *kan̄kaṭa*⁻¹).

kañkara- Adj. schlecht (Lex.). - Ni., pj. *kañglā* m. Bettler, u.a. (R. L. Turner, BSOAS 42 [1979] 546, Tu 2602). - Nicht klar.

Nach Turner, a.a.O., TuAdd 2602 **kañka-ra*- ~ np. *kank* 'hump-backed', u.a.; s. ferner u. *kañkāla*-, *kaccara*-. Lex. *kañkara*- 'Buttermilch mit Wasser': s.u. *kaṭvara*-.

kañkā- f. Lotosduft; eine Art Sandelholz (Lex.). - Nicht klar.

Hinweise auf Dravidisches bei Bur, TPS 1945, 88.

kañkāla- m. Gerippe, Skelett (ep. +). - Mi., ni., pkt. *kañkāla*- n. Skelett, u.a. (s. Tu 2603). - Nicht hinreichend erklärt.

Ältere idg. Deutungen referiert KEWA I 137. - Thi, SII 1 (1975) 24f. = KS 876f. erklärt *k*^o als „Reiherchen“ > „Knochen“ (~ *kañkā*-, o. I 289, 810; dazu R. P. Das, Spr 31 (1985) 263 Anm. 33 (a.a.O. 263ff. für **kañk* 'binden, umgürten'; s.o. zu *kañkaṭa*⁻¹, *kañkaṇa*-, u. III 45 zu *kañcuka*-).

Dazu (?) nu.-ni. Wörter für 'arm, behindert' < **kañkāla*- (vgl. Tu 2604); s. *kañkara*-.

kañkola- m. eine Pflanzen-Art (kl.). - Mi., ni., pkt. *kañkola*- m. eine Baum-Art, u.a. (Tu 2607). - Fremdwort?

Vermutung protomundiden Ursprungs bei S. Lienhard, OLZ 69 (1974) 592.

kañgu- f. Fennich (VarBrS +), *kañguka*- m., **kā*- f. (Suśr), *kañgū*- f. (Lex.), *kañguni*- f. (Lex.) dss. - Mi., dard., ni., pā. *kañgu*- f. 'millet' usw. (s. Tu 2605f., 2608, 3000, TuAdd 2606). - Fremdwort?

Erwägungen zur Entlehnung aus einer präfigierenden Sprache (~ ved. *priyāngu*-, o. II 190; mi., ni. **tañguni*-, Tu 2606.3) in KEWA I 138 (mit Lit.), Tu 2605. - Andere deuteten *k*^o als Lehnwort aus gr. *κέχυρος* m. 'echte Hirse, Panicum miliaceum' (AiGr I 3, KEWA, a.a.O.).

kañka- m. Haupthaar (kl.); ep. + *kaca-graha*- m. das Packen bei den Haaren); *vi-kaca*- haarlos, kahl (ep.; s. KEWA III 201); *kacākaci* Haar gegen Haar (ep. +; AiGr II 1² Nachtr 43). - Nicht klar.

Unglaubliche Deutungen aus idg. Material referiert KEWA I 138; Dhā *KAC*, *KAN̄C* 'festbinden' (samt ni. Fortsetzern von **KACC*; s. Tu 2610, TuAdd 2621a) trägt zur Erklärung von *k*^o schwerlich bei (doch s. R. P. Das, Spr 31 [1985] 261: *k*^o 'Haar' < *'Haarflechte' zu **ka(ñ)k/ka(ñ)c* 'binden', s.o. unter *kāṅkāla*-, mit Verweisen; dazu Lex. *kacela*- 'Strick zum Binden von Manuskripten'). – S. auch Schapka 224.

kacaka- m. ein bestimmter Pilz (Lex.). – Wohl drav., s. kan. *kesavu* 'Pilz', u.a. (DED² 176a).

kacāra-, s. *kāsāra-*. – *kacu-*, s. *kemuka-*. – *kacela-*, s. *kaca-*.

kaccara- Adj. schlecht, schmutzig (Yaś +). – Mi., ni., pā. *kacavara-*, nep. *kacar* 'rubbish', usw. (Tu[Add] 2615; s.u.). – Nicht klar.

Anklingende aia. Formen (wie *kaṅkara-* u.a., Tu 2615), Fortsetzer von Nebenformen (**kassara-*, Tu 2615.2), ferner Ähnlichkeiten mit Iranischem (parāci *kācal* 'dirty' u.a., Tu 2615) und Dravidischem (ta. *kacatu* 'uncleanness' usw., DED² 102b) komplizierten das Bild.

Über *kaccara-* n. 'Buttermilch mit Wasser' s.u. *kaṭvara-*.

kaccha¹ m. Ufer, Rand, morastiges Land (ep. +). – Mi., dard., ni., pā. *kaccha-* n. morastiges Land, usw. (Tu 2618). – Wohl mi. für **kakṣa-* 'Gürtel' (ved. *kakṣā-*, o. I 288; s. Hiersche, Asp 114 (mit Lit.; zweifelnd Tu, a.a.O.)).

kaccha² m. Cedrela toona (Mbh, u.a.). – Nicht klar.

kacchapa- m. Schildkröte (Mn +): s.o. I 331 (s.v. *kaṣṭhapa-*), mit Lit. – *kacchā-* f. Gürtel (ep.): s.o. I 288 (s.v. *kākṣa*¹).

kacchū- f. Jucken, Krätze (Suśr), *kacchura-* krätzig (Lex.), *kacchula-* dss. (buddh.); dazu wohl *kapi-kacchū-* f. 'Mucuna prurius' (VarBrS). – Mi., ni., pkt. *kacchū-* f. Jucken, *kacchula-* krätzig, usw. (Tu 2620f., 2748, TuAdd 2621). – Wahrscheinlich zu der drav. Sippe für 'jucken', kan. *kajji*, *gajji* Jucken, usw.

(Em, Lg 33 [1957] 597 = SeIP 185, DED² 103b [Nr. 1104]), KuiAryans 25, 59.

Hierher wohl *kharju-*, *khasa-*, s.d.; kaum *kaṇḍūy*^o, o. I 292 (~ KuiAryans 40). – Anderes in KEWA I 139, III 659.

kacvi-, s. *kemuka-*.

kajjala- n. Lampenruß (Suśr +). – Mi., ni., pā. *kajjala-* n. Lampenruß, usw. (Tu 2622ff., TuAdd 2622f.). – Wohl Fremdwort.

S. KEWA I 139, III 659 (mit Lit.); zu beachten mögliche Anlautvarianten wie Lex. *aḥhala-* m. 'Kohle', nep. *gājal* (Tu 2622).

KAN̄C, s.u. *kaca-*, o. III 44.

kañcikā- f. eine kleine Beule (Lex.). – Hi. *kājyā* f. Gerstenkorn [im Auge] (Tu 2625). – Unklar.

kañcuka- m. Panzer, Wams, Jacke, u.a. (ep. +), *kañculi-*, *°likā-* f. Mieder (Schmidt, Nachtr 131a), u.a. (R. P. Das, Spr 31 [1985] 261). – Mi., ni., pā. *kañcuka-* m. Panzer, usw. (Tu[Add] 2626f.). – Nicht zu trennen von parth. *qñjwḡ* 'Mantel' (W. Henning, BSOS 9 [1937] 84 = SeIP I 564, weitere Lit. in KEWA III 659, Bai, Dict 58af., Szem, Stūr 9 [1980] 51, 53 Anm. 90 = ScrMin 2033, 2035 Anm 90); vielleicht iir. **kanki*/**kanā* 'gürten' fortsetzend (s.o. zu *kankāṭa*¹, *kañkaṇa-* [mit Verweisen], III 42).

Das, a.a.O. 261f., mit Lit. (~ idg. **kenk*, lat. *cingere* 'gürten' u.a. ?); Älteres in KEWA I 139f., s. auch III 659. – Vgl. *kāñci-*.

kañja- n. Lotos (ep. +). – Offenbar **kam-ja-* „aus dem Wasser (s.o. I 304) geboren (o. I 567)“; vgl. Lotos-Benennungen wie *ab-ja-*, *ambu-ja-*, *amho-ja-*, *jala-ja-*, *nira-ja-* (W. Rau, Fs Weller 506, 508, Syed, Flora 620, 622, 646, 652).

kañjala- m. Predigerkrähe (Lex.), *kañjaka-*, *kañjana-* m. dss. (Lex.), *kañjāra-* m. Pfau (Lex.). – Nu., dard., Tu 2628. – Nicht geklärt.

kaṭa¹ m. Hüfte (ep. +), *kaṭi-*, *°ṛi-* f. dss. (Mn +), *kaṭikā-* f. dss. (ep.). – Mi., dard., ni., pā. *kaṭi-* f. Hüfte, usw. (Tu 2639 [mit Verweisen]). – Nicht klar.

Erklärungsvorschläge in KEWA I 141 und bei Bur, BSOAS 35 (1972) 539 (s. KEWA III 660); s. auch o. I 290. – Drav. (?) nach Tu, a.a.O. – S. ferner o. III 32, s.v. *utkaṭaka-*.

kaṭa² m. Leiche (kl., Schmidt, Nachtr 131a); Totenbahre, Totenwagen, u.a. (Lex.); buddh. *kaṭasi-* f. Leichenstätte, Friedhof. – Nicht geklärt.

Übertragung von *kaṭa-* 'Matte' (o. I 290)? – Oder drav., zu ta. *kaṭai* 'body, corpse' u.a. (KEWA I 141f., DED² 109a)?

kaṭa³ m. Gras (Lex.). – Mi., nu. (?), ni., pkt. *kaṭa-* m. '(a partic. kind of) grass', u.a. (Tu 2630). – Drav., vgl. tel. *gaḍḍi* 'grass, straw' u.a. (DED² 109b)?

Vgl. die Nebenformen *khaṭa-*, *khaḍa-*, *kheṭa-*⁵. Für letztlich aua. Ursprung (mit *ikaṭa-* u.a., o. III 32) KuiAryans 57f.

kaṭa⁴ m. Brett (Lex.). – Mi., ni. (ganz Fragliches in Nu., Dard.); Tu 2631. – Unklar.

kaṭa⁵ m. Übereinkunft (Lex.). – Übertragung von *kaṭa-* 'Geflecht' (o. I 290)? S. KEWA I 142, mit Lit.

[Vielmehr wie pā. *katikā-* f. 'agreement, contract' zu KAR 'sagen, aussprechen': T. Oberties, MSS 56 (1996) 106].

kaṭa⁶ m. Elefantenschläfe: s.u. *karakāṭa-*, *karaṭa-*¹, u. III 59, 60. – **kaṭa²** m. Menge: s.u. *kaṭyā-*.

kaṭaka¹ m. n. Armband (kl. +); Ring als Pferde-Gebiß (Suśr); Fußreif (Schmidt, Nachtr 131a). – Mi., dard., ni., pā. *kaṭaka-* m. n. Armband, Ring, usw. (Tu 2629). – Zu *kaṭa-* m. 'Geflecht' (o. I 290; Tu, a.a.O.)?

Über Sonder-Deutungen von *k°* aus idg., drav. oder aua. Quelle s. die Lit. in KEWA I 140, III 660. – Nicht primär-drav. sind ta. *kaṭakam* 'Armband' u.a. (DED² 510af. [Appendix Nr. 21]).

kaṭaka² m. n. Hoflager, Lager eines Fürsten (kl. +); Heer (Yaś +; Schmidt, Nachtr 131a). – Nicht klar.

Eine fragwürdige Deutung aus dem Drav. bei Bur, BSOAS 12 (1948) 368; s. auch KEWA I 140, III 660.

kaṭaka³ m. n. Tal, Bergseite (kl.). – Pkt. *kaḍaga-* Tal. – Nicht klar.

Eine Deutung aus dem Drav. (s. *ghaṭṭa-*) bei Bur, BSOAS 12 (1948) 368, Gs Sarup 3f.

kaṭakaṭā Wiedergabe des Knirsch-Geräusches (ep. +); *kata-kaṭāy°* einen knirschenden Laut erzeugen (s. Schmidt, Nachtr 131a [und A. Wezler, SII 19 (1994) 384ff.]), *kaṭakaṭāpay°* die Zähne knirschend aneinanderreiben (ep.). – Mi., ni., pā. *kaṭakaṭāy°* 'to creak, to crush', usw. (Tu 2632). – Lautnachahmend.

Vgl. *kiṭakīṭāy°*, *khaṭakhaṭāy°*; zum Typus dieser Onomatopoeica s. Hoffm, IF 60 (1952) 260 = HoffmA 41. – Zu beachten drav. Bildungen wie kan. *kaṭakaṭa kaḍi* 'to grind one's teeth' usw. (DED² 105a, mit Lit.).

kaṭacchu- Löffel (VarBrS), *kaḍacchaka-* m. dss. (Gal). – Mi., ni., pā. *kaṭacchu-* n. Löffel, u.a. (Tu[Add] 2633). – Unklar.

S. PTSDict 176b.

kaṭapṛu- m. Wurm (Lex.). – Nicht klar.

Als „Matten-Springer“ zu *kaṭa-* und *PRAV* (o. I 290, II 195) gestellt (?); s. AiGr II 2,40f., III 196. – Noch anderes in KEWA I 141.

kaṭabhī- f. *Cardiospermum halicacabum* (Suśr); *Achyranthes atropurpurea* (und andere Pflanzen; Lex.). – Unklar.

Mit Lex. *kaṭa-* als Name von Pflanzen (~ *kaṭa²* 'Gras') zu verbinden (AiGr II 2,748)?

kaṭamba¹ m. Pfeil (Lex.); *kaḍamba-* m. Spitze (Lex.). – Unklar.

Referat zu Unbrauchbarem in KEWA I 141.

kaṭamba² m. ein Musik-Instrument (Lex.). – Lautnachahmend?

S. die Lit. in KEWA I 141, III 660; vgl. *kolambaka*?

kaṭasī-, s. *kaṭa*².

kaṭākṣa- m. (boshafter) Seitenblick, koketter Blick (ep. +). – Mi., hi. (?), pkt. *kaḍakkha-* m. Seitenblick (s. Tu 2636). – Wohl aus *kaṭa*¹ („Hüfte“ > „*Seite“) und *ḥakṣa-* (o. I 43).

KEWA I 142; dort Referat zu Verfehltem. – S. *kākṣa-*.

kaṭāha¹ m. Pfanne, Kochtopf, Kessel (ep. +); übertragen 'Schildkrötenschale' (Lex.), 'Elefantenschläfe' (kl.). – Mi., ni., pä. *kaṭāha-* m. n. Kessel, Topf, usw. (Tu[Add] 2638). – Nicht klar.

S. die Lit. in KEWA I 142, III 660. – Dravid. Wörter wie ta. *kaṭāram* 'cauldron' u. a. sind wohl nicht genuin (DED² 510b [Appendix Nr. 22]).

kaṭāha² m. Hütte, Kate (Lex.). – Unklar.

Übertragung von *kaṭāha*¹ (KEWA I 142)? – Oder zu der drav. Sippe, der auch *khaṭvā-* (o. I 443) entstammen soll?

kaṭāha³ m. eine junge Büffelkuh, bei der die Hörner soeben durchbrechen (Lex.). – Dazu dard.-ni. Fortsetzer von **kaṭa-*, **kaḍā-* 'young male animal' (Tu 2645, 2658 [~ TuAdd 3790a])? – Viell. drav., vgl. ta. *kaṭavu* 'male of sheep or goat', kan. *kaḍasu* 'young cow that had not yet calved', usw.; KEWA I 143, III 660, DED² 106a.

kaṭi- f. langer Pfeffer (Lex.). – Nicht klar.

Nach Bur, BSOAS 12 (1948) 368 zu drav. Wörtern für 'Pfeffer', 'Curry' u. a. (~ DED² 129b Nr. 1391) [mit *-t* < süddrav. *-ṭ*, KEWA II 190?]. – Mn + *kaṭi*- u. a. 'Hüfte'; s. *kaṭa*¹.

kaṭu- : s. o. I 290 (s. v. *kāṭuka-*), mit Lit.

Dazu der Pflanzennamen *kaṭukārohiṇī*- f. 'Helleborus niger' (Suśr, u. a.), pä. *kaṭukaroṇiṇī*- f. dss., u. a. (Tu 2642; ~ o. II 471)?

kaṭura-, s. *kaṭvara-*.

kaṭṭāraka- m. Schlachtmesser, Dolch (kl.). – Mi., nu., dard., ni., pkt. *kaṭṭārāya-* n. Messer, usw. (Tu[Add] 2860). – Mi. für **kartūra*^o < *karttar-* (ep. *govikarttar-* m. Kuhschlächter, *carmāvarttar-* m. Leder-Abschneider), zu *KART*¹ (o. I 315f., s. auch I 390).

Formal wie kl. *bhaṭṭāraka-* ~ ved. *bhārtar-* zu beurteilen (Tu 9402, HinMi 152).

kaṭphala- m. n. ein kleiner Baum, eine Myrica-Art (Suśr, u. a. [Schmidt, Nachtr 131c]; s. Bur, BSOAS 34 [1971] 550, KEWA III 660); *kāphala-* m. dss. (Lex.). – Mi., ni., pkt. *kapphala-* usw. (Tu 2649). – Nicht befriedigend erklärt.

Nach Bur, a. a. O. für **kaṭ-phala-*, mit peiorativem *kaḍ*^o (*kāḍ*^o), s. o. I 285; vgl. *phāla-*, o. II 201. – Nach Tu, a. a. O. weisen Formen aus **kāṭi(a)phala-* (wie pj. *kāiphal* usw.) auf „unknown origin“.

kaṭyā- f. Menge (Yaś); dazu viell. *kaṭa-* m. Menge (Yaś +). – Nicht geklärt.

Nach Kui, PMW 55 zu einer aua. Sippe; s. auch KEWA I 143.

kaṭvara- n. Buttermilch mit Wasser (Suśr; Yaś *kaṭvala-*); auch *kaṇkara-* n., *kaecara-* n., *kaṭura-* n., *kaḍvara-* n. dss. (Lex.); s. *kaḍara-* n. ein bestimmtes Milchgericht (Lex.). – La. *kaṅglā* m. 'thin buttermilk' (~ Lex. *kank*^o; Tu 2601). – Fremdwort?

S. Tu, a. a. O.; anders Bur, BSOAS 34 (1971) 550 (primär **kaṭyā*^o, ~ lat. *cāseus* 'Käse').

kaṭhara-, s. *kaṭhina-*.

kaṭhina- Adj. hart (kl. +); *kaṭhara-* dss. (Lex.), *kaṭhōra-* hart, steif, fest (kl. +; Lex. *kaṭhōla-*); *Kaḍḍ* hart sein (Dhā). – Mi., ni., pkt. *kaḍhina-*, *kaḍhōra-* hart, steif, nep. *kaṭā* rauh, usw. (Tu 2650f., 2657, TuAdd 2650). – Nicht geklärt.

Referat von Deutungsvorschlägen in KEWA I 144; zur Verknüpfung mit der drav. Sippe von ta. *kaṭu* 'to harden', kan. *gaṭṭi* 'firmness' usw. s. zuletzt DED² 109a. Zu beachten V. Pisani, Paid 36 (1981) 68, LambAdj 350. – Von *k°* ursprungsverschieden ep. + *kaṭhina*-n. 'Kochtopf' und (?) buddh. *kaṭhina*-n., pä. *kaṭhina*-n. „the rough cloth from which the monks' robes are made“: s. die Lit. in KEWA III 660.

kaṭhīnī-, s. *khaṭikā*-. – *kaṭhara*-, °ola-, s. *kaṭhina*-.

kaṭaṅga- m. ein berauschendes Getränk (Lex.); *KAD*, *KANḌ* berauscht sein (Dhā). – Vielleicht aus der selben drav. Quelle wie *kalyā*-, s.d.

kaṭaṅgara- Klotz, Holzblock (buddh.; s. die Lit. in KEWA III 660); pä. *kaliṅgara*- m. n. Klotz, Scheit. – Nicht klar.

Überlegungen zum Formalen bei Kui, Museum 64 (1959) 212.

kaṭacchaka-, s. *kaṭaccchu*-. – *kaṭatra*-, s. *kalatra*-.

kaṭamba- m. *Convolvulus repens* (Caraka), *kaṭambī*- f., *kalamba*- m., *kalambikā*- f., *kalambū*- f. *Convolvulus repens* (Lex.). – Mi., ni. (s. Tu 2654). – Nicht erklärt.

Von dem ganz anderen Pflanzennamen *kaḍamba*⁻¹ (u. III 53) ist *k°* etymologisch zu trennen; Em, Lg 33 (1957) 598 = Selp 185f. Lex. *kaḍamba*- 'Spitze': s.u. *kaḍamba*⁻¹, o. III 47.

kaṭitra- n. Schreibleder, Haut zum Beschreiben (Kṣīrasvāmin zu Dhā 1,383; Bur, Fs Belvalkar 5f.). – Wohl (wie andererseits ta. *kaṭitam* 'paper, letter' u.a., DED² 510b [Appendix Nr. 23]) letztlich aus gr. χαρτίς m. 'Papyrusblatt'.

Bur, a.a.O., KEWA III 661, Frisk II 1075; anders W. Vycichl, Dictionnaire étymologique de la langue copte (Leuven 1983) 247a. – S. *kāgāda*-.

kaṭeṭara-, °bara-, °vara-, s. *kalevara*-. – *KADD*, s. *kaṭhina*- (o. III 49). – *kaṭakupḍaka*-, s.u. *kuṇḍa*-. – *kaṭaja*-, s. *kalāñja*- (u. III 70). – *kaṭapa*-, s. *kaṭaya*-.

kaṭabha- m. Stechfliege (Suśr.) – Wohl Fremdwort.

Vgl. drav. Wörter wie ta. *kaṭampai* 'a kind of hornet' usw., Em, Lg 33 (1957) 599 = Selp 186, DED² 105b (s. auch *gandhāli*-). – Anderes in KEWA I 145, III 661.

kaṭaya- m. eine bestimmte Waffe (Yaś; s. Schmidt, Nachtr 132a); *kaṭapa*-, *kaṭapāyin*- m. dss. (s.u.). – Pā. *kaṭaya*- m. eine Art Lanze. – Wohl drav., s. ta. *kaṭai* 'arrow', kan. *kaṭe* 'stick, arrow' usw.; DED² 110b.

Die Form *kaṭaya*- (~ pä. °*naya*-, ta. °*nai*) ist offenbar primär; (ep. [+]) *kaṭapa*- kann graphisch, durch Volksetymologie (~ °*pāyin*-) bzw. durch Einfluß von *kuṇḍa*- 'Lanze' (das anderen Ursprungs ist) erklärt werden (s. KEWA I 146; dort weitere Lit.).

kaṭā- f. langer Pfeffer (Suśr, u.a.). – Wohl drav., s. ta. *kaṭai*, *kaṭṇā* 'Piper longum', u.a.; DED² 110b.

kaṭerā-, s. *kareṇu*-, u. III 63.

kaṭālu- m. *Solanum jacquini* (Lex.); *kaṭālu*- dss. (Lex.; H. Berger, ZDMG 112 [1963] 421). – Nicht klar.

Mundid nach Berger, a.a.O.; s. KEWA III 661. – Vgl. andererseits Suśr *kaṭakārī*- f., pkt. *kaṭāli*- f. 'Solanum jacquini' (Tu 2672) und andere Pflanzennamen, die auf *kaṭā*- 'Dorn' (~ o. I 292) bezogen werden (Tu 2672ff., AiGr II 2,290).

kaṭhālā- f. Rohrkorb, Korb (Lex.); *kaṭdola*- m. (Kull), *kaṭdoli*-, °*likā*- f. (Kaut), *kāṇḍola*- m. dss. (Lex.); dazu (?) *kaṭhāla*-, *kaṭhila*-, *kaṭdola*- m. Kamel (Lex.). – Nicht geklärt.

„Indomediterran“ nach W. Belardi, RALinc Ser. 8, Vol. 9, Fasc. 11–12 (1954) 610ff.

kaṭhāla- m. Boot (Lex.). – Guj. *kāṭhāl* 'maritime' (TuAdd 2682a). – Ableitung von *kaṭha*- m. (o. I 292) 'Hals' (auch übertragen 'schmalster Teil', z.B. 'Hals eines Stiels')? TuAdd, a.a.O.

Lex. *kaṭhāla*- u.a. 'Kamel': s.u. *kaṭhālā*-.

KAND ('berauscht sein'), s. *kaḍaṅga-*, o. III 50.

kaḍḍana- n. das Zerstoßen, Enthülsen (kl. +; s. Schmidt, Nachtr 132b), *kaḍḍanī-* f. Mörser (Mn), *kaḍḍay*^o 'to separate chaff from grain' (Dhā), *kaḍḍī-kar* fein stampfen (Caraka). – Mi., ni., pkt. *kaḍḍent-* enthüllend, usw. (Tu S. 134b, s.v. *KAND*¹; Oberlies, ÄvSt 50). – Nicht geklärt.

Mit *KHAND* (o. I 444) unter der Annahme nicht-aia. Herkunft zusammengestellt (KEWA I 147, mit Lit.); anders Bur, BDC 20 (1960) 281f. (s. Tu S. 185b, s.v. *KRAND*², KEWA III 662). [Mit mi. Kürzung aus ved. *kāṇḍ*^o (o. I 336), Wrb briefl.].

kaḍḍarā- f. Sehne (Suśr, u.a.). – Pā. *kaḍḍara-* m., ^o*rā-* f. Sehne. – Nicht klar.

Referat zu Unbrauchbarem in KEWA I 147.

kaḍḍira- m., *kaḍḍirapuṣpī-* f. eine bestimmte Gemüsepflanze (Caraka; s. Schmidt, Nachtr 132b). – Unklar; vielleicht mit *gaṇḍira-* zu verbinden.

S. KEWA I 147 („unarische Variation“, wozu auch Lex. *khaṇḍira-* 'eine Art Bohne?'); verfehlt Uhl 40b.

kaḍḍū-, s.o. I 292 (s.v. *kaḍḍū*^o). – *kaḍḍola-*, s. *kaṇṭhalā-*.

kataka- m. *Strychnos potatorum* [„the clearing nut plant“] (Mn +). – Mi., ni., pā. *kataka-* m. *Strychnos potatorum*, u.a. (Tu 2691, PāDict III 90a). – Nicht geklärt.

kaṭālu-, s. *kaṇṭālu-*.

katika- n. Name einer Stadt (Rājat). – Kś. *Kai*, *Kay*^o als Dorfname (Tu 2695). – Wohl ein genuiner Ortsname; s. das Folgende.

katimuṣa- m. Name eines mit Privilegien verbundenen Grundstückes (*agrahāra-*) in Kaschmir (Rājat). – Kś. *Kaymuh* 'a vil-

lage on the left bank of the River Věšau' (Tu 2697). – S. *katika-*.

kattoya- n. ein berauschendes Getränk (Lex.). – Wohl „Wässerchen“ (~ russ. *vódka*), aus verkleinerndem *kad*^o (o. I 285) und *tóya-* 'Wasser' (o. I 671); AiGr II 1,84.

KATTH prahlen, loben (ep. +); s.o. I 295 (s.v. *kathā*), mit Lit.

kadana- n. Vernichtung, Töten, Schlacht (ep. +). – Nicht klar.
Zu ganz unsicheren Anschlüssen s. die Lit. bei Hiersche, Asp 72, 85, 219, KEWA III 662.

kadamba¹ m. *Nuclea cadamba* [*Anthocephalus indicus*] (ep. +; Syed, Flora 149ff.), *kalamba-* m. dss. (Vāgbh). – Mi., ni., pā. *kadamba-*, *kalamba-* m. 'the Kadamba tree', usw. (Tu 2710). – Drav., kan. *kāḍamba*, *kaḍava* u.a. 'Nuclea cadamba' (DED² 105b).

Von dem Pflanzennamen *kaḍamba-* zu trennen, s.o. III 50 (mit Lit.).

kadamba² n. Menge, Schar (kl.), *kadambaka-* n. dss. (kl.). – Nicht sicher erklärt.

Möglicherweise zu drav. Wörtern wie kan. *kadupu* 'herd, flock' usw. (KEWA I 562, DED² 112b); anderes in KEWA I 149.

kadara¹ m. n. eine harte Anschwellung an den Fußsohlen (Suśr). – Ass. *kār* 'corn on hand or foot' (TuAdd 2710a). – Unklar.

Referat von Unbrauchbarem in KEWA I 149f.

kadara² m. eine Art Mimose (Bhāvapr, u.a.). – Nicht klar.

S. KEWA I 149, mit Lit.

kadara³ n. ein Milchgericht: Zu *kaṭvara-*, o. III 49?

kadala- m., ^ofr- f. Musa sapientum, der Bananen-Baum (ep. +; Syed, Flora 162ff.). – Mi., ni., pā. *kadalī*- f. Musa sapientum, usw. (Tu[Add] 2712). – Wohl Fremdwort.

S. die Lit. in KEWA I 150, III 662; Bur, Skr 379. Vgl. *kandalī*-. – „Ein Bild der Hinfälligkeit, weil ... [der] Stamm [von k] nicht Holz ist, sondern nur durch die übereinandergerollten Blattscheiden gebildet wird“ (Syed, a.a.O. 162); diese Sekundärbedeutung erlaubt kein eigenes Etymon (s. KEWA I 150).

kadalā- f. Bombax heptaphyllum (Lex.). – Wohl Fremdwort.

Aua. nach H. Berger, ZDMG 112 (1963) 420.

kadalī- f. eine Antilopen-Art (ep. +). – Pā. *kadalī-miga-* m. eine Antilopen-Art. – Nicht klar.

Verwandtschaft mit Farbwörtern wie *kādrū*- (o. I 295) ist nicht auszuschließen (s. KEWA I 150).

kadumbarī- f. Ficus oppositifolia (s. KuiAryans 41). – Nach Kui, a.a.O. eine protomundide Präfix-Variante zum Baumnamen *udumbāra*- usw., o. I 217.

kadrūka-, s. *gadrūka-*. – *kadvara-*, s. *kaṭvara-*.

kanakhala- m. Plur. Name bestimmter Berge (ep.). – Viell. ein drav. Kompositum; s. die Lit. in KEWA I 562, III 662.

kanala- Adj. scheinend, glänzend (gapa *arihaṇādi*, Pāṇ 4,2,80). – Vielleicht (?) zu der drav. Sippe von tel. *kanalu* 'to burn', usw. (DED² 131a).

Weitere Verbindungen mit *kanaka*- 'Gold' (o. I 296; s.u. III 82, zu *kāncana*-), *kakanda*- m., *kandala*-³ m. 'Gold' (Lex. [s.u. III 56]) oder gar mit *kanāknaka*- (o. I 296) sind ganz unsicher; s. die Lit. in KEWA I 151.

kanthā¹ f. Stadt, Mauer (Lex.), ^o*kantha*-, ^o*kanthā*- in Ortsnamen (wie *saṁsami-kantha*- n., *dākṣi-kanthā*- f., Pāṇ 2,4,20). – Nu., dard., ni., s. Tu 2720, 2722. – Aus iran. **kanθā*-, vgl. khot.

kanthā-, sogd. *knḏh* 'Stadt', Μαράκανδα 'Samarkand', usw.; s. die Lit. in KEWA I 151, III 663, Bai, Dict 51b.

kanthā² f. Lumpen, geflicktes Kleid (kl.). – Mi., ni., pā. *kanthā*- f. 'patched cloth', u.a. (Tu[Add] 2721, Oberlies, ÄvSt 51). – Erbwort?

Mit lat. *centō* 'Flickwerk', ahd. *hadara* 'Lappen, Schafspelz', nhd. *Hader* 'Lumpen' verbunden; s. die Lit. in KEWA I 151f., III 663, Schrijver, Refl 432f., Kluge-Seebold²³ 346b.

kanda- m. Wurzelknolle (ep. +). – Mi., ni., pā. *kanda*- m. Wurzelknolle, usw. (Tu 2723). – Nicht geklärt.

Als Erbwort mit gr. *κόνδυλος* m. 'Knochengelenk, Faust, Wulst' u.a. verbunden (vgl. KEWA I 152, Frisk I 911; s. *kanduka*-). – Anders Bur, BSOAS 12 (1948) 369 (zur drav. Sippe von ma. *kaṇṭa* 'bulbous root' u.a. [DED² 110b, Nr. 1171]; mit *gaṇḍa*-, doch s.o. I 459); KuiAryans 43.

kandaṭa-, s. *kandoṭa*-.

kandara¹ n. Höhle, Schlucht (ep. +). – Mi., ni., pā. *kandara*- m. 'cave, grotto, glen', u.a. (Tu 2724). – Nicht geklärt.

S. die Lit. in KEWA I 152, III 663; zu *k*° auch Lex. *kāntāra*- 'Höhle'?

kandara² m. ein Haken zum Antreiben eines Elefanten (Lex.). – Nicht klar.

Hinweis auf einen Munda-Anklang bei Kui, PMW 162.

kandarpa- m. Liebe, Lust, Name des Liebesgottes (ep. +); dazu Kompp. wie *kandarpa-jala*- n. 'Sekret der Vulva' (Ratirahasya) u.a. (Schmidt, Nachtr 133bf.). – Mi., singh.; s. Tu 2725. – Nicht befriedigend erklärt.

Eine Deutung *kan-darpa*- (~ *DARP* 'von Sinnen sein', o. I 703?) läßt sich nicht hinreichend begründen (~ AiGr II 1,85, mit Lit.). – Da Lex. *darpaka*- 'Liebesgott' offenkundig aus einer Volksetymologie erwachsen ist (Kui, Museum 64 [1959] 212), ist es nicht als Indiz für Entlehnung von *k*° aus einer präfigierten aua. Form verwendbar (gegen die Lit. in KEWA I 152; S. Lienhard, OIz 69 [1974] 592). – Anderes in KEWA III 663.

kandala¹ m. Wange [oder Wange und Schläfe] (Wilson [MonW 249c]). – Nicht klar.

Fragliche drav. Anschlüsse bei Bur-Em, JAOS 92 (1972) 405b bzw. DED² 181a (dort Druckfehler *kandola*).

kandala² m. Finsternis (Lex.; GopKC *kandali-bhūta*-). – Viell. zu der drav. Sippe von tel. *kandu* 'blackness' u.a. (DED² 131b); KEWA III 663.

kandala³ m. Gold (Lex.): S.o. III 54.

Fragliches bei H. Berger, Fs Scherer 69; vgl. noch KEWA III 662, 663.

kandali-f. eine am Ufer von Flüssen wachsende Pflanze mit rot-gestreiften Blüten (kl.; Syed, Flora 163ff.). – Pā. *kandala*- 'a kind of jasmine'. – Offenbar mit *kadala*-, °f- (o. III 54) zu verbinden.

J. Przyłuski, MSL 22 (1921) 7 = Pre-Aryan 5, Kui, Museum 64 (1959) 212, Morg, BSOAS 20 (1957) 455 = ID 21, Syed, a.a.O. 162ff. – Anderes in KEWA III 732.

kandu-f. Röstpfanne, Kocher (Suśr, u.a.); *kāṇḍavika*-m. Bäcker (Pañcad). – Mi., ni., pkt. *kandu*-, *kaṇḍu*-m. f. 'cooking pot', u.a. (Tu 2726 [mit Verweisen], TuAdd 3034). – Vielleicht drav., s. ma. *kāntuka* heiß sein, *kāntal* Hitze, usw. (DED² 136b).

kanduka-m. Spielball (ep. +), *kanduka*-n. Kissen (kl.). – Mi., ni., pkt. *kandua*- u.a. 'ball' (Tu 2727). – Nicht befriedigend erklärt.

Eine Deutung als idg. Erbwort verbindet *k** und *kanda*- (o. III 55) mit gr. *κύνδυλος* 'Knochengelenk' u.a. (s. Frisk I 911, LambAdj 722). – Nach anderen ist *k** mit den s.v. *geṇḍu*- angeführten Lex.-Wörtern (und deren Fortsetzern, Tu 4248) ursprungsgleich und gibt drav. **keṇḍu* 'Spielball' wieder; dieses soll ta. ma. *ceṇṭu*, kan. *ceṇḍu*, *caṇḍu*, *seṇḍu* 'Ball' u.a. (DED² 240af., Nr. 2766) zugrundeliegen (s. die Lit. in KEWA I 152f.).

kandūraka-, s.u. *kunda*-. – [kandola-, s. *kandala*-.]

kandoṭa-, *kandota*-, *kandaṭa*-m. Nymphaea (Lex.), pkt. *kandoṭṭa*-, *kanduṭṭa*-, aia. auch *kandoṭṭha*-, wohl Hypersanskritismus. – Von unbekannter Herkunft; s. die Lit. in KEWA I 153.

kanyuṣa-, s. *alambuṣa*-, o. III 15.

kaṇḍa-m. n. Betrug, Hinterlist (ep. +); *kāṇḍa*-betrügerisch (VarBrS), *kāṇḍa*-n. Betrügerei (Schmidt, Nachtr 392a). – Mi., ni., pkt. *kavaḍa*-n. Betrug, u.a. (Tu 3037). – Nicht genügend erklärt.

Eine wohl aufgegebene drav. Deutung verband *k** mit *kaparda*- (o. I 299) und *kūḷa*- 'trügerisch' (s.o. I 384, s.v. *kūṭā*-); Lit. dazu (und zu anderem) in KEWA I 154.

kaṇḍi-f. ein bestimmtes Maß, zwei Handvoll (Lex.). – Nicht klar.

Auf nicht-idg. Grundlage mit *kapala*- 'Hälfte' (o. I 300) und *kavala*-m. 'Mundvoll' (u. III 76f.) verbunden; s. die Lit. in KEWA I 154, 562, 564 (s.v. *kāpā* [-~ o. I 338]), III 663 (wo zu berichtigen „Oss. 16“). – Die nicht-idg. Deutung ist ebenso vage wie eine Verbindung mit iran. **kapa*- 'container' (s. Bai, TPS 1954, 151 Anm. 3, Dict 52a; Frisk I 780).

kaparda-, °daka-m. Kauri-Schnecke: s.o. I 299f. (s.v. *kaparda*- 'Haarflechte'), mit Lit. – *kapāṭa*-, s.o. I 327 (s.v. *kavāṣa*-, *kapi*-, *kapija*- ('Weihrauch'), s.o. I 301 (s.v. *kapi*-). – *kapikacchū*-, s.o. III 44 (s.v. *kacchū*-).

kapittha-m. Feronia elephantum (ep. +; Syed, Flora 171ff.); *kāpittha*-zum *k** gehörig (Lex.). – Mi., nu., dard., ni., pā. *kapittha*-m. Feronia elephantum, usw. (Tu 2749, 3040). – Nicht klar.

Zur Problematik der Pflanzennamen auf **ttha*- s.o. I 693 (s.v. *dadhitha*-), mit Lit. und Verweisen; der Anklang an *kapi*- 'Affe' mag volksetymologisch bedingt sein. – Vgl. die Lit. in KEWA I 155f.

kapiṣa-, *kapiṣā*-, s.o. I 301f. (s.v. *kaplā*-), mit Lit.

kapitaka- n. Berberis asiatica (Bhāvapr). – Kho. (und kś.?). s. Tu 2752. – Unklar.

kapotāri- m. Falke (Lex.). – „Feind (o. I 111) der Tauben (o. I 303)“; vgl. nhd. *Taubenstößer*, hom. φασσοφόρος 'taubenwürgend (Falke)', u.a. (E. Schwentner, KZ 71 [1954] 238f.).

kaphonī-, s.o. I 304 (s.v. *kaphaudā-*), mit Lit. – *kabara-* (*kav*°), s.o. I 300 (s.v. *kapardā-*), mit Lit. – *kabuli-*, s.u. *buli-*. – *kamaṭha-* ('Schildkröte' [doch s. das Folgende]), *kamaṇḍalū-*, s.o. I 305 (s.v. *kamaṇḍālu-*).

kamaṭha- m. Bambus (Lex.); **kambi-** f. Bambusknoten (Lex.). – Mi., ni., pkt. *kamaḍha-* m. Bambus, usw. (s. Tu 2760f. 1–7), mit Verweisen). – Wohl Fremdwort.

Vgl. Kui, PMW 33f. (mit Lit.), KEWA I 159f., Tu, a.a.O.; s. *karmāra-* 'Bambus', u. III 69; *kārmuka-* 'Bambusrohr', u. III 86.

kamala- n. Lotosblüte, Blüte der Nelumbo nucifera (ep. +; Syed, Flora 631ff.): s.o. I 305 (s.v. *kamalā-*), mit Lit.

kampana- m. n., °nā- f. Heer, Feldheer (Rājat; B. Liebig, Fs Streitberg 230ff., BSOS 6 [1930] 431, O. Stein, BSOS 7 [1933] 61ff. = KS 331ff., mit Lit.). – Fremdwort.

Nach Liebig, a.a.O. aus gr. κάπνον (AkkSg) < lat. *campus* 'Lager'; anders Stein, a.a.O. (drav.; nicht zu trennen von *kampana-* 'Distrikt' auf südind. Inschriften). – S. weitere Lit. in KEWA I 160f., AiGr, IG 108 Anm. 484; DED² 115a, Nr. 1237.

kampīla-, s.o. I 339 (s.v. *kāmpilavāsīn-*). – *kambi-*, s.u. *kamaṭha-* 'Bambus', o. III 58.

kambu- m. Muschel, Muschelarmband (ep. +). – Pā. pkt. *kambu-* m. Muschel (u.a. [?]; s. Tu 2775). – Nicht klar.

Vgl. die Lit. in KEWA I 161, ferner o. I 307 (s.v. *kambūka-*). Ohne Aussagewert für k° ist wohl der Anklang an *śambu-* m. 'Muschel' usw. (s. KEWA III 301 [~ o. II 613]). – Über Lex. *kambū-*

als Pflanzennamen und seinen Anklang an drav. Pflanzennamen (wie ta. *kampu* 'bulrush millet', u.a.) s. DED² 115b Nr. 1242, o. I 307.

kambhāri-, s.o. I 342 (s.v. *kārṣmaryā-*).

kara- m. Abgabe, Tribut (Mn, Yājñ +); **kāra-** m. dss. (Pāṇ 6,3, 10, ep.). – Mi., ni., pkt. *kara-* m. Abgabe, usw. (Tu 2780 [mit Verweis], TuAdd 2780). – Umstritten.

Semantische Sonderentwicklung einer Ableitung von *KAR*(¹)-Sippen (~ o. I 307ff., 310ff.; ~ ep. + *kara-* 'Lichtstrahl' [*KAR*]¹², Uhl 45a) Allenfalls für **kala-* ~ *kalā-* 'Bruchteil' (o. I 321f.). – Nur noch fragend wird die Verbindung mit ta. *kaṛavū*, *kaṛai* 'tribute' (~ ta. *kara* 'to milk'; Lit. in KEWA I 166f., Tu, a.a.O.) von DED² 129a referiert.

karaka¹ m. Wasserkrug (ep.). – Mi., dard., ni., pā. *karaka-* m. Wasserkrug, Trinkgefäß, usw. (Tu 2781). – Nicht klar.

Protomundide Kombinationen bei Kui, PMW 56. Nicht weiterführend auch Uhl 44a (wurzelhaft mit *carī-* [o. I 536] zu verbinden). – Zu Weiterem s. KEWA I 162.

karaka² m., °kā- f. Hagel (kl. [in Kompp. wie *karakā-kāraka-* 'Hagelbringer (Indra)'], Lex.). – Mi., ni., pā. *karaka-* m., °kā- f. Hagel, u.a. (Tu[Add] 2782). – Nicht klar.

Unbrauchbares in KEWA I 162.

karakaṭa- m. Schläfe des Elefanten (Lex.). – S. *karaka¹* (u. III 60), andererseits *kaṭa⁶* m. 'Elefantenschläfe' (kl.), o. III 46.

karakaṇka- m. Schädel (kl.). – Mi., dard., ni., pkt. *karakaṇka-* m. n. 'bone, skeleton', usw. (Tu[Add] 2784). – Problematisch.

Das erst kl. Wort soll zu idg. **k²er* (~ *carī-*, o. I 536, mit Lit.) gehören. S. die Lit. in KEWA I 162; Pok 642, Lehmann 197b; zu beachten Bur, Fs Dandekar 78.

karaca- m. ein Getreidemaß (Lex.; Bur, BSOAS 12 [1948] 370). – Drav.?

Nach Bur, a.a.O. zur Sippe von ta. *karacai*, *karicai* 'a measure of capacity' u.a. (DED² 117a [Nr. 1261], wo aia. *k^o* nicht mehr, pā. *karisa*- 'a square measure of land' nur fragend erwähnt wird).

karañjaka- m. *Pongamia glabra* (ep. +): s.o. I 310 (s.v. *kārañja*-), mit Lit.; Syed, Flora 176ff.

karaṭa⁻¹ m. Schläfe des Elefanten (ep. +), *karaṭin-* m. Elefant (kl.). – Problematisch.

Fremdwort, das in die Erbwortgruppe von *karā*- 'Hand' ~ *karin*- 'Elefant' eingeflossen ist (s. die Lit. o. I 309f.; u. III 62) [??]. – Fragwürdige Deutungen aus dem Drav. referiert KEWA I 163f. (u.a. zu *tulu ceraḍu* 'Ohr', Bur, BSOAS 12 [1948] 370, mit Lit. [nicht mehr in DED² 179b, Nr. 1977(b)]); s. auch Lex. *karakṭa*-, kl. *kaṭa*⁻⁵ 'Schläfe des Elefanten' (o. III 46, 59).

karaṭa⁻² m. eine Art Trommel (Saṃgītasārasaṃgraha, u.a.). – Pkt. *karaḍa*-, °dī- „vādyaviśeṣa“. – Lautnachahmend, gleich dravidischen Wörtern wie ta. *karaṭi* 'a kind of drum' usw.; möglicherweise aus dem Drav. entlehnt.

Bur, BSOAS 12 (1948) 370, DED² 117af.

karaṭa⁻³ m. ein Mensch mit einem verächtlichen Beruf; schlechter Brahmane; Atheist (Lex.). – Dazu pkt. *karaṭa*-'a Brahman who eats impure food' (Bur, BSOAS 12 [1948] 370), u.a. (?). – Unklar.

Ein fraglicher drav. Anschluß bei Bur, a.a.O., DED² 117b.

karaṭa⁻⁴ m. Krähe (Pur). – Mi., ni., pkt. *karaḍa*- m. Krähe, u.a. (Tu 2787). – Lautnachahmend?

Vgl. *karaṭu*-, *karāyikā*-. – Mit lautnachahmendem idg. **ker* in lat. *cornix* 'Krähe' usw. (s. Pok 567, GamkrIV 1 458) besteht wohl kein ursächlicher Zusammenhang. – S. auch Thi, SII 1 (1975) 36 = KS 888.

karaṭa⁻⁵ m. *Carthamus tinctorius* (Lex.). – Mi., ni., pkt. *karaḍa*- m. 'safflower', u.a. (Tu 2788f.). – Nicht erklärt.

karaṭa⁻⁶ Adj. dunkelrot (VarBrS). – Nicht erklärt.

Referat von Unbrauchbarem in KEWA I 163.

karaṭaka- m. Name eines Schakals (Pañcat [zusammen mit *damanaka*-, arab. *Kalila-wa Dimna* usw., WinternitzLitt III 298 Anm. 1, mit Lit.] +). – Nicht sicher erklärt.

Nach L. Alsdorf, ZDMG 100 (1950) 356f. = KS 586f. als „Heuler, Jauler“ zu *RAṬ*. – S. andererseits *karaṭa*⁻⁴, *karaṭu*-.

karaṭin-, s. *karaṭa*⁻¹.

karaṭu-, *kareṭu*-, *kareḍuka*- m., *kareṭavyā*- f. der numidische Kranich (Lex.), *karkarāṭuka*-, *karkareṭu*-, *karkareḍu*- m. dss. (Lex.). – Wohl lautnachahmend.

Vgl. weitere Vogelnamen wie *karaṭa*⁻⁴, *kāraṇḍava*- (s.d.). – Unbeweisbare Spekulationen zum Drav. bei Bur, TPS 1945, 87.

karaṇṭa-, s. *kāraṇḍava*-.

karaṇḍa⁻¹ n. Korb, Körbchen (Pur, u.a.). – Mi., ni., pā. *karaṇḍa*- m. n. 'wickerwork box', u.a. (Tu 2792). – Nicht klar.

Referat zu Unverwendbarem in KEWA I 164.

karaṇḍa⁻² m. Schwert (Lex.). – Nicht klar.

Zu der Kulturwortsippe von ep. + *khadga*- 'Schwert' (KEWA I 164 [wo auch zu anderem]?)

karaṇḍa⁻³ m. *Pistia stratiotes* (Lex.). – Mth. *karaḍ āḍuṣā* m. 'a species of *Justicia picta*' (Tu 2793). – Unklar.

karapattra- n. Säge (Suśr, u.a.). – Mi., ni., pkt. *karapatta*- n. Säge, usw. (Tu 2795). – Vielleicht volksetymologische Umformung (nach *kara*- 'Hand' [o. I 309f.], *pat*[-*ra*]- 'Flügel', jünger 'Blatt' [o. II 75]) eines Lehnworts.

S. die Lit. in KEWA I 164, 482, III 665, Tu, a.a.O., DED² 117b; vgl. *karavāla*-, *krakaca*-.

karapāla-, s. *karavāla-*.

karabha- m. Kamel (ep. +); auch 'junger Elefant' (Pur), 'Elefantenrüssel' (ep. +; spätkl. 'Mittelhand'); **kalabha-** m. junger Elefant, junges Kamel (kl.). – Mi., ni., pkt. **karabha-** m. Kamel, **kalabha-** m. junger Elefant, usw. (Tu[Add] 2797). – Nicht zufriedenstellend erklärt.

Das „Tier-Suffix“ *°bha-* (AiGr II 2,746ff.) und Bedeutungen, die zu *karā-* 'Hand' (~ 'Elefantenrüssel', o. I 309f.) stimmen, legen ein Erbwort nahe; anderes (wie *karaṣa-*¹, *kareṇu-*) scheint auf fremden Ursprung hinzuweisen. Kann *k°* aus verschiedenen Quellen zusammengefloßen sein? – S. die Lit. in KEWA I 165, III 665, o. I 309f.

karamarda- m. Carissa carandas (ep. +); **karāmarda-**, **karāmbuka-**, **karāmla(ka)-** m. dss. (Lex.). – Mi., ni., pkt. **karamaḍḍa-** m., pj. **karaūḍā** m. Carissa carandas, usw. (Tu 2799). – Wohl drav., vgl. ma. **karaṇṭa** 'Carissa carandas', u.a. (Em, Lg 33 [1957] 601f. = SeLP 188, DED² 117b Nr. 1269).

karambita-, s.o. I 310 (s.v. *karambhā-*), mit Lit.

karambhā- f. Asparagus racemosus (Lex.). – Unklar.

Referat von höchst Fragwürdigem in KEWA I 165.

karavāla- m. Schwert (ep. +; Lex. *°pāla-*). – Mi., ni., pkt. **kara-vāla-** m. Schwert, u.a. (Tu 2796). – Nicht überzeugend erklärt.

Ein drav. Kompositum (~ tel. *kara* 'sharp' [~ *karapattra-*, o. III 61], *vālu* 'sword', u.a., DED² 117b, 487a)? S. *taravāri-*. – Überlebt Uhl 45a.

karavī- f. das Blatt der *Asa foetida* (Suśr); auch **karvarī-** f. dss. (Lex.). – Unklar.

Ganz Fragliches bei Uhl 45a.

karavīra- m. Nerium indicum [Nerium odorum], Oleander (ep. +; Syed, Flora 183f.). – Mi., ni., pā. **karavīra-** m. Nerium

indicum, usw. (Tu[Add] 2800). – Drav., vgl. ma. **kaṇavīram**, kan. **kaṇaḡil**, usw. 'Nerium indicum' (DED² 110a).

S. auch vergleichbare Formen wie ep. + **kaṇikāra-** m. 'Pterospermum acerifolium' (pā. **kaṇṇikara-** m. dss., usw. [Tu(Add) 2800.2]; Syed, Flora 189ff.), Lex. **kaṇāṭi-** f. eine Art Mimose (ass. **kanāri** 'Oleander' u.a. [Tu 2800.3]; Tu 2800, DED², a.a.O. (s. auch u. *vīra-*)).

karaḥāṭa- m. Vangueria spinosa (Suśr), *°hāṭaka-* m. dss. (Mbh.). – Mi., ni., pkt. **karaḥāḍa-** eine Baum-Art, u.a. (Tu 2802). – Unklar.

karāmarda-, *°rāmbuka-*, *°rāmla(ka)-*, s. **karamarda-**, o. III 62.

karāyikā- f. eine kleine Kranich-Art (Pañcat). – Wahl lautnachahmend.

Vgl. **karaṣa-**⁴, **karaṣu-** usw. (o. III 61). – „Idg.“ Ursprung des onomatopoeischen Wortes (~ lat. *cornix*) ist unerweislich (KEWA I 167).

karāla-¹ Adj. weit auseinanderstehend (kl.): s.o. I 291 (s.v. *kaḍāra-*), mit Lit.

karāla-² n. Ocimum basilicum (Caraka). – Unklar.

S. KEWA I 167.

karin- m. Elefant (ep. +); s.o. I 309 (s.v. *karā-*). – **kaṛīra-** (*karibha-*), s.o. I 312 (s.v. *kaṛīra-*), mit Lit. – **karuṇa-** ('kläglich'), s.o. I 312f. (s.v. *karūṇa-*).

karuṇa- m. Citrus decumana (kl.). – Ni., bg. **karunā** Citrus decumana, u.a. (Tu 2810). – Unklar.

kareṭu-, **kareṭavā-**, **kareḍuka-**, s. **karaṭu-**, o. III 61.

kareṇu- m. Elefant (ep. +). – Mi., ni., pā. **kareṇu-**, **kaṇeru-** m. f. Elefant (~ aia. Lex. **kaṇerā-** f. Elefantenweibchen), u.a. (Tu 2812). – Umstritten.

Primär wohl *karṇ*?, vgl. die Theorien zu Elefanten-Wörtern mit *karṇ*, in denen nicht-idx. und idx. Quellen zusammengefloßen sein mögen (?), o. I 309f., III 60 (zu *karata*⁻¹), III 62 (zu *karabha*-). – Andere gehen von primärem *kaṇer*⁹ aus; s. die Lit. in KEWA I 168f., III 665, Tu, a.a.O.

karoṭa- m. Becken, Schale, Schädel (Lex.), *karoṭi*- f. dss. (Rājat). – Mi., mth., pā. *karoṭi*- f. Becken, Schale, Schädel, mth. *karṭi* f. Kokosnuß, Schädel (**karoṭi*-, Tu 2813.2 [anders Bur, Fs Dandekar 75]), u.a. (Tu 2813). – Nicht klar.

Bur, TPS 1945, 88f. deutete *kṛ* als drav. LW; von Bur, Fs Dandekar 75ff. zugunsten einer Erklärung als **karota*- ~ lett. *karūte*, *karūte* 'Löf' u.a. aufgegeben, die schon bei Früheren vorkommt (s. die Lit. bei Bur, a.a.O. 75 Anm. 3, Karulis I 384).

karka⁻¹ m. Schimmel (ep.), s.o. I 314 (s.v. *karkī*-). – **karka**⁻² m. Krebs, Krabbe (Lex.), s. *karkaṭa*⁻¹. – **karka**⁻³ m. Spiegel (Lex.), s. *karkara*⁻².

karkaṭa⁻¹ m. Krebs, Krabbe (kl. +; ep. *karkaṭi*- f. Krebsweibchen), *karka*- m. dss. (Lex.). – Mi., dard., ni., pā. *kakkaṭaka*- m. 'crab', usw. (Tu[Add] 2816). – Wohl Fremdwort.

S. die Lit. in KEWA III 665 (vgl. o. I 288), Tu, a.a.O.; W. Vycichl, Dictionnaire étymologique de la langue copte (Leuven 1983) 246b. – Schwierig ist *kṛ* (mit *kaṅkaṭa*⁻¹ 'Panzer', o. III 42 [?]) Erbwort, zu gr. *καρκίνος*, lat. *cancer* 'Krebs' (Pok 531, Frisk I 789f. [mit Lit.], Gamkriv I 191, 451). – S. auch *gāṅgaṭa*-.

karkaṭa⁻² m. Name verschiedener Pflanzen (Lex.), *karkaṭaka*- m. eine Pflanzen-Art (Suśr), *karkaṭasṛṅgi*- f. eine bestimmte Pflanze (Suśr, u.a.). – Mi., dard., ni., pkt. *kakkaṭa*- n. 'cucumber' u.a. (Tu 2817f., TuAdd 2817). – Nicht klar.

Möglicherweise mit *karkāru*- zu verbinden. – S. Weiteres in KEWA I 169.

karkaṭaka-, s. *kaṅkaṭa*⁻³, *karkaṭa*^{-1,2}. – *karkaṭi*-, s. *karkari*-.

karkara⁻¹ Adj. hart (kl.). – Mi., dard., ni., pkt. *kakkara*- hart, fest, u.a. (Tu 2819). – Problematisch.

Auf nicht-idx. Grundlage mit Lex. *kakkaṭa*- 'hart', kl. *karkaṣa*- 'hart, fest, rauh', ep. + *khara*- 'rauh' u.a. verbunden, s. Tu, a.a.O., DED² 117b. – Fraglich bleibt aber auch die Deutung als Erbwort, zu *καρκινος* 'καρκίνος' Hes. (s. Frisk I 789, 796, Gamkriv I 451).

Hierher wohl *karkara*- m. n. Stein, Steinchen (s. Schmidt, Nachtr 136e), pkt. *kakkara*- n. Stein, usw. (Tu[Add] 2820); s. Tu, a.a.O., KEWA III 309.

karkara⁻² m. Spiegel (Lex.), *karka*- m. dss. (Lex.). – Unklar.

Nach Kui, PMW 109 mundide Präfixvariante zu *mukura*- 'Spiegel'.

karkara⁻³ ein hühnerartiger Vogel (Śabdaratnākara; DED² 101b, Nr. 1078). – Pā. *kakkara*- m. 'partridge or jungle cock'. – Onomatopoetisch (wie *kṛka-vāku*-, *krakara*- u.a., o. I 388); ähnliches in drav. Sprachen, DED², a.a.O.

karkarāṭuka-, *ṛeṭu*-, *ṛeḍu*-, s.u. *karaṭu*-, o. III 61.

karkari- f. Wasserkrug (kl.); dazu wohl *karkaṭi*- f. kleiner Wasserkrug (kl.). – Nicht geklärt.

Nach Kui, PMW 55f. mit *karaka*⁻¹ u.a. aus protomundider Quelle; s. KEWA I 170 (dort Lit. zu Weiterem).

karkaṣa⁻¹ Adj. hart (kl.), s. *karkara*⁻¹.

karkaṣa⁻² m. Schwert (Lex.). – Wohl mit *karkaṣa*⁻¹ gleichzusetzen.

Zu drav. Wörtern wie ma. *kakkaṭa* 'dagger' gestellt von DED² 101a, Nr. 1076.

karkāru- m., *ṛuka*- m. Beninkasa cerifera, eine Kürbis-Art (Suśr). – Mi., nu., dard., ni., pā. *kakkaṭu*- m. Beninkasa cerifera, u.a. (Tu 2823, T. Oberlies, IJ 38 [1995] 115). – Nicht klar.

Vielleicht – auf nicht-idx. Basis – mit den unter *karkaṭa*⁻² genannten Pflanzennamen zu verbinden (o. III 64).

karkin-, *karki-* m. Krebs (im Tierkreis), Tierzeichen Cancer (VarBrS). – Aus gr. *κράνιος* m. Krebs (auch als Gestirn); Scherer, Gestirnnamen 160, Frisk I 790.

karketana- m. Goldberyll (Caraka), pkt. *kakkeraa-* dss., u.a. (Bai, Fs Weller 14f., mit Lit.). – Wohl Fremdwort.

Damit zusammenhängend Edelstein-Namen wie mp. *karkēhan*, khot. *kirkīyān*, arm. *karkehan*, arab. *karkūhan*, u.a.; s. B. Laufer, MSL 22 (1922) 43ff., Bai, a.a.O. und Dict 61a, KEWA I 171. – Vgl. *kar-koda-*.

karkoṭa- n. Name einer Pflanze (Suśr), *karkoṭaka-* m. Momordica mixta (Suśr), *karkoṭakī-* f. Name einer Pflanze mit gelben Blüten (Bhāvapr), u.a. – Mi., ni., pkt. *kakkoḍa-* m. 'a vegetable that grows in the rains', usw. (Tu 2825). – Wohl von dem Volksnamen *karkoṭaka-* m. Plur. (ep.), *karkoṭa-* m. Plur. (VarBrS), dem Nāga-Namen *karkoṭaka-* m. (ep. +), *karkoṭa-* m. (Pur +) nicht zu trennen.

Zu Weiterem s.o. II 619 zu *karkoṭa*°/*sarkoṭa-* (mit Lit.); fraglich ist Zugehörigkeit von *kakkola-*, o. III 41. – Vgl. KEWA I 171, III 309, 666.

karkoda-, *karkoṭika-* zwei mineralogische Bezeichnungen (Pinot 135, 138). – Fremdwörter.

S. B. Laufer, MSL 22 (1922) 45 (Zusammenhang mit hebr. *kadkōd* 'eine Art Rubin' und mit den s.v. *karketana-* genannten Wörtern?).

karcarikā- f. eine Art Gebäck (Lex.), *karcari-* f. ein bestimmter medizinischer Stoff (Bhāvapr); *karcūṭikā-* f. eine Art Gebäck (Lex.). – Mi., ni., pkt. *kaccarā-* f. 'pickles made of dried melon fried with spices', u.a. (Tu 2827). – Unklar.

karcūṭikā-, s. *karcarikā-*.

karcūra-, °*cūra-* m. Gelbwurz (Lex.), *karcūra-* n. Auripigment (kl.; Lex. 'Gold'). – Mi., ni., pkt. *kaccūra-* m. 'black turmeric', u.a. (Tu 2828). – Wohl Fremdwort.

Erwägung drav. Ursprungs bei H. Berger, Fs Scherer 69. – Tu, a.a.O. geht von *k** „yellow“ aus und zieht *karpuraka-*, *karbura-* heran (s. auch KEWA I 172).

KARJ quälen, peinigen (Dhā [auch *KHARJ*]). – Dard., ni. (? – Tu 2829). – Unklar.

Gewiß nicht Fortsetzung von idg. **kerǵ*/**kreg* (s. die Lit. in KEWA I 172).

karṇa- m. N. pr. (ep. +): s.o. I 315 (s.v. *kārṇa-*).

karṇāṭa- m. Plur. Name eines Volkes (ep. +); dazu wahrscheinlich kl. *karṇāṭa-* m. 'ein Rāga', *karṇāṭi-* f. 'eine Rāgini', *karṇāṭagaṇḍa-* m. 'ein Rāga aus sechs Tönen' (anders wohl *karṇāṭi-* f. 'eine Mimose', s.o. III 63, s.v. *karavira-*). – Mi., ni., pkt. *karṇāṇḍa-* m. Name eines Landes, usw. (Tu 2848). – Der drav. Name des Kannaḍa-Landes und seines Volkes, ta. *kar(u)ṇāṭa-kam*, kan. *karṇāṭa*, *kannaḍa* 'the Kanarese country', u.a. (DED² 119b); s. Tu a.a.O.

karṇikāra-, s.u. *karavīra-*, o. III 63.

kartari- f. Schere, Schneideinstrument (Suśr +), *kartarikā-* f. (kl.), *kartari-* f. (Hemādri) dss. – Mi., dard., ni., pā. *kattari-* f. Schere, Messer, usw. (Tu[Add] 2858, Oberlies, ÄvSt 51). – Zu *KART*¹, o. I 315f.

Für **kartri-* (Tu, a.a.O.)? – Mit iran. **kartara-* (khot. *kāḍara-* 'cutting weapon, sword', Bai, Dict 58b) besteht kein ursächlicher näherer Zusammenhang. [S. auch Emm, JEAS 3 (1993) 79].

karda-, *kardaṭa-* ('Schlamm, Schmutz'), s.o. I 317 (s.v. *kardama-*), mit Lit.

kardama-, *kardamaka-* m. Name verschiedener Pflanzen bzw. Früchte (Suśr); *kardami-* f. eine Art Jasmin (Lex.). – Unklar.

Aus Komp. mit *kardama-* 'Schlamm' (o. I 317) erwachsen? – Schwerlich ist *k** mit dem gr. Pflanzennamen *κάρδαμον* zu vermitteln, s. die Lit. in KEWA I 173, III 666, Frisk I 787, III 119.

karpaṭa- n. Lappen, Flicker, Lumpen (kl.), *karpaṭi-* m. ein in Lumpen gehüllter Bettler (Yaś), *karpaṭika-* m. ärmlich gekleideter Pilger (kl.). – Mi., ni., pkt. *kappaṭa-* m. 'old garment, cloth', usw. (Tu 2871 [mit Verweisen]; TuAdd 2871). – Mit *paṭa-* zu verbinden?

S. die in KEWA I 174 und III 666 referierte Lit. (*kar-p°* ~ *paṭa-* aua. Variation? Oder *karp°* aus **kad-p°* [mit pejorativem *kad°*, o. I 285], mi. *kapp°*?).

karpara- m. Schale, Topf (kl.), n. Scherbe, Hirnschale (kl. [s. Schmidt, Nachtr 137c]). – Mi., dard., ni., pkt. *kappara-* m. Hirnschale, u.a. (Tu 2876, Oberlies, ÄvSt 52). – Umstritten.

Viell. zu idg. *(s)*ker-p-* (WP II 580, Pok 944, Hiersche, Asp 69) in abh. *scribi*, nhd. *Scherbe*, u.a. (s. auch *kṛpāna-/kārpāna-*, o. I 341, II 829); die s.v. *kharpara-*² genannten Formen werden in einem Teil der Lit. (s. KEWA III 666, TuAdd 2876 [auch wegen Fortsetzern von **k(h)oppara-* u. dgl.]) als Indizien für nicht-idg. Ursprung angesehen (nach Hiersche, a.a.O. 68f., 82 hingegen mit mi. *kh°* < idg. **sk°*). – Weiteres in KEWA I 174, mit Lit.

karpari-, *karparikā-* f. eine Art Collyrium (Lex.). – Viell. drav., vgl. kan. *karpu*, *kappu* 'blackness, collyrium, ink' u.a.; DED² 130a, Nr. 1395.

karpūra- m. n. Kampfer (kl.). – Mi., ni., pä. pkt. *kappūra-* m. n. Kampfer, u.a. (Tu[Add] 2880). – Wohl Fremdwort.

Vgl. aua. Formen wie khmer *kāpōr* 'Kampfer' u.a.; Formen des 'Kampfer'-Kulturworts im Indoar. und in anderen Sprachen (wie neugriech. *καμφορά*, *κάμφορα*, engl. *camphor*, nhd. *Kampfer*, italien. *canfora* u.a.) sollen noch eine aua. Präfix-Variation widerspiegeln (?). S. die Lit. in KEWA I 175; Kluge-Seebold²³ 421af.

karpūrika- m. Curcuma zerumbet (Lex.). – Or. *kapūrā* 'a kind of tuber like turmeric' (Tu 2881). – Wohl mit *karcūra-* (o. III 66f.) zusammenhängend.

Durch Kontamination mit *karpūra-* entstanden (Tu, a.a.O.)?

karbara- (*karvara-*) gefleckt (Lex.): s.o. I 318, II 609 (s.vv. *kārvara-*, *śabāla-*), mit Lit.; vgl. das Folgende.

kabura¹ Adj. gefleckt, gesprenkelt (kl.). – Pkt. *kabbura-* gefleckt (auch ni. [?]; s. Tu 2885). – S. das Vorige (mit Verweisen).

kabura², *karbūra-* n. Gold (Lex.), *karbūra-* n. Auripigment (Lex.). – Vgl. *karcūra-* (o. III 66f., mit Lit.; KEWA III 666).

karmara- m. Averrhoa carambola (Lex.); *karmaraka-* m., *karmāra(ka)-* m. dss. (Lex.), *karmaraṅga-* m. dss. (ep.), *karmaphala-* n. die Frucht von Averrhoa carambola (Lex.). – Ni., hi. *kamrāgā* u.a. Frucht von Averrhoa carambola (Tu 2895). – Wohl Fremdwort.

Volksetymologisch umgeformt (s. *karma-raṅga-*; RV-Kh + *karmaphala-* n. 'Frucht, Lohn der Werke'? Vgl. drav. Wörter für 'Averrhoa carambola' wie ta. *tamarattai*, kan. *dāre-kuḷi mara* u.a. (DED² 268a, 275b); C. Rabin in KEWA III 666.

karmāra- m. Bambus (Lex.), *karmāri-* f. dss. (Lex.). – Vielleicht aus fremder Quelle wie *kamaṭha-* (o. III 58, mit Lit.).

karvaṭa- n. Flecken, Stapelplatz (Yājñi +); *kāvaṭa-* n., *kāvaṭikā-* f. ein Distrikt, der 200 Grāmas umfaßt (Lex.); *kharaṭa-* m. ein Bergdorf (Pur). – Pkt. *kabbaṭa-* Marktflecken (Oberlies, ÄvSt 52). – Wohl Varianten eines Fremdworts unklarer Zuweisung.

karṣa-: s.o. I 342 (s.v. *kāṣāpaṇa-*), mit Lit. – *KAL*, *kala-*, s. *kalakala-*. – °*kala-* (*darpa°*, *mada°*), s.u. *kalyā-*, u. III 75f.

kalakala- m. verworrenes Geschrei, verworrenes Getöse (kl.); vgl. *KAL* tönen (Dhā), *kala-* m. sanfter Ton (ep. +), u.a. – Mi., ni., pä. *kalati* 'utters an indistinct sound', u.a. (Tu 2914). – Lautnachahmend.

Zu drav. Anklingen wie ta. *kalakala* 'to reiterate in sound', kan. *kalakala* 'confused noise' usw. s. DED² 122a. – Über den reduzierten Typus von *kala-kala-* s. Hoffm, IF 60 (1952) 260 = Hoffm A

41; keine Urverwandschaft besteht mit Bildungen wie oss. *kælkæll* / *k'ælk'æi* 'lautes Gelächter', urslav. **kol-kol-b* 'Glocke' (russ. *kolokol*, polab. *kluokū'öl*) u. a. (s. Vasmer I 602, Abaev I 577, Karulis I 160). – Vgl. ferner KEWA III 661, o. I 291.

kalaṅka- m. Fleck, Schandfleck, Makel (kl.); Lex. *kalana-* n. Fleck, Schandfleck. – Wohl mit Mn + *kaluṣa-* 'schmutzig, trüb' (pä. *kalusa-bhāva-* 'Zustand des [geistigen] Trübe-Seins', pkt. *kalusa-* 'schmutzig, übel') zusammenhängend.

Die Bildungsvariation (!**kal-an*^o ~ *kal-uṣ*^o) wirkt idg.; Wurzel-Anschlüsse lassen sich beibringen (s. W. Schulze, SbAkBerlin 1910, 793 = KS 116, AiGr II 2,491, KEWA I 177, 182). – S. andererseits die drav. Sippe von kan. *kalāṅku* 'to make turbid', *kaluḥe* 'turbidness' usw. (s. die Lit. in KEWA, a.a.O.; DED² 122, Nr. 1303).

Ved. *kilāsa-* bleibt gewiß fern, s. o. I 354.

kalaṅja- m. ein bestimmtes Gewicht (Bhāvapr); dazu *kaṇaja-* m. ein Gewicht (Hemādri). – Singh., s. Tu 2913. – Wohl drav., vgl. kan. *kaṇa(ṇ)ja* 'a weight' u. a. (KEWA III 667, DED² 125a, Nr. 1348 [mit Lit.]).

kalaṅja- 'Calamus rotang': s. u. *kiliṅja-*, u. III 92.

kalatra- n. Frau, Ehefrau, Gesinde (ep. +). – Mi., dard., pkt. *kalattā-* n. Ehefrau, u. a. (Tu 2915). – Ohne allgemein akzeptierte Erklärung.

W. Printz, IF 50 (1932) 132ff. deutet *k*^o als „*Vulva“ < „*Spalte, Loch“ (~ *KART*¹, *kṛntātra-*, o. I 315, 316). Vgl. die Nebenform *kaḍatra-* (Up, buddh.) sowie *kalatra-* 'weibliche Scham; Hüfte' (s. Schmidt, Nachtr 138c); semant. Parallelen bei Printz, a.a.O., s. auch TuAdd 2915, o. I 721. – Nicht voll durchschlagende Einwände bringt Kui, Museum 64 (1959) 212 vor (s. auch KEWA III 667).

kalana¹ ('Fleck'), s. *kalaṅka-*, o. III 70. – *kalana*² ('Embryo'), s. *kalala-*, u. III 72.

kalanā- f. Gebärde, Sichgebärden (kl.), Treiben, Antreiben (Sūryas). – Mi. (und ni.?), pkt. *kalaṅā-* f. 'inciting' (s. Tu 2916). – Nicht klar.

Vielleicht zu *KAR* (o. I 307ff., vgl. *kaṇā-* f. 'Stellung, Pose') bzw. *kālay*^o 'vor sich herreiben' (o. I 311).

kalandaka- m. Eichhörnchen (buddh.; s. Edg, Dict 171b, Tu 2917). – Mi., singh., pä. **kalandaka-** m. Eichhörnchen, u. a. (Tu, a.a.O.). – Unklar.

Referat zu Unbrauchbarem in KEWA I 178.

kalandikā- f. Wissenschaft (s. Schmidt, Nachtr 138c), *kalindikā-* f. dss. (Lex.). – Nicht klar.

In der Frühzeit der Dravidistik zu der Sippe von ta. *kaḷ* 'lernen, studieren, Kunst ausüben', kan. *kalita* 'Gelehrsamkeit' usw. gestellt (DED² 120b; vgl. *kalā*⁻¹, u. III 72); s. KEWA I 178.

kalandhu- m. eine bestimmte Gemüsepflanze (Lex.). – Unklar.

Schwerlich mit *karambhā-* (o. III 62) zu verbinden; s. KEWA I 178.

kalabha-, s. *karabha-*, o. III 62.

kalama¹ m. Schreibrohr (Schmidt, Nachtr 138c). – Lehnwort (über arab. Vermittlung?) aus gr. *κάλαμος* 'Rohr, Schreibrohr'; H. Lüders, Fs Wackernagel 304 = PhilInd 557, Bur, Skr 387, Frisk I 761.

kalama² m. Dieb (Lex.). – Pkt. *kalama-* m. Dieb. – Wohl drav., vgl. ta. *kaḷ* 'stehlen', ma. *kaḷavan* 'Dieb', usw. (DED² 127bf., KuiAryans 67); s. *sharpara*⁻¹, *khala*⁻¹.

kalama³ m. eine Reis-Art (Suśr +). – Altardhamāgadhi *kaḷama*^o; die Ausgangsform von *k*^o war also **kaḍama-* (H. Lüders, Fs Wackernagel 304 = PhilInd 557). – Nicht klar.

Mit der Pflanzennamen-Gruppe von *kardama-* (o. III 67) zu vermitteln(?); s. Lüders, a.a.O., AiGr II 2,934.

kalamba-, s. *kaḍamba-* bzw. *kadamba*⁻¹, o. III 50, 53.

kalambikā- f. (Dual ^oike) die beiden Sehnen im Nacken (Lex.). – Übertragung von den Fasern der Schlingpflanze *kaḍamba-/kalamba-/kalambikā-* (o. III 50)? – S. KEWA I 179, mit Lit.

kalala- n. ein Embryo kurz nach der Zeugung (ep. +; s. C. Sune-son, WZKS 35 [1991] 110ff.); **kalana-** n. dss. (Pur; Lex.). – Pā. *kalala-* 'foetus'. – Unklar.

Referat zu Fraglichem in KEWA I 179; s. ferner IC 27b, Nr. 521.2 (S. 243).

kalahaṁsa- m. eine Harṁsa-Art (ep. +). – Mi., singh.; s. Tu 2923. – Ein Kompositum mit *haṁśa-* (o. II 799).

Das Vorderglied wohl zu der onomatopoetischen *kala°*-Gruppe, s.o. III 69f.

kalā-¹ f. Kunst, Kunstfertigkeit (ep. +). – Mi., ni., pā. *kalā-* f. 'mechanical or elegant art, skill' usw. (Tu[Add] 2927). – Nicht geklärt.

Übertragung von *kalā-* (o. I 321), als ^o*Teil, ^o*Sektion, zur Benennung der 64 Künste (s. KEWA I 180, mit Lit.)? – Eine alte Deutung stellt andererseits *k°* zur drav. Sippe von ta. *kal* 'lernen, studieren', *kalai* 'arts and sciences', usw. (Lit. in KEWA, a.a.O.; DED² 120b [s. auch *kalandikā-*, o. III 71]).

kalā-² f. Boot, Schiff (Lex.). – Nicht klar.

Zur drav. Sippe von ma. *kalam* 'pot, vessel, ship' u.a. (mit *kaldāsa-* [o. I 321]?) gestellt: DED² 122b, Nr. 1305.

kalāṅkura- m. *Ardea sibirica* (Lex.; kl. N. pr. [s. Schmidt, Nachtr 139b]). – Hi. *karākul* 'a kind of crane' (Tu 2928). – Nicht erklärt.

kalāṅgala- (in Mbh 3,16,7 *saśataghnikalāṅgala-*): *lāṅgala-* (o. II 477) enthaltend?

Falsche Schlüsse wurden aus diesem fragwürdigen Beleg (vgl. MonW 261c) für die Ausgangsform von *l°* gezogen; s. die Lit. in KEWA I 180, III 668.

kalācika- (m.?) Löffel (Lex.). – Dard., s. Tu 2929.

Vielleicht mit *kalācī-* zu verbinden, vgl. „Löffel“ ~ „Hand“ in aia. *pāṇikā-*, ^o**hastaka-* 'Löffel' (Mh, AKS [II] 345).

kalācī- f. Vorderarm (kl.), **kalācikā-** f. dss. (Lex.). – Mi., ni., pkt. *kalāiā-* f. Vorderarm, u.a. (Tu 2930).

Vielleicht für ^o**karācī-*, zu *kara-* 'Hand' (o. I 309); hierher möglicherweise *kalācika-*.

kalādhika-, **kalāvika-** m. Hahn (Lex.), **kalāvika-** m. Sperting (Lex.). – Onomatopoetisch, s.o. I 321 (s.v. *kalaviṅka-*), III 69f. (*kala°*).

Etwas anders viell. (*uṣā-*) ^o**kala-*, o. III 37.

kalāpa-, s.o. I 322 (s.v. *kalāpin-*), mit Lit.

kalāya- m. eine Erbsenart (ep. +; s. Syed, Flora 194ff.). – Mi., ni., pā. *kalāya-* m. eine Erbsenart, u.a. (Tu 2932). – Nicht klar; wohl Fremdwort.

Formen wie hi. *kerāw*, *kirāw* m. 'Pisum arvense' u.a. (< ^o**kerāva-*, Tu 2932.2?) sind wahrscheinlich Indizien fremden Ursprungs.

kalāvika-, ^o**vikala-*, s. *kalādhika-* (mit Verweisen).

kali-¹ saurer Reisschleim (Yaś; Schmidt, Nachtr 139b); **khali-** 'boiled ground rice gruel' (Lex.; DED² 128b, Nr. 1379). – Wohl drav., tel. *kali* 'the water in which rice has been washed', u.a. (DED², a.a.O.).

kali-² m. Held (inschr.; Schmidt, Nachtr 139b). – Wohl drav., vgl. kan. *kali* 'warrior, hero' u.a.; DED² 122b, Nr. 1308.

kali-³, ^o**lī-* f. Knospe (Lex.), **kalikā-** f. dss. (kl.). – Mi., dard., ni., pkt. *kaliā-* f. Knospe, usw. (Tu[Add] 2934; s.u.). – Nicht klar.

Nebenformen aus ^o**kali-* (Tu[Add] 2934.2) und ^o**kadi-* (Tu 2934.3) sind zu beachten. – Zu Deutungsvorschlägen, die allesamt nicht überzeugen, s. KEWA I 181, mit Lit.

kali⁴ m. Zwietracht, Hader (ep. +) : s.o. I 322 (s.v. *kālī*-), mit Lit.

Dazu *kali*- m. 'Terminalia bellerica' (Yaś, Schmidt, Nachtr 139b), der Baum mit den Spieler-, 'Würfel' (Nüssen), s.o. I 42, 322, Syed, Flora 515ff.

kalikā-, s. *kali*-³.

kaliṅga- m. Name verschiedener Pflanzen (s. Schmidt, Nachtr 139c, Tu 2937; *kaliṅga-yava*- Same von *Holarrhena antidysenterica*, Vāgbh), hi. *kaligā* m. 'the tree *Ipomoea turpethum*' (Tu, a.a.O.). – Wohl zum Volksnamen der *kaliṅga*- (ep. +; aś. *kaliga*- u.a., Tu 2935, 3099).

Der Volksname ist wohl nicht-indoar., s. *triliṅga*- und vgl. die Lit. in KEWA I 181f., o. II 489 (= Volksname *vaṅga*), II 826 (~ *āṅga*-), ferner A. Sorrentino, AION 6 (1984[85]) 16ff.

Zum Volksnamen der *k* vielleicht auch Lex. *kaliṅga*- m. 'der gabelschwänzige Würger' (und Fortsetzer, Tu 2936); s. die Lit. in KEWA I 181f. (vgl. *kuliṅga*-).

kaliṅja-, s. *kiliṅja*-. – *kalinda*-, s.u. *kulinda*-. – *kalindikā*-, s. *kalandikā*-, o. III 71. – *kalila*- Adj. 'erfüllt' (ep.), s.o. I 323 (s.v. *kalila*-).

kalukkā- f. Schenke (Lex.). – Nicht genügend erklärt.

Nach Bur, BSOAS 12 (1948) 369 zu der drav. Sippe, die in *kaḍaṅga*-, *KAD* u.a. vorliegen soll (s.o. III 50).

kaluṣa-, s.u. *kalauka*-, o. III 70.

kalevara- m. n. Leib, Körper (ep. +), auch *kaḍebara*-, *kaḍevara*-, *kaḍebara*- (s. Kui, PMW 68, mit Lit.; KEWA I 182f.). – Mi., dard., ni., pā. *kaḍebara*- m. n. Leib, Körper, u.a. (Tu[Add] 2656). – Nicht überzeugend erklärt.

Eine aua. Deutung bei Kui, a.a.O., s. auch KEWA I 183, Tu, a.a.O. – Die alte Zusammenstellung mit lat. *cadaver* 'Leichnam' wird von

Bur, BSOAS 34 (1971) 553f. bzw. von V. Pisani, LP 8 (1960) 12f. = LeC 181f., M. Poetto, Orbis 25 (1976) 106ff. wiederbelebt.

kalka- m. zäher Teig, Paste (Yājñ, ep. +); *avakalkana*- n. das Mischen (Lex.). – Mi., ni., pā. *kakka*-, *kakku*- m. Paste, usw. (Tu 2939f.). – Nicht klar.

Auf Ableitungen von **kalku*-, **kalkaṭa*-, **kalkava*- u.dgl. in den Nachfolgersprachen weist Tu 2939 hin. Ein Erbwort **kal-ka-* ist dennoch denkbar; die Anschlußmöglichkeiten an idg. **k(ʷ)ER*-Wurzeln (s. KEWA I 183, AiGr II 2,534 [mit Lit.], o. I 314) bleiben jedoch vage. – Eine Verbindung mit der drav. Sippe von kan. *kali*, *kale* 'to be mixed', *kalaka*, *kalka* 'mixture' usw. in DED² 121, Nr. 1299.

kalki-, **kalkin**- m. Name des künftigen Befreiers der Welt, 10. Avatāra des Viṣṇu (ep. +). – Vielleicht -l-Form von *karki(n)*- 'ein weißes Pferd habend' (~ ep. *karka*- 'Schimmel', viell. ved. *karkī*-, o. I 314), was zum ikonographischen Charakter dieses Avatāra stimmt: F. O. Schrader, ALB 1 (1937) 17ff. = KS 448ff.; s. auch Krick 362 Anm. 988.

Anderes in KEWA I 183; H. W. Wessler, Zeit und Geschichte im Viṣṇupurāṇa (Phil. Diss. Zürich 1993/94, Bern usw. 1995) 396ff.

kalkan- n. verkehrtes, schlechtes Werk (Gramm.; AiGr I 216). – Offenbar (abwertende?) -l-Form für *kārman*- (o. I 318); AiGr, a.a.O., Wennerberg I 48.

kalya-¹ ('taubstumm'), s.o. I 291 (s.v. *kaḍā*-); vgl. *kalla*-. – *kalya*-² ('rüstig, gesund'), s.o. I 326 (s.v. *kalyāṇa*-), I 343 (s.v. *kālā*-). – *kalya*-³, s. *kalyā*-. – *kalyam*, s. *kālyam*, u. III 86.

kalyā- f. ein berauschendes Getränk (Lex.), *kaḍya*- n. dss., *kaḍya-pāla*-, *ḡyāp*- m. Schankwirt (Rājat, u.a.; s. Schmidt, Nachtr 140b); vgl. auch **kala*- 'berauscht' in kl. *darpa*-, *mada*° (Em, Lg 39 [1963] 104ff. = Seip 198f.). – Mi., ni., pkt. *kallā*- f. berauschendes Getränk, *kallavāla*- m. Schankwirt, usw. (Tu 2950f., TuAdd 2951). – Wohl zu der drav. Sippe von ta. *kaḷi*

'betrunken sein', *kaḷiyan* 'Trunkenbold', usw. (DED² 128a, Nr. 1374; dazu auch aia. *KA[N]D*, *kaḍaṅga*- u.a., o. III 50?).

kalla- Adj. taub (Lex.; buddh. 'stotternd'), zusammen mit *kalya*⁻¹ 'taubstumm' zu beurteilen; wohl zu ved. *kaḍā-*, o. I 290f. (s. Tu 2949).

kallola- m. Woge, Welle (kl.), *kallolay*^o wogen (kl.; s. Schmidt, Nachtr 140c). – Mi., ni., pä. *kallola*- m. Woge, u.a. (Tu 2955). – Wohl lautsymbolische Bildungen; vielleicht aus nicht-indoar. Quelle.

Bei S. Lienhard, OIZ 69 (1974) 592 Hinweis auf aia. *lola*- 'schwankend, rollend' (wie Wogen; s.o. II 481 [zu *LOD*], mit Lit.) und *hillola*- 'Welle' (vgl. KEWA III 601). – Drav. Bildungen wie kan. *all(ō)la-kallōla* 'great agitation (as of water)' u.a. (DED² 23b, Nr. 241), aus denen *k*^o hergeleitet wurde (s. auch Tu, a.a.O.), faßt Lienhard, a.a.O. 592 Anm. 2 als „wohl dravidische Weiterbildungen eines ursprünglich austroasiatischen Lehnwortes“ auf.

kalhāra-, s. *kahlāra-*, u. III 79. – *kavaka*⁻¹ ('Pflz'), s.o. I 298f. (s.v. *kapaṭu-*), mit Lit. [doch vgl. Humb, Krat 38 (1993) 41]. – *kavaka*⁻² ('Mundvoll'), s.u. *kavala-* – *kavaṭi-*, s. *kavāṭa-*. – *kavaḍa-*, s. *kavala-*. – *kavayī-*, s. *kavikā*⁻¹, u. III 77.

kavara⁻¹ ('Haarflechte' [*kab*^o]), s.o. I 300, mit Lit.

kavara⁻² n. Säure, Bitterkeit (Lex.). – Nicht klar; möglicherweise drav., vgl. ma. *kamarppu* Strenge, Herbheit, u.a. (DED² 115a, Nr. 1231).

kavarakī- f. eine Gefangene (Lex.). – Viell. zu der drav. Sippe von ta. *kavar* ergreifen, fassen, kan. *kavar* mit Gewalt wegbringen, gefangennehmen, fassen, u.a. (DED² 124a).

kavala- m. Mundvoll, Bissen (Mn, ep. +), *kavalay*^o verschlucken (Hemādri), *kavalita-* heruntergeschluckt (kl.); *kavaka-* n.

Mundvoll (Lex.); *kavaḍa-* m. Mundvoll Wasser (Suśr). – Mi., dard.(?), ni., pä. *kabaḷa-* m. Mundvoll, kleines Stück, u.a. (Tu 2956, 2960 [mit Verweisen]). – Nicht sicher gedeutet.

Neben *kavaḍa-*, pä. *kabaḷa-* weisen auch handschriftliche Formen wie *kabaḍa-*, *kapaṭa-* auf **kavaḍa-/kabaḍa-* (H. Lüders, Fs Wackernagel 306f. = PhillInd 559); die ni. Formen können jedoch allesamt **o*ja- fortsetzen (Tu 2960). – Referat der vorgeschlagenen idg., aua. und drav. Deutungen in KEWA I 187; s. DED² 114b (mit Lit.). Ganz Fragliches o. III 57 (s.v. *kapaṭi-*), mit Lit.; sicher fern bleibt *kapala-*, o. I 300.

kavalikā- f. Wundverband (Suśr). – Pä. *kabaḷikā-* f. 'a kind of plaster'. – Nicht klar.

S. Kui, Fs Debrunner 242 Anm. 3 (drav. [zur Sippe von ta. *kavi* 'to cover, surround' usw., DED² 113bf.]); vgl. KEWA I 187, 564.

kavaṣi- Schuh (buddh.; s. Bai, TPS 1954, 148, KEWA III 669). – Iran., vgl. mp. np. *kafš*, khot. *khausa-* u.a. 'Schuh'; Bai, a.a.O., Dict 76b.

kavasa-, s.o. I 326 (s.v. *kāvaca-*).

kavāgni- m. kleines Feuer, wenig Feuer (Gramm.). – Aus *o*agni- (o. I 44f.) und *kava*^o 'vermindert, wenig, gering' (s.o. I 326f., mit Lit.).

Zu beachten Tu 2999.

kavāṭa- (*kap*^o) m. n. Türlügel (ep. +), *kavaṭi-* f. dss. (Lex.), s.o. I 327 (s.v. *kavāṣa-*), mit Lit.

kavikā⁻¹ f. eine Fisch-Art, wohl Cojus cobojus (Bhāvapr), *kavayī*- f. Cojus cobojus (Lex.). – Ni., bg. *kayī* u.a. 'the climbing fish', etc. (Tu 2959). – Nicht klar.

kavikā⁻² f. Biß eines Zaumes (kl.); *kavi*⁻² f., *kavika-* n. dss. (Lex.). – Wohl drav., vgl. ta. *kavvu* 'beißen', u.a.; DED² 114b, mit Lit.

kavikā³ f. Name einer Blume (Lex.). – S.u. *kemuka*–.

kavela- n. Lotosblüte (Lex.). – Wohl Fremdwort.

Mit anklingenden 'Lotos'-Wörtern wie *kamala*- (vgl. o. I 305) und *kuvalaya*- zusammengestellt (s.d.).

kaśaku- Coix barbara, ein Gras (= *gavédhukā*- [o. I 480]; Komm.). – Wohl „not properly a Sanskrit word, but a term of local usage cited as a gloss“ (Bur, Krat 21 [1976(77)] 66).

Viell. drav. (Bur, a.a.O.). – Eine Verbindung mit oss. und ural. Wörtern für Fische (s. Abaev I 588, Joki 270) ist nicht ernsthaft zu erwägen (Bur, a.a.O.).

kaśambakajāta- Adj. besudelt, unrein (buddh.). – Pā. *kaśambu*- Unsauberkeit, *kaśambu*(*ka*)*jāta*- unrein. – Nicht geklärt.

Drav. nach Bur, BSOAS 12 (1948) 367 (= *kaccara*-, o. III 44?). – Weiteres in KEWA I 188; s. ferner o. I 329.

kaśeru- n., ^orū- f. (auch *kas*^o) die Wurzel von Scirpus kysoor, einer Grasart mit knolliger Wurzel (Suśr.). – Mi., ni., pkt. *kaseru*- 'a kind of aquatic bulb', hi. *kaserū* m. 'Scirpus kysoor', u.a. (Tu 2966). – Nicht klar.

Danach volksetymologisch umgeformt ep. + *kaśerumant*- (*kaseru*^o) m. 'Name eines Yavana' (< *Caesar*; s. KEWA I 192)??

kaśmala- Adj. schmutzig, unrein (kl.); **kaśmala**- n. Ängstlichkeit, Kleinmut, Bestürzung (ep. +). – Unklar.

Auf protomundlicher Basis mit *sāmala*- (o. II 610) und (??) *māla*- (s.o. II 332f.) bzw. mit *kamaśa*-/*kalmāśa*- (o. I 325) verbunden; ganz fraglich (s. die Lit. in KEWA I 189). – Für idg. Ursprung Hoffm, WuS 21 (1940) 141 = Hoffm A 8. – Über das unklare ved. Hapax *kāśmaśa*- (~ *kaśmala*?) s.o. I 331, mit Lit.

kaśapaṭṭikā-, s.u. *paṭṭa*-¹. – *kaśaku*-, s. *kuśaku*-. – *kaśāya*- ('rot'), s.o. I 332 (s.v. *kaśāyā*-), mit Lit. (dazu DED² 116b).

kaṣṭa- Adj. schlimm, arg, böse (Mn, Yājñ +); *kaṣṭa*- n. Übel, böse Sache, Elend, Schwierigkeit (ep. +), u.a. – Mi., ni., pā.

kaṭṭha- schlecht, unnütz, u.a. (Tu[Add] 2978). – Nicht überzeugend erklärt.

Semantisch nicht ganz befriedigend ist die Verbindung mit aav. *kasu*- 'klein, gering' (s.o. I 330) und (?) gr. *κακός* 'schlecht'; s. die Lit. in KEWA I 191, AiGr II 2,557,591, Kel-Pir II 230. Zu beachten pā. *kaṣaṭa*- 'schlimm', wenn < **kaśata*- (T. Oberlies, IJ 38 [1995] 116, mit reicher Lit.). – Andere verknüpften *k*^o mit *KAṢ*^o (o. I 331f.) bzw. *kaśāyā*- (o. I 332); s. KEWA, a.a.O., mit Lit.

Die Interjektion ep. + (*āh*) *kaṣṭam* (auch *hā kaṣṭam* u.a., pkt. *ā kaṭṭa*) erscheint in drav. Formen wie tel. *ak(k)atā* 'alas! what a pity!' u.a. (DED² 509a = Appendix Nr. 1).

kasanā-, s.o. I 333 (s.v. *kaśarṇāla*-).

kaseru-, *kaserumant*-, s. *kaśeru*^o), o. III 78.

kaštira- n. Zinn (Lex.). – Ni., hi. *kathīr* m. Zinn, u.a. (auch < **kastilla*-; Tu 2984.1,2). – Fremdwort (viell. über [arab.?] Vermittlung) aus gr. *κασιτέρος* m. 'Zinn'.

AiGr I 3, Frisk I 798 (mit Lit.), Chantraine 504a, Karttunen, IndEarlGrLit 106. – Nicht überzeugend Kui, Museum 64 (1959) 212 (vgl. KEWA III 670, KuiAryans 53, 60); s.u. *tīra*- (*tīra*-) 'Zinn'.

kaštūrī- f. Moschus (kl.), *kaštūrīkā*- f. dss. (kl.). – Mi., ni., pkt. *katthūriyā*- f. Moschus, u.a. (Tu[Add] 2985). – Fremdwort aus gr. *καστόρεον* n. Bibergeil, Castoreum.

AiGr II 2,500, Frisk I 800, Chantraine 504b. – Etwas anders zu *k*^o und gr. *x*^o W. Kirfel, BiOr 13 (1956) 173b („Vielleicht stammen beide Wörter aus einer dritten Quelle“).

kahlāra- (*kalh*^o [s. AiGr I 244]) n. die Blüte der eßbaren weißen Wasserlilie (ep. +). – Mi., ni., pā. *kallahāra*- n., pkt. *kahlāra*- n., maithilī *kaṭhar* dss., u.a. (Tu 2986). – Wohl Fremdwort (vgl. Tu, a.a.O.).

kākaṇṭikā- f. Abrus precatorius (Suśr.; ^o*nantikā*- f. [Yaś], ^o*nantī*- f. [Suśr]), *kākaciñcī*- f. dss. (Bhāvapr), *kākatiktā*- f. dss. (Lex.), *kākāḍinī*- f. eine weiße Abart von A^o p^o (Suśr), *kākiñi*- f.

ein Korn von A° p° (Lex.). – Mi., ni., pkt. *kāāñci-* f. 'Abrus precatorius', si. *kāgiṛi* f. 'seed of Abrus precatorius', u.a. (Tu [Add] 2994). – Wohl Fremdwort.

S. KEWA I 192; wahrscheinlich Volksetymologie mit *kāka* 'Krähe' (o. I 334). – Schwerlich hierher AVP **kākaṇi-*, o. I 553. – [S.u. *kākiṇi-*].

kākaṭi- f. Name einer Familiengottheit der Fürsten von Ekaśilā (Pratāparudriya). – Zu *kāka* 'Krähe' (o. I 334), als totemistischer Name (Liebert 179) [?].

kākabhāṇḍi-, s.u. *bhāṇḍa-*.

kākamācīkā- f. Solanum nigrum (Vāgbh), *kākamāci-* f. dss. (Suśr), *kākamātā-* f. dss. (Lex.). – Bg. **kāmāi* (in *gurkāmāi* „Solanum nigrum“ [gur° = 'sweet']; F. Thiesen, briefl.). – Fremdwort?

Der Anlaut dieser Pflanzennamen ist wohl durch volksetymologische Angleichung an *kāka* 'Krähe' (o. I 334) bestimmt (s. andere botanische Termini wie *kākaṇantikā-* usw., o. III 79f.).

kākarūka- Adj. feig, m. Feigling (Pañcat; Lex. auch 'Pantoffelheld'); wie Pañcat *kāka-rava-* 'feig = wie eine Krähe schreiend' zu *kāka* (o. I 334) und *RAV*¹ (o. II 439).

Wertlos Mh, REIE 4 (1947) 411f.

kākala- (m. od. n.) Schildknorpel (Caraka), *kākalaka-* (Suśr, u.a.), *kākila-* m. dss. (Lex.). – Nicht klar.

Gewiß nicht mit lit. *kāklas* 'Hals' (Uhl 50b) zu verbinden; s. KEWA I 193.

kākali-, °lī- f. ein leiser, lieblicher Ton (kl.), *kākalika-* sanft klingend (Schmidt, Nachtr 141c); *kākali-* f. ein leise tönendes Musikinstrument (kl.). – Wohl onomatopoetisch.

Dazu wahrscheinlich *kākala-* 'a jewel worn upon the neck' (MonW 267c), wenn „*klingend“ (Uhl 50b).

kākiṇi-, *kākinī-* f. eine kleine Münze (kl.), *kākaṇi-* f. eine Kupfermünze (Schmidt, Nachtr 391c). – Pā. *kākaṇikā-* f. eine Münze von sehr geringem Wert, pkt. *kāgaṇi-* (Oberlies, ÄvSt 53f.). – Wohl Fremdwort.

Mit drav. Wörtern für 'Muschel' (wie tel. *kāki cippa* 'zweischalige Muschel', ma. *kakka* 'Muschel') verbunden; Bur. Gs Kuppaswami Sastri 43f., DED² 133a, Nr. 1423. – Älteres in KEWA I 193f. – [Zur Verwendung des Korns von Abrus precatorius (vgl. *kākaṇantikā-*) als Gold-Gewicht s. CalWunschopfer 71 Anm. 209 (Hinweis WrB)].

kāku- f. Wechsel der Stimme, Nachdruck, Klagelaut (kl.). – Vielleicht aus einer Verbindung mit ved. *kākūd-* 'Kehle, Schlund' (o. I 287) abgelöst (s. KEWA I 194) [?].

kākola-, s. *kāka-* (o. I 334).

kākoli- f. eine Heilpflanze (Suśr; °lī- f., Suśr, u.a.). – Pkt. (und Singh.?), s. Tu 2997. – Vielleicht mit *kakkola-* (o. III 41) gemeinsamen Ursprungs.

kākṣa- m. n. finsterner Blick, Ausdruck des Mißfallens (Mbh; Em, Lg 39 [1963] 106f. = Selp 199). – Wohl aus *ka°* 'übel' (o. I 285) und **akṣa-* 'zum Auge gehörig' (o. I 43, III 48); s. Em, a.a.O.

kākṣi-, s. *kācchī-*, u. III 82. – *kākṣiva-*, s.u. *ācchuka-* (o. III 20).

kākhorda- m. Zauberer, Hexenmeister (buddh.). – Iran., vgl. jav. *kax'arōda-* m. Zauberer, arm. (< iran.) *kaxard* Zauberer; s. *kharkoda-*.

Vgl. die Lit. in KEWA III 670; H.-P. Schmidt, Fs Hoeningswald 359.

kāga- m. Krähe (Lex.). – Mundartliche Entwicklung (älteres Pkt., Pischel, Gramm 139f., 145) aus *kāka-* (o. I 334).

kāgada- n. Papier (auch *kāgata-*, *kākali-*, *kākari-* [buddh.]; s. Henning, BBB 65 Anm. 2 = Selp I 479 Anm. 2, Bai, BSOAS 11

(1946) 787]). – Iran., vgl. man. sogd. *q'γd'*, buddh. sogd. *k'γd'kh* 'Papier' (Henning, a.a.O. 65 = 479, BSOAS 11 [1946] 468 Anm. 3 = Selp II 172 Anm. 3, Gersh, Gramm 146, 188, 189), chwareesm. *k'γyd*, np. *kāyaḍ* 'Papier'.

Das iran. Kulturwort vielleicht letztlich aus gr. *χάπις* (~ *kaḍitra*, o. III 50), Henning, a.a.O. (BSOAS 11), mit Lit. [?]; KEWA I 194, III 670.

kāca- m. Strick, Jochstrick, Strick einer Waagschale (buddh., Lex.; R. P. Das, Spr 31 [1985] 256), *kācana*, *kācanaka*- n. Strick zum Binden von Manuskripten (Lex.). – Mi., ni., pā. *kāca*-, *kāja*-, pkt. *kāya*-, *kāva*- m. 'carrying-pole', u.a. (Tu 3009, 3011, TuAdd 3011, Das, a.a.O. 274). – Nicht sicher erklärt.

Das, a.a.O. 256, 260ff., 277f. (Lit. S. 256 und Anm. 2f.) spricht sich gegen eine drav. Deutung von *k*^o aus; dieses vielmehr zu **KAN*k 'festbinden' (~ Lex. *kacela* = *kācana*[ka]; o. III 44, s.v. *kaca*-).

Hierher Sü *kāja*-, wenn 'Strick' (o. I 335). – Ferne bleibt Kāth + *kācā*- 'Glas' (o. I 335, Das, a.a.O. 256).

kācchi- f. eine bestimmte wohlriechende Erde (Lex.); *kācṣi*- f. dss. (Lex.). – Nicht klar.

S. Hiersche, Asp 114, mit Lit. – Könnte die Motivation dieser Bildung, etwa **ka-kṣm-i*-, in AYP 16,46,1 *kā* ... *kṣamā* zu suchen sein (vgl. Schi, Wn 14, o. I 285, 424f.)?

kāncana- n. Gold (Mn, Yājñ, Kauṭ +). – Mi., singh., pā. *kañcana*- n. Gold, u.a. (Tu 3013). – Nicht überzeugend erklärt.

Zumeist mit *kanaka*- (o. I 296 [mit Lit.]) [und (?) *kanala*- (o. III 54)] verbunden, auf nicht-idg. (s. H. Berger, Fs Scherer 68f.) oder idg. Grundlage (~ nhd. *Honig*, u.a.; Zweifel bei B. Schlerath, Fs Behrmann 189, Kluge-Seebold²³ 382b [s. auch W. H. Bennett, Fs Hill III 17 Anm. 2]).

kāncanāra-, °*nāla*-, s.u. *kuddāla*-¹. – *kāncika*-, s. *kāñjika*-.

kāñci- f. Gürtel (ep. +). – Mi., ni., pkt. *kañci*- f. Gürtel, u.a. (Tu 3015). – Wohl nicht von *kañcuka*- zu trennen.

S. d. (o. III 45), mit Lit.; vgl. ferner KEWA I 140, 195, III 671, TuAdd 3015.

kāñjika- n. saurer Reisschleim (Suśr); *kāñcika*- n., *kāñji*- f., *kāñjika*- n. dss. (Lex.). – Mi., ni., pā. *kāñjika*- n. saurer Reisschleim, u.a. (Tu[Add] 3016). – Drav., ma. *kañña*, kan. *gañji* Reisschleim, usw. (Lit. in KEWA I 195f.; DED² 104a [zu Nr. 1107]).

kātha- m. Fels, Stein (Lex.). – Dard. (Tu 3018)? – Unklar.

Über eine Deutung aus der Frühzeit der Dravidistik s. KEWA I 196. – Lex. *kānta*- m. 'Stein' ist wohl von *k*^o fernzuhalten (gegen Tu, a.a.O.), da es zur Erklärung von Steinnamen wie ep. + *śūrya-kānta*- erfunden sein dürfte (Zachariae, Beitr 33, KEWA, a.a.O.).

kāpa- ('Krähe'), *kāpeya*-, *kāpera*-, *kānelimātar*-, s.o. I 336 (s.v. *kāṇḍa*-), mit Lit. – *kāṇḍira*-, s.u. *kāravella*-, u. III 85. – *kāṇḍola*-, s.u. *kaṇṭhalā*-, o. III 51. – *kāt* (+ *kar*), s. *kātara*-.

kātara- Adj. mutlos, kleinmütig, befangen (Mn, ep. +), *kātarya*- n. Kleinmut, Furcht (ep. +). – Mi., ni., pkt. *kāyara*- ängstlich, *kāhara*- ängstlich, sanft (**kāthar/la*-, Tu 3027.2), u.a. (Tu 3027; s.u.). – Nicht zufriedenstellend erklärt.

Einwände gegen die gefällige Deutung als Ableitung von *katarām* 'welches von beiden [soll ich tun]?' (KEWA I 197) bei Tu, a.a.O., der auf **kāth*^o (s.o.) und (?) **katt*^o (wenn in pā. *kattara-rathaka* 'small, old, shaky carriage' u.a., Tu 2698, PaDict III 117b) hinweist (s. auch o. I 294). – In die Diskussion um *k*^o wurde noch Pur *kātṛta*- 'verhöhnt, verspottet' einbezogen, dessen *kāt*^o wohl zu pejorativem *kā-/kat*^o (o. I 285) gehört (s. KEWA I 198, mit Lit.).

kātṛta-, s. *kātara*-.

kādamba- m. eine Gans-Art [mit dunkelgrauen Flügeln] (ep. +), *kādambī*- f. dss. (kl.). – Pā. *kādamba*- m. eine Gans-Art mit grauen Flügeln. – Nicht klar.

Referat unglaublicher Deutungsvorschläge in KEWA I 198.

kānana- n. Wald (ep. +). – Mi., ni., pkt. *kāṇaṇa-* n. Wald, u.a. (s. Tu 3028). – Wohl drav., vgl. ma. *kānam* Dschungel, kan. *kā, kānu* Wald, u.a. (DED² 133a, Nr. 1418).

Anders R. P. Das, Spr 31 (1985) 277 (Erwägung indoar. Herkunft der drav. Sippe). – S. auch *kāntāra*-¹.

kānta- ('Stein'), s. *kāṭha-*, o. III 83.

kāntā- f. Name verschiedener Pflanzen (Lex.), **kānta-** m. Barringtonia acutangula (Lex.). – Nu., dard. (Tu 3030, mit Lit.). – Unklar.

kāntāra-¹ m. n. großer Wald, Urwald, Wildnis (Yājñ, ep. +). – Mi., singh., pā. *kantāra-* n. Wildnis, u.a. (Tu 3031). – Mit *kānana-* (s.d.) zusammenhängend?

S. KEWA I 198, mit weiterer Lit.; Tu, a.a.O.

kāntāra-² m. n. Höhle (Lex.). – Unklar; s. *kandara*-¹, o. III 55?

kāntāra-³ m. Bauhinia variegata (Lex.). – S. u. *kuddāla*-¹.

kāntāra-⁴ m. eine Art Zuckerrohr (Suśr), **kāntāraka-** m. dss. (Lex.). – Hi. *katārā* m. 'a species of sugarcane' (Tu 3032). – Unklar.

kāndavika-, s. *kandu-*, o. III 56. – *kāpaṭa-*, ^o*ṭya-*, s. *kapaṭa-*, o. III 57.

kāpālī- f. Embelia ribes (Lex.); **kāpāla-** m. Cucumis utilisimus (Lex.). – Unklar.

kāpīttha-, s. *kapīttha-*, o. III 57. – *kāphala-*, s. *kaṭphala-*, o. III 49.

kāmarūpa- m. Name eines Volkes und Landes (kl.). – Mi., ni., pkt. *kāmarūpa-*, u.a. (Tu 3043). – Wohl ein (volksetymologisch umgeformter?) vorarischer Name.

Vgl. die Lit. in KEWA I 200; s. *tāmralipta-*.

kāmālā- f. eine Form der Gelbsucht (Suśr, u.a.). – Ni., hi. *kāwal* f. u.a. 'Gelbsucht' (Tu 3044). – Vom Farbwort *kamālā-* (o. I 305) abgeleitet, Tu, a.a.O.?

kāmākṣi- f. eine Form der Durgā (Pur); **kāmākhyā-** f. dss. (Pur). – Nicht geklärt.

Möglicherweise volksetymologische Umformung eines vorarischen Namens; s. die Lit. bei Hiersche, Asp 88.

kāyastha- m. Schreiber, Mann der Schreiber-Kaste (Yājñ +). – Mi., ni., pkt. *kāyattha-* m. Schreiber, u.a. (Tu 3051). – Nicht sicher erklärt.

„In der Körperschaft (*kāya-*, o. I 532) befindlich (^o*stha-*, o. II 764f.)“ = „zum öffentlichen Dienst gehörig“ (s. die Lit. in KEWA I 200)? Oder Sanskritisierung eines entlehnten Berufstitels (s. die Lit. in KEWA, a.a.O. und III 671)?

kāra- ('Tribut'), s. *kara-*, o. III 59.

kāraṇḍava- m. eine Art Ente (ep. +). – Mi., ni., pā. *kāraṇḍava-* m. eine Art Ente, u.a. (Tu 3059). – Vielleicht mit Vogelnamen wie *karaṇṭa-* (Schmidt, Nachtr 135c) und den s.v. *karaṭu-* (o. III 61) genannten zu verbinden (Tu, a.a.O.).

kārava- m. Krähe (Lex.). – Wohl „*kā* rufend“ (~ pā. *kā kā* vom Krähenruf, o. I 334; ^o*rava-*: s. o. II 439).

KEWA I 201 (dort auch zu anderen Vorschlägen).

kāravella- m. Momordica charantia (Suśr); **kāravellī-** f. dss. (Bhāvapr), **kāravallī-** f. dss. (Caraka). – Mi., ni., pkt. *kāriyallā-* f. Momordica charantia, u.a. (s. Tu 3061). – Wohl Fremdwort.

S. die Lit. bei Tu, a.a.O.; für nicht-idx. Ursprung soll auch *kāṇḍāra-* 'Momordica charantia' (Lex.) sprechen.

kārā- f. Gefängnis (kl.). – Mi., ni., pā. *kārā-* f. Gefängnis, u.a. (Tu 3062f.). – Unklar.

Über ganz unglaubliche Kombinationen s. KEWA I 201.

kāṛpaṭika-, s. *karpaṭa-* (o. III 68).

kārmuka- m. Bambusrohr (Lex.). – Vielleicht zu der s.v. *kama-ṭha-* (o. III 58) behandelten Gruppe von 'Bambus'-Wörtern; Tu 2760.

Lex. *k°* ist dann etwas anderes als *kārmuka-* 'aus einem bestimmten Holz bestehend' (o. I 395); Tu, a.a.O.

kālikā⁻¹ f. Name eines Flusses (Mbh 3,8,2,134). – Nep. *kālī* ein Fluß in Nepal (Tu 3098). – Wohl als 'Schwarzfluß' zu *kāla-*, o. I 343.

kālikā⁻² f. Leber (Mitākṣarā), *kāleya-* n. Leber (Lex.); dazu wohl *kāleyaka-* m. ein (von der Leber verschiedener) Teil der Eingeweide (Suśr.). – Mi., ni., la. *kalejā* m. Leber, u.a. (Tu[Add] 3103). – Zu *kāla-* 'schwarz' (o. I 343)? Vgl. Eilāl 49 Anm. 10.

kālinda- n. Wassermelone (Suśr.); dazu *kālīnga-* n. dss. (Lex.). – Mi., ni., vgl. pkt. *kālīngī-* f. u.a., andererseits hi. *kālindā* m. 'Wassermelone' (Tu 3100.1,2). – Fremdwort?

Vgl. Frisk I 902, L. Lombardo, RIL 91 (1957) 242; KEWA III 672.

kāliya- n. Name eines Schlangendämons (ep. +), *kālyaka-* m. ein Nāga (Mbh), *kāliya-* eine Schlangen-Art, Kobra (kl.; Schmidt, Nachtr 145b). – Mi., ni., pkt. *kālīya-* m. eine Schlangen-Art, u.a. (Tu 3101). – Nicht klar.

Vorschläge zur Deutung bei Couture 221 Anm. 6,412.

kālī- f. ein Name der Durgā (ep. +). – Mi., ni., pkt. *kālī-* f. 'Durgā', u.a. (Tu 3102). – „Die Schwarze“, zu *kāla-* (o. I 343)? Anders HopkinsEM 226.

kāleya-, ^o*eyaka-*, s.u. *kālikā*⁻².

kālyam Adv. bei Tagesanbruch (ep. +). – Ableitung von *kāld-* 'Zeit' (o. I 343); dazu ep. + *kalyam* 'bei Tagesanbruch', mit

„Kürzung des Vokals vor Konsonantengruppe, nach mittelindischer Weise“ (Wack, KZ 59 [1932] 23 = KS 343; KEWA I 204).

kāvaṭa-, s. *karvaṭa-*, o. III 69.

kāvāra- n. eine Vallisneria [Wasserpflanze] (Lex.). – Ni. (Tu 3108)? – Unklar.

kāvera- n. Safran (Lex.); *kāveri-* f. Gelbwurz (Lex.). – Unklar. Referat zu Abwegigem in KEWA I 204.

kāśika-, s.o. I 345 (s.v. *kāśī*⁻²), u. III 129 (s.v. *kausika-*).

kāśūkāra- m. der Betelnuß-Baum, 'areca-tree' (W[ilson], MonW 280c). – Drav., vgl. ma. *kaccu* 'dried areca juice', u.a. (DED² 134a, Nr. 1432; s. die Lit. in KEWA III 672).

kāṣaṇa- Adj. unreif (buddh.). – Viell. drav., vgl. tel. *kasu* unreif, roh, u.a.; Bur, BSOAS 12 (1948) 372.

Über die drav. Wortsippe s. DED² 116a-b, Nr. 1249. Fraglich bleibt, ob dazu weitere indoar. Wörter wie pā. *kāṣāya-* 'zusammenziehend' gehören; s. KEWA I 190f., 205, o. I 332.

kāṣṭhila- f., *kāṣṭhīrasa-* m. Musa sapientum (Lex.); *kāṣṭhila-* m. Calotropis gigantea (Lex.). – Unklar.

Der Anklang an *kāṣṭhā-*, *kāṣṭhā-* (o. I 345f.) und ^o*aṣṭhila-* (o. I 143) erklärt nichts; s. Hiersche, Asp 139.

kāsamarda- m. Cassia sophora (Suśr., u.a.). – Mi., ni., pā. *kāsamadda-* m. Cassia sophora, usw. (Tu 3136 [auch ^o*kāsamārja-*, Tu 3136.2]). – Wohl zu *kāsa-* 'Husten' (~ o. I 346) und *MARD* (o. II 386; ~ *MARJ*, o. II 324ff.); vgl. noch Lex. *kāsamarda-* m. 'a remedy against cough', bg. *kāsanāḍā* 'Cassia esculenta (a plant used for cough)', u.a. (Tu 3136).

kāsāra- m. Teich, See (kl.). – Pkt. *kāsāra-* n., la. *kahār* m. 'See' (Tu 3139). – Nicht befriedigend erklärt.

Unglaubliche Deutungsvorschläge bei Kui, PMW 139 und in KEWA I 206. – Zu beachten *kacāra-* 'Teich' (Schmidt, Nachtr 130c, Bur, Gs Paranjpe 9).

kāsisa- n. Eisenvitriol (Suśr, u.a.). – Ni., hi. *kāsīs* m. 'blue or green vitriol', u.a. (Tu 3140). – Nicht klar.

Der Anklang an *sīsa-* (o. II 734) führt wohl nicht weiter; KEWA I 206.

kāsū- (°śū) f. Krankheit (Lex.). – Wohl aua., vgl. kurku *kāsū*, *kharia khosū* 'pain, to ache', u.a.; Kui, PMW 39, KEWA I 206.

kāhala¹ Adj. mutlos, niedergeschlagen (buddh.). – Mi., ni., pkt. *kāhala-* niedergeschlagen, u.a. (Tu 3142, TuAdd 3142f.). – Unklar.

kāhala² Adj. unanständig redend (jin.), undeutlich redend (Lex.). – Unklar.

Schwerlich mit *kāhala*¹ ursprungsgleich (Tu 3142); wohl auch nicht als „lärmend, polternd“ zu *kāhala*³ (Uhl 53a, KEWA I 206).

kāhala³ m. große Trommel (Pañcat); *kāhalā-* f. eine Art Trommel (Yaś), ein bestimmtes Musikinstrument (Rājat, u.a.). – Mi., ni., pkt. *kāhalā-* f. ein Musikinstrument, u.a. (Tu 3141). – Lautnachahmend?

kāhala⁴ Adj. trocken (Lex.). – Nicht klar.

Drav. (DED² 136b)?

kiṅki-, s. *khinṅkhira*–.

kiṅkiṇī- f. Glückchen (ep. +), *kiṅkiṇikā-* f. dss. (kl.). – Mi., ni., pkt. *kiṅkiṇī-* f. Glückchen, u.a. (Tu 3152). – Lautnachahmend.

Vgl. ähnliche Onomatopoeitika in indoar. (pkt. *kiṅkiṇīpinta-* 'making noise' und drav. Sprachen (ma. *kiṇkiṇā* 'tinkling' usw.); DED² 142af., Nr. 1545, Malten 142f. Zu **kiṇ-kiṇ*^o als „wiederholendem“ Onomatopoeitikon s. Hoffm, IF 60 (1952) 256 = Hoffm A 37; KEWA I 207.

kiṅjala-, s.o. I 350 (s.v. *kiṅjalka*-). – *KIT*, s. *KET*, u. III 120.

kiṭṭakīṭṭā^o knirschend aneinanderreiben, mit den Zähnen knirschen (Suśr, u.a.). – Mi., ni., pkt. *kiṭṭakīṭṭā-* f. 'grating of teeth', u.a. (Tu 3154). – Lautnachahmend wie *kaṭakaṭā* usw., o. III 47 (mit Lit.).

kiṭṭikā- f. Schutzwand, mattenähnliches Gewebe (inschr. [Sircar 159]). – Pā. *kiṭṭika-* 'a movable screen or a curtain that can be drawn aside' (PTSDict 214a). – Wohl drav., vgl. ma. *kiṭṭuku* 'coconut leaves matted for screens', ta. *kiṭṭuku* 'braided coconut leaf for thatching', u.a. (DED² 141b, Nr. 1532).

kiṭṭibha- m. Wanze, Laus (Lex.). – Nicht klar.

Dazu ni. Fortsetzer von **kiṭṭana-* 'Zecke' (Tu 3155)? Buddh. *kiṭṭibhaka-* existiert nicht, Edg, Dict 183b. – Aua. Kombinationen bei Kui, PMW 41.

Hierher Suśr *kiṭṭibha-*, *kiṭṭima-* n. 'eine Form des Aussatzes'? – Vgl. Uhl 53b, KEWA I 208.

kiṭṭa- n. Ausscheidung, Sekretion (Suśr); *kiṭṭa-* n. (Suśr), *kiṭṭāla-* m. Eisenrost (Lex.), *kiṭṭa-* n. Mist, Dung (Lex.). – Mi., ni., pkt. *kiṭṭa-* n. 'dirt, rust, lees', usw. (Tu[Add] 3156). – Nicht klar.

Tu 3156 verweist auf Nebenformen in ni. Sprachen wie **katta-*, **katta-*, **kiṭṭa-* (s. auch Tu 3153). – Unglaublich Bur, BSOAS 35 (1972) 540 (**kil-ia-* ~ *kil-biṣa-*, o. I 354); s. ferner KEWA I 208.

kiṭṭāla¹ m. ein kupferner Krug (Lex.). – Nu. (s. Tu[Add] 3157). – Nicht klar.

kiṭṭāla² m. Eisenrost: s.u. *kiṭṭa-*.

kīpa-¹ m. Schwiele (ep. +). – Mi., ni., pā. pkt. *kīpa-* m. Schwiele, u.a. (Tu 3159, 3162, T. Oberlies, HS 108 [1995] 132). – Vielleicht mit lat. *callus* m., *callum* n. 'Schwiele, harte Haut, Kruste' zu verbinden; nicht sicher.

S. WH I 140f., KEWA I 208, Bur, BSOAS 35 (1972) 543, E. Tichy, Fs Neumann 302, E. P. Hamp, KZ 98 (1985) 59, Schrijver, Refl 100.

kīpa-² m. eine Art Holzwurm (Lex.). – Ni. (s. Tu 3160, TuAdd 3477a)? – Vielleicht Fremdwort.

Mit *ghuṇa-* 'Holzwurm' (s. KEWA I 208, 359, o. I 515) – und (?) *kaṇabha-* (o. III 51) – wurde *k°* auf nicht-īdg. Basis verbunden; s. auch KEWA III 673.

kīpihi- f. *Achyranthes aspera* (Suśr); **kīpi-** f. eine weiße Art von A° a° (Vāgbh.). – Mth. *kīpi* f. *Achyranthes aspera* (Tu 3161). – Unklar.

kindhin-, s. *kuṇḍin-*.

kiṇnara- m. Bezeichnung bestimmter mythischer Wesen ('Kentauren'), die auch als himmlische Sänger und Musikanten verehrt werden (Mn, ep. +); pkt. *kiṇnara-* m. 'Kentaur', singh. *kiṇḍurā* 'centaur, merman', u.a. (Tu 3145). – Dazu kl. *kiṇnarā-*, *kiṇnarikā-* f. ein Saiteninstrument (kl., Schmidt, Nachtr 146c; *kiṇdarā-* f. 'Laute der Caṇḍālā', Zachariae, Beitr 90), mth. *kinrī* f. ein Musikinstrument, u.a. (Tu, a.a.O.)?

Während der Name der halbmenschlichen *k°*-Wesen als *kim°* + *'nar-a-* 'kein richtiger Mensch' (~ *kim-puruṣa-* u. dgl., o. I 348, II 19f.) zu deuten ist, fällt es schwer, *k°* 'Saiteninstrument' nur auf den Namen dieser himmlischen Musikanten zu beziehen; s. das Kulturwort ugarit. *knr*, syr. *kennarā*, hebr. *kinnor* 'Zither' (> gr. *κινύρα*, Frisk I 856 [mit Lit.], Chantraine 533b), hurr. ¹⁰*kinṇaru-ḫuli* 'Leier-Spieler', usw. (vgl. die Lit. in KEWA I 209, III 673 und bei Tischler I 577f.; G. Bolognesi, Gs Van Windekens 41).

kīpya-, s. *cīpya-*.

kimpala- ein bestimmtes Musikinstrument (buddh. [einmal 'mph']; Edg, Dict 183a). – Lehnwort aus gr. *κώμβειλον* n. 'Metallbecken, Zimbel'.

S. die Lit. in KEWA I 210; Bur, Skr 387.

kīyāha- m. braunes Pferd, Fuchs (Lex.). – Zur Gruppe der Pferde-Fremdwörter auf *°āha-*, s.o. III 29 (s.v. *ukanāha-*).

kiraka- m. Schreiber (Lex.). – Ni. (s. Tu 3170)?? – Vielleicht zu einer drav. Wortsippe für 'Linien ziehen, kritzeln, schreiben' (ta. *kīru*, *kīri-* usw.); KEWA III 673, DED² 149a (Nr. 1623).

kirāṭa-, **kīrāṭa-**, s.o. I 352f. (s.v. *kīrāṭa-*), mit Lit.

kīrātātikta-, *°tiktaka-* m. Agathotes chirayta (Suśr, u.a.); ni. (singh. *kirata* 'Gentiana chirayta', u.a.)? Tu 3174.1. – Wohl nicht zu trennen von Lex. *ciratiktā-* (*cirā-*) 'Agathotes chirayta', sl. *chryāto* m. 'dss.', u.a. (Tu 3174.2). – Wahrscheinlich (volksetymologisch umgeformte) Fremdnamen.

kīrī-, s.o. I 350 (s.v. *kīrī-*), mit Lit.

kīriṭa- n. Diadem (ep. +), **kīriṭin-** mit einem Diadem geschmückt, Name des Indra (ep. +). – Mi., ni., pā. **kīriṭa-** n. Diadem, u.a. (Tu 3176). – Wohl Fremdwort.

Vgl. Lex. *tīriṭa-* n. 'Diadem', pkt. *tīriṭa-* (und AV *tīriṭin-*?) ; s.o. I 647, mit Verweis und Lit. – S. das Folgende.

kīriṭi- f. *Andropogon aciculatus* (Lex.). – Si. *kīriṭi* f. 'a tree growing in salt marshes' (Tu 3177). – Wohl Fremdwort.

Zu beachten *tīriṭa-*, pā. *tīriṭa-* m. 'Symlocos racemosa', u.a. (~ *tīriṭa* ~ *kīriṭa-* 'Diadem', s. d. Vorige); vgl. o. I 649 (s.v. *tivaka-*), mit Lit.

kilakilā- f. Freudengeschrei (ep. +), *kilakilāy°* freudig rufen (kl.); *kilikilay°* jauchzen (kl.), *kilikilita-* n. Freudruf (kl.). –

Mi., ni., pkt. *kilikili*- n. Freudenruf, u.a. (Tu 3185). – Lautnachahmend; s. Hoffm, IF 60 (1952) 260f. = Hoffm A 41f., o. III 69f.

Ähnliche Onomatopoeitika im Drav., vgl. tel. *kilakila*, *kilikili* 'sound of laughter', u.a. (Em, Lg 45 [1969] 290, DED² 144bf., Nr. 1575); s. auch Malten 144. – Eine onomatopoeitische Bildung anderer Art ist kl. *kilakiñcita*- n. 'hysterisches Freudengeschrei'; AiGr I 143, KEWA I 212.

kilañja-, s. *kiliñja-*, – *kilāṭa-*, s.o. I 358 (s.v. *kilāla-*), mit Lit. – *kilata-*, s.o. I 352f. (s.v. *kirāta-*). – *kilikilay**, *lita-*, s. *kilakilā-*.

kiliñja- m. Matte (Suśr), *kilañja-* m. dss.; *kaliñja-* m. dss. (Lex.). – Unklar.

Mundide Möglichkeiten bei Kui, PMW 63; nach Tu 3186 gehören die Wörter für 'Matte' mit Lex. *kiliñja-* m. 'Planke, Brett', Lex. *kiliñca-* n. dss., *kalañja-* m. 'Calamus rotang', pkt. *kiliñca-* n. 'small piece of wood', *kilañja-* n. 'bamboo vessel' u.a. zusammen (?). Ganz unglaubliche idg. Kombinationen bei Bur, BSOAS 35 (1972) 544; s. ferner KEWA I 212, III 673.

kilima- n. Pinus deodar (Caraka). – Dard., kś. (kho. *kelel* Harz, kś. *kēlam* Deodar-Harz, u.a.; Tu 3187, 14389). – Ungeklärt.

Fragwürdige Kombinationen bei Wüst, ApSt 165.

kisara-, s. *kisara*-¹.

kiśalaya- (*kis**) n. Blattknospe, junger Schoß, Schößling (Gaut +); *kiśala-* (*kis**) n. dss. (Lex.). – Mi., ni., pā. *kisalaya-* n. Schößling, u.a. (Tu 3189). – Nicht klar.

S. die Lit. in KEWA I 213. – Nach Bur, Fs Palmer 34 ist *k*^o mit ved. *kiśorā-* 'Füllen' (o. I 354) unverwandt.

kiṣkindha- m. Name eines Berges (ep. +); *kiṣkindhaka-* m. Plur. Name eines Volkes (Hariv). – Drav.?

Vgl. kan. *kikkinda*, *kiṣkinda* 'closeness, crowd' u.a. (DED² 139b, Nr. 1509). – S. Shafer 125.

kisara-¹ (*kis**) m. ein wohlriechender Stoff (Pān 4,4,53, u.a.). – Unklar.

„[F]remden Ursprungs verdächtig“ (AiGr I 143)?

kisara-² schwierig, Schwierigkeit (buddh. [Edg, Dict 184a]): s.o. I 389 (s.v. *kṛcchrā*).

kisalaya-, s. *kiśalaya-*, o. III 92.

kikaka- m. hohles Bambusrohr (das im Wind pfeift [Arundo karka]; ep. + [auch 'ein bestimmter Vogel', Schmidt, Nachtr 147b]). – Wohl Fremdwort.

Vielleicht zu der drav. Sippe von ta. *kiccu* 'chirp of birds, shrill crying sound', usw. (DED² 140b, Nr. 1515); hierher auch der Volksname ep. *kikaka*- (Shafer 125 [„the people of the kikaka bamboo country“])? – Vgl. weitere Lit. in KEWA I 214, III 674.

kīṭa- ('Mist'), s. *kīṭṭa-*, o. III 89.

kīṭaka- m. eine Art Barde (Lex.). – Wohl mi. für **kīrt*^o ~ ved. *kīrtāy* 'rühmen' (o. I 357); KEWA I 564.

Dazu auch Mbh 1,61,55 *kīṭaka-* m. 'Name eines Fürsten'?

kīra- m. Papagei (kl.). – Mi., ni., pā. *kīra-* m. Papagei, u.a. (Tu 3198). – Wohl lautnachahmend.

S. noch *ciri-* (und *śūka*-/**śunka*-, o. II 644?). – Vgl. die Lit. in KEWA I 215.

kīla- m. Pfosten, Pflock (ep. + [Drav., DED² 510b]): s.o. I 453 (s.v. *khīla-*), mit Lit.

Dazu Suśr *kīla-* m. 'eine spitz zulaufende Geschwulst'? Vgl. T. Oberlies, HS 108 (1995) 132.

kiśa- m. Affe (Pañcat, u.a.); *kāśa-* m. eine Affen-Art (Lex.; dazu KEWA I 216f.). – Nicht erklärt.

Vgl. KEWA, a.a.O. (mit Lit.).

kukuṭa-, s. *kukkuṭi*-.

kukunḍaka- n. die Frucht des Chattrāka-Pilzes (Nirpayasindhu). – Viell. drav., kolami *kūku* 'Pitz', u.a.; KEWA I 565, DED² 171a, Nr. 1875.

kukundara- n. Dual die Lendenhöhlen (Suśr, u.a.); nicht zu trennen von *kakundara-* n. Lendenhöhle (Yājñ, u.a.).

Aua. Kombinationen bei Kui, PMW 162; weitere Lit. in KEWA I 135, 152, s. auch KEWA I 269f.

kukūṭi-, s. *kukkuṭi*-.

kukūṇaka- m. eine bestimmte Augenkrankheit bei Kindern (Suśr). – Vielleicht zu *KŪN*, s.d.

kukūla- m. Hülsen, Spreu (kl.), Hülsenfeuer, Strohfeuer (kl.; Schmidt, Nachtr 147c), *kukūlamurmura-* m., *kukūlāgni-* m. Strohfeuer (kl.). – Pā. *kukkuḷa-* heiße Asche. – Nicht klar.

Ob zu *KŪD* (*KŪL*), o. I 385? – Referat zu vielfältigen Überlegungen in KEWA I 218.

kukkuṭi- f. *Marsilea quadrifolia* (Vāgbh), *kukuṭa-* m. dss. (Lex.); *kukūṭi-* f. *Salmalia malabarica* (Suśr). – Mi., ni., pkt. *kukkuṭa-* m. eine bestimmte Pflanze, u.a. (Tu 3209). – Nicht erklärt.

Lit. zu Verfehltem in KEWA I 217.

kukkubha- m. *Phasianus gallus*, wilder Hahn (ep.). – Mi., dard. (?), ni., pkt. *kukkuha-* m. eine Vogel-Art, u.a. (Tu 3210). – Lautnachahmender Vogelname wie ved. *kukkuṭa-* (o. I 360).

Zur Genese von *k* s. AiGr II 2,747, KEWA I 218f., Frisk I 934, Chantraine 573b.

kukkura-, s.o. I 372 (s.v. *kurkurā-*), mit Lit.

kukkuramardaka- m. Name einer Pflanze mit wohlriechenden Blättern (Lex.; Tu 3211). – Hi. *kukurōḍā* m., u.a. 'the plant Celsia and its fruit' (Tu, a.a.O.). – Aus *kukkura-* 'Hund' (o. I 372) und *°mard-a-* (~ o. II 386f.) gebildet (Tu, a.a.O.), oder volksetymologische Umgestaltung eines (fremden?) Pflanzennamens.

kunkuma- n. Safran, *Crocus sativus* (Suśr, u.a.). – Mi., ni., pā. *kuṅkuma-* n. Safran, u.a. (Tu 3214f.). – Kulturwort; vgl. akkad. *kurkanū*, hebr. *karkōm*, gr. *κρόκος* u.a. 'Safran'.

Einzelheiten und Lit. in KEWA I 219 und bei Frisk II 23, III 138, Chantraine 586a. – Aia. *k* wohl für **kurmā-*; s. auch Tu 3214.

kuca- m. (meist Dual) weibliche Brust (Suśr, u.a.); *kūca-* m. dss. (Lex.). – Mi., dard., ni., pā. *kuca-* m., *shiṇa kūḍ* 'Brust' (**kucca-*), u.a. (Tu 3216). – Nicht klar.

Schwerlich zu *KUC* (o. I 361); vielleicht Wiedergabe des Sauglautes, vgl. *cuci-*, *cūcuka-*, *CŪṢ* (KEWA I 220, Tu, a.a.O.). – Ganz unwahrscheinlich Bur, BSOAS 12 (1948) 373 (zur drav. Sippe DED² Nr. 2049).

kukika- m., *kuñcikā-* f. ein bestimmter Fisch (Lex.). – Ni. (Tu [Add] 3217). – Nicht klar (s. Tu 3217).

kuja-, s. *kuñja-*.

kuñcikā-¹ f. Schlüssel (kl.). – Mi., ni., pā. *kuñcikā-* f. Schlüssel, u.a. (Tu[Add] 3225). – Nicht klar.

Vielleicht zu *KUC* (o. I 361); s. Uhl 56b, Tu 3225. Vgl. HinSprachentw 30ff. (zum Sachlichen), 25 (zum Etymon [Fremdwort?]).

kuñcikā-² f. *Nigella indica*, Schwarzkümmel (Caraka), *kuñci-* f. Kümmel (Bhāvapr). – Wohl zu der (Kultur?)Wortippe für 'Sesam', khot. *kunṣata-*, mp. np. *kuñṣid*, paśto *kunzala*, u.a.

KEWA I 220 (mit Lit.); Bai, Diet 61bf. – „Gegenseitiges Verhältnis und Herkunft dieser Kulturwörter sind nicht völlig geklärt“ (KEWA, a.a.O.).

kuñcikā⁻³ f. (Abrus precatorius), s.u. *guñjā-* – **kuñcikā⁻⁴** f. (eine Fisch-Art), s. *kucika-*.

KUÑJ rauschen (kl.) – Nicht klar.

Möglicherweise (durch Einwirkung anderer Wortsippen auf °UÑJ) aus *KŪJ* (o. I 384) entwickelt; s. KEWA I 220, mit Lit.

kuñja- m. Laube, Gebüsch, von Pflanzen umschlossener Platz (ep. +). – Mi., ni., pä. *kuñja-* m. Schlucht, Höhle, u.a. (Tu 3226). – Nicht klar.

Referat zu Unbrauchbarem in KEWA I 220. – Nicht hierher die Kunstbildung *Lex. ku-ja-* m. 'Baum' (gegen Scheft, ZII 2 [1923] 266); s. KEWA, a.a.O.

kuñjara⁻¹ m. Elefant (Mn, ep. +) – Pä. *kuñjara-* m. Elefant. – Nicht klar; Fremdwort?

S. die Erwägungen in PTSDict 219a und bei Hauschild II 204b, Bur, Skr 375.

kuñjara⁻² m. Haar (kl. [Schmidt, Nachtr 148a], Lex.). – Wohl drav., vgl. ta. *kuñci* 'tuft of hair' usw. (~DED² 150a, s.o. I 386); Bur, IJDL 12 (1983) 8.

KUṬ gekrümmt werden (Pāṇ 1,2,1; Dhā). – Unklar; schwerlich zur Erklärung von *kuṭila-* (o. I 361f.) erfunden.

kuṭa⁻¹ m. n. Wassertopf (kl.). – Zusammen mit *kuṇḍa-* 'Topf' zu beurteilen, s.o. I 363 (mit Lit.).

kuṭa⁻² m. Baum (Lex.): s.o. I 361 (s.v. *kuṭaka-*), mit Lit.

kuṭa⁻³ m. Festung (Lex.); auch 'Tempel, Haus' (Schmidt, Nachtr 148b). – Viell. zu der drav. Sippe von ta. *kuṭi* 'Haus, Heim', auch 'Stadt', kan. *guṭi* 'Haus, Tempel' usw., die in ved. *kuṭi-* gesucht wurde (s.o. I 362, mit Lit.).

Vgl. ferner KEWA I 221, mit Lit.

kuṭaka- ('Pflug ohne Deichsel'), s.u. *kūṭa⁻¹*, u. III 116.

kuṭanka-, s. *kuṭala-*.

kuṭaja- m. Holarrhena (= Wrightia) antidysenterica (ep. +; Syed, Flora 211ff.), *kuṭaca-* m. dss. (Lex.). – Mi., ni., pä. *kuṭaja-* m. eine Heilpflanze (wohl H^o a^o), u.a. (Tu 3229). – Drav., s. ta. *kuṭacam*, kan. *koḍasige* u.a. 'Holarrhena antidysenterica', DED² 151a, Nr. 1650.

Vgl. auch KEWA I 221, Tu, a.a.O.

kuṭannaṭa- m. Cyprus rotundus (Bhāvapr), Calosanthus indica (Suśr). – Unklar.

Wertloses bei H. Petersson, IF 34 (1914/15) 228.

kuṭapa-, s. *kuḍava-*.

kuṭaru- m. Zelt (Lex.). – Vgl. pkt. *guḍḍaru-* Zelt, u.a. (DED² 171b, Nr. 1881). – Wohl drav., vgl. ta. *kūṭāram*, tel. *guḍāru* u.a. 'Zelt' (DED², a.a.O.).

kuṭala- n. Dach (Lex.), *kuṭanka-* m. dss. (Lex.). – Ni., s. TuAdd 3229a? – Unklar.

kuṭi- ('Baum'), s.o. I 361 (s.v. *kuṭaka-*). – *kuṭikā-*, s. *kuḍaka-*.

kuṭiñjara- m. eine Art Chenopodium (Caraka). – Unklar.

Wertloses bei H. Petersson, IF 34 (1914/15) 228.

kuṭilikā- f. ein bestimmtes Werkzeug der Schmiede (Pāṇ 4,4,18, Kāś). Wohl mit *kuṭila-* (o. I 361f.) zu verbinden.

Hinweis auf drav. Wörter für 'pincers, tongs' in DED² 185b, Nr. 2052.

kuṭi⁻¹ f. ein zu Fumigationen dienendes Gemach mit Öffnungen (Suśr, u.a.). – Wohl = *kuṭi-* 'Hütte', o. I 362.

kuṭṭi² f. Blumenstrauß (Lex.). – Unklar.

Schwerlich zu *kūdi-* (o. I 385, mit Lit.); s. KEWA I 222.

kuṭṭi³ f. Brantwein (Lex.). – Wohl drav., zu ta. *kuṭi* trinken, kan. *kuḍika* Trunkenbold, usw.; DED² 151b, Nr. 1654.

kuṭṭi⁴ f. Kupplerin; s. *kuṭṭanī-*.

kuṭṭira¹ m. n. Hütte (kl.), *kuṭṭiri-kar* zur Hütte erwählen (kl.). – Zu *kuṭi-* 'Hütte', o. I 362.

kuṭṭira² n. Beischlaf (Lex.). – S. *kuṭṭāra²*.

kuṭṭukuṭṭaka-, s. u. *kaurukuca-*, unten III 128.

kuṭṭungaka- m. eine Art Hütte (Lex.): s. *kuṭi-* usw., o. I 362. – *kuṭumbaka-*, s. *kutumbaka-*. – *KUṬṬ*, s. *kuṭṭay°*.

kuṭṭanī-, *kuṭṭinī-* f. Kupplerin (kl.), *kuṭi-* f. dss. (Lex.). – Mi., ni., pkt. *kuṭṭanī-* f. Kupplerin, u. a. (Tu[Add] 3240). – Fremdwort?

Vgl. Kui, Fs Turner 355 Anm. 20 (mit Lit.), KuiAryans 31 (~ kan. *kūta* 'sexual intercourse', usw.); s. *kuṭṭāra²*. – Anderes bei Tu 3240.

kuṭṭay° zerquetschen, zermalmen (Bhāvapr, AVParīś), *asma-kuṭṭa-* (Mn +), **kuṭṭaka-* (Yājñ) mit einem Stein zerstörend, *kuṭṭana-* n. das Zerstoßen, Zerbrehen (Bhāvapr, u. a.). – Mi., nu., dard., ni., pkt. *kuṭṭei* zerstößt, schlägt, usw. (Tu S. 166a, s. v. *KUṬṬ*; TuAdd 3241). – Wohl drav., vgl. kan. *kuṭṭa* schlagen, zerstoßen, zermalmen, usw.

Vgl. KEWA I 223 (wo auch zu anderem). III 674, Tu, a. a. O., Em, Lg LingA 183, DED² 153b, Nr. 1671; M. d'Onza Chido – E. Panatoni, Fs Sternbach II 811ff.

kuṭṭāra¹ m. ein wollenes Tuch (Lex.). – Unklar.

S. die Lit. in KEWA I 223; vgl. *koṣambaka-*?

kuṭṭāra² n. Beischlaf (Lex.); auch *kuṭṭira-*, *kuṭṭira-* n. dss. (Lex.). – Viell. drav., vgl. kan. *kūta* 'sexual intercourse', u. a.; Kui, Fs Turner 355, KuiAryans 31 (s. *kuṭṭanī-*?).

kuṭṭima- n. festgestampfter Fußboden, Estrich (ep. +; s. auch Bai, TIES I [1987] 19f.). – Nicht überzeugend erklärt.

Zu *KUṬṬ*, *kuṭṭay°* (s. KEWA I 223)? – Lautlich und semantisch schwierig bleibt die Deutung als mi. Entwicklung aus ved. *kṛtima-* 'künstlich bereitet' (o. I 308); s. Uhl 56b, AiGr I 167, II 2, 324, KEWA, a. a. O.

kuṭmala-, *°li-bhūta-*, s. *kuḍmala-*. – *kuṭha-*, s. o. I 361 (s. v. *kuṭaka-*).

kuṭhara- m. der Pfosten, um den sich der Strick des Butterstößels windet (Lex.). – Nicht klar.

Nach Bur, BSOAS 11 (1943) 137 Anm. 3 zur Sippe von ta. *kaṭai* („Ta. also *kuṭai*“), ma. *kaṭayuka*, kan. *kaḍe* 'to churn' (= DED² Nr. 1141), mit „confusion of a and u“.

kuṭhāku- m. Specht (Lex.). – Nicht sicher erklärt.

Vielleicht mit Bur, BSOAS 12 (1948) 373 zu „Drav. *kuṭṭu* to beat, strike, peck“ (= DED² Nr. 1671; s. *kuṭṭay°*, o. III 98).

kuṭhāra- m. Axt (ep. +), *kuṭhārī-* f. (Kaut), *°arikā-* f. (kl.) dss., *kuṭhārika-* m. Holzhauer (Rājāt); *kuṭhātāṅka-* m. (**kā-* f.) Axt (Lex.). – Mi., ni., pkt. *kuḍhāra-*, *kuḥāḍa-* m. Axt, usw. (Tu [Add] 3244). – Nicht überzeugend erklärt.

Zu drav. **kuṭṭ* 'schlagen, zerstoßen' (o. III 98, s. v. *kuṭṭay°*)? Vgl. KEWA I 223, Tu 3244. – Drav. Wörter wie ta. *kuṭān*, kan. *koḍah*, tel. *goḍḍali* 'Axt' stammen jedoch eher aus dem Indoar. (Bur, BSOAS 35 [1972] 541, DED² 511b [Appendix Nr 32]); die alte Verbindung von *k°* mit ved. *kūḷśa-* (o. I 374), lat. *cultēr* m. 'Messer' u. a. (s. KEWA I 224, mit Lit.) wird bei Bur, a. a. O. 540f. wieder aufgenommen.

kuṭhi- m. Baum (Lex.): Zu Lex. *kuṭa²* (o. III 96), Sū *kuṭaka-* (o. I 361). – *kuṭhika-*, s. o. I 381 (s. v. *kuṣṭha-*), mit Lit.

kuṭhera- m. *Ocimum pilosum* (Bhāvapr, u.a.). – Nicht klar.

Unbrauchbares zu *k** – und zu *Lex. k** 'Feuer' – in KEWA I 224.

kuḍaka- m. Kind (Mbh; Bur, Fs Belvalkar 6f., KEWA III 675); *kuṭikā*- f. Mädchen, Tochter (jin.). – Mi., nu., dard., ni., Kharī (Nīya) *kuḍ'āga* Junge, askun *kūṛ* Kind, usw. (Bur, a.a.O., Tu 3245). – Fremdwort.

Aus iran. **kuḍak/g*, vgl. jav. *kutaka*- klein, mp. np. *kōdak* klein, Kleinkind (o. I 326)? Vgl. H.-P. Schmidt, Fs Hoenigswald 355f. – Anders Bur, a.a.O. 7, KEWA III 675, DED² 194a (drav., tel. *koḍuku* 'Sohn', u.a. [s. *kuḍmala*-]; Tu, a.a.O. erwägt drav. oder aua. Ursprung).

kuḍava- m. ein bestimmtes Hohlmaß (ep. +), *kuṭapa-* m. (Jyotiṣa), *kuḍapa-* m. n. dss. (Lex.). – Mi., ni., pkt. *kuḍava-*, *kuḷava-* u.a. (Tu 3246, mit Verweis). – Drav., vgl. kan. *koḷaga* ein Maß, u.a.; DED² 165b, Nr. 1827.

S. ferner Tu, a.a.O.; **pa*- volksetymologische Verdeutlichung (~ **pā*- 'schützend, fassend', o. II 112) eines Fremdwortes (Eil, MSS 45 [1985] 24)?

Hierher auch Kaut *kuḍumba-* m. 'ein bestimmtes Maß oder Gewicht' (Schmidt, Nachtr 392c)?

kuḍikā-, s.o. I 363 (s.v. *kuṇḍa*-).

kuḍapa- m. die Klammer eines Hals- oder Armbandes (Wilson, MonW 289b). – Fremdwort?

„Nichtindogermanischer Herkunft verdächtig“: AiGr II 2,744. – Unglaubliches in KEWA I 224.

kuḍumba-, s. *kuḍava*-.

kuḍmala- Adj. mit Knospen versehen, in Knospen stehend (ep. + [auch *kuṭ*]); Em, Fs Li Fang-kuei 433ff. = Selp 125ff.), *kuḍmalāy*^o mit Knospen füllen, *kuḍmalita*- voll mit Knospen (kl.), *kuṭmalī-bhūta*- 'budded' (buddh.). – Mi., ni., pā. *kuḍumala*- m. sich öffnende Knospe, u.a. (Tu[Add] 3250). – Wohl drav., vgl.

die Sippe von ta. *koṛumai* 'freshness (as of shoots)', kui *kōra* 'a shoot, sprout', *kōna* 'bud', usw. (Em, a.a.O.; DED² 193bf., Nr. 2149).

Zu der drav. Wortgruppe werden auch *kuṇaka*- (s.d.) und *kora*-¹ (sowie [?] *kuḍaka*-) gestellt. – Zu beachten **kuḍma*- 'Knospe' mit ni. Fortsetzern (Tu 3249); es scheint einigen der drav. Formen (wie ta. *koṛumai*) besonders nahe zu stehen (Em, a.a.O. 438 = 128).

Mbh *kuḍmala*- 'notch of an arrow' (Schmidt, Nachtr 148b, Em, a.a.O. 438 Anm. 6 = 128 Anm. 6) gehört zu ved. *kūlmala*-, o. I 376, II 829, KuiAryans 65.

kuḍya- n. Wand (Yājñ, ep. +). – Mi., dard., ni., pkt. *kuḍḍa*- m. n. Wand, usw. (Tu 3251ff., TuAdd 3251). – Nicht klar.

Referat von Unglaublichem in KEWA I 224.

kuḍyamatsī-, *kuḍyapucchā*-, s.o. I 364 (s.v. *kuṇḍrñācī*-), mit Lit. – *kuṇa*-, s.u. *matkuṇa*-¹.

kuṇaka- m. Tierjunges, neugeborenes Tier (Pur). – Wohl drav.

Vgl. kan. *koṇasu* Junges wilder Tiere, tel. *koṇḍika* Kind, *koḍama* Tierjunges, u.a.; s. die Lit. in KEWA I 224; DED² 194a (Nr. 2149; vgl. *kuḍmala*-). – Anders Benv, OLZ 50 (1955) 489 (**kurnaka*-, zu mp. *kurrag* 'foal, colt'), Szem, Var 77,16 Anm. 44 (**ku-na-ka*- ~ jav. *ku-ta*-, s.o. III 100, s.v. *kuḍaka*-).

kuṇapa- m. eine Art Lanze (ep.). – Wohl drav., vgl. kan. *koṇapi* 'a flail', tel. *gunapamu* 'iron crowbar' u.a.

DED² 188a, Nr. 2076; von *kanaya*- (o. III 51) wohl ursprungsverschieden. Gegenseitige Beeinflussung der beiden Wörter (auch durch *kuṇapa*- 'Leichnam', o. I 362?) bleibt vorstellbar (s. KEWA I 146).

kuṇāla-, *kuṇāla*-, *koṇāla*- m. eine Vogel-Art (buddh.), *kuṇālika*- m. der indische Kuckuck (Lex.), *koṇālaka*-, *koṇāli*- m. ein bestimmter Wasservogel (Suśr). – Pā. *kuṇāla(ka)*- m. der indische Kuckuck (vgl. Tu 3258). – Unklar.

Onomatopoetisch? S. KEWA I 225.

kuṇi- Adj. lahm am Arm (ep. +); *koṇi-* dss. (Lex.). – Mi., ni., pā. *kuṇi-* verkrüppelt oder gelähmt (am Arm), usw. (Tu 3259). – Nicht sicher gedeutet.

Der ĀS vielleicht durch *kaṇeyā-* (*koṇeya-*) Patronym. (Kāth, TS, u. a., o. I 405) und durch RV *kūṇaru-*, wenn 'lahm' (o. I 362), zugehörig. Idg. Herkunft (zusammen mit gr. *κῶλλός* 'verkrüppelt', vgl. die Lit. in KEWA III 675) ist nicht erwiesen; auch eine drav. Deutung (~ *koṇa*⁻¹) bleibt wenig wahrscheinlich (s. KEWA I 225, mit Lit.).

kuṇṭha- Adj. stumpf, verstümmelt, matt, ermattet (ep.), *kuṇṭhita-* stumpf (kl.) – Mi., nu., dard., ni., pā. *kuṇṭha-* stumpf, verstümmelt, m. Krüppel, usw. (s. Tu S. 167b). – Nicht klar.

Referat unbefriedigender iir./idg. und nicht-idg. Deutungen in KEWA I 225, 565, III 675, Tu 3261, T. Oberlies, IJ 38 (1995) 117f. – Hierher ŚB + *vaikuṇṭhā-* 'Beiname des Indra' (Hoffin, Diss 58)?

KUṆḌ, s.o. I 385 (s.v. *KŪḌ*), mit Lit.

kuṇḍa- ('Höhlung, Grube'; 'Ehebruch-Sohn'), s.o. I 363 (s.v. *kuṇḍa-*), mit Lit.

Wohin gehört **kuṇḍaka-* in Kauṭ *kaṇa-kuṇḍaka-* n. 'Kleie und Spelsen' (Schmidt, Nachtr 390c, Meyer 145 Anm. 3), pā. *kuṇḍaka-* m. 'der rote Staub unter der Schale des Reises', mth. *kūḍā* 'bran', u. a. (Tu[Add] 3267)?

kuṇḍala- m. Name eines Schlangendämons (ep.), *kuṇḍalini-* f. Schlangenweibchen (Yaś, u. a.), *kuṇḍalindra-* m. Schlangenfürst (Schmidt, Nachtr 148c). – Nicht klar.

Zu *kuṇḍala-* 'Ring' (o. I 363f.), vom 'Ringeln' der Schlange? – „Indomediterrane“ Kombinationen bei W. Belardi, RALinc 10 (1955) 321.

kuṇḍalī- f. Bauhinia variegata (Lex.), s. *kuddāla*-¹, u. III 104.

kuṇḍin- m. Pferd (Lex.); *kindhin-* m. dss. (Lex.). – Unklar.

Falsch KEWA I 226; s. Benv, OLZ 50 (1955) 490.

kuṇḍira- Adj. kräftig, stark, m. Mann (Lex.). – Unklar.

S. die Verweise in KEWA III 380. – Wrb (briefl.) verweist auf GopBr I 5,3 *kuṇḍila-* (s. Gastra S. 116,6f.).

kuṇḍivīṣa- m. Plur. Name eines Volkes (Mbh; v.l. **vṛṣa-*, *kuṇḍīṣa*). – Unklar.

Mundid nach Shafer 51, 126.

Damit vergleichbar Padma-Pur *kuṇḍuna-* (v.l. *kudruta-*) 'Name eines Volkes' (KīrīlKosm 78)?

kutapa⁻¹ m. eine Decke aus Ziegenhaar (Gaut, Mn +). – Nicht klar.

Nicht-idg. (AiGr II 2,212)? Nach anderen mit *kutū-*, *kutha-* zu lat. *cutis* 'Haut, Leder' usw. (WH I 320 [= Schrijver, Refl 239, mit Lit.; o. II 751]). – Vgl. J. Knobloch, Sprw 8 (1983) 77ff. (~ gr. *κόρυθος* > letztlich nhd. *Kotze*, *Kutte* u. a.), Kluge-Seebold²³ 480bf., Gonda, Grasses 100.

kutapa⁻² m. Kuśa-Gras (BauŚS +; s. Gonda, Grasses 38f., 99f.). – Unklar.

Schwerflich mit ved. *kuśā-* aus gemeinsamer Quelle; s.o. I 379. – Wertlos H. Petersson, IF 34 (1914/15) 228.

kutapa⁻³ m. die achte Stunde des dreißigteiligen Tages, die Mittagszeit (Pur); *kutupa-* m. dss. (Mbh 13 [Appendix No. 14 Zl. 239], Lex.). – Unklar.

Als „*üble Hitze“ zu *ku*^o, *TAP* (o. I 359, 623f.)??

kutapa⁻⁴ m. ein Musikinstrument, *kutapin-* m. Trommelschläger (Yaś; Schmidt, Nachtr 149a). – Unklar; lautnachahmend?

kutuka-, s.o. I 364 (s.v. *kutūhala-*), mit Lit. – *kutupa-*, s. *kutapa*⁻³ bzw. *kutū-*.

kutumbuka- m. eine bestimmte Gemüsepflanze (Caraka); pā. *kutumbaka-* Name einer Blume. Dazu viell. *kuṭumbaka-* m. ein bestimmtes Gras (Lex.). – Unklar.

Referat zu Wertlosem in KEWA I 227.

kutū- f. Ölschlauch (s. Pāṇ 5,3,89), *kutupa-* m. kleiner Ölschlauch (Schmidt, Nachtr 392c, AiGr II 2,486). – Mi., ni., pkt. *kuṭua-* m. 'leather vessel', u.a. (s. Tu 3273). – Nicht überzeugend erklärt.

Mit *kutapa*-¹ (s.d.) zu lat. *cutis* 'Haut, Leder' u.a. gestellt; vgl. Charp, MO 26 (1932) 108ff., AiGr, a.a.O., KEWA I 228.

kutsay^o, **kutsā-**, s.o. I 365 (s.v. *kātsa*-).

KUTH [**KUTH'**] stinken, faulig werden (*kuthant-* stinkend [Damay]; Kaus. *kothay^o* [Suśr]), *kuthita-* stinkend (Suśr), *kotha-* m. Fäulnis, Verwesung (Suśr). – Mi., ni., pkt. *kuhia-* 'rotten, stinking', u.a. (Tu S. 169a, s.v. **KUTH**). – Unklar.

Vielleicht mit Uhl 57b zu *KVATH*¹ (o. I 420), trotz KEWA I 228, Tu, a.a.O. – Schwerlich in ved. **kothaka-*, s.o. II 41.

Zu *KVATH*¹ (und *KUTH*?) *kvātha-* 'rotting, decomposition'; s. A. Wezler, SII 16/17 (1992) 296 Anm. 22 (mit Lit.).

kutha- m. (*ṭhā-* f.) gefärbte wollene Decke (ep. +), *kuthaka-* m. dss. (Caraka). – Mit *kutapa*-¹ zu verbinden?

S.d. (o. III 103). – Verfehlt in AiGr I² Nachtr 66; überkühn auch V. Pisani, Paid 11 (1956) 324 (~ *kanthā*-² [o. III 55]; mit -u- < *ṇ-).

Lex. *kutha-* 'Kuśa-Gras' ist wohl – nach dem Verhältnis *kutapa*-¹ : *kutha-* 'Decke' – zu *kutapa*-² hinzuerfunden (KEWA I 228).

kudāra-, *ṛdāla-*, s. *kuddāla*-¹.

kudumbari- f. Name eines Flusses (PW V 1305). – Unklar.

Gewiß nicht zu *COD* (o. I 551f.), gegen H. Petersson, IF 34 (1914/15) 236.

kuddāla-¹ m. *Bauhinia variegata* (Lex.), *kuṇḍālī-* f., *kudāra-*, *kudāla-*, *kuddala-*, *kūddāla-* m. dss. (Lex.). – Mi., ni., pkt. *kuddāla-* m. ein Baum, or. *kuṇḍāla* *Bauhinia variegata*, usw. (Tu 3287.1). – Ein autochthoner Baumname.

Für solchen Ursprung sprechen auch abweichende Formen wie Lex. *kāntāra*-² (o. III 84), Lex. *kāncanāra-*, *ṇāla-*, bg. *kācanār* 'B^o v^o' u.a. (Tu 3014); vgl. *uddāla-* (o. I 218), hi. *uṛāi* 'bark of *Bauhinia variegata*' (Tu 1990), ŚrSū + *kovidāra-*, pā. *kovijāra-* m. 'Bauhinia variegata', u.a. (Tu 3287.2; s. Syed, Flora 245ff.). – Tu 3287, DED² 35a, Nr. 372 (a), KuiAryans 38.

kuddāla-² (m.n.) Haue, Spaten (ep. +), *kūrdāla-* dss. (KuiAryans 60). – Mi., nu., dard., ni., pā. *kuddāla-* m.n. Spaten, Haue, pkt. *kuṇḍāla-* n. Teil des Pfluges, *koddāla-* m. Hacke, usw. Tu[Add] 3286). – Drav., vgl. ta. *kuntāli* Spitzhacke, kan. *guddali* Haue (~ ta. *kuttu* 'durchbohren') usw.; KEWA I 229 (mit Lit.), Bur, Skr 382, DED² 157b.

Dazu die Berufsbezeichnung BauDh III 2.5.6 *kauddālī-* f. (Wrb, briefl.).

kudrava-, s. *kodrava-*, u. III 126.

kunāla-, *ṇālika-*, s. *kuṇāla-*, o. III 101.

kunta-¹ m. Speer, Lanze (ep. +). – Mi., ni., pkt. *kunta-*, *konta-* m. Speer, u.a. (Tu 3289). – Vielleicht LW aus gr. *κοντός* m. 'Stange, Ruderstange', auch 'Speerschaft, Speer' (κοντοφόρος 'speerführend'); Uhl 58a, KEWA I 229, Bur, Skr 387, Tu, a.a.O.

Nicht sicher; Ablehnung bei Wüst, ApSt 68 Anm. 29 (mit Vorschlag einer Deutung von *k^o* als idg. Erbwort).

kunta-² m. kleines Tier, kleiner Wurm (Lex.). – Unklar.

Nicht Weiterführendes in KEWA I 229.

kuntala- m. Haupthaar (Pur, u.a.); *kuntalin-* 'wearing a hair lock' (Schmidt, Nachtr 149b), *kuntalita-* von Locken umgeben (Schmidt, a.a.O. 392c, Kui, Gop 166). – Drav., ma. *kuntal* Frauenhaar, kan. *kūdal* Haupthaar, Körperhaar, u.a.; KEWA I 229 (mit Lit.), Bur, Skr 382, DED² 172b, Nr. 1892.

kuntalikā- f. eine bestimmte Pflanze (Suśr). – Dazu paśā *kundaleī* 'vine' (Tu 3291)? – Unklar.

kunti- m. Plur. Name eines Volkes (Kāth, Mbh +), **kuntika-** m. Plur. Name eines Volkes (Pur), **kunti-** m. ein Kunti-Fürst (kl.); **kuntī-** f. Name einer Gattin des Pāṇḍu (Mbh +), **kuntī-mātar-** m. 'die Kuntī zur Mutter habend' (= Arjuna, Mbh), **kaunteya-** m. dss. (Mbh +). – Pā. **kuntī-** f. Name einer Kinnari. – Fremdnamen?

Vgl. Shafer 50 und die Lit. in KEWA I 229f., III 675; die Auffassung als präfixlose aua. Variante zu *śakānta* 'ein Vogel' ist höchst unglaublich, s.o. II 603 (vgl. KuiAryans 44).

kuntī¹, s. **kunti-**. – **kuntī**², s.u. **kunda**².

kunda¹ m. eine Jasmin-Art, n. deren Blüte (Mbh +; Syed, Flora 216ff.). – Mi., ni., pā. pkt. **kunda-** n. Jasmin, u.a. (Tu 3296, Oberlies, ĀvSt 58). – Nicht klar.

Fremdwort (wegen angebl. pā. **cunda-** 'Jasmin') nach AiGr I 140. – Vgl. Wüst, ApSt 60ff. (~ **kunda**²).

kunda² m. Harz der *Boswellia thurifera* [serrata] (Lex.); **kundarikā-** f. (Lex.), **kundurū-** m.f. (VarBrS), **kunduruka-** m. (Lex.), **kuntī-** f. (Lex.) *Boswellia thurifera* (serrata), der Weihrauchbaum (s. Syed, Flora 552ff.). – Mi., ni., s. Tu(Add) 3298. – Zusammengehörig mit mp. np. **kundur**, arm. (< iran.) **kndruk** Weihrauch.

Die Herkunft dieser Wörter und ihr Verhältnis zueinander bleiben umstritten; s. das Referat in KEWA III 675f. (ältere Lit. in I 230), v.a. zu Wüst, ApSt 55ff. (über **kunda**¹ als Erbwort, eine Sonderdeutung für Lex. **kuntī** [Wüst, a.a.O. 68 Anm. 29], die Erwägung iran. Ursprungs von **kundurū** usw. [mit reicher Lit.]), Szem, Orbis 19 (1971) 515 = ScrMin 1918 (primär iran.), KJi, MSS 18 (1965) 31 (primär indoar., s. KEWA III 676). Für aua. Ursprung (~ Bhāvapr *mukunda* 'Harz der *Boswellia thurifera*') KuiAryans 44. – Ausführliche Lit.-Angaben ferner bei W. W. Müller, RE Suppl XV 707f.

Hierher auch Lex. **kanduraka-** m. 'a kind of fragrant substance', u.a. (s. Tu 2729)?

kunda³ m. Drechslerscheibe (Lex.). – Ni., bg. **kūd** 'lathe' usw. (Tu 3295, 3297). – Nicht zu trennen von pā. **cunda(kāra)**

'Drechsler' u.a. (Tu 4861f.); wohl fremder Herkunft (H. Berger, MSS 6 [1955] 28 Anm. 8, KEWA I 565).

[S. ferner T. Oberlies, MSS 56 (1996) 95 Anm. 21].

kundarikā-, s. **kunda**². – **kundu-**, s. **undura-**, o. III 34f. – **kundurū-**, ^o**ruka-**, s. **kunda**². – **kupinī-**, s. **kuveṇā-** (u. III 113). – **kupinda-**, s. **kuvinda-**, u. III 113.

kupya- n. unedles Metall, jedes Metall mit Ausnahme von Gold und Silber (Mn +; Lex. **a-kupya-** n. 'Gold und Silber, Edelmetall' [Schmidt, Nachtr 2cf]), **kupyaka-** n. unedles Metall (Yājñ; **akupyaka-** Gold und Silber [Lex.]). – Vielleicht als „leicht aufwallend, leicht schmelzend“ zu **KOP** (o. I 402f.); Uhl 58a.

Referat von Abwegigem in KEWA I 230. – Sollte Kaṇṭ **kupya** 'Produkt des Waldes' gleichen Ursprungs sein, dann würde die oben referierte Deutung ganz unwahrscheinlich (Hinweis T. Oberlies).

kuphañi-, s. **kūrpara-** (u. III 118).

kubra- n. Höhlung in der Erde, Grube (Lex.). – Unklar.

Gewiß nicht zu idg. ^{*}**keu-b** (~ ae. **hēap**, nhd. **Haufen** usw.; neben ^{*}**keu-b**, ~ **kubh-rā-**, o. I 368), WP I 374, Pok 590; s. KEWA I 232.

kumārī- f. *Aloe perfoliata* (Lex.), **kumārikā-** f. *Capparis trifoliata* (Lex.). – Mi., ni., pkt. **kumārī-** f. eine bestimmte Pflanze, hi. **kāwār** f. *Aloe perfoliata*, u.a. (Tu 3304). – Unklar.

Wohl Fremdnamen, die volksetymologisch an **kumārī**, ^{*}**rikā-** f. 'Mädchen' (o. I 368) angeglichen sind.

kumudā- ('*Gmelina arborea*'), s.o. I 342 (s.v. **kārṣmaryā-**), mit Lit.

kumudī- f. *Myrica sapida*, wohl „katphala-Pflanze (o. III 49)“ (Lex.), **kumudā-**, **kumudikā-** f. dss. (Lex.). – Ni. (s. TuAdd 3305a)? – Nicht klar.

Die Form *ku-mud*^a kann (wie vielleicht auch im Falle von ved. *kūmuda-*, s.o. I 369) auf volksetymologischer Umdeutung beruhen; s. *kumbhi-*.

kumpa- Adj. lahmarmig (Lex.). – Bg. *kōpā*, *ko*^o, Tu 3306. – Nicht klar.

Gewiß nicht zu lit. *kuṁpas* 'gekrümmt, krumm' (trotz WP I 350, Pok 525); s. Fraenkel 213b, MažiulisPKEŽ I 297.

kumbha- ('Buhler einer Dirne'), ^o*bhā-*, s.o. I 370 (s.v. *kumbhā-*), mit Lit.

kumbhalī- f. *Spaeranthus hirtus* (Lex.). – Singh. *kuṁbaḷu* *Ailanthis malabarica* (Tu 3313). – Unklar.

kumbhāṇḍa-, s.o. I 387f. (s.v. *kūsmāṇḍa-*). – **kumbhin-** m. *Krokodil*, *kumbhila-* m. *Dieb* (Lex.), pkt. *kumbhila-* : s.o. I 370 (s.v. *kumbhā-*), mit Lit.

kumbhī- f. *Myrica sapida* und andere Pflanzen (Lex.), *kumbhikā-* f. *Myrica sapida* (Bhāvapr). – Dazu Namen verschiedener Pflanzen im Mi. und Ni. (Tu 3309). – Unklar; s. *kumudī-*.

kumbhira-, ^o*īla-* : s.o. I 370 (s.v. *kumbhā-*).

kurankara-, *kurāṅkura-* m. der indische Kranich (Lex.). – Unklar; lautnachahmend?

Mit np. *kuṅlang* 'Kranich' besteht wohl kein Zusammenhang; s. Schapka 225, mit Lit.

kuraṭha- m. Pferd (Lex.). – Nicht klar.

Aus der (Fremdwort?-) Quelle von *ghoṭa-* hergeleitet, vgl. KEWA I 235, III 677, o. I 517. – S. *kurūṭin-*.

kuraṇṭa- m. gelber Amaranth (Rām 4,1,38), *kuraṇṭaka-* m. gelber Amaranth, eine gelbe *Barleria* (Lex.; n. 'die Blüte von *k*^o'),

Suśr), *kurūṇṭa-* m. eine Art Amaranth oder *Barleria* (Lex.), *kurūṇṭaka-* m., ^o*tikā-* f. gelber Amaranth, gelbe *Barleria* (Suśr); *kurabaka-* m. roter Amaranth, rote *Barleria* (ep. +), *kuruba-* n. dss. (Lex.), u.a. (Em, Lg 49 [1973] 166, Tu 3322, 3326, Syed, Flora 220ff.). – Mi., ni., pkt. *kuraṇṭaa-*, *kuruvaa-* Amaranth, u.a. (Tu, a.a.O.). – Drav., kan. *goraṭe*, *gōraṇṭa*, *kurūṇṭa* 'Barleria prionitis', usw.; DED² 167b, Nr. 1849(b).

kuraṇḍa-, s.o. I 162 (s.v. *āṇḍā-*). – *kurabaka-*, s. *kuraṇṭa-*.

kurara- m. Meeradler (Yājñ +), *kurarī-* f. Weibchen des Meeradlers (ep. +), *kurala-* m. Meeradler (AVParīś). – Mi., ni., pā. *kurara-*, ^o*la-* m. Meeradler, u.a. (Tu 3323 [s. auch u. III 111, s.v. *kulāla-*]). – Nicht klar.

Vielleicht onomatopoeisch, s. KEWA I 235 (und I 168), TuAdd 3347. – Ganz Fragliches in KEWA III 677.

kurarī- f. Mutterschaft (Lex.). – Unklar.

Zu einer drav. Wortsippe für 'Schaf' (DED² Nr. 2165[a]) gestellt von Bur, BSOAS 12 (1948) 374; s. KEWA I 235.

kurala-, *kurula-* m. Haarlocke auf der Stirn (Yaś; Schmidt, Nachtr 150b, c). – Mi., ni., pkt. *kurala-* m. Haupthaar, u.a. (Tu 3327). – Drav., ta. *kurul* 'curl, lock of hair', usw.; DED² 162b, Nr. 1794.

Vgl. noch die Lit. in KEWA I 235, III 677.

kurī- f. eine Gras- oder Getreide-Art (Lex.). – Ni., la. *kūrī* m. 'a partic. kind of good grass', u.a. (Tu 3324). – Unklar.

kurīra-, s. *kuṭṭīrā*⁻², o. III 99. – *kurū-* ('gekochter Reis'), s. *kūra-*, u. III 118.

kurūṭin- m. Pferd (Lex.). – Wohl wie *kuraṭha-* zu beurteilen, o. III 108.

Anders Bur, IJDL 1 (1972) 19; s.o. I 372 (s.v. *kurūṭini-*).

kurūṇṭa-, **kuruba-**, s. **kuraṇṭa-**, o. III 109.

kurumba¹ m. Schößling (Lex.; Bur-Em, JAOS 92 [1972] 404b). – Drav., ta. *kuruntu* 'sprout', ma. *kurumpa* 'tender young coconut', usw. (Bur-Em, a.a.O.; DED² 162a, Nr. 1791).

kurumba² m. eine Art Orange (Lex.). – Nicht genügend erklärt. Aua. nach Kui, PMW 84; s. auch KEWA I 236.

kurula-, s. **kurala-**, o. III 109.

kuruvinda- m. n. Rubin (kl.; s. Schmidt, Nachtr 150c, Das, Lebensspanne 409). – Mi., ni., pkt. *kuruvinda-* m. Rubin, mth. *kurūd* m. 'corundum', u.a. (Tu 3328). – Nicht klar.

S. KEWA I 236. – Unklar auch BauSS *kuruvinda-* m. als Name verschiedener Pflanzen, z.B. 'Terminalia catappa' (~ Lex. *kuruviraka-* m. 'Terminalia arunja').

kurkuṭa-, vgl. o. I 360 (s.v. *kukkuṭā-*). – *kurpāsa-*, s. *kūrpāsa-*, u. III 119.

kulaka- m. Kern einer Frucht (?) (Caraka). – Dard., s. Tu 3331. – Nicht klar.

Allenfalls an **kula-* 'hohl' (s.o. I 373) anzuschließen.

kulañja-, **lañjana-* m. *Alpinia galanga* (Lex.). – Pj. *kulañjaṇ*, **liñjaṇ* m. *Alpinia galanga* (Tu 3333). – Unklar.

Mit den Kulturwörtern für die *Galangal* genannten Wurzelstöcke von Ingwergewächsen (mittellat. *galanga*, mittelgr. γαλάγγα, russ. *kalgan* u.a.) besteht gewiß ein Zusammenhang, dessen genauere Natur nicht ermittelt ist; s. das Referat in KEWA I 237.

kulaṭa-, s.o. I 373 (s.v. *kulaṭā-*).

kulattha- m. *Dolichos uniflorus* (ŚrSū +). – Mi., dard., ni., pkt. *kulattha-* m. eine Hülsenfrucht, hi. *kulihī*, *kurthī* f. *Dolichos*

uniflorus, usw. (Tu 3335). – Nicht zu trennen von ta. *kol*, parji *kol* 'Dolichos uniflorus', u.a. (s. die Lit. o. I 449 [~ ved. *khalā-kula-*]).

Probleme bringt die Übereinstimmung des Ausgangs **ttha-* mit dem Wortschluß **ttha-* in älteren Pflanzennamen wie *aśvatthā-*, *dadhittha-* (o. I 140f., 693); darf der Anklang an Erbwörter in allen diesen Belegen als volksetymologisch erklärt werden (s.o. I 693, mit Lit.; vgl. auch III 57, s.v. *kapittha-*)?

kulāla- m. *Phasianus gallus*; *Eule* (Lex.). – Wohl onomatopoeisch.

Vgl. *kurara-* (o. III 109) und bes. pä. *kulala-* = *kurara-* (T. Oberlies, IJ 38 [1995] 118, mit Lit.). – Sicher kein idg. Erbwort (mit aksl. *kurs* 'Hahn' u.a.; Lit. bei Vasmer I 697, KEWA I 239).

kulāha- m. ein gelblichbraunes Pferd mit schwarzen Knien (Lex.). – Eines der Pferde-Fremdwörter auf **āha-*, s. die Verweise o. III 29, s.v. *ukanāha-*; vgl. KEWA I 239, III 678.

kulāhala- m. eine bestimmte Pflanze (viell. *Celsia coromandelina*; Suśr); *kulāhaka-* m. *Celsia coromandelina* (Lex.). – Unklar.

kulīnga- m. der gabelschwänzige Würger (BauSS +), *kulīngaka-* m. ein Raubvogel (Caraka), *kulīnkaka-* m. Sperling (Lex.), *guliṅka-* m. dss. (Lex.). – Mi., ni., pä. *kulīṅka-* m. eine Vogelart, u.a. (Tu 3343). – Wahrscheinlich Fremdwörter.

Vgl. Kui, PMW 45f. (zu aua. Vogelwörtern [mit Lit.]; s. Lex. *kaliṅga-* [o. III 74]), KEWA I 181f., 239. – Ved. *kulīkā-* (o. I 375) ist (gegen Tu, a.a.O.) wohl fernzuhalten.

kulinda- m. Plur. Name eines Volkes (Mbh). – Wohl Fremdname.

S. Shafer 51, 126 (~ Ptol. Κυλινδρῆνη, Renou, Ptol 20); vgl. *kalinda-* als Volksname im Mbh (nach pw II 35b „[r]ichtig *kaliṅga-*“; doch s. AiGr I² Nachtr 14) und den Anklang an *kulūta-* (s.u. III 112!), *pulinda-* (o. II 151, mit Lit.).

kuṇinaka- m. Phaseolus trilobus (Lex.). – Hi. *kuṇinā* m. 'a kind of wild kidney-bean' (Tu 3346). – Unklar.

Mit *kuḥarī*- (o. III 110f.) zu verbinden (Tu, a.a.O.)??

kuṇira- m. Krebs (Sü, ep., u.a.); *kuṇiraka-* m. kleiner Krebs (Pañcat.). – Pā. *kuṇira(ka)-* m. Krebs (PTSDict 223b, T. Oberlies, HS 108 [1995] 130). – Nicht überzeugend erklärt.

Sicher nicht zu *kuṇira-* ('Horn'? [s.o. I 371]), über **k° = „Schere“* (Lit. in KEWA I 240f.). – R. P. Das (briefl.) verweist auf *kuṇira-myṛd-* in Mānavavṛkṣayurveda 7,57, das sich wohl auf Erde bezieht, die durch das Ausheben von Bewässerungsgräben od. dgl. gewonnen wird (~ *kuyā-*, o. I 377); da Wassergräben (mit Schmutzwasser) oft Schalentiere enthalten, sei vielleicht auch an Zugehörigkeit von *k°* 'Krebs' zu denken.

kuṇūta- m. Plur. Name eines Volkes (ep. +). – Ni., west-pahārī *kuṇū* m. 'das Kuṇū-Tal', hi. *kuṇū* m. (Tu 3348). – Ein autochthoner Name.

Dafür sprechen Nebenformen wie *ulūta-* (**ta-*), *utūla-* ('Knecht') u.a. (s.o. I 213, III 31, 36, KuAryans 38). – Phantastische Kombinationen mit anklingenden Namen wie *kuṇinda-* (o. III 111), *kuṇāta-* (o. I 352f.) usw. bei K. Rönnow, MO 30 (1936) 149ff.; s. KEWA I 241.

kuṇya- n. Urne, Aufbewahrungsort für die Knochen eines verbrannten Leichnams (ep. +); dazu (?) *kuṇya-* n. Schwingkorb (Lex.). – Vgl. pā. *kulla-* m., bg. *kuḥ* Schwingkorb, u.a. (Tu 3350f.). – Schwierig.

Vgl. die Überlegungen in KEWA I 242f. [mit Lit.] (von *kuṇya*- 'hohler Knochen' [~ **kula-* 'hohl', o. I 373, 377?], oder von *kuṇya-* „*sippeneigene Knochenstätte“ [*kula-*, o. I 372?]). Problematisch ist auch die Einordnung von *k°* 'Schwingkorb'. – Drav. nach Tu 3350.

kuḥarī-, **rikā-* f. Topf (Bhāvrp.). – Nicht klar.

Von Tu 3354 (als drav.) mit anklingenden Wörtern wie *kuḥāla-*, *kuḥija-* (o. I 374) verbunden. – Zu beachten AiGr I 244 („kaśmīrisches -th-“), KuAryans 66.

kuvalaya- n. eine Wassertilie, vielleicht *Nymphaea stellata* (ep. +; Syed, Flora 640ff.), *kuvala-* n. (kl.), *kuvela-* n. (Lex.) dss. – Drav., vgl. ta. *kuvaḷai*, kan. *kōmaḷe* blauer Lotos (~ ta. *kūmpu* 'sich schließen [von einer Blume]'), u.a.; DED² 173a, Nr. 1894.

Dazu wohl *kavela-* (o. III 78); fraglich ist Zugehörigkeit von *kamala-* 'Lotos' (o. I 305, III 58) und v.a. von *kūmuda-* 'Nymphaea esculenta' (o. I 369, mit Lit.).

kuvinḍa- m. Weber (kl.); *kuvinḍaka-* m. (Pur), *kupinda-* m. (Lex.) dss. – Nicht klar.

Kui, PMW 46f. (mit Lit.) verweist auf den Stammesnamen *kuvinḍa* in Gopālakelicanḍikā (und Bhāratamañjarī?); die *k°* seien möglicherweise Angehörige einer Weber-Kaste mit totemistischen Beziehungen zur Spinne (~ sa. *bindi* 'Spinne').

kuveṇā-, **ṇi-* f. Fischbehälter (Lex.), *kupinī-* f. Netz für kleine Fische (Lex.). – Pā. *kumina-* n. Fischnetz (dazu T. Oberlies, HS 108 [1995] 130). – Wohl Fremdwörter.

S. Kui, PMW 159 (mit Hinweis auf die Deutung von *kuvinḍa*- 'Weber'). – Anderes (sicher Verfehltes) in KEWA I 230.

kuvela-, s. *kuvalaya-*.

kuṣapa- m. Trinkgeschirr (Lex.). – Nicht klar.

V.l. *kuṣaya-* (~ Naigh *kuṣaya-* 'Zisterne'); über einen Versuch, *k°* mit *kōṣa-* (o. I 403) zu verbinden, s. KEWA I 244.

kuṣika- Adj. schielend (Lex.). – Unklar.

Schwerlich zu ved. *kuṣikā-*, s.o. I 379.

kuṣilava- m. Schauspieler, Barde (Sü +). – Nicht überzeugend erklärt.

Nach KuAryans 20 (mit Lit.) aua. Präfixform zu *śaṭṭā-* (o. II 655); vgl. auch KEWA I 245, III 376, 679. – Über einen unsicheren ni. Fortsetzer s. Tu 3368.

KUṢ herausreißen, zerren, herausziehen, nagen, zwicken, bohren (kl. [kuṣati, kuṣṇāti]; s. Pāṇ 1,2,7; 3,1,90 [zum Formbestand s. WrbVIA I Nr. 391]). – Dard., ni., vgl. Tu S. 174a (s.v. KUṢ; s.u.). – Problematisch.

Da einige dard. und NW-ni. Fortsetzer Bedeutungen wie 'töten, schlagen' haben (Tu, a.a.O., KEWA I 565f.), bleibt die alte Zusammenstellung mit jav. *kuṣaiti (Vd 5,34) 'tötet', mp. np. kuṣtan 'töten' u.a. (Bai, Dict 63b; vgl. die Lit. bei Kel, Verbe 101 [1.3, Anm. 2]) erwägenswert; s. auch KEWA I 245, 679. Zu beachten Fortsetzer von *SKUṢ 'strike, tear away' (Tu[Add] 13661). – Nach V. Pisani, Paid 11 (1956) 324 ist kuṣ-a- mi. aus kṛṣ-a- 'ziehen' (o. I 319). S. ferner Fraenkel 279b.

kaṣāku- Adj. brennend, m. Feuer, Sonne (Lex.); kaṣāku- m. Feuer, Sonne (Lex.). – Nicht klar.

Zu KÜP, wenn (?) aus *kuṣ-d- (o. I 385, II 829): Bur, ArchLing 7 (1955) 152. – Andere führen kuṣ- und kaṣ- auf *kṛṣ- ~ lit. kṛṣtas 'heiß' usw. zurück; s. die Lit. bei Pok 572, KEWA I 245f.

kuṣṭha- ('Aussatz'), s.o. I 381 (s.v. kuṣṭha-), mit Lit. – kuṣmala-, s.u. kusuma-. – kuṣmāṇḍa- ('eine Kürbis-Art'; 'eine Klasse dämonischer Wesen'), s.o. I 387 (s.v. kṛṣmāṇḍa-), mit Lit. [dazu DED² 511a, Appendix Nr. 28].

kusuma- n. Blume, Blüte (AVP +). – Mi., ni., pā. kusuma- n. Blume, u.a. (Tu 3377). – Nicht klar.

Ist aus suma- n. 'Blume' (frühkl. [Kui, Museum 64 (1959) 218] +; jin. sumanas- n. dss. [Volksetymologie?]) auf Herkunft von ku- aus einer präfigierenden Sprache zu schließen? S. die Lit. in KEWA I 248, 566. – Lex. kuṣmala- n. 'Blatt' erweist keine Vorform *kuṣma- für kusuma- (Lit. in AiGr II 2,771); Synkope aus *kusuma-la-?

kusumbaka- m. n. eine bestimmte Gemüsepflanze (Caraka). – Unklar.

Zum Folgenden (s. KEWA I 248)?

kusumbha- m. Carthamus tinctorius, "safflower" (ŚrSū +; Syed, Flora 224ff.). – Mi., ni., pā. kusumbha- n. 'safflower', usw. (Tu 3378, 3569, TuAdd 3569). – Nicht klar.

Leere Kombinationen in KEWA I 248; s. das Vorige. – Kl. kusumbha- m. 'Wassertopf der Asketen' (Mn k^v-vant-) ist ein anderes, vielleicht an kumbhā- (o. I 370) angelehntes Wort; s. die Lit. in KEWA I 248, Bur, Fs Palmer 37.

kusulaka-, s.u. kusūla-. – kusūda-, s.o. I 382 (s.v. kūsīda-), mit Lit.

kusūla- m. Speicher, Kornkammer (Mn [°la-dhānyaka-], u.a.; s. Pāṇ 6,2,102). – Mi., dard., ni., pkt. kusūla- n. Kornspeicher, paṣai kuṣālī 'corn-bin', u.a. (Tu 3379, Bur, Fs Palmer 37). – Nicht überzeugend erklärt.

Für Bur, a.a.O. zu idg. *keus (o. I 404, s.v. kōsa-, mit Lit.); s. auch o. I 383 (zu AV kusūla-, das gewiß fernbleibt). – Älteres in KEWA I 248.

Wohl anderen Ursprungs ist buddh. kusulaka- ('sūl') "a woman's breast-covering"; s. Bur, a.a.O. 33, 37.

kustubha-, s.u. kaustubha-, unten III 129.

kustumbari- f. Koriander (Suśr); kustumburu- m. dss. (Suśr, u.a.; s. Pāṇ 6,1,143). – Mi., ni., pkt. kutthumbarī- f. Koriander, u.a. (Tu[Add] 3380). – Hängt (wohl auf Grund einer aua. Variation) mit tumburu- zusammen.

S. KuiAryans 60; ältere Lit. in KEWA I 249. – Wie ist Mbh kustumburu- m. 'ein Wesen im Gefolge Kuberas' (~ Mbh + tumburu- m. 'Name eines Gandharva') zu beurteilen? Vgl. HopkinsEM 156, T. Goudriaan, WZKS 17 (1973) 69ff.

kuha-, s. kūṭa⁻¹, u. III 116. – °kuhaka-, kuhanā-, kuhay°, s.o. I 383 (s.v. kūha), mit Lit.

kuhalī- Betel (Schmidt, Nachtr 152a, KEWA I 250 [mit Lit.]). – Dazu vielleicht hi. khilī f. 'betel leaf prepared for chewing', u.a. (Tu 3887). – Unklar.

kuhukuhāy° bewundernd rufen, Laute der Verwunderung von sich geben (Mbh 3,208,8). – Onomatopoetisch; letztlich vielleicht zum interrogativen Adv. kūha (o. I 383) [?].

Von *kuha-kuha (> kuhu-k*), s. PW II 376? Mehrere Mbh-Hss. bieten *kuhakuḥāy** (T. Oberlies, briefl.); *kuhu** durch „Annäherung an *kuhū**“, PW, a.a.O. – Vgl. andererseits Uhl 61a, KEWA I 250, Hoffm, IF 60 (1952) 261 = Hoffm A 42; s. TuAdd 3390.

kuheḍi-, °dikā-, kuhelikā-, kuhī- f. Nebel (Lex.). – Dard. (?), ni., la. *kuhīr* m. 'mist, fog, haze', u.a. (Tu[Add] 3386). – Vielleicht zu der drav. Wortsippe von kui *kutu kueṛi* 'mist, fog', u.a. (DED² 160b, Nr. 1765).

kūkuda- m. einer, der seine Tochter wohlausgestattet zur Ehe übergibt (Lex.); Bur, IJDL 12 [1983] 8f.). – Wohl aus °da- 'gebend' (o. I 713) und *kūku- 'Mädchen, Tochter', das drav. LW sein mag; vgl. toda *kux* 'Mädchen, Tochter', tulu *kūru* 'klein, jung', *kijji* 'Mädchen', u.a. (Bur, a.a.O.; DED² 171a, Nr. 1873).

kūca-, s. *kuca-*, o. III 95. – *kūcī-*, s.o. I 386 (s.v. *kūrcā-*). – *kūja(na)-*, s.o. I 384 (s.v. *KŪJ*).

kūṭa-¹ n. Pflugschar, Teil eines Pfluges (Lex.). – Hi. *kūr* m. 'body of a plough', u.a. (Tu 3393 [mit Verweisen]). – Nicht klar.

Dazu wohl Lex. *kuṭaka-* n. 'Pflug ohne Deichsel' (über problematisches *kuha-* s. Woj, AoH 42 [1988] 331). Bur, TPS 1945, 93 stellt *k** zu drav. Wörtern für 'Pflugschar' (in DED² 193a, Nr. 2147 ohne Einbeziehung des indoar. Materials).

kūṭa-² n. Spitze, Kuppe, höchster Punkt (ep. +). – Mi., ni., pā. *kūṭa-* n. Spitze, u.a. (Tu 3394, mit Verweisen). – Nicht klar.

Nach Bur, TPS 1945, 93f. zu ta. *kōṣu* 'summit of a hill, peak, mountain' u.a. (DED² 185b, Nr. 2049, ohne indoar. Material; doch s. *koff-*, u. III 124!). – Ältere Lit. in KEWA I 251.

Hierher Kaut³ + *grāma-kūṭa-* m. (~ *grāma-*, o. I 507f.) 'foremost person in a village', pkt. *gāmauda-* m. 'village headman' u.a. (Z[achariae] in Schmidt, Nachtr 174b, Tu[Add] 4369; T. Oberlies, II 38 [1995] 120); aus dem Indoar. die verbreitete drav. Wortgruppe von kan. *gavuda*, *gauḍa* 'chief officer of a village' (J. F. Fleet, EI 7 [1902-03] 183, Em-Bur, Borrowings 21), die ihrerseits als Titel *gāmunda-* in einer Sanskrit-Inschrift erscheint (E. Hultzsch, EI 18 [1925-26] 314).

kūṭa-³ m. n. Haufe, Menge (Mbh +). – Mi., dard., ni., pā. *kūṭa-* n. Haufe, usw. (Tu[Add] 3392, jeweils mit Verweis[en]). – Nicht klar.

Nach Bur, TPS 1945, 94 zur drav. Sippe (= DED² 171f., Nr. 1882, ohne indoar. Material) von ma. *kūṭam* 'assembly, flock, heap', usw. – Vgl. Tu 3392, der daneben die Möglichkeit einer Übertragung von *kūṭa-* 'Hammer' (o. I 384) erwägt; oder = *kūṭa*-²?

kūṭa-⁴ (m., n.?) Fußangel, Fallstrick (ep. +), *kūṭāvapāta-* Fanggrube (Kaut.). – Mi., ni., pkt. *kūḍa-* n. Fußangel, u.a. (Tu 3397). – Wohl drav., vgl. kan. *gūḍu* Falle zum Fangen wilder Tiere, usw. (DED² 172b, Nr. 1883).

Schwerlich Übertragung von *kūṭa*-⁵ 'trügerisch'; s. Bur, TPS 1945, 95, KEWA I 252.

kūṭa-⁵ Adj. trügerisch, s.o. I 384 (s.v. *kūṭā-*), mit Lit., III 57 (s.v. *kaṭa-*). – *kūṭa*-⁶ m. n. Wassertopf, s.o. I 363 (s.v. *kuṇḍa-*), mit Lit. – *kūṭa*-⁷ m. Haus (Lex.): zur (vielleicht drav.) Sippe von *kuṭi-* usw., o. I 362 (mit Lit.).

KŪN sich zusammenziehen, schrumpfen (kl.; s. Schmidt, Nachtr 152c), *kūṇita-* zusammengezogen, zugekniffen, *ni-kūṇita-* geschlossen (vom Auge; Schmidt, a.a.O.); dazu viell. Suśr *ku-kūṇaka-* m. eine Augenkrankheit bei Kindern (~ Suśr *akṣi kūṇ*, o. *ni-kūṇ*°, KEWA I 218). – Nicht klar.

Referat unglaublicher Deutungsvorschläge in KEWA I 252f.

kūṇikā- f. Horn (Lex.). – Unklar.

Ganz Unwahrscheinliches referiert KEWA I 252.

kūṇita-, s. *KŪN*. – *kūḍāla-*, s. *kuddāla*-¹ (o. III 104).

kūpa-¹ m. Mast, Bootsmast (Lex.). – Mi., ni., pā. *kūpa-* m. Bootsmast, u.a. (Tu[Add] 3401, Tu 3403). – Wohl drav., vgl. ma. *kūmpu* Schiffsmast, tulu *kūvē* Mast, u.a.; DED² 173a, Nr. 1895.

Von *kūpa-* (o. I 385, mit Lit.) wohl (trotz Tu 3401) zu trennen.

kūpa² m. lederner Ölschlauch (Lex.). – Mi., ni., pkt. *kumpaya*-m. n. Ölgeläß, u.a. (Tu 3402 [mit Verweis]; TuAdd 3402). – Nicht klar.

S. Tu, a.a.O. (~ **kumpa*-, **kuppa*-) und die Lit. in KEWA III 680.

kūpuša- n. Blase, Harnblase (Lex.). – Vielleicht dravidisch.

Bur, TPS 1946, 16 verweist auf die Sippe von ta. *koppu*(am), ma. *koppu* 'bubble, pustule', u.a. (= DED² 190a, Nr. 2106 [ohne aia. k^o]).

kūbara- Adj. bucklig; schön, reizend (Lex.). – Unklar.

Schwerlich (in der ersteren Bedeutung) Ausgangswort für die Wagenteil-Bezeichnung *kūbara*- (o. I 385f, mit Lit.); s. noch KEWA I 254 (mit Lit.), Tu(Add) 3301, o. I 366.

kūra- n. gekochter Reis (kl.), *kuru-* m., *krūra-* m. n. dss. (Lex.). – Pā. pkt. *kūra-* n. gekochter Reis. – Drav., tulu *kūru*, *kūlu*, *kūlu* gekochter Reis, u.a. (DED² 174a, Nr. 1911; ältere Lit. in KEWA I 254, III 684).

KŪRD springen, spielen, scherzen (Mbh [6,3,32 (v.1.)], kl.); *kūrdana-* n. das Springen (Pañcat, u.a.). – Mi., ni., pkt. *uk-kuddai* springt auf, pj. *kuddā* springen, usw. (Tu S. 176b, s.v. *KŪRD*; TuAdd 3412). – Nicht ausreichend erklärt.

S. KEWA I 254f., o. I 493 (s.v. *GŪRD*), mit Lit.; vgl. *KHURD* (*kūrd*). – Idg. Ursprung der erst ep. (?) bezeugten Sippe (*s₁krHd-, ~ gr. *κράδω* 'schwinde, schwanke', *κόρῳ* 'Tanz in der Komödie', nhd. *Scherz* [Hiersche, Asp 69, mit Lit.]) ist nicht zu sichern; schwerlich jedoch nicht-idg. (drav.?) Herkunft (s. auch KuiAryans 60 [mit Lit.]).

kūrdāla-, s. *kuddāla*², o. III 105.

kūpara- m. Ellenbogen (kl.). – Mi., ni., pkt. *kuppara-* m. dss., u.a. (Tu 3413). – Wohl (mit Lex. *kaphoṇi*-m. f., *kuphaṇi*-f. Ellenbogen, pkt. *kuhaṇi*-u.a. [Tu(Add) 2757]) aus nicht-idg. (mundider?) Quelle; s.o. I 304 (s.v. *kaphaudā*-), mit Lit.

Drav. Wörter, in denen der Ausgangspunkt von k^o gesucht wurde (wie ta. *kopparam* 'Ellenbogen' u.a.), stammen aus dem Indoar.: Em-Bur, Borrowings 26 (Nr. 118).

kūpāsa- m. Jacke, Mieder, Panzer (Kaut; Thi, ZDMG 91 [1937] 90 = KS 280), *kūpāsaka-* m. Jacke, Wams, *kūpāsin-* eine Jacke tragend (Schmidt, Nachtr 153a), *kūpāsa(ka)-* m. Mieder (Lex.). – Pkt. *kuppāsa-*, *kuppisa-* Jacke, *camma-kuppāsaya-* 'a leather jacket' (Bai, Fs Nyberg 10). – Wohl Fremdwort; iran.?

S. die Lit. in KEWA I 255, 566, III 680, Em-Bur, Borrowings 25; dazu med. *κρυβαστή* (Herodot) als Bezeichnung einer Kopfbedeckung (Hinz, NÜ 154)?

Nicht hierher wohl Lex. *kūpasa-* n. 'Inneres der Kokosnuß' (~ DED² 190a, Nr. 2105, KuiAryans 61) und kl. *kūpāsa-* 'eine bestimmte Pflanze' (Schmidt, Nachtr 153a).

kūla¹ n. Teich, Tümpel (Lex.). – Viell. drav., s. ta. *kuḷam* 'tank, reservoir, lake'; DED² 165b, Nr. 1828.

Vgl. Tu 3352 (mit Lit.); k^o ist möglicherweise mit Fortsetzern von *kulyā*- (o. I 377) vermengt (schwerlich auch dieses drav., gegen Tu, a.a.O.).

kūla² n. Nachhut eines Heeres (Lex.). – Nicht klar.

Drav. nach Bur, ArchLing 7 (1955) 151.

kūsmāṇḍa-, s.o. I 387f. (s.v. *kūsmāṇḍa-*), mit Lit. – *krkara-* ('Rebhuhn'), s.o. I 286 (s.v. *kākara-*), I 388 (s.v. *krkavāku-*), III 65 (s.v. *karkara*³); dazu wohl auch kl. *krkālīkā*-f. 'eine Vogel-Art' (AiGr II 2,289, KEWA I 257) [und *krkaṣā*-, o. II 829].

krpāṇa- ('Schwert'), kl. *krpāṇi*-f. Schere, Dolch, Messer, s.o. I 341, II 829 (s.v. *kārpāṇā*-; *krpāṇa-* nicht erst JüS, vgl. Schleierath, Metallg); zu etymolog. Vorschlägen s. die Lit. in KEWA I 261, III 681, Frisk II 31, Schrijver, Refl 429. – *krpāṇila-* N. pr., s.o. I 394 (s.v. *krpāṇiḍa*-).

krvi- m. ein Werkzeug des Webers [Webstuhl?] (Uṇ IV 57). – Nicht klar.

Zu beachten die ungeklärten *krvi-/krvi*-Belege, o. I 412f., mit Lit. – Indogermanistische Verwendung von *kʷ* empfiehlt sich nicht (gegen Pok 938, 940, Vasmer III 317, Fraenkel 259a); s. KEWA I 262.

kr̥ṣṇaveṇā-, s.u. *parṇā-* – *kekaya-*, s.o. I 410 (s.v. *kāikeya-*).

kekara- Adj. schielend (Mn +). – Ni., pj. *kairā* schielend, u.a. (Tu 3457). – Vielleicht mit lat. *caecus* 'blind', got. *haiha-* (DatSg **hamma*) „μόνοφθαλμος“, air. *cáech* 'einäugig, schielend, blind' zu verbinden.

S. Tu, a.a.O., Fraenkel 202b, Lehmann 169a, Schrijver, Refl 266; Argumente für nicht-idg. Ursprung von *kʷ* (wegen Lex. *kedara-*, *teraka-*, *terākṣa-* 'schielend'; KEWA I 264, Schrijver, a.a.O.) schlagen nicht durch.

kekā- f. Geschrei des Pfaus (ep. +); *kekini-* m. Pfau (kl.). – Mi., ni., pkt. *kekā-* f. Geschrei des Pfaus, u.a. (Tu 3458, DED² 181a, Nr. 1992). – Lautnachahmend.

Mit der drav. Sippe von kan. *kēku*, tel. *kēka* 'cry of a peacock' usw. (DED², a.a.O.) kann ein Zusammenhang bestehen.

kekuka-, s. *kemuka-*, u. III 121.

KEṬ (*KIT*) gehen (auch 'sich fürchten'; Dhā). – Unklar.

Über eine wertlose Deutung von *Kʷ* 'gehen' s. KEWA I 264; ein angeblicher Fortsetzer von *Kʷ* 'sich fürchten' bei Tu 3158.

kenikā- f. Zelt (Lex.). – Wohl mi. Ausprägung einer Entlehnung aus gr. σκηνή 'Zelt, Zeltdach, Bühne, Szene'; Bur, Skr 387, Gs Kuppaswami Sastri 43.

ketaka- m. Pandanus tectorius (ep. +; Syed, Flora 230ff.), *ketakī-* f. dss. (kl.), *kaitaka-* vom *kʷ* kommend (kl.). – Mi., ni., pkt. *ke(d)ai-* f. *kʷ*-Blüte, usw. (Tu[Add] 3462, Syed, a.a.O. 232). – Drav., vgl. ta. *kaital*, *kaitai*, kan. *kēdage* u.a. 'Pandanus tec-

torius (odoratissimus)'; s. die Lit. in KEWA I 264, DED² 183b (Nr. 2026).

kedara-, s. *kekara-*, o. III 120.

kedāra- m. Feld unter Wasser, Rieselfeld (Mn, Kauṭ. +). – Mi., ni., pā. *kedāra-* m. n. 'irrigated field', u.a. (Tu[Add] 3463). – Viell. drav., vgl. kan. *kesar* 'wet soil, mud, mire' u.a.; DED² 183a, Nr. 2020.

kenāra- m. Kopf, Hirnschale, Schale, Schlafen (Lex.). – Viell. drav., vgl. kan. *kendāre*, ma. *kenni*, *cenni* 'Schlafen' u.a.

DED² 181a (Nr. 1989); dort auch Einbeziehung von *kandola-* (s. jedoch o. III 56, s.v. *kandala-*). – Ältere Lit. in KEWA I 265.

kendu-, s.u. *tinduka-*.

kendra- n. Zentrum eines Kreises (u.a.; VarBrS +). – LW aus gr. κέντρον 'Mittelpunkt, Stachel des Zirkels, Kreis-Zentrum'; AiGr I 35, Schwyzer I 156, Bur, Skr 388.

kemadruma- m. (VarBrJ): Wiedergabe von gr. κενόδρομος 'void of course, without attendant planets'.

S. KEWA I 266.

kemuka- m. Colocasia antiquorum [~ Arum colocasia] (Bhāvapṛ; Lex. 'Costus speciosus'); vgl. *kacu-*, *kacvī-* f. Arum colocasia (Lex.), *kekuka-* m. Colocasia antiquorum (Suśr), *kevuka-*, **vūka-* dss. (Caraka). – Ni., bg. *kēu* 'Costus speciosus' u.a. (Tu 3465; s. auch 2609). – Offenbar Varianten eines fremden Pflanzennamens; vgl. auf drav. Seite ta. *cēmpu* Colocasia antiquorum, *tulu cēvu*, *tēvu* Arum colocasia, usw. (DED² 181b, Nr. 2004).

Dazu auch *kavikā-*³ (o. III 78) ~ Lex. *kevikā-* f. 'eine bestimmte Blume', *kelūta-* m. 'ein bestimmtes Gemüse' (Caraka; = *kemuka*-[Nighaṇṭuprakāśa], KEWA I 267)? – S. KEWA I 266.

kembuka-, s.o. I 395 (s.v. *kṛmūka*).

keṃūra- m. n. Armband (ep. +). – Mi., singh., pkt. *keūra* m. n. Armband, u.a. (Tu 3466). – Wohl Fremdwort.

Kompositum aus den drav. Wörtern für 'Hand, Arm' (ta. *kai* usw., DED² 183b, Nr. 2023) und 'Scheide, Hülle' (ta. *urai* usw., DED² 71b, Nr. 723)? Bur, BSOAS 12 (1948) 375f; s. ferner KEWA I 266.

kerala-, s.u. *murala-*.

keli- f. Spiel, Scherz, Tändelei (Mn +). – Pā. *kelī* f. Spiel, singh. *keḷinavā* spielen (s. Tu 3918.8). – Zu *KRĪḍ* (o. I 413).

Wohl aus **kreḍi-*, AiGr II 2,298; s.o. I 413 (mit Lit.) zur Einschätzung von Nebenformen wie kl. *kheli-* f. 'Spiel' (**sk*?) [Für nicht-idg. Ursprung wieder KuiAryans 77], ferner u. III 134 (zu *KṢVEL*).

keḷūṭa-, *keṇikā-*, *keṇūka-*, s.u. *kemuka-*, o. III 121.

kaiṭabha- m. Name eines von Viṣṇu erschlagenen Asura (ep. +); davon (?) *kaiṭabha*-n. Zauberkunst, magisch wirksame Wissenschaft (VarYog, buddh.), pā. *keṭubha*- eine Hilfwissenschaft für Priester (od. dgl.). – Unklar.

Lit. zu Deutungsvorschlägen in KEWA I 268 und bei W. Wüst, *Prīṇa* 3 (1957) 51f. Anm. 11–13; bei Wüst, a.a.O. Anm. 12 eine andere Auffassung des Verhältnisses von *k*^o 'Zauberkunst' zum Namen *k*^o, a.a.O. 50 eine eigene Deutung (~ *ḷikā*, s. vorerst KEWA III 715).

kaiṭarya- m. Name einer Heilpflanze (Suśr); *kaiḍarya-* m. eine Pflanze (Caraka). – Unklar.

kaitaka-, s. *ketaka-*, o. III 120. – *kaitava-*, s.o. I 350 (s.v. *kitavā*).

kairava- n. die in der Nacht blühende, eßbare weiße Lotosblume, wohl *Nymphaea nouchali* (ep. ? – Nur Mbh I. App. I No. I l. 44 v.1., kl. +; Syed, Flora 643). – Unklar.

kailāsa- m. Name eines Berges im Himālaya (ep. +). – Mi., singh., pā. *kelāsa-* (*°lā*) m. Name eines Gebirgszugs im Himālaya, u.a. (Malalasekera I 665 [mit Lit.]; Tu 3478). – Unklar.

Denkbar ist Ableitung von *kilāsa-* 'Aussatz' (o. I 354); s. die Auffassung von Bergen als „Geschwulst (der Erde)“, o. I 119, mit Lit.

koka- (eine Enten-Art), s.o. I 402 (s.v. *kōka-*), mit Lit.

koḥāha- m. weißes Pferd, Schimmel (Lex.). – Eines der Pferde-Fremdwörter auf *°āha-*, s.o. III 29 (s.v. *ukanāha-*), mit Verweisen; vgl. KEWA III 682 (mit Lit.).

kokila- m. der indische Kuckuck (ep. +; der ÄS durch *kokila-*, *kaukilī-* in Namen zugehörig [MK I 189, M. Witzel, SII 1 (1975) 34 (1984) 234?]). – Mi., ni., pā. *kokila-* m. der indische Kuckuck, u.a. (Tu[Add] 3483). – Lautnachahmend.

Vgl. anklingende 'Kuckuck'-Wörter in idg. (~ gr. *κόκων* usw., Frisk I 896, mit Lit.) und drav. Sprachen (ta. ma. *kuyil* 'Indian cuckoo' usw., DED² 160b [Nr. 1764]; auch in anderen Sprachfamilien, s. z.B. Vasmer I 686). – Anders Thi, *Gs Güntert* 295ff., SII 1 (1975) 34 Anm. 62 = KS 819ff., 886 Anm. 62 (**krok*^o ~ *krūñc*; s. auch o. I 402).

Dazu wohl die Pflanzennamen Lex. *kokilanayana-*, *kokilākṣa-*, pkt. *koilacchaya-* u.a. (Tu 3485). – Lex. *kokila-* m. 'Holzkohle' ist viell. Sanskritisierung von pkt. *koilā-* dss. (< Munda), s. KEWA I 269, Tu(Add) 3484 (mit Lit.).

koṅkaṇa- m. Plur. Name eines Volkes an der Westküste des Dekkan (ep. +); *koḥkaṇa-* n. eine Waffe (Lex.), *koṅkāṇa-* m. aus dem *k*^o-Land kommendes Pferd (kl.). – Mi., ni., pkt. *koṅkaṇa-* (*kuñ*^o) m. ein nicht-arisches Land und Volk, usw. (Mehta-Chandra-Malvania I 201, Tu 3487). – Wohl Fremdwort.

S. den drav. Namen des *koṅka*-Landes (DED² 184b, Nr. 2037), vgl. ta. *koṅkaṇ* 'inhabitant of the Koṅka country', ma. *koṅhaṇ* 'king of Koṅgu'? – S. KEWA I 269.

kocay^o, s.o. I 361 (s.v. *KUC*).

kojāgara- m. die unter Wachen und Spielen gefeierte Vollmondnacht im Monat Āsṣina (Pur). – Aus dem Ruf der Lakṣmī *kōjāgurti* 'wer wacht?' (~ o. I 284f., 574); AiGr II 1,326.

Vgl. Bildungen wie *aham-pūrvā-* (o. I 155), *kiṁ-vadanti-* (o. I 348), u.a.; AiGr, a.a.O.

koṭa¹ m. Hütte (Lex.). – Guj., s. Tu 3493. – Zur (wohl drav.) Sippe von *kuṭi-*; s.o. I 362, mit Lit.

koṭa² m. Festung (Vāstuvīdyā), s. *koṭṭa-*, u. III 124f.

koṭambaka- m. eine Art feines Zeug, *kaṭumbā-* dss. (buddh.). – Vgl. pā. *koṭumbara-* n. 'a kind of cloth'. – Unklar.

Vielleicht (?) mit *kuṭṭāra*¹ (o. III 98) zu verbinden; s. KEWA I 269, mit Lit.

koṭara- n. Baumhöhle, Höhle (ep. +). – Mi., ni., pkt. *koḍara-* n. 'Höhle, Loch', u.a. (Tu 3496). – Wohl drav., s. ta. *kuṭaivu* 'hollow, cavity', kan. *goḍagu* 'hollow, hole', u.a.

DED² 152b (Nr. 1660); s. KEWA I 269f., Tu, a.a.O., Bur-Em, JAOS 92 (1972) 404af.

koṭari-, *vī-, s. *koṭṭavi-*.

koṭi- f. Spitze, höchster Punkt, Spitze des Bogens (BauŚS +). – Mi., ni., pā. *koṭi-* f. 'summit', u.a. (Tu[Add] 3497). – Nicht überzeugend erklärt.

Bur, BSOAS 34 (1971) 551, Skr 98 gibt seine frühere drav. Deutung (~ *kūṭa*², o. III 116) auf; er deutet *k* aus **ko-iti*-, vgl. lat. *caviēs* 'spitziger Fels, Riff' (older *cōtēs*, pl. of *cōs**, Schrijver, Refl 373).

Mn + *koṭi-* f. 'zehn Millionen' (pā. *koṭi-* f. usw., PTSDict 227b, Tu 3498) ist wohl Übertragung von *koṭi-* 'Spitze (der Zahlenreihe)'; schwerlich Entlehnung (gegen KEWA I 270 [mit Lit.], Tu, a.a.O.). – Zu *k* 'Spitze' auch Nais *koṭira-* m. 'long entangled hair' (Pārsvan 'Diadem')? S. Kui, Fs Kirlfel 152 [doch vgl. KuiAryans 30].

koṭṭa- m. Festung (kl.), *koṭṭāra-* m. dss. (Lex.), *koṭa*² dss. (o. III 124); **koṭṭapāla-** m. Festungskommandant (kl.). – Mi.,

(nu.-)dard., ni., pkt. *koṭṭa-* n. Festung, u.a. (Tu 3500f., TuAdd 3500). – Wohl drav., vgl. ta. *kōṭṭai*, tel. *kōṭa* 'fort', u.a.; DED² 198a (Nr. 2207a).

S. auch Eil, Onoma 21 (1977) 313; A. Parpola, StudOr 64 (1988) 258f.

koṭṭavi- f. eine nackte Frau; eine Form der Durgā (Rājat; Hariv [koṭṭavi-]); **koṭari-** f. eine nackte Frau; ein Name der Durgā (Lex.), **koṭavi-** f. eine nackte Frau (Harṣac u.a.; s. Schmidt, Nachtr 156b). – Nicht klar.

Fragliches in KEWA I 270 und bei V. Pisani, Paid 11 (1956) 324; A. Parpola, StudOr 64 (1988) 259.

koṭha- m. eine Art Ausschlag (Kauṭ [s. Schmidt, Nachtr 393b], Suśr.). – Mi. (~ pkt. *koṭṭha-*, *koḍha-* usw., Tu[Add] 3371) aus *kuṣṭha-* 'Aussatz' (o. I 381); Hiersche, Asp 139.

koṇa¹ m. Ecke, Winkel (kl.). – Mi., dard., ni., pā. *koṇa-* m. Ecke, usw. (Tu 3504, mit Verweisen; TuAdd 3504). – Vielleicht drav., vgl. ma. *kōṇ* 'corner, angle' (~ *kōṇuka* 'to bend') usw.; DED² 198b (Nr. 2209).

Älteres in KEWA I 271; *kuṇi-*, *koṇi-* 'lahm' bleibt wohl fern, s. o. III 102, mit Lit. – S. *trikoṇa-*.

koṇa² m. Trommelschlegel, Werkzeug zum Schlagen (ep. +; auch 'Keule, Stock', kl. [Schmidt, Nachtr 156c]). – Vgl. apabh. *kuḍuva-* 'a stick for beating drums' (DED² 154b, Nr. 1684) [?]. – Wohl drav., vgl. ta. *kuṇil*, kan. *guṇuku*, *kuḍupu* Trommelschlegel, u.a. (Bur, BSOAS 12 [1948] 376, DED², a.a.O.).

koṇa³ m. der Planet Saturn (Āryabhaṭa, u.a.; Lex. *kola-*, *koḍa-* m.). – Fremdwort aus gr. Κρόνος; Scherer, Gestirnnamen 87f.

koṇakuṇa-, s. *matkuṇa*¹. – *koṇi-*, s. *kuṇi-*, o. III 102. – *kotha-*, *kothay*^o, s. *KUTH*, o. III 104.

kothari- f. Cactus opuntia (Lex.). – Unklar.

Wertloses in KEWA I 271.

kodaṇḍa- Bogen (kl.). – Wohl zu *daṇḍā-* (o. I 691f.).

Ist *ko-* „pejorativ“ (o. I 285, s.v. *kā-*)?? Vgl. AiGr II 1,84, KEWA I 271. – Schwerlich aua. (KEWA, a.a.O.; s. auch KuiAryans 42).

kodrava- m. Paspalum scrobiculatum (BauŚS +), *kudrava-* dss. (Lex.). – Mi., ni., pkt. *koddava-* m., usw. (Tu 3515, TuAdd 3515a). – Wohl auf nicht-idg. Basis mit Suśr *koradūṣa-* (ep. + *ḍūṣaka-*) m. 'Paspalum scrobiculatum', pā. *kudrūsa-*, pkt. *kodūsaga-* u.a. zu verbinden; Tu, a.a.O. (mit Lit.), Kui, Gs Brandenstein 81, Aryans 71.

konālaka-, s. *kuṇāla-*, o. III 101. – *komala-*, s.o. I 368 (s.v. *kumārā-*).

koyaṣṭi- m. Name eines Stelzvogels, wohl 'Kiebitz' (Mn, Yājñ +), *ṛyaṣṭika-* m. dss. (ep. +; vgl. AiGr II 2,746). – Pā. *koyaṣṭhi-* (T. Oberlies, HS 108 [1995] 131; s. auch III 38 [1995] 119). – Ob aus *ko*^o ~ *kā*¹ (o. I 285) und *yaṣṭi-* (o. II 406), auf die stelzenartigen Beine des Vogels bezogen (AiGr II 1,84)?

kora¹ m. Knospe (Lex.), *koraka-* dss. (ep. +); *korakita-* mit Knospen versehen (Naiṣ). – Mi., singh., pā. *koraka-* m. n. Knospe, u.a. (Tu 3527). – Wohl drav., vgl. ta. *kuṛai* 'tender leaf, sprout, shoot', gadba *koruṇ* 'young shoot', usw. (DED² 193b f., Nr. 2149; ~ *kuḍmala-*, o. III 100f.).

Nicht vorzuziehende idg./iir. Verknüpfungen referiert KEWA I 272, III 682.

kora² m. ein bewegliches Gelenk (Suśr). – Nicht genügend erklärt.

Gleichsetzung mit khot. *kīra-* 'crooked' bei Bai, Fs Nyberg 8f., Dict 62b, 162a, 165a; s. Szem, Var 77,14 Anm. 36, KEWA I 272, 567.

koradūṣa-, s. *kodrava-*, o. III 126.

kola¹ m. Plur. Name eines Stammes (Hariv). – Mi., ni., pkt. *kola-* m., bg. *kol* 'Name eines Munda-Stammes' (Tu 3532; H. Berger, WZKS 3 [1959] 74). – Wohl ein Munda-Name.

Nach Berger, a.a.O. zur Selbstbezeichnung sa. *hgr* 'Mensch, Santale' usw.

kola² m. Boot, Floß (Lex., buddh.). – Pā. *kulla-* Floß. – Wohl drav., ta. *kōl*, *kōlam*, ma. *kōlam* u.a. 'Floß'; DED² 200a, Nr. 2238.

kola³ m. Brust, Busen (Lex.). – Mi. aus *kroḍā-* (o. I 415, mit Lit; dazu T. Oberlies, HS 108 [1995] 131).

kola⁴ ('Eber'), s.u. *kroḍā-*, u. III 130. – *kola*⁵ ('Saturn'), s. *koṇa*³, o. III 125. – *kolaka-*, s.u. *kakkola-*, o. III 41. – *kolakupa-*, s. *matkupa*¹.

kolambuka- m. der Körper der indischen Laute (Lex.); *kolambi-* f. Laute Śivas (Gal). – Wohl Fremdwort.

S. Kui, PMW 26; H. Berger, WZKS 3 (1959) 43 (vgl. *kaṭamba*² [o. III 48]?).

kolāhala- m. verworrenes Geschrei, Lärm (ep. +); *kolāhalin-* von Lärm erfüllt (kl.). – Mi., ni., pā. *kolāhala-* n. 'uproar', u.a. (Tu 3534). – Wohl lautnachahmend.

Typus *kalakala-* (o. III 69) u.dgl.; Einwände bei Bur, IJDL 12 (1983) 9f. (~ tel. *kolakola* 'noise, tumult'; indoar. *-h-* für intervokalisches **k-* 'well-known as a Dravidian feature'). – S. auch Kui, PMW 18; KEWA I 273.

kolika- m. Weber (Yaś); *kaulika-* m. dss. (Pañcat, u.a.). – Mi., ni., pkt. *kolla-* m. Weber, u.a. (Tu[Add] 3535). – Wohl für **koḍika-*, vgl. ta. *kōṭikar* 'Weber', *kōfi* 'newly purchased cloth', u.a. (DED² 197b, Nr. 2197).

Nach Kui, PMW 47 erweisen die drav. Wörter als Entlehnungen(?) indoar. **koḍika-* aua. Ursprungs; s. auch KEWA I 273, Tu 3535.

koliṇṭa- Esel (Lex.; H. Lüders, AcOr 13 [1935] 85 = PhilInd 754). – Wohl Wiedergabe des drav. 'Esel'-Wortes (ta. *kaṇṭai*, tel. *gāḍida* u.a., DED² 126b, Nr. 1364; s. auch o. I 473); Lüders, a.a.O.

kośa- ('Kokon'), s.u. III 129 (s.v. *kauśika*-. - *KOŚ*, s. *KUŚ*, o. III 114.

kohala- m. ein bestimmtes geistiges Getränk (Suśr). – Unklar.

Schwerlich zu *hālā-*, s. KEWA I 274, III 591. – Ohne Erklärung sind auch *kohala-*, f. *ṛ-* 'geschwätzig' (Schmidt, Nachtr 157b) sowie *kohala-* ('*ra-*, Lex. *kohada-*) als Name mehrerer Männer (s. KEWA I, a.a.O.) und *kohaltī-* f. als Pflanzennamen (Yaś). – '*kohalt-* in Lex. *hastakohalt-* 'the binding of the string round the forearm of the bride and bridegroom' verknüpft Bur, IDL 12 (1983) 10 mit der drav. Sippe von ta. *kō* 'to string' usw. (DED² 196af, Nr. 2176).

kaucapaka- eine Decke aus Schafwolle (Kauṭ; s. Lüders, Text 5 = KS 447, vgl. pā. *kojava*- < **kaucapa*-). – Nicht klar; s. Lüders, a.a.O., Bai, Dict 66a.

kaṭumba-, s. *koṭambaka-*, o. III 124. – *kaṇḍivṛṣa-*, s. *kuṇḍi-ṛṣa-*, o. III 103. – *kautuka-*, *kautūhala-* [und Tu 3562], s.o. I 364 (s.v. *kuṭūhala-*), mit Lit. – *kauddālī-*, s. *kuddāla*-², o. III 105. – *kaunteya-*, s.u. *kunti-*, o. III 106.

kaupina- n. die Schamteile (Sū, Kauṭ +); ein um die Schamteile geschlagenes Tuch (kl.). – Pā. *kopina-* n. Lendentuch. – Schwierig.

Ableitung von *kūpa-* 'Höhle' (o. I 385), AiGr II 2,431? Dagegen Em, Lg 33 (1957) 599 = SelP 186; drav. Wörter für 'Lendentuch, um die Schamteile geschlagenes Tuch' (wie ta. *kōvaṇam* usw.; DED² 511b [Appendix Nr. 34]) stammen jedoch wohl aus dem Indoar. (Em, a.a.O., DED², a.a.O.).

kaurukuca-, Pādātāḍitaka Str. 5 °*cim*, u.a. (Bur, TPS 1945, 96; SchokkerPād 145, mit Lit.); wohl zu verbinden mit buddh. *kaṭukuṇṇaka-*, vielleicht 'heuchlerisch' (s. Bur, ArchLing 7

[1955] 152, mit Lit.), nach anderen 'knauserig, geizig' (Schmidt, Nachtr 148b, Edg, Dict 185a, V. S. Agrawala, JAOS 86 [1966] 70b).

Etymologische Erwägungen zu diesen vereinzelt, semantisch nicht sicher bestimmten Bildungen sind müßig; zu *kau*^o (ohne *ku*^o) gab es eine Vermutung bei Bur, TPS 1945, a.a.O. (onomatop./drav.).

kaurpi-, *kaurpya-* m. das Tierzeichen Scorpio (VarHo), *kaurpa*-dss. (Schmidt, Nachtr 157). – Aus gr. *σκορπιος*.

kaulika-, s. *kolika-*, o. III 127.

kaśāmbi- f. Name einer Stadt (ep. +). – Vgl. aś. (Kosam-Edikt) *kosambiyāṃ* 'in K°', pā. *kosambī*-f., hi. *kosam* 'a village near Allahabad', u.a. (Malalasekera I 692ff., Tu 3566).

Vgl. die ved. Namen *kūśāmba*-/*kaśāmbeyā*- (o. I 406, mit Lit.)?

kaśika- ('Eule'), s.o. I 379, mit Lit. (s.v. *kuśikā*-; recte Tu 3567). – *kaśika-* 'seiden' (ep. +), vgl. Yājñ + *kośa-* 'Kokon' (< *kośa-* 'Behälter', o. I 403f.?).

Aber buddh. *kāśika-* 'seiden' ist wohl nicht aus *kau*^o entwickelt (gegen Thi, Heimat 20 = 554, AiGr I² Nachtr 25, KEWA I 275), sondern gehört zu *kāśī*- 'Benares' usw. (o. I 345).

Wohin ist ep. + *kaśiki*- f. Flußname (u.a. des durch Nord-Bihar fließenden Kosi-Flusses, nep. *kosi* u.a. [Tu 3568]) zu stellen?

kaustubha- m. n. Name eines berühmten Juwels, Schmuck Viṣṇu (ep. +), *kaustubhabhṛt-* k° tragend, Viṣṇu (Kāvyapr), *kaustubhāṅka-* m. Viṣṇu (Schmidt, Nachtr 158a); u.a. – Nicht klar.

Zu beachten *aus*^o (AiGr I² Nachtr 131, Bur, Fs Palmer 34). – Lex. *kustubha-* m. 'Name des Viṣṇu' ist zur Erklärung von *kau*^o erfunden.

KMAR krumm sein (Dhā). – Unklar.

Zur Erklärung von *HVAṚ* (o. II 824f.) erfunden (s. MonW 318a)? – Zu unglaublichen Verankerungen im idg. Erbwortschatz s. die Lit. in KEWA I 275; vgl. Frisk I 770, 879, Lehmann 183b.

krakaca- m. n. Säge (ep. +), *krakara-* m. dss. (Lex.). – Pā. *kakaca-*, singh. *kiyata-* 'Säge' (s. Tu 3570). – Vielleicht zu der (drav.?) Quelle von *karapattra-* (*karavāla-*), s.o. III 61, 62 (mit Lit.).

krakara-¹ ('Rebhuhn'), s.o. I 286 (s.v. *kákara-*), III 65 (s.v. *karkara-³*), III 119 (s.v. *kṛkara-*). – **krakara-²** ('Säge'), s. *krakaca-*. – *kramu-*, *kramuka-*, s.o. I 395 (s.v. *kṛmika-*), mit Lit. [und DED² 115a, Nr. 1233].

kramela- m. Kamel (Lex.); *kramelaka-* m. dss. (Pañcat +). – LW (mit volksetymologischer Angleichung an *KRAM*¹ 'schreiten' [o. I 409f.]) aus gr. κρόμηλος 'Kamel'; s. KEWA I 277 (mit Lit.), Bur, Skr 387, Frisk I 771f.

kriya- m. das Tierkreiszeichen Aries, der Widder im Tierkreis (VarHo, u.a.). – Aus gr. κριός 'Widder'; Scherer, Gestirnnamen 160.

KRUŃC sich krümmen (Dhā), *krukta-* 'crooked, curved' (Wilson), MonW 322a). – Viell. ni., s. Tu 3595. – Weiteres ist unklar.

Schwerlich idg. **kreyk-* (~ lat. *crux* 'Marterholz', lett. *kruknēt* 'gekrümmt sitzen', u.a.; Pok 938, Karulis I 428 [mit Lit.]). – Ved. Vogel-Wörter wie *kruñc-* usw. gehören wohl nicht (gegen Tu 3597 ['from crooked flight']) zu *K**, sondern zu lautnachahmendem **KRU-ŃC*; s.o. I 413, mit Lit.

kūra- ('gekochter Reis'), s.u. *kūra-* (o. III 118).

krođa-¹ m. Eber (Pañcat +); *kola-* m. dss. (Yājñi +). – Nicht klar.

Mit *krodā-* 'Brust' (o. I 415) besteht gewiß kein Zusammenhang. Ist *kr** 'Eber' (vielleicht nach dem Verhältnis *krođa-* ~ pā. *kola-* 'Brust' [T. Oberlies, HS 108 (1995) 131] u.a. zu primärem *kola-* ['kola-] gebildet) Fremdwort, s. Kui, Fs Turner I 354, mit Lit. (~ sa. *kuda* 'boar')? – Lit. *kuišys*, lett. *kuišis* 'Eber' bleiben fern, s. Fraenkel 305b (vgl. auch Karulis I 434f., mit Lit.).

krođa-² ('Saturn'), s. *koṇa-³*, o. III 125. – *klama-*, *klānta-*, s.o. I 417 (s.v. *KLAM*¹).

KVAN tönen, klingen, summen (Up + [kvaṇati, kvaṇant-]; s. WrbVIA I No. 269), *kvaṇay** erklingen lassen (kl.), *kvaṇita-* n. Ton, Klang (kl.), *kvāpa-* m. Klang (kl.). – Mī., ni., pkt. *kaṇai* 'makes a noise', u.a. (Tu S. 188b, s.v. *KVAN*). – Unklar; lautnachahmend?

S. WH II 560, KEWA I 283 (mit Lit.), Hoffm, ZDMG 110 (1960) 177 = Hoffm A 132, GiovStudio I 45f. – Dazu in einer späten Upaniṣad (Chāg 7) *kvāṇana-* 'creaking (of a chariot)'; L. Renou, Vāk 5 (1957) 127, SparreboomChar 137. Von *SVAN*¹ (o. II 790f.) wohl beeinflusst (s. Wrb, a.a.O.).

kvātha-, s.u. *KUTH*, o. III 104.

kṣaṇa- m. Augenblick, kurze Weile (Sū +), *tat-kṣaṇāt* im selben Augenblick, sogleich (Yājñi +), u.a. – Mī., dard., ni., pā. *khaṇa-* m. Augenblick, kürzeste Zeit, usw. (Tu 3642, 5640). – Wohl mit *akṣān-lákṣi-* 'Augen' (o. I 42f.) zu verbinden.

Ältere Lit. in KEWA I 284 (auch zu Abweichendem); vgl. Schi, Spr 15 (1969) 149, Lindeman, Introd 20, 23 (*k-* < **h₃ke-*; JB + *abhikṣnam* 'jeden Augenblick, beständig' [Schi, a.a.O.] ist als Zeugnis für **i-h₃* freilich nicht sicher, s. andererseits AiGr I² Nachtr 26, 37), E. P. Hamp, IJ 38 (1995) 369. – Ganz anders Kli, AltarmVerbum 192 Anm. 37.

Fraglich ist der Zusammenhang mit iran. Wörtern wie khot. *kṣuṇa-* 'section, period of time' u.a.; s. Bai, Dict 69af., mit Lit.

kṣatrapa- m. Titel von Provinzherrschern, halb-unabhängiger bzw. unabhängiger Fürsten (inschr.; s. Schm, Fs Palmer 384, mit reicher Lit.; R. Salomon, IJ 27 [1984] 109), auch *mahā-kṣatrapa-*, pkt. (*mahā*)*khatapa-*, *mahakhattava-* u.a. (Schm, a.a.O., mit Anm. 78–80). – Wiedergabe (mit Sanskritisierung nach *kṣatrá-* [o. I 421]) von iran. **xšāθra-pā-* 'die Herrschaft schützend' (~ o. I 421, II 112), das (auch in Varianten und Fortsetzern) in mehreren anderen Sprachen (z.B. gr. σατράπης usw. 'Satrap') erscheint; Material und Lit. bei Schm, a.a.O. 373ff.

kṣavaka- m. schwarzer Senf (Lex.); **kṣava-** m., **kṣujanikā-** f., **kṣuta-**, **kṣutaka-**, **kṣutābhijanana-** m. dss. (Lex.). – Wohl zu **KṢAV** 'niesen' (o. I 429f.).

KEWA I 287; anders W. Wüst, 'Pṛjua 2 (1956) 67 Anm. 19.

kṣātra- Bresche, Tunnel (Rauhipayacaritra; H. Johnson, AmJPh 45 [1924] 74). – Hypersanskritismus für **khātra-** (n.?) Bresche, Tunnel (Schmidt, Nachtr 163c, 394a), zu **KHAN**¹ (o. I 445f.).

kṣāra- ('brennend, ätzend, Salpeter' u. a.), s.o. I 430 (s.v. **KṢĀ**¹).

Anders wohl Kautz **kṣāra-** m. 'a product of sugar-cane, juice, treacle' u. a. (~ pkt. **khāra-** 'flowing' [Tu(Add) 3675]); s. **KṢAR** ~ **KṢAL**, o. I 428f.

kṣāraka- m. Vogelnest (Mbh [12,141,13], Lex.). – Nicht genügend erklärt.

Nach Tu 3875 viell. Hypersanskritismus für **khāra-** 'ein Hohlmaß' (~ o. I 452, s.v. **khārā-**) [?].

kṣijana- n. das Pfeifen eines hohlen Bambusrohrs (Lex.). – Lautnachahmend.

S. KEWA I 290.

kṣiba- (^o-va-) Adj. berauscht, betrunken, aufgeregte (ep. +); **kṣibay**^o in Aufregung versetzen (Bālar). – Mi., dard. (?), ni., pkt. **khiva-** betrunken, usw. (Tu[Add] 3694). – Nicht klar.

Schwerlich zu **KṢEP** (o. I 437), Uhl 71b. – S. auch AiGr II 2,553.

kṣiraka- m. eine bestimmte Pflanze (Lex.); zusammen mit Lex. **kṣiravallī-** f. 'Batatas paniculata', Suśr. **kṣiravykṣa-** m. 'Name mehrerer Bäume', Lex. **kṣirīṇī-** f. 'Mimusops kauki' und ihren (mi.)-ni. Fortsetzern (Tu 3697, 3698, 3703) zu **kṣira-** 'Milch' (o. I 433).

In einigen dieser Pflanzennamen kann aber auch Volksetymologie vorliegen. S. Berger, Probl 75 zu Lex. **kṣiravidārī-** f. 'Batatas paniculata', pkt. **chīrabrālī-** (wegen Lex. **ikṣuvallārī-**, ^o-vallī- f. 'Batatas paniculata' [~ o. **kṣiravallī-**?]).

kṣiranadī- f. Name eines südindischen Flusses, 'Pālār' (pw II 127a). – Als „Milch-Fluß“ (~ o. I 433, II 9) Lehnübersetzung des drav. Namens dieses Flusses (~ ta. **pāl** 'Milch', **aru** 'Fluß'); H. J. Pinnow, BzN 4 (1953) 233.

kṣiravallī-, ^ovidārī-, ^ovrkṣa-, **kṣirīṇī-**, s.u. **kṣiraka-**, o. III 132. – **KṢUT**, s. **KṢOT**. – **kṣudhā-**, s.o. I 434 (s.v. **kṣudh-**). – **kṣupa-**, s.o. I 435 (s.v. **kṣūmpa-**), mit Lit.; vgl. **chupa-**. – **kṣubhā-**, s.o. I 435 (s.v. **kṣumā-**). – **kṣumā-**, s.o. I 440 (s.v. **kṣāuma-**). – **kṣurapra-**, s.o. I 436 (s.v. **kṣurā-**), mit Lit.

KṢOT werfen (Dhā). – Mi., dard., ni., pkt. **choḍei** 'läßt los', hi. **chornā** 'gehen lassen' usw. (Tu S. 193a, s.v. **KṢUT**; Tu[Add] 3747)?

Vielleicht ist pkt. **choḍei** usw. (und Dhā **KṢOT**?) vom Partizip pkt. **chutta-** 'freigelassen' etc. ausgegangen, dessen Ursprung umstritten ist (s. Ted, JAOS 73 [1953] 81b [mit Lit.]; Tu, a.a.O. [S. 193a]).

kṣoḍa- m. Pfosten zum Anbinden eines Elefanten (Lex.). – Mi., ni., pkt. **khoḍa-** 'boundary post', usw. (Tu 3748; s. auch pkt. **khuṇḍa-** m. 'peg, post' u. a., Tu[Add] 3893). – Wohl Entlehnung.

S. dazu DED² 154a, Nr. 1676; KuAryans 57.

kṣoṇī- ('Erde'), s.o. I 438 (s.v. **kṣoṇī-**). – **kṣoma-**, s.o. I 440 (s.v. **kṣāuma-**). – **KṢMĪL**, s.u., s.v. **ŚMĪL**. – **KṢVED** 'knarren', s.o. I 441 (s.v. **KṢVED**), mit Lit.; **KṢVED** 'schwitzen' bzw. 'spielen': s.u. III 133f. (s.vv. **KṢVED**, **KṢVEL**).

kṣveda- m. Gift (kl.; Mbh 3,175,15 'Sausen'). – Mi., singh., pkt. **kheḍaya-** m. Gift, **khe(ḍ)a-** m. Schleim, Speichel, u. a. (Tu 3759 [s. **kheṭa**-²]). – Nicht klar.

Vgl. die Lit. in KEWA I 296; schwerlich zu aav. jav. **xīuūḍ-** 'Milch', s.o. I 433, mit Lit.

Erklärungen von *K-* aus der Sprachgeschichte (s. die Lit. in AiGr I 264, II 1,12, WH II 624, KEWA I 295, III 570) sind nicht angebracht. – Abwegiges bei Pok 1043.

KṢVEL springen, spielen, scherzen (ep. + [KṢVED: KuiAryans 77]): *kṣvelana-* n., *kṣveli-* f., *kṣvelikā-* f. Spiel, Scherz (Pur). – Wahrscheinlich Hypersanskritismus aus **KHEL*/**KHED* 'spielen' (pkt. *khelai* 'spielt', usw.), dessen Verbindung mit *KRĪḌ* (o. I 413) umstritten bleibt (s. auch o. III 122, zu *kelt-*, u. III 147, zu *KHEL*). – Vgl. KEWA I 296, Tu 3918 (mit Lit.), Hiersche, Asp 71; s. Kui, a.a.O.

KH

KHAKKH, s. *KAKH*, o. III 42.

KHAC vorspringen (von Zähnen), herauskommen (kl.; vgl. Hiersche, Asp 80); s.u. – Dazu hi. *khacnā* 'to be fastened, be set' u.a. (Tu 3766)? – Nicht klar.

Zu etymologischen Vorschlägen s. die Lit. bei Hiersche, a.a.O. (u. Anm. 2,3). – Kau, ep. + **khacita-* 'besetzt, ausgelegt' (mit Juwelen, *maṇi*)^o gehört nach Hiersche, a.a.O. 80 zu *KHAC*; nach anderen ist ^o*khacita-* (und Neuindisches wie mth. *khacnē* 'to set jewels, &c.' [Tu, a.a.O.]) drav., vgl. kan. *kettu*, *keccu* 'to enclose, set (as precious stones)' usw. (s. DED² 180b [Nr. 1985] und die Lit. in KEWA III 688).

KHAJ ('umrühren'), s.o. I 442 (s.v. *khajakṣi-*), mit Lit.

KHAṆJ hinken, lahm gehen (ep., u.a.; Belege bei WrB VIA I Nr. 623), *khañja-* hinkend (Sū +), *khañjana-* m. Bachstelze (Suśr, u.a.; wohl hierher, s. Hiersche, Asp 81, mit Lit.). – Mi., ni., pā. *khañja-* 'lame (either on one foot or both)', u.a. (Tu 3768). – Wohl mi. für **skañj*, idg. *(s)keng 'hinken' (gr. *οἰάζω* hinke, nhd. *hinken*, *Schenkel*, u.a.).

Vgl. die Lit. in KEWA I 297; Frisk II 714, Hiersche, a.a.O., Kluge-Seebold²³ 375b, 717a, WrB, a.a.O.; fraglich ist Zugehörigkeit von **skati*^(b)- (?) 'Schenkel', s.o. II 684, mit Lit.

KHAṬ wünschen, begehren (Dhā). – Dard., ni., s. Tu(Add) 3772. – Unklar.

khaṭa¹ m. Haue, Hacke; ein Schlag besonderer Art (Lex.). – Unklar.

Über eine frühe Verbindung mit drav. Wörtern wie kan. *kaḍi-* 'to cut' (DED² 106, Nr. 1125) s. KEWA I 297. – Über *kh* 'Pflug' s. *KHET*, u. III 145.

khaṭa² m. Gras (Lex.); *khaḍa-* m. n. Stroh (Lex.). – Mi., ni., pkt. *khaḍa-* n. Gras, usw. (Tu[Add] 3769). – Mit *kaṭa*³ (o. III 46, mit Lit. und Verweisen) aus fremder (wohl drav.) Quelle.

khaṭakkikā-, *khaḍakkikā-* f. Seitentür (Lex.). – Mi., ni., pkt. *khaḍakkī-*, ^o*kiā-* f. Seitentür, u.a. (Tu[Add] 3770). – Unklar.

Eine Vermutung bei Tu, a.a.O. – Drav. Wörter wie tel. *kiṭiki* 'window' usw. stammen aus dem Indoar. (Em-Bur, Borrowings 23 [Nr. 99]).

khaṭakhaṭāy^o klopfen, knistern (kl.). – Mi., ni., pā. *khaṭakhaṭa-* 'Klopfen der Holzsandalen', usw. (Tu[Add] 3771; A. Wezler, SII 19 [1994] 381ff.). – Lautnachahmend.

Vgl. o. III 47 s.v. *kaṭakāṭā*, mit Verweisen und Lit.; s. ferner *khaṇakhaṇāy*^o, *khalakhaṭāy*^o, Wezler, a.a.O. 377ff.

khaṭikā- f. Kreide (kl.); dazu wohl *kakkhaṭi-*, *kathini-* f. (Lex.), *khaṭini-* f. (Bhāvapra) 'Kreide', *khaṭi-* f. dss. (J. Deleu, Fs Turner II 188). – Mi., ni., pkt. *khaṭi-*, ^o*ḍiā-* f. Kreide, u.a. (Tu 3773 [mit Verweisen], TuAdd 3773). – Unklar; wohl Fremdwort.

Schwerlich zur Sippe von *kaṭhina-*, *KADḍ* 'hart sein' (o. III 49); KEWA I 298.

khaṭuṅka- unbändig (buddh., u.a.; Edg, Dict 202b, mit Lit.), pā. *khaṭuṅka-* u.a.; Lex. *kaṭuṅkatā-* f. rauhes Wesen. – Nicht klar; s. T. Oberlies, IJ 38 (1995) 119 (mit Lit.).

khaṭū-, s. *khaḍū*⁻¹, u. III 137.

KHAṬṬ 'bedecken, verbergen, zudecken (Dhā). – Kś. *khaṭuṇ* 'to conceal', u.a. (Tu[Add] 3779). – Unklar.

Auch dard. nach H. Berger, IJ 4 (1960) 164? Vgl. KEWA III 688f.

khaṭṭa- Adj. sauer (Gal). – Mi., ni., pkt. *khaṭṭa-* sauer, u.a. (Tu[Add] 3777). – Nicht klar.

Mit *kaṭu-* 'scharf, beißend' zu verbinden, s.o. I 290 (s.v. *kāṭuka-*), mit Lit.?

khaṭṭana- m. Zwerg (Lex.); *khaṭṭeraka-* zwerghaft (Lex.; s. ferner Schmidt, Nachtr 162bc, Kui, PMW 50). – Wohl drav., vgl. ta. *kaṭṭai* 'dwarfishness', u.a.

Bur, IJDL 12 (1983) 10, DED² 109a, Nr. 1151 (mit Lit.); s. ferner KEWA I 298, III 688.

khaṭṭay^o, s. **KHAṬṬ**.

khaṭṭāsa- m., ^ośī- f. Zibetkatze (Lex.). – Hi. *khaṭās*, *kaṭās*, *kaṭār* 'Zibetkatze', u.a. (Tu 3780). – Unklar.

khaṭṭi-, *khaṭṭikā-*, s. *khaḍū*⁻².

khaṭṭika- m. Fleischer, Fleischverkäufer (buddh., Lex.; s. Schmidt, Nachtr 162b, Edg, Dict 202b), *khaṭṭiki-* f. Fleischverkäuferin (Kālacakra). – Pkt. *khaṭṭikā-*, mth. *khātak*, u.a. (Schmidt, a.a.O., Bur, BSOAS 12 [1948] 376). – Wohl mi. aus **kṣattī-ka-* ~ ved. *kṣattār-* 'Vorleger der Speisen, Fleischvorschnneider' (o. I 422, RauStaat 111); s. die Lit. in KEWA III 689.

Älteres (~ drav.) in KEWA I 298.

KHAḌ brechen (Dhā), *khaḍa-* m. das Zerbrechen, Zerspalten (Lex.). – Wohl zu Dhā **KHAṆḌ** 'zerbrechen, zerstören' und

der bereits ved. Sippe von (^o)*khaṇḍ-* (o. I 444 [~ III 52]) hinzuerfunden.

Anders Hiersche, Asp 72 Anm. 152.

khaḍa⁻¹ m. mit scharfen Gemüsen und Gewürzen verkochte Buttermilch (Caraka, u.a.), *khala-* m. dss. (Suśr). – Ni.? S. Tu(Add) 3783. – Nicht klar.

Kittel XXXIV verglich *kh^o* mit der drav. Sippe von kan. *kaḍi* 'curds mixed with salt, chillies, mustard, etc.' (= DED² 106b, Nr. 1128 [ohne Indoar.]).

khaḍa⁻² ('Stroh'), s. *kaṭa*⁻³, *khata*⁻², o. III 46, 135, mit Lit.

khaḍakhadāṇ^o, *khaḍatkhaḍ(iti)* Lautnachahmung (vom Fallen eines Elefanten); *khaḍar-kṛti-* f. schneidender Klang (Schmidt, Nachtr 162b). – Onomatopoeica; vgl. BauSS *khaḍiti* als grausiger Laut, TA *khāt* (o. I 443).

khaḍakkikā-, s. *khatakkikā-*.

khaḍū⁻¹ m. ein an Armen und Beinen getragener Schmuck; *khaṭū-*, *khaḍatū-* m. dss., *khaḍukā-*, *khaḍūkā-* f. Fußkette (alle Lex.). – Mi., ni., vgl. pkt. *khaṇḍua-* n. 'bracelet', mth. *khaṭū* 'child's toe ornament' (**khaṭṭū-*, Tu 3775.2), u.a. (Tu 3775f.). – Wohl Fremdwörter.

Aua. Kombinationen bei Kui, PMW 123; s. KEWA I 298.

khaḍū⁻² f. Totenbahre (Lex.), *khaṭṭi-* m., *khaṭṭikā-* f., *khāṭi-*, **ṭikā-* f. dss. (Lex.): Wohl zur (drav.?) Sippe von *khaṭvā-* (s.o. I 443, mit Lit. [und KuiAryans 57]).

khaḍūra-, s.o. I 443 (s.v. *khaḍūra-*).

khaḍga- m. Schwert (ep. + [ved. *kh^o* „*Schwert“ ist unwahrscheinlich, s.o. I 443f.]). – Mi., dard., ni., pä. *khagga-* m.

Schwert, kho. *khongor* [**khaḍga-ra-*] dss., u.a. (Tu 3787; Morg, Fs Belvalkar 92 = ID 265). – Offenkundig Kulturwort.

Dafür sprechen abweichende Formen wie Lex. *karāṇḍa*² m. 'Schwert' (o. III 61), pkt. *khaṇḍā*, pj. *khaṇḍā* u.a. 'Schwert' (s. Tu 3793; ta. [Lex.] *kaṇṭam* 'Schwert' < Indoar., Kui, PMW 48), ferner Iranisches wie sogd. *xnyr*, np.(-arab.) *xanḥar*, yidgha *xugor* 'Schwert' (Morg, BSOS 8 [1936] 668 = ID 252 [anders später über kho. *khongor*, s.o.]). Die Variation in *khaḍga*- usw. / sogd. *xnyr* legt ein 'Kulturwort' ebenso nahe wie früh türk. *qıṛa:q*, mittelhochl. *keg-lou* (< **k^hāḡ-Krāx* [*K* = "some kind of velar, perhaps **y*"]; E. G. Pulleyblank, AM 9 [1962] 222f. und briefl. [1988] an S-W) 'Schwert'; S-W, briefl. – Überholtes in KEWA I 299, III 689; s. auch Frisk II 995.

khaḍḍukā-, s. *khaḍū*⁻¹, o. III 137.

khaṇakhaṇāy^o knacken, krachen, klirren (kl.), *khaṇat-kāra*- m., **kṛti*- f. Knirschen (kl.), *khaṇatkaṇ* Wiedergabe des Geräusches eines reißenenden Seiles (Yaś; s. Schmidt, Nachtr 162b). – Mi., ni., pkt. *khaṇakhaṇai* 'tinkles', u.a. (Tu 3791; Em, Ig 45 [1969] 289). – Lautnachahmend.

Vgl. *kaṭakaṭā* (o. III 47, mit Verweisen und Lit.), *khaṭakhaṭāy*^o; im Drav. erscheinen Onomatopoeica wie ta. *kaṇakana* 'to sound, rattle, jungle, tinkle' u.a.; Malten 134. – S. die Lit. in KEWA III 688, DED² 110a, Nr. 1162.

khaṇḍa- ('Stück, Teil'), *khaṇḍana*-, *khaṇḍay*^o: s.o. I 444 (s.v. *KHAND*), mit Lit.

khaṇḍaka- m. Kandiszucker (kl.), *khaṇḍava*- m. n. Zuckerwerk (ep.), *khaṇḍavika*- m. Verfertiger von Zuckerwerk (ep.). – Mi., ni., pkt. *khaṇḍa*- m. n. Zucker, u.a. (Tu 3800, mit Verweisen; TuAdd 3800). – Vielleicht zu *KHAND* 'brechen', *khaṇḍa*- 'Stück' (o. I 444).

Anders (für nicht-idx. Ursprung) Kui, PMW 51 (mit Lit.); s. KEWA I 300. – Aus indoar. Quelle arab. *qandī* 'vom Zuckerrohr' > italien. (*zucchero*) *candī* > nhd. *Kandis*, *Kandi*(s)ucker; PfeiferKollWb 782b, Kluge-Seebold²³ 422a, mit Lit. – S. *ṣāḍava*-.

khaṇḍīra-, s. *kaṇḍīra*-, o. III 52.

khadikā- f. Plur. gedörrtes Korn (Lex.); *khājika*- m. dss. (Lex.). – Mi., ni., pkt. *khājīyā*- f. 'fried rice', u.a. (Tu 3804). – Nicht klar.

Unglaubliche drav. und idx. Deutungen referiert KEWA I 301.

kharā- Adj. rauh, scharf, hart (spätved. [VaikhGrS], ep. +; s.o. I 447, 448), *kharaka*- rauh (Kauṭ.). – Mi., ni., pä. *kharā*- 'rauh, scharf', usw. (Tu 3819, mit Verweisen; TuAdd 3819). – Nicht überzeugend erklärt.

Unbefriedigend sind die vorgelegten Deutungen aus dem Idg. (s. die Lit. in KEWA I 302, Frisk I 796); sichere iran. Entsprechungen scheinen zu fehlen (o. I 447, mit Lit.). – Nicht ausreichende Argumente für nicht-idx. (drav.?) Ursprung in der s.v. *karkara*⁻¹ (o. III 65) genannten Lit.

S. *kharma*-.

kharāṭakharāṭā Nachahmung eines bestimmten Lautes (mit *KAR*; Kās). – Or. *khararibā* 'to fry slightly, to fry vegetables in a little water' (Tu 3820).

kharapaṭa-, s.u. *kharpara*⁻¹, u. III 140.

kharoṣṭi-, *kharostrī*- f. eine Schrift-Art (buddh.; Edg, Dict 203b); amg. *kharoṣṭhi*-. – Gewiß ein Fremddname.

S. die Lit. in AiGr, IG 110f. Anm. 499, KEWA I 303, III 689 [dazu Bai, JRAS 1972, 103, I. M. Oranskij, Ét 1974, 160], Hauschild I 184 Anm. 5; v.a. FalkSchrift 84ff. [und BerlIndS 9/10 (1996) 151ff.] – Für die Deutung dieses Schrift-Namens ist zu beachten, daß „diese Schrift nach einem aramäischen Vorbild gestaltet ist“ und daß „die ältesten Kharoṣṭhi-Inschriften auf dem Boden der indischen Provinzen des Achämenidenreiches gefunden worden sind“, weshalb der „Gedanke nahe liegt, ... die Anregung für Einführung und Gestaltung dieser Schrift [sei] aus Iran gekommen“ (HinSchrift 55). Von der „aramäisch-iranischen Vorgeschichte der Kharoṣṭhi“ spricht auch Humb, OLZ 63 (1968) 490, der auf den Namen des *kṣatrapa* (o. III 131) von Mathurā, *kharaoṣta*- (vgl. H. Lüders, SbAkBerlin 1913, 420 = PhilInd 249, R. Salomon, JAOS 116 [1996] 442b), hinweist, von dem der Schriftname abgeleitet sein könnte; s. ferner B. N. Mukerjee, JASoc 23 (1981 [1983]) 146, Falk, a.a.O. 90.

kharkhoda- eine Art Zauber (Rājat); *khārkoṭa-* m. dss. (Caraka). – Kharī (Nīya) *khakhorna-* (= *khakhorda-*) Zauberer, kś. *khokh* m. Gespenst, Kobold, Popanz (Tu 3826, mit Lit.). – Iran. (~ jav. *kax'arəda-* u.a.) wie *kākhorda-* (s.d. [III 81], mit Lit.).

KHARJ (Dhā), s. **KARJ** (o. III 67, mit Lit.).

kharkju-, °jū- f. Jucken, Kratzen (Lex.). – Mi., dard., ni., pkt. *khajjū-* f. Jucken, pä. *khajjati* juckt, usw. (Tu[Add] 3827, T. Oberlies, IJ 38 [1995] 119). – Wohl aus der drav. Quelle von *kacchū-* (o. III 44f., mit Lit.).

Nicht (wegen **kāhṇ*°) in ni. Fortsetzern [Tu 3827] idg., trotz Bur, BSOAS 38 (1975) 72f., TuAdd, a.a.O. – S. *khajūraka-*.

khajūraka- m. Skorpion (VasŚāk). – Ni., nep. *khajuro* 'centipede', u.a. (Tu[Add] 3829). – Nicht klar.

Zu *kharkju-*?

khajūrikā- f. eine bestimmte Süßspeise (Lex.). – Nep. *khajuri* 'a particular kind of sweetmeat' (Tu 3830).

Nach der Dattelpalme (*khajūra-*) und ihrer süßen Frucht (o. I 448; Syed, Flora 269ff.) benannt?

KHARD beißen, stechen (Dhā). – Unklar.

Unbrauchbares referiert KEWA I 304.

kharpa-, s. *kharpara-*².

kharpara¹ m. Dieb, Schelm (Lex.). – Wohl drav.

Zur drav. Sippe von *kalama*-² (ta. *kaḷ* 'stehlen' u.a., o. III 71, mit Lit.)? Anders DED¹ 117a (Nr. 1258): zu ta. *kara* 'stehlen' usw.; hierher *kharapa(t)a-* Name des Autors des Coraśāstra?

Älteres in KEWA I 304.

kharpara² m. Napf eines Bettlers (Lex.); Hirnschale (buddh. [nicht *kharpa-*, s. die Lit. in KEWA III 689]). – Mi., ni., pkt. *khappara-* m. 'begging bowl, skull', usw. (Tu[Add] 3831 [s. d.]). – Nicht von *karpapa-* (o. III 68) zu trennen.

Dort zur Frage der Deutung des Verhältnisses von *khar*° zu *kar*° (nicht-idg.? Idg. Nebenformen *kar*° ~ **skar*° > mi. *kar*°?).

khārbūja- n. Wassermelone (Bhāvapr, u.a.). – Iran., vgl. np. *xarbūza* 'Melone'.

KEWA I 304, 481 (mit Lit.); s. *tarambuja-*.

kharma- n. Rauheit, Grobheit (kl.). – Zu *khara-* (o. III 139).

kharaṇa-, s. *karvaṇa-*, o. III 69. – **KHAL**, s.u. **KHALL** (u. III 142).

khala¹ m. Bösewicht, böser Mensch (kl.). – Mi., ni., pkt. *khala*- 'wicked', u.a. (Tu 3835, 3842). – Wohl mit *kalama*-² bzw. *kharpara*-¹ zu verbinden.

S. d. (o. III 71, 140) zur Herleitung aus (verschiedenen?) drav. Wortsippen (~ DED² 128a). Anderes in KEWA I 306; Tu 3835 (~ *SKHAL*, **skhalā-*, o. II 751f.).

khala² m. Ölkuchen (Pañcat), *khali-* f. dss. (Caraka, u.a.). – Mi., ni., pkt. *khali-* f. Ölkuchen, u.a. (Tu[Add] 3845). – Nicht klar.

Wohl nicht mit *khala-lkhaḍa*-¹ (o. III 137) zu verbinden (gegen KEWA I 306).

khalaḥkalāy° plätschern (Cāṇ). – Lautnachahmend.

Vgl. einerseits *kaṭakaṭā* (o. III 47, mit Lit. und Verweisen), *khajakaḥṭāy*° (o. III 135) u.a., andererseits *kala-/kalakala-* und seine Anklänge im Drav. (o. III 69, mit Lit.).

khali- ('Reisschleim'), s. *kali*-¹ (o. III 73). – *khali-* ('Ölkuchen'), s. *khala*-². – *khaliṇa-*, s. *khaliṇa-*.

khalīsa- m. eine Fisch-Art (Lex.), auch *khaṣa-*, *khaṣaya-*, **khaḥa-*, *khaṣa-*, *khaṣa-* (Lex.). - Ni., s. Tu 3844. - Nicht klar.

Bur, BSOAS 12 (1948) 376 verwies auf drav. Wörter wie *tulu koleji* 'ein Fisch' (= DED² 192b, Nr. 2139 [ohne Indoar.]).

khalina- m. n. Gebiß eines Zaumes, Zaumzeug (ep. +; s. E. W. Hopkins, JAOS 20 [1899] 27), *khalina-* m. n. dss. (VarBtS, Lex.). - Aus gr. χαλινός 'Zaum, Zügel, Gebiß'; AiGr I 115, Bur, Skr 387, Frisk II 1068, Chantraine 1243a.

khalūrikā- f. ein zu Waffenübungen bestimmter Platz (kl.). - Nicht klar; s. *khurālī-*.

Bur, BSOAS 12 (1948) 376 schloß *kh* an drav. Wörter wie *ta. kaḥari* 'Arena' an (~ DED² 128b, Nr. 1376 [dort aus dem Aia. nur *khāla-*; vgl. o. I 449]). - S. auch AiGr I 277.

khaṣa-, **khaḥa-*, s. *khalīsa-*.

KHALL lose sein, wackeln (Suśr [khalṭate]), *khalṭita-* welk, schlaff (von Brüsten) [Bhāvaṃ]; *KHAL* 'to move or shake' (Dhā), *khalita-* n. Fehltritt, Irrtum (buddh., Edg, Dict 204a). - Wohl mit mi. Lautung (Präs. *khalī* < **khal-**?) zu *SKHAL* (o. II 751f.); Hiersche, Asp 82, 83, 245 (mit Lit.).

khalṭa-¹ m. Kanal, Graben (Lex.). - Mi., ni., pkt. *khalṭa-* n. 'hole in a hedge', u.a. (Tu[Add] 3849). - Nicht klar.

Vielleicht drav., s. *ta. kāl* 'irrigation channel' u.a. (DED² 138a, Nr. 1480; ältere Lit. in KEWA I 307); anders Kui, Fs Debrunner 245 (~ KEWA I 301, o. I 445; s. auch KuiAryans 73). Fortsetzer von **khāla-*, **khala-* und (?) **khaḍa-* (Tu 3849; Tu 3790, mit Verweisen, Kui, a.a.O.) sind zu beachten. - Schwierig zu *KHAN*¹ (o. I 445f.), trotz V. Pisani, Paid 11 (1956) 325.

khalṭa-² m. Leder, Haut, Fell (Lex.; s. Zachariae, Beitr 65); kleiner Behälter aus gerolltem Papier, Tüte (Suśr [Tu 3848; anders KEWA I 307]). - Mi., ni., pkt. *khalṭa-* f. Leder, usw. (Tu, a.a.O. [mit Verweisen]; TuAdd 3848). - Nicht klar.

Zu älteren Deutungen s. die Lit. bei Tu, a.a.O. und in KEWA I 307; Bur, IndT 7 (1979) 153 faßt *kh*^o als ursprungsgleich mit *khalva-* n. (Vajayanti) und *khalvā-* f. 'leather waterbag, bellows' (Hemacandra, Upādi) auf und stellt alle diese Wörter zu idg. **s(ʰ)kel* 'schneiden' (gr. σκέλλω usw.; Lit. bei Frisk II 716, Puhvel II 414) [?].

khalṭaṭaka-, *khalvāṭa-*, s.o. I 450 (s.v. *khalatī-*), mit Lit.

khaṣa- (**sa-*) m. Name eines Volkes in Nord-Indien (Mn +; s. Shafer 43, 128). - Mi., ni., pj. (dogrī) *khas* m. 'the people of Khasāl', u.a. (Tu[Add] 3853). - Wohl ein genuiner Name.

S. auch Karttunen, IndEarlGrLit 201 und Anm. 53 (mit Lit.), 202 Anm. 61.

khaṣaṭa-, **ṣera-*, s. *khalīsa-*, o. III 142.

khaṣpa- m. Gewalt, Zorn (Gramm., Lex.). - Unklar.

Referat zu Unbrauchbarem in KEWA I 307.

khaṣa- m. Krätze (oder eine ähnliche Hautkrankheit; Lex.). - Ni., guj. *khas* f. 'itch, scab', u.a. (Tu[Add] 3854). - Wohl aus der selben (drav.?) Quelle wie *kacchū-*, s.o. III 44f., mit Lit.

Nicht besser zu *Kaṣ* (o. I 331f.), gegen KEWA I 307. - Eine Schreibvariante *khaṣa-* neben dem Volksnamen *khaṣa-*: s.o., III 143.

khaṭika-, s. *khadikā-*, o. III 139.

khaṭi- f. Scharte, Narbe (Lex.). - Nicht klar.

Eine alte Deutung (s. AiGr I 169) verband *kh*^o mit nhd. *Scharte* usw.; verteidigt von Hiersche, Asp 83. Idg. **skor-iti* (Hiersche, a.a.O.) ist auch vom Germanischen her zweifelhaft, s. Heidermanns 485f.

Lex. *khaṭi-* f. auch 'törichte Grille, böse Neigung' und 'Totenbahre' (zu diesem s. *khaṭū-*², o. III 137).

khaṇḍava-, **ḍavika-*, s. *khaṇḍaka-*, o. III 138.

kheṭa⁻¹ m. Dorf, Siedlung (ep. +), *kheṭaka*-m. kleines Dorf (Pur, u.a.). – Mi., dard. (?), ni., pkt. *kheḍa*-m. Dorf, u.a. (Tu 3916, Oberlies, ÄvSt 64f.). – Wohl mi. aus *kṣétra*- (o. I 436), s. die Lit. bei Hiernsche, Asp 87.

Dazu wohl auch kl. *kheṭa*- Adj. 'niedrig, gemein' (,*dörfisch*), KEWA I 311, Hiersche, a.a.O.? – Wohin gehört **kheṭa*- als „tadelnde[s] Hinterglied[?]“ (AiGr II 1,253; Pān 6,2,126)? S.u. *kheṭa*-⁵, u. III 146.

Vgl. *KHET*.

kheṭa-² m. Schleim (Caraka). – S.o. III 133 (s.v. *kyveda*-), mit Lit.

kheṭa-³ m. Schild (kl.), *kheṭaka*- m. dss. (ep. +). – Mi., nu., dard., ni., pkt. *kheḍaga*- n. Schild, usw. (Tu 3915). – Nicht befriedigend erklärt.

Lit. zu Deutungen aus idg. Material in KEWA I 311, III 691. – Die Verbindung mit drav. Wörtern wie kan. *kaḍṭale* 'Schild' (Bur, BSOAS 12 [1948] 376) ist wohl nicht aufrechtzuerhalten (s. DED² 106b, Nr. 1127).

kheṭa-⁴ m. Jagd (Lex.), *ākheṭa*-, *ākheṭaka*- m. Jagd (kl.). – Mi., ni., pkt. *āheḍa*- m. n. 'hunting', u.a. (Tu 1037, mit Verweisen; TuAdd 1037f., Oberlies, ÄvSt 35). – Unklar; s. KEWA I 311.

Ist **kheṭa*- bei Pān (s.u. *kheṭa*-¹), *Gras“ (vgl. Katre, Pān 744; anders Renou, Pān II 189 „village“)?

kheṭa-⁵ m. Pferd (Lex.). – Nicht klar.

Nach PW II 618 aus einer irigen Interpretation von *kheṭa*- 'niedrig, gemein' (o. III 146, s.v. *kheṭa*-¹) nach *arvan(t)*- 'Ross' (o. I 121f.) ~ Lex. *arvan(t)*- 'niedrig, gemein' erwachsen (s. auch KEWA I 311) [?]. – Bezug zur (unklaren) Fremd-Quelle von *ghoṭa*- (o. I 517) bleibt vorstellbar (KEWA, a.a.O. und I 362).

kheṭa-⁶ m. Planet (kl.). – „Im Luftraum (*khā*-, o. I 442) herum-schweifend (AT, o. III 7)“; AiGr II 1,125,210, Scherer, Gestirnnamen 40, J. Tragut, Fs Lochner-Hüttenbach 325.

KHEL schwanken, sich hin und her bewegen (kl.), *khelay*^o sich hin und her bewegen lassen (kl.), *khela*- schwankend (ep. +), *khelana*- n. das Hinundherfliegen (kl.), *khelita*- n. das Hin-

undhergehen der Seitenblicke (Yaś; Schmidt, Nachtr 164c). – Nicht klar.

Vielleicht mit der Sippe für 'spielen, tollen' zusammengehörig, s. *KRID* (o. I 413), *keli*- (~ kl. *kheli*- 'Spiel'; o. III 122), *KṢVEL* (o. III 134); vgl. Tu(Add) 3918, Hiersche, Asp 71. – Nicht hierher ved. *khelā*-, s.o. I 455.

kheli- m. Sonne (Lex.). – Nicht klar.

Mit Lex. *khelti*- m. 'Vogel; Pfeil; Gesang' zu *KHEL*? – Vielleicht ist *kh*^o 'Sonne' Verdeutlichung (nach *KHEL*) von *helti*- m. 'Sonne' < gr. ἥλιος. – S. auch o. I 455.

kheluda- m. eine hohe Zahl; auch *khelata*-, *khelu*-, *kheludu*- (buddh.). – Unklar.

Hinweis auf anklingende buddh. Wörter für hohe Zahlen in KEWA I 312.

khongāha- m. ein braunscheckiges Pferd (Lex.); zu den (wohl türk.) Pferde-Fremdwörtern auf *ḡāha*-, s.o. III 29 (s.v. *uka-nāha*-), mit Lit.

Zur Deutung (~ türk. *qoñyur* 'rot') s. KEWA III 691; hierher wohl die Pferde-Bezeichnung *khungāha*- (Lex.).

khotaṇa-, *khoda*-, *khola*-, s.o. I 456 (s.v. *khora*-), mit Lit.

khonamuṣa- m. Name eines Dorfes in Kaschmir (Rājat; Vcar [ṛmukha-]). – Kṣ. *khōnamuḥ* „name of a village 10 miles south-east of Śrinagar“ (Tu 3935). – Wohl ein autochthoner Name.

KHOR (*KHUR*) zerschneiden, zerbrechen (Dhā). – Zu *khura*-/*ksurā*- (o. III 144); s. Hiersche, Asp 87 und Anm. 24 (~ *KHUNḌ* [o. III 144]?).

khola- (m.?) eine Art Hut, Helm (kl.; s. Schmidt, Nachtr 164c), *kholaka*- m. Helm (Lex.). – Nu., dard., ni., s. Tu 3942. – Iran. (die einzelnen indoar. Formen "represent loans from different Iranian dialects at different stages", Tu, a.a.O.); vgl. ap. *xaudā*-

f. Mütze, Helm, jav. ^oxaḍa-Helm (*zarañiḍ.x^o* 'mit goldenem Helm', u.a.), pašto *xol* Helm, Hut, oss. *xūd/xodæ* Mütze, Pelzmütze, usw. (Abaev IV 244, mit Lit.; W. W. Malandra, IJ 15 [1973] 272).

kholaka¹ m. Ameisenhaufen (Lex.). – Unklar.

Referat von Unbrauchbarem in KEWA I 312.

kholaka² m. Topf; Schale einer Betschale (Lex.). – Vielleicht zur (fremden?) Wortsippe für 'Topf' in *kuṇḍa*-, *kuḍikā*-, *gola*- usw. (o. I 363, mit Lit.); KEWA I 312.

kholi- f. Köcher (Lex.; dazu wohl *kholaka*- m. 'Futteral [für die Stoßzähne eines Elefanten]', Schmidt, Nachtr 164c). – Ni., pj. *khol* f. Scheide, Futteral, u.a. (Tu 3944). – Unklar.

KHOS, s. *khusta*-, o. III 145.

G

GAGGH, s. *KA KH*, o. III 42. – *gaṅgāṭeya*-, s. *gāṅgaṭa*-, u. III 156.

gaccha- m. Baum (AVPariś, Lex.). – Mi., dard., ni., pā. *gaccha*- m. 'bush', usw. (Tu[Add] 3949; s.u.). – Nicht klar.

Die dard. Fortsetzung weist auf **gākṣa*- (KEWA I 314, Berger, Probl 74 und Anm. 145, Tu, a.a.O., Hiersche, Asp 114); diese Form könnte durch *vrkṣā*- (o. II 572) beeinflusst sein. Ein fragwürdiger Anschluß an Iranisches bei Bai, BSOAS 26 (1963) 72. – [Wichtiger Hinweis auf *kākṣa*- (o. I 288) bei T. Oberlies (briefl.): **gākṣa*- viell. in Komposita auf **kākṣa*- entwickelt].

GAJ, s.o. I 458 (s.v. *gaja*-).

GAÑJ demütigen (Govardh; Schmidt, Nachtr 165a); *gañja*- m. Verachtung (Lex.), **gañjana*- verachtend, übertreffend (kl.;

s. auch Schmidt, a.a.O.). – Mi., ni., pkt. *gañjaṇa*- n. Verachtung, u.a. (s. Tu[Add] 3960). – Nicht klar.

Zu einer höchst fraglichen idg. Verbindung s. die Lit. in KEWA I 314f. und bei Frisk I 281; vgl. Tichy, OnV 225.

gañja- m. n. Schatzkammer (Rājat, u.a. [s. Edg, Dict 207b]); *gañjavara*- m. Schatzmeister (inschr. [H. Lüders, EI 9 (1907/08) 248 = KS 319, Mathl 100], Rājat). – Mi., dard., Kharl (Niya) *gañni^o* 'treasure[-]', *gañnavara* 'treasurer', kho. *gon* 'store room' (Tu 3961 [mit Lit. und Verweis]). – Iran., vgl. altiran. **ganza*- 'Schatz', **ganza-bara*- 'Schatzmeister' (in der NÜ), mp. np. *ganj* 'Schatz', mp. *ganjwar*, np. *ganjūr* 'Schatzmeister', usw. (Lit. in KEWA I 315 und bei Hinz, NÜ 102).

gañjā- f. Hanf (Bhāvapr, u.a.), *gañjākini*- f. Hanfspitzen (Dhūrtasamāgama). – Mi., ni., pkt. *gañja*- m. Hanf, u.a. (Tu 3964). – Nicht klar.

Schwerlich aus **grñjā*-, s. die s.v. *grñjana*- genannten Pflanzennamen (vgl. KEWA I 315, Tu, a.a.O.).

GAD, s.o. I 477 (s.v. *GAL*¹), mit Lit.

gaḍa¹ m. Graben (Lex.). – Mi., dard., ni., pkt. *gaḍa*- n. 'hole', u.a. (Tu 3967; s.u.). – Fremdwort?

Tu, a.a.O. verweist auf Rekonstrukte wie **gaḍda*- 'hole, pit' und viell. **gāḍa*- 'cultivated field' (s. Tu 3968); dazu (?) ved. *karā-/gārta*-, s.o. I 317. – Der Anklang an drav. Wörter wie kan. *kaḍangu* 'channel, ditch' u.a. (DED² 141a, Nr. 1526) besagt wenig (s. KEWA I 315).

gaḍa² m. eine Goldfisch-Art (wohl *Ophiocephalus lata* oder *Cyprinus garra*, Lex.), *gaḍaka*- m. dss. (Lex.); *pañka-gaḍaka*- m., **gaḍḍi*-, **gati*- f. eine kleine Fisch-Art (Lex.). – Ni., or. *gaṛiṣa*, **śā* 'Ophiocephalus lata', u.a. (Tu 3970). – Nicht erklärt.

gaḍayitnu-, s. *gardayitnu*-, u. III 155.

gaḍi- m. junger Stier (auch *gali-*; Lex.). – Mi., ni., pkt. *gali-* 'badly trained, wild (of horse, donkey, ox)', u.a. (Tu 3975). – Unklar.

Referat ganz unwahrscheinlicher idg. bzw. nicht-idg. Verknüpfungen in KEWA I 316.

gaḍu- ('Wassertopf'), s. *gaḍḍuka-*, u. III 150. – *gaḍera-*, s. *gardayitnu-*, u. III 155. – *gaḍola-*, s. *gaṇḍūṣa-*, u. III 152.

gaḍḍarikā-¹ f. ein der Herde vorangehendes Mutterschaf (Lex.; *gaḍḍarikā-* in RājPrab, J. Deleu, Fs Turner II 188). – Mi., nu., dard., ni., pkt. *gaḍḍarī-* f. 'goat, ewe', usw. (Tu[Add] 3983). – Unklar.

gaḍḍarikā-² f. Name eines Flusses (Lex.). – S. *gaṇḍakī-*.

gaḍḍuka- (^o*dūka-*) m. Wassertopf (Lex.), *gaḍu(ka)-* m. Wassertopf (Lex.). – Dard., ni., hi. *gaṇḍu* m. 'narrow-mouthed waterpot', usw. (Tu 3984). – Wohl Fremdwort.

Aua. Kombinationen bei Kui, PMW 56; s. auch KEWA I 316.

gaṇikā- f. Kurtisane, Hure (Mn, Yājñ +). – Mi., ni., pā. *gaṇikā-* f. Hure, u.a. (Tu 3994). – Zu *gaṇḍa-/gaṇḍa^o* (o. I 458f.); s. Buck 1369b, Ya. V. Vasilkov, IndT 15–16 (1989–90) 397.

gaṇikārikā- f. *Premna spinosa* (kl.; Schmidt, Nachtr 165b), *gaṇikārī-* f. dss. (Lex.). – Ni., or. *gaṇiārī* 'Premna integrifolia', u.a. (Tu 3995). – Nicht klar.

gaṇotsāha-, s.u. *gaṇḍa-³*.

gaṇḍa-¹ m. Wange, Gesichtsseite, Seite (Yājñ +). – Mi., dard., ni., pkt. *gaṇḍa-* m. Wange, u.a. (Tu 3999). – Nicht genügend erklärt; s. *gaṇḍu-*.

Aus ved. *gaṇḍa-* 'Kropf, Anschwellung' (s. die Lit. o. I 459)? – Angaben zu ungesicherten drav. bzw. idg. Deutungen in KEWA I 317; vgl. *galla-*.

gaṇḍa-² m. Gelenk, Stamm (s. Schmidt, Nachtr 165c). – Mi., nu., dard., ni., pā. *gaṇḍa-* m. 'stalk' usw. (Tu 3998, mit Verweisen; TuAdd 3998). – Nicht genügend erklärt.

Mit *gaṇḍa-* der ÄS zu verbinden (o. I 459, mit Lit.)? – Zu einer drav. Wortsippe gestellt bei Tu 3998, DED² 177a, Nr. 1946.

gaṇḍa-³, *gaṇḍaka-* m. Rhinoceros (Schmidt, Nachtr 165c), *gaṇḍānga-* m. dss. (Lex.). – Mi., ni., pā. *gaṇḍaka-* m. Rhinoceros, u.a. (Tu[Add] 4000). – Fremdwort?

S. dazu die Lit. o. I 459 (s.v. *gaṇḍa-*; dort gegen „mit Beulen versehen“; *gaṇḍ*“ vielleicht ebenso Volksetymologie wie Lex. *gaṇotsāha* m. Rhinoceros [s. auch KEWA I 317]).

gaṇḍa-⁴ m. Held, Heros (Lex.), *gaṇḍira-* m. dss. (Lex.). – Vielleicht drav., vgl. ta. *kaṇṭaṇ* 'warrior', kan. *gaṇḍa* 'a strong, manly male person', usw. (DED² 111a, Nr. 1173).

Dazu wohl auch *gaṇḍa-* 'excellent' in Harṣac (F. W. Thomas, JRAS 1899, 511; Oberlies, briefl.).

gaṇḍa-⁵ ('Stück, Teil'), s.u. *gaṇḍikā-*.

gaṇḍaka- m. eine Zählweise; eine Münze, die vier Kauris wert ist (Lex.). – Ni., s. pj. *gaṇḍā* 'four cowries', u.a. (Tu[Add] 4001). – Nicht geklärt.

Zur fraglichen Annahme einer „austroasiatischen Zählweise“, die aus *g⁶*, *koṭi-* (s.o. III 124) und *paṇa-* 'Münze aus 80 Kauris' hervorgehen soll, s. die Lit. in KEWA I 270, 317, II 196.

gaṇḍakī- f. Name eines Flusses im nördlichen Indien (Mbh), *gaṇḍasāhvayā-* f. ein Fluß (wohl = *gaṇḍakī-*; Mbh); dazu wahrscheinlich *gaḍḍarikā-²* (o. III 150). – Vielleicht Fremdname.

Eine aua. Deutung bei H.-J. Pinnow, BzN 5 (1954) 3f.; s. KEWA I 317.

gaṇḍālī- f. eine Gras-Art (Lex.); *gaṇḍadūrvā-* f. dss. (Bhāvapr, u.a.). – Hi. *gāḍar* u.a. 'a grass like Saccharum munja' (Tu 4003). – Nicht klar.

gaṇḍī- m. der Stamm eines Baumes von der Wurzel bis zum Anfang der Äste (Lex.). – Unklar.

Aua. Kombinationen bei Kui, PMW 78; s. KEWA I 318.

gaṇḍikā- f. Stück, Teil, **gaṇḍa-** m. dss. (buddh.; Edg, Dict 208a,b). – Nicht klar.

Von Kui, PMW 48 auf aua. Grundlage mit *KHAND* (o. I 444) kombiniert.

gaṇḍī-, s. *gḥaṇḍī-*.

gaṇḍīra- m. eine bestimmte Gemüsepflanze (Suśr.). – Nicht klar.

Vielleicht (auf nicht-idg. Basis) mit *kaṇḍīra-* (o. III 52) zu verbinden; s. ferner KEWA I 318.

Lex. *gaṇḍīra-* 'Held': s. *gaṇḍa-*.

gaṇḍu- m. f. Kopfkissen (Pañcat, u.a.). – Mi., singh., pkt. *gaṇḍua-* n. Kissen, u.a. (Tu 4006). – Wohl zu *gaṇḍa-*¹ 'Wange' (s.o. III 150); vgl. italien. *guanciale* 'Kopfkissen' ~ *guancia* 'Wange' (V. Pisani, Paid 11 [1956] 325).

gaṇḍūṣa- m. Mundvoll (von Wasser), Schluck (ep. +); **gaḍola-** m., **gaṇḍola-** m. Mundvoll (Lex.). – Fremdwort?

Überlegungen zu fragwürdigen Argumenten für drav. oder aua. Herkunft in KEWA I 319; s. KuiAryans 47. – Vgl. *guḍaka-*, u. III 158.

gaṇḍolaka- ('Wurm'), s.o. I 459 (s.v. *gaṇḍa-*). – *gada-*, s.o. I 460 (s.v. *GAD*).

gaṇḍada- Adj. stammelnd, stotternd (ep. +). – Lautmalende Bildung mit Hilfe des Verbums *GAD* (o. I 460); vgl. *vadvada-* ~ *VAD*¹ (o. II 496). – Hoffm, IF 60 (1952) 263 = Hoffm A 44.

gadyāṇa- m. ein bestimmtes Gewicht; *gadyāṇaka-*, *gadyāṇa(ka)-*, *gadyāḷaka-* m. dss. (Bhāvaṇḍr, u.a.; s. MonW 344c). – Unklar.

gadrukā- n. Höcker eines Büffels, *kadrūka-* n. dss. (Hemādri). – Wohl mit *gaḍu-* 'Buckel, Auswuchs' zu verbinden.

S. o. I 458, mit Lit.; *g/kadr*^o für **gad*^o (vgl. KuiAryans 71 [Älteres in KEWA I 320])?

GANDH ('verletzen'), *gandhana-*: s.o. I 461 (s.v. *gandhā-*), mit Lit. [dazu T. Oberlies, IJ 38 (1995) 119f. und WrbVIA I, Nr. 401]. – *gandha-* ('Verwandtschaft'), s.o. I 462. – *gandha-mādana-*, s.u. *mandara-*. – *gandhasuṇḍinī-*, s.u. *chucchundari-*.

gandhālī- f. Wespe (Lex.), *gandholī-* f. dss. (Lex.). – Pkt. *gandhellī-* f. 'bee', pašai *gaṇḍel* 'black wasp', u.a. (KEWA III 693, DED² 105b, Nr. 1117). – Nicht eindeutig erklärt.

Zu *gandhā-* (o. I 461f.), wie bg. *gādh* 'a stinking insect, esp. the flying bug' u.a. (Tu 4133.2, KEWA, a.a.O.)? – An die für *kaṇa-bha-* (o. III 51) in Anspruch genommene drav. Wortsippe denkt DED², a.a.O.

gandhātu- m. wohlriechender Reis (Lex.). – Viell. dard., s. Tu 4020. – Von *gandhā-* 'Duft' (o. I 461f.); zum Suffix *-ātu-* s. AiGr II 2,290.

gandholī-, s. *gandhālī-*. – *gambhārī-*, *°rikā-*, s.o. I 342 (s.v. *kāṣmaryā-*).

gara- m. eine bestimmte Krankheit (Suśr.). – Nicht klar.

Über Kombinationen mit *GAR*¹² 'verschlingen' (o. I 469f.) s. KEWA I 325, mit Lit.

garala- n. ein Bündel Gras (Lex.). – Nicht klar.

Referat über eine idg. Wurzel-Etymologie in KEWA I 324. – S. *gala-*².

garā-, *°rī-*, s. *agarī-*, o. III 4.

gargaraka¹ m. eine Fisch-Art, Pimelodus gagora (Suśr); *gar-gara-*, *gargāta-* m. dss. (Lex.). – Ni., bg. *gagrā* 'the fish Siturus ascita', u.a. (Tu 4044). – Unklar.

Fremdwort? – S. KEWA I 327.

gargaraka² m. Name einer Pflanze mit giftiger Wurzel (Suśr). – Unklar.

S. KEWA I 326.

GARJ brüllen, schreien, brummen, brausen, schwätzen (ep. +); *garjana-* n. Getöse, Gebrüll (AVPariś, ep. +), *garjita-* n. Gebrüll, Getöse, Donner (AVPariś, ep. +, WrbVIA I Nr. 625); u.a. – Mi., ni., pā. *gajjati* brüllt, donnert, usw. (Tu S. 216b, s.v. *GARJ*; TuAdd 4046, 4048). – Iir., vgl. khot. *ggaļ-* 'to thunder' (Emm, SGS 28; s. Bai, Dict 81b). – Lautnachahmende Bildungen (**ger-gʷ*) auch in anderen idg. Sprachen, vgl. nhd. *krachen*, usw.; s. die Lit. in KEWA I 327, III 693, GiovStudio I 67f.

Dazu möglicherweise *gaja-*, s.o. I 458.

garjara- m. eine Gras-Art (Lex.); *gārjara-* m. Möhre (Lex.). – Mi., ni., pkt. *gajjara-* m., hi. *gājar* m. f. Möhre, u.a. (Tu 4140 [s.u.]; TuAdd 4140). – Unklar.

F. Thiesen (briefl.) verweist auf np. *gazar*, paśto *gāzra*, beide 'Möhre'; das Verhältnis dieser Wörter zu *gʷ* ist in Einzelheiten ebenso unklar wie das von kati *gaṣṭum*, kho. *xaṣṭum* 'Möhre' zu den indoar. Formen (s. Tu, a.a.O.; Morg, BSOS 8 [1936] 671 = ID 255). – Bur, BSOAS 38 (1975) 73 scheint aus *gārjara-* neben *gaʷ* auf idg. Erbworter zu schließen (s. auch TuAdd, a.a.O.).

gardabhāṇḍa- m. Name einer Pflanze (Lex.). – Wohl zu *gardabhā-* 'Esel' (o. I 473), vgl. Pflanzennamen wie nhd. *Eseldistel*, *Eselsteife*, *Eselshäfer*, *Eselsohr*, gr. *οἰονόψας*, usw. (s. Marzell V 112, Chantraine 804f.); oder volksetymologische Umformung eines Fremdwortes?

Haplogisch aus **gardabha-bhāṇḍa-*, zum Pflanzennamen *bhāṇḍa-* (angeblich = *gardabhāṇḍa-*), vgl. Lex. *kāka-bhāṇḍi-* f. 'eine Karañja-Art'? – AiGr I 279, KEWA I 328, II 492.

gardayitnu- m. Wolke (Lex.), *gaḍayitnu-*, *gaḍayanta-*, *gaḍera-* m. dss. (Lex.). – Nicht klar.

Zu beachten ist die Bildungsgleichheit mit ved. *tanayitnú-*, *stana-yitnú-* m. 'Donner' (o. II 752f., mit Lit.); s. V. Pisani, Paid 11 (1956) 325. – *GARD* 'aufschreien' (s.o. I 473, mit Lit.) ist jedoch in *gardʷ* 'gadʷ' schwerlich anzunehmen; über andere Verknüpfungen (z.B. mit *GAD* 'drip', s.o. I 477) vgl. KEWA I 328.

GARB, s. *CARB*. – *garbhāṇḍa-*, s. *goṇḍa²*, u. III 163.

gala¹ m. Fischhaken (Yaś; Schmidt, Nachtr 168a). – Mi., ni., pā. *gaḷa-* m. 'fish-hook' u.a. (Tu 3971). – Vielleicht drav., vgl. kan. *gāla*, *gāna* 'fish-hook', u.a. (DED² 139a, Nr. 1495).

gala² m. Schilf (Lex.); *galyā-* f. eine Menge von Schilf (Lex.). – Unklar.

Vielleicht mit *garala-* (o. III 153) zu verbinden; s. KEWA I 330. – Hierher wohl Lex. *gala-* m. 'Strick', *galyā-* f. 'Menge von Stricken'; vgl. KEWA I 330 (wo auch zu anderem).

gali-, s. *gaḍi-*, o. III 150. – *galoḍya-*, s. *giloḍya-*, u. III 157.

galla- m. Wange (Pañcat, Pur). – Mi., ni., pkt. *galla-* m. Wange, u.a. (Tu 4089ff.). – Nicht klar.

Mit *gaṇḍa¹* zu verbinden (s.o. III 150, mit Lit.)? – Drav. Wörter wie kan. *galla*, *galle* 'Wange' u.a. stammen aus dem Indoar. (Bur-Em, JAOS 92 [1972] 478a).

galvarka-, s. die Behandlung unter *masāra-*.

gavala- m. der wilde Büffel (VarYog; VarBrS 'Büffelhorn'). – Pkt. *gavala-* m. wilder Büffel (u.a.; s. Tu 4096). – Zu *gāv-* (o. I 478ff.).

Lit. in KEWA I 331 (dort richtig gegen eine ererbte idg. Bildung in *gʷ*).

gavalgaṇa- m. N. pr. (Mbh [1,57,82]); dazu Patronym. *gāvalgaṇi-* (Mbh, Pur). – Nicht sicher gedeutet.

Das Vorderglied mutmaßlich *gāv-* 'Rind' (o. I 478ff.); *°algana-* nach Bur, ArchLing 9 (1957) 133 zu *ARJ* (doch s.o. I 116, mit Lit.)[?].

gaveḍu-, *gavedhu-*, s.o. I 480 (s.v. *gavēdhukā-*).

gavedhuka⁻¹ m. eine Schlangen-Art (Suśr). – Nu., dard. (s. Tu 4104)? – Unklar.

gavedhuka⁻², *gaveruka-* 'rote Kreide', s.u. *gairika-*.

gahanā- f. Schmuck (Pur). – Mi., ni., pkt. *gahanaya-* n. 'Schmuck', guj. *gharānū* n. 'jewelry', u.a. (s. Tu[Add] 4364.2). – Wohl mi. aus **grah°*, vgl. ep. + *grahana-* n. 'Anlegen (eines Kleides)', ~ *GRA(B)H*¹ (o. I 505f); Tu, a.a.O., KEWA III 694.

gāṅgaṭa-, *gāṅgaṭaka-*, *gāṅgaṭeya-*, *gaṅgaṭeya-* m. eine Art Krabbe (Lex.). – Dard., ni., s. Tu 4109. – Fremdwort.

Mit *karkata*⁻¹ (o. III 64) auf nicht-idx. Basis zu verbinden? S. KEWA I 332f., 568, III 665, 694, ferner Tu, a.a.O., DED² 184b, Nr. 2036.

gāṅgeya- n. die Wurzel von *Scirpus kysoor* (o. III 78) oder eines *Cyperus* (Suśr); *gāṅgeruka-* n. das Korn von *Uria lagopodioides* (Suśr). – Ni., hi. *gāgerū* 'Uria lagopodioides' u.a. (Tu 4110). – Nicht klar.

gāṇḍiva-, *°ḍiva-* m. n. Bogen Arjuna (Mbh +); *gāṇḍivadhanvan-*, *gāṇḍivin-* m. Arjuna (Mbh +). – Unklar.

Nicht Weiterführendes in KEWA I 333, AiGr II 2,869.

gāndinī-, *gāndhinī-* f. Beiname der Gaṅgā (Lex.). – Unklar.

Mit dem Namen der *G°* zu verbinden, dessen Etymon nicht einhellig erklärt ist (o. I 457)? S. KEWA I 313, 334.

gāmuṇḍin-, s.u. *kūṭa*⁻², o. III 116. – *gārjara-*, *s. garjara-*, o. III 154.

gālī-, *°lī-* f. (Plur.) Schimpfreden (Rājat [u.a.]); *gālī-dāna-* n. das Schimpfen (Rājat). – Mi., dard., ni., pkt. *gālī-* f. Schimpfrede, usw. (Tu 4145f., TuAdd 4145). – Nicht klar.

S. die Lit. in KEWA III 694.

gāloḍya-, s. *giloḍya-*. – *gāvalgaṇi-*, s. *gavalgaṇa-*, o. III 155. – *ginduka-*, s. *geṇḍu-*, u. III 161. – *giri-*, *girikā-* ('Maus'): s.o. I 488 (s.v. *giri-*), mit Lit. – *gilāyu-*, s.o. I 511 (s.v. *glāu-*), mit Lit.

giloḍya- die Knolle einer kleinen Nymphaea (Caraka, u.a.), s. *galodya-* n. eine bestimmte Pflanze (Caraka, u.a.), *gāloḍya-* n. Lotossamen (Bhāvapr, u.a.); dazu wohl *ankaloḍya-* (*aṅga°*) m. Ingwer (Caraka, Lex.). – Varianten einer Fremdwort-Sippe?

KEWA I 336.

gīrvāṇa-, s.o. I 487 (s.v. *gīr-*).

gīstarā- f. vorzügliche Rede; *gīs-tva-* n. 'the state of speech', *gīs-pati-* m. 'Herr der Rede' (Gramm.). – Zu *gīr-* (o. I 486f.), mit Verallgemeinerung der Pausaform für *gīr* (~ *a-gīs-ka-* 'kein Lied enthaltend'); AiGr I 336, I² Nachtr 190 (ad 335,42), KEWA I 336.

guṅguma-, s.u. *GUṆJ*. – *guccha-* 'Büschel' (und Lex. *gutsa-* als Hypersanskritismus, s. AiGr I 158, II 2,922, KEWA I 337; ferner *guhuccha-*, *guluṇḥ[h]a-* m. [Schmidt, Nachtr 170c], s.o. I 386 (s.v. *kūrcā-*), I 505 (s.v. *grapsa-*), u. III 162 (s.v. *gocchā-*), jeweils mit Lit.

GUṆJ summen, brummen (kl.), *guṇja-* m., *guṇjita-* n. Gesumme (kl.), *a-guṇjin-* keinen brumrenden Laut von sich gebend (Schmidt, Nachtr 6b). – Mi., ni., s. Tu S. 223b, s.v. *GUJ*, TuAdd 4175. – Onomatopoetisch.

Vgl. auch *guṇ-kāra-* m. 'Gesumme der Bienen', *gumagumāyita-* n. dss. (kl.), *guṅguma-*, *ghuṅghuma-* 'Gesumme' (Schmidt, Nachtr 169c, 176a); ähnliche lautnachahmende Gebilde in anderen idx. Sprachen, gr. γογγύζω 'murle', aksl. gognivъ „γoγγύζωv“; s. GiovStudio I 73f.,

mit ausführlicher Lit. – Mp. np. *gung* 'stumm', mehrfach mit *G°* verbunden (z.B. Vasmer I 317), bleibt wahrscheinlich fern (s. schon HornNeupEt 209).

guñjā- f. Abrus precatorius (Suśr, u.a.; Verwendung der Körner als Gewichte, s. CalWunschopfer 71 Anm. 209); *kuñcikā-* f. dss. (Lex.). – Mi., ni., pā. **guñjā-** f. Abrus precatorius, bg. *kūc* 'Same von A° p° (als Gewicht verwendet)', u.a. (Tu 4176). – Zur drav. Sippe von kan. *kunni*, °*guñji* 'Abrus precatorius' u.a. zu stellen; DED² 170a, Nr. 1865, mit Lit.

guṭikā-, s.u. *gola-* (u. III 165).

guḍa-¹ m. Geschirr oder Rüstung eines Elefanten (Kauṭ, Yaś). – Nicht genügend erklärt.

Nach Bur, BSOAS 34 (1971) 553 für **guda-*, vgl. bal. *gud* 'clothing' (dazu Bur, a.a.O. und Anm. 33; J. Elfenbein, CompLI 358); aia. **guda-* sei Erbentsprechung dazu oder Entlehnung aus einer iran. Quelle (?).

guḍa-² ('Kugel' u.a.): s. die Behandlung unter *gola-*, III 165.

guḍaka- m. Mundvoll, Bissen (Lex.); *guḍa*, *guḍera(ka)-* m. dss. (Lex.). – Zusammen mit *gaṇḍūṣa-/gaḍola-* (o. III 152) zu beurteilen?

guḍuguḍāyana- n. Magenkolern (Caraka, u.a.). – Lautnachahmend.

Vgl. Tu(Add) 4180 (~ **GUP* im Ni.); Em, Lg 45 (1969) 290, DED² 152af., Nr. 1659 (~ *tuḷu guḍuguḍi* 'sound of a hubble-bubble' usw.).

guḍūci-, s.o. I 489 (s.v. *guḍūci-/kudrūci*"), mit Lit.

guṇikā- f. Geschwulst(?) [Lex.] – Unklar.

Referat zu Unbrauchbarem in AiGr I 193, KEWA I 338f.

GUNṬH verhüllen, bedecken (kl. [*guṇṭhana-*], Sū + [*ava-guṇṭhya-*]); *guṇṭhita-* eingehüllt, mit etwas bedeckt (ep. +); **GUND**

verhüllen (Dhā). – Pā. *guṇṭheti* 'covers, hides', °*guṇṭhita-* 'covered', u.a. (Szem, StI 9 [1980] 48 = ScrMin 2030; Oberlies, ÄvSt 12f.). – Nicht aufgeklärt.

Nach Szem, a.a.O. 49 = 2031 sind **GUNṬH** und **GUND** "later alterations" von iir. **gu-n-dh* (iran. **gund* 'to cover', s. Abaev I 38f., Bai, Dict 38b, Samadi 126; vgl. auch die Lit. in KEWA III 695); s. iir. **gaud*, das in die Sippe von *GOH* mit eingeflossen sein soll (vgl. o. I 502, mit Lit.). – S. ferner u. *GHOṬ*.

GUND, s. **GUNṬH**. – *guṇḍa-*, s.u. *gundrā-*.

guṇḍaka- m. Staub (Kṛṣisaraṅgraha); *pari-guṇḍita-* bestäubt (Schmidt, Nachtr 170a). – Mi., ni., pkt. *guṇḍana-* n. 'smearing with dust', u.a. (Tu[Add] 4193). – Wohl drav., vgl. tel. *guṇḍa* 'powder', usw.; DED² 155a, Nr. 1692.

Nicht besser zu Iranischem wie jav. *gundā-* 'Mehlteig, Teigballen' (s. KEWA III 696). – Lex. *guḍaka-* m. 'Ölgefäß' gehört wohl zu (drav.?) *kuṇḍa-* (o. I 363); s. die Lit. in KEWA I 339.

gutsa-, s.u. *guccha-*, o. III 157. – **GUDH**, *gudhera-*, s. **GODH**, u. III 164.

gundrā- f. *Typha angustifolia* (Bhāvapr, u.a.), *gundra-* m. *Saccharum sara* (Lex.); dazu wohl Lex. *guṇḍa-* m. 'Scirpus kysoor', u.a. – Mi., dard., ni., pā. *gundā-* f. 'Cyperus pertenuis', usw. (Tu[Add] 4199). – Unklar.

GUPH, s.o. I 492 (s.v. *guspitā-*), mit Lit. – *gumagumāyita-*, s.u. **GUÑJ**, o. III 157. – **GUMPH**, s.o. I 492 (~ **GUPH**).

gurjara- m. Name eines Distrikts (Pañcat, u.a.); *gaurjara-* Gujarat; aus *G°* stammend (Schmidt, Nachtr 173c). – Mi., ni., vgl. guj. *gujrāt* f. 'Gurjara-Land, Gujarat' u.a. (Tu 4210ff., TuAdd 4210a). – Wohl ein autochthoner Name.

GURD spielen, scherzen (Dhā). – Zusammen mit **KURD** (o. III 118), **KHURD** (o. III 145) zu beurteilen.

S. auch o. I 493 über angebliches *gūrda-* 'Sprung'.

160

gula- - gūna-

gula-, s.u. *gulī-* (~ *gola-*). - *gulagulāy°*, s.u. *gulugulita-*. - *guliṭhka-*, s. *kuliṅga-*, o. III 111.

gulī- f. Kugel, Pille (Lex.), *gulikā-* f. Geschoßkugel, Kügelchen, Ball, Perle, Pille (kl.); *gula-* m. glans penis (Lex.), Kugel (Schmidt, Nachtr 170c). - S.u. *gola-*, unten III 165.

gulugulita- n. Gebrüll eines Elefanten (Bälär); *gulagulāy°* donnern (Schmidt, Nachtr 170c). - Lautnachahmend.

Vgl. dazu mi. (~ pkt. *gulugula-* 'sound made by elephants' und drav. Onomatopoetika (wie *tulu gulugula* 'a noise made as in filling a pitcher with water' u.a.). S. Em, Lg 45 (1969) 291; DED² 166af., Nr. 1837, Maltin 150ff.

guluccha-, *guluñc(h)a-*, s.o. III 157 (s.v. *guccha-*). - *gulma-* ('Truppe', 'Anschwellung'), s.o. I 491 (s.v. *gūlma-*), mit Lit.

gūvāka- m. Areca catechu, der Betelnußbaum (Purāṇasarvasva); *gūvāka-* m. dss. (Yaś). - Ni., s. Tu(Add) 4219. - Unklar.

guhera-, s.u. *GODH*, u. III 164. - *GŪ*, s. *gūtha-*.

gūtha- m. Schmutz, Unreinlichkeit (Suśr [kaṃa-g° 'Schmutz in den Ohren, Ohrenschmalz'], Lex.; s. Em, Lg 34 [1958] 416f. = SelP 193). - Mi., nu., dard., ni., pā. *gūtha-* Exkrement, Schmutz, *kaṇṇagūthaka-* Ohrenschmalz, usw. (Tu 4225 [mit Verweisen]; TuAdd 4225). - Iir., jav. *maṭ.gūṭa-* mit Kot behaftet, unrein, mp. *gūh* Kot, paśto γ(w)ul (*gūṭa-) Exkrement, bal. *gūt* dss., usw. (Bai, Dict 85a [s. Emm(Sk) I 38f.]). - Idg. *g⁽ⁿ⁾uH-*ith₂-o-*; vgl. ukrain. *hyd* 'Ekel, Abscheuliches', ahd. *quāt* = nhd. *Kot*, serb. *gūviti se* 'sich ekeln', u.a. (s. die Lit. in KEWA I 342; Heidermanns 349).

Setzt Dhā *GŪ* 'cacare', P.P.P. *gūna-* (AiGr II 2,728) die verbale Grundlage von iir. **guH-tha-* fort?

gūna-, s. *gūtha-*. - *gūrda-* ('Sprung[?]',) s.o. I 493, III 159 (*GURD*). - *gūvāka-*, s. *gūvāka-*.

gr̥jana- n. eine Art Zwiebel oder Knoblauch (Mn +), *gr̥janaka-* m. dss. (Mbh +; s.u.); *gr̥jja-* m. Name einer Pflanze (Caraka, u.a.). - Nicht befriedigend erklärt.

Mit gr. γέλυς f. 'Knoblauchkopf' als idg. Erbwort oder als Entlehnung aus einer gemeinsamen Quelle verbunden; vgl. die Lit. in KEWA I 342f., III 697. - Schwerlich hierher *gañjā-*, s.o. III 149.

Mbh 13,91,39 bedeutet *gr̥janaka-* dem Kommentar zufolge 'Fleisch eines Tieres, das durch eine mit Gift beschmierte Waffe getötet wurde' (E. W. Hopkins, JAOS 20 [1899] 29; Oberlies, briefl.).

gr̥ṇḍiva-, °*ṇḍiva-* m. eine Art Schakal (Lex.). - Unklar.

gr̥ṣṭi- ('Eber'), s.u. *ghr̥ṣṭi-*¹, u. III 171f.

gr̥ṣṭikā- f. Name einer Pflanze (Suśr); *gr̥ṣṭi-* f. Gmelina arborea; eine Dioscorea (Lex.). - Ni., nep. *giṭho* 'Dioscorea sativa' u.a. (Tu 4239). - Nicht klar.

Zu beachten Lex. *ghr̥ṣṭi-* f. 'eine Dioscorea; Clitoria ternata', *ghr̥ṣṭilā-* f. 'eine der Hemionitis cordifolia verwandte Pflanze'. - Da *kāṛṣṇaryā-* usw. 'Gmelina arborea' wohl ein Fremdwort ungewisser Zuweisung ist (s.o. I 342), bleibt vorstellbar, daß auch *gr̥ṣṭi* diese Fremdquelle für Gmⁿ arⁿ reflektiert.

gr̥hagolaka-, s.u. *gauli-*, u. III 166.

geṇḍu- m. Spielball (Lex.), *geṇḍūka-*, *genduka-*, *ginduka-* m. dss. (Lex.). - Mi., ni., pā. *geṇḍuka-* m. Spielball, usw. (Tu 4247f.). - Mit *kanduka-* zusammen zu beurteilen.

S.o. (III 56) zu drav. **keṇḍu°*, das gemeinsame Quelle von *kand°* und *gend°* (sowie **geḍḍa-*, **ganduka-* nach Tu 4248.3.4) sein soll; anders Pischel, Gramm 90.

gairika- n. Rötel (ep. +). - Mi., ni., pkt. *geria-*, °*rua-* m. n. 'red chalk', u.a. (Tu[Add] 4254). - Vielleicht Fremdwort.

Tu 4254 verweist auf **gairukā-* in Fortsetzersprachen und auf Lex. *gavedhuka-*, *gaveruka-* n. 'rote Kreide' (dazu anders [aber ganz unglaubhaft] KEWA I 204). - Bezug von *gair°* auf *giri-* (o. I 487) ist trotz ep. *giri-dhātu-* m., Lex. *giri-ya-* n., *giri-mṛd-* f. 'Rötel' möglicherweise nur volksetymologisch (Tu, a.a.O.).

gokarñi- f. *Sansevieria zeylanica* (Lex.). – Wohl zu *gáv-* (o. I 478ff.) und *kárna-* (o. I 314f.).

Aus „*Kuh-Ohr“ deuten sich auch andere Appellativa, wie der Antilopen-Name ep. *go-karña-* (pā. *gokarṇa-* u.a., Tu 4256); die Annahme volksetymologischer Umformung eines Fremdwortes ist möglich, aber entbehrlich. – Lex. *g'* ist keineswegs eine Erb-Entsprechung zu jav. *gaokarāna-* (gegen Leum 88; s. KEWA I 345), das zudem wohl nicht „*karāna*- ‘Ohr’“ enthält (s. Kli, MSS 18 [1965] 31; KEWA III 676).

gokṣura- m. *Tribulus lanuginosus* (Suśr); **gokhura-** m. dss. (Lex.). – Mi., ni., pkt. *gokkhuraya-* m. eine Heilpflanze, mth. *gokhrū* m. *Tribulus lanuginosus*, u.a. (Tu 4261). – Zu *gáv-* (o. I 478ff.) und *kṣurā-* (o. I 435f.)? S. Tu, a.a.O.

Wenn nicht Volksetymologie vorliegt, mag sich *go-kṣura-* auf die Fußverletzungen von Tieren durch die Fruchtdornen des *Tribulus* („Stachelnuss“) beziehen. – Lex. *gokhura-*, „*k'huri-* (und „*k'yura-*“) sind auch als gleichbedeutend mit Lex. *gokaṇṭa-* ‘*Asteracantha longifolia*’, ‘cattle-thorn’ überliefert.

gocchā- f. die Furche auf der Oberlippe (VarBrS). – Mi., nu., dard., kś., pkt. *guñchā-* f. ‘moustache’, u.a. (Tu 4269). – Nicht geklärt.

Verbindung mit *guccha-* ‘Büschel’ (o. III 157, mit Verweisen) und *kūcā-* (~ pkt. *kūcya-* ‘Barthaar’, hi. *kūci* ‘Bart’, o. I 386) erwägt Tu, a.a.O.

gōjihvikā- f. Name einer Pflanze (Suśr, u.a.; viell. ‘Elephantopus scaber’), *gōjihvā-* f. dss. (Lex.). – Ni., hi. *gobhī* f. ‘cabbage, the medicinal herb *Elephantopus scaber*’, u.a. (Tu[Add] 4270). – Wohl „*Rindszunge“, zu *gáv-* (o. I 478ff.), *jihvā-* (o. I 591ff.); vgl. Pflanzennamen in anderen idg. Sprachen wie gr. βούγλωσσον, französ. *langue de bœuf* (de vache), nhd. *Ochsenszunge*, *Kuhzunge*, usw. (Marzell I 263, III 1521).

Andererseits kommt „*jihvikā-*“ auch in Lexemen vor, in denen der Anklang an das Wort für ‘Zunge’ volksetymologischer Umgestaltung zuzuschreiben ist (s.o. I 219).

goṭā-, s.u. *ghoṇṭā-*, u. III 172. – *goḍa-*, s. *goṇḍa-*, u. III 166.

goḍumba- (°*ḍimba-*) m. Wassermelone (Lex.). – Nicht klar.

Mundide Kombinationen bei Kui, PMW 24,66,84, KuiAryans 42; weitere Lit. in KEWA I 345.

goṇa- bzw. *goṇikā-* (buddh.), s.u. *goṇi-*.

goṇi- f. Sack (kl.; Pān, s. Lüders, Text 6 Anm. 6 = KS 448 Anm. 6). – Mi., nu., dard., ni., Khari (Niya) *goni*, hi. *gon* f. Sack, usw. (Tu[Add] 4275). – Nicht sicher erklärt.

Vielleicht doch zu **go-ṇa-* ‘rindern’ (~ buddh. *goṇa-* m. ‘bull’, pā. *goṇa-* m. ‘ox’ usw. (Tu[Add] 4274), ~ *gáv-*, o. I 478ff. [s. Tu, a.a.O., mit Lit.]); vgl. Lüders, a.a.O. 6f. = 448f. („ursprünglich die als Sack verwendete Rindschaut ... allerdings im Gebrauche des Wortes ... nichts mehr zu spüren“ [a.a.O. 7 = 449]), KEWA I 345f., 568, III 697. Vergleichbar buddh. *nakulaka-* ‘Tasche’ < „*vom Ichneumon [o. II 2] stammend“ (A. Wexler, KZ 81 [1967] 245f.). – Drav. Wörter wie tel. *gōne* ‘sack’ usw. stammen aus dem Indoar. (DED² 511b, Appendix Nr. 33).

Mit *guṇā-* (**guṇā-*?) ‘Faser’ und (?) den iran. Wörtern für ‘Haar’ (jav. *gaona-* usw., s.o. I 489f.) besteht wohl kein Zusammenhang; pā. *gonaka-* (~ *gon*), buddh. *goṇika-* f. ‘wollene Decke’ gehören wahrscheinlich als iran. Lehnwörter unmittelbar zu iran. **gaṇna-* ‘Haar’ und sind von *goṇi-* ‘Sack’ zu trennen (Lüders, a.a.O. 7ff. = 449ff., Schm, Glö 49 [1971] 104; etwas anders Tu 4275).

goṇḍa¹ m. Name eines wilden Stammes im Vindhya-Gebirge (PW II 796); *goṇḍavana-* n. Name eines Landes (Lex.). – Mi., ni., pkt. *goṇḍa-* m. Wald, bg. *gōr* ein nicht-arischer Stamm, usw. (Tu 4276). – Drav., kui *gōṇḍa* „the Gond tribe“ u.a. (DED² 188a, Nr. 2077).

goṇḍa² m. ein fleischiger Nabel (Lex.); *goḍa-* m. dss. (Lex.). – Bg. *gōr* ‘a protuberant navel’ (Tu 4277). – Wohl Fremdwort.

Hierher (mit volksetymologischer Verdeutlichung) auch Lex. *garbhaṇḍa-* m. ‘Anschwellung des Nabels’? – KEWA I 346.

goṇḍakiri-, s.u. *gaṇḍalī-*, u. III 166.

gotā- f. Kuh (Gramm.). – Zu *gáv-* (~ *a-gótā-*; o. I 478).

Vgl. AiGr II 2,619. – Gewiß nicht Erb-Entsprechung zu lit. *guotas* 'Herde' (wozu vielmehr Fraenkel 177b); s. KEWA I 346.

goda-, s.u. *gorda-*, u. III 165. – *godā-*, s. *godāvari-*.

godāvari- f. Name eines Flusses im Dekkan (ep. +); *godā-* f. (kl.), *gautamī-* f. (ep.), *golā-* f. (Lex.) Namen der Godāvari, *golagrāma-* m. Name eines an der G^o liegenden Dorfes (für **golā*^o, PW II 814?). – Pā. *godhāvari-* f. ein Fluß im Dekkan (Malalasekera I 815f., H. Lüders, ZDMG 96 [1942] 34 = KS 501). – Umstritten.

Nach Lüders, a.a.O. primär *godhā-v*^o 'die an Godhā-Eidechsen Reiche' (~ *godhā-*^o, o. I 498); ep. + **dā*^o für **dhā*^o durch drav. Einfluß (?). – Einen vorldg. Namen erwägt H.-J. Pinnow, BzN 5 (1954) 3 in *godā*^(o), *golā-*, pā. *godhā*^o (mit Umdeutungen, z.B. in *gautamī-*).

GODH bedecken, verhüllen (Dhā); *gudhera-* beschützend (Lex.). – Offenbar Hypersanskritismen für *GOH/GUH*.

Nicht alte Zeugnisse für iir. **gaid*^h/**gud*^h, gegen die in KEWA III 696 angeführte Lit.; s. o. I 502. – Vgl. auch Lex. *guhera-* m. 'Beschützer' neben Lex. *gudhera-*.

godhā- ('Handschuh'), s.o. I 498 (s.v. *godhā*^h), mit Lit.; vgl. auch o. I 502. – *godhi-*, s.u. *gorda-*, u. III 165. – *gonasa-*, **nāsa-*, s.o. I 499 (s.v. *gonasi-*).

gopālī- f. eine Gurken-Art [bzw. eine andere Pflanze] (Lex.); s. auch Lex. *gopālakarkāṭi-*, *gopakarkāṭikā-* f. 'eine Gurken-Art'. – Mi., ni., pkt. *govālī-* f. 'a kind of creeper', u.a. (Tu 4294). – Benennung nach *gopālā-* 'Hirt' (o. II 124) oder einer seiner jüngeren Bedeutungen ('Fürst', 'Fieberdämon, Schlangendämon', Beiname von Göttern, N. pr.)? Möglicherweise volksetymologische Umformung eines Fremdwortes.

gopura- n. Stadttor (Kaut., ep. +; s. D. Schlingloff, WZKS II [1967] 75). – Zu *gáv-*, *púr-/pura-* (o. I 478ff., II 145).

S. die Lit. in KEWA I 348; anders J. Filliozat, JA 247 (1959) 251ff.

gophaṇā- f. Bandage (Suśr.); eine Waffe [Schleuder, Schlinge?] (s. Schmidt, Nachtr 172c); *goṣpaṇa-* m. Schleuderstange (Kaut.). – Mi., ni., pkt. *gophaṇā-* f. 'sling', *gumphana-* n. 'sling for stones' u.a. (Tu[Add] 4206). – Problematisch.

In das o. I 492 (s.v. *guspitā-*) erörterte Material einzuordnen (s. Tu 4205)? – Nach Bur, BSOAS 12 (1948) 377 ist g^o volksetymologische Umformung eines drav. Wortes; vgl. die Sippe von ma. *kavaṇa*, *kaviṇa* 'sling, bow to throw stones' u.a. (s. DED² 123b, Nr. 1322 [ohne indoar. Material]).

gominda-, s. *govinda-*, u. III 165f.

gorda- (^o*dha-*) m. Gehirn (Lex.); *goda-* m. n. dss. (Lex.), *godhi-* m. Stirn (Yaś-Komm.). – Ni., bg. *god* 'brain' u.a. (s. Tu 4197, 4314 [auch **gudda-*, **koḍḍa-*]). – Viell. drav., vgl. ta. *kuruti* 'brain' u.a. (DED² 161b, Nr. 1783).

gola- m. Kugel, Ball (kl.), kugelförmiger Wassertopf (Lex.); dazu *guṭikā-* f. Kügelchen, Pille (kl.), *guṭī-* f. dss. (J. Deleu, Fs Turner II 189), *guda-* m. Kugel, Ball (ep. +), *guṭī-* f. Kugel, Pille (u.a.; s.o. III 160). – Mi., nu., dard., ni., s. pā. *golaka-*, pkt. *gulīa-*, *golaa-* m. Ball, usw. (Tu[Add] 4181, 4321; s.u.). – Wohl eine Fremdwort-Sippe.

S. die Lit. in KEWA I 349; DED² 154a, Nr. 1680. Vgl. ferner *kholaka*² (o. III 148) und **goṭṭa-* bei Tu(Add) 4271. – Zu *guda-* 'Kugel, Ball' gehört vermutlich Sū + *guda-* m. 'sich ballender Zucker, Melasse' (pā. *gula-* u.a., Tu 4182 [mit Verweisen], TuAdd 4182; s. KEWA I 338, Tu, a.a.O.), zu *gola-* 'Wassertopf' Yājñ + *gola-*, Mn + *golaka-* m. 'Bastard einer Witwe' (o. I 363, mit Lit.).

Unwahrscheinliche idg. Deutungen von Teilen dieses Materials verzeichnet KEWA I 337, 349; Unsicheres bei Morg, Shughni 36b, Bai, Dict 88b.

golaka- ('Bastard einer Witwe'), s.u. *gola-*. – **golaka-* ('Eidechse'), s. *gaulī-*, u. III 166. – *golagrāma-*, *golā-*, s.u. *godāvari-*, o. III 164.

govinda- m. Beiname des Kṛṣṇa (Sū +; Lex. auch 'Oberhirt'); inschr. *gominda-* (AiGr I 197, I² Nachtr 109). – Pā. *govinda-*

m. N. pr. (Malalasekera I 821f., 971, II 489), pkt. *govinda*-*Ṛṣṇa**, *govinda*(*datta*-) N. pr. (Mehta-Chandra-Malvania 238f.). – Wohl mi. aus ep. *gopendra*- m. 'Oberhirt, Beiname *Ṛṣṇas*' (~ *gopā*-, *pa*- [o. I 499f., II 112], *indra*- [o. I 192]), mit Angleichung an *vinḍa*- 'findend, erlangend' (o. II 579); AiGr, IG 29f., II 1,182 (mit Lit.).

Oder primär *go-vinda*- (~ ved. *go-vid*-, *vinḍu*-, *gā avindan*, aīr. *Boand* < **g^ooy-vindu*-, s.o. I 479, mit Lit.)? Dagegen AiGr II 1, a.a.O.

goṣpaṇa-, s. *gophaṇā*-, o. III 165.

gaupḍali- f. ein bestimmter Tanz (Saṃgītasārasaṅgraha; s. DED² 190a, Nr. 2099 [mit Lit.]), – Wohl drav., s. ta. *kontaḷam* 'a kind of dance', u.a. (DED², a.a.O.).

Vgl. im selben Text *gaupḍakīrī*-(*goṇ**) 'eine bestimmte Rāgiṇī'.

gautami-, s. *godāvarī*-, o. III 164. – *gaurjara*-, s. *gurjara*-, o. III 159.

gauli- f. eine kleine Hauseidechse (Pañcat [südl.]; s. KEWA I 350f.); *gr̥ha-golaka*- m. Hauseidechse (Pur; vgl. H. Lüders, ZDMG 96 [1942] 36 Anm. 1 = KS 503 Anm. 1). – Mi., ni., pkr. *ghara-goli*- u.a. 'Hauseidechse' (Tu 4324, 4431). – Drav., vgl. ta. *kavuli*, *kauli*, ma. *gauli* usw. 'Eidechse'; Lüders, a.a.O., DED² 124b, Nr. 1338.

*GRATH*¹ (Dhā), s.o. I 504 (s.v. *grathin*-), mit Lit. – *granthi*- ('Glocke'), s.u. *ghaṇṭā*-, III 168. – *grāmakūṭa*-, s.u. *kūṭa*-, o. III 116.

GROC stehlen (Dhā [s. Pāṇ 3,1,58]); *GLOC* stehlen, rauben (Bhaṭṭ). – Mi., ni. (z.B. hi. *bigūcā* 'to be oppressed' < **vi-gruc-ya*-, Tu 11671)? – Nicht klar.

Dhā *GROC*, *GLOC*, *GLUṆC* auch 'gehen' (+ Ni., TuAdd 4393a?).

GH

GHAGGH, s. *KAKH*, o. III 42.

GHAṬ sich bemühen, streben, sich befeleißigen (ep. +), *ghaṭay*^o zusammenfügen, vereinigen (ep. +), *ghaṭita*- verfertigt, gemacht (kl.); *ghaṭana*- n. Verbindung, Vereinigung (kl.), *ghaṭā*- f. Menge, Truppe, Schar (kl.), *ghaṭin*- schaffend (Yaś). – Mi., dard., ni., pā. *ghaṭeti* vereinigt, fügt zusammen, usw. (Tu S. 237a, s.v. *GHAṬ*; TuAdd 1968, 4407, 11673, 12855f.). – Wohl mi. aus *GRA(N)TH*/'*grathitā*- (o. I 504f.), über **gajh* (~ H. Berger, WZKS 5 [1961] 59, Tu S. 212a); AiGr I 167, 276, Berger, a.a.O., Oberlies, ÄvSt 69 (mit Lit.).

Zu anderen Vorschlägen s. die Lit. in KEWA I 355, III 699.

ghaṭa- m. Krug, Wassertopf, Topf (Sü +). – Mi., nu., dard., ni., pā. *ghaṭa*- m. Topf, usw. (Tu 4406 [mit Verweisen]; TuAdd 4406, 4413, 6595). – Nicht befriedigend erklärt.

Schwerlich zu *GHAṬ* (*ghaṭay*^o 'zusammenfügen'), s. Bur, BSOAS 34 (1971) 550. – Referat unglaublicher nicht-idg. und idg. Deutungen in KEWA I 355f.

ghaṭā-, s. *GHAṬ*.

ghaṭṭa- m. Landungsplatz, Badeplatz, Ghat (Lex.). – Mi., ni., pkt. *ghaṭṭa*- m. Landeplatz, hi. *ghāṭ* 'Ghat', usw. (Tu 4414). – Wohl drav., vgl. tel. *kaṭṭa*, *gaṭṭu* 'dam, embankment' (~ *kaṭṭu* 'to tie, bind, build' usw.); DED² 108b, Nr. 1147.

S. weitere Lit. in KEWA I 356. – Hierher auch *kaṭaka*-, s.o. III 47 (mit Lit.).

ghaṇṭā- f. Glocke (ep. +), *ghaṇṭu*- m. Glocke am Hals eines Elefanten (Lex.). – Mi., dard. (?), ni., pā. *ghaṇṭā*-, *ḡṇā*- f. Glöckchen, usw. (Tu[Add] 4421). – Wohl onomatopoetisch wie

buddh. *gaṇḍī*-, *ḍikā*- f. 'Aufschlagplatte aus Holz' (Haiyan Hu-von Hinüber, Fs Ji Xianlin 737ff.), pā. *gaṇḍī*- f. 'Gong', u.a. (Tu 4005).

Anderes in KEWA I 356, III 699. – Kl. *granthi*- m. 'Glocke' zeigt nicht das Etymon von *g*° (~ ved. *granthi*- 'Knoten', o. I 504), sondern ist hyperkorrekt-volksetymologisch aus mi. *ghaṇṭī*- (Tu 4421).

Hierher wohl auch Lex. [und in späten Upaniṣads] *ghaṇṭikā*- f. 'Uvula, Gaumenzäpfchen' als „*Glöckchen“ (Tu 4420).

ghaṇṭika- m. Gavial (Bhāvapr). – Ni., s. hi. *gharīyāl* dss., u.a. (Tu 4422). – Nicht genügend erklärt.

Schwerlich als **granthika*- 'mit Beulen, Knoten versehen' zu ved. *granthi*- (o. I 504); auch *gaṇḍa*- m. 'Rhinozeros' gehört wohl nicht zu *gaṇḍa*- 'Beule' (s.o. I 459). Stammt *gh*° mit diesen Wörtern für 'Rhinozeros' aus einer Fremdwortquelle (o. III 151, s.v. *gaṇḍa*-³; vgl. KEWA I 357)? – Tu(Add) 4420 erschließt **ghaṇṭa*- 'throat', das wegen ass. *ghāy* 'protuberance on the snout of an alligator' als Etymon von *gh*° 'Gavial' erwogen wird.

ghaṇṭikā- ('Zäpfchen'), s. *ghaṇṭā*-.

ghana- m. Wolke (ep. +). – Pkt. *ghaṇa*- m. 'Wolke', u.a. (Tu 4424.2). – Ursprungsgleich mit *ghanā*-² 'kompakt, Klumpen' (o. I 512); V. Pisani, Paid 11 (1956) 322, Tu, a.a.O.

GHAR ('leuchten, brennen'), s.o. I 513 (s.v. *GHAR*). – *ghara*- ('Haus'), s.o. I 495 (s.v. *grhā*-), I 513 (s.v. *gharmā*-), mit Lit. [dazu T. Oberlies, IJ 38 (1995) 120].

gharaṭṭa- m. Handmühle (Rājat, u.a.). – Mi., ni., pkt. *gharaṭṭa*- m. 'mill for grinding corn, Persian waterwheel', u.a. (Tu 4451, mit Verweisen; TuAdd 4451). – Zu *GHARṢ* (o. I 513f.)?

Aus **gharṣṭra*-? Überlegungen zum lautlichen Prozeß bei Tu, a.a.O.; s. auch KEWA I 357.

gharghara- Adj. knisternd, rasselnd (kl.); *ghargharikā*- f. als Schmuck verwendetes Glöckchen (kl.), *ghargharita*- n. Ge-

grunze (Pur), *gharghari*- f. von Frauen getragener Gürtel mit kleinen Glöckchen (Bhojaprabandha). – Mi., ni., pkt. *ghagghara*- n. 'girdle of bells', mth. *ghāgrī* f. 'bell on a child's girdle', u.a. (Tu 4444 [s. auch 4443]). – Onomatopoetisch; s. *ghurghurā*-.

S. ferner die Lit. in KEWA I 357, III 699, Frisk I 834.

gharghūrghā-, s.u. *ghurghura*-, III 170. – *GHARB*, s. *CARB*, u. III 182.

ghasra- Adj. verletzend (Lex.). – Erfundene Kunstbildung: dem *gh*° glossierenden *himsra*- (ved. *himsrá*-, o. II 820) sollte eine Form der „Wurzel“ *gha*° (~ *HAN*, o. II 801) entgegengestellt werden.

Zu Unrecht wurde *gh*° für sprachhistorische Schlüsse verwendet; s. KEWA I 358.

ghātā- f. Nacken, Nackenband (Caraka, u.a.). – Mi., nu.(-dard.), ni., pā. *ghātā*- f., hi. *ghār*, *ghāt* f. Nacken, usw. (Tu[Add] 4459, mit Lit.). – Vielleicht sind *ghātā*- und **ghaṭṭā*- (Tu[Add] 4459.2) mi. aus **ghartā*-, das mit iran. **gart*° ('Hals' ~ 'sich drehen') urverwandt wäre (khot. *gaḍaa*-, mp. np. *gardan* 'neck' ~ khot. *gaḍ*-, mp. np. *gardīdan* 'to turn', chwaresm. *γrcy*- 'rollen', usw.).

S. die Lit. bei Tu 4459, Bai, Dict 78a, Samadi 79; vgl. Bur, BSOAS 35 (1972) 540 (s. auch 38 [1975] 55, TuAdd 4459). – Anderes in KEWA I 358.

GHINṆ, *GHUṆṆ* ergreifen (Dhā). – Wiedergabe von mi. **ginh*°, **guh*° (pkt. *giphai* 'ergreift, nimmt') < aia. *grh-n*° (*GRABH*°, o. I 505ff.); AiGr I 192, 276.

ghughukrt-, *ghughulārava*- m. Taube (Lex.), *ghulaghlulārava*- m. eine Art Taube (Lex.). – Nachahmungen des Tauben-Rufes (*ghu-ghu* usw.); E. Schwentner, KZ 66 (1939) 127.

ghuṅghuma-, s.u. *GUṆJ*, o. III 157. – *GHUṬ*, s. *GHOT*, u. III 172.

ghuṣṭa- m. Fußknöchel (Lex.), **ghuṣṭī-** f., **ghuṣṭika-** m., **ghuṣṭa(ka)-** m. (Lex.), **ghuṣṭikā-** f. (Bhāvaṇ) dss. - Nu., dard., ni., nep. **ghūro** Knie, u.a.; hi. **ghūṭī**, **ghoṭnā** m. 'ankle' (***ghuṣṭa-**, ***ghoṣṭa-**); etc. (Tu 4479[1-4], 4480, TuAdd 4479.2.3). - Nicht klar.

Wegen Nebenformen (wie ***ghuṣṭa-**, ***ghoṣṭa-**; s. auch ***kūṣṭha-** 'Knie' [Tu 3243] bzw. [?] **khudaka-** 'Knöchelgelenk am Fuß' ~ ved. **khura-** [o. I 454]) denkt Tu 4479 an eine Fremdwortgruppe; die von Bur (v.a. BSOAS 12[1948] 377) vorgetragene Deutung aus dem Drav. (s. KEWA I 359 [wo auch zu Weiterem], Tu, a.a.O. [vgl. DED² 117b, Nr. 1266]) ist von Bur, BSOAS 35 (1972) 540 zugunsten einer Herleitung aus „pre-Sanskrit ***ghuṣṭa-**“ (?) verlassen worden.

GHUṢṬA, **GHUṢṬA** wanken (Dhā); vgl. **GHURṆ** (o. I 515, mit reicher Lit.).

S. AiGr I 192; zu weitgehend Bur, BSOAS 35 (1972) 540 Anm. 24 (***ghul-n-**, "according to Fortunatov's law").

ghuṣṭa-, **ghuṣṭikā-**, s. **ghuṣṭa-**. - **GHUṢṬA**, s. **GHINṆ**, o. III 169. - **GHUR**, s. **GHOR**, u. III 172. - **ghuraghurāy**, **ghurughurā**, s. **ghurghurā**.

ghurghura- m. Holzwurm (Lex.). - Nicht klar.

In einen mundiden Zusammenhang mit Lex. **gharghūrghā-** f. 'Holzwurm' und (?) ved. **ghupa-** (o. I 515) gestellt (Kui, PMW 41); eine „indomediterrane“ Deutung bei C. A. Mastrelli, AGI 57 (1972) 1ff. - Lautnachahmende Benennung (nach den Klopfgeräuschen, welche die Bohrkäfer erzeugen) ist nicht auszuschließen; „onomatop.“ auch nach PW II 888.

ghurghurā- f. Geknurre (Lex.), **ghurghurī-** f. eine Art Grille (Lex.), **ghurghuraka-** m. ein gurgelnder Laut (Suśr), **ghurghuratā-** f. das Gurgeln, Röcheln (Bhāvapr); **ghuraghurāy**° schnaufen, gurgelnde Laute von sich geben (kl.), **ghurughurāra-** m. Geschnaufe (Yaś), u.a. - Mi., ni., pā. **ghurughurāy**° schnarchen, pkt. **ghurghuri-** m. Frosch, u.a. (Tu 4486; Tu[Add] 4489; s. ferner **GHOR**). - Lautnachahmend.

S. auch **gharghara-**, o. III 168f.; ähnliche Onomatopoeitika auf drav. Seite, vgl. DED² 169af., Nr. 1852.

ghulaghulārava-, s. **ghughukṛt-**, o. III 169.

ghuṣṭa-, s.u. **ghuṣṭa-**. - **ghuṣṭāy**, s. **ghoṣaka-**, u. III 173.

ghuṣṭa- n. Safran (Lex.). - Wohl hyperkorrekt aus pkt. **ghuṣṭa-** 'Safran'; T. Zachariae, KZ 27 (1885) 569ff., BB 10 (1886) 133 = KS 110ff., 156, AiGr II 2,502, KuiAryans 70, 82.

Pkt. **ghuṣṭa-** schwerlich aus ***ghṛṣṭa-** ~ **GHARṢ** (o. I 513f.), gegen Zachariae (BB 10) a.a.O., AiGr, a.a.O.; ein weiterer Beleg für mi. **ghu** < **ghṛ** wurde in **ghuṣṭa-** gesucht, das nur in Bhāṭ V 57c belegt ist und das Wack, Fs Kern 152 = KS 404 zu **GHARṢ** (Suśr **ghṛṣṭa-**) stellt, obwohl mi. -u- für -ṛ- in dieser Umgebung Schwierigkeiten bereitet (~ pkt. **ghaṭṭha-**/**ghṛṭṭha-** 'gerieben'; -u- nur in fraglichem singh. **gūṭiya** 'blow, strike' < **ghṛṣṭi-** [s. Tu 4511]). Doch ist **ghuṣṭa-** in Bhāṭ nur „im Kompositum **jyaghustakathināṅguṣṭham** bezeugt, wo es von Mallinātha mit Bezug auf Pān 7,2,23 als **nighṛṣṭa-** interpretiert wird. Das pälineische Sūtra besagt jedoch nicht mehr und nicht weniger, als daß **ghuṣṭa-** zu **ghuṣ** gebildet wird, wenn es nicht 'verkünden' bedeutet, was seit der mit Bhāṭ etwa gleichzeitigen Kāś auf 'reiben - gerieben' gedeutet wird, während es Pat im Mahābhāṣya offensichtlich noch als 'tönen, lärmern' versteht, wie das von ihm zu Pān 7,2,28 angeführte Beispiel **ghuṣṭo māṅgaḥ** 'die Straße ist laut' zeigt. Offensichtlich hat man auf der Suche nach einem positiven Interpretament für Pāṇinis **aviṣṭadane** das lautlich nahestehende **ghṛṣ** erwählt; historisch phonologisch ist dem sicher nichts abzugewinnen ...“ (Wrh, briefl.). S. auch Tu 4417; pā. **ghuṣṭa-** gehört als 'tinkling' nicht zu **GHARṢ** (gegen T. Oberlies, HS 108 [1995] 134).

ghūka- m. Eule (Pañcad, u.a.); **ghūkāra-** m. Gekreische der Eule (kl.). - Mi., ni., pkt. **ghūka-** m., guj. **ghuṣṭa** (***ghūka-ṭa-**) 'Eule', u.a. (Tu[Add] 4494). - Lautnachahmend (AiGr II 1,9); ähnliche Bildungen (wie ta. **kūkai**, kan. **gūge**, **gūgi**, **gūbe** usw.) auf drav. Seite (DED² 170b, Nr. 1871).

Ältere Lit. (auch zu Abweichendem) in KEWA I 360.

ghṛṣṭa- ('Mitleid' usw.), s.o. I 516 (s.v. **ghṛṣṭa-**).

ghṛṣṭī¹ m. Eber (Lex.); **ghṛṣṭi-** m. dss. (Lex.). - Nicht klar.

Referat etymologischer Erwägungen zu dem späten Lex.-Wort in KEWA I 361 (z.B. ~ **HARṢ** [soweit aus iir. ***gharṣ**, o. II 808]). - Lex.

grṣṭi- 'Eber' ist offenbar nur eine Wiedergabe von grṣṭi- (o. I 494) mit der Bedeutung von gh'.

ghṛṣṭi-² f. eine Dioscorea (Lex.): s.o. III 161, s.v. grṣṭikā-.

ghoṅgha- m. Muschel (Lex.; zur Übersetzung s. Tu 4514). – Ni., vgl. hi. ghōghā m. 'cockleshell' sowie Fortsetzer von *ghoggha-, *gogga- (Tu, a.a.O.). – Nicht sicher erklärt.

Nach Sharma-Vermeer 459b drav. (~ tulu goṅga 'a large cowrie'; dazu anders DED² 184b, Nr. 2036 [~ gāṅgata-, o. III 156]).

GHOT¹ sich wenden, umkehren (Dhā; HPariś vyāghuṣana- n. das Zurückkehren); GHOT² schützen (Dhā; < „*abwenden“, Kui, Nas 138 Anm. 1?). – Mi., ni., pkt. ghodai 'turns', nep. bauranu 'to return', usw. (Tu S. 242a, s.v. GHUT¹; s. TuAdd 7175). – Nicht klar.

Zu GH¹ 'wenden' s. Bur, BSOAS 35 (1972) 540 Anm. 25; s. auch die Lit. in KEWA I 361. – Dhā GH² 'schützen' mag, wenn nicht wie oben zu erklären, mit GUNṬH 'bedecken' (o. III 158f.) vermittelt werden.

ghoṭa(kā)- 'Pferd', s.o. I 517. – GHON, s. GHUṆ (~ GHŪRN), o. III 170. – ghoṇā-, s.o. I 520 (s.v. GHRĀ).

ghoṇṭā- f. eine Art von Brustbeere (Jujube) [Lex.], ghoṇṭi- f. dss. (Lex.); goṭā- f. Zizyphus jujuba (Yaś-Komm.). – Wohl drav., vgl. ta. koṇṭai 'jujube tree', usw. (DED² 188a, Nr. 2070).

S. ferner KEWA III 700f. (mit Lit.), o. I 378; über fragliches Sū ghoṭa- ("shaped like a jujube fruit?") s.o. I 517 (mit Lit.). – Anderen Ursprungs ist wohl Lex. ghoṇṭā- f. 'Betelnußbaum', Suśr + ghoṇṭā-phala- n. 'Betelnuß'.

GHOR ein fürchtbares Geschrei erheben (Bhaṭṭ [Aor. aghorī]; s. auch Schmidt, Nachtr 176a, 394b). – Mi., ni., pkt. ghorai 'snores', u.a. (Tu[Add] 4487). – Wohl lautnachahmend.

S. Tu, a.a.O. (~ ghurghurā- usw., o. III 170); o. I 518 (mit Lit.). [Nach Wr̥b (mündl.) viell. zu ghorā- (o. I 517) rückgebildet.]

GHOL untereinanderrühren, zu einem Brei verarbeiten, mischen (Bhāvapr [gholay]); ghola- n. Buttermilch (Suśr). – Mi., dard., ni., pkt. gholei 'stirs', pahoḍai 'swings', ghola- n. 'curds strained through cloth', usw. (Tu[Add] 4524, 4526; Tu 4404, 8487). – Nicht aufgeklärt.

Von der Tradition als „mi. Kausativum“ zu GHŪRN (o. I 515, mit Lit.) aufgefaßt; s. PW II 898, AiGr I 192, KEWA I 363, Tu 4526.

gholi- f., gholi(kā)- f. Portulak (Lex.). – Ni., hi. ghol f. 'Portulaca oleracea', mth. ghoḷ f. dss. (Tu 4527). – Nicht klar.

ghoṣaka- m. Luffa acutangula (Lex.); zusammen mit Suśr-Komm. ghusuṇḍi- f. 'dss.' zu beurteilen. – Wohl Fremdwort; s. KuiAryans 23.

Hierher nach Kui, a.a.O. auch der Pflanzennamen Sū + koṣātakī- (s.o. I 403; Syed, Flora 253 ff. [Luffa a^o]).

Ñ

ÑAV einen bestimmten Ton von sich geben (Dhā; Desid. ñu-ñu-s^o [„fiktive() Reduplikation“, AiGr I 186]). – Lautnachahmung; AiGr I 185, KEWA I 365.

[Nach Wr̥b (mündlich) viell. onomatopoeet. Umgestaltung von NAV (o. II 23)].

C

cakita- Adj. zitternd, erschrocken (kl.). – Mi., ni. (?), pā. cakita- erschreckt, ängstlich, u.a. (Tu 4537). – Nicht genügend erklärt.

Auf verbales *CAK 'erschreckt sein, erstaunt sein' zu beziehen (Tu, a.a.O.)? S. uc-caka^o 'nachzittern [von Gedanken]' (BhP 6,16, 48). – Unglaubhaftes bei T. Benfey, Orient und Occident 2 (1864) 753 und F. Fröhde, BB 1 (1877) 330.

cakora- m. *Perdix rufa* (ep. +). – Mi., ni., pā. *cakora-*, *caṅkora-* m. *Perdix rufa*, usw. (Tu[Add] 4536). – Wohl lautnachahmend.

Vgl. in Fortsetzersprachen auch **cakkora-* (Tu, a.a.O.). – Zu schallnachahmenden Bildungen in verwandten Sprachen s. WH I 190, KEWA I 365; diese Anklänge besagen für idg. Ursprung ebenso wenig wie im Falle von *kulāla-* (o. III 111).

caoraka- n. Napf, Schlüssel (buddh.). – Jaina-pkt. *caora-* Schlüssel. – Wohl iran., vgl. np. *sukōra* 'patina testacea s. fictilis', arm. (< iran.) *skawarāk* 'Schlüssel, Hirnschale' (Hüb, Gr 237, Szem, WdS 12 [1967] 281 = ScrMin 2186, BolognImpr 57 und Anm. 2); Bai, Fs Szuszkiewicz 35f.

cakra- ('Anas casarca') u.a.: s.o. I 522 (s.v. *cakravākā-*).

cakrakuliyā- f. ein bestimmtes Farnkraut, wohl 'Hermionitis cordifolia' (Lex.). – Ni., or. *cākuliā* 'Hermionitis cordifolia', u.a. (Tu[Add] 4540). – Nicht klar.

Vielleicht ein volksetymologisch (nach *cakrā-* [o. I 521f.] und *kulā-* [o. I 377]) umgeformter Fremdname.

cakragaja- m. *Cassia tora* (Lex.); *cakrapadmāta-* m. (Lex.), *cakramarda-* m. (Suśr) dss. – Hi. *cakwād*, *cakauṛ* u.a. 'Cassia tora' (Tu 4546). – Die indoar. Formen sind volksetymologische Umgestaltungen eines drav. Wortes, vgl. kan. *cagace* 'Cassia tora', *cogarci* 'Cassia occidentalis' (~ kan. *tagaci*, *taragasi*, *taruvasa* 'Cassia tora' u.a. [s. *taravaṭa-*]); DED² 259b, Nr. 3003.

Schwerlich ist in **marda-* (wie angeblich auch in *karamarda-* [o. III 62], *picumarda-* [KEWA III 269]) ein drav. Wort für 'Baum' verborgen (ta. *maram*, kan. *mara* usw., DED² 416b, Nr. 4711); so Bur, BSOAS 12 (1948) 378.

cakravāla- n. Kreis (ep. +); *cakravāla-* m. n. Gruppe, Menge (ep. +), *cakravāda-* n. Schar, Menge (Lex.), m. Name eines mythischen Gebirges, das die als Scheibe gedachte Erde umgibt (buddh.), *cakravāta-* m. Grenze (Lex.). – Pā. *cakkavāla-*

m. n. 'a circle, a mythical range of mountains supposed to encircle the world', pkt. *cakkavāla-* m. 'circle' (Tu 4552). – Ein Kompositum mit *cakrā-* ('Rad', ep. 'Kreis'), o. I 521f.

Das Hinterglied primär **vāda-* ('ta-'); dieses mi. aus **varta-* (Ted, JAOS 67 [1947] 97a) bzw. **var(r)a-* od. ähnl. (Tu 4549, 4552, 11480; s. TuAdd 11480) ~ *VART* (o. II 518f.)? Hierher auch **vāla-* in *ālavāla-*, o. III 24?

cakṣaṇa-, s.u. *CAṢ*, unten III 183f.

caṅga- Adj. hübsch (Schmidt, Nachtr 177b); verständig, kennerhaft (kl.). – Mi., dard., ni., pkt. *caṅga-* 'clever, handsome' u.a. (Tu[Add] 4564, Oberlies, ÄvSt 69). – Nicht klar.

Bur, BSOAS 12 (1948) 378 stellt *c°* zu der drav. Wortsippe von kan. *canna*, *cannige* 'handsome man' usw. (DED² 212b, Nr. 2423 [ohne indoar. Material]); s. ferner Kui, PMW 126, KEWA I 367.

caṅgerika- n., *caṅgerī-*, **rikā-* f. Korb (Pañcad). – Mi., ni., pā. *caṅgoṭaka-* m. Korb, pkt. *caṅgerī-*, **elī-* f. Korb, *caṅgavera-* m. hölzerner Korb, u.a. (Tu 4565 [mit Verweis], TuAdd 4565, T. Oberlies, IJ 38 [1995] 120 [mit Lit.]). – Fremdwort.

S. Tu, a.a.O.; Hinweis auf Dravidisches wie konḍa *songori* 'basket that holds four seers of grain' in DED² 202b, Nr. 2288. Zu beachten Varianten in Daśak (wo *vaṅgerikā-* wohl Fehlesung ist, KEWA III 125) bei Oberlies, a.a.O. – *cañcā-* bleibt wohl fern (s.u. III 176).

caceṇḍā-, s. *ciciṇḍa-*. – *CAÑC*, *cañcarin-*, s.u. *cañcala-*.

cañcala- Adj. beweglich, unstet (Up, ep. +). – Pā. *cañcala-* 'tremulous', u.a. (s. Tu 4568). – Aus **cal-cal-a-* ~ *CAR*¹ (*CAL*¹), vgl. Int. *car-car*^o, *cal-cal*^o (o. I 534).

Kl. *CAÑC* 'hüpfen, sich unstet bewegen' (C. Vogel, IJ 9 [1965-66] 278) ist Rückbildung aus *c°* (AiGr II 2,218); Übertragungen von *cañcala-*/**cañcara-* sind Lex. *cañcala-* m. 'Liebhaber' (gegen eine Sonderdeutung richtig KEWA I 367) bzw. kl. *cañcarn-*, **rika-* m. 'Biene' (**moving rapidly or repeatedly), pkt. *cañcarīa-* u.a. [Tu 4566]). – Lit. zu Verfehltem in KEWA, a.a.O.

cañcā- f. Flechtwerk, Rohrwerk (buddh.), *cañcāveṣā-* f. Strohpuppe, *cañcāpañcajana-* m. Strohhalm (Yaś). – Unklar.

Schwerlich zu *cañgerika-* (o. III 175); s. KEWA I 367f. (mit weiterer Lit.). – Nicht weiterführend auch Kōly 12 (*[a]ly-*añcā-* „das Übergebogene“) bzw. R. P. Das, Spr 31 (1985) 263 und Anm. 31.

cañcu-¹ Adj. berühmt, bekannt (kl.); *cañcutā-* f. (Rājat), *cañcutva-* n. (Daśak) das Berühmtsein. – Nicht klar.

Mit **capa-*, (°)*cuñcu-* (u. III 177, 193) zusammengestellt, s. AiGr II 2,547 §404. Vielleicht ist an eine reduplizierte Bildung **cañ-c-u-zu* *KAN*¹/*CAN*¹ 'Gefallen finden' (o. I 296f.) zu denken (~ **capa-* < **can-a-* 'gefallend' nach Thi in AiGr II 2,546; °*cuñcu-* aus *cañcu-* durch Assimilation?). – Fraglich. Gewiß ist *c*^o nicht protomundid, gegen Kui, PMW 155; s. auch KEWA I 368.

cañcu-², °*cū-* f. Schnabel (kl.). – Mi., dard. (?), ni., pkt. *cañcu-* f., bg. *cāuc* Schnabel, usw. (Tu[Add] 4569; s.u.). – Nicht klar.

Tu 4569, 4925 verweist auf Fortsetzer von **cuñca-*, **coñca-*, **cucca-*, **coñta-*, **toñca-* 'Schnabel' und vermutet deshalb nicht-idx. Ursprung; s. auch die drav. Sippe von ta. *cuñtu*, kan. *cuñdu* 'Schnabel' usw. (DED² 231a, Nr. 2664 [ohne indoar. Material]) sowie *tuñda-* usw. (o. I 653, mit Lit.). Vgl. die Angaben in KEWA I 368, III 702. – Schwerlich ist *c*^o einer iir. Wurzel **kank-* 'to be bent' zuzuordnen (s. Bai, AM 11 [1964] 16; KEWA III 702, R. P. Das, Spr 31 [1985] 263 und Anm. 30). – Ein *cañcu-*³ m. Hirsch ([?] Lex.) ist viell. drav.; s. DED² 203a, Nr. 2294.

CAT, s.o. I 525 (s.v. *CAT*), mit Lit.; vgl. auch o. I 536 (s.v. *CART*).

caṭaka- m. Sperling (ep.+); *carmacaṭaka-* m. Fledermaus (buddh.; „Ledersperling“, vgl. Parallelen wie Lex. *carma-patrā-* f., pkt. *camma-pakkhi-* m., schwed. *läderlapp*, westf. *Leerspecht* [= *Leder*°] u.a. 'Fledermaus', KEWA I 378 [mit Lit.], Tu 4700). – Mi., dard., ni., pä. *caṭaka-* m. Sperling, usw. (Tu 4571, mit Verweisen; TuAdd 4571). – Wohl lautnachahmend; s. auch Fortsetzer von **ciṭaka-* (Tu[Add] 4571.2). Anklingende Wörter finden sich im Drav. (KEWA I 368, DED² 240a, Nr. 2763).

S. auch kl. *cātaka-* m. eine Vogel-Art (KEWA I 382).

caṭacaṭayana- n. Knistern (Suśr), *caṭacaṭā-śabda-* m. Geklitze, Gerassel, Geknistern (ep.+), *caṭacaṭayita-* knisternd (Daśak), *caṭad-iti* 'krach!' (kl.), *caṭaccaṭarava-* Gekrach (Schmidt, Nachtr 177c), u.a. – Pkt. *caṭacaṭa-*, *caṭakka-* m. 'crackle', or. *carcaṭ* 'crackling', usw. (Tu[Add] 4570). – Lautnachahmend; vgl. auf drav. Seite ma. *caṭacaṭa* 'crash, peal, descriptive of battle noises', tulu *caṭakka* 'a slapping or crackling sound', usw. (DED² 203a, Nr. 2296, mit Lit.; Malten 158f.).

S. *ciṭciṭtāy*^o.

caṭu-, s. *catura-*, u. III 178.

[**caṭuka-** ein Holzgefäß zum Schöpfen (Lex.): Nur Glosse von pkt. *caṭua-*, *caṭṭu(a)-* m. 'wooden spoon', u.a. (Tu 4575). – Drav.? Vgl. ta. ma. *caṭṭukam* 'ladle' usw. (DED² 204a, Nr. 2309)].

Ist Harṣac *caṭuka-* m. 'fore-quarter of venison' (Schmidt, Nachtr 177c) eine Übertragung von „Löffel“? Vgl. auf drav. Seite die (fragliche) Verbindung von ma. *caṭṭuvam* 'shoulder-bone' mit *caṭṭukam* 'ladle' (DED², a.a.O.); s. auch o. III 73 zu *kalācika-* 'Löffel' ~ *kalāci-* 'Vorderarm'.

caṭula-, s. *catura-*, u. III 178. – *caḍuli-*, s. *cuḍuli-*, u. III 193.

caṇa- m. Kichererbse (Mbh 13,112,62b), *caṇaka-* m. dss. (Suśr, u.a.). – Mi., ni., pkt. *caṇa(ya)-* m. Kichererbse, u.a. (Tu 4579ff., TuAdd 4579). – Nicht klar.

Unglaubliche Deutungen aus idg. Material in KEWA I 369 und bei Bur, BSOAS 38 (1975) 63 Anm. 7; Vorschlag einer Herleitung aus dem Drav. bei H. Berger in KEWA, a.a.O. – Schwerlich hierher *cāṇakya-*, u. III 185.

Etwas anderes ist **capa-* 'durch etwas bekannt, berühmt' (in Kompp. wie kl. *kathā-capā-* 'famous by report' u.a. [s. AiGr II 2,546 §401]); vgl. Funktionsgleichheit mit °*cuñcu-* (AiGr II 2,547 §404). S. die etymologischen Erwägungen zu *cañcu-*¹, o. III 176.

caṇḍa-¹ Adj. beschnitten, ohne Vorhaut (Lex.). – Unklar.

Mundide Kombinationen bei Kui, PMW 80.

caṇḍa² m. Tamarindenbaum (Lex.); s. *ciñcā-*, u. III 188.

caṇḍa³ Adj. zornig (ep. +): s.o. I 525 (s.v. *caṇḍa-*), mit Lit.

caṇḍamuṇḍā- s. *cāmuṇḍā-*, u. III 185.

caṇḍila- m. Barbier (jin., Lex.; M. Bloomfield, Fs Wackernagel 228), *candila-* m. dss. (Lex.; Zachariae, Beitr 65, KuiAryans 71). – Pkt. *caṇḍila-* m. Barbier (Zachariae, a.a.O. 54f. Anm. 3). – Nicht klar.

Munda-Kombinationen bei Kui, PMW 78, 160; zu beachten ist der Reim auf *bhāṇḍila-*, s. KEWA II 492.

campaka-, s. *campaka-*, u. III 181.

catura- Adj. geschickt, gewandt, reizend (Kālidāsa; jünger 'schnell, rasch', s. Em, Lg 33 [1957] 600 = SeIP 187); *cāturya-* n. Liebreiz (ep. +). – Mi., ni., pā. *catura-* geschickt, u.a. (Tu 4594). – Nicht sicher gedeutet.

Vielleicht ist *c*^o doch aus Kompp. mit **catur-a-* 'die Vier habend' (~ *catvar-*, o. I 526ff.) abgelöst; s. AiGr II 1,35, III 399, L. Renou, Krat 4 (1959) 43. Gehören kl. *caṭula-* 'unstet, zierlich' (~ pā. *caṭula-* 'clever' u.a., Tu 4572), *caṭu-* 'artige Rede' (?), *cātu-* 'freundliche Worte' hierher (s. AiGr II 2,487, 864, KEWA I 371)? – Für drav. Ursprung (~ ta. *catur* 'ability, skill' usw.) Em, a.a.O., DED² 205a, Nr. 2327; weitere Lit. in KEWA I 370f., III 702.

candana- m. n. Sandelbaum, Sandelholz, Sandelpaste (SāmavBr, Sū, Nir +). – Mi., ni., pā. *candana-* m. Sandelbaum, u.a. (Tu 4658ff., TuAdd 4658). – Wohl drav., vgl. ta. *cāntu* 'sandal tree, sandal paste' u.a. (~ ta. *cāntu* 'to daub, smear, anoint').

DED² 214b, Nr. 2448; ältere Lit. in KEWA I 373, s. auch o. III 30. Mit *CAND* (o. I 528f.) besteht kein alter Zusammenhang; doch wurde ein solcher von der Sprachgemeinschaft empfunden (s. KEWA III 165, s.v. *valgukam*).

Aus indischer Quelle (~ in gr. Wiedergabe *σανδανον*, *σένταλον*, byzantin. *τσανδάννα*, AiGr I 137, I² Nachtr 76) uigur. *čantra* (Bai,

Dict 99a), mp. np. *čandal* 'sandal wood', italien. *sándalo*, französisch. *sandal*, altruss. *sandals*, nhd. *Sandel-Holz* u. dgl.; KEWA I 373, Vasmer II 576 (mit Lit.), VWartburg 19 (1967) 153bf.

candrimā- f. Mondschein (Lex.). – Zu pā. pkt. *candimā-* f. ~ ved. *candrā-mās-* m. 'Mond' (o. I 529, s.v. *candrā-*).

Über die Genese der Form s. C. Caillat, Fs Benveniste 65ff. (mit Lit.); Wennerberg I 65, HinMi 90.

candriḷa-, s. *caṇḍila-*, o. III 178.

cannavira- n. 'a kind of ornament' (Śilparatna [Mānasāra *channavira-*]; N. Sen, Fs Turner I 190). – Eine Sanskritisierung von kan. *jan(n)ivāra* 'sacred thread' (wohl < *yajñiya*), o. II 394), Sen, a.a.O.?

CAP beschäftigen, beruhigen (u.a.; Dhā). – Dard. (Tu 4671)? – Unklar.

Auf der irrigen Angabe 'zerreiben' beruhen die Munda-Kombinationen bei Kui, PMW 57 und der Hinweis von Morg, NTS 4 (1930) 169 = ID 200. – Mit ved. *cāpya-* (o. I 529) ist *CAP* nicht zu vermitteln.

capaṭa-, s. *capeta-*, u. III 179f.

capala- Adj. sich bewegend, schwankend, flüchtig, unbeständig (GrSū, Mn, ep. +; Ins, KZ 81 [1967] 254ff.). – Mi., dam., ni., pā. *capala-* 'waving, trembling, unsteady', u.a. (Tu 4672). – Nicht überzeugend erklärt.

Referat unglaublicher Zusammenstellungen in KEWA I 374; s. auch Bai, Dict 420b. – Nach Ins, a.a.O. 258 mit Metathese aus mi. (z. B. pā.) *pacala-* < ep. *pra-cala-* 'shaking' (~ Tu 8489; o. I 534 [CAL 'schwanken']).

capeta- m., **ṭā-*, **ṭī-* f. ein Schlag mit der flachen Hand (Pat +), *capaṭa-*, *carvan-* m. dss. (Lex.). – Mi., ni., pkt. *caviḍā-*, *cavelā-* f. 'Schlag', u.a. (Tu 4673 [s.u.]). – Fremdwort?

Vgl. neben *capeta-*, **paṭa-* Fortsetzer von **cappeṭa-*, **cappeṭṭa-* (Tu, a.a.O.), andererseits *carpaṇa-* (s.u. III 182; ~ *carvaṇa-* [s.o.], vgl. Tu[Add] 4696); auf drav. Seite s. ta. *cappāṇi* 'clapping hands', tel. *cappaṭa* 'a slap of the hand', usw. (DED² 206a, Nr. 2335; ältere Lit. in KEWA I 374). Das Verhältnis der Wörter für 'Schlag' (*cap**) und 'flach' (*carp**) ist nicht geklärt; s. KEWA I 374, 377, 379, DED², a.a.O., Nr. 2337, KuiAryans 45, 53f.

camatkāra- m. Erstaunen, Überraschung (kl.), *camatkṛta-* erstaunt (kl.). – Vgl. pkt. *camakka-* Überraschung, u.a. (Tu 4676). – Enthält wohl einen Überraschungsruf **camat* (~ **cam*[m]*jak-ka-* im Mi. und Ni.; Tu, a.a.O.).

Lautnachahmung? Von *chambāt* + *kar* (o. I 556, mit Lit.) aus semantischen Gründen wohl zu trennen. – Eine Erwägung zu *camat** bei L. Renou, Krat 4 (1959) 44; Munda-Kombinationen in Kui, PMW 21f., s. auch KEWA I 374, 404.

camara- m. Bos grunniens, Yak (ep. +), *cāmara-* n. der buschige Schwanz des Yak, als Fliegenwedel gebraucht und zu den Insignien eines Fürsten gehörig (GrSū +). – Mi., ni., pā. *camara-* m. Yak, usw. (Tu 4677 [mit Verweisen]; TuAdd 4677, 4747). – Nicht klar; Fremdwort?

Lit. zu Unglaublichem in KEWA I 375; zu beachten H. Berger, III 3 (1959) 31.

camarika- m. Bauhinia variegata (Bhāvapr; Harav **raka-* [Schmidt, Nachtr 180b]). – Nicht klar.

Zu *camara-*, durch Vergleich mit dem Fliegenwedelschweif des c* (MonW 388c)? – Anderes referiert KEWA I 375, s. auch Vasmer III 315, Frisk I 771.

Lex. *campa-* 'Bauhinia variegata' besagt wohl nichts für den Ursprung von c*.

camasa-, s.o. III 41, s.v. *kaṁsa-*.

camūra-, **ru-* m. eine Wild-Art (Harav, Śiś, u.a.; s. Schmidt, Nachtr 180b), *camūru-dṛś-*, **netṛā-* f. eine Gazellenäugige (Prasannarāghava). – Nicht klar.

Kombination mit khot. *tcāma* 'leaping insect' u.a. bei Bai, AM N.S. 11 (1965) 110, Dict 71b, 139a. – Mit *samūra-* nicht zu vermitteln; s. KEWA III 440 (mit Lit.).

campaka- m. *Michelia champaka*, ein Baum mit stark riechenden gelben Blüten (Sū +; Syed, Flora 277ff.); buddh. auch *cap-paka-* (J. Brough, BSOAS 16 [1954] 366 = CollP 145; s.u.). – Mi., ni., pā. *campaka-* m. 'Michelia champaka' u.a. (Tu 4678; s. auch Tu 4679f., TuAdd 4678f.). – Fremdwort; vgl. auf drav. Seite ta. *campakam* (~ buddh. *capṇ**, s.o.), *ceṇpakam*, kan. *sampage* usw. 'Michelia champaka' (DED² 204b, Nr. 2321).

Unmittelbare Quelle der indoar. Wörter ist wohl das Drav.; für älteren austr(oas). Ursprung wurde argumentiert, s. die Lit. in KEWA I 375f. und bei Brough, a.a.O. – Vgl. ferner Bai, Dict 99b.

campana-, s. *jhampa-*, u. III 215.

campū- f. eine Gattung von Kāvya (Verse mit Prosa gemischt) [Kāvyaḍarśa, u.a.; s. Lienhard, A History of Classical Poetry Sanskrit – Pali – Prakrit (Wiesbaden 1984) 265, D. G. Vedīa, Sambodhi (Ahmedabad) 14 (1990) 49ff.]. – Nicht klar.

Herleitung aus einer austr. Quelle (~ malay. *tyampur* 'gemischt', u.a.) bei Kui, AcOr 16 (1938) 309f. [= KS 155f.]. – Anders Bai, Dict 99b.

cara- ('Spion'), s. *cāra*⁻¹, u. III 185. – *caraṇī-*, *caraṇṭī-*, s. *ciraṇṭī-*, u. III 189.

CARC ein Wort wiederholen (RVPrāt [°*cayati*]); *carcā-* f. Wiederholung eines Wortes (Pāṇ [3,3,105], u.a.). – Wohl eine Reduplikationsbildung.

S. Whi, Roots 45, der *CARC* von *car-cā-* ausgehen läßt und dieses vermutend zu *CAR*¹ stellt (o. I 534f.); hierher auch ep. **carcīta-* 'mit etwas überzogen' u.a. (s. Tu 4695, Hauschild II 221b)? [Anders Kui in KEWA I 377]. – Nicht in ĀśvŚS 10,8,11, da für „*anucarcī-* 'nachsprechend'“ (PW II 971; Whi, a.a.O.) dort vielmehr *anucaryaś* zu lesen ist (K. Mylius, briefl.).

carcarī- f. eine Art von Gesang (kl.; s. S. P. Tewari, Fs Chhabra 257ff.). – Mi., ni., pkt. *caccarī-* f. 'a kind of song', u.a. (Tu 4694). – Nicht klar.

carpaṭa- Adj. flach, flach anliegend (von den Ohren) [Lex., VarBr̥S-Komm.]. – Vielleicht (auf nicht-idx. Basis) mit *capēṭa-* (o. III 180) bzw. *cipiṭa-*¹ (u. III 189) zu verbinden.

Vgl. einerseits Wörter für 'flach' (mth. *capdā*, *capā* 'flat' usw.) in den jüngeren indoar. Sprachen (Tu[Add] 4696) und im Drav. (ta. *cappaṭtai* 'flatness, anything flat' usw.; DED² 205b, Nr. 2331), andererseits *cap*² und **carp*³ mit Bezug auf die flache Hand [und den Schlag mit der flachen Hand] (Tu 4673 ~ 4696 [auch mit Iranischem?], o. III 180); hingegen steht *cip*⁴ dem Wort für 'flach' semantisch nahe (weshalb Kui, PMW 57ff. *carp*⁵ und *cip*⁶ verbinden, *capēṭa-* aber davon abtrennen will [s. auch KuiAryans 37, 45, 54]). – Nicht eindeutig entscheidbar; s. weitere Lit. in KEWA 1374, 377, 388.

CARB gehen (Dhā). – Eine der künstlichen Wurzeln für 'gehen' wie *KHARB*, *G(H)ARB*, *PARB*, *BARB*, *MARB*, *LARB*, *ŠARB*, *SARB*; s. KEWA I 378, 486, II 226, III 91, 446.

Selbstverständlich ist *CARB* kein idx. Erbe (s. WP I 473); KEWA I 378. – Vgl. u. III 239 (~ *TARB*).

carbhaṭa- m. Cucumis utilisissimus (Lex. [spāt, Hapax]). – Zusammen mit *cirbhaṭa-* usw. zu beurteilen (s. u. III 189f.). – Fremdwort.

Zusammenstellung mit *kūṣmāṇḍa-* 'eine Kürbisart' (o. I 387) und Lex. *bhaṭā-* 'Koloquintengurke' (KEWA II 463) – als Varianten der Entlehnung aus einer präfigierenden Sprache – bei Kui, PMW 144; s. ferner KEWA I 378 (auch zur alten Verbindung mit lat. *cucurbita* 'Kürbis' [mit Lit.]; vgl. V. Pisani, Paid 11 [1956] 325).

carmacaṭaka-, s. u. *caṭaka-*, o. III 176.

carmaṇvaṭi- f. Name eines Flusses, heute Chambal (Pāṇ [8,2,12], Mbh, u.a.). – Als „*Fellreiche“ zu *cārman-* (o. I 537), s. Hoffm, WuS 21 (1940) 148 = Hoffm A 15?

Die Namenserkklärungen in Mbh 12,29,116 und 13,65,41 stützen diese Auffassung (Oberlies, briefl.). – Von *cārmaṇ-vant-* 'mit Haut versehen' (TS) auch Lex. *carmaṇvaṭi-* f. 'Bananenbaum, Musa sapientum' (zum Sachlichen s. o. III 54, s. v. *kadalā-*), hi. *camōi* f. (**carma-vaṭi-*) 'ein Baum, aus dessen Rinde man Papier macht' (Tu 4706)? – Eine ähnliche Form des Flußnamens, mit mi. Lautung **cāmānadi-*, wird in volksetymologischer Umdeutung als *ācāmanadi-* (buddh.) bewahrt (D. H. H. Ingalls, HarvJAS 14 [1951] 185ff.); ist auch der Bezug von *c*^o auf *cārman-* nur Volksetymologie (Ingalls, a.a.O. 186f.)?

carmapatṛā-, s. u. *caṭaka-*, o. III 176. – *carmamūṇḍā-*, s. *cāmūṇḍā-*, u. III 185.

CARV zerkauen (kl. [carvay^o, carvita-]; schwerlich in ÄS, s. Gotō 135). – Mi., ni., pkt. *cavvia-* 'chewed', u.a. (Tu[Add] 4711). – Nicht erklärt.

Wahrscheinlich bleibt *cūrṇa-* fern (o. I 547, mit Lit.). – Wichtig ist der Reim von *CARV* auf ved. *BHARV*, iir. **b^hary* (s. o. II 252f.), dessen Genese nicht klar ist (o. II 253, mit Lit.). – Keine der bisher für *CARV* vorgeschlagenen Deutungen überzeugt (s. die Lit. in KEWA I 379, III 703, Tu, a.a.O.); vielleicht liegt (nach Oberlies, briefl.) eine Kreuzung aus *CAR* (in Pā. und Pkt. 'grasen', Oberlies, ÄvSt 70) und *BHARV* vor.

carvan-, s. *capēṭa-*, o. III 179. – *calanaka-*, s. o. I 525 (s. v. *cāṇḍātaka-*), mit Lit. – *calu-*, *caluka-*, s. *culuka-*, u. III 194f.

cavikā- f. Piper chaba (Suśr), *cavi-* f. (kl.), *cavya-* n., **yā-* f. (Suśr), *cavana-* n., *cavi-* f. (Lex.) dss. – Mi., ni., pkt. *caviā-* f. 'Piper chaba', u.a. (Tu 4726). – Unklar.

Sicher nicht zu gr. *καῖω* 'brenne' (s. Uhl 90a, 366b, KEWA I 380).

CAṢ essen (Dhā). – Mi., ni., pkt. *casai* 'tastes', u.a. (Tu 4727). – Vielleicht aus iran. Quelle (~ np. *čašidan* 'to taste', pašto *cašəl* 'to drink'), mit *caṣaka-* (Tu, a.a.O.); s. d.

Anders Bur, Gs Henning 94 (< **ks-*; "the normal phonetic development" in Lex. *caṣaṇa-* 'dursterregendes Essen' und in mi.-nu.-

dard.-ni. Fortsetzern von *cakš 'to taste' [Ted, BSL 23 (1922) 115, Tu 4556f., 14476, TuAdd 4557]; s. dazu KEWA I 367, 380, III 701, 703f. (mit Lit.), Bai, Dict 141a.

Daneben Gramm. CAŠ, Dhā CHAŠ 'to hurt', samt fraglichen Fortsetzern und Nebenformen (s. TuAdd 4727a, mit Verweisen).

caṣaka- m. Trinkgeschirr, Becher (kl.). – Pkt. *casaya-* m. Trinkgefäß (s. TuAdd 4726a). – Wohl iran., vgl. arm. (< iran.) *čašak* 'Becher, Schale, Kosten, Schmecken' (~ np. *čašidan* 'kosten' [= CAS?]); s. Hüb, PersStud 51, Gr 187f., weitere Lit. in KEWA I 380, III 704, Vasmer III 306; Bai, Dict 101a, 137b.

Nicht vorzuziehen Bur, Gs Henning 94 [CAŠ [s. d.] und [?] *caṣaka-* nicht iran., sondern genuin indoar. [mit -s- < *-ka-]].

caṣṭana- m. Name eines Kṣatrapa (inschr. [auch *cā*]); Münzen in Kharoṣṭhī *caṣṭhana-* (Lüders, MathI 147); bei Ptolemaios Τρωταῖου GenSg (Mh, BzN 8 [1957] 109). – Offenbar iran., vgl. pašto *caṣṭan* 'master', u.a.; Morg, AcOr 18 (1940) 140, TPS 1948, 75f. = ID 89, 170, KEWA I 381 (mit weiterer Lit.), Bai, Dict 100a.

cāṭa- m. Polizist, Dorfaufseher, Bezirksinspektor (MaitrUp, Yājñ, inschr. + [sekundär 'Betrüger, Spitzbube', s. Tu 4735]; vgl. J. Ph. Vogel, BSOAS 20 [1957] 566f., KEWA III 704, Sircar 67f., Bur, Krat 21 [1976(77)] 65, mit Lit.). – In Chamba *cāy* 'head of a parganā' (Vogel, a.a.O., Sircar 67). – Nicht erklärt.

Lit. zu Deutungen, die von c' 'Betrüger' ausgehen, in KEWA I 381, s. S. Oleksiw, JOIB 31 (1981) 131ff. – Der Ausgang *-ta- erinnert an *bhaṭa-* 'Söldner', mit dem c' in Belegen verbunden ist (Vogel, a.a.O. 567, Bur, a.a.O.).

cāṭu-, s. *catura-*, o. III 178.

cāṇakya- m. Name des Staatskanzlers des Maurya-Herrschers Candragupta (kl.). – Pā. *cāṇakka-* m. Name eines Brahmanen, 'who ... placed Candagutta [Moriya] on the throne' (Mala-lasekera I 860), pkt. *cāṇakka-*. – Nicht klar.

S. die Angaben in KEWA I 381f.; wohl nicht zu *caṇa(ka)-* 'Kichererbse' (o. III 177). Vgl. H. Berger, MSS 6 (1955) 28 und Anm. 8.

cātaka-, s. *caṭaka-*, o. III 176. – *cāturya-*, s. *catura-*, o. III 178.

cāpa- m. n. Bogen (Mn +; 'eine Rohrart' [Kaut]); *cāpin-* mit einem Bogen bewaffnet (Mbh). – Nicht erklärt.

Referat unbefriedigender Wurzelkombinationen in KEWA I 382 (mit Lit.). – Schwerlich zur drav. Sippe von ma. *cāmpu* 'length, stretch' usw. (DED² 213b, Nr. 2433), gegen Bur, BSOAS 12 (1948) 379; drav. Wörter wie ta. *āvam* 'quiver, bow-string' stammen viell. aus indoar. *cāpa-* (DED² 36a, Nr. 390).

cāmara-, s. *camara-*, o. III 180.

cāmikara- n. Gold (ep. +). – Pā. *cāmikara-* n. Gold. – Nicht klar.

Zu ganz ungläubhaften Kombinationen s. KEWA I 383. – Hierher Lex. *cāmpeya-* m. n. 'Gold'?

cāmuṇḍā- f. eine Form der Durgā (kl.); Lex. *caṇḍamuṇḍā-*, *carmamuṇḍā-* f. dss. – Mi., ni., pkt. *cāmuṇḍā-* f., u.a. (Pischel, Gramm 174, 175, Tu 4751). – Unklar.

S. KEWA I 383; P. Pal, Journal of the Asiatic Society of Bombay 64–66 (1989–91) 152ff.

cāmpeya-, s. *cāmikara-*.

cāra¹ m. Späher, Kundschafter, Spion (Mn +), *cāra-* m. Spionagekunde, ausspionierte Information (Kaut). – Mi., ni., pkt. *cāra-* m. 'Späher', usw. (Tu 4754). – Wie Mn *cara-* m. 'spy' zu (°) *carī-* 'nachgehend', *CAR¹* (o. I 534f.); AiGr II 2,855, KEWA I 383f., Tu, a.a.O.

cāra² m. Gefängniswärter (Kaut), Gefängnis (Lex., buddh.), *cāraka-* m. dss. (Daśak, buddh.). – Nicht klar.

Ist c^o 'Gefängniswärter' primär und mit cāra¹ ursprungsverwandt? Vgl. nhd. *Wärter* ~ mhd. *warte* 'spähendes Ausschauen', gr. *oxomōc* 'Aufseher' und 'Späher, Kundschafter', etc. - An *kārā*- (o. III 85) ist c^o nicht anzuschließen.

cāra³ m. *Buchanania latifolia* (Bhāvapr, u.a.). - Mi., ni., pkt. **cāra**- m. B^o lat^o, u.a. (Tu 4756). - Nicht klar.

Ein Hinweis auf drav. Baumnamen wie gondi *sarekō* 'Buchanania latifolia, chironji tree' usw. (DED² 228a, Nr. 2628) bei Bur-Em, JAOS 92 (1972) 407a.

cāla- m. der blaue Holzhäher (Lex.). - S. o. I 540f. (s.v. *cāṣa*-).

cālaka- m. ein widerspenstiger Elefant (s. Zachariae, Beitr. 26 Anm. 2,72, Schmidt, Nachtr 182b). - Wohl von *cāla- 'moving' (in Fortsetzern, s. Tu 4768) ~ *CAR*/*CAL*' 'sich bewegen' (o. I 534f.).

cāṣa- m. Zuckerrohr (Lex.). - Ni., guj. *cāṣṇi* f. 'syrup', u.a. (Tu 4774). - Unklar.

Wohl nicht zur (iran.?) Sippe von *CAṢ* (*caṣaka*-), o. III 183f.; s. KEWA I 384.

cikina-, s.u. *cikka*-, u. III 187. - **cikila**-, s. *cikhalla*-, u. III 187f.

cikura¹ m. Haupthaar (kl.), *cikūra*-, *cihura*- m. dss. (Lex.). - Mi., ni., pkt. *ciura*-, *cihura*- m. Haupthaar, u.a. (Tu 4776). - Nicht klar.

Referat unglaublicher Deutungen aus idg. und drav. Material in KEWA I 384f. - Dazu wohl *cikura*- N. pr. (ep.), vgl. *keṣin*- N. pr. (o. I 401) [Hinweis Wrb].

cikura² m. Name einer Pflanze (Lex.). - Or. *ciura* 'a species of potherb' (Tu 4777). - Wohl zu *cikura*¹ (~ nhd. *Haarfarn*, *Frauenhaar* als Pflanzennamen, u. dgl.; Wrb, briefl.).

cikura³ ('Moschusratte'), s. *cikkira*-, u. III 187. - **cikka**-, s.u. *cikkaṇa*- bzw. *cikkira*-, u. III 187.

cikka- m. Elefantenjunges (Schmidt, Nachtr 182c); *cikva*- m. dss. (Schmidt, a.a.O.), *cikṣa*- m. Junges (Schmidt, a.a.O.). - Mi., dard.(?), ni., pkt. *cikka*- 'small', u.a. (Tu[Add] 4781). - Nicht geklärt.

Ausgangsform ist wohl **cikka*- 'klein (von Tieren)'; damit wurde sowohl Dravidisches (wie kan. *cikka*, *ciga* 'little, small, young' usw. [Tu, a.a.O., DED² 218af., Nr. 2495]) wie Iranisches verglichen (šughni *ceg* 'child', *cog* 'cow with calf'; "poss. a migratory word", Morg, Shughni 23a; s. TuAdd, a.a.O.). - Nicht nachvollziehbare Kombinationen mit Pāṇ *cikina*- 'flachnasig' (jünger 'stumpf') u.a. in KEWA I 385.

cikkaṇa- Adj. schlüpfrig, glatt (Suśr +), *cikka*- 'gum, birdlime' (Mānas u.a., buddh.). - Mi., ni. (und nu., dard.?), pkt. *cikkaṇa*- 'oily', hi. *cknā* 'glatt, ölig' usw. (Tu 4780, 4782, TuAdd 4780). - Nicht klar.

Vielleicht zur drav. Sippe von tel. *ḡguru* 'gum, birdlime', *cikkana* 'thickness as of a liquid', usw.; vgl. KEWA I 385 (mit Weiterem), Tu 4780, DED² 217b, Nr. 2488. - S. *cikhalla*-.

cikkira- m. eine Art Maus (Suśr, u.a.); *cikura*-, *cikka*- m. Moschusratte, *cikkā*- f. Maus (alle Lex.). - Ni., bg. *cikā* 'Moschusratte', u.a. (Tu[Add] 4779). - Nicht klar; s. *chikkāra*-.

cikroḍa- Eichhörnchen (Vaijāyanti). - Hi. *cikhur* Eichhörnchen (DED² 220a, Nr. 2518[b]). - Wohl drav., vgl. konḍa *sirkuli*, pengo *hirkoli* 'Eichhörnchen', u.a. (DED², a.a.O. [Nr. 2518(a) auch zu Munda-Anklängen, mit Lit.]).

cikva-, *cikṣa*-, s. *cikka*-, o. III 187.

cikhalla- m. Sumpf (Lex.); *icikila*-, *cikila*- m. 'mud' (Lex.), *ciikhala*- 'muddy' (buddh.). - Mi., ni., pā. pkt. *cikkhalla*- m. 'mud', hi. *cahlā* m. 'mud, ooze' (**cakh**), u.a. (Tu 4784). - Nicht klar.

S. einerseits *cikkaṇa*- (o. III 187), andererseits *uḍigalla*- (o. III 30, mit Lit.); ältere Lit. in KEWA I 386 (vgl. KuiAryans 41).

Eine Überlieferung von *cikhalla-* ist auch Yaś *ciravalla-* 'Schlamm' (Verlesung des Zeichens (kha) als (trava); Kui in KEWA, a.a.O.).

ciṅgaṭa- m., °fī- f., °ḍa- m. eine Art Seekrabbe (Lex.). - Ni., hi. *ciṅgrā* m. 'shrimp, prawn', u.a. (Tu[Add] 4786). - Wohl mit *uccīṅgaṭa-* zu verbinden (o. III 29).

S. KEWA I 386; gehört auch Suśr *cicēṭṭiṅga-* 'ein giftiges Insekt' hierher? Vgl. KuAryans 42, 53.

ciciṇḍa- m., °ḍā- f. *Trichosanthes anguina* (Lex.); *caceṇḍā-* f. eine bestimmte Pflanze (Lex.). - Ni., nep. *ciciṇḍo* Tr° an° ('the snake gourd'), u.a. (Tu 4788). - Unklar.

ciccitiṅga-, s.u. *ciṅgaṭa-*, o. III 188.

ciñcā- f. der Tamarindenbaum (Lex.), *ciñcīkā-* f. (Bhāvapr), *ciñciṇī-* f. dss. (Schmidt, Nachtr 182c). - Mi., ni., pā. *ciñcā-* f. 'the tamarind tree', u.a. (Tu 4792). - Fremdwortsippe.

Vgl. die drav. Wortgruppe von ta. *cintam* 'Tamarindenbaum', tel. *cinta* 'Tamarinde', u.a. (DED² 2206f, Nr. 2529; das Verhältnis von *ci°* zu *caṇḍa-*² (o. III 178), *cuñcūri-*, *tintiṭi-*, *sutintūḍa-* weist wohl auf letztlich mundiden Ursprung (s. Kui, PMW 135, KEWA I 386f., H. Berger, WZKS 3 [1959] 66, 71).

ciñcoṣaka- m. eine bestimmte Pflanze (Lex.). - Ass. *sēsor* 'edible tuber of the marsh rush *Scirpus kysoor*' (Tu 4793). - Unklar.

ciṭciṭāy° sprudeln, sprühen [vom Geräusch heißer Gegenstände] (buddh.). - Pā. *ciṭciṭāy°* dss. (bes. vom Kontakt heißer Gegenstände mit Wasser); hi. *ciṭciṭāṇā* 'to make a crack(ling) noise (u.a.)'. - Lautnachahmung; Ähnliches auf drav. Seite, vgl. kan. *ciṭa ciṭa* 'sound produced when water touches burning oil', etc. (Em, Lg 45 [1969] 292f., DED² 219b, Nr. 2509).

Vgl. *caṭaṭāyana-*, o. III 177.

cintiṭi-, s.u. *tintiṭi-*. - *cinna-*, s.u. *cīna-*.

cipiṭa¹ Adj. flach, platt, abgestumpft (VarBtS, u.a.), *cipaṭa-* flachnasig (Lex. [s. Pān 5,2,33 über *ci-piṭa-*, vgl. AiGr II 2,745]); *cipiṭa-* m. plattgedrückter Reis (Yaś), *civiṭa-* m. dss. (Lex.). - Mi., nu. (?), ni., pā. *cipiṭa-* 'flattened', usw. (Tu[Add] 4818). - Vermutlich mit *carpaṭa-* zu verbinden (s. o. III 182, mit Lit.).

cipiṭa² m. ein bestimmtes giftiges Insekt (Suśr). - Unklar.

Mit *cipya-* (u. III 189) zu verbinden (KEWA I 389)?

cippikā-, s. *chippikā-*.

cipya- n. ein bestimmter Wurm (Suśr); dazu (?) *kippya-* m. dss. (Suśr). Hierher wohl Suśr *cipya-* (*cippa-*) n. eine Krankheit des Fingernagels („*Wurm“?). - Nicht klar.

Mit *cipiṭa²* zu verbinden? - Referat unglaublicher idg. Deutungen in KEWA I 389.

cibuka- n. Kinn (Yājñ +; 'Zange' s. Schmidt, Nachtr 183c), *cibi-*, *cibu-* m. Kinn (Lex.): s.o. I 560 (s.v. *chubuka-*), mit Lit.

ciraṇṭi- f. eine noch im väterlichen Hause lebende junge Frau (Pat, u.a.); *carāṇi-*, *carāṇṭi-*, *ciraṇṭhi-*, *ciriṇṭi-* f. dss. (Lex.). - Nicht sicher erklärt.

S. das Referat in KEWA I 389; nach Speyer, Studies 79f. stammt *cir°* aus *cirayanti-* „вореповоа“. - Zu streichen ist *ciraṇṭhi-* (PW, pw, AiGr I 166); s. Speyer, a.a.O.

ciratiktā-, s. *kirātatikta-*, o. III 91. - *ciravalla-*, s. *cikhalla-*, o. III 188.

ciri- m. Papagei (Lex.). - Vgl. pā. *ciriṇi°* Papagei (PTSDict 269b [~ Caraka *ciriṇika-* m. 'ein bestimmter Vogel']). - Wohl lautnachahmend wie *kīra-*, o. III 93.

cirbhāṭa- m. *Cucumis utilisissimus* (Caraka, u.a.); *cirbhṭi-*, °pikā- f. 'a sort of cucumber' (Schmidt, Nachtr 184a). - Mi., ni., pkt.

cibbhaḍa-, *cibbhiḍa-* n. 'cucumber', mth. *jibhūḍ* n. 'the fruit of a creeping plant resembling the musk melon' (**jibbh*°, Tu 4826.3), u.a. (Tu[Add] 4826). – Zusammen mit *carbhaḍa-* zu beurteilen; s.o. III 182, mit Lit.

cilicima- m. eine Fisch-Art (Suśr, u.a.), *cilicima-* m. (Yaś), *cili-cīma-*, °*mi-* m., *ciliminaka-* m., *celicima-* m., *celīma-* m. (Lex.) dss. – Unklar.

Mit *timi-* zu kombinieren? S. KEWA I 390, 502.

cilla- Adj. triefäugig (Pat +). – Vgl. *culla-* (s.d., u. III 195)?

Nach Bur, IndT 7 (1979) 157 Kontamination aus *culla-* und *pilla-* (~ KEWA II 288, o. II 134).

cillakā- f. Grille, Heimchen (Lex.), *cilli-* f. dss. (Lex.), *cillimant-* reich an Grillen [?] (Schmidt, Nachtr 184a). – Ass. *celā* Tausendfüßler (TuAdd 4827a). – Lautnachahmend; s. *cīrī-*, *cīlikā-*, *jhillikā-*.

Lit. zu Deutungen aus dem Proto-Munda bzw. als idg. Erbwort in KEWA I 390f. – S. das Folgende.

cillaṭa-, °*da-* m. ein bestimmtes (auf dem Erdboden lebendes) Tier (Caraka). – Ni., hi. *cil(h)ar*, *cillar*, °*ar* m. 'Laus', u.a. (Tu 4828). – Unklar.

Lex. *cillakā-* 'Grille' gehört wohl nicht hierher (gegen Tu, a.a.O.).

cilli- m. eine Raubvogel-Art (ep., Suśr, u.a.), *cilla-* m. 'Falco cheela' (buddh.), *gaṅga-cilli-* f. *Larus ridibundus* (Lex.). – Mi., ni., pkt. *cillā-* f. eine Raubvogel-Art, u.a. (Tu 4829f., TuAdd 4829). – Nicht klar; zu beachten sind Fortsetzer von °*illi-* 'a kite' (Tu 1593).

Nach Kui, IJ 7 (1963–64) 319 legt *cilli-*/**illi-* drav. Ursprung nahe. Anderer Herkunft sind Lex. *cilli-* 'Grille' (s. *cillakā-*, o. III 190) bzw. Suśr u.a. *cillī-* f., Pañcarātra *cillikā-* f. 'a kind of potherb'.

civiṇa-, s. *cipiṭa-*¹, o. III 189. – *civuka-*, s.o. I 560 (s.v. *chúbuka-*). – *cihura-*, s. *cikura-*¹, o. III 186.

cihna- n. Zeichen, Merkmal (Sū +); *cihnay*° kennzeichnen (Mn), *cihnita-* bezeichnet, kenntlich gemacht (Mn, Yājñ +). – Mi., ni., pkt. *ciṇha-* n. Zeichen, *cindhiya-* gezeigt, usw. (Tu 4833 [mit Verweisen], TuAdd 4836, Oberlies, AvSt 72 [mit Lit.]). – Nicht überzeugend erklärt.

Die Bildung des seit Sū bezeugten Wortes erinnert an lat. *sīg-num* 'Zeichen' (~ V. Pisani, Paid 11 [1956] 325), german. **tajk-na-* > nhd. *Zeichen*; Vermutungen zu *cih-* (**CE-H* neben *CAY*¹, *CE-T* 'achthaben', o. I 531, 547f.?) in KEWA I 391 (dort auch zu weiteren Deutungsvorschlägen).

ciḍā- f. ein Baum, aus dem Terpentin gewonnen wird (BowerMs [Tu 4837, mit Lit.]; jin. 'a kind of perfume'). – Mi., dard., ni., pkt. *ciḍa-* 'pine', u.a. (Tu 4837.1–3 [auch **ciḍa-*, **ciḍā-*], 4840; TuAdd 4828a). – Nicht klar.

ciṇaka-, s.u. *cīna-*.

cītkāra- m. Gelärm, Geschrei (kl.); *cītkārin-* lärmend (Harṣac). – Mi., ni., pkt. *cītkāra-* m. 'shout, shriek', u.a. (Tu[Add] 4839). – Onomatopoetisch („*cīt*-Macher“).

Fraglich ist ein damit vergleichbares *citti-* („Geknatter“?) in der ÄS; s.o. I 542, mit Lit.

cīna- m. Plur. Volksname, 'Chinesen' (Mn, ep. +), *cīnaka-* m. Plur. dss. (ep.); *cīna-paṭṭa-* m. Seide (Kaut, u.a.). – Mi., ni., pä. *cīna-raṭṭha-* n. China, *cīna-paṭṭa-* Seide, usw. (Tu 4841, T. Oberlies, IJ 38 [1995] 121). – Wohl vom chinesischen Dynastienamen *Ts'ín* (255–206 v. Chr.); s. die Lit. in KEWA I 392, Bai, Dict 102a.

Dazu Lex. *cīnanī-* f. Pfirsichbaum, buddh. *cīnarājaputra-* Birnbaum (Laufer 540) und „neo-sanskrit“ *coba-cīnī-* (≡ np. *čōb-ī čīnī* 'China-Wurzel', Laufer 556, KEWA I 401); wohl auch *ciṇaka-*, *cīna-*, *cīnaka-* m. (Hemādri), Lex. *cīnna-* m. 'Panicum miliaceum', pä. *cīnaka-* 'a kind of bean', la. *cīnā* m. 'Panicum miliaceum' usw. (Tu[Add] 4842), s. Laufer 595; anders Tu, a.a.O., der die Pflanzennamen von der Volksbezeichnung zu trennen scheint.

cimara- Kupfer (in *cīmarakāra-* 'Kupferschmied'; s. die Lit. in Tu 14496). – Nu., dard., ni., s. Tu, a.a.O., TuAdd 4842a. – Kulturwort ungesicherter Zuordnung.

Versuch einer Wurzel-Etymologie bei Bai, Gs Sircar 9f.

cīra-, s. *tīra-*, u. III 247.

cīrī- f. Grille, Heimchen (Yājñ), *cīrikā-*, *cīrukā-* f. dss. (Lex.). – Mi., singh., pā. *cīrīlikā-* f. 'cricket', u.a. (Tu 4845). – Lautnachahmend (~ Mn *cīrī-vāka-* m. 'Grille'); vgl. *cillakā-*, *cīlikā-*.

cīlikā-, ^o*llakā-* f. Grille (Lex.); vgl. *cillakā-* (mit Verweisen), o. III 190.

CUKK Leid erdulden (Dhā). – Dard. (Tu 4849)? – Unklar.

cukra- m. Fruchtestig, saure Brühe (v.a. aus der Tamarindenfrucht), Sauerampfer (kl.), *cukrikā-* f. *Oxalis corniculata* (Bhāvapr, u.a.), ein besonders präparierter saurer Reisschleim (Lex.), *cukrāmla-* n. Fruchtestig (Lex.), *cukriman-* n. Säure (Lex.; s. Wennerberg I 68f.). – Die einzelnen Bedeutungen weisen auf *cukra-* „sauer“, das in nu.-dard.-ni. Fortsetzern weiterlebt: aṣkun *cūkalā* sauer, bitter, hi. *cūk* m. 'sourness', usw. (Tu 4850). – Nicht sicher gedeutet.

Mit einer lautl. Sonderentwicklung zu tīr. **čayk* 'sauer werden' (*śuktā-*, o. II 644f.)? So Bur, Gs Paranjpe 10 [vgl. Bai, Dict 162a]; s. auch *cokṣa-*, u. III 198. – Überlegungen zu einer Vermittlung mit *KUC* 'sich zusammenziehen' (o. I 361; über **kuc-ra-* > *cuk*??) in KEWA I 393.

cukṣā-, s.u. *cokṣa-*, u. III 198.

cucī- m. die weibliche Brust (Lex.), *cucūka-* n. Brustwarze (Lex.). – Mi., nu., dard., ni., pkt. *cucūya-* n. 'Brustwarze', usw. (Tu 4855, TuAdd 4853a). – Wiedergabe des Sanglautes, vgl. *cūcuka-*, *CŪṢ*; s.o. III 95 (s.v. *kuca-*), mit Lit.; KEWA I 393f.

cucu-, s. *cuccū-*. – *cucundarī-*, s.u. *chucchundari-*, unten III 202f.

cuccū- m. f. eine bestimmte Gemüsepflanze (Suśr), *cuccu-* (Caraka), *cucu-* (Lex.) dss. – Mi., ni., pā. *cuccū-* f. 'radish', u.a. (Tu 4856). – Unklar.

cuṇcu- Adj. bekannt, berühmt (vgl. Schmidt, Nachtr 184b). – Wohl zusammen mit *cañcu-*¹ zu beurteilen, s.o. III 176, mit Lit.

Probleme bereitet die Bedeutung 'Mischling, eine Mischlingskaste' (s. Schmidt, a.a.O., AiGr II 2,547 [§ 404]). – Über Lex. *cuṇcu-* m. 'Moschusratte' s.u. *chucchundari-*. – Wie ist Kauṭ *cuṇcu-vāhuka-* f. 'Treibsand' zu beurteilen (s. Schmidt, Nachtr 184b)?

cuṇcūrī-, *cuṇcūlī-*, ^o*li-* f. ein Spiel mit Tamarindensamen (Lex.). – Zur Fremdwortsippe von *ciñcā-*, s.o. III 188 (mit Lit.).

CUT, s. *COT*, u. III 198.

cuḍulī- f. Fackel (Harav [v.l. *caḍ^o*]). – Mi., ni., pkt. *cuḍulī-* f. Fackel, u.a. (DED² 230 [Nr. 2654]). – Wohl zu der drav. Sippe von ta. *cuṭu* 'to be hot, burn' usw. (DED² 229bf.; ältere Lit. in KEWA III 705f.).

CUNṬ, s. *cūḍa-*¹ (u. III 196) bzw. *COT* (u. III 198).

cuṇṇi- f. Brunnen (Suśr), *cuṇḍya-* (Bhāvapr), *cuṇḍhī-* f. (Lex.) Brunnen, *cūrī-* f. kleiner Brunnen (Lex.), *cūḍa-* f., *cūḍaka-* m. Brunnen, *cūtaka-* m., *cūrī-* f. kleiner Brunnen (Lex.); *cauṇṇya-* von einer ungefaßten Quelle kommend (Suśr; *cauṇḍya-* [Bhāvapr], *cauṇḍhya-* [Yaś]). – Ni., bg. *cūrī* 'kleiner Brunnen', guj. *car* f. 'trench' (**cārī-*), u.a. (Tu 4873). – Unklar; wohl Fremdwort.

Vgl. Kui, PMW 131, KEWA I 394, Tu, a.a.O.; DED² 237a, Nr. 2716 („?“; Hinweis auf pā. *soṇḍī-* f. 'a natural tank in a rock'), 512a, Appendix Nr. 38.

CUṆḌ, s.u. *cūḍa*⁻¹, u. III 196. – *cuṇḍī*⁻, s. *cundī*⁻, u. III 194.

cuti-f. After (Lex.), *cuta*-m., *cūta*-m., *cūti*-f., *cyuti*-f. dss. (Lex.). – Ni. (und dard.?), vgl. la. *cut* f. 'anus', *cuḍḍ* 'vulva', hi. *cuṛ* f. dss. (**cutta*⁻, **cuḍ[d]a*⁻), usw. (Tu[Add] 4860). – Nicht sicher erklärt.

Drav., vgl. ta. *cūtu* 'anus', u.a. (DED² 237b, Nr. 2724)? – Unwahrscheinliche iir./idg. Anschlüsse bei Tu, a.a.O. bzw. WHI 309, KEWA I 395.

cundī-f. Kupplerin (Lex.); *cuṇḍī*-f. 'harlot' (Harṣac; s. Zachariae, Beitr 65, Schmidt, Nachtr 184b). – Unklar.

CUP, s. *COP*. – *cumucumāyana*⁻, s.o. I 546 (s.v. *cūmuri*⁻), mit Lit.

CUMB küssen (ep. +); *cumbana*-n. Kuß (Pañcat, u.a.), *cumbita*-geküßt (kl.); u.a. – Mi., ni., pā. *cumbati* küßt, ass. *sumiba* 'to kiss, suck', mth. *cūṇē* 'to suck' usw. (Tu S. 265b, s.v. *CUMB*; TuAdd 4868). – Wohl Wiedergabe des Kuß- und Saug-Geräusches (~ 'to suck' in ni. Sprachen; Tu, a.a.O.).

S. KEWA I 395, o. I 560 (s.v. *chūbuka*⁻); ähnliche Lautgebärden in anderen Sprachen, z.B. ta. *cūmpu* 'to suck', kuwi *jūpali* 'to suck, kiss' usw. (DED² 227b, Nr. 2621). S. auch die Lit. bei Tischler I 696, Kluge-Seebold² 496a, Puhvel IV 312; vgl. CÜŞ.

curī⁻, s. *cuṇḍī*⁻, o. III 193. – *curu*⁻, s. *cūru*⁻, u. III 197.

curcura-Geknirsch (in **śabda*-m., Śiś). – Onomatopoetisch (wie Kāś *karṇe-curacurā*⁻ [⁻*curu*⁹] f. 'whispering into the ear'); AiGr I 24,153.

CUL, s. *COL*.

culuka-m. n. Handvoll, Mundvoll, Schluck (kl.); *caluka*-m. Mundvoll (Pañcat), *calu*-m. dss. (Lex.). – Mi., ni., pkt. *culua*-

m. n. Handvoll, hi. *culū*, *calū* m. 'handful of water', u.a. (Tu [Add] 4875). – Unklar.

Ganz fragwürdige Erwägungen in KEWA I 395f.

culukin-m. Meerschwein [oder ein ähnliches Tier] (Lex.), *culum-pin*⁻, *culūpin*-m. dss., *cullakī*-f. dss. (Lex.); Yaś *culukī* 'śiśu-māri' (Schmidt, Nachtr 184c). – Nicht sicher erklärt.

Nach Bur, BSOAS 12 (1948) 367 aus der drav. Quelle von *ulupin*⁻ (o. III 36), mit "loss of initial *c/s* in South Dravidian".

culumpa-m. das Hätscheln der Kinder (Lex.); *culump*⁻ ("lole, lope", Gramm. *culumpāṇ cakāra*; auch 'schlürfen, trinken', s. Schmidt, Nachtr 184c). – Unklar.

Onomatopoetisch (AiGr I 153)?

culla-Adj. triefäugig (Harṣac), *cūllākṣa*-dss. (buddh.; s. Edg, Dict 232b). – Hi. *cullā* 'blear-eyed' (s. Tu 4876). – Nicht sicher erklärt.

Vgl. *cilla*⁻ (o. III 190) sowie Fortsetzer von **cucca*⁻/**cūcca*⁻ wie pj. *cuccā* 'blear-eyed', guj. *cūcū* 'having eyes half-closed' (Tu 4854); anders Bur, IndT 7 (1979) 156 (**culla*⁻, zu **cut*⁻, a variant of *cyut*⁻ 'to drip' [s.o. II 659f]), Tu 4876 (*"poss. shortened from *cūllākṣa*⁻" [~ *cūḍa*⁻/**culla*⁻ 'small', u. III 196]).

cullaka⁻, s. *cūḍa*⁻¹ (u. III 196).

culli-f. Kochofen, Feuerstelle (Mn +), *culli*-f. dss. (kl. [Schmidt, Nachtr 184c]), *culhi*-f. dss. (Schmidt, Nachtr 395a), *cūlhī*-f. dss. (Śīlāṅka [Schmidt, Nachtr 185a; s. AiGr I 244]). – Mi., ni., pkt. *cullī*⁻, *ullī*-f. Feuerstelle, mth. *cūlāṇ* n. dss., usw. (Tu 4879 [mit Verweisen]; TuAdd 420a, 4879). – Wohl drav., s. ma. *culla* "potter's furnace", usw. (DED² 236a, Nr. 2709; s. die Lit. in KEWA I 396).

custa⁻¹ m. n. Spreu (Lex.; s. Kölv 12). – Unklar.

Nach Kölv, a.a.O. aus **ti-vasta*⁻ (~ *VAS* 'bedecken', o. II 529f.); s. *busta*⁻¹.

custa² m. n. Kruste gebratenen Fleisches, gebratenes Fleisch (Lex.; s. Kölz 12). – Unklar.

Nach Kölz, a.a.O. aus **ty-uṣṭa*- 'über [die Oberfläche] gebrannt' bzw. 'sehr, allzu gebrannt' (~ *Oṣ*, o. I 281 [vgl. auch *coṣa*-, u. III 199]); s. *busta²*.

cūcuka- n. Brustwarze (ep. +). – Wiedergabe des Sauglautes; s. *cuci-* (o. III 192), mit Verweisen und Lit.

Ein Onomatopoeikon mit anderer Motivation ist Mbh 14,36,30 *cūcuka*- 'stammelnd'.

CŪḍ, s.o. III 35 (s.v. *upacūḍana*).

cūḍa¹ Adj. klein, gering (buddh.). – Pā. *cūḷa*-, *culla*- klein, gering, u.a. (s.u.). – Zusammen mit Dhā *CUNṬ*, *CUNḍ* 'klein werden' (~ [nu.-]dard., Tu 4859?), jin. *cullaka*-, mi.-ni. **culla*- 'klein' (Tu 4877), mi.-dard.-ni. **choṭṭa*-, **choṭa*-, **coṭa*-, **cuṭṭa*- 'klein' (Tu 5071, TuAdd 5071.2–4) zu beurteilen.

Mit *ksudrā*- (o. I 434), pā. *khudda*- usw. verbunden (s. Pischel, Gramm 223, Geiger, Pā 70); die Abweichungen werden daraus erklärt, daß „das Wort ... seiner Bedeutung nach expressiv ..., starker lautlicher Willkür unterlag ...“; „obendrein [ist] ... mit einer Verstümmelung aus der Kindersprache [zu] rechnen“ (Berger, Probl 73). – Dagegen Tu 4877 (mit Lit.), wo Munda-Ursprung, onomatopoeisches **cu-cu* oder "a 'defective' word group" erwogen werden. – [S. auch Em, IndT 14 (1987/88) 195 ff.].

cūḍa² m. eine Art Armband (Lex.). – Mi., dard., ni., pkt. *cūḍa*- m. Armband, u.a. (Tu 4884, mit Verweisen; TuAdd 4884). – Nicht klar.

Schwerlich zu *cūḍa*- 'Wulst' (o. I 546); s. Tu 4884. – Drav. Wörter wie ta. *cūṭakam* 'bracelet' stammen aus dem Indoar. (DED² 512a, Appendix Nr. 39).

cūḍaka-, *cūḍā*- ('Brunnen'), s. *cuṇṇi*-, o. III 193. – *cūḍā*- ('Haarbüschel', 'Tonsur-Zeremonie'), s.o. I 546 (s.v. *cūḍa*-), mit Lit.

cūta¹ m. Mangobaum (ep. +). – Mi., nu., pkt. *cūa*- m. Mangobaum, ass. *sowā* 'a kind of sago palm', u.a. (s. Tu 4887). – Unklar.

Wohl Fremdwort; s. AiGr I 153, KEWA I 397.

cūta² m., *cūti*- f. After (Lex.): s.u. *cuti*-, o. III 194. – *cūtaka*-, *cūri*-, s. *cuṇṇi*-, o. III 193.

cūru- m. eine Wurm-Art (Suśr); *curu*- m. ein bestimmter Eingeweide-Wurm (Bhāvapr, u.a.). – Unklar.

cūrṇaka-, s.u. *tūrṇaka*-. – °*cūla*-, *cūlikā*- ('Hahnenkamm'), s.o. I 546 (s.v. *cūḍa*-), mit Lit.

cūlika- n. Weizenmehl in Butter geröstet (Lex.). – Hi. *cūrī* 'flour cake rich with ghee' (Tu 4896). – Unklar.

Kl. *cūlikā*- 'Hahnenkamm' (und *cūlika*- 'Brustwarze' [Schmidt, Nachtr 185a]): s.o. I 546 (s.v. *cūḍa*-).

cūlhi-, s. *cullī*-, o. III 195.

CŪṢ saugen (kl. [*cūṣay*°]), *ā-cūṣaṇa*- n. das Ausaugen (Suśr), *coṣa*- saugend (kl.), *coṣya*- woran man saugt, was ausgesogen wird (ep. +). – Dard., ni., hi. *cūsṇā*, or. *cosibā* saugen, u.a. (Tu S. 267b, s.v. CŪṢ; TuAdd 4898). – Wohl Wiedergabe des Sauglautes; s. *cuci*- u.a. (o. III 192, mit Verweisen), *CUMB* (o. III 194).

Wohl nicht hierher *coṣa*- 'Brennen', u. III 199.

ceṭa- m. Diener, Sklave (kl.), *ceṭi*- f. Dienerin (ep. +). – Mi., ni., pkt. *ceṭa*- m. 'boy, slave', usw. (Tu 4902f., TuAdd 4902). – Nicht klar.

Referat zu unglaublichen Deutungen in KEWA I 398; a.a.O. und bei Tu 4902 auch Lit. zu einer Erklärung aus dem Proto-Munda. – H. Berger, WZKS 3 (1959) 61 verbindet *c*° mit dem Volksnamen *cedi*-, den er als vorarische Stammesbezeichnung auffaßt (o. I 550).

celicima, *celima*-, s. *cilicima*-, o. III 190. - *caivalā*-, s. u. *śaivāla*-.

coṣa- Adj. reinlich, sauber (Mn +), *cauṣa*-, °*ṣya*- dss. (ep. +; wohl auch im N. pr. *cauṣa*- [BauŠS]; Wrb, briefl.). - Mi., dard. (?), ni., pā. pkt. *cokkha*- rein, usw. (Tu 4918, 14502, TuAdd 4918). - Nicht sicher erklärt.

Eine Sonderentwicklung aus **keuḥ**, zu *śOC* 'leuchten, glühen', *śuci*- 'hell, rein' usw. (o. II 655f)? Ähnliches s.v. *cukra*-/*suk**, o. III 192; Bur, Gs Paranjpe 10 (ältere Lit. in KEWA I 400 [auch zu *cukṣā* = „sauca-“, *gaṇa* *chattrādi*], III 706). - Drav. Wörter wie ta. *cokkam* 'purity' scheinen von c° beeinflusst zu sein (DED² 246a).

coca- n. Kokosnuß (VarBrS); *coca*- n. Zimtrinde (Suśr, u.a.), *cocaka*- m. dss. (Suśr). - Pā. *coca*- n., viell. 'Kokosnuß' oder 'Zimt' (PTSDict 272b). - Nicht klar.

Nach PTSDict, a.a.O. "certainly not Aryan". - TuAdd 6087.2 erwägt für c° 'Zimtrinde' Entlehnung aus einer Form wie ass. *coc* 'bark, rind' (< *rac-ya*- [-*rac*-, o. I 684?]).

COT (*CUT*, *CUNT*) abschneiden (Dhā). - Mi., dard., ni., pkt. *cuṇṭai* reißt ab, usw. (Tu[Add] 4857). - Nicht klar.

Referat zu einem mundiden Deutungsvorschlag in KEWA I 394 und bei Tu 4857; vgl. auch *CHOT*-. - Dhā *CUNT*, *CUND* 'klein werden' gehört wohl nicht hierher; s. o. III 196 (s.v. *cūḍa*-).

coḍa⁻¹, *coḍaka*- m. Jacke, Wams (buddh.), *colaka*- n. dss. (Yaś). - Mi., ni., pā. *coḷa*-, *coḷaka*- Tuch, Lappen, hi. *coḷ* m. 'bodice, jacket', usw. (Lüders, Text 32f. = KS 474f., Tu[Add] 4923). - Nicht klar.

Kulturwort (s. auch Morg. Shughni 23b)? - Referat einer unsicheren drav. Deutung in KEWA I 400 (mit Lit. und fraglichen Verweisen); s. auch II 160.

coḍa⁻² (Volksname), s. *cola*-, u. III 199.

COP sich rühren, sich bewegen (ep.); *gale-copaka*- der am Hals geschüttelt wird (Gramm; AiGr II 2,145f.); dazu (?) *upasthita*-

pracupita- n. Bezeichnung eines bestimmten Metrums (PW I 982). - Pā. *copana*- n. 'moving, stirring'. - Nicht sicher erklärt.

Vereinzelte Fortsetzer der lautgesetzlichen Entwicklung aus **keu(H)p* ~ *KOP* (o. I 402f.), s. WP I 379, WH I 312, Pok 596, Kui, Nas 55? Auch aus semantischen Gründen ist diese Deutung problematisch.

cobacini-, s. u. *cīna*-, o. III 191.

coraka- m. *Trigonella corniculata* (Kaut), *cora*-, *coraka*- m. eine Parfum-Art (Lex.). - Mi., ni., pā. *coraka*- m. 'a plant used for the preparation of perfume', u.a. (Tu 4932). - Nicht klar.

COL in die Höhe heben; untertauchen (Dhā). - Nicht geklärt.

S. KEWA I 401 (mit Lit.; ~ *tolay*⁸ 'aufheben' [o. I 658], *BOL* 'untertauchen' [o. II 235; C° dafür Fehlüberlieferung, MonW 400c?]).

cola- m. Plur. Name eines Volkes in Südindien, an der Koromandel-Küste (ep. +), *coḷa*-, *coḍa*-, *coḍra*-, *caudra*- m. Plur. dss. (in Mbh-Mss., KuiAryans 71); *colamaṇḍala*- n. die Koromandelküste (Pur). - Mi. (und singh.?), pā. *coḷa*-, aś. *coḷa*- m. Plur. Name eines Volkes (Malalasekera I 916f., BlochAs 93 Anm. 3, Tu 4924). - Unklar; wohl ein genuiner südindischer Name.

colaka-, s. *coḍa*⁻¹, o. III 198.

coṣa- m. Brennen, Hitze, Hitzegefühl (Suśr). - Nicht klar; viell. mit Kōlv 16 aus *(a)ṭy-*ṣa*- (~ OṢ, o. I 281).

Schwerfisch zu *CÜS* (wie *coṣa*- 'saugend', o. III 197), trotz AiGr II 2,91. - S. auch *custa*⁻², o. III 196.

coska- m. ein Pferd aus dem Indusgebiet (Lex.; s. Schmidt, Nachtr 185c). - Unklar.

Nach Kōlv 17 als *(a)ṭivaska- zu Dhā *VASK* 'gatau', „wie immer diese [Wurzel] etymologisch zu beurteilen sein mag“ (?).

caukṣa-, °gya-, s. *cokṣa-*, o. III 198. – *caudra-*, s. *cola-*, o. III 199. – *cauṇṭya-*, *cauṇḍ(h)ya-*, s. *cuṇṭī-*, o. III 193. – *cyuti-*, s. *cuti-*, o. III 194.

CH

chaka- n. Mist, Dung (buddh.; Edg, Dict 234a), *chagaṇa-*, °ṇaka-m. trockener Kuhmist, Kuhfladen (Pañcad), *chāgaṇa-* m. Feuer von trockenem Kuhmist (Lex.). – Mi. Fortsetzung von *śakn°/śākar-*, vgl. pā. *chaka-*, *chakana-* n. Mist, pkt. *chagaṇa-* n. Kuhmist, u.a. (o. II 602, mit Lit.; AiGr I² Nachtr 83, Tu 4951ff., 5007, T. Oberlies, HS 108 [1995] 144); Hiersche, Asp 105.

chacchikā- f. Buttermilch (Bhāvapr). – Vgl. Fortsetzer von **chāśi-*, **chācchī-* wie pkt. *chāsi-* f., hi. *chāc(h)* 'Buttermilch', u.a. (Tu[Add] 5012). – Nicht klar.

Pkt. *chāsi-* wurde unrichtig mit lat. *cāseus* 'Käse' verbunden; s. die Lit. in WH I 176 und bei K. R. Norman, SktWC 391 mit Anm. 16.

chātā- f. Masse, Klumpen, Menge (kl.); *chātāy°* wie eine Menge wirken (Schmidt, Nachtr 186a). – Pkt. *chātā-* f. 'mass, collection', u.a. (s. Tu 4967). – Nicht überzeugend erklärt.

Protomundide Kombinationen bei Kui, PMW 62, 159; s. auch KEWA I 403 und u. III 205f. (s.v. *jaṭi-*). – Bur, Fs Hoenigswald 60 verbindet *ch°* mit lat. *scatere* 'voll sein, wimmeln, sprudeln'.

chattraparṇa-, s.u. *saptaparṇa-*. – *channavira-*, s. *cannavira-*, o. III 179. – **CHAM**, s. **JEM**, u. III 212.

chamacchamita- n. das Knistern, Prassel (Pur). – Lautnachahmend; vgl. guj. *chamcham* 'jingling, simmering', u.a. (Tu 4997); s. **JHAN**, u. III 214f.

S. auch kl. *chanacchan-iti* zischend (vom Geräusch auf Heißes fallender Tropfen; ~ v.l. Pur *chamaccham-iti*); AiGr II 1,7.

chamaṇḍa-, s.u. *chemaṇḍa-*, u. III 203.

CHAL täuschen, überlisten, hintergehen (ep. + [*chalay°*]), *chala-* n. Betrug, List, Täuschung (ep. +), *chalana-* n. das Betrügen (ep.). – Mi., dard., ni., pkt. *chalei* überlistet, *chala-* n. List, usw. (Tu 5000 [mit Verweisen]; TuAdd 5001, 5003a, 7452; Oberlies, ÄvSt 73). – Nicht einmütig erklärt.

Für Zusammenhang mit **SKHAL** (o. II 751f., s. die Lit. in AiGr I 154, 155, Hiersche, Asp 101, 219) Tu 5000, Oberlies, a.a.O. – Andere deuteten *chala-* usw. aus **chada-* (< **da-*), s. ved. *chada-* 'Hülle', *chadman-* (jünger 'äußere Hülle, trügerischer Schein', o. I 554); KEWA I 405 (mit Lit.), Hiersche, a.a.O. 100f.

challi- f. Rinde (Yaś), *challi-* f. dss. (Lex.). – Mi., dard., ni., pkt. *challi-* f. 'bark, skin', usw. (Tu[Add] 5005, Tu 1651). – Nicht überzeugend erklärt.

S. die Lit. in KEWA I 405f., III 707 und bei Hiersche, Asp 101, Tu 5005; Benfey's Deutung (s. AiGr II 2,862) als **chad-li-* (~ **CHAD**, o. I 554f.) wird von Bur, IndT 7 (1979) 152 wiederbelebt.

CHAS, s.u. **CAS** (o. III 184). – *chā-*, s.u. *śāva-*. – *chāgaṇa-*, s. *chaka-*, o. III 200.

chātaka- m. Nachahmung des Plätscherns von Wasser (Rasadanabhāṇa; Schmidt, Nachtr 186c). – Onomatopoetisch („der Laut *chāt°*").

chāttra- m. Schüler (Pañcat +; s. Pāp 4,4,62 [und 6,2,86]). – Vgl. maithilī *chātisār* 'school' (? – Tu 5015f.). – Ableitung von *chattra-* n. 'Sonnenschirm' (o. I 554).

Lex. *chattra-* n. 'das Verhüllen der Schwächen des Lehrers' beruht auf einem Rückschluß aus *ch°* 'Schüler' und **CHAD** 'verhüllen'; PW II 1072, KEWA I 406.

chi- m. Tadel (Lex.). – Lautnachahmend, vgl. pkt. *chi-chi* 'interjection of disapproval' u.a.; Tu 5029.

chikkani-, s. *chikkā-*. – *chikkara-*, s.u. *chikkāra-*.

chikkā- f. das Niesen (Lex.; Purāṇasarvasva *cikkā*-?). – Nachahmung des Nies-Lautes, wie pkt. *chikkā*- f. 'Niesen', usw. (Tu[Add] 5032); vgl. Lautwiedergaben in anderen Sprachen wie russ. *čxatb*, *čxatb*, sloven. *čhati* 'niesen', usw. (Vasmer III 343, 361).

Hierher Pflanzennamen wie Bhāvapr *chikkānī*- f. 'Artemisia sternutatoria', mth. *śikṇī* f. 'a plant which causes sneezing' (Tu 5030)?

chikkāra- m. eine Antilopen-Art (Dhanvantarī). – Ni., pj. *caḥāra* m. 'young deer' u.a. (Tu 5033). – Nicht sicher erklärt.

Nach Bur, BSOAS 12 (1948) 379 zu kan. *cigari*, *cigare* 'black buck or antelope' (u.a.); s. DED² 219a, Nr. 2504 [ohne indoar. Material]. – Unklar ist die Übersetzung von *chikkāra*- m. 'a kind of animal' (VarBrS; s. Tu 5031); hierher, oder zu *cikkira*- 'Maus' (o. III 187)?

chippikā- f. ein bestimmter Vogel (VarBrS; auch *cippikā*- dss. [?]). – Wohl Nachahmung des Vogellautes; vgl. nhd. *tschilpen* (vom Laut der Sperlinge), s.o. I 541 (s.v. *ciccikā*-).

chimpikā- f. Färberin (jin.; Schmidt, Nachtr 187b). – Mi., ni., pkt. *chimpana*- m. 'cloth-printer', hi. *chīpnā* 'to print clothes', usw. (Tu[Add] 4994). – Nicht klar.

Tu, a.a.O. konstruiert **c(h)ipp*/**c(h)app* u.a. 'to press, cover, hide'; s. auch Tu(Add) 4674.

chilihiṇḍa- m. eine bestimmte Schlingpflanze (Bhāvapr, u.a.). – Vgl. hi. *chireṭā* m. 'a kind of creeping plant' (Tu 5050). – Unklar.

chucchundari- m. Moschusratte (Mn, Yājñ +), °ra- m. dss. (Suśr, u.a.); *cucundari*- f. (s. Schmidt, Nachtr 184b), *cuñcu*- m. (Lex.), *gandha-śuṇḍinī*- f. (auch *gandha-sukhī*-, °sūyī- f. Lex.), *śuṇḍimūṣikā*- f. (Lex.) Moschusratte. – Mi., ni., pkt. *chacchundara*- m. Moschusratte, usw. (Tu[Add] 5053). – Fremdwortsippe.

Vgl. drav. Wörter (wie kan. *cuñcili*, tel. *cuncu* 'Moschusratte' usw.) in DED² 231a, Nr. 2661 (mit Lit.; Verweis auf Mundides [z.B. sa. *cūnd* 'Moschusratte'] und auf Lex. *uṭuma*- 'Maus' oder 'Ratte').

Hinweis auf Dravidisches bereits bei Uhl 95a; s. Mb, Krat 6 (1961) 159 = AKS 186, KEWA III 707. – Hierher auch VarBrS *chucchu*- m. 'ein bestimmtes Tier'?

CHUṬ, s. **CHOṬ**.

chuḍḍa- m., °ā- f. N. pr. (Rājat). – Vielleicht mi. aus *ksudrā*- (o. I 434), vgl. pkt. *chuḍḍa*- 'small, low'; s. Pur *ksudraka*- m., pā. *khuddaka*- m. N. pr.

J. Zubaty, KZ 31 (1892) 10, Hiersche, Asp 104.

CHUP, s. **CHOP**.

chupa- m. Busch, Staude (Lex.). – Mi. aus Yājñ + *ksupa*- (o. I 435, mit Lit.); Hiersche, Asp 105.

CHUR, s. **CHOR**. – *churikā*-, s.o. I 435 (s.v. *ksurā*-); vgl. *khura*-, o. III 144, – *cheka*- Adj. geschickt (jin., Lex.): wie pā. *cheka*- 'geschickt' zu beurteilen, s.o. II 634 (mit Lit.), Hiersche, Asp 105.

chemaṇḍa- m. Waise, vaterloses Kind (Lex.; Gal °*muṇḍā*- f.), *chamaṇḍa*- m. dss. (Lex.). – Unklar.

Mundide Kombinationen bei Kui, PMW 105. – Bur, Gs De 49f. vergleicht *che*° (vor °*muṇḍa*- "deprived" [– o. II 361, 835]) mit jav. *saē* 'Waise' (~ o. II 615, mit Lit.); "variant forms (*cha*°, °*maṇḍa*-) are presumably due to copyist's errors" (Bur, a.a.O. 49).

CHOṬ schneiden (Dhā); *choṭita*- abgeschnitten, *choṭana*- n. das Abscheiden (Schmidt, Nachtr 187c). – Unklar.

Zusammen mit *COṬ* (o. III 198) zu beurteilen? Referat unzureichender Vorschläge in KEWA I 409.

choṭikā- f. ein mit Daumen und Zeigefinger geschlagenes Schnippchen (kl.). – Nicht klar.

DED² 219b (Nr. 2511) verweist auf drav. Wörter wie kan. *ciṇke* 'a snap with the finger and the thumb' usw.; Kui, III 7 (1963) 323

sieht in *ch*^o und **acchaṭ*- 'snap' (Tu 1076 [buddh. *acchaṭā*- 'snap of the fingers']) mundide Varianten.

CHOP berühren (s. Schmidt, Nachtr 187c); Intens. *cocchupya*^o (Gramm.), *chup*- berührend (Yaś), *acchupṭā*- f. Name einer Jaina-Gottheit (Schmidt, a.a.O. 11b; „Unberührte“?), *chupana* (n.?), *chupi*- f. Berührung (Schmidt, a.a.O. 187c). – Mi., ni., pā. *chupati* berührt, *chupana*- n. Berührung, usw. (Tu 5054 [mit Verweisen]; TuAdd 5055). – Nicht überzeugend erklärt.

Nach Ted, OLZ 35 (1932) 534ff. habe neben ved. *sprś* 'berühren' (o. II 774f.) in einem anderen indoar. Dialektgebiet **śśrp* existiert (> mi. *chup*); dazu nicht ganz ablehnend Tu 5054, der jedoch für *CH*^o ererbtes **skeyp* bevorzugt. Dieses noch am ehesten in altruss. *ščupati* 'berühren, betasten' u.a. (Vasmer III 454, Hiersche, Asp 100); vgl. weitere Lit. in KEWA I 408, III 707.

CHOR bestreuen, bepudern (kl. [*churay*^o]), *churaṇa*- n. das Bestreuen (kl.), *churita*- bestreut, bepudert (kl.). – Mi., dard., ni., pā. *vicchurita*- besprengt, bestreut, usw. (Tu 5060). – Nicht sicher gedeutet.

Ted, JAOS 73 (1953) 78b Anm. 5 vermutet eine Form **kṣur*^o/**kṣur*^o neben *kir*^o ~ *KAR*¹² (~ *SKAR*¹) 'ausschütten, austreuen' (o. I 311); vgl. Tu, a.a.O., Hiersche, Asp 104 (mit Lit.).

Anders **CHOR**² (*CHUR*) 'abschneiden' (Dhā): vgl. Dhā *kṣur* 'schneiden' ~ *kṣurā*-, *churikā*- usw. (o. I 435, III 144). Ted, a.a.O., KEWA I 409, Tu 3729, Hiersche, a.a.O. 87.

cholaṅga- n. Zitrone (Schmidt, Nachtr 187c), *cholaṅga*- m. Zitronenbaum (Lex.). – Wohl aua., vgl. khasi *sohlong* 'lemon' (s. Bur, ArchLing 9 [1957] 131, mit Lit.).

J

jakuṭa- m. Hund (Lex.); *jukuṭa*- m. dss. (Lex.). – Nicht klar.

Lautnachahmung (wie lit. *chiùcē* 'Hund' usw.; s. die Lit. bei Fraenkel 76a)? Vgl. E. Schwentner, KZ 73 (1956) 114f., KEWA I 410. – Anders H. Berger, WZKS 3 (1959) 44 und Anm. 48.

Lex. *jakuṭa*- n. 'Paar' steht nach Berger, a.a.O. Anm. 50 für *juk*^o (= pkt. *juṇḍa*-, pā. *yuga-ja*- [~ o. II 412f.]).

jagara- m. Rüstung (Lex.). – Iran., vgl. pašto *zyara* Rüstung, Kettenpanzer, oss. *zgaer/æsgaer* Rüstung, Harnisch, Panzer, u.a. (s. Joki 323, Abaev IV 309, mit Lit.).

Lex. *jāgara*- m. 'Rüstung' ist vielleicht in der Form durch *jāgar*^o 'wachen' (o. I 574) beeinflusst.

jagala¹ m. ein bestimmtes berauschendes Getränk (Caraka, u.a.). – Unklar.

jagala² Adj. betrügerisch (Lex.). – Nicht genügend erklärt.

Hinweise auf Ossetisches gibt Benv, OLZ 55 (1960) 9. – Munda-Kombinationen bei Kui, PMW 141 Anm. 22 bzw. Fs Debrunner 248 (s. auch KEWA III 523, 708).

jāgala-, s.u. *jāṅgala*-, u. III 209.

jāṅgala- m. Damm (Lex.). – Ni., bg. *jan(g)āl* Damm, Deich, u.a. (Tu 5080). – Unklar.

Munda-Kombinationen bei Kui, PMW 139f.

jaṃa- m. Kämpfer (Śiś [*jaṃajaujas*- 'Tapferkeit']), *jājin*- m. Kämpfer (Śiś); *JAJ* 'yuddhe' (Dhā). – Nicht erklärt.

jaṭāmānsi- f. Nardostachys *jatamansi* (Schmidt, Nachtr 188a), *jaṭāvati*- f. dss. (Lex.), *jaṭā*- f. Name verschiedener Pflanzen (Suśr), *jaṭi*- f. Nardostachys *jatamansi* (Lex.), *jaṭilā*- f. dss. (Suśr), *jaṭānti*- f. Nardostachys *jatamansi*, *Flacourtia cataphracta* (Lex.), *jhātā*- f., *jhātāmālā*- f., *jhāṭikā*- f. *Flacourtia cataphracta* (Lex.). – Wohl eine Gruppe genuiner Pflanzennamen; teilweise an *jaṭā*- 'Flechte' (o. I 564f.) volksetymologisch angeschlossen.

jaṭi- f. Haarflechte (Lex.). – Zu *jaṭā*- (o. I 564f.).

Lex. *jaṭi*- f. 'Masse, Menge' (als mundid mit *chaṭā*- verbunden, s.o. III 200) soll auf nicht-idx. Basis letztlich mit *jaṭā-jaṭi*- 'Haar-

flechte' (als „*wirre Anhäufung“ od. dgl.) **zusammengehören** (Lit. in KEWA I 414). – Doch ist dies eine Behauptung leerer Möglichkeiten, ohne Erkenntniswert.

jaṭula-, jaḍula- m. Muttermal, Sommersprosse (Lex.); *jatumaṇi*-m. Muttermal (Sušr; “[b]y pop. etym.”, Tu 5088). – Ni., or. *jaṭura* Muttermal, u.a. (Tu, a.a.O.). – Unklar.

jaḍa- Adj. stumpfsinnig, dumm, geistesschwach, unbeseelt (Up, Mn, Yājñi +; kl. auch 'kalt, starr, empfindungslos'). – Mi., ni., pā. *jaḍa-* 'dull, slow, stupid', usw. (Tu 5090 [mit Verweisen]; TuAdd 5090, 5180). – Nicht überzeugend erklärt.

Vgl. die Lit. in KEWA I 414: zu idg. (zuletzt Bur, BSOAS 35 [1972] 541 [**jalda-* ~ lat. *gelidus* 'kalt']) und nicht-idg. Deutungen; dafür auch Tu 5090 (unter Hinweis auf Nebenformen wie **jaḍḍa-* [pkt. *jaḍḍa-*, wozu anders Bur, a.a.O.], **jūḍa-* und **jaḍh* [maithili *jaḥ* 'dull, ignorant' u.a.; RV *jāḍhu* ist unverwendbar, s.o. I 565]).

jaḍuvāra- (°pāra-) Zitwerwurzel (buddh.; Bai, JRAS 1955, 17f.). – Lehnwort; vgl. np. *zadvār*, *ḍadvār* 'Zitwer' (~ *ḍad* 'Gummi', s.o. I 565?), wozu andererseits westliche Entlehnungen wie spätlat. *zador*, *zedoarium*, nhd. *Zitwer* u.a. (Bai, a.a.O., KEWA I 414f., III 708, Kluge-Seebold²³ 913b).

jatumaṇi-, s. *jaṭula-*, o. III 206.

janovāda- m. Geschwätz, Geklatsch, Gerede (Gaṇa zu Pāṇ; s. Wack, Fs Kern 149 = KS 401). – Mi. für Kāś *janāpavāda-* 'üble Nachrede der Leute' (~ *jāna-* [o. I 566], *āpa* [I 82], *VAD* I [II 496]); Wack, a.a.O. 149ff. = 401ff., AiGr I² Nachtr 32.

japā- f. Hibiscus rosa-sinensis, die chinesische Rose (kl.; Syed, Flora 285ff.), *javā-* f. dss. (ep. +). – Pkt. *javā-* f. dss. (Syed, a.a.O. 285). – Nicht klar.

Wohl verfehlt ist die Erklärung von nhd. *Rosenkranz* (~ kirchenlat. *rosarium*, Kluge-Seebold²² 692a) als Lehnübersetzung aus *japamāla*-f. 'Rosenkranz' (PW III 37; *japamālaya* 'zum Rosenkranz

werden', Schmidt, Nachtr 189a), das auf Br + *jāpa-* 'geflüstertes Gebet' (o. I 570f.) zu beziehen sei; s. die Lit. bei W. Kirtfel, Der Rosenkranz, Ursprung und Ausbreitung (Walldorf 1949) 19f. – Hierher Kauṭ *jāpaka-*, Meyer 111?

JAM, s. *JEM*, u. III 212.

jambāla⁻¹ m. Schlamm, Sumpf, Schmutz (kl.). – Pā. *jambāla*-m. 'mud', u.a. (s. Tu 5128). – Nicht klar.

Für aua. Ursprung Kui, PMW 60ff. (mit Lit.), Bur, Skr 379f. – Referat unglaublicher idg. Deutungen bei Kui, a.a.O. 61, KEWA I 418.

jambāla⁻² m. Pandanus odoratissimus (Lex.). – Hi. *jābālā* m. dss. (Tu 5129). – Zusammen mit Lex. *jambula*-m. 'Pandanus odoratissimus' u.a. zu beurteilen; s.o. I 571 (s.v. *jambu-*), mit Lit.

jambīra- m. Zitronenbaum (Pur +). – Mi., ni., pā. *jambīra*-m. Zitronenbaum, u.a. (Tu 5130). – Nicht klar.

Referat zu einer Deutung als nicht-idg. Pflanzennamen in KEWA I 418. – Über Herleitung aus ved. **jambī-* s.o. I 587 (s.v. *jāmbīla-*), mit Lit.

jambuka- m. Schakal (ep. +). – Mi., ni., pā. *jambuka*-m. Schakal, u.a. (Tu 5132). – Unklar.

Eine nicht erweisbare Verbindung mit *JAMBH*¹ 'schnappen' (o. I 572) in PTSdict 279a und bei Hauschild II 225bf.; s. auch Uhl 97a, KEWA I 418.

jambudvīpa- m. der innere der sieben großen, den Berg Meru umgebenden Kontinente (ep. +). – Mi., singh., pā. *jambudīpa*-m. "one of the four great continents", aś. *jambudīpassi* "dans l'Inde", u.a. (Malalasekera I 941f., BlochAs 146, Tu 5134). – "This continent (~ o. I 769) derives its name from the *Jambu*-tree (o. I 571) ... which grows there" (Malalasekera I 941;

PW III 39, KirfelKosm 93f. [s. auch H. Berger, Fs Scherer 67], Mehta-Chandra-Malvania 296).

S. noch *jāmbūnada-*, u. III 210.

jambula- m. eine bestimmte Krankheit des äußeren Ohrs (Suśr). – Unklar.

Lex. *jambula-*, kl. **būla-* u. a. (Baumname): s. o. I 571 (s. v. *jambu-*), mit Lit.; vgl. auch *jambāla-*², o. III 207.

javana-, s. *jeṇa-*, u. III 212.

jaratha- Adj. alt (kl.), *jaranḍa-* alt, erwachsen (Yaś). – Mit *jarant-*, *jaranḍa-* 'alt' (o. I 576, 577) zu verbinden.

Vgl. AiGr II 2,158, KEWA I 420, Szem, Stfr 9 (1980) 48 = ScrMin 2030.

jarana- ('Kümmel'), s. *jiraka-*, u. III 211.

jarjara- Adj. hinfällig, zerfallen, zerborsten, morsch (ep. +). – Mi., nu., ni., pā. *jaṭṭjara-* 'withered, feeble with age', usw. (Tu[Add] 5154). – Eine reduplizierende Bildung; vgl. Rām (3,15,24 [krit. Ed.]) *jarjarita-* zerschlagen, welk, verdorben.

„Rein lautmalend“, oder doch zu *JAR'* (o. I 577f.)? Hoffm, IF 60 (1952) 263 = Hoffm A 44. – S. ferner die Lit. in KEWA I 422, Frisk I 299.

jartika- m. Plur. Name eines Volkes (Mbh 8,30,14). – Dazu ni. Fortsetzer von **jaṭṭa-* (wie si. *jaṭṭu* m. 'Sindhi peasant, Musliman', Tu 5089 [und inschr. *jaṭṭa-*, s. Fussman-König 60, 82, 123b]). – Unerklärt.

jartu-, s. o. I 565 (s. v. *jaṭhāra-*). – *jalūka-*, *jalūkā-*, *jalaūkā-*, **kas-*, s. o. I 576f. (s. v. *jarāyu-*), mit Lit. [dazu Oberlies, ÄvSt 76, III 38 (1995) 121].

jaloka-, *jalaukas-* m. Name eines Königs von Kaschmir (Rājat; SteinRājat I 75). – Nicht klar.

A. Weber, Indian Antiquary 2 (1873) 145a erwog Zusammenhang mit gr. Σέλευκος.

javanikā-, s. u. *yavana-*. – *javā-*, s. *japā-*, o. III 206.

jahu- m. junges Tier (BhāgP). – Mit rezentem bzw. mundartlichem *j-* (AiGr I 163, I² Nachtr 87) aus *yahū-* 'jugendkräftig' (o. II 407).

Wertlos sind Deutungen, die von primärem *j-* ausgehen; s. KEWA I 426.

jāgara-, s. *jagara-*, o. III 205.

jāguḍa- m. Plur. Name eines Volkes (Mbh [3,48,21], Śiś). – Mit dem Namen einer von Saken bewohnten Region, mp. *zāḍuḷ*, *zāvul*, arab.-pers. *zābulistān* usw. zu verbinden (Bai, BSOAS 15 [1953] 535 Anm. 5; s. auch KhotT VII 10, Dict 72a, 125a)?

jāngala- Adj. trocken, spärlich bewachsen (Kauṭ, Mn, Yājñ +), *jaṅgala-* wasserarm, m. eine öde Gegend (Lex.). – Mi., ni., pā. *jāṅgala-* n. 'rough and waterless place', usw. (Tu[Add] 5177 [s. u.]; T. Oberlies, HS 108 [1995] 135). – Nicht überzeugend erklärt.

Argumente für nicht-ig. Ursprung bei Kui, PMW 140 und Tu 5177; Lit. zu anderen Vorschlägen in KEWA I 427, III 710.

Fortsetzer von *jā*², **pertaining to a desert region* auch in Nu./Dard.; vgl. Tu 5177.2. – LW aus einer mit *j*² verbindbaren Quelle ist engl. *jungle*, nhd. *Dschungel*; Kluge-Seebold³³ 197a, mit Lit.

jājīn-, s. u. *jaja-*, o. III 205. – *jāṭali-*, s. *jhāṭali-*, u. III 217.

jāti-, **ti-* f. Muskatbaum, Muskatnuß (Suśr); *Jasminum grandiflorum* (kl.); Kauṭ *jāti-varṇa-* 'jasminfarbig [oder muskatnußfarbig]', Schmidt, Nachtr 191b). – Mi., ni., pā. *jāti-puppha-* Muskatnuß, pkt. *jai-* f. Jasmin, u. a. (Tu 5187ff.). – Unklar.

Drav. Jasmin-Bezeichnungen wie kan. tel. *jādi* u. a. (s. auch Syed, Flora 501, 502) stammen aus dem Indoar. (Em-Bur, Borrowings 32 [Nr. 156]).

jāpaka-, s. *japā-*, o. III 206f.

jāmītra- n. das siebente astrologische Haus (VarBrS, u.a.). – Wiedergabe von gr. διάμετρος f. 'Durchmesser'; PW III 87, Schwyzer I 152, 156, Bur, Skr 388.

jāmbūnada- n. Gold, Goldschmuck (ep. +). – Pā. *jambonada-*, *jambunada-* 'a special sort of gold'. – Umstritten.

Nach der Tradition mit dem *jambu*-Baum (o. I 571) und dem Erdteilnamen *jambudvīpa-* (o. III 207f.) verbunden, wobei *j** vom Flußnamen ep. *jambūnadi-* abgeleitet wird (s. KirfelKosm 93f.). – Einwände dagegen bei H. Berger, Fs Scherer 67ff., der für *j** Herleitung aus dem Drav. vorschlägt (~ ta. *cempon* 'hervorragendes Gold' < ta. *cem-* 'red' [DED² 175aff., Nr. 1931] + ta. *pon* 'gold' [DED² 404a, Nr. 4570]); s. auch KEWA III 711.

jārūthi-, *°thya-*, s.o. I 578 (s.v. *jārūtha-*). – *jāliva-*, s.u. *śāliva-*. – *jāhaka-*, s.u. *jāhakā-* (o. I 582). – *jāhnavi-* ('Beiname der Gaṅgā'), s.u. *jahnu-* (o. I 582).

jīṅgiṇi- f. Odina wodier (Caraka), *jīṅgiṇī-* f. dss. (Bhāvapr, u.a.), *jīṅgi-*, *jīṅgiṇi-*, *jīṅgi-* f. dss. (Bhāvapr); *jīṅgi-* f. Rubia munjista (Bhāvapr). – Hl. *jigin*, *jigan* f. Odina wodier (Tu 5223). – Unklar.

S. KEWA I 433; vgl. o. I 595 (s.v. *jivanti-*).

jītuma- m. das Tierkreiszeichen 'Zwillinge' (VarBrS, u.a.). – Wiedergabe (mit Anlehnung an *jīta-*, *°jit-*, *jīti-* [o. I 573]) von gr. δίθυμοι; PW III 103, KEWA I 433.

jīna- m. Beiname eines Buddha; eines Heiligen der Jaina-Religion (kl., buddh., jin.), *jaina-* m. ein Anhänger Jinas, Jinist (Sarvad), *jainī-* f. die Jaina-Religion (Harṣac). – Pā. *jina-* Beiname Buddhas, pkt. *jīna-*. – Wohl „(Selbst-)Zwinger“ (~ *ji-nā°*, *JYĀ*, o. I 602), sekundär als 'Sieger' (~ *JAY*, o. I 573f.) aufgefaßt; Wack, Fs Jacobi I Anm. 1 = KS 417 Anm. 1, Hauschild I 1,62 Anm. 27, AiGr II 2,82,731.

Nicht vorzuziehen (trotz *buddha-* 'erwacht' ~ 'Buddha', o. II 234) F. W. Thomas, JRAS 1946, 11, der *j** „der Erwachte“ (~ jav. *zāñah* u.a., o. I 598) annimmt.

JIM, s. *JEM*.

jīna- Adj. alt, bejahrt (Yaś, Lex.). – Problematisch.

Kombination aus *jī-na-* ~ *JYĀ* (o. I 602f.; s. T. Oberlies, HS 108 [1995] 136, III 38 [1995] 121f.) und ml. **jīṇa-* (~ *JAR*¹, *jīṇā-*, pā. *jīṇa-*, o. I 577)? KEWA I 437.

Mn + *jīna-* 'lederner Schlauch': s.u. *jīla-*.

jīraka- m. n. Kümmel (Suśr, u.a.), Lex. auch *jarapa-* m. n., *jīraṇa-* m., *jīṛa-* m., Anaṅgaraṅga *jīra-* m. 'Kümmel'. – Mi., ni., pā. *jīraka-* n. Kümmel, u.a. (Tu[Add] 5234). – Wohl Wiedergabe eines iran. Wortes, vgl. np. *zira* 'Kümmel'.

S. die Lit in AiGr I 137, KEWA I 438; Formen wie *jarapa-*, *jīra-* sind Umdeutungen (~ o. I 577).

jīla- m. Ledersack, lederner Schlauch (Gaut); *jīna-* dss. (Mn). – Unklar.

Eine unglaubliche idg. Wurzel-Etymologie bei WP I 666, Pok 469; s. KEWA I 437, Vendryes B-49.

jīvā- ('Bogensehne'): s.o. I 603 (s.v. *jyā¹*), mit Lit. – *juka-*, s. *jūka-*. – *jukuṭa-*, s. *jakuṭa-*, o. III 204f. – *JUṬ*, s. *JOṬ*, u. III 213. – *jūṭaka-*, s. *jūṭa-*.

jūka- m. das Sternzeichen Waage (VarBrS; nicht *ju°*, s. Schmidt, Nachtr 192c). – Wiedergabe von gr. ζυγός 'Sternzeichen Waage'; Scherer, Gestirnnamen 87, 169.

jūṭa- m. Haarflechte (kl.); *jūṭikā-bandha-* 'coiled hair' (Harṣac); Lex. *juṭaka-* n. Haarflechte. – Mi., ni., pkt. *jūḍa-* m. 'twisted hair', u.a. (Tu[Add] 5258). – Möglicherweise mit *jaṭā-* zu verbinden, s.o. I 564f., mit Lit.

Varianten einer Fremdquelle (o. I 565; s. auch **juṇṇa-* bei Tu 5258.2)? Lit. in KEWA I 442; vgl. ferner DED² 230a, Nr. 2655. – Nach anderen stammt **ā* aus einer Kreuzung von *jajā-* und *cūda-* (o. I 546); s. KEWA, a.a.O., außerdem Wack, IF 12 Anzeiger (1901) 21 = KS 1654.

jejābhukti-, jejākbhukti- Bezeichnung von Bundelkhand in mittelalterlichen Inschriften (heute *Jajāhotī*, **hūti*): Namen von aua. Struktur nach H. Berger, WZKS 3 (1959) 60, 68.

jēna- n. Sattel (Yaś; Schmidt, Nachtr 193a), *jayana-* n. Rüstung (eines Pferdes), *jayana-śālā-* f. Rüstkammer (Schmidt, a.a.O. 189b, Bai, Fs Nyberg 6). – Iran., vgl. mp. *zēn* Rüstung, mp. *zēn*, np. *zīn* Sattel, u.a. (~ o. II 802); Bai, a.a.O. (z.T. anders Bai, Dict 32b), KEWA I 419, III 709.

jentāka- m. Schwitzbad, Badestube (Caraka). – Zu verbinden (?) mit pä. *jantāghara-* 'a hot room for bathing purposes, a sitz-bath'; s. PTSDict 278b (mit Lit.), Lüders, PhilInd 264 Anm. 1, E. Śluszkiewicz, RO 25 (1961) 154.

JEM essen (Dhā), *jemana-* n. Essen (Pur). – Mi., ni., pkt. *jemei* ißt, usw. (Tu 5267ff., Oberlies, ÄvSt 78 [mit Lit.]). – Nicht klar.

Vgl. Dhā *CHAM*, *JHAM*, *JAM* 'essen'. Zum letzteren einmal im Mbh (13,95,37) *jājamat* 'beständig verzehrend' („Nur in Etymologien von *jamadagni*“ [o. I 571], pw II 253c; s. auch fragliche Fortsetzer bei Tu 5126. – Weder diese „Nebenformen“ noch der Anklang an aua. Wörter führen weiter; s. die Lit. in KEWA I 443f., III 713 und Bur, Skr 380, 398.

JEṢ sich bewegen, gehen (Dhā). – Wohl zur Erklärung einer sigmatischen Bildung in einer der *GAY¹/JAY*-Sippen (o. I 467f., 573f.) erfunden.

Vgl. Kui, AcOr 12 (1934) 266 Anm. 2 (mit Lit.); zu problematischem pä. *jessant-* (~ *vicarant-*) s. T. Oberlies, III 38 (1995) 122, mit Lit.

jaina-, **nī-*, s. *jīna-*, o. III 210.

JOT (JUṬ) binden (Dhā; v. l. *JOD* [*JUD*]); wohl gemeinsam mit *YAUṬ* (*YAUḍ*) 'zusammenbinden, verbinden' (Dhā) zu beurteilen.

Zu beachten sind Fortsetzer von **jot/juṭ* im Pkt. und im Ni./Dard., s. Ted, JAOS 73 (1953) 79aff., Tu(Add) 10496. Von **juṭṭa-* < *yuktā-* (o. II 417), allenfalls auch von *yu-l-* (o. II 402), geht Ted, a.a.O. aus; Zweifel bei Tu 10496 (S. 606b). Weiteres in KEWA I 441, III 28.

joḍa- Kinn (Lex.; in Kompp., z.B. *jahi-joḍa-* 'das Kinn streichend', *ujahi-joḍa-* 'das Kinn in die Luft hebend' [AiGr II 1,315], *markaṭa-joḍa-* 'affenkinnig', u.a.). – Unklar.

Kui, PMW 155 stellt *j* mit ni. Wörtern wie hi. *jhōṛī* f. 'Kinn' zusammen (die als **ṣhōṇḍa-* u. dgl. zur Sippe von *tuṇḍa-* gezogen werden; s. o. I 653, Tu S. 334a [Nr. 5853.22]).

jomā-, jhomā-, yomā- f. Kraftbrühe (buddh.). – Wohl Indisierung eines iran. **zauma-/zōm* (~ khot. *ysūma* 'broth' u.a. [~ *ysun-* 'gießen', s. o. II 809]); Bai, JRAS 1955, 18, Dict 353b.

jyau- m. der Planet Jupiter (VarBrJ). – Wiedergabe von gr. Ζεύς.

Vielleicht durch *JYOT* lautlich beeinflusst (o. I 604f.); s. noch KEWA I 449, mit Lit.

JH

jhakaṭaka- Streit (Yaś-Komm.; Schmidt, Nachtr 194a). – Mit pkt. *jhagaḍa-* m. 'quarrel' (~ *jagaḍanta-* 'quarrelling'), hi. *jhagrā* 'quarrel' u.a. zu verbinden (Tu[Add] 5321); vage Kombinationen mit mundidem Material bei Kui, PMW 157, s. auch KEWA I 450f.

jhagajhagāy° funkeln, blitzen (Pur). – Wohl lautsymbolische Wiedergabe eines optischen Eindrucks; ähnlich hi. *jhak-jhak* 'splendour', guj. *jhag-jhag* 'brightly', usw. (Tu[Add] 5318; s. auch DED² 202a, Nr. 2280).

jhagiti, s. *jhātiti*.

jhañkāra- m. Gesumme, Geklrre (Pañcat, u.a.), **jhañkāra-** m. Rauschen (Schmidt, Nachtr 194c), **jhañkṛti-** f. Summen, Klirren (Schmidt, a.a.O. 194a). – Pkt. **jhañkāra-** m. 'tinkling', hi. **jhākar** f. dss., u.a. (Tu 5324). – ***jhāṅk**^o, zur onomatopoeischen Sippe von **JHAN**, u. III 214f.

jhañjhā- f. Geräusch von Wind oder fallendem Regen (^o**jhānila** m. 'wind with rain' [Kāśikhaṇḍa], u.a.), **jhañjhaṇa-** n. Klirren (Schmidt, Nachtr 194a). – Mi., ni., pkt. **jhañjha-** m. 'quarrel', guj. **jhāi(h)** 'rage', u.a. (Tu 5326, s. auch 5361). – Lautnachahmend.

Lit. zu Unbrauchbarem in KEWA I 451.

JHAṬ sich verdichten, sich verwirren (Dhā); **ujjhaṭita-** in Verwirrung gebracht (Rājāt), **nirjhaṭita-** geborsten (Deś; Schmidt, Nachtr 194a). – Unklar.

Die philologische Grundlage ist schwierig (s. Whi, Roots 57). – Ganz zweifelhafte Munda-Kombinationen bei Kui, PMW 63; s. auch AiGr I 164.

jhaṭi- m. ein kleiner Baum (Lex.). – Unklar.

Wertlose Munda-Kombinationen bei Kui, PMW 65; s. ferner KEWA I 451.

jhaṭiti sofort, sogleich (kl.); auch **jhaṭiti** [Prasannar]. – Mi., dard., ni., vgl. pkt. **jhaṭiti** 'suddenly', usw. (Tu[Add] 5327; L. A. Schwarzschild, JRAS 1961, 40ff. = CA 112ff.). – Wohl onomatopoeitisches **jhaṭ** + **iti** (~ **jhāṭ-kārṇ-** 'pfeifend' [vom Wind; Veṇisārnhāra], **jhāṭ-kṛta-** n. 'Sausen' [Schmidt, Nachtr 194a]); KEWA I 451, III 713, Hoffm, ZDMG 110 (1960) 176 = Hoffm A 131, Oberlies, AvSt 79; s. **JHAN**.

JHAN klingen (Harṣac), **jhañ-iti** 'kling!' (Kād), **jhañajhañ-iti** (vom Klirren des Armbandes, Schmidt, Nachtr 194a), **jhañajhañāy**^o klingen, klirren (kl.), **jhañajhañibhūta-** rasselnd (Mbh), **jhañatkāra-** m. Geklingel (Prab), **jhañatkārta-** n. dss. (Schmidt,

a.a.O.), usw. – Mi., ni., pkt. **jhañajhañai** 'tinkles', usw. (Tu S. 294a, s.v. **JHAN**). – Lautnachahmend (AiGr I 164, II 1,7,8); s. auch **jhañkāra-** u.a., o. III 214.

Elementar vergleichbar **chamaccham**^o, o. III 200.

JHAM, s. **JEM**, o. III 212.

JHAMP verhüllen, bedecken, **jhampita-** bedeckt (Yaś-Komm.; Schmidt, Nachtr 194a). – Vgl. die mi.-ni. Fortsetzer von ***JHAMP** 'cover' bei Tu 5337.2; Munda-Kombinationen dazu trägt Kui, PMW 157 vor.

jhampa- m. Sprung (kl.), **JHAMP** springen (Yaś-Komm.), **jhampāka-**, **jhampāru-**, **jhampin-** m. Affe (Lex.). – Vgl. ass. **zāp** 'jump', **zāpiba** 'to jump', u.a. (Tu 5336.2). – Nicht klar.

Kui, PMW 142 stellt **jh**^o zusammen mit Pañcat **campana-** n. 'Sprung(?)' und **lampha-** m. 'Sprung' (s. KEWA III 90f.) in einen mundiden Zusammenhang. – Zur Möglichkeit einer lautsymbolischen Elementarparallele in engl. **jump** u.a. vgl. KEWA I 452, V. Pisani, Paid 11 (1956) 327f.

jhampā- f. Schlag (Schmidt, Nachtr 194b). – Unklar.

Unbeweisbare Kombinationen mit Anklingen wie guj. **jhaṭevī** 'to beat' u.a. (~ Tu 5336) und der **capeta**-Problematik (o. III 179f.) bei Kui, PMW 60.

jhara-, s.o. I 428f. (s.v. **KṢAR**), mit Lit. [und HinMi 115].

jharjhara¹ m. eine Art Trommel (ep. +). – Mi., ni., pkt. **jhañ-jhara-** n. 'drum, cymbals', u.a. (Tu 5348). – Lautnachahmend; s. **jhallari**¹, u. III 216.

jharjhara² m. Sieb, Seihe (Bhāvapr). – Ni., bg. **jhāñhrā** 'Seihe', u.a. (Tu 5349). – Nicht klar.

Tu, a.a.O. erwägt Zusammenhang mit (mi.) ***JHAR** 'fließen' (= **KṢAR**, o. I 428f.) [?].

jhalajjhalā- f. Bezeichnung bestimmter Geräusche (kl.; von fallenden Tropfen, vom Schlagen der Ohren eines Elefanten [s. auch Schmidt, Nachtr 194b]). – Lautnachahmend; vgl. bg. *jhalak* Wellenschlag, pj. *jhall* Schaukeln eines Fächers, u. dgl. (Tu 5351).

jhallarī-, s. *jhallarī*⁻¹, u. III 216.

jhalā⁻³ f. Sonnenglut (Lex.); *jhallikā*- f. Licht, Sonnenschein (Lex.). – Mi., ni., pkt. *jhalā*-f. 'mirage', *jhalajhalanta*- 'shining', u. a. (Tu 5352, Tu[Add] 5354). – Unklar.

Nach Tu 5352, 5391, TuAdd S. 42a zu einer Sippe **JHAL* (~ **JHIL*) 'flame, blaze' ungeklärten Ursprungs.

jhalā⁻², *jhallikā*- 'Grille', s. u. *jhillikā*-, unten III 218.

jhalla- m. keulenkämpfender Athlet, Preiskämpfer (Mn +), *jhallaka*- m. wohl 'dss.' (buddh.; Edg, Dict 246af.). – Vgl. pä. *jalla*- m. Athlet, Akrobat (PTSDict 280a), pkt. *jalla*- Seiltänzer. – Nicht geklärt.

Zu weitgehende Kombinationen in KEWA I 453. – S. H. Lüders, SbAkBerlin 1916, 731 Anm. 2 = PhilInd 423 Anm. 2; HinOPM 17.

jhallaka-, °kī-, s. *jhallarī*⁻¹.

jhallarī⁻¹ f. ein bestimmtes Musikinstrument (kl.), *jhallaka*- n. 'cymbals' (Tithyāditya), *jhallisaka*- ein bestimmtes Musikinstrument (Hariv), *jhallarī*-, *jhalli*-, *jhallakī*- f. eine Art Trommel (Lex.). – Lautnachahmend; vgl. maithilī *jhal* 'cymbal', u. a. (Tu 5358), s. *jharjghara*⁻¹ (o. III 215).

jhallarī⁻² f. Feuchtigkeit (Lex.); *jhallikā*- f. Unreinlichkeit, Schmutz (Lex.). – Unklar.

Fraglich ist Zugehörigkeit von pkt. *jhalla*- 'Pfüße'; schwerlich hierher pä. *jalla*- 'Feuchtigkeit, feuchter Schmutz'. S. Oberlies, ÄvSt 79, MSS 56 (1996) 105 Anm. 88 (mit Lit.).

jhallarī⁻³ f. Haarlocke (Lex.). – Mi., ni., pkt. *jhallarī*- f. 'curl', u. a. (Tu 5356).

Etymologische Kombinationen (mit der *jaṭa*-Sippe, o. I 564f.) bei Tu 5356, 5357.

jhallikā- ('Licht'), s. *jhalā*⁻¹; ('Unreinlichkeit'), s. *jhallarī*⁻². – *jhalli*-, s. *jhallarī*⁻¹. – *jhallikā*-, s. *jhillikā*-, u. III 218. – *jhallisaka*-, s. *jhallarī*⁻¹. – *JHAṢ*, s. *jhaṣa*⁻¹.

jhaṣa⁻¹ m. Sonnenhitze (Lex.). – Ass. *zah* 'heat, summer' (Tu 5359).

Nach Tu, a.a.O. zu *JHAṢ* "burn" (Dhā "hurt"), vgl. pkt. *ujjhāsa*- 'sparkling' u. a. (Tu 1678) [?].

jhaṣa⁻² m. mit Gras bewachsener Wald (Lex.). – Unklar.

Bei Kui, PMW 78f. auf mundider Basis mit *jhāṭa*- verbunden.

jhāṅkāra-, s. *jhaṅ*^o, o. III 214.

jhāṭa- m. n. Wald, Laube (s. Schmidt, Nachtr 194c). – Mi., ni., pkt. *jhāṭa*- n. Gebüsch, Dickicht, usw. (Tu[Add] 5362 [s.u.], DED² 211b [Appendix 36], Oberlies, ÄvSt 79). – Nicht klar.

In mundide Zusammenhänge von Kui, PMW 63 und 78 (~ *jhaṣa*⁻²) gestellt; s. ni. Fortsetzer von **jhaṇa*-, **jhiṭṭa*- (Tu 5362.3.4) und **jheṭa*- (TuAdd 5362.5), ferner dard.-ni. Fortsetzer von **jhāṭa*- (Tu 5362.2); diese und *jhāṭa*- auf nicht-ig. Basis mit **jhalla*- 'bush' (nu., dard., ni., Tu[Add] 5355) zu verbinden (Tu 5362)? – S. auch *jhiṇṭa*- 'Reisig', u. III 218.

jhāṭali-, °la- m. *Bignonia suaveolens* (Lex.), *jāṭali*- f. dss. (Lex.). – Bg. *jāṛul* (alt *jārali*) ein bestimmter Baum (Tu 5179). – Unklar.

**āṭali*- erinnert zufällig (?) an *pāṭali*- '*Bignonia* (~ *Stereospermum*) *suaveolens*' u. a. (KEWA II 245, 246, o. II 116f., Syed, Flora 426ff.).

jhāṭa-, °tikā- ('Flacourtia cataphracta'), s. *jaṭāmāmsi*- (o. III 205). – *jhāṭkārīn*-, °kṛta-, s. *jhaṭiti*, o. III 214. – *jhāḍuka*-, s. *jhāvu*-. – *jhāmaka*-, s. o. 1430 (s.v. *Kṣāṭ*). – *jhālā*-, s. *jhillikā*-.

jhālī- f. ein aus unreifen Mangofrüchten zubereiteter Trank (Bhāvapr). – Vgl. or. *jhālī* 'pungent preparation of raw mango pickle with mustard and salt', u. dgl. (Tu 5379).

Nach Tu, a.a.O. zu mi. **jhāla-* < *kṣāra-* 'brennend, ätzend' (o. I 430); anders TuAdd 5379.

jhāvū-, ^o*vuka-* m., *jhābuka-* m., *jhāvū-* f. Tamarix indica (Lex.). – Vgl. Fortsetzer wie hi. *jhāu* m. 'Tamarix indica', u.a. (Tu 5383). – Unklar.

Hinweis auf einen aus. Anklang in KEWA I 454.

jhingini, *jhingī-*, s.u. *jiṅgiṇī-*, o. III 210. – *jhijī-*, s. *jhillikā-*. – *jhīṇṭa-*, s.u. *jhīṇṭi-*.

jhīṇṭi-, ^o*ṇi-* f. Barleria cristata (kl.; s. Schmidt, Nachtr 194c), *jhīṇṭikā-* f. dss. (Lex.). – Hi. *jhīṇṭi* f. 'Barleria cristata' (Tu 5388). – Unklar.

Tu, a.a.O. verknüpft den Pflanzennamen offenbar mit **jhīṇṭa*- 'Haar' (Tu 5334.3) [?]. – Hierher *jhīṇṭa*- n. 'Reisig' (Schmidt, a.a.O. [mit Hinweis auf mth. „*jhīṇṭi*“])? S. andererseits die variantenreiche *jhāṇṭa*-Stippe, o. III 217.

jhīrī, ^o*rikā-*, s. *jhillikā-*.

jhillikā- f. Grille, Heimchen (ep.), *jhillī-* f. dss. (Pur); lautnachahmend wie *cillakā-* (o. III 190), *cīrī-* (o. III 192), *jhālī-* f. (Lex.), *jhallikā-* f. (Schmidt, Nachtr 194b), *jhālā-* f. (Lex.), *jhijī-* f., *jhijīṇṭi-* f., *jhīrī-*, ^o*rikā-*, *jhillārī-* f., *jhillī-* f. (Lex.), *jhillikā-* f. (Yaś), *jhirikā-*, ^o*rukā-* f. (Lex.) 'Grille, Heimchen'. – Ähnliche Lautnachahmungen im Ni.; vgl. ass. *zili* 'cicada' u.a. (Tu 5394; s. auch 5387).

Weitere Kombinationen sind müßig; s. die Lit. in KEWA I 454.

jhirikā-, ^o*rukā-*, s. *jhillikā-*.

jhūṇṭa- m. Strauch (kl., Lex.). – Ni., or. *jhūṇṭā* 'bush', u.a. (Tu 5400[.1]). – Nicht klar.

Munda-Kombinationen bei Kui, PMW 63; s. auch KEWA I 455, Tu 5400.

jhumbarī-, s.u. *tumbivīṇā-*. – *jhūṇṭi-*, s. *jhoḍa-*.

jhoḍa- m. der Betelnußbaum (Lex.); *jhūṇṭi-* f. eine Art Betelnuß (Lex.). – Unklar.

S.u. *jholikā-*; vgl. Tu 5400.2.

jholikā- f. Wiege (? – Schmidt, Nachtr 194c); *jhaulika-* Säckchen (Dhūrtasamāgama; *jholikā-* f. dss. [Prabhār 90* 21.1]). – Mi., ni., vgl. pkt. *jholiā-* f. 'Sack', bg. *jholi* 'Sack', nep. *jholuṅgo* 'Wiege', usw. (Tu 5415). – Unklar.

Kombinationen mit genuinem Wortgut bei Kui, PMW 135; vgl. Tu, a.a.O. – Die Wörter für 'Säckchen' wohl nicht besser als „*Betel-Säckchen“ zu *jhoḍa-*; s. KEWA I 455. [Immerhin berichten Prabhār, a.a.O., und andere Texte, daß sich in dem Säckchen *tāmbūta-* (u. III 242) befindet (Hinweis T. Oberlies)].

T

takka-, s.u. *tāka-*, unten III 222.

takkari- f. Schlag auf den Kopf, Ohrfeige (Rājat). – Nicht sicher erklärt.

Von Tu 5424 (s. auch TuAdd 5424) mit pkr. *takkara-* m. 'collision', bg. *takkar* 'Stoß' u.a. zu einer Wurzel **TAKK* 'cut, break' (Tu 5421) gestellt. – S. ferner KEWA I 455 und W. Wüst, *Pñṇa* 3 (1957) 6.

takkibuddha- m. N. pr. (Rājat; W. Wüst, *Pñṇa* 3 [1957] 37).

Nach der von Wüst, a.a.O. 6ff. (~ KEWA III 714) vertretenen Alternanz (von *t* und *ṣ*) mit buddh. *śākyabuddha-* gleichzusetzen (Wüst, a.a.O. 37f., 44); s. auch buddh. *takkirāja-* (Edg, Dict 246a, Wüst, a.a.O. 8).

TAL sich verwirren (Dhā), *tālay*^o vereiteln, verhindern (Schmidt, Nachtr 195a). – Vgl. pkt. *tālai* 'removes, frightens away', hi.

ṭalnā 'to be displaced', u.a. (Tu S. 302a, s.v. *ṬAL*¹; TuAdd 5450). – Wohl mit Dhā *ṬVAL* 'to be disturbed' und KātySS-Komm. *ā-ḍvālaya*⁹ 'mischen' zu verbinden.

S. KEWA I 457, Tu 5450, W. Wüst, *Pñjua* 3 (1957) 6,9 (zu *ṬVAL* anders Wüst, a.a.O. 10).

ṭasat Wiedergabe des beim Aufplatzen entstehenden Geräusches (kl.); *ṭas-iti* dss. (kl.). – Onomatopoetisch.

ṭāka- m. Name einer Familie (Rājat +; s. die Lit. bei W. Wüst, *Pñjua* 3 [1957] 25ff., 31); vgl. *ṭakka-deśa-* m. Name eines Landes (Rājat), *ṭakka-* m. Kaufmann (Schmidt, Nachtr 195a, Wüst, a.a.O. 26), *ṭhakka-* m. Kaufmann (dazu Wüst, a.a.O. 28), *ḍhakkadeśiya-* im Dhakka-Distrikt gesprochen (s. Wüst, a.a.O. 35 Anm. 11). – Nicht klar.

Von Wüst, a.a.O. 32f. im Rahmen seiner Alternanz-Theorie (*T* [= *t(h)*, *ḍ(h)*] ~ *s*; Lit. o. III 219, s.v. *jakkibuddha-*) mit dem Siedlungsnamen *sākala-* u. dgl. verbunden; s. dazu Tu 5489, 5543.

ṭānkara- m. Heiratsstifter (Lex.; W. Wüst, *Pñjua* 3 [1957] 62). – Nicht geklärt.

Nach Wüst, a.a.O. 63ff. (mit Lit.) – im Rahmen seiner Alternanz-Theorie (*t-/ṣ-*, s.o. III 219, s.v. *jakkibuddha-*) – aus **śānkara-*, Vrdhhi-Ableitung von *śāṅkarā-* 'segensbringend' (o. II 609) entwickelt; s. auch KEWA III 715.

ṭānkūra-, s. *ṭāṅkāra-*, o. III 221.

ṭāt mit *KAR* 'klingeln machen, rascheln machen' (Prasannar), *ṭhāt-kāra-* Gerassel (Bālar, u.a.), *ḍāt-kṛti-* f. Geheul (Mālat); lautnachahmend (~ *ṭāṅkāra-*).

S. W. Wüst, *Pñjua* 3 (1957) 6.

ṭāra- m. Pferd (Lex.). – Mi., ni., pkt. *ṭāra-* m. 'horse of lowest quality', bg. *ṭār* 'horse' etc. (auch la. *ṭēr* 'pony' u.a. < **ṭāyara-*; Tu 5457). – Nicht klar.

S. Kui, PMW 150, Tu, a.a.O. (~ mundit?); W. Wüst, *Pñjua* 3 (1957) 9 (mit *t-/ṣ-*Alternanz [o. III 219, s.v. *jakkibuddha-*] = kl. *ṣāra-* 'scheckig').

ṬIK, s.u. *ṬĪK*, u. III 224.

ṭikka-, s.u. *ṭikkikā-*.

ṭikkikā- f. Blesse an der Stirn (eines Pferdes; VarBrS). – Vgl. pkt. *ṭikka-* n., hi. *ṭikā* m. Kastenzeichen, u.a. (Tu[Add] 5458). – Nicht überzeugend erklärt.

Reiche Lit. bei W. Wüst, *Pñjua* 3 (1957) 72ff. (der *t*^o mit dem N. pr. *ṭikka-* [Rājat] verbindet, welches aus *śvikna-* [o. II 678] herzu-leiten sei). – Überlegenswert bleibt weiterhin ein Zusammenhang von *t*^o mit *Yājñ* + *tilaka-*¹ m. Kastenzeichen (und **ṭillaka-* in guj. *ṭilū* n. 'caste-mark', u.a., Tu 5828.4); berechnete Reserve bei Tu 5458.

ṭiṭṭibha- m. eine Vogel-Art, Parra jacana (Gaut +), *ṭiṭṭibha-* m., **bhī-* f. dss. (kl.). – Mi., ni., pkt. *ṭiṭṭibha-* m. eine Vogel-Art, usw. (Tu[Add] 5461). – Lautnachahmend; s. *ḍiḍimāṇaka-* (u. III 230) und außerindoarische Lautnachahmungen wie gr. ττττβιζω 'zwitschere, gackere', lit. *tilvikas* Brachhuhn.

Fraenkel 1095b, Pok 1086, Frisk II 905; W. Wüst, *Pñjua* 3 (1957) 6.

ṭiṭṭhā-, s. *ṭhiṇṭhā-*, u. III 226.

ṭiṇḍiśa- m. eine bestimmte Pflanze (Bhāvapr); auch *ḍiṇḍiśa-* (Bhāvapr, u.a.), *tindīśa-* (Madanavinoda). – Unklar; ein fraglicher ni. Anschluß bei Tu 5463.

ṭippaṇī-, **nī-* f., *ṭippaṇa(ka)-* n. Kommentar, Glosse (buddh.). – Vgl. pkt. *ṭippaṇaya-* n. Kommentar, guj. *ṭipṇū* n. 'almanac', u.a. (Tu[Add] 5465.3). – Nicht klar.

Tu 5465 bezieht diese Wörter auf ein **ṭipp-a-* 'to note' (guj. *ṭipvū* 'to note down', u.a.). – W. Wüst, *Pñjua* 3 (1957) 48, 50 Anm. 3 (mit Lit.) erwägt Abstraktion der *ṭipp*²-Formen aus buddh. *ṭipṭṭika-* < *tri-pṭṭika-* 'Kanon, Dreikorb'.

ṬĪK trippeln, springen (kl.), *uṭṭikita-* n. das Aufspringen (Rājat; Schmidt, Nachtr 109b), *sam-ā-ṭik* hintrippeln (Schmidt, a.a.O. 195b), u.a. – Nicht klar.

Nach W. Wüst, Pñµa 3 (1957) 9,48 gemäß seiner Alternanz-Theorie (*t- ~ ṣ-*, o. III 219, s.v. *takkibuddha-*) mit *ṢĪK* 'tröpfeln, stieben' (o. II 642) herkunftsgleich. – Bei Wüst, a.a.O. 12 Anm. 5 auch zu (trotz TuAdd 5459a) sprachgeschichtlich unverwertbaren Dhā-Verben wie *ṬIK/ṬEK* usw. 'gatau'; vgl. ferner Whi, Roots 58, Uhl 105b.

ṭikā- f. Kommentar, Subkommentar (Gramm.; s. W. Wüst, Pñµa 3 [1957] 47), *ṭikay°* erklären, deutlich machen (Komm.). – Nicht erklärt.

Referat der bisherigen, ganz unzureichenden Deutungsvorschläge bei Wüst, a.a.O. 47ff.; dieser deutet – im Rahmen seiner Alternanz-Theorie (*t- ~ ṣ-*, o. III 219, s.v. *takkibuddha-*) – *t°* als Entsprechung von ved. *ṣikā-* (o. II 634). Dazu auch *kaṭṭabha-* (o. III 122) nach Wüst, a.a.O. 50 („mit denominativer Vṛddhi und tabuisierender Umstellung zu *ṭikā-*“) [?].

ṭiṭibha-, s. *ṭiṭiṭibha-*, o. III 223.

ṭikāra- m. Gekrache (Bālar). – „*ṭiṭ*-Machen, Artikulation des Lautes *ṭiṭ*“, mit lautnachahdendem *ṭiṭ*.

Ähnlich kl. *ṣūt-kar* „den Laut *ṣiṭ* hervorbringen“ (~ *sūt-kāra* m. 'Pfeifen, Zischen' u.a., KEWA III 349); W. Wüst, Pñµa 3 (1957) 9f. verbindet *ṭiṭ* und *ṣiṭ* im Rahmen seiner Alternanz-Theorie (o. III 219, s.v. *takkibuddha-*). – Dazu nach Wüst, a.a.O. 10 auch *ṭhukkara-* 'Scherbe' (Schmidt, Nachtr 195b) [?].

S. *ṭhetkṛta-*.

ṭukkari- f. eine Art Trommel (Saṃgītasārasaṃgraha). – Lautnachahdend.

Von W. Wüst, Pñµa 3 (1957) 10 mit *sūt-k°* (s.u. *ṭikāra-*) verbunden.

ṭuṭuka- m. eine bestimmte Gemüsepflanze (Madanavinoda; vv. ll. *ṭhuṭhuka-*, *ḍuṇḍuka-*). – Unklar.

Wertlos W. Wüst, Pñµa 3 (1957) 6.

ṭuṭuka- Adj. klein, winzig (Lex.). – Unklar.

Lit. zu unzureichenden Deutungsversuchen in KEWA I 458, III 716; dazu *ṭoṭa-* 'klein' (Apte² 750b), s. Kul, PMW 163?

ṭuppikā- f. eine Art Kleidungsstück, vielleicht Kappe (Schmidt, Nachtr 159b, W. Wüst, Pñµa 3 [1957] 77). – Wohl mit pkt. *ṭopiā-* f. 'Turban, Kappe', nep. *topi* 'Hut, Kappe' u.a. zu verbinden (Tu[Add] 5481).

Weiteres ist ganz unklar; s. Wüst, a.a.O. 77, 80 Anm. 10, Tu 5481.

ṭulla- m. N. pr. (Rājat). – Unklar.

W. Wüst, Pñµa 3 (1957) 10 verbindet *t°* mit dem N. pr. *sullā-* f. (Rājat; SteinRājat II 22,542b).

ṬEK, s.u. **ṬĪK**, o. III 224.

ṭeṭuka- m. eine Bignonien-Art (Lex.). – Vielleicht (?) mit Lex. *ḍimbikā-* f. 'Bignonia indica' zu verbinden.

Vgl. W. Wüst, Pñµa 3 (1957) 6.

ṭeraka- Adj. schielend (Lex.), *ṭerākṣa-* dss. (buddh.). – Mi., dard., ni., pkt. *ḍera-*, bg. *ṭera*, hi. *ḍherā* schielend (Tu[Add] 5474; Fortsetzer von *t°* wie von **ḍ[h]°*). – Unklar.

Wohl mit *ṭagara*¹ (o. III 220) und (??) *kekara-* (o. III 120) zu verbinden; s. auch Fortsetzer von **ṭeḍ(ḍ)ha-* 'schielend' (Tu 6071) und **ṣeḍa-* (u.a.) 'schielend, schräg' (Tu[Add] 12717).

ṭoṭa-, s. *ṭuṭuka-*, o. III 225.

ṭopara- Säckchen (Dhūrtasamāgama). – Unklar.

Vielleicht mit *ṭuppikā-* usw. zu verbinden (o. III 225); s. W. Wüst, Pñµa 3 (1957) 77, Tu 5482, 5972.

ṬAUK, s. *ḍHAUK*, u. III 233. – **ṬVAL**, s. *ṬAL*, o. III 221f.

TH

ṭhakka-, s.u. *ṭāka-*, o. III 222.

ṭhakkura- m. Gottheit, Herr, Meister, angesehener Mann, Ehrentitel (Rājat, u.a.). – Mi., dard., ni., pkt. *ṭha(k)kura-* Herr, Dorfältester, hi. *ṭhākūr* 'master, landlord, god, idol', usw. (W. Wüst, Pñjua 3 [1957] 13ff., Tu[Add] 5488, Oberlies, ÄvSt 80 [mit Lit.]). – Wohl fremden oder volkssprachlichen Ursprungs.

Vgl. die Lit. in KEWA I 458f., III 716; ausführlich Wüst, a.a.O. 13ff., 85, 91 (der nach seiner Alternanz-Theorie *ṭh* mit dem Werktitel *ḍakuramāhātmya*-, andererseits mit ved. *śākvara-* [o. II 601] verbindet; s. auch KEWA III 714, o. III 219 [s.v. *ṭakkibuddha-*]). – Tu 5488 (*ṭh* "([p]rob[ably] originally) a tribal name"; die Deutung von Wüst "very doubtful") verweist auf *ḍakkārī-* f. 'Name der Göttin Tārā' (Lex.).

ṭham, *ṭha(ṭha)ṭham*, s.u. *ṭaṅkāra-*, o. III 221. – *ṭhātkāra-*, s.u. *ṭāt*, o. III 222.

ṭhāra- m. Reif, Raufrost (KätyŚS-Komm.). – Unklar.

Eine mundide Deutung bei Kui, PMW 136 und Am. 15. – Von W. Wüst, Pñjua 3 (1957) 10 mit ved. *śarād-* 'Herbst' verbunden (o. II 616; s. KEWA III 714, 716).

ṭhikkara-, s.u. *ṭītkāra-*, o. III 224.

ṭhiṅṭhā- f. Spielhaus, Spielbank (Kathās; auch *ṭiṅṭhā-*). – Pkt. *ṭeṅṭā-* f. Spielhaus (Charp, MO 2 [1907–08] 229f., W. Wüst, Pñjua 3 [1957] 59). – Nicht klar.

S. die Lit. bei Wüst, a.a.O. 58ff. (mit Eigendeutung: *ṭ[h]*° über **ṭ[h]ūṇthā- < ṣuṇḍā-* 'Schenke' [o. II 646]).

ṭhuṭhuka-, s. *ṭuṭuka-*.

ṭhetkṛta- n. das Gebrüll eines Stiers (Alarṅkāratilaka), *āṭikara-* m. Stier (Lex.). – Lautnachahmend; vgl. *ṭītkāra-* (o. III 224).

S. W. Wüst, Pñjua 3 (1957) 10, KEWA III 716.

D

ḍakkārī- f. die Laute der Caṇḍāla (Lex.). – Lautnachahmend.

„ḍak-Macherin“; vgl. *ṭaṅkāra-* (o. III 221), u.dgl. – S. auch Tu 5525, ferner W. Wüst, Pñjua 3 (1957) 6.

ḍaṅgara-, s. *ḍiṅgara-*, u. III 229. – *ḍAP*, s. *ḍAMP*. – *ḍAM*, s. *ḍāṅkṛti-*, u. III 228f.

ḍamara- m. Tumult, Schlägerei, Aufruhr (Kauṭ, u.a.), *ḍāmara-* n. Tumult (Harav), *ḍamarika-* m. Aufrührer, Tumultmacher (Kauṭ). – Nicht geklärt.

Onomatopoetikon (~ *ḍamaru-*², *ḍāṅkṛti-*; s.o. I 160f. [*ḍ-ḍāmbara-*]? Anders Kui, PMW 22, 74; s. KEWA I 459.

Vgl. *ḍimba-*¹ (u. III 230); s. das Folgende und *ḍambara-*.

ḍamaru-¹ m. Erstaunen, Überraschung (Lex.); *ḍāmara-* Staunen erregend, außergewöhnlich (kl.). – Unklar.

Munda-Kombinationen bei Kui, PMW 21. – MonW 430b faßt *ḍāmara-* als primär auf (Lex. *ḍamaru-*¹ nach *ḍamaru-*² umgebildet?) und stellt es als „causing tumult“ zu *ḍāmara-*.

ḍamaru-² m. eine Art Trommel, sanduhrförmige Trommel (Rājat +; s. W. Kirfel, BiOr 17 [1960] 89bf.), *ḍamarin-* m. dss. (Pur). – Mi., ni., pkt. *ḍamarua-* m. n. Trommel, u.a. (Tu[Add] 5531). – Lautnachahmend (~ *ḍāṅkṛti-*; s.o. I 161).

Lit. zu Vorschlägen der Verknüpfung mit drav. bzw. aua. Material in KEWA I 460, III 717, DED² 257a, Nr. 2949.

ḍAMP, auch *ḍAP*, *ḍI(M)P*, *ḍIMB* schlagen („saṁghāte“): Dhā-Verben ohne sprachgeschichtliche Relevanz.

Unbrauchbares bei Kui, PMW 60, Tu 5544, W. Wüst, Pñjua 3 (1957) 10.

ḍAMB mit *vi* nachahmen (BhP *vi-ḍamba*°; kl. *vi-ḍambay*° imitieren, nachspotten, verhöhnen); *vi-ḍamba-* m. Nachspotten

(kl.), vi-*ḍambaka*- nachahmend, m. Spaßmacher (kl., buddh.); u. a. – Pkt. *viḍambai* 'mocks, abuses', *viḍambāṇā*-Verspottung, u. a. (s. Tu 11716; Oberlies, ÄvSt 150). – Nicht erklärt.

dambara- m. Lärm, Tumult, Wortgeklänge, Wortschwall, Gewirr, Menge, Masse (kl.). – Singh. *ḍabara* 'quarrel, riot' (Tu 5532). – Wohl wie *ḍamara-* zu beurteilen.

S. o. III 227; vermutlich also onomatopoetisch, vgl. noch KEWA I 460 (mit Lit.), Tu, a. a. O.

ḍayana- n. Hängekorb, Hängematte [zum Tragen von Sachen], eine Art Sänfte (Lex.); **ḍallaka-** n. Hängekorb, Hängematte [zum Tragen von Sachen] (Pur), **ḍalaka-** m. dss. (Lex.). – Mi., ni., pkt. *ḍalla(ga)-* n. Korb, usw. (Tu[Add] 5537). – Unklar.

Vgl. ni. Fortsetzer von **ḍāla-*, **ḍāla-* (Tu 5337). – Schwierig mit Kui, PMW 135 zur (angeblich nicht-idx.) Quelle von *dotā*- 'Schaukel, Sänfte' (s. u. III, s. v.; o. I 734).

DAY^I, **DĪ**, s. o. I 700 (s. v. **DAY^I**).

ḍavittṭha-, s. *ḍāmbhittā-*, u. III 229. – **ḍahū-**, s. *lakuca-*. – **ḍāka-**, s. *ḍākinī-*.

ḍākinī- f. eine Unholdin im Gefolge der Kālī; nährt sich von Menschenfleisch (Pur, u. a.; s. W. Wüst, Pñṃ 3 [1957] 38f.), *ḍhākinī-* f. dss. (Wüst, a. a. O. 39, mit Lit.); *ḍāka-* m. ein Kobold in Kālīs Gefolge (Kālacakra; s. Wüst, a. a. O. 38). – Mi., nu., dard., ni., pkt. *ḍā(g)inī-* f. Hexe, usw. (Tu[Add] 5542 [auch mit Fortsetzern von **ḍakkinī-*, **ḍākinī-*; ferner **ḍākka-* m., Tu 5541). – Unklar; s. *ḍākinī-*.

Reiche Lit. bei Wüst, a. a. O. 40ff. (mit etymologischer Gleichsetzung von *ḍ** und *ḍ**); Tu 5542, KEWA III 321, 717.

ḍakuramāhātmya-, s. *ṭhakkura-*, o. III 226.

ḍāṅkṛti- f. Getön, Klang (Prab). – Lautnachahmung; „**ḍām*-Machen“, vgl. *ṭāṅkāra-* (o. III 221), *ṭāt* + *kar* ~ *ṭhāt-kāra-*, *ḍāt-*

kr^o (o. III 222), *ḍamaru*-² (o. III 227), **DAM** 'tönen (von einer Trommel)' (Prab 55,6 *ḍamaḍ-damaru-ḍāṅkṛti*).

KEWA I 459, 461, III 716f., mit Lit.

ḍamara-¹ ('Tumult'), *ḍamarka-*, s. *ḍamara-*, o. III 227. – **ḍāmara**-² ('Staunen erregend'), s. *ḍamaru*-¹, o. III 227.

ḍāmbhittā- m. N. pr. (Pāṇ-Värtt, Pat); dazu wohl *ḍavittṭha-* m. N. pr. (Sāh, u. a.).

W. Wüst, Pñṃ 3 (1957) 10, 54 Anm. 7, 63 verbindet die Namen – gemäß seiner Alternanz-Theorie (o. III 219, s. v. *ṭakkibuddha-*) – mit ved. *śāmbhaviṣṭha-* (o. II 609); a. a. O. 54 Anm. 7 gegen eine Kurzform dieser Namen in *ḍittṭha-* (u. III 230) [?].

ḍāla- m. Zweig (Śīlāṅkas Ācārāṅgasūtra-Komm.): ein später Beleg, der wohl eine bereits ni. Ausprägung der Sippe von pkt. *ḍāla-*, hi. *ḍāl* usw. 'Zweig' (Tu[Add] 5546) wiedergibt; s. die Lit. in KEWA I 461, III 717.

ḍālīma-, s. *dāḍīma-*.

ḍāhala- m. Plur. Name eines Volkes (Romakasiddhānta, u. a.). – Wohl Fremddname.

S. Kui, PMW 128 Anm. 180; H. Berger, WZKS 3 (1959) 37ff.

ḍāhuka- m. Wasserhuhn (Lex.); dazu (?) *ḍunduka-* m. dss. (Lex.). – Nicht klar.

Mit *dāyūha-* semantisch gleichgesetzt; kann *ḍā** dessen (fremde?) Quelle wiedergeben, s. o. I 718? – Abwegig W. Wüst, Pñṃ 3 (1957) 10.

ḍiṅgara- m. Diener, Schelm (Lex.). – Hi. *ḍiṅgar* m. 'rogue', mth. *ḍiṅgar* m. 'boy', u. a. (Tu 5524.6). – Nicht klar.

Von Tu 5524 zusammen mit Lex. *ḍaṅgara-* (Tu 5524.3) und vielen Spielformen (wie **ḍagga-*, **ḍ(h)āṅga-*, **ḍ(h)liṅga-* usw.) in einer Wortsippe für 'defective' vereinigt (?); Munda-Kombinationen

bei Kui, PMW 141 und Anm. 22. – Zu kühn auch V. Pisani, Paid 11 (1956) 326.

ḍiḍmāṇaka- m. ein Vogel aus der Familie der Pratura (Suśr);
ḍiḍmāṇava- m. dss. (Caraka). – Lautnachahmend wie
 ṣiṣibha- u. dgl.; s.o. III 223, mit Lit.

ḍiḍdibha-, s. **ḍuḍḍubha-**, u. III 231.

ḍiḍḍima- m. eine Art Trommel (ep. +). – Mi., ni. ("Several variants", Tu 5548), vgl. pā. *deḍḍima* 'a kind of kettle-drum',
 bg. *ḍēri* 'proclamation by beat of drum', u.a. – Lautnachahmung.

S. die Lit. in KEWA I 462, III 717; o. I 161.

ḍiḍmāṇava-, s. **ḍiḍmāṇaka-**, o. III 230. – **ḍiḍḍisa-**, s. **ṣiṣiḍḍisa-**, o. III 223. – **ḍiḍḍira-**, s.u. **hiṇḍira-**.

ḍiṭṭha- m. N. pr. (Pāṇ-Vārtt, Pat, u.a.). – Vielleicht eine Kurzform zu dem in gleichem Zusammenhang erscheinenden Namen **ḍāmbhiṭṭa-**.

Anders W. Wüst, Pñj 3 (1957) 54 Anm. 7 (o. III 229); a.a.O. 53 der Vorschlag, in **ḍiṭṭha-** „hoch-altindoeuropäisches *ṣiṣṭā-* [o. II 632] ... zu erkennen“.

ḍima- m. eine bestimmte Mischlingskaste (Pur). – Unklar.

W. Wüst, Pñj 3 (1957) 55 erwägt, in *ḍ** „die volkssprachlich-anarische Rezeptionsvertretung des gleichfalls nur einmal überlieferten vedischen *ṣima-* [o. II 638] anzuerkennen“; s. auch a.a.O. 56f., 91, KEWA III 718.

ḍIMP, ḍIMB, DIP, s. **ḍAMP**, o. III 227.

ḍimba-¹ m. Aufruhr, Tumult, Schlägerei (Kauṣ +), **ḍimbāhava-** n. Aufstand, Aufruhr (Mn +). – Mi., ni., pkt. **ḍimba-** m. n. 'obstacle', u.a. (Tu 5552). – Mit **ḍamara-**, **ḍambara-** zusammenhängend?

S. o. III 227, 228; vgl. die Lit. in KEWA I 462, III 718.

ḍimba-² m. Ei (Mālat, u.a.); **ḍimbha-** m. dss. (Pāṇcar). – Ni., bg. **ḍim** 'Ei', u.a. (Tu 5550). – Nicht befriedigend erklärt.

Lit. zu Deutungsvorschlägen in KEWA I 462, III 718; aus der Quelle von *ḍ** 'Ei' (und Lex. *ḍ** 'Embryo im ersten Stadium', 'Puppe eines Insekts') mögen auch **ḍimba-** m. 'neugeborenes Kind' (Lex.), **ḍimbha-** m. dss. (kl.), pkt. **ḍimbha-** m. n. 'Kind' usw. (Tu[Add] 5553) stammen. Anders Kui, PMW 67 (s. KEWA I 462f.), Tu 5553 (mit Verweisen).

ḍimba-³ m. Körper, Leib (Śiś), **ḍimbha-** n. dss. (Schmidt, Nachtr 195b). – Dard., kś., kho. **ḍim** 'body, belly' u.a. (Tu 5551). – Unklar.

Eine ganz hypothetische Deutung bei Kui, PMW 68; s. auch KEWA I 183.

ḍimba-⁴ m. Brummkreisel (Naiś). – Wohl (wegen der runden Form) = **ḍimba-²** 'Ei'; oder schallnachahmend (~ **ḍimbima-**)? S. KEWA I 463.

ḍimbikā-, s. **ṣeṇṇuka-**, o. III 225.

ḍimbima- Trommel (Harṣac). – Lautnachahmend; vgl. **ḍiḍḍima-** (und **ḍimba-⁴**).

S. KEWA I 463.

ḍimbha-, s. **ḍimba-^{2,3}**. – [**ḍuḍḍuka-** (v. l.), s. **ṣuṣuka-**, o. III 224].

ḍuḍḍubha- m. eine Wassernatter, meist *Natrix piscator piscator* (Mbh +; Kui, PMW 68f. [mit Lit.], Das, Lebensspanne 228), **ḍiḍḍibha-** m. Wasserschlange (Lex.), **ḍuḍḍubha-** m. eine ungiftige Wasserschlange (Komm.), u.a. (Kui, a.a.O., Tu 6411). – Mi., ni., pkt. **ḍuḍḍubha-** m., pā. **deḍḍubha-** m. eine Art Wasserschlange, u.a. (Tu, a.a.O., T. Oberlies, HS 108 [1995] 138). – Nicht klar.

S. Kui, a.a.O. 69f., KEWA I 463, III 717, Tu, a.a.O. ("← various Mu[ndā]. sources").

ḍaṇḍuka-, s. *ḍāhuka-*, o. III 229. - *ḍumba-*, s. *ḍomba-*, u. III 232. - *ḍuṭī-*, s. *duṭī-*. - *ḍerikā-*, s. [*ḍorikā-*], u. III 232.

ḍomba- m. Mann niedriger Kaste, der vom Musizieren und Singen lebt (Kathās, u.a.; v. I. *ḍumba-*), *ḍoma-* m. dss. (Tantrasāra). - Mi., dard., ni., pkt. *ḍomba-*, *ḍumba-*, nep. *ḍum* eine niedrige Kaste, zigeuner. (europ.) *rom* (f. *romni*) 'Zigeuner, Rom', usw. (Tu[Add] 5570ff[]), H. Berger, WZKS 3 [1959] 76f.). - Wohl eine lautnachahmende Musikanten-Benennung, etwa „**ḍom*-Macher, Trommler“ (~ ta. *paraiyaṇ* 'member of the Pariah caste': *parai* 'Trommel'); s. die Lit. in KEWA I 464.

ḍora-, s. *ḍoraka-*. - [*ḍorikā-*: Fehler bei Kui, PMW 27 für *ḍerikā-* (unklaren Ursprungs, s. KEWA I 464)]. - *ḍolā-*, s. u. *dolā-* (und *ḍayana-*, o. III 228). - *ḍVAL*, s. u. *ṬAL*, o. III 222 (mit Lit.).

ḍH

ḍhakka- (**deṣṭya-*), s. u. *tāka-*, o. III 222.

ḍhakkana- n. das Schließen einer Tür (Śīlāṅka); *ḍhakkā-* f. 'covering' (Lex.). - Offenbar Zeugnis einer Prakrit-Wurzel, vgl. pkt. *ḍhakkai* 'schließt', pj. *ḍhakkṇā* 'zudecken', usw. (Pischel, Gramm 158, Tu 5574, KEWA III 523).

Dazu auch Rājat *ḍhakka-* 'Tor, Wachturm' (s. W. Wüst, Pñj 3 [1957] 34 Anm. [1], mit Lit.).

ḍhakkā- f. eine große Trommel (Rājat). - Lautnachahmung.

Vgl. die Lit. bei W. Wüst, Pñj 3 (1957) 33f. Anm. I. - Über *ḍhakkā-* 'covering' s. u. *ḍhakkana-*.

ḍhakkārī-, s. u. *ḥhakkura-*, o. III 226. - *ḍhakini-*, s. *ḍakini-*, o. III 228.

ḍhāla- n. Schild, *ḍhālin-* mit einem Schild versehen (Lex.). - Dard., ni., hi. *ḍhāl* m., pj. *ḍhāl* f. (**ḍhāllā-*) Schild, u. a. (Tu[Add] 5583). - Unklar.

Abwegig W. Wüst, Pñj 3 (1957) 10.

ḍheṇka-, s. o. I 803 (s. v. *dhvāṅkṣa-*).

ḍhevvukā- f. eine Münze (Kathārnava). - Nicht klar, vielleicht mit Wörtern wie nep. *ḍheuwā*, *ḍhebuwā* 'pice, money', pj. *ḍhauū* m. 'copper coin of 2 pice', si. (dial.) *ḍhabū* 'a particular copper coin', kum. *ḍhepuwā* 'pice, money' u. a. zu verbinden (s. Tu[Add] 5580: Varianten **ḍhap/b°*, **ḍhip/b°*, **ḍhep/b°* usw.).

ḍhola-, *ḍholla-* m. große Trommel, Pauke (ŚKDr, Yaś-Komm.). - Mi., dard., ni., pkt. *ḍholla-* m. Trommel, hi. *ḍhol*, u. a. (Tu[Add] 5608). - Lautnachahmung.

ḍHAUK sich nähern (kl. [*ḍhauka*°]), *ḍhaukita-* nahe gebracht (ep.); *ḍhauka-* Annäherung (Kuṭṭ), *ḍhaukana-* n. Darbringung, Geschenk (Rājat +). - Mi., ni., pkt. *ḍhukka-* nahegekommen, *ḍhoya-* Annäherung, Angriff, pj. *ḍhōā* m. Geschenk, u. a. (Tu S. 318b, s. v. *ḍHAUK*; TuAdd 5592, 5610, Oberlies, ÄvSt 82). - Nicht geklärt.

S. die Lit. bei W. Wüst, Pñj 3 (1957) 67ff.; nach diesem (a. a. O. 69f.) ist *ḍH°* (zusammen mit Dhā *ṬAUK* 'gatau') zu *ṢUK* 'gatau' (~ *ṢOC*, o. II 655f.) zu stellen und „aus dem volkssprachlich-anarischen Untergrund verhältnismäßig früh in die alindoarische Hochsprache zurückgeholt worden“.

T

takkola-, s. *kakkola-*, o. III 41. - *tākman-* (Naigh), s. o. I 611 (s. v. *takarī-*), mit Lit. - *taḥṣaṣilā-*, s. o. I 613 (s. v. *taḥṣakā-*).

tagara- (^o*pura-*) n. Name einer Stadt (Romakasiddhānta). – Pā. *tagara-*, pkt. *tagarā-*, mth. *ter* Stadtname (Mālaśekera I 984, Mehta-Chandra-Malvania 332, Tu 5623). – Unklar.

Zum Pflanzennamen *tagara-* (o. I 614 [~ *stagara-*, o. II 763])?

taṅka- m. Furcht (Lex.), *ātāṅka-* n. Furcht, Angst, Unruhe der Seele (kl.); Dhā *TAṆK* 'im Elend leben'. – Wohl zu *TAṆC* 'zusammenziehen' (o. I 614f.); AiGr I² Nachtr 92.

TAṆG straucheln, zittern, gehen (Dhā). – Sprachgeschichtlich unverwertbar (trotz der Lit. in KEWA I 469 und bei Lehmann 325b).

taṅgana-, s. *taṅkaṇa*⁻², o. III 221.

taṭa- m. Damm, Eindeichung (ep. +). – Mi., dard. (?), ni., pā. *taṭa-* m. n. 'bank', usw. (Tu 5629 [mit Verweisen], TuAdd 5629). – Nicht überzeugend erklärt.

Referat indogermanistischer Deutungen in KEWA I 469; dazu Bur, BSOAS 35 (1972) 539 (**taṭa-*, vgl. lit. *tiltas* 'Brücke'; s. auch *taṭāka-*, o. I 615), der damit seine ältere Deutung aus dem Drav. (s. KEWA, a.a.O.) aufgegeben hat.

taṭataṭāy^o, **taṭataṭāy^o**, s.o. I 615 (s.v. *TAṬ*). – *taṭit-* ('Blitz'), s.o. I 616 (s.v. *taṭit*), mit Lit.; vgl. ferner DED² 240a, Nr. 2759. – **TAṆḌ** (Dhā), s.o. I 616 (s.v. *taṇḍulā*).

taṇḍaka- m. Baumstamm (Lex.). – Nicht klar.

Erwägungen der Zugehörigkeit zur *daṇḍā*-Stippe (o. I 691f.) in KEWA II 12 (?); s. andererseits Fortsetzer von Formen wie **taṇṭa-*, **tāṇṭ(h)a-* u.a. 'stem, stalk' bei Tu(Add) 5527, vgl. auch DED² 266a, Nr. 3056.

tathāgata- m. Epitheton des Buddha (buddh.). – Pā. *tathāgata-* m. dss. – Offenkundig zu *tāthā* 'so' (o. I 617) und *gatā-/GAM* (o. I 465f.).

Motivation der Benennung vielleicht „der so (wie die Buddhas vor ihm) gewandelt ist“; oder „der zur Wahrheit (**tathā*-[s. *tathya*-]) gelangt (*a-gata-*) ist“. S. die Lit. in KEWA I 472; E. W. Hopkins, AmJPh 32 (1911) 205ff.

tathya- Adj. wahr (ep. +), *tathyena* wahrheitsgemäß (Mn.). – Mi., nu., pā. *taccha-*, *tathiya-*, pkt. *tahiya-* wahr, u.a. (AiGr II 2,806 [mit Lit.], Tu 5648). – Ableitung von *tāthā* 'so' (allenfalls **tathā-* f. „das 'So', Wahrheit“ [s. *tathāgata*-]); AiGr, a.a.O., KEWA I 472.

tanikā- f. Schnur, Strick (Śiś). – Ni., hi. *tani* f. 'string of a garment', u.a. (Tu[Add] 5652). – Zu *TAN*¹ (~ ved. *tantī-* 'Strick', *tāntu-* 'Schnur', o. I 618f., 622).

tanuvāra- Panzer (in ^o*bhasa-* 'mit einem P^o prangend', kl. [Schmidt, Nachtr 107b]). – Iran., vgl. np. *tanūra*, aramā (< iran.) *tannūrā*, arab. *tannūra* 'Panzer' (altiran. **tanū-yara-* „Leib [o. I 621f.] schützend [o. II 512f.]“). F. Rundgren, OrSuec 6 (1957) 44ff., Eil, IJ 5 (1962) 222f.

tandula-, s.o. I 616 (s.v. *taṇḍulā*).

tamaṅga- m. Plattform, Balkon (Yaś[-Komm.]; s. Schmidt, Nachtr 198a). – Pkt. *tamaṅga* m. 'verandah', ass. *tāh(i)* 'loft' (TuAdd 5686a). – Wohl drav., vgl. kan. *tamaṅga*, *tava(h)ga*, tel. *tama-gamu* 'plattform', u.a. (DED² 268a, Nr. 3081).

tamara- n. Zinn (Lex.). – Wohl nicht von drav. Wörtern wie kan. *tagara*, *tamara*, *tavara*, ta. ma. *takaram* 'Zinn' zu trennen, deren Variation auf genuin-drav. Herkunft weist; DED² 259b, Nr. 3001.

Anderes in KEWA III 720 (u.a. Erwägung einer Ableitung von *TAM*¹ in Farbbezeichnungen für Metalle; s. *tāmra-* 'Kupfer', o. I 626, 642).

tamāla- m. *Garcinia xanthochymus* [*Xanthochymus pictorius*] (ep. +; Das, Lebensspanne 168f.), *tamālapattra-* n. Blatt der

G° x° (kl.), *tāmala-* (f. °fī-) aus der Rinde der G° x° (ĀpDhS). – Mi., ni., pā. *tamāla-* m. 'Garcinia xanthochymus', u.a. (Tu [Add] 5690). – Der Name dieses Baumes mit sehr dunkler Rinde ist wohl durch Anschluß an *tāmas-*, *TAM*¹ (o. I 626) zu deuten; vgl. ni. Fortsetzer von **tamāla-* 'dark' (Tu 5691).

KEWA I 478; aus *tamālapattra-* stammt gr. *μολάβατρον* n. 'Name eines orientalischen Gewürzes' (durch Fehlinterpretation von *tama* als *τὰ μω*°, mit Deglutination des Artikels); Frisk II 165, mit Lit., Chantraine 661b. – Hierher Sušr *tāmala-* f. 'Flacourtia cataphracta' (Uhl 111b)?

tampā-, *tambā-* f. Kuh (Lex.). – Präkritwörter, vgl. pā. *tamba-* 'rotbraun (von einem Ochsen)' < *tāmrā-* (o. I 642); Th. Zachariae, BB 10 (1886) 133f. = KS 156f.

taraṅga- m. Welle, Woge (ep. +); *taraṅgin-* wogend (ep.), *taraṅgiṇi-* f. Fluß(name) [kl.]. – Mi., ni., pā. *taraṅga-* m. Welle, Woge, usw. (Tu 5699). – Wohl zu *TAR*¹ (o. I 629f.).

Zur Bildung s. AiGr II 1,202, KEWA I 480; s. auch *tarala*⁻¹, u. III 237. – Gewiß nicht zu der drav. Sippe von kan. *tere* 'wave' usw. (DED² 281a, Nr. 3244), gegen die in KEWA, a.a.O. genannte Lit.

taraṇi- m. *Calotropis gigantea* (Lex.). – Mi. (und nu. ?), s. pkt. *taraṇi-* 'Calotropis gigantea' (Tu 5701). – Unklar.

taranta-, °ntī-, s.o. I 628 (s.v. *tarantā-*), mit Lit.

tarambuja- n. Wassermelone (ŠKDr). – Kulturwort.

Vielleicht Variante zu *kharbūja-* (o. III 141); vgl. türk. *tarbuz* ~ *karpuz*, ferner russ. *arbūz* 'Wassermelone'. S. die Lit. in KEWA I 481. [Nach Thiesen (briefl.) sind „*kharbūja-* und *tarambuja-* ... Sanskritizations of Iranian loans in Mediaeval Indian languages. The standard forms in Modern Hindi are *tarbūjā* 'water-melon' and *kharbūjā* 'sweet melon' ... They are certainly borrowed from Modern Persian *tarbuza*, *xarbuza* ... Persian also has a word *buza* 'fragrant fruit' ... Mod. Pers. *tar* means 'fresh, watery' and *tarbuza* therefore means a 'fresh or watery fragrant fruit' which is an apt description of a water-melon ... Mod. Pers. also has a prefix *xar-* ... 'big'; hence *xarbuza*

means 'a big fragrant fruit' ... Turkish *karpuz* and Russian *arbūz* are also Iranian loan words ..."].

tarala⁻¹ Adj. sich hin und her bewegend, zitternd, unstet (ep. +); *tārālyā-* n. Wankelmut, Unruhe (kl.; s. Schmidt, Nachtr 200b). – Mi., ni., pkt. *tarala-* unstet, rastlos, usw. (Tu 5703, mit Verweisen). – Zu *TAR*¹ (o. I 629f.)?

Vgl. *taraṅga-*, o. III 236; anderes in AiGr II 2,934, KEWA I 481, Frisk II 930, s. auch I. M. Oranskij, Ét 1974, 167f. – Schwerlich zur drav. Sippe von kan. *tajar* 'to move, tremble', *tera* 'to move, stir, shake, tremble' usw. (DED² 272a, Nr. 3128).

tarala⁻² m. der Mittelstein in einem Perlenhalsband (ep. +), *taralapratibandha-* n. ein Perlenhalschmuck (Kaut; Meyer 107 Anm. 6). – Nicht klar.

Übertragung von *tarala*⁻¹? – Bur, TPS 1945, 106 stellte *t°* zur drav. Sippe von ta. *tiraḷ* 'to become round, n. ball, globe' (= DED² 281b, Nr. 3245 [ohne indoar. Material]).

taravaṭa- Cassia auriculata (Lex.). – Mi., ni., hi. *tarṇar* (*tar°*) m. 'Cassia auriculata', u.a. (Tu 5705). – Wohl drav., vgl. kan. *tagaci*, *tagarce*, *taraḡasi*, *tarivasa*, *cagace* 'Cassia tora', *tagace*, *coga(r)ci* 'Cassia orientalis' (~ *cakragaja*-, o. III 174), *taḡḡḡi* 'Cassia auriculata', usw.; Em, AnnBhI 48–49 (1968 [Golden Jubilee Volume]) 55ff. = Selp 123f., DED² 259b, Nr. 3003.

taravāri- m. ein einschneidendes Schwert (kl.; s. Schmidt, Nachtr 198c); *taravālikā-* f., *talavāraṇa-* n. Schwert (Lex.). – Nu., dard., ni., aškun *tarāī*, hi. *tarwār*, *tahwār* 'Schwert', u.a. (Tu [Add] 5706). – Ein (im einzelnen problematisches) Kulturwort.

Lit. und vielfältige Erwägungen zu diversen Anklängen (z.B. an *karavāla*-, o. III 62) in KEWA I 482, III 721.

taru- m. Baum (Mn +; RV *tāru-* bleibt offenbar fern [s.o. I 630, mit Lit.]; schwerlich in *tāruḡḡa-* [o. I 632]). – Mi., ni., pkt. *taru-* m. Baum, u.a. (Tu 5711, 13521). – Nicht geklärt; am ehesten als „Schöbling“ zu *taraṇa-*, °*taraṇakā-* (o. I 632).

S. W. Wüst, 'Přijaz 4 (1958) 110ff.; reiche Lit. bei Wüst, a.a.O. 104ff., KEWA I 484, III 751 (auch zur Herleitung aus einer nicht-aia. Entwicklung von idg. *doru-/dru- [o. I 721]). - Abzulehnen Bai, Dict 129b; s. Emm(Sk) I 51, mit Lit.

tarutülikā-, s.u. *vātuli-*.

tarūta- m. Lotoswurzel (Lex.). - Ni., kum. *tarūr* 'a kind of sweet edible root', u.a. (Tu 5713). - Unklar.

tarkāṣa- m. Bettler (Lex.), *tarkuka-* dss. (Rājat); fraglich die Bed. 'Bettler' für Mbh 12,45,6 *tarkaka-*. - Wohl zu **TARK** (o. I 633).

S. KEWA I 484 (Bezug auf **TARK** 'sich hin und herbewegen' [- *daridra-*, o. I 703] oder 'überlegen, erwägen'); AiGr II 2,481.

TARJ drohen, schelten (ep. +), *tarjita-* erschreckt, bedroht, verhöhnt (ep. +), *tarjaka-* bedrohend (kl.), *tarjana-* n. das Drohen, Schelten (ep. +), *tarjanī-* f. Zeigefinger (Kathās +) [s.u. III 269]. - Mi., ni., pā. *tajjanā-* f. Bedrohung, u.a. (Tu S. 325a, s.v. **TARJ**). - Nicht klar.

Seit langem aus idg. *terg- hergeleitet, vgl. gr. τάρβω 'gerate in Angst', τάρβος n. 'Schrecken, Furcht'; s. Chantraine 1094a, Frisk II 856 (mit Lit.), Tu 5718, WrbVIA I 462. - Gewiß nicht mit mp. *handarz*, np. *andarz* 'advice' („*Bedrohung“) zu verbinden, gegen P. Horn, GlrPh I 2,157.

tarṇaka- m. Kalb (kl.), *tarṇakapāla-* Kälberhirt (Schmidt, Nachtr 395c), *tarṇa-* m. Tierjunges (Damay). - Wohl zu *tāruṇa-* (o. I 632).

Kl. *tar-na*(?) mit Synkope aus *tāruṇa*-? Vgl. die Lit. in KEWA I 485f., Joki 328. - An eine ererbte Bildung iir. **tar-na-* (so noch Fraenkel 1060b, Pok 1070; s. Nyb, ManP II 192a) ist schwerlich zu denken.

tardū- f. ein hölzerner Löffel (Lex.). - Mi., ni., pkt. *taḍḍū-* f. Löffel, u.a. (Tu[Add] 5723). - Wohl drav., vgl. tel. *ṭ(r)eḍḍu* 'wooden ladle or spoon', u.a. (DED² 299a, Nr. 3411).

tarpa-, s.u. *talpa-*, u. III 240.

tarpara- m. 'a bell hanging down from the throat of cattle' (Gaṇar). - Vielleicht Wiedergabe eines drav. Wortes; vgl. kol. *ṭapor* 'wooden cattle-bell', u.a. (DED² 257a, Nr. 2948).

S. ferner KEWA III 721, mit Lit.; KuiAryans 72.

TARB gehen (Gramm.); *tarbaṭa-* m. Jahr (Lex.). - Unklar.

Fraglich bleibt, ob eine **TARB**-Ableitung in ass. *tāb* 'footstep' fortlebt (TuAdd 5728a); eher ist **TARB** eine erfundene Wurzel (vgl. die Dhā-Wurzeln für 'gehen' auf ***ARB** s.v. **CARB**, o. III 182), möglicherweise zur Erklärung von *tarbaṭa-* (<?) konstruiert. S. KEWA I 486f., mit Lit.

TAL, s.u. *talita-*, unten III 239.

talavara- m. ein im Dekkan gebrauchter offizieller Titel (inschr., jin.), *talāra-* m. Polizeipräfekt (Yaś, u.a.; Schmidt, Nachtr 199a), *talavarga-* m. 'city guard' (DED² 272a, Nr. 3129); pkt. *talāra-* 'a town watchman, superintendent of a town', mth. *talvār* 'an officer of a village'. - Wohl drav. Titel, s. kan. *taḷa-vāra*, *talāra*, tel. *talāri* 'watchman', u.a.; DED², a.a.O.

S. andererseits KEWA I 487f., mit Lit.

talavārāṇa-, s. *taravāri-*, o. III 237.

talita- gebraten, geschmort (Bhāvapra). - Mi., ni., pkt. *talita-* 'gebraten', usw. (Tu S. 326a, s.v. **TAL**²; TuAdd 5736). - Unklar.

Anders *talita-* 'fixed, placed' (MonW 440c), Dhā **TAL** 'to establish, fix' (~ dard., Tu 5735?); zur Erklärung von *tal-* (o. I 637) erfunden?

talina- Adj. dünn, fein, schlank, wenig (kl.). - Pkt. *talina-* 'small, slender, weak' (DED² 301b, Nr. 3434). - Wohl aus *tāruṇa-* (o. I 632).

Vgl. Pat + *taluna-*, pā. *taluna-*, pkt. *taluna-* 'jung, frisch'; *ṭ*^o für **taluna-* ein lautlicher Vorgang, oder Suffixersatz (-[ep.]-kl. Wörter

auf *-ina* ... mi. Ursprungs verdächtig“, AiGr II 2,352)? S. KEWA I 489, mit Lit. – Schwerlich drav., trotz Bur, Skr 383, DED², a.a.O.

talima- n. Fußboden, Estrich (Viddh). – Wohl Kontamination aus *tala-* (o. I 637) und *kuṭtima-* (o. III 99).

AiGr II 2, 354; anderes in KEWA I 489, Tu 5740.

talpa- m. n. Floß, Boot (Lex.). – Mi., ni., pkt. *tappa-* m. n. 'kleines Boot', u.a. (Tu 5726; s.u.). – Wohl Übertragung von *talpa-* (o. I 637f.).

S. bes. Tu 5725 und die Lit. o. I 638; (**tarpa-*, Vorform von pkt. *tappa-* usw. (Tu 5726), liegt nach Bur, BSOAS 12 (1948) 380 in Hem, Un vor (nach anderen *tarpa*, AiGr II 2,923). S. ferner KEWA I 486. – Schwerlich drav., trotz Bur, a.a.O., DED² 299a, Nr. 3414.

talpalā- das fleischige Polster auf dem Rücken eines Elefanten (Śiś, Harav; s. Schmidt, Nachtr 199a), *talpana-* n. dss. (Lex.). – Vgl. ass. *tapinā-* 'hip, buttock' (TuAdd 5741a). – Unklar.

talla- m. ein kleiner Teich (Yaśi-Komm.), u.a.; Schmidt, Nachtr 199b, Kui, PMW 139). – „A village word“ (Vāmana; Kui, a.a.O., Tu 5742); s. pkt. *talla-* n. 'pond', hi. *tāl* m. 'pool, lake', u.a. (Tu, a.a.O.). – Vielleicht mit *taṭṭāka-* u.a. zu verbinden; s.o. I 615, Tu, a.a.O. (jeweils mit Lit.).

tavakṣira-, s. *tugā-*, u. III 248. – *taṣṭi-*, s.o. I 685 (s.v. *tvāṣṭar-*). – *tasarikā-*, s.o. I 640 (s.v. *tāsara-*).

tājika- m. ein Perser, Plur. die Perser (Kathās, u.a.); *tājaka-*, *ika-* n. Bezeichnung der von arabischer oder persischer Astronomie abhängigen Lehrbücher (Bai, AM 11 [1964] 21). – Zum Volksnamen mp. *tāzig*, arm. (< iran.) *tačik* 'Araber', np. *tāzī* 'Araber (später für alle westlichen islamischen Völker, bes. für die persischen Kaufleute in den ostiranischen Ländern verwendet)'; s. Hüb, Gr 68f., P. Horn, GlrPh I 2,187, Bai, a.a.O., W. Sundermann, Medioir 163ff., Schm, WZKM 84 (1994) 288.

tājanka- n. eine Art Ohrschmuck (Prasannar), *tāḍanka-* m. dss. (Rājat), *tāḍaṅki-kar* 'to make an ear-ornament out of' (Kād). – Hi. *tārāk* m. ein Ohrschmuck, u.a. (Tu 5747). – Wohl dravidisch.

Vgl. *tālī-* (u. III 243, mit Lit. [s.d.]); wahrscheinlich zur Sippe von *gadba* (dial.) *taṛki* 'Ohrring', gondi (dial.) *tārī* 'silver rings tied to hair at the back of the ear', u.a. (Bur-Em, JAOS 92 [1972] 417a, DED² 271b, Nr. 3121).

tāḍa-, s. *tāla*-², u. III 243. – *tāḍī-* (*°dala-*), s. *tāla*-¹ bzw. *tālī-*, u. III 242f., 243.

tāḍya- n. Harnblase (Gal [~ Lex. *tāmya-*] [?]). – Ganz fraglich.

Hinweis auf anklingende drav. Wörter für innere Organe in DED² 271a, Nr. 3120.

tāṇḍava- m. n. wilder, rasender Tanz (v.a. des Śiva) [kl.], *tāṇḍa-vikā-* f. Tanzlehrerin (Naiś +), *tāṇḍavay°* tanzen lassen (Damay); u.a. – Wahrscheinlich drav., s. ta. *tāṇṭu* 'to dance', *tāṇṭavam* 'leaping, jumping', usw. (DED² 274b, Nr. 3158).

Weitere Lit. in KEWA I 493.

tānūra- m. Strudel (Lex.). – S. *tātūra-* m. dss. (Harav, u.a.; Schmidt, Nachtr 200c; Lex. *tālura-*). – Unklar; s. AiGr I 196.

tāpasapriya-, s.u. *piyāla-*, unten III 325.

tāpiccha- m. die *tamāla*-Pflanze (o. III 235f.; kl.), *tāpiṇcha-* m. dss. (kl.). – Unklar.

S. KEWA I 494.

tāmarasa- n. Lotos (ep. +; Syed, Flora 647f.); *tāmarasini-* f. Lotosteich (Harav). – Mi., singh., pkt. *tāmarasa-* n. Lotos, u.a. (Tu 5774). – Wahrscheinlich ist *ī°* („a *mleccha*-word according the *Śābara-bhāṣya* on *Jaimini-sūtra* 1,3,5“, Bur, TPS 1946, 9 Anm. 1) drav., vgl. ta. *tāmarai*, tel. *tāmara* 'Lotos', u.a.; s. KEWA I 495, Bur, Skr 383, DED² 275a, Nr. 3163.

tāmalakī-, s.u. *tamāla-*, o. III 235f.

tāmbūla- n. Betel, Betelblatt (Hariv +). – Mi., ni., pā. *tambūla-* n. Betel, usw. (Tu 5776f., TuAdd 5776). – Wohl Fremdwort.

Ältere Lit. zu aua. Herkunft in KEWA I 465, III 722; Tu 5776, 9213f., Bur, Skr 380.

tāmraparī-, s.u. *parṇā-*, unten III 306.

tāmralipta- m. Plur. Name eines Volkes (Mbh +); *tāmraliptī-* f. Hauptstadt dieses Volkes (Kathās). – Pkt. *tāmalitti-* Hauptstadt des Vaṅga-Landes (Mehta-Chandra-Malvania 334). – Vielleicht ein (volksetymologisch umgeformter) vorarischer Name.

Vgl. S. Lévi, JA 203 (1923) 39ff. = Pre-Aryan 116ff. (aus einer präfiglierenden aua. Sprache; °*lip*° ~ °*rup*° in *kāmarūpa-*, o. III 84). – Anders Shafer 24, 134 („Smeared with coppery red“ [~ o. I 642, II 460]; „Tibetans are described ... as painting their faces red“ [a.a.O. 134]).

tāyin- m. Bezeichnung von Buddhas, Bodhisattvas, auch anderer heiliger Männer (buddh., jin.; Edg, Dict 251f., Lüders, Beob 93f.). – Wie pā. *tādin-* 'dss.' eine mi. Ausprägung von *tādīś-* (o. I 641f.); vgl. die Lit. in KEWA I 496, III 722; TuAdd 5760, Lüders, a.a.O., W. Thomas, KZ 89 (1976) 221.

Anders V. Raghavan, Fs Chatterji 320. – Vgl. P. V. Bapat, Bhāṅḍarkar-Vol 249ff., G. Roth, Shri Mahavira Jaina Vidyalaya Golden Jubilee Volume 46ff. = Selp 91f.

tāralya-, s. *tarala*-¹, o. III 237.

tāla-¹ m. Weinpalme, Borassus flabellifer (Kauṭ, Mn, ep. +; Syed, Flora 308ff.), *tālī* f. eine hohe Palme (Kauṭ +; Syed, a.a.O. 326f.), *tālavṇta-* n. Fächer, als Fächer verwendetes Palmblatt (Kauṭ, ep. +, ~ o. II 574f.), *tādī-puta-* Palmblatt (Kād). – Mi., ni., pā. *tāla-* m. Fächerpalme, *tālavāṇa-* m. Palmwedel, hi. *tār* Palme, usw. (Tu 5750, 5802, 9774, TuAdd 5750, 5752a). –

Nicht zu trennen von drav. Wörtern wie kan. *tār* 'palmyra or toddy palm', tel. *tāḍu* dss., u.a.

S. DED² 276f., Nr. 3180; vgl. die Lit. in KEWA I 498, III 722. – Wohl nicht zusammenhängend mit *talāśā-* (o. I 637), *tālīśa-* (u. III 244), *hintāla-* (KEWA III 569f.).

tāla-² m. Bolzen, Riegel, Türschloß (Lex.), *tāḍa(ka)-* m. Schlüssel (buddh.). – Mi., ni., pā. *tāḷa-* n. Schlüssel, usw. (Tu[Add] 5749). – Wohl drav., vgl. ta. *tār* 'bolt, bar, latch', usw.

DED² 276b, Nr. 3179; ältere Lit. in KEWA I 498. – Oder Übertragung von *tāḍa-* 'Schlag' (o. I 640f.), s. Tu 5749?

tāla-³ m. Zimbel (Pañcat +; in Kauṭ 'Zimbelmetall', Meyer 120?); *kāṁsyatāla-* m. Zimbel (Rājat +). – Pā. *tāla-* m. ein Schlaginstrument, bg. *tāl* Zimbel, u.a. (Tu 2991, Tu[Add] 5801). – Der Name des Schlaginstrumentes ist wohl mit *tāḍa-/tāla-* (o. I 640) zu verbinden.

S. Tu 5801; vgl. pkt. *tāḍay* 'schlagen (von Trommeln)' (Oberlies, ÄvSt 85). – Anderes in KEWA III 723.

tāla-⁴ m. eine Maß-Einheit (Mbh [1,180,18; 5,26,23; 5,158,25] u.a.). – Nicht klar.

Zu *tāḍa-* 'Schlag' (o. I 640)?

tālaka- m. ein bestimmtes giftiges Insekt (Suśr). – Unklar.

tālavṇta-, s. *tāla*-¹, o. III 242f.

tālī- f. eine Art Schmuck (Harav), *tālaka-* n. dss. (buddh.), *tālī-putta-*, °*puta-* (Kād), *tāḍidala-* (Vcar) eine Art Ohrschmuck. – Wohl dravidisch.

Wahrscheinlich zur drav. Quelle von *tāṭaṅka-*, s.o. III 241 (mit Lit.); anderes in DED² 275b, Nr. 3175. S. ferner KEWA I 498f., Edg, Dict 252b zu *tālaka-* („acc. to Tib. shaped like a palm-leaf“ [~ *tāla*-¹, o. III 242f.]).

tālīśa- m. Flacourtia cataphracta (Rām, u.a.). – Pā. *tālīśa-* n. Flacourtia cataphracta. – Nicht klar.

Wohl nicht mit *talāśā-* (o. I 637, mit Lit.) oder *tāla*⁻¹ (o. III 242f.) zu verbinden.

tālūra-, s. *tānūra-*, o. III 241.

tāvuri- m. das Tierkreiszeichen Stier (VarBrJ [°ura-, °uru-]). – Wiedergabe von gr. ταῦρος; PW III 321, Schwyzer I 197.

tātīla-, s.u. *vātuli-*. – *tittīdika-*, s. *tintiḍī-*, u. III 244.

tinikā- f. Holcus sorghum (Lex.). – Nicht klar.

Bur, BSOAS 12 (1948) 380 verglich drav. Pflanzennamen wie ma. *tina* 'Panicum italicum' u.a. (= DED² 285a, Nr. 3265 [ohne indoar. Material]).

tiniśa- m. Ougeinia dalbergioides [Dalbergia oujeinensis] (Kauṣ, ep. +; Syed, Flora 603f.). – Hi. *tinās*, *tinsunā* (Syed, a.a.O. 603, 604, mit Lit.). – Nicht klar.

tintiḍī- f. Tamarindenbaum (VarBrS), *tintiḍikā-* f. dss. (Caraka), *tintiḍika-* (Pat + titr^o) m. dss. (Suśr), *tintilika-* n. Frucht des Tamarindenbaumes (Caraka), *tintipikā-* f. Tamarindenbaum (Yaś), u.a. – Mi., ni., pkt. *tintīnī-* f., bg. *tintīrī*, *cintīrī* 'tamarind' usw. (Tu 5813). – Eine Fremdwortsippe.

Mit den s.v. *ciñcā-* (o. III 188, mit Lit.) angeführten Varianten von Bezeichnungen des Tamarindenbaumes wohl letztlich aus. Ursprungs; vgl. bes. KEWA I 388, 501, Tu 4792(3).

tindiśa-, s. *ṭiṇḍiśa-*, o. III 223.

tinduka- m. eine Diospyros-Art (ep. +; Syed, Flora 329ff.), *tindu-* m., *tinduki-* f., *tindula-* m. dss. (Lex.), *tainduka-* vom *t*^o stammend (Suśr). – Mi., ni., pā. *tinduka-* m. Diospyros, usw. (Tu 5814, 5954). – Wohl Fremdname.

Viell. mit Lex. *kendu-* m. 'eine Diospyros-Art' samt Fortsetzern (Tu 3464) und (?) *tumburu-* (s.u. III 251) zu verbinden.

TIM¹ naß werden (Harav, u.a.; Schmidt, Nachtr 201a), *timita-* eingeweicht (Schmidt, a.a.O.), *stimita-* feucht (Nais, u.a.); *tīmay*^o naß werden (buddh.); *temana-* n. Brühe, Sauce (Dama; Lex. 'Feuchtigkeit'); u.a. – Mi., ni., pā. *tinta-* feucht, durchnäßt, *temeti* befeuchtet, usw. (Tu S. 331a, s.v. *TIM*; TuAdd 5812, 5820, 5841a). – Nicht klar.

Referat von Deutungsvorschlägen in KEWA I 503; s. ferner Schmid, Alteur 16 = 256 (~ Flußnamen wie *Timāvus* [Venetien]; dazu Kui, IJ 13 [1972] 128). – Vgl. *timi-*?

TIM² ruhig werden (kl.), *timita-* ruhig, feststehend (Rām [von einem See; v. l. st^o]); *stimita-* langsam, träge, ruhig, unbeweglich, n. Stille, Unbeweglichkeit (ep. +). – Dard. (J. C. W[right]. bei Tu 14565)? Viell. auch in Pā., wenn in Jātaka IV 466,1* (*najjo*) *temā* „(die Flüsse) sind ruhig“ vorliegt [: Rām *timita-*]; T. Oberlies, briefl. – Nicht klar.

Es wurden Kontaminationen vermutet, s. KEWA I 503, III 515; vgl. Bee, FuW 13f., KZ 96 (1982/83) 205.

timi- m. ein fabelhafter großer Fisch (ep. +), *timīngila-* m. ein Seeungeheuer (ep. +), *timīngilagila-* m. ein Seeungeheuer, das den *timīngila-* verschlingt (ep., buddh.). – Pā. *timi-* m. großer Fisch, *timīngala-* m., pkt. *timīngila-* m. Raubfisch. – Nicht genügend erklärt.

Zu *TIM*¹? – Referat unwahrscheinlicher Deutungen in KEWA I 502; dort auch zur vagen Möglichkeit einer Kombination mit *cili-cima-*, s.o. III 190.

Schwerlich hierher *taimātā-* (s. KEWA I 526, o. I 669).

timira- Adj. dunkel, finster (ep. +; n. 'Dunkelheit', Yājñ +). – Mi., ni., pā. *timira-* dunkel, n. Dunkelheit, u.a. (Tu 5817 [mit Verweis]). – Offenbar zu *tamas-*, *TAM*¹ usw. (o. I 626) gehörig.

Über die lautlich-formale Vermittlung s. Mh, Ll 150 (mit Lit.); vgl. Bee, KZ 96 (1982/83) 205. – Wohl nicht im IAV; s. die Lit. in KEWA III 723.

timilā- f. ein Musikinstrument (Hemādri). – Pkt. *timilā*¹ dss. – Viell. drav., vgl. ta. *timilai*, ma. *timila* 'a kind of drum'; DED² 281a, Nr. 3237.

timisa- m. ein bestimmter Baum (Rām); *timisa-* m. eine bestimmte Pflanze (Hemādri). – Dazu viell. pkt. *timisa-* m. 'a kind of plant', ass. *ti(ya)h* 'cucumber' (Tu 5818). – Unklar.

S. andererseits *tiniša-* (o. III 244); MonW 446c, 447a.

tiriṭa-¹ m. *Symplocos racemosa* (Bhāvapr, u.a.), *tiriṭaka-* m. dss. (Caraka). – Mi., ni., pä. *tiriṭa-* m. *Symplocos racemosa*, u.a. (Tu 5826). – Wohl Fremdwort.

Vielleicht mit Pflanzennamen wie *kirīṭi-* (o. III 91) und (?) *tivaka-* zu verbinden (s.o. I 649, mit Lit.).

tiriṭa-² n. Kopfschmuck, Diadem (Lex.). – Pkt. *tiriṭa-* m. n. Kopfschmuck (auch in Pā., T. Oberlies, HS 108 [1995] 137). – Wohl (auf Fremdwort-Basis) mit *kirīṭa-* zu verbinden; s.o. III 91, mit Lit.

Fraglich ist eine schon ved. Ableitung von *t'*: s.o. I 647.

tila-, s. *tilaka*-^{1,3}.

tilaka¹ m. Kastenzeichen (Yājñ +; *tilakāvala-* mit Malen versehen, ŚŚrSū, Pān); *tila-* m. Körpermal (kl.). – Mi., ni., pä. *tilaka-* m. Körpermal, Leberfleck, pkt. *tilaga-* Stirnzeichen, u.a. (Tu[Add] 5828, Oberlies, ÄvSt 86). – Nicht klar.

Erwogen wurde: Zusammenhang mit *tilā-* 'Sesam' (o. I 648), als „Vergleich mit einem Sesamkorn“ (KEWA I 504; dort auch zu weiteren Anklängen an Pflanzennamen, vgl. *tilaka*-²); eine (nicht-idg.) Verwandtschaft mit *tikkikā-* u. dgl., s.o. III 223, mit Lit.

tilaka² m. Name eines Baumes (ep. +; „eindeutige Identifizierung ... nicht möglich“, Syed, Flora 337). – Pā. *tilaka-* m. ein Baum mit schönen Blüten, pkt. *tilaa-* (Syed, a.a.O. 336). – Unklar.

Von *tivaka-* 'Symlocos racemosa' (o. I 648f., III 246) verschieden (Syed, a.a.O. 337); die Lex.-Bedeutungsangabe 'Symlocos racemosa' für *tilaka*-² geht offenbar nur auf den Anklang an *tiv* zurück. – Mit *tilaka*-¹ bestehen dichterische Vergleiche (Syed, a.a.O. 335); schwerlich existiert ein etymologischer Zusammenhang (vgl. KEWA I 504).

tilaka³ n. die rechte Lunge (Lex.), *tila-* m. dss. (ŚārngS). – Wohl mit dard.-ni. Fortsetzern von **til(i)ikā-* 'spleen' wie paśai *telā*, si. *tifi* zu verbinden (s. Tu 5834, mit Lit.).

TILL gehen (Dhā). – Nicht klar.

Der Anklang dard. Wörter wie *tōrwāli til-* 'to go' u.a. ist wohl Zufall (s. KEWA I 505, Tu 5836, mit Lit.).

tiṣya- N. pr., s.o. I 649 (s.v. *tiṣyā*-).

tisira- m. ein Wasservogel (Yaś[*-*Komm.]). – Nicht klar.

Auffallend "is" (zum Phänomen s. Bur, Fs Palmer 33ff.).

tisrā- f. ein Gras (Lex.); *tisrā-* f. Name eines Dorfes (Pān-Vārtt), *tisrka-* Bezeichnung eines Gewandes, das in diesem Dorf verfertigt wurde (Komm.; AiGr III 350). – Zu *tisr* 'drei (fem.)' (o. I 675f., 678), s. AiGr, a.a.O. (??).

tihan- m. Krankheit (Lex.). – Unklar.

Referat von Wertlosem in KEWA I 506.

timay⁰, s. *TIM*¹, o. III 245.

tira- m. Zinn (Lex.); *tivra-* n. dss. (Lex.). – Wohl mit *kastira-* zusammenhängend.

Abstraktion (mit Volksetymologie) aus *kastira-*, das vermutlich gr. LW ist (o. III 79, mit Lit.)? – Nicht vorzuziehen ist Herleitung von *t'*, *kast* (und Lex. *cira-* n. 'Blei') aus einer aua. Quelle; s. die Lit. in KEWA I 507, III 670, KuiAryans 53, 60.

tīrī- f. eine Art Pfeil, *tīra-* n., *tīrikā-* f. dss. (Pañcad). – Wiedergabe eines jungen iran. Wortes, vgl. np. *tīr* 'Pfeil' (~ ap. *tigra-* usw., o. I 668); PW III 344.

TīV, s. u. **NīV**. – *tīvara-*, s. o. I 793 (s. v. *dhī-* ~ *dhivara-*; mit Lit.). – *tīva-*, s. *tīra-* (o. III 247).

tukhāra- m. Plur. Name eines Volkes, die Tocharer (AVParis, ep. +), auch in Varianten wie *tukkh^o*, *tukk(h)^o*, *tuṣāra-* u. a. (KuiAryans 69); *tukkhāra-* m. ein Pferd aus dem *t^o*-Land (Vcar). – Wiedergabe des in chines. *Tu-huo-lo*, gr. *Tόχαροι* u. a. überlieferten Landes- und Volksnamens.

Dazu W. B. Henning, AM I (1949) 158ff. = Selp II 341ff. (mit Lit.), J. Brough, BSOAS 28 (1965) 593 = CollP 288, weitere Lit. bei SteinRajat I 136f. Anm. 166 und KEWA I 508, 569.

tuṅā- f. Tabaschir, Bambuszucker, ein aus den Kieselsäureansammlungen der Stengelglieder des Bambusgewächses gewonnenes Heilmittel (Suśr; s. W. Kirfel, BiOr 17 [1960] 90a), *tuṅākṣīrī-* (Suśr), *tukākṣīrī-* f. (Caraka), *tvakṣīrī-* f. (Suśr), *tavakṣīra-* m. (Lex.) dss. – Unklar; Quelle des Kulturwortes np. *tabāṣīr* usw. (Lagarde, GesAbh 48, HobJob 887a, Laufer 350, Lokotsch 155b).

tuṅga- Adj. aufragend, hoch, m. Anhöhe, Berg (ep. +). – Mi., ni., pā. *tuṅga-* hoch, erhaben, u. a. (Tu 5423.14). – Nicht sicher erklärt.

Höchstwahrscheinlich aus indoar. Material zu erklären (Lit. zu unglaublichen nicht-idg. Deutungen in KEWA I 508; s. ferner Tu 5423); Zuweisung an die Sippe von *TOJ* 'antreiben' (AiGr I 149, II 2,82; s. o. I 670) ist semantisch vorstellbar. Nach anderen (AiGr II 2,544) mit suffixalem *-ga-* zu **tu(H)m-* in *tūma-*, lat. *tumēre* usw. (~ o. I 655).

tuṅgaveṇā-, s. u. *parṇā-*. – *tucchadru-*, s. o. II 138 (s. v. *pīṇḍāru-*), mit Lit. (dazu V. Pisani, Paid 11 [1956] 327). – *tuṭuma-*, s. u. *chucchundari-*, o. III 202.

tuṇi-, **tuṇika-**, **tunna-** m. Cedrela toona (Lex.), **tunnaka-** m. dss. (Bhāvapr). – Ni., nep. *tuni* 'Cedrela toona', usw. (Tu 5852). – Unklar.

Unsicher ist Zugehörigkeit des jungved. Baumnamens *tunyu-* (o. I 654).

tuṇḍi-, **tuṇḍibha-**, s. **tundī-**, u. III 249.

tuṇḍikā- f. *Coccinia cordifolia* [indica] (~ *Momordica monodelpha*, u. a., s. DED² 307b, Nr. 3499, Syed, Flora 464; Lex.), **tuṇḍikerī-** f. dss. (Suśr), **tuṇḍikeśī-** f. dss. (Lex.), **tuṇḍī-** f. eine Gurken-Art (kl.). – Ni., mth. *tōḍli* f. 'Coccinia cordifolia', u. a. (Tu 5854). – Wohl drav., vgl. kan. *toṇḍe* „the gourd *Momordica monodelpha*“, usw. (DED², a. a. O.).

tuṇḍicela- n. ein schönes, kostbares Gewand (buddh.; Edg, Dict 255b). – Wohl aus ***tuṇḍī^o** (~ *tuṇḍa-* 'Schnabel', buddh. auch 'Antlitz' [o. I 653]; s. ved. *mūkha-* 'Mund, Antlitz' [o. II 360] ~ 'hervorragend, best') und *cela-* 'Gewand' (o. I 545); Edg, a. a. O.

Anderes in KEWA I 510.

tuṇḍī-, s. u. **tuṇḍikā-**, o. III 249.

tuttha- n. blauer Vitriol, Kupfervitriol (Kauṭ, Suśr), **tuthaka-** n. (Suśr), **tūtaka-** n. (Lex.) dss. – Ni., nep. *tutho* 'blue vitriol or sulphate of copper', u. a. (Tu 5855). – Wohl drav., vgl. ta. *turucu*, *turuci*, kan. *tutta*, *tuttu*, *tutte* 'blauer Vitriol', u. a.; DED² 292b, Nr. 3343.

S. ferner KEWA I 511; vgl. *dhūrta-*¹, u. III 279.

tundī- f. Nabel (Lex.), **tundikā-** f. dss. (Lex.), **tuṇḍi-** f. Nabel (Lex.), **tuṇḍibha-** einen hervorstehenden Nabel habend (Harṣac). – Dard., ni., hi. *tūdi* f. Nabel, usw. (Tu 5860). – Wohl ursprungsverwandt mit *tunda-* 'Schmerbauch', *tundila-* dickbäuchig (~ Lex. *tunda-kūpikā-* f. 'Nabel' = „belly-cavity“); s. o. I 654, mit Lit.

tunnaka-, s. *tupi-*, o. III 249. – *TUP*, s. *TUMP*, u. III 250.

tubara- (*tuv*^o) Adj. adstringierend (Suśr; Lex. *tūb*^o, *tūv*^o). – Mi., ni. pkt. *tuvara-* adstringierend, u.a. (Tu 5890f.). – Zur drav. Wortsippe von ta. *tuvar* 'astringency', usw. (DED² 293a, Nr. 3352).

Weiteres (und ältere Lit.) in KEWA I 516.

tubari¹, *tubarikā-* f. *Cajanus indicus* (Lex.). – Mi., ni., hi. *tuwar* f. 'Cajanus indicus', u.a. (Tu 5865f.). – Wohl drav., vgl. ta. *tuvarai* 'Cajanus indicus', usw.; DED² 293a, Nr. 3353.

tubari² f. ('Koriander'), s. *tumburu-*, u. III 251. – *TUPH*, *TUBH*, s. *TUMP*.

TUMP, **TUMPH** verletzen (Dhā). – Vgl. weitere Dhā-Wurzeln für 'verletzen' wie *TUP*, *TUPH*, *TUBH*, *TRUP(H)*, *TRU(M)PH* (sowie *TUMB* 'quälen'); dazu ni. Anklänge wie si. *tumbapu* 'to beat' u.a. (Tu S. 334b, TuAdd S. 48b, s.v. *TUP*; s. auch Tu S. 334b, s.v. *TUB*; S. 345b, s.v. *TRUP* [mit Lit.], TuAdd 6067f., 6084). – Für sprachgeschichtliche Schlüsse wohl unverwertbar.

Eine alte Kombination verbindet *TU(M)P* (und Gramm. *prastumpati* 'stößt mit den Hörnern') mit idg. Vergleichsgut (wie gr. *στόμα* 'stoße'); vgl. die Lit. in KEWA I 512f., 536, Frisk II 946, Hiersche, Asp 170. – *TUP* (*TOP*) nicht in ÄS, s.o. I 671. – S. auch *tumba²*.

tumba¹ m. *Lagenaria siceraria*, Flaschengurke (Rām, kl.; Syed, Flora 62f.), *tumbi-* f. dss. (kl.), *tumbaka-* m. dss. (Schmidt, Nachtr 202b). – Mi., ni., pā. *tumbi-* f. Flaschengurke, usw. (Tu[Add] 5868). – Unklar.

Bei Kui, PMW 143f. in einen aua. Zusammenhang gestellt; s. auch Tu 5868 (mit Lit.), H. Berger, WZKS 3 (1959) 59, ferner KEWA I 724.

Drav. Wörter wie ma. *tubam* 'Lagenaria, long gourd' stammen aus dem Indoar. (DED² 512a, Appendix Nr. 43).

S. auch *tumbivīṇā-*.

tumba² Radnabe (Mbh 8,19,32 [s. Crit. Notes ad loc.], T. Oberlies, briefl.). – Or. *tumbha* 'Radnabe' u.a. (Tu 5869). – Nicht klar.

Nach Tu, a.a.O. zu „*TUB* 'strike'“, also zur wohl unverwertbaren Gruppe von *TUMP* usw., s. o. III 250.

tumbivīṇā- f. eine Art Laute (Hariv); *tumbavīṇin-* Beiwort des Śiva (Mbh 13,17,96), *tumbivīṇapriya-* dss. (Mbh 12, App. 28: 207). – Wohl nach der gurkenähnlichen Form (s. *tumba¹*) dieser Laute (*vīṇā-*, o. II 568) benannt.

Kui, PMW 136 schließt – unter der Annahme aua. Herkunft von *tumba¹* – HPariś *jhumbari-* f. 'a kind of lute' an.

tumbukin- m. eine Art Trommel (Saṃgītasārasaṃgraha). – Lautnachahmend.

Zur Annahme einer Lehnquelle s. die Lit. in KEWA I 513, III 724.

tumbuma- m. Plur. Name eines Volkes (Mbh); wohl Fremddname, vgl. die Volksnamen Pur. *tu(m)bura-*, *tumbara-*, *tumbala-* u.a. (Kīrīfēkosm 76; s. die Lit. in KEWA I 513).

Aua. Kombinationen bei J. Przyluski, JA 1926, 31 = Pre-Aryan 155; KEWA, a.a.O.

tumburu- n. Koriander (oder) die Frucht von *Diospyros embryopteris* (Kāś zu Pān, Suśr; s.o. I 655 [zur Frage von *tumbara-*]). – Mi., ni., pkt. *tumburu-*, **baru-* m. ein Baum, pā. *timbaru-* m. *Diospyros embryopteris*, u.a. (Tu 5872 [s.u.]). – Wohl ein autochthoner Pflanzennamen.

Dafür sprechen Nebenformen wie Lex. *tubari-* f. 'Koriander', Fortsetzer von **timbaru-*, **timbaru-*, **jembaru-* (Tu, a.a.O.) ebenso wie ein möglicher Zusammenhang mit *kustumbari-* (o. III 115, mit Lit.) bzw. (?) *tinduka-* (o. III 244f.); s. KEWA I 513, III 724, o. I 655. Vgl. auf drav. Seite kan. *tumaki*, *tumari*, *tumbara*, **bari*, **buru*, *tūpare*, *tūbare* 'Diospyros embryopteris', u.a. (DED² 291a, Nr. 3329).

S. noch o. III 115 zu ep. + *tumburu-* m. 'Name eines Gandharva' (~ *kustumbaru-*).

turaku-, s. *turuška-*, u. III 252.

turaga- m. Pferd (ep. +); *turaṅga-* m. dss. (ep. +), *turaṅgama-* m. dss. (ep. +). – Mi., ni., pā. *turaga-*, *turaṅga(ma)-* m. Pferd, u.a. (Tu[Add] 5877). – Zu *turā*-² (o. I 656).

-ga- ist wohl suffigal, obwohl „für das indische Sprachgefühl“ ein Komp. „von -ga- 'gehend' ...“ (AiGr II 1,201; s. **gama-*) vorlag; vgl. KEWA I 514, mit Lit.

turaška-, s. *turuška-*, u. III 252.

turī- f. Bürste des Webers (Bādar, u.a.); *tulī-* f. dss. (Lex.). – Bg. *turī* 'weaver's brush', u.a. (Tu 5880). – Unklar; zu *tūla*- (o. I 662f.), Tu, a.a.O.?

turumba- m. „gahanah“ in Hem, Up 326: wohl Wiedergabe einer drav. Form, s. ta. *turumpu* 'to be close, crowded' usw.; DED² 295a, Nr. 3367.

turuška- m. Plur. Name eines Volkes, die Türken (Kathās, Rājat +); *turaka-*, *turakva-*, *turaška-* m. Plur. dss. (Romakasi-dhānta [+]); zum Volksnamen wohl *turuška-* 'Olibanum' (Suśr, u.a.). – Pā. *turukkha-* türkisch (MyliusPā 181a), pkt. *turukk(h)a-* Olibanum, u.a. (E. Śluszkiewicz, RO 17 [1953] 302f., Tu 5882, Oberlies, ÄvSt 87). – Wiedergabe des Volksnamens alttürk. osman. *türk* (gr. Τούρκος, usw.); Śluszkiewicz, a.a.O. 295ff., 303ff. (mit reicher Lit.), KEWA I 515, KuiAryans 54.

turvasa-, s.o. I 658 (s.v. *turvāsa-*). – TUL, s.o. I 658 (s.v. *tulā*-).

tulasī- f. Basilikum (Pur), *tulasikā-* f. dss. (BhāgP). – Mi., ni., pā. pkt. *tulasī-* f. Basilikum, u.a. (Tu 5885). – Wohl drav. (ta. *turāy*, *tulaci*, *tulavam* u.a. 'sacred basil'); z.T. sind Formen der drav. Wortsippe aus dem Indoar. rückentlehnt (DED² 293a, Nr. 3357).

tulī-, °lī-, s. *turī-*, o. III 252. – *tuvara-*, s. *tubara-*, o. III 250.

tušāra- m. (auch Plur.) Frost, Kälte, Schnee (ep. +; kl. 'kalt' Adj.). – Mi., ni., pkt. *tušāra-* n. Schnee, Frost, u.a. (Tu 5894, Oberlies, ÄvSt 87). – Nicht klar.

Wohl Erbwort (abwegige Munda-Kombinationen bei Kui, PMW 136); die Annahme einer erweiterten Wurzel *(s)tey-s (neben *steyp-d ~ *steyp-g, z.B. in aksl. *studo* 'Kälte' ~ russ. *stygnať*, poln. *stygnać* 'kühl werden', gr. σρύψ- 'Eiskälte, eiskaltes Wasser' [s. Frisk II 813]) ist jedoch nicht mehr als eine Möglichkeit. S. auch KEWA I 517. – Vgl. *tuhina-*, u. III 253.

tusta- m. n. Staub (Lex.). – Nicht sicher gedeutet.

Mit Pāp *tūsta-*, angeblich 'Staub' (doch s. Bur, Fs Palmer 34, 38, o. I 663) und nep. *dhuto* 'powder, bran' < **dhusta-* (Tu 6834) verbunden; nicht-ldg. Ursprung muß aus dieser Variation (?) nicht hervorgehen (s. Tu 6835). – Kölv 20 deutet *tus* (*tūs*°, **dhus*°) aus *(a)ti-vasta- (*[a]dhi°), zu VAS 'bedecken' (o. II 529f.). – S. ferner KEWA I 518, 521.

tuhina- n. Kälte, Nebel, Reif, Schnee (Pañcat +), *tuhinaṃ*° in Eis verwandeln (Śis). – Nicht klar; wohl mit *tušāra-* (o. III 253) zu verbinden.

Vgl. AiGr I 255 (mit Lit.); **tušpa-* (~ *tušāra-*) habe zu mi. **tusina-* und **tupha-* geführt, woraus durch Kontamination *tuh*° (dazu KEWA I 518) [?]. – Anderes in AiGr I² Nachtr 141 (ad 255, 11–15) und KEWA, a.a.O.

tūpa-, *tūpāra-*, s.o. I 660 (s.v. *tūpī-*), mit Lit.

tūta- m. Maulbeerbaum (Bhāvapr, u.a.); *tūda-* m., *tūla-* n., *nūda-* m. dss. (Lex.). – Ni., mth. *tūt*, *tutī* f. Maulbeerbaum, usw. (Tu 5900). – Mit der Kulturwortsippe von aramä. *twt*°, arm. *t'owt*°, np. *tūt* u.a. 'Maulbeerbaum' zusammenhängend (s. die Lit. in Tu, a.a.O.).

tūtaka-, s. *tuttha-*, o. III 249. – *tūda-*, s. *tūta-*. – *tūbara-*, s. *tubara-*, o. III 250. – *tūbaraka-*, s.o. I 661 (s.v. *tūparā-*). – *tūya-* n. 'Wasser' (Naigh), = *tōya-*, o. I 671. – *tūra-*, s. *tūrya-*, u. III 254.

tūrī- f. Stechapfel (Bhāvapr). – Dard. (Tu 5902)? – Nicht klar.

Nach Tu, a.a.O. mit *tūta-* (o. III 253) zu verbinden (??).

tūrṇaka- m. eine Reissorte (Caraka). – Vgl. *cūrṇaka-* dss. (ŚKDr aus Suśr, Kōlv 10).

Nach Kōlv, a.a.O. sind *t°* und *c°* ursprungsgleich (< aia. *t-* : *ty-*); anders MonW 452c (*t°* = 'quickly ripening', also zu *tūr-n°*, o. I 685).

tūrya- n. ein Musikinstrument (Mn, ep. +; KathUp [s. AiGr, IG 72]); *tūra-* n. dss. (Yaś), *tūla-* (m. oder n.) dss. (buddh.). – Mi., ni., pā. *turiya-* n. Musik(instrument), pkt. *tūra-*, *tūja-* n. ein Musikinstrument, u.a. (Tu 5901). – Nicht klar.

Vorschläge unwahrscheinlicher Deutungen in KEWA I 519f.

tūla- ('Maulbeerbaum'), s. *tūta-*, o. III 253; ('Musikinstrument'), s. *tūrya-*, o. III 254. – *tūsta-*, s.o. I 663, III 253. – *trkvan-*, s.u. *rikvan-*. – *TEP*, s. *STEP*. – *temana-*, s. *TIM*¹, o. III 245. – *tainduka-*, s. *tinduka-*, o. III 244. – *tallāṅga-*, s. *triliṅga-*, u. III 256f. – *tallapaṇi-*, s.u. *paṇṇā-*. – *taisrka-*, s.u. *tisrā-*, o. III 247. – *toṣaka-*, s. *troṣaka-*, u. III 257.

toḍaka- Fußspange (jin.; DED² 306b, Nr. 3482). – Wohl zu der drav. Wortsippe von kan. *tuḍu/todu* 'to put on', *tuḍige*, *toḍage* usw. 'clothing, ornament' (DED², a.a.O.).

TOP, s. *TUMP*, o. III 250.

tomara- m. n. Name einer Waffe, vielleicht 'Keule' (ep. +; s. die Lit. bei Wüst, ApSt 91, 93 Anm. 12). – Pā. *tomara-* m. n. eine Wurf- oder Schlagwaffe, u.a. (Tu 5973). – Nicht sicher erklärt.

Nach Wüst, a.a.O. 90 (mit älterer Lit.: 91 Anm. 6) von iir. **tay(H)-mar-* 'Kraft' (~ ap. *tau-man-*, s.o. I 655 [s.v. *tīmra-*]).

torana- n. Bogen, bogenförmiges Tor (ep. +). – Mi., ni., pā. *torana-* n. Torbogen, u.a. (Tu 5976). – Wohl mit *pratolī-* zu verbinden.

Nach Kōlv 24 stammt *t°* aus **(a)ṭivalana-* (~ *VAL* 'wenden', s.o. II 525); daraus sei eine Pseudowurzel **tol/*tul* abstrahiert worden, die in *tolikā-* f. 'Mauer an einem Wachturm' (BhāḡP) und *pratolī-* vorliege. – Anderes in KEWA I 528, III 726, Bai, Dict 134b.

TOL, *tolay°*, *tolana-*, s.o. I 658 (s.v. *tulā-*). – *tolikā-*, s.u. *torana-*.

TOS tönen, schallen (Dhā). – Wohl lautmachend.

Kein Erbwort, trotz Scheft, KZ 56 (1929) 182f.

tosala-, s.o. I 405 (s.v. *kosala-*).

TOH quälen (Dhā). – Unklar.

Zu unglaublichen Anschlußvorschlägen s. KEWA I 528, mit Lit.

tauksika- m. das Tierkreiszeichen Schütze (VarBrJ). – Wiedergabe von gr. τοξότης m. 'Schütze im Tierkreis' („entièrement sanskritisé"[¹⁴, AiGr, IG 32); PW III 405, KEWA I 528.

TRAKH gehen, sich bewegen (Dhā; auch *TRANĀ[H]*, *TRANĠ*). – Ni. (s. Tu 5453, 5986) ?? – Unklar.

traṅga-, s. *draṅga-*.

traṭathkāra- m. Knistern des Feuers (Alarṅkāratilaka), *traṭattraṭ-iti* 'krach!' (HPariś), *traṭatraya* dss. (Pañcad). – Si. *traṭṭaṇu* 'to crack' (s.u.). – Onomatopoetisch.

Vgl. *TAT* (o. I 615, mit Lit.); zu diesem wohl die meisten der bei Tu 5988 noch auf *TRAṭ* bezogenen ni. Formen (außer si. *tr°*), TuAdd 5988.

trasara-, s.o. I 639f. (s.v. *tāsara-*), mit Lit. – *trikaṭa-*, s. *trikṣura-*, u. III 256. – *trikalinga-*, s. *triliṅga-*, u. III 256f.

trikoṇa- Adj. dreieckig (VaikhŚrS +), *°koṇa-*, *°koṇaka-* n. Dreieck (RāmatUp). – Aus *tri°* (o. I 676), *koṇa*¹ (o. III 125).

Der astrolog. Terminus *trikoṇa(bhavana)*- n. 'das fünfte und neunte Haus' (VarBrS +) gibt, mit Angleichung an *trik**, gr. τριγωνον n. 'Dreieck' wieder (s. die Lit. in KEWA I 533). Es ist jedoch unstatthaft, auch das ältere Kompositum aus dem Gr. entlehnt sein zu lassen und damit die – nicht sichere – Herkunft von *koṇa*¹ zu erklären (KEWA, a.a.O.).

„Dreieck“ (wie gr. δέλτα, Frisk I 361) ist *trikoṇa*- 'vulva' (Pur, u.a.); R. Pischel, KZ 41 (1907) 176f.

trikvan-, s.u. *rikvan-*.

trikṣura- m. *Asteracantha longifolia* (Lex.). – Ni., s. Tu 6021. – Vgl. Lex. *trikaṣa*- m. 'dss.'.

Vielleicht volksetymologische Umbildungen von Fremdnamen (vgl. etwa *kaja*³ [o. III 46], **ksura*- [o. III 162]).

trigarta- m. Plur. Name eines Volkes (AVPariś, ep. +; s. Stein-Rajāt I 80f. ad 100, Shafer 135). – Vielleicht ein autochthoner Name.

Vgl. H. Berger, WZKS 3 (1959) 73; KEWA III 727.

tripuṣā-, ^oṭi- f. *Convolvulus turpethum* (lex.), *tripuṣā*- f. dss. (Lex.), *tribhaṇḍī-*, ^oḍi- f. dss. (Suśr); *trivṛtā*- f. *Ipomoea turpethum* (Suśr, u.a.). – Bg. *tiṛi* 'Ipomoea turpethum', u.a. (Tu 6055). – Eine Fremdwortgruppe, deren aia. Formen durch Hypersanskritismen und Volksetymologien verändert sind; s. auf drav. Seite kan. *tiguḍu*, tel. *tegaḍa* u.a. 'Ipomoea turpethum' (DED² 278b, Nr. 3199; KuiAryans 70).

Zu weiterem Ausgreifen dieses Kulturwortes (s. mittellat. *turpethum*, französ. *turbith* [h] u.a.) s. die Lit. in KEWA I 535, Tu, a.a.O., VWartburg 19 (1967) 190af.

trivṛha- m. ein kastanienbraunes Pferd (Lex.): eines der Pferde-Fremdwörter auf ^o[V]ha-, s.o. III 29 (s.v. *ukanāha*-), mit Lit.; KEWA III 727.

trilinga- m. Name eines Landes (PW III 441; inschr. *teluṅga*-, *tirilinga*- u.a., s. S. Lévi, Pre-Aryan 76); *tailaṅga*- m. Plur. die

Bewohner des Telinga-Landes (PW III 398), *trikalinga*- m. Plur. Name eines Volkes (Sāh), mth. *telāgā* 'Telugu man' (DED² 300a, Nr. 3426). – Ein nicht-indoar. Volks- und Landesname.

Mit dem Namen der *kalinga*- verbunden, s. KEWA I 535f., o. III 74 (mit Lit.).

trivṛtā-, s. *tripuṣā*-, o. III 256. – *TRUṬ*, s. *TROT*, u. III 257.

truṭi- f. kleine Kardamome (Suśr). – Dazu dard. und mi. Pflanzennamen, s. Tu 6080f., TuAdd 6080? – Drav., vgl. ta. *tuṭi* 'cardamom plant', ma. *tuṭi* 'cardamoms' (DED² 288b, Nr. 3298).

TRUP, *TRUPH*, *TRU(M)PH*, s.u. *TUMP*, o. III 250. – *tretā*- ('Dreizahl'), s.o. I 681 (s.v. *trētā*-).

TROT zerbrechen, bersten, auseinanderfallen (kl. [*truṭ-a*^o, *truṭ-ya*^o]; Kaus. *troṭay*^o); *truṭita*- zerbrochen, geborsten (kl.); *truṭi*- f. ein sehr kleiner Zeitabschnitt (ep. +; Mbh I, 158, 7 *truṭa*-). – Mi., ni., pkt. *tuḍai* 'is broken', *toḍai* 'breaks', usw. (Tu S. 345b, s.v. *TRUṬ*; TuAdd 6065, 6079, 6081a). – Nicht erklärt.

Referat von Deutungen als idg. Erbwortsippe (so noch Bur, BSOAS 34 [1971] 549, Bai, Dict 467b), als Praktismus oder als Entlehnung in KEWA I 536; s. auch Tu, a.a.O. – Vgl. das Folgende.

troṭaka- m. ein giftiges Insekt (Suśr), *toṭaka*- m. dss. (Suśr); *troṭaka*- n. eine Art Schauspiel (v.l. *toṭ*^o; kl.), *troṭakī*- f. Name einer Rāgiṇī (Lex.), dazu si. *joṛī* f. 'name of a musical mode', u.a. (Tu 6078). – Zu *TROT*?

troṭi- f. Schnabel (Yaś). – Nicht klar.

Zur (nicht-idg.?) Quelle von *tuṇḍā*- gestellt, s. Tu 5853, o. I 653; dagegen Bur, BSOAS 34 (1971) 549 (**tron-*, zur [idg.] Ausgangsform von *TROT*?).

TROP (TRU[M]P[HI]), s. **TUMP**, o. III 250. – *tvakkṣīrī-*, s.u. *tugā-*, o. III 248.

TVANĜ springen, galoppieren, wogen, zittern (kl.). – Unklar.

“Late and probably artificial” (Whi, Roots 68; s. Kui, Nas 143). – Über einen verfehlten jav. Anschluß s. KEWA I 538, mit Lit.

TVANĜ sich zusammenziehen (Lex.). – Eine zu **TANĈ** (o. I 614f.) hinzuerfundene Wurzel.

Für sprachvergleichende Zwecke ungeeignet, gegen die Lit. in KEWA I 538, Kui, Nas 122 und Anm. 3, Pok 1098, Fraenkel 11a, 1149b, Kluge-Seebold²³ 920a; s. Frisk II 681.

TH

tharatharāy zittern (buddh.). – Mi., ni., pkt. *tharaharai* (v.l. *tharath*°) zittert, nep. *tharahari* zitternd, usw. (Tu[Add] 6092, Oberlies, ÄvSt 88f.). – Lautsymbolisch.

Vgl. Hiersche, Asp 117 und Anm. 3, der auf die Parallele von nhd. *Tatterich* (~ *verdattert*, regional *tattern* ‘zittern’) hinweist.

tharu- ‘Schwertgriff’ (buddh.; Edg, Dict 260a). – S. o. I 687 (~ *tsaru-*, pkt. *tharu-*).

THARV gehen (Nir). – Zur Erklärung von *átharvan-* (o. I 60) erfunden; PW III 473, SköldNir 189, Hiersche, Asp 118.

thayoraka- m. Name eines Dorfes (Rājat 8,667). – “...perhaps identical with the present village of *Thyūr*” (SteinRājat II 54, ad 667).

THUD, s. **THOD** (→ **STHOD**). – *thutkāra-*, *thutthukārakam*, s. *thūtkāra-*, u. III 259.

thuthukrt- m. ein bestimmter Vogel (Lex.). – Lautnachahmend; ähnliche Wiedergaben des Vogelrufes in lat. *tutubāre* ‘schreien (von der Eule)’, lit. *tutūtis* eine Vogelart, gr. τῦτῶ· ἡ γλαῦξ Hes., u.a.; s. die Lit. bei Fraenkel 1147a, Frisk II 949.

thūtkāra- m. lautes Ausspucken (Rājat), **thūtkṛta-** n. dss. (Rājat), **thutkāra-** m. dss. (Lex.), **thutthukārakam** Adv. einen Schmatz-laut (beim Essen) machend (buddh.), **thūthū** Nachahmung des Spucklautes (ŠKDr). – Mi., nu., dard., ni., vgl. pkt. *thukka-* n. ‘Spucke’, *thukkāra-* m. ‘Ausspucken’, usw. (Tu 6097, 6102ff., TuAdd 6097, 6104). – Nachahmung des Spucklautes; ähnlich np. *tuf*, *tuh* Spucke, arm. *tʰkʰane-* spucken, *tʰowkʰ* Speichel, u.a. – S. die Lit. in KEWA I 542, Pok 1000, KliAItarmVerbum 207 (~ o. II 682), Hiersche, Asp 117.

thaiṭhai Nachahmung des Tönens eines Musikinstruments (ŠKDr). – Lautmalerei; AiGr I 124, Hiersche, Asp 117.

THOD, s.u. **STHOD**. – *thaupēya-*, s. *sthaupēya-*.

D

daka- n. Wasser (Harav, u.a.); **dakodara-** n. Wasserbauch (Suśr), **dagārgala-** n. Untersuchung des Bodens nach einer Wasserquelle (VarBrS). – Mi. Form (~ *udakā-*, o. I 215), vgl. pā. *daka-*, pkt. *daga-* ‘Wasser’, u.a.; AiGr I 60, Pischel, Gramm 109, Tu 1921.2.

daṇḍa- (‘Arm’, in Kompp. wie *bāhu-d*°), s.o. I 692 (s.v. *daṇḍā-*), mit Lit.

dattāmītra- m. Name eines Sauvira-Königs (Mbh; Mh, HS 103 [1990(91)] 195 Anm. 1,2). – Iranisch (**dāta-mīθra-* ~ **mīθra-dāta-* ‘von Mithra gegeben’); Mh, a.a.O. 195ff., mit Lit.

dadru⁻¹, *dardū-* u.a., s.o. II 555 (s.v. *vidradhā-*), mit Lit.

Vgl. ferner KEWA II 14, III 730.

dadru⁻² ('Schildkröte'), s.u. III 267 (s.v. *duḍi-*).

[*dandhvana-* 'eine Rohr-Art' (Schmidt, Nachtr 209a) entfällt wohl für eine sprachgeschichtliche Verwertung (als Intensivbildung zu *DHVAN*, AiGr II 2,84), da im Mbh 12,3241 = crit. ed. 12,87,14 die krit. Edition *-dhanvanān* (AkkPl) liest und *dandhvanān* lediglich als v. I. verzeichnet (T. Oberlies, briefl.).]

dama- (N. pr.), s.u. *damayanti-*, u. III 261.

damana⁻¹ m. *Artemisia indica* (Mantramahodadhi), *damanaka-* m. dss. (VarBrS, u.a.). – Mi., nu., dard., ni., pkt. *damaṇaka-* m. 'a plant with fragrant leaves', usw. (Tu[Add] 6620; s.u.). – Nicht zu trennen von iran. Wörtern wie mp. *dramanag*, np. *dirmana* 'wormwood', ſughni *cūdm* 'wormwood', *Artemisia maritima* ('*dramna-*'), u.a.

Die rezenten indoar. Formen weisen auf **dram(a)na-* (Tu 6620); s. Em, IL 26 (1965/66) 45ff. = Seip 121f., Tu, a.a.O., KEWA III 731 (mit weiterer Lit.), Morg, Shughni 22b. – Erwägungen zur Herkunft dieses Pflanzennamens und eines möglichen Wanderweges (← Iran. nach Tu, a.a.O.) bei Em, a.a.O. (Erbwort, vgl. **drey*^o, o. I 721?); die späten Sanskritformen mit *da*^o repräsentieren offenbar pkt. *da*^o < **dra*^o.

Hierher auch Lex. *damanī-* f. '*Solanum jacquinii*' (u.a., Tu 6178)?

damana⁻² (N. pr.), s.u. *damayanti-*, u. III 261.

damanaka⁻¹ m. Name eines Schakals (zusammen mit *karāṭaka-* im Pañcat, o. III 61). – Wohl zu *DAM¹* (o. I 698), PW III 516f.; s. L. Alsdorf, ZDMG 100 (1950) 356 = KS 586.

damanaka⁻² (*Artemisia indica*), *damani-*, s.u. *damana⁻¹*, o. III 260.

damayanti- f. Name der Gattin des Nala (ep. +); wie die Namen der Brüder *Damayantis*, *dama-*, *damana-* und *dānta-*, zu *DAM¹* (o. I 698).

Vgl. Hauschild II 46 Anm. 4, 237b, 239a (*d*^o „Victoria“; *dama-* „Victor“, *damana-* „Vincent“, *dānta-* „Victus“). – Anders H. Berger, WZKS 3 (1959) 49 (vorar. **damedī* usw., mit volksetymologischer Angleichung an *DAM¹*; s. KEWA III 731).

darad- f. Herz (Komm.). – Iran. Wort (s. SW-iran. **drd*^o, o. II 818); H.-P. Schmidt, Fs Hoenigswald 353.

darada⁻¹ m. Plur. Name eines Volkes (Mn, ep. +), auch *darad-* (Pat); *darat-pura-* Stadt der *d*^o (Rajat; s. SteinRajat 339a, zu 912). – Der *Dard*-Name (SteinRajat I 47a, zu 312–316, Shafr 43, 135 [= *Δαράδρα*, *Δάρδα* u.a., Renou, Ptol 79b], Bur, Skr 198); wohl ein autochthones Ethnikon.

Anders Bur, a.a.O.; s. Tu 6191 (mit *dardura⁻¹* zu verbinden?). – Dazu Kauṭ *dāradaka-* „Gift vom Lande Darada“, Meyer 152.

darada⁻² n. Mennige, Zinnoberrot (Bhāvapr). – Zum Volksnamen *darada⁻¹*? Oder SW-iran. (**darita-* = *hārta-*, o. II 805), nach H.-P. Schmidt, Fs Hoenigswald 353?

dardura⁻¹ m. Name eines Berges (ep. +). – Pā. *daddara-* m. Name eines Berges. – Autochthon?

Diverse Nebenformen sind durch Volksetymologie erklärbar (v.a. auf *DAR¹* [o. I 701ff.] beziehbar, s. KEWA II 21f.). Als Fremddname wurde *d*^o auch mit *darada⁻¹* verbunden (Tu 6191) bzw. zu *drav*. Material gestellt (A. Pinnow-Harder, BzN 6 [1955] 40). – Alles nicht zu sichern.

dardura⁻² m. Frosch (Mn, ep. +; auch *durdura-* m., Schmidt, Nachtr 213c). – Mi., dard.(?), ni., pkt. *daddura-* m., hi. *dādura* m. Frosch, usw. (Tu[Add] 6198). – Wohl lautnachahmend.

Zu AV *tāduri-* (o. I 641)? – S.d. (und in KEWA II 22) über (müßige) Zuweisungen dieser lautmalenden Wörter an eine nicht näher bestimmbare Quelle; vgl. auch Frisk I 349 (mit Lit.).

dardura³ m. eine Reis-Art (Caraka). – Pā. **daddula-** m. eine Reis-Art. – Unklar.

dardū-, s. **dadru-** 'Aussatz' (o. III 260 ~ II 555).

dardru- m. ein bestimmter Vogel (Caraka). – Unklar.

Semantisch ganz unwahrscheinliche Kombinationen mit nu.-dard. Material bei Tu 6199.

darpaka-, s.u. **kandarpa-**, o. III 55. – **darpakala-**, s.u. **kalyā-**, o. III 75.

darpaṇa- m. Spiegel (Rām, Hariv, u.a. [n. Yaś]). – Mi., ni., pkt. **dappaṇa-**, ass. **dāpan** 'Spiegel', u.a. (Tu[Add] 6201). – Wohl „*hochmütig, stolz machend“, zu **DARP** (o. I 703; ep. + 'to be arrogant or proud', Pañcat + **darpay^o** 'stolz machen', Mn + **darpa-** m. 'Stolz, Hochmut'); PW III 527, AiGr II 2,180,198.

Andere beziehen *d^o* auf ein verlorenes ***DARP**/***DRAP** 'sehen' (khot. *ddrauda* 'sah', gr. δρῶμαι/ειν, δρῶνται/ειν [doch s. Frisk I 422]), vgl. die Lit. in KEWA II 22, III 732, Bai, Dict 170b.

darbhaṭa-, s. **dārvaṭa-**, u. III 265.

DAL (**DAL¹**) bersten, aufspringen (Rām^{ab} [vi^o], usw.), **dālay^o** bersten machen, zersprengen (ep. +), **dalita-** geborsten, auseinandergebrochen (Mbh [8, App. 40:2 v.l.] +); **dala-** n. Blütenblatt, Blatt (ep. +), abgetrenntes Stück, Teil (kl.), Truppenteil, Heer (s. Schmidt, Nachtr 209c; dazu inschr. **dalapati-**, Tu 6218), Klumpen, Masse (Lex.); **dali-** f. Erdscholle (Lex.). – Mi., nu., dard., ni., pā. **dāleti** sprengt, zerreiβt, **dala-** n. Teil, Stück, Blatt, hi. **dalmā** 'to grind coarsely', usw. (Tu S. 355b, s.v. **DAL¹**, TuAdd 6216, 6310). – Eine jüngere -l-Form der Sippe von **DAR¹** (~ **DAR**), o. I 701ff.

^{ab} Nur v.l. (vi)*dalanti* (2,74,8; crit. ed. *vidhamanti*).

S. Whi, Roots 71, AiGr I² Nachtr 121, KEWA II 24 (mit Lit.); die **DAL**-Sippe ist nicht ved., da *rājjudāla-* wohl fernbleibt (o. II 427). Schwerlich setzt daher **DAL** eine von **DAR¹** [idg. **der*, o. I 702] verschiedene Wurzel **del* (mit lit. *dalīs* 'Teil' u.a.) fort, gegen Bur, Skr 83, Fraenkel 81b, Karulis I 198, vgl. KEWA, a.a.O. (mit weiterer Lit. und Referat einer absurden dritten Zuordnung); s. auch o. I 691.

In allen Bedeutungen ist **dala-** auf **DAL** beziehbar; über verfehltete Versuche, *d^o* 'Blütenblatt', 'Truppenteil' oder 'Klumpen' auf nicht-indoar. Quellen zurückzuführen, s. Tu 5536,8, KEWA II 24f., 25, III 732.

Vgl. **dalmi-**.

dala-, **dalapati-**, **dali-**, **dalita-**, s. **DAL**.

dalmi- m. der Donnerkeil Indras (Uṇ); **dālmī-** m. ein Name des Indra (Lex.). – Zu **DAR¹/DAL** (o. I 701ff., III 262f.), vgl. ved. **darmā(n)-** 'Zerbrecher' von Indra, dem *vājra*-Kämpfer (z.B. RV 1,132,6 *vājreṇa* ... *darmā darṣiṣṭa viśvataḥ*).

DAV gehen (Dhā). – Wenn überhaupt sprachwirklich, dann wohl eine mi. Form für **DRAV** (o. I 755), vgl. pkt. **davai** 'goes away', u.a.

Damit verbundene Formen wie *Kāth* + **dūṭya-* (s. KEWA II 25) gehören vielmehr zu ved. **DAV** 'anzünden' (o. I 707f., mit Lit.); auch Harav *dūna-*, das bei Schmidt, Nachtr 213a zu **DAV** 'gehen' gestellt wird, setzt ved. *dūnā-* 'gebrannt' fort (Hoffm, KZ 79 [1965] 179 = Hoffma 170). – Auch die von Tu S. 365a (s.v. *DU²*) auf **DAV** 'go' bezogenen Ableitungen fallen weg; die von TuAdd 6223a als Fortsetzer von „*fādvai* 'goes'“ erwogenen Formen haben gewiß anderen Ursprung (ebenda 6223a.2 *davay^o* 'to make distant' [Bhatt]) ist wohl zur Erklärung von *dūrā-*, *dāvīyas-* erfunden [o. I 739]).

davana-, *^oraka-* m. Faden, kleiner Strick (jin.; s. Schmidt, Nachtr 209c). – Mi., ni., pkt. **davara-** m. Strick, usw. (Tu[Add] 6225). – Nicht klar; s. *doraka-*.

Referat zu Unwahrscheinlichem in KEWA II 26, 67; s. auch DED² 275b, Nr. 3167, o. I 716 (s.v. *DAR³*), mit Lit.

daśā- f. Lebenslage, Schicksal (Rām +). – Pā. pkt. *dasā*-f. Lebenslage, Situation. – Vielleicht Übertragung von *daśā*- ('Saum', 'Lampendocht', o. I 710), als „*Lebens-Docht“; PW III 553f., KEWA II 27f. (auch zu anderem).

dāseraka- m. Esel (Mbh; PW V 1488); **dāseraka-** m. (junges) Kamel (kl.), **dāsera-** m. Kamel (s. Schmidt, Nachtr 211b), **dāsera-** m. dss. (Lex.). – Problematisch.

Vielfach auf *DAŚŚ* 'beißen' (o. I 688) bezogen; vgl. Uṇ *da(m)-śera* 'bissig', Lex. *daśera-* m. 'Raubtier' (bg. *daser* 'Raubtier', u.a.; Tu 6115, 6239). – Eine andere Auffassung geht von *dāser** aus (~ Lex. *dāsera-* m. 'Sohn einer Sklavin' [o. I 723]; dazu auch der Volksname ep. *dāseraka*- [anders o. I 723]?). S. die Lit. in KEWA II 28, Tu 6315. – Vgl. ferner H. Berger, WZKS 3 (1959) 39ff.

dā- ('Reinigung'), **dāna-**, ^o*dāta-*: s.o. I 718 (s.v. *DĀ*⁶).

dāḍima- m. der Granatapfelbaum (ep. +), **dāḍima-phala-** n. die Frucht dieses Baumes; **dāḍimba-** m. der Granatapfelbaum, **dāḍima-** m. dss. (Lex.). – Mi. (nu-)'dard-, ni-, pā. **dāḍima-** n. Granatapfel, usw. (Tu[Add] 6254). – Mit khot. *drāmna* 'pomegranate' (und chines. *d'uo-tjam* = '*drōm) zu verbinden; ein Kulturwort unsicherer Zuordnung.

Zu Deutungsvorschlägen s. KEWA II 30, Bai, Dict 167b.

dāḍhā- f. Fangzahn (Lex., Komm.; Schmidt, Nachtr 210c); **dāḍhikā-** f. Backenbart, Bart (Mn +; s. Schmidt, a.a.O.), Zahn (Lex.). – Mi. Wörter, vgl. pā. **dāḍhā-** f., pkt. **dāḍhā-** f. Fangzahn, pā. **dāḍhikā-** f., pkt. **dāḍhiā-** f. Backenbart; diese zu ved. *dāṁṣtra-* (o. I 688) bzw. **dāṁṣtra-* (Tu[Add] 6250, Oberlies, ÄvSt 91, jeweils mit Lit.).

dāna- ('Brunstsaft'), s.o. I 719, 720; ('Reinigung'), s.o. I 718, III 264 (s.v. *dā-*).

dānakā- f. eine bestimmte Münze (Komm.); **dhanaka-** m. eine Münzen-Art (Caraka +), **dhanaka-** m. ein Teil des *dināra-*

(u. III 266; Lex.). – Iran., vgl. elam.-ap. **dānaka-* eine Silbermünze (Hinz, NÜ 82), gr. (= iran.) *δανάκη* (Frisk I 347, III 68), np. *dāng* „quarta pars dirhemī“ (Hüb, Gr 134), arm. (< iran.) *dank* eine kleine Münze, u.a.

KEWA II 32, 98 und Anm * (mit Lit.), Schm, Fs Bartoněk 149ff.; s. ferner Bai, Dict 165b, SuSermon 133.

dānta- (N. pr.), s.u. *damayanti-*, o. III 261. – **dāraka-**, **dārikā-**, s.o. I 720 (s.v. *dāra-*). – **dāradaka-**, s. *darada*⁻¹, o. III 261.

dārvaṭa- n. Beratungssaal (Lex.); **darbhaṭa-** n. ein geheimes Gemach (Lex.). – Wiedergabe von np. *darbār* 'court, audience-chamber'.

S. AiGr I² Nachtr 88 (ad 165,20).

dālmī-, s. *dalmi-*, o. III 263.

dāva- m. n. Wald (Mbh [s. T. Oberlies, MSS 56 (1996) 95 Anm. 21]). – Aus einer falschen Interpretation von *dāvā-* m. 'Waldbrand' (o. I 708, s.v. *DAV*; ~ ep. + *dāvāgni-* 'Waldbrand') erwachsen.

S. KEWA II 49, Tu 6311 (~ pkt. *dāva-* 'forest' usw.), Oberlies, a.a.O. (mit Lit.).

dāseraka- ('Volksname'; 'Fischer'), s.o. I 723 (s.v. *dāśa-*), III 264 (s.v. *daśeraka-*). – **dāseraka-** ('Kamel'), s.o. III 264 (s.v. *daśeraka-*).

dinka- (und *dikka-*, *dikkari-*?), s.u. *matkuna*⁻¹.

diddā- f. Name einer Fürstin in Kaschmir (Rājat); **diddāpura-** f. Name einer Stadt (Rājat), **diddāmaṭha-** "Quarter of *Didāmar*" (SteinRājat II 448, 506a), u.a. – Vielleicht ursprünglich ein Kosewort für eine ältere Frau oder Schwester, vgl. kś. *dēdi* 'respectful term of address to an older woman', bg. *didi* 'elder sister' u.a. (Tu 6327).

dīlpa- m. Name verschiedener Könige, v.a. eines Ahnherrn des Rāma (Mbh +). – Wohl (wie pä. *dudīpa*- 'Name eines Königs in Benares') aus **dvi-dvīpa*- 'zwei Kontinente innehabend' (~ o. I 765, 769); H. Lüders, GN 1898,4 Anm. 2 = PhilInd 46 Anm. 1, KEWA II 42 (mit Lit.).

dīlra- (m. oder n.) Pilz (Lex.). – Unklar.

dīlha- m. Name eines Mannes (Rājat); *dīhlā*- (^olh^o) f. Name einer Frau (Rājat). – Nicht klar.

Vgl. „kaśmīritisches“ -lh- (AiGr I 244, 255 [-lh- < *-dh-?]).

dīvi- s. *dīvi*-, u. III 267.

dīvira- m. Schreiber (Rājat +), *divirapati*- m. dss. (inschr.; s. KEWA II 43). – Iran., mp. np. *dībīr* Schreiber, arm. (< iran.) *dpīr* Schreiber, usw. (Hüb, Gr 145, BolognImpr 57, Nyb, ManP II 63a, Bai, Dict 499a, Schm, Krat 25 [1980(81)] 38 [mit Lit.]).

dīhlā- s. *dīlha*-, o. III 266. – *dī-*, *Dī*, s.o. I 727f. (s.v. *dīnā*-).

dīnāra- m. eine Münze (kl., inschr.; SteinRājat II 308ff.); *dīnāra*- m. dss. (Rājat). – LW aus lat. *denārius* 'Zehnasstück', über gr. (mittelgr. *δηνάριον*) und iran. Vermittlung (mp. *dēnār*, np. *dīnār*); E. Schwyzer, IF 49 (1931) 26 Anm. 1 = KS 397 Anm. 1, WH I 339, WinternitzLitt II 216f. Anm. 4, Ernout-Meillet 169a.

dīpāvali- f. Lampenreihe, Lichterkette, nächtliche Beleuchtung (BhāgP), *dīpālī*- f. das Diwali-Fest. – Pkt. *dīvāvalī*-, *dīvālī*- f., hi. *dīwālī* f. das D^o-Fest, usw. (Tu[Add] 6358). – Zu *dīpa*- m. 'Leuchter, Lampe' (Sū +; s.o. I 728) und *avālī*- 'Reihe' (o. III 25); daraus (und nicht zu *ālī*-, o. III 24) *dīpālī*-/dīvālī-, Tu 6358.

dīvi- m. der blaue Holzhäher (Lex.; auch *dīvi*- m.). – S. *kikidīvi*- (o. I 349).

A.a.O. zur Frage von ved. ^odīvi- (und pkt. *dīvīā*- u.a.), mit Lit.

DU, s. *DAV*, o. III 263.

dukūla- m. eine bestimmte Pflanze (Hariv); n. ein aus dem Bast der d^o-Pflanze hergestelltes feines Zeug (ep. +); *dugūla*- n. dss. (s. Schmidt, Nachtr 213a). – Mi., dard. (?), ni., pä. *dukūla*- n. ein sehr feines seidenes Gewand, usw. (Tu 6389, Tu[Add] 7704). – Wohl drav., vgl. ta. *tukil*, *tuyil* 'fine cloth' u.a.; KEWA II 48, DED² 287a, Nr. 3285.

dudī- f. eine kleine Schildkröte (Lex.); *dulī*- f. dss. (Lex.), *dulī*- f. dss. (Lex., Komm.), *drupī*- f. dss. (Lex.); hierher wohl *dadru*- Schildkröte (Uṇādivṛtti). – Mi., ni., aš. *daḷi*, *duḷi*, pkt. *dulī*-, bg. *dupi* Schildkröte, usw. (BlochAs 166, Tu 6400, K. R. Norman, JRAS 1967, 29 = CollP I 71). – Wohl Fremdwörter.

Vgl. die Variation d^o/d^o/d^o sowie pkt. *naḍ(ḍ)uḷī*- f. 'Schildkröte'; s. die Lit. in KEWA II 49 (mit anderem), 78, Tu, a.a.O., KuiAryans 53, 72, 75.

dundubha- s. u. *ḍuṇḍubha*-, o. III 231.

dumbaka- m. das fettschwänzige Schaf (Bhāvapṛ). – Dard., ni., pj. *dumbā* m. das fettschwänzige Schaf, u.a. (Tu 6418). – Wohl iran., vgl. jav. *duma*-, mp. np. *dum(b)* Schwanz, oss. *dymæg*/dumæg Schwanz, Schwanzfett, usw. (Abaev I 381, mit Lit.); s. Tu 6418ff.

durapha- (*duru[h]pha*-), s. das Folgende.

durudharā- f. eine bestimmte Stellung des Mondes (VarLagh, u.a.). – Wiedergabe von gr. *δορυφορία* 'body-guard, satellite (astronom.)'; PW III 675.

Verwandtes gr. δορυφόρος 'Trabant' in *durūḥpha-* (~ *durūpha-*, *durapha-*) 'Name des 15. Yoga in der Astrologie' (PW III 674), *KuiAryans* 69f.?

dūrodara- m. Würfelspieler (ep. +); n. Würfelspiel (ep. +). – Vielleicht „*Aufbrecher (~ *DAR*¹, o. I 701ff.) der Türen (o. I 764f.) [des Reichtums, RV *rāyó dūras*]“; KEWA II 51, mit Lit.

durdura-, s. *dardura*-², o. III 261. – **durmanū-**, s.o. II 290 (s.v. *manū-*). – **durmanas-**, s.o. I 736 (s.v. *duṣ-*), mit Lit.

duryodhana- m. Name des ältesten Dhṛtarāṣṭra-Sohnes (ep. +). – Gewiß zu *dur*^o/*duṣ-* (o. I 735f.) und *YODH* (o. II 418f.) zu stellen.

Referat einer absurden Herleitung aus dem Südarab. in AiGr II 1² Nachr 4, KEWA II 53.

dūpra- Adj. stark (Lex.); „offenbar eine volkssprachlich beeinflusste Variante zu [Uñ-Komm.] *dpr**a-* 'stark'“ (Frisk, Nom 46); vgl. *DARP* (o. I 703), s. Tu S. 354b, 372a (~ hi. *dāp* 'strength' und 'arrogance', etc.).

dūrya- n. Exkremente (Lex.). – Wohl *drav.*, vgl. ta. *tūru*, *tūri* 'to go to stool' u.a. (DED² 298a, Nr. 3400).

dūlāsa-, s. *druṇā-*, u. III 273.

dūṣya-, s.o. I 740 (s.v. *dūṣā-*), mit Lit.

dūsa- n. Milch (in *avi-d*^o 'Schaf-Milch', Pāṇ-Komm. [s. AiGr II 2,724]); vgl. pkt. *dūsi-* 'Buttermilch' (Bur, BSOAS 33 [1970] 47). – Wohl iran., vgl. mp. np. *dōšidan* 'melken', *pašto hwaš*-dss. (**daṃxšaja-*) u.a. (~ *DOGH*, o. I 748); Bur, a.a.O.

dṛkāna- (*drkkāna-*, *drekkaṇa-*, *dreṣkāna-*) m. Drittel eines Zodiakalbildes (VarBrJ). – Wiedergabe von gr. δῆκᾰνός 'divin-

ity presiding over ten degrees of the zodiac'; AiGr I 31, 34, 136, Scherer, Gestirnnamen 215, KEWA II 58, *KuiAryans* 54, 74.

dṛpra-, s. *dūpra-*, o. III 268.

devaṭa- m. Künstler, Kunsthandwerker (Lex.). – Unklar.

Zu Hinweisen auf *dard.* bzw. *neuiran.* Wörter für 'weaver' ~ 'spider' s. KEWA II 62f., Tu 6529, mit Lit.

devanāgarī, s.u. *nāgarī-*.

deśini- f. Zeigefinger (Yājñ +); **pradeśini-** f. Zeigefinger, ihm entsprechende Zehe (Sū +). – Zu ep. + *deśin-* 'zeigend', *DEŚ* (o. I 744ff.); „(Zeige-)Finger“ ~ **dej*^k 'zeigen' auch in verwandten Sprachen, vgl. lat. *digitus* 'Finger, Zehe' (WH I 351), *digitus index* 'Zeigefinger', nhd. *Zehe*, dial. *zēwe* u.a. (german. **aiþxūō[n]*, Kluge-Seebold²³ 905a), s. Pok 188f.

Zu einer anderen Motivierung für 'Zeigefinger' („*Droh-Finger“) s.o. III 238, s.v. *TARJ*.

dehikā- f. Termite (Pur). – Mi., ni., pkt. *diviā-* f., hi. *diū* f. 'Termite', u.a. (Tu 6561). – Mit *ud*^o, *upa*^o (o. III 34, 35) zur Wort-sippe von ved. *upajihvikā-*, *ṛdīkā-* usw., o. I 219 (mit Lit.).

Eine falsche Sanskritisierung von pkt. *diviā-* viell. in der Insektenbezeichnung *dvipika-* (buddh.), KEWA II 87.

daiṭya- m. Diti-Nachkomme, Angehöriger einer Dämonenklasse (Mn +). – Ableitung von *diti-* (~ *āditi-*), s.o. I 724.

Daneben Lex. *daiṭyā-* f. 'Name zweier Pflanzen', 'ein berauschesendes Getränk' (vgl. B. Schlerath, Fs Behrmann 191). Vorsichtige Erwägung eines vom Dämonennamen *d*^o verschiedenen Erbwortes, das mit *pašto* *it* 'Himalaya-Fichte, Pinus excelsa' (s. G. Buddruss bei Schlerath, a.a.O. 192) und ahd. *zidalāri*, nhd. *Zeidler* 'Bienenzüchter' (german. **teipala-* 'Honig') auf idg. **dejt*^o zurückweise, bei Schlerath, a.a.O. 190ff.; Kluge-Seebold²³ 905b.

doraka- n. Strick (Komm.; s. auch Schmidt, Nachtr 217a); *dora-* m. n. dss. (Pur). – Pkt. *dora-*, *dora-*, *davara-* m. 'thread, string' usw. (Tu[Add] 6225); zusammen mit *davara-* zu beurteilen, und unklar wie dieses (o. III 263, mit Lit.).

S. auch *dviraṅikā-*, u. III 274.

dolā-, s.o. I 734 (s.v. *dulā-*), III 11 (s.v. *andolāy°*), 228 (s.v. *dayana-* [~ *dolā-*, vgl. Schmidt, Nachtr 195c?]), jeweils mit Lit.

doṣā- f. eine Kuchenart; *dhosaka-* dss. (spätkl.; s. P. K. Gode, Fs Chatterji 226ff., Em, Fs Turner I 73f. = SeIp 119f.). – Wohl *drav.*, s. ta. *tōcai* 'a kind of rice-cake', *ma. dōsa* 'a cake baked on an iron plate', u.a. (DED² 311a, Nr. 3542).

dohada- m. das Verlangen einer Schwangeren nach bestimmten Dingen (Yājñ, ep. +), *dohalin-* heftig verlangend (s. Schmidt, Nachtr 217b), u.a. – Mi., ni., pā. *dohaḷa-* m. heftiges Verlangen einer Schwangeren, *dohaḷini-* f. Frau mit Schwangerschaftsgelüsten, hi. *dohal* m. 'morbid longing of pregnant woman', u.a. (Tu[Add] 6690). – Wahrscheinlich auf mi. **du-haḍ°* < **dvi-hṛd°* 'zwei Herzen in sich tragend' (~ Suśr *dvihṛdayā-* f. 'Schwangere') beruhend; s. die Lit. in KEWA II 68, Em, Lg 34 (1958) 415 = SeIp 192f., Tu, a.a.O.

Andere gehen von primärem **dur-hṛd°* „Widerwillen empfindend“ aus (JB *durhṛdini-* f. 'Schwangere' [Bur, ArchLing 16 (1965) 76], *daurhṛdini-* [Bhāvapr], *dauhṛdini-* [Suśr]; s. KEWA, a.a.O.); vgl. Em, a.a.O., TuAdd, a.a.O.

daurhṛdini, *dauh°*, s.u. *dohada-*.

dyuta- n. das siebente astrologische Haus (VarLagh [v.l. *dyūna-*?]). – Wiedergabe von gr. *δύτον* (pw III 126a, MonW 500b).

draṅga- m. Wachstation, Grenzwache (Rājat, u.a.; SteinRājat II 291f.), *drāṅgika-* m. Bezeichnung eines Amtes (inschr.;

Stein, a.a.O. 292), *udraṅga-* „un terme techn. [...] pour désigner une certaine taxe“ (inschr.; L. Renou, Krat 4 [1959] 45), *traṅga-* m. eine Art Siedlung (Lex.), *kudraṅka-*, *ga-* m. 'watch-house' (Lex.), u.a. – Vgl. KharI (Niya) *draṅga* 'frontier post', kś. *drang* f. 'frontier station', u.a. (Tu 6615). – Vielleicht iran., vgl. sogd. *rōnk* 'fortified' < **drang°* (W. B. Henning, BSOAS 12 [1948] 605 Anm. 4 = SeIp II 319 Anm. 4; s. die Lit. in KEWA II 71, Bai, Dict 164a).

dramaka- Bettler (Komm.; J. Hertel, ZDMG 69 [1915] 297f.). – Vgl. pā. (Lex.) *damaka-* der von Speiseresten lebt, pkt. *damao dariddammi* (Deś V 34b).

Wohl zu *DRAM* (o. I 755), vgl. *daridra-* ~ *DRĀ*¹ (o. I 703; KEWA II 72); möglicherweise auch zu pā. *damaka-* 'sich selbst bezählend' (~ *DAM*¹, o. I 698), mit Hypersanskritismus in *dr°* (Wrb, briefl.).

dramila- (*da-*), s. *drāviḍa-*, u. III 272f.

dramma- eine Münze (kl., inschr.). – Pkt. *damma-* m. eine Münze, nep. *dām* eine kleine Münze, usw. (Tu[Add] 6622). – FW aus gr. *δραχμή* 'Drachme', wohl über iran. Vermittlung (s. mp. *drahm*, np. *dir[h]am*, khot. *draṃmaa-*, arm. [*h* iran.] *dram* u.a. 'Drachme').

S. die Lit. in AiGr, IG 108 Anm. 484, KEWA II 73f., BolognImpr 37, Tu 6622.

draviḍa-, s. *drāviḍa-*, u. III 272f.

draha- m. See (Lex.). – Mi., ni., pā. *daha-* m., pkt. *draha-*, *daha-* m. See, Teich, u.a. (Tu 6627, Oberlies, ÄvSt 93). – Mit Metathese aus *hradā-* (o. II 822); AiGr I² Nachtr 155f., Tu, a.a.O. (auch **dahara-*), KEWA III 615, Oberlies, a.a.O.

drāk Adv. sogleich, alsbald, rasch, eiligst (kl.). – Wohl zu *DRĀ*¹ (o. I 757).

Vgl. die Lit. in KEWA II 74f. (s. ferner MonW 501a [*drā-añc-], Hauschild I 2,177, II 243b); dort auch zu Unglaublichem.

drākṣā- f. Weinstock, Weintraube (kl.). – Mi., nu., dard., ni., pkt. *dakkhā-* f. Weinstock, usw. (Tu[Add] 6628). – Nicht befriedigend erklärt.

Für fremden Ursprung sollen Nebenformen wie *drākṣā- (Tu, a.a.O.) und *dhṛākṣā-* (Pāṇ gaṇa; TuAdd 6628.3, KEWA II 75) sprechen; nach E. Trapp, Athena 73–74 (1972–73) 27ff. liegt ein gr. LW vor (~ gr. *δρεγγάτης* 'Weinbergwächter', u.a.). Andere Auffassungen als Entlehnung in KEWA, a.a.O.; daneben finden sich Versuche, *d** usw. an indoar. Erbgut anzuschließen, vgl. KEWA, a.a.O. und III 737, TuAdd 6628, s. weitere Lit. bei W. Wüst, Diamond Jubilee Volume (AnnBhl 58–59 [1977–78]) 413f. – Von Thi bei T. Oberlies, MSS 51 (1990) 163 Anm. 30 wird Resanskritisierung eines mi. **dacchā* (< *drapsā* 'Tropfen', o. I 754f.) erwogen; mit der lautlichen Problematik der Einzelformen, bes. in den nu. und dard. Sprachen (Tu 6628, Morg, Gs Sarup 33 und Anm. 18 = ID 276 und Anm. 18), müßte dieser Vorschlag noch abgeklärt werden.

drāṅgika-, s. *draṅga-*, o. III 270f.

DRĀḌ, DHRĀḌ spalten (Dhā); *ud-drāḍaq*^o zerbröckeln (!?); s. PW III 803). – Unklar; s. KEWA II 76.

drāpa- m. Morast; Luftraum, Himmel; Narr, Dummkopf (Lex.). – Unklar.

Referat ungesicherter Deutungen für *d** 'Morast' und 'Narr' in KEWA II 76; Lex. *d** auch in den Bedeutungen 'Śiva mit aufgewundenem Haar' (~ *kapardin-*, o. I 299) und 'kaparda' (ebenda); „... dem Erklärungsbedürfnis der Lexikographen zuzuschreiben“ (KEWA, a.a.O.)?

drāviḍa- dravidisch, Dravida (ep. +); *draviḍa-* m. Plur. Name des D^o-Volkes (Mn + [ep. + auch *dramiḍa*-, KuiAryans 71]); *dramila-* m. das D^o-Volk (Lex.). – Mi., singh., pā. *damiḷa*-Volksname, usw. (Pischel, Gramm 181, Malalasekera I 1061, Tu 6632). – Vgl. den drav. Namen für Sprache, Land und Volk der Tamilen, ta. *tamiṛ* usw. (DED² 268a, Nr 3080).

Über Einzelheiten s. die Lit. in KEWA II 73; ferner M. S. Andronov, IndJaz 225ff., P. M. Joseph, IJDL 18 (1989) 134ff., KuiAryans 74.

drukilima- n. Pinus deodar (Lex.). – Vgl. *kilima-* (o. III 92).

Dort Lit. zu (unsicheren) Deutungsvorschlägen für diesen Baumnamen; gegen die Auffassung von *dru-* als aua. Präfix s. Wüst, ApSt 166 Anm. 7.

drupā- f. Bogensehne (Lex.), *drupa-* n. Bogen (Kauṭ, Lex.; s. Meyer 155), *drūpa-* n. dss. (Lex.). – Nu., dard., ni., dam. *druṇ*, kati *drō* 'Bogen', usw. (Tu 6636 [mit Verweisen]; s.u.). – Nicht zu trennen von Iran. Wörtern wie *šughni can* 'bow, rifle' (**drunā-*), oss. **rady/xerdunā*, mp. *drōn*, np. *darūna*, khot. *durna* 'Bogen', u.a.

Vgl. Morg, Shughni 23b, Abaev II 404 (mit Lit.), Bai, Dict 162b, R. L. Turner, BSOAS 42 (1979) 546; die Wortsippe gehört wohl zu *dāru-/dru** (o. I 721), vgl. bes. *drōpa-* (o. I 721; s. Meyer 155 Anm. 12). Umstritten war, ob *drupā-* als LW iran. **drunā-* wiedergibt; eher setzt sich in ihm iir. **drunā*/**drayna-* (Tu, a.a.O.) fort (s. Abaev, a.a.O.; Älteres in KEWA II 78).

Fragliches Lex. *dūlāsa-* 'Bogen' gibt, wenn überhaupt verwertbar, eine Form von **dūnā** wieder; es ist als Indiz für aua. Herkunft von *drupā-* usw. sicher ungeeignet (s. die Lit. in KEWA, a.a.O.).

drupī-, s.u. *duṇi-*, o. III 267.

druta- m. Baum (Lex.). – Eine zu *dru** (o. I 721), *drama-* (o. I 759) erfundene Kunstform; KEWA II 79.

drupada- (N. pr.), s. *draupadī-* (u. III 274).

drusallaka- m. Buchanania latifolia (Lex.). – Unklar.

Über eine Auffassung von *dru-* als aua. Präfix s. KEWA II 78 (mit Lit.), 79.

DREK, s. DHREK. – *drekkāna-*, *dreṣk*^o, s. *ṛkkaṇa-*, o. III 268f.

droṇi- f. Tal (kl.); *droṇi-* f. Name eines Landes, eines Berges und eines Flusses (Lex.); *droṇaka-* m. Plur. Name eines Volkes

(Pur). – Mi., ni., pā. *donī*-f. ausgehobene Mulde, hi. *don* m. Tal, usw. (Tu[Add] 6644). – Viell. primär 'Tal, Mulde' (dazu die geogr. Namen?) = „*Trog“ (~ *drōṇa*-, o. I 761); s. Tu, a.a.O.

draupadī-f. Name der Tochter des Pañcāla-Königs Drupada, der Gattin der Pāṇdu-Brüder (ep. +). – Patronymikon aus dem Namen des Dru^o (ep. +; = Ved. *drupadā*- 'Säule', o. I 721 [VVelze 86a]).

Nach H. Berger, WZKS 3 (1959) 55 und Anm. 86 vielmehr ein vorarischer Name.

dvija- ('Vogel', 'Zahn'), s.o. I 766 (s.v. *dvi*-), mit Lit. [und T. Oberlies, HS 108 (1995) 138].

dviraṭikā-f. 'thin chord' (VetJambh; H. C. Bhayani, VIJ 2 [1964] 93ff.). – Wohl falsche Sanskritisierung einer Vorform von guj. *dorāḍi* 'thin chord' (~ *doraka*- usw., s.o. III 270); Bhayani, a.a.O.

dvihrdyā-, s. *dohada*-, o. III 270. – *dvipika*-, s.u. *dehikā*-, o. III 269.

DH

DHAKK zugrunderichten, vernichten (Dhā). – Dazu viell. ni. Wörter wie pj. *dhakkṇā* 'stoßen, drücken, ausstoßen', usw. (Tu[Add] 6701). – Unklar.

S. KEWA II 88; vgl. *NAKK*.

dhagaddhagiti 'krach!' (HPariś, Yaś), *dhagiti* im Nu, sogleich (Kād); *dhagadhāyāmāna*- 'fiercely flaming' (Schmidt, Nachtr 220a [... natürlich onomatopoeisch vom Prasseln des Feuers ...]). – Vgl. pkt. *dhagadhaggamāna*- 'blazing', guj. *dhagdhagvū* 'to burn fiercely', usw. (Tu[Add] 6704). – Laut-

nachahmend; auf drav. Seite finden sich ähnliche Bildungen wie tel. *dagadaga* 'glitter' (DED² 259a, Nr. 2998; Malten 170f.).

dhaṭa- m. Waagschale (Mitākṣarā, u.a.); *dhaṭaka*- m. ein bestimmtes Gewicht (Lilāvati). – Ni., vgl. bg. *dhārā* Waage, usw. (Tu 6706, 6710). – Wohl mi. aus *dhytā*- 'festgemacht' (~ *DHAR*, o. I 778), vgl. *tulayā dhar* 'auf der Waage halten', *tulayā dhytam* 'abgewogen'; KEWA II 88, Tu 6706.

dhaṭi-f. Lappen, um die Schamteile geschlungenes Tuch (Lex.), *dhaṭini*-f. 'string round the loins' (Vaijayanāṭi). – Ni., bg. *dharā* 'piece of cloth', u.a. (Tu 6707ff., TuAdd 6707). – Viell. drav., s. tel. *daṭṭi* 'waist-band or girdle of cloth', u.a. (DED² 264a, Nr. 3038).

dhattūra- m. der weiße Stechapfel, *Datura alba* (Suśr, u.a.). – Mi., dard., ni., pkt. *dhattūra*- m. 'Datura', hi. *dhatūr(ā)* m., usw. (Tu 6714ff., TuAdd 6714; s.u.). – Nicht aufgeklärt.

Vgl. Varianten wie kl. *dhustūra*- (hi. *dhutūrā* u.a., Tu 6714.3), buddh. *dhutūraka*-, Lex. *dhūṭa*[-kṛt-] (pkt. *dhutta*-, Tu 6714.6) sowie Fortsetzer von **dhastūra*-, **duddura*- (Tu 6714.2.5). Nach Bur, Fs Palmer 38 spiegeln *dhustūra*- und **dhastūra*- die älteste Form (**dhvas-tūra*-) wider; damit wird die alte Zusammenstellung mit lat. *festuca* 'wilder Hafer', ae. *dweorge-dwostle* 'Flöhkraut' wiederbelebt (s. die Lit. in KEWA II 89). – Andere sehen in den Varianten ein Indiz für nicht-idg. Ursprung (s. KEWA, a.a.O.).

Aus einer indoar. Quelle engl. *datura* (alt *deutroa* u.a.) etc., s. HobJob 298bff.

dhanikā-f. ausgezeichnete Frau, junge Frau, Ehefrau (Lex.). – Hypersanskritismus; vgl. pkt. *dhaṇiyā*-f. 'praiseworthy wife' (bg. *dhani* 'lady', usw.), *dhaṇiya*- 'preiswürdig', *dhaṇiyam* 'sehr' (~ ved. *dhānya*- 'schätzerreich', o. I 771); Tu(Add) 6721, Oberlies, ÄvSt 93.

dhandha- Adj. dumm, geistig stumpf, schwerfällig (buddh.); *dhāndhya*- n. Ungeschicklichkeit, Trägheit (T. Zachariae, BB

10 [1886] 137 = KS 160). - Hypersanskritismus für pā. *dandha*- ('psychisch) langsam, schwerfällig, träg, dumm'.

Zu dem ungeklärten Pā.-Wort s. die Lit. bei Zachariae, a.a.O. und in KEWA II 91, Tu 6169 (und [?] Tu[Add] 6727).

dhanvaga- (³vaṅga-) m. *Grewia elastica* (Bhāvapr), *dhanvana*- m. n. dss. (Lex.); *dharmapa*- m. ein Baum ('*Grewia elastica*')? [Lex.]. - Mi., ni., pkt. *dharmapa*- m. ein Baum, la. *dhamman* n. *Grewia vestita*, usw. (Tu 6756).

Vermutlich ist *dharmapa*- Hypersanskritismus für mi. **dhammana*-; dies aus **dhānvana*- 'auf trockenem Land lebend bzw. wachsend' (s. auch *dharmapa*-¹, u. III 276f.), zu *dhānvan*-¹ (o. I 774)? Vgl. TuAdd 6755 (mit Lit.), ferner Tu(Add) 6797, KEWA II 91, Bur, Krat 21 (1976[77]) 64.

dhammilla- m. Haarflechte (kl.). - Pā. *dhammilla*- m. dss. - Primär mi. Wort [ungeklärter Herkunft] (s. KEWA II 93).

dharanī-, ²ni- f. Erde (ep. +). - Mi., dard., ni., pā. *dharanī*- f. Erde, usw. (Tu[Add] 6744). - Ursprünglich adjektivisches Attribut eines 'Erde'-Wortes ('haltende, tragende', ~ *DHAR*, o. I 778), s. TA 10,1,8 *bhūmir dhenur dharanī* (AIGr II 1,2).

Dazu (?) auch Lex. *dharanī*- f. 'Ader' (~ pj. *dhar*, *dharan* f. 'umbilical vein', u.a.); s. Tu 6745, 6749.

dharmā- m. Bogen (s. Schmidt, Nachtr 221c, KEWA II 94). - Hypersanskritismus aus mi. **dhamma*- (~ pā. ²*dhamma*- u.a., Tu 6728) < *dhānvan*- (o. I 773).

Die Symbolisierung des vergöttlichten *dharmā*- (o. I 780) durch eine Schildkröte wurde überkühn als Sanskritismus für austr. **durom* 'tortoise' erklärt (s. die Lit. in KEWA II 94f., IC 27b, s. 214 Nr. 154).

dharmapa-¹ eine Schlangen-Art (Lex.). - Mi., ni., vgl. pkt. *dhammapaga*- eine Schlangen-Art (Bur, ArchLing 16 [1964] 75), hi. *dhāman* 'a large harmless snake', u.a. (Tu 6755).

Zu *dhānvan*-¹ über mi. **dhammana*- (s.o. III 276, s.v. *dhanvaga*-, mit Lit.)? Oder mit *DHAM*¹, ved. *upadhmani*- 'Anfaucherin, wohl

eine Schlangen-Art' (J. Sakamoto-Goto, MSS 44 [1985] 184 Anm. 4, o. I 219, 775) zu verbinden (T. Oberlies, briefl.)?

dharmapa-² ein Baum (wohl '*Grewia elastica*')? s.o. III 276, s.v. *dhanvaga*- (mit Lit.).

dhava- ('Gatte'), s.o. II 556 (s.v. *vidhāvā*-), mit Lit. - *dhavala*- ('*Anogeissus latifolia*'), s.o. I 782 (s.v. *dhavā*-), mit Lit.

dhavali- f. Name eines Flusses (Lex.). - Garhwāli *dholi* Name eines Flusses in Garhwāl (TuAdd 6768a). - Zu *dhavala*- 'weiß', s.o. I 783?

S. andererseits pā. *dhavālā*- f. Name eines Kanals (Malalasekera I 1156) sowie Fortsetzer von '*nir-dhavana*' 'Abfluß' nach Wrb bei Oberlies, AvSt 98.

dhāpi- f. Überfall, Angriff (spät, Lex.; s. KEWA II 96 Anm. *, Bur, BSOAS 38 [1975] 68). - Mi., ni., pkt. *dhāpi*- f. Überfall, mth. *dhāp* f. Angriff, usw. (Tu 6772, Oberlies, ÄvSt 94). - Nicht klar.

Von Tu, a.a.O. auf **DHĀT* 'drive out, attack' (Tu S. 387a; s. Oberlies, a.a.O.) bezogen. - Mehrere Deutungen gehen von einem primären **i*-Nomen aus, s. KEWA II 96, Bur, a.a.O. (idg. **dhor-H-*), TuAdd 6772, R. L. Turner, BSOAS 42 (1979) 546 (iir. **d'ā-ti*, iran. **dāt-*).

dhānaka-, s. *dānakā*-, o. III 264f. - *dhātākā*-, s.o. I 782 (s.v. *dhavā*-). - *dhānaka*- ('Münze'), s. *dānakā*- (o. III 264f.); ('Koriander'), s. *dhāneya*- (u. III 277).

dhāneya- n. Koriander (Bhāvapr); *dhānaka*- n. dss. (Bhāvapr), *dhanyāka*- n. *Coriandrum sativum* (Lex. [*dhān*-, Schmidt, Nachtr 223a?]), *dhānyā*- f. Koriander (Schmidt, a.a.O.). - Mi., dard., ni., pkt. *dhānā*- Koriander, usw. (Tu 6776, 9253). - Nicht klar; zu *dhānā*- (o. I 787), Tu 6776? Oder autochthon, wie andere 'Koriander'-Wörter (s.o. III 251, s.v. *tumburu*-)?

dhāndhya-, s. *dhandha*-, o. III 275f.

dhāsa- m. Berg (Uṇ-Komm.). - Unklare Kunstbildung (zu *DHĀ* [I 783 ff.]?), s. AiGr II 2, 227, 234; gewiß nicht in einer dard. Form fortlebend (gegen Tu 6807).

DHIKŠ leben (Dhā). - Dazu la. *dhikhñā* 'livelihood, means of existence' (Tu 6810)?

Von **DHIKŠ** 'to kindle' (Dhā; ni. [Tu 6809]), das vielleicht zu **DAH** (o. I 712f.) gehört (doch s. auch **DHUKŠ**, u. III 278), herkunftsverschieden?

dhiṣṭita-, s.o. I 67 (s.v. *ādhi*). - **dhītā-**, **dhītar(ā)-** usw., s.o. I 737, 738 (s.v. *duhitār*), mit Lit.

dhira- Adj. beständig, fest, feststehend, standhaft (kl.), *dhīray*^o ermutigen (Kathās). - Mi., ni., pā. **dhira-** fest, standhaft, hi. **dhīr(ā)** standhaft, usw. (s. Tu 6817). - Wohl mit ved. **dhīra-** 'verständlich' (o. I 777) identisch, mit semantischer Uminterpretation nach **DHAR** (o. I 778f.); AiGr I 25, II 1² Nachtr 5, II 2, 857.

Nicht besser direkt auf **DHAR** zu beziehen; s. die Lit. in KEWA II 105, III 740. - Eine Deutung als Erbwort mit toch. Entsprechungen ist aufgegeben (VWindTokh I 534).

[**dhivara-** ('Fischer'), s.o. I 793 (s.v. *dhi-*), mit Lit.].

DHUKŠ anfachen, anzünden, entflammen, beleben (mit *sam-*, ep. +; *sam-dhukṣay*^o 'to set on fire' [ep. +], *sam-dhukṣita-* angezündet [kl.]). - Si. *dhukhapu* 'to burn, be kindled, be excited', usw. (Tu S. 390b, s.v. **DHUKŠ**; TuAdd 6821). - Nicht klar.

Referat älterer Deutungen in KEWA II 106. Nach Köln 24ff. ist von **(a)dy-uchati* ~ *VAS*² 'heil werden' (o. II 530) auszugehen. - Schwerlich hierher RV 10, 149, 1 *adhukṣat*; s.o. I 748, mit Lit.

Zu beachten Dhā **DHIKŠ**, dessen Bedeutungen sich mit solchen von *sam-dhukṣ*, 'anzünden' und 'beleben', berühren (o. III 278); s. PW III 960, MonW 516b.

dhustūra-, s. **dhattūra-**, o. III 275.

dhūpa- m., **dhūnaka-** m., **dhūrpa-** m. das Harz der Shorea sativa (Lex.). - Junge Wörter (wie hi. *dhūnā* usw., Tu 6838), die vielleicht aus **dhūpana-** 'Räuchern' (o. I 794f.) entwickelt sind (Tu, a.a.O.).

dhūrta¹ n. Eisenrost (Lex.). - Vielleicht aus der selben drav. Quelle wie *tuttha-*, o. III 249 (~ kan. *tuttu* u.a. < **turtu*, Bur, BSOAS 12 [1948] 381).

dhūrta², **kṛt*- Stechapfel, s. **dhattūra-**, o. III 275.

dhūli- (**fi-*) f. Staub (kl.). - Mi., nu., dard., ni., pkt. **dhūli-** f. Staub, *ud-dhūlei* 'powders', waigali *udūr* 'dust storm' (**ud-dh*^o), guj. *dhūr*, *dhūli* f. Staub, usw. (Tu 6835 [mit Verweisen, TuAdd 6835, Oberlies, ÄvSt 95). - Nicht einmütig erklärt.

Nach Tu 6835 ist von **dhūli-* auszugehen (zur Frage der Widerspiegelung in drav. Einfluß- bzw. Lehnformen s. Em, Lg 36 [1960] 543f., DED² 287a, Nr. 3283); dieses aus **d^huḡli-* < **d^husdi-* (~ **d^hu-en-s-* 'zu Staub werden', o. I 800)? Anderes in KEWA II 110 (auch zu primärem **d^hūli-* [weitere Lit. bei Karulis I 238] bzw. zur Annahme eines Fremdwortes [mit *tusta-*, o. III 253]); nach Köln 27 **dhyūri-* (> *dhūli-*) < **adhi-vāri-* zu *ādhi*, *VAR*² (o. I 67, II 512f.). - Vgl. **dhūsara-**, u. III 279f.

DHŪS (**DHŪS**, **DHŪS**) schön machen (Dhā). - Nicht sicher erklärt.

Nach Köln 28 **dhivās* < *adhivāsay*^o 'mit Wohlgeruch erfüllen, wohlriechend machen' (~ KEWA III 197f.).

dhūsara- Adj. staubfarben, grau (kl.). - Mi., ni., pā. **dhūsara-** staubig, staubfarben, grau, hi. **dhūsar** grau, u.a. (Tu 6870).

Viell. zu idg. **d^huH* 'stieben', **d^hu-en-s-* 'zerstäuben, zu Staub werden' (o. I 783, 800 [mit Lit.]; s.o. III 279, zu **dhūli-**), vgl. lat. *furios* 'schwarz', *fuscus* 'dunkelfarbig' < **d^hu(H)s-(u)yo-*, **ko-*. - Kl. **dhūsara-** statt **dhūs*^o viell. Prakritismus (Frisk, Nom 38) oder lautgerecht

vor folgendem *-(a)ra-* (AiGr I 232, Bur, Fs Palmer 33); s. ferner Tu 6835.

dhorapa- m. Trab (Kaut, u.a. [Schmidt, Nachtr 224b]), *DHOR* traben (Dhā); *dhaurita-*, *dhauritika-* n. Trab (s. Meyer 215 Anm. 4, 734f., Schmidt, a.a.O.). – Nicht geklärt.

Möglicherweise aus **dhāv-ar-* oder **dhau-ra-* ~ *DHĀV* 'laufen' (o. I 789f.), Bur, Skr 129. Anderes in KEWA II 114; s. F. Sommer, Spr 1 (1949) 163. – Nach Bur, a.a.O., KEWA, a.a.O. hierher auch *ādhorana-*, worüber anders o. III 21.

dhosaka-, s. *dośā-*, o. III 270. – *dhaurita-*, °*ritika-*, s. *dhorapa-*, o. III 280.

dhāma- Adj. dunkel, schwarz (buddh., u.a.; Schmidt, Nachtr 224c, Edg, Dict 287b), *dhāmala-* dss. (Schmidt, a.a.O.); *dhāy°* verbrennen (Edg, a.a.O. 288a). – Hypersanskritismen, vgl. pä. *jhāy°* 'brennen', *jhāma-* 'brennend' usw. (~ *KṢĀ*¹ 'brennen', o. I 430 [mit Lit.]).

Auf die Bedeutung 'dunkel' hat vielleicht *śyāmā-* eingewirkt (KEWA II 115). – Über pä. *jhāy°* 'zugrundegehen' und den Hypersanskritismus buddh. *dhāy°* s. T. Oberlies, IJ 38 (1995) 122, mit Lit.

DHRAṆ tönen (Dhā). – Wohl lautnachahmend.

Ähnlich *DHVAN* (o. I 801); möglicherweise ist *DHRAN* zur Erklärung von *DHVAN* erfunden. – Jedenfalls setzt *DH°* nicht idg. **dʰren* fort (s. noch Lehmann 96a); vgl. die Lit. in KEWA II 116, Frisk I 681f.

DHRAS, s.o. I 799f. (s.v. *DHVAMS*). – *DHRĀ*, s. *dhrāy°*, u. III 280f. – *dhrākṣā-*, s. *drākṣā-*, o. III 272. – *DHRĀD*, s. *DRĀD*, o. III 272.

dhrāy° zufrieden sein, gesättigt sein (Dhā). – Nicht klar.

Bei Tu(Add) 6890 (s. auch Tu S. 395b, s.v. *DHRAI*) Fortsetzer, die zum *dhr°*-Anlaut stimmen, wie guj. *dh(a)rāvū* 'to be satisfied', *dharāvū* 'to satisfy' u.a.; daneben Formen ohne zu erwartendes

-r- (Tu 6890.2) und Mehrdeutiges wie pä. *dhāta-* 'gesättigt, satt, zufrieden' (dazu PTSDict 340a, T. Oberlies, HS 108 [1995] 140) u.a., zu welchem *dhr°* Hypersanskritismus sein könnte.

dhruvāśva- m. Name eines Fürsten (Matsya-Pur). – Wohl Sanskritisierung des iran. Namens **druuāspa-* (baktr. Δροοασπο, vgl. jav. *druuāspā-* f. Name einer Gottheit); Justi, Nb 86b, KEWA III 741.

DHREK tönen (Dhā; auch *DREK*). – Lautnachahmend.

S. KEWA II 116.

DHRAI, s. *dhrāy°*, o. III 280f.

dhvaja- m. männliches Glied, erigiertes Glied, Geschlechtsmerkmal (Suśr). – Übertragung von *dhvajā-* 'Fahne' (o. I 800f.), auch 'Erkennungszeichen' (~ *liṅga-* 'Kennzeichen' + 'Geschlechtsglied', o. II 478f.); vgl. singh. *dadaya* 'flag' und 'erected penis'.

S. A. Wezler, Fs Lienhard 371f. – Anders Tu 6705.

N

nakulaka-, s.u. *goṇī-* (o. III 163), mit Lit.

NAKK zerstören, töten (Dhā). – Nicht klar.

Zu *NAŚ*² (o. II 28), s. die Lit. in KEWA II 122? – Zu beachten ist der Reim auf *DHAKK*, o. III 274.

naktaka¹ m. Lappen, Lumpen (Lex.); dazu wohl *nantaka-* 'straining-cloth' (R. P. Das, JEAS I [1990] 58; doch s. III 283), *laktaka-* n. Lappen, Tuch (Suśr). – Mi., nu. (?), dard., ni., vgl. pä. *nantaka-* n. Lumpen, pašai *lata* m., pj. *lattā* m. Lumpen, pj. *nattā* m. Wollfetzen zum Auswischen der Ölpresse, usw.

(s. Tu 10930; Das, a.a.O., T. Oberlies, IJ 38 [1995] 125). – Die Variation der Einzelformen weist auf ein Fremdwort; s. KEWA II 122f., III 82, mit Lit.

Zu beachten jedoch *namata*-, u. III 283; vgl. Lüders, Text 16 = KS 458.

naktaka² Eule (Vajjayantī). – Wohl „*nächtlich“, zu *nākt*- (o. II 2f.), vgl. Lex. *naktacārīn*- 'Eule' (und Lex. *niśādarśin*- m. 'Eule' [„*nachts sehend“]), lat. *noctua* f. 'Nachteule' (~ gr. νυκτερίς f. 'Fledermaus'; russ. *netopyr* dss. [s. Vasmer II 216]).

Nach anderen ist *n*° volksetymologisch für ein **nati*° drav. Ursprungs (ta. *nattu* 'a kind of owl' u.a., DED² 317a, Nr. 3592; s. KEWA III 742); vgl. auch den möglicherweise erst sekundären Bezug von nhd. *Nachtgall* usw. auf **nok*°t- (s. die Lit. in Kluge-Seebold²³ 580a).

nakra- n., °rā- f. Nase (Lex.). – Sanskritisierung von mi. **nakka*- (pkt. *nakka*- usw. 'Nase' [Tu 6909ff., 7037, TuAdd 6909]), das nicht von *nās*- (o. II 30f.) zu trennen ist.

Deutungsvorschläge für mi. **nakka*- gehen von **nās-ka*- (**naḥ-ka*-) oder **nast-ka*- (s. *nasta*-, u. III 285) aus; s. Pischel, Gramm 211, Tu 6909.

nagajā- f. eine bestimmte Pflanze (Lex.). – Singh. (Tu 6923)? – Nicht klar.

NAT tanzen (kl.), *naṭay*° etwas im Drama darstellen, auführen (kl.); *naṭa*- m. Tänzer, Schauspieler (ep. +), *nāṭaka*- m. dss. (ep.), *nāṭikā*- f. Schauspiel, Schein-Darbietung (kl.). – Mi., ni., pä. *naṭa*- m., *nāṭaka*- m. Tänzer, Schauspieler, usw. (Tu 6933 [mit Verweisen]). – Ep. + *naṭ*° ist mi. Entwicklung aus **nrt*° (~ *NART*, o. II 21f.).

AIrGr I 167, Bur, Skr 56, 98; KEWA II 127, Tu, a.a.O. (dort zur Erwägung eines ursprungsverschiedenen *NAT*° 'schwanken, schlottern').

Hierher buddh. *unnaḍa*-, pä. *unnaḍa*- (etwa 'arrogant, frech')? u.a. (Tu 2098)?

naṭi-, s. *naṭi*-, u. III 284. – *naḍakūbara*-, s. *nalakūbara*-, u. III 284 (→ o. I 366).

naḍana- m. eine bestimmte giftige Pflanze (Suśr.). – Singh. (Tu 6952)? – Nicht klar.

Der Anklang an *NAND* (o. II 10f.) könnte als volksetymologische Umformung eines *FW* oder aus einem Euphemismus (etwa nach aia. *rasa*- 'Saft, Wohlgeschmack, Genuß' ~ 'Giftrank' u.dgl.) erklärt werden.

naṇḍā-¹, *nandikā*- f. ein kleiner Wassertopf (Lex.). – Mi., ni., pkt. *ṇanda*- n. Topf, u.a. (Tu 7055ff.). – Unklar.

Schluß auf idg. Herkunft (wegen Fortsetzern von **nānda*- bei TuAdd 7055(?)).

naṇḍā-², °*dini*- ('Schwester des Gatten'), s.o. II 10 (s.v. *nānādar*). – *nandināgarī*-, s. *nāgarī*-, u. III 286.

namata- n. Filz (Lex.; buddh. [m. oder n.], Edg, Dict 290b), *nāmataka*- in Filz gekleidet (buddh., Edg, a.a.O. 293a); *navata*- m. wollene Decke (Lex.). – Pā. *namataka*- 'a piece of cloth' (PTSDict 347a; s. auch *nantaka*-, o. III 281). – Iran. LW, vgl. jav. *namata*- m. Filz, khot. *namata*- 'felt cloth', mp. np. *namad* Filz, oss. *nymaet/nimæet* Filz, Filzumfang, usw.; Lüders, Text 13 ff. = KS 455ff., Abaev II 202f. (mit Lit.), Joki 290f., Bai, Dict 173b.

Zum Etymon von iran. **namata*- (~ iran. [und ved.?] *NAM* 'schlagen', o. II 15?) s. die Lit. in KEWA II 135, III 743.

nameru- m. *Eleocarpus ganitrus* (Lex.). – Dazu kho. *namer* 'Mistel' (Tu 6963)? – Unklar.

naṇana- ('Auge'), s.o. II 18 (s.v. *NAY*°).

nardita- n. ein Terminus des Würfelspiels (Mṛccḥ). – Nicht klar.

Schwerlich zu *NARD* (o. II 22); über diesen Vergleich (und zu anderem) s. KEWA II 139, mit Lit.

narmat̥ha-¹ m. Kinn (Lex.). – Wohl drav., vgl. ta. *namuṭu*, kan. *avudu* 'Unterlippe', u.a.; DED² 317a, Nr. 3596.

narmat̥ha-² ('Spaß[macher]'), s.o. II 22 (s.v. *narmā-*).

narmadā- f. Name eines Flusses im westlichen Indien (ep. +), heute *Narbada*; bei Ptol. VII 1,5 (u.a.) Ναρμάδου, VII 1,65 Ναρμάδην. – Wohl ein autochthoner Name.

Namen wie *murandālā-* (Lex.), *muralā-* (~ *muracī-*, kl.) sollen den selben Fluß bezeichnen(?); Lit. zu Folgerungen aus dieser Variation in KEWA II 140, s. auch II 656.

nala- (N. pr.), s.o. II 8 (s.v. *naḍā-*), mit Lit. – **nalakūbara-** (*naḍa*^o), s.o. I 366 (s.v. *kūbera-*), mit Lit.

nalina- n. Lotosblume, Wasserrose (ep. +); *nalini-* f. Lotospflanze, Lotosteich (ep. +; Syed, Flora 649ff.). – Mi., singh., pā. *nalini-* f. Lotosteich, u.a. (Tu 6939). – Ableitung von *naḍā-* (*naḷa-/nala-*, o. II 7f.); AiGr II 2,351, KEWA II 141, Tu, a.a.O.

nalī- f. eine Art Duftstoff (Lex.); *NAL* 'to smell' (Dhā), *nala-* Geruch (Lex.). – Vielleicht Abstraktionen aus dem Narde-Namen *nālada-* (o. II 23).

KEWA II 141 (wo auch zu anderem [~ drav. 'riechen', DED² 253a, Nr. 2918]). – Zu beachten Bhāvapr *naī-* f. 'eine wohlriechende Pflanze'.

nalva- m. ein Längenmaß (ep. + [~ *nalla-*, AiGr I 223]), *nalvaṇa-* n. ein bestimmtes Hohlmaß (ŚārngS). – Unklar.

nava- ('Niesen'), s.o. I 430 (s.v. *KṢAV*). – *navata-*, s. *namata-* (o. III 283). – *navamallikā-*, s.u. *naipāli-*, u. III 296 [mit Verweis].

navasāra-, ^o*sādara-* n. Salmiak (Bhāvapr; Lex. *narasāra-* m.). – FW aus einer jüngeren iran. Quelle, vgl. np. *nōšādur* 'Salmiak'

(~ sogd. *nws*^{tr}, arm. [< iran.] *anowšadr* 'Salmiak', u.a.; s. Hüb, Gr 100, KEWA II 144 [mit Lit.; auch zu anderem], III 744).

naścīrapati- m. ein Beamtentitel (inschr.; H. Lüders, AcOr 18 [1940] 37f. = KS 427f.). – Etwa „Jagdmeister“; iran., vgl. mp. *nhc̥rpt* = parth. *nhš̥rpt* (ŠKZ) 'Jagdmeister' (Huyse, ŠKZ 325 und Anmm. 1124f.), mp. np. *naxčr* 'Jagd, Jagdbeute', arm. (< iran.) *naxčir-k* 'Erlegung von Wild auf der Jagd [u.a.]', etc. – S. KEWA II 145, III 744, Nyb, ManP 136a, KuiAryans 70, Huyse, a.a.O. (mit Lit.).

nasta- m. Nase (Lex.; Mbh *nastatas* [T. Oberlies, HS 108 (1995) 140]); *nastaka-* m. etwa: Nasenscheidewand (Mbh), *nastā-* f. durch die Nasenscheidewand gebohrtes Loch (Lex.). – Mi., dard., ni., pā. *natthu-* f. Nase, pkt. *natthā-* f., pj. *natth* f. 'nose string', usw. (vgl. auch drav. LWW wie ta. *nattu* 'nose-ornament' [Em-Bur, Borrowings 43]; Tu[Add] 7031). – Zu *nās-* (o. II 30f.).

Viell. von ved. *nas-tás* 'aus der Nase' herzuleiten (o. II 30; s. **nasta-putika-* 'coming from nostril' [Tu 7032], pā. *nathuto* ~ *nasato* ~ Mbh *nastatas* [Oberlies, a.a.O.]). Vgl. Tu 7031; s. parācī *nešt* 'Nase' (< iran. **nāstī-*?) und *nakra-* (**nakka-*), o. III 282.

naharu-, ^o*rū-* f. Sehne (buddh., Edg, Dict 292a), *nahāru-* m. Ader (Schmidt, Nachtr 228b). – Mi. (pā. *nahāru-*, *nhāru-* m., pkt. *nhāru-* 'Sehne' [~ *snāyu-*, s.o. II 770, mit Lit.]).

nāga-¹ n. Blei, Zinn (Bhāvapr). – Dard., kš. (s.u.). – Fremdwort.

Wohl zur Kulturwortsippe von akk. *anāku*, arm. *anag* 'Zinn', arab. *ʾānuk* 'Blei', u.a. (s. Hüb, Gr 300f., KEWA II 150 [mit Lit.], A. J. Joki, FUF 40 [1985] 65, P. Swiggers, IF 87 [1982/83] 56f., I. M. Diakonoff, JAOS 105 [1985] 598 Anm. 14) Damit wohl verbindbar siṇā *nañ* 'lead' (**nānga-*?), kš. *nāg* m. dss. (**nāgga-*?), s. Tu 7040, Joki, a.a.O.; zu beachten bleiben *raṅga-*³ und *vaṅga-* 'Zinn', s.d

nāga-² m. Name eines Baumes, *Mesua ferrea* (Kautz +; Syed, Flora 354ff.); *nāgakesara-* m. dss. (Suśr, u.a.). – Mi., ni., pā.

nāga- m., ass. *nāhar* 'Mesua ferrea', u.a. (Tu 7041f., 7044). – Nicht klar.

„Schlangenbaum“ (~ *nāgá-*, o. II 33), Meyer 115 (s. auch Syed, a.a.O. 357)?

nāgara¹, *nāgaraka-* n. getrockneter Ingwer (Suśr); *nāra-* n. dss. (Lex.; = mi. **nāra-*?). – Nicht einmütig erklärt.

Vielleicht doch = ep. + *nāgara-* 'städtisch' (~ *nāgara-*, o. II 5), als Bezeichnung des Ingwers, der nicht wild wuchs (Thi. ZDMG 106 [1956] 407f. = KS 717f.; nicht vorzuziehen Ross, Ginger 13ff., 23f., der ein Kulturwort (mit khot. *tuṃgara-* 'Ingwer' u.a. [wozu anders Bai, Dict 130b]) annimmt. S. KEWA II 150.

nāgara² Anker (Dhanapāla, Tilakamañjarī). – Aus pkt. *nañgara-* sanskritisiert, das – wohl über Zwischenstufen wie ta. *nañkūram* u.a. – letztlich auf hellenist.-gr. ἄγκυρα 'Anker' zurückgeht.

C. Haebler in KEWA III 807; s. auch KEWA III 745 (mit Lit.), Em-Bur, Borrowings 43 (Nr. 222).

nāgara³, *°raṅga-* 'Orange', s. *nāraṅga¹*, u. III 287.

nāgarī- f. Name eines Schriftcharakters, die Nāgarī; vgl. die erweiterten Schrift-Benennungen *nandī-nāgarī-*, *deva-nāgarī-* (W. H. Maurer, JAOS 96 [1976] 101ff. [mit reicher Lit.]). – Zu *nāgara-* 'Stadt', o. II 5.

Wahrscheinlich benennt *nāgarī-* „Stadtschrift“ diese Schrift als „a product of refinement and culture of the city“ (Maurer, a.a.O. 103b); bei Maurer, a.a.O. auch über *deva-n*“ ("late extension") als Mittel der Unterscheidung der zugrundeliegenden *nāgarī-* von weniger bedeutenden Varietäten (wie *nandī-n*). S. auch AiGr, IG 111f. Anm. 504, 511; Hauschild I 1, 188f. (mit Lit.); R. A. Fowkes, Gs Schwartz 497.

nāgodarikā¹ f. Fingerhandschuh (Kauṭ; Meyer 156 und Anm. 5, Schmidt, Nachtr 229a); *nāgoda-* n. ein auf dem Bauch getragener Panzer (Lex.), *nāgodara-* n. Brustharnisch (Lex.). – Nicht geklärt.

Vermutlich ist der Kauṭ-Beleg primär (und die Lex.-Formen sind dazuerfunden); das Wort für 'Fingerhandschuh' eigentlich „*Schlangenhäuchlein“ (~ *nāgá-*, *udāra-*, o. II 33, I 216; s. den Vergleich der menschlichen Finger mit Schlangen [im Nala-Lied] nach Meyer, a.a.O.?) – Anders Bur, UAjb 47 (1975) 30, Gs Kuppuswami Sastri 44 (ohne Einbeziehung von Kauṭ **darikā-*): iran., aus einer Fortsetzung von **nafa-gayda-* 'covering or protecting the navel'.

nānaka- n. Münze, Prägstück (Yājñ +). – Mi., ni., pkt. *nānaka-* n. 'stamped coin', si. *nāṇo* 'money', u.a. (Tu[Add] 7050). – Nicht klar.

Eine Deutung als „südin.“ FW (s. AiGr I 195, KEWA II 151) ist nicht zu sichern; drav. Wörter wie ta. *nāṇayam* 'stamped coin' usw. stammen wohl aus dem Indoar. (Em-Bur, Borrowings 43, Nr. 225). – Weitere Erwägungen in KEWA, a.a.O.

nāra¹ ("Wasser"), s.o. II 37 (s.v. *nārada-*). – **nāra²** ('Ingwer'), s.o. III 286 (s.v. *nāgara¹*).

nāraṅga¹ m. der Orangenbaum (Suśr, u.a.). – Mi., ni., pā. *nāraṅga-* m. Orangenbaum, usw. (Tu 7073). – Wohl drav., vgl. ta. *nārattai*, *nāram* 'Orange', u.a. (DED² 323a, Nr. 3653 [mit Lit.]).

Ältere Lit. in KEWA II 153f., III 745; neben *n°* volksetymologisch umgeformte Formen wie *nāgarāṅga-* 'Orange(nbaum)' (Schmidt, Nachtr 228c), *nāgara-* 'Orange' (Lex.), Kui, AcOr 17 (1939) 34 Anm [4] = KS 190 Anm. [4].

Aus einer indischen Sprache wohl np. arab. *nāranj*, woraus europ. Wörter wie span. *naranja*, mlat. italien. *arancia*, mlat. *pomerancia* (> nhd. *Pomeranze*), französl. (*pomme d'orange*) (> nhd. *Orange*), u.a.; s. die Lit. bei Kluge-Seebold²² 603a, 640a, VWartburg 19 (1967) 138ff.

nāraṅga² m. Wüstling (Lex.). – Nicht klar.

Munda-Kombinationen bei Kui, PMW 126.

nārāca- m. eine Pfeil-Art (ep. +). – Mi., singh. (und pj.?), pā. *nārāca-* m. Pfeil, u.a. (Tu 7074). – Nicht sicher erklärt.

Nahe liegt Verbindung mit ep. + *nālīka-* m. 'eine Pfeil-Art' sowie dessen Anschluß an *naḍā-* 'Rohr' (o. II 7f.); möglicherweise darf für *nār* von **nāḍāc* ausgegangen werden (PTSDict 350b, KEWA II 154). Lautliche Einwände gegen **r* ~ **d* sind nicht durchschlagend (KEWA, a.a.O., mit Weiterem).

Ganz unsicher ist Zugehörigkeit von *narācē*, s.o. II 20, mit Lit.

nārikela- *°kera-*, s. *nālikera-*, u. III 288.

nāla⁻¹ bebautes Land (Vaijayanti, inschr.; DED² 253a, Nr. 2913). – Wohl drav., vgl. ta. *nālam* 'earth, land' usw.; KEWA III 746 (mit Lit.), DED², a.a.O.

nāla⁻² ('hohler Stengel'), s.o. II 7 (s.v. *naḍā*).

nālikera- (*°kela-*) m. Kokospalme, *Cocos nucifera*, Kokosnuß (kl.; Syed, Flora 363ff.), *nārikela-* m. (ep. +), *nārikera-* m. (Suśr +) dss., u.a. (s. H. Lüders, AcOr 16 [1938] 137 = KS 95). – Mi., ni., pā. *nālikera-* m. Kokospalme, usw. (Tu 7075f., TuAdd 7075). – Gewiß Fremdwort.

In KEWA II 155 (und Anm. *) Referat zu Erklärungsvorschlägen aus dem Drav. oder Austr. und zur Überlieferung des indoar. Wortes in gr. Quellen. Indischer Herkunft ist mp. *anārgēl*, np. *nārgēl* 'Kokosnuß' (P. Horn, GlRPh I 2,7; MacK 9).

nālīka-, s.u. *nārāca-*, o. III 287f.

nāsā- f. Türsturz, Oberschwelle ([G. A.] G[r]ierson), JRAS 1914, 129f.). – Wohl eine Übertragung von n° 'Nase' (o. II 30), ähnlich engl. *nose* 'Nase' ~ 'Öffnung, Mündung, Spitze, Kopfteil, Bug', russ. *nos* 'Nase' ~ 'Bug, Schiffsschnabel, Felsvorsprung', u. dgl.

Anders Grierson, a.a.O.; s. KEWA II 157.

nāsira- m. Vorhut eines Heeres, Heer (kl.; Schmidt, Nachtr 230c, KEWA II 157). – Übertragung einer Ableitung von *nās* 'Nase' (o. II 30f.)? Vgl. Yaś *nāsira-* n. 'Nase' (Schmidt, a.a.O.); KEWA, a.a.O.

Anders Zachariae, Beitr 25f. (aus *sūnāsira-* [o. II 647] deduziert). – Zu beachten n° 'Kämpfer' (Zachariae, a.a.O. 25 und Anm. 2, Schmidt, a.a.O.).

nikata- Adj. nahe gelegen, in der Nähe befindlich (ep. + [Adv. *°jam*, *°te* in der Nähe, *°tāt* aus der Nähe, weg von]), *nikati-bhav'* sich nähern, nahe sein (kl.), *naikatiya-* n. Nähe (Kathās). – Mi., (nu.)dard., ni., pkt. *nigaḍa-* 'nahe', usw. (Tu[Add] 7136). – Wohl (mit mi. Lautung) aus *nī* (o. II 40f.) und **kṛta-* (~ *KAR*, o. I 307ff.), als **nahe hingetan* ('~ *sam-ni-dhā* 'in die Nähe hinstellen', *sam-ni-hita-* 'nahe, anwesend').

AiGr II 2,541, J. C. W[right] bei Tu 7136; vielleicht **u°* aus **r°* in einem Westpāñāṭī-Dialekt (TuAdd 7136)? Vgl. **kata-* < **kṛta-* auch in *v°* (o. II 551f.), *ut* (o. III 32 jeweils mit Lit.). – Abzulehnendes verzeichnet KEWA II 158 (dort gegen Verbindung mit *kaṭa*⁻¹ [**kaṭa-*, o. I 290, III 46]); s. Tu 7136.

nikasā Adv. nahe, in der Nähe (kl.). – Nicht geklärt.

Vielleicht zu *nī* (o. II 40f.) + *KAŠ/KARŠ* (o. I 319f., 331f.), vgl. kl. *ni-kṛta-* 'in die Nähe gebracht, nahe', *sam-ni-kṛya* 'sich nähernd', pā. *nikatthe* nahe, *nikāsa-* m. Nähe (s. KEWA II 158). – Unwahrscheinlich Kui, Fs Debrunner 247 Anm. 21 (vgl. KEWA, a.a.O.).

nikuñcaka-, s. *prakuñca-*.

nikuramba-, *°rumba-*, *°rumbaka-* (m. oder n.) Menge, Schar (kl. [auch *nikaramba-*, Schmidt, Nachtr 231a?]). – Unklar.

Referat und Lit. zu Deutungen aus idg. Material (sowie als drav. oder aua. Entlehnung) in KEWA II 158 (s. ferner KuiAryans 42). Zu beachten der Anklang an *kadamba*⁻² 'Menge' (o. III 53); allgemein zu *°mba-* AiGr II 2,213 § 108.

nikṣā-, s. *likṣā-*.

nigaḍa- Adj. am Fuß gefesselt (Mn), *nigaḍa-* m. n. Fußkette, Fessel (kl.), *nigala-* m. n. dss. (Yaś, buddh.), *nigaḍay°* mit Fesseln versehen (kl.). – Mi., ni., pā. *nigala-* m. Fußfessel, Fessel, u.a. (Tu[Add] 7157; Thi, Gs Alsdorf 297f. = KS 907f.). – Nicht aufgeklärt.

Mi. Form eines **ni-grīa-* „gefesselt“? Doch sind glaubhafte Anschlüsse daran (trotz iran. **gar* 'drehen' [? – Samadi 84], idg. **ger* 'drehen, winden' [Pok 385, o. I 505]) nicht gefunden. S. die Lit. in KEWA II 159 (auch zu unglaublichen Munda-Deutungen).

nighaṇṭu- m. Wörtersammlung, Wortliste, Glossar (kl.), **nighaṇṭu-** m. dss. (buddh., Kat.), **nirghaṇṭu(ka)-** n. dss. (PW IV 191, Edg, Dict 295a); **naighaṇṭuka-** n. Wörterverzeichnis, Glossar (ep. +). – Pā. **nighaṇṭu-** m. Wörterbuch, Synonymensammlung, amg. **nighaṇṭu-**, **nigghaṇṭu-**, **nigghaṇṭa-** dss. – Wörter mit mi. Lautung, gleich anderen grammatischen Termini (Hoffm, KZ 79 [1965] 185 = Hoffm A 176).

Wohl aus **nir-grantha-* ~ *nir°* (o. II 47) und *grantha-* m. 'Knoten, Text', *GRANTH* 'knüpfen' (o. I 504f.; ~ *GHAṬ*, o. III 167): etwa als „*Ent-Knüpfung, Textauflösung“. – AiGr I 167, 276, I² Nachtr 90, 154, II 2,477, KEWA II 159f. (mit weiterer Lit.).

nicula- m. *Barringtonia acutangula* (kl.; Syed, Flora 368ff.), **nicola-** m. dss. (kl.). – Mi. (und singh.?), pā. **nicula-** m., pkt. **nicula-** m. *Barringtonia acutangula* (Tu 1719). – Ein autochthoner Name?

Man verweist auf Varianten wie **picula-** m. (nach den Lex. auch „*Barringtonia acutangula*“; s. Kui, Fs Debrunner 246 Anm 1), **iyala-** m. (Lex.) und **hijala-** m. (Pañcarātra [v.l.], Lex.) 'Barringtonia acutangula' (bg. *hyal* u.a., Tu 14085); s. Bur, ArchLing 16 (1965) 76, KEWA III 746, 804. – Lex. **nicula-** m. 'Überwurf, Mantel', **nicola-** 'dss.' (kl.) gehören primär zu *coda-/colaka-* (o. III 198) und enthalten schwerlich das Etymon des Pflanzennamens (s. KEWA II 160, mit Lit.).

niccham Adv. (s. die Lit. in KEWA II 162). – Mi. Ausprägung von *nitya-*, o. II 43.

nicchivi-, s. *licchavi-*. – **niṭṭāla-**, **niṭṭa-**, s.o. II 457 (s.v. *lalāṭa-*), mit Lit.

nitamba- m. Gesäß, Hinterbacken (bes. der Frau [Du.]); Talwand eines Berges, Abhang, abschüssiges Ufer (ep. +),

nitambavati-, **nitambini-** f. „καλλίπυγος“ (kl.). – Pā. **nitamba-** m. Gesäßbacken, Abhang, Grat. – Wohl (mit Konsonantengemination [**nitamma-*] und Nahdissimilation [**mm*° >°*mb*°]) aus einem Hüllwort **ni-tama-* 'unterster' (~ lat. *posteriora*, nhd. *der Hintere*); vgl. *ni-tara-* ~ *nī* (o. II 43), jav. **niṭama-** 'unterster' (KEWA II 162, Mh, AKS [II] 344).

Referat anderer Deutungsvorschläge in KEWA, a.a.O.

nindu- f. eine Frau, die nur tote Kinder gebiert (Kaut., Lex.). – Vielleicht zu *NED*² ('überfließen') und nicht zu *NED*¹ /*ni-n-d* 'schmähen' (o. II 54f.); Bur, Gs De 50.

nipa-, s. *nīpa-*, u. III 293f.

nipaka- Bürge, Geisel (buddh.; Bai, JRAS 1955, 18f.). – Wahrscheinlich (ebenso wie Rājat *nivī-* f. 'Geisel, Bürge' [anderes dazu o. II 52, mit Lit.]) iran. Wort; vgl. man. sogd. *np'q*, khot. *nvī* 'pledge' u.a. (**ni-pa-*, **pā-ka-*, zu iran. **ni-pā* 'in Verwahrung nehmen', ved. *nī*, *pā*¹ [o. II 40f., 112f.]). Bai, a.a.O., Dict 196a.

nipuṇa- Adj. geschickt, gewandt, erfahren, vollständig, fein, absolut (Mn, ep.+). – Pā. **nipuṇa-** geschickt, erfahren, fein, höflich. – Nicht sicher erklärt.

Vielleicht mit mi. Lautung aus **ni-prṇa-*; dieses zu *PAR* 'beistehen, fördern' (o. II 85f.)? – Gemeinhin wird **ni-prṇa-* auf eine mit gr. *πειρα* f. 'Erfahrung', lat. *peritus* 'erfahren' u. dgl. verwandte aia. Wurzel **PAR*(¹) bezogen, die auch in ep. + *vāprta-* 'mit etwas beschäftigt' u.a. vorliege (KEWA III 274f.); diese Wurzel **PAR*(¹) soll im Homonymen-Kampf mit anderen *PAR*(¹)-Erbsippen untergegangen sein (wiewohl sie prähistorisch mit *PAR* zusammengehören mag, KEWA III 275). Vgl. AiGr I 192, KEWA II 164 (mit Lit., dort auch zu anderem).

nibiḍa- Adj. fest, dicht, gedrängt (ep. +), **nibiḍay°** fest umschließen (kl.), **nibiḍita-** dicht geworden, fest angedrückt (kl.), **nibiriṣa-** (°*sa-*) dicht gedrängt (Yaś, u.a.; Schmidt, Nachtr 232b). –

Mi., ni., pkt. *nīḇiḍa-* (^o*viḍa-*) dicht, alt-guj. *nivāḍa* fest, stark (Tu 7225). – Nicht erklärt.

Referat unglaubhafter Deutungen aus mi., aua. oder drav. Quelle in KEWA II 164f.; eine eigene aua. Herleitung schlägt Kui, PMW 159 für *nīḇiḍa-* 'niedrig' (kl.) vor. Doch mag dieses ebenso Übertragung von *n*^o sein über „zusammengedrängt, gedrückt“) wie *nīḇiḍa/nīḇirisa-* 'flachnasig' (s. Pāṇ 5,2,32); für diese Wörter nimmt Kui (zuletzt Aryans 31f., 38, 48f.) gesonderten aua. Ursprung an (s. KEWA II 165).

nimbū-, ^o*būka-* m. der Zitronenbaum (Lex.; Bhāvapr *nimbūka-phalapānaka-* n. 'Limonade'); dazu Lex. *limpāka-* m. Zitronenbaum, n. Zitrone. – Vgl. ni. Wörter wie hi. *nimbū*, *nibū*, *nīmū*, *lībū*, *līmū* m. 'lime', usw. (Tu[Add] 7247). – Offenbar Fremdwörter.

Die moderne Wortgruppe – skr. *nimb^o*, *limp^o* sind wohl nur Sanskritisierungen ni. Lexeme – gehört wahrscheinlich zu austrischem Wortgut wie mundārī *lembu*, malayisch *limau* u.a. (s. die Lit. in KEWA II 166); dazu drav. Entlehnungen wie kan. *nimbi*, *nimbe*, *limbe* 'Citrus medica', usw. (Em-Bur, Borrowings 44 [Nr. 229]).

Die Kulturwortsippe liegt europäischen Wörtern (über np.-arab. Vermittlung) zugrunde, vgl. altfranzösisch. *limon*, französisch. *limonade* (> nhd. *Limone*, *Limonade*) usw.; Kluge-Seebold¹³ 520a, mit Lit.

nirguṇḍī- f. Vitex negundo (Suśr, u.a.; Syed, Flora 380ff.), *nirguṇṭī-* f. dss. (Lex.). – Mi., ni., pä. *nigguṇḍī-* f. Vitex negundo, u.a. (Tu 7308). – Nicht von drav. Wörtern wie kan. *nekkī* 'Vitex negundo' u.a. zu trennen; KEWA II 167, DED² 338a, Nr. 3781, KuiAryans 59.

nirjhāṭita-, s.u. *JHAT*, o. III 214.

nīrbhara- Adj. heftig, stark, tief [vom Schlaf] (kl.), ^o*nīrbhara-* voll von, erfüllt von (kl.). – Mi., ni., pkt. *nībbhara-* voll, guj. *nībbhar* stark, laut, voll; usw. (Tu 7360). – Etwa 'über das Maß hinausgehend' (~ *nir^o* [o. II 47], *bhāra-* 'Gewinn, Maß, Menge' [o. II 247]).

In der Bedeutung 'voll' angeblich Hypersanskritismus für pkt. *nībbhara-*; s. S. Goldschmidt, KZ 26 (1883) 327, T. Zachariae, KZ 27 (1885) 572 Anm. 1 = KS 113 Anm. 1, Beitr 60, AiGr, IG 30 und

105 Anm. 453 (~ Pur ^o*nībhṛta-* 'plein de'), KEWA II 167; s. ferner G. Buddruss, SIL 4 (1978) 104 Anm. 66 [dazu WrbVIA I 213].

niryūha- n.. Vorsprung, Spitze, Helm, Helmschmuck (ep. +). „Richtig“ (pw III 218a, s. auch AiGr I² Nachtr 150) *niryūha-* n. Türmchen, Helm, Helmschmuck (ep. +); zu *nir-vy-ūh* 'hinausdrängen, vollbringen' (o. II 47, 549f., I 246), vgl. ep. + *nirvyūḍha-* 'hinausgedrängt, erfolgreich', kl. *nirvyūḍhi-* f. 'Gipfel, höchster Punkt, höchster Grad'.

Aus dieser Vorstufe (~ „hinausdrängen“) erklärt sich auch Rām + *niryūha-* m. 'ausgepresster Saft'; nicht besser Bur, Gs Sarup 6 (s. ferner KEWA II 167), der in *nir-yūha-* 'Saft' eine mit jav. *yaoz-* 'wogen, wallen' verwandte aia. Wurzel erkennen möchte.

niśumbha- m. Tötung, Mord (kl.), *niśumbhana-* n. Töten (Bālar); *niśumbhati* zertrübt (Bālar). – Nicht klar.

Wohl nicht eine ererbte Wurzel *śu(m)bh* ~ mp. np. *suftan* 'durchbohren' enthaltend (gegen KEWA II 168, III 399; s.o. II 675); möglicherweise ist ^o*śumbh*^o Hypersanskritismus für ml. *sumbh^o* 'schlagen' (pä. ^o*sumbhati*, u.a.; s.o. II 748 [s.v. *SOBH*], Oberlies, AvSt 100f. und Anm. 116, MSS 53 [1992(94)] 125 Anm. 32, IJ 38 [1995] 141; vgl. auch Tu 7469 [~ ^o*ni-śubha-* 'striking on' im Ni.]).

niśadha-, s.o. II 47 (s.v. *niśādā-*). – *niṣṭi-*, s.o. II 48 (s.v. *niṣkā-*).

niṣṭhura- Adj. rauh, hart, grausam, roh (ep. +); *niṣṭhūrin-* roh, grob (ep.). – Mi., ni., pä. *niṭṭhurin-* roh, grausam, grob, aś. *niṭṭhūliya-* n. Grausamkeit, usw. (Tu[Add] 7505). – Wohl aus *ni(ṣ)-* und *sthūrā-* (o. II 768).

KEWA II 169f., mit Lit.; Hiersche, Asp 128, Tu. a.a. O. – ^o*sthūra-* Reflex eines Laryngalschwundes von ^o**stuh₂-ró-* (o. II 768) in der Komposition (s. Mh, LI 149f., mit Lit.)?

nistrimśa-, s.o. II 48f. (s.v. *nistrimśin-*). – *nīdhra-*, s. *nīvra-*, u. III 294.

nipa- m. Nauclea cadamba [Anthocephalus indicus], n. dessen Frucht und Blüte (kl.; wohl eine dem *kadamba*-Baum [o. III 53] eng verwandte Spezies, Syed, Flora 154), *nīpaka-* m. eine

Nauclea (Yaś); *nīpa-* m. *Nauclea cadamba* (Lex.). – Mi., ni., pā. *nīpa-* m. *Nauclea cadamba*, u.a. (Tu 7549). – Unklar.

Fremdwort? – Schwerlich (etwa durch Kürzung eines verlorenen Kompositums) mit *nīpa-* 'tieflegend' (o. II 50) ursprungsgleich, trotz PTSDict 375b.

nīpra-, s. *nīvra-*, u. III 294.

nīraṅgī- f. Schleier (Kathās; Speyer, Studies 82). – Pkt. *nīraṅgī-* f., singh. *nīraṅgi* 'Schleier' (Tu 7555). – Nicht aufgeklärt.

nīlapora-, s. *śatapora-*.

nīlotpala-, s.o. III 33 (s.v. *utpala-*).

NĪV fett werden (Dhā). – Eine erfundene Wurzel.

Vielleicht neben Dhā *TĪV*, *PĪV*, *MĪV* 'fett sein' angesetzt (*PĪV* Erfindung zu *pīvan-* usw., o. II 139); linguistisch unbrauchbar (ge- wiß nicht im Singh. fortgesetzt, s. Tu 7570 [mit „??“]).

nīvara- n. Wasser (lex.; m. 'Sumpf'). – Zu *nīra-* (o. II 50f.).

Wohl eine Kunstbildung (vielleicht nach Mustern wie *cīvara-*: *cīra-*, o. I 545); schwerlich spiegelt Lex. *nīvara-* eine ältere drav. Form (**nīvar* > **nīr* [?]) wider (trotz Bur, TPS 1945, 101; weitere Lit. in KEWA II 172f.).

nīvī-, s.o. II 52 (s.v. *nīvi-*), III 291 (s.v. *nīpaka-*).

nīvra- Rand eines Daches, vorstehendes Dach, Dachrinne (Kaut, u.a.; Bur, Gs Kuppuswami Sastri 47 [s.u.]). – Pkt. *nīvra-* n. 'roof, eaves', guj. *nev* 'eaves of a roof', u.a. (Tu[Add] 7573). – Nicht sicher erklärt.

Nach Bur, a.a.O. *nī-vr-a-* (*bent down*) ~ *Sū* + *valika-* 'vor- springendes Stroh- oder Schilfdach' (o. II 525, mit Verweisen). Der Kaut-Beleg ist nach Bur, a.a.O. "misread as *nīpra-*", wozu anders TuAdd, a.a.O.; *nīdha-* (Rājat 7,1710) sei "a variant ... which appears to be palaeographic in origin" (Bur, a.a.O.).

nūda-, s. *tūta-* (o. III 253).

nūpura- m. n. Fußschmuck, Fußring (ep. +). – Mi., ni., pā. *nū- pura-* n. Schmuckring, u.a. (Tu 7577; s.u.). – Nicht sicher erklärt; Fremdwort?

Ein Hinweis auf Mundasprachliches bei Kui, AcOr 16 (1938) 306 [= KS 152]; pkt. *neura-* n., pj. *neur* f. 'anklet' usw. sind allerdings keine Indizien für fremde Herkunft, sondern als Kreuzungen von *nūpura-* und *keyūra-* (o. III 122) erklärbar (~ pkt. *neura-keuraṁ* u.a.; Pischel, Gramm 101, Tu, a.a.O., Oberlies, ÄvSt 101). – Referat weiterer, ganz unglaubhafter Vorschläge in KEWA II 177.

netra- n. Schleier (Rām, kl.); eine Art Zeug, eine Art Seide (Harṣac, u.a.; s. Lüders, Text 30 Anm. 5 = KS 472 Anm. 5). – Ni., bg. *net* 'a kind of fine cloth', ass. *neṭ* 'a kind of fine silk cloth', u.a. (Tu 7589). – Nicht genügend erklärt.

Eine unglaubhafte idg. Deutung für *n* 'Art Zeug' bei Bur, Shwa 17f., TuAdd 7589. – Übertragung eines der *netra*-Wörter mit anderer Bedeutung in ÄS (s.o. II 18 [bis], 25), oder Ablösung aus einem *netra*-Kompositum (~ Kaśikhanda *netravastra-* n. 'Schleier' [„*Augen-Kleid“]).

nepathya- n. Kleidung, Kostüm des Schauspielers, Toilette, Putz (ep. +); *nepathya-grha-* n. Ankleideraum (kl.; daraus verkürzt *nepathya-* n. 'Raum hinter der Bühne', H. Lüders, ZDMG 95 [1941] 260 = KS 122). – Pkt. *nevaccha-* (oder *nevatha-*) Klei- dung, mittelbg. *neuchā* Schmuck, u.a. (Lüders, a.a.O. 261 = 123, Tu 7604, HinMi 120, Oberlies, ÄvSt 102). – Die mi. Form ist primär und setzt **naivastyā-* (Vrddhi von **ni-vasta-* > pā. *nīvattha-* 'bekleidet', zu *nī*, *VAS*¹ [o. II 40f., 529f.]) fort; *nepa- thya-* ist daraus falsch sanskritisiert (Lüders, a.a.O. 260ff. = 122ff., Tu, a.a.O.).

Überholte Deutungen referiert KEWA II 179.

nepāla-, **aka-*, s.u. *naipāli-*, u. III 296.

nema- m. Fundament eines Walls, Wurzel (Lex.). – Mi., ni., pā. *nema-* 'foundation' (Bur, ALB 44–45 [1980–81] 437f.), pkt. *nema-* Wurzel, hi. *nīw*, altjp. *nīmhi* 'foundation', u.a. (Tu[Add] 7592, Bur, a.a.O. 436f.). – Nicht völlig aufgeklärt.

Schwerlich zu *néma-* oder *nemi-* (o. II 56, s. Bur, a.a.O. 437). – Bur, a.a.O. verbindet *n°* mit *nimmā-* (o. II 44) und der Hochstufe **nej* von *nī* (o. II 40f.), z.B. in gr. νεῖς f. '(Brach)Feld' (Frisk II 298, mit Lit.).

nemi-, nemin- m. Ougeinia dalbergoides [Dalbergia oujeinensis] (Lex.). – Vgl. kan. tel. *nemmi* 'Ougeinia dalbergoides' (DED² 334b, Nr. 3744).

Lex. *nemi-* kann jedoch auch aus dem Zusammenhang von ved. *nemi-* 'Radfelge' (o. II 56) mit dem beim Wagenbau verwendeten Holz der 'Ougeinia dalbergoides' (RV *spandana-*) erklärt werden (vgl. RV 5,53,17/19 *āṛiṣṭaneme* ... *ōjo dhehi spandānē* ...); s. PW IV 118, Syed, Flora 602 („Wegen der Verwendung des *spandana*-Holzes zur Wagenherstellung lauten die Synonyme *nemi* und *rathadruma*“). Die vereinzelt drav. Wörter müßten dann auf diese Sonderbedeutung von *nemi-* bezogen werden.

naighaṇṭuka-, s. nighaṇṭu-, o. III 290.

naipālī- f. Jasminum sambac (Lex.). – Ni., nep. *newāri* Jasmin, u.a. (Tu[Add] 7600). – Von *naipāla-* (Kauṭ *naipālaka-*) 'aus Nepal stammend' (~ pkt. *nevāla-*), Ableitung aus dem Volks- und Landesnamen *nepāla-* (pkt. *nevāla-*, nep. *newār* u.a. [Tu 7591; s. die Lit. in KEWA II 180]); dazu andererseits *naipāla-* m. eine Art Zuckerrohr (Suśr; Tu 7599), *nepāla(ka)-* n., *nai-pālīka-* n. Kupfer (Lex.), *nepālī-*, *°likā-* f. roter Arsenik (Lex.), *naipālī-* f. dss. (Suśr).

Über *navamallikā-* 'eine Jasmin-Art' (Syed, Flora 351f.), das Tu 7007, 7600 als volksetymologische Ausprägung von *naipālī-* 'Jasmin' anzusehen scheint(?), s.u. *mallikā-*

nairāṇjanā- f. Name eines Flusses (buddh.). – Pā. *neraṇjara-* f. Name eines Flusses in Magadha; heute *Lilājan, Nilājan(ā)*. – Vielleicht eine Farbbezeichnung (**naila°* ~ *nīla-*, o. II 51); Lüders, Beob 45 Anm. 4.

S. auch Malalasekera II 86; KEWA II 180f.; H. Falk, CHL/IEFU 213.

nyacca- n.. Muttermal (Suśr). – Nicht hinreichend erklärt.

Nach JohanssonEtym 33 als „Scheinauge“ aus **ny-akṣa-* (~ *nī* [o. II 40f.], **akṣ-a-* [o. I 42f.]), mit m. Lautung; berechtigte Zweifel bei Hiersche, Asp 115.

P

PAMŚ (PAMŚ), *pāmsaka-*, *pāmsana-* u.a., s. *pāmsana-*, u. III 312.

pakkaṇa- m. n. die Hütte eines sozial Niedrigstehenden; ein von Wilden bewohntes Dorf (ep. + [auch *pakvaṇa-*, *pañkaṇa-*, *paḥṣaṇa-*, AiGr II 2,541, KuiAryans 56]). – Or. *pakāṇa* 'woodman's hut' (Tu 7620). – Viell. drav., vgl. ta. *pākkam* '(seaside) village, town', ma. *pākkānār* 'name of a famous low-caste sage', usw. (DED² 360bf., Nr. 4047).

Davon wohl zu trennen Lex. *pakvaṣa-* m. 'ein Caṇḍāla'; vgl. den Stammesnamen *pulkasa-* (o. II 152, mit Lit.; s. KEWA II 183)?

paṅkagaḍaka-, *°gaṇḍī-*, *°gati-*, s.o. III 149 (s.v. *gaḍa-*²).

PAÑC offenbar machen, verbreiten (Dhā [~ nep. *pāṇju* 'to spread out', u.a., Tu 7660]); kl. *prapañcay°* 'ausführlich vortragen', u.a. – Auf *pāñca* 'fünf' zu beziehen, s. AiGr III 354, o. II 66.

pañjara- n. Käfig (ep. +; kl. auch 'Skelett, Rippen' [< „*Käfig mit Gitterstäben“]); *piñjara-* n. Käfig, Skelett (Lex.). – Mi., ni., pā. *pañjara-* m. n. Käfig, pj. *piñjarā* Käfig, *piñjar* Skelett, usw. (Tu[Add] 7685). – Nicht überzeugend erklärt.

Referat von Deutungsvorschlägen in KEWA II 188; von den dort ausgeführten Verknüpfungen ist weder die mit *pajrā-* usw. (o. II 65) noch die – als **prjī°* (wegen *pañj°* : *piñj°*) – mit *PRAJJ* (o. II 175) ansprechend (s. auch Tu, a.a.O.).

pañji-, *°jī-*, *°jikā-* f. eine Rolle zum Aufwickeln von Garn (Lex.). – Ni., ass. *pāzi* 'wisp of cotton, roll of cotton or thread', u.a. (Tu 7688). – Drav., vgl. ta. *pañci*, *pañcu* 'cotton, cloth, cotton cushion' u.a. (DED² 343b, Nr. 3836); s. auch u. III 321 (s.v. *piñjā-*).

Zu unsicheren Weitungen s. KEWA II 189 (mit Lit.), Tu, a.a.O. – Eine Übertragung von *p* 'Rolle' (~ französ. *rôle* 'Rolle, Register, Liste') ist wohl Lex. *paṭīr*, 'jīkā- f. 'Almanach, Kalender, Register' (ass. *pāzi* 'Almanach', u.a. [Tu 7690, mit Verweisen]); KEWA II 188f.

paṭa- m. gewebtes Zeug, Gewand, Decke (ep. +). – Mi., nu., ni., pā. **paṭa-** m. Gewebe, Gewand, usw. (Tu 7692 [mit Verweisen]). – Nicht überzeugend erklärt.

Die traditionelle Zusammenstellung mit aksl. *platsno* 'Leinwand' usw. (Lit. in KEWA II 190) wird – iran. Material (khot. *pādaka-* 'covering, envelope', mp. *pardag*, np. *parda* 'veil, curtain') einbeziehend – wieder aufgenommen: vgl. Bur, BSOAS 35 (1972) 537 (weitere Lit. in KEWA III 749 und bei Bai, Diet 228b; s. auch D. Q. Adams, MSS 46 [1985] 8f., Tu 7701). – Lit. zu Herleitungen aus dem Drav. oder Aua. (mit *karpāṭa-*, s.o. III 68) in KEWA II 190 und bei Tu 7692.

Nicht zu trennen von *paṭala*-¹ 'Decke, Hülle' und *patta*-², u. III 298, 300; s.d.

paṭaccara- m. Räuber, Dieb (ep.); *pāṭaccara-* m. dss. (kl.). – Nicht klar.

Mit dem Volksnamen der *paṭaccara-* (ep., Pur) zu verbinden? – Schwerlich onomatopoetisches *paṭar* (s. das Folgende) enthaltend (AiGr II 1,69); s. auch KEWA II 189, 198 (~ o. II 73).

paṭat, *paṭatpaṭaditi*, *paṭatpaṭiti*, *paṭatpaṭeti* Onomatopoetika (Lex.), *paṭapaṭā-kar* (^obhav', ^oas) klappern (Lex.), *paṭapaṭā-dhvani-* (vom Wasser des Ozeans: „*paṭapaṭā* tönend“; Em, Lg 35 [1959] 323 = SeIp 194). – Ni., bg. *paṭapaṭāna* 'to crackle', u.a. (Tu 7691; Em, Lg 45 [1969] 294). – Lautnachahmend; Vergleichbares in drav. Sprachen, vgl. ta. *paṭapaṭa* 'to rattle', usw. (DED² 343bf., Nr. 3841 [mit Lit.]; Malten 190).

paṭala-¹ n. Decke, Hülle, Schleier (kl.), Glaukom, grüner Star (Suśr +; „*Schleier“), Dach (s. Schmidt, Nachtr 242b). – Mi., ni., pā. **paṭala-** n. Hülle, Schleier, Glaukom, Dach, guj. *paṭal* 'film over eye', *paṭāl* 'slope of a roof', u.a. (Tu 7693ff.). – Wohl mit *paṭa-* zu beurteilen (o. III 298); s. die Folgenden.

paṭala-² n. Klumpen, Menge (ep. +). – Pā. **paṭala-** n. Klumpen, Masse, pkt. **paṭala-** n. Haufen, Menge. – Nicht klar.

Nach Bur, BSOAS 35 (1972) 537 mit *paṭala*-¹ ursprungsgleich und zu *paṭa-* gehörig; Ted, Gs Herzfeld 222 identifiziert *p* 'Menge' mit *paṭala*-³ 'Korb' (~ *peṭaka-* 'Korb', 'Menge', a.a.O. 208f.). S. ferner KEWA II 189 (~ *pata-* 'Abschnitt', *PAT* 'aufreißen' [o. II 67], als „*Abteilung“ [?]).

paṭala-³ n. Korb (kl.), *paṭalikā-* f. Körbchen (kl.). – Vielleicht (als „*Umhüllung“) ursprungsgleich mit *paṭala*-¹ (KEWA II 189).

Anders Ted, Gs Herzfeld 222, der *p* 'Korb' (und 'Dach', 'Menge', s.u. *pata*-¹) zusammen mit *pīta-* (u. III 322) aus „*pṛṣṭa- 'geflochten'“ (~ *praṣṭa-*, o. II 185) herleitet; s.u. *paṭa*-², unten III 300.

paṭaha- m. Trommel, Pauke (ep. +). – Mi., ni., pā. **paṭaha-** m. Trommel, u.a. (Tu 7696). – Onomatopoetisch?

Möglicherweise Kontamination von lautnachahmendem **pa-ta* mit mī. *paḥaṭa-* (pā. *paḥaṭa-* 'geschlagen [von der Trommel]', s. Thi, KZ 67 [1942] 183 = KS 967; Ted, JAOS 80 [1960] 365b) → **paṭa-ha-*; KEWA II 190. – Deutungen aus dem Proto-Munda oder Drav. überzeugen nicht (s. die Lit. in KEWA, a.a.O. und bei Tu, a.a.O.).

paṭākā-, s.o. II 73 (s.v. *paṭākā-*). – *paṭīra-*, s.u. III 302 (s.v. *pattaṅga-*).

paṭola- m. *Trichosanthes dioeca*, n. die Frucht dieser Gurken-Art (kl.), *paṭolā-* f. eine Gurken-Art (Schmidt, Nachtr 242c), *paṭu-*, *paṭuka-* m. *Trichosanthes dioeca* (Lex.). – Mi., ni., pā. **paṭola-** m. *Trichosanthes dioeca*, usw. (Tu 7698). – Wohl drav., vgl. ta. *paṭal*, *paṭalai*, *paṭōl* 'Trichosanthes anguina, snake-gourd', u.a. (DED² 376b, Nr. 4250).

paṭa-¹ m. Platte, Tafel (ep. +), *paṭyaka-* m. Platte (kl.). – Mi., ni., pā. **paṭa-** m. Platte, Tafel, Schild, usw. (Tu 7699 [mit vielen Verweisen]; TuAdd 7699, 12461). – Vielleicht mī. aus *pātra-* 'Blatt' (o. II 75f.), KEWA II 192 (mit Lit.); Tu 7699

(“... support from Dard. **paṭṭa* ‘leaf’ ...”; vgl. ass. *patā* ‘thin metal plate’ u.a. < *pat(t)ira* ‘Blatt’, Tu 7733); s. Bur, IndT 7 (1979) 158 (~ o. II 76).

Hierher *kaṣapaṭṭikā* f. ‘Probiertstein’ (s. Schmidt, Nachtr 141a), pkt. *kaṣapaṭṭa*, **vatta*- m., hi. *kaṣauṭi* f., u. a. (Tu 2973 [s.d.]?)

paṭṭa² m. Tuch, Streifen, Zeug (ep. +; auch ‘Seide’ [*cīna-p*° u. a., o. III 191], Lüders, Text 25ff. = KS 467ff.), *lohaṭṭa* Eisenplattenkleid (Kaut; Meyer 156). – Mi., dard., ni., pā. *paṭṭa*- m. Zeugstreifen, Seidengewebe, usw. (Tu 7700 [mit vielen Verweisen]; TuAdd 2590, 4484.2, 7700, 7704). – Wohl zusammen mit *paṭa*- zu beurteilen; s. o. III 298.

Vgl. KEWA II 192f., III 749 (mit Lit.), Tu 7700, T. Oberlies, BEI 9 (1991) 117ff., 10 (1992) 277ff.; s. *paṭṭa*-³.

paṭṭa³ m. Binde, Stirnbinde, Turban (ep. +); *paṭṭadevī*-, *paṭṭa-rājñī*- f. mit der Stirnbinde geschmückte Fürstin, Hauptgemahlin eines Fürsten (pw IV 11c), *śiṣṛapaṭṭaka*- m. Turban (Kathās); u. a. – Mi., ni., pā. *paṭṭa*- m. Binde, pkt. *paṭṭa*- m. Turban, si. *paṭarāṇi* f. Hauptgemahlin eines Fürsten, singh. *isvaṭṭiya* Turban; usw. (Tu 7700, 7708, 12498 [s. u. *paṭṭa*-²]; vgl. drav. Lehnwörter wie ma. *paṭṭam* ‘ornament of the forehead, diadem’ u. a. [Em-Bur, Borrowings 47, Nr. 246]). – Wahrscheinlich mit *paṭṭa*-² ursprungs-gleich.

S. KEWA II 193, Tu 7700; nach Ted, Gs Herzfeld 222f. stammt *paṭṭa*-³ (und *paṭṭa*-²) aus **pṛṣṭa*- ‘geflochten’ (~ o. III 299, s. v. *paṭala*-³) Dagegen T. Oberlies, BEI 9 (1991) 117, 10 (1992) 286.

paṭṭana- n. Stadt (VarBrS [dharma-p° ‘Yama-Stadt’], u. a.), *paṭṭa-nivasana*- m. Städter (Daśak; **paṭṭana*-ni° bzw. **paṭṭanī*-ni°?); *pattana*- n. Stadt (Kaut; [paṇya-p° ‘Handelshafen’], s. Meyer 60, Schmidt, Nachtr 243a), ep. + [s. u.]). – Mi., ni., pā. *paṭṭana*- n. Hafenstadt, Hafen, pkt. *paṭṭana*- n. Stadt, hi. *pāṭan* Stadt, la. *pattan* m. Fähre, usw. (Tu 7705, Oberlies, AvSt 104 [mit Lit.]); Wiedergabe von p° in Κοῦρα-ποῖνα bei Ptol. = *Coropatina* beim Geographen von Ravenna (und *Patinne*; Hoffm, ZNF 16 [1940/41] 222 = Hoffm 4, mit Lit.). – Umstritten.

Von einem Teil der Lit. als FW angesehen (älteres “it” als ‘vollständigere’] Angleichung an den indo-arischen Sprachtypus“ KEWA II 192?), s. die Lit. in KEWA, a. a. O. [und III 749] sowie bei Tu 7705; vgl. v. a. die drav. Sippe von ta. *paṭṭanam* ‘maritime town, small town’, kan. *paṭṭi* ‘city, town, village’ (DED² 346a, Nr. 3868). – Unter den idg. Deutungen (s. KEWA, a. a. O.) bleibt die Verbindung mit lat. *portus* m. ‘Hafen’ (~ av. *paratu*- ‘Übergang, Brücke’, o. II 85, 86, s. v. *PAR* ‘hinübersetzen’), angesichts indoar. Bedeutungen wie ‘Hafen’ und ‘Fähre’, bedenken-swert (s. Tu, a. a. O.; Wüst, ApSt 272, jeweils mit Lit.). Kollision eines idg. Erbwortes für ‘Fähre’ (**part*°) mit einem drav. LW für ‘Stadt’ (*paṭṭ*°) erwägt Tu, a. a. O.

paṭṭaraṇjaka-, **rāga*-, s. *pattaṅga*-, u. III 302.

paṭṭiśa- n. Bezeichnung einer Waffe (Kaut, Mbh +; ohne sichere Übersetzung, s. Meyer 156 Anm. 3), auch *paṭṭiśa*-, *paṭiśa*- (s. Schmidt, Nachtr 242c); *paṭṭiśin*- mit der p°-Waffe versehen (Mbh, u. a.). – Dazu wohl hi. *paṭā* ‘a long, broad sword with two edges’, *paṭṭi* ‘a foil’; aus indoar. Quelle stammen drav. Wörter wie ta. *paṭṭicam* ‘weapon’, ma. *paṭṭiśam* ‘sharp-edged spear’, u. a. (Em-Bur, Borrowings 47, Nr. 247). – Unklar.

Nach Em-Bur, a. a. O. zu *pāt(t)ira*- (jünger ‘Blatt [eines Schwertes]’, Lex. ‘Dolch, Messer’), o. II 75f.; s. auch KEWA II 170 Anm. *, 193.

paṭṭeraka- m. *Cyperus hexastachys communis* (Lex.). – Ni., hi. *paṭer(ā)* ‘*Cyperus hexastachys communis*’, u. a. (Tu 7710). – Unklar.

paḍḍika- m. Kalb (Bṛhatkathākośa). – Mi., dard., ni., pkt. *paḍḍiyā*- f. ‘small buffalo cow’, *peḍḍa*- m., **ā*- f. ‘buffalo’, nep. *pāro* m. ‘buffalo calf’, ass. *peri* ‘buffalo cow’, usw. (Tu 8042f.). – Wohl drav., vgl. tel. *paḍḍa* ‘female buffalo (calf)’, parji *peḍḍa* ‘female calf’, usw. (~ kan. *paḍḍe* ‘maturity’; DED² 346b, Nr. 3881).

paṇa- m. eine Münze [aus 80 Kauris] (Mn +). – Ni., singh. *paṇa* ‘a measure of account in cowries (= 80)’ [Tu 7715]. – Nicht geklärt.

Ob einfach = Yājñ, ep. + paṇa- 'Wette, Spieleinsatz' od. dgl. (~ PAN, o. II 69, mit Lit.)? S. auch '(a)paṇa- (~ PAN?) in *kārsap*', o. I 342. – Über eine fragwürdige aua. Herleitung s. die Lit. o. III 151 (s. v. *gaṇḍaka*).

paṇaphara- n. das auf ein *kendra*- (o. III 121) folgende Haus (astron.; VarBṛS). – FW aus gr. ἐπαναφορέ 'der einem χέντρον folgende τόμος'; PW IV 389, KEWA II 195, KuiAryans 74.

paṇava- m. eine Art kleiner Trommel (ep. +). – Mi., singh., pā. *paṇava*- m. kleine Trommel, u. a. (Tu 7716). – Nicht sicher erklärt.

Mi. aus **praṇava*- (~ NAV, o. II 23)? Vgl. Ted, JAOS 80 (1960) 365af., mit Lit. – Eine Erklärung als reine Lautnachahmung bleibt möglich; Lit. zu Deutungen aus nicht-idx. Sprachen in KEWA II 195f. (zuletzt DED² 347b, Nr. 3893 [~ ta. *panai* 'Trommel', u. a.]) – Lex. *praṇava*- m. 'eine Art kleiner Trommel' ist Hypersanskritismus (oder Fehler) für *pan*'.

paṭtaṅga- m. roter Sandel (Suśr), n. *Caesalpinia sappan* (Lex.); vgl. Lex. *paṭtraṅga*- n. roter Sandel, *paṭtrāṅga*- n. roter Sandel, *Caesalpinia sappan* (u. a.), dazu wohl kl. *paṭira*- m. Sandelbaum, Lex. *paṭtaraṅga*-, **rañjaka*-, **rañjana(ka)*- n. *Caesalpinia sappan*, *paṭtaraṅga*- m. Sandel, *paṭtraṅghya*- (*paṭtrāṅya*-) n. *Caesalpinia sappan*, kl. *paṭtūra*- n. roter Sandel; singh. *paṭaṅgi* ('*tāṅ*') 'red sandal ... *Caesalpinia sappan*' (Tu 7739 [s. auch 7707]). – Wahrscheinlich Varianten (und volksetymologische Umformungen) eines autochthonen Pflanzennamens; KEWA II 201.

paṭtana-, s. *paṭṭana*-, o. III 300f.

paṭtūra-¹ m. *Achryanthus triandra* (Suśr), *paṭtraka*- m. dss. (Lex.). – Nicht klar.

paṭtūra-² n. (roter Sandel), *paṭtrāṅga*-, s. *paṭtaṅga*-, o. III 302.

padatvarā-, s. *pādatala*-, u. III 314.

padika- m. Fußknecht, Fußgänger (Pāṇ gaṇa [s. u.]), kho. *poi* 'on foot' (Tu 7763); *padga*- m. Fußsoldat (Yās; s. Tu[Add] 7766). – Ableitungen (wie *patti*-, *padāti*-, o. II 74, 79) von *pād*- (o. II 77f.).

Mit mp. np. *payg* 'Fußsoldat', arm. (< iran.) *payik* 'Fußsoldat, Häscher' muß kein näherer Zusammenhang bestehen weder als Zeugnis für Urverwandschaft (iran. **padika*-) noch als Lehnquelle (doch vgl. iran. Ursprung von pkt. *pāyaka*- u. a., o. II 79 [mit Lit.]); s. dazu Hüb, PersStud 45f., Gr 220, BolognImpr 43, weitere Lit. in KEWA II 206 und Anm. *, AiGr II 2.312.

Dazu Kaut *padika*- 'Decurio'? S. Meyer 586 und Anm. 1 (mit anderen Vorschlägen).

padeka- m. Falke, Habicht (Lex.). – Möglicherweise zur drav. Familie von kan. *paddu*, *pardu* 'kite, hawk, falcon, vulture', usw. (DED² 354b, Nr. 3977 [ohne das Skr.-Wort]); Bur-Em, JAOS 92 (1972) 411a.

padga-, s. u. *padika*-, o. III 303.

padmaka- m. eine Holz-Art [wohl das Holz von *Prunus puddum*] (Mbh +), n. *Costus speciosus*, u. a. (s. Schmidt, Nachtr 244c; Das, Lebensspanne 290). – Pā. *padmaka*- n. *Costus speciosus*, kum. *pāyā* 'the wild cherry *Prunus puddum*', u. a. (Tu[Add] 7770). – Mit *padma*- (o. II 79f.) zu verbinden (Tu, a. a. O.)?

padmāta-, s. *punnāta*-, u. III 329. – *padra*-, s. u. *pallī*-, u. III 311.

panasa-¹ m. *Artocarpus heterophylla* (integrefolia), Brotfruchtbaum (ep. +; Syed, Flora 420ff.), *phalasa*-, *phalna*- m. dss. (Lex.). – Mi., ni., pā. *panasa*- m. Brotfruchtbaum, pkt. *phaṇasa*-, mth. *panas*, *phaṇas* m., usw. (Tu 7781). – Wohl drav., vgl. kan. *panasa*, *palasa*, *palasu*, ta. *palavu* 'jack-tree', usw. (DED² 355af., Nr. 3988).

Ältere Lit. in KEWA II 209 – Nicht vorzuziehen Ableitung von einem Erbwort **panas*- = lat. *penus* n. 'Mundvorrat' (~ lit. *pēnas*

'Nahrung, Futter, Kost', s. die Lit. in WH II 283, Fraenkel 569; Bur, BSOAS 33 (1970) 52.

panasa-² m. eine Schlangen-Art (Suśr). – Wohl Fremdwort.

Möglicherweise mit *pannagā-* aus einer Fremdquelle; s. o. II 83 (mit Lit.; ferner DED² 360b, Nr. 4038). – Älteres in KEWA II 209.

panasī-, ^osikā- f. Pusteln um die Ohren und im Nacken (Suśr). – Dazu Fragliches aus dem Ni. bei Tu 7782. – Nicht klar.

„Vielleicht ... ein Vergleich ... mit der Form der Brotfrucht* (*panasa-*¹) [?]; s. KEWA II 210. – Sicher nicht zu lat. *pānus* 'Geschwulst', vgl. die Lit. in WH II 248 (und Schrijver, Refl 491).

papī- m. (Uṇ, angeblich 'Sonne' oder 'Mond', AiGr III 182), *papī-* m. Mond (Lex.): Wohl zu *pa-p-* 'trinkend' zu stellen (o. II 113); s. Scherer, Gestirnnamen 57, KEWA II 287. – Bur, IJ 15 (1973) 99 erwägt Zugehörigkeit zu der (z.Tl. fragwürdigen) Sippe von *PA³* 'sich bewegen' (o. II 114).

pararū- f. ein bestimmter wohlriechender Stoff (Lex.). – Dazu ein fragwürdiger ni. Fortsetzer bei Tu 7789. – Unklar.

pampā- f. Name eines südindischen Flusses (Mbh +). – Unklar; drav.?

Es ließe sich an ta. *pampu* 'to be full, spread (as water)' u.a. (s. KEWA II 211, mit Lit.), allenfalls auch an ta. *pāmpu* 'bank of a river' denken. – Hierher (?) pā. *pampaka-* (wohl 'eine Affen-Art'), s. PTSDict 417b.

payyaka- m. Urgroßvater (buddh.; Edg, Dict 318b). – Pā. *payyaka-* m. Urgroßvater; **pra-* + *āyaka-* (Tu 1348) 'pro-auus'; Edg, a.a.O., B. Oguibenine, JIES 9 (1981) 308.

parataṅga-, s. *ṭaṅkaṇa-*², o. III 221. – *paraśvadha-*, s. o. II 87 (s.v. *paraśū-*). – *parā-*, s. u. *parṇā-*, u. III 306.

parāga- m. Blütenstaub, Staub (kl.), *parāgin-* mit Blütenstaub versehen (Śiś). – Pkt. *parāya-*, singh. *puru* 'pollen' (Tu 7799n). – Nicht klar.

Aus *parā-ga-* „*flüchtig“, zu *parā* + *gam* 'weggehen, entweichen, fliehen' (PW IV 498)? – Unglaubliche Deutungen aus dem Drav. bzw. als Erbwort referiert KEWA II 215f.; s. ferner Pok 997, Fraenkel 643b.

Lex. *parāga-* als Bergname ist Folge einer etymologischen Spekulation: Zachariae, Beitr 76.

parimala- m. Wohlgeruch, wohlriechender Stoff, Duftstoff, Parfum (kl.). – Mi., ni., pkt. *parimala-* m., ko. *parmaḷa* 'fragrance', u.a. (Tu[Add] 7854). – Wohl **parimaḍa-* < **myḍa-*, zu *MARD* 'zerreiben' (o. II 386); AiGr I 222.

Der Wohlgeruch wurde durch Reiben erzeugt (PW IV 539); aus **myḍa-* 'reibend' erklärt sich auch kl. *parimala-* m. 'Geschlechtsverkehr' (~ Kutt *parimarda-* 'Reibung [inter coitum]', Schmidt, Nachtr 248b). S. ferner Yaś *parimala-* = *parimardana-*, *parimalana-* = *vimardana-*, *parimalita-* = *samantān mardita-* u.a. (Schmidt, a.a.O.); KEWA II 218.

paristoma- m. Decke, Bettdecke, Polster (ep., Kautl). – LW aus gr. περίστωμα Decke, Tapete, Vorhang.

KEWA II 219, s. auch III 521; Bur, AnnBhI 48–49 (1968) 18, Skr 387. – Anders Meyer 114 Anm. 1.

parūṣa-, s. o. II 95 (s.v. *pariṣaka-*).

parkaṭa-¹ m. Reiher (Lex.). – Unklar.

Über ganz unwahrscheinliche Verbindungen s. KEWA II 221.

parkaṭa-² n. Angst, Schmerz (Lex.). – Unklar.

Schwerlich zu paṭto *pariyaz* 'trembling' (s. KEWA II 221); sicher nicht zu got. *faurhte* 'Furcht' usw. (idg. **perg* [Pok 820, Lehmann 111b]). – „Sprachwirklichkeit [von *p*] ungesichert“, KEWA, a.a.O.

parkaṭi-, s. o. II 194 (s.v. *plakṣḍ-*), mit Lit.

parṇadatta- m. N. pr. (p. IV 50c, KEWA II 223). – Wohl der iran. Name **Farnadāta* 'vom Glücksglanz gegeben/geschaffen'; s. die Lit. bei Hinz, NÜ 94, Schm, IrNAisch 58.

parṇā- f., **suparṇā-** f. Flußname [Pur] (H.-J. Pinnow, BzN 5 [1954] 6ff.). – Zu **parṇā-** 'Flügel', **suparṇā-** 'schöngelügel' (o. II 97), vgl. ved. *patatrīn-* 'geflügelt', wenn Beiwort der Flüsse (s. KEWA III 477)?

Nach Pinnow, a.a.O. 6ff. gehört *p°* mit einer Anzahl weiterer Flußnamen – mit *tāmraparṇī-*, *tailaparnā-*, *parṇāśā-* (Mbh, kl. [~ *pūrṇāśā-*]), *praṇī-*, *phaṇī-*, viell. auch *pinākinī-*, *varṇāśā-*, *veṇā-* (Mbh, u.a.) ~ *tungaveṇā-* (Mbh), *kṛṣṇaveṇā(n)ā-* (Mbh, u.a.) und (?) *parā-* (Mbh), *varā-* (Pur) – zu einer drav. Quelle; s. auch KEWA II 224, 356, Wüst, ApSt 21 Anm. 4. – Begründete Zweifel an dieser Zusammenstellung (mit reichem drav. Material) bei Em, Lg 35 (1959) 323ff.

parṇāśa- m. eine Pflanze (Cedrela toona oder eine Basilikum-Art; Hariv, Lex.). – Unklar; zu **parṇā-** (s.o. II 97)?

Vgl. o. II 97,103 (zu *palāśā-*); s. auch **āśā-* im Baumnamen *talāśā-*, o. I 637. – KEWA II 225 (mit Lit.).

Der Flußname *parṇāśā-* (*pūr°*) soll mit **parṇā-** (o. III 306) zusammengehören(?).

parṇī-, **ikā-*, s.o. II 97 (s.v. **parṇā-**).

parṇotsa- m. Name einer Siedlung (Rājat). – Kś. *prūñch* 'the country west of Kashmir, Punch'.

S. SteinRājat I 139 (ad IV 184), Tu 7930. – Die Skr.-Form ist wohl volksetymologische Umgestaltung eines genuine Namens.

PARD farzen (Dhā, spätkl. [Schmidt, Nachtr 249c]; nicht in ÄS, s.o. II 98, s.v. [PARD], WrbVIA I 464). – (Nu.-)dard., ni., dam. *pārd-*, hi. *pādnā* 'farzen', usw. (Tu S. 447a, s.v. PARD). – Ir., jav. *pārəðən* sie farzen, khot. *naṣphul-* 'to hiss', yidgha *pil-* 'farzen', u.a. (Emm, SGS 51, I. M. Steblin-Kamenskij, PPIKVN 136ff., Bai, Dict 177f., 245b, Kel, Verbe 102). – Idg. **perd*, gr. *πέρδομαι*, lit. *pėrdžiū* 'farze', usw. (KEWA II 225, Fraenkel 577b, Frisk II 511f. [mit Lit.]); PARD, den „unter-

sten Stilschichten“ angehörend (KEWA, a.a.O.), ist daher, „obwohl altes Erbwort, nur der JūS zugehörig“ (o. II 98).

parpa- ('Haus'), s.o. II 98 (mit Lit.); ('junges Gras'), s.u. III 307 (s.v. *parpaṭa-*).

parpaṭa-¹ m. Name verschiedener Pflanzen (Suśr, u.a.; s. Schmidt, Nachtr 249c), **parpaṭaka-** m., **kī-* f. Name von Heilpflanzen (Caraka [u.a.]); **parpa-** n. junges Gras (Lex.). – Mi., ni., pā. **pappataka-** m. eine Wasserpflanze, u.a. (Tu 7935, TuAdd 3735a). – Unklar.

Referat einer ganz unwahrscheinlichen idg./mi. Deutung in KEWA II 225.

parpaṭa-² m. ein leichter Kuchen aus Reis oder Erbsenmehl (Lex.). – Mi., dard., ni., pkt. **pappaḍa-** m., u.a. 'a thin cake'; usw. (Tu 7934). – Wohl zu der drav. Wortsippe von *tulu* (*p*)*appaḍa*, (*p*)*appaḷa* 'a very thin cake', ta. **pappaṭam**, **appaḷam** 'wafer', u.a. (Em, Lg 35 [1959] 326 = Selp 194; DED² 350b, Nr. 3928; KuiAryans 61).

parpari- f. Haarflechte (Lex.). – Unklar.

Referat ganz unwahrscheinlicher Deutungen aus dem Idg. bzw. Aua. in KEWA II 226.

PARB gehen (Dhā; Damay *parbani-* [Schmidt, Nachtr 250a]). – S.u. **CARB**, o. III 182.

paryāṇa- Teil der Nebengebäude eines Klosters (buddh.; Bai, JRAS 1955, 20). – Vielfach entlehnt (s. Bai, a.a.O.).

Ein kühner Versuch, *p°* mit pā. *pariveṇa-* n., **nt-* f. 'Mönchszelle' zu verbinden, bei Bai, a.a.O.; s. KEWA II 227.

paryāṇa- n. Sattel (kl.), **paryayaṇa-** n. (Lex.), **palyāṇa-**, **palyayaṇa-** n. dss. (Schmidt, Nachtr 250c); **pallāṇatī** 'harnesses [saddles?]' (buddh.). – Mi., dard., ni., pkt. **pallāṇa-**, **paḍāyāṇa-** n. Sattel,

u.a. (Tu 7966 [mit Verweisen]; TuAdd 7966). – Iran. LW, vgl. sogd. *pyrōnn* Sattel, np. *pālān* 'packsaddle' u.a. (**paridāna-*, W. B. Henning, JRAS 1944, 140 Anm. 1 = Self II 146 Anm. 1, SW, ComplI 181); Bai, Fs Nyberg 6f. (mit Lit.); KEWA II 227, Tu 7966.

PARṢ besprengen; geben; verletzen, beschädigen (Dhā). – Zur Erklärung einiger Wörter erfundene Wurzeln.

Pṛ 'besprengen' ~ *pṛsant-* (s.o. II 165); 'geben', vgl. *PAR/pārsi*, *pārsat* bzw. *PAR*¹² (o. II 85, 90f.). – Unklar *Pṛ* 'verletzen'; s. Kui, AcOr 12 (1934) 266 Anm. 2, KEWA II 230.

pala¹ n. Fleisch (Yājñ, u.a.); **palala-** n. dss. (kl.). – Vielleicht zu der drav. Sippe von ta. *pulai* 'animal food', tel. *pola*, *polasu* 'flesh', u.a. (DED² 402b, Nr. 4552).

Älteres in KEWA II 231 (auch zu anderem).

Hierher *palāda-*, *palāśa-*, *palāśin-* m. 'ein Raksasa' (Schmidt, Nachtr 250b) = „Fleisch essend“; Referat einer anderen, abwegigen Deutung in KEWA II 233.

pala² n. ein bestimmtes Gewicht (Mn, Yājñ +); ein Hohlmaß für Flüssigkeiten (Nir, u.a.), ein bestimmtes Zeitmaß (Gaṇit, u.a.). – Mi., ni., pā. **pala-** n. ein Gewicht (etwa 114 Gramm), kś. *pal* ein Gewicht (4 Tolas), kum. *palī* 'spoonful', *pal* 'second', usw. (Tu 7952). – Nicht geklärt.

Unzureichende Kombinationen mit *palya-* (o. II 104; ~ khot. *pāra* 'a measure'?), *palla-* (u. III 310) und *pālavi-* (u. III 317) in KEWA II 231f. (wo Weiteres).

pala³ m. Stroh (Lex.). – Hi. *pal* m. 'rice straw' (TuAdd 7952 [sic]; fraglich **palla-*, a.a.O.). – Wohl mit *palālī-*, *palāva-* zu verbinden, s.o. II 103 (mit Lit.), Tu S. 448b.

palakyā- f. Beta bengalensis (Lex.), **palāṅkyā-** f. dss. (Bhāvapṛ), **pālakyā-** f. (Caraka), **pālāṅkī-** f. (Schmidt, Nachtr 254b), **pālāṅkikā-**, **°laṅkyā-** f. dss. (Bhāvapṛ). – Mi., dard., ni., pkt. **pālakkā-** f. 'a kind of spinach', u.a. (Tu 8126; s. auch KEWA II 230). – Unklar.

palagaṇḍa- m. Maurer (buddh., Lex.). – Pā. **palagaṇḍa-** m. Maurer, Steinmetz (auch *phala*⁹, Geiger, Pā 57 [§ 40]). – Enthält vielleicht **pala-* = *úpala-* 'Stein' (o. I 220; Tu 2223.3).

°gaṇḍa- dann aus **kṛnta-* 'schneidend, brechend' (o. II 315f.) [?]. – Anders (zu *pala*³ ['as using straw?']) MonW 609c.

palāṅkaṭa- Adj. schüchtern, furchtsam (Lex.). – Nicht klar.

Präkritisismus, aus **parā(N)-kṛta-* od. ähnl. (KEWA II 231)? – Die Verbindung von *p* mit drav. Wörtern wie kan. *pelagu* 'fear, alarm' u.a. (bei Bur, BSOAS 12 [1948] 383) wird in DED² 391a (Nr. 4419) nicht mehr aufgenommen.

palāṅkaśa- f. Name verschiedener Pflanzen (*Butea frondosa*, u.a.) [Suśr, Lex.]. – Nicht klar.

Ein Reflex der (mundinen?) Quelle von ved. *palāśā-* 'Butea frondosa', s.o. II 103?

palāṅkyā-, s. *palakyā-*, o. III 308. – **palala-** ('Fleisch'), **palāda-**, s. *pala*¹, o. III 308.

palāpa- m. Halfter (für einen Elefanten); Elefantenschläfe (Lex.). – Vielleicht zu der drav. Sippe von tel. *palupu* 'halter for cattle', u.a.; DED² 355b, Nr. 3990.

Referat einer abwegigen Deutung von *p* 'Elefantenschläfe' in KEWA II 233.

palāva- m. Angelhaken, Angel (Vāsav). – Nicht genügend erklärt.

Eine Vermutung zu Munda-Ursprung bei Kui, PMW 95.

palāśa-, **°sin-** ('Raksasa'), s.u. *pala*¹, o. III 308. – **palāyāṇa-**, s. *paryāṇa-*, o. III 307.

palla- m. großer Kornspeicher, Scheune, großer Behälter für Feldfrüchte (Suśr, Caraka). – Bg. *pālai* 'Kornspeicher', u.a. (s.u.). – Nicht eindeutig erklärt.

Gehört *p°* mit *palli-* f. 'ein Getreidemaß' (KātyŚS-Komm.), *palya-* (o. II 104) und *pala-*⁻² (o. III 308, mit Verweisen) zusammen? S. pkt. *palla-*, *pallaga-* m. 'round sack for grain', u.a. (Tu 7963). Dazu ältere Lit. in KEWA II 236, ferner Bur, IndT 7 (1979) 154f., der *palla-* und *palli-* (sowie *palya-* [als Hypersanskritismus]) wieder aus **pad-la-* erklärt (~ lit. *púodas* Topf, nhd. *Faß* u.a.; s. KEWA, a.a.O., Fraenkel 668b).

pallava⁻¹ m. n. Sproß, Schößling, Zweig (ep. +). – Mi., dard., ni., pā. *pallava-* m. n. Sproß, Trieb, usw. (Tu[Add] 7969, 7971). – Nicht klar.

Referat von Unwahrscheinlichem in KEWA II 235; unglaublich auch Bur, IndT 7 (1979) 158 (**pallava-* ~ gr. πέταλον 'Blatt'; s. ferner TuAdd 7969, o. II 76). Aus **pat-*⁻¹ andererseits Lex. *pallikā-* f. 'a butter knife' nach Bur, a.a.O. (?). – Hinweis auf Dravidisches in DED² 355b, Nr. 3996; vgl. auch B. Oguibenine, JIES 9 (1981) 310. – S. ferner u. III 342.

pallava⁻² m. Streifen, Stoffstück, Zipfel (kl.). – Dam., ni., hi. *pallā* m. 'edge of cloth', usw. (Tu[Add] 7970). – Nicht klar.

Übertragung von *p°* 'Sproß' (KEWA II 235)? – Zu weiteren Bedeutungen von *p°* in Lexx. bzw. späten Texten (wie 'Kraft', 'Wald', 'Wüstling' u.a.) s. KEWA II 236.

pallavana- n. unnützes Reden, Geschwätz (Naisadhacarita). – Mi. (mit volksetymologischer Angleichung an *pallava-*) aus kl. *pra-lapana-* n. 'Plaudern, Geschwätz' (~ *LAP*, *pra-lāpā-*, o. II 432); KEWA III 89.

pallānati, s. *parāṇa-*, o. III 307. – *pallikā-*, s.u. *pallava⁻¹*, o. III 310.

palli⁻¹ f. kleines Dorf, Ansiedlung wilder Stämme (kl.; Yaś *palli-* f.), *palli-* f. Hütte (Lex.). – Mi., ni., pkt. *palli-* f. kleines Dorf, u.a. (Tu 7972). – Wohl drav., vgl. ma. *palli* 'hut, small settlement of jungle tribes', tel. *palli* Dorf, Hütte, usw. (DED² 358a, Nr. 4018).

Ältere Lit. in KEWA II 236; mit inschr., Lex. *padra-* m. 'Dorf' (pkt. *padda-* n. 'kleines Dorf' u.a., Tu[Add] 7780) besteht wohl kein Zusammenhang (s. KEWA, a.a.O. und III 754 [mit Lit.]; Tu 7780).

palli⁻² f. eine kleine Hauseidechse (Lex.). – Mth. *pāl* f. 'common house lizard' (Tu 7973). – Wohl drav., ma. *palli* Hauseidechse, kan. *palli* kleine Hauseidechse, usw.; DED² 355b, Nr. 3994.

Reiche ältere Lit. (auch zu Abweichendem) in KEWA II 236f. – S. ferner u. *hālini-*.

palli⁻³ ('ein Getreidemaß'), s.o. III 310, s.v. *palla-*.

pavana⁻¹ m. Windgott, Wind (ep. +). – Mi., ni., pkt. *pavana-* m. 'Wind', u.a. (Tu[Add] 7978). – Wohl als „Reinwerdender“ zu *PAV¹* (o. II 105ff.), vgl. RV *māhyaṇ vātaḥ pavatām*, MS *vāyūḥ pavate*, JB *vāyur ... pavate* (Gotō 207f.).

pavana⁻² (n.?) Wald (buddh.; Edg, Dict 338a [~ pā. *pavana-* = 'Wald'?]). – Aus *upa-vana-* n. (Mn +) 'Hain, Wäldchen' (~ o. I 218f., II 500; s. *upa°* ~ *pa°*, o. III 309).

pavanāla- m. Andropogon bicolor (Lex.). – Wohl [w[r]ong] [read-ing] for *yava-nāla-* [Suśr], MonW 610c.

Anders Tu 7980, der ni. Wörter wie or. (dial.) *panarā* 'a kind of maize' heranzieht [?].

pavi- m. Feuer (Lex.). – Zu *PAV¹*.

S. o. II 106 über *PAV¹*-Ableitungen im Umkreis von 'Feuer, Feuer-gott' (nicht zum idg. 'Feuer'-Wort, gr. πῦρ usw.; diese falsche Verknüpfung sowie Fragliches aus dem Dard. bei Tu 7982).

paspaśa- f. Titel der Einleitung zum Mahābhāṣya (Kāvyapra-Komm.; ^ośa- m. Śiś-Komm., Schmidt, Nachtr 251b). – Abstraktum aus dem reduplizierten Stamm von (S)PĀŚ (o. II 107f.); AiGr II 2,247.

pahlava- m. Plur. Name eines iranischen Volkes, die Parther oder Perser (Mn, ep. +; Shafer 139, Karttunen, IndEarlGrLit 219). – Wiedergabe von mp. np. *pahlaw*(?), parth. *phlw*° 'Parther' (< ap. *parθava*-); s. dazu die Lit. bei Hüb, Gr 63ff., Huyse, ŠKZ 207 Anm. 205.

pahlīkā- f. *Pistia stratiotes* (Lex.). – Unklar.

pāmsana- Adj. besudelnd, beschmutzend, entehrend (ep. +); buddh. (mit mi. °āms° < °āms°, Wack, KZ 59 [1932] 23 Anm. 1 = KS 343 Anm. 1) *pamsaka*- m. Schmäher, *pāmsana*- n., °nī- f. Entehrer. – Zu buddh. *pāmsay*° 'besudeln' (~ Dhā *PAMS* [°S] 'to destroy?'), pkt. *pāmsē*, die wohl auf **pāmsay*° ~ *pāmsū*- ('Staub', pā. *pāmsu*- 'Schmutz') beruhen.

Vgl. zur Semantik auch SV + *pāmsulā*- 'staubig' ~ kl. *pāmsula*- 'besudelt, verunehrt, befleckt'; **pāmsay*° denominativ aus *pāmsū*- (SiGr II 2,206), oder aus **pāmsa*- neben *pāmsū*- (**pāms-nū*-, o. II 115)? S. KEWA II 243.

pāgala- Adj. verrückt, wahnsinnig (Brahmavaivarta-Pur). – Das Skr.-Wort in einem späten Text gibt wohl Neuindisches wie bg. *pāgal* 'mad' (Tu[Add] 7643) wieder (s. PW IV 625, MonW 614b).

pāṭa- m. Breite, Ausdehnung (Lex.); dazu (?) *pāṭaka*- m. Treppe, die zum Wasser führt (Lex.), *pāṭa*- Türfüllung (Schmidt, Nachtr 252a). – Mi., dard., ni., vgl. (?) pā. *pāṭika*- f. Steinplatte am Fuß des Treppenhauses, pkt. *pāḍaa*- m. 'road', phal. *phīṭ*° 'shoulderblade' u.a. (**sphya-pāṭa*-, Tu 13840), pj. *pārā* m. 'space'; usw. (Tu[Add] 8030, jeweils mit Verweisen). – Nicht geklärt.

Der Zusammenhang dieser Wörter ist aus semantischen Gründen nicht sicher; vielleicht aber sind sie als „Auseinanderklaffen“ od. ähnl. zu *PAṬ* (o II 67) zu stellen (Tu 8030 [anders TuAdd 8030]). Hierher auch *pāṭi*- f. Arithmetik (Bṛāgaṇṭa)? Vgl. die Lit. in KEWA II 246, III 755. [S. ferner Mbh 12,221,59 *pāṭi*-'Sieb' (Hinweis T. Oberlies)].

S. das Folgende.

pāṭaka-¹ m. eine Art Dorf, Teil eines Dorfes (Yaś, Lex.); *maka-rapāṭaka*- m. Name eines Dorfes (inschr.). – Mi., ni., pkt. *pāḍa*-, *pāḍaya*- m., hi. *pārā* m. 'quarter of a town', u.a. (Tu[Add] 8031, DED² 361, Nr. 4064). – Vielleicht zu der drav. Sippe von ta. *pāṭi* 'town, city, hamlet', kan. *pāḍi* 'settlement', tel. °*pāḍu* 'village' (in Ortsnamen), u.a.; DED², a.a.O. (mit Lit.).

Weitere Lit. in KEWA II 245 (mit Erwägung der Zugehörigkeit zu *pāṭa*- usw. / *PAṬ*; s. das Vorige), III 755.

pāṭaka-² ('Treppe'), s.u. *pāṭa*-. – *pāṭaccara*-, s.o. III 298 (s.v. *paṭaccara*).

pāṭala- m. Stereospermum suaveolens (ep. +), *pāṭali*- f. dss. (Suśr; Syed, Flora 426f.). – Mi., ni., pā. *pāṭali*- f. Stereospermum suaveolens, usw. (Tu 8034). – Wohl drav., vgl. ta. *pāṭiri* 'Stereospermum chelonoides, suaveolens, xylocarpum', kan. *pādari* 'Stereospermum chelonoides', u.a.; DED² 362af., Nr. 4075.

Mit dem Farb-Adj. *patala*- besteht wohl kein Herkunftszusammenhang (s.o. II 116f., mit Lit.); allenfalls ist der Pflanzennamen *p*° volksetymologisch nach *p*° 'brot' umgeformt worden. – S. auch o. III 217 (s.v. *pāṭali*).

In dem Namen der Stadt (= Zollstation, *putabhedana*- [Hinschrift 53 und Anm. 114; s.u. III 327]) *pāṭaliputra*- n. (Pāp, Pat usw.), pā. *pāṭaliputta*-, liegt der Pflanzennamen wohl nicht vor; s. die Wiedergabe von *p*° als Παλιβόθρα bei Ptol., Παλιβοθρα bei Arrian, usw. (Renou, Ptol 85a, WirthHinArrian 1114). Für das Vorderglied des geograph. Namens weist neben Παλι(μ)° in der gr. NÜ auch chines. *Pa-lien-fu* (als **pa-liān-piua*) vielleicht auf primäres (mit °) **pālu*(*ri*)°; s. SchlingloffStad 43 [= 117] Anm. 1, WirthHinArrian, a.a.O. (vgl. die Lit. in KEWA II 245f.).

pāṭi-, s.u. *pāṭa*-, o. III 312.

pāṭira- m. Zinn (Lex.). – Nicht klar.

Referat unglaublicher Deutungsvorschläge in KEWA II 247. – Daneben Lex *p*° in mehreren weiteren Bedeutungen (s. auch Zacha-

riae, Beitr 74), darunter 'Sandelbaum' (~ *paṭ*, s.o. III 302, s.v. *pa-taṅga-*); KEWA, a.a.O.

pāṭhā- f. *Clypea hernandifolia*, **pāṭhikā-** f. dss. (Lex.; s. R. P. Das, StudIndMedH 21 Anm. 5). – Mi., ni., pkt. **pāṭhā-** f. 'a kind of creeper', hi. **pāṭh** '*Clypea hernandifolia*', u.a. (Tu 8038). – Unklar; Verbindung mit ved. **pātā-** (o. II 117) ist nicht erweislich.

pāṭhina- m. eine Wels-Art (Mn, Yājñ +). – Mi., ni., pā. **pāṭhina-** m. eine Wels-Art, u.a. (Tu 8040). – Nicht klar.

pāṇikā- f. eine Art Löffel (Lex.): s.o. II 117, 118 (s.v. **pāṇi-**), mit Lit. [dazu Mh, AKS (II) 345].

pātāla-, s. *potala-*, u. III 339.

pātra- n. Rolle eines Schauspielers, Schauspieler (kl.). – Wohl eine Übertragung von **pātra-** 'Gefäß, Behälter' (o. II 119).

Anders V. Pisani, MSS 25 (1969) 95f. (*p*° 'Schauspielerrolle' Vṛddhi-Ableitung von **pātra-** [jünger 'Blatt (zum Schreiben)'], o. II 75f. [?]).

pāthona-, s. *pārthona-*, u. III 316.

pādātala- n. Fußsohle (ep. +). – Mi., ni., pā. **pādātala-** n. Fußsohle, u.a. (Tu 8059). – Zu **pāda-** (o. II 77), **tala-** (o. I 637).

Aia. „*pādātala*“ in einem Teil der etym. Literatur (s. Vasmer II 416) ist offenbar Fehler für **pā**; s. KEWA II 204 und Anm. * (mit unbrauchbaren Überlegungen zu Lex. *padatvarā-* f. 'Schuh').

pāparddhi- f. Jagd (kl.), **pāparddhika-**, **°ddhin-** m. Jäger (kl.; s. Schmidt, Nachtr 253c). – Volksetymologische Umgestaltung eines mi.-ni. Terminus, vgl. pkt. **pāraddhi-** f., mth. **parādh** f. (u.a.) 'Jagd' (< **prāraddhi-*, zu *prā*, ā, **RABH/LABH** 'ergrei-

fen' [o. II 173f., I 157f., II 434f.]); AiGr I² Nachtr 155 (mit Lit.), KEWA II 255, Bur, Skr 57, Tu 8952.

pārada- m. Quecksilber (Suśr, u.a.), **pārata-** m. (Kathās), **pāra-** m. (Lex.) dss. – Mi., ni., pkt. **pāraya-** m., hi. **pārā** m. 'Quecksilber', u.a. (Tu 8104). – Wohl volksetymologische Umformung eines Fremdwortes, s. np. *par(r)anda* 'Quecksilber'; KEWA II 257 (mit Lit.).

Etwas anderes ist sicherlich der Volksname Mn + **pārada-** (und **pārata[ka]-**: "[p]robably Iranian" nach Shafer 139 [?]); doch s. Uhl 163b.

pāramitā-, **pārami-**, **°mi-** f. höchste Vollkommenheit (buddh.). – Mi., singh., pā. **pāramitā-**, **°mī-** f. höchste Vollkommenheit, u.a. (Tu 8105). – Beruht wohl auf **parami-** (+ Abstraktsuffix **-tā-**), Ableitung von **paramā-** (o. II 87); AiGr II 2,398,619, KEWA II 257.

Anders PW IV 670.

pāraśama-, s. d. Folgende.

pāraśava- (**°śava-**) Adj. eisern (Mbh [sava-*p*° 'made entirely of iron']), m. n. Eisen (Lex.). – Wohl Ableitung von **paraśu-** (o. II 87).

Zu beachten bleibt die Variante **°śava-**; s. ferner **pāraśava-**, etwa 'Bastard' (Kaut, u.a.; Meyer 259 Anm. 2, 261, 766, 767f., H. Lüders, ZDMG 99 [1945–49] 121ff. = KS 54ff.) sowie *p*° als Volksname (Pur, u.a.; s. ZimmerAil 137, Wüst, pel 144, KEWA II 257 [mit weiterer Lit.]).

Aus „*Bastard“ auch Kaut **pāraśama-** m. Maulesel (Schmidt, Nachtr 254a)?

pārāsika- (**°śika-**) m. Plur. die Perser (ep. +), **pārāsa-**, **pārāsika-**, **pārāsikēya-** persisch (kl.), **pārāsika-taila-** n. Naphtha (kl.), **pārāsika-** m. ein persisches Pferd (Lex.), wohl auch ***pārāsika-** f. Walnuß (= chines. *po-lo-ši*, Laufer 254 [~ gr. *κάρυα πεπονική* 'Walnuß']). – Mi., ni., pkt. **pārāsa-**, **°śiya-**, **°śiā-**, hi. **pārasi-** per-

sisch, u.a. (Tu 8108). – Wiedergabe einer jüngeren Form des Perser-Namens (ap. *pārša-*), etwa mp. *pārsig*; Thi, ZDMG 91 (1937) 89 Anm. 4, 95 = KS 279 Anm. 4, 285, KEWA II 258.

pārjāta- m. wohl: *Erythrina indica*, der Korallenbaum; einer der Bäume des Paradieses (ep. +; Syed, Flora 432ff.); buddh. *pārjātra(ka)*- m. ein himmlischer Baum. – Pā. *paricchattaka*- m. der Korallenbaum (unter dem Sakkas Thron steht; in einem Komm. auch *pārjāta-*), pkt. *pārjāya*- m. Korallenbaum, u.a. (Tu 8111). – Nicht erklärt.

Umfängliches Referat mehrerer Deutungsvorschläge in KEWA II 259f. (mit Lit.). Daraus ist zu übernehmen, daß buddh. **yātra**, pā. **chattaka*- volksetymologische Umformungen sein dürften, was prinzipiell auch für ep. + **jāta*- denkbar ist; doch mag dieses als beleg-älteste Form primär sein (= **pāre-jāta*- „am Ufer [des Himmelsstromes] gewachsen“ nach Thi, Unt 69, Heimat 15 [= 549] Anm. 2?). Die Möglichkeit volksetymologischer Umformung in allen drei Fällen bleibt bestehen; dahinter könnte sich ein Fremdwort verbergen, dessen Ursprung nicht ermittelt ist.

Yaś-Komm. *pāri*- m. 'Himmel' ist zur Erklärung von *pārjāta*- erfunden (Schmidt, Nachtr 254a).

Unklar ist ep. + *pārjātra*- m. als Name der West-Kette des Vindhya-Gebirges (Fehlischreibung **pātra*- [die zu einer drav. Deutung verwendet wurde; s. die Lit. in KEWA II 260]).

pārjyātra- s. das Vorige. – *pārīša-*, s. *pārīša-*, u. III 316. – *pārī*- ('Melkeimer'), s.o. II 104 (s.v. *pāya*-).

pārīša- m. *Thespesia populneoides* (Bhāvapr), *pārīša*- m., *phālīša*- m. dss. (Lex.). – Dazu (?) hi. *pārīs-pīpal* m. 'a tree with fruit shaped like cotton pods', Tu 8115. – Unklar.

pārevata- s. *pālīvata*-, u. III 317f.

pārthona-, *pārtha*- m. das Tierkreiszeichen Jungfrau (Schmidt, Nachtr 254b), *pārthona*- ['thēna-'] (VarBrJ), *pārtheya*- m. (Jyotiṣa) dss. – Wiedergabe von gr. *παρθένος*.

pārši-, s. *pāši*-, u. III 318.

pālākāpya- m. Name eines Autors (Yaś); *pālākāpya*- (irrig **kāpya*-) n. ein Werk dieses Autors (Lex.). – Unklar.

Wohl ein Komp. mit ep. + *pāla*- oder *pālaka*- 'Hüter, Fürst' (o. II 124); über die abwegige Annahme eines drav.-außerindischen Mischnamens s. KEWA II 261.

pālakyā-, *pālāṅkyā*- u.a.: s. *palakyā*-, o. III 308.

pālana- n. die Milch einer Kuh, die vor kurzem gekalbt hat (Lex.). – Bg. *pālan* 'milk of a recently calved cow' (Tu 8128). – Viell. zu der drav. Sippe von ta. *pāl* 'milk' usw.; DED² 364a, Nr. 4096 (mit Lit.).

Oder Kurzform eines Komp. mit *pālana*- 'hütend (z.B. von der Pflegemutter)', ~ *pālay**, o. II 124? – S. noch KEWA II 261f., Tu, a.a.O., Bur, BSOAS 40 (1972) 176b.

pālavi-, s.o. II 104 (s.v. *pāya*-; vgl. auch III 308 [= *pāla*-]).

pālī-, **lī*- f. Rand, Reihe, Grenze, Kante, Damm (ep. +; inschr. *pālī*- f. Damm). – Mi., ni., pā. *pālī*- (**lī*-) f. Linie, Reihe, Text (s. O. v. Hinüber, Fs Waldschmidt 237ff. ~ HinSelP 76ff. [mit Lit.], HinPāLit 5 Anm. 16, 100 Anm. 354), pkt. *pālī*- f. Reihe, Damm, hi. *pārā* m. 'boundary of field', usw. (Tu[Add] 103, 8041, Tu 75, 6132, TuAdd 6157a, Oberlies, ÄvSt 116). – Nicht hinreichend erklärt.

Wahrscheinlich ist von **pādi*- auszugehen (KEWA II 263, mit Lit., Tu 8041). Referat zweifelhafter Deutungen zu **pādi*- in KEWA II 263f. und bei Tu, a.a.O. (**pra-ādi*-; s.o. III 24, 25 s.v. *ālī*-, *āvalī*-[?]). – Drav. Ursprung ist trotz DED² 365af., Nr. 4113 nicht wahrscheinlich (KEWA II 264, wo zu Weiterem).

Aus *p** 'Rand' auch *pālī*- f. 'Ohrläppchen' (Suśr; s. KEWA II 264); drav. Wörter wie kan. *pāle* 'lobe of the ear' usw. stammen aus dem Indoar. (Em-Bur, Borrowings 50, Nr. 267). – Auf *p** 'Rand, Reihe, Grenze' beruht ferner Lex. *pālī*- 'prescribed food, maintenance of a scholar during the period of his studies' (s. Tu 8131, mit fraglicher dard. Fortsetzung).

pālīvata- m. eine Baum-Art [Dattelpalme?] (VarBrJ), *pālevata(ka)*- m. (s. SteinRājāt I 265, ad VI 356, Schmidt, Nachtr

254c, Edg, Dict 344a); *pārevata-* m. eine Dattel-Art (Lex.). – Amg. *pārevaya-* 'Dattelpalme' (Pischel, Gramm 92, AiGr I² Nachtr 22; s.u.). – Nicht klar.

Nicht hierher *pā. pārevata-* ('*pata-*'), das auch an der für 'a species of tree' gegebenen Belegstelle vielmehr 'Tauben' (o. II 122) bedeutet; T. Oberlies, HS 108 (1995) 150.

pāvara- m. der drittbeste Wurf im Würfelspiel (Mṛcch). – Mit *dvāpāra-* (o. I 764), auch der Herkunft nach, gleichzusetzen.

Aus *dvā*^o mi. **bāvara-* > *pā*^o, mit „Umstellung der Artikulationsart“ (Wack, KZ 59 [1932] 21 Anm. 1 = KS 341 Anm. 1) und wohl Einfluß von mi. **pāva-* = *pāpā-* 'böse'; s. die Lit. in AiGr I² Nachtr 64 (ad 117,15), KEWA II 82f.

pāsa- m. Würfel (kl.); *pāsaka-pīṭha-* m. oder n. 'gaming-table' (Mṛcch). – Wohl Hypersanskritismus aus mi. **pāsa(ka)-*, vgl. *pā. pāsa-* m. Wurf, *pāsaka-* m. Wurf, Würfel, pkt. *pāsagama-* Würfel (~ hi. *pāsā* m. dss., u.a.; Tu 8132), das auf **prāsa(ka)-* (~ ved. *prāsa-* 'Werfen', jung *prāsaka-* 'Würfel' [Hoffm, MSS 11 (1957) 89 Anm. 12 = Hoffm A 425 Anm. 12, KEWA III 756]), zu *prā* und *AS*² (o. II 173f., I 144f.) = „(ins Spiel) werfen“ (Hoffm, a.a.O.), zurückgeht; s. die Lit. in KEWA II 265.

Zweifel bei Tu, a.a.O. (Wörter wie nep. *pāso* 'head of an iron instrument' u.a. [wenn nicht < **pārśva*^o ~ *paraśu-*, o. II 87, Tu 7951] "may indicate a different origin" für *pāsa-*); ablehnend G. Boccali, Paid 34 (1979) 71 ff. (= *pāsa-*, o. II 125).

pāsaka- m. ein Fußschmuck (Brahmavaivarta-Pur). – Bg. *pās(u)lī* 'a ring for the toes' (Tu 8137). – Nicht klar.

pāsaṇḍa-, s.o. II 101f. (s.v. *parśad-*), mit Lit.

pāṣi- trockener Kuhmist (buddh.); *pārṣi-* (?) f. 'dung' (Lex.). – Nu.(-dard.), dard., ni., dam. *peṣ* 'dung', hi. *pās* f. 'dust, dung', kho. *poṣ* (**parṣi-*) 'dung, cowdung', u.a. (Tu 8139). – Nicht klar.

picaṇḍa-, °*ḍikā-*, s. *picchā-*², u. III 320.

picu- m. Baumwolle (Caraka); *picavya-* aus Baumwolle (Harṣac). – Pā., pkt. *picu-* m. Baumwolle. – Nicht klar; vielleicht Fremdwort.

Lit. zu unklaren Anklängen an Austroasiatisches in KEWA II 269f.; s. auch Bur, Skr 379; s. *piñja-*, u. III 321. – Eine iir. Kombination bei Wüst, ApSt 204, 206f. Anm. 6–8.

picumanda- (°*marda-*) m. Azadirachta indica [Melia azadirachta], 'Neemb tree' (kl.; s. Syed, Flora 372, 373). – Pā. *picumanda-*, *pućimanda-* m. 'the Neemb tree'. – Nicht klar.

Deutungsvorschläge (*picu*^o = *picu-* 'Baumwolle'; °*marda-* ein drav. Wort für 'Baum', s.o. III 174 [zu *cakra-marda-*; mit Verweisen und Lit.]) in KEWA II 269.

picula-, s. *nicula-*, o. III 290.

PICC (*PICCH*) breitdrücken, quetschen (Dhā), *piccaṭa-* (Lex.), *piccita-* (Suśr) breitgedrückt (s. auch Schmidt, Nachtr 255a), *picchana-* n. das Breitdrücken (Caraka). – Mi., ni., pkt. *picciya-* zerstampft, zerstoßen, u.a. (Tu[Add] 8149). – Nicht hinreichend erklärt.

Vielleicht mit *PEC* zu verbinden (s.o. II 166, mit Lit.); Referat zu Kombinationen mit nicht-īdg. Material (Lex. *pittita-* 'flachgepreßt' z.T. einbeziehend [s. andererseits Tu 8165, Oberlies, ÄvSt 117f.]) in KEWA II 270. S. auch DED³ 366b, Nr 4135; Hiersche, Asp 107 Anm. 114; Wüst, ApSt 206 Anm. 8.

*piccaṭa*¹ (eine Augenkrankheit), s. *piñjaṭa-*, u. III 321. – *piccaṭa*² ('breitgedrückt'), s. *PICC*.

picciṭa-, °*ṭaka-* m. ein giftiges Insekt (Suśr). – Unklar.

Eine leere Möglichkeit (~ *cpīṭa*², o. III 189) in KEWA II 270.

PICCH, *picchana-*, s.u. *PICC*, o. III 319.

piccha- m. Schwanzfeder (ep. +; wohl in Pāṇ, s.o. II 127, u. III 320 [picchā⁻¹]); **piñcha-** dss. (kl.; KEWA III 757). – Mi., ni., pā. **piccha-**, **piñja-** n. Schwanzfeder, u.a. (Tu[Add] 8151). – Nicht klar.

Referate und Lit. zu verschiedenen Deutungsvorschlägen in KEWA II 270f., s. Hiersche, Asp 110f., Tu 8151, DED³ 374b, Nr. 4226. – Nach Kōlv 37 aus hochsprachl. **(a)pi-pakṣā-* 'das, was ... neben dem Flügel ist' (~ o. I 86, II 62) bzw. **pi-pkṣā-* (des Typus *upa-bd-ā-*).

picchā⁻¹ f. Schleim, Schaum (von gekochtem Reis und anderen Fruchtkörnern), schleimiger Auswurf (Caraka; die Pāṇ-Regel 5,2,100 bezieht sich wohl auf **piccha-** 'Schwanzfeder', s.o. II 127, III 320), **picchala-**, **ila-* schleimig, schlüpfrig (ep. +). – Mi., nu., dard., ni., pā. **picchila-** schleimig, aṣkun **pič** Rahm, usw. (Tu 8154 [mit Verweisen], TuAdd 8154). – Nicht hinreichend erklärt.

Referate und Lit. zu diversen Deutungen in KEWA II 271, III 757; s. Hiersche, Asp 111, Tu 8154, DED² 366b, Nr. 4134.

Zu **picchala-**/**ila-* 'schleimig' Pflanzennamen wie Lex. **picchala-**, **ila-* f. 'Dalbergia sisoo', **picchulā-** f. 'Bombax heptaphyllum', **picchilaka-** m. 'Grewia elastica' u.a., sowie dard. und ni. Pflanzennamen wie kho. **picchili** 'a kind of spinach', ass **pisalā** 'a kind of forest tree' (Tu 8153, 8156.2)⁹

picchū⁻² f. Wade, Klumpen, Menge, Masse (kl.). – Nicht geklärt.

Vielleicht zu verbinden mit **picaṇḍa-** n. 'Schenkel' (Yaś-Komm.), **picaṇḍikā-** f. 'Wade' (Lex.), des weiteren mit **piṇḍikā-** f. 'kugelförmige Anschwellung, Fleischballen, Wade' (Yāñ, ep. +), **piṇḍila-** 'mit starken Waden' (Lex.), pkt. **piṇḍiyā-** f. 'Wade', usw. (Tu[Add] 8168); diese Kombination mag Identität der Wörter für 'Wade' und 'Klumpen, Menge' sowie deren nicht-idg. Ursprung nahelegen. Kui, PMW 142ff. stellt *p^o* mit **piṇḍa-** (o. II 128) und anderen in eine mundide Sippe; s. auch KEWA II 271f. (und III 757 [mit weiterer Lit.]), Hiersche, Asp 111 Anm. 139. – Drav. Wörter wie tel. **pikka** 'Wade' bleiben wohl fern, s. DED² 366a, Nr. 4128 (ohne Nennung des indoar. Materials).

piñcha-, s.o. III 320 (s.v. **piccha-**). – **PIÑJ** ('färben'), s.o. II 126 (s.v. **piṅgalā-**); ('schlagen'), s.u. III 321 (s.v. **piñjā-**).

piñja- Adj. verwirrt (Lex.), **piñjala-** überaus verwirrt (Lex.), **utpiñja-** (m.?) Aufruhr (Rājat), **utpiñjalaka-** wo es drunter und drüber geht, tumultuarisch (ep. +), **anutpiñjala-** wobei keine Verwirrung herrscht (Yaś). – Unklar.

Eine wertlose Kombination bezeichnet KEWA II 273. – Wörter dieser Bedeutung können dem Bereich des Slangs entstammen und etwa zu **prñc^o** 'mischen' (o. II 96) oder zum Farbwort **piñj^o** (o. II 126) gehören.

piñjata- m. eine Ausscheidung des Auges (Lex.), **piñjeta-** n. dss. (Lex.); **piccaṭa-** m. eine Augenkrankheit (Lex.). – Si. **picī** f. 'mucus in the eyes' (**piccikā-*: Tu 8150). – Wohl zu der drav. Gruppe von kan. **piccu** 'slimy impurities of the eyes', usw.; DED² 367a, Nr. 4143.

S. ferner KEWA II 272, Tu, a.a.O.; zu *p^o* wahrscheinlich auch Lex. **piñjusa-** m. Ohrenschnalze (vgl. Schmidt, Nachtr 255b), **peñjūṣi-** f. dss. (~ Lex. **piñjūṣa-** m. Ohr).

piñjara- ('rötlich braun'), s.o. II 126 (s.v. **piṅgalā-**); ('Käfig'), s.o. III 297 (s.v. **pañjara-**).

piñjā- f. Baumwolle (Lex.); **piñjana-** n. Baumwollkratze (Yaś, Lex.; s. Schmidt, Nachtr 255b). – Mi., dard., ni., pkt. **piñjai** 'cards cotton', **piñjana-** n. 'carding cotton', usw. (Tu 8159f., 8162f., TuAdd 8160). – Nicht klar.

Zum Sachlichen s. D. Schlingloff, JESHO 17 (1974) 86, Bur, Krat 21 (1976[77]) 64f.; beim Vorgang der Baumwoll-Herstellung spielen "ginning" und "batting" eine Rolle; "the batting is explained correctly by striking with the bow called **piñjanikā**" (Schlingloff, a.a.O.). Die Dhā-Wurzel **PIÑJ** 'schlagen' wird jedoch künstlich sein, ebenso wie **PIÑJ** = 'färben' (o. II 126, III 320), 'tönen', 'stark sein', 'wohnen', u.dgl. – So mögen **piñjā-**, **piñjay* (~ **piñjana-**) letztlich mit **picu-** (o. III 319) und pkt. **piñji-** f. 'roll of cotton' etc. (Tu 8326) auf Fremdwort-Basis zusammengehören (Tu 8162); s. auch **pañji-** ~ ta. **pañci** 'cotton' (o. III 297) [?].

Lex. **piñjā-** f. 'Gelbwurz' gehört zu den Farbwörtern **piṅg^o/piñj^o** (o. II 126), s. auch Tu 8158.

piñjūṣa-, **piñjeta-**, s.u. **piñjata-**, o. III 321.

piṭa- m. n. Korb (Lex.; buddh. [in *tri-piṭa-*, Edg, Dict 258a, 344b]), *piṭaka-* (meist n.) dss. (Mn, ep. +); *peṭaka-* m. Körbchen (Kaut. +; Schmidt, Nachtr 261b), *peṭi-* f. (Schild aus) Korbgeflecht (Kaut.). – Mi., ni., pā. *piṭaka-* n. Korb, *tipiṭaka-* n. dreigeteilter buddh. Kanon („Dreikorb“; HinPāLit 7f., mit Lit.), *peṭā-* f. Körbchen, Kästchen, usw. (Tu 8164). – Nicht geklärt.

Viell. FW; die mi. Deutung von Ted, Gs Herzfeld 208ff. (**prṣṭa-* 'geflochten'; ~ *paṭala*⁻², o. III 299) wird von Tu, a.a.O. zurecht als "phonet. unacceptable" abgelehnt. S. KEWA II 274 (mit Lit.); vgl. *pheḷā-*.

Schwierig zu beurteilen ist das Verhältnis zu drav. Wörtern wie ta. *peṭii* 'box, basket', *poṭṭi* 'box', *peṭai* 'chest, box, basket', usw.; s. Kui, PMW 145, DED² 387b (Nr. 4388), 393af. (Nr. 4442), R. Walldén, OrSuec 27–28 (1978–79) 161ff.

Hierher auch *peṭa(ka)-* 'Menge', u. III 334?

piṭaka⁻¹ m. Beule, Geschwür, Blase (kl. +), *piṭṭaka-* m. Blase, Pustel (buddh.), *piḍaka-* m., **kā-* f. kleine Beule, Blatter, Pustel (kl.). – Mi., ni., pā. *piṭakā-* f. Beule, Pustel, u.a. (Tu 8167, mit Verweisen). – Nicht erklärt.

Lit. zu einer mundiden Deutung in KEWA II 273f.; s. *biṭaka-*. – Die Verbindung mit drav. Wörtern wie तुलु *poṭṭa* 'pustule, blister' in älteren Arbeiten von Bur (s. KEWA II 274, wo Weiteres) ist aufgegeben (nicht in DED² 398a, Nr. 4496 [wo nur Verweis auf *poṭṭika-*, u. III 337]; abweichende Erklärung aus **pidaka-* [?] bei Bur, Fs Hoenigswald 61).

piṭaka⁻² ('Korb'), s. *piṭa-*, o. III 322. – *piṭaṅkāki-*, **kokī-*, s. *piṇḍī*⁻¹, u. III 323. – *piṭṭaka-*, s. *piṭaka*⁻¹. – *piṭṭita-*, s. u. *PICC*, o. III 319.

piṭhara- n. Topf, Kochtopf, Pfanne (ep. +), *piṭharaka-* n. (kl.), *piṭharikā-* f. (buddh.) dss. – Mi., ni., pā. *piṭhara-* m. n. Topf, Kochtopf, Pfanne, u.a. (Tu[Add] 8166). – Nicht geklärt.

Referat unglaublicher Deutungen in KEWA II 275

pidaka-, s. *piṭaka*⁻¹, o. III 322.

piṇḍāra- m. Büffel- oder Kuh-Hirt; Bettler (Lex.), *piṇḍāsa-*, **śaka-*, **śin-* m. Bettler (Lex.). – Mi., ni., pkt. *piṇḍāra-*, *peṇḍāra-* m. 'cowherd', u.a. (Tu[Add] 8172). – Nicht klar.

"Poss. a tribal name" (Tu, a.a.O.); Form und Bedeutung von *piṇḍāsa-* ('Bettler' = 'Klumpen-Esser', o. II 128, I 136) vielleicht nur volksetymologisch (KEWA II 276, Tu, a.a.O.).

piṇḍālu- m. eine Coccus-Art, *Dioscorea globosa* (Lex.), *piṇḍāluka-* n. ein bestimmtes Knollengewächs (Lex.). – Mi., ni., pkt. *piṇḍālu-* m. 'a particular kind of bulb', u.a. (Tu 8173). – Aus *piṇḍa-* (o. II 128) und *ālu*⁻³ (o. III 25), Tu, a.a.O.?

piṇḍāsa-, s. *piṇḍāra-*. – *piṇḍikā-*, **ḍila-*, s. *picchā*⁻², o. III 320.

piṇḍī⁻¹ f. Flaschengurke (Lex.). – Vielleicht zu *piṇḍa-* 'Klumpen' usw. (o. II 128).

S. Kui, PMW 143f. zu 'Gurke' ~ 'runder Klumpen'; er deutet *p*⁻, zusammen mit Lex. *piṭaṅkāki-*, **kokī-* f. 'Koloquintengurke', aus einer mundiden Quelle (wozu auch *piṇḍa-* usw.).

piṇḍī⁻² f. der Aśoka-Baum (Lex. *piṇḍī-puṣpa-* [*piṇḍa-p*⁻]), *piṇḍīdruma-* [Schmidt, Nachtr 255c], *piṇḍī-vṛkṣa-* [Schmidt, a.a.O.]. – Nicht klar.

Vielleicht bezeichnen die Kompp. diese Pflanze als „Ballen-Baum“ (wegen der ballenförmigen, sich ledig anfühlenden Frucht [Syed, Flora 81]); vgl. *piṇḍa*⁻/*piṇḍī*⁻, o. II 128 – S. (auch zu einer fragwürdigen drav. Deutung) KEWA II 276.

piṇḍira- n. die Granatapfelbaum-Frucht (Harav; s. Schmidt, Nachtr 255c). – Pkt. *piṇḍira-* n. dss. (Deś). – Nicht geklärt.

In einen mundiden Zusammenhang gestellt bei Kui, PMW 84; s. KEWA II 276.

pitāla- ('Messing'), s. *pīṭalaka-*, u. III 325.

PITH (*piṭhay*⁰) bedecken, verschließen, versperren, *pīṭhita-* verschlossen (buddh.). – Pā. *pīṭhiy*⁰ Pass. 'verschlossen werden,

verriegelt werden'. – Hyperkorrekt für **pi-(d)h̥y°*, ep. *pi-hita* ~ *āpi/pi°* (o. I 86), *DHĀ/hitā* (o. I 783ff.); AiGr I 123, I² Nachtr 69, M. Leumann, IF 57 (1940) 213f. = KS 310, KEWA II 281.

pinākini-, s.u. *parṇā-*, o. III 306.

pipilikapuṭa- n. Ameisenhaufen (Mbh). – Aus *pipilika-* (o. II 132) und wohl *puṭa-* 'Tüte, Tasche, Falte, Hohlraum, Spalte' (o. II 141).

Anders Bur, Skr 384, DED² 383, Nr. 4335 (s. KEWA II 285, Tu 8264): **puṭa-* ein drav. Wort für Ameisenhaufen (tel. *puṭṭa* 'Ameisenhaufen', usw.); s. auch *puttikā-*, u. III 328.

pipalaka- m. Stecknadel (Caraka). – Mi., ni., pkt. *pipala* 'knife', u.a. (Tu 8206). – Nicht klar; eine Übertragung aus dem Namen des Hartholzbaumes *Ficus religiosa* (~ *pipala*-, o. II 133)?

pipālī- ('Pfeffer'), s.o. II 133 (s.v. *pipala*-).

piṭlu- m. Mal am Körper, Fleckchen (ep. + [und Kāth *piṭlu-karṇa* 'ein Mal am Ohr habend']). – Nicht sicher gedeutet.

Vielleicht eine Übertragung des Wortes für „Pecpal-Beere“ auf „Körperlmal“ (~ Lex. *pipala*[ka]- 'Brustwarze'; KEWA II 286 [s.v. *pipalam*], o. II 133); vgl. la. *pipp* (< **piṭlu*-?) f. 'fruit of *Ficus religiosa*' u.a. (Tu[Add] 8208). – S. KEWA, a.a.O. (s.v. *piṭlu*); ein RV-Beleg für **piṭru-* = *piṭlu-* ist unerweisbar (o. II 133 [s.v. *piṭru*-]).

pinpari-, °ri- f. *Ficus infectoria* (Lex.); *piṇari-* m. ein der *Ficus infectoria* verwandter Baum (Lex.). – Varianten mit volkssprachlicher Lautung von *pipala*-/*pipālī*- 'fig-tree' (s.o. II 133); KEWA II 286.

piyāla- m. *Buchanania latifolia*, Piyal-Baum (ep. +). – Mi., ni., pä. *piyāla-* n. Frucht der *Buchanania latifolia* (T. Oberlies, HS 108 [1995] 150), bg. *piyāl* 'Piyal-Baum', u.a. (Tu 8211). – Nicht klar.

Vielleicht FW; ep. + *pryāla-* m., Lex. *tāpasapriya-* m. 'Buchanania latifolia' sind wohl nach *pryā-* (o. II 189f.) volksetymologisch umgeformt (KEWA II 288).

pilu-, s.o. II 138 (s.v. *pilu*-).

pilla- Adj. triefäugig (Lex.); *paillya-* n. Triefäugigkeit (Caraka). – Nicht sicher erklärt.

Zu einer idg. Deutung s. die Lit. o. II 134 (s.v. *pilippilā*-); vgl. auch *cilla-* (o. III 190).

pillakā-, s.u. III 326 (~ *pilu*-²).

pillika- m. Vogeljunges, Küken (Mānas). – Mi., ni., pä. *pillaka-* m. Tierjunges, usw. (Tu[Add] 8214, DED² 372b [Nr. 4198]). – Wohl zu der drav. Wortsippe von ta. *pillai* Kind, Tierjunges, kan. *piḷle*, *piḷla*, *piḷla* Kind, Tierjunges, Kleines, usw.; KEWA II 288, DED², a.a.O., s. andererseits R. Walldén, OrSucc 27–28 (1978–79) 163f.

pīṭalaka- n. Messing (Lex.; *pīṭala-* W[ilson], MonW 630a); *pīṭala-* n. Messing (Lex.). – Mi., ni., pkt. *pīṭala-* n., hi. *pīṭal* m. 'Messing', u.a. (Tu 8184, mit Verweisen; TuAdd 8184). – Wohl ursprungsgleich mit Lex. *pīṭala-*, pkt. *pīṭala-* usw. 'gelb'; s.o. II 137 (s.v. *pīṭa*-), mit Diskussion und Lit.

pīṭi-, °*tu-*, °*thi-* m. Pferd (Lex.); *pīṭu-*, *pīṭhi-* m. Sonne, Feuer (Lex.). – Lex.-Wörter ohne sprachgeschichtlichen Wert.

Bur, IJ 15 (1973) 99 stellt *pīṭi-*, *pīṭu-* usw. zu der (problematischen) Sippe von *Pā*³ 'gehen' (o. II 114). – Zu beachten kl. *viṇ*- 'Pferd' und KEWA III 236.

pīṭhi-, s. *vīṭhi-*.

pinasa- m. Schnupfen, Katarrh (Suśr), Schleim (Yaś); *apīnasa-* m. Schnupfen (Suśr, u.a.). – Mi., ni., pä. *pinasa-* m. Schnupfen,

hi. *pīnas* m. dss., u.a. (s. Tu[Add] 8237). – Wohl mit *nás*- 'Nase' (o. II 30f.) zusammenhängend.

Erörterung der einzelnen Vorschläge in KEWA II 293f.; vgl. Tu 8237 (für [a]pī° [worin °i° schwerlich *Hnas- (o. II 31) beweist] = *apil/pī*°, o. I 86).

pipari-, s. *pimpari-*, o. III 324.

pilu-¹ m. Wurm (Lex.). – Hi. *pillū* m. 'Wurm', u.a.; dazu wohl Lex. *puṇḍra-* m., *pulaka-* m., *phullaka-* m. Wurm, pä. *puḷa-va(ka)-* m. Wurm, Made (~ buddh. *vi-paḍumaka-* 'a corpse destroyed by worms', Edg, Dict 491a), hi. *phūl* 'maggots hatched in meat' (Tu 8240, DED² 381a, Nr. 4312). – Wahrscheinlich Varianten eines Fremdwortes; vgl. auf drav. Seite ta. ma. *puṇu* 'worm, maggot', usw.

S. die Lit. in KEWA II 296 (wo auch zu anderem); DED², a.a.O.

pilu-² m. Elefant (Lex.); Harav *pilupa-*, Lex. *pilupati-* 'Elefanten-aufseher' [Schmidt, Nachtr 256cf.]; *pillakā-* f. Elefanten-weibchen ([Wilson], MonW 628a). – LW aus einer jüngeren iran. Sprache, vgl. mp. np. *pil* 'Elefant'.

Diese Wörter gehören zu „einer Handelswortsippe weiter Verbreitung“ (KEWA II 296), vgl. akkad. *piru*, *pilu* 'Elefant', ap *piru* (elam. *pi-hi-r°*, W. Hinz bei Mh, Spr 18 [1972] 53 Anm. 4) 'Elfen-bein', usw.; Lit. zur Herkunftsfrage in KEWA, a.a.O., C. Vallini, AION 1 (1979) 148ff.

pilū- ('eine Baum-Art'), s.o. II 138 (s.v. *pilu-*). – *PīV*, s. *NīV*, o. III 294. – *pukkasa-*, *pukvasa-*, s.o. II 152 (s.v. *pulkasa-*).

puñkha- m. der unterste (gefederte, mit der Sehne in Berührung geratende) Teil eines Pfeils (ep. +). – Pä. *puñkha-* m. n. hinteres Pfeilende, u.a. (Tu 8247). – Nicht sicher erklärt.

Referat mehrerer Deutungsvorschläge in KEWA II 298; zur Verbindung mit Dravidischem (ta. *puṇuku* 'arrowhead' usw.) noch (fragend) DED² 381b, Nr. 4314.

puñga-, *puñja-*, s.o. II 154 (s.v. *pūga-*), mit Lit. – *puñjikasthali-*, °*kāstanā-*, °*kāsthalā-*, s.o. II 140 (s.v. *puñjikasthalā-*). – *PUT*, s.u. *PUTT* (u. III 327).

puṭakini- f. Lotospflanze (Vāsav, u.a.). – Pkt. *puḍaiṇi-* f. Lotos-teich, hi. *purain* u.a. Lotos, Lotosblatt (Tu 8254). – Wohl von kl. *puṭaka-* abgeleitet (~ *puṭa-* 'Tüte usw.', o. II 141), etwa als 'with cup-shaped flower' (Tu, a.a.O.; Erwägungen zu *puṭaka*-² 'Lotos' [~ *puṇḍarika-*, o. II 141; eher Rückbildung aus *puṭakini-*] andererseits bei J. C. W[right], Tu 8254).

puṭabhedana- n. Zollstation (ep. +; B. Kölver, ZDMG 135 [1985] 299ff., HinSchrift 53 und Anm. 114). – Pä. *puṭabhedana-*, amg. *purabheyaṇi-* (s. Pischel, Gramm 168, PTSDict 464bf.). – „*Erbrechen (o. II 274) der (Siegel der) Warenbündel“ (s.o. II 141 [puṭa-], Tu 8396 [pkt. *poṭṭa-* 'bundle' usw.]); Kölver, a.a.O. 302f., Das, Lebensspanne 393f.

PUTT klein sein, klein werden (Dhā). – Nep. *purko* (**puṭṭakka-*) Zwerg, u.a. (Tu 8256). – Vielleicht zu der drav. Sippe von kan. *puṭ(t)a*, *puṭṭi* 'smallness, small, small man' usw. (DED² 377a, Nr. 4259).

Anderes in KEWA II 300 (mit Lit.) – Bhāvapr + *PUT* 'umhüllen, mit etwas verkleiden', Suśr *pari-puṭy°* 'sich schälen' sind sekundäre, vielleicht künstliche Bildungen zu *puṭa-* (o. II 141); *PUT* usw. ist sicherlich nicht idg. Erbe (s. KEWA II 300) und hat schwerlich nu Fortsetzer (gegen Tu 8255).

puṇḍarika- m. Tiger (kl. [s. Schmidt, Nachtr 257b, KEWA III 759]). – Vielleicht mit *puṇḍra-* 'Sektenzeichen' (o. II 141), Lex. *puṇḍarika-* m. 'eine Art Aussatz' zu verbinden (~ paṣto *prāṇ* 'Panther' : *praṇ* 'Aussatz', ved. *dvipin-* 'Leopard, Panther' [Lex. 'Tiger'] : *dvipā-* 'Insel [*Fleck]' [o. II 769] u.a., vgl. KEWA II 87, 301 Anm. *); Bur, BSOAS 12 (1948) 385.

S. KEWA II 301f., mit Weiterem; die Sippe von kan. *pul* 'Tiger' usw. (DED² 380b, Nr. 4307 [~ pkt. *pulli-* 'Tiger']) ist mit *pund°* (und Lex. *huṇḍa-* 'Tiger') nicht zu vermitteln. – Die in früher Fachliteratur vertretene Herleitung von gr. *πάνθηρ* 'Panther' aus dem jungen

Skr.-Wort bleibt „ganz zweifelhaft“ (KEWA II 301); s. auch Frisk II 471, Chantraine 855a.

puṇḍra¹ (‘Sektenzeichen’), s.o. II 141 (s.v. *puṇḍra*-), III 327 (s.v. *puṇḍarika*-). – *puṇḍra*² (‘Zuckerrohr’), s.o. II 141 (s.v. *puṇḍra*-). – *puṇḍra*³ (‘Wurm’), s.o. III 326 (s.v. *pīlu*¹). – *put*- (oder *pud*-, ‘Hölle’), s.o. II 143 (s.v. *putrá*-). – *puta*- (Du. ^o*tau*), s. *pūta*-, u. III 332.

puttikā-f. Puppe (Pur), *puttala*-m. Puppe, kleine Statue (Kat.). – Mit mi. Lautung aus Ableitungen von *putrá*- (o. II 142f.) wie *putrikā*-f. (Mn + ‘Tochter, Erbtöchter’, kl. ‘Puppe, Statuette’) usw.; s. pkt. *puttali*-f., ^o*laya*-m., nep. *putali* ‘Puppe’, usw. (Tu[Add] 8269).

Aus „Puppe“ wohl auch Mn, ep. + *puttikā*-f. ‘Termite’ (PW IV 769, Uhl 169b, AiGr I² Nachtr 99); nach anderen ist *p*^o ‘Termite’ (mit ^o*puja*- in *pipilika*-^o, o. III 324[?]) drav., vgl. kan. *putu* ‘white anthill’ usw. (s. die Lit. in KEWA II 304, Bur, Skr 384, Tu 8264, DED² 383b, Nr. 4335). – Für die Übersetzungen von *p*^o als ‘Mücke’ (Nīlakaṇṭha) bzw. als ‘eine Bienenart’ (Bhāvapr + [dazu Suśr + *pautika*- ‘eine Art Honig’]; Yaś-Komm. *puttahkā* ‘makṣikā’, nep. *putko* ‘a kind of small bee’ [Tu 8264.1]) sind – wohl zu Unrecht (?) – eigene drav. Herkunftsquellen genannt worden (s. Bur, IJDL 12 [1983] 11; DED² 372b, Nr. 4203 bzw. 399b, Nr. 4518).

putrañjīva-m. Putranjīva roxburghii (Bhāvapr +). – Pā. *puttajīva*-m., pkt. *puttajīvaya*-m. dss. – „Dunkel“ (AiGr II 1,202); „giving life to children“ (MonW 632c) dürfte eher Volksetymologie sein. Der Anklang an den drav. Namen dieses Baumes, ta. ma. *poṅkōlam* ‘Putranjīva roxburghii’, ist jedoch für die Annahme eines zu *putra(ñ)jīva*- umgeformten Fremdwortes nicht nahe genug.

putradā-f. Name bestimmter Pflanzen (Lex.); *putradātri*-f. Name einer Schlingpflanze (Lex.). – „Söhne schenkend“ (s.o. II 142f., I 713ff.; zufallsähnlich jav. *puθrō.dā* ‘bestower of sons’, Gersh, Hymn 32)? Oder volksetymologische Umformungen genuiner Pflanzennamen?

KEWA II 304f.

PUTH, s. **POTH**, u. III 339.

puḍgala¹ m. Körper, Seele, Ich, Person (kl., jin., buddh. [auch *puṅḡ*]). – Mi., singh., pā. *puggala*-m. Individuum, Person, Seele, u.a. (Tu 8272, 8418). – Nicht überzeugend erklärt.

Vielleicht ist mi. *pugg*^o primär; die etymologischen Vorschläge für dieses sprechen jedoch nicht an (s. die Lit. in KEWA II 305, KuiAryans 58, T. Oberlies, IJ 38 [1995] 129). – Von *puḍgala*² wohl (?) zu trennen.

puḍgala² Adj. schön (Pur [?], Lex.): Vielleicht mit *puṣkalā*-zu verbinden; s.o. II 152, mit Lit.

Abweichendes zu *pudg*^o bei Petersson, AAST 49. – Etwas anderes (?) scheint *puḍgala*¹ zu sein, s.d.

punnāga- (*puṃn*^o) m. Name eines Baumes, Calophyllum inophyllum oder Rottleria tinctoria (ep. +; Das, Lebensspanne 127). – Mi., ni., pā. *punnāga*- ‘a species of tree’, nep. *puna* ‘Calophyllum inophyllum’, u.a. (PTSDict 467a, Tu 8244; s.u.). – Wohl drav., vgl. ma. *punna* Calophyllum inophyllum, kan. *punnike*, *ponne*, *honne* Terminalia tomentosa, *sura-honne*, tel. *sura-ponna* Calophyllum inophyllum, usw. (DED² 384a, Nr. 4343).

Vielleicht ist das LW schon in der Form *punnāga*- (*puṃn*^o) volksetymologisch verdeutlicht (~ Lex. *pum-nāga*- ‘hervorragender Mensch, *Mensch-Elefant’, KEWA II 307); noch stärker gilt dies für Lex. *puṃnāman*- ‘Rottleria tinctoria’, pkt. *puṃnāma*- u.a. (Tu, a.a.O.; doch vgl. auch Pischel, Gramm 165), Rām *puṃnaka*-m. eine Baum-Art, Lex. *suraparnikā*-f. Rottleria tinctoria (~ kan. tel. *sura*^o, DED², a.a.O.).

punnāṭa-, ^o*nāḍa*-m. Cassia tora (Bhāvapr), *prapunāḍa*-, *prapuṃnāḍa*-m. Cassia tora (oder Cavia alata) [Suśr]; *padmāṭa*-m. Cassia tora (Bhāvapr). – Vgl. pkt. *paṇnāḍa*-, ^o*māḍa*-, *pāmāḍa*-, *poṃāḍa*-, hi. *pāwār*, *pū*^o-m. Cassia tora (Tu 8689). – Wohl ein genuiner Baumname, der vielfältigen (z.T. volksetymologischen) Umgestaltungen ausgesetzt war.

S. KuiAryans 43.

puṇṇāman- ('Rottleria tinctoria'), s. *punnāga-*, o. III 329. – *puppuṭa-*, *pupphula-*, *pupphusa-*, s.u. *phupphusa-*.

poraṭa- n. Gold (Pur +); *puruda-* n. dss. (Lex.). – Nicht klar.

Enthält gewiß nicht das idg. Wort für 'Feuer' (gr. πῦρ usw., s.o. II 106, III 311); s. KEWA II 308, mit Lit.

pula- Schuh, *pūla-* m. Plur. Stiefel (buddh.; Bai, JRAS 1955, 20f., KEWA II 314, III 760; ~ sogd. LW *pwō'y* 'Schuh'). – Ni., kś. *pul* m. Stroh (Plur. 'straw shoes'), westpahārī (dial.) *puḷē* m. Plur. 'a kind of jute shoes', u.a. (TuAdd 8294a, 8349). – Nicht klar.

Wohl nicht zu *pūla-* 'Büschel'; s.o. II 158 (oben).

pulaka-¹ m. ein bestimmter Edelstein (kl.; Lex. 'Sprung, Fehler in einem Edelstein'). – Amg. *pulaga-*, *pulaa-* 'a kind of gem' (V. S. Agrawala, Vāk 5 [1957] 154). – Nicht klar.

Sicher nicht – angesichts der (doch wohl sekundären) Lex.-Bedeutung 'Sprung, Fehler in einem Edelstein' – zu der drav. Sippe von ma. *paḷakka* 'to splht' usw. (DED² 371b, Nr. 4194); s. KEWA II 314, mit Lit.

pulaka-² ('Wurm'), s.u. *pītu-¹*, o. III 326.

pulaka-³ ('Sträuben der Körperhärchen'), s.u. *pulasti-*, o. II 151 (mit Lit.).

pulāka-¹ m. Reisklumpen (Yaś, Lex. [Suśr *puḷākodaka-* 'rice-water']). – Ni., la. *puḷā* m. 'dish of rice and meat', u.a. (Tu 8295). – Wohl Lehnwort.

Viell. zu der drav. Sippe von ta. *puṛukkal* 'cooked rice', usw. (DED² 381b, Nr. 4315), anders Kui, PMW 143. – Schwerlich ist *p^o* mit *pulāka-²/pūlya-* (o. II 158) zu verbinden (s. Tu, a.a.O. ['though possible ... doubtful']).

pulāka-² ('taubes Korn'), s.o. II 158 (s.v. *pūlya-*), mit Lit.

pulina- n. Sandbank, kleine Insel (ep. +). – Mi., ni., pā. *pulina-* n. Sandbank, ass. *puḷin* 'sandy bank, islet in river', u.a. (Tu 8296). – Nicht sicher gedeutet.

Zeugen für urspr. **pulina-* sind fragwürdig (vgl. KEWA II 314f.; Meyer 65 Anm. 6 deutet *p^o* aus **puṭina-* als 'Falte, Tasche' (eines Flusses; ~ *puta-*, o. II 141). – Eine Verbindung von *pul^o* mit *PAR¹*, idg. **pelh₁-* 'füllen', **plh₁-* 'Auffüllung' (o. II 90, 145) bleibt denkbar (anderes in KEWA II 315). – Mit drav. Wörtern wie ma. *poṛṭ* 'watered ground, flower-garden, sandy shore' u.a. wird *p^o* bei Bur, TPS 1945, 111f. und in DED² 403a, Nr. 4558 verbunden.

puleya- (**līya-*) m. Plur. ein Volk im westlichen Indien (Pur; KirfelKosm 75, Shafer 78). – Wohl ein Fremddname.

Mit (fremden?) Volksnamen wie *pulinda-* zu verbinden (s.o. II 151)? Vgl. in Pur-Texten *p^o* neben *pulinda-* und *kulīya-*, *anindāya-* u.a. (Shafer 78 Anm. 3 "... trying to express a foreign consonantal cluster?"). – Bur, BSOAS 12 (1948) 385f. (s. auch KEWA II 315) verband *p^o* mit drav. Wörtern wie ma. *pulayan* 'an outcaste' usw. (DED² 402af., Nr. 4547 [ohne den Skr.-Namen]).

puloma(n)-, s.o. II 172 (s.v. *pauloma-*), mit Lit. – *puṣkasa-*, s.o. II 152 (s.v. *pulkasa-*). – *PUS*, *pustay^o*, s.u. *POS*, u. III 340.

pusta- n. Modellarbeit, Bildnerei (kl.), *pustamaya-* modelliert (Suśr), *pustakarman-*, **kṛt-* 'modeller in plaster' (Harṣac; Schmidt, Nachtr 259c). – Vielleicht zu der drav. Wortsippe von ta. *pūcu* (*pūci-*) 'to besmear, plaster', kan. *pūsu* 'to smear, anoint, plaster', usw. S. die Lit. in KEWA II 319; DED² 385a, Nr. 4352.

Vgl. ferner Tu S. 477b (ad 8400). – *pusta-²*, *pusta-^o* 'Buch' ist anderen Ursprungs, s. *pustaka-*.

pustaka- n. (auch m., **otikā-* f.) Buch, Handschrift (kl.), *pustan-* Buch (Yaś, u.a.) *pustabhāṇḍa-* Bücherbehälter (Kauṭ; Schmidt, Nachtr 259c). – Mi., ni., pā. *poṭhaka-* m., ni. *poṭhā* m. 'Buch', usw. (Tu[Add] 8413). – LW aus einer jüngeren iran. Sprachform, vgl. parth. *pwstg* 'Buch, Pergament', sogd. *pwst¹k* 'Buch, Sūtra, Dokument' ~ mp. np. *pōst* 'skin, hide'

(ap. /pavastā/, o. II 105, s.v. *pavasta*-); KEWA II 319 (mit reicher Lit.), III 760, Bur, Skr 389.

pūga- m. Areca catechu, Betelpalme (kl.), *pūga-* n., *pūgaphala-*, *pūgiphala-* n. Betelnuß (kl.), *pūgipādapa-* m., *pūgīlatā-* f. Betelpalme (kl.). – Mi., ni., pā. *pūga-* n. Areca catechu, mth. *pophal* n. Betelnuß, usw. (Tu 8313ff., TuAdd 8314a, 8315). – Wohl drav., tel. *pōka* 'Areca catechu', u.a.; DED² 361a, Nr. 4048.

pūta- m. (Du. °*tau*) Hinterbacken (Lex. [–*putau*]; s.u.). – Dazu wohl mi. und ni. Wörter wie pkt. *puya-* Gesäß, *puttara-* m., nep. *puti* 'vulva', si. *pou* m. 'the hinder part, rear', u.a. (Tu [Add] 8321, Oberlies, ÄvSt 120). – Nicht klar.

Der Vergleich mit mhd. *vut* 'Hintern, Scheide', nhd. *Fotze* u. dgl. (s. die Lit. in KEWA II 303f., wo auch zu anderem; Frisk II 626) ist wohl auf eine Lautgebärde elementaren Charakters (~ čech. *potka*, italien. *potta* 'Scheide' u. dgl.) zu reduzieren (s. auch °*pucca-*, °*budda-* 'vulva' u.a., Tu 8248, 9275; Kluge-Seebold²³ 281af. (mit Lit.)).

°*pūta-* schon bei Pān, wenn 6,2,187 *apa-pūta-* 'having badly formed buttocks' bedeuten sollte (MonW 50a, Katre, Pān 761); anders Renou, Pān II 201.

pūtara- m. ein bestimmtes Wassertier (Gaṇar). – Mi., ni., pkt. *pūara-* m. 'small water creature', u.a. (Tu 8322). – Unklar.

pūtika- ('faul'), s.o. II 155 (s.v. *pūtika-*; *pūy*^o, *pūti-*). – *pūpa-*, s.o. I 87 (s.v. *apūpā-*; s. ferner R. P. Das, JEAyS I [1990] 60).

pūra- m. Kuchen, Gebäck (Rām [dazu Frisk, Nom 15 und Anm. 1], Lex.), *pūrikā-* f. eine Art Gebäck (Yāñ, ep. +). – Mi., ni., pkt. *pūra-* m. 'cake', usw. (Tu 8331, mit Verweisen; TuAdd 2614). – Nicht überzeugend erklärt.

Referat der bisherigen Deutungsvorschläge in KEWA II 323; s. auch Tu 8331 – Erwägenswert bleibt lediglich °*pūra-* ~ (a)*pūra-* (o. I 87; Tu, a.a.O.) bzw. eine Erklärung als Ablösung aus Komposita auf °*pūra-* 'füllend' (~ *PAR*¹, o. II 89f.), vgl. Frisk, a.a.O. 15f. (mit Lit.).

S. *polikā-*, u. III 339f.

pūrāṇi- f. Bombax heptaphyllum (Lex.). – Wohl zur drav. Sippe von kan. *būra*, *būraga* usw. 'silk-cotton tree, Bombax'; DED² 386a, Nr. 4366.

Die indoar. Form ist durch Angleichung an *pūrāṇa-* 'füllend' erklärbar; *p*^o kann älteres drav. °*p*^o wiedergeben (> *b*^o; ~ pkt. *būra-* 'a species of tree', DED², a.a.O.?). Vgl. Em, Lg 36 (1960) 543 = SeIp 196, Mh, Krat 6 (1961) 160 = AKS 187.

pūrṇaka-¹ m. der blaue Holzhäher (Mbh [7, App. 8,390]); *pūrṇikā-* f. ein bestimmter Vogel (kl.). – Unklar.

Wohl „volksetymologische Eindeutung ... fremde[r] oder volkssprachliche[r] Vogelnamen[er]“ (KEWA II 323; a.a.O. 323f. zu einem verfehlten Erklärungsvorschlag).

pūrṇaka-² ('eine Baum-Art'), s.o. III 329 (s.v. *punnāga-*). – *pūrṇā-*, *pūrṇāsā-* (Flußnamen), s.o. III 306 (s.v. *parṇā-*). – *pūrṇikā-*, s.u. *pūrṇaka-*¹. – *pūla-* ('Stiefel'), s.o. III 330 (s.v. *pula-*). – *pūli-*, °*likā-*, s.u. III 339f. (s.v. *polikā-*). – *prkkā-*, s. *sprkkā-*.

prīga- einfarbige gemusterte Seide, Damast (Mahāvvy; Varianten *prīgā-*, °*gu-*). – Niya-pkt. *prigha-* dss. – Iran., vgl. sogd. *pryng* 'Damast' (< °*upa-riṅga-* 'marked', s.o. II 478f. [mit Lit.]), mp. *piring* ([plng], manich. [pryng]), np. *pirind* 'monochrome damask'; W. B. Henning, TPS 1945, 150ff. = SeIp II 259ff., mit Lit.

prthu- (N. pr.), s.o. II 162 (s.v. *prthū-*).

prthuka- m. Junge, Tierjunges (kl.); *prathuka-* m. Tierjunges (Lex.). – Dazu vielleicht singh. *piṭu*, °*lā* 'young of an animal' (vgl. Tu 8360; fraglich pā. *prthuka-* = 'child', s. vielmehr PTSDict 466a). – Nicht klar; eine Übertragung aus *pīthuka-* 'breitgedrückter (halbreifer) Reis' (Lit. in KEWA II 333; ~ o. II 162)?

Schwerlich ist *p*^o ein Erbwort, zusammen mit arm. *ori* 'Kalb' u.a. (s. die Lit. in KEWA II 332f.; vgl. ferner R. Walldén, OrSuec 27-28 [1978-79] 168f., J. A. C. Greppin, LarTheor 185, 187); dage-

gen richtig auch Frisk II 580, R. Hiersche, KZ 91 (1978) 52f., Kli, AltarmVerbum 102f.

pṛdāku- ('Tiger, Panther'), s.o. II 163 (s.v. pṛdāku-), mit Lit.

pṛṣṭaparni- f. Hemionitis cordifolia, eine Heilpflanze (Lex.). - Ni., ass. pṛṣṭāni 'Hemionitis cordifolia', u.a. (Tu 8369). - Zusammen mit ved. pṛṣṇaparni- (AiGr II 2,376, o. II 164) zu beurteilen.

In p° dann ein mit RV + pṛṣni- 'gesprenkelt' verwandtes *pṛṣta- (neben pṛṣṭā- 'gefragt', o. II 183f.), Tu S. 474b? - S. auch die Erwägungen zu iit. *pṛ-š- (~ ved. pṛṣad°, av. parš°) neben *pṛ-č- (> pṛṣ-ni- und wohl pṛṣ-ṭa-°), o. II 164, 165.

pecaka- m. Eule (Rām + [kṛṣṇa-p°]); **pecikā-** f. eine Eulen-Art (Hariv.). - Ni., bg. pēcā Eule, u.a. (Tu[Add] 8375). - Lautnachahmend?

Über einen unverwendbaren Anklang an Dravidisches s. KEWA II 338, mit Lit. - Unklar bleiben **pecaka-** m. 'Schwanzwurzel beim Elefanten' (kl.; ~ kl. **pecakm-** 'Elefant', 'Ruhebett', 'Laus', 'Wolke' (Lex.; ~ Lex. **mecaka-** 'Wolke'?).

peñjuṣi-, s.o. III 321 (s.v. piñjaṭa-).

peṭa- m. Menge, Menschenmasse (Yaś), **peṭaka-** n. dss. (kl.). - Eine Übertragung der Wörter für 'Korb, Sammlung' (piṭa-, peṭaka-, o. III 322)?

S. noch o. III 299, s.v. paṭala-? - Eine fragliche mundide Sonderdeutung für p° 'Menge' bei Kui, PMW 148 (s. auch KEWA II 165). Kl. **peṭa-** m. 'die geöffnete Hand mit ausgestreckten Fingern' ist durch falsche Worttrennung aus **capeta-** (o. III 179f.) entstanden.

peṭakandaka- m., **peṭālu-** n. eine knollige Pflanze (Gal). - Nicht klar.

Die Motivation für **peṭa-** ('Korb', 'Menge') vor **kanda(ka)-**, ālu- (o. III 55,25) entgeht uns bei diesen fraglichen Komposita. - Munda-Kombinationen bietet Kui, PMW 144 (s. auch KEWA II 276, 339)

peṭtika- Adj. gefräßig (Paramānandīyanāmamālā, DED² 346a, Nr. 3872). - Zu der drav. Sippe von ma. paṭṭini 'privation of food, starvation', u.a. (DED², a.a.O.)?

peṇḍa- m. Weg, Straße (Gal). - Unklar.

Vermutung der Wiedergabe eines jüngeren iran. Wortes wie np. /pand/ ([peṇd]) 'Pfad' (o. II 81) in KEWA II 339.

peyā- f. Reisschleim, Suppe (ep. +). - Mi., ni., pkt. **peā-**, **pejā-**, **pijā-** f. 'rice-gruel', usw. (Tu 8380). - Wohl zu **peya-** 'trinkbar, n. Trank' (ep. +; ~ PĀ², o. II 113f., Tu, a.a.O., TuAdd 8380a); nicht vorzuziehen Kui, Myth 9 (aau.).

peyūṣa-, s.o. II 138 (s.v. pīyūṣa-), mit Lit.

peroja- m. n., **peraja-** n. Türkis (Lex.). - Wiedergabe von np. **pirōza** 'Türkis'; s. die Lit. in KEWA II 341.

pela- m. Hode (kl. [Schmidt, Nachtr 261b], Lex.); **pelaka-** m. dss. (Lex.). - Ni., hi. **pelā** m. 'testicle', usw. (Tu 8381). - Nicht genügend erklärt.

Zu Deutungsvorschlägen s. KEWA II 342; dort auch über eine Verbindung mit unklarem ved. **pēru-** (o. II 167). - W. Wüst, Diamond Jubilee Volume (AnnBhl 58-59 [1977-78]) 420 (s. auch TuAdd 8381) deutet p° aus *pazla-, idg. *pest° (~ pásas- 'Penis', ahd. **fasel** u.a., o. II 111).

pelava- Adj. zart, fein (kl.). - Pkt. **pelava-** zart, mild. - Nicht genügend erklärt.

Vgl. KEWA II 342 („Das junge Wort ... wohl volkssprachlichen oder nichtarischen Ursprungs ..."); s. Kui, PMW 92 (mit Lit.) bzw. Bur, BSOAS 12 (1948) 386 (zur drav. Sippe von tel. **pila** 'thin, lean, siender' usw. [DED² 375a, Nr. 4228, ohne das aia. Wort]).

peṣi-, **peṣikā-** f. Schale einer Frucht (Suśr; auch 'Vogelei', Schmidt, Nachtr 261c). - Pā. **peṣikā-** f. Rinde, Fruchtschale, **ambapeṣikā-** f. Mangofruchtschale, u.a. (Tu 1270). - Über-

tragung von *peṣī* 'Fleischstück, Muskel' (o. II 168), Tu 8384? Anders DED² 387a, Nr. 4384 (~ tel. *peccu* 'rind, peel' u.a.), mit Lit.

paiñjūṣa-, s.u. *piñjaṭa-*, o. III 321. – *paillya-*, s. *pilla-*, o. III 325.

pogaṇḍa- Adj. nicht erwachsen, m. Knabe (Pur); dem ein Glied fehlt (Yaś, Lex.); *paugaṇḍa-* 'boyish' (Pur); *apogaṇḍa-* älter als 16 Jahre (Mn). – Dazu wohl pkt. *pogaṇḍa-* m. 'Eunuch' (Kui, PMW 159, Tu 8394). – Nicht klar.

Möglicherweise ist *ap*^o (ein *apa*-Kompositum?) primär. – Aua. Kombinationen zu *p*^o (~ aua. Präfix *po-*?) bei Kui, a.a.O. 50 (s. auch KEWA II 344); Tu, a.a.O. verknüpft *p*^o mit Fortsetzern von **poṅga-* u.a. (~ hi. *pūgrā* m. 'boy' etc., Tu 8394.1) und letztlich mit *pota*¹ 'Tierjunges' (u. III 337) [?].

poṭa-, s. *pota*¹, u. III 338. – **poṭaka-**, s. *poṭā*², u. III 337.

poṭagala- m. Schilfrohr (Yaś-Komm., Lex.). – Unklar.

Mundide Kombinationen bei Kui, PMW 112. – Dazu pā. *pojakila-* 'a kind of grass' (PTSDict 474a, T. Oberlies, HS 108 [1995] 151)?

poṭala- m. Bündel (Caraka), *poṭalikā-* f. dss. (Lex.), *poṭṭala-* n., *ṭi-* f. dss. (Lex.), *poṭṭalaka-* m. oder n. dss. (Caraka), *poṭṭalikā-* f. dss. (buddh.). – Mi., ni., pkt. *poṭṭala-* n., hi. *poṭ* f. 'bundle', usw. (Tu 8396). – Nicht sicher erklärt.

Vielleicht mit *puṭa-* (o. II 141) zu verbinden; s. das Referat in KEWA II 344.

poṭṭalita- Adj. knospend (Yaś-Komm. [„*kuḍmalita-*“], Schmidt, Nachtr 261c). – Nicht überzeugend erklärt.

Zur drav. Sippe von ma. *poṭiyuka* 'to spring up', *poṭikka* 'sprout', usw. (DED² 396bf., Nr. 4482)? – Unwahrscheinliche Kombinationen bei Kui, PMW 163 (ad 145b) bzw. bei Ted, Gs Herzfeld 218ff.; s. KEWA II 344.

poṭā¹ f. Hermaphrodit (Harṣac, Lex.). – Wohl drav., vgl. ta. *peṭu* Hermaphrodit, kan. *poṭa* Feigling, usw.

DED² 392b, Nr. 4434; zum Lautlichen (drav. *ē* ~ *ō*; "Sanskrit might have borrowed the word from an *ō*-dialect") s. Em, Lg 36 (1960) 540 (mit Lit.).

poṭā² f. Dienerin (Lex.), *poṭaka-* m. Knecht (Komm.); dazu *voṭā* f. Dienerin (Lex.)? – Unklar.

S. u. *pota*¹, u. III 337.

poṭika- m. Pustel, Beule (Lex.); dazu vielleicht *poṭhakī*¹ f. ein Geschwür an den Augenlidern (Suśr). – Wohl zu der drav. Sippe von *tulu poṭla* Pustel, Blase, *pengo poṭka* Blase, Auswuchs, usw.; Bur, IJDL 12 (1983) 10f., DED² 398a, Nr. 4496.

Anderes bei Bur, a.a.O. und in KEWA II 345.

poṭi- f. Mastdarm (Komm.). – Wohl zu pkt. *poṭṭa-* n., mth. *poṭ* n. 'belly' (Tu[Add] 8376.3). Unsicher; über weitere Kombinationen s. Tu 8321, 8379, Kui, PMW 145, 155, KEWA II 344, 345.

poṭṭala-, ^ofi- u.a., s. *poṭala-*, o. III 336.

pota¹ m. Tierjunges, Pflanzenschößling (ep. + [in Kompp.]); Kleinkind, Säugling (Yaś); *pota*ka- m. junges Tier, Schößling (ep. +), *poṭalaka-* m. Tierjunges (buddh.). – Mi., (nu-)ḍard., ni., pā. *pota-*, *potaka-* m. Junges, Sproß, usw. (Tu 8399 [mit Verweisen], TuAdd 8399). – Nicht einmütig gedeutet.

Vielleicht mit **pōtta-* < *putrā-* (o. II 142f.); Wack, SbAkBerlin 1918, 391 Anm. [3] = KS 310 Anm. [3], KEWA II 346. Damit könnte *poṭā*² usw. (o. III 337) verbunden werden, wenn diesem obskuren Material überhaupt Aussagekraft eingeräumt werden darf (s. KEWA, a.a.O.). – Gegen die mi. Deutung Tu 8399, der *p*^o mit „Varianten“ wie **poṭ(t)a-*, **poṅga-* (~ *pogaṇḍa-*, o. III 336) usw. verknüpft, die auf nicht-idg. Ursprung wiesen; mit Dravidischem wie ta. *pōtu* 'flower bud', tel. *bōda* 'young of bird', kuwi *pōde* 'girl' usw. wird *p*^o seit längerem kombiniert (s. die Lit. in KEWA, a.a.O., DED² 405bf., Nr. 4587).

Schwerlich setzt *p*^o eine idg. Variante (etwa **pout-o-*) neben *putrā*-fort; s. die Lit. bei Fraenkel 554a, KEWA, a.a.O., Karulis II 95.

pota² m. Schiff, Boot, Fahrzeug (ep. +), *potāra*- Boot (buddh.). – Kum. *pot* 'Boot' (Tu 9032). – Wohl mit mi. Lautung aus einer Ableitung von *PLAV* (o. II 194ff.), etwa **plavat(r)a-*, **plotra*- (~ **plotar*- > **plotār-a-*); AiGr II 2,591, KEWA II 346, Tu, a.a.O.

Nicht vorzuziehen Uhl 176a (*p*^o = *pota*⁻¹, als „junger Baum“ ~ „Einbaum“), Bai, Dict 247b (*po*^{-r} oder **po*^{-d} ~ iran. **paud*- 'to drive', s. parth. *pwad* 'boat', u.a. [LW aus aia. *pota*- nach Szm, BSOAS 19 (1957) 628b; Weiteres in KEWA, a.a.O.]). – Hierher (und nicht zu *pota*⁻¹ 'Tierjunges') Lex. *pota*-*ja*- als Bezeichnung von Säugetieren, die den Embryo für eine bestimmte Zeit in einer bootförmigen Umrahmung erscheinen lassen (J. F. Kohl, ZDMG 103 [1953] 154).

pota³ m. Fundament eines Hauses (Lex.), *potaka*- m., *potam*- dss. – Nicht klar.

Tu 8379 deutet diese Varianten und Fortsetzer von **penda*-, **ponda*- 'bottom' wohl als Indizien für eine Fremdwortgruppe, die auch mit *pūta*- (o. III 332) zusammengehören soll (?).

pota⁴ m. Tuch, Stoff, Gewand, Kleid (jin., Lex.); s. Em, Lg 36 [1960] 541), *potikā*- f. Kleid (Lex.). – Mi., nu., dard., ni., pkt. *poa*-, *potta*- n. Kleid, usw. (Tu[Add] 8400, Tu 9922, Oberlies, ÄvSt 120). – Schwierig zu beurteilen.

Die bei Tu 8400 (mit Lit.) angeführten Varianten gehören vielleicht nicht zusammen; „**potha*^{-2a}“ (pkt. *pottha*- u.a., Tu 8400.3) ist eher an *pavāsta*- anzuschließen (s.o. II 105, Em, a.a.O.). Buddh. *ponti*- f. 'cloth' (Tu 4800.4) mag mit *pota*⁻⁴ usw. verbindbar bleiben, dessen Ursprung freilich ungeklärt ist: drav., zu kan. *potti* 'cloth', tel. *potti* 'bark, a baby's linen' etc. (Em, a.a.O., DED² 399b, Nr. 4515)? Und sind Lex. *protā*- 'gewebtes Gewand', Suśr *plota*- m. 'Tuch, Lappen' (~ pä. *piṭṭikā*- f. 'Tuch, Lappen' u.a. [Tu 9031, KEWA II 387, III 765]) Hypersanskritismen für *pota*-? Andere führen *protā*-*plota*- auf Up + *protā*- 'aufgereiht, auf etwas gesteckt, durchzogen' (~ *prā*, *utā*-, o. II 173, I 275, Rau, Weben 661 = 17 und Anm. 6) zurück und erwägen Herkunft von *poa*- aus *pr*^o (E. Leumann, WZKM 3 [1889] 345; s. auch Oberlies, a.a.O.).

potakī-, s.o. II 155 (s.v. *pūṭika*-). – *potaja*-, s.o. III 338 (s.v. *pota*⁻²). – *potana*-, s. *potala*-.

potala- m. (oder n.) Name eines alten Seehafens am Indus (später übertragen auf die Residenz des Dalai-Lama in Lhasa) [buddh.]. – Unklar; Fremddname?

Kühne Kombinationen bei J. Przyluski, RO 5 (1927[29]) 165ff., bes. 168 (s. auch Régamey 500 [Nr. 135], KEWA II 345), der weitere geogr. Namen wie den Stadtnamen *potana*- (buddh.), die Bergnamen *potalaka*-, *pautalaka*- (buddh.) u.a. einbezieht.

Πατάλα bei Ptol., Πάταλα bei Arrian u.a. (Renou, Ptol 85b) beziehen sich wohl nicht auf *po*^o, sondern auf den Namen *pātāla*- (Mahāmāyūrī; ~ 'Unterwelt', o. II 119); s. WirthHünArrian 1085 (mit Lit.); Karttunen, IndEarlGrLit 190f.

potalaka⁻¹ ('Tierjunges'), s.u. *pota*⁻¹, o. III 337. – *potalaka*⁻² (Bergname), s.u. *potala*-. – *potāra*-, s.u. *pota*⁻², o. III 338.

potāsa- m. eine Art Kämpfer (Rājan, ŚKDr). – Unklar.

Eine Herleitung aus dem Engl. ist aus chronologischen Gründen unmöglich (KEWA II 347, mit Lit.).

potikā⁻¹ ('Kleid'), s.u. *pota*⁻⁴, o. III 338. – *potikā*⁻² (Pflanzenname), s.o. II 155 (s.v. *pūṭika*-).

POTH zerdrücken, zermalmen (ep. + [pothay^o]), *pothita*- verletzt, zerstört (ep.), *potha*- m. Schlag (Rām), *pothikā*- f. eine bestimmte Waffe (Mbh). – Pä. *nippothana*- n. das Zerschmettern, Zerschlagen. – Nicht klar.

Eine mit idg. **th₂*- (Bur, Skr 292) aus **pEu*^o (lat. *pauire* usw., o. II 171?) erweiterte Wurzel *PO-TH* bleibt denkmöglich; s. die Lit. in KEWA II 348 [und WrbVIA I 303f.].

pothaki-, *o*^kī-, s. *poṭika*-, o. III 337. – *pontri*-, s. *pota*⁻⁴, o. III 338. – *^opora*-, s.u. *śatapora*-.

pola- m. Masse, Menge (Lex.). – Unklar.

Munda-Kombinationen bei Kui, PMW 148.

polikā- f. eine Art Kuchen (Bhāvapr), *poli*- f. dss. (Lex.); *pauli*- m., *paulikā*- f. eine Art Gebäck (Lex.); dazu wohl *pūli*-, *pūlikā*-

f. eine Art Gebäck (Schmidt, Nachtr 260c). – Mi., ni., pkt. *pollā*- f. 'a kind of cake', bg. *pulī* 'fried cake', u.a. (Tu 8423). – Wahrscheinlich mit *pūra*- (o. III 332) zusammenhängend; s. Tu, a.a.O. (wo auch zu einer Alternativdeutung).

POS entlassen, auswerfen, abladen (Dhā). – Von mangelhafter Bezeugung und sprachgeschichtlich unverwendbar.

S. Bur, Fs Palmer 38; gegen KEWA II 348f. (~ nu.-dard. Fortsetzer) und gegen Tu 8310 (mi. aus PROṢ [o. II 192f.], mit Lit; dort auch zu fraglichem Dhā *pustay* 'to respect or disrespect (?)' [~ Dhā *bustay* 'to honour(?)']).

pauganda-, s. *pogaṇḍa-*, o. III 336. – *pauttika-*, s. *puttikā-*, o. III 328. – *pauli-*, ^o*jikā-*, s. *polikā-*, o. III 339f.

prakaṭa- Adj. offenbar, offen, klar, deutlich (kl. [~ Pāṇ 5,2,29]); *prakaṭant-* offenbar werdend (Hariv), *prakaṭay*^o offenbar werden, ^o*jita*- offenbar geworden, klar, manifest (kl.), *prakaṭi-bhūta*- offenbar (kl.). – Zu *prā*, KAR (o. II 173f., I 307ff.), mit ^o*kaṭa*- < ^o*kṛta*- (AiGr I 167, II 2,541 [§ 369.d]); vgl. RV 1,124,5 *akṛta prā* 'hat offenbar gemacht, hat hingestellt'.

Dazu pā. *pākata-*, amg. *pāgata*- offenbar, allgemein, bekannt, singh. *pahala* klar, offen, u.a.; Geiger, Pā 53 (§ 33), Tu(Add) 8428

prakara- m. ausgestreuter Haufe, Menge (ep. +). – Mi., ni., pkt. *pagara*- m. 'collection, heap', usw. (Tu 8431). – Zu *prā*, KAR¹² (o. II 173ff., I 311).

Anders Yājñi *prakarī*- f. 'ein bestimmter Gesang', kl. *prakarana*- n. 'erklärendes Zwischenspiel im Drama', Kauś, Mn + *prakāra*- m. Art, Weise, Klasse, u.a. (~ pā. *pakarana*- n. Abhandlung, Werk, Kapitel, *pakāra*- m. Einrichtung, Art und Weise, usw. [Tu 8432, 8435]), die zu *prā* und KAR (o. I 307ff.) gehören; s. KEWA II 353, 354 (auch zu anderem).

prakūñca- m. ein bestimmtes Hohlmaß (Suśr, Caraka). – Nicht klar.

Dazu wohl *kuñci*- f. 'acht Handvoll' (Hemādri), *nikuñcaka*- m. 'a measure of capacity' (Lex.). – Ob zu KU[N]C 'sich zusammenziehen' (o. I 361), Uhl 176b?

prakoni- Ellenbogen (Yaś-Komm. [„kūrpara-“]; Schmidt, Nachtr 262c). – Nicht sicher erklärt.

Die Analysierbarkeit als *pra-koni-* (~ *koṇa*⁻¹, o. III 125) ist vielleicht sekundär; Umformung eines mit *kaphonī*-/*kūrpara*- usw. (o. III 118 [~ I 304f]) verwandten (nicht-idx.) Wortes (z.B. ^o*p[h]akoni*- < *kaphoni*-, durch Metathese)? KEWA II 355.

prakoṣṭha- m. Oberarm (kl.). – Mi., ni., pkt. *pakoṣṭha-*, *paṣṭha-*, *paiṣṭha-*, *pavaṣṭha-* m. Oberarm, u.a. (Tu 8450).

Zu *prā* (o. II 173f.) und *koṣṭha*- als Bezeichnung eines Körperteils (o. I 404f.; ~ la. [dial.] *koṭhi* f. 'heart, breast', Tu 3545)? Oder Volksetymologie bzw. Hypersanskritismus?

pranava-, s. *panava-*, o. III 302.

pranālī- f. Kanal, Wasserkanal (KāthUp, ep. +). – Mi., ni., pā. *paṇālīkā*- f. Röhre, Kanal, nep. *panālō* 'drain', u.a. (Tu 8673). – Aus älterem *pranādī*- (SB; Jñāgadh-Inschr. *pranālī*-), zu *nādī*- 'Röhre' (o. II 7); KEWA II 356, mit Lit.

pranī-, s. *parṇā-*, o. III 306.

pratati- (^o*tī*-) f. eine kriechende Pflanze (Lex.). – Wohl volksetymologische Umformung (*pra*^o) für *vratāti*-, o. II 595.

pratolī- f. Torbau, Turmtor (ep. +; s. D. Schlingloff. WZKS 11 [1967] 62 und Anm. 60). – Mi., ni., pkt. *paoli*- f. 'city gate', hi. *paulī* f. 'gate', u.a. (Tu[Add] 8633). – Wohl mit *torapa*- zu verbinden.

S. o. III 254f., mit Diskussion und Lit., vgl. ferner KEWA II 361 (mit Lit.), Bai, BSOAS 23 (1960) 34.

pratyūṣa- m. Morgendämmerung, Tagesanbruch (ep. +). – Mi., singh., pā. pkt. *paccūsa*- m. Morgendämmerung, u.a. (Tu

8646f.). – Aus *prāti*, *uśās-* (o. II 176f., I 236), ~ RV 1,48,2 *prāti* ... *uśaḥ*; L. Renou, *Krat* 5 (1960) 210b.

**uśa-* für **uśa-* ist vielleicht einer „nicht ganz geglückten Sanskritisierung eines mittelindischen Wortes“ zuzuschreiben (anders Renou, a.a.O.), da **uśa-* im Pā. lautgesetzlich ist (vgl. pā. *paccāmitta-* < skr. *pratyamitra-*, *accāhita-* < **uśahita-*, *accāyika-* [Sad-danūti-Index] < *atyayika-*): O. v. Hinüber, briefl.

prathuka-, s. *pr̥thuka-*, o. III 333. – *pradeśinī-*, s. *deśinī-*, o. III 269. – *prapunāḍa-*, s. *pun̐nāṭa-*, o. III 329. – *prabāla-*, s. *pravāla-*, u. III 342. – *pralamphana-*, s. u. *lampha-*.

pravāla- (°*bāla-*) m. n. Koralle (Mn, ep. +), *pravāḍa-* m. (oder n.) dss. (buddh.). – Mi., ni., pā. *pavāla-*, °*la-* m. n. Koralle, u.a. (Tu 8794). – Drav., ta. *pavaḷam*, kan. *pavaḷa* 'red coral', u.a.; DED² 355b, Nr. 3998.

Gegen die Annahme einer Lehnübersetzung von *p°* (als *prabāla-* ~ *bāla-* 'Mädchen') in gr. *κοράλλιον* s. KEWA II 368f. (mit Lit.); vgl. auch Frisk I 916, III 134. – Lex. *ambhodhi-pallava-*, 'vallabha-m. 'Koralle', als „Meeres-Sproß“ bzw. „Meeres-Liebling“ verstehbar, mögen den Versuch enthalten, mit **pallava-*, 'vallabha- drav. Formen wie kan. *pavaḷa* in volksetymologischer Umgestaltung wiederzugeben (KEWA II 368f. und 369 Anm. *).

Anderen Ursprungs ist ep. + *pravāla-* m. 'Schoß, Trieb'; wohl zu *vāla-/vāra-* 'Schweif' (o. II 545), s. AiGr II 1,256, Tu 8800.

pravāli- n. 'the inner pin of the yoke' (Du. °r; Bṛhatparāśara-smṛti, Woj, AcOHung 42 [1988] 336). – Nicht klar; s. Woj, a.a.O.

praverita- geschleudert, geworfen (Mbh.). – Wohl mit ved. *prā iray°* 'to push on, drive forward' (~ *prā*, *AR'*/IR, o. II 173f., I 105; s. Tu 9000ff., TuAdd 9002, Oberlies, ÄvSt 120) zusammenhängend.

**aver°* für **er°* als Hyperkorrektheit (s. KEWA II 369)? Oder ist von *pra* + *va°* (~ *dva*, o. I 129) + *ir°* auszugehen (AiGr I 223, II 1,72 [mit Lit.])?

praśala- (°*sala-*) m. die kalte Jahreszeit (Lex.). – Wohl zu *śi-śir-a-* 'kühle Jahreszeit', jav. *sara-ta-* 'kalt' (o. II 641) gehörig; Bur, Gs Kuppaswami Sastri 45.

prasabham Adv. gewaltsam, ungestüm, heftig (Mn, ep. +), *prasabhena*, °*bhāt* dss. (kl.). – Von *prā* + *SAH* (o. II 173f., 717f.), Mn + *pra-sahya* 'gewaltsam, heftig', nicht zu trennen.

**sabh°* für **sah°* Hypersanskritismus oder ein lautlicher Vorgang; s. die Lit. in KEWA II 371 (dort auch über abzulehnende Alternativdeutungen).

prastha- m. n. Hochebene, Bergebene, Plateau (ep. +). – Mi., ni., s. Tu 8868. – Zu *prā*, *STHĀ* (o. II 173f., 764ff.).

Es ist wohl von **pro-sth₂-o-* 'hervorstehend' auszugehen, vgl. **pr-sth₂-o-*, o. II 166 (mit reicher Lit.). S. KEWA II 373 (und E. P. Hamp, IJ 24 [1982] 295); Etymwörter bei Tu, a.a.O. – Aus der älteren Bedeutung von *p°* soll sich auch ep. + *prastha-* 'ein bestimmtes Gewicht und Hohlmaß' erklären (AiGr II 2,78,79); pā. *pattha-* m. 'a measure', hi. *pāthi* f. 'a measure of corn for a year' usw. (Tu[Add] 8869).

prahara- m. ein Zeitabschnitt, Wachezeit, Wache (kl.). – Kś. *pahar* m. 'watch of 3 hours', usw. (Tu 8900, mit Verweisen; TuAdd 8900). – Kl. *prā°* ist offenbar Sanskritisierung einer ni. Form, die aus np. *pahr°* (night) watch' (~ mp. *pahr°*, o. II 119) entlehnt ist (Tu, a.a.O.).

prahelikā- f. Rätsel (kl.). – Mi., ni., pkt. *puheliyā-* f. 'poem with a hidden meaning', hi. *paheli* f. 'riddle', u.a. (Tu 8911). – Zu ved. *pravathikā-* (o. II 527); °*hel°* ist wohl volksetymologische Umformung (z.B. nach kl. *prahelaya* 'zwanglos', *helā-* 'Leichtsinn'); KEWA III 168, T. Gotō, Gs Kuryłowicz I 367 Anm. 4 [etwas anders WrbVIA I 471].

prahlāda-, s.o. II 824 (s.v. *HLĀD*). – *prāṁśu-*, s.o. I 223 (s.v. *upāṁśū*).

prāgbhāra- Adj. geneigt (buddh.); *prāgbhāra-* m. Bergabhang, Bergsenkung, Abhang, Neigung (kl.). – Hypersanskritismus

aus einer mi. Form wie pä. *pabbhāra-* sich neigend, m. Berg-abhang (< *pra-hvāra-*, o. II 187); AiGr, IG 105 Anm. 455 (mit Lit.), Em, AIED 128 = Selp 110, T. Oberlies, OLZ 93 (1998) 107.

Ein Hypersanskritismus ist auch kl. *prāghbhāra-* m. 'Masse, Menge, Haufe', vgl. pkt. *pabbhāra-* 'Menge' (Zachariae, Beitr 61, 64, Pischel, Gramm 188, Em, Lg 36 [1960] 541 = Selp 196); das Etymon von *p'* 'Menge' ist wohl (gegen pw IV 181a: „[sich senkende] grosse Menge“) von dem von *p'* 'Abhang' verschieden (~ *bhāra-* m. 'Masse, Menge' [Em, a.a.O., mit Lit.]).

prāghuṇa-, °*ṇaka-* m. Gast (kl.), *prāghūrṇa-* m. dss. (kl.), *prāhuṇa-*, °*ṇaka-* m. dss. (kl.). – Mi., ni., pä. pkt. *pāhuṇa-* m. Gast, usw. (Tu[Add] 8973, Oberlies, ÄvSt 117). – Das Etymon ist in *prāhuṇa-*, mi. *pāhuṇa-* zu suchen; skr. °*ghu*°, °*ghūrṇa-* zeigen Hypersanskritismus bzw. Volksetymologie.

prāhuṇa- deutet sich wohl im Lichte von pä. *āhuna-* n. = *āhuti-* f. 'Opferspende' (~ *ā-huti-*, o. II 809); s. pä. *āhuna-pāhuna-*, *āhuneyya-* ~ *pāhuneyya-* (PTSDict 117b, 456b, PdDict II 258a). Danach *prāhuṇa-* aus **pra-āhuna-* (KEWA II 375)? – Auf die mit ved. *āhuti-*, pä. *āhuti-/āhuna-* verwandte Bildung *prahuta-* 'hospitality' (Mn; ved. *prāhuta-* [o. II 809], *prāhuti-* 'Opferung' weist J. C. W[right] bei Tu 8973 hin, von einer Nebenform **prahūṇa-* sei *prā* durch Vřddhi ("one who receives hospitality") abgeleitet.

prāṅgaṇa- n. eine Art Trommel (Lex.); *prāṅga-* m. dss. (Lex.). – Hi. *pāgan* 'drum' (Tu 8919). – Wohl Lautnachahmung; vielleicht **pān-gan*°, mit sanskritisierendem *p'*°.

prācīkā- f. Moskito (Lex.). – Vielleicht (mit Angleichung an *prāñc-/prāc*°, o. II 187) drav., vgl. pengo *prāñ* Moskito, kui *prāskā*, pengo *prāsku* Plur. Moskitos; DED² 407b, Nr. 4607.

prāṇya- Adj. reichlich, viel (ep. +). – „Mit reichlichem Opfer-schmalz“, zu *prā*, *āya-* (o. II 173f., I 54); PW IV 1127, AiGr II 1² Nachtr 79, KEWA II 376.

Anders J. C. W[right] bei Tu 8913.

prāñjala- Adj. gerade, aufrichtig, unversteckt, eben (kl.); *prāñ-jalatā-* f. Aufrichtigkeit, Geradheit (kl.). – Nicht völlig geklärt.

Referat bisheriger Vorschläge in KEWA II 376; abweichend J. C. W[right] bei Tu 8913. – Semantisch am ansprechendsten wäre eine Verbindung von **añjala-* mit ved. *āñjasā* 'richtig', *āñyas* 'direkt' (o. I 54f.), die möglicherweise mit dem formal *p'* nächststehenden *añjali-* ohnedies zusammengehören (o. I 54, 55); s. Bur, ArchLing 16 (1965) 77.

prāñāhitā- f. Schuh (Lex.). – Sanskritisierung von mi. *(*u*)*pānah*° (pä. *pānadhī-* ~ ved. *upānāh-* 'Schuh'); s. o. II 31 (s.v. *NAH*), mit Lit. [und T. Oberlies, HS 108 (1995) 149].

prāsaka- ('Würfel'), s. o. III 318 (s.v. *pāsa-*). – *prāhuṇa-*, s. o. III 344 (s.v. *prāghuṇa-*). – *prāṅgā-*, *prāṅgu-*, s. o. III 333 (s.v. *prāga-*). – *prīyāla-*, s. o. III 325 (s.v. *piyāla-*).

preñkhola- m. Schaukel, Schwinge (Lex.), *preñkholana-* n. das Schaukeln, *preñkholita-* geschwungen, geschaukelt (kl.). – Pkt. *peñkholamāṇa-* 'swinging', hi. *piṅṅrā* m. 'swinging cradle', u.a. (Tu 8996). – Zu ved. *preñkh*°, *prā* + *ĪNKH* (o. I 203f., WrbVIA I 451).

H. Berger, ZDMG 112 (1962) 420 erklärt die Bildungen auf °*ola-(na)-* (ebenso wie *rinkhola(na)-* 'Schaukel', s. KEWA III 58) als Kontaminationen von *preñkh*° (bzw. *rinhh*°) mit der Sippe von (angeblich fremdem) *dolā-* (s. o. I 734).

PRÖNCH wegwischen, abwischen (Mřch); *proñchana-* n. das Wegwischen, Abwischen (Nais). – Mi., ni., pä. *puñchana-* n. das Abwischen, pkt. *puñchuta-* abgewischt, usw. (Tu 9011f., TuAdd 9011, Oberlies, ÄvSt 119). – Nicht aufgeklärt.

Verbindung mit *ÜNCH* 'auflösen' (o. I 212) ist semantisch schwierig, wenn auch nicht auszuschließen (vgl. DED³ 65af. [Nr. 665]: *ÜNCH* = „scrape up gleanings“ ~ *pra-uñch* 'rub, wipe [out]'; s. auch AiGr I 72); von den Sonderdeutungen für *PRÖNCH* ist die von Ted, JAOS 77 (1957) 199aff sicher aufzugeben (vgl. Tu 9011; s. auch Hiersche, Asp 106 und Anm. 113). Bemerkenswert Tu, a.a.O. (seltenes skr. *proñch-* hyperkorrekt für mi. **poñch-* [pä. pkt. *puñch-*, auch

pā. *puñ-*, pkt. *pu(ñ)s-* u.a.]; dieses zur drav. Sippe von ta. *pūcu* 'to besmear' usw. [s.o. III 331, s.v. *pusta-*, mit Lit.]?).

prōṭha- m. Spucknapf (Lex.). – Unklar.

Zu Bildungsähnlichem s. AiGr II 2,549.

protā-, s. *pota*⁴, o. III 338.

prōṣṭha- m. Stier (Lex.). – Ni., la. *poṭhī* m. 'riding bullock', u.a. (Tu 9019).

Nach J. C. W[right] bei Tu, a.a.O. vielleicht Sanskritisierung von mi. **poṭh* (~ pkt. *puṭha*- 'Rücken' [o. II 165], vgl. *prṣṭhavāha*- 'Reittier, Lastochse' [Nīlak]).

proṣṭhī- f. eine Karpfen-Art, *Cyprinus pausius* (Bhāvapr); *proṣṭhīkā-* f. *Cyprinus sophore* (Rasaratnākara). – Ni., hi. *pōṭhī* f. 'Cyprinus pausius', u.a. (Tu 9020). – Nicht klar.

plakṣā- f. Beiname der Sarasvatī (ep., kl.). – Zu *plakṣā-*, vgl. Sū *plākṣa-prasavaṇa-* n. Name einer Quelle der Sarasvatī (s.o. II 194).

KEWA II 383 (auch zu Überholtem).

plavaṅga- m. Affe (ep. +), *plavaṅgama-* m. Affe (Mn +), Frosch (ep. +), *plavaga-* m. Affe, Frosch (ep. +). – Nach dem Muster *pataṅgā-* : *PAT*¹ (o. II 72f.) zu *PLAV* 'schwimmen, schweben', *PRAV* 'springen' (o. II 194ff.) gebildet; AiGr II 1,202, II 2,151, KEWA II 383.

plāvi-, s.o. II 103 (s.v. *palāva-*).

PLEH gehen, sich bewegen (Dhā). – Sprachgeschichtlich unwertbar.

S KEWA II 387, Frisk II 563 (mit Lit.). – Vielleicht (?) ist **PLEH** zur Erklärung von *plīhān-* (o. II 196f.) ersonnen (MonW 715a).

plota-, s. *pota*⁴, o. III 338. – *PROṢ*, s.o. II 193 (s.v. *PROṢ*), mit Lit.

PH

PHAKK, s. *phakkikā-*.

phakka- m. Krüppel (Lex., buddh.). – Dazu vielleicht kum. *phakar* 'penniless, beggar', u.a. (Tu 9037.1). – Unklar.

Hinweis auf **phikka-* 'defective' (Tu[Add] 9037.2) und auf weitere mögliche „Varianten“ einer 'defective'-Wortsippe bei Tu 9037.

phakkikā- f. eine vorläufige Äußerung, Vorschlag (Naiṣ); **PHAKK** 'eine vorläufige Ansicht haben' (unter anderem; Dhā). – Pkt. *phakkiyā-* f. schwierig zu verstehende Textstelle, hi. *phāki* f. Einwand (in der Logik), u.a. (Tu 9035.2). – Ein mi. geprägtes Wort.

Das Etymon zeigt sich wohl in der Interpretation von *phakkikā-* als „pūrva-pakṣa-“ (= 'erste Einwendung gegen eine Behauptung', u.a.), vgl. ep. + *pakṣa-* 'Seite, Position, These, Theorie, Annahme, Lehre, Ansicht, Meinung' (< *p* 'Flügel', o. II 62); aus **pakṣikā-* entstandenes mi. **pakkhikā-* hat mit Umspringen des Hauches zu *phakk*⁴ geführt (KEWA II 389).

phañji- f. *Clerodendrum siphonanthus* (Lex.), *phañjikā-* f. dss. [und andere Pflanzen] (Lex.). – Unklar.

phaṭā- f. Schlangenhaube (Mbh [3, App. 27,18 (v.l. *⁰nā-*)]); *phaṭātopa-* m. das Anschwellen der Haube einer Schlange (Pañcat). – Mi., ni., pkt. *phaṭa-* m. n. Haube einer Schlange, u.a. (Tu 9040). – Nicht zu trennen von ep. + *phaṇa-* m. Haube einer Schlange (~ ŚGrSü *phaṇa-* m. 'ein der Haube einer Schlange ähnliches Hölzchen', Suparṇ *phañī-* [GenPl *⁰ñinām*] 'Schlange'), Lex. *phuṭa-* Schlangenhaube (Pañcat *phuṭātopa-*), Lex. *sphaṭa-* m., Pañcat *sphuṭā-* f. dss., pā. *phaṇa-* m. Schlangenhaube (*phaṇin-* m. Schlange) usw., pkt. *phuṭā-* f., ass. *phēt*, *phēt* (**phēṭa-*), *phenā* Schlangenhaube (**phena-*), u.a.m. (Tu 9040.1.2, 9042 [mit Verweisen], TuAdd 9042f.). – Nicht genügend erklärt.

Ausführliches Referat der Deutungsvorschläge in KEWA II 389f. und bei Hiersche, Asp 166f.; nach Bur, BSOAS 35 (1972) 538 (s. auch Bai, Dict 259b) sind (*syphaṭ*^o usw. von *phaṇa*- 'Schlangenhaut' zu trennen (?). – Drav. Wörter wie ta. *patam* 'cobra's hood' usw. stammen aus dem Indoar. (Bur, a.a.O., DED² 512b, Appendix 47). – S. ferner KuiAryans 51.

phaḍiṅgā-, s.o. II 73 (s.v. *patāṅgā-*), mit Lit. [und Hiersche, Asp 157]. – *phaṇa*- ('Schlangenhaut'), s.u. *phaṭṭā-* (o. III 347). – *phaṇi-*, s. *parṇā-*, o. III 306.

phaṇḍa- (*phā*^o) m. Bauch (Lex.). – Dazu (?) singh. *baḍa* 'belly, womb' (DED² 348a, Nr. 3898; anders Tu 9440). – Nicht klar.

Referat ungenügender Deutungsvorschläge in KEWA II 391 und bei Hiersche, Asp 167f.; auf drav. Wörter wie ta. *panti*, *paṇṇam* 'belly' u.a. verweist DED², a.a.O.

phara- ('Schild'), s.o. II 202 (s.v. *phālaka-*), mit Lit.

pharpharāy^o sich heftig hin- und herbewegen (kl.); *pharapharita*- n. 'twitching (of a horse's lip)' (Haršac; Schmidt, Nachtr 274b). – Lautsymbolische reduplizierte Bildungen.

AiGr I 124, KEWA II 392 (gegen Vermittlung mit idg. bzw. mundidem Material); vgl. Hiersche, Asp 156. – Über ähnliche Formationen wie hi. *pharphayānā* 'to move convulsively', nep. *pharpharāunu* 'to twitch, flutter, flap' (u.a.) s. Kui, PMW 89f. (anders Tu 9038).

PHAL ('gerinnen'), *phala-* ('Hode'), s.o. II 201 (s.v. *phāla-*), mit Lit.

phalapura- n. Name einer Stadt (Rājat, s. SteinRājat I 139 [ad IV 184], II 334, 479; ~ Pāṇ 6,2,101 [zu *phalaka-pura*], AiGr II 1,271). – „Frucht-Stadt“, zu *phāla-*, *pūr-*/*-pura-*, o. II 201f., 145.

phalasa-, ^o*lina-*, s. *panasa*-¹, o. III 303. – *phaliṣa-*, s. *pāriṣa-*, o. III 316.

phalgu- f. *Ficus oppositifolia* (Pur [MeyerTril 152] +). – Dazu pj. *phagvārā* m. 'Ficus caricoides', wotapūrī *phāu* m. 'Feige', u.a. (s. Tu 9063, KEWA II 396, Bur, BSOAS 38 [1975] 72), ferner vielleicht pä. (Saddaniti) *phaggava-* m. 'a kind of creeper' (TuAdd 9074a). – Wohl mit der Farbbezeichnung *phalgu*-¹ (o. II 202f.) gleichzusetzen.

phalgudā- f. Name eines Flusses (Pur); *phalgu-* f. dss. (ep. +). – Wahrscheinlich nach der Farbe des Flusses benannt; s. *phalgu*-¹ (o. II 202f.).

Nicht erweisbar als Wiedergabe bzw. Teil-Übersetzung eines nicht-idg. Namens; s. H.-J. Pinnow, BzN 5 (1954) 2, KEWA II 395.

phāṇḍa-, s. *phaṇḍa-*, o. III 348.

phingaka- m. der gabelschwänzige Würger (Lex.). – Ni., bg. hi. *phīṅgā* der gabelschwänzige Würger (Tu 9076). – Von der Nachahmung eines Vogelrufes („*phīṅg*“) gebildet.

Ähnliches (wohl ohne „Urverwandschaft“) in gr. σπίγγος, σπίνος 'Fink', nhd. *Fink* (~ engl. dial. *pink*, *pinch* 'Fink') u.a., vgl. KEWA II 397, Frisk II 767, Hiersche, Asp 161 (mit Lit.). – S. ferner *pheñcaka-*, u. III 351.

phiraṅga- Adj. europäisch (Bhāvapr); *phiraṅgāmaya-* m. Syphilis (ebenda). – Wiedergabe des *Franken*(= Europäer)-Namens; PW IV 1211.

Dazu (mit Angleichung an *hūga-* [o. II 478f.]?) Kat. *phuiṅga-* m. 'Syphilis'.

phuṭa-, s. *phaṭa-*, o. III 347.

phuṭṭikā- f. eine Art Gewebe (Kathās), *phuṭṭaka-* n. Bezeichnung minderwertiger Stoffe (buddh.). – Wohl drav., s. ta. *puṭṭavai*, *puṭṭavai* 'cloth, garment' u.a.; DED² 377a, Nr. 4256.

Nicht vorzuziehen dazu Ted, Gs Herzfeld 224 (~ KEWA II 398); s. ferner die Kombinationen bei Tu 9107.

phutkāra- (*phūt^o*) das Zischen, Schreien (kl.), *phuḍut* Interjektion (Schmidt, Nachtr 275b), *phūtka-* f. Zischen (Harav). – Mi., nu., dard., ni., pkt. *phukkāra-* 'blowing', usw. (Tu 9101 ff., TuAdd 9102 ff.). – Lautnachahmend.

Ähnlich *phetkāra-* (u. III 351) sowie in verwandten Sprachen oss. *ju* 'leichtes Blasen', arm. *p'owk'* 'Hauch, Wind, Blähung', gr. *φῦσα* f. 'Hauch, Blähung, Blasebalg' (**p'ukja*?), usw.; KEWA II 398, Abaev I 485, Fraenkel 678b, Frisk II 1056, Hiersche, Asp 161 Anm. 72. – S. auch das Folgende.

phupphusa- m. Lunge (Suśr; ŚārṅS *phuphusa-*, Lex. *pupphusa-*), *phupphukāraka-* keuchend (Lex.), *phutphukāraka-* beim Essen den (anstoßigen) Laut *phutphu* hervorbringend (buddh.), *pumphuā* Nachahmung des Dungfeuers (Lex.; ~ *phumphumā-* f. Dungfeuer, Schmidt, Nachtr 275b). – Mi., nu., dard., ni., pā. *papphāsa-* m. n. Lunge, pkt. *phupphusa-*, *phipphisa-* dss., usw. (Tu[Add] 9090 [s.u.]). – Wohl Lautnachahmungen.

Dazu auch Lex. *pupphula-* m. 'Blähung' und (?) Suśr *pupputa-* m. 'eine Krankheit (Anschwellung von Gaumen und Zahnfleisch)'. – Mit ähnlichen Bildungen in verwandten Sprachen (wie aksl. *puchati* 'blasen', s. die Lit. bei Vasmer II 470) besteht gewiß nur eine Elementarverwandtschaft; s. KEWA II 307, 398, Hiersche, Asp 161 Anm. 71, Tu 9090 (Hinweis auf pā. **apphā*, pkt. **ipphi* usw. neben aia. **upphu*; "Prob[ably] an onom. . . word connected with the sound of blowing . . ." [s. *phutkāra-*]).

phulinga-, s. *phiraṅga-*, o. III 349.

phulla- Adj. aufgeblüht, blühend (ep. +), *phullita-* aufgeblüht (Schmidt, Nachtr 275c). – Mi., nu., dard., ni., pā. *phulla-*, *phullita-* aufgeblüht, usw. (Tu 9092 [mit Verweisen], TuAdd 9091 ff.). – Vielleicht zu *SPHOT* ('aufplatzen', jünger auch 'blühen'; s. o. II 778, III 26 [mit Lit.], TuAdd 9092).

Nach anderen zu *PHAL* 'auseinanderplatzen' (o. II 201), s. AGr I 30, 223, II 2, 730, 867, KEWA II 398. – Überholtes in KEWA II 235 (~ *pallava-*¹) bzw. AGr I 123 (~ gr. *φάλλων* u.a.).

phullaka-, s. *pīlu-*¹, o. III 326. – *phūtka-*, *phūtkāra-*, s. *phutkāra-*, o. III 350.

pheñcaka- m., *phenja-* m. Namen von Vogel-Arten (Kat.). – Wohl lautnachahmend.

pheñc vielleicht mit analogischer Palatalisierungsregel für **pheñk*/**phñk**, das einen ähnlichen Vogelruf wie *phingaka-* wiedergibt (o. III 349).

phetkāra-, s. *phetkāra-*. – *phenā*, s. u. *phēna-*, o. II 204 (mit Lit.). – *phenja-*, s. u. *pheñcaka-*.

phetkāra- m. Geheul (BhāgP [Śatr *phet^o*]), *phetkṛta-* n. Heulen (Śatr), *phetkṛti-* f. Geheul (Yaś). – Onomatopoetisch (~ *phutkāra-*, *pherava-*, s. d.).

phenamālini- f. Name eines Flusses (Yaś). – Wahrscheinlich „Schaumbekränzte“, zu *phēna-*, *mālā-* (o. II 204, 351).

Wohl nicht zur Gruppe angeblich drav. Flußnamen, die s. v. *parnā-* angeführt werden (o. III 306), gegen H.-J. Pinnow, BzN 5 (1954) 8, 15.

pherava- m. Schakal (kl.), *pheru-* m. dss. (BhāgP), *phera-* m. dss. (Lex.), *pheraṇḍa-* (**ruṇḍa-*) dss. (jin., M. Bloomfield, Fs Wackernagel 228), *pheruṇḍin-* m. dss. (Schmidt, Nachtr 275b). – Vgl. ass. *pheruwa*, or. *pheraṇḍa* Schakal, bg. *pheu* Fuchs, Schakal (**phē-u-*?), u. a. (Tu 9112). – Wohl lautnachahmend (~ *phetkāra-*).

S KEWA II 400, Tu, a a O., W. Wüst, Fs Turner I 335; zu beachten Formen mit *bh*-Anlaut wie Lex. *bhiru-*, buddh. *bheruṇḍaka-*, pā. *bheruṇḍaka-* 'Schakal' (s. KEWA, a a O. [mit Lit.], TuAdd 9516a).

phelā- f. Korb, Behälter (Kauṣ). – Offenbar zu der s. v. *piṭa-* behandelten Wortgruppe (ungesicherter Herkunft), s. o. III 322, mit Lit.

Vgl. KEWA III 766, 805.

B

bakula- (*vak^o*) m. *Mimusops elengi* (ep. +; Syed, Flora 238ff.), *bākula-* (f. *°fī-*) vom *b^o* stammend (Kauṣ., u.a.). – Mi., ni., pā. *bakula-*, *vakula-* m. *Mimusops elengi*, usw. (Tu 9116, 9199). – Wohl ein genuiner Pflanzennamen, der zusammen mit Lex. *makula-* (*°ra-*), *mukura-*, pkt. *maūra-* m. 'Mimusops elengi' u.a. (Tu 9116.3) zu beurteilen ist.

Auf drav. Seite finden sich einerseits ta. *makir(am)* 'Mimusops elengi' u.a. (DED² 408b, Nr. 4619), andererseits kan. *pogaḍa (pa^a)*, tel. *pogaḍa* 'Mimusops elengi' (DED² 394b, Nr. 4453). Bur, BSOAS 12 (1948) 387 beurteilt das Verhältnis der drav. Formen zueinander (und zu *b/makula-*) etwas anders als DED²; s. ferner Tu 9116 ("Prob[ably] of same non-Aryan origin as Drav. words ... e.g. ... Tel. *pogaḍa*"), KEWA II 401, III 766 (zu weiteren Vorschlägen).

bakoṭa- m. eine Reiher-Art (Yaś, u.a.). – Wohl mit *baka-* (s.o. II 216) zu verbinden; Thi, SII 1 (1975) 17, 24 = KS 869, 876.

Zusammenhang mit *parkaṭa*¹ (o. III 305) ist ungläubhaft; s. KEWA II 221, 402.

baṭu- m. Junge, Jüngling (bes. junger Brahmane) [ep. +]. – Mi., ni., pkt. *baḍu-* m. 'boy', hi. *baṛuā* 'Brahman boy, pupil', u.a. (Tu 9121). – Nicht erklärt.

Referat ungläubhafter Deutungen in KEWA II 402; weitere Kombinationen bei Tu, a.a.O.

baṭṭalohaka-, s. *vartaloḥa-*. – *baḍa-*, s. *bala-*, u. III 354. – *baḍiśa-*, s. *biliśa-*, o. II 226 (mit Lit.). – *badarā-*, *°rī-*, s.u. *bādara-*, o. II 207 (mit Lit.).

bandī- f. Beutesklavin, geraubte Frau, Haremssklavin, Dienerin, Kurtisane (kl.). – Pkt. *bandī-* f. Sklavin, pj. *bandī* f., *°dā* m. Sklavin bzw. Sklave, u.a. (Tu[Add] 9135). – Iran. LW, vgl. mp. *bandag*, np. *banda* 'servant' (~ *BANDH*, o. II 208).

Ausführlich Thi, ZDMG 91 (1937) 94ff., 143ff. = KS 284ff., 333ff., KEWA II 406, *b^o* erklärt sich wohl als aia. Femininisierung von

**banda* < mp. *banda(g)*. Mit stärkerer Angleichung an *BANDH* soll iran. **bandaka-* auch in ep. + *bandhaki-*, pā. *bandhaki-* f. 'Dirne' (< „*[Lust-]Sklavin, Magd“) vorliegen (Thi, a.a.O. 106 = 296); zur Frage iran. Ursprungs von pā. **bandha-* 'Knecht' (*assa^o*, *hatthi^o*) s. ferner KEWA II 407, mit Lit.

Anders Mn, ep. + *bandin-* (*°di-*) m. 'Lobsänger, Barde' = *vandin-* (~ *VAND¹*, o. II 502f.), AiGr II 2,306. Zu Verfehltm s. KEWA II 407 (s.v. *bandī*).

bandhaki-, s.u. *bandī-*. – *bandhujīva-*, s.u. *bandhūka-*, u. III 353.

bandhura- Adj. reizend, lieblich, schön, bezaubernd (kl., inschr.), gesenkt, geneigt (kl.). – Pkt. *bandhura-* 'bent, beautiful', singh. *ba(ñ)duru* 'good, beautiful' (Tu 9145). – Wohl als „*fesselnd“ zu *BANDH* (o. II 208); KEWA II 408.

Anders J. C. Wright bei Tu, a.a.O. ("defective" word; ebenso wie *bandhula-*).

bandhula- m. Bastard (kl.). – Pkt. *bandhula-* m. Hurensohn, or. *bandhūla* 'humble, bastard' (Tu 9145.2). – Wohl mit diminutivem *-la*-Suffix (AiGr II 2,862ff.) von *bāndhu-* (o. II 208f.) abgeleitet.

Über eine ganz andere Auffassung s.u. *bandhura-*, o. III 353.

bandhūka- m. Pentapetes phoenicea (kl.; Syed, Flora 455ff.), *bandhujīva-* m. dss. (kl.), *bandhūkajīva-* m. dss. (Yaś), *bandhu-* m., *bandhuka-* m., *bandhura-* m., *bandhula-* m., *bandhūli-* m. dss. (Lex.). – Vgl. pā. *bandhujīvaka-* m. Pentapetes phoenicea, bg. *bādhulī* dss., u.a. (Tu[Add] 9146). – Wohl ein (volkssetymologisch verdeutlichter) genuiner Pflanzennamen; KEWA II 408.

babbula-, *°ūla-* m. Acacia arabica (kl.; auch *varvūra-*, *barbura-*, s. Schmidt, Nachtr 276b, KuiAryans 61), *vavūla-* m. dss. (Madanav), *vavvola-* m. dss. (Lex.). – Mi., ni., pkt. *babbūla-* m., mth. *bābhūl* f. (**babbh^o*), guj. *bāvaḷ* f. (**barv^o*) Acacia arabica, u.a. (Tu 9148, 9212). – Nicht klar.

bambhara-, s.u. *bhambha-*. - **baraṭa-**, s.u. *varaṭa-*. - **BARB**, s.u. **CARB**, o. III 182. - *baraṭa-*, s.u. *varvaṭa-*.

barbaṭi- f. Hure (Lex.); *bārbariṭa-* m. Hurensohn (Lex.). - Nicht klar.

Lit. zu mundiden Kombinationen in KEWA II 411.

barbarū- (Flußname), s.o. II 218 (s.v. *balbalā*).

barbari- f. eine Ocimum-Art (Bhāvapr), *barbā-* f. dss., *barbarika-* m. Ocimum villosum (Lex.). - Ni., hi. *babai* f. 'Ocimum pilosum', u.a. (Tu 9159). - Nicht klar.

Ein Hinweis auf Mundides bei Kui in KEWA II 413.

barbura- ('Acacia arabica'), s.o. III 353 (s.v. *babbula-*); ('Wasser'), s.o. II 218 (s.v. *balbalā*).

bala- m. ein Vogel (Mbh; ~ *baḍa-*, s. KEWA II 402f.). - Mit *batāḱā-* zu verbinden (o. II 215f.)?

balabha- m. ein giftiges Insekt (Suśr). - Unklar.

balā- f. *Sida cordifolia* (Suśr, u.a.; Das, Lebensspanne 288f., 461f. [mit Lit.]). - Unklar.

Ganz fraglich Charp, KZ 40 (1907) 451 (~ **bal* 'weiß', s.o. II 215 [s v. *balākṣa-*]?); vgl. KEWA II 418.

ballava- (*val*^o) m. Kuhhirt (ep. + [*go-b*^o Pat +]); Lex. auch *vallabha-* (Angleichung an [oder Fehler für] *v*^o 'Liebling' [o. II 526]). - Nicht geklärt.

S. Thi, MSS 44 (1985) 242 und 254 Anm. 13 = KS 1057 und 1069 Anm. 13.

ballāla- m. Name eines Königs (Kuvā), *ballāladēva-* m. Name eines Autors (Kat.), *ballālamīśra-* m. Name eines Königs (Vāsav), u.a. - Nicht sicher erklärt.

Nach Bur, BSOAS 12 (1948) 387 drav. (~ ta. *vallāṭaṇ* 'mighty man, hero' u.a., s. DED² 476bf., Nr. 5276 [ohne den Skr.-Namen]).

baṣṭa-, s. Bd. III Nachtr zu *baṇḍa-*.

bahala- Adj. dicht, dick, herb, vielfach, reichlich (kl.). - Mi., ni., pā. *bahala-* dicht, fest, dick, stark, u.a. (Tu 9182). - Zu *BAMH*, *bahū-/bahulā-* (o. II 204f., 220f.).

Kl. *b*^o steht ved. *bahult-* jedenfalls nahe; s. AiGr II 2,218 (§ 115.b) und die Lit. in KEWA II 423, ferner Tu, a.a.O.

bahubollaka-, s. *bollaka-* (u. III 360). - *bahulā-* ('Pleiaden'), s.o. I 391, II 220.

bahuvāra- m. *Cordia myxa* (Bhāvapr, u.a.). - Mi., ni., pā. (Abhidh) *bahuvāraka-* m. 'Cordia myxa', u.a. (Tu 9197). - Unklar; als „*mit dichten (Schweif-)Haaren“ (~ o. II 220f., 545; Tu, a.a.O.) zu erklären? Doch kann auch Eindeutung eines Fremdnamens vorliegen.

baheṭaka-, s.o. II 559 (s.v. *vibhīdaka-*).

bādara- n. Wasser (Lex.). - Nicht klar.

Vielleicht zur Erklärung von Namen wie *bādarāyana-* (~ *badara-*, o. II 207?) ersonnen (vgl. *nārāyaṇa-* ~ *nāra-* 'Wasser', o. II 37, 38). - Unglaubliche Munda-Kombinationen bei Kur, PMW 107; s. KEWA II 425.

bādāma-, s.u. *vātāma-*. - *bārbariṭa-* ('Hurensohn'), s. *barbaṭi-*, o. III 354. - *bāla-* ('Andropogon'), s. *vāla-*.

bālāha- (*vāl*^o) m. Name eines mythischen Rosses (buddh.), *bālāhaka-* m. dss. (buddh.), Name eines Schlangendämons (Hariv). - Dazu pā. *valāhaka-* als Pferdenamen (Malalasekera II 837f., W. Wüst, 'Pṛjñā 7 [1961] 99, 101 Anm. 6)? - Nicht klar.

Ableitung von einem **b/valāha* = ved. *varāhā* 'Eber' (o. II 514f. [B. Forssman, briefl.])? – Zu ganz ungläubhaften aua. Kombinationen s. die Lit. in KEWA II 427.

bālīṣa- n. Kissen, Polster (Lex.). – Wiedergabe von np. *bālīṣ* (o. II 214, s.v. *barhiṣ*); PW V 76.

bāṣpa- (vā°) m. Träne, Tränen, Dampf (ep. +), *bāṣpāy*° Tränen vergießen (kl.). – Mi., nu., dard. (?), ni., pkt. *bappha*- m. n. Rauch, *bāha*- m. Träne, pā. *pappa*-, *vappa*- m. Träne, usw. (Pischel, Gramm 209f., Geiger, Pā 70, Berger, Probl 39, Tu 9223ff., TuAdd 9223, 9423a [s.u.]). – Nicht überzeugend erklärt.

Tu 9223 erschließt Nebenformen wie **bhāṣpa*- bzw. **bāṣma*- und sieht die letztere Form als vielleicht ursprünglich an; a.a.O. richtig gegen Ted, Lg 22 (1946) 184ff. (**varṣman*- 'Regen'; s. auch KEWA II 427 [mit Weiterem]). – Bur, JRAS 1969, 114 geht von *vāṣpa*- < **vāṣṣa*- (~ lat. *vapor*) aus.

BĀH, s. *VĀH*.

bāhādura- m. Ehrentitel muslimischer Fürsten (Neo-Skr.; PW V 78). – Wiedergabe von np. *bahādur* 'Held, Ritter'; zu Weiterem s. KEWA II 428, mit Lit.

bāhudā- f. Name eines Flusses (ep. +). – „Arm gebend“ (~ o. II 233f., I 713ff.), wofür eine mythologische Erklärung besteht (wenn nicht Ätiologie)?

An einen volksetymologisch (auch als *bāhudāsā*-, *budbudā*-) verdeutlichten Fremdnamen denkt H.-J. Pinnow, BzN 4 (1953) 233, 5 (1954) 2; s. KEWA II 428.

biṭaka- m. n., °*kā*- f. Beule (Lex.). – Von *piṭaka*-¹ nicht zu trennen.

S. d. (o. III 322) und vgl. Kui, PMW 143 mit Anm. 25.

biḍāla- m. Katze (Mn, ep. +). – Mi., dard., ni., pā. *biḷāra*- m., *biḷālī*- f. Katze, usw. (Pischel, Gramm 169f., Tu[Add] 9237). – Nicht überzeugend erklärt.

Abweichungen (wie Lex. *birāla*- m. 'Katze' und [v.a.] **billā*- in Fortsetzern, Tu 9237.2) sprechen vielleicht für ein Fremdwort. Die Verbindung von primärem (?) *bi*° mit der drav. Sippe von kan. *berku* 'cat', ta. *veruku* 'tom-cat' usw. (DED² 499af., Nr. 5490; s. die Lit. in KEWA II 429f., III 767) ist jedoch ungläubhaft. Vgl. nun Bur, Fs Hoenigswald 62ff. (**vi-dāla*- "animal which attacks and tears to pieces [small] birds" [~ o. II 507f., III 262f.]).

Mit *b*° 'Katze' ist wohl Lex. *biḍāla*- m. 'Augapfel' ursprungs-gleich (s. KEWA II 430); die Verknüpfung des Lex.-Wortes mit einer drav. Sippe für 'to open the eyes, eye, eyeball' usw. ist schwerlich richtig (gegen DED² 493a, Nr. 5429; s. KEWA, a.a.O.).

bibbokini-, s. *vivvokini*-.

bimba- n. Frucht der *Momordica monadelpha* [*Coccinia cordifolia*, C° indica] (ep. +; Syed, Flora 463ff.), *bimbī*- f. *Momordica monadelpha* [C° c°, C° i°] (kl.), *bimbā*- f. dss. (Lex.). – Mi., ni., pā. *bumba*- n. Frucht der *Momordica monadelpha*, u.a. (Tu[Add] 9244). – Nicht sicher gedeutet.

Übertragung von *bimba*- 'Scheibe usw.' (o. II 225)? Es gibt Textstellen, an denen nicht auszumachen ist, ob von der *b*°-Frucht oder von *b*° 'Scheibe, Spiegel' die Rede ist (Syed, a.a.O. 464 und 465 Anm. 2). S. auch KEWA II 431. – Tu, a.a.O. erwägt Herkunft von *b*° (und Lex. *bumbu*- m. 'Betelnußbaum') aus einem für nu.-dard.-ni. Fortsetzer angesetzten **ymra*- (Tu 12079).

birāla-, s. *biḍāla*-, o. III 357. – *biruda*-, s. *viruda*-.

BUKK bellen (Dhā; buddh.), *bukkana*- n. Bellen eines Hundes (Lex.), *bukkāra*- m. Schrei eines Löwen, Tierlaut (Lex.; 'Hundegebell', buddh.), *būtkāra*- m. das Geschrei der Affen (kl.). – Mi., ni., pkt. *bukkai*, *bhukkai* 'barks', pā. *bhukkarapa*-, *bhukkāra*- m. Bellen, u.a. (Pischel, Gramm 152, Tu[Add] 9265). – Onomatopoetisch.

Ähnliche Lautnachahmungen in anderen idg. Sprachen, wohl ohne genetischen Zusammenhang mit *B*°: jav. *buxti*- f. 'Heulen,

Fauchen', sloven. *būkati* 'brüllen, grunzen', usw. (Lit. in KEWA II 435, Vasmer I 140, Fraenkel 37a, Bai, Dict 319b). – Auf eine drav. Sippe mit *m/(b)-*Anlaut (~ *parji mokk-* 'to bark' u.a.) weist Bur, JDL 12 (1983) 11f. hin. – S. das Folgende.

bukka- m. Ziege, Bock (Lex.). – Vgl. pkt. *bokkaḍa-* m. 'goat', hi. *bokrā* m. 'goat', la. *bok* m. 'bleat of a goat', usw. (Tu 9312). – Nach dem Blöken des Bockes benannt; s. ähnliche Nachahmungen von Tierlauten s.v. **BUKK**.

Nicht erweisbar ist, daß das onomatopoetische *bukka-/bokka-* ein Erbwort **bhūja-* (jav. *būza-* m. 'Ziegenbock' usw.) ersetzt habe und damit einen indirekten Beweis für jdg. **bʰūgo-* (Pok 174) biete; s. die Lit. in KEWA II 436f., Bai, Dict 297b, Gamkriv I 501.

bukkasa-, s.o. II 152 (s.v. *pulkasa-*).

bukkā⁻¹ f. ein wohlriechendes Pulver (Kṣīrasvāmin zu Dhā 1,122; Bur, Fs Belvalkar 8). – Mi., ni., pkt. *bukka-* m. n. 'chaff', hi. *būkā* m. 'powder', pj. *bhukkā* f. 'powder' (**bhukk^o*), u.a. (Bur, a.a.O. 8f., Tu 9264). – Nicht klar.

bukkā⁻² 'Herz': s.o. II 571 (s.v. *vrkkā-*).

bukkāra-, s.u. **BUKK**, o. III 357f. – *buḍabuḍa*, *budbuda-*, s.o. II 228 (s.v. *budbuddyaṣu-*), mit Lit.; s. ferner o. III 356 (FIN *budbūdā-* [s.v. *bāhūdā-*]).

BUND wahrnehmen, erfahren, innerwerden (Bhatt). – Nicht zu trennen von **BODH** (o. II 233ff.), **bhu-n-dh-* (o. II 235, mit Lit.); s. Schmid, Studien 61 und Anm. 244 (mit Lit.).

bubura- m. Wasser (Naigh). – Nicht klar.

Vielleicht eine Nachahmung des Geräusches der Wasserblasen (**bud-bud^o*, o. II 228). – Bei Kui, PMW 107 Munda-Kombinationen mit *barbura-* n. 'Wasser' (s. vielmehr o. II 218) und (?) *bādara-* (s.o. III 355)

buruḍa-, s.u. *varuḍa-*.

buli- f. Vulva (Lex., buddh.); *kabuli-* f. After (Lex.; dazu KEWA II 440, mit Lit.). – Ni., hi. *bul*, *bur*, *buḡ* f. 'Vulva', u.a. (s. Tu 9291). – Nicht sicher erklärt.

Mit lit. *bulis* 'Hinterer, Gesäß' gleichgesetzt; s. die Lit. in KEWA II 439f., ferner Bur, Skr 391, D. Q. Adams, MSS 46 (1985) 7. – Artikulation von Einwänden in KEWA II 440 und bei Tu, a.a.O.

BUST ('to honour'), s.u. **POS**, o. III 340.

busta⁻¹ m. n. die Schale von Früchten (Lex.). – Dazu (?) pkt. *bhutthala-* 'waste food thrown to cats', bg. *bothā* 'inedible inside portion of a jackfruit', u.a. (Tu 9295). – Nicht klar.

Nach Kölz 12 < **vivasta-* (~ *vi-vas* 'anziehen'); s. *custa⁻¹*, o. III 195. – S. andererseits KEWA II 442, Tu, a.a.O., vgl. *busta⁻²*.

busta⁻² m. n. die Kruste von gebratenem Fleisch (Lex.). – Nicht geklärt.

Mit *busta⁻¹* 'Schale' ursprungsgleich? S. die dort angeführte Lit. – Kölz 12 stellt *b^{o2}* zu *vi-uṣ* 'brennen'; s. *custa⁻²*, o. III 196.

būṭa- Adj. abgeschnitten, zerrissen, aufgerissen (Pañcat [s. Oberlies, ÄvSt 125]); *būṭakarṇa-* m. N. pr., wohl „mit gestutzten Ohren“ (Pūrṇabh; s. Schmidt, Nachtr 280a, KEWA II 442, Tu 9268.6). – Mit pkt. *boḍa-* 'ohne Henkel, zerbrochen', pj. *būrā* 'ohrenlos' u.a. zu verbinden (s. Tu[Add] 9268, Oberlies, a.a.O.).

Über die Herkunft der wohl auf **butti(h)a-*, **botṭa-* u. dgl. zurückführbaren Wörter s. die Lit. in KEWA, a.a.O., Tu 9268, Oberlies, a.a.O. mit Anm. 141.

būṭkāra-, s. **BUKK**, o. III 357f.

beḡi- f. (etwa:) Hure (kl.). – Nicht klar.

Nach W. Wüst, Diamond Jubilee Volume (AnnBhI 58–59 [1977–78]) 420f. (mit Lit.) zu Mn + *veṣyā-* f. 'Hetäre' (~ *veśā-* 'Bordell', o. II 585); über die angenommene Alternanz */s/* s.o. III 219 (s.v. *takki^o*), 222f., 224 (s.vv. *ṭāka-*, *ṭāṅkara-*, *ṭara-*, *ṭikā-*), mit Verweisen.

beḍā-, s.u. *veḍā-*.

bollaka- m. Schwätzer (buddh. [*bahu*⁹]). – Zu pkt. *bollai* 'redet' usw. (Tu[Add] 9321, Oberlies, ÄvSt 125).

Zur Herkunft der mi.-ni. Wortsippe s. die Lit. in KEWA II 451 und bei Tu 9321.

brāhmī¹ f. Name der Brāhmī-Schrift (vgl. HinSchrift 59ff.); Ableitung von *brāhman-/brāhmā-* (o. II 236ff.), s. FalkSchrift 106ff. (mit reicher Lit.).

brāhmī² f. Fischweibchen (Lex.). – Ni., pj. *bām* f. 'Aal', u.a. (Tu 9328). – Unklar.

bruḍita-, s.o. II 235 (s.v. *BOL*).

BH

bhaga- m. Vulva, weibliche Scham (Mn, Yājñ +). – Wohl aus Interpretationen von ved. *bhāga-* (o. II 239f.) erwachsen; s.v.a. *su-bhāga-* 'beim Gatten beliebt' und RV 10,70,6 *subhage*, wo eine Umdeutung zu *su-bhāga-* 'mit schönem Schoß' nahe liegt. – KEWA II 459, mit Lit.

Gegen ein idg./iir. Sonder-Etymon für *bh*⁹ (so noch J. Gonda, Gs Nyberg I 291 Anm. 8 = SelStud VI 1,245 Anm. 8, Bai, Dict 265bf.) s. KEWA II 459f., III 769 (mit Lit.). – Nicht vorzuziehen Tu 9347. – S. ferner unter *bhagini-*.

bhagadatta- m. Name eines Fürsten (Mbh; s. K. Rönnow, MO 30 [1936] 115ff.). – Wiewohl aus dem Skr. deutbar, vielleicht Wiedergabe des vielbezeugten iran. Namens **bagadāta-* (Hinz, NÜ 54f., mit reicher Lit.).

Für **datta-* als Wiedergabe von iran. **dāta-* s. auch *dattāmītra-* ~ **dātāmītra-* (o. III 259), *parnadatta-* ~ **farnadāta-* (o. III 306)

bhagini- f. Schwester (Mn, ep. +); *bhāgineya-* m. Schwestersohn (GrSū +). – Mi., nu., dard., ni., pā. *bhagini-* f. Schwester, pkt. *bha(g)jīn-*, *bahjīn-* dss., nep. *baini* jüngere Schwester, usw. (AiGr I 276, I² Nachtr 155, W. Schulze, SbAkBerlin 1916, 4ff. = KS 226ff., Morg, AcOr 21 [1953] 29ff. = ID 227ff., Tu 9349 [mit Verweisen], TuAdd 9349, 9433). – Wohl ein glückwünschender Ausdruck (für die jüngere Schwester, Tu 9349), zu ved. *bhagin-* 'glücklich' (~ *bhāga-*, o. II 239); vgl. RV 1,163,8 *bhāgaḥ kaninām* etwa „(Lebens)Glück, (Liebes)Hoffnung der Mädchen“. KEWA II 460 (mit Lit.).

Nicht besser nach J. Gonda, AcOr 21 (1953) 23ff. = SelStud II 429ff. zu *bhaga-* 'Vulva' (o. III 360); s. KEWA, a.a.O.

bhagiratha- m. Name eines alten Königs (ep. +); *bhāgīrathā-* f. ein Name des Ganges (ep. +; vgl. KirfelKosm 110). – Wohl „mit glücklichen Wagen“ (~ o. II 239, 429f., PW V 174; zu -ī s. AiGr II 1,133); vgl. andererseits o. II 242 (s.v. *bhājératha-*).

bhaṭa- m. Söldner, Krieger (ep. +; s. auch o. III 23 [s.v. *āra*⁹]); *bhaṭi-* f. Frau eines Söldners (Haršac). – Pā. *bhaṭa-* m. Soldat, Knecht, Diener, aś. *bhaṭa-* 'hired servant', bg. *bhaṭ* 'soldier, servant', usw. (Tu 9588.2, TuAdd 9588). – Mi. aus Mn, Yājñ + *bhṛta-* 'bezahlt, unterhalten, m. Söldner, Lohnarbeiter' (= ved. *bhṛta-*, o. II 247 [~ *BHAR* 'hegen', 'erhalten', ep. + auch 'dingen']); AiGr I 167f., Hauschild I 1, 104, 254, KEWA II 463, Bur, Skr 98, T. Oberlies, HS 108 (1995) 153 und Anm. 56.

S. auch *bhāṭi-*, u. III 367.

bhaṭabhaṭāy⁹ einen glucksenden Laut von sich geben (Kat.). – Onomatopoetisch; vgl. pkt. *bhaḍakka-* m. 'noise', pj. *bhaṭbhaṭi* f. 'alarm', usw. (Tu[Add] 9365); Hoffm, IF 60 (1952) 261 = Hoffm A 42.

bhaṭā- f. Koloquintengurke (Lex.). – Nicht klar.

Über eine Verbindung mit *carbhaṭa-* (auf nicht-idg. Grundlage) s.d. (o. III 182), mit Lit. – Vgl. KEWA II 463.

bhaṭṭa-, s. *bhaṭṭāraka-*.

bhaṭṭāraka- m. großer Herr, ehrwürdige Person, Beiname von Göttern und hohen Persönlichkeiten (inschr., kl.), *bhaṭṭāra-* m. dss. (Lex.); *bhaṭṭa* VokSg 'my lord!', *bhaṭṭa-* m. Gelehrtenbezeichnung (kl.; vgl. [°] *bhaṭṭa-* in Namen von Brahmanen wie *kedāra-bhaṭṭa-* ~ *bhaṭṭa-kedāra-* u.a.); *bhaṭṭā-* f. 'Tady' (buddh.); *bhaṭṭi-* m. Name eines Dichters (kl.). – Vgl. pkt. *bhaṭṭārāya-* m. 'worshipful one, king [in drama]', *bhaṭṭi-* 'Herr', usw. (Tu 9402, Oberlies, ÄvSt 126). – Mi. aus *bhārtar-*, *bhārtar-* (AkkSg. **tar-am* – **ṭāra-*), *bhārti-* (~ o. III 49), s. II 247 (s.v. *BHAR*); AiGr I 168, III 312, Tu, a.a.O., KEWA II 464, Bur, Skr 56, 98.

Wohl ursprungsverschieden Lex. *bhaṭṭa-* m. 'eine Mischlingskaste, die sich mit Lobreden befaßt', pkt. *bhaṭṭa-* m. kš. *bāṭh* m. 'bard', usw.; KEWA II 464, Tu(Add) 9366. S. u. *bhaṇḍa-*, unten III 363.

BHAN, s.o. II 244 (s.v. *BHAN*), mit Lit.

bhaṇṭāki- f. *Solanum melongena* (Lex.). – Mi., ni., bg. *bhāṭā* 'Solanum melongena', u.a. (Tu[Add] 9369). – Ein nicht-idx. Pflanzennamen, vgl. *bhr̥ṇṭikā-*, *vṛntāka-*; s. auf drav. Seite ta. *vaṇṭalai*, kan. *badani* usw. 'Solanum melongena'. – Em, Lg 36 (1960) 542, DED² 479a, Nr. 5301, KuiAryans 63; vgl. bes. *vāṇṭaṇa-*.

bhaṇṭuka- m. *Calosanthus indica* (Lex.). – Bg. *bhāṇṭui* 'the grass *Andropogon aciculatum*' (Tu 9370). – Unklar.

BHAND verhöhnen, verspotten, tadeln (Dhā; buddh. *vi-bhaṇḍ* 'das Gesicht verziehen' [Schmidt, Nachtr 282a], *prati-bhaṇḍ* 'verhöhnen' [Hoffm, Diss 90, Edg, Dict 366a, 494b]), *bhaṇḍa-* n. zu verhöhnen (Kautukasarvasva). – Mi., ni., vgl. pā. *bhaṇḍati* zankt (~ *uppaṇḍati* verspottet?), pkt. *bhaṇḍana-* n. Streit, u.a. (Tu S. 533a, s.v. *BHAND*; Oberlies, ÄvSt 126). – S. bes. zu *bhaṇḍa-*.

Zur Herkunft von *BHAND* 'verhöhnen' (~ 'zanken'?) gibt es nur Vermutungen; s. das ausführliche Referat in KEWA II 465f. (anders Dhā *BHAND* 'glücklich sein, Günstiges tun': wohl mi. für *BHAND* [o. II 244f.]).

bhaṇḍa- m. Spaßmacher, Possenreißer (kl.). – Mi., ni., pkt. *bhaṇḍa-* m. 'jester', hi. *bhāṛ* m. 'caste of jesters', u.a. (Tu[Add] 9371). – Nicht geklärt.

Schwerlich zu *BHAND*; eher ein Kasten-Name, vgl. *bhaṭṭa-* usw. (o. III 362, s.v. *bhaṭṭāraka-*). – Ein Hinweis auf Dravidisches in DED² 348a, Nr. 3902.

bhaṇḍi- f. Wagen, Karren (Hem, Un). – Pkt. *bhaṇḍī-* f. Karren (Oberlies, ÄvSt 127). – Vielleicht für **bhāṇḍī-* ~ *bhaṇḍa-* (o. II 243), als „Gerät führend, mit Gerät versehen“ od. dgl.; DED² 512b (Appendix Nr. 50), Oberlies, a.a.O.

Die als Quelle von *bh*² angesehene drav. Wortsippe von kan. *bhaṇḍi* 'cart, carriage' usw. (s. KEWA II 466, KuiAryans 63) stammt wohl aus dem Indoar. (DED², a.a.O.). – *bhaṇḍi-* 'Welle', s. *bhr̥ṇṭi-* u. III 373.

bhaṇḍira-, *bhaṇḍi-*, *bhaṇḍūka-*, s.u. *bhāṇḍa-*, unten III 367f.

bhadanta- m. ehrenvolle Bezeichnung von Mönchen (kl., buddh.). – Pā. *bhadanta-* m. ehrwürdige Person (oft VokSgPlur *bhadante*, °tā), amg. *bhayanta-*. – Aus mi. (z.B. pā.) *bhaddam te* 'pax tecum' (~ o. II 244, I 682); s. die Lit. in KEWA II 466.

bhadra- (Volksname), s. *maṭṭa*⁻¹. – *bhadramusta-*, s.o. II 364 (s.v. *musta*-).

bhadra + *KAR* rasieren (kl.); *bhadra*karāṇa- n. das Rasieren (Lex.). – Vgl. mth. *bhādārṇe* 'to shave', u.a. (Tu 9381). – Wohl zu *bhadra*- (o. II 244), als „*erfreulich machen, mit erfreulicher (Haarschur) versehen“; vgl. *madrā* + *KAR* 'rundum scheren' ~ **madrā*- 'angenehm, erfreulich', o. II 301 (mit Lit.).

S. auch Tu, a.a.O. – Abzulehnen Ted, JAOS 65 (1945) 91af. (mit *madrā* + *KAR* [s.o.] zu *VARDH/ṛdāha-* 'abschneiden' [o. II 521]); s. auch KEWA II 468f.

Zu beachten *bhāṇḍila-*, u. III 368.

bhambha- m. Fliege (Lex.), **bambhara-** m. Biene (Mukundā-nandabhāṇa); **bhambhārava-** (*bambhā*?) m. das Gemuhe der Kühe (VarBrS). – Hi. *bhāb(h)ārī* f. 'butterfly' (Tu 9389; s. auch o. II 279). – Wiedergaben der summenden Laute von Insekten bzw. des Rindergebrülls; s. elementare Parallelbildungen in verwandten Sprachen wie gr. πεμπερηδών f. Baumwespe, lit. *bambalas* Hummel, usw.; s. die Lit. in KEWA II 410, Frisk II 504.

Vgl. *hambhā-*.

bharaṇḍa- m. Herr (Śuk [t.o.], Lex.); wie Lex. *bharanyu-* m., *bharu-* m. 'Herr' zu *BHAR* (~ *bhartār-* m. 'Erhalter, Herr', o. II 247).

Zur Frage der Bildungen s. KEWA II 472f., mit Lit.

bharata- (Berufs- und Stammesbezeichnungen), s.o. II 250 (s.v. *bharatā-*) mit Lit. [anders DED² 353a, Nr. 3957].

bharita- Adj. voll, gefüllt (ep. +). – Vgl. pä. *bharita-*, pkt. *bharīya-* gefüllt, pkt. *bharai* füllt, nep. *bharu* füllen, usw. (Tu[Add] 9397, Em, Lg 36 [1960] 542f. = SeIP 196, Oberlies, ÄvSt 127); zu *BHAR* (o. II 246ff.).

BHAR 'anfüllen' und 'belasten' sind problemlose Entwicklungen aus 'unterhalten, versorgen' (WrbVIA I 213, gegen G. Buddruss, SIH 4 [1978] 102ff.). – Zur Form von ep. + *bharita-* s. Oberlies, a.a.O. Anm. 143 („Sanskritisierung von mia. *bharya*-“).

Lex. *bharita-* 'grün' ist falsche Lexikographenumsetzung von pkt. *haria-* < *hārita-* (o. II 805); KEWA II 477f., mit Lit.

bharu- m.: späte Wortform mit verschiedenen Bedeutungen; zu Unrecht sprachvergleichend verwertet.

So ist für Lex. *bharu-* m. 'Herr' (~ kl. 'Name Viṣṇus oder Śivas') nur Bezug auf *BHAR* wahrscheinlich (s.o. III 364, s.v. *bharaṇḍa-*); von ap. *gau-baruva-* m. N. pr. sicher zu trennen (s. KEWA II 479, Mh, AirN II/20f.). – Auch Lex. *bharu-* m. 'Gold' dürfte zu *BHAR* 'hegen' erfunden sein (~ *bhārman-* n. 'Bewahren' [o. II 247], Lex. *bharman-* 'Lohn, Goid, Münze'), KEWA II 481. – *bharu-* m. 'Meer' (s. Schmidt, Nachtr 282c) war Gegenstand müßiger aua. bzw. idg. Kombinationen (mit *maru-* 'Sandwüste', o. II 322), s. KEWA II 479, 591.

bharukacca- m. Name eines Landes, Plur. Name eines Volkes (ep. +, v.l. *maru*^o [s. auch u.]; VarBrS **kacchapa-*). – Pä. *bharukacca-* m. Name einer Hafenstadt, *bharukacchaka-* m. Plur. ein Volk (Malalasekera II 365), pkt. *bharuaccha-* m. 'a town in Gujarat', guj. *bharuc* 'the town of Broach' (Tu 9399). – Ptol. Βαρυγάζα, u.a. (Renou, Ptol 77a, Karttunen, IndEarlGrLit 207 und Anm. 95, mit Lit.). – Wohl ein genuiner Landes- und Stammesname.

S. KEWA II 478. Dort auch zu diversen (volksetymologischen?) Umgestaltungen; vgl. noch die (Fehl?)-Variante *bhirukacca-* sowie AVParīś, Pur + *bhrgukacca-* 'Broach'; s. Mehta-Chandra-Malvania 523, Karttunen, a.a.O., EggermontAC 160.

BHARTS drohen, schelten, hart anfahren (ep. + [*bhartsay*^o]; nicht in ÄS, o. II 252), *bhartsana-* n. das Drohen (kl.). – Paśai *blosón* 'curse, oath' (Tu 9403). – Nicht überzeugend erklärt.

Zu Deutungsvorschlägen s. KEWA II 480f.; die formale und semantische Nähe zu *kutsay* 'tadeln' (o. I 365) ist beachtenswert.

bhalla¹ m. eine bestimmte Waffe (ep. +); *bhalli-* f. Pfeil, *bhalli-* f. eiserne Pfeilspitze (Schmidt, Nachtr 282c). – Mi., ni., pkt. *bhalla-* m. n., guj. *bhālū* n. 'spear', u.a. (Tu 9409). – Nicht genügend erklärt.

S. KEWA II 483, mit Lit.; Bur, IndT 7 (1979) 157 stellt *bh*^o als **bhatla-* zu lat. *battuō* 'schlage' (~ TuAdd 9409).

bhalla² Adj. günstig, geneigt (Lex.), s.o. II 254 (s.v. *bhallākṣa-*), mit Lit.

bhalla³ m. Bär (kl.), s. *bhallūka*⁻¹, u. III 366.

bhalla⁻⁴ (Volksname), s. u. *malla*⁻¹, u. III 392.

bhallātaka-m. Semecarpus anacardium (Bhāvapr; Das, Lebensspanne 420), n. 'the marking-nut' (ep. +), *bhallātaka*-f. Semecarpus anacardium (Schmidt, Nachtr 282c). – Mi., ni., pā. *bhallātaka*-m. Semecarpus anacardium, u.a. (Tu 9414). – Nicht klar.

Gegen einen Versuch, *bh°* als aua. zu erweisen (vgl. auch KEWA II 484), s. richtig Tu, a.a.O. (mit Lit.).

bhallūka⁻¹ m. Bär (ep. +), *bhalla*-m. (kl.; auch *accha°*, o. III 6), *bhallūka*-m. (Lex., buddh.), *bhālūka*-m. (Lex.) dss. – Mi., ni., pkt. *bhalla*- (Deś *bhallu*-), nep. *bhālu* Bär, usw. (Tu[Add] 9415). – Nicht sicher erklärt.

Die Annahme einer – tabuistisch veränderten – Fortsetzung von **b^her(u)*- (~ an. *björn*, mhd. *ber* 'Bär'; s. Kluge-Seebold²³ 79bf., mit Lit.) bleibt überlegbar; s. das Referat in KEWA II 485 (und vgl. **bhrāru*- 'Bär' in Nu., Tu 9680). – Zu anderem s. die Lit. in KEWA II 485, III 770, Tu 9415; u. III 393 (~ *mallu*-).

bhallūka⁻² m. Hund (Lex.; Yaś 'Schakal', Schmidt, Nachtr 282c). – Singh. *balu* 'Hund', u.a. (Tu[Add] 9407). – Vielleicht von einer Nachahmung des Hundelautes gebildet.

Wohl nur elementarparallel sind german. Verben für 'bellen, brüllen', ahd. *bellan*, ae. *bellan* u.a. (Seebold 101f., Pfeifer/KollWb 151af.); s. V. Pisani, Paid 17 (1962) 142

bhasala-m. Biene (kl.; s. Schmidt, Nachtr 283a); *bhasana*-m. dss. (Lex.). – Pkt. *bhasala*-m. Biene (Pischel, Gramm 175). – Vielleicht lautnachahmend.

Vom Summi-Laut der Biene („*bhā*“), KEWA II 489? – Über andere Kombinationen (mit *BHAS*¹ bzw. [*BHAS*]², o. II 257f.?) s. Pischel, a.a.O., KEWA, a.a.O.

bhāgineya-, s. *bhaginī*-, o. III 361. – *bhāgīrathī*-, s.o. III 361 (s.v. *bhagīratha*-).

bhājana-n. Gefäß, Behälter (Mn, Yājñ, ep. +). – Mi., ni., pā. *bhājana*-n. Gefäß, Behälter, guj. *bhājū* n. 'food, meal, dish', u.a. (Tu[Add] 9436). – Zu *BHAJ* 'zuteilen' (o. II 241f.), Br + °*bhājana*- 'teilhabend'.

Wohl aus „*Zuteilung, Portion“ → „die Zuteilung einschließendes Gefäß“ (s. KEWA II 490f., mit Lit.). – Vergleichbare iran. Bildungen mit verwandten Bedeutungen finden sich in jav. *raeθβiś.bājīnō* 'des Mischungsgefäßes' (Nirang; Waag 109, 110), °*bājina* 'die Mischkrüge' (Vd; Bthl, Wb. 1484), khot. *bagala* 'vessel', arm. (< iran.) *bažak* 'Becher' (Hüb, Gr 115, Bai, Dict 264b).

bhāṇī-f. Lohn, Hurenlohn (kl.), *bhātaka*-n. Lohn, Mietgeld, Pachtgeld (Kaut° +). – Vgl. pkt. *bhādī*-, °*diyā*-f. 'hire, tax', *bhāḍaya*-n. 'hire', pā. *bhaṭṭha*- 'wages, tip, donation' (recte *bhaṭṭa*-, s. Tu 9468, T. Oberlies, HS 108 [1995] 152?), hi. *bhāṛ* f. 'prostitute's wages', usw. (Tu 9468ff.). – Wohl mit *bhaṭa*- (o. III 361) zu verbinden.

Zur Frage direkter Ableitung von *bhaṭa*- [oder aber einer Herleitung (als früh-mi.) aus **bhāṛti*-/**ta*- ~ *bhr̥ti*°] s. Tu 9468.

bhāṇa-m. eine Art von Theateraufführung (in der ein Einzelschauspieler Monologe – oder Gespräche mit imaginären Partnern – führt [MyliusLit 211]; kl.), *bhāṇikā*-f. eine Art Schauspiel (Säh); *dharma-bhāṇaka*-m. Gesetz-Verkündler (buddh., Lex. [°*bhāṇin*-, s. dazu Edg, Dict 280a]). – Vgl. pā. *bhāṇaka*-, *bhāṇu*-sprechend, rezitierend, singh. *baṇa* 'recitation, word', u.a. (Tu 9452). – Gehört wohl in allen Bedeutungen zu *BHAN*/*BHAṆ* (o. II 244).

Schwerlich in der Bedeutung 'Theateraufführung' zu pkt. *bhāna*- 'Schein' (Vedāntas + *bhāna*-, ~ *BHĀ* [o. II 259f.]); s. auch *bhān*-, o. II 260. – Zu Verfehltem s. KEWA II 491, mit Verweis und Lit.

bhāṇḍa-m. Thespesia populneoides (Ratirahasya, Lex.); vgl. weitere Pflanzennamen wie *bhaṇḍī*-f. *Rubia munjista* (Caraka; Suśr *bhāṇḍa* = „dss.“?), *bhaṇḍira*- (°*ila*-) m. *Acacia* (*Mimosa*) *sirissa* (Lex.), *bhāṇḍira*-m. Name eines hohen Nyagrodha-Baumes (kl.), Lex. *kāka-bhāṇḍī*-f. 'eine Karafija-Art', *garda*-

bhāṇḍa- m. eine Pflanze (= *bhāṇḍa*-? S.o. III 154, mit Lit.); vgl. ferner mī. und singh. Formen wie pā. *bhaṇḍī*- 'Name einer Pflanze' (PTSDict 497a, T. Oberlies, HS 108 [1995] 152), pkt. *bhaṇḍi*-, °*ḍiā*-, °*ḍira*- m. 'Mimosa sirissa', u.a. (Tu 9375). – Unklar.

bhāṇḍila- m. Barbier (Lex.); *bhāṇḍika-* m., *bhāṇḍivāha-* m. dss. (Lex. [und *bhāṇḍivāha*-, wohl 'Barbier'; s. W. N. Brown, Lg 8 (1932) 13]). – Nicht klar.

Hierher pā. *bhaṇḍu*- 'kahlköpfig', pkt. *bhaṇḍu*- n. 'shaving', u.a. (~ Tu 9376)? S. ferner den Anklang an *bhadrā* + *KAR* (o. III 363f.) [?] – Einige Autoren gehen von Pān gaṇa *bhāṇḍi*- f. 'Behälter für Schermesser', si. *bhāni* 'barber's razor case', bg. *bhāri* 'razor case' u.a. aus, die zu *bhāṇḍa*- 'Gefäß, Gerät' gehören sollen (o. II 243); *bhāṇḍika*- sei dazu gebildet (und *bhāṇḍila*- nach *caṇḍila*-lo. III 178] umgeformt). S. KEWA II 493 (mit Lit.); Tu(Add) 9440.

bhāma- ('Schwager'), s.u. *bhāvuka*-, unten III 369.

bhāraṇḍa- m. ein mythischer (zweiköpfiger) Vogel (kl.; °*ḍi*- f. *bh*°- Weibchen [Pañcat]), *bhāruṇḍa*- m. eine Vogel-Art (ep.), *bhu-ruṇḍa*- m. ein bestimmter Vogel (Harṣac [Schmidt, Nachtr 285b]; auch in Mbh, KEWA II 496?), *bheruṇḍa*- m. eine Vogel-Art (Mbh +). – Deś *bhoruṇḍa*- m. 'a fabulous bird with two heads' (Kui, PMW 151 Anm. 48). – Nicht klar.

Die Varianten (*bhā*° ~ *bhu*° usw.) deutet Kui, AcOr 16 (1938) 296 = KS 142 als aua.; zu beachten ist die Überschneidung mit unverwandten Formen wie *bheruṇḍaka*- 'Schakal', o. III 351 (s.v. *pherava*-). – Vgl. KEWA, a.a.O. (mit weiterer Lit.).

bhāla- n. Stirn (kl.; inschr. 'Glanz'), *bhālaka*- n. Stirn (Yaś). – Mī., ni., pkt. *bhāla*- n., hi. *bhāl* m. Stirn, u.a. (Tu 9472). – Wohl zu *BHĀ* (o. II 259f.).

Primär möglicherweise *bhā-la*- 'Glanz' (fraglich **bhā-la*- ~ *BHĀ* in °*bhālay*° 'wahrnehmen', o. II 253, 260; s. auch °*pra-bhāla*- 'light' bei Tu 8711), woraus (?) 'Stirn' (vielleicht, pars pro toto, aus °*glänzender, heller Fleck auf der Stirn°, vgl. nhd. *Blesse* : *blaß*). Die spät bezeugte indoar. Sippe ist jedenfalls nicht mit -l-Bildungen ande-

rer idg. Sprachen urverwandt, wie apreuß. *batto* = *stirne* (wenn für **ballo*; s. MažiulisPKEŽ I 134f., mit reicher Lit.). Vgl. das Referat in KEWA II 496f.; s. Frisk II 989.

Gewiß nicht austr. LW; s. KEWA II 497, Tu, a.a.O., u. III 393.

bhāvuka- m. Schwager, Ehemann der Schwester (Drama; Wack, Fs Kern 152 = KS 404), *bhāma*- m. dss. (BhāgP, Lex.). – Mī. Formen, vgl. pkt. *bhāa*-, *bhāua*- 'Ehemann der älteren Schwester' ~ *bhāu*- 'Bruder' (~ *bhrātara*-, o. II 280f.); KEWA II 496, 497 (mit Lit.), Em, Lg 39 (1963) 101 = Selp 196f.

S. auch Tu 9455f. – Hierher nach Kui, IJ 5 (1961) 144 und Anm. 15, 145 auch *bhāva* 'respected sir!' (Drama); Zweifel bei Em-Bur, Borrowings 62 (Nr. 337).

bhindā- f. (oder °*ḍa*- m.) Abelmoschus (*Hibiscus*) *esculentus* (Pañcat); *bhindika*-, *bhinditaka*- m. dss. (Lex.). – Ni., hi. *bhindī* f. 'Abelmoschus (*Hibiscus*) *esculentus*', u.a. (Tu 9492). – Nicht erklärt.

S. KEWA II 500.

bhindipāla- m. eine Waffe, wohl eine Art Schleuder oder Speer (Kaut, ep. +; s. W. Printz, KZ 44 [1911] 76f., Meyer 155; etliche Varianten wie *bhindī*°, vgl. Schmidt, Nachtr 284b, KEWA II 501). – Mī., singh., pā. *bhindivāla*- m. kleiner Speer (°*vāla*-, T. Oberlies, IJ 38 [1995] 131), pkt. *bhindivāla*- m. 'a sort of weapon', u.a. (Tu 9497). – Unklar.

Der Anklang an *bhi-n-d*° 'zerbrechen' (o. II 273f.) ist vielleicht nur volksetymologisch bedingt (*bh*° = "Non-Aryan" nach PTSDict 505a [?]); s. KEWA, a.a.O., mit Lit.

bhirintikā-, s. *bhr̥ntikā*-, u. III 372f.

bhilla- m. Name eines Gebirgsvolkes (kl.). – Mī., ni., pkt. *bhilla*- m., or. *bhila* "a Bhil", u.a. (Tu 9510). – Gewiß ein genuiner Stammesname.

Vgl. die Lit. in KEWA II 501f. Anm. *; s. Shafer 12 und Anm. 6f. (mit Lit.) über "remains of the Bhilla language"; W. Wüst, *Phjua*

3 (1957) 90ff. und Anm. 43–47 (mit Lit.); H. Berger, WZKS 3 (1959) 62ff.

Zum Volksnamen auch Pflanzennamen wie Lex. *bhīllatari-*, *bhīllin-* 'Symlocos racemosa', Suśr *bhīllōja-* ('*lodaka-*') m. eine bestimmte Pflanze [s. Das, Lebensspanne 181f., 442] (Uhl 201a)?

bhīmasena- m. eine Art Kampf (Lex.). – Alt-awadhī *bhīvarin-senā* m. Kampf (Tu 9514).

Wohl ein genuines Wort, mit Angleichung an Br + *bhīmāsena-* m. N. pr. (~ o. II 245, 746).

bhīru- ('Schakal'), s.o. III 351 (s.v. *pherava-*).

bhukkhāṇa- m. Futterbeutel eines Pferdes (Lex.; Bur, Gs Kuppaswami Sastri 45). – Ein drav. Wort, vgl. tel. *bokkaniya* Futterbeutel, usw.; Bur, a.a.O., DED² 395a, Nr. 4458.

bhujaga- m. Schlange, Schlangendämon (ep. +), °gī- f. Schlangenweibchen (ep. +), *bhujāṅga-* m. Schlange, Schlangendämon (kl.), *bhujāṅgamā-* f. Schlangenweibchen (ep.). – Mi., ni., pā. *bhujaga-* m., hi. (poet.) *bhuwāṅ* Schlange, u.a. (Tu 9526). – Nach dem Muster von *pataṅgā-* ~ *PAT*¹ (o. II 72f.) zu *BHOJ*¹/*BHJ*, ved. *bhogā-* 'Schlangenring' (o. II 274f.) gebildet; s. AiGr II 1,201f., II 2,151, KEWA II 503f. (mit Lit.).

Sind kl. *bhujāṅga-* m. 'Liebhaber einer Buhldienerin, Galan' (~ *bhujamgi-* 'Hetäre', Schmidt, Nachtr 285a), *bhujāṅgama-* m. 'Lebemann' u. dgl. Übertragungen aus „Schlange“? Vgl. dazu KEWA II 504 (mit Lit.).

bhujīṅga- (Volksname), s.u. *bhoṭa-*, unten III 374. – *BHUNḍ*, s.u. *HUNḍ*. – *bhurunḍa-*, s.o. III 368 (s.v. *bhāraṇḍa-*). – *bhūlīṅga-*, s. *bhūlīṅga-*, u. III 371. – *bhuvarloka-*, s. *mahar*^o, u. III 396. – *bhuṣuṇḍi-*, s.u. *muṣṇṇṭhi-*, u. III 412.

bhūka- m. n. Loch (Lex.). – Nicht zu trennen von ni. Wörtern wie guj. *bhok* 'Loch', *bhōk* dss. (**bhoṅka-*, Tu 9624.2), mth. *bhōḅḅā* 'hollow, loose' (**bhoṅga-*, Tu 9624.3), usw.; dazu viell.

Fortsetzer von **poka-*, **phokka-* usw. 'hollow' (Tu[Add] 8391). – Diese Variation scheint auf nicht-ig. Ursprung zu weisen.

Vgl. auf drav. Seite ta. *poku* 'to make a hole', *pokkai* 'little hole', tel. *bokka* 'hole', usw.; DED² 394a, Nr. 4452. – S. (auch zu anderem) KEWA II 511f.

bhūti- f. Asche (kl.; auch indirekt bezeugt durch drav. Wörter wie ta. *pūti*, kan. *būda*, *būdi* u.a. 'ashes', wenn diese aus dem Skr. entlehnt sein sollten [DED² 381b, Nr. 4316]). – Nicht sicher erklärt.

Aus einer Interpretation von ved. *bhūti-* 'Wohlergehen' (o. II 255) erwachsen? S. Bur, TPS 1945, 112 ("on account of the employment of ashes for religious purposes" [erkennt jedoch nur eine Volksetymologie an]); L. Renou, Krat 7 (1962) 211a. – Nach anderen drav., zu tel. *būḍida*, kolami *būḍḍi* 'ash', usw.; Bur, a.a.O., DED², a.a.O.

bhūṭṛṇa-, s.o. I 664 (s.v. *tṛṇa-*).

bhūlīṅga- m. eine Vogel-Art (Mbh [b*hūlīṅga-sakuna-*, °*nr-*], Manmath [b*hūlīṅga-*]). – Nicht aufgeklärt.

Über Kombinationen ~ mit dem Stammesnamen *bhūlīṅga-* einerseits, mit anklingenden Vogelnamen (wie *kalinga-*, *kulīṅga-*, o. III 74, 111) andererseits – s. die Lit. bei Kui, PMW 46, KEWA II 510.

bhūṣana- ('Schmuck'), s.o. II 271 (s.v. *BHŪṢ*), mit Lit. – *bhūṣṭṛṇa-*, s.o. I 664 (s.v. *tṛṇa-*).

bhrakumśa- (°*sa-*) m. ein Schauspieler in Frauenkleidung (Lex.), *bhrakumśa-* (°*sa-*) m. dss. (Lex.), *bhrakumśa-*, *bhrākumśa-* m. dss. (Schmidt, Nachtr 287c). – Nicht klar; die Schwankungen in der Erstsilbe erinnern an *bhrakuṭi-* (~ *bhra*^o, *bhrū*^o), s.d.

Vgl. Kui, AcOr 16 (1938) 295f. = KS 141f. („... Wechsel . ein sicherer Beweis für austroasiatische Herkunft ...“), PMW 108, Myth 169, AION-L 2 (1960) 168 = KS 356; KEWA II 516.

bhrakuṭi- f. das Zusammenziehen der Brauen, Stirnrunzeln (ep. +), *bhrakuṭi-* f. (ep. +), °*ti-* f. (Yaś), *bhrakuṭi-* f., *bhrākūṭi-*

f. dss. (ep. +). – Pā. *bhukuṭi*- f. Stirnrunzeln, *bhakuṭi*- f. Hochnäsigkeit, *abbhākuṭika*- nicht die Brauen verziehend, freundlich, pkt. *bhuṭi*- f. Stirnrunzeln, altuj. *bhayaḍi* f. 'eyebrow' (Tu 9575, T. Oberlies, HS 108 [1995] 153, ÄvSt 128). – Nicht klar; Fremdwörter?

Von naheliegendem *bhrū* (~ *bhrū*- 'Braue', o. II 282f.) läßt sich schwerlich ausgehen, da die Varianten *bhr̥**, *bhra** nicht glaubhaft aus *bhrū** herleitbar sind; an aua. Variation denkt Kui, AcOr 16 (1938) 295ff. = KS 141ff. (vgl. auch *bhr̥kuṃśa*-, o. III 371 [mit weiterer Lit.]). S. Berger, Probl 26f., KEWA II 517 und Anm. *, Tu, a.a.O., KuiAryans 44.

Lex. *bhrabhaṅga*-, *bhrubhaṅga*- neben kl. *bhrū*-*bhaṅga*- 'Verziehen der Brauen' ist Nachahmung von *bhra**, *bhrū** neben *bhr̥kuṭi*-.

bhṛkta-, s.o. II 278 (s.v. *BHRAJJ*). – *bhṛgukaccha*-, s.u. *bharukaccha*-, o. III 365.

bhṛṅgarāja-, *°raja*(s)- m. Eclipta prostrata (Suśr, u.a.), *bhṛṅga*-(m. oder n.), *bhṛṅgasodara*- m., *bhṛṅgāra*- m., *bhṛṅgāhva*- m. dss. (Lex.). – Mi., ni., pkt. *bhaṅgaraya*- m., hi. *bhāgrā* u.a. 'Eclipta prostrata' (Tu 9580). – Wohl Fremdnamen.

Offenbar mehrfach volksetymologisch verändert. – An eine aua. Präfix-Variante (*bhr̥ṅgāra* ~ Lex. *angāraka*- m. 'Eclipta prostrata') denkt H. Berger in KEWA II 518.

bhṛṅgāra- m. n. Krug, Wasserkrug (ep. + [nicht 'golden', PW VII 1785]; s. A. Wezler, *Bhṛṅgāra* in Sanskrit Literature [Ali-garh Oriental Series Nr. 8, 1987] passim). – Pā. *bhṛṅkāra*- m. Wasserkrug, Vase, pkt. *bhṛṅgāra*- Gefäß. – Nicht sicher erklärt.

Aua. nach Kui, PMW 56, s. ferner Berger, Probl 25, KEWA I 170, II 519f. (dort zu weiteren Vorschlägen). – Da *bh̥** nicht "gold pitcher" bedeutet (s. auch Wrb, Spr 34 [1988–90] 420 = IC 34, D 152), entfällt es als Lehnquelle für ta. *paṅkāram* 'gold' usw. (gegen Em, Lg 39 [1963] 101, Em-Bur, Borrowings 45, Nr. 234)

Zu *bhṛṅgāra*- 'Eclipta prostrata' s.u. *bhṛṅgarāja*-, o. III 372.

bhṛṇtikā- f. eine bestimmte Pflanze (Lex.); dazu wohl Lex. *bhṛṇṭikā*- f. eine weiße Abart von *Abrus precatorius*. – Mi.,

ni., pkt. *bhṛṇṭiyā*- f. 'eine bestimmte Pflanze', u.a. (Tu 9369.2). – Wohl mit *bhaṇṭāki*- zu verbinden.

S.d. (o. III 362), mit Lit. und Verweisen; vgl. KEWA II 521, Tu 9369.

bhr̥ṇḍi- Welle (Lex.; auch *bhaṇḍi*)-. – Unklar.

Referat von Wertlosem in KEWA II 521.

bheḍa- (*°la*-, 'Floß'), s.u. *veḍā*-; (~ *bheḍra*-, 'Schaf'), s.u. *meṇḍha*-, unten III 415.

bheri- (selten *°ri*-) f. Kesselpauke (ep. +), *bhera*- m. dss. (Lex.). – Mi., ni., pā. *bheri*- f. Pauke, pkt. *bheri-tāḍaya*- Paukenschläger, aś. *bherighosa*- (*bheri*°, *°h*°) 'bruit des tambours', mth. *bher* f. Pauke, u.a. (Tu[Add] 9615, Oberlies, ÄvSt 128). – Lautnachahmend?

Vgl. W. Wüst, Fs Turner I 335 (mit Bezug auf *bharbharā*°, o. II 525); KEWA II 525.

bheruṇḍa-, s. *bhāraṇḍa*-, o. III 368. – *bheruṇḍaka*-, s. *pherava*-, o. III 351.

bhela- Adj. dumm, närrisch, einfältig (Lex.). – Ni., vgl. bg. *bhela* 'ignorant, foolish', or. *bhelā* (**bhella*°?) 'ugly', u.a. (Tu 9617). – Nicht klar.

Übertragung von Lex. *bhela*- 'furchtsam' (~ *BHAY*! o. II 245f.)? – Kui, PMW 161 stellt *bh̥** 'foolish' in einen aua. Zusammenhang, Tu, a.a.O. fügt *bh̥** in eine Gruppe von "defective"-Wörtern ein. – S. ferner KEWA II 525.

Lex. *bhela*- 'Floß' ist wie *bheḍa*- 'dss.' s.v. *veḍā*- zu behandeln.

bhogin- Adj. reich, wohlhabend (ep. +; Lex. 'village headman'). – Mi., ni., vgl. pā. *bhogin*- reich, wohlhabend, Reicher, *bhojaka*- Steuerempfänger, Versorger, pkt. *bhoia*- Gatte, Ernährer, hi. *bhoī* 'head of a Goṇḍ village', usw. (H. J. Vermeer, Fs Scherer 75ff., Em, Fs Beeler 315ff. = Selp 175ff. [mit Lit.], Tu[Add]

9626, Oberlies, ÄvSt 128). – Zu *BHOJ*², *bhōga*- Genuß, Nutzen, *bhōjana*- Ernährung, usw. (o. II 275f.).

Drav. Wörter wie *gondi poy-paṭal* 'village headman', *pōi* 'male member of the fisherman caste' u. a. stammen aus dem Indoar.; Em, a.a.O., DED² 512bf., Appendix Nr. 51.

bhoja- m. Plur. Name eines Volkes (ep. +); **bhoja-** m. ein Bhoja-König (ep.), **bhojadeva-** m. Name eines Königs (Mn +). – Pā. **bhoja-** ein Land, **bhojaputta-** 'resident of the Bh' country' (Malalasekera II 394, 395). – Nicht klar.

Nach S. Lévi, JA 203 (1923) 52ff. gehören *bh*^u und *kamboja*- (o. I 307) als Varianten einer präfigierenden Sprache zusammen(?).

Vgl. den Namen *bhojaka-* (inschr. im 7. Jhdt. n. Chr., Humb, ÉtMithr 245; alternierend mit *maga-* [Plur], s. u. III 376). – Nach Humb, a.a.O. 247 ist es "... impossible to take them as Zoroastrians ... They are Hindus ..."; so sei der Vorschlag einer iran. Deutung von *bh*^u abzulehnen (gegen Scheft, AcOr I [1933] 305f., Stietenron, IndSo 243).

bhoṣa- m. Name eines Landes, Tibet (Śatr), **bhoṣānta-** m. Name eines Landes, Bhutan (Kat.); **bhoṣiṣya-** tibetisch (Lex.), **bhaṣṭa-** m. Tibeter (Rājat). – Pkt. **bhoṣānta-** m. 'a country near Nepal', ass. **bhoṣānt** 'Bhutan', nep. **bhoṣ** 'Tibet', **bhoṣe** 'Tibetan', usw. (Tu 9632, 9636f.). – Wiedergabe von tibet. *Bod* 'Tibet'.

Hierher als "corruption of Tibetan *Bod-zin*" ("Tibetan-field") auch der Volksname ep. *bhujiṅga-* (Shafer 142)[?].

bhōlānātha- m. ein Beinamen des Śiva (Pur); **bhaulī-** f. ein bestimmter Rāga von sechs Tönen (Saṅg). – Unklar; nach Tu 9634 mit pj. *bhor* m. 'dawn' u. a. zu verbinden(?).

bhrakumśa-, s. *bhr̥kumśa-*, o. III 371. – *bhrakuiṣṭi*, *bhrabhaṅga-*, s. *bhr̥kuiṣṭi*, o. III 371f. – *bhradga-*, s. o. II 278 (s. v. *BHRAJ*). – *bhramara-* ('Biene' [und 'Schürzenjäger', s. KEWA II 529]), s. o. II 279 (s. v. *BHRAM*). – *bhramu-*, s. o. II 282 (s. v. *bhr̥i*).

bhrāṭhan- m. Töter des Bruders [eines anderen] (Mbh); aus *bhrātṛ*^o (o. II 280f.) und ^o*han-* (o. II 800). Beachtenswert ist der

Bezug auf den Verwandten eines anderen, nicht des Täters; die Bildung dient dem „Ausdrucksbedürfnis eines von der Vendetta beherrschten Zeitalters“ (M. Scheller, Lexis 3 [1953] 266), ähnlich wie pkt. *bhāi-vahaga*- 'Mörder des Bruders (einer Frau)', an. *brōdur-bani* 'wer eines anderen Bruder erschlagen hat', u. a. – Scheller, a.a.O. 265f.; KEWA II 531.

bhrukumśa-, s. *bhr̥kumśa-*, o. III 371. – *bhrukuiṣṭi*, *bhrubhaṅga-*, s. *bhr̥kuiṣṭi*, o. III 371f. – *bhr̥kumśa-*, s. *bhr̥kumśa-*, o. III 371. – *bhr̥kuiṣṭi*, *bhr̥ubhaṅga-*, s. *bhr̥kuiṣṭi*, o. III 371f.

M

makamakāy^o quaken (kl.). – Lautnachahmend.

Hoffm, IF 60 (1952) 261 = Hoffm A 42, W. Wüst, Fs Turner I 335 und Anm. 38, KEWA II 539.

makara- m. ein bestimmtes Insekt oder kleines Tier (Suśr). – Nicht aufgeklärt.

Vielleicht – trotz angeblicher Fortsetzung in einem Dialekt der West-Pahārī (*meru* m. 'maggot', Tu 9693 – aus einer Fehlinterpretation oder Übertragung von *makara*- 'Krokodil' (o. II 286) entstanden (KEWA II 540); s. auch *makeruka-*, u. III 376.

makaranda- m. Blumensaft, Honig (kl.; auch 'Zuckerrohr', Schmidt, Nachtr 287b). – Ml., singh., pā. *makaranda*- m. Nektar, Blumensaft, u. a. (Tu 9694). – Nicht klar.

Referat einer ganz unglaublichen Verbindung mit aksl. *mokro* „ὄρυγς“ in KEWA II 539, mit Lit.

makarapātaka-, s. *pātaka*-¹, o. III 313. – *makuṣa*, s. *mukuṣa*-, u. III 406f.

makunda- m. eine Art Trommel (buddh.), *mukunḍa*- m. dss. (buddh.), *mukunta*- m. dss. (Lex., buddh.). – Amg. *maṇḍa*- Trommel. – Lautnachahmend?

makura-, ^ola- 'Mimusops elengi', s. u. *bakula-*, o. III 352; *makura-* 'Spiegel', s. *mukura-*, u. III 407; *makura-*, ^ola- 'Knospe', s. *mukula-*, u. III 407f. - *makuṣṭa-*, s. *mukuṣṭha-*, u. III 408 [~ o. II 361]. - *makūlaka-*, s. *mukūlaka-*, u. III 408.

makeruka- m. ein bestimmter parasitischer Wurm (Caraka). - Nicht klar.

Über Zusammenstellungen mit anklingenden Wörtern wie *makara-* (o. III 375), pā. *makasa-* (vgl. o. II 334f.) s. KEWA II 540.

makkana-, s. *matkuṇa-*², u. III 384.

makkalla- m. eine Unterleibskrankheit, wohl Bauchfellentzündung (Suśr, u. a.; s. JollyMedicin 66). - Unklar.

Schwerlich mit Uhl 209a mi. **makka-* < *mārka-* 'Krankheitsdämon' (o. II 323) enthaltend.

makkula- m. Erdharz (Lex.); **makkola-** m. Kreide (~ 'Harz'; s. pw V 2a, Schmidt, Nachtr 288a). - Hi. *makol* 'chalk', u. a. (Tu 9695). - Unklar.

makvaṇa-, s. *matkuṇa-*², u. III 384. - **MAKH**, s. **MAÑK**, u. III 377.

maga- m. Bezeichnung der Brahmanen von Śākadvīpa (Mbh, Pur; Humb, ÉtMithr 230 und Anm. 3). - Iran. LW (~ *acaṣṇa-*, *avyanga-* und [?] *bhojaka-*, o. III 6, 17, 374); vgl. ap. *magu-*, jav. *moyu*⁶, mp. **moy-mard* (mgw-mlt?), np. *may* 'magus', u. a.

S. KEWA II 544 (mit Lit.), Nyb, ManP II 122b, MacK 56, Schm, Glo 49 (1971) 105ff., Krat 25 (1980[81]) 33; Stietencron, IndSo 140 Anm. 32, C. Lindtner, Fs Asmussen 443. - Die Entlehnung muß aus lautlichen Gründen schon spät-altiranischen oder früh-mitteliranischen Alters sein (Humb, a. a. O. 238); gibt die Variante *magu-* im BhP ("open to grave doubt", Humb, a. a. O. 238 Anm. 26) noch den -u-Stamm (ap. *magu-*) wieder?

magadhā- f. langer Pfeffer (Suśr), **māgadhi-** f. (Suśr, Yaś), **māga-dhikā-** f. dss. (Suśr, u. a.), **māgadha-** m. weißer Kümmel (Lex.);

pā. *māgadha-* m. Knoblauch. - Wohl zum Volks- und Landesnamen *magādha-* (AV +).

Der ved. Name (<?) hat nicht primär mit *maga-* zu tun (gegen Shafer 142: "Having magicians, having priests of the sun"), spät gibt es "transfer of the Maga tradition to Magadha", Humb, ÉtMithr 230 Anm. 3, 234f. Anm. 17.

maganda- ('Wucherer'), s. o. II 181 (s.v. *prām*⁶), mit Lit.

magasa-, s. *maśaka-*², u. III 394.

magguśa- m. Mungo (auch *madguśa-*; Uq, s. DED² 438b, Nr. 4900), pkt. *maṅguśa-*, hi. *māguś* u. a. (o. II 2, mit Lit.); zu drav. Wörtern wie kan. *muṅṅiśi* 'Ichneumon', u. a. (o. II 2, DED², a. a. O.). - Diese sicher zusammengehörigen indoar. und drav. Wortgruppen werden im weiteren mit *nakulā-* kombiniert (Lit. o. II 2); eine fehlerhafte Überlieferung liegt wohl in *anḱuśa-* vor (o. III 5).

MAÑK, MAKH, MAÑKH sich bewegen, gehen (Dhā). - Wohl nicht in der Sprachvergleichen verwendbar.

Tu 9704 schließt **MAÑK** an pkt. *mankia-* n. 'advancing by leaps', bhojpuri *mākal* 'to jump, leap' und an *maṅkū-* (? - s. o. II 290) an; P. Horn, GlrPh I 2, 66 vergleicht **MAKH** (und *makhā* [??, o. II 288]) mit np. *maxiōan* 'sich bewegen, knechen'.

manku- (*dur-m*⁶), s. o. II 290 (s.v. *maṅkū-*). - *maṅkura-*, s. *mukura-*, u. III 407. - **MAÑKH**, s. **MAÑK**, o. III 377.

mankhuṇa- n. Beinschienen (Lex.; auch *maṅkṣaṇa-* n., *matkuṇa-* n. dss.). - Unklar.

„Sicher fremder Herkunft" nach Hiersche, Asp 88 Anm. 28.

maṅga- m. n. Vorderteil eines Schiffes, Mast (Lex.); *maṅṅinī-* f. Boot, Schiff (HPariś). - Hi. *māg* m. 'head of a boat' u. a. (Tu 9705).

Tu, a.a.O. erwägt Zusammenhang mit Fortsetzern eines **majjhika*- 'boatman' (Tu 9714). – AiGr II 2,550 scheint Zusammenhang von *m*^o mit *nau-maṇḍā*- (o. II 294) für möglich zu halten.

maṅgura- (eine Fisch-Art), s. *madgura-*, u. III 386.

maṅgula- n. Übel, Sünde (kl.). – Pā. *maṅgura*- häßlich (T. Oberlies, IJ 38 [1995] 131, mit Lit.), *maṅgulī*- f. Frau von ungesunder Gesichtsfarbe. – Unklar.

Von DED² 421af. (Nr. 4750) zu drav. Wörtern wie ta. *maṅkulam* 'cloudiness' u.a. gestellt (wozu auch *mankū*-[?], pā. *manku*- 'bestürzt' u.a. gehören sollen [o. II 290, mit Lit.]). – Anderes in KEWA II 548.

MAC: Dhā-Wurzel mit verschiedenen Bedeutungsangaben; möglicherweise z.Tl. sprachwirklich.

So findet *MAC* 'to be arrogant' allenfalls Anschluß an pkt. *macca*^o 'is excited', la. *macapu* 'to be excited' usw. (Tu 9710) und ist vielleicht von *MAD* (o. II 299), mi. *majj*^o nicht zu trennen (Pischel, Gramm 145, Tu, a.a.O.); vgl. auch DED² 415a, zu Nr. 4687 – Für *MAC* (*MAÑC*) ist die Bedeutungsangabe 'zerrieben werden, zermalmst werden' vermutlich gegen Einwände zu sichern (s. KEWA II 548 Anm. *); sie scheint durch ni. Fortsetzer gestützt zu werden (Tu 9710). Traditionell verbindet man damit gr. *μάσσω* (att. *μάττω*) 'knete', lit. *minkyti* 'weiche Masse kneten', u.a.; s. die Lit. in KEWA II 548, Frisk II 181 (~ **menk* 'kneten', o. II 290?).

maccha- m. Fisch (buddh., Lex.). – Mi., vgl. pā. *maccha*- 'Fisch' < *mātsya*- (o. II 298); Hiersche, Asp 114.

MAÑC, s. *MAC*, o. III 378.

mañca- m. Schaugerüst, Plattform (ep. +), Ruhebett (buddh. u.a.), *mañcaprīṭha*- 'bettartig' oder 'plattformartig' (Kaut; Meyer 66 und Anm. 5); *mañcaka*- m. n. Plattform (ep.), Ruhebett (kl.); *mañcika*- f. eine Art Bottich auf Füßen (Suśr.). – Mi., dard., ni., pā. *mañca*- m. Bett, pkt. *mañciyā*- f. Wiege, hi. *mācā* m. 'watchman's platform, bed', usw. (Tu 9715 [mit Verweisen], TuAdd 9715, Oberlies, ÄvSt 129). – Nicht klar.

Lehnwörter? Aus einer Vorform von burušaski *man* (< **manč* oder **mañč*) 'an earth platform' soll *m*^o nach H. Berger, MSS 9 (1956) 23 Anm. 64 entlehnt sein (s. KEWA II 551). Drav. Wörter wie ta. *maccu* 'terraced roof' bzw. *mañci* 'cargo boat with a raised platform' usw. stammen wohl aus dem Indoar.; Bur-Em, JAOS 92 (1972) 413a, DED² 409a (Nr. 4631) bzw. 409b (Nr. 4638). – Ist buddh. (und pā.) *bodhi-maṇḍā*- 'platform or terrace on seat of enlightenment' (Edg, Dict 402b) in Zusammenhang mit *m*^o zu beachten (KEWA, a.a.O.)?

Iran. **mañčā*- 'platform' ist unerweislich (s. die Lit. bei Hinz, NÜ 128). – Weitere Lit. in KEWA III 773; s. I. M. Oranskij, Èt 1974, 165.

mañjari- (**rī*-) f. Blütenstrauß (ep. +), *mañjara*- n. dss. (Bhāvapr), *mañjaray*^o mit Blütensträußen verzieren (kl.). – Mi., ni., pā. *mañjari*-, **rikā*- f. Rispe, Knospe, usw. (Tu 9716). – Nicht klar.

Wohl nicht zu *mañju*- (und *mañjira*-, u. III 379f.); s. AiGr II 2,219, KEWA II 551. – Schwerlich aus älterem **mañjar*^o (~ lit. *mārgas* 'bunt', s. die Lit. in KEWA II 551f.); mit gr. *μαργαριτης* m. 'Perle' hat *mañj*^o (**mañj*^o?) trotz Lex. *mañjara*- n, **rī*- f. 'Perle' wohl nichts zu tun; s. Frisk II 174f, III 149f. (mit Lit.), Chantraine 666b. [Ganz anders Gersh, Fs Lazard 113ff.].

mañjīṣṭha-, s.o. II 292 (s.v. *mañjīṣṭhā*).

mañjira- m. n. Fußschmuck, Fußspange (kl., Pur). – Mi., ni., pā. *mañjira*- m. n. Fußschmuck, ass. *mazir*^o 'anklet', u.a. (Tu 9719). – Nicht sicher erklärt.

Eine Verbindung mit *mañju*- (und *mañjari*-, u. III 379f., o. III 379; Uhl 210b) könnte eine Stütze in nu. Wörtern für 'bracelet' finden, die auf *ā-mañju*- zurückgehen sollen (Tu 1238, mit Lit.). – Zu beachten der Reim auf *hiñjira*-, s. Kui, PMW 111 Anm. 156.

mañju- Adj. schön, lieblich, reizend (ep. +), *mañjula*- schön, lieblich (kl.), *mañjuman*- m. Schönheit, Lieblichkeit (kl.; Wennerberg I 146). – Mi., nu. (?), ni., pā. *mañju*- lieblich, süß (von der Stimme), u.a. (Tu 9720, mit Verweisen). – Nicht überzeugend erklärt.

Mit idg. **meng* 'schwindelhaft verschönen' (o. II 290) wurde *m*^o früh verbunden (Uhl 210b, KEWA II 553, Frisk II 155); ein alter

Superlativ zu *m°*, zufällig im Pflanzennamen *mañjiṣṭhā*- schon ved. belegt, ist wohl nicht anzunehmen (o. II 292). Auch *mañjarī*- und *mañjira*- (o. III 379, s. dort zu *āmañju*-) wurden an *m°* angeschlossen. – Drav. Wörter wie ta. *mainṭu* 'infatuation of love, madness' (s. die Lit. in KEWA II 553, Tu 9720) gehören schwerlich mit *m°* zusammen (DED² 416a [Nr. 4706]); „mittelindischen ... Ursprungs“ scheint *m°* für AiGr II 2,465 zu sein (**mṛñi*-u- ~ *MARJ*/*mṛñi*° 'putzen', o. II 324ff.?).

Zu weiterem s. KEWA, a.a.O.

mañjula-, s. *mañju*- bzw. *vañjula*-.

mañjūsā- f. Korb, Kiste, Truhe (ep. +). – Mi., ni., pā. *mañjūsā*- f. Korb, Kiste, Truhe, u.a. (Tu 9721). – Nicht sicher erklärt.

Zu drav. Wörtern wie ta. *mañcikai* 'chest, box' u.a.? – KEWA II 553, Tu, a.a.O., DED² 409bf., Nr. 4640.

maṭaka- m. Leichnam (kl.). – Wort mit mi. Lautung, zu *mṛtā*- 'tot' (o. II 318), ep. *mṛtaka*- Leichnam, pkt. *maḍaya*- (Tu[Add] 10279, Oberlies, ÄvSt 129; AiGr I² Nachtr 90).

maṭaha- Adj. gering, arm (Yaś). – Pkt. *maḍaha*- klein, mth. *maṭgā* 'too small', u.a. (Tu 9723.6). – Nicht klar.

Kui, PMW 101 stellt *m°* in einen mundiden Zusammenhang; Tu 9723 fügt *m°* usw. in eine Gruppe von "defective"-Wörtern (**maṭ*-[h]a-, **maṭ*[h]a- usw., auch *maḍṣikā*- [o. II 293]) ein. – S. ferner KEWA II 554.

maṭṭa- m. eine Art Trommel (Saring); *maṭṭamaṭṭāy°* lärmern (Gramm); *maḍamaḍ-iti* 'krach!' (Bālar, Yaś), *maḍamaḍ°* kracen (vom Brechen eines Baumes) [Yaś-Komm.]; dazu (?) *maḍḍuka*- m. ein Musik-Instrument (Trommel?) [~ *maṇḍ°*; Zachariae, Beitr 72, s. Edg, Dict 415a], *māḍḍuka*-, *māḍḍukika*- m. Trommelschläger (Pān 4,4,56). – Lautnachahmend; ebenso bg. *maṭ* 'sound of snapping', pj. *maṭakṇā* 'to crackle', u.a. (Tu 9722).

Munda-Kombinationen bei Kui, PMW 88. – S. auch ved. *maṭmaṭ°*, o. II 293.

maṭṭaka-, s. *maḍaka*-, u. III 381.

maṭha- m. Hütte, Zelle, Kloster, Klosterschule (ep. +), *maṭhikā*- f. Hütte, Zelle (kl.; s. SteinRājat II 406), *maṭhay°* bauen, zimmern (Hcat), *maṭhara*- m. Vorsteher eines maṭha (Schmidt, Nachtr 288c). – Mi., ni., pkt. *maḍha*- m. n. Hütte, guj. *maḍh* m. Tempel, usw. (Tu[Add] 9727). – Nicht klar.

Wertloses in KEWA II 555. – Nicht-idg. Zusammenhang mit *maṇḍapa*- u.a. (unten III 383) erwägt Tu 9727, 9740.

maṭhara- Adj. auf etwas (Lok.) bestehend (Rājat). – Unklar.

Von Tu 9723.5 mit Lex. *maṭhara*- 'drunk' zu einer Wortgruppe für "defective" gestellt (?). – S. auch Lex. *maṭhara*- 'hart, rau' (von Lauten) und Frsk, Nom 39, KEWA II 555.

maḍaka- m. Eleusine corocana (Lex.), *maṭṭaka*- m. dss. (Lex.). – Ni., la. *maṇḍuā* m. 'Eleusine corocana', u.a. (Tu 9728). – Unklar.

maḍamaḍṭi, s. *maṭṭa*-, o. III 380.

maḍḍi- 'a whole piece of cloth' (?) – DED² 412a, Nr. 4654, mit Lit.). – Vgl. die drav. Sippe von kan. *maḍi* 'cleanness; washed, clean cloth' usw.; DED², a.a.O.

maḍḍuka-, s. *maṭṭa*-, o. III 380.

maṇa- m. (n.?) ein bestimmtes Kornmaß (Col[ebrooke], MonW 774c). – Dard., ni., hi. *man* 'maund', *adhvan* (**ardha*-m°) 'half a maund', u.a. (Tu 667, 9730).

Arab. Ursprungs. MonW, a.a.O., PW V 440, AiGr I 165; s. auch HobJob 563bf., KEWA II 575.

maṇṭa- n. unartikulierte Laute, die beim Koitus ausgestoßen werden (kl.); *MAṆ* tönen (Dhā). – Schallnachahmend; AiGr I 195.

Kein idg. Erbe; s. KEWA II 555.

maṇibandha- m. Handgelenk (kl.), **maṇibandhana-** n. dss. (Gaut, kl.). – Pā. **maṇibandha-** m. Handgelenk. – Übertragungen von kl. **maṇibandha-** m. 'Anlegen von Juwelen', ep. **maṇibandhana-** n. 'Perlschmuck' (~ o. II 293f., 208)?

Sind drav. Wörter wie ta. **maṇikkattu** 'Handgelenk' usw. Lehnübersetzungen aus **maṇi-bandh** „*Körperteil zum Juwelen-Anlegen“ od. ähnl. (KEWA II 555f.)? Vgl. auch hi. **mangai**, mth. **mangai** 'wrist, ankle' (***maṇigranthi**, Tu 9734?). Andere betrachten die drav. Wörter als primär und **m**° als Lehnwörter (mit Angleichung an **maṇi**- 'Juwel' und Lehnübersetzung in **bandha-**); s. KEWA II 556 (mit Lit.), Tu, a.a.O., DED² 413b, Nr. 4673.

Späte **maṇi-**, **ṇi-** 'Handgelenk' (s. Schmidt, Nachtr 288c, 289a) sind auf jeden Fall aus **maṇibandha-** abstrahiert; KEWA II 555.

MAṆḍ schmücken (ep. + [**maṇḍa**°]); **maṇḍita-** geschmückt (ep. +), **maṇḍana-** schmückend (kl.), **maṇḍita-** schmückend, Schmuck (Bālar). – Mi., nu., ni., pā. **maṇḍeti** schmückt, verziert, **maṇḍana-** n. Schmuck, aśkun **mṇḍ-**, **moṇ-** 'to dress', kś. **maṇḍun** 'to adorn', usw. (Tu S. 558a, s.v. **MAṆḍ**). – Nicht sicher gedeutet.

Bur, BSOAS 34 (1971) 541 verbindet **M**° als ***mand** mit lat. **mundus** 'schmuck, sauber, geschmückt, rein' (***mondo-**, anders G. Canevascini, BSOAS 58 [1995] 340ff.); s. weitere Lit. in KEWA II 558, III 773. – Eine Verbindung mit Dravidischem (ta. **maṇṇu** 'to do, make, perform, adorn' usw. [DED² 414b, Nr. 4685]; Lit. in KEWA II 558, Tu, a.a.O.) wird von Bur, a.a.O. 541 und Anm. 8 zu Recht abgelehnt. – Zu Deutungen als **m** s. KEWA II 558 und Anm. *, Tu, a.a.O.; Dhā-Bedeutungen von **MAṆḍ** (neben 'to adorn') wie 'to envelop, wrap', 'to distribute' haben keine linguistische Relevanz, gegen Ted, JAOS 65 (1945) 84a. Kui, PMW 111

maṇḍa- m. Ricinus communis (Lex.); nicht zu trennen von Lex. **āmaṇḍa-** m. 'Ricinus communis', pkt. **āmaṇḍa-** n. 'fruit of the wild myrobalan', hi. **āḍ** m. 'castor-oil tree', u.a. (Tu 1240); s. auf drav. Seite ta. **āmaṇṭam**, **āmaṇṭalam** 'castor-oil plant', u.a. (DED² 33b, Nr. 360).

Im weiteren zu vermitteln mit **eraṇḍa-** (o. I 269) und Lex. **āraṇḍa-** = **eraṇḍa-** (Hoffm, Diss 48)? S. auch H. Berger, GGA 210 (1956) 99 Anm. 5,6, KEWA II 560f.

Schwerlich verwertbar ist Lex. **maṇḍa-** 'head' (Wjison), MonW 775b; s. KEWA II 560, 652), trotz DED² 414a, Nr. 4682. – Lex. **maṇḍa-** m. 'Frosch' ist zu **maṇḍūka-** (o. II 295) gebildet, KEWA II 561.

maṇḍapa- n. Halle, Tempel, Laube, Pavillon (kl.), **maṇḍapikā-** f. kleiner Pavillon, Laube (kl.; auch 'Zollhaus', Schmidt, Nachtr 289a), **maṇḍavikā-** f. kleiner Pavillon (inschr. [jin.], Bai, BSOAS 26 [1963] 76 und Anm. 6). – Mi., dard., ni., pā. **maṇḍapa-** n. Laube, Pavillon, usw. (Tu[Add] 9740, Tu 5028). – Nicht klar; Fremdwort?

S. bereits AiGr II 2,212,744, KEWA II 558; Tu 9740 betrachtet **m**°, Lex. **maṇṭapa-**, ***maṇḍhaka-** (in Fortsetzern) und (?) **matha-** (o. III 381) sowie buddh. **bodhi-maṇḍa-** (o. III 379, s.v. **mañca-**), ved. **nau-maṇḍa-** (o. II 294) als Varianten "of non-Aryan origin". – Lit. zu Weiterem in KEWA II 557f., III 773.

maṇḍala- ('Hund'), s.o. II 295 (s.v. **maṇḍākaka-**). – **maṇḍala-** **māḍa-**, s.u. III 398 (s.v. **māḍi-**).

maṇḍūki- f. ein bestimmter Teil des Elefantenbeins (Pālākāpya, Bur, TPS 1946, 23 Anm. 1). – Wohl (wie **maṇḍūka-**, ***ki-** 'Sohle des Pferdehufs' [Schmidt, Nachtr 289c]) zu **maṇḍūka-**, ***kī-** 'Frosch' (o. II 295); vgl. gr. βάρπαχος 'Frosch' und 'hohler Teil am Pferdehuf' (~ lat. **rāna**, engl. **frog** = Strahl im Huf, WH II 416, Onions 378b).

Nicht vorzuziehen Bur, a.a.O., DED² 413f., Nr. 4677 (drav.); s. KEWA II 562.

maṭaṅga-, s. **māṭaṅga**-¹, u. III 399.

maṭkuṇa-¹ m. Wanze (Mn +; s. B. Liebich, ZII 5 [1927] 153ff.); Lex. **matka-** m. Wanze. – Mi., ni., pā. **maṭkuṇa-** (***na-**) n., pkt. **makkkuṇa-** m., hi. **mākhun** m. Wanze, u.a. (Tu[Add] 9747). – Von Wörtern wie Lex. **utkuṇa-** m. 'Wanze' (auch **uṅkuṇa-** u.a., pkt. **okkapi-** f. 'louse' usw., Tu 1728), Lex. **kupa-** m. 'Kleiderlaus' (~ aśkun **kōw** 'tick, louse' u.a., Tu

3255?), Lex. *koṇakūṇa*-, *kolakūṇa*- m. 'Wanze', Lex. *diṅka*- m. 'junge Wanze, Niss' (~ pkt. *dheṅkūṇa*-, *dhaṅkūṇa*-, *dekuṇa*- m. 'bug', u.a.; Tu 5597 [s.u.]) wohl nicht zu trennen; dies legt Entlehnung aus einer präfigierenden Sprache nahe.

S. Kui, PMW 41f., Aryans 42, 57. – Anders Bur, Fs Stuszkiewicz 53ff., der die alte Verbindung von *m^o* mit got. *maþa* „oxwān⁶“, ahd. *mado* = nhd. *Made* (KEWA II 564f., Lehmann 247b) erneuert (bei Bur, a.a.O. 55 auch zu einer idg. Deutung von *utkuṇa*- [s.o.]; vgl. ferner KEWA III 648, 700). – Weitere Vorschläge referiert KEWA II 565.

Zu *diṅka*- (s.o.) auch Lex. *dikka*- m. 'junger Elefant' (trotz der semantischen Nähe zu *matkuṇa*-²), *dikkari*- f. 'junges Mädchen' (Tu[Add] 6326)? Die philologischen Grundlagen von *dikka*- sind zudem unsicher, s. MonW 477b.

matkuṇa-² m. Elefant ohne Stoßzähne (Kauḥ [~ *makvaṇa*-, *makk⁶*], Meyer 218 Anm. 2, TuAdd 9748], u.a. [Schmidt, Nachtr 289c]), bartloser Mann (Lex.); *matkuṇā*- f. 'pudendum muliebres sine pube' (Lex.). – Ni., nep. *makunā* 'tuskless elephant', u.a. (Tu 9748). – Wohl drav., vgl. tel. *mokkaḍi* 'elephant with short tusks' (~ *mokka* 'blunt', ta. *mokku* 'bluntness', u.a.); DED² 462a, Nr. 5106, KuiAryans 57.

Von 'tuskless elephant' gehen die anderen Bedeutungen aus (~ hi. *makunā* m. 'tuskless elephant', 'man without a moustache', bg. *mākundā* 'beardless'); Unrichtiges dazu in KEWA II 565 (mit weiterer Lit.). – S. auch Tu, a.a.O.

matkuṇa-³ ('Beinschienen'), s. *maṅkhūṇa*-, o. III 377.

markoṭaka- m. Termite (HParis); *markoṭa-pīpīlikā*- f. kleine schwarze Ameise (Vaijayanti). – Mi., ni., pkt. *makkoda*- m. 'a particular kind of insect', la. *makorā* 'black ant', usw. (Tu[Add] 9749). – Unklar.

Nicht 'Wanze' (~ *matkuṇa*-¹, o. III 383f.); s. die Lit. in KEWA II 565.

matsarā- f. Fliege (Schmidt, Nachtr 289c). – Vgl. la. *machchur* m. 'Moskito', u.a. (Tu 9757).

Hypersanskritismus aus mi. **maccha-ra*- ~ *mākṣ⁹* (o. II 287)? S. KEWA II 542; beachtliche Einwände dagegen bei Tu, a.a.O. (der Herkunft aus ved. *matsarā*- [o. II 299, s.v. *MAD*]), "so called from its humming", erwägt).

mathurā- f. Name verschiedener Städte (AVParis +; Pat *mathurā*- [AiGr I 123], inschr. *mathurā*⁶ [H. Lüders, EI 7 (1902/03) 121 = KS 226]), *māthuradeśya*- 'coming from the M^o district' (Mbh). – Bei Arrian Μέθορα, u.a. – Pā. *mathurā*- (Malalasekera II 439), pkt. *madhurā*-, *mahurā*- f. Stadtname, u.a. (Tu 9770). – Nicht gedeutet.

madakala-, vgl. o. III 75 (s.v. *kalyā*- [anders TuAdd 9773a]).

madana-¹ m. *Vanguiera spinosa* (Suśr [Lex. auch Name anderer Pflanzen]). – Mi., ni., pkt. *mayāṇa-phala*- n. 'name of a fruit', hi. *main* m. '*Vanguiera spinosa*', u.a. (Tu 9777). – Unklar.

Wohl nicht zu *MAD*, wie o. II 300 (mit Lit.) bereits für Pflanzennamen der ÄS bezweifelt wird; s. immerhin die Erwägungen zu *madana*⁶ als 'Tollmacher-Pflanze' bei Meyer 41 Anm. 2.

madana-² m. eine Vogel-Art (Lex.); *madana-pakṣin*- m. Predigerkrähe (Lex.), *madana-śālākā*- f. eine Vogel-Art (Schmidt, Nachtr 290b), *madana-sārikā*- f. eine Art Predigerkrähe (Schmidt, a.a.O.). – Mi., dard., ni., pkt. *mayāṇā*- f., hi. *mainā* m. '*Gracula religiosa* ~ *Maina*' (Tu[Add] 9776, Em, Lg 49 [1973] 166 = SeIP 204). – Unklar.

madana-³ m. Biene, Bienenwachs (s. Schmidt, Nachtr 290a), *madanaka*- m. Bienenwachs (Bhāvapr [s. auch Schmidt, a.a.O.]), *madanapaṭṭikā*- f. Wachstafel (vgl. Schmidt, a.a.O. 290af.). – Mi., ni., pkt. *mayāṇa*- n. Bienenwachs, hi. *main* m. dss., u.a. (Tu 9778; → Drav., kan. *mayāṇa*-, *mēṇa*- 'bee's-wax, gum', u.a., DED² 513a, Appendix Nr. 52). – Nicht klar.

madāra- m. Stechapfel (Lex.; neben anderen Bedeutungen); *mādana*- m. dss. (Lex.; auch '*Vanguiera spinosa*' u.a. [~ *madana*-¹, o. III 385]). – Nicht klar.

Schwerlich zu *MAD* (doch s.u. *madana*-¹), KEWA II 568f. – Gewiß nicht (in einer Nebenform **madāla*-) Quelle des Kulturwortes für 'Bdellium-Harz' (gr. βδέλλα, βδέλλιον usw.), s. die Lit. in KEWA II 569; Frisk III 50.

madgu- (eine Fisch-Art), **madgura-** (Fischerkaste), s.o. II 301 (s.v. *madgū*-), mit Lit. – *madguša*-, s. *magguša*-, o. III 377.

madhuka-¹ m. eine Vogel-Art, Parra jacana oder goensis (Lex.). – Mi., ni., pkt. *mahuā*- m. 'a kind of bird', hi. *mahokhā* m. 'Parra jacana' (**madhuka-pakšin*-), u.a. (Tu 9786f.).

Zu *mādhū*- (o. II 302), vgl. *madhuv-ād*- als Beiwort der Vögel, ep. + *madhura*- 'süß klingend, süße Schreie ausstoßend, melodios', *madhurasvara*-, pä. *madhurassara*- 'süß tönend', u.a.?

madhuka-² m. *Bassia latifolia* (Yaś, u.a.), pä. *madhuka*- n., bg. *mahuā* 'Bassia latifolia', u.a. (Tu 9801ff.): vgl. jungved. *mādhūka*- m. dss. (wohl zu *mādhū*-); s.o. II 303, mit Lit.

madhvijā-, s.u. *mṛdvikā*- (III 413).

manāk Adv. ein wenig, gering, nur, sogleich (ep., kl.). – Mi., ni., pä. *manāṁ* etwas, nur, kaum, pkt. *maṇāgaṁ* ein wenig, *maṇāga* beinahe, nep. *man-tāto* lauwarm, u.a. (Tu 9824, Oberlies, ÄvSt 130). – Nicht zufriedenstellend erklärt.

*āk macht den Eindruck einer Bildung auf *ā(n)- (Typus *āpāñc*-, *apāk*-, o. I 85); *man** ist früh mit gr. μᾶνός, μανός 'dünn, locker', lit. *meñkas* 'gering, klein' u.a. verbunden worden (s. die Lit. in KEWA II 575, Frisk II 253), vgl. bes. oss. *mingi(j)* 'klein, wenig' (Abaev II 122; s. Bai, Dict 484b). Einen näheren Zusammenhang suchte man mit beth. *maninkva*- 'kurz, niedrig, eng' (**melon-pk**-> aia. **manak** → *āk nach dem Typus *āpāñc*-, E. Neu, IF 85 [1980] 86f.), s. die Lit. bei Tischler II 123ff.

RV 10,61,6 *manānak* gehört wahrscheinlich nicht (als 'ein wenig') hierher, s.o. II 29 (mit Lit.).

manthara-, s.o. II 312 (s.v. *manda*-). – *manthā*-, s. *methi*-, u. III 415.

mandaga- m. Plur. Benennung der Śūdras in Śākadvīpa (Mbh, Pur, Humb, ÉtMithr 230 Anm. 3). – Wiedergabe von mp. *bandag* 'Sklave' (o. III 352); Scheft, AcOr 11 (1933) 316, Stietencron, IndSo 140 Anm. 32, Humb, a.a.O.

mandagā-, s. *mandākinī*-, u. III 387.

mandara- m. Name eines heiligen Bergs (ep. + [Rām auch *dāra-]). – Pä. *mandāra*- 'a mountain in Himavā' (Malalasekera II 444), pkt. *mandara*- Name eines Bergs (Mehta-Chandra-Malvania 539f.). – Nicht klar.

Referat über eine Deutung als Fremdname (zusammen mit *mādana- im ep.-kl. Bergnamen *gandhamādāna*- [?]) in KEWA II 580 (mit weiterer Lit.).

Zu Lex. *mandara*- 'langsam' s.o. II 312 (s.v. *manda*-). – Zu ep. *mandara*-N. pr., Lex. 'Perlenschmuck' s.o. II 349 (s.v. *māndāryā*-), u. III 387f. (s.v. *mandāra*-).

mandākinī- f. Name verschiedener Flüsse (ep. +). – Pä. *mandākinī*- f. Name eines Sees, pkt. *mandāṇī*- f. ein Fluß. – Nicht überzeugend erklärt.

Vielleicht doch zu *manda*- 'langsam' (o. II 312)? Vgl. z.B. Gewässernamen mit *taub* = 'träge' wie *Taubensemmle*, niederl. *de Dove Balg* u.a. (BachDN II 1 [1953] 282), poln. *Hydronymy Leniwa*, russ. *Lenivaja* u.a. (slav. *lenjivja 'faul, träge', Šmilauer 111), usw. [Hinweise von Fritz und Ewa Lochner v. Hüttenbach, Graz]; *āka- (→ *ākin-i- [s. AiGr II 2,267]) aber gewiß nicht zu lat. *aqua* usw. (s. die Lit. in KEWA II 581 und Anm. *, o. I 40). – Für einen Fremdnamen Kui, AcOr 17 (1939) 17ff. = KS 173ff., s. KEWA II 581 (mit weiterer Lit.). – Ep. *mandagā*- f. 'Name eines Flusses' ist wohl mit *m** herkunftsgleich (Angleichung an *gā- 'gehend'; s. KEWA, a.a.O.).

mandāra- m. *Erythrina indica*, Korallenbaum (ep. +); *mandāru*- m. (Lex.), *mandārava*- m. (buddh.) dss. – Mi., ni., pä. *mandārava*- m. Korallenbaum, u.a. (Tu 9849f., TuAdd 9849). – Nicht klar.

S. o. II 349 (s.v. *māndāryā*-), mit weiterer Lit. – Hierher wohl Lex. *mandara*- m. 'ein Perlenschmuck' (~ KEWA II 581), s. *man*-

dāra- (bzw. *pā. mandāra-*) als Ohr- und Kopfschmuck, vgl. Syed, Flora 437, 439.

manditi-, s.u. *mandira-*.

mandira- n. Gemach, Wohnung, Haus, Palast, Tempel (ep. +); *mandurā-* f. Pferdestall (kl.; ~ Lex. *mandu-pāla-* m. 'groom'), Bett (Lex.), *manduraka-* n. Matratze (buddh. [s.u.]). - Mi., dard., ni., pā. *mandira-* n. Palast, Wohnung, pkt. *mandira-* n. Haus, *mandurā-* f. Pferdestall (~ *bandurā-* f. dss., Oberlies, ÄvSt 122), or. *mādura* Stall, u.a. (Tu 9852ff. [s.u.], TuAdd 9852). - Nicht überzeugend erklärt.

Früh mit gr. *πάῃρα* f. 'Pferch, Hürde, Stall, Kloster' verbunden; die Zusammenstellung ist unter der Annahme einer beiderseitigen Entlehnung aus dritter Quelle in der Diskussion geblieben (Frisk II 169 [mit Lit.], s. KEWA II 582 [auch zu drav. Material, das in DED² 424b, Nr. 4777 nicht mehr mit *m^o* kombiniert wird], Chantraine 663bf.). - Tu 9852, 9853 leitet *mandira-/urā-* von **mand* 'stand still' (~ *manda-* 'langsam' [o. II 312]) her (?); nach Tu 9854 gehören *mandurā-* 'Bett', *manduraka-* 'Matratze' nicht hierher, sondern sind mit Wörtern für Gras-Arten (wie ass. *māduri* 'Scirpus tetegus') zu verbinden.

Yaś (II, 157,2) *manditi-* „rājan-“ (Schmidt, Nachtr 293a) ist eine Kunstbildung zu *mandira-* 'Palast', wie aus der Yaś-Stelle (*manditi-mandireṣu*) hervorgeht (L. Renou, Krat 8 [1963] 95b).

manmatha- m. Liebe, Liebesgott (ep. +). - Pkt. *mammadha-*, *vammaha-* (Pischel, Gramm 175 und Anm. 4 [zu § 251], HinMi 108). - Wohl mit ved. *māman-* 'Sinn' (o. II 305) zusammenhängend.

Haplogisch aus **manma-matha-* 'Sinn raubend' (~ o. II 298), AiGr II 1,129? [Vgl. Mbh 1, 1726* *mān mathnāṭiya manmathaḥ* (Hinweis T. Oberlies)], Nach L. Renou, Krat 8 (1963) 95bf ist **tha-* suffixal. - Anderes in KEWA II 583 (mit Lit.).

mamma- m. Name verschiedener Männer (Rājat), *mammā-*, *mammanikā-* f. Name von Königinnen (Rājat), *mamṇa-* m. Name von Schriftstellern (Kat.). - Nicht klar.

Vielleicht mit "nursery words" wie **mamma-*^{1,2} (Tu 9861f.) zu verbinden. - **ata-* ist ein typischer Ausgang in kaśmīrischen Namen,

AiGr II 2, 158 (mit Lit.); Kürzung für **bhaṭṭa-* (~ o. III 362) bleibt denkbar, s. die Angaben in KEWA II 585, MonW 789a (~ Kat. *mahimabhaṭṭa-* N. pr.).

maya- (Name eines Asura), s.o. I 148 (s.v. *āsura-*).

mayafa- m., etwa: Gras-Haus (Lex.). - Mi., ni., pkt. *mayāḍa-* m. 'garden', u.a. (Tu 9864). - Unklar.

mayūka-, s.u. III 390 (~ *marūka-*²). - *mayūraka-*, s.u. III 416 (s.v. *meraka-*).

marakata- n. Smaragd (Rām +; Lex. *marakta-* n.). - Mi., singh., pkt. *maragada-*, *maragaya-* m. n. Smaragd, u.a. (Pischel, Gramm 145, Tu 9868, Oberlies, ÄvSt 130). - Mit gr. *μαράγγος*, *μαράγγος*, akkad. *barraqtu*, hebrä. *bārēqet* 'Smaragd' zu verbinden. Wahrscheinlich ist die semit. Wortgruppe primär (~ semit. *b-r-q* 'glänzen, blitzen'); das weitere Verhältnis zwischen ep. + *mar^o* und gr. (ο)μαρ^o ist nicht geklärt.

S. Mh, Spr 7 (1961) 187f. (mit Lit.), Frisk II 747, Chantraine 1026b; für gr. Ursprung von *m^o* Bur, Skr 387. - Über Entlehnungen aus indoar. *mar^o* (wie altruss. *marokat* 'Smaragd' [neben *izmaragd* < gr. *μαράγγος*, Vasmer I 475; vgl. II 100]) s. KEWA II 588, III 775.

marāra-, s.o. II 319 (s.v. *marāyīn-*).

marāla¹ m. eine Schwimmvogel-Art (kl.); *marula-* m. eine Enten-Art (Lex.). - Mi., ni., pkt. *marāla-* m. eine Gänse-Art, u.a. (Tu 9872). - Nicht genügend erklärt.

Gewiß nicht zu lat. *merula* 'Amsel' (**mesol^o*; s. Schnyver, Refl 25, Tu. a.a.O.); vgl. KEWA II 588.

marāla² Adj. sanft, zart, weich (Lex.). - Mi., ni., pkt. *marāla-* träge, hi. *marāl* sanft, mild, u.a. (Tu 9873). - Vielleicht zu *MLĀ* (o. II 388f.)

Vorschläge zum Bildungs-Prozeß (**mlā-na* > **m^arā-la*- mit Assimilation **l-n* > **l-l* und Dissimilation **l-l* > **r-l* [?]) bei Tu, a.a.O. - Dazu (?) Lex. *malākā*-f. 'verliebte Frau' [und 'Elefantenhüh'], Tu, a.a.O.; vgl. auch KEWA II 588.

marisa-, s. *avi*^o, o. III 17 (mit Lit.). - *maru-* ('Sandwüste'), s.o. II 322 (mit Lit.), III 365 (~ *bharu-*). - *marukaccha-*, s. *bharukaccha-*, o. III 365.

maruṭā- f. eine Frau mit hoher Stirn (Lex.); *maruṇḍā-* f. dss. (Lex.). - Unklar.

S. auch AiGr II 2,550. - Schwerlich zu guj. *maravū* 'gedreht werden' < **maruṭa*^o (Tu S. 567b, 586b) [?]. - Zum Volksnamen *maruṇḍa*- s.u. *maruṇḍa*-, u. III 410.

marula-, s. *marāla*⁻¹, o. III 389.

maruva- m. Majoran (Lex.), *maruvaka-* m. dss. (s. Schmidt, Nachtr 294a). - Mi., ni., pkt. *maruvaya*-m. 'Majoran', u.a. (Tu 9878). - Ein Kulturwort.

Mit gr. *μάϊρακος* n. 'Majoran' zusammenhängend; s. die Lit. in KEWA II 591 und Anm. *, Chantaine 70b, Kluge-Seebold²³ 534a.

marūka⁻¹ m. eine Art Wild (Lex.). - Nicht genügend erklärt.

Hinweis auf drav. Wörter wie ta. *marai* 'Indian elk (u.a.)', kan. *mare* 'a kind of deer' etc. in DED² 418b, Nr. 4724

marūka⁻² m. Pfau (Lex.). - Mit *mayūra*- (o. II 317) zusammenhängend.

Vgl. auch Lex. *mayūka*-m. 'Pfau'; s. KEWA II 587, Tu 9865.

markaka-, s.o. II 323 (s.v. *markataka*-).

markata- m. Spinne (Schmidt, Nachtr 294a), *markataka*-m. dss. (Lex.), *markaṭi-*, *markaṭikā*-f. dss. (Schmidt, a.a.O.). - Mi., ni., pā. *makkataka*-m., nep. *mākuro* Spinne, u.a. (Tu[Add] 9883). - Nicht klar.

Skr. *mark^o* vielleicht hyperkorrekt für mi. *makk^o*; Tu 9883 verweist auf Insektennamen mit *matk^o*/'mark^o' (mi. *makk^o*) wie *matkuṇa*⁻¹, *matkoṭaka*/'mark^o' (o. III 383f., 384). - Munda-Kombinationen bei Kui, PMW 47; s. KEWA I 273, II 592f.

markoṭapilikā-, s. *matkoṭa*-, o. III 384. - *mardala-*, s. *mṛdaṇga*-, u. III 413. - *MARB*, s. *CARB*, o. III 182.

marmara- Adj. rauschend, m. das Rauschen, Murmeln (kl.). - Pā. *mammana*-stotternd, stammelnd, pkt. *mammaṇa*-undeutlich sprechend. - Onomatopoeisch.

Eine „wiederholende“ Lautnachahmung; Hoffm, IF 60 (1952) 256 = Hoffm 37. Ähnliches in verwandten Sprachen, s. gr. *μυρμυρό* 'rausche', lat. *murmurō* 'murmle', leit. *muṛmināi* 'murmeln', usw. (Frisk II 255, Karulis I 610, jeweils mit Lit.); s. auch *mūrmura*-, o. II 362.

marmarā-, s.o. II 319 (s.v. *marāyin*-).

MAL besitzen, halten (Dhā, Gramm., Komm.), *MALL* dss. (Dhā). - Ni., la. (dial.) *malluṇ* 'to occupy, take possession of' u.a. (Tu 9910)? - Unklar.

**MAL*⁽²⁾ 'zerreiben', das Tu S. 569 neben *MAL*⁽¹⁾/*MALL* ansetzt, ist aus *malana*- n. 'das Zerreiben' (Schmidt, Nachtr 294b), pkt. *malana*- n., hi. *malan* m. 'rubbing' u.a. (Tu 9900), *malay*^o 'reiben' (Schmidt, a.a.O.) und *parmala*- (o. III 305) zu gewinnen. S. pkt. *malei* u.a. 'reib' (vgl. *MARD* [= *MRAD*], o. II 386f.); Pischel, Gramm 171, Tu 10290, Oberlies, ÄvSt 131.

malada- m. *Phaseolus radiatus* (Lex.). - Nicht klar.

Ein fragender Hinweis auf Dravidisches wie ta. *munumu* 'Phaseolus radiatus', parji *midi* 'Phaseolus mungo' in DED² 434a, Nr. 4862

malana-, *malay*^o, s.u. *MAL*, o. III 391.

malaya- m. Name eines Gebirges in Malabar, Heimat des Sandelbaumes (ep. +); *malayaja*-m. (ep. +), *malayadruma*-m. (kl.), *malayaruha*-m. (Śis u.a.), *malayavirudh*-f. Sandelbaum

(Schmidt, Nachtr 294b). – Mi., singh., pā. *malaya*- Name mehrerer Bergländer (Malalasekera II 449ff.), pkt. *malaya*- Name eines Gebirgszuges, u.a. (Tu 9902). – Drav., vgl. ta. *malai*, kan. *male* 'Berg', usw. (DED² 420b, Nr. 4742).

malākā-, s. *marāla*-², o. III 390. – *maṃmasa*-, s.o. II 333 (s.v. *māla*-).

malūka-m. eine Art Wurm (Lex.). – Unklar.

Referat nutzloser Zusammenstellungen mit Insektennamen anderer idg. Sprachen in KEWA II 600 (mit Lit.).

MALL, s. *MAL*, o. III 391.

malla-¹ m. Berufsringler, Boxer, Athlet (ep. +). – Mi., dard. (?), ni., pā. pkt. *malla*-m., pj. *malla* m. Ringkämpfer, pašai *warmalā* 'husband' (*vira*-m^o, Tu 12059?), usw. (Tu 9907, mit Verweisen). – Nicht einmütig erklärt.

Es ist schwer, m^o von Mn *malla*-m. 'Bezeichnung einer Mischlingskaste' und wohl auch vom Volksnamen ep. + *malla*-m. Plur. (s. KEWA II 601, mit Lit.) zu trennen (~ *bhalla*-, *bhadra*- [Tu 9410] und [?] *madra*-, o. II 301f.); s. ferner Tu(Add) 9908. Bleibt die Verbindung von m^o 'Ringer' mit der drav. Wortsippe von ma. *malla*n 'Ringer, Boxer, Athlet' usw. (DED³ 419a, Nr. 4730) mit dem Kasten- und Volksnamen vereinbar (KEWA, a.a.O.)? Nicht vorzuziehen Bur, IndT 7 (1979) 154 (indoar. Rekonstrukt **madla*- von einer Wurzel **mad* 'to meet' [die als *madra*-/*malla*- bezeichneten Leute "meet in pugilistic contexts . . ."] – S. andererseits die Deutung von m^o 'Ringer' (und des Namens der ursprünglichen Kultgemeinschaft m^o) als Ausprägung von ved. *mārya*- (Plur. „Jungmannschaft“, „[Ringer-]Männerbund“), s.o. II 330, mit Lit.

Anderes in KEWA, a.a.O. – Zu beachten ist der Reim auf *jhalla*-, o. III 216; vgl. HinOPM 16ff., P. Kieffer-Pütz, GGA 246 (1994) 227ff., s. ferner *māla*-², u. III 402.

malla-² m. Trinkgefäß, Gefäß (buddh.), *mallaka*-m. Gefäß (Brhatk [L. Renou, Vāk 4 (1954) 105], buddh. [Lex. 'aus einer Kokos-Schale gemachtes Gefäß']). – Mi., ni., pā. *mallaka*-m.

Gefäß, pkt. *mallaya*-m. Palette, bihārī *mālā* 'box for oil', usw. (KEWA II 600 [mit Lit.], Tu 9909, Oberlies, ÄvSt 131 [mit Lit.]). – Nicht sicher erklärt.

Zur drav. Sippe von ma. *malla*, *malka* 'earthen cup, bowl', *malla*m 'a vessel of a coconut shell', usw. (DED² 420b, Nr. 4744 [mit Lit.]; s. KEWA, a.a.O.)? Dagegen Bur, IndT 7 (1979) 155f., der eine höchst konstruierte idg. Deutung befürwortet (**matla*-, vgl. lat. *matula* 'Gefäß'; s.o. I 96 [s.v. *āmātra*-]).

Referat zu Weiterem in KEWA, a.a.O.

Lex. *malla*-(²) m. "the cheek and temples" (MonW 793a) wurde mit *bhāla*- zusammengestellt (?); doch s.o. III 368f., Tu 9472. – Über *malla*-(²) 'eine Mischlingskaste', 'ein Volk' s.u. *malla*-¹, o. III 392.

mallārī-, ^o*rīkā*- f. eine bestimmte Rāgīnī (Saring; Wiersma-te Nijenhuis 280ff.). – Hi. *mal(h)ār*, *malārī* f. 'a rāgīnī sung in the Rains', u.a. (Tu 9912). – Nicht klar.

mallikā- f. Jasminum sambac (ep. +; Syed, Flora 348ff.). – Mi., dard., ni., pā. *mallikā*- f. Jasminum sambac, usw. (Tu 9913, mit Verweisen). – Wohl drav., vgl. ta. *mullai*, ma. *mulla* 'Jasminum sambac', kan. *molle* eine Jasmin-Art, u.a.

DED² 448a, Nr. 4987; s. KEWA II 601f., Tu, a.a.O. (auch zu Verfehltem), Bur, Skr 384. Vgl. *mālārī*-, u. III 402.

Dazu kl. *navamallikā*-, *mālika*- f. 'eine Jasmin-Art' (mi., dard., Tu 7007); nicht zu *naipālī*-, s.o. III 296, mit Lit.

mallu-m. Bär (Lex.). – Hi. *mallū* m. Bär (Tu 9914). – Nicht klar.

Nicht als Argument für aua Ursprung von *bhallūka*-¹ 'Bär' verwertbar; s. die Lit. o. III 366.

maśaka-¹ m. lederner Wasserschlauch (KātyŚS-Komm.). – Offenbar iran. (letztlich semit.) Ursprungs, vgl. ap. *maškā*- f. Floß aus aufgeblasener Haut, Schlauchfloß (DB I 86; s. Schm, Bis 55), mp. np. *mašk* 'skin bag' (~ syr. *mšk* 'Haut' u.a.; Hüb, Gr 311, Kent 203b, HobJob 603b, Frisk II 213); F. Thiesen, briefl.

maśaka² m. Plur. Benennung der Kṣatriya in Śākadvīpa (Mbh, u.a.). – Wohl iran. wie *magā*- (o. III 376), *mandaga*- (o. III 387), s. auch *mānasa*- (u. III 400).

Die Bezeichnung ist zu *magasa*- (s. KEWA II 544) und *magadha*- verändert worden (o. III 377); kann auch *maśaka*- (dessen Deutung als **masak* 'groß' [s. Scheft, AcOr 11 (1933) 316, Stietencron, IndSo 140 Anm. 32] nicht recht überzeugt: Humb, ÉtMithr 230 Anm. 3) nach den anderen „Kasten“-Bezeichnungen mit *m^o*- (v.a. *magā*-) umgeformt sein, etwa für **laś(a)ka* ~ mp. np. *laškar* 'Heer', mp. *laškarig*, np. *laškarī* 'Krieger, Soldat'?

maṣi- f. Schwärze aus gebrannten Knochen, Beinschwarz, Tinte (kl.), *maṣibhāṇḍa*- n. Tintenfaß (Schmidt, Nachtr 294c), u.a. – Mi., ni., pā. *maṣi*- Ruß, pkt. *maṣi*- f. schwarze Farbe, Tinte, nep. *maṣi* Tinte, usw. (Tu 9920ff., Oberlies, ÄVSt 131). – Drav., vgl. ta. *mai* Tinte, Schwärze, Schmutz (~ *maḷ-pp*-, *mai-tt*-schwarz werden, dunkel sein), kan. *maṣi* Lampenruß, Schwärze, Tinte, usw.; DED² 462a, Nr. 5101.

Ältere Lit. in KEWA II 603; daß in der Wortsippe für 'Tinte', die im Drav. verankert erscheint, auch *maṣa*- 'Staub' (o. II 335) hereingespielt habe, ist (gegen KEWA II 604) eine entbehrliche Annahme.

MAS, *masa*-, *masana*-, s. *masti*-, u. III 395.

masāra- m. ein Edelstein, Saphir oder Smaragd (ep. +), *masāra-galvarka-maya*- aus *m^o* und Kristall (?) bestehend (ep.); *musāragalva*- eine Edelstein-Art (Caraka, buddh.; s. KEWA II 604, mit Lit.). – Pā. *masāragalla*- m. n. eine Edelstein-Art. – Kulturwörter ungeicherter Herkunft.

Vgl. die Lit. in KEWA, a.a.O.; Verbindung von **galva(rka)*- (Zachariae, Beitr 28; *gal*°, Schmidt, Nachtr 168a[f.]) mit der drav. Sippe von ta. *kal* 'stone' (DED² 121a, Nr. 1298) ist ganz unglaubhaft (s. KEWA I 331).

masina-, s. *maṣṇa*- (u. III 395).

masinā- f. Linum usitatissimum (Lex.). – Hi. *maṣin(ā)* m. 'a vetch, pulse' (Tu 9923). – Unklar.

masurā-, **ūrā*- f. Hure (Lex.), *masūrikā*- f. Kupplerin (Lex.). – Unklar.

masūraka- m. eine Art Kopfkissen (Harṣac), *masūrikā*- f. Kissen (Schmidt, Nachtr 294c), *galla-masūrī*- f. Kopfkissen (Pañcad.). – Pā. *masāraka*- m. eine Art Couch, *masūraka*- n. Kopfkissen, Polster. – Nicht klar.

Unbeweisbare Kombinationen („swollen“ ~ *masūra*- 'Linse' [o. II 335]) bei Kui, PMW 145 und Anm. 29; s. KEWA II 605.

maṣṇa- Adj. sanft, zart, weich, glatt (kl.), *maṣṇay^o*, *maṣṇīkar* glätten (kl.). – Hypersanskritismus aus mi. **masina*- (Skr. Lex. *masina*- 'fein zerstampft, zerrieben', pkt. *maṣina*- 'fein, sanft') < *mātsnā*- 'zerrieben' (o. II 372, s.v. *māḍa*).

S. die Lit. in KEWA II 605f. (auch zu Abweichendem); Tu 10086, KuiAryans 70, 82.

maskarin- m. Wandermönch, Bettelmönch (Pāp [6,1,154], kl.). – Nicht klar.

Mit dem Namen des Begründers der Ājivaka-Sekte, pā. *makkhalī*- (jaina-pkt. *māṅkhalī*-) zu verbinden (Malalasekera II 400, Bur, ArchLing 16 [1965] 77, KEWA III 776)? Pāp-Lex., Brhāt (L. Renou, Vak 4 [1954] 105) *maskara*- m. 'Bambus(rohr)' ist vielleicht zur Deutung von *maskarin*- erfunden (s. Pāp, a.a.O.; über fragliche etymologische Deutungen von *m^o* 'Bambus' s. andererseits KEWA II 606, Bur, a.a.O.), wie höchstwahrscheinlich Dhā MASK 'gatau'. – Über eine Gramm.-Erklärung von *maskarin*- s. AiGr II 1² Nachtr 91 (ad 327,33; vorstellbarer [na]mas-kar^o 'verehren').

masti- f. das Messen, Wägen (Lex.); MAS wohl 'messen' (*parimāṇe*, Dhā), *masa*- m. Maß, *masana*- n. das Messen (Lex.). – Späte Kunstbildungen, die vielleicht zur Deutung von *MĀ²*-Ableitungen (o. II 341ff.) erfunden worden sind.

S. KEWA II 607 (mit Lit.); Herleitung von *masti*- aus **med-ti*- (~ idg. **med*, nhd. *messen* usw.) ist auch unter der Annahme iranischen Ursprungs (Eil, FestgDtlr 31 Anm. 22) unwahrscheinlich (~ jav. *mad* 'zumessen' [? – Kel, Verbe 369 Anm. 16], vi-mādai^o 'heilen' [Hoffm-Forssm 187, 196, 312]).

mastuluṅga-, s.o. II 336 (s.v. *mastṛhan-*).

mahanta- m. Vorsteher eines Klosters (inschr.). – Mi. Prägung, s. pkt. *mahanta-* 'groß' ~ *mahānt-* (o. II 337); vgl. die Lit. in KEWA II 608.

Über inschr. *mahara-* 'Vorsteher' s. AiGr, IG 21 und 86 Anm. 306, mit Lit.; vgl. Sircar 184 ('probably a mistake for *Mahattara*...').

maharoka- m. die vierte der sieben aufsteigenden Welten (Pur); auch *mahar* indekl. (Pur), *maharjagat-* n. (Nāḍabindu-Up) dss. – Zusammen mit *bhūvar* (~ Pur *bhuvar-loka-*) zu beurteilen.

Kunstbildungen wie dieses, s.o. II 267 (mit Lit.); vgl. KEWA II 510f., 609, III 776. – Grundlage war wohl *māhas-* n. 'Größe usw.' (o. II 338f.; s. PW V 614f., KEWA II 608, 609).

mahalla- Adj. alt, m. ältere Person (buddh.), *mahallaka-* dss. (buddh.). – Mi., nu., dard., ni., pā. *mahallaka-* alt, hinfällig, m. Greis, pkt. *mahalla-* alt, groß, usw. (Pischel, Gramm 404, Berger, Probl 15f., Tu 9935, Oberlies, ÄvSt 132). – Zu *mahānt-* gehörig (o. II 337ff.).

Vgl. aś. (Felsedikt 14, Zl. 15ff./18) *mahālake/mahante*; buddh. Wort mit ost-mi. Suffixersatz *alla-* (Berger, a.a.O.) S. KEWA II 609, mit weiterer Lit.

mahākaccha- m. eine hohe Cedrela toona (Mb; pw V 41b, Em, Lg 41 [1965] 114). – Nicht klar (s.o. III 44 zu *kaccha*²).

Zu beachten Kauṭ *mahākaccha* = Varuna (Meyer 326f. Anm. 4) und *mahākaccha-vardhana-* („praktisch gefärbte Gestaltung von *mahāricchavardhana-*“ [~ o. I 389], Meyer 301 Anm. 4, 801 [ad 301,44]?).

mahāmātra- m. hoher Staatsbeamter, Großwürdenträger, Minister (ep. +); *mahāmātrīya-* den Großwürdenträgern unterstellt (~ Gefängnis; Kauṭ, s. Meyer 79 Anm. [4]). – Mi., ni., aś. *mahāmātra-*, *mahamatra-*, *mahāmātra-* 'surintendant', alt-guj. *mahūnta* m. 'councillor', usw. (Tu[Add] 9950 [s.u.]). –

Bei Hesych μαμέτραι· οἱ οπαρχοὶ παρ' Ἰνδοῖς; H. Lüders, KZ 38 (1905) 433f. = PhilInd 79f. – „Großes, mächtiges (*mahā*°, o. II 338) Maß (*mātrā-*, o. II 342) habend“.

Mn, ep. + m° auch 'Elefantentreiber' (ebenso in den Fortsetzersprachen, pkt. *mahāmatta-*, hi. *mahaut* [anglo-und. *mahout*], Tu 9950) Die Bedeutungen der beiden m° scheinen miteinander vereinbar zu sein, vgl. z. B. or. *māhuta* 'family title of Ksatriyas, warrior mounted on elephant, elephant-driver' (Tu, a.a.O.); formale Abweichungen wie pkt. *mahametha-* (~ pj. *mahauth*) lassen sich möglicherweise durch Hinweis auf pkt. **metta-* ~ *mātrā-* (o. II 342, s. ferner die Lit. bei Oberlies, ÄvSt 135 und Anm. 153) erklären (Pischel, Gramm 202). Sind mi. Wörter wie pkt. *meṇṭha-*, *miṇṭha-* 'Elefantenwärter' (auch Skr. *meṭha-* [Schmidt, Nachtr 303c], *meṇṭha-* u.a.), pā. *hatthimeṇḍa-* 'Elefantenpfleger' als Allegroformen von mi. **(mahā)metta-* deubar? Anders Kui in KEWA II 611, Tu 9950 (Einfließen eines "non-Aryan word for 'elephant-driver' .." in die *mahāmātra*-Sippe?).

mahilā- f. Frau, Weib (kl.), *mahelā-* f. dss. (kl.), *mahelikā-* f. dss. (buddh.), *mahilā-*, *mehanā-*, *mehalā-*, *mehali-* f. dss. (Lex.). – Mi., ni., pā. *mahilā-* f., pkt. *mahilā-* f. Frau, aś. (Girnar) *mahiḍāyo* 'femmes' (Blocha As 66, 84, 114 Anm. 3), hi. *mahar*, *mahrī*, *mehar* f. 'woman, wife', usw. (Tu 9962f., Oberlies, ÄvSt 132). – Nicht von ved. *mahiṣi-* f. 'Büffelkuh', *mahiṣi-* f. Fürstin, Hauptfrau' (o. II 340) zu trennen.

Wegen aś. *mahiḍ*° auf **mahiḍ*° (vorkonsonantisches für *mahiṣ*°) beruhend (s. KEWA II 612f., mit Lit.)? Einwände bei (J. C. W[right] in) Tu 9962, der Erweiterungen von *mahi-* (ved. *mahi dāuh*) in AV *mahilukā-* (o. II 341), ep. + *maheyi-* f. 'Kuh' usw. mit *mahiṣi-* „female“ kontaminiert sein läßt, a.a.O. (S. 572b) auch über die späten *meh*°-Formen. – Nicht zur drav. Sippe von ta. *maḱal*° 'Tochter, Frau, Ehefrau' usw. (DED² 407aff., Nr. 4616 [= *mālika*°, u. III 403]).

mākanda- m. der Mango-Baum (kl.). – Wohl mit der drav. Sippe von ta. *māṅkāy* 'unripe mango fruit', ma. *māṇṇa* 'mango fruit', *mā(vu)* 'mango tree' usw. zusammenhängend (DED² 425b, Nr. 4782).

Aus einer drav. Form engl. *mango* 'Mangobaum'; s. HobJob 553b, Lokotsch 111a, Onions 551b.

mākalī-, s.o. II 346 (s.v. *mātalī-*).

mākuli- m. eine Schlangen-Art (Suśr). – Unklar.

Wohl nicht zu *mākara-* (o. II 286), gegen Uhl 221a.

māgadha-, °dhī- u.a., s. *magadhā-*, o. III 376f. – [māghamā- : ghostword, s. KEWA III 500 (s.v. [segavāḥ]), 776, mit Lit.]. – *mācala-*, s.o. II 373 (s.v. *mṛdura-*), u. III 412 (s.v. *musali-*).

mācikā- f. Fliege (Lex.). – Wohl mi. **macchikā-* → *°āc[h]°, zu *mākṣ-*, *mākṣikā-* (o. II 287); KEWA II 542.

mājūphala-, s. *māyu-*, u. III 401.

māḍa- m. Maß, Quantität (Lex.). – Wohl zu *mātrā-* (°*mātra-*) 'Maß' (o. II 342, s.v. *MĀ*).

Über mi. **māḍa-* < **māṭṭa-* (KEWA II 616)? Letzteres durch ta. *maṭṭu* 'measure, quantity' (Tu 10023, mit Lit.) zu erweisen (s. DED² 412af., Nr. 4660 [ohne indoar. Material])?

māḍi- m. Palast (Lex.); *māḍa-* m. Plur. ein Gebäude (buddh.), *maṇḍala-māḍa-*, °*māla-* 'a circular hall or space' (buddh.), *mālaka-* m. 'raised pavilion or balcony' (Tu 9996), *māhikā-* f. 'white-washed upper-storied house' (Lex.). – Mi., nu., ni., pä. *mālaka-* m. eine Art Pavillon, *maṇḍalamāla-* m. kreisrunder Pavillon, usw. (Tu, a.a.O.). – Wohl drav., vgl. ta. *māṭam* Gebäude, *māḷikai* Palast, Tempel, Haus, kan. *māḍi* 'upstairs house, palace', usw. (DED² 426af., Nr. 4796); s. *meṭa-*.

māḍḍuka-, s. *maṭṭa-*, o. III 380.

mādhi- f. Harnisch, Rüstung (s. Schmidt, Nachtr 296c). – Junge Wiedergabe einer iran. Bildung, die andererseits in arab. *māḍiya-*, Plur. *mādī* 'medischer Panzer' (~ mp. parth. *m'd* 'Medien') vorliegt; F. Rundgren, OrSuec 6 (1957) 44 Anm. 2, Bur, Skr 389, weitere Lit. in HornNeupEt 216 Anm. 1, KEWA II 616.

māṇaka-, s. *mānaka-*, u. III 400.

mātāṅga¹ m. Elefant (ep. +; auch *mat*^o). – Pä. *mātāṅga-*, pkt. *māyaṅga-* m. Elefant. – Wohl Präfixbildung zu einem aua. Wort für 'Hand' (khmer *taṅg*, stien *tōng* u.a.), vgl. *karin-* 'Elefant' ~ *karā-* 'Hand', *hastin-* 'Elefant' ~ *hāsta-* 'Hand' (o. I 309f., II 812f., mit Lit.).

S. J. Przyluski, BSL 26 (1925) 98f. = [engl.] Pre-Aryan 129f., Kui, AcOr 17 (1939) 19f. = KS 175f., weitere Lit. in KEWA II 562f.; vgl. auch Bur, Skr 379. – Setzt kinta-sakei *mētoṇ* 'Elefant' eine mit *m* vergleichbare Präfixform fort (Kui, a.a.O.), oder stammt es aus dem Indoar.?

mātāṅga² m. Mann der niedrigsten Kaste (kl., buddh.), *mātāṅgi-* f. Caṇḍāla-Frau (kl.). – Mi., ni., pä. *mātāṅga-* m. Angehöriger einer niedrigen Kaste, mth. *māg* m. Name einer Kaste, u.a. (Tu 10000). – Drav., vgl. kan. tel. *māḍiga* 'cobbler, chuckler, outcaste' u.a. (DED² 427b, Nr. 4810).

Oder als „Stammesname aus Tiername“ mit *mātāṅga*¹ 'Elefant' gleichzusetzen (Kui, AcOr 16 [1938] 306 Anm. 1 = KS 152 Anm. 1, KEWA II 617)?

mātali-, s.o. II 346 (s.v. *mātalī-*).

mātuluṅga- m. Zitronenbaum, n. Zitrone (Suśr; Kauṭ *mātuluṅga-gandhi-* wie Zitrone riechend [Schmidt, Nachtr 297a], kl. *mātuluṅgaphala-* n. Zitrone), *mātuluṅga-* m. Zitronenbaum (Suśr), *mātuluṅga-* m. dss. (Rām [ed. Bombay, Schmidt, a.a.O.] u.a.). – Mi., ni., pä. *mātuluṅga-* n. Zitrone, mth. *māḷāḡ* 'Citrus medica', u.a. (Tu 10013). – Fremdwort, das offenbar volksetymologisch verändert wurde (s. °*liṅga-*, pkt. *māhuliṅga-*); vgl. die drav. Wortgruppe von ta. *māṭalai*, *mātuḷai*, *mātuḷam* 'citron lemon', ma. *māṭaḷam* dss., usw. (DED² 427b, Nr. 4808).

Nicht vorzuziehen Kui in KEWA II 621 (aua., mit *cholaṅga*-[s.o. III 204] und Lex. *liṅga*- 'Zitrone', das doch offensichtlich aus *mātul*^o

abstrahiert ist); weitere Lit. in KEWA II 620f. – Mit *m°* zu verbinden mp. *wādrang*, np. *bādrang*, khot. *vālaiya*- u.a. 'Zitrone' (W. B. Henning, IrAnt 7 [1967] 151, Bai, Dict 384b) sowie wahrscheinlich (mit Verlust der Erstsilbe bei Entlehnung) np. arab. *turunj* 'Citrus medica', arm. *t'owrinj* (Hüb, Gr 266) u.a.: Laufer 301 Anm. 6.

mātrvāhakā- f. Fledermaus (Kauṭ [Meyer 642 Anm. 6]; Lex. *mātrvāhinī-* f.). – „Die Mutter (o. II 345f.) als Fahrzeug (*vāha-*, ~ o. II 536) habend“: das Junge der Fledermaus saugt sich nach der Geburt an den Zitzen der Mutter fest und bleibt während des Herumfliegens in deren Haarpelz festgeklemt hängen (J. F. Kohl in KEWA II 621).

mātsika- m. Fischer (buddh., Lex.). – Zu *mātsya-* (o. II 297f.).

Vgl. Pān 4,4,35 *mātsyika-* (~ Aṅgr II 2,524), andererseits pā. *macchika-* 'Fischer' und die Möglichkeit von hyperkorrekten **matsa-* = pā. *maccha-* 'Fisch' (Edg, Dict 429a).

mādāna-, s. *madāra-*, o. III 385. – *mādrśa-*, s.o. II 285 (s.v. *mā-*), 350 (s.v. *māṛiṣā°*), mit Lit.

mādhavi- f. Gaertnera racemosa, 'spring-flower' (kl.; s. Das, Lebensspanne 349), *mādhavilātā-* f. dss. (kl.). – Pkt. *māhavi-*, *māhaviḷadā-*. – Zu *mādhava-/mādhv-* Frühlingsmonat (o. II 303); KEWA II 622, Syed, Flora 35f.

mānaka- n. Arum indicum, *mānakanda-* m. dss. (Bhāvapr u.a.), *māṇaka-* m. dss. (Lex.). – Ni., nep. *māne* 'Arum indicum', u.a. (Tu 10045). – Unklar.

mānasa- m. Plur. Benennung der Vaiśya in Śākadvīpa (Mbh, u.a.). – Iranisch wie *maga-* usw. (s.o. III 394).

Enthält wohl iran. **(d)māna-* 'Haus' (s.o. II 348; ~ *viš-*, *vātsya-* [o. II 561], s. aav. *dāmānam viṣam* Y 31,18, jav. *nmānəm ... viṣam* Yt 10,18 u.a., ap. *mānyam ... viṭhiṣ* DB I 65); Scheff, AcOr II (1933) 316, Stietenron, IndSo 140 Anm. 32, zweifelnd Humb, ÉtMuthr 230 Anm. 3. – Nicht genügend geklärt ist **sa-* (= iran **za-* 'entstammend', Scheff, a.o.?).

māma- m. (meist VokSg *°ma*) Onkel mütterlicherseits, Mutterbruder (Pañcat +; s. Schmidt, Nachtr 297c), *māmaka-* m. dss. (Lex.), *māmīya-* dem Mutterbruder gehörig (Yaś). – Mi., (nu.-)dard., ni., pkt. *māma-*, *māmaya-* m. Mutterbruder, bg. *māmu* dss., usw. (Tu 10055, 10057, TuAdd 10055). – Im Drav. findet sich eine nahezu universell bezeugte Sippe von Verwandtschaftswörtern (ta. *māmā*, ma. *māman*, kan. *māva*, tel. *māma* Mutterbruder, usw.); sozialhistorische Erwägungen sprechen für Übernahme von *m°* usw. aus drav. **māma-*.

Em, Lg 39 (1963) 104 = SeIP 197f., DED² 427bf. Nr. 4813; vgl. Darms 239ff. – Zu Abweichendem s. die Lit. in KEWA II 623, III 777.

māyu- n. Galle (Lex.), *māyāphala-*, *māyiphala-*, *māyika-*, *māyina-* Gallapfel (Lex.). – Pā. *māyu-* 'bile, gall' (Abhidh), hi. *mā(i)-phal* m. 'gall-nut', u.a. (Tu 10062). – Nicht klar.

Nach Laufer 367, Tu, a.a.O. stammt ein Teil (?) der ni. Formen vielleicht aus np. *māzū* 'gall-nut' (~ neo-skr. *māyūphala-*; s. auch KEWA II 616).

māri- f. Regen (Lex.). – Vgl. ta. *māri* 'water, rain, shower', ma. *māri* 'heavy rain'; DED² 428b, Nr. 4819.

S. auch KEWA II 626.

māriṣa-, s.o. II 350 (s.v. *māriṣābhagi-*).

mārkava- m. Eclipta prostrata (Rājan, Suśr, u.a.). – Mth. *mākā* m. 'Eclipta prostrata, Verbesina scandens' (Tu 10070). – Nicht klar.

Für Verbindung mit abh. *moraha* 'Möhre' (Uhl 222b) wieder Bur, BSOAS 38 (1975) 60f.; s. auch TuAdd 10070.

mārjāra- m. Name mehrerer Pflanzen (wie Terminalia katappa, Plumbago rosea; Lex.). – Mi., nu., dard., pā. *maṇj(h)āru-* 'a certain kind of plant' (PTSDict 514b), kho. *māžūri* 'pink saxifrage', u.a. (Tu 10083). – Nicht klar.

Volksetymologische Umformung (nach *m°* 'Katze', o. II 325) eines Fremdnamens (s. etwa kan. *marī*, parji *merdengi* 'Terminalia tomentosa', usw. [DED² 417af., Nr. 4718])?

māṅṅita- (m., oder °(tā- f.?) gekäste Buttermilch mit Zucker und Gewürzen (Lex.). - Pkt. *mājīṭa* 'a curd preparation'. - Nicht klar.

Vielleicht eine Spezialisierung aus Sü + *māṅṅita* 'abgewischt, bestrichen' (~ *MARJ*; s. Bh. Kṛṣṇnamurti, Lg 39 [1963] 564); schwerlich bezeugen die jungen Belege noch den semantischen Wert des in *MARJ* eingeflossenen idg. *h₂melǵ 'melken' (o. II 325, WrbVIA I 365). - Drav. Wörter wie ta. *maccikai*, tel. *mājiga* 'buttermilk' u.a. sollen aus indoar. Quelle stammen (DED² 409a, Nr. 4630).

māṇḍaṅḍika-, s. *mṛdaṅga-*, u. III 413.

māla⁻¹ n. Wald in der Nähe eines Dorfes (Kauṭ [Schmidt, Nachtr 298b], Lex.). **mālaka**- m. dss. (Lex.). - Dazu or. *māla* 'jungle' (Tu 10088)? - Nicht klar.

Schwerlich zu *malaya-* (o. III 391f.) und seiner drav. Quelle; fragend auch DED² S. 420b (Nr. 4742). - Pkt. *māla*- m. 'garden' (Tu, a.a.O.) gehört eher zu kl. *mālika*- m. 'Gärtner, Kranzwinder', pä. *mālika*- etc. (Tu 10094) ~ *mālā*- (o. II 351).

māla⁻² m. Plur. Name eines barbarischen Stammes (ep.), *māla*- m. 'son of a Śūdra and a Sūta' (Lex.). - Viell. drav., s. ta. *mālar* die Kinder einer brahmanischen Mutter und eines Śūdra-Vaters, tel. *māla* die Paria-Kaste im Telugu-Land, kan. *māla* 'low, base, [name] of a barbarous tribe', u.a. (DED² 428b, Nr. 4824); s. andererseits den Volks- und Kastennamen der *malla*- (o. III 392, s.v. *mālā*⁻¹).

māla⁻³ n. Feld (ep., inschr.). - Nicht klar.

S. KEWA II 628.

mālaka-, s. *māḍi*- (o. III 398) bzw. *māla*⁻¹ (o. III 402).

mālati- f. *Jasminum grandiflorum* (Rām [ed. Bombay], Kauṭ, kl.; Syed, Flora 498ff.), *mālatikā*- f. dss. (Schmidt, Nachtr 298c). - Pä. *mālati*- (Abhidh), pkt. *mālai*- (Syed, a.a.O. 499). - Vielleicht mit *mālikā*- zusammenhängend, s.o. III 392.

Wertlos Ted, JAOS 67 (1947) 87b (= *vratāt*-, o. II 595)

mālākanda- m. ein Knollengewächs (Rājan): entstanden aus *gaṇḍa-mālā*- 'Anschwellung der Drüsen des Halses und Nackens' (~ o. I 459, s. III 150) → *(g^o-) *mālā-nāśaka-kanda*- 'die Anschwellung entfernende Knolle (o. III 55)', woraus mit Kürzungen *mālā-kanda*- (Rājan Paṇiṣṭa VII, 19, Vers 45 *mālākandaḥ...gaṇḍamālā-vināśakaḥ*); s. im einzelnen Emm, JRAS 1974, 42f.

mālikā⁻¹ f. Tochter (lex.). - Wahrscheinlich Wiedergabe eines drav. Wortes, s. ta. *makaḥ*, ma. *mōl*, kan. *magal* Tochter, usw.; DED² 408a (~ Nr. 4616).

Vgl. auch KEWA II 629.

mālikā⁻² f. ein berauschendes Getränk (Lex.). - Wohl drav., s. ta. *māli*, ma. *mālu* 'toddy' (~ ta. *māl* 'to be confused'), usw.; DED² 428b, Nr. 4822.

Weitere Lit. in KEWA II 629 (auch zu Abweichendem), III 778

mālikā⁻³ ('whitewashed...house'), s.u. *māḍi*- (o. III 398), mit Lit.

mālu- f. eine Schlingpflanzeart (Lex.), *māluḍhāni*- f. (Bālar), *māluṭatā*-, *māluṭā*-, *māluṭā*- f. eine Schlingpflanzeart (buddh.). - Pä. *māluṭā*- f., amg. *māluṭā*- f. eine Schlingpflanzeart. - Nicht klar.

S. KEWA II 629. - Anderen Ursprungs sind wohl *mālukācchada*- 'ein Baum' (Zachariae, Beitr 90) und Kauṭ *mālukā*- 'eine Art Mineral' (Meyer 134 Anm. 4).

mālūra- m. *Aegle marmelos*, n. die Frucht dieser Pflanze (kl.; s. Schmidt, Nachtr 298c, Syed, Flora 467, 472, 476). - Drav., kol. (dial.) *mālor*, tel. *mārēḍu* 'Aegle marmelos', u.a.; DED² 428b, Nr. 4821.

mālāyā- f. *Trigonella corniculata* (Lex.). - Ni., si. *māla-kaṅḍiṇi* f. 'Celastrus paniculata', u.a. (Tu 10096). - Nicht klar.

Die formale Nähe zu *māha*- 'Kranz' (o. II 351) kann auf Volksetymologie beruhen, wie vielleicht auch im Falle einiger geographischer Namen (KEWA II 628, mit Lit.).

māhana- m. ein Brahmane (Lex.). – Bezcugung von pkt. *māhana*-m. 'Brahmane', das (durch eine Kontamination verändert) auf ved. *brāhmaṇā*- (o. II 236) zurückzuführen ist; s. Mh, WZKS 38 (1994) 169ff., mit Lit., o. II 238, 834.

māhurī- f. Name eines Flusses (Nīlam). – Sanskritform des Kś.-Namens *māv^{ru}* f. 'a river in the Māch'pūr Pargana', Stein-Rājat II 425, Tu 10115.

māheyī-, s.u. *mahilā*-, o. III 397.

mijī- Speiserest (buddh. [Hapax]; Bur, IJDL 12 [1983] 12). – Wohl zu der reichen drav. Wortsippe von ta. *miccam*, *miccil* 'remainder', ma. *miñcal* 'surplus, remains of food', usw. usw.; Bur, a.a.O. 12f., DED² 430bf., Nr. 4838.

miṇmiṇa- Adj. undeutlich durch die Nase sprechend (Suśr; v.l. und Lex. *minmina*-). – Reduplizierende Lautnachahmung, wie mth. *miṇmiṇā*- undeutlich sprechend, u.a.; auf drav. Seite findet sich eine ausgedehnte ähnliche Wortsippe (ta. *miṇu-miṇu* [-pp-, -tt-] 'to mumble, murmur' usw.), vgl. Em, Lg 45 (1965) 295, DED² 433a (Nr. 4856), Malten 204f.

S. auch W. Wüst, *Pñiṇa* 7 (1961) 59 Anm. 63.

middha- n. Schläfrigkeit, Schlaf (buddh.). – Mi. Wort; s. pā. *middha*- n. Schläfrigkeit, *thina-middha*- n. Trägheit und Schläfrigkeit.

Die mi. Form ist wohl aus *thina-m-iddha*- abgelöst; die Entsprechungen dieses Kompositums in Amg (*thina-ddhi*-, *thina-g-iddhi*-) und im Jaina-Skr (*styāna-rddhi*-, *styāna-g-rddhi*-) legen nahe, daß von *STYĀ*/pā. *thina*- (o. II 762) und *ARDH*/rdhhi-/pā. *iddhi*- (o. I 118; < "increase of languor", Edg, Dict 609a), mit -m- bzw. -g- als Hiatus-tilgern, auszugehen ist (vgl. die Lit. in KEWA II 635; dort auch zu Abweichendem [s. ferner Tu 10122.2]); vgl. jedoch J. Sakamoto-Goto, Fs Deleu 302 Anm. 22

minmina-, s. *miṇmiṇa*-, o. III 404. – *mīrā*-, s. *mīra*- (u. III 406) bzw. *maireya*- (u. III 418).

mirikā- f. eine bestimmte Pflanze (Lex.). – Nicht klar.

Bei Tu 9875 fragend zu *marica*- (o. II 321) gestellt.

MIL, s. *MEL*, u. III 417.

milinda- m. Biene (Bhām). – Mth. *milind* 'a bee of the large black kind' (DED² 461b, Nr. 5098). – Wohl drav., s. kan. *mēlamba*, tel. *miṇdamu* 'the black humble bee' (KEWA II 640, DED², a.a.O.).

Suśr. *miṇḍaka*- m. 'eine Schlangen-Art' ist vielleicht nach dem Insektennamen *m^o* benannt (KEWA, a.a.O., mit Analogien).

miṣa-, s.u. *miṣṭa*-, unten III 405.

miṣamiṣāy^o knistern (Lex.). – Lautnachahmend.

Hoffm, IF 60 (1952) 261 = Hoffm A 42; vgl. dazu, mit Bezug der Lautsymbolik auf einen Gesichtseindruck (Hoffm, a.a.O. 259 = 40), pkt. *misimise*^o 'strahlen', s. Oberlies, ÄvSt 134, mit Lit.

miṣṭa- Adj. schmackhaft, lecker, süß (ep., Sāmarahasya-Up, u.a.). – Nicht zu trennen von pkt. *miṭṭha*- 'süß', la. *miṭṭhā* 'süß', u.a. (Tu 10299, S. 595a; TuAdd 10299); diese vielleicht doch aus *mṣṭā*-/MARJ, pā. *maṭṭha*- 'rein' usw., o. II 325 (jünger auch 'sauber zubereitet, lecker', s. KEWA II 678).

Aia. *mi^o* dann Hypersanskritismus (oder mit '[early] -[r]- < -r-', Tu, a.a.O.) für pkt. *miṭṭha*- < *mṣ^o*; dagegen Bur, Gs De 47f., der -i- in *miṣṭa*- als erbt ansieht (~ *ā-mṣ*-, doch s. o. I 170) und jüngere Belege von *mṣṭa*- mit Bedeutungen wie 'lecker' als falsche Sanskritisierungen für *mi^o* ansieht (s. auch WrbVIA I 393).

Zu *āmiṣ*-, *miṣṭa*- stellt Bur, a.a.O. 48 auch Sū *miṣam miṣam* ('sweet, sweet', o. I 170) und kl. *miṣa*- n. 'Betrug, Täuschung' ('originally 'dainty food, etc.' ..., Bur, a.a.O. 49) [?]; dazu anderes in KEWA II 642 (~ ved. *mṣā* 'umsonst, fälschlicherweise', o. II 332; schwerlich zu *MEṢ*, o. II 379f.), s. ferner Tu 10298.

miṣi- f. *Nardostachys jatamansi* (und andere Pflanzen; Lex.); *miṣī* f., *miṣi* f., *miṣikā* f. dss. (Lex.). – Unklar.

mihira- m. Sonne, Sonnengott (Mbh [s. Humb, *ĒtMithra* 241 und Anm. 39] +), *mihirakula-* m. Name eines Fürsten (Rājat; SteinRājat I 43f., Humb, a.a.O. 239), *mihiradatta-* m. N. pr. (Rājat; Humb, a.a.O. 240), s. auch **mihira-* in Namen wie *padmamihira-* (Rājat), *varāhamihira-* (Humb, a.a.O. 240); *mihreṣvara-* m. Name eines Tempels (Rājat), *mihirasuta-* m. 'Yama' (Schmidt, Nachtr 299c), *mihirāṇa-* m. ein Name des Śiva (Lex.; s.u.). – Eine mittelliran. Ausprägung des Namens *mitrā-* (o. II 354f.), vgl. baktr. *muṣpo*, mp. *mīhr* 'Gott Mithra, Sonne', u.a. (o. II 354, Humb, a.a.O. 239f. [mit Lit.], C. Lindtner, Fs Asmussen 443).

Lex. *mihirāṇa-* gibt nach Humb, a.a.O. 240 und Anm. 35 mittelliran. *mīhrān* 'son of Mīhr, son of the Sun' wieder.

mīra- m. Grenze; Meer, Ozean; Teil eines Berges (Lex.); *mirā* f. Grenze (Lex.). – Nicht sicher erklärt.

Möglicherweise mit ved. *maryādā-* 'Grenze' (o. II 331) zu verbinden; vielleicht durch formalen Einfluß von *tira-* (o. I 649f.), s. pā. *tira-maryādā-*; KEWA II 644 (dort auch über sicher verfehltete Deutungen von *m*⁹ [z.B. zu lat. *mare* 'Meer'], mit Lit.).

Lex. *mīra-* m. auch 'ein Getränk'; vielleicht zu *maireya-*, u. III 418.

MīV, s.u. *NīV*, o. III 294.

mukaya- m., ⁹yī f. eine Tierart (Gramm.). – Nicht sicher erklärt.

Nach Bur, BSOAS 33 (1970) 52 ist *m*⁹, wie dem Kontext zu entnehmen sei, eine Kreuzung aus Maultier und Stute bzw. Eselin; Bur, a.a.O. 52f. erwägt Verwandtschaft mit lat. *mulus* 'Maulesel', wenn **muk-slo-*, vgl. gr. *μυλός* 'Zuchtesel' (doch s. Frnsk II 267f.).

mukūta- m. n. Diadem (ep., inschr. +), *makūta-* n. 'crest' (buddh.). – Mit., dard., ni., pā. *makūta-* n. Diadem, pkt. *maūla-* m. n. dss. (~ ep., kl. [und in nachved. Up.]) *mauli-* m. n. 'Diadem, Krone', auch MaitrUp **maulin-* 'zum Diadem habend' [*saṁ-moha*°]; s.u.), usw. (Tu 10144f.). – Wohl drav., vgl. ta. *mukaṭu*

'top, highest point', *mucci* 'crown of the hair, crest' u.a.; DED² 437a, Nr. 4888.

Weitere Lit. in AiGr I² Nachtr 7,25, KEWA II 646. – Die m. geprägte Form *mauli-* nicht bereits in AVP 1,37,3 (*maulivarṇa-* 'diadem-coloured' nach L. Renou, Vāk 5 [1957] 96), da die Kasmir-Version nach Ausweis der Orissa-Hss. (wo *ma ulbanyāḥ* steht) verderbt ist (Th. Zehnder, briefl.).

mukunṭi-, s. *muṣṇṭhi-*, u. III 412. – *mukunḍa-*, *mukunta-*, s. *makunda-*, o. III 375.

mukunda¹ m. ein Name des Viṣṇu (ep. +). – Nicht klar.

Über Vermutungen nicht-idx. Ursprungs s. die Lit. in KEWA II 646. – Einmalige *kunda-*, *kundara-* als Namen Viṣṇus im Mbh (crit. ed. 13,135.100) sagen gewiß nichts zur Herkunft von *m*⁹ aus.

mukunda² m. das Harz der *Boswellia thurifera* (Bhāvapr), *mukundu-* m. dss. (Lex.). – Von *kunda*⁻² (o. III 106) nicht zu trennen.

S. bes. Wüst, ApSt 72 Anm. 47 (mit Lit.), KuiAryans 44.

mukunda³ m. eine Reis-Sorte (Caraka, Suśr *mukundaka-*; Das, Lebensspanne 167). – Nicht klar.

Keine Deutungen liegen auch für weitere *mukunda*-Belege (wie Pur 'name of a treasure', Lex. 'a precious stone' u.a.) vor

mukura- m. Spiegel (kl.; auch n. [Yaś-Komm.]), *mukuranda-*, **runda-* dss. (Yaś), *mukurāṇ*⁹ zum Spiegel werden (u.a.; Schmidt, Nachtr 299cf.); *makura-*, *mankura-* m. Spiegel (Lex.). – Pkt. *maūra-*, **muura-* 'Spiegel' (Pischel, Gramm 99, Kui, PMW 109). – Nicht klar.

Kui, a.a.O. vermutet ein LW aus dem Aua. (~ Lex. *karkara-* 'Spiegel', o. III 65); s. KEWA II 646f.

Lex. *mukura-* m. auch 'Mimusops elengi': s. *bakula-*, o. III 352.

mukula- m. n. Knospe (kl., Pur), *mukulita-* mit Knospen versehen (Rām, u.a.), *mukulāyita-* dss. (kl.); *makura-*, *makula-*,

mukura-, *mudgara-* m. Knospe (Lex.). – Mi., ni., pā. *makula-* n. Knospe, usw. (Tu 10146f.). – Wohl drav., vgl. ta. *mokkul* 'flower-bud' (~ *mukai* 'to bud'), usw.; DED² 437bf., Nr. 4893.

Weitere Lit. in KEWA II 647, III 779; s. KuiAryans 52, 58.

mukuṣṭha- [und Lex. *makuṣṭa-* 'Phaseolus aconitifolius' etc., KEWA II 647], s.o. II 361 (s.v. *mudgā-*), mit Lit.

mukūlaka- m. Croton polyandrum (Lex.); *makūlaka-* m. dss. (Caraka). – Ni., mth. *maḷ* 'Saccharum munja', u.a. (Tu 10149). – Nicht klar.

muktā- f. Perle (Mn, ep. +), *mauktika-* n. Perle (ep. +). – Mi., dard., ni., pā. *muttā-* f., hi. *moṭi* m. Perle, usw. (Tu 10152, mit Verweisen; TuAdd 10153a, 10365). – Offenbar hyperkorrekt/volksetymologisch (~ ep. + *muk-ta-* 'losgemacht, befreit' [o. II 382]) für mi. *muttā-* (pā. *muttā-* usw.; ~ Lex. *mutya-* n. 'Perle').

Mi. *muttā-* nach H. Lüders, KZ 42 (1909) 193ff. = PhilInd 179ff. < *mūrā-* 'die Geronnene' (o. II 367, s.v. *MÜRCH*, *mūrā-*); vgl. weitere Lit. in KEWA II 647, o. I 396; HinUnters 7 und Anm. 2. – S. andererseits die drav. Wortsippe von ta. *muttu* 'Perle, Träne, Bohne, Same, Gewicht', *muruntu* 'Perle', tel. *mutyamu*, kan. *muttu*, *mutya* 'Perle', usw. (DED² 444b, Nr. 4959); Herleitung dieser Gruppe aus mi. *muttā-* ist auszuschließen. Vgl. weitere Lit. in KEWA II 647f.; ferner K. H. Menges, OrSuec 19–20 (1970–71) 211ff., Bur, Skr 385, Tu 10152.

muṅga-, *muṅgaṭa-*, s.o. II 361 (s.v. *mūdga-*). – *mucukunda-*, s.o. II 360 (s.v. *mucukunda-*), mit Lit. – *MUṆJ*, s. *MOJ*, u. III 418f. – *MUṬ*, *MUNT*, s. *MOṬ*, u. III 419.

MUNT, vielleicht 'fortlaufen, fliehen' [oder aber 'beschützen'] (Dhā). – Unverwertbar.

Trotz Bur, BSOAS 34 (1971) 548 nicht (im Falle der Übersetzung 'fliehen', *palāyana*) für **munth* ~ ap. *amuṭh* 'er floh'; s. die Lit. in KEWA II 651.

muṇḍa- ('hornlos, stumpf'), s.o. II 361 (s.v. *muṇḍa-*), mit Lit. [~ o. II 835].

mutkala- Adj. frei (kl., jin.; J. Hertel, IF 29 [1911–12] 215ff.), *mutkalay*^o freilassen (richtig für „*utkalay*“^o, Hertel, a.a.O.; s. V. Pisani, Vāk 2 [1952] 18, WrbVIA I 217, mit weiterer Lit.). – Wohl Hypersanskritismus für pkt. *mukkala-* (~ *mukka-* 'frei' < **muk-na-* : *MOC* [o. II 382], s. Tu[Add] 10157, Oberlies, ÄvSt 134, 136, Wrb, a.a.O.); Th. Zachariae, IF 30 (1912) 366ff. = KS 624ff.

Hierher (?) Rājat *mutkala-* m. Name eines Mannes (doch vgl. Zachariae, a.a.O. 366 Anm. 4 = 624 Anm. 4); anders o. II 361 (s.v. *mūdga-*).

mutya-, s. *muktā-*, o. III 408. – *mudira-*, s.o. II 383 (s.v. *MOD*).

*mudgara*¹ m. Hammer (ep. +). – Mi., ni. (und dard.?), pā. *muggara-* m. Hammer, usw. (Tu[Add] 10199). – Nicht klar.

Das erst der JüS angehörige Wort – ved. *mūdga-* bleibt wohl fern, s.o. II 361 – wurde unter verschiedenartigen Voraussetzungen aus **mugzara-* abgeleitet (s. Referate und Lit. in KEWA II 652f.; neuerdings Bur, Fs Palmer 40, der auf Dhā *MOS* 'to smash' [?] und auf *mūsala-* [o. II 363f., mit Lit.] hinweist); eine Wurzel-Etymologie ("mu- 'beat ...'" in Bai, Dict 335a. – Mit ta. *mottu* 'to strike, beat' usw. schwierig zu verbinden (s. Kui, PMW 146 Anm 35).

*mudgara*² m. Knospe (Lex.), s.o. III 408 (s.v. *mukula-*).

mudrā- f. Siegel, Siegelabdruck, Zeichen, Stempel, u.a. (ep. +; J. Gonda, Fs Widengren II 21ff. = SelStud VI 1, 64ff., Falk-Schrift 301f.). – Mi., ni., pā. *muddā-* f. Siegel, Siegelabdruck u.a. (HinSchrift 33), or. *muda* Siegel; usw. (Tu 10203, mit Verweisen; TuAdd 10202). – Nicht zu trennen von mp. *muhr* (mwld), np. *muhr* Siegel, khot. *mūrā-* f. Münze, Juwel, arm. (< iran.) *mowrhak* (gesiegelte) Urkunde, Vertrag.

Altiran. wohl **mudrā-* (zur Frage von dessen Herkunft s. das Referat in KEWA II 654); daraus dürfte indoar. *m*^o entlehnt sein. –

KEWA II 653f., III 779, Bai, Diet 336bf. (jeweils mit Lit.), Bur, Skr 388, Gonda, a.a. O. 22 = 65, FalkSchrift 299.

Fraglich ved. *mudrā- 'Siegel' im Namen *lōpā*?; s. o. II 482, mit Lit.

mudhā Adv. umsonst, vergeblich (ep. +); *mudhā-muni-* m. falscher Heiliger (Yaś). – Mi., ni., pā. *mudhā* umsonst, gratis, u.a. (Tu 10205). – Nicht sicher gedeutet.

Aus *mṛdhā, zu *MARDH* (o. II 328f.; s. ved. *mṛṣā* 'umsonst, vergeblich' ~ *MARṢ*, o. II 332 [AiGr I 21f., 251])? Lex. *mṛdhā* = *mṛṣā* ist jedoch wohl eine zur Erklärung von *mudhā* erfundene Bildung (KEWA II 654). – Unglaublich Ted, JAOS 73 (1953) 83a Anm. 21 (< *vṛthā*, o. II 574); dagegen auch Tu, a.a.O. (der *m°* an **mutta-*, **muddha-* u.a. 'defective' [Tu 10196] anzuschließen erwägt [?]).

mura-, s.u. III 411 (s.v. *murali-*).

muraṅgi- (^o*ruṅgi-*) f. *Moringa pterygosperma* (Suśr.). – Ni., hi. *munagā* m. 'Moringa pterygosperma', u.a. (Tu 10209). – Drav., vgl. ta. *murunkai* 'Moringa pterygosperma', usw. (DED² 447bf., Nr. 4982).

Ältere Lit. in KEWA II 655; s. ferner Kui, AcOr 17 (1939) 34 Anm. [4] = KS 190 Anm. [4], Em, Lg 51 (1975) 468 = Selp 205.

muraci-, s.o. III 284 (s.v. *narmadā-*), mit Lit. – *muraja-*, s.u. *murali-* (III 411).

muraṇḍa- m. Plur. Name eines Volkes und einer Dynastie (Pur, kl.; ~ *maruṇḍa-*, *muruṇḍa-*). – Bei Ptol. *Μαροῦνδα* (u.a.; Renou, Ptol 83b). – Pkt. *muruṇḍa-* Name von Fürsten (Mehta-Chandra-Malvania 606). – Nicht zu trennen von iranischem Sprachgut wie dem Titel des Marjhaka Kaṇiṣka in der Zeda-Inschrift, *muṛoḍa-* (d.i. *muṛoṇda-*); s. Humb, Spr 22 (1976) 38 und Anm. 10 (mit Lit.; Älteres in KEWA II 655f.).

murandaḷā-, s.o. III 284 (s.v. *narmadā-*), mit Lit.

murala-¹ m. Plur. Name eines Volkes (kl.), *murala-* m. Name eines Fürsten (inschr.). – Pkt. *murala-* Name eines Landes. – Nicht klar.

J. Przyluski, BSL 26 (1925) 102 (~ Pre-Aryan 134) sieht in *m°* eine aua. Präfixvariante neben dem Volksnamen *kerala-* (ep. +). – S. *murala-²*.

murala-² m. eine Flußfisch-Art (Suśr.). – Ni., hi. *mural* m. f. ein Flußfisch, u.a. (Tu 10213). – Wohl drav., vgl. ta. *mural*, ma. *mural-min* 'needle-fish' (DED² 446b, Nr. 4974).

Schwerlich zu *murala-¹* oder zu *muralā-* f. 'ein Flußname' (o. III 284 [= *narmadā-*]); s. KEWA II 656, mit Lit.

muralā-, s.o. III 284 (s.v. *narmadā-*).

murali-, ^o*likā-* f. Flöte (kl.; Schmidt, Nachtr 301c); *muraja-* m. eine Art Trommel (ep. +). – Mi., ni., pj. *murli-* f. 'pipe' u.a., bzw. pā. *muraja-* m. 'Tamburin' u.a. (Tu 10210, 10214). – Vielleicht gehören die verschiedenen Instrumentenbezeichnungen auf drav. Basis zusammen: s. ta. *muraji* 'Flöte' ~ ta. *muracam* 'Trommel' ~ ta. *mural* 'to make sound', tel. *morayy* 'to sound', usw. (DED² 446af., Nr. 4973).

Weitere Lit. in KEWA II 656 (auch zum Anschluß von ep. + *mura-* m. 'Name eines Daitya' [?]; dieses eher zu einer der *MAR¹*-Sippen, o. II 319ff.).

murūṅgi-, s. *muraṅgi-*, o. III 410.

murumba- „mṛdyamāna-pāṣāṇa-cūrṇa-“ (Hem, Up; DED² 446a, Nr. 4971). – Pā. *murumba-* n. Kieselstein, mth. *murim* Kies (DED², a.a.O.). – Vielleicht zu der drav. Sippe von ta. *murampu* 'mound of gravel or stone', usw. (DED² 445bf.).

murmurā- f. Name eines Flusses (ep.). – Ein 'wiederholendes' Onomatopoetikum; Hoffm, IF 60 (1952) 256 = Hoffma 37.

S. die vergleichbare lautsymbolische Bildung *mūrmura-*, o. II 362 (mit Lit.).

muṣuṇṭhi-, s. *muṣṇṭhi-*, o. III 412.

muškaka- m. eine Baum-Art (Suśr); *muška-* m. Schrebera swietenoides (Lex.). – Wohl drav., s. kan. *mokka*, tel. *mukkiḍi* Schrebera swietenoides, u. a. (DED² 462a, Nr. 5105).

Sowohl *muš*^o wie Lex. *mokša-* m. und (?) Lex. *mehana-* m. 'Schrebera swietenoides' sind gegenüber ihrer Herkunftsquelle volksetymologisch verändert.

MUS, s. **MOS**, o. III 409, u. III 420.

musali⁻¹, ^o*likā-* f. Hauseidechse, Alligator (Lex.); dazu wohl Lex. *mācala-* m. (wenn 'Krokodil') und (?) jungved. *mṛdura-* (s. o. II 373). – Drav., vgl. ta. *mucali*, kan. *mosaḥ* usw. 'Krokodil' (DED² 443b, Nr. 4952).

Ältere Lit. in KEWA II 659f.; hierher auch pkt. *muduga-* „grāhaviṣeṣa“ (DED², a.a.O.), skr. *mūli-* f. 'kleine Hauseidechse' (< pkt. **muhuli-* [~ Pischel, Gramm 183, HinMi 111], oder aus ta. **muyali* ~ *mucali*, Kui in KEWA II 660).

musali⁻² f. Name mehrerer Pflanzen ('Curculigo orchioides', 'Salvinia cucullata', Lex.). – Ni., bg. *musli* 'Curculigo orchioides', u. a. (Tu 10224f.). – Nicht klar.

Ganz fragwürdige Kombinationen in KEWA II 660.

musāragalva-, s. *masāra-*, o. III 394 (mit Lit.).

mustu- m. f. Faust (Lex.). – Zu *muṣṭī-*, o. II 363.

Eine Kunstbildung (KEWA II 661, mit Lit.)? – Nach Bur, Fs Palmer 39 eine -*tu*-Formation mit irregulärem -s-, wie in einigen Nu.-Fortsetzern (aṣkun *mūst*, u. a.)[?].

musrñthi- (^o*thī-* f.?) Name einer Waffe (Kaut; Meyer 73 Anm. 2), *muṣunṭhī-* (Mbh, südl. Rez.; Meyer, a.a.O., Bur, Fs Palmer 39), *bhuṣunḍī-* f. (Mbh +; auch *muṣ*^o, sowie vielleicht für **mukh*^o = *muṣ*^o verschriebenes Lex. *mukuṇṭī-* [KEWA II 646]), *muṣunḍī-* (buddh.) dss. – Amg. *muṣanḍhi-* eine Waffe; aus indoar. Quelle ta. *mucunṭi*, kan. *muṣunḍi* (Bur, a.a.O.). – Fremdwörter?

S. KEWA II 511 und Anm. *, III 771; Bur, a.a.O. 39f. versucht, die Varianten auf **musaiḥ-dhi-* 'having (or delivering) a punch' zurückzuführen [?]. Vgl. Kui, MSS 44 (1985) 123ff.

mūkaka- m. Frosch (Yaś). – Lautnachahmung.

Ähnliches in drav. Sprachen (kur. *mūxā* 'Frosch', u. a.); DED² 454a, Nr. 5023. – KEWA II 662, mit älterer Lit.

mūta-, *mūtoḍī-*, s. o. II 366 (s.v. *mūta-*), mit Lit. – *mūli-*, s. *musali*⁻¹, o. III 412.

mūṣā- f. Schmelztiegel (kl.; Kaut; *mukamūṣā-* f. = der „stumme Schmelztiegel“, s. Meyer 133 und Anm. 1). – Ni., hi. *muṣ* f. Schmelztiegel, u. a. (Tu 10262). – Unklar.

S. KEWA II 667

mṛṇāla- (und Lex. *amṛṇāla-*, KEWA I 44), s. o. II 362 (s.v. *mulāli-*), mit Lit. – *mṛtaka-*, s. *maṭaka-*, o. III 380.

mṛdaṅga- m. eine Art Trommel (Sū, ep. +); *mārdanḡika-* m. Trommler (Rām). – Mi., singh., pā. *mutiṅga-* m. kleine Trommel, u. a. (Tu 10289). – Mit ep. + *mardala-* m. 'eine Art Trommel' (pkt. *maddala-* m. 'Trommel', usw.: Tu 9892, 10087) zusammengehörig. Wohl Lautnachahmungen.

Anderes in KEWA II 675.

mṛdvikā- f. Weinstock (Suśr, u. a.; dazu Mbh *pr̥thumṛdvikā-*, wenn etwa 'Rosine'). – Mi., singh., pā. *muddikā-* f. Weinstock, Weintraube, u. a. (Tu 10296). – Nicht sicher erklärt.

Als Hypersanskritismus eines iran. LW (**maduī*^o ~ *mādhū*, o. II 302f.) betrachtet (s. die Lit. in KEWA II 677); doch bleibt dies wegen mi. -*u-* schwierig (Tu, a.a.O.). – Eine ähnliche iran. Bildung (**maduīḥā-*) wurde in Lex. *madvijā-* f. 'berauschendes Getränk' gesucht, dessen Lesung als unsicher gilt (KEWA II 572, mit Lit.)

mṛdhā-, s. *mudhā*, o. III 410.

meka- m. Bock (Lex.). – Lautnachahmend.

S. einerseits Bezug auf eine Imitation **mē* (Lex. *me-nāda* m. 'Ziege, Bock [auch Katze, Pfau]', kl. *me-me-kar* 'meckern', andererseits elementarparallele -*k*-Bildungen wie nhd. *mecke(r)n*, mhd. *mecke* als Spottname des Ziegenbocks, lat. *micciō* 'meckere, gr. *μηκόμαι* 'meckere, blöke, usw. (KEWA II 679, mit Lit.; Frisk II 224, Kluge-Seebold²³ 548b); ähnliches findet sich auf drav. Seite, s. kan. *mē* 'the bleating of sheep or goats', *mēke* 'she-goat', usw. (KEWA II 679f., DED² 460b, Nr. 5087).

mekala- m. Plur. Name eines Volkes (ep. +); **mekala-** m. Name eines Berges im Vindhya-Gebiet (Pur, u.a.). – Pā. **mekala-** m. Plur. Volksname ('reading ... very uncertain', Malalasekera II 651); pkt. **meala-** ein Berg. – Wohl genuine Namen.

S. Lévi, JA 203 (1923) 18ff. (~ Pre-Aryan 81ff.) stellt *m*^o mit dem Volksnamen *utkala-* (ep. +) etymologisch (als aua. Präfixvarianten) zusammen. Die Namen sind in den Texten vielfach verbunden (*mekalotkalāh*); s. auch Shafer 145. – Für den Bergnamen *m*^o bietet A. Pinnow-Harder, BzN 6 (1955) 44f. eine Sonderdeutung aus dem Drav.; s. KEWA II 679 (mit weiterer Lit.).

meghākṣa- m. Name eines Perserfürsten (Mudrārākṣa). – Iranisch.

Das Hinterglied wohl iran. **xša(ta-*) (~ o. I 426f.), s. KEWA II 681; *megha* vielleicht zu pām. *mēy* 'name of a mythical horse' (MorgLIFL II 226b, IC 31a, Nr. 199.2), prä-oss. **maḡa-tayah-* (Abaev II 117, o. II 374).

mecaka- Adj. dunkelblau, schwarz (ep. +); **mecaka-** m. eine Edelstein-Art (buddh.). – Pā. **mecaka-** dunkelblau, pkt. **meaya-** schwarz. – Nicht hinreichend erklärt.

Für eine Deutung als idg. Erbwort liegen nur Wurzel-Etymologien vor, z.B. zu heth. *mit(t)a-*, *miti-* 'rot', s. KEWA II 681, Bai, Gs de Menasce 369, Diet 331b, Tischler II 218, 219. AGr II 2, 150 zählt *m*^o unter die Fälle „ohne sicheren etymologischen Anschluß“. – Schwerlich stammt *m*^o aus dem Aua. (Kui, PMW 123 Anm. 167, mit Lit.) oder aus dem Drav. (fragend DED² 462a, Nr. 5101; Älteres in KEWA III 781).

Hierher wohl Lex. **mecaka-** 'Wolke' (s. andererseits o. III 334, s.v. **pecaka-**).

meṭa- m. ein getünchtes mehrstöckiges Haus (Lex.). – Pkt. **meḍaya-** dss., u.a. (Bur, BSOAS 12 [1948] 392). – Wohl drav., vgl. ta. *mēṭai* 'terraced house', tel. *mēḍa* 'house with two or more stories', u.a.; Bur, a.a.O., DED² 426b, Nr. 4796b.

Innerhalb des Drav. scheint *m*^o mit der Quelle von *māḍi-* verwandt zu sein, s.o. III 398; DED² Nr. 4796ab.

meṭha- ('Elefantentreiber'), s.o. III 397 (s.v. *mahāmātra-*); ('Widder'), s.u. III 415 (s.v. *meṇḍha-*).

meḍuka- (oder **kā-*) Wand (Yaś-Komm.). – Unklar.

meṇṭha-, s.o. III 397 (s.v. *mahāmātra-*).

meṇḍha- m. Widder, Schafbock (Lex.); auch **meṭha-** m., **meḍhram-**, **meḍhraka-** m., **meṇḍhaka-** m. (u.a.) dss. (Lex.), **miṇḍha-**, **miṇḍhaka-** m. dss. (buddh.). – Mi., (nu-)dard., ni., pā. **meṇḍa-** m., pkt. **meṇḍha-** m. 'ram', pkt. **meṇṭhi-** f. 'sheep', hi. **mēḍhā** m., **mēḥā** m., **mejhukā** m. 'ram', usw. (Tu 10310 [mit Verweisen], TuAdd 10310). – Nicht zu trennen von Lex. **bheḍa-**, **bheḍra-** m. 'Schafbock', **bheḍi-** f. 'Mutterschaf', **bhaḍdaka-**, **bhaṇḍakavom** Schaf herrührend (~ nep. **bhero** 'ram' usw.: Tu 9604 [?], 9606 [mit Verweisen], TuAdd 9606ff.). – Wohl eine Fremdwortsippe.

Vgl. Kui, PMW 109f. (mit Lit.), Berger, Probl 66; s. ferner das Referat in KEWA II 682

methi- f. *Trigonella foenum graecum* ['fenugreek'] (Pañcad; **manthā-** f., **methukā-** f., **methini-** f., **vedhini-** f. dss. (Lex.). – Ni., vgl. ks. **mīth** f. 'fenugreek', u.a. (Tu 10313). – Drav., ta. **mentiyam**, **mēti**, **mēntu**, **ventayam** 'Trigonella f^o g^o', u.a. (DED² 458b, Nr. 5072).

S. ferner KEWA II 683.

meda- m. eine bestimmte Mischlingskaste (Mn, ep. +). – Mi., ni., pkt. **mea-** m. (**mei-** f.) 'member of a non-Aryan tribe',

si. *meu* m. 'fisherman', u.a. (Tu 10320). – Wohl *drav.*, vgl. kan. *mēda*, tel. *mēdara* 'the basket-maker caste', usw.; DED² 461a, Nr. 5092.

menā- f. Name eines Flusses (ep. +). – Nicht klar.

Überlegungen zu iir. oder idg. Ursprung (~ gall.-lat. *Moenus*, nhd. *Main* usw. [?]) oder zu einer Abstraktion aus dem Apsaras-Namen *menakā*- bzw. aus **menā*- 'Tausch' (o. II 379) in KEWA II 687 (mit Lit.).

menāda-, s. *meka-*, o. III 414.

mendhi-, **mendhikā-** f. *Lawsonia alba* (Lex.). – Ni., bg. *mēdi* *Lawsonia inermis*, u.a. (Tu 10328). – Nicht klar.

memekar, s. *meka-*, o. III 414.

meraka- (m. oder n.) eine Gras-Art, die für die Herstellung von Bettdecken verwendet wird [oder die daraus verfertigte Bettdecke] (buddh.; Edg, Dict 439a). – Wohl mit pä. *moragu*- (eine Gras-Art) zu verbinden.

Wahrscheinlich ist pä. *mo*^o (~ *Suśr* + *mayūra*ka- [mit Volksetymologie]) primär: pä. *eragu moragu* gegenüber buddh. Skr. *erako merako* (Edg, a.a.O. 156a) läßt an Umformung von **moraka*- nach *erakā*- (o. I 265) denken; s. auch KEWA II 688.

meru- m. Name eines mythischen Berges, 'Meru' (ep. + [über TA *mahāmeru*- s. E. Sieg, GN 1923, 2 = KS 325]), *sumeru*- m. dss. (ep. +). – Dard., kho. *mēr* 'Berg', u.a. (Tu 10330, mit Verweis); s. pä. *neru-*, *sineru-* m. als Namen eines mythischen Berges (Malalasekera II 86, 1136, Kirfel/Kosm 182ff.). – Nicht klar.

Ein Versuch, *m*^o, *sum*^o und pä. (si)*neru-* auf **smeru-* zurückzuführen, bei S. Goldschmidt, KZ 25 (1881) 610ff.; s. auch Kirfel, a.a.O., AiGr II 2, 860f., KEWA II 688 – Verbindung von *m*^o mit dem *Pāmīr*-Namen (und [?] slav. *mir* 'Friede') bei J. Kirste, Orabazes (StÖAW 182/2 [1917] 74 und Anm. 1; s. auch A. Pinnow-Harder, BzN 6 (1955) 43f.

Eher spiegeln *m*^o, pä. (si)*n*^o einen Fremdnamen wider (s. prinzipiell Sieg, a.a.O. 1f. = 324f.); vgl. etwa kan. *meruve* 'pile, pyramid, high top' u.a. (DED² 461b, Nr. 5094; Weiteres in KEWA, a.a.O.).

MEL sich vereinigen, begegnen, zusammentreffen (kl. [*mila**, Perf. *mumiluri*]), *melay*^o zusammenbringen (kl.); *milana-* n. Treffen, Vereinigung, *milita-* verbunden, *mela-* m. Vereinigung, *melana-* n. Treffen, Vereinigung (alle kl.; nicht in ÄS, s. Hoffm, MSS 2² [1957] 135 Anm. 1 = Hoffm A 370 Anm. 24). – Mi., nu., dard., ni., pkt. *melei* läßt treffen, bringt zusammen, *miliya-* zusammengekommen, hi. *milnā* treffen, usw. (Tu S. 582b f., s.v. *MIL*; TuAdd 10133, 10331 f.; Oberlies, ÄvSt 136). – Nicht überzeugend erklärt.

Gegen die Deutung von Ted, Lg 19 (1943) 1ff. (**mi[h]*^o < **mišlā-ti* 'vermischt sich' [– o. II 357]) richtig Tu S. 582b f. (mit fragwürdigen Eigenvorschlägen). Einige ni. Formen (wie si. *mirānu* 'to meet', *merānu* 'to cause to meet', *mero* 'assembly' u.a.) scheinen auf **mid*/**med* zu weisen (Tu[Add] 10133.2, 10332.2, Tu 10331.2); dazu Munda-Kombinationen bei Kui, PMW 148, s. auch Kui/Arjans 31. – Herleitung der kl. Sippe aus idg. **mejl*/**mil* (mit gr. ἀμιλλά 'Wettkampf' u.a., s. die Lit. in KEWA II 640) ist auszuschließen (Frisk III 29, mit Lit.; nicht vorzuziehen Bur, BSOAS 44 [1981] 103).

melā- f. Tinte, Schreibschwärze (Lex.). – FW aus gr. μέλαν n. 'Tinte'.

Dazu buddh. *melandu(ka)*- 'Tintenfaß' (C Regamey, Fs Chatterji 10, Lex. [mit volksetymologischen Umformungen] *melāndhu*[ka]-m., *melāmandā-* f., *melāmbu-* m., *melānanda-* m., **dā-* f. 'Tintenfaß', kl. *melānandāy*^o 'zum Tintenfaß werden'), das wohl gr. μελανδόχος 'Tinte enthaltend' (κίστης), μελανδόχος 'Tintenfaß' wiedergibt; s. die Lit. in KEWA II 689.

melu- (m. oder f.) eine hohe Zahl (buddh.). – Unklar.

S. ähnliche buddh. Wörter für hohe Zahlen wie *māhutā*, *māluda*, **du-*, *merūtu*, *meruta*, *merūda*- u.a., Edg, Dict 431b, 439.

meṣūraṇa- n. Bezeichnung des vierten astrologischen Hauses (VarBrS). – Wiedergabe von gr. μεσουράνημα 'Stand eines Gestirns mitten am Himmel, Kulmination'; PW V 908 (mit Lit.).

mehana-, s. *muşkaka-*, o. III 412. - *mehanā-*, *mehalā-*, *mehali-*, s. *mahiā-*, o. III 397.

maireya- m. n. ein berauschendes Getränk (ep. +; s. Pāṇ 6,2, 70). - Mi., singh., pā. *meraya-* n. ein Rauschtrank, u.a. (Tu 10342). - Frühe Bezeugung von mi. *māira-* < *madirā-* (o. II 299); s. KEWA II 691, III 781 (mit Lit.), HinMi 22, 94.

Künstliche Bildungen zu *m°* sind Lex. *mira-* m. 'ein Getränk' (sowie Lex. *virā-* f. 'ein berauschendes Getränk?') und Yaś-Komm. *mīrā-* f. 'ein Land, nach dem der Likör *maireya* benannt ist' (Schmidt, Nachtr 299b).

mokṣa-, s. *muşkaka-*, o. III 412.

moga- m. Windpocken (Lex.). - Nicht klar.

Wertloses bei Petersson, BuSI 86.

moca- m. Moringa pterygosperma (ep.); *moca-* m. (Yaś), *močā-* f. (Naiṣ) Musa sapientum, Bananenbaum, *mauca-* n. Banane (Suśr). - Mi., ni., pā. *moca-* m. Name von Pflanzen, v.a. Bananenbaum, u.a. (Tu 10348). - Nicht klar.

Vielleicht zur drav. Sippe von *tulu mōte* 'plantain flower-bud' u.a. (DED² 464b, Nr. 5138). - Zur Frage letztlich indischer Herkunft der botan. Bezeichnung *Musa* 'Banane' (~ mp. *mōz*, np. *mauz* 'Banane') s. die Lit. in KEWA II 692; DudenFWB 923a. Kann *m°* 'Banane' als „*Pantoffel-Obst“ zur Sippe von *mocika-* gehören (MacKenzie, briefl.)?

mocika- m. Schuhmacher (buddh.; auch *maucika-*, Bai, JRAS 1955, 21), *mocaka-* n. Schuh (lex.). - Mi., ni., pkt. *moca-* n. Schuh, la. *moci* m. Schuhflicker, u.a. (Tu[Add] 10349). - LW aus iran. Quelle, vgl. mp. *mōzag*, np. *mōza* 'Schuh' (~ o. II 382), usw.; KEWA II 692, III 781, Bur, Skr 389, Bai, Dict 201b.

MOJ, *MUÑJ* einen bestimmten Laut von sich geben (Dhā). - Wohl lautnachahmend.

Wahrscheinlich ohne Erbzusammenhang mit gr. μυυός 'Seufzer', heth. *muga-* 'bitten, anflehen' u.a.; s. die Lit. in KEWA II 650 und bei Tischler II 227. - Schwerlich liegt 'lautnachahmende[s] *muñj*' im Gras-Namen *mūña-* vor (o. II 360); eher könnte Dhā *MUNJ* zur Deutung von *mū°* erfunden sein (KEWA II 650).

MOṬ zerbrechen, zerreiben (Dhā), *MUNṬ*, *MUNḍ*, *MOD* dss. (Dhā); *prati-moṭay°* töten, jemandem den Garaus machen (Chandomañjari); *moṭana-* n. das Brechen (kl.), *parmoṭana-* n. 'snapping, cracking' (VarBrS). - Mi., ni., pkt. *moḍai* 'twists, breaks', hi. *murnā* 'to be twisted', usw. (Tu S. 586b, s.v. *MUT*; TuAdd 10186; s.u.). - Nicht sicher erklärt.

Vgl. die drav. Sippe von *teḷ. moṭtu* 'to give a blow or strike with the knuckles', usw. (DED² 441b, Nr. 4932). - Paśai *muṇ(d)-*, *mur-* 'brechen' aus *MUNḍ*, *MUNṬ*, oder aus **mr-n-d°* (~ o. II 386), s. Tu 10190; möglicherweise sind *MUNḍ* ('T') < **mr-n-d°* und *MOṬ* ('D') drav. Ursprungs zusammengefloßen (Tu 10186) [?].

moṭa-, s.o. II 366 (s.v. *mūta-*), mit Lit.

moṭaka- m. n. Kügelchen, Pille (Kat.). - Nicht klar.

Vielleicht zu *modaka-* (~ *MOD*?), o. II 383; vgl. KEWA II 692 (zu den Munda-Kombinationen bei Kui, PMW 143).

moṇa- m. Korb (zum Tragen von Schlangen) [Lex.]. - Ni., hi. *monā* m. 'Korb', u.a. (Tu 10353). - Nicht klar.

Mit *mūta-* usw. zu verbinden (o. II 365f.), Tu, a.a.O.? - Referat von Wertlosem in KEWA II 693.

moda-, s. *āmoda-*, o. III 22.

moraṭa- m. die Milch einer Kuh, die vor kurzem gekalbt hat (Suśr); *moraṭa-* m. (Bhāvapr), *moraṇa-* m. (Suśr-Komm.) saure Buttermilch. - Wohl drav., s. ta. *mucar*, ma. *mōr* Buttermilch, u.a. (DED² 438b, Nr. 4902).

Zu dieser drav. Quelle auch *māsara-*? S.o. II 353, mit Lit.; vgl. ferner KuiAryans 46. - Referat von Wertlosem in KEWA II 694

moraṭā-, s.o. II 369 (s.v. *mūrvā-*), mit Lit. – **moraṭa-**, s. **moraṭa-**, o. III 419. – **MOS**, s.o. III 409 (s.v. *mudgara-*), mit Lit. – **mauktika-**, s. **muktā-**, o. III 408. – **mauca-**, s. **moca-**, o. III 418. – **maucika-**, s. **mocika-**, o. III 418. – **mauli-**, s. **mukuṭa-**, o. III 406f.

MRED (**MLET**, **MLED**) toll sein (Dhā). – Wohl aus einer Deutung von ved. **MRED** (o. II 387) erwachsen.

Unerweisbare Kombinationen referiert KEWA II 697f., III 114.

Y

yamāni-, ^o*nikā-*, s. **yavāni-**, u. III 421.

yavana- m. Griechen, „Jonier“; später auch: Muslim, Westländer, Europäer, Ausländer (Mn, ep. +), **yavanī-** f. Yavana-Frau, königliche Waffenmeisterin (kl.; vgl. Cs. Tötötösy, *Acta AntH* 3 [1956] 316 Anm. 61, mit Lit.), **yauna-** m. Plur. Name eines Volkes (MbH); **yavanāni-** f. Y^o-Schrift (Pān [4,1,49] u.a.; s. Karttunen, *IndEaglGrLit* 56, 145, *HinSchrift* 57f., *FalkSchrift* 259ff. [mit reicher Lit.]), **yavanikā-** f. Vorhang im Theater (kl.; auch *jav*^o, *AiGr* I² Nachtr 87). – Pā. *yona-* m., *as. yona-*, *yoṇa-* m. Griechen, singh. *yon* 'Arabia', u.a. (Tu 10433). – Aus dem Jonier-Namen, gr. Ἰάπωνες, Ἰωνες (> ap. *yauna-* 'Jonier, Jonien', u.a.).

Wahrscheinlich ist mit *yona-* < ap. **yōna-* primär (mit sanskritisiertem **ava-* für **o*^o); unabhängige Entlehnung von frühem *aia. yavan*^o aus Ἰάων (gewiß nicht aus *Ἰάρον) bleibt möglich. S. Tötötösy, a.a.O. 301ff. (mit reicher Lit.; vgl. auch *Acta AntH* 25 [1977(80)] 129ff.), KEWA III 9,783, Karttunen, a.a.O. 57, C. Lindtner, *Fs Asmusen* 436.

S. bes. zu **yavanāla-**, **yavāni-**, u. III 421.

yavanāla- m. *Andropogon bicolor* [oder *sorghum*] (Suśr, u.a. [~ Fehlschreibung *pav*^o, o. III 311?], **yonala-** m. dss. (Lex.). –

Mi., ni., pkt. *joṇṇāliā-* f. 'millet', hi. *junhār* u.a. dss., etc. (Tu [Add] 10434). – Ein autochthoner Pflanzennamen?

Vgl. drav. Wörter wie tel. *jonna, jonnala* 'great millet' u.a. (DED² 251b, Nr. 2896); *yav*^o (~ mi. *jo*^o < drav. *jo*^o?) wäre an den *yavana*-Namen nur hyperkorrekt/volksetymologisch angeglichen (zu welchem Lex. *yavana*-m. 'Olibanum, Möhre', *yavana-priya*-n. 'Pfeffer', *yavaneṣṭa*-m. 'Azadirachta indica' u.a. gestellt werden, KEWA III 9).

yavāni- f. *Ptychotis ajowan* (Suśr, u.a.), **yavānikā-** f. dss. (Caraka); **yamāni-**, ^o*nikā-* f. dss. (Suśr). – Dard. (?), ni., nep. *juwānu* 'Ligusticum ajowan', u.a. (Tu 10439). – Unklar.

Ein Hinweis bei Tu, a.a.O. auf *ajamoda-* (~ o. III 7, s.v. *ajāṭi-*). – Nach *AiGr* II 2,279, 280 zu *yāva-* (o. II 404f.), nach KEWA III 11 zum *yavana*-Namen (o. III 420) zu stellen.

yavāsaka- m. Alhagi maurorum, Manna-Pflanze (Suśr, u.a.), **yavāsa-** m. dss. (Lex.; Gapap *yavāsini-* f. 'mit y^o bestandener Ort'); **yāsa(ka)-** m. dss. (Lex.). – Mi., ni., pkt. *yavāsa-* m. 'a red-flowered shrub', la. *javāh* m. 'camel thorn or A[lhagi] maurorum', u.a. (Tu[Add] 10440). – Nicht klar.

Vgl. *AiGr* II 2,291 (~ *yāva-*, o. II 404f.). – Der Pflanzennamen als *yavāsa-* bereits ved., s.o. II 417 (mit Lit.)?

yāśāsuka- m. aus der Asche von Gerstenstroh gewonnenes Ätzkali (Caraka, u.a.). – Ableitung von Lex. *yava-sō* (~ Suśr, u.a. *yava-kṣāra-* 'aus der Asche von grünen Gerstenähren bereitetes Ätzkali'); zu *yāva-* (o. II 404f.).

^o*śūka-* zu *ŚOC* 'brennen' (o. II 655f.), vgl. *kṣāra* ~ *Kṣā*¹ (o. I 430)? Vielleicht formal von *śūka*- 'Granne, Stachel' beeinflusst; s. KEWA III 18.

yāsa-, **yāsaka-**, s. **yavāsaka-**, o. III 421.

yūthikā- f. *Jasminum auriculatum* (kl.; Das, *Lebensspanne* 257). – Mi., ni., pā. *yūthikā-* f. *Jasminum auriculatum*, or. *jūi* dss., u.a. (Tu[Add] 10517). – Nicht klar.

Schwerlich zu *yūthá-* (o. II 415), s. Tu 10517. – Zu beachten **yūthlkā-* in ass. *zūtl* 'a flower', TuAdd 10517.2.

yonala-, s. *yavanā/a-*, o. III 420. – *yomā-*, s. *jomā-*, o. III 213. – *YAUT*, s.u. *JOṬ*, o. III 213 (mit Lit.).

yaudheya- m. Plur. Name eines Kriegerstammes, m. Name eines Prinzen (ep. [+]; s. Pān 4,1,178, AiGr II 2,52). – Wohl zu **yodhā-*, *YODH*, o. II 418f.

Unbeweisbar Shafer 50f. („deriving ... from a Tibeto-Burmie **Yau-del**“).

yauna-, s. *yavana-*, o. III 420.

R

rakasā- f. eine Gattung des leichteren Aussatzes (Suśr, u.a.). – Nicht klar.

rañka- Adj. arm, elend, hungrig (Prab), m. Bettler, Hungerleider (Mālat). – Mi., ni., pkt. *rañka-*, hi. *rāk* arm, u.a. (Tu 10538.3). – Nicht klar.

Mundid nach Kui, PMW 140. Zu beachten *vañka-* m. 'Vagabund' (Bhadrab), s. Kui in KEWA III 32, Tu, a.a.O.

rañku- m. eine Antilopen-Art (kl.), *rañkuka-* m. dss. (Śrīkaṇṭh); *rāñkava-* vom r°-Tier kommend (ep.; s. Pān 4,2,100 [~ *rāñ-kavāyana-* 'a species of antelope originating in R° region', AiGr II 2,284]). – Fragliches aus dem Ni. bei Tu 10559. – Nicht sicher erklärt.

Zu np. *rañg* 'Bergschaf' (T. Nöldeke bei HornNeupEt 139, GlrPh I 2,62)? – Munda-Kombinationen bei Kui, PMW 141.

RAÑG sich hin- und herbewegen (Damay, Dhā). – Mi., ni., pkt. *rañga-* wandert hin und her, u.a. (Tu S. 611b, s.v. **RAÑG**). – Nicht klar.

Tu, a.a.O. verweist auf *RINKH*, *RING* u. dgl. (u. III 429). – Gewiß nicht aus idg. **leng* 'sich biegen' (WP II 436, Pok 676).

raṅga¹ m. Bühne, Schauspielhaus, Arena (ep. +; H. Lüders, ZDMG 95 [1941] 263ff. = KS 125ff., Bur, ALB 44–45 [1980–81] 442ff.), *rañgacara-* m. Schauspieler (VarBṛS), *rañgavāṭa-* m. Schauspielplatz (ep. +), *rañgaśālā-* f. Schauspielhaus (Schmidt, Nachtr 308c), *rañgavātārīn-* in die Arena hinabsteigend (Up +; s. Lüders, a.a.O. 265ff. = 127ff.), u.a. – Mi., ni., pā. *rañga-* m. Theater, Bühne, u.a. (Tu 10561, mit Verweisen; aus indoar. Quelle ta. *arañku*, *arañkam* 'stage, dancing hall' u.a.: Bur, a.a.O. 443f., DED² 509b, Appendix Nr. 8). – Nicht sicheredeutet.

Übertragung von *rañga-* (~ *RAJ*¹) 'Farbe', o. II 424? Vgl. KEWA III 33 (mit weiterer Lit.), Tu 10561 (geht offenbar von *rañga-* „*Leidenschaft“ aus, da *rāga-* 'Leidenschaft' [~ 'Farbe', o. II 424] in einem ni. Wort für 'masquerade, farce' fortbe, Tu 10674; irrige Berichterstattung bei Bur, a.a.O. 443). – Bur, a.a.O. 443f. setzt r° als „*elevated piece of ground, terrace, or the like“ mit khot. *rañga-* 'bank, ridge, shore' gleich; Zweifel bei EmmSk II 122f. (mit Lit.).

raṅga² m. Borax (Lex.), *rañgada-* m. dss. (Lex.). – Dard., kho. *ruñ* 'saline ground with white efflorescence, salt in earth', u.a. (Tu 10563, 10573). – Nicht klar.

Aus einer Fremdduelle nach KuiAryans 33; s.o. III 221 (s.v. *jañkaṇa*¹).

raṅga³ n. (m.) Zinn (Lex.). – Mi., ni., pkt. *rañga-* n., hi. *rāṅg* f. m. Zinn; u.a. (Tu 10562, 10567). – Wohl Fremdwort.

Vgl. *nāga*¹ (o. III 285), *vañga-* (u. III 452); s. KEWA III 33.

rañgada- s. *rañga*², o. III 423.

RAÑGH sprechen (Dhā). – Unklar.

Über eine wertlose idg. Deutung s. Kui, Nas 160 Anm. 2, KEWA III 33. – Kl. **RAÑGH** 'eilen, rennen', *rañghas-* n. 'Eile' gehören zu *RAṂH*, **rañhas-*, o. II 421f.; AiGr I 148, 151.

RAC verfertigen, formen, bilden (ep. + [racay°; Up, Sū °racay°, WrbVIA I 469]); *racana-* f. Einrichtung, Erzeugnis, Ordnung (ep. +). – Mi., dard., ni., pā. *racanā-* f. Ordnen, Einrichten, *uparacita-* verfaßt, u.a. (Tu S. 612a, s.v. *RAC*; TuAdd 10574, 12991). – Ir.? Vgl. np. *raja*, *raža* 'Reihe' (wenn **račak*, Hüb, PersStud 66), khot. *raha-* 'dress' (Bai, Dict 360b), u.a. (?). – Nicht sicher eingeordnet.

Eine alte, bereits im Semantischen sehr zweifelhafte Erklärung stellt *RAC* zu idg. **rek* in got. **rahnjan* 'rechnen' (und [?] aksl. *rešti* 'lêyev', lit. *rėkti* 'schreien', s. die Lit. in KEWA III 33, Vasmer II 508f., 532, Fraenkel 717a, Lehmann 184b, 281ab, Bai, a.a.O. (wo irrig Beziehung von RV *ānrce*, s. vielmehr Gotō 99 Anm. 26), LIV 457f. – Wrb, a.a.O. deutet ir. **rač* als Nebenform zu **rac* 'binden' (~ o. II 441), mit der semantischen Parallele von *BANDH* 'binden' ~ 'abfassen, (schriftlich) festhalten' (o. II 208, WrbVIA I 360).

rajanī-, s.u. *rājanya-*, u. III 426f. – °*rañchana-*, s. *LĀNCH*, u. III 441. – *rañjaka-*, s. *lañjikā-*, u. III 435.

RAṬ heulen, brüllen, schreien, krachen (kl.; s. WrbVIA I 368, mit Lit.); Int. °*rāraṭ*[*anti-*] (Rām [v.l.]; s. GiovStudio I 74f. und Anm. 161, Wrb, a.a.O.); *raṭana-* n. Beifallsruf (kl.), *raṭi-* f. Krieg, Schlacht, Kampf (s. Schmidt, Nachtr 312a). – Mi., ni., pkt. *raṭai* jammert, schimpft, hi. *raṭnā* 'to cry out', u.a. (Tu S. 613a, s.v. *RAṬ*; TuAdd 10590, 10697; Oberlies, ÄvSt 137). – Wohl lautnachahmend.

S. KEWA III 36, GiovStudio I 75, Wrb, a.a.O.; vgl. auch DED² 34b, Nr. 367. – Hierher *karāṭaka-*, o. III 61?

RATH sprechen (Dhā). – Ni., s. guj. *rāḥ* f. 'shouting, quarrel' (Tu 10697)? – Nicht klar; wie *RAṬ* zu beurteilen?

RAN klingen, klingeln, tönen (kl.; s. WrbVIA I 368f.), Perf. *rārāṇa* (Harav, u.a.); *raṇa-* m. Laut, Ton (Harav, buddh.), *raṇaraṇāy°* 'tinkle, jingle' (buddh.), u.a. (Wrb, a.a.O.). – Mi., ni., pkt. *raṇa-* m. 'noise', guj. *raṇraṇvū* 'to tinkle', u.a. (Tu 10596). – Wohl onomatopoetisch.

S. KEWA III 37; schwerlich auf ved. *RAN* (o. II 427f.) zurückzuführen (vgl. Wrb, a.a.O. 369).

raṇḍā- f. Witwe, altes Weib, Vettel (kl.), *raṇḍa-* verkrüppelt, verstümmelt (Lex.; *raṇḍa-* 'silly' Bṛhatk, L. Renou, Vak 4 [1954] 107), *raṇḍaka-* m. ein unfruchtbarer Baum (Lex.). – Mi., dard., ni., pkt. *raṇḍā-* f., hi. *rāṇ* f. Witwe, u.a. (Tu[Add] 10593.5, Tu 10597). – Wohl zusammen mit *ruṇḍa-* zu beurteilen.

S. d., u. III 430 (mit Lit.); anders Tu 10593, der *r°* (und **laṇḍa-*, Tu[Add] 10917.8) zu einer Wortsippe für 'defective' (**raṇṭa-*, **raḍḍa-* usw.) stellt. – RV *rāṇḍya-* gehört (gegen J. C. Wright) bei Tu 10593) schwerlich hierher, s.o. II 446.

RANDH ('kochen, zubereiten'), *raddha-*: s.o. II 431 (s.v. *RANDH*), mit Lit. [dazu WrbVIA I 224]. – *randhra-* ('Blöße, Lücke'), s.o. II 432 (s.v. *rāndhra-*), mit Lit.

RAPH (*RAMPH*) verletzen, töten (Dhā [himsāyām°, „gatau“; Hiersche, Asp 170]); vgl. Dhā *RPH*, *RMPH* „himsāyām“. – Nicht klar.

Mit dem rätselhaften rigved. Hapax *raphitā-* verbunden (o. II 433); s. Hiersche, a.a.O. 170 und Anm. 115, WrbVIA I 446 (mit Lit.).

ramaṭha- (°*ta-*), s.u. *rāmaṭha-*, u. III 428. – *ramaṇa-*, *ramaṇī-*, s. *rāmā-*, u. III 428. – *RAMB*, s. *RAMBH*.

RAMBH tönen, brüllen (BhāḡP [rambhamaṇa-], Dhā), *upa-rambh* 'to cause to resound' (BhāḡP), *rambhāṇa-* n. Gebrüll (Schmidt, Nachtr 310c); Dhā *RAMB*, *LAMB(H)* tönen. – Dard., ni., hi. *rābhnā* 'to bellow, low, roar', u.a. (Tu S. 615b, s.v. *RAMBH*; hierher auch pā. *verambha-* [buddh. *vairambha(ka)-*] Beiwort des Windes (von **vi-rambha-* 'roaring', Tu 12143?). – Wohl lautnachahmend.

Ähnliche Formen finden sich auf iranischer (rošani *ramb-ast* 'noise'; Morg, Shughni 67b) und auf dravidischer Seite (kan. *rampa*,

rambu 'clamour', usw.; DED² 48a, Nr. 489); s. ferner KEWA III 45. – Eine Zusammenstellung der jungen Wortsippe mit got. *lamb* 'Lamm' („*blökend“, Uhl 245a, s. Feist 321b) ist trotz der entfernten semantischen Parallele von kho. *rom* '(Schaf, Kuh-)Herde' u.a. (Tu 10632) ganz unwahrscheinlich.

rambhā- f. Musa sapientum, Pisang (kl.). – Mi., singh., pä. *rambhā* f. Pisang, u.a. (Tu 10635). – Unklar.

Referat von Deutungsvorschlägen in KEWA III 45. – Zum mythischen Frauennamen ep. + *rambhā*-s. H. Berger, WZKS 3 (1959) 64.

rayaka-, s. *ravaka-*, u. III 426.

ralā- f. eine Vogel-Art (VarBrS). – Unklar.

rallaka- m. eine Hirsch-Art (Kād), eine wollene Decke (ŚārngS), die Augenwimpern (Lex.); *ralla-* m. Gazelle (Harav); *rallikā-* f. eine wollene Decke (Yaś). – Die Zusammengehörigkeit dieser Wörter (s. MonW 868c) ist ebenso ungeklärt wie ihre Herkunft (KEWA III 46).

ravaka- m. ein bestimmtes Gewicht von Perlen (30 Stück, wenn diese ein Dharāṇa wiegen) [VarBrS; Hcat (~ v. ll. *rayaka*-, *rivaka*-)]. – Unklar.

rasāla- m. Mangobaum (Prasannar). – Mi., ni., pkt. *rasāla-* m., or. *rasāli* Mangobaum, u.a. (Tu 10660). – Wahrscheinlich zu *rasa*-, *rasavant*- (o. II 441f.); KEWA III 48f. (mit Lit.), Tu, a.a.O.

rasikā-, s. u. *lasikā-*, u. III 440. – *rasuna*-, *rasona*-, s. *laśuna*-, u. III 439.

rāgā-, **rāgi-** f. Eleusine coracana (Lex.). – Drav., vgl. ta. *irāki*, kan. *rāgi* u.a. 'Eleusine coracana'; DED² 80a, Nr. 812.

rājanya- m. Name eines Baumes (Lex.), *rajanī-* f. Name verschiedener Pflanzen (Yaś, Lex.), *rājādana-* m. Name ver-

schiedener Bäume (Suśr, u.a.). – Vgl. pkt. *rāyaṇī-* f. Mimusus kauki, guj. *rāyaṇ* f. eine Baum-Art, u.a. (Tu 10681). – Varianten (z. Tl. durch Volksetymologie) eines wohl autochthonen Pflanzennamens.

rājāvarta- m. Lapislazuli (kl.; G. Buddruss, SII 5/6 [1980] 7ff.), *rājapaṭṭa-* m. dss. (kl.); auch *rājavarṭta*-, *lājāvarta*- (Buddruss, a.a.O. 9ff.). – Pkt. *rāyavattaga*- dunkelblau (Oberlies, ÄvSt 138). – Nicht zu trennen von np. *lāzavard*, *lažuvard*, *lāfvard* 'Lasurstein', sogd. *r'zfwrt* u.a. (Bai, JRAS 1955, 22), arm. (< iran.) *lazowart*¹, arab. *lāzavard*.

S. KEWA III 51, mit Lit.; Bai, a.a.O. – S. auch Entlehnungen in westliche Sprachen wie Nhd. ((*Lapis-lazuli*, *Lasur*, *azur*, Kluge-Seebold²³ 70b [mit Lit.], 503a, 504b). – Zur iran. Herkunft Eil, ArchOr 22 (1954) 336, Bai, a.a.O. 22f., Buddruss, a.a.O. 7f.; *rājā*² wohl Volksetymologie (~ "Indianizing etymology" *nṛpāvarta*-, Bai, a.a.O. 22 Anm. 4); über **yarta*- 'Rundling' s. Bai, a.a.O. 22 und Dict 36b, T. Oberlies, BEI 9 (1991) 126.

rājikā- f. Sinapis ramosa; ein Korn dieser Senf-Art als Gewicht (Suśr, u.a.). – Mi., ni., pä. *rājikā-* f. als Gewichtsmaß dienendes Korn, pkt. *rāiā-* f., pj. *rāi* f. 'mustard', u.a. (Tu 10688f, TuAdd 10688). – Nicht klar.

Kurzform aus Mn + *rāja-sarṣapa*- m. 'Sinapis ramosa, Korn als Gewicht' (~ o. II 444f., 712)?

rājña- (BhP, SP) : Wiedergabe von jav. *raśnu*- m., mp., np. *raśn*, der hauptsächlich (neben jav. *sraoša*-, mp. *srōś*, np. *surōś* [= *srausa*-]) mit Mithra (*mihira*-, o. III 406) verbundenen Gottheit; Stietencron, IndSo 253f., Humb. ÉtMithr 243f., mit Lit.

rāṭi-, s. *RAṬ*-, o. III 424.

rāḍhā- f. Name einer Landschaft im westlichen Bengalen (Kathās, u.a.). – Pkt. *rāḍhā-* f. 'name of a district', or. *rāṛhi* 'native of West Bengal', u.a. (Tu 10698f.).

Der Skr.-Name aus pkt. *rādhā-*, und dieses aus **rāstrā-* (~ *rāstrā-*, o. II 449), s. (fragend) Tu 10698??

rāṇa-, **rāṇaka-** m. Anführer, König (jin.; M. Bloomfield, Fs Wackernagel 222). Aus einer Fortsetzerform von *rājan-* (o. II 445), s. pkt. *rāṇa-*, *rāṇaya-* m. König (Tu 10680); Bloomfield, a.a.O.

rāmapha- n. Asa foetida (Lex.). – Unklar.

Nach Uhl 248b zum Volksnamen der *rama(h)a-*, *rāmatha-* (Kirkel-Kosm 72, 87; Shafer 146); s. auch AiGr II 2,158. – Oder zu den s.v. *rāmā-* genannten Pflanzennamen (s. Tu 10627.2)?

rāmā- f. Aloe perfoliata und andere Pflanzen (Lex.), *rāmī-* f. Blatt der Laurus cassia (Lex.), *ramaṇī-* f. Aloe indica (Lex.), *rāmāna-* m. Diospyros embryopteris (Lex.), *rāmapha-* m. Alangium hexapetulum (Lex.). – Ni., dard., s. Tu 10627. – Nicht klar.

rūla- m. Shorea robusta (Yaś-Komm.; *arāla-*, *rāla-*, *rālaka-*, *rālī-* m. Harz der Shorea robusta). – Ni., hi. *rāl* m. 'resin of Shorea robusta', u.a. (Tu 10715). – Nicht klar.

Zu beachten *śāla-* 'Shorea [Vatica] robusta, Sal' (o. II 631, Syed, Flora 565ff.; unten III, s.v.).

rāvaṇa- m. Rāvaṇa, Name des Herrschers von Laṅkā, des Anführers der Rākṣasa (ep. +). – Nicht überzeugend erklärt.

Lit. zu einer Deutung als „vorarischer Vogelname“ in KEWA III 55f.; s. auch D. B. Kapp, KZ 99 (1986) 99. – Kombinationen mit ved. **rāvan-*, av. *uruuan-* 'Seele' bei J. C. Wright, BSOAS 33 (1967) 529 und Anm. 3; s.o. II 150. – Ep. + *rāvaṇa-* 'schreien machend' (~ *RAV*¹, o. II 439) scheint nur der Erklärung des Namens *r* zu dienen; doch s. Tu 10717.

rikvan-, **rihvan-**, **rihvan-** m. Dieb (Lex.); auch *ṭṛkvan-*, *trikvan-* m. dss. (Lex.). – Unverwertbares Material.

Natürlich gehört *trik*^o nicht zu lat. *tricae* 'Ränke', s. KEWA I 534; kaum *rik*^o von ved. **rikvan-* 'hinterlassend' (AiGr II 2,894, o. II 457). – AiGr II 2,896.

RINKH kriechen, krabbeln (von Kindern, die noch nicht gehen können), sich mit Mühe fortbewegen (kl.), *RINĜ* dss. (kl.); *rīṅgin-* kriechend (von Kindern; Hariv.). – Mi., ni., pkt. *riṅkhai* 'crawls', *riṅgai* 'creeps', u.a. (Tu 10735ff., TuAdd 10739). – Nicht klar.

Späte Wortsippe, zu der möglicherweise noch *RAṆĜ* (o. III 422) und Dhā *LINĜ* ("gatau") zu stellen sind. Herleitung von *RINKH/RINĜ* aus idg. Wurzeldubletten *(s)rejk/*(s)reig (~ gr. ἀνα-πνιγῶ-θαι 'sich mit Mühe fortbewegen, kriechen') ist trotz J. Knobloch, Sprw 5 (1980) 179f. unglaublich (s. Kui, Nas 137 und Anm. 3, KEWA III 58f. [mit Lit.], Frisk I 103).

Zu *RINĜ* Lex. *riṅgaṇī-* f. 'Phaseolus trilobus', pkt. *riṅgaṇī-* f. 'a creeping plant', u.a. (Tu 10738)? – Zu *RINKH* Lex. *riṅkha-* m. 'Tanz', 'Schaukel', u.a.; über Lex. *riṅkhola(na)-* n. 'Schaukel' s.o. III 345 (s.v. *preṅkhola-*), mit Lit.

RINĜ, *riṅgaṇī-*, s.u. *RINKH*.

rīṅcholi-, ^o*likā-* f. Reihe (Schmidt, Nachtr 312c). – Pkt.-Wort, vgl. pkt. *rīṅcholi-*, ^o*likā-* f. 'Reihe' (Oberlies, ÄvSt 138).

Ohne gesichertes Etymon; s. Th. Zachariae, BB 10 (1886) 133 = KS 156. – Vgl. u. III 470.

rihvan-, s. *rikvan-*, o. III 428. – *riri-*, s. *riri-*, u. III 430. – *riṅvaka-*, s. *ravaka-*, o. III 426.

riṣṭi-, *riṣṭa-* m. Schwert (Lex.). – Pkt. *riṣṭhi-* f. Schwert (Tu 2461). – Mit mi. *ri*^o < *r*^o*) aus *rṣṭi-* (o. I 261).

riṣpha- n. Name des 12. astrologischen Hauses (VarLagh), *riṣpha-* n. dss. (VarBṛS). – Wiedergabe von gr. ῥῶφή 'Wurf'.

S. AiGr I 261, Hiersche, Asp 74f. (mit Lit.), KuiAryans 69.

*) S. dazu die Lit. in KEWA III 62, HinMi 80, o. II 451 (s.v. *riṣyapad-*). – Sicher nicht (gegen die Komm., pw V 191a) in KātyŚS *ariṣṭyā-maya-* ('eine Krankheit', Schmidt, Nachtr 65a).

rihvan-, s. *rikvan-*, o. III 428.

riḍhaka- m. Rückgrat (Lex.). - Ni., aw. (dial.) *riṛh* 'Rückgrat', u.a. (Tu 10749a). - Unklar.

Mit *REH*, **riḍha-* (o. II 463) wohl nicht zu vermitteln (s. MonW 881b); zu beachten auch Harav *riḍhā-*, Lex. *avalīḍhā-* f. 'Mißachtung'.

riti- ('yellow brass'), s.o. III 23 (s.v. *āra*³), mit Lit. (dazu Tu 10752; vgl. *riri-*).

riri- f. gelbes Messing (Lex. [s. auch Schmidt, Nachtr 313a]); *riri-* f. dss. (Lex.). - Mi., dard., pkt. *riṛ-* f. 'brass', u.a. (Tu 10752.2). - Mit *riti-* (s. das Vorige) zu verbinden?

RUT, s. *ROT*, u. III 432. - **RUNṬ**, **RUNḍ** s.u. **LOṬH**, unten III 449.

ruṇḍa- Adj. verstümmelt, m. verstümmelter Mensch, bloßer Rumpf (kl.). - Mi., dard. (?), ni., pkt. *ruṇḍa-* m. n. kopflloser Rumpf, mth. *rūḍ* n. 'decapitated body', u.a. (Tu 10770.5). - Wohl zusammen mit *raṇḍa-* zu beurteilen.

S.d., oben III 425; vgl. die Lit. bei Kui, PMW 150f., KEWA III 66. - Tu 10770 stellt *r* in eine ausgedehnte Wortsippe für 'defective'; s. auch Tu 10780.

rudraṭa- m. N. pr. (Kat.) - Zu *rudrá-* (o. II 452, Gottesname [kl. auch Mannesname]).

Über **aṭa-* „als Ausgang von Personennamen bei Kashmirern“ s. AiGr II 2,158, o. III 388f. (s.v. *mamma-* ~ *mamṭa-*); vgl. KEWA III 66 (~ Kat. *rudra-bhaṭṭa-* m. N. pr.).

rundra- Adj. reich an etwas (pw V 197a). - Pkt. *runda-*, mth. *rūd* 'wide', u.a. (Tu 10781). - Unklar.

rubheṭi- f. Nebel, Dampf (Lex.). - Si. *ruī* f. Nebel, u.a. (Tu 10785). - Unklar.

rumaṇvant-, s.o. II 454 (s.v. *rūma-*). - *rumā-*, s. *romaka-*, u. III 433.

ruvu- m. *Ricinus communis* (ŚārngS), *ruvūka-*, *rūvuka-* m. dss. (Lex.), *uruvu-*, *uruvūka-* m. (Suśr), *urubūka-* (m.n.) dss. (Yaś), *uruvūka-* ein Pflanzennamen (Harṣac). - Wohl Fremdwort; s. KuiAryans 42.

rūkṣa- m. Baum (Lex.). - Hyperkorrekt für mi. *rukṣha-* < *vrkṣá-* (o. II 572); AiGr, IG 104 Anm. 448, KEWA III 70, 242.

rūta- "ginned cotton" (jin.; Bur, Krat 21 [1976(77)] 65, BSOAS 49 [1986] 593bf.; s.o. II 440 (s.v. *RAV*² ~ pkt. *rūa-*).

rūvuka-, s. *ruvu-*, o. III 431. - *RŪṢ*, *rūṣita-*, s. *ROṢ*, u. III 433.

re Interjektion der Anrede (kl.; C. Vogel, Fs Turner II 55ff.). - Mi., ni., pā. pkt. *re* usw. (Thi, Frdl 4 = OpMai I 10, Tu[Add] 10808). - Zusammen mit ved. *are*, pā. *are* usw. zu beurteilen; s.o. I 112 (s.v. *ar-*), mit Lit.

reka- m. Frosch (Lex.). - Unklar.

S. *bheka-* (o. II 273); *r* „eine gleichartige Lautnachahmung, eine Reimbildung hierzu, oder fälschliche Überlieferung für *bh*“ (KEWA III 71)? - Ganz unglaubliche Kombinationen zu *r* referiert KEWA, a.a.O. (mit Lit.).

retra- n. 'perfumed or aromatic powder' (Lex.). - Unklar.

Zweifelhafte Lesung; s. Kui, Fs Turner I 352 Anm. 14 = KS 54 Anm. 14 (der **reṭ-* ~ *reṇi-* erwägt, vgl. o. II 459, mit Lit.). - Anders Tu 10816 (mit Verweis; s. auch TuAdd 10816).

rebhila- m. N. pr. (kl.). - Zu *REBH* (o. II 461).

Hypokoristikon auf **ila-*; vgl. *rebhā-* m. N. pr. - AiGr II 2,363; s.o. I 500.

revata- m. Bambus (?) [Lex.; wenn „venu-“, nicht „reṇu-“, s.u.]. - Maith. *rewṛā* 'a kind of sugar-cane' (Tu 10821a)? - Unklar.

Für den Fall der Übersetzung 'Wirbelwind', 'Staub' („reṇu-“, s. o.) wird *r'* mit pkt. *revatā*-f. 'dust-devil' u.a. verbunden (Tu 10821.2). – Ebenso unsicher ist die Verknüpfung von Suśr *revata*-m. 'Bezeichnung einer Pflanze' mit *revānt*- (o. II 438), KEWA III 74.

revā-f. Name eines Flusses (= Narmadā; kl.); wie *reva*-m. N. pr. (~ Patronym. *raivata*-, Hoffm, MSS 8 [1956] 23 = Hoffm.A 402) zu *revānt*- (o. II 438, s.v. *rayi*-) gehörig; vgl. auch ep. + *raivata*- (pkt. *revayaga*-, 'ya-) m. als Bergname und iran. **rajiH-yant*- in geographischen Namen (jav. *raevuant*- Bergname, np. *rēvand*, arm. [< iran.] *rēwan* Dorfname; Hüb, Gr 70, Eil, ArchÖr 22 [1954] 326f. Anm. 86, BolognImpr 58, J. R. Russell, Fs Boyce 447ff.).

Zu anderen Vorschlägen s. Hoffm, a.a.O., KEWA III 74.

reṣana-, s. *HREṢ*-. – *raivata*(ka)-, s.u. *revā*-, o. III 432.

roka-n. Boot, Schiff (Lex.). – Viell. drav., vgl. kol. *rūk* 'Boot'; tel. *rōkamu* 'Schiff' aus dem Indoar.?

EmKolami 237, KEWA III 75. – Über Lex. *roka*-m. 'buying with ready money' (MonW 888bf.) s. Tu 10828 (~ si. *roku* m. 'cash' usw.).

rocāni-f. Kornmühle (Kaut; Meyer 145 Anm. 5, 263 Anm. 3, Schmidt, Nachtr 314b); *rocaka-yantra*-n. etwa 'Vorrichtung zum Polieren' (Kaut; Meyer 139 Anm. 5, 145 Anm. 5, Schmidt, a.a.O. 314af.). – Zu *rocāy*- (o. II 463), vom 'Hellmachen, Glätten, Polieren' (Meyer 263 Anm. 3)?

Anders TuAdd 10836: zu **roñc* (Tu 10836) in pkt. *roñca* 'crushes, grinds' u.a. (~ *ROT* [u. III 432]? Schwerlich zu *LUNC* [o. I 375f., u. III 445]).

ROṬ gegen etwas schlagen (Dhā); *roḍa*-m. das Zerstampfen (Lex.). – Unklar.

Mit *roṭikā*- (u. III 432f.) und (?) *rocāni*- (~ **roñc*, o. III 432) zusammengehörig (Tu 10837)?

roṭikā-f. eine Art Gebäck, Fladen (Bhāvapr). – Mi., ni., pkt. *roṭṭaga*-m., hi. *roṭi* f. 'bread', u.a. (Tu[Add] 10837, TuAdd 10434b).

Mit *ROṬ* (o. III 432) und (?) pkt. *roñc* etc. (o. III 432, s.v. *rocāni*-) zu verbinden, s. Tu 10837 (mit Lit.)?

ROṬH, s. *LOṬH*, u. III 449. – *ROḍ*, s. *LOḍ*, u. III 449. – *roḍa*-, s. *ROṬ*, o. III 432. – *rodhra*-, s. *lodhra*-, u. III 450.

romaka-n. salzhaltige Erde und das aus ihr gezogene Salz (Suśr, u.a.); danach wohl Lex. *rumā*-f. 'Name einer Salzgrube'. – Vom Volksnamen der *romaka*-Römer' (~ ep. *romā*-f. 'Rom'; s. die Lit. in KEWA III 80 [doch vgl. W. Gurner, JRAS 1956, 202ff.])? S. Uhl 255b.

Fragliches aus dem Dard. bei Tu 10787f.

rolamba-m. Biene (kl.; s. Zachariae, Beitr 68, Schmidt, Nachtr 314c); *lolamba*-m. große schwarze Biene (Lex.). – Nicht klar.

Von Bur, BSOAS 12 (1948) 392 zur Sippe von ta. *nuḷampu* 'mosquito' usw. gestellt (= DED² 331b, Nr. 3715 [ohne die indoar. Wörter]); Weiteres in KEWA III 80.

ROṢ bestäuben, bestreuen (*sarīn-roṣay*^o Suśr; *rūṣita*- 'bestreut, bestäubt, eingeschlüpft', ep. +; *RūṢ* 'to decorate', Dhā). – Nicht klar.

Mit *rūkā*-, *ārūkṣita*- (o. II 455) verbunden, s. Whi, Roots 144, AiGr I 137; diese Verknüpfung ist allenfalls bei Annahme einer Konnotation möglich, vgl. J. C. W[right]. bei Tu 10807 (~ TuAdd 10807a, s. auch ved. *ROṢ*, o. II 471). – Wertloses in KEWA III 71; zu beachten AiGr I 84.

L

lakuca-m. Artocarpus lacucha (ep. +), *likuca*-m. (kl.), *lakaca*-m. (Lex.) dss.; gleichbedeutend *dahū*-, **hu*-m. (s. Das, Lebensspanne 253, 286). – Vgl. pkt. *dāu*-m. 'breadfruit tree', singh. *dava-gas* 'Lythrum fruticosum' (Tu 5540). – Wohl ein autochthoner Name.

Zu *l'* ~ *dahū*- s. bes. H. Berger, ZDMG 112 (1963) 421 (aua. **daqu*-č, sa. *dahu* 'Artocarpus lacucha'); zu beachten pä. *labuja*-m.

'Artocarpus lacucha' (MytilusPā 299a; ~ *libujā*, o. II 479 [mit Lit.], T. Oberlies, IJ 38 [1995] 134?).

laktaka-, s. *naktaka*⁻¹, o. III 281.

lakṣa- n. 100.000 (Yājñ +). – Mī., ni., pā. pkt. *lakkha-* n., hi. *lākṣ* m. '100.000', usw. (Tu 10881, 10887, TuAdd 10881). – Vielleicht mit *lākṣman-* (o. II 472) zu verbinden.

S. KEWA III 83; anders J. C. Wright], bei Tu S. 834b. – Über eine abweichende Erklärung s.o. II 472 (s.v. *lakṣā-*), 477 (s.v. *lākṣā-*), mit Lit.

laṅkā⁻¹ f. „Lanka“, Insel und Hauptstadt von Ceylon (ep. +). – Pā. *laṅkā*, singh. *lakdīva* 'Ceylon', u.a. (Tu 10897, 10899). – Nicht klar.

Vielleicht ein vorarischer Name; s. die Lit. in KEWA III 85. – Zu einer idg. Deutung (~ oss. *laenk/laenae* 'Niederung, Schlucht' usw.) s. die Lit. in KEWA, a.a.O. und bei Abaev II 29f.

laṅkā⁻² f. liederliches Weib, Schlampe (Lex.); *laṅga-* m. Wüstling (Lex.). – Unklar.

Munda-Kombinationen bei Kui, PMW 126; Referat weiterer Vorschläge in KEWA III 85, 86.

laṅkā⁻³ f. Zweig (Lex.). – Unklar.

Munda-Kombinationen bei Kui, PMW 65. – Anderes in KEWA III 86.

laṅkā⁻⁴ f. eine Erbsen-Art (Lex.). – Ni., hi. *lāk* f. 'the grain Lathyrus sativus', u.a. (Tu 10898). – Unklar.

laṅga- m. Lahmheit (Aśvav), Adj. lahm (Komm.); *laṅgin-* lahm, *ati-laṅ* lahmen (Aśvav; s. Schmidt, Nachtr 315a); *liṅgika-*, *ṛta-* n. Lahmheit (Schmidt, a.a.O. 316c [nicht besser Tu 11044]). – Dard. (?), ni., hi. *lāgrā* 'lahm', u.a. (Tu 10877.4, 10902, TuAdd S. 114b [ad 10877.4]). – Nicht überzeugend erklärt.

Eine idg. Herleitung (mit *slakṣṇā-* [**slak**], gr. *λαργός* usw. o. II 673) zuletzt bei M. Nyman, IF 90 (1985) 56; für np. *laṅ* 'lahm'

ist Zusammenhang mit *l'* nicht zu sichern, s. Eil, WdO 3 (1964) 103 Anm. 1, KEWA III 86. – Anders Kui, PMW 113 (a.a.), Tu 10877 (eine 'defective'-Wortsippe), Bur, Gs Sarup 10 (dazu KEWA, a.a.O.). Anderen Ursprungs wohl *laṅga-* 'Wüstling' (gegen Tu 10877.4; vgl. auch u. III 435 [~ *laṅjika-*]); s.o. III 434 (zu *laṅkā*⁻²). – Über eine hypothetische Verbindung mit *laṅkā*^{-2,3} s. KEWA III 85, 86.

LAŊGH, *laṅgha*^o, s.o. II 473 (s.v. *laṅghana-*). – **LACCH**, s. **LĀŊCH**, u. III 441.

laṅcā- f. Geschenk, Bestechungsgeschenk (s. Zachariae, Beitr 60, Schmidt, Nachtr 315). – Pā. *laṅca-* m. Bestechungsgeschenk, usw. (Tu 10914). – Wohl primär m. (Zachariae, a.a.O.).

Tu, a.a.O. erwägt Zusammenhang mit hi. *lacnā* 'to bend, give way', usw. (Tu 10907).

LĀŊJ, s.u. III 435 (s.v. *laṅjika-*). – **laṅja-**, s.o. II 478 (s.v. *laṅgūla-*).

laṅjika- f. Hure (Yaś), *laṅjā-* f. Ehebrecherin (Lex.). – Wohl -l-Form zu *raṅjaka-* (f. 'ikā') 'entzückend, erfreuend' (~ *anuraṅjay* 'an sich fesseln [auch von Hetären]', kl. [~ o. II 424]); Wack, KZ 43 (1910) 292 = KS 277, mit Lit.

Anders Kui, PMW 80 (a.a.), Tu 10877.4 (verbindet *l'* mit *laṅga-* 'lahm' und 'Wüstling', o. III 435). – Zur Erklärung von Wörtern wie *l'*, *laṅja-* ('lahm', 'Schwanz' u.a.) sind wohl z.Tl. Dhā-Wurzeln wie **LĀŊJ** 'to strike', 'to give', 'to speak', 'to shine', 'to manifest' usw. erfunden; höchst Fragliches zu einem Fortsetzer in TuAdd 10915a.

LĀṬ, s.u. **LAS**, unten III 440. – **laṭa-**, **laṭaka-**, s. **laṭṭa-**, u. III 435. – **laṭabha-**, *ṛha-*, s. **laḍaḥa-**, u. III 436.

laṭṭa- m. schlechter Mensch (Lex.), **laṭa-** m. Dieb (Lex.), **laṭaka-** m. schlechter Mensch (s. Schmidt, Nachtr 315b), **laḍḍa-** m. Schurke (Lex.). – Nicht klar.

S. Tu 10917, der *l'* (mit diversen Nebenformen, wie **laṭṭha-*, **laṭṭa-*, **laṇḍa-* [~ *raṇḍa-*, o. III 425] usw.) an verschiedene Formen

von Nachfolgersprachen in semantischen Bereichen wie 'Lüge', 'Anklage', 'alt, abgenutzt', 'mangelhaft' usw. anschließt. – Munda-Kombinationen bei Kui, PMW 80.

laṭvā¹ f. eine Vogel-Art (Mbh, Suśr, u.a.); **laṭvākā-** (**laṭ^o**) f. eine Vogel-Art (Mbh). – Pā. **laṭukikā-** f. 'the Indian quail, Perdix chinensis'. – Nicht klar.

Unbeweisbares in KEWA III 90.

laṭvā² f. Saflor (Lex.). – Mi. (und nep.?), pkt. **laṭṭā-** f. Saflor (s. Tu 10919). – Nicht klar.

LAD, s. **LAL**, u. III 438.

laḍaha- Adj. schön, lieblich, reizend (kl.); **laḍabha-** (Vcar, u.a.), **laḍaha-** (Yaś, u.a.) dss. – Vgl. pā. **laṭṭhaka-**, pkt. **laṭṭha-**, **laḍaha-** u.a. 'lieblich, schön' (Oberlies, ÄvSt 141). – Offenbar aus pkt. **laḍ^o**; **laṭ^o** hyperkorrekt, AiGr, IG 30,104 Anm. 449, Kui, PMW 114.

Zur Herkunft der mi. Form s. L. Alsdorf, III 6 (1962) 121f. = KS 236f., Oberlies, a.a.O. (~ amg. **lāḍha-** ['rāṣṭa-?]). – Protomundit nach Kui, a.a.O.; s. auch KEWA III 87, 92.

laḍḍa-, s. **laṭṭa-**, o. III 435.

laḍḍu- (**laḍḍuka-**) m. eine Kuchen-Art (kl.). – Mi., ni., pkt. **laḍḍu-**, **ḍua-** m. 'a sweetmeat', u.a. (Tu[Add] 10926). – Nicht klar.

Aua. nach Kui, PMW 34; s. ferner KEWA III 88, 111.

LAND, s.u. **LAS**, unten III 440. – **laṇḍa-**, s. **leṇḍa-**, u. III 447.

latā- f. Schlingpflanze, Schlinggewächs, Liane (Mn, ep. +), **latikā-** f. eine kleine Liane (kl.). – Mi., dard., ni., pā. **latā-**, pkt. **laā-**, **laiā-** f., or. **laṭ** Schlingpflanze, usw. (Tu 10928 [mit Verweisen]; TuAdd 11745; T. Oberlies, IJ 38 [1995] 134). – Nicht überzeugend erklärt.

Lit. zu einer idg. Deutung (***lat^o** ~ lat. **lentos** 'biegsam', nhd. **lind**, **Linde** usw.) in KEWA III 88 (s. noch Pfeifer/KoiliWb 1019b); weitere Vorschläge referiert KEWA, a.a.O.

Bedeutungen von **l^o** wie 'Perlenschnur, Geißelriemen, schlankes Weib' (auch Frauenname [~ pā. **latā-** f. N. pr.] erklären sich durch Übertragung (KEWA, a.a.O.); eine Sonderdeutung für **l^o** 'young woman' ist unwahrscheinlich (gegen Tu 10929).

lattā- f. Fußtritt (PadmaP; Bur, Gs De 52). – Mi., ni., pkt. **lattā-** f. 'blow with the heel', la. **latt** 'kick', usw. (Tu 10931f.; TuAdd 10928). – Nicht klar.

Nach Bur, a.a.O. vielleicht aus ***lakṭā-** neben **lakuṭa-** (o. II 472; s. KEWA III 788). – Zu beachten Fortsetzer von ***latthā-**, Tu 10931.2.

lattikā- ('Eidechsenart'), s.o. I 501 (s.v. **gol^o**); vgl. auch KEWA III 88.

lapsikā- f. ein bestimmtes Gericht (Bhāvapr, u.a.). – Vgl. pkt. **lappasiyā-** f. 'a sweetmeat', hi. **lāpsi** f. 'a kind of glutinous sweetmeat', u.a. (Tu 10941). – Nicht klar; die Skr-Form ist wohl sekundär (Tu, a.a.O.).

lampaṭa- Adj. gierig, lüstern (inschr., kl.). – Pkt. **lampaḍa-** begierig (Tu 10943, DED² 23a [Nr. 236]). – Nicht klar.

Mundit nach Kui, PMW 113f. (~ **limpaṭa-**, u. III 444); aus Nalac, Lex. **lampāka-** = **lampaṭa-** wurden unerlaubte Schlüsse gezogen (KEWA III 90), s. vielmehr KEWA III 788. – Erwägung drav. Herkunft bei DED², a.a.O. – Hoffm, MSS 8 (1956) 10 = Hoffm A 391 vermutet Zugehörigkeit zu ***lab/p** 'lecken' (lat. **lambō**, gr. **λάπτω**), vgl. pkt. **lehaḍa-** 'lüstern' ~ **LEH/REH** (o. II 463); Weiteres in KEWA II 90.

lampāpaṭaha-, s. **lambāp^o**, u. III 438.

lampha- m. Sprung (Lex.); **ullamphana-**, **pralamphana-** n. dss. (Lex.). – Ni., hi. **lāp** f. 'Sprung' u.a. (Tu 10939.3). – Nicht klar.

Von Kui, PMW 142 zusammen mit *jhampa-* (o. III 215) in einen mundiden Zusammenhang gestellt. - Tu(Add) 10939 verweist auf Nebenformen wie **lappa-*, **lappa-*; s. auch Kui, a.a.O. (mit Lit.).

LAMB, LAMBH ('tönen'), s. *RAMBH*, o. III 425. - *lambā-*, s.o. I 127 (s.v. *alābu-*), u. III 442 (s.v. *lābū-*), mit Lit.

lambāpaṭaha- m. eine Art Trommel (kl.; Lex. *lampāpaṭaha-*). - Aus *paṭaha-* (o. III 299) und einem lautmachenden *lamb°* **damb°* (~ *ādāmbara-*, *damaru-*² usw., o. I 160f., III 227, 228f.).

Vgl. KEWA III 91. - *lambara-* entfällt, s.o. II 474.

LARD (*larday°*) beladen, aufladen (buddh.). - Mi., (nu.-)dard., ni., pkt. *laddei* 'lädt', hi. *lādnā* 'laden', usw. (Tu S. 636b, s.v. *LARD*; TuAdd 10966). - Nicht klar.

Zu beachten Bur, Skr 61.

LARB, s.u. *CARB*, o. III 182.

LAL tändeln, spielen, scherzen (ep. +), *lālay°* lieblosen, schmeicheln, hätscheln (ep. +; s. Kui, PMW 114, 161); *lalanā-* spielend, schillernd (Pur), *lalanā-* f. tändelndes Weib (ep. +); davon nicht zu trennen *LAD* 'spielen, tändeln, sich hin- und herbewegen' (kl.). - Mi., dard. (?), ni., pā. *lālātī* scherzt, spielt, *upalāletī* liebkost, hätschelt, pkt. *lālāpa-* n. 'fondling', usw. (Tu S. 633a, s.v. *LAD*¹; S. 636b, s.v. *LAL*; TuAdd 829, 10922, 11012). - Unklar; vielleicht lautsymbolischen Ursprungs.

S. KEWA III 91f. (~ *lālā-* [u. III 445], *LOD/lola-* [u. III 449]), mit Lit.; dort gegen Trennung von *L°* 'tändeln' und 'lieblosen' (bei Kui, a.a.O. 114f.). - S. ferner die Lit. in KEWA III 788; DED² 338b, Nr. 3787; vgl. u. III 440 (s.v. *LAS*).

lalallā (*°llet*): Nachahmung der Rede eines durch Abbeißen der Zunge zum Lallen Verurteilten (Kathās; Humb. DLZ 89 [1968] 220, KEWA III 788).

Über ähnliche Nachahmungen im Mi. und Ni. s. Tu 10972f. - Elementarparallel lit. *laliotti*, nhd. *lallen*, usw. (Fraenkel 338a, Kluge-Seebold²³ 500b).

lavaṅga- m. der Gewürznelkenbaum, n. Gewürznelke (kl.; Syed, Flora 507). - Mi., ni., pkt. *lavaṅga-* m. Gewürznelkenbaum, u.a. (Tu 10977). - Wohl (mit der Sache) aus dem indonesischen Bereich entlehnt, s. altjavan. *lawari*; J. Gonda, AcOr 10 (1932) 326ff. = SelStud V 299ff., AiGr II 2,151, Bur, Skr 379.

Weitere Lit. in KEWA III 92.

lavali- f. eine Rankenpflanze mit hellfarbigem, eßbaren Früchten (kl.; s. Syed, Flora 506f.). - Alt-saurasenī *lavali-* f. dss. (H. Lüders, Fs Wackernagel 305 = PhilInd 557). - Nicht klar.

Die mi. Form weist auf **lavaḍi-*; Lit. zu Deutungsversuchen in KEWA III 93. - Daß die 1^{te}-Pflanze zusammen mit der Gewürznelke (*lavaṅga-*, o. III 439) wachsen und eine ähnliche Verwendung finden soll (s. Syed, a.a.O. 506f. und 507 Anm. 5, mit Lit.; Das, Lebensspanne 227), führt bei der sprachlichen Erklärung wohl nicht weiter.

laśa-, s.u. *laśikā-* (unten III 440).

laśuna- n. (selten m.) Knoblauch (Mn, Gaut, ep. +), *rasuna-* m. (Lex.), *rasona-* m. (Suśr, u.a.) dss. - Mi., ni., pā. *laśuna-*, *°na-* n. Knoblauch, usw. (Tu 10990). - Nicht genügend erklärt.

S. das Referat in KEWA III 94; reiche ältere Lit. bei Wüst, pel 44ff. - Nach Bur, Krat 15 (1970[72]) 55 weist pkt. *lhaśuna-* (neben *la°*, Pischel, Gramm 152) auf eine Vorform **laśuna-*. - Für chines. Ursprung S. Mahdi Hassan, Islamic Culture 52 (1978) 93ff.

LAṢ begehren, Verlangen nach etwas haben (ep. +), *laṣita-* gewünscht, begehrt (ep. +), *abhiṣāka-* begehrend (ep.), *abhiṣāka-* dss. (kl.; ~ Pāṇ 3,2,154 *lāśuka-*), u.a. - Nicht genügend erklärt.

Mit *LAS* (u. III 440) verbunden - unter Annahme von kontextfreiem *-s-*, oder als Reduplikationsbildung **la-ls-* (s. zuletzt Bur, BEOAS 35 [1972] 544); vgl. die Lit. in KEWA III 95, 789, Frisk II

123f. - Skepsis bei Frisk III 147, Bee, IF 93 (1988) 28, Schrijver, Refl 166.

Munda-Kombinationen bei Kui, PMW 117 (~ KEWA III 95).

laṣva-, s. **LAS**.

LAS zucken, sich hin- und herbewegen, sich lebhaft bewegen (ep., nachved. Up., usw. [(*)*lasa-*; WrbVIA I 375), Kaus. *lāsaya*^o (ep. +); *lāsana-* n. das Hin- und Herbewegen (ep. +), *lāsya-* n. Tanz (ep. +); *lālāsa-* heftig verlangend (ep. +; s.u.), *vilāsa-* m. Sport, Spiel (ep. +); dazu vielleicht ved. **lāsá-* (in *kṛka*^o, o. I 388, Wrb, a.a.O.). - Mi., ni., pā. *lasati* spielt, vergnügt sich, tanzt, *vilasati* vergnügt sich, *lāsana-* n. Tanzen, bg. *lās* 'sport, dance'; usw. (Tu S. 638a, s.v. *LAS*¹; TuAdd 2375, 11042a). - Auf den Bedeutungen 'zucken', 'sich lebhaft bewegen' fußen weitere semantische Werte wie 'herumtollen, spielen, tanzen', 'hervorberechen, erscheinen, erschallen, erstrahlen, glänzen, prangen', 'begehren'; es ist somit wohl von einem einzigen Etymon auszugehen, welches idg. **las* (~ lat. *lascinus* 'üppig, mutwillig', gr. *λαλαίωμα* 'begehre heftig' usw.) gewesen sein mag.

S. die Lit. in KEWA III 95, Wrb, a.a.O. 375f., LIV 356; gegen **las* (und für **leh₂s*, womit *LAS* unvereinbar wäre) Schrijver, Refl 165f. - 'Begehren' (*lā-las-a-*; Int., gr. *λαλαε-* wohl „unabhängige[] semantische[] Parallelentwicklung“, Wrb, a.a.O. 376) auch in *LAS* (o. III 439), wenn (?) aus **LAS* oder **LĀ-LS* - Sekundäres -s- in Lex. *laṣva-* (~ *liṣva-*) 'Tänzer'? Dieses erscheint auch in den Munda-Kombinationen bei Kui, PMW 116, der *LAS* mit Dhā *LAT* 'bälve' (s. dazu Tu S. 632a [und *LANP*, S. 633b]), mit *LAL* (~ *LAD*, o. III 438) und *LAS* (s.o.) verbindet; dazu KEWA, a.a.O. - S. ferner DED² 494a, Nr. 5438.

lasikā- f. Lymphe, Serum (kl.); dazu wohl *laśa-* m. Gummi, Harz (Lex.), *lāsa-* m. Brühe (Lex.), *rasikā-* f. Zuckerrohrsaft (Lex.). - Mi., ni., pā. *lasikā-* f. Körperflüssigkeit, Lymphe, mth. *las* f. 'serum, pus', hi. *lās* m. Brühe, ass. *rahi* 'sugarcane juice', u.a. (Tu 10661f., 10992, 11040, TuAdd 5139b). - Offenbar (z.T. mit dial. Lautung, l- < r-, -s- < -ṣ-) zu *rāsa-* (**lāsá-*), s.o. II 441f.

Hoffm, MSS 8 (1956) 12 = Hoffm A 393, weitere Lit. in KEWA III 96; s. auch Tu 10661 (anders Tu 10992. - Abweichendes ferner in KEWA III 94, 789).

lastaka- m. der mittlere (festgehaltene) Teil eines Bogens (Lex.); *lastakin-* m. Bogen (Lex.). - Nicht sicher erklärt.

Zu unglaublichen Verknüpfungen s. KEWA III 96, Tu 10995. - Vielleicht iran. **ḍasta(k)* „Griff, Handstelle“ od. dgl., vgl. pašto *lasta* 'handle' (~ ap. *dasta-* usw., o. II 812 [mit Lit.]).

laḥaḍa-, ^o*ra-*, s. *lāhala-*, u. III 442.

lahari- (^o*ri-*) f. Welle, Woge (Lex.). - Mi., dard., ni., pkt. *lahari-* f., ass. *lahari*, or. *lahari*, ^o*rā* 'Woge', u.a. (Tu 10999). - Nicht klar.

Eine ganz hypothetische Vermutung bei Bur, TPS 1945, 82.

LĀ ergreifen, an sich nehmen (kl.), *lā-* f. das Nehmen, Geben (Lex.). - Nicht einmütig erklärt.

Als „späte Wortsippe, die vielleicht einen bereits neuindischen Fortsetzer [von *LABH/RABH*] wiedergibt“ (o. II 434f.), erklärt (KEWA III 99, mit Lit.); dagegen Bur, Krat 15 (1970[72]) 55. Ein Kompromißvorschlag deutet *LĀ* als Kreuzung aus *LABH* und *DĀ*¹ (o. I 713ff.), s. Tu 10948 (S. 635b), TuAdd 10948. - L. Renou (briefl. in AiGr I² Nachtr 121, ad 219, 15) setzt *LĀ* mit *RĀ*¹ gleich (o. II 442f.; zur Semantik s. *DĀ* 'geben' ~ *Ā-DĀ* 'an sich nehmen'). - Weiteres in KEWA, a.a.O.; G. T. Rikow, Ét 1982 (1985) 148f.

lājāvarta-, s. *rājāvarta-*, o. III 427.

LĀNCH kennzeichnen, markieren (Dhā; *lānchay*^o Hcat), *lānchana-* n. Zeichen, Mal (kl.), *lānchita-* gekennzeichnet (kl.); Dhā *lacch* markieren; Komm. *ni-rañchana-* n. 'a mark or knot in a measuring line'. - Für mi. **lañch/lacch* < *raḥs/lakṣ* 'auf etwas achten, beobachten' (~ *lākṣ-man* 'Marke zur Kennzeichnung'), s.o. II 472; vgl. pā. *lañchati* kennzeichnet, markiert.

Uhl 260b, AiGr I² Nachtr 9, Hiersche, Asp 107; anderes in KEWA III 99.

lādika- (^odika-) m. Knabe, Diener (Lex.; s. Schmidt, Nachtr 316b). – Vgl. ni. Wörter wie pj. *larkā* m. 'boy' u. dgl. (Tu 10924).

Kombinationen mit *LAṬ* 'bälve' (o. III 440, s.v. *LAS*), *LAL* (o. III 438) u.a. bei Tu, a.a.O. (~ "defective" words).

lābū- (^obu-) f. Flaschengurke (Lex.), *ālābu-* f. dss. (Lex.), *lambā-* f. bittere Gurke (Suśr): s.o. I 127 (s.v. *alābu-*), mit Lit.

Hierher Lex. *lābukk-* f. 'eine Art Laute'; vgl. Lāty *alābu-viṇā-* f. 'Laute in Form einer Flaschengurke', s. die Lit. in KEWA III 99.

lāmājaka- n. die Wurzel von *Andropogon muricatus*; Bestandteil einer Salbe gegen Hauterkrankungen und übermäßige Schweißabsonderung (kl.; Syed, Flora 145). – Pā. *lāmājaka-*, pkt. *lāmañjaya-* n. dss. – Nicht klar.

lālasa-, s.u. *LAS*, o. III 440.

lālā- f. Speichel (kl.), *lālāy^o* den Speichel tröpfeln lassen (kl.), u.a. – Mi., dard., ni., pā. pkt. *lālā-* f. Speichel, usw. (Tu[Add] 11027). – Wohl elementare Bildung, die keiner bestimmten Quelle zugewiesen werden kann.

S. KEWA III 100, mit Lit.; zu beachten Vasmer II 10. – Für drav. Ursprung neuerdings Bur, Skr 385, DED² 256b, Nr. 2937.

lāsa-, s. *lasikā-*, o. III 440.

lāhala- m. Name eines eingeborenen Stammes (Lex.); vgl. *lahaḍa-* m. Plur. Volksname (VarBrS; v.l. *laḍaha-*, *lahara-*). – Unklare Fremdnamen; dazu viell. *dāhala-*, s.o. III 229 (mit Lit.).

likuca-, s. *lakuca-*, o. III 433.

likṣā- f. Nisse, Ei einer Laus (Mn, Yājñ +), *likṣa-* m. dss. (VarBrS), *likhyā-* f., *likhya-* m. dss. (Pur, u.a.; Hiersche, Asp 88), *nikṣā-*, *likkā-* (*likṣā-*) f. dss. (Lex.). – Mi., nu., dard., ni., pā. *likkhā-* f. Ei einer Laus, or. *likha*, *nikha* 'nit, very small louse', kām-deshi *ṛacūk* (**rikṣā-*) 'nit', usw. (Tu 11045, mit Verweisen; TuAdd 11045.1.2). – Ir., np. *riṣk*, pašto *riča*, oss. *lysk'/lisk'ae* 'Nisse', u.a. (Abaev II 56). – Bereits die sicher zusammengehörigen Wörter in indoiran. Sprachen unterscheiden sich infolge tabuistischer Entstellungen voneinander (*likṣ^o/likk^o/nikṣ^o/*rikṣ^o*, iran. **riṣkā-* [Skj, CompLI 399, 405, SII 19 (1994) 269ff.], usw.); diese begründen auch die Abweichungen in den einzelsprachlichen Formen, die gewiß auf ein bereits idg. Lexem zurückgehen: gr. *κονίον-εξ* 'Eier von Läusen', lat. *lēns*, lend-, lit. *glinda* 'Nisse', usw.; s. die Lit. in KEWA III 100f., J. Puhvel, Fs Rūke-Draviṇa 366, 367 Anm. 2, 3.

LĪNG, s.o. III 25 (s.v. *ĀLĪNG*, mit Verweisen) bzw. III 429 (s.v. *RĪNKH*). – *lingika-*, s. *laṅga-*, o. III 434.

licchavi- m. Name eines königlichen Geschlechtes (s. LassenIA I² 170 Anm. 1, PW VI 543, pw V 226b), auch buddh. *litsavi-* u.a. (Edg, Dict 462b). – Pā. *licchavi-* "a powerful tribe of India in the time of Buddha" (Malalasekera II 779ff.). – Nicht klar; wohl mit Mn *nicchivi-* m. 'eine Mischlingskaste' (s. Lassen, a.a.O.), Lex. *nicchavi-* f. 'Name eines Landes' zu verbinden.

LIP entzünden, anflammen (Bhāṭṭ). – Mundartformen für *DĪP* (o. I 728), vgl. pā. *ālimpeti* 'zündet an', pkt. *ālivaṇa-* < *ādīpana-*, usw. (Pischel, Gramm 171, Tu 8665, T. Oberlies, HS 108 [1995] 191).

Nicht zu lett. *līpt* 'glänzen, anzünden', u.a. Vgl. die Lit. in KEWA III 104; s. Karulis I 527.

lipi- f. Schreiben, Schrift, Alphabet (kl., buddh.), *lipikara-* m. Schreiber (ep. +; Pāṇ [s. *libi^o*]), *lipika-* m. dss. (buddh.);

limpi- f. (Pañcar), *libi-* (*livi-*) Schrift (Komm.; *libikara-* [*lipi*]⁹) m. Schreiber, Pān 3,2,21). – Pā. *lipi-* f. Schreiben, Schrift, *lipikāra-* m. Schreiber, ās. *lipǐ-* f. Erlaß, Niederschrift, Inschrift, *dharma-lipī̌-*, **libi-*, *dhrama-dipi-* 'Inschrift über den Dharma', *lipikara-*, *lipikala-*, *dipikara-* m. Schreiber, pkt. *livī-* f. Schrift (KEWA III 103, Tu 11058, HinSchrift 56, Falk-Schrift 257f.). – Entlehnung aus dem achämenidischen Bereich, vgl. ap. *dipǐ-* Schrift, Inschrift (< elam., Hinz, NWE 26f.).

Vgl. dazu XVan 24f. *dipim nipištanaŷi* ~ ās. (Shāhbāzgarhi) *dhrama-dipi nipista* (HinSchrift 55f.); das 'Schreiber'-Wort, skr. *lipikara-*, ās. *dipikara-* usw. ersetzt vielleicht (?) iran. **dipira-* 'Schreiber' (> mp. *dibīr* usw. → *divira-*, o. III 266 [mit Lit.; nicht **dipi-bara-*, Schm, Krat 25 (1980[81]) 38]; s. HinSchrift 56). – Skr. pā. ās. usw. *lipi-* (neben ās. **dipi-*) aus ostiran. **dipi-*, mit normaler Lautentwicklung (s. KEWA, a.a.O., mit Lit.)? Doch kann der Anlaut des entlehnten **dipi-* auch nach *LEKH* 'schreiben, ritzen' (o. II 457; ~ ās. *dhammalipi likhitā* u.a.) bzw. *LEP/limpā* 'beschmieren' (o. II 460; ~ kl. *limpi-*) umgeformt sein (Tu, a.a.O.; HinSchrift, a.a.O.). – S. Karttunen, IndEarlGrLit 29f., mit Lit.

līptā-, *līptikā-* f. Minute (Jyotiṣa, u.a.; PW VI 546), *līptī-kar* auf Minuten reduzieren (VarBrS). – Fachfremdwort aus gr. λεπτή 'Minute'; W. B. Henning, JRAS 1942, 238 = SelP II 104 (mit Weiterem und Lit.).

libi-, *libikara-*, s. *lipi-*, o. III 443f.

limpaṭa- m. Wüstling (Lex.). – Zusammen mit *lampaṭa-* zu beurteilen.

Lex. *limp* ist eher Fehler (oder Volksetymologie, ~ *limp* 'schmieren') für *lamp* als ein Indiz für dessen aua. Herkunft (s.d., o. III 437).

limpāka-, s.u. *nimbū-*, o. III 292. – *limpi-*, s. *lipi-*, o. III 444. – *liṣva-*, s.u. *LAS*, o. III 440.

likā- f. Plur. Name bestimmter böser Geister (Pur). – Nicht klar.

Erwägung eines Zusammenhangs mit *alīka-* (o. I 128) – vielleicht „nach dem ... Entflechtungsmuster *sura*... *āsura*“ (o. I 148) – bei Wüst, ApSt 19.

līkkā-, s. *likṣā-*, o. III 443. – **līdhā-*, s.u. *riḍhaka-*, o. III 430.

līā- f. Spiel, Scherz, Zerstreuung (ep. +). – Nicht einmütig erklärt.

Kindersprachlich aus *kriḍā-* (~ *KRĪD*, o. I 413)? S. KEWA III 105, mit Lit. – Fraglich ist Zugehörigkeit von pā. *līhā-* f. 'Anmut, Leichtigkeit' (s. MyliusPā 300b; *līā-* f. 'play, sport, dalliance' "probably for *līdhā*", PTSDict 584f.; s. Kui, PMW 116); Bur, Krat 15 (1970[72]) 55 erklärt *līā*, pā. *lī* 'aus' **līdā*, vgl. gr. λίζει παίζει Hes. (ältere Lit. dazu in KEWA, a.a.O.; etwas anders E. P. Hamp, IJ 24 [1982] 295). – Schwerlich zu *LAL* (o. III 438), s. auch Bur, a.a.O.; vgl. jedoch Kui, PMW 116 und Anm. 1 (mit Lit.; anderes in KEWA, a.a.O.).

LUÑC ausraufen, rupfen (Dhā; Perf. *luṇice* [kl.], *lulucur* [Mbh, v.l.; WrbVIA I 376]), *luñcata-* abgerissen, enthülst (ep. +); *luñcana-* n. das Ausreißen (Bhāvapr), *keṣa-luñcaka-* m. der sich die Haare ausgerauft hat, Jaina-Mönch (Prab); *loca-* m. Haarausraufen (Schmidt, Nachtr 318a); dazu wohl in ÄS **luñcā-* (und **lucita-*?), o. I 375f.; s. auch u. – Mī., ni., pā. *luñcati* reißt ab, rupft, enthülst, usw. (Tu 11074f., TuAdd 11074, T. Oberlies, HS 108 [1995] 156 [s.u.]). – Wohl zu idg. **(H)reuk*, Nasalpräs. **(H)ru-n-k* in lat. *runcāre* 'ausjäten', u.a.

KEWA III 105 (mit Lit., auch zu anderem), Frisk II 430, LIV 272f. (**h₃reuk*); **(H)reuk* vielleicht Erweiterung von **(H)reuy(H)* 'aufreißen', s.o. II 440 (s.v. *RAV*² [~ KEWA III 107 Anm. * (mit iran. Fortsetzern für 'rupfen')]). – Über Formen mit *luc*/*luk* neben *LUÑC* s. AiGr II 2,659, Oberlies, a.a.O. (zu pā. *lutta-* < **lukta-* [~ *luñcati* = *mutta-* : *muñcati*]; AiGr II 2,571 [Dhā *lukta-* 'ausgerupft' nach „falscher Variante“]; *luc*/*luk* außer in Verbalformen (wie **lucya* neben **luñcya* u.a., Wrb, a.a.O.) auch in dem grammatischen Terminus *luk* ('Abfall, Schwund', MonW 903c) sowie (?) in *luk-* ('Blutegel' [?]), o. II 479), Wrb, a.a.O.? [vgl. N. Balbir, CentRenou 327ff.].

Wohl nicht hierher pkt. *roñcāi* (s.u. *rocāni-*, o. III 432).

LUTH bzw. *LUÑTH*, *LUÑT*, *LUND*, s. *LOTH*, u. III 449.

luṇḍikā- f. Klumpen, Ballen (s. Th. Zachariae, DLZ 21 [1900] 164), *luṇḍi-kar* zusammenballen, zusammenrollen (kl.). – Ni., hi. *lūḍā*, *lūrā* 'lump', u.a. (Tu[Add] 11077.3). – Nicht klar.

S. Tu 11077 ("‘defective’ word group?“ Hereinspielen von pkt. *loṭṭha* < *loṣṭā* [o. II 484]?; Bur, BSOAS 12 (1948) 392 (~ ta. *urupṭai* 'ball', u.a. [vgl. DED² 64af., Nr. 664, wo mit *underaka*- verglichen wird, s.o. III 31]; bei Bur, a.a.O. auch Verweis auf *LOṬH* 'rollen', u. III 449). – *leṇḍa*- bleibt wohl fern, s.u. III 447.

lumbini-, s.o. II 452 (s.v. *rukṃā-*), mit Lit.

lumbi- f. Frucht (HPariś); dazu vielleicht *lumbi-* (f.?) Blütenbüschel (Yaś-Komm.). – Nicht klar.

Zu dem Versuch einer Vermittlung mit *umbi-lulumbā-* (o. III 35) s. KEWA III 109.

lulāpa- m. Büffel (kl.), *lulāya-* m. dss. (kl.). – Unklar.

Ein "clearly local word[?]" nach Bur, Skr 375; zu beachten Ghosh, Formations 62.

lulita-, s. *LOḍ* (u. III 449 → o. II 481). – *LUṢ*, s. *LOṢ*, u. III 451.

luṣabha- m. brünstiger Elefant (Up, Komm.). – Mundartform für *vṛṣabhā-* (s.o. II 575, s.v. *vṛṣan-*).

AiGr II 2,746, KEWA III 109; Schm (briefl.) weist auf das tabubedingte Nebeneinander von *vṛka-* ~ **ruka-*, idg. **yṛk'o-* ~ **luk'o-* (λόκος) 'Wolf' (o. II 570) hin. – Nicht Vorzuziehendes in KEWA III 110.

lūkha-, s. *lūha-*, u. III 447.

lūtā- f. Spinne (Mn +), *lūtikā-* f. dss. (Lex.); *lūtā-* f., *lūtāta-* m. Ameise (Lex.). – Pā. *lūtā*, pkt. *lūā*- f. Spinne (Tu 11093.1). – Nicht genügend erklärt.

Vielleicht zu *LAV* 'einschneiden', o. II 476 (~ nhd. *Insekt* : lat. *insecāre* 'einschneiden' nach gr. ἐντομῶν : ἐντέμνω; s. Kluge-Seebold²³ 33b [s.v. *Ameise*], 402a). – Wohl nicht hierher tel. *lūtā* 'Ameise' (oder < Indoar.?) und das vielleicht (?) dazugehörige drav. Material

in DED² 69a, Nr. 700; s. KEWA III 110. – Rājat u.a. *lūtā*- f. 'eine Hautkrankheit' (~ *lūtiroga-* 'disease of leprosy', Schmidt, Nachtr 317b), pj. *lūr* f. 'eczema' u.a. (Tu 11093.2) gehören wohl zu dem Insekten-Wort ¹²; KEWA, a.a.O., Tu 11093, s. auch AiGr II 2,553.

lūma- n. Schwanz (Lex.); *lūna-*, *lūman-* n. dss. (Lex.). – (Nu.)-dard., paṣai (dial.) *lim*, kho. *rum* 'Schwanz', u.a. (Tu 11096). – Wohl Entlehnungen aus dem Ostiran., vgl. jav. *duma-*, mp. *dum(b)* 'Schwanz', usw. (s. *dumbaka-*, o. III 267); KEWA III 110, mit Lit.

LŪṢ, s. *LOṢ*, u. III 451.

lūha- Adj. grob, roh, arm, schlecht (buddh.), auch *lūkha-* (u.a., s. Edg, Dict 463a). – Mi.; vgl. pā. *lūkha-*, armg. *lūha* < *lūkṣā-/rukṣā-* (o. II 455).

KEWA III 111 und Anm. * (zu Verfehitem).

LEṬ schlafen (Pān gapa). – Vgl. kum. *leṭno* 'to lie down, sleep', u.a. (Tu S. 647a, s.v. *LEṬ*). – S. die Behandlung u. *LOṬH*, unten III 449.

leṇḍa- n. Exkrement, Unrat des Körpers (BhāṅP, u.a.), *leṇḍikā-* f. dss. (in *aja*^o, Kauś-Komm.; M. Bloomfield, JAOS 14 [1890] LVI, Schmidt, Nachtr 217c). – Pkt. *liṇḍā*- n. 'elephant's dung', *liṇḍiā-* f. 'goat's dung', hi. *lēḍ*, *lēṇ* f. 'round lump of dung', usw. (Tu 11055[2.6]; s.u.). – Wohl nicht zu trennen von BhāṅP u.a. *laṇḍa-* n. 'Exkrement', *aḷaṇḍikā-* f. 'Ziegenderung', or. *laṇḍā* 'big lump of cowdung or spittle' u.a. (R. O. Franke, WZKM 8 [1894] 328 = KS 261, Schmidt, Nachtr 315b, Tu 10927.2).

Formen in Fortsetzersprachen führen ferner auf **liṭta-*, **leḍ(ḍ)a-*, **leṇṭa-* zurück (Tu 11055); diese Varianten weisen auf volkssprachlichen, fremden oder expressiven Ursprung (KEWA III 111, Tu, a.a.O.); zu beachten *leṣtu-* usw. (u. III 448), mit Lit. – Über ganz konstruierte Ausgangsformen (wie **lynda-* > mi. *la*/*lē*) s. KEWA, a.a.O.

Wohl nicht hierher *luṇḍikā-*, s.o. III 446.

leta-, s.u. *lota-*, unten III 450.

ledarī- f. Name eines Flusses, heute *Lid^r* (Rājat; SteinRājat I 15 [ad I 87], II 413). – Nicht klar; s.u. *levāra-*.

leya- m. das Tierkreiszeichen Löwe (VarBṛS). – Wiedergabe von gr. λέων.

levāra- m. Name eines *agrahāra* (Rājat; = “the village of *Liv^r*”, SteinRājat II 464). – Nicht klar.

Nach Rājat I 87 an der *ledarī-* (o. III 448) gelegen, und “established by King Lava” (Stein, a.a.O.); vielleicht mit diesem Namen zu verbinden? – S. auch Stein, a.a.O. I 15, ad I 86, und (zu *lava-*) Zachariae, Beitr 24. – Schwerlich gehört *levāra-* zu **levant-* = ved. *revānt-* ‘reich’ (s.o. II 438).

leṣṭu-, s.o. II 484 (s.v. *loṣṭā-*), mit Lit.

Fortsetzer (?) von *l^r* wie pā. *leḍḍu-* n. ‘Erdklumpen’, pkt. *leḍḍhukka-* dss., u.a. (s. Pischel, Gramm 209, Tu 11055.4, T. Oberlies, III 38 [1995] 13 [mit Lit.], MyliusPā 301a) sind vielleicht in *leṇḍa-* (o. III 447) eingeflossen. Einige Autoren verbinden *leḍḍu-/leṣṭu-* direkt mit *leṇḍa-* bzw. sehen in *leṣṭu-* einen Hypersanskritismus; vgl. v.a. die Auffassungen von Tu, a.a.O., Oberlies, a.a.O.

lesaka- m. Reiter auf einem Elefanten (Lex.), *lesika-* m. dss. (Yaś-Komm.; Schmidt, Nachtr 317c [auch zu *leśika-* (?)]). – Unklar.

Zu beachten **es*”; s. Bur, Fs Palmer 33.

lota-, s. *LUÑC*, o. III 445, bzw. *lota-*, u. III 450.

locaka¹ Adj. dumm, unvernünftig (Lex.). – Unklar.

Referat diverser Überlegungen in KEWA III 113f.; in eine Gruppe von “defective”-Wörtern gestellt bei Tu 11073.

locaka² m. Fleischklumpen (Lex.). – Unklar.

Tu 11130 verbindet *l^r* mit Fortsetzern von **locca-* ‘lump’ und schließt diese Wörter an **lakka-* ‘defective; lump’ (Tu[Add] 10877f.) an.

Andere Lex.-Bedeutungen von *locaka-* m. – wie ‘dunkles Kleid’, ‘Lampenruß’, ‘Bogensehne’ u.a. – sind gleichfalls unklar; Siś *locaka-*

m. ‘Augenstern’ gehört zu *ROC* ~ *LOK*, *lokā-*, o. II 463f., 480f. (~ *Suśr ā-locaka-* ‘das Sehen vermittelnd’).

LOTH sich wälzen, rollen (kl. [Perf. *lulotha*]), *loṭhay^o* in Bewegung versetzen (kl.), *loṭhūthi* wälzt sich (kl.), *loṭhanatva-* n. das Sichherumwälzen (Schmidt, Nachtr 318a); auch *LOT* (Dhā; Bhaṭṭ *luyant-* ‘sich wälzend’). – Mi., ni., pkt. *luḍḍai* ‘rolls’, usw. (Tu[Add] 11079; s.u.). – Nicht klar; mit *LOD* (o. II 481) besteht wohl ein Zusammenhang.

S. die Lit. in KEWA III 105f.; die „Wurzel-Anatomie“ (o. II 481) bei Bur, JRAS 1956, 199f. wurde auch auf *LOTH* < **ley-s-i* angewendet (vgl. Tu S. 644b, s.v. *LUṬH*). Über *LOT/LUT* s. Tu(Add) 11156; hierher (~ pkt. *loṭai* ‘rolls, sleeps’) auch *LOT* ‘sleep’ (Paṇ gaṇa) ~ *LET* (o. III 447)? – Zu beachten pā. *luṭita-* ‘aufgewühlt’ u.a. (o. II 481, Oberlies, ÄvSt 142 [~ Kharavela-Inschr. *luṭhana-/luṭhana-*]).

Dazu ferner Dhā *ROTH* ‘quälen, peinigen’ (Rām [einmal] *rotha-māna-*, Whi, Roots 142)?

An das etymologisch so wenig klare *LOT(H)* ‘wälzen’ (~ *LOD* ‘aufrühren’) ist möglicherweise (trotz Kui, Nas 129 Anm. 3) *LOTH* ‘rauben, plündern, stehlen’ (kl.), Dhā auch *RUNT* (*RUND*), *LUNT* (*LUND*), anzuschließen; s. pkt. *luṭhaga-* m. ‘rogue’, *luṭai* ‘robs’, usw. (Tu[Add] 11078, s. auch Tu[Add] 11076.6). Vgl. die Lit. in KEWA III 106, Tu 11078, ferner Bur, BSOAS 34 (1971) 540 und Anm. 20, Szem, Stfr 9 (1980) 48 = ScrMin 2030. – S. *LOŠ*, u. III 451.

LOD (*LOT*) verrückt sein (Dhā; auch *ROP*, *LAUD*). – Nicht klar.

Von *MRED* (*MLEṬ*?) eher zu trennen (o. III 420). – Vielleicht eine Interpretation von *LOD* ‘aufrühren’, ep. + *luṭita-* ‘agitated’, *lota-* ‘restless’, pā. *luṭita-* usw. (KEWA III 114, 117, o. II 481 [mit Lit.], III 449 [~ *LOT(H)*]).

loṇāra- m. eine Art Salz (Lex.); *loṇatṛya-* n. eine Grasart (Lex. [auch *lavaṇa-tṛ*]). – Enthält mi. **loṇa*- < *lavaṇā-* (~ pā. *loṇa-*), s.o. II 475f.; AiGr I 54.

lota-, *lotra-* n. Beute, geraubtes Gut (Lex.). – Mi. **lott'a-* < *Yājñ* + *loptṛa-* n. ‘Raubgut’ (~ *LOP*, o. II 482).

KEWA III 114, mit Lit.; keineswegs hoch-aia. Erbwort, mit lat. *lucrum* ‘Gewinn’, u.a. (so noch Bai, Dict 24b).

Lex. *lota*- m., *lotra*- n. 'Träne' gehört vielleicht zu *ROD* 'weinen' (o. II 465f.); s. KEWA, a.a.O., Tu 10839. Lex. auch *loca*- n. 'Tränen' (wie *lota*- hyperkorrekt für **loa*- < *rōda*-, Tu, a.a.O.?) und Lex. *leta*- m. n. 'Tränen', - Unklar Lex. *lota*- m. 'Zeichen'.

lodhra- m. *Symplocos racemosa* (Mbh +; Syed, Flora 343ff., s. auch Das, Lebensspanne 232), **rodhra**- m. dss. (kl.). - Mi., ni., pā. **lodda**- m., pkt. **loddha**-, **luddha**- m. 'Symplocos racemosa', kš. **rud**^a*r* m. 'red wood of S^o r^o, coral', u.a. (Tu 11139). - Vielleicht nach der blaßroten Farbe der Blüten (Syed, a.a.O. 343) benannt, vgl. **rudhirā**- (o. II 453f.).

Kein Einwand erwächst dagegen aus pā. **lodda**-, wenn dieses als „Verlust der Aspiration“ erklärbar ist (Geiger, Pā 70 [§ 62.2]).

lopāka-, s.o. II 483 (s.v. **lopāśā**-).

loptri- f. Teigklumpen (Bhāvapr). - Wohl hypersanskritisch/volksetymologisch für eine Vorform von hi. **loppī** f. 'lump' od. dgl.; Tu 11088.

lobhya- m. *Phaseolus mungo* (Lex.). - Dazu vielleicht (?) eine Si.-Fortsetzung, Tu 11151. - Lehnwort aus np. **lōbiyā** 'Phaseolus vulgaris' (< gr. λόβιον 'capsule of pod esp. of phaseoli').

F. Thiesen, briefl. (16. 11. 1998: "While investigating **lobhya**- I noticed that already Georg Morgenstierne has added "Skt. **lobhya**-" under the entry **lōbiyā** in his copy of Steingass...").

lomaṭaka-, s.o. II 483 (s.v. **lopāśā**-).

lorāy* "vilocane" (nur Gaṇar; s. Kui, PMW 116). - Unklar; Munda-Kombinationen bei Kui, a.a.O.

lota-, s.u. **LOḌ** (o. III 449; → II 481). - **lolamba**-, s. **rolamba**-, o. III 433.

lolupa- Adj. gierig, begehrtlich, verlangend (Yājñ, ep. +). - Pā. **lolupa**- gierig, begehrtlich, **loluppa**- n. Verlangen, pkt. **lohua**- gierig, habsüchtig. - Wohl gemeinsam mit kl. **lolubha**- 'sehr

begierig, heftig verlangend' zu beurteilen (das vielleicht auch für Hi. vorauszusetzen ist: Tu 11150).

Kl. **lo-lubh-a**- gewiß zu **LOBH** ('Verlangen empfinden', o. II 483); aus der Pausaform von konsonantenstimmigem ***lo-lubh-** (-> ***lolupn**) erklärt sich wohl **lolup-a**- (AiGr III 322). Nicht besser ist **lolup*** zu „einer Wz. **lup**“ zu stellen (Geiger, Pā 143); s. das Referat in KEWA III 117f. (mit Lit.).

LOṢ (**LŪṢ**) stehlen (Dhā). - Mi., ni., pkt. **lūsei** 'stiehlt', u.a. (Tu 11098). - Nicht klar; vielleicht mit **RUNṬ/D**, **LUNṬ/D**, **LOṬH** 'rauben, plündern, stehlen' zusammengehörig (s.o. III 449, s.v. **LOṬH**).

Etwa Kontamination aus **LOṬH** + **MOṢ** (o. II 383f.), Tu, a.a.O.? - Andere sehen in **LOṢ** : **LOṬH** usw. aua. Varianten oder verschiedene idg. Wurzelweiterungen (Referat in KEWA III 110f.).

loṣṭa- n. Eisenrost (Lex.). - Nicht klar.

Vielleicht aus einer Fehlinterpretation von **loṣṭā**- (o. II 484) zu erklären (KEWA III 118). - Schwerlich setzt das Lex.-Wort eine idg. Bildung wie ***reyd**^a-s-to- (~ nhd. *Rost*, zu **rudhirā**- usw. [o. II 453]) fort; s. die Lit. in KEWA, a.a.O.

lohapaṭṭa-, s. **paṭṭa**⁻², o. III 300. - **LAUD**, s. **LOḌ**, o. III 449.

laulāha- m. Name einer Örtlichkeit (Rājat). - Kš. **lōlav** 'name of a Pargaṇa' (SteinRājat I 365 [ad VII 1241], II 487, Tu 11172).

V

vakula-, s. **bakula**-, o. III 352.

vakūśa- m. ein im Laub der Bäume wohnendes Tier (Suśr). - Nicht klar.

Lit. zu Abwegigem in KEWA III 121.

vakvasa-, s.o. II 217 (s.v. **bālkasa**-), mit Lit.

vaṣṣu- m. Name eines Flusses, „Oxus“ (VarBrS; Mbh [vaṇṣṣu-], u.a.). – Wiedergabe eines iran. Namens *vaṣṣu- (> gr. Ὠξός).

Zur Herkunft des iran. Namens s. die Lit. in KEWA III 123, Bur, JRAS 1973, 126f., Bai, Dict 273af., EilNameng 33, Humb, CompLI 195 (~ chwarem, 'wx 'river' < *vaṣṣu- [Henning, Miran 115]), KarttunenIHW 111. – Über indirekte Belege von v- als Verschreibungen (wie Pur. caṣṣu-, wonach volksetymologische Verdeutlichungen wie ep. caṣṣurvardhanikā-) s. H.-J. Pinnow, BzN 4 (1953) 231, 233f.

vaṇka- ('Vagabund'), s. *raṇka-*, o. III 422; ('krumm', Schmidt, Nachtr 319a), s.o. II 489 (s.v. *vaṇkú-*, vgl. pā. pkt. *vaṇka* 'krumm'; s. ferner DED² 483a, Nr. 5335; richtig Oberlies, AvSt 142 [< *vakrá-*, o. II 493]). – *vaṇṣṣu-*, s. *vaṣṣu-*, o. III 452. – *VANĠ*, s.o. II 493 (s.v. *VANĠC*), mit Lit.

vaṇga- n. Zinn (Lex.). – Ni., hi. *bāḡ* 'tin', u.a. (Tu 11195). – Nicht klar.

Zu beachten *nāga*-¹ (o. III 285) und *raṇga*-³ (o. III 423); wohl nicht zum Volksnamen *vaṇga-* (o. II 489, III 74, KEWA III 125). – Lex. *vaṇga-* m. n. auch 'Baumwolle' (mit ni. Fortsetzern, Tu 11196, 11198) und 'Solanum melongena' (darüber s.u. III 477, s.v. *vṇṇāka*-).

vaṇgerikā-, s.o. III 175 (s.v. *caṇgerika*-), mit Lit.

vacā- f. eine aromatische Wurzel, wohl *Acorus calamus* (Harṣac; s. Das, Lebensspanne 295). – Mi., ni., pā. *vacā*-f. eine aromatische Wurzel, kś. *way* f. 'Acorus calamus', u.a. (Tu 11201). – Wohl drav., vgl. ta. *vacam(pu)* 'Acorus calamus', u.a.; DED² 471b, Nr. 5213.

S. ferner KEWA III 126.

vaccha- m. (°ā-f.) Kind (bes. in vertraulicher Anrede; Pañcad, u.a.), *vacchala*-zärtlich (Lex.): Mi. Formen (~ pā. *vaccha*- m. Kalb, *vacchala*-zärtlich) für *vatsā-* (ep. + *vatsala*-zärtlich'), o. II 495.

AiGr I 158, Hiersche, Asp 114f., KEWA III 133; hierher auch Lex. *dirghavacchikā*-f. 'Krokodil (oder Alligator)' („längliche Junge habend"), s. PW III 658.

vajrāsthi- f. *Asteracantha longifolia* (Lex.), *vajra-* m., *vajraśrīṅhalkā*-f. dss. (Lex.): Volksetymologische Umdeutungen eines wohl autochthonen Baumnamens, vgl. nep. *bajrāṭh* 'the oak *Quercus lamellosa*' (**vajjarāṭṭha*-?); s. Tu 11203.

S. auch *vanaja-*, u. III 455.

vaijūla- m. Name verschiedener Pflanzen (u.a. 'Calamus rotang', ep. +). – Mi., singh., pā. *vaijūla*- m. 'Calamus rotang', u.a. (Tu 11210). – Wohl drav., vgl. ta. *vañci* 'Calamus rotang', ma. *vañci* 'bamboo, reed'; DED² 471, Nr. 5216.

Unklar bleiben Pur *vaijūla-* (*ba*?) f. 'Name eines Flusses' und Rām + *vaijūla*- (oder *ma*?) m. 'eine Art Wasserhuhn'; s. dazu KEWA II 552, III 128, mit Lit. – S. auch u. III 472 (zu *vidula*-).

vaṣṣa-¹ m. *Ficus indica* (bengalensis), Banyan-Baum (ep. +; Syed, Flora 397ff.). – Mi., ni., pā. *vaṣṣa*- m. *Ficus indica*, hi. *baṛ* 'banyan', usw. (Tu 11211 [mit Verweisen], TuAdd 11211). – Nicht klar.

Vielleicht mit *vaṣṣa*-² 'Strick' zusammenhängend, auf die Luftwurzeln dieses Baumes bezogen (~ *nyag-rōdha* = „nach unten wachsend", o. II 60 [mit Lit.], Syed, a.a.O. 389, 401, 402); aus einem Kompositum mit *vaṣṣa*-² abgelöst? S. KEWA III 129.

vaṣṣa-² m. Strick (Lex.; *muktākṣavaṣṣa*-Perlenschnur, Rosenkranz aus Perlen [Schmidt, Nachtr 300a]), *vaṣṣāraka*- m. 'string, cord' (ep.). – Mi., ni., pā. *vaṣṣākara*- m. Strick, Seil, nep. *bariyo* 'cord, rope', hi. *barrā* m. 'rope', usw. (Tu 11212, mit Verweisen). – Vielleicht drav., s. ta. *vaṣṣam* 'cable, large rope, cord' (~ *vaṣṣi* [-pp-, -tt-] 'to tie'), usw.; DED² 472a, Nr. 5220.

Vorschläge zu anderem referiert KEWA III 129. – Hierher *vaṣṣa*-¹, o. III 453?

vaṣṣa-³ m. Klößchen, Kügelchen, Pille (ŚārṅgS), *vaṣṣaka*- m. Kügelchen (kl.), *vaṣṣaka*- m. Pille (Bhadrab), *vaṣṣā*-f. 'small lump, globule, round mass or cake' (Lex.), u.a. – Mi., ni., pkt. *vaṣṣaga*- m. 'ball of pulse', hi. *baṛā* m. 'a kind of cake', usw. (Tu 11213,

mit vielen Verweisen; aus indoar. Quelle ta. *vaṭai*, ma. *vaṭa* 'cake', u.a.: Em-Bur, Borrowings 57f., Em, Lg 45 [1969] 372). – Wohl nicht-idg. oder volkssprachlichen Ursprungs.

Referat zu Vorschlägen in KEWA III 129.

vaṭhara- Adj. dumm, einfältig, m. Dummkopf (kl.). – Mi., singh., pä. *vaṭhara* 'bulky, gross' (nur Abhidh), pkt. *vaḍhara* 'stupid', u.a. (Tu 11236.7). – Nicht klar.

Zusammenstellungen mit *baṇḍā-* (o. II 206) bzw. mit *vaṇṭa*- usw. (u. III 454f.) bei Kui, PMW 96 (~ 147) und Tu 11236; s. KEWA III 130.

vaḍabhi-, s. *valabhi-*, u. III 460f. – *vaḍā-*, s. *vaṭa*-³, o. III 453.

vaḍra- Adj. groß (Lex.). – Mi., nu., dard., ni., pkt. *vaḍḍa*, hi. *baṛ* groß, usw. (Tu 11225 [mit Verweisen], TuAdd 11225, Oberlies, ÄvSt 143). – Primär ist wohl pkt. *vaḍḍa*- (davon die „Lexikographenmißgeburt“ *vaḍra*-, Berger, Probl 55 Anm. 108); dieses wahrscheinlich aus *vṛddhā*- 'gewachsen, groß geworden' (~ *VARDH*, o. II 520).

Zum Verlust der Aspiration (gegenüber **ḍḍha*-) s. Berger, a.a.O. (expressiv) bzw. WrB bei Oberlies, a.a.O. 143 Anm. 163 (Einwirkung auf *VARDH* durch sinnverwandte Verba mit *-D*); s. ferner die Lit. in KEWA III 130 und bei Oberlies, a.a.O. 143. – Ganz anders J. C. W[right] bei TuAdd, a.a.O.

VANṬ teilen, unter sich verteilen (Dhā; kl. *vaṇṭyate*), *vaṇṭa*-, *vaṇṭaka*-m. Teil (Lex.), *vaṇṭana*-n. Aufteilung (Lex.), *avaṇṭa*-Anteil (? – Yaś-Komm., Schmidt, Nachtr 71c). – Mi., nu., dard., ni., pkt. *vaṇṭaga*-m. 'share', hi. *bāṭ* f. 'share', usw. (Tu S. 655a, s.v. *VANṬ* [auch **vaṇṭh**, Tu 11235.2, 11238.2], TuAdd 11235, 11238). – Nicht klar.

Unbrauchbares in KEWA III 131.

vaṇṭa- Adj. schwanzlos (Gaut; Lex. 'unverheiratet'); *vaṇṭha*-verkrüppelt, verstümmelt, m. Zwerg (Lex.), *vaṇṭha*-unver-

heiratet (Schmidt, Nachtr 319a), *VANṬH* allein gehen (Dhā). – Mi., ni., pkt. *vaṇṭha*- 'unmarried, dwarf', or. *bāṇṭhiā* 'dwarfish', usw. (Tu[Add] 11236). – Nicht klar.

Wird meist mit *baṇḍā-* und anderen Wörtern für "defective" verbunden (s. o. II 206; u. III Nachtr zu *baṇḍā*-); ein spezieller Hinweis auf drav. Wörter für 'unmarried' in DED² 472a, Nr. 5219. – Vgl. die Lit. in KEWA III 131, 790.

S. *vaṭhara*-, o. III 454.

vatsaka- m. Holarrena (= *Wrightia*) antidysenterica (Suśr, u.a.). – Nicht klar.

Vielleicht volksetymologisch umgeformter Fremddname (~ Mn + *vatsaka*- 'Kälbechen', o. II 495); der übliche Name für H² (= W²) a² ist drav. Ursprungs (*kaṭṭa*-, o. III 97). – Oder vom ved. *Mannes*-, ep. kl. Volks- und Landesnamen *vatsa*- (KEWA III 132)?

vaḍānya- Adj. freigebig, reichlich gebend (ep. +). – Pā. *vadaññū* 'nicht geizig' (J. Sakamoto-Goto, WZKS 28 [1984] 52 und Anm. 33). – Aus einem Kompositum mit *ava*/*va*² (o. I 129) und *DĀ*⁴ (~ *DĀ*¹; o. I 717 bzw. 713ff.) zu erklären.

Zu Br + *avadāna*- 'das Abteilen', mit *va*² = *ava*- (AiGr II 1, 13, 73, 241)? Anders Kui in KEWA III 134 (von Br *abhyavadānya*- 'Gabe zurückhaltend' [- *avadāna*-] ausgehend, von dem Lex. *avadānya*- 'geizig' abstrahiert wurde [- *vaḍ*², mit irriger Auffassung des a² als Privativum]). – Lex. *vaḍānya*- 'beredt' zeigt sekundären Bezug auf *VAD*¹ (o. II 496), AiGr II 1, 13.

vaḍāma-, s. *vātāma*-, u. III 465.

vādāla-, *vādāla*-m. eine Art Wels (Lex.). – Bg. *boyāl* 'sheat fish' (Tu 11247). – Unklar.

Lit. zu Unverwertbarem in KEWA III 135.

vanaja- m. Name verschiedener Bäume (Lex.): Wohl nur volksetymologisch/gelehrte Umbildung (ähnlich *vajrāsthī*- usw., o. III 453) eines Fremddnamens (etwa **vañj[h]a*-), der in nu., dard. und ni. Formen fortlebt; Tu 11209.

vandā- f. eine Schmarotzerpflanze (Lex.), **vandāka-** m., °kā-, °kī- f. *Vanda roxburghii* (Lex.). – Hi. *bādā* m. 'die Schmarotzerpflanze *Epidendrum tesselatum*', u.a. (Tu 11272). – Wohl zu ved. *vāndana-* (o. II 502), und unerklärt wie dieses.

vambha- m. *Bambus* (Lex.). – Wiedergabe des drav. 'Bambus'-Wortes, vgl. kan. *bambu* 'a large, hollow bamboo', ma. *vampu* 'a bamboo', u.a.; s. mth. *bābū* 'bamboo' und das aus einer südindischen Sprache stammende Fremdwort nl. *bamboe(s)*, nhd. *Bambus* usw. (Kluge-Seebold²³ 77a). KEWA III 146, DED² 474a, Nr. 5253.

varaka- m. *Phaseolus trilobus* (Lex.). – Mi., singh., pā. *varaka-* m. *Phaseolus trilobus*, u.a. (Tu 11311). – Wohl ein autochthoner Pflanzennamen.

Bei Bur, BSOAS 12 (1948) 393 Anschluß an ta. *avarai* 'field-bean', ma. *avara* 'country bean' u.a. (DED² 25a, Nr. 264 [ohne indoar. Material]). – Tu, a.a.O. erinnert an die formale Nähe zu *varaṭa-*, *varvaṭa-*, u. III 456, 460.

Lex. *varaka-* m. 'Mantel' (~ pkt. *varilla-* n. 'a sort of garment' u.a., Tu 11310 [mit Verweisen]) gehört zu *VAR* 'einhüllen', o. II 512f.

varaṭa- (ba°) m. eine Korn-Art (Gr̥hyasamgraha). – Dard., ni., s. Tu 11313. – Nicht klar.

Tu, a.a.O. erwägt Zusammenhang mit *varaka-*, *varvaṭa-*, o. III 456, u. III 460. – Zu Lex. *varaṭa-* 'Wespe' usw. s.u. *vareṇa-*, u. III 458.

varaṇḍa- m. Grashügel (kl.), **varaṇḍaka-** m. kleine Erdaufschichtung (Komm.), Wall, der zwei kämpfende Elefanten voneinander trennt (kl.), Scheidewand ('antaravēdi', s. Schmidt, Nachtr 41c). – Mi., ni., pkt. **varaṇḍa-** m. 'wall', hi. *barāḍā* m. 'veranda', usw. (Tu[Add] 11317). – Nicht klar.

S. die Lit. in KEWA III 149; vgl. V. Pisani, Paid 36 (1981) 74. – Ungeklärt bleibt der Ursprung des Kulturwortes engl. *veranda(h)*, nhd. *Veranda* usw., s. Pfeifer/Koll/Wb 1889a, Kluge-Seebold²³ 854b [und u. III 461].

varaṇḍa- f. *Turdus salica* (Lex.). – Unklar.

Wertloses bei Petersson, StFortR 50.

varambarā- f. *Nux vomica* (Lex.). – Dard. (Tu 11321)? – Nicht klar.

Tu, a.a.O. verweist auf Fortsetzer von **ymra-* (s.o. III 357, s.v. *bimba-*).

varala-, s. *vareṇa-*, u. III 458.

varā⁻¹ f. Name verschiedener Pflanzen (darunter 'Asparagus racemosus' [Suśr +]? Das, Lebensspanne 226f., 451); **vari-** f. *Asparagus racemosus* (Lex.). – Mi., ni., pkt. **varaya-** 'a kind of rice', hi. *bar* f. 'Asparagus racemosus', u.a. (Tu 11323, 11328f.). – Unklar.

varā⁻² (Flußname), s.u. *parṇā-*, o. III 306.

varāṭa-, **varāṭaka-** m. Kaurimuschel [als Münze verwendet] (kl.). – Nicht klar.

varāhamihira-, s. *mihira-*, o. III 406. – **variṣ-**, s. *valiṣa-* (u. III 461, → II 226). – **varī-**, s. **varā⁻¹**.

varuka- m. eine Sorte minderen Getreides (Suśr); **varūka-** m. dss. (Caraka). – Mth. *barag* 'millet' (DED² 474b, Nr. 5260). – Wohl drav., vgl. ta. *varaku* 'common millet', u.a.; KEWA III 151, DED², a.a.O.

varuḍa- m. Name einer niedrigen Mischlingskaste (Kull, u.a.; Bur, Gs Kuppusswami Sastri II 45); **vāruḍa-** m. 'a low mixed caste' (Pāp Vārti). – Pkt. **varuḍa-** m. 'a tribe of outcasts', kum. *bāruṭi* m. 'basket-maker' (~ Skr. ['late and corrupt'] *buruḍa-*; Bur, a.a.O. 46, Tu 11562).

Nach Bur, a.a.O. 46 primär 'Korbmacher' und zu idg. **uer* 'fasten string, attach etc.' (~ *varatrá-* u.a., s.o. II 522, s.v. *vārdhra-*), mit suffixalem -*uḍa-* < **-uta-* (?)

varəṇa- m. Wespe (Lex.), **varola-** m. eine Wespen-Art (Lex.), **varaṇa-** m., **ṛā-* f. (Lex.), **varaṇi-** f. eine Wespen-Art (Suśr), **varala-** m. eine Art Wespe oder Bremse (Lex.). – Mi. (?) dard., ni., hi. *burlā* m., *barr*, *baṛ* f., *birmī* f. 'Wespe' u.a. (Tu[Add] 11330). – Nicht klar.

Die Varianten legen eine FW-Sippe nahe (s. KEWA III 148f); Bur, BSOAS 12 (1948) 393 verband *v*° mit ta. *vaṇṇu* 'Biene' u.a. (DED² 473b, Nr. 5239 [ohne indoar. Material]).

varakarāṣa- m. von den Fingernägeln ihres Liebhabers herrührende Male auf der Brust einer Frau (Lex.). – Vielleicht zu einer drav. Wortgruppe für 'to scratch (as with fingernails or claws)'. S. die Lit. in KEWA III 791; DED² 481b, Nr. 5322.

varkuṣa-, s.u. *huḍukka-*.

varjari- f. 'millet' (s. Tu 9201). – Vgl. ni. Wörter wie pj. *bājra* m. 'millet', usw. (Tu, a.a.O.). – Nicht klar.

Vgl. Bur, BSOAS 38 (1975) 73; dazu TuAdd 9201.

varṇāśa-, s.u. *parṇā-*, o. III 306.

varṇu- geograph. Name (modern *Buner*; vgl. S. Lévi, JA X^e série 5 [1915] 71ff.): Zu Arrians **Αορνος*, baktr. *οαρνο* Ortsname (**uarnu-*); S-W, New Light on Ancient Afghanistan, The Decipherment of Bactrian (Inaugural Lecture, London 1997) 16f. und Anm. 28.

vartaka- ('Wachtel'), s.o. II 519; ('eine Stahl-Art'), s. das Folgende.

vartaloḥa- n. eine Stahl-Art (Lex.), **baṭṭalohaka-** n. damaszierter Stahl (Lex.). – Pā. *vaṭṭaloḥa-* (s. PTSDict 594ab), nep. *baṭlohi* 'round metal vessel', u.a. (Tu[Add] 11357). – Wohl ein volksetymologisch umgedeutetes Kulturwort.

S. KEWA II 402, Tu 11357 (und 11347 zu pkt. *vaṭṭa-* 'cup' < **varta-*); vgl. auch Lex. *vartaka-* n. 'eine Stahl-Art'.

vartira- m. ein (der Wachtel oder dem Rebhuhn ähnlicher) Vogel (Suśr), **vartira-** m. dss. (Lex.). – Wohl mit *vārtikā-* (o. II 519f.) zusammenhängend; ähnliche (volksetymologisch veränderte?) Bildungen im Ni., s. hi. *baṭer* f. 'quail', u.a. (Tu 11350).

vartulā- f. Spinnwirtel (Lex.). – Zu *VART* (o. II 518f.).

Ein ähnlicher Bezug von Wörtern für 'Spindel, Wirtel' auf **vert* 'drehen, wenden' in lat. *uerticillus* 'Spindel' (WH II 765), gallo-lat. **uertellum* (> nhd. *Wirtel*, Kluge-Seebold² 894a), russ. *veretenó* 'Spindel' u.a. (Vasmer I 187); Lex. *v*° gewiß nicht „Erwort“, s. KEWA III 156 (mit Lit.).

vardalikā-, s.u. III 467 (s.v. *vārd*^o). – **VARDH** abschneiden: s.o. II 521 (s.v. *VARDH*), mit Lit.

vardhana- n. Stadt (kl., buddh. [nur in Kompp. wie *pundra-v* u.a.]). – LW aus ap. /*vr*dana-/ n. 'Ortschaft' (= *vrjāna-*, o. II 573); s. die Lit. in KEWA III 158.

Sowohl *-ar-* für ap. *-*r-* wie *-dh-* für ap. *-d-* erklären sich hinreichend durch Angleichung an ved. *vārdhana-* (o. II 520). – Referat zu Abweichendem in KEWA, a.a.O.

vardhani- f. Wasserkrug (Pur +), **vardhanikā-** f. dss. (buddh.); **vārdhani-** f. dss. (HParis). – Vgl. pj. *vadhñā* m. 'earthen water-pot', pā. *vaḍḍhana-* 'potsherd' (s. PTSDict 595b), u.a. (Tu 11379). – Wahrscheinlich ist *vār-dh*^o primär (~ o. II 544f.); anders Tu, a.a.O.

vardhamāna- m. *Ricinus communis* (Suśr). – Vielleicht zu *VARDH* (o. II 520f.), „nach der Schnelligkeit seines Wuchses“ benannt (Eil in KEWA III 792).

Andere Überlegungen (Fremdname, Volksetymologie?) in KEWA III 158. – Zu ved. *vārdhamāna-* 'wachsend' gehören wohl die Stadt- und Distriktnamen kl. *vardhamāna(pura)-*, *vardhamānā-*, pkt. *vaḍ-*

dhāmāna-n., guj. *vadhvāp* 'Burdwan, Wadhwan' (Tu 11380; Referat von Falschem in KEWA III 158).

varva- (m. oder n.) vielleicht: eine bestimmte Münze (Kāmn). – Unklar.

varvaṭa- (*barbaṭa*)-m., °f/-f. Dolichos sinensis (Lex.; s. Kui, PMW 67, 144). – Ni., vgl. nep. *boṛi* 'eine Bohnen-Art' u.a. (Kui, a.a.O. 144, Tu[Add] 11391). – Nicht klar.

Munda-Kombinationen bei Kui, a.a.O.; s. auch KEWA II 411. – Tu 11391 erinnert an *varaka*, *varaṭa*, o. III 456.

varvaṇā- f. eine Fliegen-Art (Lex.; Bur, BSOAS 33 [1970] 53). – Nicht klar.

Ein idg. Etymon für das "in the dictionary of Amara, ... the most ancient and authoritative of the Sanskrit lexica" überlieferte Wort bietet Bur, a.a.O. (**uer-men-i-pen*-, vgl. lat. *uermis* 'Wurm' [**uermi-nōsus*, *uermi-na*] u.a.).

varvāra-, s.u. *babbula*-, o. III 353.

VAL sich wenden, sich hinwenden, heimkehren (kl.), *valita*-gewendet, gebogen, verbunden mit (kl.), *valana*-n. Wenden, Wogen (kl.). – Mi., ni., pkt. *valai* 'turns', guj. *vaṭvā* 'to turn', usw. (Tu[Add] 11405). – Wohl eine junge Verb-Sippe mit volkssprachlicher Lautung.

Aus *VART/vrt* (o. II 518f.), s. die Lit. in KEWA III 161 und o. II 525? Vgl. °*vāla* < °*vāda*-, °*vara*-(o. III 175); *VAL* auch in *torana*-(o. III 255) und in jungved. (**vali*-, °*vala*-(o. II 525)? S. ferner u. *valaya*-(u. III 461), *VELL* (u. III 479). – Schwerlich ist *VAL* Fortsetzung von idg. **uel* 'drehen, rollen' (LIV 616); s. KEWA, a.a.O. – Noch anderes bei Tu S. 665a (s.v. *VAL*).

vala-, s. *valabhī*-.

valabhī-, °*bhi*-f. Dachfirst, Hauszinne (Mbh +), *vaḍabhīḥ* f. dss. (Rām +). – Mi., ni., pkt. *vaḍahī*-, *valahī*-f. 'roof-ridge, thatch, veranda', usw. (Tu 11220ff.). – Nicht klar.

Dazu *valika*-n. 'vorspringendes Stroh- oder Schilfdach' (Kauś, u.a.; s. andererseits o. II 525), *vala*-m. 'beam, pole' (Komm.; pj. *valā* m. 'large beam' usw., Tu 11403 [mit Verweisen])? – Bur, BSOAS 12 (1948) 393 verband v° mit der drav. Sippe von ta. *viḷimpu*, *vaṭimpu* 'border, edge' u.a. (DED² 493b, Nr. 5436 [ohne indoar. Material]). Vgl. ferner KEWA III 162 (zur „Veranda“-Wortsippe, s.o. III 456, s.v. *varaṇḍa*).

valaya- m. n. Armband, Armring, Ring (ep. +; kl. auch 'Kreis, Umkreis', *valayita*- 'umkreist'). – Mi., ni., pä. *valaya*-m. n. Armband, hi. *balā* m. Armband, usw. (Tu 11407 [mit Verweisen], TuAdd 11407). – Nicht überzeugend erklärt.

Zu *VAL* (~ *vālaka*-, u. III 468)? S. KEWA III 162, mit Lit. – Vgl. andererseits drav. Wörter wie ta. *valaiyam* 'ring, circle, bracelet' (~ *valai* 'to surround') usw., s. DED² 480b, Nr. 5313 (auch *VAL* < Drav.??), ältere Lit. in KEWA, a.a.O.

valāṭa-, s.u. *valla*-, u. III 462. – *valiṣa*- ('Angelhaken'), *varīṣi*-(*ba*°) f. dss. (Lex.), s.o. II 226 (s.v. *biṭiṣa*-), mit Lit. – *valika*-, s. *valabhī*-, o. III 460f.

valgā- f. Zaum, Zügel (Mbh, crit. ed. 7.26.23 [= Ed. Vardh. 7.26.23]; kl.). – Mi., ni., pkt. *vaggā*-f. 'bridle', or. *bāga* 'bridle, rein', u.a. (Tu 11420). – Nicht klar.

Wohl nicht zu *VALG* (o. II 526); s. KEWA III 164 (dort auch zu einem idg. Sonder-Etymon für v°/**vālgā*- [Tu, a.a.O.]; vgl. Bur, BSOAS 38 [1975] 72, TuAdd 11420).

valguka- n. Sandel (Lex.). – Zu ved. *valgū*-, Lex. *valguka*- 'angenehm' (o. II 526) gebildet: als Nachahmung einer von der Sprachgemeinschaft empfundenen Zusammengehörigkeit von *candana*- 'Sandelbaum' mit *CAND* 'glänzen' (o. III 178).

KEWA III 165, mit Lit.; dort auch gegen indirekten Nachweis von v° 'Sandel' als LW-Quelle.

valgulikā- f. Kiste, Kasten (kl.); Lex. *vāgguli(ka)*-m. Betel-Träger (eines vornehmen Herrn). – Or. *bāguḷi* 'metail case

for betel packets', *bāguḷī* 'betel-bearer for a king' (Tu 11422). – Nicht klar.

valgulī- f. ein Nachtflugtier, wohl eine Fledermaus-Art (VarBrS, u.a.), *valgulā-* f. ein Nacht-Vogel (Lex.), *valgulikā-* f. „valgulī“ (kl.); *vāgulī-* f. fliegender Hund (Kaut; Meyer 970b), *vāgguda-* m. eine Fledermaus- oder Vogel-Art (Mn), *vālguda-* m. eine Fledermaus-Art (Viṣṇusmṛti). – Mi., ni., pā. *vaggulī-* f. Fledermaus, guj. *vāgoḷ*, bg. *bādur* 'flying fox', usw. (Tu[Add] 11584; Em, Lg 49 [1973] 163 = SeIP 201). – Nicht klar.

Vgl. die Lit. in KEWA III 165. – Verbindung mit der drav. Sippe von ta. *vāval*, kan. *bāval* usw. 'bat' (DED² 486a, Nr. 5370) ist nicht erweisbar (auch nicht in der Entlehnungsrichtung Indoar. → Drav.); s. ausführlich Em, a.a.O., mit Lit. – Vgl. *vātulī-*, u. III 465.

VALBH essen, genießen (Śiś [pw VI 40b], Dhā), *valbha-* Essen (Schmidt, Nachtr 322c). – Wohl mit Metathese aus **BHALV* = *BHARV* (o. II 252f.); AiGr II 1,7.

valla- m. eine Weizen-Art (VarBrS, u.a.); *vallaka-* m. eine Hülsenfrucht (Yaś); *vallari-* f. 'fenugreek' (Bhāvapr); dazu auch Lex. *valāta-* m. 'Phaseolus mungo'? – Vgl. pkt. *valla-* m. 'a kind of grain', *vālā-* f. 'millet', nep. *bālo* 'ear of corn', u.a. (Tu 11425f., TuAdd 11428af.). – Nicht klar.

vallakī- f. eine Art Laute (ep. +), *vallari-*, *vallikī-* f. ein bestimmtes Musik-Instrument (buddh.). – Pā. *vallakī-*, pkt. *vallai-* f. eine Art Laute. – Nicht klar.

Referat unglaublicher Deutungsvorschläge in KEWA III 166.

vallara-, s. *vallura-*, u. III 463. – *vallari-*, s. u. *valla-*, *vallakī-* (o. III 462). – *vallava-*, s. *ballava-*, o. III 354. – *vallikī-*, s. *vallakī-*, o. III 462.

valli-, °li- f. Schlingpflanze, Rankengewächs (Mn, ep. +), *vallari-*, °ri- f. Ranke (kl.), *vallikya-* n. Rankenfrucht (Kaut). – Mi., ni.,

pā. *valli-* f. Ranke, Schlingpflanze, Liane, *vallari-* f. Ranke, la. *vall* (u.a.) 'creeper', etc. (Tu 11429 [mit Verweisen]; TuAdd 11429). – Wohl nicht von *velli-* (u. III 479) zu trennen.

Das Nebeneinander *vall°/vell°* wurde als mi. Entwicklung aus *vr̥t-i°* gedeutet (Referat in KEWA III 167, mit Lit.); s. andererseits die drav. Sippe von ta. *valli* 'climber, creeper', tel. *valli* 'climbing plant', usw. (DED² 480b, Nr. 5316; ältere Lit. in KEWA, a.a.O.).

Einer Übertragung aus dem pflanzlichen Bereich ist *valli-* als 'Bezeichnung der Teile einiger Upanisaden' zuzuschreiben (L. Renou, IJ 1 [1957] 12; anderes in KEWA, a.a.O.).

vallura- n. Dickicht, Gebüsch, Laube (Lex.), *vallara-* n. dss. (Lex.). – Pkt. *vallara-* dss. (Lex.; DED² 477b, Nr. 5289, s. auch Zachariae, Beitr 67). – Wohl Wiedergabe drav. Wörter wie ta. *vallai* 'extensive thicket, big forest', u.a. (DED², a.a.O.).

vallūra- n. getrocknetes Fleisch (Mn +). – Pā. *vallura-* n. getrocknetes Fleisch. – Nicht zu trennen von ma. *vaḷḷuram* 'dried meat, salt-fish' u.a. (DED² 480b, Nr. 5317).

Wahrscheinlich ist das Drav. die Quelle; doch s. KEWA III 167. Suśr *vallūraka-* m. 'eine bestimmte Deformation des Ohres' ist nicht eindeutig zu beurteilen.

vavūla-, *vavvola-*, s. u. *babbula-*, o. III 353.

vasira- (*vas°*, °*sira-*) m. *Scindapsus officinalis*, eine Schlingpflanze (Suśr, u.a.); *Achyranthes aspera* (Lex.). – Unklar.

VASK, s. o. III 199 (s.v. *coska-*). – *vahedaka-*, s. o. II 559 (s.v. *vibhidaka-*).

vākuci- f. *Vernonia anthelmintica* (Bhāvapr). – Nicht klar.

Über angebliche ni. Vertreter und über ein **bakuḷi* im Chines. s. Laufer 484.

vākkira-, s. *vārakīra-*, u. III 467.

vāguñjāra- m. eine Fisch-Art (Lex.). – Unklar.

vāguli-, **vāgguda-**, s. **valguli-**, o. III 462. – **vāgguli-**, ^olika-, s. **valgulikā-**, o. III 461.

vāta¹ m. Einzäunung, Zaun (ep. +), **vāti-** f. eingebogter Platz, Garten (kl.), **vātaka-** m., ^oṭikā- f. dss. (kl.). – Mi., (nu.-)dard., ni., pā. **vāta-** m. Gehege, hi. **bār** f. 'fence, hedge, line', usw. (Tu 11480 [mit vielen Verweisen]; TuAdd 11480 [mit Verweisen]). – Mi. Ausprägung einer Ableitung von *VAR*² 'umschließen' (o. II 512f.).

Zum lautlichen Prozess (**vār*^o ~ *vri-* 'Einzäunung') s. die Lit. in KEWA III 183 (dort auch zu verfehlten älteren Vorschlägen); Bur, BSOAS 38 (1975) 68.

vāta² m. *Panicum spicatum* (Wilson, MonW 939a). – Ni., nep. **bārā** 'cake made of pulse and oil', u.a. (Tu 11481). – Nicht klar.

vāta³ m. Weg (kl.). – Mi. Wort, vgl. pkt. **vattā-**, or. **bāta** 'path', usw. (Tu 11366) < **vārtman-** 'Wegspur' (o. II 520).

S. die Lit. in KEWA III 156, 183.

vāti- f. eine Vogel-Art (Caraka). – Nicht klar.

Nach Bur, BSOAS 38 (1975) 71 eine mi. Ausprägung der **vārtikā**-Sippe, s.o. II 519f. (mit Lit.).

vātya- m. geröstete Gerste (Caraka, u.a.); **vāttaka-** n. dss. (Lex.). – Nicht klar.

Bur, BSOAS 12 (1948) 393 verweist auf die drav. Sippe von *ta. varu* 'to be fried, grilled' usw. (DED² 482a, Nr. 5325 [ohne indoar. Material]).

vāpyāla-, ^olaka- m., ^oṭi- f. *Sida rhomboidea* (oder *cordifolia*), **vātyā-** f. dss. (Bhāvapr), **vātyapuṣpī-** f. dss. (Caraka). – Ni., hi. **bāriārī** f. '*Sida cordifolia*', u.a. (Tu[Add] 11482). – Nicht klar.

vātāma- m. Mandelbaum (Bhāvapr, u.a.; **bād**^o, **vādāma-**). – Iran. Wort, vgl. mp. **vādām**, np. **bādām** 'Mandel'.

S. PW VI 658, Laufer 407, KEWA II 425.

vātāli-, s. **vārdala-**, u. III 468.

vātingaṇa- m. *Solanum melongena*, **vātiga(ma)-** m. dss. (Lex.). – Mi., ni., pā. **vātingaṇa-** m. *Solanum melongena*, nep. **baigan** 'egg-plant', usw. (Tu 11503). – Zu der Kulturwortsippe für die „Eier-Pflanze“, s. **bhaṇṭāki-**, **bhṛṇṭikā-**, **vṛṇṭāka-** usw. (o. III 362, mit Verweisen und Lit.); der np.(-arab.) Ausprägung (**al**-)**badīngān**, **ṣān** (mit Ausstrahlung in westliche Sprachen, s. italien. **petonciano**, französ. **aubergine** usw.) steht *v*^o besonders nahe.

Vgl. Tu, a.a.O., KEWA II 186, mit Lit., Kluge-Seebold²³ 61b.

vātuli- m. eine Art Vampir (Lex.). – Zusammen mit **valguli-** zu beurteilen (s.o. III 462).

Vgl. v.a. Em, Lg 49 (1973) 163 = Selp 201 (über guj. **vāgo**, mi. ***vāuli-** → hypersanskritisch **vātuli-**), KEWA III 186f. – Die weitere Herkunft dieser Wortsippe ist unklar; Kui, PMW 118f., 120 Anm. 165, 161 will *v*^o mit Lex. **tarutūhka-** f. 'Vampir' (~ pā. **tulya-** 'flying fox'), buddh., Lex. **titila-** m. 'Fledermaus' auf eine aua. Quelle zurückführen.

vādala-, s. **vārdala-**, u. III 467. – **vādāla-**, s. **vadāla-**, o. III 455.

vānara- m. Affe (Mn +), **vānarī-** f. Äffin (ep. +). – Mi., ni., pā. **vānara-** m., hi. **bādar** m. Affe, usw. (Tu[Add] 11515). – Ableitung von **vānar**-/**vān**- 'Baum' (o. II 500), als „Baumbewohner, Waldbewohner“ (~ Lex. **vanaukas-** 'Affe', u.a. [u. III 473]); s. die Lit. in KEWA III 187.

vānira- m. *Calamus rotang* (ep. +); **vāniraja-**, **vāniraka-** m. *Saccharum munja* (Lex.). – Pkt. **vāpīra-** m. *Calamus rotang*. – Nicht klar.

Aua. Kombinationen bei Kui, PMW 34; s. KEWA III 187. - An klingende Pflanzennamen (wohl auch für 'Calamus rotang') s.o. III 453, s.v. *varijula*.

vāpi- f. befestigter großer Teich, kleiner See, Pfuhl (Mn +; Das, Lebensspanne 66ff.). - Mi., ni., pā. *vāpi* f. Teich, Zisterne, hi. *bāwi* f. großer Brunnen, usw. (Tu[Add] 11529). - Wohl zu *VAP*¹ 'ausstreuen' (o. II 503f.).

Wahrscheinlich auf **vāpa*- 'Aufdämmung' beruhend, s. AiGr II 2, 386 [etwas anders B. Kölver, MSS 30 (1972) 120f.]; vgl. *vapra*- 'Erd-aufwurf, Wall' (o. II 505). - S. KEWA III 188 (mit Lit.; auch zu Abweichendem).

vāra⁻¹ m. der für etwas bestimmte Augenblick, die an jemanden kommende Reihe (ep. +), Mal (kl.; bes. mit Zahlwörtern, z.B. *eka-vāram* einmal, *trivāram* dreimal, *pañca vārān* fünfmal, AiGr III 427). - Mi., nu., dard., ni., pā. *vāra*- m. Reihe, Mal, *eka-vāram* einmal, pkt. *vārām-vārām* wieder und wieder, *tinnī vārā* dreimal (u.a.), guj. *vār-vār* 'repeatedly'; usw. (Tu 11547 [mit Verweisen], TuAdd S. 93b, Oberlies, AvSt 147). - Vielleicht von **vāra*- 'Wahl' ausgehend (~ *VAR*¹, o. II 511); s. KEWA III 193 (mit Lit.), o. II 546.

Gegen idg./iir. Vorstufen von v° 'Mal' s. AiGr, a.a.O.; C. Salemann, GlrPh I 1,290; KEWA, a.a.O.

vāra⁻² m. Tor (AiGr, IG 106 Anm. 473, mit Lit.): wohl Regionalform für *dvāra*-/*dvār*- (o. I 765); AiGr, a.a.O.

Nicht besser zu ep. + *vāraka*- m. 'Abwehrer' (~ *VAR*², s.o. II 513), gegen MonW 943c, Tu 11550; s. KEWA III 193.

vāraka- m. eine Pferde-Art (Lex.); **vārakin**- m. ein scheckiges Pferd, **vārakira**- m. „vādaba-“ (~ *vādabā*-, o. II 494) [Lex.]. - Ni., guj. *vārī* m. 'horse', u.a. (Tu 11551). - Ableitungen von *vāra*⁻¹ (o. II 545)?

KEWA III 191. - Hierher Lex. *vāraka*- m. 'ein bestimmter Gang des Pferdes' und (?) Kauṭ *vārāha*- 'eine Art Trab' (eher „wie ein Eber dahineilend“ [- *varāhā*-, o. II 514], Meyer 214).

Anders ep. + *vāraka*- 'Abwehrer'; s.o. III 466, s.v. *vāra*⁻².

vārakira- m. ein kleiner Kamm (Lex.). - Nicht klar.

Zu der drav. Sippe von ta. *vār* 'to comb as hair' usw. (DED² 485a, Nr. 5357)? S. ferner KEWA III 191. - Lex. *vārakira*- m. auch 'Bruder der Frau' (+ Lex. *vākkira*- m. dss.), 'Laus' und 'vādaba-' (~ *vāraka*-, o. III 466).

vāranka- m. Vogel (Lex.). - Unklar.

Wohl ohne Zusammenhang mit jav. *vārəŋjan*- (~ *vārəyna*-) „nom d'un oiseau de proie“ (dazu Kel, NR 318ff., mit Lit.; Humb, Krat 38 [1993] 40f., X. Tremblay, Spr 38 [1996(98)]121).

vārānga- m. Heft eines Schwertes, Schwertgriff (kl.). - Unklar.

Wertlos Petersson, BuSi 34.

vārābāṇa- m. Panzerhemd, Wams, Rüstung (Kauṭ [Meyer 156, 970b]; kl.). - Wohl Lehnwort.

Iran. (**varo-pāna*- 'Brustschutz' [- o. I 226, II 112f.]) nach Thi, ZDMG 91 (1937) 91ff. = KS 281ff., Bur, Skr 43, 389; vgl. Suśr, Lex. *bāṇa-vāra*- (primär [AiGr II 1,245] „Pfeilabwehr“ [- o. II 221, 512f.])? S. auch AiGr, a.a.O. 317, Meyer 156, Thi, a.a.O.).

vārabusā- f. Musa sapientum (Lex.), **vārabr̥ṣā**- f., **vārāṇabusā**- f., **vārāṇavallabhā**- f. dss. (Lex.), **vārāṇabūsā**- f. dss. (Yaś), **vārāṇavusā**- f. dss. (Yaś-Komm.). - Vgl. drav. Wörter wie ta. *vārai* 'Musa paradisiaca', ma. *vāra* 'dss.', u.a.; DED² 486b, Nr. 5373.

vārūha-, s.o. III 466 (s.v. *vāraka*-). - *vārūḍa*-, s. *varuḍa*-, o. III 457. - *vārtīka*-, s. *vṛtīka*-, u. III 477.

vārdala- m. regnerischer Tag, trüber Tag, Schlechtwetter (Lex.), **vādala**- n. dss. (Lex.; s. Zachariae, Beitr 68), **vārdalikā**- f. dss. (buddh.). - Mi., ni., pā. **vaddalikā**- f. Regenwetter, Regenwolke, nep. **bādal** Wolke, usw. (Tu[Add] 11567). - Nicht zufriedenstellend erklärt.

Der Anklang an *vār*- 'Wasser' (o. II 544f.) beruht vielleicht auf volksetymologischer Verdeutlichung (s. KEWA III 195); in *vādā*-, *vād*- möglicherweise Ableitungen von **pad*-r- 'Wasser' (o. I 215),

vgl. KEWA, a.a.O. (mit Lit.) [?] - Schwerlich hierher kl. *vāñī-* f. 'whirlwind'; s. vielmehr Tu 11500, mit Lit.

vārdhani-, s. *vardhani-*, o. III 459.

vālaka⁻¹ m. Armband (Lex.; „Ohrring“, Schmidt, Nachtr 326a). - Bg. *bālā* 'bracelet', usw. (Tu[Add] 11573). - Wohl nicht von *valaya-* zu trennen, s.o. III 461.

vālaka⁻² m. eine Andropogon-Art (kl.), *vāla-* m. n. (Suśr +), *bāla-* n. (Lex.) Andropogon. - Si. *vāro* m. 'Andropogon grass', u.a. (Tu 11574). - Wohl drav., vgl. kan. *bāla*, *bāla*, *vāla*, *vāra* 'Andropogon muricatus', usw. (DED² 486f., Nr. 5374).

Zu *v°* (*b°*) als Benennung anderer Pflanzen s. Das, Lebensspanne 337 (mit Lit.).

vālguda-, s. *valgulī-*, o. III 462.

vāsa- m. Wohlgeruch (kl.), *vāsay°* wohlriechend machen (ep. +), *vāsita-* parfümiert (ep. +). - Mi., nu., dard. (?), ni., pā. *vāsa-* m. Wohlgeruch, Parfum, *vāseti* erfüllt mit Parfum, parfümiert, *vāsita(ka)-* parfümiert, prasun *bāṣā* 'smell', guj. *vāsvū* 'to send out fragrance', usw. (Tu S. 675b, s.v. *VĀS*; TuAdd 11592). - Nicht sicher gedeutet.

Vielleicht aus einem „semantischen Sonderweg einer der vielen *vas*-Sippen“ (o. II 529ff., 531f.) zu erklären (KEWA III 198; dort noch zu anderen Vorschlägen [wie *vā-s* ~ *Vā* 'wehen' (o. II 537, s. auch Karulis II 514), bzw. mi. *vāsay°* < *vāsay°* „(mit Duftwasser) besprengen“, ~ *VARṢ*, o. II 522f.]). - Vgl. o. III 279 (s.v. *DHŪS*).

vāsaka- m. Gendarussa vulgaris (VarBrS, u.a.). - Hi. *bāsā* m. *Justicia gendarussa* (Tu 11593). - Unklar.

VĀH drängen, drücken (Caraka, Dhā), *pra-vāhay°* pressen (Suśr), *pra-vāhita-* n. Drücken einer Kreissenden (Caraka), *sañ-vāha-* m. 'rubbing the body' (Pur); u.a. - Si. *vāhaṇu* 'to cause to labour' u.a. (Tu 11609); pā. *sañ-bāheti* reibt, massiert. - Nicht klar.

Von (*pra-*, *sañ-*) *vāhay°* 'in Bewegung setzen' (~ *VĀH*, o. II 535ff.) ausgehend, vielleicht mit einem Einfluß von *BĀDH* (II 222), KEWA III 428? - *VĀH* (mit *b°* in einem Teil der Textzeugnisse) ist keineswegs einer idg. Wurzel mit **b°* (**b°*) zuzuordnen, s. KEWA III 427f., o. II 222 (mit Lit.); Bur, Krat 15 (1970[72]) 54.

vāhika- (AṣṭG IV 1), wohl 'Treibholz (im Saṃsāra-Strom)'; vermutlich zu *VĀH* (o. II 535ff.). - Hauschild II 310b, mit weiterem.

vikaca-, s.u. *kaca-*, o. III 43 (mit Lit.).

vikusra- m. Mond, Meer (Lex.; s. Hoffm, MSS 8 [1956] 23 = Hoffm A 402). - Nicht klar.

Hoffm, a.a.O. erwägt **vikusra-* = jav. *vikusra-* 'sich auseinander wölben'; **kusra-* (~ **k[r]asra-*?) ist nicht sicher, s. pw VI 78c, 79c, AiGr II 2, 856.

viklava- Adj. verwirrt, bestürzt, verstört, benommen, n. Verwirrung, Kleinmut (ep. +). - Pkt. *vikkava-* 'agitated', pj. *vakkamā* 'to be in labour (of animals)', u.a. (Tu 11643). - Unklar.

Referat zu Deutungsvorschlägen (z.B. **klav°* ~ *HVAL* [o. II 825], ~ *KRAP* [o. I 409], ~ *PLAV* [o. II 194ff.; *vi-plav* 'in Unordnung geraten'], u.a.) in KEWA III 202, mit Lit.

Dhā *KLAV* 'fürchtam sein', spät (SUB) *klavita-* 'gestammelt ausgesprochen' sind offenkundig aus *vik°* gewonnen; s. Whi, Roots 27, KEWA, a.a.O. (gegen Tu S. 187b, s.v. *KLAV*).

vičchitti- f. Schminke (kl.); neben mehreren anderen Bedeutungen, s. Th. Zachariae, BB 13 [1888] 93ff. = KS 187ff., mit Lit.). - Wohl ein Pkt.-Wort.

Vielleicht Kontamination von ved. *vi-chitti-* 'Unterbrechung, Störung' (o. I 561; > „Durchbrechung [bei den Farbstreifen], *Zerteilung [der Schminke]“?) und *vi-ksipti-* (> mi. **ecchitti-* 'das Bewerben mit etwas' (~ o. I 437; G. Bühler, BB 4 [1878] 159b); Zachariae, a.a.O. 109f. = 203f., AiGr, IG 104 Anm. 437, KEWA III 204, s. Bur, Skr. 57.

vijjala- Adj. schleimig, schmierig (VarBrS), *vijina-*, *vijilla-*, *vijjana-*, *vijjila-* dss. (Lex.). – Nicht klar.

Wurde mit *picchā*⁻¹ (o. III 320) verbunden; s. KEWA III 205, 794 (mit Lit.), DED² 366b, Nr. 4134.

[viñjoli- f. Reihe (Lex.): Zu streichen, da Fehlschreibung für *riñchofi-* (o. III 429); Th. Zachariae, IF 30 (1912) 366 = KS 624].

vijā- m. Schelm, Schwindler, Galan, Lebemann, Hofschranze, Schmarotzer, „Viṭa“ (stehende Figur im Drama; kl.). – Pkt. *viḍa-* m. Kuppler (Tu 11712.1). – Nicht klar.

S. die Lit. in KEWA III 207. – Nach Tu 11712 gehört *v°* mit Wörtern wie or. *biḍula* 'outcast, bastard' zu einer Wortsippe für 'Unreinlichkeit'. – Wie ist Lex. *veñṭha-* n. „viṭāśraya-, Versammlungsort der Viṭas“ zu beurteilen?

vijāṅka⁻¹ Adj. hübsch, schmuck (Pracand +), *viḍaṅga-* klug, geschickt (Lex.). – Mi., ni., pkt. *viḍaṅga-* klug, geschickt, ass. *biringa* schön (Tu 11714). – Drav.? Vgl. ta. *viṭaṅku* 'beauty', kan. *beda(h)gu* 'novelty, beauty, elegance' usw. (DED² 497a, Nr. 5472).

Oder Rückbildung aus *vi-ṭaṅkita-* 'gestempelt, gekennzeichnet, geschmückt' (Pur; o. III 220 [s.v. *ṭaṅka*])? – KEWA III 206.

vijāṅka⁻² m. n. Gipfel, Spitze (ep. +). – Zusammen mit ep. + *ṭaṅka-* 'peak' (~ *ṭaṅka*⁻², o. III 220 [mit Lit.]) zu beurteilen.

vijāṅka⁻³ m. Taubenschlag, Sitzstange für Vögel (Schmidt, Nachtr 328c). – Pā. *viṭaṅka-* m. n. Taubenschlag, Vogelhäuschen (MyliusPā 314b). – Unklar.

vijāpa- m. Ast, Zweig, Schößling (ep. +); *viṭapi(n)-* m. Baum, Astträger (ep. +; s. Schmidt, Nachtr 328c). – Mi., ni., pā. *viṭapa-* m. Ast, Zweig, Ranke, *viṭapin-* m. Baum, amg. *viḍama-* Zweig, u. a. (Pischel, Gramm 174, Tu 11713, T. Oberlies, OLZ 93 [1998] 107). – Nicht klar.

Referat zu nicht-idx. (und zu sicher verfehlten idx.) Deutungen in KEWA III 206; *v°* wird in AiGr II 2,212 unter 'pa-Wörter „z.T. wohl unarischen Ursprungs“ gereiht.

vijhālita- Adj. mit faeces behaftet (Tantrākhyāyikā): von mi. **viṭhāla-* 'faeces habend' (~ pkt. *viṭhā-* < *viṭhā-*, o. II 765); Hiersche, Asp 50 (mit Lit.), KEWA III 207, 231.

viḍa- m. n. eine Art Salz (Suśr, u. a.), *viḍalavaṇa-* n. (Suśr), *viḍlavaṇa-* n. (Lex.) dss.; *velāna-* salzig, stechend (Lex.). – Pā. *bila-* n. eine Salz-Art. – Nicht klar.

Vgl. H. Berger, ZDMG 112 (1962) 419 (möglicherweise aua.); KEWA III 207.

viḍaṅga⁻¹ m. (*°gā-* f.) *Embelia ribes* (Lex.); *viḍaṅga-* n. Frucht der *E° r°*, ein Wurmmittel (Suśr, u. a.); dazu wohl der Pflanzennamen *vilāṅga-* (Kauf [Embelia ribes²?], u. a.; Meyer 188 Anm. 1, AiGr II 2,151). – Ni., or. *biṭaṅga* 'Embelia ribes', u. a. (Tu 11715). – Unklar; dravidisch?

Vgl. ma. *viṭal* 'Embelia ribes (u. a.)'; s. ferner die (drav.?) Wortsippe von *viṭaṇa-* (o. II 570). – Bur, Krat 15 (1970/72) 56, DED² 492b, Nr. 5428; anderes in KEWA III 207.

viḍaṅga⁻² ('klug, geschickt'), s. *viṭaṅka*⁻¹, o. III 470.

viḍamba-, s. u. *ḍamba*, o. III 227f. – *viḍlavaṇa-*, s. *viḍa-*, o. III 471.

viṭaṇḍa- f. Spitzfindigkeit, Finte, Schikane in der Disputation (ep. +); *viṭaṇḍana-* n. Krittelei (Schmidt, Nachtr 329a). – Pā. *viṭaṇḍa-* f. mit Scheinbeweisen geführtes Streitgespräch. – Nicht geklärt.

Unglaubliches bei Uhl 285b; s. KEWA III 207. – Der Anklang von *viṭaṇḍa-* an ep. kl. *vi-tad* 'zerschlagen, verwunden', Dhā *TANḍ* 'schlagen, stoßen' (o. I 616, mit Lit.) mag an ohd. *Diskussion*, *diskutieren* ~ lat. *discutere* 'zerschlagen' (spätlat. 'erörtern') erinnern (PfeiferKollWb 290f., Kluge-Seebold²³ 184b).

vitardi- f. Hofterrasse, Veranda (Rām +), **vitardikā-** f. dss. (Harav), **vitardi-**, ***tarddhi(kā)-** f. dss. (Lex.). – Unklar.

Nach der Tradition (s. MonW 962c) zu *TARD* (o. I 633f.) + *vi*; so noch Uhl 286a.

vitula-, s.o. II 557 (s.v. *vipula-*). – **vidarbha-**, s. *vidiśā-*.

vidiśā- f. Name eines Flusses und der daran gelegenen Stadt (ep. +). – Modern *b(h)elsā* "Bhilsa"; vielleicht ein nach *vi-diś-* 'Zwischengegend' umgedeuteter autochthoner Name.

H. Berger, WZKS 3 (1959) 63; zu der vor. Ausgangsform von *v**, (etwa) **Bhedaśa*, nimmt Berger eine ältere Vorform **Beḍa-da* an, die im Landes- und Volksnamen der *vidarbha-* (JÜB, ep. +), modern *varhāḍ* "Berar", fortleben soll.

vidula- m. eine Calamus-Art (kl.). – Nicht klar.

Bur, BSOAS 12 (1948) 394 stellt *v** zu der drav. Sippe von *ta. vetir, vetiri* 'bamboo', *vēral* 'small bamboo' usw. (DED² 498b, Nr. 5485 [ohne indoar. Material]). – Vgl. (auch zu weiterer Lit.) KEWA III 209.

Eine Umformung (etwa nach *vidura-* 'verständlich') von (dravidischen?) Calamus-Namen wie pā. *vaḷula-* (~ *vaṇṇi**, o. III 453) bleibt erwägbär.

vidūratha- m. N. pr. (ep. +). – Wohl haplogisch für **vidūra-ratha-* „dessen Wagen in weite(r) Ferne fahren“ (AiGr I² Nachtr 162); dazu die Kurzform ep. *vidūra-* m. N. pr.

vidūśaka- m. Spaßmacher, lustige Person (im Drama; kl.). – Zu *vi-dūṣ** (o. I 749, II 549f.), als „Schlechtmacher, Schimpfer“; J. Gonda, AcOr 19 (1943) 402f. = SelStud IV 423f., KEWA II 55 und Anm. *, III 210, v.a. Kui, VaV 204 und Anm. 355 (mit reicher Lit.).

vidradhi-, s.o. II 555 (s.v. *vidradhā-*).

vidruma- n. Koralle (ep. +). – **Uneigentlicher Baum*, aus *vi* (o. II 549f.), auch „abweichend, nicht eigentlich“, und *druma-* (o. I 759); AiGr II 1,261.

vidhura-, s.u. *vithurā-*, o. II 554 (mit Lit.).

vidhya- m. Gebirgsname, das Vindhya-Gebirge (Mn, ep. +). – Nicht klar.

Erwägungen zu einem Fremdnamentypus bei A. Pinnow-Harder, BzN 6 (1955) 42f.

vipañci- f. die indische Laute (kl.). – Unklar.

Schwerlich zu *pāñca* (o. II 65f.), trotz PW VI 1101; s. Uhl 287b.

vipaḍumaka-, s. *pīlu-*¹, o. III 326.

vipāṭa-, **vipātha-** m. eine Art Pfeil (ep. +; zur Überlieferung s. KEWA III 216, 794). – Nicht klar.

Nach Bur, IJ 15 (1973) 97 und Anm. 17 ist **pātha-* primär und steht für **pātha-* = iran. **pāθa-* 'Pfeil' (sogd. *pθd* u.a.; s. dazu Hoffm, KZ 79 [1965] 182 und Anm. 4 = HoffmA 173 und Anm. 4, mit Lit.). – Weiteres in KEWA III 216, mit Lit.

vipina- n. Wald (ep. +), *vipināy** zum Wald werden (kl.), *vipinaukas-* m. Affe („Waldbewohner“, s.o. III 465). – Mi., singh., pā. *vipina-* n. Wald, u.a. (Tu 11797). – Nicht klar.

Möglicherweise zu *VEP* (vom Zittern der Baumwipfel, vgl. nhd. *Wipfel* ~ „Wurzelvariante **ueib*“ [o. II 583, LIV 612f. Anm. 3], Kluge-Seebold²³ 893ab); s. die Lit. in KEWA III 216.

vibhāṇḍaka- m. Name eines Rṣi, des Vaters von Rṣyaśrṅga (ep. +). – Fremddname?

Über eine drav. Deutung s. KEWA III 794.

vibhedaka-, s.o. II 559 (s.v. *vibhīdaka-*).

viyava- m. eine Art von Eingeweidewürmern (Suśr). – Unklar.

Referat einer wertlosen idg. Wurzel-Deutung in KEWA III 219.

virañci-, s. *viriñca-*, u. III 474.

viralā- Adj. auseinanderstehend, spärlich, nicht dicht (ep. +). – Mi., ni., pā. **viralā-** auseinanderstehend, gering, wenig, usw. (Tu 11847f.). – Nicht klar.

Ganz unsichere Kombinationen referiert KEWA III 219, 794.

virīñca- m. ein Name Brahman (ep. +), **virīñci-** m. (ep. +), **virīñcana-** m. (Lex.) dss.; **virāñci-** m. (kl.), **virāñca-** m. (Pur), **virāñca-** m. (Lex.) dss. – Zu REC (o. II 457f.)?

Vgl. E. Leumann, GN 1896, 86 (~ Pkt.-Verbum *vi-riñc-*; v° Pkt.-Synonym zu *sraṣṭar-* 'emanat?' – KEWA III 220 [auch zu einer abwegigen drav. Deutung]).

viruda- m. n. Panegyrikus (kl. [auch *biruda-*, °*rada-*]; 'Ehrenname', Schmidt, Nachtr 279b, 332b). – Wohl drav., vgl. kan. *biridu*, *biruda*, *birudu* 'panegyric, praise', usw.; DED² 491b, Nr. 5414.

VIL : s.o. II 226 (s.v. *bīlma-*), mit Lit. – **vilāṅga-**, s. **viḍaṅga**⁻¹, o. III 471. – **vilāsa-**, s. LAS, o. III 440.

vivokinī- (~ *bibb*°) f. eine Frau, die **vivoka-** (*bibb*°, *vibb*° m., 'hochmütige Gleichgültigkeit', kl.) zur Schau trägt (Yaś, u.a.; Schmidt, Nachtr 279a). – Nicht klar.

viśada- Adj. hell, klar, leuchtend, heiter, schön, rein (ep. +), **vaiśadya-** n. Klarheit, Helle, Reinheit (kl.). – Pā. **viśada-** hell, klar, pkt. **viśaya-** fleckenlos, rein. – Vielleicht zu *vi* und ŚAD² (o. II 549f., 607); KEWA III 224.

Jav. **vaṣṣaḍa-** m. N. pr. bleibt fern, s. Mh, AirN I/89 Nr. 344 (mit Lit.).

viś- ('faeces'), s.u. **visra-**, unten III 475. – **viṣaṇḍa-**, s.o. II 227 (s.v. *bisa-*), mit Lit.

VĪSK sehen (Dhā). – Unklar.

Abwegig Scheft, ZII 6 (1928) 116; s. KEWA III 229.

viṣkira- m. ein Vogel aus der Hühner-Gattung (Gaut +); **vikira-** m. dss. (ĀpDhS). – Als „*Scharre“ zu *vi* und KAR¹² (o. II 549f., I 311 [LIV 511ff.]); PW VI 1259, Tu 11985.

S. Pāp 6,1,150; Katre, Pāp 694, WrbVIA I 326.

viśamsthula-, °*sthula-* Adj. schwankend, schlaff, schwach (kl.). – Rückanskritisierung aus pkt. **viśamsthula-** dss.; Th. Zachariae, BB 11 (1886) 320ff. = KS 163ff.

Das Pkt.-Wort als **vi-śranth*° zu ŚRATH¹ (o. II 662f.), Zachariae, a.a.O. 325f. = 168ff.?

viśprkka-, s.u. *spṛkkā*-.

visra- Adj. muffig riechend (kl.), **visragandha-** m. muffiger Geruch (VarBrS). – Mi., ni., pā. **vissagandha-** m. muffiger Geruch, hi. **bisādh** f. Geruch von rohem Fisch oder Fleisch, usw. (Tu 12025f.). – Nicht völlig geklärt.

Vielleicht zu VES² 'fließen' (s.o. II 586), **viśā-** 'Gift' (o. II 563f.), wenn „*Flüssigkeit“ (LIV 613), av. **vaṣṣah-** n., wenn 'Fäulnis' (o. II 586); s. KEWA III 228. – Jedenfalls nicht hierher (gegen AiGr II 2,858) ep. + *viś-* f. 'faeces', das sekundäre euphemisierende Kürzung aus *vi-śthā*- (o. II 765) ist (Hoffm in KEWA III 231 [wo weitere Lit.]).

vihaṅga- m. Vogel (Mn, ep. +), **vihaga-** m. (ep. +), **vihaṅgama-** m. (Mn, ep. +) dss. – Mi., ni., pā. **viha(ṇ)ga-**, **vihaṅgama-** m. Vogel, u.a. (Tu 12027). – Zu *váy-/vi-* (o. II 507f.); im Suffix von *paṭaṅga-* (o. II 72f.) beeinflusst.

Hat der volksetymologische Anschluß an **vihāyas-** 'Luftraum' (o. II 567) – mit dem v° in der Tradition verbunden wird – die Umformung von **vihaṅga-* (: *vi-* × *paṭaṅga-*) zu **vih**° bewirkt? S. KEWA III 233, mit der einschlägigen Lit.

vi-ci-, °*ci-*, s.o. II 568 (s.v. *vīcyā*), mit Lit. – **vījana-**, **vījay**°, s. **vayajana-**, u. III 482.

vīṭā- f. ein Kieselstein (oder Holzstück, Metallstück), in Kinderspielen verwendet bzw. zur Kasteiung im Mund gehalten

(ep. +; zum Sachlichen s. Em, Lg 49 [1973] 164f. = Selp 202f.), *vīṭamukha*-Steine (?) im Mund haltend („[i]n the ascetic context“, Em, a.a.O. 164 = 202). - Dazu vielleicht pj. *vīṭi* f. 'pebble used in a game', mth. *vīṭā* m. 'stick in the game of tipcat', nep. *biyo* 'small stick in the game of tipcat' u.a. (Tu 12045 [s.u.]; Em, a.a.O. 164 = 203). - Nicht klar.

Tu, a.a.O. (mit Verweisen; s. auch TuAdd 12045) vereinigt vielerlei, so z.B. *vīṭikā*-, mit v°; dazu kritisch Em, a.a.O. 164f. = 203. - Ältere Lit. in KEWA III 235.

vīṭikā- f. Rolle aus Betel und Areca-Nuß, in ein Betelblatt gewickelte, geschnittene Areca-Nuß, Betelbissen (kl.); *vīṭi*- (**ṭi*-) f. Piper betel (Lex.), *vīṭi*- Betelprieme (Schmidt, Nachtr 335c). - Pkt. *vīṭiā*- f., *bīḍaga*- n. 'roll of betel', or. *biṭā* dss., usw. (vgl. Tu 12045, 12046 [s.u.]). - Nicht klar.

Schwerlich teilweise (als „*Rundes, Gerolltes“) mit *vīṭā*- zu vermengen (Tu, a.a.O.; berechtigte Kritik bei Em, Lg 49 [1973] 164 = Selp 203). Doch bleibt offen, ob die v°-Sippe mit Dravidischem wie ta. *verrilai* 'betel pepper, betel leaf', ma. *verila* 'betel' zu verbinden ist ("the Dr[av]. compound is only Tamil-Malayalam, ... the Kota and Toda words are borrowings ...", Em, a.a.O. 165 = 203 [s. DED² 502b, Nr. 5515]). Auch ist der sachliche Unterschied zwischen dem „Betelbissen“ (kl. v°), also der in ein Betelblatt gewickelten Areca-Nuß, und drav. *verv*° 'betel (leaf)' zu beachten (S. Kratzsch, briefl.).

vīṭi- m. Pferd (Rājat [s.u.]). - Nicht einmütig erklärt.

Mit *pīṭi*- (o. III 325 [„ohne sprachgeschichtlichen Wert“]) verbunden; „diesem gegenüber wohl primär“ (KEWA III 236f.). - Erwägungen zu einer Ableitung von v° aus der Sippe von *VAY*¹ (o. II 509f.) bzw. als Abstraktion aus der Feuerbezeichnung *vīṭi-hotra*- (~ Rājat VII 376 *vīṭimāṛiḥe vīṭihotrasame npe*) in KEWA III 236f.; s. ferner F. Bader, Gs Leroy 56 Anm. 24 (< **ṣiḥ₂-ti*).

vīṭhī- (**ṭhī*-) f. Straße, Weg (ep. +; kl. auch 'Reihe, Reitbahn' u.a.), *vīṭhikā*- f. Straße (Rām; kl. 'Reihe'). - Mi., dard., ni., pä. *vīṭhī*- f. Straße, Strecke, pj. *vīḥ* f. (etc.) Straße, u.a. (Tu 12050 [mit Verweisen]). - Zu *VAY*¹ (II 509f.); AgR II 2,722, KEWA III 237 (mit Lit.).

Buddh. *pīṭhī*- f. 'Straße, Basar, Markt' ist vielleicht hyperkorrekt für v°; s. auch das Verhältnis von *pīṭi*- zu *vin*- 'Pferd', o. III 325, 476.

vīra- m. Nerium indicum (= odorum; Lex.). - Nicht von *kara-vīra*- (o. III 62f.) zu trennen.

Aus diesem abstrahiert? - KuiAryans 42 betrachtet v° und *karav*° als Entlehnungen aus einer präfigierenden Sprache.

vīrataru-, s.o. II 570 (s.v. *vīraṇa*-); vgl. auch u. III 479 (s.v. *vellantara*-). - *vīrā*-, s.o. III 418 (s.v. *maireya*-). - *vuḍita*-, s.o. II 235 (s.v. *BOL*).

vṛka- m. Harz der Pinus longifolia (Lex.); *vṛka-dhūpa*- m. Weihrauch, Terpentin (Lex.; dazu wohl Caraka *vṛkadhumaka*- m. 'eine bestimmte Pflanze'). - Vielleicht metaphorisch („Wolffs-rauch“) zu *vṛka*- (o. II 570f.); oder ein danach umgeformter Fremdname?

S. Kui in KEWA III 221 (Hinweis auf die drav. Sippe für 'gum, resin', DED² 341b, Nr. 3817; vgl. ferner Wüst, ApSt 73 Anm. [48], KEWA, a.a.O.).

vṛṇṭāka- m. n. (**ṭākī*- f.) die Eierpflanze (kl.; s. Schmidt, Nachtr 336b); *vṛṇṭa*- m. dss., *vṛṇṭaphala*- n. 'fruit of the egg-plant' (Suśr), *vāṛṇṭāka*- n. die Eierpflanze (s. Schmidt, Nachtr 326a). - Pkt. *vīṇṭāgī*-, *vūṇṭāki*- f. die Eierpflanze (Tu 9369.3). - Mit *bhaṇṭāki*- zu verbinden, s.o. III 362 (mit Lit.).

Dazu *vāṇṭagaṇa*- u.a., o. III 465; Lex. *vaṅga*- m. n., *vaṅgaṇa*- m. 'the egg-plant'. - Älteres in KEWA III 249.

vṛṣa- m. Name verschiedener Pflanzen (Suśr, u.a.). - Nu., s. Tu 12083? - Nicht klar.

Zu *vṛṣan*- (o. II 575), Morg, NTS 13 (1945) 232, Tu, a.a.O., MorgID 340?

vegasara-, s. *vesara*-, u. III 480.

veḍā- (*beḍā-*) f. Boot (Lex.); *veṭi-* f. dss. (Lex.); vgl. *bheḍa-*, *bhela-* m. Floß (Lex.). – Mi., ni., pkt. *beḍa-*, *veḍa-*, *bheḍaka-* m. 'Boot', u.a. (Tu[Add] 9308, Bur, BSOAS 34 [1971] 553). – Nicht geklärt.

Eine drav. Deutung (vgl. u., s.v. *hoḍa-*) ist aufgegeben (KEWA III 768); ungläubhaft bleibt weiterhin die Verbindung mit ae. *bāt*, nhd. *Boot* usw. (trotz der Lit. in KEWA III 772 [v.a. Bur, a.a.O.]). S. ferner KEWA II 449, 524, III 252f.

veḍhamikā- f. eine Art Gebäck (Bhāvapr). – Hi. *beṛwī*, *berhi* u.a. 'cake of flour mixed or filled with pulse or meal' (Tu 12092). – Unklar.

veṇā-, s.u. *parṇā-*, o. III 306. – **veṇṭha-**, s. *viṭa-*, o. III 470.

vetāla- m. Leichendämon, Dämon, der von einem toten Körper Besitz ergreift, Vampir (kl.); *vetāli-* f. ein Beiname der Durgā (Hariv), *vetālanani-* f. eine der Mütter im Gefolge Skandhas (Mbh); *vetālapañcaviṃśati(kā)* f. Titel einer Erzählungssammlung („Die 25 Geschichten des Leichendämons“, kl.). – Nicht erklärt.

Wohl nicht mit ep. + *vaitṭika-* m., pä. *vetṭika-* m. 'Barde, Hof-sänger' zu verbinden; so (?) Chapp, MO 26 (1932) 147f. (über **vi-tāda-* „Zerschlagert“ > 'Quälgeist', s. andererseits *TAD* vom Schlagen musikalischer Instrumente (?)). – Anderes in KEWA III 255; L. Alsdorf, WZKS 15 (1971) 27 Anm. 17 = KS 384 Anm. 17.

vedhini-, s. *methi-*, o. III 415. – **vera-** ('Körper'), s.o. I 367 (s.v. *kūbera-*), mit Lit.

velambaka- m. Spaßmacher, Possenreißer (buddh., Edg, Dict 509a), amg. *velamba(ga)*. – Vielleicht drav., s. DED² 506a, Nr. 5543.

velāna-, s. *viḍa-*, o. III 471.

VELL taumeln, schwanken, sich wiegen, wogen (kl.), *vellita-* wogend; gebogen, gekrümmt, sich kräuselnd (ep. + [s.u.]), *vel-*

lana- n. das Wogen (kl.). – Mi., ni., pä. *pa-vellati* schwingt, schaukelt, *vellita-* lockig, gekräuselt, *ā-vellita-singika-* krumm-hörnig, *paṭi-vellanti* sie umschlingen (Bur, Gs Kuppaswami Sastri 48), pkt. *saṃ-vellai* krümmt sich zusammen (Bur, a.a.O.), la. *velaṇ* 'to roll', usw. (Tu S. 702a, s.v. *VĒLL*; TuAdd 12121). – Die Lautung im Mi. ist wohl primär.

Über die Vorform von mi. *vell*^o s. die Lit. in KEWA III 262 (~ *vṛt*^o: *VAL*, o. III 460? Mi. -*il*-Erweiterung von Verben des Pkt.-Typus *ve-a-*, s. auch Bur, a.a.O.?). – Nach Bur, a.a.O. liegen in *VELL* 'wogen, taumeln' und 'gekrümmt sein, sich um etwas winden' (*vellita-*, pä. **vellanti* u.a.) zwei ursprungsverschiedene Wortsippen vor; die letztere zu *VEṢṬ*, pkt. *veṭh*^o, o. II 586f.

Zu weiteren Vorschlägen s. die Lit. in KEWA, a.a.O., Abae IV 109.

vellaka- eine Legierung aus halb Silber und halb Eisen (Kaut; Meyer 132). – Drav., vgl. ta. *velli*, kan. *beḷli* 'Silber', u.a.

Bur, BSOAS 12 (1948) 394; die Wörter für 'Silber' sind im Drav. verankert, s. DED² 499bf., Nr. 5496. – Fraglich pä. *velli-* (PTSDict 650a 'a heap of gold') als 'Silber' (s. KEWA III 262).

vellantara- m. eine bestimmte Pflanze (Bhāvapr, u.a.). – Nicht klar.

Durch *virataru-* erklärt ('*Andropogon muricatus*' ~ *virāṇa-*, o. II 570?). – Möglicherweise bezeichnen *vellantara-virataru-* andere Pflanzen, etwa 'Dichrostachys cinerea', und sind nicht gleichen (drav.?) Ursprungs wie *virāṇa-*; vgl. ta. *viṭattar*, tel. *venuturu* usw. 'Dichrostachys cinerea' (s. KEWA III 238 [mit Lit.], DED² 488a, Nr. 5391).

velli- f. eine Schlingpflanze (Lex.). – Mi., ni., pkt. *velli-* f., hi. *bel* f. 'creeper', u.a. (Tu 12123 [mit Verweis]; TuAdd 12123). – Nicht von *valli-* zu trennen.

S. o. III 463, mit Lit. – Als Kontamination aus *valli-* und *VELL* wird *ve*^o von L. A. Schwarzschild, JAOS 77 (1957) 206b Anm. 11 = CA 55b Anm. 11 erklärt.

veṣi- f. Bezeichnung des zweiten 'Hauses' (nach dem Haus, in dem die Sonne steht) [astrolog.; VarBrJS]. – Wiedergabe von

gr. φάσις, mit Anlehnung an *véša-* 'Haus' (o. II 585); PW VI 1377, Schwyzer I 156.

veṣṭa- m., *veṣṭaka-* n. Gummi, Harz (Lex.). – Zu *VEṢṬ* (o. II 586f.)?

Vgl. KEWA III 263 („an etwas hängend, klebend“). – Anders Bur, ALB 44–45 (1980–81) 444 (idg. **uejs* 'zerfließen', ~ *VEṢṢ*, s.o. II 586, III 475 [s.v. *visra-*]).

vesana-, s. *vesavāra-*, u. III 480.

vesara- (*veś^o*) m. Maultier (kl.; **ri-* f. Maultierweibchen [buddh.]); *vegasara-* m. dss. (Lex.), **ri-* f. Maultierweibchen (kl.). – Pkt. *vesara-* m. Maultier, guj. *vesar* n. dss. (Tu 12134, Oberlies, ÄvSt 154). – Nicht klar.

S. KEWA III 264; ferner V. Pisani, Paid 26 (1971) 375. – Nach Bur, Fs Palmer 35 ist *vegasara-* primär (gegen die Auffassung von *vegas^o* als Umdeutung von *ves^o*, AiGr II 1² Nachtr 4).

vesavāra- m. (*veś^o*, *veṣ^o*) eine bestimmte Zuspense (Mbh, Suśr, u.a.). – Mi., ni., pkt. *vesavāra-* m. eine Zuspense, hi. *bisvār* m. 'mixture of spices and aromatic seeds powdered and ready for use as curry powder', u.a. (Tu 12135). – Vielleicht mit *vesana-* n. ein bestimmtes Mehl (Bhāvapr, pkt. *vesaṇa-* n. 'cummin seed', pj. *vehaṇ* m. 'coriander seed' u.a. (Tu 12133) zu verbinden; weiteres ist unklar.

S. KEWA III 264; Bur, Fs Palmer 33 (*ves^o* Pkt.-Formen).

vaikaraṇja- m. eine Schlangen-Art (Suśr). – Nicht klar.

Vielleicht zu *kāraṇja-/karaṇjaka-* (o. I 310, III 60); KEWA III 267.

vaitālika-, s. *vetāla-*, o. III 478. – *vairambha-*, s.u. *RAMBH*, o. III 425. – *vaiśadya-*, s. *viśada-*, o. III 474.

vaihāṭi- f. Jagd (Sinhās; KEWA III 579, mit Lit.). – Von *vihāra-* ('Verteilung' > ep. kl. 'Vergnügen', ~ *HAR*¹, o. II 803); AiGr I² Nachtr 122, KEWA, a.a.O.

voṭā-, s. *poṭā*⁻², o. III 337.

vodra- m. eine Schlangen-Art (Lex.). – Ni., or. *boṭā* 'viper', u.a. (Tu 12153). – Unklar.

vonḍa- n. Baumwolle (MeyerTril III 32 Anm. 3, Hoffm, Diss 108). – Pkt. *bonḍaya-* n. Baumwollkleid (Hoffm, a.a.O.).

Pkt. *b^o* < **vṛṇta-ja-* (Hoffm, a.a.O.)? Vgl. auch pkt. *bonḍa-* n. 'stanavṛnta-, Brustwarze'; s. Lex. *voṇṭa-* = *vṛnta-*, ferner o. II 574f. (mit Lit.), III 242 zu (**vṛnta-* (pkt. [f']*voṇṭa-*, Fischel, Gramm 52, Tu S. 697a)?

voraka-, *volaka-* m. Schreiber (Lex.). – Unklar.

vorukhāna- m. ein Pferd von blaßroter Farbe (Lex.). – Fremdwort.

Vom Landesnamen Hyrkanien (ap.(vrkan-) = /vrkāna-/)? S. Mb, Fs Lommel 98 Anm. 10 (auch zu anderem).

vola- m. Myrrhe (Bhāvapr, u.a.). – Ni., or. *boḷa* 'myrrh, balsam' u.a. (Tu 12154). – Unklar.

vollāsaka-, s. das Folgende.

vollāha- m. ein kastanienbraunes Pferd mit heller Mähne und hellem Schweif (Lex.). – Wohl eine Herkunftsbezeichnung; vgl. pkt. *vollāha-* n. Name eines Landes (~ Rājat *vollāsaka-* Name einer Örtlichkeit?), *vollāha-* aus dem v^o-Lande stammend, *vullāha-* m. 'best breed of horses', hi. *bulāh* m. 'horse with yellow tail and mane' (Tu 12155).

Dann wäre v^o vielleicht nicht wie die anderen Pferde-Fremdwörter auf **āha-* zu beurteilen (s. die Verweise o. III 29, s.v. *ukanāha-*); vgl. das Referat in KEWA III 270.

vyakti-, s.o. I 53 (s.v. *ANĀC*²), mit Lit.

vyajana- n. Fächer, Wedel (Mn, ep. +), **vijana-** n. dss. (Bhāvrpr), **vijay°** befächeln, anfachen (ep. +). – Mi., ni., pā. *vijati* fächelt, *vijani-* f. Fächer, guj. *vijvū* anfachen, usw. (Tu S. 696b, s.v. *VĪḍ*). – Nicht sicher erklärt.

Zu *vi* + *ja-* bzw. *AJ* 'treiben' (o. I 50, 51), Hoffm in KEWA III 272? Über andere indoar. Verknüpfungsversuche s. KEWA, a.a.O., mit Lit.; ebenda zur Deutung aus dem Drav. (~ ta. *vicu* [u.a.] 'to fan', etc.; DED² 495aff., 496a, Nr. 5450). An eine Kontamination von indoar. *VIC/VEC* 'sieben' (o. II 576f.), *VEJ* 'sich schnell bewegen' (o. II 577, s. jav. *vaē°* 'schwingen', Kui, Nas 53) u. dgl. mit drav. *vic°* denkt J. C. W[right] bei Tu, a.a.O.

vyāḍa- m. Raubtier (ep. +), inschr. *vyāla-mṛga-* (H. Lüders, Fs Kuhn 319 = PhilInd 433); *vyāla-* m. Raubtier (Mn +), Schlange, tückisch, hinterlistig (ep. +). – Mi., ni., pā. *vāla-* m. Raubtier, *vāla-* hinterlistig, singh. *vaḷa* Tiger, usw. (Tu 12212). – Nicht klar.

Von AV *vy-āla-* 'auf beiden Seiten mit Gift bestreut' (o. I 175) zu trennen; s. KEWA III 276. – Bur, BSOAS 34 (1971) 552f. deutet *vyāḍa-*, °la-, °la- aus **vyāda-* = jav. *viāzda-* 'lauernd, insidiosus' (doch s. JamA, Aog 77 [ad § 81,2]).

vyāprta-, s.o. III 291 (s.v. *nipuṇa-*), mit Lit. – *vyāla-*, s. *vyāḍa-*, o. III 482.

vraṇa- m. Wunde, Riß, offener Schaden am Leibe (Mn, ep. +), *vraṇay°* verwunden (kl.); *vraṇila-* wund (von einem Baum; Br). – Mi., ni., pā. *vapa-* m. Wunde, mth. *vapa* m. n. 'scar', u.a. (Tu 12227 [mit Verweisen]). – Nicht sicher gedeutet.

Mit alb. *varrē* 'Wunde' (**uorneh₂-*; „W[ur]z[el] nicht identifizierbar; unklar die Varianten aksl. *rana* ['Wunde'], ved. [sic] *vraṇā-*, Rasmussen, Morphophon 194) u.a. zu verbinden? S. die Lit. in KEWA III 277 (dort auch zu anderem).

VRĪḍ sich schämen, verlegen sein (ep. +; s. WrbVIA I 379); *vrīḍā-* f. Scham, Verlegenheit (ep. +). – Mi., singh., pkt. *vidḍā-* f. Scham, u.a. (Tu 12232). – Nicht sicher gedeutet.

Möglicherweise **uric* + *d*, ~ **VRES* 'sich wenden' (o. II 598); zum Semantischen s. *TRAP* ('sich schämen' < 'wenden'), o. I 674. Vgl. die Lit. in KEWA III 281f., Wrb, a.a.O. 379f. – Nicht besser für entlehntes **VĪḍ* (ta. *vijivu* 'shame' usw., DED² 501a, Nr. 5500 [ohne indoar. Material]; s. die Lit. in KEWA III 281).

Vereinzelt *VRĪḍ*⁽²⁾ 'festmachen' steht mit sekundärem *vr°* für *VĪḍ* (o. II 568, WrbVIA I 472); Wrb, a.a.O. 379f.

vrudita-, s.o. II 235 (s.v. *BOL*).

Ś

śākāra- m. Bruder der Konkubine eines Königs [Drama] (kl.); spricht den Pkt.-Dialekt *śākārī-* (Pischel, Gramm 24).

Zu einem Volksnamen *śākāra-*, der mit dem Namen der Saken (*śaka-*) zusammenhängt (Pat zu Pān 4,1,130, AiGr II 2,287, KEWA III 286)? – Die Tradition erklärt *ś°* aus einem sprachlichen Merkmal (Vertretung der Sibilanten durch *ś*); s. die Lit. in KEWA III 286 und Anm. *.

Vgl. buddh. *śakāni-lipi-* 'a kind of writing (of the Śakas)', Edg, Dict 521a.

śākunda- m. Nerium indicum (= odorum; Lex.); *śatakunta-*, °kunda- m. dss. (Lex.). – Unklar.

KuiAryans 44 verweist auf Lex. *kunda-* m. 'Nerium indicum' und vermutet aua. Vorformen von *śa°*.

śākura- Adj. zahm, fromm (von Tieren; Harṣac). – Zu *ŚAK* (o. II 600f.).

KEWA III 289; keine Erb-Entsprechung von lat. *cicur* 'zahm' (gegen WH I 213; s. Ernout-Meillet 119b).

śakti- ('Speer'), s.o. II 603 (s.v. *śakti-*), mit Lit. – *śaktiparṇa-*, s.u. III 504 (s.v. *saptaparṇa-*).

śakvara- m. Stier (kl.), *śākvara-* m. Stier, Ochse (kl.), *śakkari-* m. Stier (Lex.). – Ni., kś. *hakhur* m. 'bull', u.a. (Tu 12256). – Zu *śakvarā-śākvān-*, *ŚAK* (o. II 600f.).

W. Wüst, *Pñṇa* 3 (1957) 21f., KEWA III 289 (mit weiterer Lit.). – Anders Lex. *śakvarā-* f. 'Gries' (= *śārkarā-*, o. II 618), kl. *śakvari-* (Lex. *śarkari-*) f. 'Gürtel' (~ *śṛīkhalā-*, o. II 652); KEWA, a.a.O.

śaṅkarī-, s. *saṅgara-*, u. III 502.

śaṅkuci- (*śāṅk^o*) m. ein bestimmtes Wassertier (Lex.). – Dazu (?) aś. *saṃkujamacche* 'poisson pelotonné' (BlochAs 166 und Anm. 3), bg. *śākc* 'skate-fish', u.a. (Tu 12261). – Unklar.

Zu beachten Lex. *śaṅku-* m. 'ein Wassertier' und ved. *śakulā-*; AiGr I² Nachtr 5, o. II 603 (mit Lit.).

śaṅkha- ('Schlaffenbein', 'hohe Zahl') = *śaṅkhā-* 'Muschel' (o. II 604); KEWA III 291 (mit Lit.).

ŚAT¹ zerfallen, auseinanderfallen, sich auflösen, krank sein (Dhā; Yaś-Komm. [Schmidt, Nachtr 341a]). – Mi., ni., pkt. *śaḍai* 'falls to pieces, rots', si. *śaraṇu* 'to rot', usw. (Tu S. 710bf., s.v. *ŚAT¹*; TuAdd 12268). – Vielleicht mit *ŚAD¹* zu verbinden.

S.o. II 606, 607, auch zur Suppletion (?) von *ŚAD¹* mit *ŚAT* (*ŚAT¹*; Bur, Krat 15 (1970[72]) 56 geht von pkt. *śaḍ^o* < *śad^o* (mit -*ḍ*- "by spontaneous cerebralisation") aus. – Gegen *śat^o* < **śr-t^o* (~ *ŚAR¹*, o. II 617f.; s. J. C. W[right] bei Tu S. a.a.O.) bereits AiGr I 168 (mit Lit.; „fraglich, weil [von *ŚAR¹*] ... keine Formen mit *ar* oder *r* vor Dental vorkommen“). S. auch PTSDiet 671a.

Ist Dhā *ŚAT*(¹) 'to go' sprachgeschichtlich wirklich verwertbar? S. dazu J. C. W[right] bei Tu S. 711a (s.v. *ŚAT²*), Tu(Add) 12269, KEWA III 291.

śaṭa- Adj. sauer (Lex.). – Vielleicht zu *ŚAT¹*.

S. etwa **śaṭa-* 'rotting', Tu 12267.

śaṭī- f. Curcuma zedoaria, Gelbwurz (Suśr, u.a.); Das, Lebensspanne 285, 346f.). – Nicht klar.

śaṅṭha- Adj. falsch, hinterhältig; unverheiratet (Lex.). – Mi., ni., pkt. *saṅṭha-* 'knaveish, deceitful', u.a. (Tu 12270.3). – Wohl

mit *śaṭha-* bzw. *śaṅḍha-* zu verbinden, s.o. II 605, 680 (mit Lit.).

śatakunta-, s.o. III 483, s.v. *śakunda-*.

śatapora- (*^oporaka-*) m. eine Art Zuckerrohr (Suśr; Lex. *^oghora-*, wohl = *^opora-*; Lex. *nilapora-* (*^oghora-*?), *^opaura-* m. eine Art Zuckerrohr. – Nicht klar; vielleicht **^opora-* = pkt. *pora-* 'Knoten' usw. enthaltend (~ *pārva-*, s.o. II 100), vgl. Tu 8406.

śatāvārī- f. Asparagus racemosus (oder andere Asparagus-Arten, Das, Lebensspanne 452; Suśr, u.a.). – Nicht klar.

śadaka- (m. oder n.) nicht enthülstes Korn (Bhadrab; v.l. *śad^o*). – Unklar.

Fragliches aus Zigeunersprachen bei Tu 12287, 13116; hierher Lex. *satera-* 'chaff'? – Vielleicht zu *ŚAD¹* (o. II 607), KEWA III 295.

śanipriya- m. Saphir (Lex.). – Volksetymologisch umgedeutete Wiedergabe („dem Saturn [o. II 607] lieb [o. II 189f.]“) des westlichen Edelsteinnamens (gr. [< semit.] σάπφειρος; s. KEWA III 295 (mit Lit.).

śapva- m. Beschimpfung, Schmähung (Lex.). – Zu *ŚAP* (o. II 608).

Wohl Sanskritisierung für mi. **śappa-* (< **śapya-*; pj. *śarāp* 'curse', mit "intrusive r"?), TuAdd 12294; Fragliches zu Dardischem bei Tu 12294 (mit Lit.).

śaphara- m. Cyprinus saphore, ein kleiner und beweglicher, im seichten Wasser lebender Fisch (Kathās, usw.), *mahāśaphara-* m. eine Karpfen-Art (Bhāvapr); dazu wohl Kauś *pūti-śapharī-*, o. II 155. – Mi., ni., pkt. *sa(b)hara-* m. 'a kind of fish', la. *māhshēr* 'a species of river fish', u.a. (Tu 9961, 12295). – Nicht sicher erklärt.

Urverwandt mit lit. *šāpalas* 'eine Art Karpfen', lett. *sapaļ(i)s* 'Dünenkarpfen'? S. Fraenkel 963a, KEWA III 296, 797, Karulis II 154. – Weitere Lit. (und anderes) in KEWA III 296f.

śamālā- f. Name einer Örtlichkeit in Kaschmir (Rājat); kš. *hamal* 'name of a pargana to the west or Wolur lake in Kashmir' (SteinRājat I 280 [ad VII 159], II 484, Tu 12305).

śamitā-, s. *samitā-*, u. III 504. – *śamī-*, s. *śimba-*, u. III 491.

śambala- n. Wegzehrung, Wegekost (kl.; auch *saṁv*^o, *samb*^o), buddh. *saṁvara-* n. Essensvorrat. – Mi., ni., pā. *sambala-* n., si. *samaru* m. Wegzehrung, u.a. (Tu[Add] 12315). – Nicht erklärt.

Referat zu unbefriedigenden Deutungen aus idg. und nicht-idg. Material in KEWA III 300.

śambalī-, *śaṁphallī-*, s. *śambhalī-*, u. III 486. – *śambu-* ('Muschel'), s.o. II 613 (s.v. *śambu-*), mit Lit.; vgl. auch KEWA III 301, o. III 58 (s.v. *kambu-*).

śambhalī- f. Kupplerin (kl.); *śambalī-* f. (Schmidt, Nachtr 342a), *śaṁphallī-* f. (Yaś) dss.; s. auch o. II 589. – Wohl mit AV + *saṁ-bhāl-* m. 'Freiwerber', RV 4,17,11 *saṁ-bhār-* 'Zusammenbringer' (~ *sām*, BHAR, o. II 702, 246ff.) zu verbinden.

S. W. Wüst, 'Přijaz 3 (1957) 65(f.) Anm. 7, 9, KEWA III 301f., mit Lit. – Die Möglichkeit von „Umformungen eines Fremdwortes“ (KEWA III 301) bleibt bestehen.

śayātu-, *śayu-*, s. *śīra-*, u. III 493.

śārāri-, ^o*rī-* f. eine Reiher-Art (kl.); Lex. auch *śārāṭi-*, ^o*āḍi-*, ^o*āti-*, ^o*āti-* u.a. 'dss.'. – Mi., ni., pkt. *sarāḍi-* f. 'a kind of bird', or. *sarāṇi* 'Anas carolinensis', u.a. (Tu 12333). – Nicht klar; Fremdwörter?

S. KEWA III 306f., mit Lit.

śārāvākura- m. eine Schlangen-Art (Suśr). – Nicht klar.

Der Anklang an *śārāva-* (o. II 617) und *KŪRD* (o. III 118) ist wohl aus volksetymologischer Umdeutung zu erklären; KEWA III 307.

śarkarā- ('Sandzucker'), s.o. II 619 (s.v. *śarkarā-*). – *śarkarī-* ('Gürtel'), s.o. III 484 (s.v. *śakvara-*). – *ŚARDH* ('fetzen'), s.o. II 620 (s.v. *ŚARDH*). – *ŚARB*, s. *CARB* (o. III 182). – *śarvalā-*, s. *sarvalā-*.

ŚAL eilen, sich bewegen, gehen (Dhā). – Wohl eine künstliche Wurzel.

Zur Erklärung von *śalabha-* 'Grashüpfer' u. dgl. (o. II 616) erfinden (s. KEWA III 312, mit Lit.)? Dagegen Bur, Krat 15 (1970[72]) 56. Für kl. *uc-chal* 'to fly upwards or away, jerk up, spring upwards', *prochal* 'to spurt out', pkt. *ucchalai* 'rises, flies up' usw. (Tu 1843, 1846ff., TuAdd 848a, 848b, 1843, 1846) ist eine Deutung als **ut-sal* nicht erforderlich; **ut-sal* ('sar') bleibt ebenso möglich, s. J. Narten, MSS 26 (1969) 103 Anm. 42 = KS 140 Anm. 42 (mit Lit.). S. auch Tu S. 715a (*ŚAL*) ~ S. 767a (*ŚAL*).

Wertlos Bai bei Emm, SGS 132.

śalaka- m. Spinne (Lex.). – Nicht klar.

Dazu (?) Fortsetzer von **śalakka-*, **śalaṅka* 'Heuschrecke' nach Tu 12345 (~ *śalabha-*, doch s.o. II 616)? – Schwerlich zu drav. Wörtern wie ta. *čilanti*, *čilampi* 'spider' usw. (DED² 223a Nr. 2562; hierher eher Hem, Uṇ *śilamba-* = *tantuvāya-*, wenn dies 'Spinne' bedeutet: Bur, BSOAS 12 [1948] 394, KEWA III 312).

śaṣkuli- (^o*li-*) f. Gehörgang (Yājñ, Suśr). – Pā. *sakkhalī-*, ^o*likā-* f., *kaṇṇasakkhalī-* f. Gehörgang. – Nicht klar.

Zusammenhang mit *śaṣkuli-* 'ein Backwerk' (o. II 625) ist nicht auszuschließen (etwa über „Flechtwerk, Gezweige“ [?]; KEWA III 318, mit Lit.). – S. auch Lex. *śaṣkula-* m., ^o*ḥi-* f. 'Pongamia glabra'.

śasta- n. ein um die Hüften geschlungenes Kleidungsstück [Gürtel, Tuch?] (Harṣac). – Nicht sicher gedeutet.

Vielleicht *śas-ta-* „abgeschnittenes Stück eines Stoffballens“ (~ *śAS*¹, o. II 626), vgl. französ. *coupon* : *couper* (C. Haebler in KEWA III 320). – Lit. zu unwahrscheinlichen Deutungen von *s*^o als Erbwort bzw. zur Annahme von Sanskritisierungen aus *mi. sautha-* (< ?) s. KEWA, a.a.O.

śākambhārī, s. u. *sāmbhara-*, u. III 510.

śākala- n. Name einer Siedlung (Mbh +), m. Plur. deren Einwohner (Mbh); Adj. zu *s*^o gehörig, *s*^o betreffend (Mn). – Pā. *sāgalā-* (W. Wüst, *Ṭṣṣa* 3 [1957] 32, 35f. Anm. 14, mit reicher Lit.). – Zu *śākala-* (o. II 602)? S. Wüst, a.a.O. 32f. (auch zu anderen Erwägungen); vgl. o. III 222 (s.v. *ṭāka-*).

Zur fraglichen Verbindung mit *Σάγλα* (Ptolemaios), *Σαγγαλα* (Arrian) s. SteinRajat I 205 Anm. 150, Wüst, a.a.O. 36 Anm. [14].

śākini- f. eine Unholdin [bei den Verehrern der Śakti] (kl.). – Zu *śākin-*, *śākind-* 'kräftig', *ŚAK* (o. II 601); s. *ḍākinī-* (o. III 228).

Zum Verhältnis von *s*^o zu *d*^o (Reimbildung? *s*^o primär?) s. die Lit. in KEWA III 321. Schwerföhl spiegeln *s*^o und *d*^o einen Fremdnamen wider (KEWA I 461 [mit Lit.], III 321; s. Wüst, *Ṭṣṣa* 3 [1957] 40f.).

śākulī- f. eine Pelz-Art (Kaut, Meyer 113). – Nicht erklärt.

śākvara-, s. *śakvara-*, o. III 483.

śākhoṣa- (**ṭaka-*) m. *Trophis aspera* (~ *Streblus asper*, Bhāvapr, u.a.; Das, Lebensspanne 346). – Ni., hi. *seorā*, *sevrā* m. 'Trophis aspera', u.a. (Tu 12378). – Nicht klar.

śāṭī- f. Tuch, Zeugstreifen, Gewand (ep. +), *śāṭa-* m., *śāṭaka-* m. n. dss. (kl.); buddh. *śāra-* (Li-yen [Skr.-Chines. Lex.], Bai, BSOAS 13 [1950] 390). – Mi., ni., pā. *sāṭa-* m. Tuch, Gewand, *sāṭaka-* m. Oberbekleidung, hi. *sāṭī* f. 'Sari', usw. (Tu[Add] 12381). – Nicht klar.

Eine drav. Deutung von *Bur* (s. KEWA III 322) hat ihr Urheber zugunsten einer idg. Erklärung (**śāl-t*^o < idg. **kel* 'verbergen' [LIV 286f.]) aufgegeben (BSOAS 35 [1972] 540). Doch bleiben Nebenformen wie **śāṭha-*, **śāṭṭa-* (TuAdd 12381.2.3) zu beachten. – Weitere Lit. in KEWA, a.a.O.

Indoar. Formen sind in mehrere Sprachen entlehnt worden, vgl. z.B. np. *śāl* 'Umschlagtuch, Schal' (> engl. *shawl* > nhd. *Schal*); Bai, a.a.O. 389ff., Tu, a.a.O.

śāṇa-, s.o. II 627 (s.v. *ŚĀ*), mit Lit. – *śātakarṇi-*, *śātavāhana-*, s.u. *śātavāhana-*.

śāra- Adj. bunt, scheckig, gefleckt (kl.). – Ni., west-pahārī (bha-lesī) *śāro* 'spotted (of animals)', u.a. (Tu 12400). – Nicht überzeugend erklärt.

Eine Analyse *śā-ra-* fußt lediglich auf der ganz fraglichen Annahme einer Caland-Kompositionsform jav. *sā-r*^o in Eigennamen (s. vielmehr Mh, AirN I/74, Nr. 277, 278). – Primäres *s*^o ist wegen ni. *s*^o wahrscheinlich; *s*^o daher wohl nicht zu ved. *sārāṅga-* (o. II 726), zu ved. *sālarkā-* („Grau-Wolf" [?], o. II 726f.) und idg. **sāl-o-* 'salzfarben' (KEWA III 327, mit Lit.). – *Bur*, TPS 1945, 117 vermutet in *s*^o ein drav. Wort für 'Streifen', s. ta. *cārai* 'stripe', u.a. (DED² 216b, Nr. 2481 [ohne indoar. Material]). – S. auch o. III 223 (s.v. *ṭāra-*).

Buddh. *śāra-* 'Tuch': s. *śāṭī-*.

śāri- ('Schachfigur'), s.u. *śāri-*.

śāla- Shorea (Vatica) robusta (ep. +; Syed, Flora 559ff.) – Mi., ni., pā. pkt. *sāla-* m., hi. *sāl* m. 'Shorea robusta, Sal-tree', u.a. (Tu 12412, mit Verweisen). – Nicht klar.

Zu *śālā-* (wegen der Verwendung des *s*^o-Baumes zum Häuserbau, KEWA III 328), s. die Lit. o. II 631? – S. andererseits *rāla-* u.a., KEWA III 55, o. III 428.

Anders kl. *śāla-* (**ś*) 'eine Fisch-Art'; als „Bunter“ zu *śāra-* (o. III 489), Uhl 308b?

śāṭiva- (*jāṭiva-*) eine Falken-Art (Mānas). – Kulturwort; vgl. Dravidisches wie kan. *śāl(u)va* 'a kind of bird, a hawk used in hunting', u.a. (DED² 216b, Nr. 2478).

Hinweise auf mitteltürk. *čavly/čauli* 'male falcon' u.a. bei Szem in KEWA III 711.

śālivāhana-, s. *sāta*^o, u. III 508.

śālīnā- f. Anethum panmorium (Lex.). – Dard. (Tu 12416)? – Unklar.

śālūraka-, s. u. III 507 (s.v. *salūna*-).

śālvaṇa- (*sā**) m. heißer Brei-Umschlag, Kataplasma (Suśr). – Nicht klar.

Bur, BSOAS 38 (1975) 64 deutet das junge Wort als idg. **kol-yen-o* ~ **kel* 'warm werden' (LIV 287).

śāva- m. Tierjunges (ep. + [in südind. Hss. *śāba*-; doch s. Kui, PMW 67]). – Mi., nu., ni., pkt. *śāva*-m. Kind, Junge, kati (dial.) *čū* 'kid', u.a. (Tu[Add] 12417). – Nicht sicher erklärt.

Vielleicht wie *śīśu*-, kymr. *ow* 'Tierjunges' u.a. zu *ŚAV*¹ (o. II 623f., 641), s. KEWA III 330 (mit Lit.). – Hierher pä. *chāpa*-, pkt. *chāva*-m., hi. *chāvā* m. 'Tierjunges', usw. (aia. Lex. *chā*-m. 'Tierjunges'; Tu[Add] 5026), wohl als „Sandhidubletten“ mit *ś*^o zu erklären (Berger, Probl 70 Anm. 139); nicht vorzuziehen Kui, a.a.O. 67 (mit Lit.), 136 (aia.).

śikku- Adj. müßig, träg, schlaff, energielos (Lex.). – Nicht klar. Schwerlich als „herabhängend“ zu *śikyā*- (o. II 633), s. KEWA III 332.

śigru-, s.o. II 635 (s.v. *śigru*-), mit Lit. – *śittivāra*-, s.o. II 728 (s.v. *śittivāra*-) – *śiphā*-, s.o. II 637 (s.v. *śiphā*-) – *śibikā*-, *śibira*-, s.u. III 492 (s.vv. *śivikā*-, *śivira*-). – *śimīśimāy*^o, s. *śimasimāy*^o, u. III 513.

śimba- (*si**) m. Hülsenfrucht, Schote (Suśr), *śimbi-* (*si**) f. (kl.), *śimbī*- f. (Suśr) dss.; *śimbatikā*- f. eine Hülsenfrucht-Art (Suśr). – Mi., ni., pkt. *śimbā*- f., nep. *chimi* 'pod' usw. (Tu 12445 [mit Verweisen]; TuAdd 12445). – Nicht klar.

Aua. nach Kui, PMW 66f.; drav. nach Bur, BSOAS 12 (1948) 394f. (~ kan. *cimpl*, *simpi* usw. 'oyster shell' [DED² 221a, Nr. 2535 (ohne aia. *śi**)]). S. Referat und weitere Lit. in KEWA III 340; fraglich ist die Aussagekraft von VarBrS *śami*^o 'Hülsenfrucht, Schote' (trotz ni. Fortsetzern [Tu 12309; s. auch 12310] vielleicht eine Umdeutung des Pflanzennamens *śamī*- [o. II 611f.], KEWA III 299) und (?) von Pat *māsa-śambayāh* („prob. 'some sort of pod'", vgl. Tu 12313). Unverwertbar ved. *śimbāta*- (KEWA III 340), s.o. II 638.

śira-, s. *sīra*-, u. III 493. – *śiraḥphala*-, s. *śrīphala*-, u. III 499.

śiri- m. Heuschrecke (Lex.). – Nicht klar.

Möglicherweise mit pkt. *tiḍḍa*-, *teḍḍa*- m. 'Heuschrecke', hi. *ṛī* m. 'dss.' zu verbinden (Tu 6024 [anderes o. I 634]), vgl. Kui, PMW 162 (der auch die Wörter für 'Heimchen, Grille', *cillakā*-, *cīrī*-, *jhillikā*- [o. III 190, 192, 218] anschließt [Kui, a.a.O. 135]).

śila- m. eine auf dem Feld zurückgebliebene Ähre; deren Auflesen (Mn, ep. +); *śilarati*- sich mit Ährenlesen begnügend (ep.), *śilavṛtti*- vom Ährenlesen lebend (ep.), *śilāhārin*- Ähren lesend (ep.), *śiloñcha*- m. das Ährenlesen (Mn +), u.a. – Mi., ni., pkt. *silaya*- m. 'gleaning', hi. *silā*, *sillā* m. 'gleaning(s)', u.a. (Tu 12458, 12464). – Nicht klar.

Schwerlich mit ep. + *śilimukha*- 'Pfeil', ep. *śilipṛṣṭha*- 'Beiwort des Schwerts', pkt. *sella*- m. 'spear, arrow' (**śaihya*- [kl. *sell*]/la- 'a kind of weapon'), Tu 12466 [~ DED² 223b, Nr. 2568]?) und *śabyā*- 'Pfeilspitze' (s.o. II 621) zusammengehörig; s. KEWA III 342f., mit Lit. (ebenda 342 zu einer abwegigen Gleichsetzung von *ś*^o mit lit. *šilas* 'Heide'), Em, Lg 49 (1973) 165f. = Seip 203f.

śilamba-, s.u. *śalaka*-, o. III 487. – *śilā*- ('Arsenik'), s. *śilā*- (o. II 640 [und Hoffm, MSS 8 (1956) 13 = Hoffm A 394]; vgl. auch o. II 731 [s.v. *śilācī*]).

śilindhra-¹ m. Musa sapientum, n. die Blüte dieses Baumes (kl.; s. Morg, BSOAS 20 [1957] 454ff. = ID 20ff.); Pilz (kl.). – Mi., ni., pkt. *śilindhra*- m. n. eine Baum-Art, or. *śilindā* 'Celulus villosus' (Tu 12468; s.u.). – Nicht klar.

Zu beachten sind abweichende Formen im Dard. (wie *ṣiṇā* [gurēṣi] *ṣiṇīlī* 'Pitz') und Reflexe von nu. **ciṇṭṛaka-* od. ähnl. in entlehnten Sprachen; s. Morg, a.a.O., Tu, a.a.O., KEWA III 343.

śilindhra² m. Mystus chitala, eine Fisch-Art (Kāśyapasarṃhitā, Lex.); **śilinda-** m. eine Fisch-Art (Lex.). – Or. *siṇḍha*, *siṇḍa* 'the fish Silundia gangeticus' (Tu 12467). – Nicht klar.

śilipada-, s. *ślipada-*, u. III 499. – *śilipṛṣṭha-*, **mukha-*, s.o. III 491 (s.v. *śila-*), mit Lit.

śivikā- (*śib^o*) f. Sänfte (ep. +). – Mi., singh., pā. *śivikā-* f. Sänfte, u.a. (Tu 12474). – Nicht klar.

S. KEWA III 339 (~ *ŚAY^t*, *śivā-*, o. II 613f., 640?); vgl. auch das Folgende. – Hierher pkt. *śikari-* 'Sänfte' (→ aia. *śrikari-*, mit Hypermekritismus und Volksetymologie; J. Deleu, Fs Turner II 205), Kui in KEWA, a.a.O.?

śivira- (*śib^o*) n. Feldlager, Heerlager, fürstliches Lager, Zelt (ep. +). – Nicht klar.

Nicht mit Uhl 310a zu *ŚAY^t* 'liegen' (s. auch das Vorige); Referat zu anderen Anschlüssen in KEWA III 339.

śikara-, s. *ŚīK* (o. II 642).

śikavallī- f. eine Pflanzen-Art (Kauṭ; s.u.). – Vielleicht mit mth. *śikekai* u.a. 'eine Pflanze, Mimosa abstergens' und der drav. Sippe von ma. *cikkakkāyī* 'Mimosa abstergens' usw. zu verbinden.

S. Bur, IJDL 12 (1983) 13, DED² 226b, Nr. 2607. – Meyer 151 bevorzugt für den einmaligen Kauṭ-Beleg *śokavallī-* = 'Kummer-Ranke'; s. Schmidt, Nachtr 345b.

śīt (+ *kar*), s.o. III 224 (s.v. *ṣītākā-*), mit Lit.; vgl. u. III 495 (s.v. *śūtākā-*). – *śidhu-*, s. *śidhu-*, u. III 514. – *śina-*, s. *śira-*, u. III 493. – *śipatha-*, s. *ślipada-*, u. III 499.

śiphara- Adj. reizend, entzückend (kl.); *śibhara-* dss. (Harav, u.a.). – Nicht klar.

śiphālīkā-, s.u. *śephālīkā-*, u. III 496.

śira- m. Boa constrictor (Pañcat); Lex. *śira-*, *śina-*, *śivan-* m. Boa; vgl. Lex. *śivari-* f. 'iguana'. – Nicht klar.

Formen wie *śivan-*, *śivari-* sowie Lex. *śayālu-*, *śayu-* m. 'Boa' scheinen Bezug auf *ŚAY^t* 'liegen' zu zeigen; '[i]t is not quite clear whether such forms have arisen from popular etymology, or ... are to be derived from the root *śi-*' (Bur, Krat 15 [1970(72)] 56 [der damit von einer älteren drav. Deutung – s. KEWA III 351 – offenbar Abstand nimmt]). Bur, a.a.O. bezieht ved. *śayāṇḍaka-* (wenn [?]) 'Eidechse', o. II 613 mit ein. – Andere Autoren verbanden *śo* mit *śrabha-* (o. II 654); s. KEWA, a.a.O., mit Lit.

śivan-, *śivari-*, s.u. *śira-*, o. III 493. – *śuṅga-*, s. *śūka-*, u. III 494.

ŚUṆṬH trocken werden (Dhā); *śuṇṭhī-* f. trockener Ingwer (kl.). – Mi., ni., pkt. *śuṇṭhī-* f., bg. *śūth* 'trockener Ingwer', u.a. (Tu [Add] 12515). – Nicht klar.

Vielleicht für mi. **śisuttha-* < **śuṣṭa-* 'trocken' (~ *śuṣka-*; o. II 649, mit Lit.); vgl. die Lit. in KEWA III 354. – S. andererseits die drav. Sippe von ta. *cuṇṭu* 'to dry up' usw.; DED² 231a, Nr. 2662 (Älteres in KEWA, a.a.O.).

Dhā *ŚUṆṬH* 'hinken': s. *ŚOṬH*, u. III 497.

śuṇḍā- f. Elefantenrüssel (ep. +), *śuṇḍāra-* m. Rüssel eines kleinen Elefanten (kl.), *śuṇḍāla-* m. Elefant (Yaś). – Mi., ni. (auch nu., dard.?), pā. *śuṇḍā-* f. Rüssel, pkt. *śuṇḍā-* f., or. *śuṇḍa* 'elephant's trunk', usw. (Tu 12516 [mit Verweisen], TuAdd 12516). – Wohl Fremdwörter.

S. schon Berger, Probl 61; zumeist wird *śo* mit *tuṇḍa-* 'Rüssel' verbunden, vgl. o. II 653 (mit Lit.), DED² 289b Nr. 3311.

Durch Übertragungen hierher *śuṇḍikā-* f. 'eine Anschwellung der Mandeln' (Vāgbh.), 'Zäpfchen im Halse' (Lex.)? KEWA III 354. – Lex. *śuṇḍā-* f. 'Hure, Kupplerin' ist vielleicht „aus einem Sondergebrauch oder einem Kompositum der ... Sippe“ von *śuṇḍā-* 'Schenke' (o. II 646) gewonnen, KEWA, a.a.O.

śuṇḍimāṣikā-, °śuṇḍini- (*gandha*°), s.o. III 202 (s.v. *chucchundari*-), mit Lit.

śubhā- f. ein Terminus aus dem Bereich des Pfluges (s. Woj, AcOHung 42 [1988] 335). – Unklar; Erwägungen zur Motivation der Benennung („*lustre, light, beauty“, ~ *ŚOBH*, o. II 657f.) bei Woj, a.a.O.

śuluka- (*su*°) sauer, m. Salz (buddh.; Bai, JRAS 1955, 23f.). – Unklar.

Nach Bai, a.a.O. iran., vgl. oss. *syh/sutu* 'Molke'; zweifelhaft, vgl. Abaev III 196 und in KEWA III 359 (s. ferner die Lit. o. II 617, s.v. *śāras*-).

śuṣi- f. Loch, Höhlung (Lex.); sehr zweifelhaft, vgl. Zachariae, Beitr 18f., s.u.); *śuṣi-* m. Höhlung (Zachariae, a.a.O.; M. A. Mehendale, III 5 [1961–62] 184). – Offenbar Abstraktion aus ved. *su-śirā*- 'gutes Gerinne habend, hohl' (o. II 733), s. KEWA III 361.

Abzulehnen sind die Versuche, von primärem *śuṣi-* 'Loch' auszugehen (s. die Lit. in KEWA, a.a.O.; Bur, Krat 17 [1972(74)] 156); Lex. *śuṣi-* 'Kraft' (eher als 'Loch', s. Zachariae, a.a.O.) wäre vielleicht mit *śūsma-* 'Tatendrang, Wut' (o. II 649), *śVAS* (o. II 677) zu verbinden (Zachariae, a.a.O. 19; etwas anders Tu 12547 ["strength" = "breath", zu *śVAS*; nu.-dard. Fortsetzer von **śuṣi-* 'breath'). Fraglich ist auch *śuṣila-* ('Wind'?), s. Tu, a.a.O., AiGr II 2,363.

Noch anderes in KEWA, a.a.O.

śūka- m. n. Granne des Getreides, Insektenstachel (ep. +). – Mi., nu., ni., pā. *śūka-* m. Granne, hi. *śūā* 'awn of grain', usw. (Tu 12560f.). – Wohl mit ved. **śūci-* f. 'Nadel' (x sly)jū 'nähen' → *śūci-*, o. II 739) zu verbinden; vgl. jav. *śūkā*-f., mp. np. *sōzan* Nadel, oss. *syg* Granne, usw. (Joki 315, Abaev III 186f., Bai, Dict 427a, o. III 739).

Abzulehnen Bur, TPS 1946, 28f., der *ś*° und Lex. *śūnga-* m. 'Getreidegranne' auf eine ural.-drav. Quelle zurückführt (dagegen Joki 315f. [finn. *suka* 'Borste, Bürste' usw. aus iir. Quelle; s.

ferner Katz, Habilschr 268f., UEW 778f.). – Zu Weiterem vgl. KEWA III 363f., 798; s. auch *yāvaśūka-* (o. III 421).

śūtākāra- m. Pfeifen, Zischen (kl.); *śūtṛta-* n. dss. (Harav), *śūtākārin-* rauschend (Harav). – „*śūt*-Machen“, zu lautnachahmendem *śūt* ~ *śīt* (o. III 492); s.o. III 224 (s.vv. *ṭitākāra-*, *ṭukārī-*), mit Lit.

śūraṇa- (*sū*°) m. Amorphophallus campanulatus (Suśr, u.a.); *śūrakanda-* m. dss. (Lex.). – Mi., ni., pkt. *śūraṇa-* m. 'a kind of bulbous root', si. *śūraṇu* m. 'the edible root of Arum campanulatum', u.a. (Tu 12571). – Nicht klar.

śūlā- f. Hure (kl.), *śūlapāla-* (*śūlā*°) m. Hurenwirt (kl.). – Pkt. *śūlā-* f. (s. [Th.] Zfachariae), bei Schmidt, Nachtr 347a; Bur, BSOAS 12 [1948] 395). – Wohl drav., s. ta. *cūlai*, kan. *siṭe* 'prostitute', u.a. (Bur, a.a.O. [mit Lit.]; DED² 238b, Nr. 2741).

śṛṅgavera- n. Ingwer (Suśr), *śṛṅgāra-* n. frischer Ingwer (Lex.), *śṛṅgibera-* Ingwer (Kauṭ; Schmidt, Nachtr 347b), *śṛṅgivera-* dss. (Bhedaśārṇhitā; J. Jolly, JRAS 1905, 167f.); *śāṅga-* n. frischer Ingwer (Lex.). – Mi., ni., pā. *śiṅgivera-* n. Ingwer, u.a. (Tu 12588f., TuAdd 12588). – Nicht zu trennen von ta. ma. *iñci* 'ginger' u.a., bzw. ta. ma. *vēr* 'root' (s. DED² 41b, Nr. 429).

Ältere Lit. (bes. Ross, Ginger 17ff.) in KEWA III 370; mi. *śiṅgi*° (→ hypersanskritisch und volksetymologisch *śṛṅga*° u.a.) und seine drav. Quelle gehen wohl letztlich auf ein ostasiatisches Kulturwort zurück (Lit. in KEWA, a.a.O.). Aus einer mi. Form stammen gr. ζγγίβρις 'Ingwer' und über dieses lat. *zingiber/gingiber*, ahd. *gingibero*, mhd. *ingeber*, nhd. *Ingwer* u.a. (Ross, a.a.O., KEWA, a.a.O., Kluge-Seebold²³ 400b); s. auch R. Bernard, BalE 32 (1989) 170f.

śṛṅgāṭa-¹ m. Trapa bispinosa (Lex.); *śṛṅgāṭi-* f. dss. (Suśr), *śṛṅgāṭaka-* m. dss. (ep. +). – Mi., dard., ni., pā. *śiṅghāṭaka-* 'a water plant (Trapa bispinosa?)' (PTSDict 709a), si. *siṅghora* m. 'Trapa bispinosa', u.a. (Tu[Add] 12590). – Wohl Fremdwort.

S. KEWA III 370f.; vgl. das Folgende.

śṛṅgāṭa² m. n. ein dreieckiger Platz (kl.), **śṛṅgāṭaka-** m. n. Wegkreuzung (ep. +; ~ Kauṭ³ s^o 'eine best. Schutzvorrichtung beim Festungsbau', Schmidt, Nachtr 347a?). – Pā. **siṅghāṭaka-** m. n. ein Platz, auf den vier Straßen münden. – Nicht klar.

Nach Berger, Probl. 25 „der Entlehnung verdächtig“, auch wegen der Endung *ṭā-* und der irregulären Aspiration im Mi. (Berger, a.a.O. 26); s. dazu **śṛṅgāṭa¹** ~ pā. **siṅgh^o** u.a. (o. III 495).

śṛṅgāra- Adj. schön, schmuck (ep. +), m. Geschlechtsliebe, sexuelles Verlangen, Erotik (ep. +), Schmuck, Putz, Eleganz (kl.); **śṛṅgārīta-** geschmückt (kl.), **śṛṅgāray^o** verschönen (Schmidt, Nachtr 347a). – Mi., nu., dard. (?), ni., pā. **siṅgāra-** hübsch, elegant, m. Erotik, pkt. **siṅgāra-** m. Schmuck, sexuelle Leidenschaft, **siṅgārīya-** geschmückt, pj. **siṅgārṇā** schmücken, usw. (Tu 12592f., TuAdd 12592). – Nicht klar.

Zu **śṛṅga-** (o. II 653)? S. PW VII 290, zum Semantischen VII 288 (~ ep. + **śṛṅga-** n. 'das Horn als Bild des erwachten Selbstgefühls'). Jedenfalls ist „der gemeinsame Ursprung von 'Schmuck' und 'Geschlechtsliebe' ... wahrscheinlicher als das Gegenteil“ (KEWA III 371); anders Kui, PMW 125f. (s^o 'fine dress' und s^o 'love' voneinander verschiedener – aua. – Herkunft; weitere Lit. dazu in KEWA, a.a.O.).

śṛṅgika- m. ein bestimmtes pflanzliches Gift (Lex.); **śṛṅgikā-** f. Aconit (Lex.). – Ni., vgl. hi. **sṛṅgīyā** m. 'a kind of poison' (Tu 12594). – Nicht klar.

śephālīkā-, *°f-* f. *Nyctanthes arbor tristis* (kl.; Schmidt, Nachtr 347b, EmSinduvāra 339 Anm. 26 = Selp 7 Anm. 26, Das, Lebensspanne 125, Syed, Flora 385); Lex. **śīphālīkā-** f., **śepāla-** m. n. dss. – Mi., ni., pkt. **sehalīā-** f. ein Strauch, ass. **xewālī** 'the flower of *Nyctanthes arbor tristis*', u.a. (Tu[Add] 12608). – Nicht klar.

Wohl nicht zu **śīphā-** f. 'Rute' (o. II 637, s.v. **śīphā-**), gegen die Lit. in KEWA III 339.

śelu- m. *Cordia myxa* (Mn, Caraka, u.a. [auch *se^o*]; s. Das, Lebensspanne 104f.). – Mi., ni., pkt. **selu-** m. 'a tree used as a

remedy for catarrh', or. **seḷu, siḷu** 'Cordia myxa', u.a. (Tu 12610). – Unklar; Fremdwort?

S. Kui in KEWA III 376. – Bur, Krat 15 (1970[72]) 56 verweist auf "Kannada names of this plant"; „they are not simply loanwords from Sanskrit. On the other hand a Dravidian origin cannot be assumed...“.

śaivāla- n. Name einer Wasserpflanze, *Vallisneria spiralis* (ep. +; Syed, Flora 73f.), **śevāla-** m. n., **śebala-** n., **śaivali-** f. dss. (Schmidt, Nachtr 347b,c). – Vgl. ved. **śīpāla-**, usw.; s. o. II 643 (mit Lit.).

Hierher der Flußname **śaivālā-** f. (Pur; Variante **caivālā-**, dazu KEWA III 377), vgl. **śaivālīni-** f. 'Fluß' (Schmidt, a.a.O. 347c)?

śokavallī-, s. **śīkavallī-**, o. III 492.

ŚOṬH hinken, beim Gehen behindert sein (Dhā; auch **ŚUNṬH**). – Unklar.

Fragliche Kombinationen in TuAdd 12512a.

śoṭha-, s. **śoṭha-**, u. III 497.

śoṇa- m. Name eines Nebenflusses des Ganges, "the Son river" (ep. +). – Ni., hi. **son** m., u.a. (Tu 12624). – Wohl etwa „Rotfluß“, zu **śōṇa-** (o. II 656f.).

śoṇāka-, s. **śyonāka-**, u. III 498.

śoṭha- m. Anschwellung, Geschwulst (Suśr, u.a.). – Zu **ŚA V¹** (o. II 623f.).

Vielleicht aus ***śavatha-**, das durch MS + **śvayātha-** (o. II 624) vorausgesetzt wird: AiGr II 2,172. – Hierher kl. **śopha-** m. 'Geschwulst, Anschwellung', **śophta-**, **śophin-** 'mit Geschwüren behaftet'; hyperkorrekt für mi. ***soha-** < **śoṭha-** (Tu 12634)? Anderes über **śoṭha-/śopha-** in KEWA III 379.

Lex. **śoṭha-** 'dumm, Dieb' soll „verächtlich für kl. **śoṭha-**“ stehen (?), AiGr II 2,549; dazu andererseits Munda-Kombinationen bei Kui, PMW 101 Anm. 143.

śobhāñjana- m. Moringa pterygosperma (ep. +), Lex. *śubhāñjana-* m., *śobhanaka-*, Komm. *śaubhāñjana-* (*sau*“) dss. – Mi., ni., pā. *sobhāñjana-* m., bg. *sajinā* ‘Hyperanthia moringa’, u.a. (Tu 12639). – Wohl volksetymologisch umgestaltete Fremdnamen.

Ein Wort drav. Ursprungs für ‘Moringa pterygosperma’ ist z.B. *murañgi-*, s.o. III 410, mit Lit.

śauṭira- Adj. heldenhaft, tapfer, vornehm, edel (ep. +; Bur, JRAS 1970, 15ff.), *śauṭirya-* n. Heldenhaftigkeit (ep. +); *śauṭira-* = *śauṭira-* (Yaś). – Pkt. *soḍira-* heldenhaft (Bur, a.a.O. 16 [~ buddh. *soṭira-*]). – Wohl auf mi. **sōṭir-a-* (buddh. *soṭ*“, pkt. *soḍ*“) beruhend, das aus dem hellenist.-gr. Titel σωτήρ stammt: Bur, a.a.O. 17f., Skr 387.

Die Nebenformen ep. + *śauṇḍira-*, **ṇya-*, pkt. *soṇḍira-* deutet Bur, a.a.O. 19 als Kontaminationen von *śauṭ*“ mit (**śauṇḍa-* ‘ergeben’ (z.B. Lex. *akṣa-s*“ ‘den Würfeln ergeben’; pā. *sonḍa-* [‘trunk]süchtig’, u.a., Tu 12650 [~ o. II 646]) [?]. – Möglicherweise ist der Ausgang **ṇḍira-* von Wörtern wie Lex. *kuṇḍira-* ‘kräftig, Mann’ (o. III 103), *gaṇḍira-* m. ‘Held’ (o. III 151), *āṇḍira-* ‘männlich’ (o. I 162) bezogen; jedenfalls erscheinen die Formen mit -*ṇḍ*“ ‘far too frequently ... to be explained away simply as a corrupt reading’ (Bur, a.a.O. 18).

śauṇḍa-, *śauṇḍira-*, s.u. *śauṭira-*, o. III 498. – *śaubhika-*, s. *saubhika-*, u. III 522.

śMĪL blinzeln, zwinkern (Dhā; auch *KṣMĪL*, *SMĪL*). – Nicht sicher erklärt.

Vermutlich zur Erklärung anderer Wurzeln (wie *MĪL*, o. II 358f.) erfunden; schwerlich mit der drav. Sippe von ta. *cimīḥ* ‘to wink’ usw. zu verbinden (DED² 222a, Nr. 2545 [mit Lit.; Älteres in KEWA III 383]).

śyonāka- (*śyon*“) m. Bignonia indica (Caraka, u.a.), *śonaka-* m. (Bhāvapr), *śonāka-* m. (VarBrS), *śoṇa-* m. (Lex.) dss. (s. Das, Lebensspanne 403f.). – Pā. *soṇa-* m. ‘a kind of tree’, bg. *sonā*, hi. *son* m. ‘Bignonia indica’, u.a. (Tu 12623). – Vielleicht zum Farb-Adj. *śoṇa-* (o. II 656f.); Tu, a.a.O.

Aia. *śy*“ für *ś*“ erklärt sich dann als hyperkorrekt; s. KEWA III 385, wo zu Weiterem.

ŚRĀṆK, ŚRĀṆḂ, s. SRAṆK, u. III 529. – ŚRAMBH (ÄS?), s.o. II 664 (s.v. *ŚRAMBH*). – *śrāk*, s.u. III 529 (s.v. *śrāk*). – *śrikari-*, s.u. *śivikā-*, o. III 492. – *śripaṇi-*, s.o. II 97 (s.v. *paṇā-*).

śrīphala- n. die Frucht des Bilva-Baumes (o. II 226) Aegle marmelos (Mn, Yājñ +); *śrīphala-* m. Kokosnuß (Pur), *śiraḥphala-* m. Kokosnußbaum (Lex.). – Mi., ni., pkt. *sirihala-* n. die Frucht von Aegle marmelos, mth. *śahāḷē* n. ‘coconut’, u.a. (Tu 12711). – Wohl „Pracht-Frucht“ (~ o. II 669f., 201f.), wenn nicht Eindeutung eines Fremdnamens.

Vgl. S. M. Katre, ArchOr 9 (1937) 215f.

śrībera-, s. *hrīvera-*. – **ŚLĀṆK, ŚLĀṆḂ, s. SRAṆK, u. III 529.**

ślipada- n. Elephantiasis (Suśr, u.a.; Charp, MO 13 [1920] 52); *ślipadin-* an der Elephantiasis leidend (Mn); *ślipada-* m. Elephantiasis (Dhūrtas), *śipatha-* m. dss. (s. KEWA III 398). – Pā. *sipada-* n. Elephantiasis, *sipadin-*, *sipadika-* an dieser Krankheit leidend. – Wohl volksetymologisch umgeformte Fremdwörter.

Vgl. *padā-* (o. II 78f.) und möglicherweise **śli-/śrī-* (o. II 669f.), letzteres als Euphemismus (s. die Lit. in KEWA III 398); ein dieser Umformung zugrundeliegendes autochthones Wort ist nicht sicher ermittelt (sehr fraglich Kui, Fs Kirfel 182 [~ *śimidā-* **śimidā-*, **śipadā-*, o. II 637f.]). – Von primärem **śrī-pada-* ‘heiliger Fußabdruck’ geht Charp, a.a.O. 52ff. aus.

ŚVĀṆK, ŚVĀṆḂ, s. SRAṆK, u. III 529. – śvadamṣṭraka-, s. *aśvadamṣṭrā-*, o. III 18.

ŚVAL schnell gehen, rennen (Suśr, Dhā, u.a.; s. Schmidt, Nachtr 333c, 349b). – Nicht klar.

Wohl eine Kunstbildung (~ N. pr. *viśvala-*, Schmidt, a.a.O. 333c?). – Verfehlt W. Wüst, Pñpa 3 (1957) 10 (~ *ṭVAL* ‘verwirrt sein’; s.o. III 222, s.v. *ṬAL*).

ŚVIND weiß sein (Harṣac [śiśvinde], Dhā). – Mit ŚVET (o. II 679) zu verbinden.

Vielleicht (NW-)mi. Entwicklung aus *śvi-n-t° ~ ŚVET, s. Ted, Lg 24 (1948) 349, LIV 303. – Sicher spiegelt das späte Verbum keine idg. Wurzelvariante *kuejd wider (~ german. *xuejt-a- 'weiß', doch s. vielmehr o. II 679f., mit Lit., Kluge-Seebold²³ 883b), gegen die Lit. bei Kui, Nas 131, KEWA III 405 (s.v. švit-).

Ein fraglicher ni. Repräsentant von *śvid-ya- 'weiß sein' bei Tu 12773.

Ś

śaṇḍa⁻¹ (*kh*°) m. n. Baumgruppe, Pflanzengruppe (ep. +; Kaut 'Gemüsegarten' [Meyer 76 Anm. 3]; Pur 'Menge, Haufe'). – Mi., ni., pā. **saṇḍa**- m. n. Baumgruppe, Menge, u.a. (Tu 12797 [mit Verweis]). – Nicht klar.

Die Variante **khaṇḍa**- erweist nicht Ursprung von ś° aus **khaṇḍa**- 'Stück, Teil' (~ *KHAND*, o. I 444), gegen U. Schneider, Fs Weller 580 Anm. 22 (mit Lit.), 22a; s. KEWA III 407.

śaṇḍa⁻² m. ein in Freiheit gesetzter Stier (Mbh [nīla-°], Lex.). – Mi., (nu.-)dard., ni., pkt. **saṇḍa**- m. 'bull set at liberty', hi. **sāḍ** m. 'bull (esp. one set at liberty), stallion', usw. (Tu[Add] 13331). – Setzt MS + **sāṇḍa**- 'mit Hoden, unkastriert' (~ *sa*° [o. II 702], **āṇḍā**- [o. I 162]) voraus.

Tu 13331 nimmt wegen abweichender ni. Formen Kontamination von **sā**° und **saṇḍha**- (o. II 680) an (?). – S. KEWA III 407f.

śaṇḍālī- f. eine wollüstige Frau (Lex.). – Kś. **haṇḍāl** f. 'badly conducted woman' (Tu 12798). – Nicht klar.

Zum Ausgang *ālī- s. Tu, a.a.O. – Für ein 'Etymon' böte der erotische Slang etliche Möglichkeiten (z.B. zu **saṇḍa**⁻², o. III 500).

śāḍava- m. Zuckerwerk, Konfekt (Suśr); **śāḍavika**- m. Zuckerbäcker (Rām). – Für **kāṇḍava**-, °vika- stehend (o. III 138); zum Lautlichen (*kh* für ś „umgekehrte Schreibung“) s. AiGr I 136f., I² Nachtr 75.

Referat zu Abweichendem in KEWA III 409.

śiṅga-, **śiḍga**- m. Wüstling, Lebemann (Yaś; s. Schmidt, Nachtr 350c); vgl. kl. **khidga**- m. Wüstling (Schmidt, a.a.O. 164a), **khīnga**- m. dss. (V. Pisani, Vāk 2 [1952] 9). – Nicht geklärt.

Ist *kh*° primär? Vgl. mi.-ni. Entsprechungen wie pkt. **khīnga**- 'ausschweifend' (Tu[Add] 3879, Bur, Krat 17 [1972(74)] 157). Dann wäre *śi*° ein Fall von „umgekehrter Schreibung“ (s. **śāḍava**-). – Andere gehen von primärem *śi*° aus (~ **śrīḡāra**- 'Geschlechtsliebe', o. III 496), s. die Lit. in KEWA III 409.

śṛā 'krach!' (Yaś [°kṛta-], Schmidt, Nachtr 350c). – Lautnachahmend.

S

saṃivala-, s. **śambala**-, o. III 486.

sakaṭa- Adj. schlecht, übel, gemein (Lex.; s. O. Stein, WZKM 33 [1926] 69). – Nicht zu trennen von pā. **kaṣaṭa**- 'schlimm, ekelhaft, bitter' (~ **kaṣṭa**-, o. III 79 [mit Lit.]); **sak**° ist wohl mit Metathesis aus ***kas**° entwickelt.

KEWA III 411, mit Lit.

saṃkaṭa- Adj. eng, schmal, dicht, zusammengedrängt (ep. +), **saṃkaṭāy**° eng werden (kl.). – Mi., ni., pkt. **saṃkaḍa**-, hi. **sākar** eng, usw. (Tu[Add] 12817). – Offenbar mi. aus ***saṃ-kṛta**- 'zusammengetan' (~ **sām**, *KAR*, o. II 702f., I 307 [**saṃ-s-kṛtā**-, TS + **sām-kṛti**- 'zusammenfügend, herstellend']); AiGr I 167, Tu 12817.

Zum Lautlichen s. **vikaṭa**- (o. II 551f.), **utkaṭa**⁻¹ (o. III 32), **nikaṭa**- (o. III 289); ****saṃ-kṛta**- wohl auch in °**saṃkaṭa**-, o. II 552. – Verfehlt Ted, JAOS 65 (1945) 162a Anm. 38a, KEWA III 415 (dort auch gegen Bur, TPS 1946, 20).

saṃkula-, s.o. I 311 (s.v. *KAR*¹²).

saṅgara- n. die Frucht des *sami*-Baumes (~ *Prosopis spicigera*, o. II 611f.) [Lex.]; *śaṅkari-* f. Name verschiedener Pflanzen, darunter wohl '*Prosopis spicigera*' (Lex.). - Mi., ni., pkt. *saṅgalyā-* f. 'pod of *Prosopis spicigera*', u.a. (Tu 13083). - Unklar.

saṅghāṭa- m. Zimmerei, Zimmerhandwerk (Rām). - Mi., ni., pā. *saṅghāṭa-* m. Bauholz, Floß, Zimmermannsarbeit, mth. *sāgaḍ* m. f. 'float made of two canoes joined together', u.a. (Tu[Add] 12859; s.u.). - Vielleicht Kontamination aus *saṅghātā-* 'Verbindung' (o. II 810) und einer Ableitung von *sām* + *GRANTH*¹, *GHAṬ* (o. I 504f., III 167 [mit Lit.]), vgl. pkt. *saṅghādei* 'fügt zusammen', *saṅghāḍa-* 'Paar', pā. *saṅghāṭa-*(²) m. 'Reihe, Sammlung', u.a. (Oberties, ÄvSt 156f.).

Ältere Lit. in KEWA III 416f. - Aus indoar. Quelle stammen drav. Wörter wie ta. *caṅkaṭam* 'a kind of boat', ma. *caṅṇāṭam* 'ferry-boat, made of two boats', u.a.; s. im *Periplus maris Erythraei oḡyypa* als Benennung von Fahrzeugen, die aus zusammengefügten Balken konstruiert sind, ferner portugies. *jangada* 'Floß' (Wüst 61f., K. Zvelebil, ArchOr 22 [1954] 586f., Em-Bur, Borrowings 28 [Nr. 130]).

sajja- Adj. fertig, bereit; mit einer Bogensehne versehen (ep. +), *sajjay*^o, *sajji-kar* vorbereiten, bereit machen (ep. +), *sajjiy*^o sich bereitmachen (ep.). - Mi., dard., ni., pā. pkt. *sajja-* bereit, bg. *sāja* bereit machen, usw. (Tu 13095 [mit Verweisen], TuAdd 13095, Oberties, ÄvSt 157). - Wohl primär 'mit Bogensehne' und in mi. Lautung für Sū + *sa-jya-* (~ *sa*^o, *jyā*⁻¹, o. II 702, I 603); AiGr I 163.

Nicht vorzuziehen J. C. Wright]. bei Tu, a.a.O.

saṅcaka- m. (n.?) Gußform, Muster (Nais). - Ni., pj. *saṅcā*, *saccā* m. Gußform, u.a. (Tu 13096). - Vielleicht drav., s. ta. *accu* Gußform; Bur-Em, JAOS 92 (1972) 399b, DED² 6a, Nr. 47.

Gegen eine indoar. Deutung Tu, a.a.O.

saṅcāna- m. eine Vogel-Art (Lex.). - Mi., ni., pkt. *siṅcāṇa-* m. 'falcon', bg. *sācān* 'hawk', u.a. (Tu 13097). - Unklar.

saṅjñā- f. Name der Gattin des Sonnengottes, einer Tochter Tvaṣṭars (Pur, kl.): falsche Sanskritisierung von mi. *saṅjhā-* < ved. *saṁ-dhyā-* f. 'Dämmerung' (ep. + Name der Geliebten des Sonnengottes), s.o. II 702; Lo, ZDMG 99 (1950) 250ff. = KS 260ff.

saṭā-, s.o. I 564 (s.v. *jaṭā*). - *SAṬṬ*, s. *sattra-*, u. III 503.

saṭṭa- n. Türrahmen (Lex.). - Ni., mth. *sāṭ(ā)* m. 'frame of split bamboe', u.a. (Tu 13102). - Wohl drav., vgl. ta. *caṭṭam* 'wooden frame', usw. (DED² 203b, Nr. 2304).

satera-, s.u. *śadaka-*, o. III 485.

sattra- n. Verpflegungshaus, Hospiz (kl.); *sārtra-* n. Haus, Wohnung (Lex. [s.u.]). - Kurzform von Komposita wie kl. *sattra-grha-* n., *sattra-sālā-* f. 'Hospiz' u.a., die *sattrā-* (o. II 690) enthalten; KEWA III 421f.

Nicht vorzuziehen J. C. Wright]. bei Tu 13363, der Lex. *sārtra-* (wohl sanskritisiert aus *satt*^o) als primär betrachtet und es mit jav. *harāṭra-* n. 'Pflege, Wartung, Unterhalt' verbindet; bei Tu, a.a.O. auch zu nu.-dard.-ni. Fortsetzen(?). - Kl. *sattra-* n. 'Wald' hat sicherlich ein gesondertes Etymon (s. Tu, a.a.O., KEWA III 422); ep. s^o n. 'trügerischer Schein, angenommene Gestalt' mag zu *CHAD* (o. I 554f.) gehören (AiGr I² Nachtr 135); s^o in einer der von Lexikographen behaupteten Bedeutungen, 'Reichtum, Gabe', betrachtet Tu 13101 als Sanskritisierung von pkt. *saṭṭa-* m. 'exchange' (~ *SAṬṬ* 'geben' [oder 'nehmen'], Dhā).

sadaka-, s. *śadaka-*, o. III 485.

sadṛka- m. eine Art Konfekt (Suśr). - Unklar.

Auf einem mißverständlichen Gebrauch von ved. *sa-dṛś-* (NomSg ^odrk, AiGr III 246) 'angemessen, gleich' beruhend? Oder volks-

etymologisch umgedeutetes Fremdwort? – Referat zu Wertlosem in KEWA III 424.

saṁthaṇā-, s. *sunthaṇā-*, u. III 515. – *saṁdhā-*, s. *saṁjñā-*, o. III 503.

saptapaṇṇa- m. *Alstonia scholaris* (ep. +), *saptapaṇṇaka-* m. (Pañcar), *saptacchada-* m. (ep. +), *saptapalāśa-* m. (Lex.) dss. (Syed, Flora 591). – Mi., ni., pā. *sattapaṇṇin-* m. *Alstonia scholaris*, u.a. (Tu 4974.2). – „Siebenblatt“, zu *saptā* (o. II 700), *paṇṇā-*, *palāśā-* (o. II 97, 103), *chada-* (o. I 554, 555); die Blätter der *Alstonia scholaris* „stehen in Gruppen von ... meist 6 oder 7“ (Syed, a.a.O. 593).

Bei Syed, a.a.O. 593f. auch zu weiteren Synonymen wie Lex. *chattapaṇṇa-* (~ o. I 554), pkt. *chattapaṇṇa-* u.a. (Tu 4974.1); Lex. *śaktipaṇṇa-* (‘Speerblatt’ [-~ o. II 603]); usw.

saptalā- f. Name verschiedener Pflanzen (Suśr, u.a.), *saptalikā-* f. eine Pflanze (Suśr); *sātālā-* f. „saptalā-“ (Caraka). – Mi., ni., pkt. *sattālā-* f., or. *sātājā* f. ‘*Jasminum sambac*’, pā. *sattali-* f. Name mehrerer Pflanzen, u.a. (Tu 13155, MyliusPā 341a). – Nicht klar.

[*samay*° ‘in Ordnung bringen’: nur in der Augenblicksbildung kl. *samayitavya-* (= *śam*°, pw VII 56a?); in der Sprachvergleichung nicht verwendbar, s. Hoffm, MSS 23 (1968) 38 Anm. 13 = HoffmA 499 Anm. 13, KEWA III 436].

samitā- f. Weizenmehl (Bhāvapr, u.a.), *sāmīta-* aus Weizenmehl gemacht, mit Weizenmehl vermischt (Suśr); *samitā-* f. Reismehl (Lex.), *samitha-* (m.?) Mehl (Yaś), *samidha-* Weizen (? – Yaś; Schmidt, Nachr 357b), *samida-* m. feines Weizenmehl (Lex.). – Mi., ni., pkt. *samiā-* f. Weizenmehl, hi. *sewaī* f., *sēwīyā* f. Plur. ‘vermicelli’ (→ BhāṅP *sevikā-* f. ‘a kind of vermicelli made of wheat flour’?), usw. (Tu 12307). – Eine junge Kulturwörter-Sippe.

Vgl. die letztlich auf akk. *samidu* ‘Feinmehl’ (~ *samādu* [‘fein mahlen’] zurückgehenden Wörter wie syr. *s’midā* ‘Feinmehl’, np. *samid* ‘Weißbrot’, usw. (s. die Lit. in KEWA III 439; vgl. ferner Hinz, NÜ 221, Schm, Krat 25 [1980(81)] 41, mit weiterer Lit.).

samudga- m. eine kleine runde Dose (Yājñ +; ‘eine runde Tempelform’, VarBrS). – Mi., singh., pā. *samugga-* m. Dose, Schachtel, u.a. (Tu 13234). – Nicht klar.

In älterer Sprache allenfalls ŚB *arka-samudgā-* „?“ (o. I 114). – Über traditionelle Herleitungen aus *sam-ubj* bzw. *sam-ud-gam* s. AiGr I 161, 181, Bur, Krat 17 (1972[74]) 157; vgl. Kui, PMW 145f., KEWA III 439f.

samūra- m. ein Pelztier, wohl ‘Zobel’ (Harav), *samūru-* m. (Lex.), *samūra-* m. (Haršac) dss.; *sāmūra-* m. schwärzlicher Zobel, *sāmūli-* f. Zobel oder eine andere Marder-Art von hellerer Pelzfarbe (Kaut; ScharfeUnters 320f., S. Wikander, Fs Kuiper 270ff.). – LW aus ursprünglich iran. Quelle, s. mp. np. *samōr* ‘Zobel’, u.a.; nach Wikander, a.a.O. letztlich eine zentralasiatische Wortsippe.

Weiteres Material und weitere Lit. bei Wikander, a.a.O., KEWA III 440, H. Falk, Fs Rix 85f. – Nicht mit *s*° zu verbinden ist *camūra-*, °ru°, s.o. II 180f.

sambala-, s. *śambala-*, o. III 486. – *sambhara-*, s. *sāmbhara-*, u. III 510. – *sāmmohamaulin-*, s. *mukūṭa-*, o. III 406. – *sara-*, °sara-, s. *saraṇi-*, u. III 506.

saraka- m. Napf, Becher (bes. für gebrannte Getränke) [Rām +], Branntwein, Arrak (kl.). – Mi., ni., pkt. *saraya-* m. n. ‘liquor (rum, etc.)’, u.a. (TuAdd 13247a). – Nicht geklärt.

Ist ‘Becher’ primär, und kann es mit *sāras-* ‘Teich’ (über „[*]Wasser-|Behälter“) vermittelt werden (o. II 708), vgl. KEWA III 444?? – Zu Recht skeptisch („ohne sicheren etymolog. Anschluß“) AiGr II 2,150.

saraṭa-, s.o. II 707 (s.v. *sarāgh-*).

sarapi- f. Reihe (Lex.), **sarat-** m., **sarit-** f. Faden (Lex.), **sara-** (Perlen-)Schnur (Schmidt, Nachtr 359b), **maṇi-sara-** m. Perlenschnur (kl.), u.a. – Mi., ni., pkt. **sarā-** f. 'string, garland', or. **sari** 'string', usw. (Tu 13260 [mit Verweisen]). – Nicht sicher erklärt.

Schwerlich zu idg. **ser* 'reihen' (lat. *serere* usw., LIV 484), ved. *sr-ṭj-* (o. II 784); s. die Lit. in KEWA III 442 (doch vgl. TuAdd 13260). Eher ist s° 'Reihe' an kl. **sarapi-** 'Weg, Pfad' (~ **SAR**, o. II 705f.) anzuschließen; vgl. auch die Problematik von *prati-sard-* m. 'Amulettsehnur' (s.o. II 706, WrbVIA I 241).

sarala- Adj. gerade, richtig, aufrichtig, ehrlich (kl.). – Mi., ni., pkt. **sarala-**, pj. **saral** 'straight', u.a. (Tu[Add] 13252). – Nicht klar.

Am ehesten mit **SAR** 'sich erstrecken' zu verbinden (o. II 706); für eine Analyse **sar-ala-** auch AiGr II 2,218 (anderes in KEWA III 443). – Mit dem in sich unklaren **viral-** (o. III 474) besteht wohl kein Zusammenhang (s. KEWA, a.a.O.).

Dazu (?) ep. + **sarala-** m. 'eine Baum-Art, Pinus longifolia', pā. **salala-** m. eine Baum-Art, hi. **saral**, u.a. (Tu[Add] 13253, T. Oberlies, IJ 38 [1995] 139, MyliusPā 357a); s. AiGr, a.a.O., Uhl 330b.

sarasarāṇ° rascheln, knistern (buddh.; Edg, Dict 583a), **sarasara-** Geklingel, Geräusch (Schmidt, Nachtr 359b). – Nicht zu trennen von pā. **sarasara-/sassara-** 'a rustling, rattling noise', pkt. **sarasara-** 'sound made by a snake', hi. **sarsarāṇā** 'to make a rustling sound', u.a. (Em, Lg 45 [1969] 292, T. Oberlies, IJ 38 [1995] 139 [mit Lit.]).

Oberlies, a.a.O. geht von **svara-svara-* aus (~ o. II 792f.); Em, a.a.O., DED² 208a, Nr. 2355 verweisen auf die drav. Sippe von ta. *caracarappu* 'rustling' usw. (vgl. Malten 160).

sarit- ('Faden'), s. **sarapi-**, o. III 506.

saru- Adj. gering, zart, dünn (Lex.). – Ni., bg. **saru** 'zart, dünn', u.a. (Tu 13264). – Unklar.

Etwas anderes ist Lex. **saru-** 'Stiel' (= *tsāru-*, o. I 687); AiGr I° Nachtr 146, KEWA III 445.

sarja- m. Vatica robusta (ep. +), **sarjarasa-** m. das Harz der V° r° (ep. +); **sarja-**, **sarjaka-** m. Terminalia tomentosa (Yaś-[-Komm.], u.a.; s. Schmidt, Nachtr 360a, Das, Lebensspanne 212). – Mi., ni., pā. **sajulasa-** m. das Harz der Vatica robusta, hi. **sāj** m. 'the teak tree', u.a. (Tu 13267, 13269). – Nicht klar; Lehnwörter?

Bur, BSOAS 12 (1948) 137 verweist auf die drav. Sippe von ta. *accā*, kan. *āsu* 'Shoria robusta', u.a. (DED² 32b, Nr. 343 [ohne indoar. Material]), "probably from an original **sārc-/sārj-*" (?); s. auch *śāka*-¹ (o. II 628), vgl. dazu Tu 13269, 12374.2, 13267. – Schwerlich als „*Ausschwitzter, Entlasser (von Harz)“ zu **SARJ**¹ (o. II 709), gegen PW VII 803, Uhl 331a.

sarjikā- f. Natron (Suśr); **sarjī-** f., **sarjikṣāra-** m. dss. (Lex.), **svarjī-** f., **svarjika-** m. dss. (Suśr), **svarjin-** m. dss. (Lex.). – Mi., ni., pkt. **sajjiā-** f., pj. **sajji** f. Natron, u.a. (Tu 13270). – Unklar.

SARB, s.u. **CARB** (o. III 182).

sarvalā- (śa°) f. Spieß, Wurfspieß (Lex.), **sarvalī-** f. dss. (Lex.). – Mi., ni., pkt. **sabbala-**, **savvala-** m. 'spear', nep. **sābal** 'crowbar', u.a. (Tu 13279). – Nicht klar.

Mit primärem s°, zu *śāru-* (o. II 618), Bur, Krat 17 (1972[74]) 156? – Oder ist *sarv*° Sanskritisierung für mi. *sabb*°, **samb*° (kš. *sambal* f. 'crowbar', u.a.), ~ *śāmba-* (o. II 612), Tu, a.a.O.?

śālūna- m. ein bestimmter Wurm oder Parasit (ŚārhgS). – Unklar.

Dazu vielleicht Caraka *śālūraka-* m. 'ein Eingeweidewurm'; schwerlich hierher *śālūna-*, o. II 622.

sahakāra-, s. **sahāra-**, u. III 508.

sahāya- m. Gefährte, Genosse, Helfer (Mn, ep. +). – Mi., ni., pā. **sahāya-** m. Gefährte, Genosse, Freund, hi. **sahāu** Helfer, u.a. (Tu 13309 [mit Verweisen]; TuAdd 13309, 13381). – Wahrscheinlich **saha-aya-* 'Mitgeber', s. *sahā*, AY¹ (o. II 719, I 102).

Vgl. die Parallelen kl. *saha-cara-* m., ep. + *saha-cārin-* m. 'Geführte', kl. *saha-yayin-* m. 'Reisegeführte', lat. *com-i-t-* 'Begleiter' (WH I 253); s. auch die Annahme von altinz. **hada-aja* in np. *yār* 'Freund' (F. C. Andreas bei W. Lentz, ZII 4 [1926] 306), das jedoch wohl anders zu beurteilen ist (vgl. die Lit. in Nyb, ManP II 99a, Hinz, NÜ 109). – Nicht vorzuziehen ist die Deutung von *sah°* als mi. Ausprägung eines aus Kasus von *sākhāy-* (o. II 684f.), wie AkkSg *sākhāyam*, retrograd gebildeten **sakhāya-*; s. die Lit. in AiGr III 319, KEWA III 453.

sahāra- m. eine Mango-Art (Lex.); **sahakāra-** m. eine wohlriechende Mango-Art (ep. +; s. Das, Lebensspanne 318f.), **sahakārasurā-** f. Mango-Likör (Kaut). – Mi., ni., pā. **sahakāra-** m., pkt. **sahāra-** m. Mango-Baum, u.a. (Tu 13300). – Unklar.

Ist früher belegtes *sahak°* primär? Es macht jedoch den Eindruck volksetymologischer Verdeutlichung für **sāhāra-* (Fremdwort?); s. KEWA III 453, mit Lit.

sahya- m. Name eines gebirgigen Gebietes (des nördlichsten Teils der 'western ghats'; ep. +). – Unklar; wohl Fremddname.

Etwa für **sadhya-*, wegen der Benennung Ἀδίαθρον bei Ptolemaios (und inschr. *siddhesvara-* (Bergname)? Vgl. A. Pinnow-Harder, BzN 6 (1955) 43 (mit mundiden Kombinationen, in die *sātpuḍā*-[u. III 509] eingeschlossen wird; s. KEWA III 453f.).

sāgara-, s.o. II 685 (s.v. *sāgara-*). – *sāṅkuci-*, s. *śaṅkuci-*, o. III 484. – *sāḍa-*, s.u. *ali-* (o. III 16).

sātana- n. eine Art Sandel (Kaut; Meyer 110). – Zu *ucchādana-*?

S. Kui in KEWA III 454; o. III 30. Andere stellen *ucch°* und *sāt°* zur wohl drav. 'Sandel'-Sippe, *candana-* usw. (o., a.a.O. und III 178, DED² 214b, Nr. 2448).

sātālā-, s. *saptālā-*, o. III 504.

sātavāhana- m. Name eines Königs (kl.; auch *sālav°*, *sāliv°*). **sātavāhana-** m. (kl.), **sālivāhana-** m. (kl., jin., buddh.) Königs-

name; **sātakarṇi(n)-** m. Name verschiedener Könige (Pur, kl.; inschr. *sātakarṇi-*, **kaṇṇi-*, **kaṇṇi-*, *sadakarṇi-*). – Pā. **sātavāhana-** m. Name eines Königs. – Offenbar Fremddnamen, die mehrfach volksetymologisch umgeformt sind.

Referat kühner Deutungsvorschläge in KEWA III 455. Erwägenswert bleibt, daß **vāhana-* mit einem drav. Wort für 'Sohn' (kan. *maga*, inschr. *makan* usw., DED² 407a ff., Nr. 4616) zu verbinden sei (~ aś. [2. Felsedikt] *sātya-putta-*, *sātya-putra-*; L. D. Barnett, BSOS 9 (1937–39) 303 ff. (der **karṇi[n]-* usw. als mi. **kanna-* 'Sohn' [~ *kanyā-*, o. I 297f.] zu erklären vorschlägt [wenn nicht drav.]). – Das Vorderglied (*sāta°* usw.) soll ein mundides Wort für 'Pferd' enthalten (J. Przyłuski, JRAS 1929, 274 ff., Régamey 499, KEWA, a.a.O. [mit Weiterem]); s. auch D. D. Kosambi, IJ 6 (1962–63) 193 ff.

sātina- (m.?) eine Rohr-Art (Kaut; Meyer 191). – Nicht klar.

sātinā- f. eine Pelz-Art, schwarzes Otterfell (Kaut; Meyer 113). – Nicht klar.

sātpuḍā- f. Name eines Berges (Pur). – Fremddname?

A. Pinnow-Harder, BzN 6 (1955) 42 sieht in **puḍā-* ein Munda-Wort für 'Berg' (sa. *burū* u.a.); vgl. *Satmala* als heutiger Name zweier Gebirge, die südlich der *s°* liegen (~ drav. **mal°* 'Berg', o. III 391f.). Das Vorderglied *sāt°* soll mit **sadhya-/sahya-* (o. III 508) zusammenhängen (?).

sādhvasa- n. (selten m.) Bestürzung, Angst, Scheu (ep. +). – Zu *DHVAMS* (o. I 799f.)?

Vgl. Uhl 333a (auf **sa-dhvasa-* [sa°, o. II 702] beruhend); etwas anders Bur, Krat 17 (1972[74]) 156.

sāndra- Adj. dickflüssig, zäh, dicht, dick, intensiv (kl.), **sāndrikṭa-** dick gemacht, gestärkt (kl.). – Pā. *sanda-* dick, dicht, zäh. – Nicht überzeugend erklärt.

Von einer *sām-*-Ableitung, wie etwa **sān-dra-* „zusammenlaufend, sich verdichtend“ (~ o. II 702f., I 757), KEWA III 458? An eine Fortsetzung vorved. Formen wie *sa°* + **āndra-* „*Kern, Ei, Hode“ (o. I 162) oder **sa-Hnar-* 'mit Lebenskraft' (o. II 19f.) ist

schwerlich zu denken; s. die Lit.-Angaben in KEWA, a.a.O. – Bur, Skr 22 verband *s°* mit russ.-ksl. *sedra* 'geronnene Flüssigkeit' u. dgl. (wozu anders Vasmer III 63, Pok 906, mit Lit.).

sāmūra-, **sāmūlī-**, s. *samūra-*, o. III 505.

sām̐ba- m. Name eines legendären Verehrers der Sonne (ep. +), *sāmbapurāṇa-*, *sāmbopapurāṇa-* n. Name eines Purāṇa (Stietencron, IndSo 17ff., 218ff.). – Vielleicht in die Periode des Synkretismus griech., iran. und ind. Traditionen unter Alexander d. Gr. zu setzen und mit dem Königsnamen Σάμβος, *Sambus*, Σάβας, Σάββας bei Diodor, Plutarch usw. zu verbinden; Humb, ÉtMithr 238(f.) und Anm. 27.

sāmbhara- n. eine Art Salz (Lex.; auf eine Gegend und einen Salz-See namens *sambhara*- zurückgeführt [Lex.]); wohl nicht zu trennen von kl. *śākambharī-* f. Name eines Sees in Rājputāna, *śākambhariya-* n. 'a kind of fossil salt from the above lake' (W[ilson], MonW 1061c); s. im Ni. kum. (dial.) *sāmar* 'salt obtained from lake Sambhara in Rajputana' u.a. (Tu 13352, Tu[Add] 12371).

Einen Vorschlag zur Deutung bietet J. C. W[right] bei TuAdd 12371.

sāyaṇa- m. N. pr. (des mittelalterlichen Kommentators vedischer u.a. Texte), auch *sāyaṇamādhava-*, *sāyaṇācārya-*; *sāyaṇamādhaviya-* von *s°* komponiert (Sarvad). – Ein drav. (kan.) Name.

Das Hinterglied entspricht kan. *aṇṇa* 'elder brother' usw. (DED² 14a, Nr. 131); zu *sāy°* vgl. kan. *sāyi*, *sāmi* usw. 'lord' (< aia. *svāmin-*, pkt. *sāmī-*, o. II 797; Em-Bur, Borrowings 33, Nr. 162). – Em. JAOS 94 (1974) 210ff. (mit K. Kushalappa Gowda), Lg 51 (1975) 467 = SelP 151ff., 204 (mit Lit.).

sārasa- m. der Antigone-Kranich, Grus antigone (Mn, ep. +; Thi, SH 1 [1975] 5ff. = KS 857ff.). – Mi., ni., pā. *sārasa-* m. Antigone-Kranich, usw. (Tu 13359). – „Aus dem Sumpf (Teich) stammend“ : Ableitung von *sāras-* (o. II 708).

Aus diesem Etymon erklärt sich auch kl. *sārasa-* n. 'Lotos' (~ kl. *saras-ja-* usw., W. Rau, Fs Weller 511, Syed, Flora 678ff.), singh. *sarā* 'lotus' (Tu 13359.2).

sārāsana- n. Gürtel (Śiś). – Zu *raśanā-* (o. II 440).

Mi. wegen **ras°* < **raś°* und *sār°* < *sahr°* (~ *sām*, o. II 702f.), vgl. Berger, Probl 67, HinMi 74 (§ 112), Oberlies, ÄvSt 162; s. Bur, Krat 17 (1972[74]) 156.

sāri- (*sā°*) m. eine Schachfigur (kl.). – Mi., ni., pā. *sāri-* 'chessman' (PTSDict 706b), si. *sāri* f. 'piece in game of caupār', u.a. (Tu 13360 [= 12406, s. TuAdd 12406]). – Unklar.

sārikā- (Vogelname), s.o. II 630 (s.v. *śāri-*), mit Lit. – *sārtra-*, s. *sattra-*, o. III 503.

sārtha- m. Karawane, reisende Handelsgesellschaft (ep. +), *sārthavāha-* m. Karawanenführer (ep. +), *sārthika-* mit einer Karawane reisend (ep. +). – Mi., dard., ni., pā. *sattha-* m. Karawane, *satthavāha-* m. Karawanenführer, *satthika-* zu einer Karawane gehörig, pkt. *sattha-* m. Karawane, *satthellaya-* zu einer Karawane gehörig, si. *sāthu* m. Karawane, usw. (Tu 13364ff., TuAdd 13364, 13366, Oberlies, ÄvSt 158). – Aus Br *sārtha-* 'mit einem Auftrag, mit einem Geschäft versehen' (*sa°*, *ārtha-*, o. II 702, I 117); AiGr II 1,77.

Weithin entlehnt, vgl. z.B. toch. AB *sārthavāhe* m. 'Karawanenführer', uigur u.a. *sari* 'Sarte, Kaufmann' (> russ. *sari* 'Sarte'); Vasmer II 582 (mit Lit.), KEWA III 462.

sālāvāhana-, s. *sātavāhana-*, o. III 508. – *sālvaṇa-*, s. *śālvaṇa-*, o. III 490.

sāha- m. König (in Kompp., Kat.); *sāhi-* m. dss. (inschr., *rāma°* u.a.). – Wiedergabe von mp. np. *śāh* 'König' (o. I 426); dazu pkt. *sāhi-* 'Straße' < *śāh-i* 'regius' (KEWA III 463, mit Lit.).

simhatuṇḍa-, s. *sehuṇḍa-*, u. III 520.

siktha- n. Wachs, Bienenwachs (Kālac), *sikthaka-* n. dss. (buddh.); *madhusiktha(ka)-* (s. Edg, Dict 417b). - Mi., ni., pā. *sittha-* n. 'Wachs', u.a. (Tu 13390).

Zu SEC (o. II 744f.)? - Zu diesem gehört wohl *siktha*-(²) n. 'gekochter Reis, zerkochte Reiskörner nach Abguß des Wassers' (Suśr, u.a.), pā. *sittha-* n. 'gekochter Reis', u.a. (Tu 13389); zweif. AiGr II 2,719.

siñcatikā- f. eine bestimmte Pflanze (Caraka). - Nicht klar.

Unerweislich ist der Anschluß von s^o (< *s^o) an khot. *siñja* 'Zizyphus jujuba' usw. (Bai, BSOAS 19 [1957] 56, Dict 399a).

sita- ('weiß'), s.o. I 146 (s.v. *āsita*).

Etwas anders Tu 13397a; s. KEWA III 465.

sitāvāra-, s.o. II 728 (s.v. *sitivāra*-). - *siddheśvara-* (Bergname), s.u. *sahya-*, o. III 508.

sinduvāra- m. Name eines Baumes, wohl *Nyctanthes arbor tristis* (Kaut., kl.; s. EmSinduvāra 333ff., 339ff. = SelP 1ff., 7ff., Das, Lebensspanne 136f., Syed, Flora 382f., 385), *sindhuvāra-* m. dss. (ep. +); *sindūra-* m. eine Baum-Art (kl.), u.a. - Mi., dard. (?), singh., pā. *sinduvāra-* m. der Sinduvāra-Baum, usw. (Tu 13412). - Nicht klar.

Vielleicht mit Volksetymologie (s. bes. *sindhu**) aus einem Fremdnamen entwickelt; vgl. J. Gonda, Fs Kuiper 240 = SelStud III 62. - Über np. *zadvār* 'Zitwer' etc. (~ Uhl 335a) s.o. III 206 (*jaḍuvāra*).

sindūra- n. Zinnoberrot, Mennige (kl.), *sindūrīta-* rot gemacht (Śis, Yaś), *saindūra-* mit Mennige gefärbt (kl.). - Mi., ni., pkt. *sindūra-*, *sendūra-* n., nep. *sīdur*, mth. *śēdūr* n. 'red lead', usw. (Tu[Add] 13411). - Unklar; Fremdwort?

S. die Lit. in KEWA III 467.

sindhura- m. Elefant (kl.), *sindhuravadhū-* f. Elefantenkuh (Yaś). - Mi., singh., pkt. *sindhura-* m. Elefant, u.a. (Tu 13416). - Unklar.

Lex.-Wörter wie *sindūratilaka-* m. 'Elefant' (= Adj. 'ein Zeichen von Mennige auf der Stirn tragend') und *sindhu-* m. 'Wasser, das der Elefant aus seinem Rüssel spritzt; Brunstsaft des Elefanten' sind wohl zur Deutung von s^o ersonnen (s. KEWA III 467, mit Lit.).

sindhuvāra-, s. *sinduvāra-*, o. III 512.

siprā- f. Name eines Flusses (kl.); davon (?) Caraka *siprāyante* 'sie schwitzen' (Erklärung durch Cakrapāṇidita "due to an expressive appearance of sweat [...*śvedatīprādurbhāvāt*...] they behave like this river", s. R. P. Das, JEAyS 1 [1990] 54), wonach (?) Lex. *sipra-* m. 'Schweiß' (und 'Mond'). - Ganz unklar.

Lex. *sipra-* wurde andererseits als volkssprachliche Entwicklung aus *sprā-* 'fettig, glatt' (o. II 710) erklärt (Frisk, Nom 46); der Flußname bleibt dann vielleicht fern (~ *śiphā-*, o. II 637? Oder doch „*Fettige, Glatte“?). - S. die Lit. in KEWA III 469; Das, a.a.O. 54f.

simasimāy° brodeln, brutzeln, prasseln (Pur, kl.), *simisimāy°* prickeln (kl.), *śimisimāy°* brodeln (VarYog). - Mi., ni., pkt. *simasimāy°* (*simis**) 'to simmer', hi. *simsim* f. 'sizzling', u.a. (Tu 13418). - Lautnachahmend, wie schon in ÄS *simasimāyant-* 'rasseind' (o. II 730, mit Lit.).

simbatikā-, s. *śimba-*, o. III 490.

simbhuka- m. Name eines mythischen Vogels (Pāñcat). - Unklar.

sirālā- f. eine bestimmte Pflanze (Lex.), *sirālā-* n. die Frucht der Averrhoa carambola (Lex.), *sirālaka-* m. Vitis quadrangularis (Lex.). - Ni., or. *sirāla* die Frucht der Averrhoa carambola, u.a. (Tu 13423). - Nicht klar.

Wohl nicht ursprungsgleich mit VarBrS *sirālā-* 'mit vielen Adern versehen' (~ *sirā-*, o. II 731; auch ni., Tu 13422).

silha-, *silhaka-* m. Olibanum, *silhasāra-* m. dss. (Lex.; auch *sihla°*). Unklar.

Über 'lh° (°hl°) in Wörtern wie s° s. AiGr I 244 („kašmīrisch“), 255 (§ 221, Anm. β: „soweit ... überhaupt arisch ... anscheinend mi.“).

sihūṇḍa-, s. *sehūṇḍa-*, u. III 520. – **sihla-**, s. *silha-*, o. III 513.

sīdhu- (sī°) m. Brantwein aus dem Saft des Zuckerrohrs, Rum (ep. +). – Mi., ni., pkt. *si(d)hu-* m. n. 'spirituous liquid', u. a. (Tu 13433). – Nicht klar; Fremdwort?

S. die Lit. in KEWA III 474.

sipa- m. ein Opfer-Gefäß (Lex.). – Nicht klar.

W. Wüst, Diamond Jubilee Volume (AnnBhI 58–59, 1977–78) 415f. (mit Lit.) stellt s° zu idg. *sejp 'ausgießen, seihen' (ae. *sife* n. 'Sieb', serb. *sipiti* 'rieseln' u. a.).

simikā-f. Ameise (Nir), **simika-** m. Ameisenhaufe (Lex.). – Dazu vielleicht si. *siwī* f. Made, Kornwurm (u. a.? S. Tu 13439, o. I 219 [zu la. *siwī*])). – Nicht sicher erklärt.

Mit der volksetymologisch stark umgeformten Sippe von ved. *upajihvikā-* usw. (o. I 219) zu verbinden? Die Auffassung von s° als „Linien ziehende“ (~ *simā-* [°mān-, o. II 732f.], AiGr II 2,313) mag eine weitere Volksetymologie zeigen (KEWA III 476). – Unklar ist auch das Verhältnis zu drav. Wörtern wie tel. *cima*, kuwi *stma* u. a. 'Ameise' (Bur, Skr 385); s. DED² 228a, Nr. 2623 (ohne indoar. Material).

siraka-, s. u. III 520 (s. v. *seraka-*). – **sihūṇḍa-**, s. *sehūṇḍa-*, u. III 520. – **sukumāra-**, s. o. I 368 (s. v. *kumārā-*), mit Lit. [~ *somāla-*, u. III 521].

SUTT klein sein (Gramm.). – Dazu dard. Wörter wie pašai (dial.) *sūr* 'klein, jung', u. a. (Tu 12513.1)? – Nicht klar.

Zu einer "defective"-Wortsippe (mit *supthā-*, angeblich 'klein' [o. II 646], u. a.) gestellt von Tu 12513.

suta- m. Sohn (Mn, ep. +), **sutā-** f. Tochter (Mn, ep. +). – Pā. *suta-*, pkt. *sua-* m. Sohn, pā. *sutā-*, pkt. *suā-* f. Tochter. – Zu SA V¹ (o. II 714f.).

Offenbar in Kompp. auf *°suHta- m., *°taH- f. (mit Laryngalkürzung) erwachsen (wie in *sū-suti-*, *su-su-mānt-* aus *°suHti-, *°suH²-, o. II 714, mit Lit.). – Zu Abweichendem s. KEWA III 481.

sutintīdā- (°dī-) f. *Tamarindus indica* (Lex.). – Wohl zur *ciñcā-*-Sippe, s. o. III 188.

Für letztlich aua. Ursprung soll *su-i°* gegenüber *tintīdī-* (o. III 244) aussagen (*su* "a Proto-Munda prefix", Kui, PMW 135 [?]).

sudhā- f. Nektar, Göttertrank (ep. +). – Mi., ni., pā. *sudhā-* f. Nektar, pkt. *sudhā-*, *chuhā-*, usw. (Tu 13471; Pischel, Gramm 153). – Zu *sū*¹ (o. II 734ff.), *DHA* V¹/DHĀ (o. I 776f.); PW VII 1065.

Nicht mit angeblichem ved. *svadhā-* 'Trank(spende)' zu vermitteln; s. o. II 790 (s. v. *svadhā-*), KEWA III 559 (mit Lit.).

sunandā-, s. **sunīthā-** (u. III 515).

sunaphā- f. eine bestimmte Konstellation (VarBrS; auch 'Vereinigung mit der Gottheit' [īśv]). – Astronom.-philosoph. FW aus gr. *συνάφῃ* f. 'Verbindung (von Himmelskörpern), Vereinigung'.

O. III 10 nachzutragen *anaphā-* f., astronom. FW aus gr. *ἀναφῇ* (PW I 175, AiGr I 115).

sunīthā- f. Name der Mutter des Vepa (ep. +). – Aus dem Skr. deutbar ('von guter Handlungsweise' [nīthā-, o. II 18]), wie auch die Frauennamen *sunandā-* (ep.); ~ o. II 10) bzw. *sundarī-* (Name der Mutter des Nala in der jñist. Fassung; ~ u. III 516); nach H. Berger, WZKS 3 (1959) 47, 71 spiegeln diese Bildungen, volksetymologisch umgeformt, einen vorarischen Namen wider.

sunthapā-, **samthapā-** f. Hosen (Mahāvī), **sūtharīna-** (buddh. [Khotan]), **svasthāna-**, **svasthagana-** (Harsac) dss. (Bai, F's Nyberg 15). – Vgl. mi. (?), nu., dard., ni. Formen wie *aṣkun*

śatū 'a kind of trousers', hi. *sūthan* 'trousers', usw. (Bai, a.a.O. 14f., Tu[Add] 13468). – Fremdwörter.

Wohl iran. (< **sraṇi-starana*- 'a covering for the loins' [~ o. II 671f., 756f.]; Bai, a.a.O. 15f., Szem, KZ 76 [1959] 75 = ScrMin 1852).

sundara- Adj. schön, edel, gut (ep. +), *sundarī*- f. schöne Frau, Frau (kl.; N. pr. *°rī*- f. [s. auch o. III 515, s.v. *sunithā*]-). – Mi., dard., ni., pā. *sundara*- schön, edel, gut, paṣai (dial.) *sudurā* schön, hi. *sunariyā* f. schöne Frau, u.a. (Tu 13474). – Über **sūn***ra*- aus *sūndra*- entwickelt (o. II 740); s. Parallelen und Lit. in KEWA III 483.

Nicht Vorzuziehendes bei Kui, Nas 155 Anm. 5 (mit Lit.); s. KEWA, a.a.O.

suparṇā- (Flußname), s. *parṇā*-, o. III 306.

suma- n. Blume (frühkl.), *sumanaka*- dss. (kl.), *sumanas*- f. Plur. Blumen (Mn, ep. +), *sumanas*- f. Jasminum grandiflorum (Lex.), m. Name verschiedener Pflanzen (Suśr, u.a.), n. Blume (jin.), *sumanā*- f. Name verschiedener Pflanzen (Suśr, u.a. [darunter 'Jasminum grandiflorum']?). – Mi., nu., ni., pā. *sumanā*- f. Jasmin, āskun *sumō* Name einer Blume, singh. *saman* Jasmin, u.a. (Tu 13492). – Nicht geklärt.

Nach *su-mānas*- (o. II 735) wohl nur volksetymologisch umgeformt (anders Tu, a.a.O.); zu np. *suman*, *saman* 'Jasminstrauch' (< *yāsaman*, **mīn* 'Jasmin')? S. Eil in KEWA III 485 (wo auch zu anderem), ZDMG-Suppl II 479. – Eine andere Auffassung nimmt *suma*- und *kusuma*- als Entlehnungen aus einer präfigierenden Sprache zusammen, s.o. III 114 [?].

sumeru-, s. *meru*-, o. III 416f. – *suraṅgā*-, s.u. III 517 (s.v. *suruṅgā*-).

suraṅgi- f. eine Moringa-Art mit roten Blüten, *suruṅga*- m. Moringa pterygosperma (Lex.). – Ni.? Die Zugehörigkeit von mth. *surāg*, *°gi* f. 'Pterocarpus santalinus' u.a. (Tu 13501) ist

aus sachlichen Gründen ganz fraglich (Em, Lg 51 [1975] 467f. = SelP 205). – Unklar; vielleicht zu streichen.

Lex. *s°* sind wohl Entlehnungen nach Kui, AcOr 17 (1939) 34 Anm. [4] = KS 190 Anm. [4]; man nahm einen Zusammenhang mit *muraṅgi*- (o. III 410) u. dgl. an (Kui, a.a.O., KEWA III 486). Em, a.a.O. erwägt hingegen für *s°* 'Moringa' reine Fehlschreibungen für *m°*; Lex. *suraṅga*- n. 'red sanders' und mth. *surāg(i)* seien als *suraṅga*- 'having a good colour' fernzuhalten (Em, a.a.O.).

suraparṇikā-, s.o. III 329 (s.v. *punnāga*-).

surasā- f., *°sa*- m. n. Basilienkraut (kl.); *asurasā*- f. Basilicum pilosum (Lex.; „Quasi-*surasā*“, Frisk, SubstPriv 86?). – „Wohlschmeckend, mit gutem Saft“ (~ *sū*¹, *rāsa*-, o. II 734ff., 441f.)? Oder volksetymologische Umformung eines Fremdwortes (~ *tulasi*-, o. III 252), KEWA III 486 [?].

suruṅga-, s. *suraṅgi*-, o. III 516.

suruṅgā- f. unterirdischer Gang, Mine, Bresche (Kaut, ep. +), *suraṅgā*- f. dss. (ep. +). – Mi., dard., ni., pā. *suruṅgā*- f. unterirdischer Gang, Verlies, pkt. *suraṅgā*- f. unterirdischer Gang, guj. *surāg* f. 'underground passage, mine for blasting', u.a. (Tu 13506, Oberlies, ÄvSt 165). – Entlehnung aus gr. *σῦρυξ* f. 'unterirdischer Gang' (neben 'Flöte, Lufttröhre' u.a.).

O. Stein, ZII 3 (1925) 280ff. = KS 1ff.; weitere Lit. in KEWA III 487f. (dort auch gegen eine konkurrierende aua. Deutung), s. ferner Frisk II 822, Bur, Skr 387, Oberlies, a.a.O.

surundalā- f. Name eines Flusses (Lex.). – Unklar.

suruli- ein Musik-Instrument (Šabdar). – Viell. drav., vgl. kuwi (dial.) *sururi* 'Flöte', u.a.; DED² 234a, Nr. 2694.

surūhaka- m. ein (eselfarbiges?) Pferd (Aśvav, Lex.). – Fremdwort.

Wohl zu den Pferde-Termini auf **Vha-* gehörig, s.o. III 29 (s.v. *ukanāha-*), mit Verweisen; **uha-* auch in *triyūha-*, o. III 256. – Für *s°* liegt eine türk. Erklärung vor, s. H. Berger, III 10 (1967–68) 180, KEWA III 488; nicht vorzuziehen die Deutung durch np. *surx* 'rot' (o. II 645), s. die Lit. in KEWA, a.a.O.

sureṇu- f. Name einer Tochter des Tvaṣṭar (Hariv.). – Aus dem Namen der *saragṇī-* (o. II 707) gebildet; wohl für mi. **sareṇu-*, mit volksetymologischer Verdeutlichung. – Lo, ZDMG 99 (1950) 250f. = KS 260f.

suluka-, s. *śuluka-*, o. III 494. – *sullā-*, s.u. *ṣulla-*, o. III 225. – *suvarcaka-*, s. das Folgende.

suvarcalā- f. Ruta graveolens, eine Gemüsepflanze (ep. +). – Ni., pj. *saūcal* m. 'a particular potherb', u.a. (Tu 13518). – Wohl Fremdname.

Dazu Kauś + *sauvarcala-* n. 'sochal salt' (pkt. *sovacala-* m. n. 'black salt' u.a., Tu 13622; ~ Lex. *suvarcaka-* m. 'natron', u.a. [Tu 13517])?

suṣi-, s.u. *śuṣi-*, o. III 494. – *suṣīṇ°*, s.o. I 148 (s.v. *asūy°*).

SUH sich freuen (Dhā). – Wohl zur Erklärung von *sukhā-* (pkt. *suha-* 'happiness'; o. I 442) erfunden; AiGr I 253 (§ 219, b).

sūkṣmailā- f. kleines Kardamom (auch die Pflanze) [kl.]. – Kharī (Niya) *suṣmela* 'name of some spice' (Tu 13547.2). – Aus *sūkṣma-* (o. I 425) und *elā-* (o. III 39); Pflanzennamen wie Lex. *sūkṣmā-* (mit ganz zweifelhaften [nu.-]dard. Fortsetzern, Tu 13547.1) sind wohl aus einem solchen Komp. abgelöst.

sūtrakopa-, *°naka-* m. eine Art Trommel (Lex.). – Unklar.

Zum Hinterglied s. *koṇa-*² (o. III 125); *sūtra*° vielleicht für lautnachahmendes **sutta-*, **suṭṭa-*? – Höchst unwahrscheinlich V. V. Ivanov, Ét 1979 (1981) 132 (~ heth. *ṣaṣṭra-* [ṣaṣatar] 'Horn [als Musik-Instrument]')).

sūnā- ('Fleischerei'), s.o. II 740 (s.v. *sūnā-*). – *sūrakanda-*, s. *śūraṇa-*, o. III 495. – *srkaṇḍu-*, s.o. I 292 (s.v. *kaṇḍūy°*).

srṇikā- f. Speichel (Yaś-Komm., Lex.), *srṇikā-* f. dss. (Lex.). – Nicht klar.

Schwerlich mit *Bur*, *Krat* 17 (1972[74]) 155 aus idg. **ṣl-n°* ~ lat. *salua* 'Speichel'. – Auch mit *sārnika-* „Wasser[?]“ (o. II 710, mit Lit.) ist keine sichere Vermittlung möglich.

srḍaku- m. Feuer, Wind, eine Eidechsenart (u.a.), f. (?) *Fluß* (Lex.), *srḍara-* m. Schlange (Lex.). – Unklares, etymologisch nicht sinnvoll verwertbares Material.

S. dazu Erwägungen und Lit. bei Sha 318, KEWA III 499.

srpāṭikā- f. Schnabel (Lex.). – Unklar.

Dazu (?) pā. *siṇḍikā-* f. 'Fruchthülle, Behälter, Kästchen' (PTSDict 710b; ~ Yaś *srpāṭi-* 'Buch')? – Unarisch nach Berger, Probl 25.

[*segava-*: ghostword wie *māghamā-*, s. KEWA III 500, 776 (mit Lit.), o. III 398].

seṭa- m. ein bestimmtes Gewicht oder Maß (Col[ebrooke], MonW 1246a). – Wohl Sanskritisierung eines ni. Wortes wie z.B. hi. *ser* 'ein Gewicht'; Tu 13106.

Zur Herkunft der ni. Wörter (< **satera-* < iran., z.B. mp. *stēr* „στῆρ“) s. Tu, a.a.O. (mit Lit.), Bai, Dict 418b, KEWA III 501.

sedhā- f. Stachelschwein (Yājñ). – Wohl mi., vgl. pkt. *se(d)ha-* m. Stachelschwein (< **śavidhā-* < **śvāvidh-ā-*), s.o. II 678 (s.v. *śvāvidh-*), mit Lit.

Nicht besser zur drav. Sippe von kol. *śēd* 'porcupine' usw. (DED² 241a, Nr. 2776); über Weiteres s. Tu 12766, KEWA III 501.

semanṭi-, s. *sevatī-*, u. III 520.

seraka- m. ein bestimmtes Tier (Kaut.). – Nicht geklärt.

Nach Meyer 152 Anm. 11 viell. zu Lex. *siraka*- m. 'Delphinus gangeticus'; oder „eine *godhā*-Art“ (~ o. I 498)? Vgl. TuAdd S. 107b (~ *śādyaka*-, o. II 621f.?).

serāha- m. ein milchweißes Pferd (Lex.). – Eines der (wohl türkischen) Pferde-Fremdwörter auf *āha*-; s.o. III 29 (s.v. *ukanāha*-), mit Verweisen und Lit.

Eine türk. Deutung für *s*° bei H. Berger, III 10 (1967–68) 179; vgl. ferner KEWA III 503.

sela-, s.o. III 491 (s.v. *śila*-), mit Lit. – *selu*-, s. *śelu*- (o. III 496). – *sella*-, s.o. III 491 (s.v. *śila*-), mit Lit.

seva- n. Apfel, *sevi*- n. dss. (Lex.), *sevita*- n. Brustbeere (Lex.). – Ni., nep. *seu* Apfel, u.a. (Tu[Add] 13596). – Iran. Wort, mp. np. *seḅ* 'Apfel'; MonW 1247b, Tu 13596.

sevatī- f. Rosa glandulifera (Lex.); *semantī-* f. dss. (Lex.). – Ni., ass. *xeuti* 'Rosa glandulifera', u.a. (Tu 13590). – Unklar.

sevi-, s. *seva*-, o. III 520. – *sevikā*-, s.u. *samitā*-, o. III 504.

sehunḍa- m. eine Euphorbia-Art (Kāśikhunḍa), *sihunḍa*-, *śihunḍa*- m. Euphorbia antiquorum (Lex.). – Ni., hi. *seḥur*, *sihūr*, *sehuṇḍ* m. 'Euphorbia antiquorum', u.a. (Tu 13599; Syed, Flora 598). – Nicht klar.

Mit *snuhī*- (u. III 527) zusammenhängend? – Anders Bur, Fs Sternbach 809; s. TuAdd 13599 (~ *se[b]hu*-, o. II 746f.).

saindūra-, s. *sindūra*-, o. III 512. – *saindhī*-, s. *hintāla*-, u. III 540.

sairandhra- m. eine Mischlings-Kaste (Mn, ep. +), *sairandhrī*- f. Zofe (Mn, ep. +), *sairandhrikā*- f. dss. (Dhūrtan). – Nicht klar.

Die Kastenbezeichnung ist wohl primär; dazu der Volksname *sairindha*- m. (~ *°rindhra*-, *°riḍya*- und andere Varianten, VarBrS)? – Lit. zu nicht Weiterführendem in KEWA III 504.

sairibha- m. Büffel (kl.), *sairibhī*- f. Büffelkuh (Lex.). – Pkt. *sihirī*- f. „mahīṣī“ (Em, Lg 51 [1975] 468 = Selp 205, DED² 222, Nr. 2554). – Wohl eine Bildung mit dem „Tier-Suffix“ *°bha*- (AiGr II 2,746f.).

Nach Hoffin in KEWA III 802 von **sairika*- 'zum Pflug gehörig' (~ *sira*-/*saira*-, o. II 733) ausgehend (> mi. **seria*-, mit *°bha*- [pkt. *°ha*-] **seriha*-, woraus hyperkorrekt *sairibha*-). – Nach Em, a.a.O. ist *sairi*° (+ Suffix *°bha*-) wohl drav. Ursprungs (kol. *sir* 'female buffalo', u.a.); s. auch DED², a.a.O., Bur, Skr 375.

sairiya-, *°yaka*-, *saireya(ka)*- m. eine Barleria-Art (Suśr; Das, Lebensspanne 287). – Pā. *sereyyaka*- 'name of a tree (Barleria cristata)' (PTSDict 723b). – Unklar; ein Zusammenhang mit ved. *sairyā*- (o. II 747) ist nicht erweislich.

sodha- Milch (*avi*°, Vārtt zu Pāṇ 4,2,36; AiGr II 2,927). – Wohl iran. (wie *°marisa*-, *°dūsa*-, o. III 17,268), vgl. pašto *šauda*, khot. *svīda*- 'Milch', usw. (Bai, Dict 415bf.); Bur, BSOAS 33 (1970) 46.

sopāna- n. Stiege, Treppe, Leiter (ep. +), *sopānaka*- n. ein Halschmuck („den man ... das Treppchen nennt“, Meyer 108 und Anm. 7). – Mi., ni., pā. *sopāna*- m. n. Treppe, Leiter, u.a. (Tu[Add] 13606). – Nicht befriedigend gedeutet.

Traditionell aus ved. *sa*° 'mit' und *upāyana*- n. 'Herbeikommen' erklärt; Zweifel in KEWA III 505 (mit Lit.) und bei Bur, IJDL 12 (1983) 14. – Bur, a.a.O. stellt *s*° zu einer drav. Sippe für 'to climb' (gadba *sop*-, parji *copp*- u.a.; DED² 245b, Nr. 2828).

somāla- Adj. weich, zart (Lex.). – Mi. Form, vgl. pkt. *somāla*-, *somāra*-, *suumāla*- u.a. 'zart' < *sukumāra*- (o. I 368, s.v. *ku-mārā*-, mit Lit.).

Th. Zachariae, BB 10 (1886) 135ff. = KS 158ff., Pischel, Gramm 99.

sauḍīra-, s. *śauḍīra-*, o. III 498.

saudāmanī- f. Blitz (ep. +). – Ableitung von *su-dāman-* „*schöne Bänder habend“ (~ Blitz als Band, wie aus der indischen Dichtung vielfach belegbar; o. II 734ff., I 716), s. W. F. Knobl, Journal of the Naritasan Institute for Buddhist Studies 6 (1981) 12ff. (mit reicher Lit.).

saunika-, s.o. II 740 (s.v. *sūnā-*).

saubhika- m. Schattenspieler (*śau*^o; Kauṭ [Meyer 850, mit Lit.], Lex.). – Pā. *sobhiya-* 'a sort of magician or trickster' (PTSDict 726a, Meyer, a.a.O.), *sobhaṇaka-* Schattenspieler (M. Winternitz, ZDMG 74 [1920] 123 = KS 730, AiGr II 2,207). – Nicht völlig klar.

Primär wohl *s*^o; zu *śOBH* (o. II 657f.)? S. Lüders, Śaubhikas 734ff. = PhilInd 425ff.

sauvarcala-, s.u. *suvarcalā-*, o. III 518.

SKUND springen (Dhā). – Wohl zur Erklärung von *SKAND* (o. II 749) erfunden.

SKUND ist wohl nicht in belegtem Material verankert; dies gilt für die ganz fragliche Zugehörigkeit von einmaligem *praskunda-* „Stütze(?)“ im Mbh, wie für zweifelhafte *mi-ni*. Fortsetzer, die eher zu *KṢOD* (o. I 439) gehören (Tu 13651f.). – Danach bewerten sich die vorgeschlagenen Zusammenstellungen von *SKUND* mit idg. Wortgut, s. die Lit. in KEWA III 508.

STAK widerstreben, abwehren (Dhā). – Problematisch.

Fortsetzung in pā. *thaketi*, wenn 'widersteht' (W. P. Schmid, IF 62 [1956] 238 Anm. 69; anders zu pā. *thaketi* [~ *sthaḡay*^o, u. III 524?] Pischel, Gramm 158f. und Anm. 1, Geiger, Pā 57, MyliusPā 182b)? – Dhā *STAK* soll iir. **stak* fortsetzen, vgl. jav. *staxra-* 'stark, fest' usw. (KEWA III 509, Bai, Dict 415a, Eil, MSS 45 [1985] 34), ferner idg. **steh₂-* k (~ **steh₂*, o. II 765) in ahd. *stahel*, nhd. *Stahl* usw. (?); Pok 1011, s. KEWA III 509f., Kluge-Seebold²² 786b.

stabaka- m. Büschel, bes. Blütenbüschel, Blumenstrauß (ep. +), *stabakay*^o mit Blütenbüscheln versehen (kl.), *stabakāy*^o zu einem Blütenbüschel werden (Harav), *stabakita-* mit Blütenbüscheln versehen (kl.; AiGr II 2,324). – Mi., ni., pkt. *thavaya-* m. 'cluster of flowers', mth. *thavā* m. 'crowd', usw. (Tu/Add 13675). – Wohl mit *stambā-* (o. II 753) zu verbinden.

S. AiGr I² Nachtr 5, II 2,149, KEWA III 512 (mit Lit.); E. Seebold, HS 110 (1997) 152 (der nhd. *Zapfen* [*Büschel] anschließt). – Als "cluster word" weiter mit *stupā-* (o. II 760) verbunden (Tu 13675 und S. 790a, s.v. **stu-*³; dagegen KEWA, a.a.O., vgl. andererseits Seebold, a.a.O. 152f. [~ nhd. *Zopf*]).

stavaraka- (m. n.) eine Art Stoff, Tuch (Harṣac, u.a.). – Wohl iran., s. mp. *stabrag* 'shot silk' (~ arab. *istabraq* [Lagarde, GesAbh 13]); V. S. Agrawala, IHQ 27 (1951) 14f., KEWA III 513.

stāgha-, s. *sthāgha-*, u. III 525. – *STIP*, s. *STEP*. – *stimita*^(1,2), s.u. *TIM*^{1,2}, o. III 245 (mit Lit.). – *STUMP* (*pra-stumpati*), s.u. *TUMP*, o. III 250.

STEP tropfen, tröpfeln, einsickern (Dhā); *TEP* tröpfeln (Dhā). – Mi., ni., pā. *theva-* m. Tropfen, pkt. *theva-* m. Tropfen, ein wenig, *thippai* 'tröpfelt', or. *thipā* 'a drop', u.a. (Pischel, Gramm 102f., 149, Geiger, Pā 56, Tu S. 789b, s.v. *STIP*, TuAdd 5947b, Oberlies, ÄvSt 89f., mit Lit.). – Nicht geklärt.

An eine Wurzelerweiterung (*SJTE-P* (~ *STYĀ* 'sich verdicken' [o. II 762f.], gr. στήλη f. 'Tropfen, Kleinigkeit', lat. *stiria*, *stilla* 'Tropfen') kann gedacht werden; ähnlich Charp, MO 13 (1920) 11f., s. KEWA III 519. – Nach Kui, PMW 71, Fs Debrunner 249 ist mi. *th*^o (< aua. [?]) primär; s. KEWA, a.a.O.

STHAG, s. *sthaḡay*^o.

sthaga- Adj. verschlagen, betrügerisch, verschmitzt (Lex.). – Unklar.

(Mißverständene?) Rückbildung aus *sthaḡay*^o (u. III 524)? S. andererseits Tu 5489, KuiAryans 50 (mit Lit.; aua., mit pkt. *thaga-* 'Dieb' u.a.).

sthagapā-, s. *sthāgha-*, u. III 525.

sthagay° verhüllen, bedecken, verschwinden lassen (kl.), *sthagita-* verhüllt, verschlossen (kl.), *sthagana-* n. das Verbergen, Verhüllen (kl.). – Pkt. *ṭhae-* bedecken, *ṭhaiya-* zugedeckt, pā. *ṭhakeṭi* bedeckt, schließt (anderes o. III 522, s.v. *STAK* [mit Lit.]), *ṭhakana-* n. das Verbergen, Verhüllen (Pischel, Gramm 213, Oberlies, ÄvSt 80, mit Lit.), u.a. – Nicht überzeugend erklärt.

Die frühe Zusammenstellung der jungen Sippe mit idg. **(s)teg* 'bedecken' (gr. *στῆγω* usw., LIV 535) bleibt zweifelhaft (Lit. in KEWA III 523). – Sprechen Varianten wie pkt. **thag°* (s.o.), *ḍhakk-* 'schließen' (~ *ḍhakkana-*, o. III 232, mit Lit.) für nicht-idg. Ursprung (s. KuiAryans 50 [mit Lit.]? Vgl. auch Tu 5489, 13737, KEWA, a.a.O.; hierher (?) *sthaga-* (o. III 523)?

sthagu- (v.l. *sthaḍu-*) n. Buckel (Rām [Bur, BSOAS 34 (1971) 552], Hariv, Lex.). – Nicht klar.

Für beide Überlieferungen (-g- und -ḍ-) wurden Anschlüsse an idg. Wortgut vorgeschlagen, s. die Lit. in KEWA III 524; zu beachten *sthapuja-*, s. u. III 524 (Bur, a.a.O.). – Nach Hiersche, Asp 130 „[w]ohl fremder Herkunft“.

sthaḍu-, s. das Vorige. – *sthapanī-*, s. das Folgende.

sthaputa- Adj. höckrig, holprig, uneben (kl.), m. Höcker (kl.), *sthaputaṣ°* höckrig machen, aufwühlen (kl.), *sthaputaṣ-kar* höckrig machen, durch Aufschütten erhöhen (kl.); dazu (?) *sthapanī-* (*°nī-* v.l.) f. Stelle zwischen den Brauen (Suśr; s. Hiersche, Asp 130f.). – Nicht klar.

Nach Bur, BSOAS 34 (1971) 552 steht *sthaputa-* hyperkorrekt für mi. **thavuda-*, das zu *sthagu-* 'Buckel' gehöre; dieses sei (trotz später und unsicherer Überlieferung) idg. Ursprungs (~ russ.-ksl. *stogo* 'Laufen, Heuhaufen', an. *stakkr* 'Heuschober'). – Zu anderem s. Hiersche, Asp 131 und Anm. 40 (mit Lit.), KEWA III 525.

sthavi- m. Sack, Beutel (Lex.); buddh. *sthavikā-* Behälter, Sack (Edg, Dict 609b). – Mi., ni., pā. *thavikā-* f. Beutel, Rucksack,

Geldtasche, or. *thai-ḷi* 'bag', usw. (Tu[Add] 13746). – Nicht klar.

Vgl. KEWA III 530, mit Lit.; ved. *sthivi-* (s. KEWA, a.a.O.) ist wohl nicht anschließbar, o. II 767. – S. auch Hiersche, Asp 131.

sthāgha- Adj. seicht (Lex. [stā°?; s. Zachariae, Beitr 67, GGA 1898, 471 = KS 382]). – Mi., ni., pkt. *thāgha-* m. seichte Stelle, hi. *thāh* f. 'depth', u.a. (Tu 13748 [mit Verweisen], TuAdd 981, 13749; L. Alsdorf, Apabhramśa-Studien [Leipzig 1937] 6). – Nicht klar.

Das Lex.-Wort, welches wohl „aus dem Prakrit stammte“ (Zachariae, Beitr 67 Anm. 1), soll nach Bur, BSOAS 38 (1979) 76 idg. Erbwort sein (= gr. *στόχος* m. 'Zielscheibe') [?]. Vgl. noch Hiersche, Asp 51, 136 zu *ast(h)āgha-* 'nicht seicht, sehr tief', pkt. *atthāha-* 'grundlos, tief' (~ Zachariae, Beitr 67, Pischel, Gramm 77). – Hierher (?) Lex. *sthagapā-* f. 'Erde' (nach Tu 13738 von **sthagha-* 'resting-place', pkt. *thaha-* etc.). „Ohne Etymon“ nach Hiersche, Asp 130.

sthāman- n. Gewieher eines Pferdes (Mbh; AiGr II 2,757, Wennerberg I 313f.). – Wohl nicht von dem N. pr. *aśvatthāman-* (ep. +) zu trennen.

Dieser Name ist vielleicht (s.o. I 141) mit dem ved. Baumnamen *aśvatthā-* zu verbinden, der unklar bleibt (o. I 140f.); **tthāman-* wurde wohl als ni. empfunden und als aia. **sthāman-* (~ ved. *sthāman-* 'Standort' [o. II 765]), mit einer wegen *aśvatthāman-* (-: *āsva-* 'Pferd') erdachten Bedeutung von *sthāman-* (das im Mbh zur Erklärung des Namens *aś°* zitiert wird, Wennerberg, a.a.O.), hergestellt. – S. KEWA III 528 (auch gegen die Annahme eines Erbwortes *sth°* 'Wiehern', mit Lit.).

sthāsaka- (m. oder n.) eine aus Salbe hergestellte Figur, eine blasenförmige Verzierung auf dem Geschirr der Pferde; auch: das Auftragen von Salbe, die Salbe selbst (kl.; Hiersche, Asp 132), *sthāsa-* aus Salbe hergestellte Figur ([Zachariae] bei Schmidt, Nachtr 372b). – Pkt. *thāsaga-*, *thāsa(y)a-* Schmuck auf dem Pferdegeschirr. – Unklar.

Vermutlich sind die Pkt.-Formen mit *th°* (Lehnwörter?) primär; s. Hiersche, a.a.O., mit Lit., KEWA III 529.

sthula- n. Zelt, eine Art Langzelt (Śiś); **sphula-** n. dss. (Harav, Schmidt, Nachtr 373b). – Unklar.

Die späten Wörter gehören (wenn *sth°* überhaupt primär ist) weder zu **STHOD** (s. Hiersche, Asp 133) noch zu idg. **stel* (aksl. **steljъ* 'breite aus', LIV 540), s. KEWA III 530.

sthūra-, **sthūrin-**, **sthūlin-**, **sthūrikā-**, s. **sthora-**, u. III 526.

STHOP (**STHUP**) bedecken, verhüllen (Dbā); auch **THOD** (**THUD**) u.a. (Hiersche, Asp 118). – Sprachgeschichtlich unverwendbares Material.

S. Hiersche, a.a.O.; nicht hierher **sthula-** (o. III 526).

sthora- Lasttier (buddh.), **sthūra-** m. Stier (Lex.), **sthūrin-**, **sthorin-**, **sthaurin-** m. Lastpferd, Lastochse (Lex.), **sthūlin-** m. Kamel (Lex.). – Mi., dard., Kharī (Niya) **stora**, kho. *istōr* 'horse' (Tu 13779, mit Lit.). – Wohl Wiedergaben mittelfranzösischer Formen, vgl. mp. *stōr* 'Pferd', u.a.

S. Tu, a.a.O. und die Lit. in KEWA III 532; nicht vorzuziehen Hiersche, Asp 129 und Anm. 43, der in den späten Wörtern **sthora** usw. „gemeinarische“ Entsprechungen zu mp. *stōr* usw. sieht (vgl. auch TuAdd 13780).

Über das nach Form und Bedeutung unklare **sthūrikā-** (*chū°*, *khū°*, *sthu°*, *sphu°*; 'Ochse', 'unfruchtbare Kuh?') bei Mn s. Hiersche, Asp 129 und Anm. 44, mit Lit.

sthauneya-, *°yaka*- n. eine wohlriechende Pflanze (Caraka, Suśr); **sthauneya(ka)-** n. dss. (Caraka). – Unklar; Fremdwort (Hiersche, Asp 118)?

sthaurin-, s.u. **sthora-**, o. III 526.

snasā- f. Ader, Sehne, Muskel (Yaś, Lex.); **dala-snasā-** f. Blattader (Lex.), **vasnasā-** f. Sehne, Nerv (Lex.). – Mi., nu. (?), dard., ni., pkt. **nasā-** f. Ader, hi. **nas** f. Muskel, Ader, Nerv usw. (Tu 13784 [mit Verweis]). – Wohl nicht von *snāyu-*, *snāvan-* (o. II 770f.) zu trennen; die Einzelheiten bleiben unklar.

Lit. zu unwahrscheinlichen Erklärungsvorschlägen in AiGr II 2,923, KEWA III 532.

SNUH, s. das Folgende.

snuhi- f. eine Euphorbia-Art, E° antiquorum, E° neriifolia (Kaut +; Syed, Flora 596ff.), **snuh-** f. dss. (Caraka, u.a.). – Nicht klar; mit *sehuṇḍa-* zu verbinden (o. III 520)?

Anders Bur, Fs Sternbach 805ff. (~ Dhā **SNUH** 'feucht sein, ausseien' (vgl. auch Krat 17 [1972/74]) 157 [idg. **sneyd°*, SuSermon 114]).

sprkkā- f. eine Pflanze, wohl *Trigonella corniculata* oder *Mimosa pudica* (Komm. *spr̥s-*); **prkkā-** f. dss. (Lex.). – Nicht klar.

Mit **SPARŚ** (o. II 774f.) allenfalls volksetymologisch verbunden; s. AiGr I² Nachtr 147, II 2,13,517, KEWA II 327f. – Hierher das Adj. *visprkka-* (Bezeichnung eines bestimmten Geschmacks, Var-BrS), KEWA III 233?

sprktalā- f. ein Kriegsgerät, wohl eine mit Stacheln besetzte Stange (Kaut; Meyer 154 und Anm. 12). – Unklar.

Schwerlich mit Meyer, a.a.O. „Fühldieflähe“ (~ II 774f., I 637).

SPHAT zerplatzen, bersten, aufreißen (Dhā; buddh. *sphaṭita-* aufgeplatzt [*sphuṭ*(°)] v.l., Hiersche, Asp 72f., 151 mit Anm. 24); *sphāṭita-* gespalten, ausgebreitet (Suśr, u.a.). – Mi., ni., pkt. *phādei* spaltet, hi. *phānā* zerrissen werden, bersten, sauer werden, gerinnen, usw. (Tu S. 798b, s.v. **SPHAT**, TuAdd 1910, 4828a, 13817, 13825f., Oberlies ÄvSt 121 Anm. 136). – Wohl zusammen mit **PAT** (o. II 67), **PHAL** (o. II 201) und **SPHOT** (o. II 778f.) zu beurteilen.

Weiteres bleibt offen, s. KEWA III 540 (mit Lit.). – Eine alte Kombination stellt (*SP*)(*H*)*AT* und *SPHOT*/*SPHUT* als **sp(H)-t* mit nhd. *spalten* usw. zusammen (KEWA III 540 [mit Lit.], 543, Bur, BSOAS 35 [1972] 538, Kluge-Seebold³³ 773b), wozu (?) **sp(H)el-H* 'abspalten' (in **PHAL**, o. II 204, WrbVIA I 359, LIVV 525). In diese Verknüpfungen wurde auch Dhā **SPHIT** (v.l. **SPHIT**, **SPHAT**; s. Schmidt, Nachtr 373a, 373b, Hiersche, Asp 151 Anm. 24) 'to hurt, kill' (pkt. *phitta-* 'zerstört', *phetta-* f. 'Schlag' usw., Tu 1915, 13838,

Oberlies, ÄvSt 121f.) einbezogen; s. Hiersche, a.a.O. (mit Lit.). – Eher ist (S)P(H)AT, ebenso wie SPHOT, „onomatopoetischer Herkunft“ (Goto 335).

Zugehörigkeit von sphaṭika- ist zweifelhaft, s.o. II 775, mit Lit.

sphaṭa-, s. phaṭā-, o. III 347f. (mit Lit.). – sphara-, °raka- ('Schild'), s.o. II 202 (s.v. phālaka-), mit Lit. – sphāray° ('auseinanderziehen'), s.o. II 776 (s.v. SPHAR^f). – sphāla-, s.o. II 203 (s.v. phāla-). – sphālay° (ā°), s.o. II 776 (s.v. SPHAR^f). – SPHIṭ(T), s.u. SPHAT, o. III 527. – sphuṭā-, s.o. III 347 (s.v. phaṭā-).

sphuṭi-, °i- f. Melone (Lex.), sphoṭini- f. Gurke (Lex.). – Ni., nep. phuṭ 'melon' u.a. (Tu 13844). – Nicht geklärt.

Vielleicht hyperkorrekt für eine ni. Form wie nep. phuṭ; diese auf aua. Grundlage mit bhaṭā- ('bhaṭa-, °māṇḍa-, o. III 182, 361) zu verbinden, vgl. Kui, PMW 144 (KEWA III 544) [?]. – Anderes bei Tu, a.a.O.

SPHUNT, SPHUND sich öffnen, ausdehnen; auch 'lachen' (Dhā). – Nicht sicher einzuordnen.

Dazu Dardisches und Neuindisches wie la. (dial.) phuṇḍun 'to expand' nach Tu 13846; zu SPHOT 'aufplatzen' und 'aufblühen', o. II 778 (Tu, a.a.O.)? – Vgl. Hiersche, Asp 151 und Anm. 26 (wo auch Zugehörigkeit von SPH° 'lachen' zu SPHOT [vgl. nhd. herausplatzen, französ. éclater de rire] erwogen wird, KEWA III 543).

sphurikā-, s.u. sthōra-, o. III 526. – sphula-, s. sthula-, o. III 526. – SPHOT ('aufblühen'), s.o. II 779 (s.v. SPHOT), mit Lit. (ferner o. III 26 [s.v. āsphoṭa-], III 350 [s.v. phulla-]).

sphoṭa- m. Blase, Pustel, Beule (kl.), sphoṭikā- f. dss. (kl.). – Mi., dard., ni., pā. phoṭa- m. Blase, Beule, pj. phoṭā m. Beule, usw. (Tu[Add] 13854). – Wohl ursprungsgleich mit ep. + sphoṭa- m. 'Platzen, Öffnung, Aufspringen', zu SPHOT (o. II 778f.).

Referat zu anderem in KEWA III 546f.; sph° (oder vielmehr mi. ph°) nicht zur drav. Sippe von tutu poṭla 'Pustel' u.a., die allenfalls durch Lex. poṭika- repräsentiert wird (s.o. III 337, mit Lit.).

sphoṭini-, s. sphuṭi-, o. III 528. – SMĪL, s. ŚMĪL, o. III 498. – SMÜRCH, s.o. II 332 (s.v. MARŚ), mit Lit.

SRANK ein Verbum der Bewegung („gatau“), Dhā; ebenda ŚRANK, ŚRANĠ („gatau“), ŚLANK, ŚLANĠ („gatyārtha“), ŚVANĠ („gatyārtha, sarpe“), ŚVANĠ („gatau, sarpane“). – Ein für etymologische Schlüsse ungeeignetes Material.

S. KEWA III 554, mit Referat unglaublicher Vorschläge (wie SRANK ~ lit. slenkā 'schleiche', idg. *slenk° [LIV 515]).

[śrāk Adv. eiligst, schnell (Lex.; śrāk, Schmidt, Nachtr 348c). – Wohl Fehler für drāk (o. III 271f.; PW VII 1403); DED² 207b, Nr. 2352a bringt s° offenbar irtümlich in einen drav. Zusammenhang].

srausa- (BhP, SP): Wiedergabe des Gottesnamens jav. sraoṣa-, mp. srōṣ, np. surōṣ (~ rājña-, o. III 427); Humb. ÉtMithr 243f., mit Lit.

svarjī-, svarjika-, s. sarjikā-, o. III 507. – svasthāna-, °sthaḡana-, s. sunthaṇa-, o. III 515.

H

hamsira- m. eine Art Maus (Suśr; Kat. hasira-). – Unklar.

haṁho, s.o. II 802 (s.v. hānta); vgl. KEWA III 571f.

hakkā- f. Eule (VarBrS); Zuruf an einen Elefanten (Schmidt, Nachtr 375a), hakkay° anrufen (Pañcat; hakkita- anrufen, s. Schmidt, a.a.O. 375b), hakkāhakkā- m. das Anrufen (Pañcat). – Mi., ni., pkt. hakkai° 'shouts', hakkā- f. 'shout', hi. hāknā 'to cry out', usw. (Tu S. 806a, s.v. HAKK; TuAdd 13938). – Wohl lautnachahmend.

Liegt in Lex. *hakkāra*-, pkt. *hakkāra*- 'Anruf', *hakkāra*-(*daṇḍa*-) 'Stock zum Antreiben', *hakkāriya*- 'herbeirufen' u.a. (s. Tu 13940f.) lautnachahmendes *hak* (+ *kar*) oder aber eine Fortsetzung von aia. *ā-kar*, '*kāray*' 'herbeirufen', *ā-kar* 'herreiben', mit emphatischem *h*-Vorschlag, vor (Oberlies, ÄvSt 166f. Anm. 182)?

hañji- m. das Niesen (Lex.). – Ass. *hāci* 'sneezing' (TuAdd 13941a). – Onomatopoetisch.

Vgl. nhd. *hatschi* als Nachahmung des Nieslautes; s.o. III 202 zu *chikkā*-, russ. *čixaty* 'niesen' usw. – Zu beachten *haṇḍe* (u. III 531).

hañjikā- f. Clerodendrum siphonanthus (Lex.). – S. *phañji*-, '*jikā*- f. 'dss.' (o. III 347).

Nach Bur, Krat 19 (1974[75]) 187 "a variant" von *ph*² (mit lautlichen Parallelen). Oder bloße Fehlschreibung? – Zu *hañjikā*- 'Dienerin' s.u. *haṇḍe* (III 531).

hañje, s.u. *haṇḍe* (III 531).

haṭṭa- m. Markt, Jahrmarkt (Pañcat +). – Mi., dard., ni., pkt. *haṭṭa*- m. 'shop, bazar', hi. *hāt* f. 'market, shop', usw. (Tu 13944 [mit Verweisen], TuAdd 4626, 13944). – Nicht überzeugend erklärt.

Vgl. L. H. Gray, JAOS 60 (1940) 369, dazu Oberlies, ÄvSt 96 Anm. 112 (~ Lex. *nirghaṭa*- 'dichtgefüllter Marktplatz'); andere Lit. in KEWA III 572. – Nicht mit Bur, Krat 19 (1974[75]) 188 zu *aṭṭapāla*-, angeblich 'Marktaufseher' (doch s.o. III 8, s.v. *aṭṭa*-¹ [mit Lit.]).

haṭha-¹ m. Gewalt, Zwang, Notwendigkeit (ep. +); *haṭha*- 'sehr', z.B. in *haṭha-gaura*- 'sehr gelb', *haṭha-dīrgha*- 'sehr lang' (Schmidt, Nachtr 375b). – Pā. *haṭha*- Gewalt (nur Lex., PTS-Dict 727b), pkt. *haṭṭha*- (Tu 13942 [s.u.]). – Nicht zufriedenstellend erklärt.

Es liegt eine Deutung als **hr-tha*- vor (~ *HAR*¹ '[weg]nehmen', '[her]schaffen' [o. II 803f., WrB VIA I 271]); s. Lit. in KEWA III 572. – Tu, a.a.O. verbindet *h*² mit Fortsetzern von **haṭ(t)* 'to move violently', **haṭt-akk* 'stop' wie hi. *harkānā* 'to drive away', *haṭaknā*

'to stop' usw. [?]; Dhā *HATH* 'to treat with violence' ist offenbar zur Erklärung von *haṭha*- erfunden.

haṭha-² m. Pistia stratiotes (Suśr), *haṭhī*- f., *haṭhālu*- m. f. dss. (Lex.), *haṭhaparñi*- f. Blyxa octandra (Lex.). – Mi., ni., pkt. *haṭṭha*- m. 'pond weed', u.a. (Tu 13947). – Unklar.

haṭi- m. hölzerne Fessel, Knebel (buddh.). – Mi., ni., pkt. *haṭi*- m. 'wooden fetters or stocks', u.a. (Tu 13951). – Nicht klar.

Tu, a.a.O. verweist auf Dhā *HATH* 'to bind to a post' (neben anderen Bedeutungen, s.o. III 531, s.v. *haṭha*-¹).

haṭika- s. *haṇḍe* (u. III 531).

haṭṭa- n. Knochen (Lex., Komm.; Yaś-Komm. auch *hadda*-, Schmidt, Nachtr 375c). – Mi., ni., pkt. *haṭṭa*- n. 'bone', usw. (Tu 5139, 13952, 14842, TuAdd 13952). – Nicht klar.

Schwerlich zu *āsthi*-, **astha*- (o. I 150f.); s. Tu 13952, KEWA III 573.

haṭṭika- s. *haṇḍe*, u. III 531.

haṭṭikā- f. kleiner Topf (Subh), *hāṭṭikā*- f. irdener Topf (Kathārn). – Dazu wohl nep. *hāpi* 'earthen cooking pot', usw. (Tu 14050 [mit Verweisen], TuAdd 14050). – Nicht klar.

Mit *bhaṇḍa*-/bhaṇḍa- (o. II 243) zu verbinden (Tu 14050)? – Wertlos in KEWA III 573.

haṇḍe VokSg f. Anruf an eine Frau niedriger Kaste (Drama, Lex.). – Hat wohl mit ähnlichen Gebilden wie *hañje* (Anruf an eine Dienerin [Drama; oft im Pkt.]) zu tun, wovon *hañjikā*- f. Dienerin (Kāśikhapṇa); dazu „die (auf Anrufen beruhenden?) Bezeichnungen von Angehörigen niedriger Kasten wie ... Lex. *haṭ(d)ika*- m. [u.a.], bg. *hāpi* usw.“ (KEWA III 573; s. Tu 13953)? S. ferner lautnachahmendes *hañji*- (o. III 530). –

Anders Thi, Frdl 3 = OpMai I 9 (*h°* für **hande* ~ *hánta*, o. II 802).

HAD scheißen, sich entleeren (Pur, Yaś, u.a. [*had-a°*], WrbVIA I 267f.), *hanna-* entleere (kl.), *upa-hadana-* n. das Beschießen (VarBrS). – Mi., nu. (? [s.u.]), ni., pā. *hadati*, *ū-hadati* entleert sich, pj. *haggnā* 'to stool', usw. (Tu S. 807b, s.v. *HAD*; TuAdd 13960; J. Sakamoto-Goto, IndT 14 [1987–88] 377ff.). – Iir., jav. *zadah-* Steiß (~ prasun *zulu* 'vuiva' [Tu 13961, MorgID 333]?). – Idg. **ǵʰed* : gr. *ḡέζω*, alb. *dhjes* 'scheiße', usw.

KEWA III 573f. (mit Lit.), Eich, FuW 83, K. T. Schmidt, LautGt 409, Stru, FMSpIdg 383f., LIV 152. – Idg. Erbwort, trotz später Bezeugung im Indoar. (aus Gründen der Stilschicht [ähnlich *PARD*, o. III 306f.]). KEWA, a.a.O.; Em, AnnBhl 48–49 (1968 [Golden Jubilee Volume]) 55 = SeIP 123, LIV, a.a.O.

hadda-, s. *haḍḍa-*, o. III 531.

hanumant- (*°nū°*) m. Name eines verehrten Häuptlings der Affen (ep. +). – Pkt. *haṇūā* 'Hanumān'; mth. *haṇvāt* m. 'Hanumān', u.a. (Pischel, Gramm 175; Tu[Add] 13967). – Ein durchsichtiger Name („mit [starken] Kinnbacken“ [*hānu-*], o. II 801f. [HopkinsEM 15]); daß er Umgestaltung eines vorarischen Gebildes sei, ist nicht erweislich.

Über Versuche, ein drav. Kompositum als Vorform von *h°* zu konstruieren, s. die Lit. in KEWA III 574; dort auch zu anderem. – Über *hanū°* s. AiGr II 1² Nachtr 16 (ad 48,5).

hapuṣā- (*hav°*) f. eine bestimmte Pflanze (Caraka, u.a.; s. Das, Lebensspanne 346). – Nicht klar.

hambhā- f., **hambhārava-** m. Gebrüll, Gemuhe [von Kühen oder Kälbern] (ep. + [kl. auch **bā-*]), **humbhārava-** m. dss. (Rām [crit. ed. 1.53.18; Kui, PMW 126]); **hambhāy°** brüllen [von einer Kuh] (ep.). – Ni., or. **hambārari** 'lowing', u.a. (Tu 13974). – Lautnachahmend (~ *bhambhārava-*, o. III 364).

Unerweislich ist Zusammenhang mit aua. (Kui, a.a.O. 126f.) oder drav. Wortgut (DED² 17b, Nr. 175); s. auch KEWA III 577.

HAMM gehen (Naigh, Dhā). – Mi., ni., pkt. *hammaī* 'goes', bg. *hāmā* 'to crawl on all fours', u.a. (Tu 13975). – Nicht klar.

HAMM, nach Pat in Surāstra verwendet (Pischel, Gramm 138 [§ 188 Anm. 2], Tu, a.a.O., HinMi 92), ist wohl mi.; pkt. *hammaī* jedoch nicht (gegen einen Teil der Lit. in AiGr I² Nachtr 109, KEWA III 577) aus pā. *ghammati*, „das ein nicht vor KACCĀYANA belegtes Grammatikerwort ist ... und wohl aus dem Dhātupātha stammt“ (HinMi, a.a.O.).

hayana- n. eine Art Sänfte (Lex.). – Dard., wenn hierher phal. *hayīni* f. 'small stool', u.a. (Tu 13977).

Oder sekundär gegenüber der v.l. *ḍayana-* (~ Lex. *ḍayana-*, o. III 228)? – Lex. **hayana-** m. 'Jahr' ist mit *hāyanā-* zu beurteilen, s.o. II 814, mit Lit.

harighoṣa-, s.o. I 519 (s.v. *GHOṢ*).

harīja- n. Horizont (VarBrS). – Wiedergabe von gr. *ὁρίζων*; AiGr I 3,242.

haritāla- m. eine Tauben-Art, *Columba hurriyala* (Lex.); **haritāla-** n. Auripigment, *Arsenicum flavum* (ep. +); **haritālī-** f. ein Tag in der leichten Hälfte des Monats Bhādra (Lex.). – Mi., ni., pā. **haritāla-** n. gelber Farbstoff, bg. *haryāl* 'green pigeon', kum. *haryāw* 'a particular festival in autumn', usw. (Tu 13987f., TuAdd 13988). – Ableitungen von *hāri-/hārīta-*, o. II 805f.

Zu beachten DED² 130b (Nr. 1397[b]). – Vgl. *haritaka-*, *hārīta-*, u. III 534, 537.

harimantha- m. Kichererbse (Lex. [auch *°manthaka-*, *°mantha-ja-*]). – Offenbar Wiedergabe (mit volksetymologischer Umformung) von gr. *ἐπέφινθος* m. 'Kichererbse'; Bur, Skr 388.

Nicht vorzuziehen V. Pisani, Paid 29 (1974) 359 (s.u. III 534, s.v. *hareṇu-*).

haritaka- m., °kī- f. Terminalia chebula, gelber Myrobalanbaum (kl.); Das, Lebensspanne 227). – Mi., ni., pā. *haritaka*-m. Terminalia chebula, gaṛhwālī *harar* 'myrobalan', usw. (Tu [Add] 13997). – Nicht von dem Farbwort *hāri-/hārita-* (o. II 805f.) zu trennen (~ *haritāla-*, o. III 533).

Nach Tu 13997 ist °itaka- einer Kreuzung von *hārta-* mit *vibhītaka-* (o. II 559) zuzuschreiben; s. auch KEWA III 582. – Aus dem Indoar. stammen Kulturwörter wie mp. np. *halilag* 'myrobalan' usw.; vgl. KEWA III 581f., mit Lit.

hareṇu- m. eine Erbsen-Art (Suśr, u.a.), *hareṇuka-* m. dss. (Suśr, buddh.). – Pā. *hareṇukā-* f. eine Erbsen-Art, pkt. *hareṇuyā-* f. – Unklar.

V. Pisani, Paid 29 (1974) 359 erwägt Zusammenhang mit *hari-mantha-* (o. III 533).

harman- n. Gähnen (Lex.). – Ass. *hāmi* 'yawning' (TuAdd 13997a). – Unklar.

Sehr Fragliches (wenn „überhaupt sprachecht“) bei Wennerberg I 250f.

harṃuṭa- m. Schildkröte (Lex.). – Wohl mit *harṃyā-* zu verbinden (~ jav. *zairimilaṅgura-* 'Schildkröte', o. II 807).

S. die Lit. in KEWA III 582 und Anm. *; Bai, Dict 21b. – Anders Kui, AcOr 16 (1938) 297 Anm. = KS 143 Anm. (~ *kamaṭha-* 'Schildkröte' [s. o. I 305, III 58]), KuiAryans 68. – Zu Älterem s. KEWA III 582.

Unklar Lex. *harṃuṭa-* m. 'Sonne'.

halahālā Interjektion des Beifalls, der freudigen Zustimmung (ep.). – Onomatopoetisch.

Vgl. *kalakala-* (o. III 69), *kolāhala-* (o. III 127), u.a.; s. Hoffm, IF 60 (1952) 260 = Hoffm A 41. – Dazu (?) Fortsetzer von **HAL(L)* 'move, shake' nach Tu S. 810a, 810b.

Nicht hierher *halā* im Drama (= Pkt.) als Anrede an eine Freundin; wohl mi. **halaa* < *hrdaya* 'Herzchen'! (~ o. II 818), Thi, Frdl 1f. = OpMai I 7f.; s. Oberlies, ÄvSt 167 und Anm. 183.

halahūṇa-, s.u. *hārahūṛaka-*, III 536.

halāha- (*hāl°*) m. ein scheckiges Pferd (Lex.). – Offenbar eines der Pferde-Fremdwörter auf °āha-, s.o. III 29 (s.v. *ukanāha-*), mit Verweisen und Lit.

Eine türk. Deutung bei H. Berger, IJ 10 (1967–68) 179; anderes in KEWA III 585.

halāhala- m. n. ein bestimmtes tödliches Gift (kl.), *hālāhāla-* n. ein Gift (s. Schmidt, Nachtr 377c), *hālāhala-* m. eine Giftpflanze (Bhāvapr), n. das daraus gewonnene Gift (kl.; Lex. *hālāla-*). – Pā. pkt. *halāhala-* m. n. eine Gift-Art (s. T. Oberlies, MSS 56 [1996] 122). – Unklar.

Referat unwahrscheinlicher Erklärungen in KEWA III 585.

halimaka-, s.o. II 806 (s.v. *hāri-*), mit Lit.

halliṣa-, °śaka- m. eine Form des Tanzes (Kāvyaḍ; Lex. *halliṣa*[ka]- *halliṣa-*, Pañcad *halliṣaka-*). – Unklar; mit mi.-ni. Fortsetzern von **HALL* 'move, shake' (Tu S. 810b, TuAdd S. 111b) zu verbinden?

havyūṣā-, s. *hapuṣā-*, o. III 532.

hasantikā- f. Kohlenbecken (kl.), *hasanti-* f. dss. (Lex.). – Unklar.

hasira-, s. *haṃsira-*, o. III 529. – *hastakohali-*, s.u. *kohala-*, o. III 128. – *hahā*, *hā*, s. *hāhābhūta-*, u. III 538. – *hā kaṣṭam*, s.u. *kaṣṭa-*, o. III 79.

hātaka- n. Gold (ep. +). – Pā. *hātaka-* n. Gold. – Nicht sicher gedeutet.

Eine alte Verbindung stellt *h°* als **g^hE(-)(h₂)-to-* zu Bildungen wie aksl. *zlato*, got. *gulþ* u.a. 'Gold' neben **g^hth₂-en°* in *kiranya-*, s.o. II 816 (mit Lit.); der Landesname *hātaka-* (Mbh) ist (gegen KEWA III 589) wohl nicht primär (Bur, Krat 19 [1974(75)] 187). – Vage protomundide Deutungsmöglichkeiten für *h°* bei Kui, PMW 30.

Unklar Kauṭ *hāṭaka* 'eine Art Speer' (Meyer 979a; „*Gold“?). – Statt Kauṭ *hāṭaka* 'Zins' (Schmidt, Nachtr 377c) ist wohl *hāṭaka* (o. III 367) zu lesen (Meyer 197 Anm. 4).

hāḍikā-, s. *haṇḍikā-*, o. III 531.

hāḍigrāma- m. Name einer Ortschaft (Rājat). – "The present *Ār'gōm* in the Nāgām Pargaṇa" (SteinRājat II 54 [ad VIII 672]; s. I 50 [ad I 340], II 474).

hāḍhikā- f. das Gähnen (Lex.). – Wohl lautnachahmend.

Elementarparallele Formen in verwandten Sprachen, z.B. an. *gapa* 'den Mund aufsperrn'. – S. Kluge-Seebold²³ 294b; weitere Lit. in KEWA III 589.

hāyi ein Ausruf der Sāman-Sänger (Mbh). – Vgl. dard. und ni. Ausrufe wie kho. *hai* 'alas!' usw. (Tu 14058), andererseits Up *hāvu* (Interjektion der Freude in einem Sāman), u. dgl.

hāra¹ m. Perlenschnur, Halsschmuck (ep., Kauṭ +). – Mi., ni., pā. *hāra*- m. Perlenschnur, Halskette, *muttāhāra*- m. Perlenschnur, hi. *hār* m. Perlenschnur, usw. (Tu 14059 [mit Verweisen]; TuAdd 14059). – Wohl zu *hārā*- 'holend', Pur *hāra*- 'entzückend', *HAR*¹ 'herbeiholen' (o. II 803).

KEWA III 591; dort zu Abweichendem. – V. Pisani, Paid 29 (1974) 359 stellt *h°* zu *hira*- 'Band, Streifen' (s. o. II 817); vgl. auch u. III 541 (*hira*- 'Perlenschnur').

hāra² m. Pflugschar (Śuk [t. o.]; Woj, AcOHung 42 [1988] 332). – Zu *hāla*- (o. II 808).

Vgl. Lex. *hāla*- m. 'Pflug', hi. *hālā* m., u.a. (Tu 14066).

hārahūraka- n. eine Wein-Art (Kauṭ, u.a.; Meyer 187, 717f., Schmidt, Nachtr 377c), *hārahūra*- n. ein berauschendes Getränk (Yās; Schmidt, a.a.O.). – Wohl "from Hārahūra" (Bai, Fs Weller 16), zum Volksnamen *halahūṇa*- (VarBrS), *hārahūṇa*- (ep.) gehörig (Bai, a.a.O. 16ff. [mit Lit.], Dict 469b, Scharfe,

Unters 320, KEWA III 590, Karttunen, IndEarlGrLit 209 Anm. 109).

Zur sprachlichen Einordnung dieses iran. 'Hunnen'-Namens [~ u. III 543] s. Bai, a.a.O. 12ff., Humb. Fs Pagliaro III 35f., Abaev IV 175 und die Lit. in KEWA III 590f.
S. *hālā*-, u. III 537.

hārīta- m. eine Tauben-Art, *Columba hārīta* (ep. +), *hārītaka*- m. (kl.), *hārīta*- m. (Lex.) dss. – Hi. *hārīvā* m. 'green pigeon' (Tu 14063). – Wohl zu *hārīta*-, *hārī*- (o. II 805f.).

Uhl 359b, Tu, a.a.O.; s. *hārītāla*-, o. III 533. – *īta*- für *ōta*- (s. auch *hārītaka* ~ *hārīta*-, o. III 534) ist vielleicht dem Einfluß von *ōta*- in *kapōta*- 'Tauben' (o. I 303) zuzuschreiben.

hāla-, s. *hāra*-², o. III 536. – *hālāhāla*-, s. *halāhāla*-, o. III 535.

hālā- f. Branntwein (kl.); *hālāhālā*- f. dss. (Lex.). – Nicht klar.

Über Vorschläge, *h°* als Kurzform der Wein-Bezeichnung *hāra-hūraka*- (o. III 536) zu erklären, s. KEWA III 591; dort auch zu anderen Deutungen. – Unerweisbar ist ein nicht-idx. Zusammenhang mit *kalyā*- (ta. *kaḷi* usw., o. III 75f.) bzw. mit *kohala*- (o. III 128).

hālāha-, s. *halāha*-, o. III 535. – *hālāhala*-, s. *halāhala*-, o. III 535.

hālīni- f. eine Eidechsen-Art (Lex.). – Vgl. *pallī*-² (o. III 311)?

Zur Kan.-Entwicklung in der drav. Quelle von *p°* (s. kan. *palli*, später *halli* 'Hauseidechse') nach Kittel XXII, KEWA II 236. – Vgl. das Folgende.

hālu- m. Zahn (Lex.). – Wohl zu der drav. Sippe für 'Zahn' (kan. *pal*, ma. tel. *pallu* usw., DED² 355a, Nr. 3986), vgl. spät-kan. *hallu* < **pa°* (~ *pallī*-²/*hālīni*-, s.d. Vorige); Kittel XIX, Bur, BSOAS 12 (1948) 396, KEWA III 592.

hāvu, s. *hāyi*, o. III 536.

hāhala-, *hāla*-, s. *halāhala*-, o. III 535.

hāhābhūta- Adj. *hā hā* ausrufend (ep.), zur onomatopoetischen Interjektion *hahā* (kl.), *hā* (ep. +), pā. *hā*, hi. *hā* usw. (Tu 14049); vgl. Fortsetzer von *hāhābh*^o im Ni. mit Bedeutungen wie 'Kobold, Geist' (~ Sü *hāhā*- Bezeichnung von Gandharven, AiGr II 1,9), z.B. kum. *hāū* 'ghost, goblin (for frightening small children)' u.a. (Tu 14072).

HIKK schluchzen, Schluckauf haben (kl.), *hikkā*- f. Schluchzer, Singultus (Rām, kl.), *hekkā*- f. dss. (Lex.), u.a. - Mi., (nu.)- dard., ni., pā. *hikkā*- f., *hikkāra*- m. Schluckauf, hi. *hik* f. 'hiccup', usw. (Tu S. 814a, s.v. *HIKK*¹). - Lautnachahmend.

Vgl. Elementarparallelen wie nhd. *Hicker*, *hicksen*, engl. *hiccup*; ferner brahui (< indoar.?) *hikking* 'to hiccough' (DED² 41a [Nr. 419], 76b [Nr. 772], KEWA III 593; s. auch RossiLEB 309 [Nr. 1118]). - S. KEWA, a.a.O. (mit Lit.); vgl. ŠB *hek*, o. II 818.

hiṅgu- m. Ferula asa foetida (kl.), *hiṅguka*- m. dss. (ep.); *hiṅgu*- n. das aus den Wurzeln des *h^o* gewonnene Harz, 'Teufels-dreck' (ep. +; Das, Lebensspanne 364). - Mi., ni., pā. *hiṅgu*- m. Ferula asa foetida, hi. *hiḡ(ū)* m., usw. (Tu[Add] 14079). - Lehnwörter.

Wohl iran., vgl. np. *angu-zaḡ*, *angu-yān* (iran. *[h]ingu-?) 'Asa foetida'; W. P. Henning, AION-L 6 (1965) 36 Anm. 1,46f. = SelP II 604 Anm. 1,614f., KEWA III 593, Bai, Dict Ib; hierher auch *iṅguda*- (o. III 26) [?]. - Anderes in KEWA, a.a.O.; s. das Folgende.

hiṅgula- n. Zinnober, Mennige (ep. +), *hiṅguli*- m., *hiṅgulu*- m. dss. (Lex.). - Mi., ni., pā. *hiṅgulaka*- n., *hiṅguli*- f. Zinnober, hi. *iḡur* m. dss. (~ *iṅguda*-, o. III 26?), maith. *hiḡori* 'vermilion box', u.a. (Tu 14080ff.). - Nicht klar.

Von *hiṅgu*- (s. das Vorige) sind die Wörter für 'Zinnober' - ebenso wie Lex. *hiṅguli*- f. 'Solanum melongena', *hiṅgulikā*- f., 'Solanum jacquini' - wohl getrennt zu halten; s. Bur, Krat 19 (1974 [75]) 187.

hiṅgala-, s.u. *nicula*-, o. III 290 (mit Lit.).

hiñjira- m. Fußring (Yaś), Fußkette eines Elefanten (kl.); *hiñ-jiraka*- n. Fußreifen (Yaś). - Nicht klar.

Der Reim auf *mañjira*- (o. III 379) ist zu beachten; Kui, PMW 111 Anm. 156 scheint einen aua. Zusammenhang von *hi^o* und *ma^o* zu erwägen.

hiḍimba- m. Name eines Rākṣasa (ep.); *hiḍimbā*- f. Name der Schwester des H^o (ep. +). - Vorarische Namen?

Eine aua. Deutung bei Kui, PMW 66; s. KEWA III 594 (mit weiterer Lit.).

HIṆḌ gehen, wandern (Dhā, buddh.); *amv-ā-hiṇḍ* durchstreifen [buddh.]; *hiṇḍana*- n. das Umherwandern, *hiṇḍanaka*- umherwandernd (Schmidt, Nachtr 378a). - Mi., (nu.)-dard., ni., pā. *āhiṇḍati* 'wanders about', hi. *hiḍnā* 'to move, walk', usw. (Tu S. 815a, s.v. *HIṆḌ*). - Nicht klar.

Tu, a.a.O. verweist auf Fortsetzer von **HITT*, **HAṬṬ* 'to move'; s. KEWA III 594 (auch gegen angebliches *HIṆḌ* 'leer sein', mit Lit.).

hiñḍira- m. Os sepiae (Sāh). - Das Verhältnis zu *ḍiñḍira*- m. 'Os sepiae' (Lex.) ist nicht geklärt.

S. ferner Lex. *hiñḍira*- m. 'Solanum melongena' (dazu H. Berger, ZDMG 112 [1962] 421 [aua. ?]), n. 'Granatapfel', u.a.

hiñḍuka- m. ein Beinamen des Śiva (Mbh). - Unklar.

Dazu (?) Suśr *ahiñḍukā*- f. 'ein kleines giftiges Tier' (Hoffm, Diss 47, 117).

hiñdola-, s. *hiñdola*-, u. III 540.

hitā- f. Damm, Eindämmung (Mn [^o*bhaṅga*-]). - Wohl iran. LW (zur Gruppe von jav. *haētu*- 'Damm' [o. II 745]; wahrscheinlich sakisch). S. Bur, UAJb 47 (1975) 34.

hiñtāla- m. Phoenix paludosa, Dattelpalme (kl.). - Mi., ni., pā. *hiñtāla*- m. Phoenix paludosa, bg. *hiñtāl* dss., u.a. (Tu 14093). - Gewiß Fremdnamen.

Vermutlich zu der drav. Sippe von ta. *intu* 'Phoenix dactylofera', ma. *intal* 'Phoenix farinifera' usw.; im Drav. sind die lautlichen Stufen **sint°* (gadba *sindi* 'date-palm'; pkt. *sindī*- dss., aia. [Lex.] *saindhī*-f. 'palm-juice') → **hīnt°* (go. [dial.] *hīndī*, indoar. *hīnī*) → **int°* (ta. *int°* usw.) anzusetzen; Bur, TPS 1945, 119f., Skr 385, DED² 227af., Nr. 2617. – Mit *tāla*-¹ (o. III 242f.) besteht wohl kein Zusammenhang; s. auch KEWA III 596f. (mit weiterer Lit.).

hindola- m. Schaukel (kl.; auch *hiṇḍ°* [Schmidt, Nachtr 378a]?), *hindolay°* schaukeln (Pañcar). – Mi., ni., pkt. *hindola-*, *hiṇḍola-* m. 'swing', mth. *hidoḷā*, *hiḍoḷā* 'swinging cradle', usw. (Tu 14094f., TuAdd 14094). – Vgl. *andolāy°* (o. III 11), *hillolay°* (u. III 540f.).

O. III 11 Lit. zur Annahme einer aua. Präfix-Variation in *an-d°* ~ *hi-n-d°* (?).

hibuka- n. Bezeichnung des vierten astrologischen Hauses (VarBṛS, u.a.). – Fremdwort aus gr. ὑπόγεον.

Zu erwarten **hipuga-*; vgl. W. Schulze, GGA 1896, 251 = KS 711.

himālaya- m. Name eines Gebirges, Himālaya (ep. +). – Mit ved. *himāvanta-* 'Himālaya', *himā-* (o. II 815f.) zu verbinden.

Vgl. die Lit. in KEWA III 598 (dort gegen die Annahme eines Fremdnamens); *ālaya-* suffixal, oder einfach = ep. + *ālaya-* 'Stätte' (so Bur, Krat 19 [1974(75)] 187)?

himna-, s. *hemna-*, u. III 544. – *hirivera-*, s. *hrīvera-*, u. III 547. – *HIL*, s. *helā*-¹, u. III 545.

hilla- m. ein bestimmter Wasservogel (Lex.; dazu [?] Rājat *hilla*-m. N. pr.). – Nu., aṣkun *zalāi* 'duck', u.a. (Tu 14117)? – Unklar.

Fragliche Überlegungen bei Tu, a.a.O. – Lex. *hilla-* wird nicht durch pašto *hēlai* 'duck' gestützt; Morg, NTS 5 (1932) 10 = ID 121, KEWA III 600.

hillolay° sich schaukeln (Dhā). – Ni., hi. *hilornā* sich schaukeln, u.a. (Tu 14121). – Vgl. einerseits *hindola-* (o. III 540), andererseits *lola-* 'schwankend', *kallola-* (o. III 76).

Bei Kui, PMW 66 Annahme eines Zusammenhangs *hul°* ~ *hind°*, "[u]nless this [*hul°*] is a blending" (a.a.O. Anm. 91); anders S. Lienhard, OLZ 69 (1974) 592 (~ [kaḷ]ola-). – Bei Tu, a.a.O. Verweis auf **HILL* 'to move, shake' (pj. *hillṇā* usw., Tu 14120). – Allesamt am ehesten „lautsymbolische Bildungen; vielleicht [?] aus nicht-indoar. Quelle“ (o. III 76).

HIŠK töten, verletzen (Dhā), Variante für Dhā *KIŠK* („himsā-yām“). – Unbrauchbares Material.

Wertlos Scheft, ZII 6 (1928) 116 (-sk-Bildung zu *HEḌ* [o. II 819]).

hispiṭṭha- Luzerne (Suśr-Komm.; Bur, Krat 19 [1974(75)] 188). – Wiedergabe der iran. Wortform für 'Luzerne', mp. *aspast* usw. (o. I 62 [mit Lit.], 141).

hiraka- (m. oder n.) Diamant (Pañcar), *hira-* m. dss. (Lex.). – Mi., ni., pkt. *hīra-* m. n., hi. *hirā* m. 'diamond', u.a. (Tu 14130, KEWA III 602). – Wohl Lehnwort.

Iran. (~ khot. *ira-* 'a precious hard stone') nach Bur, ALB 44–45 (1980–81 [Dr. K. Kunjunni Raja Felicitation Volume]) 444f., EmmSk II 28. – Anderes in KEWA, a.a.O. (auch zu weiteren Bedeutungen von Lex. *hira-* wie 'Perlschnur' [~ *hāra*-¹, o. III 536] u.a.).

hirabera-, s. *hrīvera-*, u. III 547. – *HUḌ*, s. *HUNḌ*, u. III 542.

huḍa- m. Widder (Lex.; VarBṛS [v.1.], *huḍu-* m. (kl.), *huḍa-* m. (Kāśikhaṇḍa), *hulu-* m. (Lex.) Widder. – Mi., ni., pkt. *huḍa-* m. Widder, u.a. (Tu 14135 [mit Verweisen]; TuAdd 14135). – Unklar.

Verfehlt referiert KEWA III 602.

huḍuk, s.u. *huḍukkā-*, u. III 542.

huḍukka- m. Querbalken, Riegel zum Verschließen eines Tores (Lex.). – Ni., s. bih. *hurkā* 'bolt of a lock', u.a. (TuAdd 14135a). – Wohl Fremdwort.

DED² 67a, Nr. 683 verweist auf drav. Wörter wie ta. *uṛalai* 'cross-bar' usw.; Kui, PMW 15 erwägt in *hu°* (sanskritisiert aus einer ni.

Form?) ebenso wie in *argaḍa-* (o. I 114) und Lex. *varuḍa-* 'pin, bolt' Präfix-Varianten einer *aua*. Quelle.

huḍukkā- f. eine Art Trommel (Sāṅg; *hudukā-*, Schmidt, Nachtr 378b), *huḍukka-* m. eine Art Rassel oder kleine Trommel (Lex.). – Lautnachahmend wie Sarvad *huḍuk* (*huḍuk-kāra-* ein schnalzender Laut), u. a. (KEWA III 602); ähnliche onomatopoeische Benennungen von Trommeln finden sich im Drav., vgl. *tulu uḍuku* 'a kind of small drum' u. a. (Bur, Skr 385, DED² 57b, Nr. 589).

Vgl. ferner Rājat *huḍukkā-*, vielleicht 'a kind of bagpipe' (Stein-Rājat II 93 [ad VIII 1173]).

HUṆḍ auswählen, annehmen (Dhā); **HUḍ**, **HUṆḍ** sammeln, anhäufen (Dhā); **HUL** (**HOL**) bedecken (Dhā). – Etymologisch unverwertbares Material.

HUṆḍ wird von F. Kittel, Fs Roth 24 zusammen mit Dhā **BHUṆḍ** 'annehmen' aus einer drav. Quelle hergeleitet. – Fragliche Fortsetzer von *HU(Nḍ)* 'sammeln' bei Tu 14136; vgl. ferner Tu 14178 (zu *HUL/HOL* 'bedecken'). – S. KEWA III 603.

huṇḍa- m. Tiger (Lex.). – Zu *puṇḍarika-* (o. III 327f.)?

Lex. *h°* 'Tiger' ist vielleicht zur Erklärung von *p°* 'Tiger' erfinden; vgl. *huṇḍa-* m. in anderen Bedeutungen wie 'Widder' (~ *huḍa-*, o. III 541), 'Hausschwein', 'Dummkopf' (~ pkt. *huṇḍa-* 'verwachsen, Krüppel' u. a., Tu 14087, Oberlies, AvSt 167 [s. das Folgende]) u. dgl. – Schwerlich ist *h°* 'Tiger' als Beweis für drav. Herkunft von *puṇḍarika-* anzusehen (mit *h° < p°* im späteren Kan., vgl. o. III 537 zu *hālini-*, *hālu-*); s. die Lit. in KEWA III 301.

huṇḍana- n. das Gefühlloswerden, das Untätigwerden (Caraka). – Nicht klar.

Zu pkt. *huṇḍa-* 'verwachsen, Krüppel' (s. das Vorige)?

huḍḍikā- f. Wertpapier, Anweisung, Wechsel (Rājat; s. Stein-Rājat I 221 [ad V 266], II 313). – Zu ni. Wörtern wie *hi*. usw. *huṇḍī* f. 'bill of exchange' (Tu 14138), die aus np. *hunduvī*,

hindavī 'Wechsel' stammen sollen (primär wohl „indisch“, zu np. *hindū* [o. II 730], Eil in KEWA III 603f.).

humbhārava-, s. *hambhā-*, o. III 532. – **HUL**, s. **HUṆḍ**, o. III 542. – *hulu-*, s. *huḍa-*, o. III 541.

hūṇa- m. Plur. Name eines Volkes, 'Hunnen' (ep. +); ep. *hāra-hūṇa-* (u. a.), s. o. III 536f. (mit Lit.). – Pkt. *hūṇa-*, *hoṇa-* m. 'a non-Aryan people', kum. *hūṇiā* 'Tibetan', u. a. (Tu 14145). – Über die weiteren dazu gestellten Namen s. die Lit. bei Shafer 154ff., Bai, Fs Weller 12 und Anm. 4–8.

hṛdroga- m. das Tierkreis-Zeichen Wassermann (VarBrS). – Wiedergabe von gr. ὕδροσος (mit Angleichung an RV + *hṛdrogá-* m. 'Herzkrankheit' [o. II 465]); AiGr, IG 32, Bur, Skr 388.

hekkā-, s. **HIKK**, o. III 538.

HEṬṬ verletzen, beschädigen, beleidigen (Dhā; buddh. *vi-heṭṭhay°*), *viheṭṭhaka-* verletzend (ep.). – Pā. *heṭṭheti* beschädigt, *viheṭṭhaka-* verletzend, *viheṭṭhana-* n. Kränkung, Beleidigung. – Wohl mit *HEṢ*¹ zu verbinden (o. II 820f.).

Es ist wahrscheinlich von **heṭ-t°* auszugehen (H. Lüders, AcOr 13 [1935] 114f. und Anm. 1 = PhilInd 775 und Anm. 1, KEWA III 601).

heḍāvuka- (°*vukka-*) m. Roßhändler (Yājñ-Komm.); *heḍāvuk(k)a-* m. dss. (Lex.). – Unklar.

heman- n. Gold (Mn, ep. +), *hema-* n. dss. (Lex.); *hemaka-* n. Gold (ep. +), *haima-* golden (Mn +). – Mī. (und singh.?), pā. pkt. *hema-* n. Gold (Tu 14163). – Wohl volkssprachliche Ausprägung von *haima-* 'schneeschimmerkend' (~ *himā-*, o. II 815); Thi, Heimat 20 = 554, ZDMG 106 (1956) 145ff. = KS 150ff.

Eine verwandte Auffassung („... Goldglanz [der] eisbedeckten Gipfel [des Himālaya]“, wonach auch die „Umwandlung [von] hema 'Eis' in ... 'Gold' ...“) bereits bei A. Weber 1858 (~ 1853), s. KEWA III 607; nach Thi, ZDMG 106 (1956) 149ff. = KS 154ff. beruhen auf *himā*-Ableitungen noch ep. + *hemā*- f. Name eines Flusses („*Schneekalte, *Schneeklare“), ep. *hemakara*-, *haima*- m. als Namen des Śiva, VarBṛS *haima*- eine Perlen-Art („schneeschimmernd“ [oder „goldschimmernd“]); s. KEWA, a.a.O. (wo auch zu Verfehltem).

hemā- (Flußname), s. das Vorige.

hemna- m. der Planet Merkur (VarBṛS), *hemnā*- f., *heman*- m. (Lex.), *himna*- m. (Kat.) dss. – Wiedergaben von gr. Ἑρμῆς.

hem(a)n wohl nach *heman*- 'Gold' (o. III 543) umgestaltet; Korrektur zu *hemr* (~ gr. *herm*) ist also nicht nötig. – Scherer, Gestirnnamen 87, KEWA III 608.

hera-, s. *hrīvera-*, u. III 547.

heraka-, **herika-** m. Späher (Lex., Komm.), *hairika*- m. dss. (Haršac). – Mi., dard., ni., pkt. *heria*- m. 'spy', guj. *herū* n. 'spying', vgl. pkt. *herai* 'looks for, looks at', guj. *herū* 'to spy', usw. (Tu[Add] 14165). – Viell. drav., s. kui *ēra* 'to spy' usw.

DED² 86b, Nr. 903; ältere Lit. in KEWA III 608. – Anders zur „Pkt.-Wurzel“ *her*- 'sehen, ausspähen' K. F. Johannson, IF 8 (1898) 167ff. (~ *DHAY*¹², *dhīra*-, o. II 777).

heramba- m. Büffel (Mālat). – Pkt. *heramba*- m. Büffel. – Nicht sicher erklärt.

Zu drav. Wörtern wie ta. *erumai* 'female buffalo', go. (*h*)*ermi* 'buffalo' usw. gestellt (DED² 80b, Nr. 816 [ohne das indoar. Wort]); s. die Lit. in KEWA III 608, Bur, Skr 385. – Noch anderes in KEWA III 609.

Ist das älter und reichlicher bezeugte *heramba*- m. 'ein Name Gaṇeśas' (Mbh, Kathās +), pkt. *herimba*- m. 'Gaṇeśa', primär „*Büffel“? Anders Kui, PMW 66 (weitere Lit. in KEWA III 609), der für den Gaṇeśa-Namen eine gesonderte aua. Deutung vorschlägt (~ *hiḍimba*-, *heruka*-, o. III 539, u. III 545).

herika-, s. *heraka*-, o. III 544.

heruka- m. ein Name Gaṇeśas (Kālikā-Pur); Name einer Gottheit (buddh.); eines Wesens im Gefolge des Śiva (Lex.). – Nicht klar.

Zu pkt. *her*- 'Ausschau halten' (s. *heraka*-)? Oder zum Gaṇeśa-Namen *heramba*- (o. III 544)? – Noch anderes in KEWA III 609.

helā¹ f. Leichtsinn, Sorglosigkeit, Tändelei (kl.), *helitavya*- leichtsinnig zu verfahren (ep.), *vi-helay*^o kränken, ärgern (ep.), u.a. – Pkt. *helā*- f. Geringschätzung, nep. *helai* Leichtigkeit, Sorglosigkeit, mth. *helā* 'easily'. – Nicht von *HEḌ* (o. II 819; **hédana*- 'Erzürnung' ~ *helana*- 'Verspottung', pä. *hileti* 'verspottet, kränkt') zu trennen.

S. Tu(Add) 14123, KEWA III 610 (dort gegen Deutungen, die ep.-kl. *hel* aus iir. **j^hail*^o, idg. **ǵ^hejl*^o herleiten; s. auch Abae IV 311).

helā² f. etwa: Korb (buddh.; s. Edg, Dict 622a). – Wohl zu *phelā*- (o. III 351); vgl. Bur, Krat 19 (1974[75]) 187, KEWA III 805.

helāvuka-, s. *heḍāvuka*-, o. III 543.

heli- m. Sonne (VarBṛS, Pur), **helika-** m. dss. (Kāśikhanda). – Wiedergabe von gr. ἥλιος; AiGr I 242, Scherer, Gestirnnamen 57, Bur, Skr 388, Humb, ÉtMithr 241 Anm. 40.

S. auch *kheli*-, o. III 147.

hevāka- m. seltsame Laune, Grille (Vcar, u.a.; s. die Lit. in KEWA III 610), *hevākasa*- launenhaft, kapriziös (Daśar). – Wohl Sanskritisierung von mth. *hevā* 'starkes Verlangen'; PW VII 1660.

Letzteres aus arab.-np. *hawā* 'Leidenschaft, Verlangen, Liebe'; s. die Lit. in KEWA, a.a.O. (dort auch zu einer verfehlten aua. Deutung).

heṣṭā, *heṣṭhā*, s.o. I 66 (s.v. *adhās*), mit Lit. [und Oberlies, ÄvSt 167, MSS 56 (1996) 98]. – *haima-*, s. *heman-*, o. III 543. – *hairika-*, s. *heraka-*, o. III 544. – *haihaya-*, s.o. I 404 (s.v. *kāikeya-*), mit Lit.

hoḍa- m. Boot, Floß (Lex.). – Ni., hi. *hoṛi* f. 'canoe, raft', u.a. (Tu[Add] 14174). – Wohl drav., vgl. ta. *ōtam*, kan. *ōḍa* Boot, usw. (DED² 99b, Nr. 1039).

Hierher auch *uḍupa-* (o. III 31)? Hingegen bleiben *veḍā-*, *beḍā-*, *bheḍa-* u.a. (o. III 478) wohl fern. – Über Vorschläge, die drav. Sippe vielmehr aus dem Indoar. herzuleiten, s. die Lit. in KEWA III 612 [Nach F. Thiesen (briefl.) gehören ta. *ōtam* usw. zur drav. Sippe von ta. *ōtu* 'to run, flee, sail' etc. (DED² 99b, Nr. 1041)].

hoḍha- (n.?) Diebsgut, Gestohlenes (Mn +; zum Philolog. s. Bur, UAJb 47 [1975] 30ff.). – Iranisches Wort?

Nach Bur, a.a.O. zu khot. *haus-* 'wegbringen, wegnehmen', P.P.P. *hausṭa-* (iran. **fra-ya-*; EmmSGS 155f., Bai, Dict 500bf.).

horā- f. Stunde (VarBrS, Pur), *horapāṭhaka-* m. Astrologe (buddh.; Edg, Dict 622b), u.a. – Pā. *horā-* f. Stunde, *horāpāṭhaka-* m. Astrologe, *horālocana-* n. Uhr, Zeitmesser. – Fremdwort aus gr. *ὥρα*; AiGr I 35, 242, Bur, Skr 388.

HOL, s. *HUṆḌ*, o. III 542.

holaka- m. eine halbreife Hülsenfrucht, die über leichtem Feuer geröstet wird (Bhāvpr). – Mi., ni., pkt. *huraḍa-* m., *ḍā-* f. 'pulse or grain cooked over a light fire of grass', pj. *hol(h)* m. 'chickpea half-parched in the pod', u.a. (Tu[Add] 14180). – Unklar.

S. auch u. III 547, s.v. *holākā-*.

holaḍā-, *holarā-* f. Name einer Ortschaft in Kaschmir (Rājat). – Kś. *wōhur* 'The Pargana now known as *Vular*' (SteinRājat I 46 [ad I 306], II 460, 512a, Tu 14181).

holākā- f. Name eines Frühlingsfestes, das Holi-Fest (kl.; auch *holikā-*, s. die Lit. in KEWA III 613). – Mi., ni., pkt. *holiyā-* f., hi. *holī* f. 'spring festival', u.a. (Tu 14182). – Nicht klar.

Nach MonW 1306c, MeyerTril I 205 und Anm. 3 vielleicht von einem Ausruf *holā* (?). – Etwas anderes ist wohl *holāka(sveda)-* m. 'eine besondere Art des Schwitzens über heißer Asche von Kuhdünger' (Caraka); zu *holaka-* (o. III 546), oder zu dard.-ni. Fortsetzern von **hulukka-* 'heat' (Tu[Add] 14148)?

HMAL schief gehen (Dhā; AiGr I 197). – Zu *HVAR/HVAL* (o. II 824f.).

AiGr, a.a.O.; zu Verfehlem s. KEWA III 620, AbaeV IV 281.

hriku-, s. *hliku-*, u. III 548.

hrivera- n. eine Andropogon-Art (Suśr, u.a.; s. DED² 47b, Nr. 488 [mit Lit.]), *hrivera-* n. (Lex.), *hrivela(ka)-* n. dss. (Lex.); auch *śrībera-* n. (Lex.), *hirivera-* n. dss. (Lex.); dazu wohl *hera-* n. 'Gelbwurz' (Lex.) und der Pflanzennamen *hīraberā-* (Kaut, s. Meyer 182 Anm. 2). – Offenbar Fremdwörter mit verschiedenartigen Eindeutungen.

Von drav. Wörtern wie ma. *irivēri*, *irivēli* 'Andropogon muricatus' wohl nicht zu trennen; s. Em in KEWA III 617, DED², a.a.O. (mit Lit.).

HRŪP (*HROD*, *HRAUD*): Unverwertbare Dhā-Wurzeln („gatau, gatyām“).

Bei Tu 14147 zu mi.-ni. Fortsetzern von **HŪL*, **HULL* 'pierce' (?) gestellt.

HREṢ wiehern (ep. +); *hreṣay°* zum Wiehern bringen (ep.), *hreṣā-* f., *hreṣita-* n. Gewieher, *hreṣin-* wiehernd (ep.), *hleṣā-* f. Gewieher (Lex.); dazu Lex. *reṣaṇa-* n., *reṣā-* f. Heulen, *reṣita-* n. Wiehern, Geheule. – Si. *riha* f. 'scream' (Tu 14187). – Wohl lautnachahmend; s. *HEṢ*² (o. II 821).

KEWA III 617f., 805; GiovStudio I 78f. (mit Lit.).

Nachträge und Berichtigungen

zum Gesamtwerk

Dieser Ergänzungsteil soll die Nachträge zu allen drei Bänden auffindbar machen: Die in den „Nachträgen und Berichtigungen“ zu Band I (804–812) und zu Band II (826–837) erscheinenden Lemmata werden hier mit Seitennachweis wiederholt.

Stichwörter in Sperrdruck bezeichnen neu hinzukommende Lemmata.

548

hreṣuka- – hleṣā-

hreṣuka- m. eine Art Schaufel (Mbh; s.u.). – Nicht klar.

Die Lesung des Hapax ist nicht sicher (Bur, Krat 19 [1974(75)] 187); vielleicht (nach *HREṢ* ~ *reṣ*^o, s. das Vorige) für **reṣuka-* ~ *REṢ* (o. II 462), Bur, a.a.O.

HROD, **HRAUD**, s. **HRŪD**, o. III 547.

hliku-, **hriku-** m. Zinn (Lex.). – Neben Lex. *hliku-*, *hriku-* 'verschämt' (~ *hrī-*, *hlīka-*, o. II 823), als Nachahmung von *trāpu-* 'Zinn' ~ *TRAP* 'sich schämen' (o. II 675, 674); Bur, Krat 19 (1974(75)] 187.

hleṣā-, s. **HREṢ**, o. III 547.

a⁻³: I 804.

ámša-: I 804.

ámhas-: I 804.

áka-: I 804.

ákūpara-: I 804.

AKṢ: I 804.

akṣipát: I 804.

ákṣu⁻¹: I 804, II 826.

agadā-: I 804.

agásti-: II 826.

agótā-: I 804.

agnídh-: I 805.

agrú⁻: II 826.

aghá-: I 805, II 826.

ánga-: II 826.

ángāra-: I 805, II 826.

aṅgāraka- m. 'Eclipta prostrata', s.u. *bhṛṅgarāja-*, o. III 372.

aṅghāri-: II 826.

acchaṭā-, s. *choṭikā-*, o. III 204.

ajā-: I 805.

ajastunda-: I 805.

ajirā-: I 805.

ātithi- (I 57f.): Zu *ātithipati-* (~ lat. *hospes*) s. B. Forssman, Fs Watkins 115f.

átka-: II 826.

átha: I 805, II 837.

atharī-: I 805.

atharyú-: I 805.

átharvan-: I 805.

addhā (I 64): Zum Iran. s. P. Huyse, StIr 27 (1998) 32ff.

ádbhuta-: I 806.

ádyu-: I 806.

ádrūkṣṇa-: I 806.

ádha: I 806.

ádhi: II 826.

ádhrigu-: I 806.

ádhrvan-: I 806.

anaḍvāh-: II 826.

anaphā-, s.o. III 515, s.v. *sunaphā-*.

anala-: II 826.

ānavapṛgṇa-: II 826.

anās-: I 806.

AN^I: I 806.

andhā- (I 806): 'Zu gall. *anda*' s. K. H. Schmidt, Fs Mańczak 143.

andhra-: II 826.

anyā- (I 806): Zur Textfigur *anyó anyā-* (I 80) s. Schm, Fs Watkins 636ff.

áp-: I 806.

ápa: II 827.

apagalbha-: I 806.

apapūta-, s. *pūta-*, III 332.

apāmārgā-: II 827.

ápara- (I 83): Ap. *apara-* 'späterer' ist zu streichen, da in XPh 47 nach den Parallelkontexten *apara(m)* vorzuziehen ist (Schm, briefl.).

áparipara-: I 806.

apitvá-: I 806.

apīnasa-, s. *pīnasa-*, o. III 325f.

ábhīru-: II 827.

AM^I: I 806, II 827.

ámivā-: I 806.

AY^I: I 807.

AR^I: I 807.

áram/álam: II 827.

arámati-: I 807, II 827.

aravinda- (III 13): Zusammen mit Lex. *ravinda-*, pā. *aravinda-*, *ravinda-* aus *ravi-indra-* '[ein Lotos], dessen Herr die Sonne ist' nach S. Lienhard (briefl.).

arī-: II 827.

aruṇá-: II 827.

arcanānas-: II 827.

árma-: II 827.

atalābhávant-: II 827.

alíklava-: I 807.

avidūsa-, s.o. III 268 (s.v. *dūsa-*), vgl. o. III 521 (s.v. *soḍha-*).

avimarisa- (o. III 17): S. auch o. III 521 (s.v. *soḍha-*).

avyáya-, *ávyaya-*, *áyya-* (o. I 136): S. Schm, Fs Beekes 285ff.

aśiti-: I 807.

ásman-: II 827.

ásva-: I 807, II 827 [~ s. nun Man and the Animal World. Studies in Archaeozoology, Archaeology, Anthropology and Palaeolinguistics in memoriam Sándor Bókonyi (Budapest 1998) 675ff.].

ásvín-: I 807.

AS¹: I 807.

AS²: I 807.

así- (o. I 145, II 827): S. nun B. Schlerath, Fs Hänsel 823ff.

ásu-: I 807, II 827.

asutípa-: I 807.

asthāgha-, s. *sthāgha-*, o. III 525.

ásthi-: I 807.

asrá-: I 807.

áha-: II 827.

áhan-: II 827.

ahám: I 808.

áhi-: II 827.

áhraya-: II 828.

á: I 808.

ākhaṇḍala-: I 808.

āgnidhra-: I 808.

ācaparūcá-: I 808.

āṭīkara-, s. *ṭhetkṛta-*, o. III 226.

ātanka-, s. *tañka-*, o. III 234.

ātí-: II 828.

ādinavá-: I 808.

āduri-: I 808.

ādeśa- ('Gruß'), s. F. Thiesen, HS 110 (1997) 80ff.

ādhoraṇa- (III 21), s. auch u. *dhoraṇa-*, o. III 280.

āpí-: I 808.

ām: II 828.

āmīkṣā-: II 828.

āmenyá-: II 828.

āyus-: I 808.

āragavadha-: II 828.

ārya-: I 808.

āvayá- (o. I 177): Vgl. Schm, IJJ 42 (1999) 47f.

āśir-: II 828 (~ *śīrta-*).

āśīṣ-: I 808.

āśīrta-: I 809, II 828.

āścarya-: I 809.

íti: I 809.

indu-: II 828.

indra-: I 809, II 828.

iṣu-: I 809.

ĪŅKH (o. I 203f.), s. auch *preñkhola-* u.a., o. III 345.

iti-: II 828.

irmā-: II 828.

ĪS (I 207): Übersetzung von jav. *isə.xs*⁹ natürlich „am meisten über Herrschermacht verfügend“.

utá-: I 809. – Hierher keltiber. *uta* ‘und, auch’, K. H. Schmidt, Fs Mańczak 144 und Anm. 9; Vorbehalte dagegen bei J. Untermann, Monumenta Linguarum Hispanicarum IV (Wiesbaden 1997) 415f., 533f., 573.

udumbára-: II 828.

udyá-: I 809.

udraṅga-, s.u. *draṅga-*, o. III 271.

úpakeru-: I 809.

upajihvikā- (I 219), s.u. *dehikā-*, o. III 269.

UBJ: I 809.

úran-: I 809, II 828.

urvārā-: I 809, II 828.

urvāśi-: II 828.

úṣtra-: II 828.

ūná-: II 828.

ūrdhvā- (I 244f.): Vgl. AV 7,102,1 *ūrdhvā mekṣyāmi* ~ Hesiod, Erga 727 ὀρθὸς οὐμῆεν, Watkins, Dragon 14.

úṣa-: II 828.

řkṣa-: I 809.

rtú-: II 828.

řśya-: I 810, II 829.

řstí-: I 810.

ét-: II 829.

edidhiṣuḥpatí-: I 810.

EDH: I 810.

ena-: I 810.

evá-: II 829.

ailabá-: II 829.

O: II 829.

óm-: II 829

omán-: I 810.

OṢ: I 810.

ká²: II 829.

kañká-: I 810.

kaccha², s. *mahākaccha-*, o. III 396.

kaṭuñkatā-, s.o. III 135 (s.v. *khaṭuñka-*).

kathám, *kathā*: I 810.

kadā (o. I 295): Recte Bielmeyer, Unters 165f.

kapaṭu-: II 829.

karavīra- (III 62f.): Zu verweisen ist noch auf KuiAryans 42 (~ *vīra-*, o. III 477).

*KAR*¹²: I 810.

kartá-: I 810.

karpāsa-: II 829.

KARṢ: I 811.

KAV^I: I 811.

kaśyāpa-, **kacchapa-** (o. I 331, III 44): Vgl. T. Oberlies, OLZ 93 (1998) 103f.

kāsāmbu- (I 333): „Mit diesem ... Wort hat KERN, Toev. I. 17, Pali *kaśambu-* zusammengestellt und als beider Bedeutung 'Abfall' ermittelt“ (T. Oberlies, briefl.).

kārpāṇā-: II 829; s. nun Schlerath, Metallg (Fs Hänsel) 825, o. III 119 (s.v. *kṛpāṇa-*).

karṣāpaṇa- (o. I 342): Verweis richtig auf *PAṆ* (nicht *PAṆ^I*); s. auch o. III 302 (s.v. *paṇa-*).

kāśa-: I 811.

kāsara- m. Büffel (Yaś, u.a.; Schmidt, Nachtr 146a); **kāsarā-sura-** m. Unhold in Büffeligestalt (Yaś). – Eines der “clearly local words” (neben indoar. *mahiśā-*) nach Bur, Skr 375.

kiknasa-: I 811.

kilima- (o. III 92), s. auch *drukilima-*, III 273.

KIṢK, s. *HIṢK*, o. III 541.

kukṣi-: II 829.

KUC: I 811.

kuñci-, s. *prakuñca-*, III 341.

kuṇḍa-: II 829.

kudraṅka-, s.u. *draṅga-*, III 271.

kunda-(⁴) 'Nerium indicum', s. *śakunda-*, III 483.

kulīra- (III 112): S. noch O. v. Hinüber, Entstehung und Aufbau der Jātaka-Sammlung, Studien zur Literatur des Thera-vāda-Buddhismus I (AAWL 1998: 7) 144 Anm. 426.

kūlmala-: II 829.

kuvīd: II 829 (~ *kovidā-*).

KŪḌ: II 829.

kṛkaṣā-: II 829.

kerala- (III 122), zu verweisen auf *murala-*¹, III 410f.

koṇa² (III 125): S. auch pā. *koṇa-* 'Plectrum (der Viṇā)' (A. K. Coomaraswamy, JAOS 50 [1930] 248f., 51 [1931] 284f., T. Oberlies, briefl.); vgl. *sūtrakṇa-* (III 518).

kovidā-: II 829.

kovidāra-: II 830.

kośātakī- (s.o. I 403; 'Luffa acutangulā'?): S. auch *ghoṣaka-*, III 173.

KRAM^I (I 409f.): S. V. V. Ivanov, Èt 1994–1996 (1997) 147ff.

KLAV, s. *viklava-*, III 469.

kṣatrá- (I 421): Zu den iir. Textfiguren mit *k^o* s. Schm, Fs Watkins 638ff. – Über *kṣatṛya-* usw. (I 421f.) s. S. Vanséveren, IF 101 (1996) 89ff.

kṣibastī-: II 830.

KṢEP: I 811.

khaḍḍaka- (I 443): „Soweit ich sehe, ist es lediglich ein Scholiast zu KātyŚS 14.3.12, der mit diesem Wort *sthānu* des Grundtextes erklärt! Siehe PW s.v. (CDIAL [= Tu] 3784 scheint auf einem Mißverstehen des PW zu beruhen...)“ (T. Oberlies, briefl.).

KHARB, s. *CARB*, o. III 182.

kharvá- (I 448f.): Dazu *nikharva-* (bereits ved., L. Renou, Krat 4 [1959] 46); als aua. Präfixform (?) angesehen, s. KEWA II 159, KuiAryans 42. – Vgl. Mbh 2.47.5. 58.3 *kharva-* 'sehr große Zahl' (zur Bedeutung „niedrig“ und zu einer möglichen Fortsetzung in hi. *khābar* s. B. Saksena, BSOAS 20 [1957] 507f.; Hinweis T. Oberlies).

GAM: I 811.

GUH: II 830.

gehā-: I 811.

caṅṇavākā-: II 830.

CAM^I: I 811.

cāṇḍālā-: II 830.

cūra-: II 830.

CYAV: II 830.

CHAND: I 811.

CHĀ: II 830.

chāga-: II 830.

chāyā-: II 830.

churādini-: II 830.

jaṭāmānsi- (III 205): S. auch Suśr u.a. *mānsi-* f. 'Nardostachys jatamansi', pā. *mānsi-* f. dss., u.a. (Tu 9986).

jāni-: II 830.

janitra-: II 830.

jāmbha-: II 830.

JAR^I: II 830.

JAV^I: II 830.

jihvā-: II 830.

JOṢ: I 811.

tagara- (I 614): Recte DED² ... Nr. 3002.

tātas: I 811.

tanū-: II 830.

TAM^I: II 831.

tāmistrā-: II 831.

tarākṣu-: II 831.

TAR^I: I 812.

TARH: II 831.

tāmrā-: II 831. – Dazu Lex. *tāmra-* 'eine Art Aussatz mit kupferroten Flecken' (~ kan. *tāmare*, tel. *tāmara* 'Ringelflechte', DED² 275a, Nr. 3164).

tithi-: II 831.

tiṣṭā-: II 831.

tūgra-: II 831.

turā^I: II 831.

trṣṭā- (I 667): „Das ... mit *trṣṭā-* verglichene Pali-Wort *tiṭṭha-* 'trocken, rau' ist ... nur einmal belegt, nämlich Ja VI 212.26*, und dort wird es vom CPD (s.v. *asandiddha*) und von Helmer Smith (Sadd V 1444) zu **didḍhaselā* verbessert“ (T. Oberlies, briefl.).

TRAS: II 831.

tvāṣṭar-: II 831.

tvī: B. Forssman (briefl.) verweist auf TS II 4,12,6 *tvī* 3 (*ity abravīt*) 'gut!' (sagte er). „Offenbar ein Hapax legomenon. Wegen der Pluti kann -i oder -ī vorliegen. Sollte es -ī sein, könnte an eine cvi-Bildung gedacht werden: erwachsen aus einem **tvī bhavet* 'es werde das Deinige' > 'du magst's haben' o.ä.? – Ein Doktorand, Herr Hisashi Miyakawa, schlug demgegenüber einen Nom. Sing. Mask. zu *tvīn-** vor: 'der Deinige' > 'deiner Meinung!', o.ä.“

TVEṢ: II 831.

DAMS (I 688): Dazu (?) *damśita-* 'gepanzert' (Mbh 5.124.7, 128, 11 u.a.); fragender Hinweis von T. Oberlies.

DAKṢ: II 831.

dākṣiṇa-: I 812.

DAGH (I 691): „Im Pali ist *jannutaggha-*, Ja VI 534.32*, belegt, eine Entstellung für *jānudaggha-* [‘bis ans Knie reichend’] (Lüders, Urkanon [= Beob] § 143 [S. 112]); T. Oberlies, briefl.

DABH: II 831.

DAY¹: II 831.

DAR¹: II 831. – Recte jav. *dəṛənənti* (I 702 Zl. 19 v.u.).

dariḍra-: II 832.

DAV: II 832.

DAH: II 832.

divira- (III 266): iran. **dipīra-* vielleicht ersetzt durch Skr. *lipi-kara-*, aś. *dipikara-* u.a., s. *lipi-* (III 444).

DĪP: II 832; s. auch *LIP* (III 443).

dirghvacchikā-, s. *vaccha-*, III 452.

dundubhī-: II 832.

dumbaka- (III 267), s. auch *lūma-*, III 447.

DOGH: II 832.

dyāv-: II 832.

DRĀ^{1,2}: II 832.

drāk (III 271f.), s. auch [*srāk* (*śrāk*)], o. III 529.

DHAM¹: II 832.

DHAR: II 832.

DHĀ: II 832.

dhénā-: II 832.

dhvajā-: II 832.

DHVAR (I 802): Vgl. C. R. Barton, JAOS 113 (1993) 554bff.; Oberlies, ÄvSt 82, WrbVIA I 201.

ná¹: II 833.

nágara- (II 5): Verweis auf *nāgara*¹, *nāgarī-*, III 286.

náciketas- (II 7): s. Humb, Krat 44 (1999) 56.

NAM: II 833.

NAY¹: II 833.

nás-: II 833.

nitaraṁ: II 833.

nísūtā- (II 46,614): s. Humb, Krat 44 (1999) 55f.

niśṛmbhá-: II 833.

nú (II 52): „Sogd. *nwkr* is ‘now’ (not ‘nor’)“ (S-W, briefl.).

NOD (II 58): „Better Iran. evidence is provided by LKhot. *pupv-* ‘to insert, poke into’ < **pati-nud-*, Sogd. *p’nwδ’k* ‘sprout, shoot’ (BSOAS 52, 1989, 262 with refs.)“ (S-W, briefl.).

nyāñc-: II 833.

pakvá-: II 833.

pád-: II 833.

PAD: II 833.

pánthā- (II 81, unterste Zeile): Recte oss. *ṣændag* (-a-).

párvan- (II 99f.): s. Humb, Krat 44 (1999) 56.

pāṁśú- (II 114f.): Vgl. W. Smoczyński, Studia Etymologica Cracoviensia 1 (1996) 85ff.

pítú-: II 833.

púccha-: II 837.

púmāñs-: II 833.

purú-: II 833.

pṛdāku-: II 834.

prṣṭi-: II 834.

PEṢ: II 834.

prātika-: II 834.

prāñc-: II 834.

próṣtha-: II 834.

phapā-: II 834 (~ WrbVIA I 358); Humb, Krat 44 (1999) 56.

*phalgū*¹: II 834. – Dazu (?) in der JüS *phalgu-* (III 349; dort zu korrigieren in „MeyerTril I 152“).

baṇḍā- (II 206): Auch mit *vaṇṭa-* (III 454f.) und *baṅṭa-* „mürkha“ verbunden (Tu 11236.8, mit Verweisen). – [Wichtig nun A. Wezler, ZDMG 148 (1998) 261ff.].

bārjaha-: II 834.

balāhaka-, s. zu *val*^o, u. III 565.

bāṇavāra-, s.o. III 467 (s.v. *vārabāṇa-*).

bisa-: II 834.

brgala- (II 230): “The compound *puroḥāsa-brgala-* appears twice in Kauṣītaki Brāhmaṇa ... Whereas Lindner’s and the Poona editions read as above, Sreekrishna Sarma reads *-drgala-*, noting the different reading of the previous editions but no *variae lectiones* in his own material ...” (S. Migron, briefl.).

brāhman-: II 834. – [Vgl. auch S. H. Levitt, IndT 21–22 (1995–96 [97]) 215ff., 231ff.].

bhāga- (II 239): Aav. *bagā* ‘bei Gott’ wird von Humb, Krat 44 (1999) 57 aufgegeben.

*bhaṅgā*²: II 834.

BHAN (II 244): S. auch JüS *bhāṇa-*, III 367.

*BHAV*¹: II 835. – Zu *bhāv-a*^o s. J. Jasanoff, Fs Puhvel I 173ff.

bhrūṇā-: II 835.

maghā-: II 835.

mātsya-: II 835.

mānas-: II 835.

manoratha-, ^o*rama-*, s.o. II 430 (s.v. *rātha-*).

manda-: II 835.

manyū- (II 313f.): Vgl. L. Muellner, The Anger of Achilles. *Mēnis* in Greek Epic (Ithaca–London 1996) 178ff.

*MAY*² (II 314f.): “[P]ar[th]. *b'myḥ* ‘loan’ (Sundermann, BT IV, 1973, 114) seems to be a precise equivalent of *apāmitya-*” (S–W, briefl.).

*MAY*¹: II 835.

MARŚ: II 835; für Trennung von parth. *pdms-* auch Humb, Krat 44 (1999) 57.

mahāmeru-, s. *meru-*, III 416.

māḥsī-, s.o. III 558, zu *jaṭām*^o.

MĀRJ, s.u. *mārjita-*, o. III 402.

*mās*¹: II 835.

miśrā-: II 835.

mīdhā-: II 835.

muṇḍa-: II 835.

murali- (III 411): recte pj. *murlī* (nicht ^o*lī-*).

mīd-: II 835.

menī- (II 379): Vgl. S. W. Jamison, SII 20 (1996) 187ff.

meraka- (III 416): Verweis richtig auf „o. I 269“.

yāthā-: II 835.

yadā: II 835.

yamá² (II 408): s. Humb, Krat 44 (1999) 57.

rátha- (II 429): s. Humb, Krat 44 (1999) 57.

rāpas-: II 835.

RABH: II 835.

ravinda-, s. *arav^o*, o. III 551.

raśanā- (II 440f.): S. *sārasana-*, o. III 511.

rudhirá- (II 453f.): „Sogd. *rwz^o* does not mean ‘red’, see my C2, 148 n. 115“ (S–W, briefl.).

rétas-: II 836.

REP: II 836. – Gegen die dort wiedergegebene Auffassung von Skj spricht sich D. N. MacKenzie (briefl.) aus: “You already had correctly np. *rēv* ‘Betrug’ [II 460]. This is supported in Pahlavi by a series of words, uncommon and usually misread, namely *hyrk* [rēbag], *-yh* [-ih], *hyrkyh* [rētagih], and *whyp* [ōrēb], all apparently meaning either ‘deception’ or ‘disappointment’ (à la française). They all point to a verb **rēftan*, *rēb* < *√rēp*, whence *frēftan*, *frēb* by dissimilation < **fra-rēp*, as you rightly implied, not *√dab*”.

lākṣman- (II 472): Humb, Krat 44 (1999) 58.

lalāṭa-: So (o. II 475; Druckfehler *o*ta-).

laṣuna- (III 439): recte pā. *lasuṇa-*, *o*na-.

lākṣā- (II 477): Recte russ. *losóš* (nicht -b).

lāmakāyana-: II 836.

loká-: II 836.

LOBH (II 483f.): Vgl. V. Blažek, Sborník Prací Filozofické Faculty Brněnské University A 45 (1997) 19ff. – Hierher kl. *lolubha-* (und wohl Yāññ + *lolupa-*), s.o. III 450f.

loṣṭá- (II 484): Über *leṣṭu-* s. auch III 448, s.v.

vājra-: II 836; s. nun Schlerath, Metallg (Fs Hänsel) 821 [und Humb, Krat 44 (1999) 58].

VADH (II 496f.): s. Humb, Krat 44 (1999) 58.

vadhū-: II 836.

VAND¹ (II 502): s. Humb, Krat 44 (1999) 58.

vāyas- (II 509): „Cf. CSogd. *wyt* ‘generations, ages’ (pl. to unattested *wy-* or *wy²*), see Schwartz, Monumentum Nyberg II, 196 n. 5,207–9,211“ (S–W, briefl.).

vayyā-: II 836.

varūhā- (II 514): S. Kauč *vārāha-*, o. III 466 (s.v. *vāraka-*); vgl. *valāhaka-*, u. III 565.

vārūna-: II 836. – S. nun G. v. Simson, IJ 40 (1997) 1ff. (v.a. 1,7,13f., 23f.: *v^o* die Re-Interpretation des GenSg eines **vāru-* ‘Weite’ [~ o. I 227], wohl in **mitrō rājā vārūṇas* ‘Mitra, the lord of the wide space’ [~ jav. Miθra-Epitheton *vouru.gaoiiaolt*]).

VART (II 518f.): S. auch u. *vartulā-*, III 459.

vārtikā- (II 519f.): Vgl. auch *vartira-* (*o*ira-), III 459, *vāṭi-*, III 464.

valāhaka- (*ba^o*; II 524): Zu *v^o* (und *varāhā-*) s. W. F. Knobl, Proceedings of the Thirty-First International Congress of Human Sciences in Asia and North Africa, Tokyo-Kyoto 31st August – 7th September 1983, Vol. I (Tokyo, 1984) 192.

vāllabha- (II 526): Vgl. noch o. III 342 (s.v. *pravāla-*) über *ambodhi-vallabha-* ‘Koralle’.

VAS¹: II 836.

vasar- (II 532f.): „Zaza *ūsar(ō)* [II 533] ‘spring’ is surely connected rather with *šarād-*, cf. NP *ābsālān*, Pashto *psarlay* ‘spring’...“ (S–W, briefl.).

VAH: II 836. – Über *vāhiṣṭha-*, *vāhas-* (II 536) anders Ins, SII 20 (1996) 169ff.; s. WrVtA I 398.

vāja- (II 540f.): Für idg. *ueǵ (nicht *h₂ueǵ, o. II 541 [und WrbVIA I 232]) LIV 602 Anm. 1.

vāstu- (II 549): "Skt. place-name *Suvāstu-* (> Swāt in northern Pakistan) = Iranian **Hu-vāstu-* (> Khōst, name of several places in Afghanistan and Pakistan), cf. Morgensterne, EVP, 98, and Bactrian ḫoastaoiyo 'inhabitant of Khwāstu' (in unpublished documents)"; S-W, briefl.

vidhū- (~ *vi*, VIDH; II 549f., 555f.): Vgl. A. Lubotsky, FMSpIdg 205.

vihāra-: II 836; vgl. auch *vaihārī-*, III 480.

vrkkā- (II 571f.): S. S-W, C2 178.

vrjana- (II 573; vgl. auch III 459): Über khot. *batysana-* (vielmehr **onā-* oder **ni-* f.) s. ausführlich M. Maggi in EmmSk III (1997) 109ff. (mit Lit.).

vršan- (II 575f.): "Sogd. *vršn-* does not mean 'man'. It occurs only in expression *vršny 'spy* 'stallion'" (S-W, briefl.).

VEŠ (II 584): Sogd. **vršyn* 'initiate' ist zweifelhaft. Vgl. S-W, C2 76 (Vorschlag einer Übersetzung 'cleanse, purify').

vaikunṭhā-, s. II 836, III 102.

vratā- (II 594f.): Vgl. B. Vine, Aeolic ὀπτερον und Deverbative **etó-* in Greek and Indo-European (IBS-VKS 71, Innsbruck 1998) 36f.

ŚAMS: II 836.

ŚAP (II 608): "Cf. Iran. *śAP* in Sogd. *psyp* 'slander', *psyp w β* 'to speak slander', see Henning, JRAS 1944, 140 n. 3 [= Self II 146 n. 3]" (S-W, briefl.).

ŚAM¹: II 836.

śayū-: II 837; s. EmmSk III (1997) 146ff.

śāsvant- (II 625): s. Humb, Krat 44 (1999) 58.

ŚĀ (~ *śāpa-*, II 627): Vgl. E. P. Hamp, IJ 40 (1997) 255f.

ŚĀS: Gegen **śā* (idg. **keH*, o. II 633, 837) s. auch X. Tremblay, Spr 38 (1996[98]) 117 Anm. 34.

śilā- (II 640): Vgl. E. P. Hamp, IJ 40 (1997) 256.

śisira- (II 641): Dazu auch Lex. *pra-śala-* (III 343)?

śūska- (II 648): "MP (Psalter) *xwšty* (recte *hwšty*) is not from p. p. **hušta-* but is 3 sg. pres. of the verb *hōšdan*" (~ II 658); S-W, briefl.

śōpa- (II 656f.): S. auch den Flußnamen *śōpa-*, o. III 497.

śyāmā- (II 661): "The meaning of Av. *stimā* 'filths' (Panaino, Tištrya I, 133), Sogd. *sym* 'filth' (S-W, BSOAS 58/1, 1995, 59) would also suit the etymology suggested here for av. *simā*" (S-W, briefl.).

śās- (II 680f.): Zum idg. Zahlwort monographisch R. Viredaz, IF 102 (1997) 112ff.

sakīt: II 837.

sākthi-, **sakthān-** (II 684): Vgl. E. P. Hamp, IJ 40 (1997) 259.

satyā- (II 690f.): Vgl. J. C. Wright, BSOAS 61 (1998) 519ff.

santya- (II 698): "According to Emmerick apud Degener, Khot. Suffixe, xxxii, Khot. *harṭsa* 'together with' belongs here, but a derivation from **ham-ṣya* (adverbial loc., cf. Av. *paitiša*, *fraša* etc.?) is more straightforward phonologically" (S-W, briefl.).

saptā (II 700): Vgl. V. Blažek, Fs Shevoroshkin 9ff.

sīndhu- (II 729f.): s. Humb, Krat 44 (1999) 58f.

simasimāyant- (II 730): Vgl. noch o. III 513 (zu Jūs *simasi-māy*°, *šimišimāy*°).

suśīma- (II 738): s. Humb, Krat 44 (1999) 59.

STAMBH¹ (II 754): Vgl. A. Blanc, RPh 68 (1994) 19ff.

stupā- (II 760): Vgl. E. Seebold, HS 110 (1997) 152f.; o. III 523 (s.v. *stabaka*).

snāyu-, **snāvan-** (II 770f.): S. noch das Problem von Jūs *snasā-* (+ pkt. *nasā-* etc.), o. III 526.

SNEH (II 772): Zu **snūhan-** (Dhā *SNUH*) anderes in der o. III 527 (s.v. *snuhī-*) genannten Lit.

sphaṭika- (II 775): „Das Wort ist erstmals Śvetāśvatara-Up. 2.11 belegt. Dort ist aber *sphaṭikā*° zu lesen, womit Pali *phalīkā* (Ja VI 119,9*) zu vergleichen ist (s. Oberlies, WZKS 40 [1996] 132 mit n. 43)“ (T. Oberlies, briefl.).

SPHĀ (II 776f.): s. Humb, Krat 44 (1999) 59.

SPHŪRJ (II 778): Recte khot. *haspalgy-* - “Cf. also Sogd. ‘*spryncn snng* ‘thunderbolt’ (BSOAS 46, 1983, 46), ‘*sprync-* ‘to emit (a sound)’...” (S-W, briefl.).

SMAY (II 780): “The Khot. hapax legomenon which you quote from Bailey can hardly be correctly interpreted. But Pth. *w(y)šm(y)n-/w(y)šmyd* ‘to be cheerful’, *wyšmn* ‘dyft ‘cheerfulness’ (Sundermann, BT XVII, 1992, 102) may belong here (contra Ghilain, p. 89)” (S-W, briefl.).

svāpna- (II 791f.): „Daß *duṣvāpnya-* ‘Wirkung bösen Traums’ bedeutet, hat Stuhlmann, Der Traum in der altindischen Literatur . . . , (Inauguraldiss.) Tübingen 1982, 1–12 gezeigt“ (T. Oberlies, briefl.).

svār- (II 793f.): Vgl. R. Wachter, HS 110 (1997) 4ff. - Zu *sūre* s. auch T. Oberlies, WZKS 36 (1992) 21. - “Sogd. *xwr* ‘sun’ is more likely a mere variant of *xwyr* ‘id.’, cf. *sūrya-*” (S-W, briefl.).

hānu- (II 801f.): Vgl. E. P. Hamp, IJ 40 (1997) 257.

hala- (II 808): S. auch *hāra-*² (o. III 536).

HAS (II 811f.): “For a different view on Av. *jāhī-* etc. see Emmerick, Bulletin of the Asia Institute 7 (1993) 51–4” (S-W, briefl.).

HVAR (II 824f.): Zu streichen christl. sogd. *’zbr-*, da *’zyd-* zu lesen (S-W, C2 132).

REGISTER

1. Indo-Arisch

1.1. Indo-Arisch im Alten Vorderasien (IAV)

Alles Sprachmaterial, das dem IAV zugeschrieben wurde (auch fragliches); s. ferner u. I.8. - Reihenfolge ist die des lateinischen Alphabets; *b/p*, *d/t* und *g/q/k* haben den Standort von *b*, *d*, *g*. Auf *s* folgen *š* und *ś*; ansonsten haben diakritische Zeichen keinen Einfluß auf die Reihung. Doppelbuchstaben werden wie einfache gereiht.

abirat(t)aš (kassit.) I 91

**ajta*- (?) I 265

aitara (?) I 265, 274

aikayartanna I 263 (bis)

artatama I 255 (bis)

artasšumara II 780

aruna°, s. **uaruna-* (II 515)

arka° I 115

ašmi („kassit.“), recte AŠ.ME:

I 138

aššuššanni- I 139, II 611, 827

(~ III 552)

**ašya-* I 139, 140; s. auch **aš*°

**ašvani-* II 19

**ašvašam*° II 611

(→ *aššuššanni-*)

**atHti-* I 58

b/paprunnu II 210

**pāṣaya-* II 121

panzayartanna II 65

**parita-*, *p/barittannu*

II 103, 104

**bhaga-* (?) II 240

**pingara-*, *p/binkarannu* II 126

biridašya, *birijašya* I 139

(~ **pṛta*°, **pṛja*°)

**pṛt*° (?) II 160

**pṛtašya-* II 182 (ter); s.

biridašya

**pṛijamaza*° II 189; s. II 378

**pṛijašya-* II 189 (bis); s. *birija*°

purdaja II 145

**puruša-* (?) II 150

**pūrya-* (??) II 157

**candra*° (?) I 529

**citra*° (?) I 543

**ōdāta-* I 714

**daiva-* (?) I 743

**ta-a-ma* I 785; s. *arta*°

* ^o dhūrta- (?) I 802	* ^o maza ^h a- II 378 [bis]
* ^o ḍiti- (?) I 701	(~ * ^o prija ^o)
tier(a/u) ^o , s. *tri-	mira ^o II 354
*tri- (ti-e-ra ^o , ^o ru ^o) I 676	* ^o miḥazd ^h a- II 356
*tugra- I 651	*miva- (?) II 359
tuišeratta, tušratta u.a.	*mizd ^h a-, mištannu II 358
(* ^o ṭuajšarai ^h a-) I 686, 736	
endaruta, s. in ^o	našattijanna II 39
	naḡartanna, ^o nni II 24
kalmaššura I 325	p ^o , -p-, s.u. b ^o , -b-
*karma ^o (?) I 318	
*khādi- I 452	* ^o rā- ('Gabe') II 836
*khani- (?) I 446	* ^o rat ^h a- (~ * ^o ṭuajša ^o , I 686),
*kšatra- (?) I 421	* ^o rat ^h iḥa- II 429
*kšajma- (?) I 437	^o rāj(an)- (?) II 446
	*ṭasmara- II 780
indara, intar I 192, 193	*rūpa- (?) II 456
indaruda, intarutti I 134	*rukma- II 451
j-, s. y-	
*j ^h fd- II 818	*sapta ^o (ša-at-ta ^o) II 700
	*sapti- (?) II 701
k ^o , -k-, s. g ^o , -g-	*sāti ^o , *sātivāja- (šat-ti-ū-
	a[z]-za)II 540, 696
* ^o mātar- (?) II 346	*satūan(a)-, *satūar-a-
*mati- II 297	(?) II 691
* ^o mātra- (?) II 343	*sauma- II 749
*matu- II 306	*su-, s. šubandu
*mag ^h a-, makanni II 289	*suḡar- II 793
*mālā- (?) II 351	*sūrija- II 742
*man II 306	
maninnu II 293	šubandu II 209, 735
martianni II 327	*-šam ^o (*-šā ^o) II 611
*marja-, mariannu II 330	(~ *ašva ^o)
*marut(as) [?] II 322	*šubhra- II 647

*šuna- (?) II 647	* ^o asana- (?) II 530
*šūra- (?) II 651	* ^o asu- II 534
	* ^o āz ^h ana- (GenSg ^o ašja)
t ^o , -t-, s.u. d ^o , -d-	II 536
	* ^o imāja- (?) II 343
*ugra- (?) I 211	* ^o ūr(j)a- (?) II 570
Urmia(-See) [?] I 245	
urutiiti I 227	*vāra- (?) II 512
urukmannu II 451	^o veda- (?) II 581
uruyana ^o , s. * ^o uruna-	vidyā- (?) II 581
(II 515)	
y ^o , s. auch v ^o	*yam ^o (?) II 401
* ^o uad ^h ū- II 836	*yašti- II 406
uart- (uarianzi, ^o uartanna)	*yašas- (?) II 406
II 518f.	* ^o avan- (?) II 414
* ^o uruna- II 515	*yuvan-/ ^o yūn- (?) II 414
* ^o us (?) II 531	
	^o zana I 566

1.2. Altindoirisch (Aia.)

Das Register 1.2 enthält aia. Wortformen, die kein eigenes (Verweis-) Lemma im EWAja haben; Kasus- und Verbformen sowie geläufige Komposita und Ableitungen wurden nicht aufgenommen. Trotz prinzipieller Auswahl sind einige Zweifelsfälle gebucht. – Reihung wie im Gesamtwerk.

agīška- III 157	ānya- ('nicht niederfahrend')
agredidhiṣu- I 725f.	II 408
adomad(h)ā- I 708	anyātahplakṣā- II 194
adhilodha ^o II 468, 482	apómbhana- II 506
anibhṛṣṭa(iejas)- II 273, 277	abhidhṛṣṭātama- I 781
anuṣara- I 246	^o algaṇa- III 156
ānūna- I 241	āśvā ^o , āśvāvant- I 140; s. III 18
ānūrmi- I 245, II 513	āsamātyojas- II 342
anṛkṣarā- I 247, 248, 249	asnām I 807

ā- (Privativum) I 35	ghāsēajra- I 52, 514
ā- (Augment) I 36	
ādhārikā- I 608	tigmābhṛṣṭi- II 273
āpayā-, āpīta- II 84	trayayāyā- I 680
āmañju- III 379	tvastī- I 685
ārsā- I 260	
	dāruḥastaka- II 118
indradhanūs- I 773 (bis)	duṣvāpnā- II 792, III 568
indrotā- I 134 (bis)	
	natyūha- I 718
utpīpīte II 85	nāvavāstva- II 549
unnābha- II 12	nēṣatama- II 18
upaprakṣē II 96, 159	
upasthitapracupita- III 198f.	paraṣṭatā-, °sahasrā- II 88
	parivāsay° II 531, 548
	parīṅkhāy° (paryañ°) I 48
ṛtulā- I 256	pātayantikā- II 121
	paurumudga- II 361
ekatā- I 681	pratisenā- II 746
	prāḍvivāka- II 184
kakubbhaṇḍā- II 243	
kapūya- I 285, II 155 (bis)	vātabhrajas- II 278
kunda-, kundara- III 407	
kupīñjala- I 301	sahāsrapāthas- II 119
	sahasrākṣā- I 43
gūrtāśravas- (*°śavas-)	hastitrasana- I 679
II 623, 668	

1.3. Mittelindoarisch (Ml.)

Pāli unbezeichnet (außer in Fällen wie „pā. + pkt.“ u. dgl.); Reihung der Nāgarī (~ TuReg 1a, 25c [I nach p]).

a- (Augment) I 36	akkosati I 416
akka- I 115	akkhara- pā. + pkt. I 42
akkā- pkt. III 3	akkhātī I 457
akkula- I 44	akkhāna- I 457

akkhoḍa- pkt. III 3	āṭa- Niya-Pkt. I 108
akkhobhañi- (senā-) III 3f.	āṭani- III 8
agatthi- pkt. I 44, III 4	āṭavi- III 8
agaru- pkt. III 4	āṭṭa- III 8
agāra- pā. + pkt. I 159	āṭṭai pkt. III 9
°aggala- pkt. III 14	āṭṭaṭṭahāsa- pkt. III 9
aggaha-, agghati, agghiya- I 114	āṭṭahāsa- pkt. III 9
aṅkuḍaga- pkt. III 5	āṭṭāla- III 8
aṅkura- III 5	aḍḍana- pkt. III 9
aṅkola- III 5	aṇacchīyāra- pkt. I 560
aṅgaṇa- pkt. III 6	aṇūva- pkt. I 75
aṅgada- III 5	aṇḍuka-, °uva- I 188
aṅganā- III 6	aṇṇava- pā. + pkt. I 116
aṅgarakāsū- I 320	alarka- I 114
aṅgālia- pkt. III 6	ālāra- I 111
accāyika- III 342	atimahant(a)- III 337
accāhita- III 342	attā- pkt. III 10
acci-, accita- I 115	attha- pkt. I 150, II 30
accha- III 6	atthamaī pkt. I 150
accha- pkt. I 247, III 6	atthāha- pkt. III 525
accha(b)halla- pkt. III 6	adiṇṇa- I 702
accharā- I 89, III 38	adda- I 117
accharīya- pā. + pkt. ('wunder-	addaka- III 23
voll'; pā. auch 'selten	addasaṃ I 705
erscheinend') I 180	addi- pā. + pkt. I 65
acchiva- III 20	addhara- pkt. I 68
acchera- pā. + pkt. I 180	addhārīya- I 68
ajamoda- III 7	addhuṭṭha- pkt. III 10
ajjaka- III 14	advaya- I 763
ajjuā- pkt. III 7	adhama- I 66
ajjuṇa- pkt. I 116	adhara- I 66
ajjuna- I 116	adho I 66
ajjhita- inschr. I 428	anaccharīya- I 180
añcala- pkt. III 7	anala- I 70
añjira- III 7	analaṃkata- I 70
aññoñña- I 80	anasūyaka- I 148

anātha- pā. + as. I 33f.
aniti-, °tika- I 204
aneja- I 264
aneja-, °la- I 268
antara- I 721
antarā (Plur.) I 721
antalikkha- pā. + jaina-pkt.
 I 77
antika-, °ke I 78
antima- I 76
andū- III 11
andolaya- pkt. III 11
andha- II 826
apūpa- I 87
appāhe pkt. II 68
abbuda- I 119
abbuya- I 119
abbhaya- pkt. ('Kind') I 120
abbhaya- pkt. ('Talk') III 12
abbhākutika- III 372
abbhāsa- pkt. II 27
abhikūjati, °kūjita- I 384
amitta- II 354
amba° III 12
ambapesikā- III 335
ambātaka- III 22
ambila- III 12
ammaṇa- I 101
amhe, *amhākam*, *amhehi* I 151
ayya- I 112
ayyuā- pkt. III 7
aram I 109
araghaṭṭa- III 13
araḍu- pkt. I 107
arari- pkt. I 110, III 13
aravinda- III 13, 551

arahant(a)- I 124
arāi- pkt. II 447
arātī- II 447
aritta- pkt. I 112
are pā. + pkt. I 112, III 431
aram I 70, 109
alaka- III 14
alakā- III 14
alakkā- III 15
alagga- II 473
alasandā- III 15
alāta- III 15
alika- I 128
aliṇjara(a)- pkt. III 16
alinī- III 16
alla- I 117
alhāya- pkt. II 824
avatrapeyu as. I 674
avanti- pkt. III 17
avanti- III 17
avasāna- I 133, II 720
avihava- pkt. II 556
avīcī- I 134
avoca II 490
aśpavara Kharī III 18
asita- ('schwarz') I 146
asita- ('Sichel') I 146
asiya- jaina-pkt. I 146
asura- I 147
asūyā- jaina-pkt. I 148
asoka- III 18
assatara-, °rī- I 140
assattha- pā. + pkt. I 141
assabandha- III 353
assaya- II 665
ahatiā apabh. I 66

ahama- pkt. I 66
ahara- pkt. I 66
ahahā I 153

ā- (*ā-gam-* usw., pā. etc.) I 157
ā kaṭṭa pkt. III 79
āgāra- pā. + pkt. I 159
ācamati I 530
āḍambara- I 160
āḍhai- pkt. III 21
āṇaka- III 21
ālakamandā- III 14
ālambara- I 160f.
ālāna- III 24
ālī- III 24
ālḥaka- III 21
ādara- I 703
ādīyati I 702f.
ānanda- II 10
ānubhāva- I 73
ānej(i)a-, °neṇja- I 264
āneti II 18
ābila- I 169
āmaṇḍa- pkt. III 382
āmaya- pā. + pkt. I 97
āmarisa- pkt. II 331
āmisa- I 170
āmusai pkt. II 331
āmela- pkt. III 21
āmoḍa- pkt. III 21
āmōda- III 22
āmōdeti II 383
āya- I 103
āya- pkt. I 103
āyatta- II 395
ārabbati II 434

ārā- I 173
ārādheti II 448
ālamba I 161
ālamba- pkt. III 24
ālavāla- pkt. III 24
ālāsa- pkt. I 126
āli- III 16
ālīmpeti III 443
ālisandaga- pkt. III 15
ālī- pkt. III 24
ālīvaṇa- pkt. III 443
ālu(ka)- III 25
āvalī- III 25
āvāla- pkt. III 24
āvi pā. + pkt. I 177
āvila- I 169
āvisati II 584
āveda- pkt. III 21
āvellṭasiṅgika- III 479
āsayaī pkt. II 692
āsava- II 713
āsisa- pkt. I 178
āsīdati II 692
āsivisa- I 179
āha I 153
āhava- pkt. II 810
āhiṇḍati III 539
āhu pkt. I 153
āhuti- III 344
āhuna- III 344 (bis)
āhunapāhuna- III 344
āhuneṇya- III 344
āheḍa- pkt. III 146

ikkaḍa- pkt. III 32
ikkhu- pkt. I 185

iñj-, *iñjati* I 186, II 425
itthī- II 763 (bis)
iddaṇḍa- pkt. III 27
iddhi- III 404
idha I 202
idha, *iha* as. I 202
idha, *iha(n)* pkt. I 202
indagū I 192
indivara- III 27
indura- pkt. III 34
indradhanu- I 773
ibbha- pā. + pkt. I 194
ibha- III 28
°ibhiya- as. I 194
illiyā- III 28
illi- III 28
iva pā. + pkt. I 197
ist- pā. + pkt. I 261
isu- I 200
issattha- I 200
issāsa- I 200
iha, s. *idha* (I 202)

ua(ha) pkt. I 233
ukkaḍa- pkt. III 31
ukkasa- pkt. I 332
ukkuṭṭika- III 32
ukkudda- pkt. III 118
ukkurudī-, *°diyā-* pkt. III 32
ukkhā pkt. I 210
ukkhutta- pkt. I 316
uggā- pkt. I 482
ucchaṅga- I 214
ucchaṅga- pkt. I 214
ucchala- pkt. III 487
ucchu- I 185

ucchua- pkt. III 33
uju- II 425
ujjati III 30
ujjhāsa- pkt. III 217
uḍaya- pkt. III 30
uḍḍa- pkt. III 40
uḍḍi- (~ *uḍḍi-*) pkt. I 188
uṇḍeraya- pkt. III 31
uṇṇaṇābha- pkt. I 243
uṇṇānābhi- I 243
uṇhi- I 238
uṇhisa- pā. + pkt. I 238
uḷu- III 31
uḷumpa- III 31
utta- II 490
udāra- III 34
uddāy° pkt. I 718
uddehī- pkt. I 219
uddhana- I 772
uddhumāyikā- I 219
uddhuvai pkt. I 782
uddhūle pkt. III 279
undura- pkt. III 34
unna- I 279
unnaḷa- III 282
unmilla- pkt. II 359
unmūleti II 359
upagghāyati I 520
upacikā- I 219
upaṭṭhāka- I 222
uparacita- III 424
upalāḷeti III 438
upavīta- II 593
uppaṇḍati III 362
uppala- III 33
uppāṭaka- III 33

ubbaṇa- pkt. I 232
ubbari- I 229
ubbilla- III 34
ubhao pkt. I 224
ubhaya- I 224
ubhayesa(n) as. I 224
ubho I 224
umbara- pkt. III 35
umbi- pkt. III 35
ummagga- pkt. II 291
ummāra- III 35
ummua- pkt. I 232
ummugga- pkt. II 291
urejāto I 226
ulūlu- pkt. I 230
ulla- pkt. III 16
ullaṇa- pkt. I 232
ulli- pkt. III 195
uvadehī- pkt. I 219
uvvaria- pkt. III 36
uvvigga- pkt. II 577
usīra- III 36
usuṇyā- I 148
usūyā- I 148
ussaṇkhaṇḍa- I 212
ussava- II 715
ussā- pkt. I 239
ussukka- III 33
ussuga- pkt. III 33
usseti II 665

ūkā- II 415
ūraṭṭhi(ka)- I 150
ūha- pkt. I 283
ūhadati III 532
ūhas II 812

eka- I 263
ekacca- I 263, III 38
ekatiya- III 38
ekameka- I 263
ekavāraṇ III 466
ekka- I 263
ekkamekka- jaina-pkt. I 26
eḍei pkt. III 38
eḷā- III 39
etaṇ, *etassa* I 272
enaṇ I 268
eragu III 416
elā- III 39
evvāru- pkt. I 230
eso, *eṣā* I 272
ehisāgata- I 274

okkaṇi- pkt. III 383
okkāka- I 185
ogaṇa- I 277
ogumpheti I 492 (bis)
oḍḍa- pkt. III 40
oḷigalla- III 30
ottapeti I 674
odāta(ka)- I 718
odda- pkt. I 279
oyaṇa- pkt. I 277
oraso putto I 226
orima- III 40
oli- pkt. III 25
osāna- I 133, II 720
ohaṃsa- pkt. III 17

ka-, s. *ka(vi)-* (I 328)
kakaca- III 130
kakka- (Edelstein) I 314

kakka- ('Paste') III 75
kakkaṣaka- III 64
kakkaḍa- pkt. ('Krebs') I 288
kakkaḍa- pkt. ('cucumber') III 64
kakkara- III 65
kakkara- pkt. ('hart') III 65
kakkara- pkt. ('Stein') III 65
kakkāru- III 65
kakku- III 75
kakkerāa- pkt. III 66
kakkoḍa- pkt. III 66
kakkola- III 41
kaṅkaṇa- III 42
kaṅkaya- (*kaṅk*°) pkt. I 289
kaṅkāla- pkt. III 43
kaṅkola- pkt. III 43
kaṅgu- III 43
kacavara- III 44
kaccarā- pkt. III 66
kaccūra- pkt. III 66
kaccha- III 44
kaccha- pkt. I 288
kacchapa- I 331
kacchabha- pkt. I 331
kacchula- pkt. III 44
kacchū-, °u- pkt. III 44
kajjala- III 45
kañcana- I 296, III 82
kañci- pkt. III 82
kañcuka- III 45
kañjika- III 83
kaññā- I 298
kaṣaka- III 46
kaṣakaṣay° III 47
kaṣacchu- III 47
kaṣāha- III 48
kaṣi- III 46
kaṣakarohiṇi- III 48
kaṣṭa → *ā kaṣṭa* pkt. (III 79)
 o. III 575a
kaṣṭāraya- pkt. III 49
kaṣṭha- III 78f.
kaṣṭhati, *kaṣṭhita-* I 420
kaṣṭhina- III 50
kaḍa- pkt. III 46
kaḍakkha- pkt. III 48
kaḍaga- pkt. III 47
kaḍhina- pkt. III 49
kaḍhora- pkt. III 49
kaṇai pkt. III 131
kaṇaya- III 51 (bis)
kaṇeru- I 309, III 63
kaṇṭālī- III 51
kaṇḍara-, °rā- III 52
kaṇḍu- pkt. III 56
kaṇḍent- pkt. III 52
kaṇṇagūthaka- III 160
kaṇṇacchurī- pkt. I 364
kaṇṇasakkhali- III 487
kaṇṇaḍa- pkt. III 67
kaṇṇikara- III 63
kaḷama° alt-amg. III 71
kaḷāra- I 291
kaḷebara- III 74
katāka- III 52
katikā- III 46
kattararathaka- III 83
kattari-, °rī- III 67
kattṭhati I 295
kattṭhūrīvā- pkt. III 79
kathā-, *katheti* I 295

kadamba- III 53
kadalī- III 54
kadalimiga- III 54
kanta- I 305
kantiāra- III 84
kanti- (*kaṁti*°) pkt. I 306
kantḥā- III 55
kanda- III 55
kandati I 408
kandara- III 55
kandala- III 56
kandu- pkt. III 56
kandua- pkt. III 56
kanduṭṭa- pkt. III 57
kandoṭṭa- pkt. III 57
kapiñjala- I 301
kapittha- III 57
kappaḍa- pkt. III 68
kappara- pkt. III 68
kappūra- pā. + pkt. III 68
kapphala- pkt. III 49
kabaḷa- III 77 (bis)
kabaḷikā- III 77
kabbaḍa- pkt. III 69
kabbara- pkt. I 318
kabbura- pkt. III 69
kabhalla- pkt. II 240
kama- I 410
kamaḍha- pkt. III 58
kamaṇḍalu- I 305
kamati I 410
kamiñjala- pkt. I 301
kambu- pā. + pkt. III 58
°kaṁboja° aš. I 307
kammāsa- I 325
kaya- pkt. I 410
kara- pkt. III 59
karaka- ('Wasserkrug') III 59
karaka- ('Hagel') III 59
karakā- III 59
karaṅka- pkt. III 59
karatṭa- pkt. III 60
karāḍa- pkt. („vādyaviṣeṣa°") III 60
karāḍa- pkt. ('Krähe') III 60
karāḍa- pkt. ('safflower') III 60
karādī- pkt. III 60
karaṇḍa- III 61
karapatta- pkt. III 61
karabha- pkt. III 62
karamaḍḍa- pkt. III 62
karamara- II 320
karamba- pkt. I 310
karavāla- pkt. III 62
karavi(ka)- I 321
karavira- III 62f.
karahaci I 320
karahāḍa- pkt. III 63
kari(ṇa)- pkt. I 309
karin- I 309
karisa- pkt. I 312
karīra- I 312
karisa- I 312, III 60
karisa- pkt. I 312
karuṇa- pkt. I 312
kareṇu- I 309, III 63
karoṭi- III 64
kalapā- pkt. III 70
kalati III 69
kalatta- pkt. III 70
kalandaka- III 71

kalabha- pä. (+ pkt.) I 309,
 III 62
kalama- pkt. III 71
kalamba- III 53
kalala- III 72
kalavū- pkt. I 127
kalā- III 72
kalāiā- pkt. III 73
kalāya- III 73
kali- I 322
kali- pkt. I 322
kaliā- pkt. III 73
kaliga- aś. III 74
kaliṅgara- III 50
kaliyuga- I 322
kaluṇā- pkt. I 312
kalusa- pkt. III 70
kalusabhāva- III 70
kalyāṇa- I 325
kallavāla- pkt. III 75
kallahāra- III 79
kallā- pkt. III 75
kallāpa- I 325
kallola- III 76
kalhāra- pkt. III 79
kavaḍa- pkt. III 57
kavandha- I 327
kavi- I 328
ka(v)i- pkt. I 328
kavva- pkt. I 411
kaṣaṭa- III 79, 501
kaṣapaṭṭa- pkt. III 300
kasambu- (^obu[kal]jāta-) I 329,
 III 78, 556
kaṣavaṭṭa- pkt. III 300
kaṣāya- I 332

kasira- I 389 (bis)
kaseru- pkt. III 78
kassava- pkt. I 331
kahāpaṇa- I 342
kāaiñci- pkt. III 80
kākaṇikā- III 81
kā kā I 334, III 85
kāgaṇi- pkt. III 81
kāca- (ein glasähnliches
 Material) I 335
kāca- ('carrying-pole') III 82
kāja- III 82
kāṇaṇa- pkt. III 84
kādamba- III 83
kāmariia- pkt. III 84
kāmuka- inschr. I 338
kāya- pkt. III 82
kāyatha- pkt. III 85
kāyara- pkt. III 83
kāraṇḍava- III 85
kārā- III 85
kāṛṭyallaī- pkt. III 85
kāru(ka)- I 341
kālīṅgi- pkt. III 86
kālīya- pkt. III 86
kālī- pkt. III 86
kāva- pkt. III 82
kāsamadda- III 87
kāsāra- pkt. III 88
kāsika- I 345
kāhara- pkt. III 83
kāhala- pkt. III 88
kāhalā- pkt. III 88
kianta- (*kiam*) pkt. I 351
kiāḍḍiā- pkt. I 388
kiñ- I 348

kiñ nu pkt. II 52
kiṃsuka- I 348
kiñkiṇi- pkt. III 88
kiccha- pä. + pkt. I 389 (bis)
kiṭika- III 89
kiṭṭa- pkt. III 89
kiḍikiḍiā- pkt. III 89
kiṇa- pä. + pkt. III 90
kiṇāi (*kī*) pkt. I 410, 411
kiṇāti I 410, 411
kiṇikiṇinta- pkt. III 89
kiṇṇara- pkt. III 90
kittana- I 357
kitti-, ^otī- I 357
kin nu II 52
kipillaka- II 132
kibbisa- pä. + amg. I 354
kimi- pä. + pkt. I 351
kimu pä. + pkt. I 209
kira pä. + pkt. I 353
kirāṭa-, ^ota- (Volksname)
 I 353
kirāṭa- ('fraudulent merchant')
 I 353
kirāsa- I 353
kirīṭa- III 91
kila pä. + pkt. I 353
kilaṇṇa- pkt. III 92
kiḷāḍa- pkt. I 358
kiḷikili- pkt. III 92
kiliñca- pkt. III 92
kilomaka- I 419
kisalaya- III 92
kissa I 347
kiṇāi, s. *kiṇ*^o
kiḍisa- I 356

kira- III 93
kīrisa- I 356
kiva- pkt. I 418
kīva(nt)- I 358
kisa pkt. I 347
kukku- I 355 (bis)
kukkuḍa- pkt. III 94
kukkuḷa- III 94
kukkuha- pkt. III 94
kuñkaṇa- pkt. III 123
kuñkuma- III 95
kuca- III 95
kucca- pkt. I 386
kuḷja- I 367
kuñcikā- III 95
kuñja- III 96
kuñjara- III 96
kuṭaja- III 97
kuṭṭaṇi- pkt. III 98
kuṭṭei pkt. III 98
kuṭṭha- I 381
kuṭṭha- pkt. I 416
kuḍa- pkt. I 361
kuḍ 'aḡa Kharī III 100
kuḍava- pkt. III 100
kuḍua- pkt. III 104
kuḍumala- III 100
kuḍuva- apabh. III 125
kuḍḍa- pkt. III 101
kuḍḍāla- pkt. III 105
kuḍhāra- pkt. III 99
kuḍhiya pkt. I 393
kuṇava- pkt. I 362
kuṇāla(ka)- III 101
kuṇi- III 102
kuṇima- pkt. I 362

kunṭha- III 102
kuṇḍ I 385
kuṇḍaka- III 102
kutumbaka- III 103
kutūhala- I 364
kutthumbarī- pkt. III 115
kuihita- I 420
kuddāla- III 105
kuddāla- pkt. III 104
kudrūsa- III 126
kunta- pkt. III 105
kuntī- III 106
kunda- pā. + pkt. III 106
kuppati I 403
kuppara- pkt. III 118
kuppāsa- pkt. III 119
kuppisa- pkt. III 119
kubbara- I 385
kumārī- pkt. III 107
kumina- III 113
kumuda- I 369
kumpaya- pkt. III 118
kumbhila- pkt. I 370, III 108
kumbhila- I 370
kumma- pā. + pkt. I 386
kummāsa- I 376
kuraṅga- I 375
kuraṅṭaa- pkt. III 109
kurara- III 109 (~ 111)
kurala- III 109
kurala- pkt. III 109
kuruṅga- I 375
kuruvaa- pkt. III 109
kuruvinda- pkt. III 110
kulattḥa- pkt. III 110
kulala- III 111

kulava- pkt. III 100
kuḷālacakka- I 374
kuḷava(ka)- I 373
kuliṅka- III 111
kulisa- pkt. I 374
kuḷira(ka)- III 112
kulla- ('Schwingkorb') III 1
kulla- ('Floß') III 127
kullaḍa- pkt. I 374
kullā- pkt. I 377
k(u)vaṇ I 420
kusi- pkt. I 380
kusiṭa- I 382
kusuma- III 114
kusumbha- III 114
kusūla- pkt. III 115
kussubbha- II 675
kussobbha- II 675
kuha pkt. I 383
kuhaṇī- pkt. III 118
kuhanā- I 383
kuḥāḍa- pkt. III 99
kuḥila- pkt. III 104
kuḥin I 383
kūcṇā- I 386, III 162
kūjati I 384
kūṭa- ('Hammer') I 384
kūṭa- ('hornlos') I 384
kūṭa- ('Spitze') III 116
kūṭa- ('Haufe') III 117
kūḍa- pkt. III 117
kūpa- III 117
kūra- pā. + pkt. III 118
kūvara- I 385
keā- pkt. III 120
keava- pkt. I 350

keūra- pkt. III 122
kekaka- I 401
kekā- pkt. III 120
keṇubha- III 122
keḷāsa- III 123
keḷi- III 122
kedā- pkt. III 120
kedāra- III 121
keḷāsa- III 123
kevaṭṭa- pā. + pkt. I 402
kesua- pkt. I 348, 349
keva° pkt. I 358
koa- pkt. I 402
koilacchaya- pkt. III 123
koilā- pkt. III 123
koka- I 402
kokila- III 123
koṇkaṇa- pkt. III 123
koci I 543
kojava- III 128
koṇcanāda- I 413
koṭi- ('summit') III 124 (bis)
koṭi- ('10 Millionen') III 124
koṭi- III 124
koṭumbara- III 124
koṭṭa- pkt. III 125
koṭṭha- I 404
koṭṭha- pkt. III 125
koḍara- pkt. III 124
koḍha- pkt. III 125
koṇa- ('Ecke') III 125
koṇa- ('Plectrum') III 557
koḷa- III 130
kodūsaga- pkt. III 126
koddava- pkt. III 126
koddāla- pkt. III 105

konta- pkt. III 105
kopa- I 403
koṇina- III 128
koyaṭṭhi- III 126
koraka- III 126
kola- pā. + pkt. ('Jujuba-Baum') I 378
kola- pkt. ('Brust') I 415
kola- pkt. (Stammesname) III 127
kolāhala- III 127
kolīa- pkt. III 127
kollā- pkt. I 377
koviḷāra- III 105
kovida- I 403
koviya- amg. I 403
kosajja- I 382 (bis)
kosambiyam aś. III 129
kosambi- III 129
koṣi- I 403
khaiyā- pkt. III 139
khakhorna- KharI III 140
khagga- pā. + pkt. ('Nashorn') I 443
khagga- ('Schwert') III 137f.
khaggavisāṇa- I 444
khajjati III 140
khajjū- pkt. III 140
khajjoa- pkt. I 442
khaṇja- III 134
khaṭakhaṭa- III 135
khaṭṭa- pkt. III 136
khaṭṭika- pkt. III 136
khaḍa- pkt. III 135
khaḍakkī-, °kiā- pkt. III 135

khaḍī-, °*diā*- pkt. III 135
khaḍḍā- pkt. I 445
khaṇa- III 131
khaṇakhaṇai pkt. III 138
khaṇḍa- I 444
khaṇḍa- pkt. ('Schwert')
 III 138
khaṇḍa- pkt. ('Zucker')
 III 138
khaṇḍua- pkt. III 137
khaṇḍuka- III 135
 (°)*khatapa*- pkt. III 131
khaṇṭi-, °*fi*- I 426
khandha- II 750
khappara- pkt. III 141
khamati I 426
khamā- pā. + pkt. I 425
khambha- II 750
khambheti II 750
khara- III 139
kharati I 428
kharaṭṭhi- amg. III 139
khala- pkt. III 141
khalati II 752
khali- pkt. III 141
khalla- pkt. III 142
khallā- pkt. III 142
khavaṇa(ya)- pkt. I 423
khavva- pkt. I 448
khāra- pkt. III 132
khāri- pā. + pkt. I 452
khālaṇa-, *khālia*- pkt. I 429
khiṇkhiṇi- pkt. III 144
khiṇga- pkt. III 501
khiṇṇa- pkt. I 455
kippa- pā. + pkt. I 432

khila- pkt. I 453
khiyaī pkt. I 428
khīva- pkt. III 132
khujja- I 367
khunḍa- pkt. III 133
khunṇa- pkt. I 439
khudda(ka)- I 434, III 196, 203
khumḍai pkt. I 439
khuya- pkt. I 430
khura- I 435, III 144
khurati I 435
khurappa- pkt. I 436
khurāsāna- pkt. III 145
kheeī pkt. I 455
kheda- pkt. III 145
khedaga- pkt. III 146
khedaya- pkt. III 133
khedīa- pkt. III 145
khelai pkt. III 134
khel(i)a- pkt. III 133
khoḍa- pkt. ('lahm') I 456
khoḍa- pkt. ('boundary post')
 III 133
khoma- pā. + pkt. I 440
khosṭya- amg. III 145
gaggaraka- I 471
gaggarāy° I 471
gaṇṇāvara Kharī III 149
gaṇni° Kharī III 149
gaccha- III 148
gaja- I 458
gajjati III 154
gajjara- pkt. III 154
gaṇṇa- pkt. III 149
gaṇṇaṇa- pkt. III 149

gaḍa- pkt. III 149
gaḍḍari pkt. III 150
gaṇikā- III 150
gaṇṭhi- I 504
gaṇḍa- ('Beule') I 459
gaṇḍa- ('stalk') III 151
gaṇḍa- pkt. III 150
gaṇḍaka- III 151
gaṇḍi- III 168
gaṇḍua- pkt. III 152
gaṇḍula- pkt. I 459
gaṇḍūpa- pkt. I 459
gaṇḍūla- pkt. I 459
gaḷa- III 155
gaḷita- I 477
gaḷocilatā- I 489
gaddula- I 473
gaddūla- I 473
gaddha- I 474
gadrahba- I 473
gandha- I 461
gandhana- I 461
gandhabba- I 462
gandhavva- pkt. ('Gandharva')
 I 462
gandhavva- pkt. ('Gesang')
 I 462
gandhahāra- pkt. I 462, 463
gandhāra- I 462
gandhāra- pkt. I 462, 463
gandhellī- pkt. III 153
gabbhara- I 481
gabdhāra- aś. I 159
gabhira- I 464
garahati pā. + aś. + Niya
 I 475

garu- aś. I 490f.
garu(ka)- I 491 (bis)
garuḍa- pkt. I 471
galahati aś. I 475
gali- pkt. III 150
galia- pkt. I 476
galu- aś. I 491
galla- pkt. III 155
gavala- pkt. III 155
gavā- pkt. I 478
gaha- I 495
gahanaya- pkt. III 156
gahatha- aś. I 496
gahana- I 481
gahapati- I 495
gahira- pkt. I 464
gahira- pkt. I 464
gāthā- I 484
gādha- I 485
gāma- I 508
gāmaḍḍa- pkt. III 116
gāyati I 483
gārava- pā. + pkt. I 491 (b)
gāruḍa- pkt. I 471
gālaya- aś. I 491
gāli-, °*fi*- pkt. III 157
gāva- I 478
gavi- pā. + pkt. I 478
gāvuta- I 481
gāha- pkt. I 485
gāhati I 486
giijha- ('gierig'; 'Geier') I 494
giṇḥai pkt. III 169
giddha- I 474
gimha- I 509

girai pkt. ('sagt') I 468
girai' pkt. ('verschlingt') I 469
girā- pā. + pkt. I 486
gilai' pkt. I 469
gihitha- aś. I 496
gita- I 483
gitikā- I 483
guggulu- I 488
guñchā- pkt. III 162
guñjā- III 158
guḍḍaru- pkt. III 97
guṇa- I 489
guṇapāṇaka- I 515
guṇṭheti, ⁹*ṭhita-* III 159
guṇḍaṇa- pkt. III 159
guḷa- III 165
gutta- I 499
gutti- I 499f.
guda- I 490
gundā- III 159
guppha- pkt. I 376
gumphaṇa- pkt. III 165
⁹*gumpheti*, s. *ogum*⁹
guyha- I 502
guru- aś. I 490
gula- pkt. III 165
gulu- aś. I 490
gulugula- pkt. III 160
gūṭha- I 502
gūtha- III 160
geṇḍuka- III 161
gedha- I 496, 811
geria- pkt. III 161
gerua- pkt. III 161
geha- I 496
gehatha- aś. I 496

gehadvāra- I 496
gokaṇṇa- III 162
gokkhuṛaya- pkt. III 162
gocchaka- I 505
goṇa- III 163
goṇaka- III 163
goṇasa- pkt. I 499
goṇḍa- pkt. III 163
golaka- III 165
gotama- I 497
gotta- I 497
godhā- (Eidechsen-Art) I 498
godhā- (Musik-Instrument)
 I 498
godhāvarī- III 164 (bis)
godhūma- I 498
gonaka- III 163
goni Kharl III 163
gophaṇā- pkt. III 165
gora- I 503
gorakhara- amg. I 503
gorava- pkt. I 491
golaa- pkt. III 165
govālī- pkt. III 164
govinda- III 165f.
govinda-, ⁹*da-datta-* pkt.
 III 166
goḥa- pkt. I 500
gohilla- pkt. I 500

ghaṃsati I 513f.
ghagghara- pkt. III 169
ghaṭa- III 167
ghaṭeti III 167
ghaṭṭa- pkt. III 167
ghaṭṭeti I 512

ghaṭṭha- pkt. III 171
ghaṇa- pkt. III 168
ghaṇṭā-, ⁹*ṭā-* III 167
ghana- ('Hammer') I 512
ghana- ('fest') I 512
ghamma- I 513
ghammati III 533
ghara- pā. + pkt. I 495, 496,
 513
gharagolī- pkt. III 166
gharaṭṭa- pkt. III 168
gharavāna- pkt. I 496
gharasta- aś. I 496
ghāṭa- III 169
ghāna- I 520
ghāsa- I 514
ghia- pkt. I 516
ghimsu- pkt. I 519, 520
ghitṭha- pkt. III 171
ghughuri- pkt. III 170
ghuṭṭha- I 518
*ghurughurāy*⁹ III 170
ghusiṇa- pkt. III 171 (bis)
ghusiṭa- III 171
ghūa- pkt. III 171
ghojaka- I 517
ghoḍai pkt. III 172
ghoṇa-, ⁹*ṇā-* pkt. I 520
ghora- I 517
ghoraī pkt. III 172
ghola- pkt. III 173
gholeī pkt. III 173
ghoseti I 518

ca, *ca* – *ca* I 520f.
caora- jaina-pkt. III 174

cakita- III 173
cakora- III 174
cakka- I 522
cakkavāka- I 522
cakkavāla- III 174f.
cakkavāla- pkt. III 175
cakkhu- I 523, 524
caṅkora- III 174
caṅga- pkt. III 175
caṅgavera- pkt. III 175
caṅgerī- pkt. III 175
caṅgelī- pkt. III 175
caṅgoṭaka- III 175
caccarī- pkt. III 182
cajati I 673
cañcarīa- pkt. III 175
cañcala- III 175
cañcu- pkt. III 176
caṭaka- III 176
caṭua- pkt. III 177
caṭula- III 178
caṭṭu(a)- pkt. III 177
caṭhana- (Kharoṣṭhī-Münz
 III 184
caḍakka- pkt. III 177
caḍacaḍa- pkt. III 177
caṇa(ya)- pkt. III 177
caṇḍa- I 525
caṇḍātaka- pkt. I 525
caṇḍāla- I 539
caṇḍila- pkt. III 178
catugguṇa- I 489
catuttha- I 526
catura- III 178
caturāṅga- I 526
cattāri I 526

cattārisaṃ I 526
cattāro I 526
canda- I 529
candana- III 178
candimā- pā. (+ pkt.)
 I 529, III 179
capala- III 179
camakka- pkt. III 180
camara- III 180
campaka- III 181
amma- I 537
cammakuppāsaya- pkt. III 119
cammapakkhi- pkt. III 176
caraṇa- I 535
carama- pkt. I 533
carima- I 533
calaṇiā- amg. I 525
calana- I 535
cavati I 552
caviā- pkt. III 183
caviḍa- pkt. III 179
cavelā- pkt. III 179
cavvia- pkt. III 183
casai pkt. III 183
casaya- pkt. III 184
cāga- I 673
cāṇakka- pā. + pkt. III 184
cāmikara- III 185
cāmuṇḍa- pkt. III 185
cāra- pkt. ('Späher') III 185
cāra- pkt. ('Buchananiana
 latifolia') III 186
cāveti I 552
ciura- pkt. III 186
cikka- pkt. III 187
cikkapa- pkt. III 187

cikkāra- pkt. III 191
cikkhalla- pā. + pkt. III 18
ciṛcā- III 188
ciṭaciṭṭay° III 188
ciṇha- pkt. III 191
citta- ('bunt') I 542
citta- ('Sinn') I 548
cittamāsa- I 542
cināti I 532
cinteti I 548
ciṇḍhiya- pkt. III 191
ciṇṇi- III 189
cibua- pkt. I 560
cibbhaḍa- pkt. III 190
cibbhiḍa- pkt. III 190
ciraṇ- I 544
ciṛṇi° III 189
cilāa- pkt. I 353
cillā- pkt. III 190
cihura- pkt. III 186
ciḍa- pkt. III 191
cinaka- III 191
cīnapaṭṭa- III 191
cīnaraṭṭha- III 191
cīra- I 545
ciṛṇṇikā- III 192
cīvara- I 545
cucuiya- pkt. III 192
cuccū- III 193
cuḍuli- pkt. III 193
cuṇṭai pkt. III 198
cuṇṇa- I 547
cuṇṇeti I 547
cunda- III 106
cunda(kāra)- III 106f.
cubuka- I 560

cumbati III 194
culua- pkt. III 194f.
culla- III 196
culli-, °lī- pkt. III 195
cūa- pkt. III 197
cūḍa- pkt. III 196
cūla- ('swelling') I 546
cūla- ('klein') III 196
ce pā. + jaina-pkt. I 549
ceḍa- pkt. III 197
ceta- I 550
ceti- I 550
cetiya- I 550
ceteti I 548
cela- I 545
cokkha- pā. + pkt. III 198
coca- III 198
coḍa- aś. III 199
coḷa- ('Tuch') III 198
coḷa- (Volksname) III 199
coḷaka- III 198
codaka- I 551
codeti I 551
copana- III 199
cora- I 552
coraka- III 199
coreti I 552
°cchara- pkt. II 198

cha II 680, 681
chaka- III 200
chakana- II 602, III 200
chakala-, °lī- I 558
chagaṇa- pkt. III 200
chacchundara- pkt. III 202
chaṭṭha- pkt. II 681

chaḍā- pkt. III 200
chaḍḍeti I 557
chaḷ° II 680
chatta- I 555
chattavaṇṇa- pkt. III 504
chada- I 555
chadi- I 555
chandeī pkt. I 556
chami- II 612
charu- pkt. I 687
chala- pkt. III 201
chalei pkt. III 201
challi- pkt. III 201
chavi- I 557
chāta- II 198
chādeti I 555
chāpa- III 490
chāyā- I 559
chāva- pkt. III 490
chāsi- pkt. III 200 (bis)
chikkā- pkt. III 202
chichi pkt. III 201
chidda- I 560
chindati I 561
chinna- I 561
chippa- pkt. I 432
chimpaya- pkt. III 202
chilla- pkt. I 560
chīrabirālī- pkt. III 132
chua- pkt. I 430
chuṭṭa- pkt. III 133
chudḍa- pkt. III 203
chupati III 204
chupana- III 204
churikā- I 435
chuhā- pkt. III 515

cheka- II 634, III 203
cheda- I 561
cheppā- II 654
choḍei pkt. III 133 (bis)

jaa- pkt. I 562
jaī pkt. II 396
jaupā- pkt. II 401
jaga- pkt. I 562
jagaḍanta- pkt. III 213
jaggati I 574f.
jagghati I 562
jaṅgala- III 209
jaṅghā- I 564
**jacca-* I 584
jaḷjara- III 208
jaṭā- I 564
**jaṭṭa-* (inschr. *jaṭṭa-*) III 208
jaṭhara- I 565
jaḍḍa- pkt. III 206
jaḍhara- pkt. I 565
jaḍhala- pkt. I 565
jaḷa- III 206
jattu- I 566
jana- I 566
janitta- I 569
janiyo aś. I 568
janeti I 567
janettī- I 569
jantāghara- III 212
jantu- I 570
jannutaggha- III 560
japatī I 571
jappati I 580
jamupā- pkt. II 401
jambāla- III 207

jambira- I 587, III 207
jambu- I 571
jambuka- III 207
jambudīpa- III 207
jambudīpassi aś. III 207
jambunada- III 210
jamburukkha- I 571
jambonada- III 210
jamma- °mī- I 589
jamman(a)- I 570
java- I 574
jarati I 577
jarā- I 576
jala- I 579
jalābu- I 577
jalla- ('Athlet') III 216
jalla- ('Feuchtigkeit') III 2
jalla- pkt. III 216
java- I 580
javati I 580
javana- I 581
javā- pkt. III 206
javāsa- pkt. III 421
jahati II 813
jahāti II 813
jā pkt. II 410
jāi- pkt. III 209
jāu pkt. I 583
jāukapṇa- pkt. I 583
jāuyā- pkt. II 410
jāṅgala- III 209
jāta- I 567
jātipuppha- III 209
jātu I 583
jānāti I 600
jānipatayo I 569

jānu- I 584
jāmāta(r)- I 585
jāmī- pkt. I 586
jāyā- I 587
jāra- I 588
jāla- I 588
jighacchā- I 514
jiṇa- pkt. III 210
jiṇṇa- I 577, III 211
jina- III 210
jināti I 602
jimha- pā. + pkt. I 591
j(i)yā- I 603
jivhā- I 591
jīā- pkt. I 603
jīmūa- amg. I 593
jiraka- III 211
jīva- I 594
jīvati I 594
jivanti- I 595
jī(v)ā- pkt. I 603
juaya- pkt. II 403
juuḍa- pkt. III 205
juṇṇa- pkt. I 577f.
juṇhā- I 605
juhati II 809
jūa- pkt. II 416
jūā- pkt. II 415
jūḍa- pkt. III 211
jūta- I 730
jeṭṭha- I 602
jeti I 574
jemei pkt. III 212
jessant- III 212
jokkāra- pkt. I 604
joṇṇālā- pkt. III 421

jotati I 753
joti- I 605
josiā- pkt. II 421

jhagaḍa- pkt. III 213
jhaṅkāra- pkt. III 214
jhajjhara- pkt. III 215
jhāṇjha- pkt. III 214
jhāḍitti pkt. III 214
jhāṇajhaṇāi pkt. III 215
jharaī pkt. I 428
jhalajhalanta- pkt. III 216
jhalā- pkt. III 216
jhallā- pkt. III 216
jhallari- pkt. III 217
jhasa- pkt. I 608
jhāḍa- pkt. III 217
jhāpeti I 430
jhāma- I 430, III 280
jhāy° ('brennen', ~ *jhāyati*)
 III 280
jhāy° ('zugrundegehen')
 III 280
jhāyati I 430, III 280
jhijjai pkt. I 428
jhīṇa- pkt. I 428
jholiā- pkt. III 219

ñatti- I 600
ñāta- I 600
ñāti- I 601
°ñū- I 600

ṭakkara- pkt. III 219
ṭaṅka- pkt. ('Münze') III 220
ṭaṅka- pkt. ('stone-chisel')
 III 220

ṭaṅka- pkt. ('leg') III 220
ṭaṅkāra- pkt. III 221
ṭaṅgaṇa- pkt. III 221
ṭāra- pkt. III 222
ṭālai pkt. III 221
ṭikka- pkt. III 223
ṭiṭṭibha- pkt. III 223
ṭippaṇaya- pkt. III 223
ṭeṇṭā- pkt. III 226
ṭopiū- pkt. III 225

ṭhaiya- pkt. III 524
ṭhae- pkt. III 524
ṭhak(k)ura- pkt. III 226
ṭhaga- pkt. III 523
ṭhabeti II 765
ṭhāṇu- pkt. II 766
ṭhita- II 765

ḍamarua- pkt. III 227
ḍayhati I 713
ḍalla- pkt. III 228
ḍallaga- pkt. III 228
ḍahati I 712
ḍāiṇī- pkt. III 228
ḍāu- pkt. III 433
ḍāgiṇī- pkt. III 228
ḍāla- pkt. III 229
ḍimba- pkt. III 230
ḍimbha- pkt. III 231
ḍumba- pkt. III 232
ḍekuṇa- pkt. III 384
ḍeti I 700
ḍera- pkt. III 225
ḍomba- pkt. III 232
ḍora- pkt. III 270

ḍhakk-, *ḍhakkai* pkt. III 232,
 524
ḍhanikuna- pkt. III 384
ḍhukka- pkt. III 233
ḍheṅka- pkt. I 803
ḍhenikuna- pkt. III 384
ḍhoya- pkt. III 233
ḍholla- pkt. III 233

ṇa- pkt. I 268
ṇam apabh. II 2
ṇakka- pkt. III 282
ṇaga- pkt. II 5
ṇaṅgara- pkt. II 477
ṇaṅgala- pkt. II 477
ṇaḍ(ḍ)uli- pkt. III 267
ṇattī- pkt. II 11
ṇatthā- pkt. III 285
ṇaddia- pkt. II 22
ṇanda- pkt. (N. pr.) II 10
ṇanda- pkt. ('Topf') III 283
ṇandaṇa- pkt. II 10
ṇandā- pkt. II 10
ṇarāhiva- pkt. II 112
ṇavia- pkt. II 25
ṇavva- pkt. II 25
ṇasā- pkt. III 526, 568
ṇāim pkt. I 356
ṇāga- pkt. II 33
ṇāṇaka- pkt. III 287
ṇārada-, *ṇa*- pkt. II 37
ṇārāyaṇa- pkt. II 38
ṇiai pkt. II 18
ṇiaḍa- pkt. III 289
ṇikkhaviya- pkt. II 751
ṇighaṇṭu- amg. III 290

ṇicula- pkt. III 290
ṇidāla- pkt. II 475 (bis)
ṇibiḍa- pkt. III 292
ṇibbhara- pkt. III 292 (bis)
ṇibhālei pkt. II 253
ṇiraya- pkt. II 426
ṇivida- pkt. III 292
ṇivva- pkt. III 294
ṇivvarai pkt. II 521
ṇisaḍha- pkt. II 47
ṇisāda- pkt. II 47
ṇisāya- pkt. II 47
ṇihālei pkt. II 253
ṇira- pkt. II 50
ṇiraṅgi- pkt. III 294
ṇiraya- pkt. II 426
ṇīvi- pkt. II 52
ṇihāra- pkt. II 52
ṇullai pkt. II 58
ṇeura- (*neurakeuram*) pkt.
 III 295

ṇema- pkt. III 295
ṇevaccha- pkt. III 295
ṇevattha- pkt. III 295
ṇevāla- pkt. (adj.; Volksname)
 III 296
ṇhāru- pkt. III 285

taūsa- pkt. I 675
taṁ ('ihn') I 348, 609
taṁ ('dich') I 682
takka- ('Buttermilch') I 611
takka- ('Zweifel') I 633
takkara- pā. + pkt. I 640
takkasilā- I 613
takku- pkt. I 633

takketi I 633
takkola- III 41
takkhaṇa- pkt. I 609
takkhāṇa- pkt. I 613
tagara- I 614, III 234
tagarā- pkt. III 234
taca- I 684
tacas- I 684
tacca- amg. I 664
taccha- III 235
tacchaka- I 613 (bis)
tacchati I 612
taijanā- III 238
taṭa- III 234
taṭataṭāyati I 615
taḍḍū- pkt. III 238
taṇḍula- pā. + pkt. I 616
taṇhā- I 667
taḷāka- I 615
tata I 616
tata- I 619
tatiya-, *ṭiya*- I 664
tato I 617
tatta- I 624
tatra I 617
tathā I 617
tathāgata- III 234
tathiya- III 235
tadā I 618
tadia- šau. I 664
taddiasa- pkt. I 609
tanaya- I 620
tanu- ('dünn') I 620
tanu- ('Leib') I 621
tanuva(k)a- Kharī I 621
tanoti I 619

tanta- I 622
tanta- pkt. I 626
tantu- I 622
tandita- I 623
tandī- I 623
tandula- pkt. I 616
tapati I 624
tapo I 625
tappa- pkt. III 240 (bis)
tappati I 634
tamañ I 626
tamañga- pkt. III 235
tamāla- III 236
tamissa- pkt. I 627
tamo I 626
tamonuda- II 58
tamba- I 642, III 236
tambūla- III 242
tammai pkt. I 626
tamhā, tamhi I 609
tayā- pkt. I 684
tayo I 676
tarañga- III 236
taraccha-, °cchi- I 628
tarañi- pkt. III 236
tarati I 630
tarala- pkt. III 237
tarahi I 636
taru- pkt. III 237
taruṇa- I 632
tala- I 637
talāra- pkt. III 239
talia- pkt. III 239
talīṇa- pkt. III 239
talūṇa- pkt. III 239
taluna- III 239
talla- pkt. III 240
tava I 682
tasati I 678
tasara- I 640
tasita- I 635
tasmā, tasmīñ I 609
tassa I 609
tahañ pkt. I 294
tahiya- pkt. III 235
tā pkt. I 609
tāday° pkt. III 243
tāṇa- I 679
tāla- ('Schlag') I 641
tāla- ('Schlüssel') III 243
tāla- ('Schlag-Instrument') III 243
tāleti I 641
tādin- III 242
tādisa- I 641
tāpasa- I 625
tāmarasa- pkt. III 241
tāmāliiti- pkt. III 242
tārā- II 755
tārisa- aš., pkt. I 641
tāla- III 242
tālavāṇṭa- III 242
tālisa- pkt. III 244
tālu- I 644
tāva(tā) I 644
tāsa- I 678
ti I 676
tiṃsa(tī)- I 676
tikkha- I 668
tikhattum I 391
tigga- pkt. I 645
°tjitu aš. I 674

tiṭṭha- I 667, III 559
tiṭṭhati II 765
tiḍḍa- pkt. III 491
tiṇa- I 664
tiiti- I 634
tittira- pā. + pkt. I 646
tittha- pā. + pkt. I 650
tithi- I 646
tinta- III 245
tintiñi- pkt. III 244
tinduka- III 244
tinni vārā pkt. III 466
tipitaka- III 322
tipu- I 675 (bis)
tipusa- I 675 (bis)
tibba- I 650
timi- III 245
timīṅgala- III 245
timīṅgila- pkt. III 245
timira- III 245
timila-, °lā- pkt. III 246
timisa- pkt. III 246
timbaru- III 251
timma- pkt. I 645
tiracchabhūta- I 648
tiriyañ I 648
tirīṇa- I 649, III 91, 246
tiriḍa- pkt. I 647, III 91, 246
tiro I 646
tila- I 648
tilaa- pkt. III 246
tilaka- ('Körpermal') III 246
tilaka- ('ein Baum') III 246
tilaga- pkt. III 246
tissa- I 649
tisso I 676
tī aš. I 676
tiñi I 676
tīra- I 649
tīramariyādā- III 406
tu I 651
tuṅga- III 248
tu - cu aš. I 651
tuccha- I 652
tuḷja- pkt. III 254
tuṭṭhi- I 672
tuḍai pkt. III 257
tuṇḍa- I 653
tuṇhi pkt. I 663
tuṇhi I 663
tunda- pkt. I 654
tundil(l)a- pkt. I 654
tubbhañ amg. I 682
tumbaru- pkt. III 251
tumbi- III 250
tumburu- pkt. III 251
tumhe II 415
turaga- III 252
turaṅga(ma)- III 252
tura- pkt. I 656, 685
turiya- III 254
turukkha- III 252
turukk(h)a- pkt. III 252
tulasi- pā. + pkt. III 252
tulā- I 658
tuliya- ('gleichartig') I 658
tuliya- ('flying fox') III 465
tuleti I 658
tulya- I 658
tulla- I 658
tuvañ I 682
tuvara- pkt. III 250

tusa- pkt. I 660
 tusāra- pkt. III 253
 tussati I 672
 tūñī- I 660
 tūñira- I 660
 tūra- pkt. III 254
 tūla- I 662
 tūha- pkt. I 650 (bis)
 te I 682
 tejati I 668
 tedḍa- pkt. III 491
 teṇa- pkt. II 759
 *teḷasa I 676
 tetthu apabhṛ. I 617
 tena I 609
 temā III 245
 temeti III 245
 terasa I 676
 tela- I 648
 toḍai pkt. III 257
 tomara- III 254
 toraṇa- III 254
 tola- pkt. I 658, 659
 tyamhi I 673
 tyāsu I 673
 treḍasa aś. I 676
 trodaśe inschr. I 676

thakana- III 524
 thaketi III 522, 524
 thaṇḍila- II 763
 thana- II 752
 thaneti II 753
 thapati- II 764
 thamba- pkt. II 753
 thambha- II 753

thambhai pkt. II 754
 thara(t)haraī pkt. III 258
 tharla- pkt. II 764
 tharu- pkt. I 687, III 258
 thala- II 764
 thavaya- pkt. III 523
 thavikā- III 524f.
 thaha- pkt. III 525
 thāgha- pkt. III 525
 thālī- II 767
 thāvara- II 767
 thāśaa-, *saga- pkt. III 525
 thāśaya- pkt. III 525
 thippai pkt. III 523
 thira- pā. + pkt. II 767
 thī- II 763
 thīṇagiddhi- amg. III 404
 thīṇaddhi- amg. III 404
 thīna- II 762, III 404
 thīnamiddha- III 404 (bis)
 thukka- pkt. III 259
 thukkāra- pkt. III 259
 thuti- II 758
 thusa- I 660
 thūṇā- II 768
 thūpa- II 760
 thūla- II 768
 theṇa- pkt. II 759
 thera- II 768
 theva- pā. + pkt. III 523
 thoka- II 761
 thoma- II 758

thamsa- pkt. I 688
 daka- III 259
 dakkha- I 689

dakkhati I 705
 dakkhā- pkt. III 272
 dakkhiṇa- I 690
 dakkhiṇā- I 690
 daga- pkt. III 259
 daṇṭhā- pkt. I 688
 daṇḍa- I 692
 daḷi aś. III 267
 daḷha- I 707
 datta- I 714
 datta- pkt. I 716
 dadāti I 714
 daddara- III 261
 daddura- pkt. III 261
 daddula- III 262
 dadhi- I 692
 danta- I 694
 danda- pkt. I 763
 dandha- III 276
 dappaṇa- pkt. III 262
 dappita- I 703
 dabba- I 756f.
 dabbī- I 704
 dabbha- I 704
 damao dariddammi pkt.
 III 271
 damaka- ('von Speiseresten
 lebend') III 271
 damaka- ('sich selbst
 bezähmend') III 271
 damaṇaka- pkt. III 260
 damiḷa- III 272
 „dampati“ I 699
 dambholi- jaina-pkt. I 759
 damma- pkt. III 271
 dayati I 700

dayā- I 700
 darī- I 702
 dala- III 262
 dalidda- I 703
 dava- ('Feuer') I 708
 dava- ('Lauf') I 755
 dawai pkt. III 263
 davarā- pkt. III 263, 270
 dasa I 709
 dasaṇa- pkt. I 688
 dasama- I 709
 dasā- ('Saum') I 710
 dasā- ('Lebenslage', pā. + pkt.
 III 264
 dassu- pā. + pkt. I 711
 dāha- pā. + pkt. III 271
 dahati ('brennt') I 712
 dahati ('setzt hin') I 785
 dahara(ka)- I 696
 dahāti I 785
 dāṭhā- I 688, III 264
 dāṭhikā- III 264
 dāḷhā- pkt. III 264
 dāḷhiā- pkt. III 264
 dāḷima- III 264
 dāna- I 719
 dānava- I 719
 dāpeti I 757
 dāma- I 716
 dāya- I 717
 dāyajja- I 717
 dāyati I 716
 dāra- I 720
 dāraka- I 720
 dārā- I 720
 dārikā- I 720

dārida- I 703
dāru- I 721
dāruṇa- I 721
dāleti III 262
dāva- pkt. III 265
dāsa- I 723
dāsavya- (^obya-) I 711
dli- pkt. I 741
dikkhā- I 727
diguṇa- I 489, 766
diṭṭhā I 705
diḍḍhaselā- III 559
ditṭa- I 703
dinna- I 714, 715
dipikara- as. III 444 (bis),
 560
dippiati I 728
dibba- I 726
diva- pā. + pkt. I 751
divā I 751
divākara- I 751
div(i)ya- as. I 726
divē-divē pkt. I 751
disaṇ- pkt. I 742
disati I 745
disā- I 745
diḡha- I 728
diḡhāyu-, ^ovu- I 729
dima- I 728
ḍipa- I 769
ḍipin- I 769
ḍiyati I 714
ḍivālī- pkt. III 266
ḍivāvalī- pkt. III 266
ḍivīā- pkt. (Vogel-Art) I 349,
 III 267

ḍivīā- pkt. ('Termite') III 2
 (bis)
ḍuā- pkt. I 768
ḍuṇa- pkt. I 766
ḍuka- I 766
ḍukula- III 267
ḍukkāla- pkt. I 736
ḍukkha- I 442, 730
ḍukkutto amg. I 391
ḍucca- pkt. I 768 (bis)
ḍuṭṭha- I 749
ḍuḍi as. III 267
ḍuṇḍubha- pkt. III 231
ḍuṭṭiya- I 767, 768
ḍuṭṭiya-, ^oṭiya- as. I 768
ḍudipa- III 266
ḍuddha- I 748
ḍudrabhi- I 731
ḍundubhi- I 731
ḍupadachatupadesu as.
 II 78
ḍuppañña- II 70
dubbala- I 735
duma- I 759
duminda- I 759
duli- pkt. III 267
duve pkt. I 761
ḍuvvā- pkt. I 739
ḍussāni as. I 740
ḍuhā amg. I 768
ḍukittā- I 737
ḍūta- I 738
ḍūra- I 739
ḍūsi- pkt. III 268
ḍūsīā- pkt. I 740
ḍūsetti I 749

de I 761
deḍḍubha- III 231
deṇḍima- III 230
deyya- I 714
deva- pā. + pkt. I 742,
 743
devara- I 743f.
devānāmpria- as. II 190
devi- pā. + as. I 744
desa- I 745
desi- pkt. I 770
deha- I 746
do amg. I 761
do- pkt. I 749
docca- pkt. I 768
doṇa- I 761
doṇī- III 274
dora- pkt. III 270
dosa- pkt. I 749
dosā- pkt. I 750
dohaḷa- III 270
dohaḷini- III 270
dohati I 748
dohitta- pkt. I 737
draṅga KharI III 271
draha- pkt. III 271
dvaya- I 763
dvādasa- I 764
dvādasamāsiya- II 352
dvāra- I 765
ḍvidhā I 768
dve I 761
dvejjha- I 768
dveḷhaka- I 768
dvedhā I 768
dvo as. I 761

dhamṣati I 799
dhagadhaggamāṇa- pkt.
 III 274
dhanka- I 803
dhaja- I 800
dhañña- I 87
dhañi- pkt. I 801
dhañiya-, ^oyam pkt. III 275
dhañiyā- pkt. III 275
dhattūra- pkt. III 275
dhana- I 771
dhanita- I 801
dhanu- I 773
(^o)dhanta- I 775 (bis)
dhamati I 775
^odhamita- I 775
dhamma- pā. + as. I 780
^odhamma- I 773, III 276
dhammaṇa- pkt. III 276
dhammaṇaga- pkt. III 276
dhammalipi-, ^olipī-, ^olibi- as.
 III 444 (bis)
dhammilla- III 276
dhayanta- pkt. I 776
dharañi- III 276
dharati I 779
dhaḷālā- III 277
dhāḍi- pkt. III 277
dhāṇā- pkt. III 277
dhāta- III 281
dhātī- I 776
dhātu- I 785
dhāreti I 779
dhārā- ('Strom') I 788
dhārā- ('Schneide') I 789
dhāvati ('reingt') I 782

dhāvati ('läuft') I 790
dhi ('pfui!') I 791
dhi ('wisdom') I 793
dhikkita- I 791
dhigga- pkt. I 781
dhisaṇa- pkt. I 791
dhī I 791
dhīā- pkt. I 737
dhītar- I 737, 738
dhīdā- pkt. I 737
dhīra- ('weise') I 777
dhīra- ('fest') III 278
dhūṇi- pkt. I 801
dhutta- I 802
dhutta- pkt. III 275
dhunāti I 782
°dhumāta- I 775
dhura- I 794
dhuva- I 798
dhūā- pkt. I 737
dhūdā- pkt. I 737, 738 (bis)
dhūpana- I 795
dhūma- I 795
dhūli-, °li- pkt. III 279
dhūsara- III 279
dhemu- I 797
dhovati I 782
dhramadipi- aś. III 444 (ter)

na II 1
naṇi II 2
nakula- II 2
nakka- II 3
nakkamācāra- pkt. II 3
nakkhatta- II 4
nakha- II 4

naga- II 5
nagara- II 5
nagga- II 5
naṅgara- pkt. III 286
naṅgala- II 477
naṅguṭṭha- II 477, 478
naṅgula- II 477
naccati II 21
najjuha- I 718
naṭa- III 282
naṭakuvera- I 366
naṭati II 21
naṭṭha- II 29
naṭa- ('Rohr') II 7
naṭa- (N. pr.) II 8
nattarā- II 3
nattar° II 11
natthi II 1
natthika- II 1
natthu-, natthuto III 285
nadati II 8
nadi- II 9
naddha- II 31
nanandar° II 10
nantaka- III 281, 283
nanda-, °dā- II 10
nandi-, °di- II 10
nabha(s)- II 13
namataka- III 283
namati II 15
nama(s)- II 16
namassati II 16
namuci- II 17
nayati II 18
nara- II 19
naraka- II 37

narada- II 23
nalakhujja- pkt. I 366
nalāṭa- II 475
nalini- III 284
nava- II 24
nava- II 25
navaniṭa- II 25
navama- II 24
naviya- II 23
navuti- II 24
nassati II 29
nahāpita- II 35
nahāru- III 285
nahuta- II 403
nāga- ('Schlange') II 33
nāga- (Baumname) III 285f.
nāṭaka- III 282
nāṭikera- III 288
nāṭhati II 34; s. *anātha-*,
 o. III 574a
“nāḍhati” II 34
nānā II 35
nānāpāsamaṇḍesu aś. II 35
nābhi-, °bhī- II 14
nāma II 35
nāman- II 35
nāraṅga- III 287
nārada- II 37
nārāca- III 287
nārāyana- II 38
nārī- II 19
nāvati II 34
nāvā- II 59
nāsā- II 31
ni° II 40
nikatṭhe III 289

nikāya- I 532
nikāsa- III 289
nikkha- II 48
nikhādāna- I 455
nigajja- III 289
nigoha- aś. II 60
niggūḍhi- III 292
nigghaṇṭa- amg. III 290
nigghaṇṭu- amg. III 290
nigrodha- II 468
nighaṇḍu- III 290
nica(m) aś. II 60
nicula- III 290
nicca- II 43
nija- II 42
niṭṭhurin- III 293
niṭṭhūliya- aś. III 293
niḍḍa- II 49
niphavaṇi pkt. II 822
nitamba- III 291
niddā- I 758
niddālu- I 758
ninna- II 44
nippuṇa- III 291
nippothana- III 339
nibbāna- II 538
nimitta- II 44
nimināti II 315 (bis)
nimini II 315
nimisa- II 380
nimesa- II 380
nimba- II 44
nimmala- II 47
nimmināti II 314
niya- II 42
niraya- II 45

nirāmisā - I 170
niḷina- II 475
nillaccheti II 472
nivatttha- III 295
nivāta- II 542
nisā- II 46
nisita- II 627
nisūtha- II 46
nisidati II 692
nīla- II 49
nūpa- III 294
nūla- II 51
nīluppala- III 33
nivāra- II 51
nu II 52
nudati II 58
nūtaṇa- II 53
nūna(rin) II 53
nūpura- III 295
nekkha- II 48
neti II 18
netta- II 18
nema- III 295
nemi- II 56
nerañjarā- III 296
neru- III 416 (bis), 417
nesari aś. I 268
no ('sicher nicht') I 209, II 1
no ('uns[er]') II 30
nonūta- II 25
nhāru- II 770, III 285

pa° II 173
paūṭṭha- pkt. III 341
paūnāda- pkt. III 329
paūmāda- pkt. III 329

paotṭha- pkt. III 341
paolī- pkt. III 341
paṇsu- II 114, III 312
paṇsu- pkt. II 87
paṇsei pkt. III 312
pakaraṇa- III 340
pakāra- III 340
pakoṭṭha- pkt. III 341
pakka- II 62
pakkha- II 62
pakkhandaī pkt. II 749
pakkhāleti I 429
pakkhin- II 62
pakhuma- II 62
pagara- pkt. III 340
pañka- II 63
pañgu- II 64
pañgula- II 64
pacati II 64
pacala- III 179
pacc° II 176
paccāmitta- III 342
paccūsa- pā. + pkt. III 341
paccā I 50, II 110
paccchita- I 558
paccchitta- pkt. II 189
pajja- pkt. II 80
pajjanna- amg. II 96
pajjā- pkt. II 80
pañca II 65
pañcadasa(-) II 65
pañcama- II 65
pañcāla- pā. + pkt. II 66
pañjara- III 297
paññāsa II 66
pañha- II 184

paṭa- III 298
paṭaṅga- II 72f., 73
paṭala- ('Hülle') III 298
paṭala- ('Klumpen') III 299
paṭaha- III 299
paṭāka- II 73 (bis)
paṭi° II 176 (ter)
paṭivellanti III 479 (bis)
paṭivesṭya- aś. II 585
paṭu- II 68
paṭola- III 299
paṭṭa- ('Platte') III 299
paṭṭa- ('Zugstreifen') III 300
paṭṭa- ('Binde') III 300
paṭṭa- pkt. III 300
paṭṭaṇa- pkt. III 300
paṭṭana- III 300
paṭhama- II 179
paṭhavī- II 162
paḍ pkt. II 72 (bis)
paḍala- pkt. III 299
paḍāyāna- pkt. III 307f.
paḍiseha- pkt. II 746
paḍu- pkt. II 68
paḍḍa- pkt. II 118
paḍḍyā- pkt. III 301
paḍhama- pkt. II 179
paṇava- III 302
pañālīkā- III 341
pañida- NWpkt II 70
pañiya- II 69
pañḍaka- II 70
pañḍitṭ- II 70
pañḍu- II 118
pañḍura- II 118
pañṇa- II 97

pañṇapara(-) II 65
pañṇā- pkt. II 70
pañṇasa II 66
pañṇaāī pkt. II 769
pañṇavia- pkt. II 769
pañhi- II 123
patati II 71
paṭākā- II 73
pati- II 73
pati° II 176 (ter)
paṭiṭṭhiya° II 762
paṭiṭṭhiya° II 762
paṭṭa- ('Flügel') II 75
paṭṭa- ('Becher') II 119
paṭṭakkhanda- (paṭṭa°)
 II 71, 72
paṭṭi- II 74
paṭṭi- pkt. II 74
paṭṭha- III 343
paṭṭharati II 756
pada- II 78
paduma- II 80
padda- pkt. III 311
padmaka- III 303
pana pā. + aś. II 143 (quai)
panasa- III 303
pani- II 63
pantha- II 81
pannaga- II 83
pannattāro amg. I 600
pannarasa- II 65
panhu- apabh. II 769
pappa- III 356
pappaṭṭaka- III 307
pappaḍa- III 307

papphāsa- III 350 (bis)
pabba- II 99
pabbata- II 99
pabbhāra- II 187, 825, III 344
pabbhāra- pkt. III 344
pamuṭṭha- II 332
pamussati II 332
pameha- pkt. II 381
pampaka- III 304
pamha- II 62
paya- II 83
payyaka- III 304
para- II 86
parama- II 87
param-tu pkt. I 651
parasu- II 87
parājita- II 89
parāya- pkt. III 305
parāri pkt. II 99
parigha- II 202
paricaya- I 531
paricita- I 531
parito II 91
paridahati II 91
parinibbāna- II 91
parinibbāpeti II 538
parima- II 87
parimala- pkt. III 305
parimasati II 331
pariveṇa-, °ni- III 307
parivesanā- II 586
parusa- II 95
parokkha- II 88
pala- III 308
palagaṇḍa- III 309
palanḍuka- II 102
palavati II 195
palasata- pā. + as. II 88
palāpa- II 103
palāy° II 102
palāla- II 103
palāsa- pā. + pkt. II 103
palia- pkt. II 104
paligha- II 202
palita- II 103
palla- pkt. II 104, III 310
pallaga- pkt. III 310
pallaṅka- II 98
pallala- II 105
pallava- III 310
pallāpa- pkt. III 307
palli- pkt. III 310
pavaṭṭha- pkt. III 341
pavana- III 311
pavana- pkt. III 311
pavāla- III 342
pavāla- III 342
pavellati III 479
pasamsati II 599
pasadamiga- II 164f.
pasu- II 109
pasumanussa- as. II 109
passa- II 100
passati II 107
pahaṭa- III 299
pahita- II 802
paheliyā- pkt. III 343
pahodaī pkt. III 173
pākāṭa- III 340
pākāra- II 187
pāgaḍa- amg. III 340
pācina- II 187

pātala- II 116
pāṭaliputta- III 313
pāṭali- III 313
pāṭikā- III 312
pāṭhina- III 314
pāḍa- pkt. III 313
pāḍaa- III 312
pāḍaī pkt. II 67
pāḍaya- pkt. III 313
pāḍhā- pkt. III 314
pāṇi- II 117
pāṇikā- II 117, 118
pāḷi- III 317
pātar II 188
pātarāsa- II 188
pāti II 112
pātu° (°bhavati) II 188
pātur° (°ahosi) II 188
pāda- II 77
pādātala- III 314
pāduka- II 120
pādukā- II 120
pāna- II 113
pānadhi- II 31, 32, III 345
pāpa- II 120
pāpīṭṭha- II 120
pāmara- pkt. II 121
pāmā- pkt. II 121
pāmāḍa- pkt. III 329
pāyaṃ pkt. II 148
pāyakkā- pkt. II 79, III 303
pāra- II 122
pāraddhi- pkt. III 314
pāramitā-, °mī- III 315
pārāya- pkt. III 315
pārāsa- pkt. III 315
pārasiya-, °sīa- pkt. III 315
pārāpata- II 122
pāricchattaka- III 316 (bis)
pārījāta- III 316
pārījāya- pkt. III 316
pārepata- III 318
pārevata- II 122, III 318
pārevaya- amg. III 318
pālakkā- pkt. III 308
pālī- III 317
pālica- II 103
pālī- pkt. III 317
pāleti II 124
pāsa- (°Schlinge) II 125
pāsa- (°Wurf) III 318
pāsaka- III 318
pāsaga- III 318
pāsamḍa- as. II 101f.
pāsāṇa- II 125
pāsuka- II 100
pāhuṇa- pā. + pkt. III 344
pāhuneyya- III 344
piarā pkt. II 128
piāmaha- pkt. II 129
piijja- pkt. II 130
pi(m)sati II 169
piṃsulī- II 127
pika- pkt. II 126
piḡa- pkt. II 126
piṅgala- II 126
piṅgiya- II 126
picu- pā. + pkt. III 319
picumanda- III 319
picciya- pkt. III 319
piccha- III 320
picchila- III 320

pijā- pkt. III 335
piñcholi- pkt. II 127
piñja- II 127, III 320
piñjai- pkt. III 321
piñjana- pkt. III 321
piññāka- II 128
piṭaka- III 322
piṭṭha- pā. + pkt. II 169
piṭhara- III 322
piṇāi- pkt. II 132
piṇāga- pkt. II 132
piṇḍa- II 128
piṇḍāra- pkt. III 323
piṇḍālu- pkt. III 323
piṇḍiyā- pkt. III 320
piṇḍira- pkt. III 323
piḷakā- III 322
piṭaraṃ- II 128
pitā- II 128
piṭamahā- II 129
pitunā- II 128
pitta- II 131
pittala- pkt. III 325
piṭhiy° III 323f.
pināsa- III 325
pipilikā- II 132
pippari- pkt. II 133 (bis)
pippala- pkt. III 324
pippali-, °li- pkt. II 133
pipphala- II 133 (bis)
pipphali- II 133
pibati- II 113
piya- pā. + pkt. II 189
piyaṅgu- II 190
piyāla- III 324
pilakkha- II 194

pilavati- II 195
piliḥā- pkt. II 196
pilūṭṭha- pkt. II 193
pilotikā- III 338
pilosa- pkt. II 193
pillaka- III 325
pisāca- II 135
pisāya- pkt. II 135
pista- pkt. II 168
pisilla- pkt. II 135
pisila- II 135
pisuṇa- pā. + pkt. II 135
pisodara- II 165
piala- pkt. II 137, III 325
piṭha- II 136
piṭhasappin- II 136
piṭeti- II 136
piṭa- ('getrunken') II 113
piṭa- ('gelb') II 137
piṭaka- II 137
piṭu- pkt. II 138
pivara- pkt. II 139
pu(m)s- pkt. III 346
puṃ(sa)° pkt. II 144
pukkala- pkt. II 152
pukkusa- II 152
pukkchara- pkt. II 152
pukkkhala- pkt. II 152
pukkkhalāva(t)i- pkt. II 152
puggala- III 329
puṇ- II 143
puṇkha- III 326
puṇḡava- II 144
puṇimanda- III 319
puccha- II 140
puccati- II 184

puñchana- III 345 (bis)
puñchita- pkt. III 345 (bis)
puñj- III 346
puñña- II 142
puṭabhedana- III 327
puṭṭha- II 172
puṭṭha- pkt. II 165, III 346
°puṭṭhaviyam aś. II 162
puḍaiṇi- pkt. III 327
puḍhuma- pkt. II 179
puḍho amg. II 161
puṇavvasu- pkt. II 143
puṇḍa- pkt. II 118, 141
puṇḍarika- II 141
puṇṇa- II 156
puṇṇāma- pkt. III 329
puḷava(ka)- III 326
putta- II 142
puttajīva- III 328
puttajīvaya- pkt. III 328
puttara- pkt. III 332
puttalaya- pkt. III 328
puttali- pkt. III 328
puthu(°) II 161
puthuka- III 333
puthuvī- II 162, 163
puna pā. + aś. II 143
punar° II 143
punā- II 143
punāti- II 106
puno- II 143
punnāga- III 329
puppha- II 153
pumaṃ pkt. II 144
pumā- II 144
pumo- II 144

puya- pkt. III 332
pura- pā. + pkt. II 145
purautṭhaṃ- II 147
purandhi- pkt. II 145
purabheyaṇi- amg. III 327
purā- II 147
purāṇa- II 147
purisa- II 149
purisa- pkt. II 148
puru- pkt. II 148
pure II 147
purohita- II 147
pulaa- amg. III 330
pulaka- II 158
pulaga- amg. III 330
pulina- III 331
pulinda- pkt. II 151
pulli- pkt. III 327
puvva- pkt. II 157
pussa- pkt. II 153
puhu- pkt. II 162
pūara- pkt. III 332
pūga- III 332
pūjā- II 154
pūjeti- II 154
pūṇi- pkt. III 321
pūti- II 155
pūpa- I 87
pūya- II 155
pūra- pkt. III 332
pūreti- II 90
pūla- pkt. II 157
peā- pkt. III 335
penkholamāṇa- pkt. III 345
pejā- pkt. III 335
peḍha- pkt. II 136

peḍhī- pkt. II 136
peṇḍāra- pkt. III 323
peḷā- III 322
pema- II 190
pelava- pkt. III 335
pesala- pā. + pkt. II 168
pesikā- III 335
pesī- pā. + pkt. II 168
pesuñña- II 135
poa- pkt. III 338
poaṇḍa- pkt. III 336
pokkhara- II 152
pokkharāṇi- II 152
poṭakila- III 336
poṭṭa- pkt. ('bundle')
 III 327
poṭṭa- pkt. ('belly')
 III 337
poṭṭala- pkt. III 336
pona- II 183
pota- III 337
potaka- III 337
potta- pkt. III 338
poṭha- pkt. II 105, III 338
poṭṭhaka- III 331
poṃāḍa- pkt. III 329
pōra- pkt. II 100, III 485
porisa- II 149
poliā- pkt. III 340
posa- II 149
posa- pkt. II 153
poseti II 172
poha- pkt. II 192
pratiṣṭiya- aś. II 585
prigha- Niya-pkt. III 333
plavati II 195

phakṭiyā- pkt. III 347
phaggava- III 349
phaggu- pkt. II 203
phagguṇa- II 203
phaḍa- pkt. III 347
phaṇa- III 347
phaṇasa- pkt. III 303
phaṇin- III 347
phalika- (~ *phalikā*- III 568)
 II 775
phanda- pkt. II 773
pharasu- II 87
pharusā- II 95
phala- II 201
phalaka- II 202
phalati II 201
phalasata- II 88
phalika- (~ *phaḷika*-) III 568
phāḍei pkt. III 527
phaṇiṭa- II 200
phāti- II 777
phāya- pkt. II 777
phārusaka- II 95
phāla- pā. + pkt. II 203f.
phālita- II 201
phija- II 777
phitta- pkt. III 527
phippḥisa- pkt. III 350 (bis)
phiya- II 779
phīta- II 777
phukkāra- pkt. III 350
phuṭṭai pkt. II 778
phuḍa- pkt. III 347
phupphusa- pkt. III 350
phurai pkt. II 776
phuliṅga- II 567

phulla- III 350
phulita- III 350
phusati II 774
phusita- II 192
pheṭṭā- pkt. III 527
pheṇa- II 204 (bis)
phoṭa- III 528

baka- II 216
bakula- III 352
baṅga- pkt. II 489
baḍu- pkt. III 352
badari- II 207
baddha- II 208
badhira- II 207
bandī- pkt. III 352
bandurā- pkt. III 388
°bandha- III 353
bandhaki- III 353
bandhati II 208
bandhu- pā. + pkt. II 209
bandhujivaka- III 353
bandhura- pkt. III 353
bandhula- pkt. III 353
bappha- pkt. III 356
babbārī- pkt. II 211
babbu- II 210
babbūla- III 353
bamha- pkt. II 237
bamhaṇa- pkt. II 237
barahi(na)- pkt. II 213
barihin- II 213
barihisa- II 214
bala- II 215
baladda- pkt. II 217
bali- II 216

balidda- pkt. II 217
balivadda- pā. + pkt. II 217
balivadda- pkt. II 217
bahala- III 355
bahi(m) II 220
bahiṇī- pkt. III 361
bahiddhā II 220
bahu- II 221
bahudhā II 221
bahuvāraka- III 355
baheḍaa- pkt. II 559
bāḍha- pkt. II 205
bāṇa- II 221
bādhati II 222
bārasa I 764
bāla- II 223
bālaka- II 223
bāha- pkt. ('Arm') II 223, 224
bāha- pkt. ('Träne') III 356
bāhā- pkt. II 223, 224
bāhiya- II 220
bahira- II 220 (bis)
bāhu-, °hū- pkt. II 223
°bāheti (sam) III 468
biia- pkt. I 767, 768
biḍisa- pkt. II 226
biḷāra- III 357
biḷāli- III 357
bidala- II 224
bindu- II 224
bimba- ('Bild') II 225
bimba- ('Frucht der
 Momordica monadelpha')
 III 357
bila- ('Höhle') II 225
bila- ('Stück') II 226

bila- ('eine Salz-Art')
 III 471
billa- pkt. II 226
bisa- pkt. II 227
bisi- pkt. II 231
bihapp(h)a- pkt. II 232
bija- II 227
biḍaga- pkt. III 476
birāṇa- II 570
bukka- pkt. III 358
bukkai pkt. III 357
bujjhati II 234
buddai pkt. II 235
buddha- II 234
bundikā° II 229
bundha- pkt. II 228, 229
bubbula- II 228 (bis)
bulabula- pkt. II 228
busa- pkt. II 230
busi- pkt. II 231
būma pkt. II 236
būra- pkt. III 333
be pkt. I 761
beḍa- pkt. III 478
bemi pkt. II 236
bo inschr. (Sāñci) I 761
bokkaka- pkt. III 358
bokkasa- pkt. II 152
boḍa- pkt. III 359
boṇḍaya- pkt. III 481
bodhimāṇḍa- III 379
bolei pkt. II 235
bolai pkt. III 360
byagā I 482
brahant- II 232 (ter), 237
brūmi II 236

bhañi- pkt. III 361
bhakuṭi- III 372
bhakkha- pkt. II 239
bhakkhei pkt. II 239
bhaga- pkt. II 239
bhagini- pkt. III 361
bhagini- III 361
bhagu- II 271
bhagga- II 242
bhaggava- II 271
bhaṅga- II 240
bhaṅgaraya- pkt. III 372
bhacca- pkt. II 282
bhajai pkt. II 241
bhajati II 278
bhajati II 242
bhaṭa- III 361
bhaṭa- aś. III 361
bhaṭṭa- pkt. III 362 [bhaṭṭa-
 pā.: s. bhaṭṭha-]
bhaṭṭaraya- pkt. III 362
bhaṭṭi- pkt. III 362
bhaṭṭha- ('fallen down') II 276
bhaṭṭha- (= bhaṭṭa-) ['wages']
 III 367
bhaḍakka- pkt. III 361
bhaṇati II 244
bhaṇḍa- II 243
bhaṇḍa- pkt. III 363
bhaṇḍana- pkt. III 362
bhaṇḍati III 362
bhaṇḍi- III 368
bhaṇḍiā- pkt. III 368
bhaṇḍi- III 368
bhaṇḍi- pkt. ('Karren')
 III 363

bhaṇḍi- pkt. ('Mimosa sirissa')
 III 368
bhaṇḍira- pkt. III 368
bhaṇḍu- III 368
bhaṇḍu- pkt. III 368
bhata- II 247
bhadanta- III 363
bhadda- II 244; III 363
bhamati II 279
bhamu- II 282
bhaya- II 245
bhayanta- amg. III 363
bharai pkt. ('erinnert sich')
 II 253
bharai pkt. ('füllt') III 364
bharata- II 249
bharati II 247
bhara(d)ha- pkt. II 249
bharita- III 364
bhariya- pkt. III 364
bharuaccha- pkt. III 365
bharukaccha(ka)- III 365
bhalai pkt. II 253
bhalla- pkt. ('good') II 254
bhalla- pkt. ('spear')
 III 365
bhalla- pkt. ('Bär') III 366
bhallataka- III 366
bhallu- pkt. III 366
bhavam pā. + pkt. II 254
bhavadā pkt. II 254
(°)bhavado pkt. II 254
bhaṣadi NWpkt. II 262
bhasama- pkt. II 258
bhasala- pkt. III 366
bhasuma- pkt. II 258
bhasa- ('Ziegenbock') II 219
 (~ II 258)
bhasa- ('Ledersack') II 258
bhassati II 276
bhāa- pkt. III 369
bhāhvahaga- pkt. III 375
bhāu- pkt. III 369
bhāua- pkt. III 369
bhāga- II 260
bhājai pkt. II 280
bhājana- III 367
bhāḍaya- pkt. III 367
bhāḍi-, °ḍiyā- pkt. III 367
bhāṇaka- III 367
bhāṇin- III 367
bhāṇu- pkt. II 260
bhāti II 259
bhātrā aś. II 280
bhārata- II 249
bhārata- pkt. II 249
bhāla- pkt. III 368
bhāladha- pkt. II 249
bhāsa- II 263
bhāsa- pkt. ('Leuchten') II 262
bhāsa- pkt. ('eine Vogel-Art')
 II 263
bhāsai pkt. II 262
bhāsati II 262
bhāsā- pkt. II 262
bhāsura- pkt. II 262
bhiṇḍi- pkt. III 372
bhikkhati II 263
bhikkhu- II 263 f.
bhigu- pkt. II 271
bhiṅkāra- III 372
bhiṅga- pkt. II 271

bhiṅgāra- pkt. III 372
bhiṅṭiyā- pkt. III 373
bhiṅḍivāla- pkt. III 369
bhindati II 274
bhindivāla- ('la-) III 369
bhinna- II 274
bhibbhala- pkt. II 272
bhiyyo II 269 (bis)
bhilla- pkt. III 369
bhisā- pā. + pkt. ('Lotos-
 stengel') II 227 (bis)
bhisā- pkt. ('vollkommen')
 II 273
bhisī- pā. + pkt. II 231
bhūta- II 245
bhukūti- III 372
bhukkaī pkt. III 357
bhukkarapa- pkt. III 357
bhugga- pkt. II 275
bhuṅkāra- pkt. III 357
bhujaga- III 370
bhujja- pkt. II 269
bhuṇṇati ('reinigt') II 275
bhuṇṇati ('genießt') II 276
bhutthala- pkt. III 359
bhumma- II 268
bhuya aś. II 269
bhuye aś. II 268(f.)
bhusa- II 230
bhusaṃ II 273
bhū- pkt. II 267
bhūṭṭha- pkt. II 269
bhūja- pkt. II 269
bhūṇa- pkt. II 283
bhūmi- II 268
bhūye aś. II 269

bhūsana- II 271
bheka- II 273
bhedaka- pkt. III 478
bheri- III 373
bherighosa- aś. III 373
bherighosa- aś. III 373
bheriṇḍaya- pkt. III 373
bheruṇḍakka- III 351
bhelighosa- aś. III 373
bho II 254
bhoia- pkt. III 373
bhogin- III 373
bhoja- III 374
bhojaka- III 373
bhojaputta- III 374
bhoṭṭanta- pkt. III 374
bhoma- pkt. II 268
bhoruḍa- (Deś) III 368
bhratuna aś. II 280

maī- pkt. II 296
maīnda- arm. III 375
maūra- pkt. ('Mimusops
 elengi') III 352
maūra- pkt. ('Spiegel') III 40
maūla- pkt. III 406
maūha- pkt. II 317
maṃ II 284
maṃsa- II 344
maṃsi- III 558
makara- II 286
makaranda- III 375
makasa- II 334, 335, III 376
makūṭa- III 406
makula- III 408
makkajā- II 322

makkajaka- III 390
makkupa- pkt. III 383
makkoda- pkt. III 384
makkh- II 287
makkha- II 324
makkhali- III 395
makkhikā- II 287
maga- II 370
magga- II 370
maggu- pkt. II 301
maghavan- pkt. II 289
maghavā II 289
maṅkīa- pkt. III 377
maṅku- II 290, III 378
maṅkupa-, 'na- III 383
maṅkhali-jaina-pkt. III 395
maṅgala- II 290
maṅgura- III 378
maṅguli- III 378
maṅḍūsa- ('maṃ') pkt. II 2,
 III 5, 377
macca- II 328
maccaī pkt. III 378
maccu- II 372
maccupāsa- II 372
maccha- II 298, III 378, 400
maccha- pkt. II 298
macchā II 298
macchika- III 400
macchī- pkt. II 287
majura- aś. II 317
majūla- aś. II 317
majjāī pkt. II 291
majjati II 325
majjā- pkt. II 291
majjā- pkt. III 402

majjha- II 303
majjhama- aś. II 304
majj(h)āru- III 401
majjihindina- pkt. II 304
mañca- III 378
mañciyā- pkt. III 378
maṃchudu apabh. II 287
mañjari-, 'rikā- III 379
mañjira- III 379
mañju- III 379
mañjūsā- III 380
mañjeṭṭhi- II 292
mañṇati II 305
maṭṭha- II 325, III 405
maḍaya- pkt. III 380
maḍaha- pkt. III 380
maḍha- pkt. III 381
maṇaga pkt. III 386
maṇāgaṃ pkt. III 386
maṇi- II 293
maṇibandha- III 382
maṇisā- pkt. II 308
maṇisi- pkt. II 308
maṇḍa- II 294
°maṇḍa- ('bodhi') III 379
maṇḍana- III 382
maṇḍapa- III 383
maṇḍala- II 294
maṇḍalamāla- III 398
maṇḍūka- II 295
maṇḍeti III 382
maṇṇu- pkt. II 313
matī- II 296
matta- II 299
matta- apabh. II 327
°matta- pkt. II 342

mattā- II 342
mattikā- II 372
mattha(ka)- II 336
matthuluṅga- II 336 (bis)
madda- II 301
maddala- pkt. III 413
madhu- II 302
madhuka- III 386
madhura- II 302
madhurassara- III 386
madhurā- pā. + pkt. III 385
manarā- III 386
manas-, *manaso* II 307
manussa- II 309
manta- II 311
mantin- II 311
manthā- pkt. II 312
manda- II 312
mandara- pkt. III 387
mandānī- pkt. III 387
mandākinī- III 387
mandāra- III 387
mandārava- III 387, 388
mandira- III 388
mandira- pkt. III 388
mandurā- pkt. III 388
mandhātā II 313
mama II 284
mamma- II 329
mammaṇa- pkt. III 391
mammadha- pkt. III 388
mammana- III 391
māyāḍa- pkt. III 389
māyāṇa- pkt. III 385
māyāṇaphala- pkt. III 385
māyāṇā- pkt. III 385

mayā II 284
mayūkha- II 317
mayūra- II 317
mayhaṃ (*mayha*) II 284, 285
maragada- pkt. III 389
maragaya- pkt. III 389
marati II 318
marāla- pkt. ('eine Gänse-
 Art') III 389
marāla- pkt. ('träge') III 389
marica- II 321
mariyadā- II 331
marici- II 321
maru(a)- pkt. II 322
marumba- III 411
maruvaya- pkt. III 390
maruvā- II 368f.
marū II 322
mala- II 333
malapa- pkt. III 391
malaya- III 392
malaya- pkt. III 392
malei pkt. III 391
maleccha- pkt. II 389
maḥya- II 351
mallā- pā. + pkt. III 392
mallaka- III 392f.
mallaya- pkt. III 393
mallikā- III 393
masaa- pkt. II 334
masāpa- pkt. II 659
masāraka- III 395
masāragalla- III 394
masi- III 394
masi- pkt. III 394
masiṇ kar II 335

masiṇa- pkt. II 372, III 395
masūra- pkt. II 335
masūraka- III 395
massu- II 660
maha- II 338
mahakhattava- pkt. III 131
mahatī- II 337
mahanta- pkt. II 337, III 396
mahanīte aś. III 396
mahamatra- aś. III 396
mahametta- pkt. III 397
mahalake aś. III 396
mahalla(ka)- pā. + pkt.
 II 337, III 396
mahā° II 338
mahākamsa- III 41
mahākhatapa- pkt. III 131
mahāpita II 129
mahāmatta- aś. III 396
mahāmatta- pkt. III 397
mahāmatta- aś. III 396
mahāmātra- aś. III 396
mahālake aś. III 396
mahiḍāyo aś. III 397 (bis)
mahilā- pā. + pkt. III 397
mahisa- pkt. II 340
mahisi- pkt. II 340
mahua- pkt. III 386
mahurā- pkt. III 385
mā II 343
māim pkt. I 356, II 343
māgadhaka- III 377
mānava- pkt. II 310
māṇava(ka)- II 310
mātaṅga- ('Elefant') III 399
mātaṅga- ('Angehöriger
 einer niedrigen Kaste')
 III 399
mātarāṇ II 345
mātā II 345
mātula- II 347
mātulānī- II 347
mātuluṅga- III 399
māna- II 347
mānusa- II 309
māma- pkt. III 401
māmaya- pkt. III 401
māyaṅga- pkt. III 399
māyaraṇ pkt. II 345
māyā pkt. II 345
māyā- II 349
māyu- III 401
mārisa- II 350
mārisa pkt. II 350
māruta- II 322
māla- pkt. III 402
mālā- pkt. III 402
mālaka- III 398
mālātī- III 402
mālā- II 351
mālīka- III 402
māluta- II 322
māluyā- amg. III 403
māluyā- III 403
māsa- ('Bohne') II 352
māsa- ('Monat') II 352
māha- pkt. II 289f.
māhaṇa- pkt. II 238, 834,
 III 404
māhavi(ladā)- pkt. III 400
māhuliṅga- pkt. III 399
micchā II 355

miñjā- II 291
miñṭha- pkt. III 405 (bis)
miñṭha- pkt. III 397
mita- II 342
mitta- II 354
°mitta- pkt. II 342
middha- III 404
°mināti II 315; s. *ni-m°*
miri- amg. II 321
milakkha- II 389 (bis)
milakkhu- pā. + pkt. II 389
milāyati II 388
miḷya- pkt. III 417
misimise° pkt. III 405
missa- II 357
mihita- II 780
°muura- pkt. III 407
mukka- pkt. III 409
mukkala- pkt. III 409
mukkha- pkt. II 363
mukha- II 360
mugga- II 361
muggara- III 409
mucchai pkt. II 368
muñcati II 382
muñja- II 360
muñṭha- pkt. II 384
muñṭhi- II 363
muṇai pkt. II 362
muṇḍa- II 361
muṇḍa- pkt. II 361
muḷāla-, °lī- II 362
mutiṅga- III 413
mutta- ('Harn') II 366
mutta- ('losgelassen') II 382
 (~ III 408)

mutta- pkt. II 368
muttā- III 408 (bis)
muttāhāra- III 536
mutthā- II 364
mudu- II 372
muduga- pkt. III 412
muddā- III 409
muddikā- III 413
muddha- II 384
muddha- pkt. II 368
muddhāṇa- pkt. II 368
mudhā III 410
muni- II 362
mummura- II 362
murai pkt. II 320
muraja- III 411
murala- pkt. III 410
muruṇḍa- pkt. III 410
muruvā- II 369
musai pkt. II 384
muṣaṇḍhi- amg. III 412
musā II 332
muhutta- II 364
mūa- pkt. II 365
mūḷha- II 384
mūla- II 369
mūsī- II 370
mea-, *me-* pkt. III 415
meaya- pkt. III 414
meala- pkt. III 414
meiṇi- pkt. II 377
mekala- III 414
mekhalā- II 374
megha- II 374
mecaka- III 414
meccha- pkt. II 389

mejati II 377
mejha- II 377
meḍaya- pkt. III 415
meñṭha- pkt. III 397
meñṭhi- pkt. III 415
meṇḍa- III 415
°meṇḍa- ('hatthi°') III 397
meṇḍha- pkt. III 415
°metta- pkt. II 342, III 397
meda- II 377
medini- II 377
medha- II 377
medhaga-, °ka- II 376
medhi- II 376
meraya- III 418
melei pkt. III 417
mesa- pkt. II 380
mehuṇa- pkt. II 355
mo pkt. I 209
moca- III 418
moca- pkt. III 418
moda- pkt. III 21
moḍai pkt. III 419
mona- II 362
moneyya- II 362
mora- aś. II 317
moragu- III 416 (ter)
moha- pkt. II 317
mhita- II 780

ya- II 390
yam I 348
yam nūna II 53
yakana- II 391
yakkha- II 391
yañña- II 394

yañṭhi- II 406
yata- II 399
yatā aś. II 396
yati- II 396
yatra aś. II 396
yathā II 397
yadā II 397
yadi II 397
yanta- II 398
yabh- II 398
yama- ('Zwilling') II 400
yama- ('Todesgott') II 401
yamataggi- I 571
yamunā- II 401
yava- II 404
yasa(s)- II 405
yāgu- II 404
yācati II 409
yāna- II 407
yāyati II 407
yāvanti- II 411
yuga- II 412
yugaḷa- III 205
yujjhati II 418
yuñjati II 417
yuvāna- II 413
yūtha- II 415
yūthikā- III 421
yūpa- II 416
yūsa- II 416
yona- aś. III 420
yona- III 420
yona- aś. III 420
yonakamhōja° aś. I 307
yoni- II 419
yobbana- II 413

raṁsi- II 441
rakkha- pkt. II 423
rakkhati II 422
rakkhasa- pkt. II 223
raṅka- pkt. III 422
raṅga- III 423
raṅga- pkt. III 423
raṅgai pkt. III 422
racanā- III 424
rajata- II 425
rajana- II 424
rajani- II 426
raja(s)- II 426
rajja- II 445
rajju- II 427
raññi- II 445
rañña- II 449
raḍai pkt. III 424
raṇa- II 428
raṇa- pkt. III 424
raṇḍā- pkt. III 425
raṇhu- pkt. II 441
ratana- II 428
ratta- II 424
ratti- II 447
ratri- as. II 447
ratha- II 429
rathakubbara- I 385
randha- II 432
randhati II 431
rapati II 432
ramati II 436
rambhā- III 426
ravi- pā. + pkt. II 440
ravinda- III 551
rasa- II 442
rasati II 441
rasanā- II 440
rasāla- pkt. III 426
rasa- II 823
rahada- II 822
rahassa- II 823
rahitā- II 442
rāi pkt. II 443
rāiā- pkt. III 427
rāo amg. II 447
rāga- II 424
rājā as. II 445
rājikā- III 427
rāḍhā- pkt. III 427, 428
rāṇa- pkt. III 428
rāṇaya- pkt. III 428
rāma- pā. + pkt. II 449
rāyapi- pkt. III 427
rāyavaṭṭaga- pkt. III 427
rasi- II 449
rāhu- pā. + pkt. II 450
riṅkhai pkt. III 429
riṅgai pkt. III 429
riṅgaṇi- pkt. III 429
riccha- pkt. I 247
riṇcati II 458
riṇcholi-, °likā- pkt. III 429
riṭṭhi- pkt. III 429
riṭṭi- II 458
rissati II 462
rai pkt. II 437
riri- pkt. III 430
rukkha- ('rauh') II 455
rukkha- pā. [+ pkt.] ('Baum')
 II 452, 572; III 431
rujati II 465

ruṇḍa- pkt. III 430
ruta- II 439
rudati II 466
ruddā- II 453
rudhira- II 453
runda- pkt. III 430
rundhati II 467
ruppa- pkt. II 452
ruppai II 469
ruru- pkt. II 454
nurumiga- II 454
ruhai pkt. II 467
ruhira- II 453
rūa- pkt. II 440, III 431
rūpa- II 456
rūpya- II 456
re pā. + pkt. III 431
rekhā- II 457
reṇu- II 459
revai- pkt. II 438
revata-, °rā-, °ti- II 438
revayaga-, °ya- III 432
revaiā- pkt. III 432
rehai pkt. II 461
rocati II 464
roñcai pkt. III 432, 433, 445
roṭṭaga- pkt. III 432
rodati II 466
roma- II 470
romantiha- pkt. II 470
roruva- II 454
roseti II 471
roha- pkt. II 468
rohia- pkt. II 471
rohini- pkt. II 471
rhada- II 822
laā- pkt. III 436
laiā- pkt. III 436
lakuja- II 472
lakuja- II 472
lakkha- ('Einsatz') II 472
lakkha- ('100.000') III 434
lakkha- pkt. III 434
lakkhā- pkt. II 477
lakkhi- II 472
laggati II 473
lañkā- III 434
laṅgala- pkt. II 477
laṅgula- II 477
laṅghana- II 473
lacchī- pkt. II 472
lajjati II 473
lañca- III 435
lañchati III 441
laṭukikā- III 436
laṭṭā- pkt. III 436
laṭṭha- pkt. III 436
laṭṭhaka- III 436
laḍaha- pkt. III 436
laḍḍu-, °ḍua- pkt. III 436
lajati III 438
latā- ('Schlingpflanze') III 436
latā- (N. pr.) III 437
lattiā- pkt. III 437
laddei pkt. III 438
laddha- II 434
lapati II 432
lappasiyā- pkt. III 437
labuja- III 433f.
labhati II 434
lampaḍa- pkt. III 437
lambati II 437

lalāṭa- II 475
lavaṅga- pkt. III 439
lavaṇa- II 475
lavaṇi- alt-śau. III 439
lavitta- pkt. II 476
lasati III 440
lasikā- III 440
lasuṇa- pkt. III 439 [s. auch
 pā. *lasuna-*, pkt. *lha^a*, u.
 III 620a, 621a]
lasuna- (und *o^ana-*, III 564)
 III 439
lahari- pkt. III 441
lahu(ka)- II 423
lākhā- II 477
lāja aś. II 445
lāja- II 478
lādha- amg. III 436
lāti- aś. II 447
lāmaka- II 449
lāmajjaka- III 442
lāmarijaya- pkt. III 442
lālaṇa- pkt. III 438
lālā- pā. + pkt. III 442
lāva- pkt. II 474
lāsana- III 440
likkhā- III 443
likhati II 457
liṅga- II 478
licchavi- III 443
liṇḍa- pkt. III 447
liṇḍiā- pkt. III 447
lipi- III 444 (bis) [s. auch aś.
lipi²]
lipikara-, *o^akala-* aś. III 444
lipikāra- III 444

lipi¹- aś. III 444 (bis)
o^alibi- aś. III 444
limpati II 460
o^alimpeti (ā^o) III 443
lilāḍa- pkt. II 475
livi- pkt. III 444
lisati II 462
līlhā- III 445
līlā- III 445
lugga- II 465
luṇcati III 445
luṭṭai pkt. III 449
luṭṭhana- Kharavela-Inschr.
 III 449
luḍḍhai pkt. III 449
luṇṭhaga- pkt. III 449
luṇṭhana- Kharavela-Inschr.
 III 449
luḷati II 481
luḷita- III 449 (bis)
lutta- III 445
luḍḍha- pkt. III 450
luṇāti II 476
lumpati II 482
lumbini- II 452
lumminigāme aś. II 452
lūā- pkt. III 446
lūkha- II 455, III 447
lūtā- III 446
lūsei pkt. III 451
lūha- amg. III 447
lekḥā- II 457
leḍḍu- III 448
leḍḍukka- pkt. III 448
lepana- II 460
lesa- II 462

lehaḍa- pkt. III 437
lehati II 463
loka- II 481
loṭṭai pkt. III 449
loṭṭha- pkt. II 484, III 446
loṇa- II 457, III 449
lodda- III 450 (bis)
lodḍha- pkt. III 450
lobha- II 483
loma- II 470
lolua- pkt. III 450
lolupa- III 450
loluppa- III 450
loha- II 484
lohia- pkt. II 471
lhasuṇa- pkt. III 439

va (= iva) I 197, 198
va^o pkt. I 129
vaṇsa- II 485
vaka- II 570
vakula- III 352
vakka- II 571
vakka- pkt. II 525
vakkala- pkt. II 525
vakkha- pkt. II 487
vagga- II 517
vaggati II 526
vaggā- pkt. III 461
vaggu- II 526
vaggu- amg. II 488
vaggurā- pkt. II 538
vagguli- III 462
vaṅka- (pā. [+ pkt.]) II 489,
 III 452
vaṅkuḍa- pkt. II 489

vacana- aś. II 490
**vacasa-* II 491
vacā- III 452
vaco II 491
vaccamsi- pkt. II 516
vaccasin- II 516
vaccha- II 495, III 452
vaccha- pkt. ('Brustkasten')
 II 487
vaccha- pkt. ('Baum') II 572
**vacchara-* II 495
vacchala- II 495, III 452
vaja- II 594
vajati II 594
vajira- II 492
vajula- III 453, 472
vaṇcati II 493
vaṇchā- pkt. II 501
vaṇṇha- II 503
vaṇa- III 453
vaṇākara- III 453
vaṭuma- II 520
vaṭṭa- pkt. ('cup') III 458
vaṭṭa- pkt. ('Weg') III 464
vaṭṭakā- II 519
vaṭṭaloha- III 458
vaṭṭi- pkt. III 464
vaṭṭi- II 519
vaṭṭeti II 519
vaṭhara- III 454
vaḍaga- pkt. III 453
vaḍahi- pkt. III 460
vaḍḍa- pkt. III 454 (bis)
vaḍḍhaki- II 521
vaḍḍhati II 521
vaḍḍhana- III 459

vaḍḍhamāna- pkt. III 459f.
vaḍḍhara- pkt. III 454
vaṇa- III 482
vaṇijjā- II 494
vaṇṭaga- pkt. III 454
vaṇṭha- pkt. III 455
vaṇṇa- II 518
vaḷavā- II 494
vata- II 206
vata- II 595
vatthi- II 534
vatthu- ('Platz') II 549
vatthu- ('Sache') II 549
vatrabhū- II 573
vadaññū III 455
vadati- II 496
vaddalīkā- III 467
vaddha- II 522
vadhati- II 497
vadhikukūṭe aś. II 498
vadhū- II 497
vana- ('Wald') II 500
vana- ('Wollust') II 500
vanati- II 501
vanda- pkt. II 575
vandati- II 502
vandākā- II 502
vandra- pkt. II 575
vapati- II 504
vappa- III 356
vamati- II 506
vammaha- pkt. III 388
vammīka- II 507
vayan- II 508
vayā- pkt. ('marrow') II 504
vayā- pkt. ('hole') II 504

vayo- II 509
varaka- III 456
varaṇa- II 513
varaṇḍa- pkt. III 456
varati- II 511
varaya- pkt. III 457
varāha- II 514
varilla- pkt. III 456
varuḍa- pkt. III 457
varuṇa- II 515
varuṇa- pkt. (Pflanzenname)
 II 514
varuṇa(°)- pkt. (Göttername)
 II 515
valai- pkt. III 460
valaya- III 461
valahi- pkt. III 460
valāhaka- ('Gewitterwolke')
 II 524
valāhaka- (Pferdename)
 III 355
vali- II 525
valivaṇḍa- apabh. II 217
vali- II 525
valla- pkt. III 462
vallai- pkt. III 462
vallakī- III 462
vallabha- II 526
vallara- pkt. III 463
vallari- III 463
valli- III 463
vallura- III 463
vasa- II 527
vasati- II 531
vasana- II 529
vasanta- II 532

vasabha- II 576
vasā- ('Kuh') II 528
vasā- ('Fett') II 533
vasu- II 533
vassati ('regnet') II 523
vassati ('schreit') II 547
vahati- II 536
vā- II 538
vāgurā- II 538
vācā- II 539
vāceti- II 490
vāja- II 541 (bis)
vāji- pkt. II 540
vājīn- II 540
vāṭa- III 464
vāṇija- II 494
vāṇi- pkt. II 541
vāṇira- pkt. III 465
vāḷa- III 482
vāta- II 542
vātapuṇṇabhastacamma
 II 219
vātiṇṇaṇa- III 465
vāda- II 496
vānara- III 465
vāpi- III 466
vāma- ('link') II 543
vāma- ('lieblich') II 544
vāmana- II 544
vāya- pkt. II 541
vāyāḍa- pkt. II 539
vāyāla- pkt. II 539
vāyu- II 544
vāra- III 466
vāraṃvāraṃ pkt. III 466
vāraṇa- pkt. II 546

vāri- II 545
vāria- pkt. II 504
vāriyā- pkt. II 546
vāreti- II 512
vāla- ('Schweif') II 545
vāla- ('hinterlistig') III 482
vālā- pkt. III 462
vāluka- II 547
vāsa- III 468
vāsati- II 547
vāsara- II 532
vāsi- II 537
vāsi- II 548
vāsita(ka)- III 468
vāseti III 468
viññā- pkt. II 577
vikāṭa- II 551
vikāla- II 552
vikkava- pkt. III 469
vikkīṇāti- II 550
vikkīa- pkt. I 410
vicakkhaṇa- I 523
vicchia- pkt. II 596
vicchurita- III 204
vijju(rā)- II 555
viṭaṅka- III 470
viṭapa- III 470
viṭapin- III 470
viṭthā- pkt. III 471
viṭṭhi- pkt. II 566
viḍa- pkt. III 470
viḍaṅga- pkt. III 470
viḍambai pkt. III 228
viḍambaṇa-, °nā- pkt. III 228
viḍima- amg. III 470
viḍḍā- pkt. III 482

viṇhu- pkt. II 566
viṇḍā- III 471
vidatthi- II 554
vidala- pkt. II 224
vidūta- II 579
viddha- ('verwundet') II 592
viddha° ('klarer Himmel') II 568
viddhamṣati I 799
vidhavā- pkt. II 556
vinā II 557
vinṭāgi- pkt. III 477
vinda- pkt. II 575
vindati II 579
vipina- III 473
vipula- II 557
vippa- pkt. II 558
vibhijaka- II 559
vibhītaka- II 559
vibhedaka- II 559
vimha- pkt. (~ pā. (vya)°) II 585
virala- III 474
vilasati III 440
visa- II 563
visaṇṭhula- pkt. III 475
visada- III 474
visaya- II 564
visaya- pkt. III 474
visasei pkt. II 626
visāṇa- II 564
visāla- II 631
visiveti II 660
visum II 565
visuva- pkt. II 565
vissa- pkt. II 562
vissagandha- III 475
vissambha- II 664
vihaga- III 475
vihaṅga- III 475
vihaṅgama- III 475
vihavā- pkt. II 556
viheṭhaka-, °*thana-* III 543
vijati III 482
vijanti- III 482
viḍḍā- pkt. III 476
viṇā- II 568
viṭhi- III 476
vīra- II 569
visaṇ II 550, 551
visati II 550
vihī- II 597
vuḍḍha- pkt. II 521
vutta- II 490
vuntāki- pkt. III 477
vunda- pkt. II 575
vullāha- pkt. III 481
vusi° pkt. II 231
vel(ā)- pkt. II 581
vega- II 577
veṭṭhana- pkt. II 586, III 479
veḍa- pkt. III 478
veṇṭi- II 578
veṇu- pkt. II 578
veṇhu- pā. + pkt. II 566
veḷu- II 578
veḷuriya- II 588 (bis)
vetasa- II 578
vetāḷika- III 478
vema(ka)- II 584
vera- II 588
veramba- II 589

verambha- II 589, III 425
verulia- pkt. II 588 (ter)
velamba(ga)- amg. III 478
velā- II 584
vell- (pa°, paṭi°, saṃ°) pā. + pkt. III 479
velli- III 479
vellita- III 479
velli- pkt. III 479
vevaya- pkt. II 583
vesa- II 586
vesaṇa- pkt. III 480
vesara- pkt. III 480
vesavāra- pkt. III 480
vessa- II 561
vo II 532
(°)voṇṭa- pkt. III 481
vollāha- pkt. (Landesname) III 481
vollāha- pkt. ('aus Vollāha stammend') III 481
vyaggha- II 593
vyagghīnasa- II 547
vyamha- (/vimha-/) II 585
vyādha- II 592
vyādheti II 591

ṣaṣu aś. II 680

sa- pā. + pkt. II 787
saahuttam māhārāṣṭri I 391
saim pkt. II 683
saiṇā- pkt. II 690
saiṇyuta- II 402
saṇivacchara- II 495
saṇivari- II 621
saṇvella- pkt. III 479
saṇsappati II 710
sakaṭa- II 601
sakiṇ II 683
sakid° II 683
sakuṇa- II 603
sakunta- II 603
sakula- II 603
sakka- II 601
sakka- pkt. II 622
sakkoti II 601
sakkharā- ('Grieß') II 618
sakkharā- ('Sandzucker') II 619
sakkhali-, °*likā-* III 487
sakhā II 685
sakhi- II 685
sakhino II 685
sagga- II 795
saṇkaḍa- pkt. III 501
saṇkā- II 604
saṇku- II 604
saṇkujamacche aś. III 484
saṇkuli- II 625
saṇkha- II 604
saṇkhalā- II 652
saṇkata- II 702
saṇgaliyā- pkt. III 502
saṇgāma- I 508
saṇgha- II 801
saṇghāṭa- ('Bauholz; Reihe') III 502
saṇghāḍa- pkt. III 502
saṇghāḍei pkt. III 502
sacca- II 691
sajati II 689

sajja- pā. + pkt. ('bereit')

III 502

sajja(ñh) pkt. ('quickly') II 694

sajjana- II 698

sajjiā- pkt. III 507

sajjulasa- III 507

sajjo pkt. II 694

sajjhā- II 702, III 503

sajṭa- pkt. III 503

sajṭha- II 709

sajṭha- pkt. II 681

sajṭhi- II 681

sajṭha- II 605

sajhila- II 636, 663

sajḍai pkt. III 484 (bis)

sajhila- pkt. II 636

sajṇa- II 605

sajṇātana- pkt. II 695

sajñi II 607

sajñikāñ pā. + pkt. II 607

sajṇha- pkt. III 484

sajṇa- III 500

sajṇa- pkt. III 500

sajṇāsa- I 688

sajṇha- pkt. II 680

sajṇha- II 673

sajṇ II 680

sata- II 606

satiyaputta-, ^oputra- aś. III 509

satta II 700

satta- II 689

sattadasa II 700

sattappannin- III 504

sattamāsia- pkt. II 700

sattalā- pkt. - pkt. III 504

sattali- III 504

sattu- ('Feind') II 607

sattu- ('barley meal') II 683

sattha- ('Messer') II 626

sattha- ('Karawane') III 511

sattha- pkt. ('gone') II 783

sattha- pkt. ('Karawane')

III 511

satthara- pkt. II 785

satthavāha- III 511

satthi- II 684

satthika- III 511

satthu- II 683

satthellaya- pkt. III 511

sadakañi- inschr. III 509

sadā II 694

sadda- II 609

saddala- II 629

saddahati II 663

saddūla- II 631

saddhā- II 663

saddhiñ pā. + pkt. II 695

sanati II 790

sanantana- II 695

santi- II 611

sanda- III 509

sandati II 782

sandita- I 716

sandeha- I 746

sandhi- II 702

sanna- II 607

sannāha- II 31

sapati II 608

sappa- II 710

sappañña- II 70

sappi- II 710

sappha- pkt. II 626

sabala- pā. + pkt. II 609

sabba- II 711

sabbaññu- I 600

sabbala- pkt. III 507

sabhara- pkt. III 485

sabhā- II 701

sama- II 703

sama- pkt. II 703

samaṇa- II 664

samaya- II 702

samala- II 610

samā- II 704

samāna- II 704

sami- pkt. II 612

samiā- pkt. III 504

samīpa- II 705

samugga- III 505

samudda- II 705

sampakka- pkt. II 96

sampajjati II 76

sampadā- II 76

sampanna- II 76

samba- pkt. II 612

sambala- III 486

sambali- pkt. II 622

sambāheti III 468

sambuka- II 613

sammati ('beruhigt sich')

II 611

sammati ('ist müde') II 664

sammā- II 613

sammuti- II 296

sayarñ pkt. II 787

sayati II 614

sayala- pkt. II 602

sara- ('Rohr') II 615

sara- ('Teich') II 708

sara- ('Ton') II 793

sarai- pkt. II 708

saraṇa- II 620

sarati ('zerdrückt') II 618

sarati ('bewegt sich') II 706

sarado II 616

sarabha- II 616

saraya- pkt. III 505

sarala- pkt. III 506

sarasara- pā. + pkt. III 506

sarasī- II 708

sarassati- II 708

saraha- pkt. II 616

sarā- pkt. III 506

sarādi- pkt. III 486

sarāva- II 617

sari(ā)- pkt. II 708

sarīra- II 618

salala- III 506

salākā- II 622

salila- pā. + pkt. II 712

sallaka- II 622

sava- pkt. ('Leichnam') II 623

sava- pkt. ('Ruhm') II 667

savakki- pkt. II 74

savati II 784

savattī- pkt. II 74

savara- pā. + pkt. II 612

savva- pkt. II 716

savvari- pkt. II 621

savvala- pkt. III 507

sasa- II 624

sasati II 677

sasā pkt. II 796

sasura- II 676

sassa- II 717
sassata- II 625
sassara- III 506
sassu-, °sū- II 676
saha II 719
sahakāra- III 508
sahati II 718
sahara- pkt. III 485
sahassa- II 719
sahāya- III 507
sahita- II 719
sahu- pkt. II 720
sāi- pkt. II 797
sāka- ('Teakbaum') II 628
sāka- ('Gemüse') II 628
sākhā- II 628
sāgara- II 685
sāgala-, °lā- III 488
sāṭa- III 488
sāṭaka- III 488
sāṇa- II 627
sātakaṇi-, °kaṇni-, °kaṇṇi-
 inschr. III 509
sātavāhana- III 509
sātiyaputta- aś. III 509
sādu- II 797
sādhu- II 722
sādheti II 722
sānu- II 723
sāma- ('schwarz') II 661
sāma- ('Verehrung') II 724
sāmi- II 678
sāmi- pkt. III 510
sāmin- II 797
sāya- pkt. II 789
sāyaṇi pā. + pkt. II 725

sāyaṇa- pkt. II 606
sāra- II 726
sāraṅga- II 726
sāradika- II 616
sārasa- III 510
sāri- III 511
sāreti II 706
sāla- III 489
sāla- pkt. ('Bruder der
 Ehefrau') II 782
sāla- pkt. ('Sal-tree') III 489
sālā- II 631
sālī- II 632
sālikā- aś. [und pā.] II 470, 630
sāva- pkt. III 490
savi- („sāmi-“) II 678
sāsati II 632
sāsapa- II 712
sāsura- pkt. II 676
sāha- apabh. II 625
sahāra- pkt. III 508
sahi- pkt. III 511
sāṃsapā- II 633
sinha- pkt. II 727
sikatā- II 728
sikka- pkt. II 784
sikkā- II 633
sikkhati II 634
sikhaṇḍin- II 634
sikhara- II 634
sikhā- II 634
sigāla- II 652
siṅga- II 653
siṅgāra- pā. + pkt. III 496
siṅgariya- pkt. III 496
siṅgivera- III 495 (bis)

siṅgha- pkt. II 727
siṅghati II 653
siṅghātaka- ('eine Wasser-
 pflanze') III 495
siṅghātaka- ('Platz, auf den
 vier Straßen münden')
 III 496
siṅghāṇikā- II 652f.
siṅgiati II 798
siṅcati II 744
siṅcāpa- pkt. III 503
siṅṭha- II 655
siḍhila- pkt. II 636
siṇāu- pkt. II 770
siṇeha- pkt. II 49, 772
siṇhā- pkt. II 772
sita- II 665
siṭtha- ('Wachs') III 512
siṭtha- ('gekochter Reis')
 III 512
sithila- II 636
siddha- II 722
sināti II 770
siniddha- II 772
sinīyhati II 772
sineru- III 416 (bis), 417
sindī- pkt. III 540
sinduvāra- III 512
sindūra- pkt. III 512
sindhu- pkt. II 730
sindhura- pkt. III 512
siṇṭāṭikā- III 519
sippa- II 640
sibbati II 734
sibhā- pkt. II 637
simala- aś. II 744

simasimāy°, *simisimāy°* pkt.
 III 513
simbali- II 622
simbā- pkt. III 490
simbha- pkt. II 746
siraṇi II 639
sirā- pā. + pkt. II 731
sirihala- pkt. III 499
siri- II 669
sirisa- II 640
siro II 639
silaya- III 491
silā- II 640
silāghati II 673
silīṅha- pkt. II 671
silindha- pkt. III 491
silesuma- II 671
siva- II 640
siṇikā- III 492
sisira- II 641
sisu- pkt. II 641
sisṣa- II 642
sihiri- pkt. III 521
siara- pkt. II 642
sikari- pkt. III 492
siḥga- II 642
sita- II 660
siṭā- II 732
siḍhu- pkt. III 514
siṇṭāṭikā-, °din-, °dika- III 499
simā- II 732
simanta- II 732
simā- II 732
sira- II 733
siṭa- II 644
siṇṭāṇi- pkt. II 97
siṣa- ('Kopf') II 639

sīsa- ('Blei') II 734
sīha- pā. [+ pkt.] II 727 (bis)
sīhanādanadana- II 8
sīhī- pā. + pkt. II 727
sīhu- pkt. III 514
sua-, °ā- pkt. III 514
suumāla- pkt. III 521
surisumāra-, °rī- II 641
suka- aś. II 470, 644
sukka- II 645
sukkhā- II 648
sukha- I 442
sugandhi- I 461
suṅka- II 648
suci- II 656
suṅghati II 657
suṅghā- II 650
supāti II 666
supisā- II 771
supoti II 666
suṅghī- pkt. III 493
suṅḍā- pkt. III 493
suṅḍia- pkt. II 646
suphā- II 771
suta- ('gehört') II 666
suta- ('Sohn') III 514
utā- III 514
sutta- II 739
sutti- pkt. II 645
suddā- II 650
suddha- II 657
sudhā- pā. + pkt. III 515
sunā- II 674
sundara- II 740, III 516
supati II 791
supina- II 792

suppa- pkt. II 651
subandhu- pā. + pkt. II 209
subbha- pkt. II 647
subha- II 658
subhaga- II 735
sumatikata- II 297
sumanā- III 516
sumarati II 780
(°)sumbhati II 748, III 293
sura- I 148
surāṅga- pkt. III 517
surā- II 737
suriya- II 742
suruṅga- III 517
surūpa- II 735
sulusulenta° pkt. II 738
suvaṇṇa- II 518
survatthu- II 796
suvāna- II 674
suve II 676
suvesuve pā. + aś. II 676
surva- pkt. II 648
suśmela Kharī III 518
suśa pkt. II 796
suśāpa- pkt. II 659f.
susu- pkt. II 641
sussati II 658
suha- pkt. III 518
sūi- pkt. II 714
sūka- III 494
sūkara- II 738
sūci- II 739
sūnu- pkt. II 741
sūda- II 740
sūna- II 624
sūnu- II 741

sūpa- II 741
sūra- II 650
sūraṇa- pkt. III 495
sūla- II 651
sūlā- pkt. III 495
se pkt. II 732
seṭṭha- II 669
seṭṭhi- II 655
seṇi- II 670
seleti I 441
seta- II 679
seti ('liegt') II 614
seti ('fesselt') II 720
setu- II 745
seda- II 798
sedha- pkt. II 678, III 519
senā- II 662
senā- II 746
sendūra- pkt. III 512
se(p)pha- pkt. II 746
sembha- pkt. II 746
semha- pkt. II 746
seyyā- II 614
sereyyaka- III 521
selu- pkt. III 496f.
sella- pkt. III 491
sevati II 747
sevāla- II 643
seha- pkt. II 678, III 519
sehai pkt. II 746
sehalia- pkt. III 496
so II 682
soara- pkt. I 216, 475
soka- II 656
soḍḍira- pkt. III 498 (bis)
soṇa- III 498
soṇa- pkt. II 656
soṇia- pkt. II 656
soṇi- II 672
soṇḍa- III 498
soṇḍā- III 493
soṇḍi- III 193
soṇḍira- pkt. III 498
soṭṭhi- II 796
sopāna- III 521
soppa- II 792
sobbha- II 675
sobhaṇjana- III 498
sobhaṇaka- III 522
sobhati II 658
sobhiya- III 522
soma- II 748
somāla-, °ra- pkt. III 521
sovaccala- pkt. III 518
stora Kharī III 526
sve II 676
haṁsa- II 799
hakkai pkt. III 529
hakkā- pkt. III 529
hakkāra- (°daṇḍa-) pkt. III 530
hakkāriya- pkt. III 530
haṭṭa- pkt. III 530
haṭṭha- II 808
haṭha- III 530
haḍi- pkt. III 531
haḍḍa- pkt. III 531
haḍḍha- pkt. ('Gewalt') III 530
haḍḍha- pkt. ('pond weed')
 III 531
haṇṇā pkt. III 532
hattha- II 812

<i>hatthin-</i> II 813	<i>hikkāra-</i> III 538
<i>hatthibandha-</i> III 535	<i>hiñkāra-</i> II 815
<i>hatthimeṇḍa-</i> III 397	<i>hiṅgu-</i> III 538
<i>hadati</i> III 532	<i>hiṅgulaka-</i> , °lī- III 538
<i>hadaya-</i> II 818	<i>hiṅjo</i> pkt. II 822
<i>hanati</i> II 800	<i>hiṅḍati</i> (ā°) III 539
<i>hanu-</i> II 801	<i>hiṅḍola-</i> pkt. III 540
<i>hanta</i> pkt. II 802	<i>hita-</i> I 785
<i>hanti</i> II 800	<i>hida</i> aš. I 202
<i>handa</i> pā. + pkt. II 802	<i>hintāla-</i> III 539
<i>handi</i> pkt. II 802	<i>hindola-</i> pkt. III 540
<i>hammaī</i> pkt. III 533 (bis)	<i>hima-</i> II 815
<i>hammia-</i> pkt. II 807	<i>hiyyo</i> II 822
<i>hammiya-</i> II 807	<i>hirañña-</i> II 816
<i>harati</i> II 803	<i>hiri-</i> , °rī- II 823
<i>harāy</i> ° II 805	<i>hiḷeti</i> II 819, III 545
<i>hari-</i> II 805	<i>hīra-</i> pkt. III 541
<i>haria-</i> pkt. III 364	<i>huñ-</i> II 817
<i>haritāla-</i> III 533	<i>huḍa-</i> pkt. III 541
<i>haritaka-</i> III 534	<i>huṇḍa-</i> pkt. III 542 (bis)
<i>hareṇukā-</i> III 534	<i>hunitabba-</i> II 809
<i>hareṇuyā-</i> pkt. III 534	<i>hurañ-</i> II 817
<i>hala-</i> pkt. II 808	<i>huraḍa-</i> , °ḍā- pkt. III 546
<i>halā</i> pkt. III 534	<i>hūpa-</i> pkt. III 543
<i>halāhala-</i> pā. + pkt. III 535	<i>he</i> II 818
<i>halidda-</i> pkt. II 806	<i>heṭṭhā</i> (~ <i>heṭṭhima-</i>) I 66, III 27
<i>hasati</i> II 811	<i>heṭheti</i> III 543
<i>hassa-</i> pkt. II 823	<i>hema-</i> pā. + pkt. III 543
<i>hā</i> III 538	<i>hemanta-</i> II 820
<i>hāṭaka-</i> III 535	<i>her-</i> , <i>herai</i> pkt. III 544 (bis), 545
<i>hāyana-</i> II 814	<i>heramba-</i> pkt. III 544
<i>hāra-</i> III 536	<i>heria-</i> pkt. III 544
<i>hio</i> pkt. II 822	<i>herimba-</i> pkt. III 544
<i>hiṃsati</i> II 820	<i>helā-</i> pkt. III 545
<i>hikkā-</i> III 538	

<i>hesati</i> II 821	<i>horā-</i> , <i>horāpāṭhaka-</i> , °locana-
<i>hoṇa-</i> pkt. III 543	III 546
<i>hottiya-</i> pkt. II 821	<i>holiya-</i> pkt. III 547

1.4. Nuristan-Sprachen [Nu.] (~ Nuristan-Dard. [s. 1.5, 1.6])

Reihung des lateinischen Alphabets; *ə* wird bei der Reihung nicht berücksichtigt. Von den Vokalen folgen *a - ā - ā - ā - ā - ā - ā*, *e - ē - ē - ē*, *i - ī - ī - ī*, *o - ō - ō - ō*, *u - ū - ū - ū* aufeinander; *č* findet sich hinter *č*, *f* hinter *j*, *š*, *š* hinter *š*, *ž* hinter *z*.

<i>ačibru</i> waigali II 282	<i>dari</i> kati I 720
<i>alā</i> waigali II 432	<i>dasā-</i> waigali I 799
<i>amitr</i> ° kati II 354	<i>dau</i> aškun + kati I 708
<i>ana</i> waigali II 18	<i>dābālā</i> waigali I 735
<i>ātəf</i> waigali I 664	<i>dāsāni</i> aškun I 791
<i>avətin</i> kati I 667	<i>dām</i> waigali I 716
<i>awām dōš</i> waigali II 543	<i>dāwā</i> aškun I 719
	<i>deš</i> aškun I 745
<i>bāš</i> waigali I 764	<i>dez-</i> kati I 746
<i>bāša</i> dam. II 262	<i>dē</i> waigali I 742
<i>blamade</i> aškun II 237	<i>disāri</i> kati I 791
<i>brāžai</i> dam. I 587	<i>diz-</i> kati I 746
<i>brikin-</i> dam. II 550	<i>dī</i> aškun I 751
<i>bəsə</i> prasun III 468	<i>dəmō</i> kati I 775
	<i>doem</i> aškun I 748
<i>čamās</i> waigali I 183	<i>dōš</i> aškun I 750
<i>čarāy-</i> waigali I 535	<i>dṛgār</i> kati I 728
<i>čilō</i> aškun I 558	<i>dūč</i> kati I 709
<i>čom</i> kati I 537	<i>dui</i> kati I 749
<i>čū-</i> waigali I 552	<i>dusun</i> waigali I 605
	<i>dušō</i> waigali I 742
<i>čār-</i> kati II 618	<i>dut</i> kati I 694
<i>činala</i> aškun II 627	<i>dū</i> kati I 761
<i>čukalā</i> aškun III 192	<i>dūzun(-zālā)</i> waigali I 766
<i>čū</i> kati III 490	<i>dūm</i> aškun I 795

<i>dūrī</i> waigali I 735, 777, 793	<i>mar-</i> , <i>mr-</i> waigali II 318
<i>dūwāy-</i> dam. I 782	<i>mān</i> dam. II 348
<i>drō</i> kati III 273	<i>mērē</i> kati II 329
<i>drun</i> dam. III 273	<i>malā</i> aškun II 337
<i>dyō</i> dam. I 751	<i>moṇ-</i> aškun III 382
	<i>mōstā</i> aškun II 336
<i>ēdatē</i> waigali I 267	<i>muriam</i> waigali II 320
	<i>mūra</i> waigali II 302
<i>ga</i> aškun I 478f.	<i>mūṇd-</i> aškun III 382
<i>gažgūm</i> kati III 154	<i>mūsā</i> kati II 370
<i>guči</i> waigali I 684	
<i>gūru</i> prasun I 503	<i>nalī</i> aškun II 13
<i>gūm</i> kati I 498	<i>nawur</i> dam. II 4
<i>gūtu</i> prasun I 497	<i>nawā</i> aškun II 11
	<i>nāṭ</i> aškun II 21
<i>imrā</i> aškun II 401	<i>nām</i> aškun II 35
<i>indrō</i> kati I 773	<i>nās</i> waigali II 31
<i>istā</i> aškun II 755	<i>nēdī</i> aškun II 9
	<i>ni^o</i> aškun II 40
<i>jā</i> kati I 584	<i>nimalā-</i> aškun II 47
	<i>nište</i> kati II 48
<i>jēta</i> waigali I 594	<i>niwā</i> kati II 25
	<i>nīl</i> aškun II 50
<i>kawā</i> kati I 448	<i>no</i> aškun II 24
<i>kōw</i> aškun III 383	<i>nō</i> aškun II 7
<i>kūmtale</i> waigali I 369	<i>nōt</i> aškun II 11
<i>kuṭā</i> aškun I 456	<i>nutrī</i> aškun + kati I 664
<i>kūṭā</i> aškun III 100	<i>nū</i> waigali II 53
<i>kū</i> aškun I 383	
	<i>orod-</i> prasun II 431
<i>lauša</i> waigali II 482	<i>ōdi-</i> aškun I 700
<i>liwāšā</i> waigali II 482	<i>ōn</i> waigali II 156
<i>lō</i> waigali II 481	
<i>lūšt</i> prasun I 737 (bis)	<i>pačamoč</i> kati II 109
<i>lye-</i> prasun I 785	<i>par-</i> kati II 90
<i>lyu-</i> prasun I 785	<i>parén</i> waigali II 106

<i>paršī</i> kati II 125 (bis)	<i>špē</i> waigali II 196
<i>pašū</i> aškun + waigali II 125	<i>šunēi</i> waigali I 741
<i>paš(i)pā</i> waigali II 112	
<i>pānter-</i> aškun I 630	<i>tač-</i> dam. I 612
<i>pāḍ-</i> dam. III 306	<i>taī</i> kati I 664
<i>pčōstā-</i> kati II 168	<i>tafūk</i> waigali I 644
<i>pēy</i> dam. III 318	<i>tānu</i> aškun I 621
<i>pič</i> aškun III 320	<i>tapē</i> waigali I 624
<i>piēre</i> aškun II 204	<i>tarālī</i> aškun III 237
<i>pih</i> dam. II 126	<i>tatā</i> waigali I 616
<i>piždā</i> kati II 136	<i>tāt(i)</i> waigali I 616
<i>pi-</i> kati II 113	<i>tenik</i> aškun I 667
<i>pīwā</i> waigali II 779	<i>tre</i> kati I 676
<i>pōs</i> aškun II 87	<i>tremiš</i> kati I 627
<i>pṛāšā</i> waigali II 118	<i>trus</i> kati I 678
<i>prōšt</i> waigali II 791	<i>trūš</i> waigali I 676
<i>pše-</i> kati II 169	<i>tufētum</i> kati I 658
<i>pštigē</i> prasun II 196	<i>tū</i> aškun I 682
<i>ptā</i> kati II 71	<i>tyūs</i> kati I 660
<i>pyōrū</i> prasun I 714	
	<i>uđūr</i> waigali III 279
<i>račūk</i> kāmdeshi III 443	<i>umili-</i> waigali II 359
	<i>ūčū</i> prasun II 653
<i>sudremā</i> kati I 780	
<i>sumō</i> aškun III 516	<i>vidar-</i> kati I 702
<i>sus-</i> aškun II 658	<i>vušt</i> kati II 585
<i>sūwī</i> waigali II 741	
<i>sūtnān</i> prasun II 74	<i>warak</i> waigali II 545
	<i>wēn-</i> aškun II 582
<i>šātū</i> aškun III 515f.	<i>wičēm</i> aškun II 577
<i>šē-</i> kati II 669	<i>wiš-</i> kati II 527
<i>šū</i> waigali + kati II 680	<i>wī</i> waigali II 532
	<i>wīen</i> aškun II 391
<i>šə</i> kati II 660	<i>wosunt</i> aškun II 532
<i>šal</i> aškun II 622	<i>wəs-</i> kati II 531

<i>wū aškun</i> II 415	<i>zāmī aškun</i> I 573
<i>wəz prasun</i> II 541	<i>zā kati</i> I 584
	<i>zeyə kati</i> I 567
<i>yāsē prasun</i> II 450	<i>zē aškun</i> II 814
<i>yo aškun</i> II 405	<i>zumpī waigali</i> I 573
<i>yū- aškun</i> II 402	
<i>zalāi aškun</i> III 540	<i>zī aškun</i> I 603
<i>zamā aškun</i> I 585	<i>žomōtr aškun</i> II 470
	<i>žū aškun</i> I 591

1.5. Dardisch (~ 1.4, 1.6)

1.5.1. Pašai

Reihung der Nāgarī; ə wird bei der Reihung nicht berücksichtigt, ı den Standort von v, š folgt auf s.

<i>andastōn, andās</i> I 78	<i>dē-</i> I 777
	<i>dowan-</i> I 795
<i>ūş/ūx</i> II 486	
<i>kad-</i> I 295	<i>puş-</i> II 165
<i>kuṛā</i> I 361	<i>bārā</i> II 223
<i>kundaleī</i> III 105	<i>blosón</i> III 365
<i>kusəlī</i> I 383, III 115	
<i>kōlāla</i> I 374	<i>mastrāk</i> II 336
	<i>mān</i> II 348
<i>guṇḍel</i> III 153	<i>mup(d)-</i> III 419
<i>gai</i> I 483	<i>mup-</i> III 419
<i>gāu</i> I 483	
<i>telā</i> III 247	<i>latā</i> III 281
	<i>lim</i> III 447
<i>də-</i> I 777	<i>waṭṭawīk</i> II 571
<i>dī-</i> I 777	<i>wərmalā</i> III 392

<i>sudurā</i> III 516	<i>šut</i> II 645
<i>sus-</i> II 658	
<i>sūr</i> III 514	<i>hārtranāk</i> I 679

1.5.2. Khowar (Kho.)

Reihung nach dem System der Nāgarī; Buchstaben, die dieses System nicht kennt, wie x, ž, folgen auf h. – Auf a folgt ā, auf o ō, auf g γ, auf ě ċ; w hat den Standort von v, š den von s; ə wird bei der Reihung nicht berücksichtigt.

<i>amiṣt</i> II 374	<i>ḍim</i> III 231
<i>‘stari</i> II 755	<i>tat</i> I 616
<i>istōr</i> III 526	<i>tan, tān</i> I 621
	<i>trok</i> I 611f.
<i>oç(h)</i> III 3	
<i>oşoi</i> I 36	<i>thūrt</i> I 650 (bis)
<i>ōjōz</i> III 7	
<i>kadur</i> I 295	<i>dān</i> I 787
<i>kumā</i> I 370	<i>don</i> I 692
<i>kurkuṇ</i> I 323	<i>driz</i> I 742
<i>kelel</i> III 92	
<i>koy</i> I 402	<i>nan</i> I 616, II 9
<i>koç</i> I 288	<i>namēr</i> III 283
<i>kruī</i> I 411	<i>nīwerik</i> II 511
	<i>noyór</i> II 5 (bis)
<i>khadur</i> I 295	<i>pičhili</i> III 320
<i>khongor</i> III 138 (bis)	<i>pūli</i> II 158
	<i>poi</i> III 303
<i>gīk</i> I 482	<i>poş</i> III 318
<i>goī</i> I 482	<i>prai</i> I 714
<i>gonj</i> III 149	<i>pražyār</i> II 191
<i>graniš</i> I 519	
	<i>phonik</i> II 200

bayú II 510, 544
biyár II 558
boik II 507
bru II 282
brenik II 282

maristán II 329
māžuri III 401
mik II 381
muchofi II 360
muł II 369
mēr III 416

ruñ III 423
rum III 447
reik II 432
roi II 468

roy II 430
rondik II 430
rom III 426
weśu I 200
wažnū III 37

šaru II 660
ša II 661

hai III 536
hārdī II 818

xažgūm III 154
žoi II 405
žau II 407

1.5.3. Übrige Dard-Sprachen

Reihung nach dem System der Nāgarī (~ 1.5.2); *w* hat den Standort von *v*, *γ* den von *g*, *ʃ* den von *j*; *š* folgt auf *s*, *ž* auf *h*.

kūč šhiṇa III 95
krōma kalaša I 419

yodī tirāhī I 477

jōši kalaša II 393

til- törwālī III 247
torīyas kalaša I 657

thū tirāhī II 760

„Dard“ (Δάρδα u.a.) III 261

nañ šhiṇa III 285
nī- šumašti II 18
nūri gawarbatī II 53
ʹne šumašti II 30

patāṅg woṭapūrī II 73
pastī kalaša II 111
pūruš kalaša II 149
pūs törwālī II 140

phal- kalaša II 776
phāu woṭapūrī III 349
phīōr phal. III 312

bahul kalaša I 391
bār törwālī II 205
bālē tirāhī II 545
br^h kalaša II 232

rann- baškarik II 431

lekūsa törwālī II 457
lō šhiṇa II 481

wīšou kalaša II 669

šiṣāl baškarik II 653

šinṭilī šhiṇa III 492

hayīni phal. III 533

žōši kalaša II 393

1.6. Neuindoarisch (Ni.)

Zur praktischen Abtrennung von Dard. (1.5.) in diesem Register – und der begründbaren von Nu. (1.4.) – s. MorgID 329ff., 334ff., Mh, AÖAW 120 (1983) 252ff. = AKS [III] (1996) 183ff., mit Lit.

1.6.1. Hindī (Hl.)

Reihung nach TuReg 258eff.

añjir III 7
aṛūsā III 8
adheṛ II 584
adhvan III 381
alalle-talalle I 126
aswār III 18

ākhar I 42
āṭ III 382
ākhar I 42
āṭā I 55, 108, III 8
ār I 173
āhuṛ II 810

īgur III 538

uṛāl III 105
ulicnā II 458

ol III 40

kājyā III 45
kāwal III 85
kaṭār III 136
kaṭās III 136
kaṭhphōṛyā I 722
katārā III 84
kathīr III 79
kant I 306
kamrāgā III 69
kamlā I 299

karākul III 72
karir I 312
karsi I 312
kaligā III 74
kalindā III 86
kaserū III 78
kasauṭi III 300
kāsīs III 88
kirāu III 73
kirār I 353
killi I 453
kūwār III 107
kukurōdā III 95
kurthi III 110f.
kulinā III 112
kulū III 112
kulthi III 110
kūi I 378
kūci III 162
kūr III 116
kūdānā I 493
kerāw III 73
kesū I 348
kosam III 129
kauṛi I 299

khakkhā III 42
khacnā III 134
khātās III 136
khārbūjā III 236
khābar III 557
khīkhir III 144
khīn I 428
khilī III 115

gāgerū III 156
gagrā I 472

garuā III 150
gabhuāre II 545
gayād I 458
garuā I 491
garuṛ I 471
gah(i)rā I 464
gāi I 479
gāth I 504
gāḍar III 151
gājar III 154
gāruṛi I 471
ginnā I 459
gādhnā I 474
gun I 489
guhānā I 492
got I 497
gon III 163
gonas I 499
gobhī III 162
goh I 498
gau I 481

ghariyāl III 168
ghar I 720
ghāt ('Ghat') III 167
ghāt ('Nacken') III 169
ghār III 169
ghin I 516
ghī I 516
ghun I 515
ghūṭi III 170
ghōghā III 172
ghoṭnā III 170
ghoṛ I 517
ghol III 173

cakaūr III 174
cakwād III 174
camoi III 183
carū I 536
calū III 195
cahlā III 187
cāk I 522
cām I 537
ciknā III 187
ciṅgrā III 188
ciṭciṭānā III 188
cillar III 190
cillar III 190
cikhur III 187
cilar III 190
cilhar III 190
cuy III 194
cullā III 195
cullū III 195
cūk III 192
cūr I 546
cūn I 547
cūrī III 197
cūsānā III 197
coṛ III 198

cha II 680
charnā I 428
chāc(h) III 200
chātā I 555
chāwā III 490
chireṭā III 202
chidā I 560
chipnā III 202
chūch I 652

chorṇā III 133
chorā I 354

jābālā III 207
jaṛ I 564
jabhā I 573
jabhṛā I 573
jarnā I 607
jal I 579
jalnā I 607
jā I 587
jānuwā I 97
jānnā I 600
jāyā I 567
jār I 588
jāl I 588
jigan III 210
jigin III 210
jī(u) I 594
jīn I 578
jīnā I 594
jībḥ I 591
junhār III 421
jūn I 578
jeuṛi I 603
joyanā I 605

jhākār III 214
jhakjhak III 213
jhagrā III 213
jhari I 428
jhāu III 218
jhīṇṭi III 218
jhīḥnā I 428

tagrā III 220
talnā III 222

fīkā III 223

fīrī III 491

fhākūr III 226

fhūbrī II 762

fhōrī III 213

ḡāl III 229

ḡiṅgar III 229

ḡhāl III 233

ḡherā III 225

ḡhol III 233

takwā I 633

takhān I 613

taṛnā I 615

taṛwaṛ III 237

tan I 621

tanī III 235

taras I 628

tarā I 637

tarun I 632

tarbūjā III 236

tarwaṛ III 237

tarwār III 237

talā I 637

tahwār III 237

tasar I 640

tāunā I 624

tāerā I 616

tātī I 622

tāknā I 633

tār III 242

tārāk III 241

tāl III 240

tālū I 644

tinas III 244

tinsunā III 244

timṃā I 645

tirnā I 630

titar I 646

tīr I 649

tis I 676

tuwar III 250

tū I 682

tūḍī III 249

tūn I 660

tūsnā I 672

taūs I 625

thāh III 525

da(k)khin I 690

dalnā III 262

das I 709

daswā I 709

dāt I 694

dādūr III 261

dāp III 268

dām I 716

dās I 723

divālī III 266

ḡiū III 269

dūb I 739

do I 761

don III 274

dohal III 270

dhatūr(ā) III 275

dhānā I 790

dhāman III 276

dhārnā I 779

dhāwnā I 790

dhāsnā I 799

dhī I 737

dhīr(ā) III 278

dhutūrā III 275

dhūt I 802

dhūnā III 279

dhūsar III 279

nadnā II 22

nalā II 7

nas III 526

nasīṭh II 29

nasnā II 29

nahnā II 31

nāgal II 477

nāk II 31

nāj II 21

nārī II 7

nāt I 601

nādnā II 22

nāsnā II 29

nāh(ā) II 34

nimbū II 292

nīb II 44

nīw III 295

nibū III 292

nīm II 44

nimū III 292

nonī II 25

nau II 24

pācās II 66

pāwār III 329

paṭā III 301

paṭer(ā) III 301

paṭṭī III 301

parnī II 18

parsā II 87

pal III 308

pallā III 310

pahelī III 343

pās III 318

pāgan III 344

pāṭan III 300

pārā ('quarter of a town')
III 313pārā ('boundary of field')
III 317

pārḥ III 314

pāthī III 343

pādnā III 306

pāyak II 79

pārā III 315

pārisipāl III 316

pārsī III 315f.

pāsā III 318

pīgūrā III 345

pilpīlā II 134 (bis)

pillū III 326

pītal III 325

pīnas III 326

pīpāl ('Peepal tree') II 133

pīpāl ('Pfeffer') II 133

pīlhā [so richtig für pil^o]
II 196

pūwār III 329

purain III 327

puras II 148

purus II 149

pulpulā II 134

pūgrā III 336

<i>pūn</i> II 156	<i>bāriārī</i> III 464	<i>makunā</i> III 384	<i>mainā</i> III 385
<i>pelā</i> III 335	<i>bāl</i> II 545	<i>makol</i> III 376	<i>motī</i> III 408
<i>pōthī</i> III 346	<i>bāwī</i> III 466	<i>magar</i> II 286	<i>monā</i> III 419
<i>poṭ</i> III 336	<i>bāsā</i> III 468	<i>man</i> III 381	
<i>pothā</i> III 331	<i>bigūcnā</i> III 166	<i>mangaṭ</i> III 382	<i>raṭnā</i> III 424
<i>por</i> II 100	<i>birnī</i> III 458	<i>marāl</i> III 389	<i>rataūdhī</i> II 447
<i>paulī</i> III 341	<i>biṣādh</i> III 475	<i>malaṅga</i> II 351	<i>rāk</i> III 422
<i>pyūs</i> II 138	<i>biswār</i> III 480	<i>malan</i> III 391	<i>rāg</i> III 423
	<i>buṛ</i> III 359	<i>malār</i> III 393	<i>rāj</i> III 425
<i>phaṭnā</i> III 527	<i>bur</i> III 359	<i>malārī</i> III 393	<i>rādhnā</i> II 431
<i>pharphaṛānā</i> III 348	<i>burlā</i> III 458	<i>mallū</i> III 393	<i>rābhnā</i> III 425
<i>phākī</i> III 347	<i>bul</i> III 359	<i>malhār</i> III 393	<i>rāt(ī)</i> II 447
<i>phīngā</i> III 349	<i>bulāh</i> III 481	<i>masin(ā)</i> III 394	<i>rāl</i> III 428
<i>phūl</i> III 326	<i>būkā</i> III 358	<i>mahar</i> III 397	<i>roṭī</i> III 432
	<i>berwī</i> III 478	<i>mahokhā</i> III 386	
<i>bāg</i> III 452	<i>berhī</i> III 478	<i>mahoch</i> I 210	<i>lāgrā</i> III 434
<i>baṭer</i> III 459	<i>ben</i> II 578	<i>mahaut</i> III 397	<i>lacnā</i> III 435
<i>baṛ</i> ('banyan') III 453	<i>bel</i> III 479	<i>mahrī</i> III 397	<i>lāk</i> III 434
<i>baṛ</i> ('groß') III 454	<i>bokrā</i> III 358	<i>māiphal</i> III 401	<i>lāp</i> III 437
<i>baṛ</i> ('Wespe') III 458		<i>mācā</i> III 378	<i>lākh</i> ('Lack') II 477
<i>baṛā</i> III 453	<i>bhāgrā</i> III 372	<i>mākhun</i> III 383	<i>lākh</i> ('100.000') III 4
<i>baṛuā</i> III 352	<i>bhāb(h)irī</i> III 364	<i>māphal</i> III 401	<i>lājnā</i> II 473
<i>babaī</i> III 354	<i>bhāi</i> II 280	<i>mālaṅg</i> II 351	<i>lādnā</i> III 438
<i>bar</i> III 457	<i>bhāṛ</i> III 363	<i>mālwā</i> II 321	<i>lāpsi</i> III 437
<i>barāḍā</i> III 456	<i>bhāgrā</i> III 372 [recte <i>l</i>	<i>milnā</i> III 417	<i>lās</i> III 440
<i>barnā</i> II 511	<i>bhār</i> III 367	<i>murnā</i> III 419	<i>libū</i> III 292
<i>barr</i> III 458	<i>bhāl</i> III 368	<i>munagā</i> III 410	<i>libū</i> III 292
<i>barrā</i> III 453	<i>bhīṇḍī</i> III 369	<i>mural</i> III 411	<i>limū</i> III 292
<i>balā</i> III 461	<i>bhis</i> II 227	<i>mūs</i> III 413	<i>lūḍā</i> III 446
<i>bahilā</i> II 207	<i>bhis</i> II 227	<i>mēdhā</i> III 415	<i>lūrā</i> III 446
<i>bāt</i> III 454	<i>bhuwāg</i> III 370	<i>mejhuḱā</i> III 415	<i>lēḍ</i> III 447
<i>bār</i> II 206	<i>bhejā</i> II 292	<i>meṭhā</i> III 415	<i>lēṛ</i> III 447
<i>bāḍar</i> III 465	<i>bhoī</i> III 373	<i>mehar</i> III 397	<i>loī</i> II 481
<i>bāḍā</i> II 502, III 456		<i>main</i> ('Vanguiera spinosa') III 385	<i>loprī</i> III 450
<i>bāwā</i> II 543	<i>māg</i> III 377	<i>main</i> ('Bienenwachs') III 385	<i>lohi</i> II 481
<i>bār</i> III 464	<i>māgūs</i> II 2, III 5, 377		

<i>sathrā</i> II 785	<i>sem</i> II 728
<i>saral</i> III 506	<i>ser</i> III 519
<i>sarsarānā</i> III 506	<i>sewaī</i> III 504
<i>sahāū</i> III 507	<i>sewrā</i> III 488
<i>sākar</i> III 501	<i>seh</i> II 678
<i>sāḍ</i> III 500	<i>sehuṇḍ</i> III 520
<i>sāj</i> III 507	<i>son</i> ('Son river') III 497
<i>sārī</i> III 488	<i>son</i> ('Bignonia indica')
<i>sāl</i> ('Pfahl') II 622	III 498
<i>sāl</i> ('Shorea robusta')	<i>haṭaknā</i> III 530f.
III 489	<i>haṭkānā</i> III 530
<i>simsim</i> III 513	<i>hariyā</i> III 537
<i>silā</i> III 491	<i>hardu</i> II 806
<i>silā</i> III 491	<i>haldū</i> II 806
<i>sihūr</i> III 520	<i>hā</i> III 538
<i>siḡyā</i> III 496	<i>hāknā</i> III 529
<i>suār</i> II 741	<i>hāt</i> III 530
<i>sunariyā</i> III 516	<i>hār</i> III 536
<i>sursurānā</i> II 738	<i>hālā</i> III 536
<i>sulsulī</i> II 738	<i>hiḍnā</i> III 539
<i>sūā</i> III 494	<i>hilornā</i> III 540
<i>sūthan</i> III 516	<i>hīg(ū)</i> III 538
<i>sūnū</i> II 741	<i>hik</i> III 538
<i>seorā</i> III 488	<i>hīrā</i> III 541
<i>sēbal</i> II 622	<i>huṇḍī</i> III 542
<i>sēwiṃā</i> III 504	<i>hoṛī</i> III 546
<i>sēhur</i> III 520	<i>holī</i> III 547

1.6.2. Kāśmīrī (Kś.)

Reihung nach dem Nāgarī-Prinzip; w folgt auf v.

<i>ancrēṭh</i> II 393	<i>Kay^o</i> III 52
	<i>Kaymuh</i> III 52f.
<i>oē^hu</i> III 6	<i>kar</i> I 320

<i>kāch</i> I 335	<i>bodur^u</i> II 235
<i>kēlam</i> III 92	<i>bōm</i> II 261
<i>Kai</i> III 52	
	<i>maṇḍun</i> III 382
<i>khaṭun</i> III 136	<i>mān</i> II 347
<i>khokh^u</i> III 140	<i>māv^u</i> III 404
<i>khōnamuh</i> III 147	<i>mūthⁱ</i> III 415
	<i>munun</i> II 320
<i>tēs</i> I 649	<i>mūn^u</i> II 362
	<i>myond^o</i> II 356
<i>damun</i> I 775	
<i>dar</i> I 765	<i>yār</i> I 588
<i>dēdi</i> III 265	
<i>drang</i> III 271	<i>rud^or</i> III 450
<i>nāg</i> III 285	<i>lōlav</i> III 451
<i>nāv</i> II 59	
<i>nūl</i> II 2	<i>vular</i> (= wōlur) III 546
<i>nō</i> I 209	<i>vēcun</i> II 590
	<i>vyūp</i> III 34
<i>panzāl</i> II 66	
<i>pal</i> III 308	<i>way</i> III 452
<i>pahar</i> III 343	<i>was</i> II 533 (bis)
<i>pahār</i> II 125	<i>wōlur</i> III 546
<i>pālun</i> II 124	
<i>pul</i> III 330	<i>sēmūn</i> II 638
<i>pēnd</i> II 128	
<i>prūnch</i> III 306	<i>sambal</i> III 507
<i>pron^u</i> II 118	<i>syun^u</i> II 789
<i>bakar</i> II 211	<i>hakhur</i> III 483
<i>bar</i> I 765	<i>haṇḍāl</i> III 500
<i>bāṭh</i> III 362	<i>hamal</i> III 486
<i>bāhi</i> (waharē) I 764	<i>halam</i> II 630
<i>bubur</i> II 228	<i>halun</i> II 825
	<i>hō</i> II 821

1.6.3. Sindhī (Si.)

Reihung nach dem Prinzip der Nāgarī; *ḥ* folgt auf *b*, *w* auf *v*.

<i>acāṇu</i> I 533	<i>dhukhaṇu</i> III 278
<i>asī</i> I 151	
<i>ahuraṇu</i> I 468	<i>nāṇo</i> III 287
<i>ahuri</i> III 26	
<i>auḍṇū</i> I 700	<i>paṭarāṇī</i> III 300
	<i>picī</i> III 321
<i>kāgīrī</i> III 80	<i>pir(h)olī</i> II 527
	<i>pou</i> III 332
<i>khāṇo</i> I 430	
<i>khumbhī</i> I 435	<i>phuṅgī</i> I 435
<i>gamu</i> I 475	<i>boṛṇū</i> II 235
<i>gilo</i> I 489	
	<i>ḍīṇo</i> I 766
<i>caṇḍru</i> I 525, 529	
<i>caṇḍro</i> I 525	<i>bhānī</i> III 368
<i>cāhi</i> I 540	
<i>ciryāto</i> III 91	<i>malhī</i> II 334
<i>ceṭru</i> I 542	<i>mālakaṅgī</i> III 403
	<i>miṛaṇu</i> III 417
<i>jaṭu</i> III 208	<i>meu</i> III 416
<i>jero</i> II 391	<i>meṛaṇu</i> III 417
	<i>meṛo</i> III 417
<i>ṭorī</i> III 257	
<i>ṭraṛkaṇu</i> III 255	<i>rīha</i> III 547
	<i>ruī</i> III 430
<i>ḍrijaṇu</i> I 702	<i>roku</i> III 432
<i>ḍhabū</i> III 233	<i>vahura</i> II 548
	<i>vāro</i> III 468
<i>tilī</i> III 247	<i>vāhaṇu</i> III 468
<i>tumbaṇu</i> III 250	<i>vikiṇaṇu</i> II 550
<i>turaṇu</i> I 656	

waha II 533

samaru III 486
saraṇu III 484
sāthu III 511

sārī III 511
sīghoro III 495
sivī III 514
sūraṇu III 495

1.6.4. Lahndā (La.)

Reihung nach dem Prinzip der Nāgarī; *ḍ* hat den Standort *v*

<i>ubbaraṇ</i> II 236	<i>dhhamman</i> III 276
	<i>dhikhṇā</i> III 278
<i>kakkā</i> I 314	
<i>kaṅglā</i> III 49	<i>niṇṇā</i> II 60
<i>kariḥ</i> I 312	<i>nīr</i> II 50
<i>kalejā</i> III 86	
<i>kahār</i> III 88	<i>pattan</i> III 300
<i>kuhīṛ</i> III 116	<i>pāṭaṇ</i> II 67
<i>kuriā</i> III 109	<i>pipp</i> III 324
<i>koṭhī</i> III 341	<i>pulā</i> III 330
	<i>poṭhī</i> III 346
<i>cīpā</i> III 191	
<i>cuḍḍ</i> III 194	<i>phuṇḍun</i> III 528
<i>cut</i> III 194	
<i>javāḥ</i> III 421	<i>bok</i> III 358
<i>jahā</i> I 582	
<i>jahī</i> I 582	<i>bhallā</i> II 253
<i>jāhā</i> I 582	
<i>jāhī</i> I 582	<i>makorā</i> III 384
	<i>macaṇu</i> III 378
	<i>macchur</i> III 384
<i>ḥēr</i> III 222	<i>maṇṇī</i> II 313
	<i>maṇḍuā</i> III 381
<i>ḍahā</i> I 723	<i>may</i> II 297
<i>ḍāhrā</i> I 723	<i>malluṇ</i> III 391

māhshēr III 485
miṭṭhā III 405
muṅg II 361
mocī III 418

laṇḍā III 447
latt III 437
liph II 196

vall III 463

vāvarā II 544
velaṇ III 479
vēhat II 553

sā II 603
siṇvi I 219,
 III 514
suṇḍhā II 646

hañjīr III 7

1.6.5. Pañjābī (Pj.)

Reihung nach dem Prinzip der Nāgaṛī; s. TuReg 145bff.

apiāu (alt-pj.) II 172
aphur II 775

ikkh I 185

kaṅglā III 43
karaūḍā III 62
kahirā I 396
kāiphal III 49
kāgra III 42
kuñj I 413
kuddṇā III 118
kulañjaṇ III 110
kuliñjaṇ III 110
kairā III 120

khaṇḍā III 138
khas III 143
khol III 148

gaṇḍā III 151
giṇṇā I 459

gumm I 491
gummī I 491f.

cakāra III 202
cuccā III 195

chanicchar (vār) II 607

jhall III 216

ḍhaūā III 233
ḍhakkṇā III 232
ḍhāl III 233
ḍhōā III 233

tare I 676
tīā I 664
tū I 675

tharī I 687

dahīnā I 713
dund I 763

dumbā III 267
dohṇā I 748

dhakkṇā III 274
dhaṇ I 771
dhar III 276
dharan III 276
dhāṇā I 787
dhār I 788
dhikkār I 791

naṇad II 10
nattā III 281
natth III 285
nanāp II 10
nīhhi (alt-pj.) III 295
neur III 295
netrā II 25
nai II 9

par II 94
palākh II 194
pārā III 312
piu II 128
piñjar III 297
piñjarā III 297

phagvārā III 349
phaṇphaṇāuṇā II 200
pharūhā II 95
phorā III 528

bandā III 352
bandī III 352
bald II 217
bājra III 458

bābrīyā II 211
bām III 360
buḍḍṇā II 235
biṇā III 359
beās II 557

bhaū II 282
bhaṇbhaṇī III 361
bhassar II 258
bhukkī III 358
bhussī II 230
bhūhar II 229
bhoj II 269
bhor III 374

maṭakṇā III 380
mater I 140, II 346
mall III 392
mahauth III 397
murlī III 411, 563
mehṇā II 376

rāī III 427
rāvi I 195

laṛkā III 442
lattā III 281
lūt III 447
lo II 481
lohaṛ II 483
lauṇā II 432f.

vakkamṇā III 469
vadhṇā III 459
vīṭī III 476
vīh III 476

<i>vēth</i> II 553	<i>sāvā</i> II 661
<i>vehaṇ</i> III 480	<i>sīgārṇā</i> III 496
	<i>sissū</i> II 633
<i>saccā</i> III 502	<i>sīl</i> II 660
<i>sajjī</i> III 507	<i>saūcal</i> III 518
<i>sañcā</i> III 502	
<i>saral</i> III 506	<i>haggṇā</i> III 532
<i>sarāp</i> III 485	<i>hillṇā</i> III 541
<i>sasṇā</i> II 716	<i>hol(h)</i> III 546

1.6.6. *Nepālī* (Nep.)

Reihung nach dem Prinzip der Nāgarī; s. TuReg 184eff.

<i>arhāunu</i> I 785	<i>ghūro</i> III 170
<i>kacar</i> III 44	<i>ciūro</i> I 560
<i>kaṛā</i> III 49	<i>ciciṇḍo</i> III 188
<i>kal</i> I 322	<i>ciccibīci</i> I 541
<i>kāñiyo</i> I 289	<i>cyāu</i> I 407
<i>kāli</i> III 86	
<i>kum</i> I 369	<i>chimi</i> III 490
<i>kosi</i> III 129	
	<i>jun</i> I 605
<i>khajuri</i> III 140	<i>juwānu</i> III 421
<i>khajuro</i> III 140	
<i>khamāro</i> , *ri I 342	<i>jholuṅgo</i> III 219
<i>khādnu</i> II 749	
<i>khursāni</i> III 145	<i>ṭapkāunu</i> I 635
<i>khorsāni</i> III 145	<i>ṭopī</i> III 225
	<i>ḍum</i> III 232
<i>gamār</i> I 720	
<i>gambhāri</i> I 342	<i>ḍhuṭo</i> III 253
<i>gājal</i> III 45	<i>ḍheuwā</i> III 233
<i>giṭho</i> III 161	<i>ḍhebuwā</i> III 233

<i>tarsanu</i> I 629	<i>pharpharāunu</i> III 348
<i>tutho</i> III 249	<i>phiyo</i> II 196
<i>tuni</i> III 249	<i>phuṭ</i> III 528 (bis)
	<i>phurnu</i> II 776
<i>tharahari</i> III 258	
<i>thāri</i> II 757	<i>bajrāṭh</i> III 453
	<i>baṭlohi</i> III 458
<i>dāuro</i> I 708	<i>bariyo</i> III 453
<i>dān</i> I 719	<i>basnu</i> II 531
<i>dām</i> III 271	<i>bahilo</i> II 208, 587
<i>digho</i> I 728	<i>bādal</i> III 467
<i>dinu</i> I 714	<i>bāman</i> II 237
<i>dublo</i> I 735	<i>bāra</i> I 764
	<i>bārā</i> III 464
<i>dhusso</i> I 740	<i>bālo</i> III 462
	<i>bimākh</i> II 324
<i>nahar</i> II 4	<i>bīyo</i> III 476
<i>nimnu</i> II 538	<i>baigan</i> III 465
<i>newār</i> III 296	<i>baini</i> III 361
<i>newāri</i> III 296	<i>bairo</i> II 207
	<i>bokso</i> II 152
<i>panālo</i> III 341	<i>boṛi</i> III 460
<i>pājnu</i> III 297	<i>bauranu</i> III 172
<i>pāye</i> II 70	
<i>pāro</i> III 301	<i>bhannu</i> II 244
<i>pāso</i> III 318	<i>bharnu</i> III 364
<i>puṭṭhā</i> II 165	<i>bhālu</i> III 366
<i>purko</i> III 327	<i>bhās</i> II 262
<i>putali</i> III 328	<i>bhimal</i> II 272
<i>puti</i> III 332	<i>bhero</i> III 415
<i>putko</i> III 328	<i>bhoṭ</i> III 374
<i>puna</i> III 329	<i>bhoṭe</i> III 374
<i>pulo</i> II 157	
<i>pēcā</i> III 334	<i>makunā</i> III 384
<i>pokhnu</i> II 486	<i>mak(k)inu</i> II 323
<i>pauranu</i> I 630	

<i>mantāto</i> III 386	<i>sābal</i> III 507
<i>marnu</i> II 318	<i>sīdur</i> III 512
<i>masi</i> III 394	<i>sutnu</i> II 791
<i>mākuro</i> III 390	<i>seu</i> III 520
<i>māth</i> II 336	<i>seṭh</i> II 669
<i>māne</i> III 400	<i>sosnu</i> II 658
<i>sakhuwā</i> II 628	<i>hāri</i> III 531
<i>sajjiun</i> II 628	<i>helai</i> III 545

1.6.7. Assāmī (Ass.)

Reihung nach dem Prinzip der Nāgarī; s. TuReg 199eff. (x-, z- vor h-).

<i>uhwāgom</i> III 36	<i>nāhar</i> III 286
<i>usāṅgā</i> III 29	<i>neṭ</i> III 295
<i>kanāri</i> III 63	<i>patā</i> III 300
<i>kār</i> III 53	<i>pāzi</i> ('wisp of cotton') III 297
<i>gān</i> I 457	<i>pāzi</i> ('Almanach') III 298
<i>ghāṭ</i> III 168	<i>piṭkānī</i> III 334
<i>celā</i> III 190	<i>pisalā</i> III 320
<i>coc</i> III 198	<i>puḷin</i> III 331
<i>ṭān(i)</i> III 235	<i>perī</i> III 301
<i>ṭāb</i> III 239	<i>phēṭ</i> III 347
<i>tapinā</i> III 240	<i>phet</i> III 347
<i>ṭiyah</i> III 246	<i>phenā</i> III 347
<i>tiḥ</i> III 246	<i>pheruwā</i> III 351
<i>dāpan</i> III 262	<i>biringā</i> III 470
	<i>bhek</i> II 273
	<i>bhoṭānt</i> III 374

<i>mazir</i> III 379	<i>xeuti</i> III 520
<i>māduri</i> III 388	<i>xewāli</i> III 496
<i>rahi</i> III 440	<i>zah</i> III 217
<i>lahari</i> III 441	<i>zāp</i> III 215
<i>samār</i> II 612	<i>zāpiba</i> III 215
<i>sumiba</i> III 194	<i>zili</i> III 218
<i>sēsor</i> III 188	<i>zūti</i> III 422
<i>sowā</i> III 197	<i>hāci</i> III 530
	<i>hāmi</i> III 534

1.6.8. Bengali (Bg.)

Reihung nach dem Prinzip der Nāgarī; s. TuReg 208b, 208d, 209b (ff.).

<i>abāk</i> II 539	<i>kōpā</i> III 108
<i>ākḥ</i> I 185	<i>kopā</i> III 108
<i>uṛi</i> I 280	<i>kol</i> III 127
<i>oda, odā</i> I 279	<i>kharu</i> I 443
<i>kayī</i> III 77	<i>gādhī</i> III 153
<i>karunā</i> III 63	<i>gāgrā</i> III 154
<i>kācanār</i> III 105	<i>gān</i> I 457
<i>kādā</i> I 408	<i>guṛkā māi</i> III 80
<i>kāṭṭhōkra</i> I 722	<i>gōṛ</i> (Stammesname) III 163
<i>kāsandā</i> III 87	<i>gōṛ</i> ('a protuberant navel') III 163
<i>kūc</i> III 158	<i>god</i> III 165
<i>kūd</i> III 106	<i>cāuc</i> III 176
<i>kul</i> ('jube') I 378	<i>cārāl</i> I 539
<i>kul</i> ('Schwingkorb') III 112	<i>cikā</i> III 187
<i>kūl</i> I 378	<i>cintiri</i> III 244
<i>kēu</i> III 121	<i>curi</i> III 193

<i>jañ(g)āl</i> III 205	<i>dohār</i> I 340
<i>jalpīpi</i> II 133	
<i>jārali</i> (alt-bg.) III 217	<i>dhaṛā</i> III 275
<i>jāruḷ</i> III 217	<i>dhani</i> III 275
<i>jiuti</i> I 595	<i>dhāṛā</i> III 275
<i>jiul</i> I 595	
<i>jūi</i> I 605	<i>narun</i> II 4
	<i>neuchā</i> (mittel-bg.) III 295
<i>jhalak</i> III 216	<i>net</i> III 295
<i>jhājhrā</i> III 215	<i>neyāl</i> II 51
<i>jholi</i> III 219	
	<i>paṭpaṭāna</i> III 298
<i>ṭakkar</i> III 219	<i>pāgal</i> III 312
<i>ṭār</i> III 222	<i>pālaiṛ</i> III 309
<i>ṭera</i> III 225	<i>pālan</i> III 317
	<i>pāś(u)ḷi</i> III 318
<i>ḍim</i> III 231	<i>piyāl</i> III 324
<i>ḍēri</i> III 230	<i>pūṛi</i> II 141
<i>ḍenā</i> I 700	<i>puli</i> III 340
<i>tāl</i> III 243	<i>phaṛ</i> II 199
<i>tiuṛi</i> III 256	<i>phaṛphaṛ</i> II 199
<i>tintiṛi</i> III 244	<i>phā(u)g</i> II 202
<i>turi</i> III 252	<i>phālsā</i> II 95
<i>toḷā</i> I 658	<i>phiṅgā</i> III 349
	<i>pheu</i> III 351
<i>thubaṛā</i> I 661	
<i>thobṛā</i> I 661	<i>bādhuli</i> III 353
	<i>bānlā</i> II 489
<i>daṛa</i> I 707	<i>bāduṛ</i> III 462
<i>daser</i> III 264	<i>bālā</i> III 468
<i>dā</i> I 716	<i>bothā</i> III 359
<i>dāno</i> I 719	<i>boyāl</i> III 455
<i>diḍi</i> III 265	
<i>ḍuṛi</i> III 267	<i>bhaṛ</i> III 361
<i>dehli</i> I 746	<i>bhāṭā</i> III 362

<i>bhāṭul</i> III 362	<i>sajinā</i> III 498
<i>bhāṛi</i> III 368	<i>satā</i> II 74
<i>bhela</i> III 373	<i>saru</i> III 506
	<i>sākac</i> III 484
<i>maṭ</i> III 380	<i>sācān</i> III 503
<i>mahuā</i> III 386	<i>sājā</i> III 502
<i>mākundā</i> III 384	<i>sūth</i> III 493
<i>māmu</i> III 401	<i>sonā</i> III 498
<i>mīyono</i> II 316	
<i>musli</i> III 412	<i>hariyāl</i> III 533
<i>mēdi</i> III 416	<i>hāri</i> III 531
<i>mech</i> III 389	<i>hāmā</i> III 533
	<i>hūāl</i> III 539
<i>lās</i> III 440	<i>hijāl</i> III 290

1.6.9. Oṛiyā (Or.)

Reihung nach dem Prinzip der Nāgarī; s. TuReg 221eff.

<i>aṇḍirā</i> III 9	<i>gaṇiārī</i> III 150
<i>andhuḷā</i> III 11	<i>gaṛiśa</i> , °śā III 149
	<i>goi</i> I 499
<i>āchu(ā)</i> III 20	
	<i>carcar</i> III 177
<i>uli</i> III 37	<i>cakuliā</i> III 174
	<i>ciura</i> III 186
<i>oṛa</i> III 40	<i>cosibā</i> III 197
<i>oṛiyā</i> III 40	
<i>oṛisā</i> III 40	<i>jaṛura</i> III 206
	<i>jāu</i> II 404
<i>kapūrā</i> III 68	<i>jūi</i> III 421
<i>kāta</i> I 317	
<i>kuḍāla</i> III 104	<i>jhālī</i> III 218
	<i>jhunṭā</i> III 218
<i>khararibā</i> III 139	
<i>khil</i> I 453	<i>ṭaṅkā</i> III 220

<i>ṭāṅka</i> III 220	<i>bilohibā</i> II 483
<i>ṭāṅgaṇā</i> III 221	<i>bisa</i> II 227
	<i>boṛā</i> III 481
<i>ḍaṅkāri</i> III 221	<i>boḷa</i> III 481
<i>ḍhāu</i> I 782	<i>bhila</i> III 369
	<i>bhelā</i> III 373
<i>tumbha</i> III 251	
	<i>māḷa</i> III 402
<i>thipa</i> , °pā III 523	<i>mādura</i> III 388
<i>thaiḷi</i> III 525	<i>māhuta</i> III 397
	<i>muda</i> III 409
<i>disarā</i> I 769	
<i>deī</i> I 744	<i>rasāḷi</i> III 426
	<i>rārhi</i> III 427
<i>dhaūrā</i> I 782	
	<i>lai</i> III 436
<i>nikha</i> III 443	<i>lahari</i> , °rā III 441
<i>noi</i> II 59	<i>likha</i> III 443
	<i>lekhibā</i> II 457
<i>pakāṇa</i> III 297	
<i>paṛisa</i> II 585	<i>saara</i> II 612
<i>panarā</i> III 311	<i>satūra</i> II 612
	<i>sara</i> II 617
<i>pheraṇḍā</i> III 351	<i>sarāri</i> III 486
	<i>sari</i> III 506
<i>bandhuḷa</i> , °ūḷa III 353	<i>sahara</i> II 612
<i>bāga</i> III 461	<i>sātaḷa</i> III 504
<i>bāguḷi</i> III 461f.	<i>siḷinda</i> III 492
<i>bāguḷi</i> III 462	<i>siḷindā</i> III 491
<i>bāṭa</i> III 464	<i>siḷindha</i> III 492
<i>baṇṭhiā</i> III 455	<i>siḷu</i> III 497
<i>biṭula</i> III 470	<i>sirāḷa</i> III 513
<i>bīraṅga</i> III 471	<i>suṇḍa</i> III 493
<i>biṛā</i> III 476	<i>seḷu</i> III 497
<i>biṛibā</i> II 568	
<i>biḷohibā</i> II 483	<i>hambārari</i> III 532

1.6.10. Gujārātī (Guj.)

Reihung nach dem Prinzip der Nāgarī; s. TuReg 290eff.

<i>āhir</i> III 22	<i>trās</i> I 678
<i>əth</i> I 221	<i>dār</i> I 720
	<i>dīpvū</i> I 728
<i>kāṭhāḷ</i> III 51	<i>dīpvū</i> I 728
<i>kurāḡ</i> I 375	<i>div</i> I 769
<i>kulṛi</i> I 374	<i>dujū</i> I 768
	<i>dūṇū</i> I 766
<i>khas</i> III 143	<i>dev</i> I 742
<i>khic</i> III 144	<i>des</i> I 745
	<i>dordṛ</i> III 274
<i>girṇār</i> II 5	
<i>gujṛāt</i> III 159	<i>dhagdhagvū</i> III 274
<i>gohil</i> I 500	<i>dharāvū</i> III 280
	<i>dharāvū</i> III 280
<i>gharāṇū</i> III 156	<i>dhiṭ</i> I 781
<i>ghuvaḍ</i> III 171	<i>dhuṇvū</i> I 782
	<i>dhūr</i> III 279
<i>car</i> III 193	<i>dhūḷ'</i> III 279
<i>cāsṇi</i> III 186	<i>dhūm</i> I 795
<i>cūcū</i> III 195	<i>dhrāvū</i> III 280
<i>chamcham</i> III 200	<i>nām</i> II 35
	<i>nivaḍa</i> (alt-guj.) III 292
<i>jaṇtar</i> I 569	<i>nībhar</i> III 292
	<i>nev</i> III 294
<i>jhagjhag</i> III 213	
<i>jhapetvū</i> III 215	<i>paraḷ</i> III 298
<i>jhāj(h)</i> III 214	<i>parāḷ</i> III 298
	<i>piḍhiyū</i> II 212
<i>ṭipnū</i> III 223	
<i>ṭipvū</i> III 223	<i>bāḍuvā</i> II 223
<i>ṭilū</i> III 223	<i>bār</i> I 765

<i>bāvaḷ</i> III 353	<i>rādh</i> III 424
<i>bījū</i> I 767	<i>rāyaṇ</i> III 427
<i>Burdwan</i> , s. <i>vaḍhvāṇ</i> (III 460)	
<i>būhakū</i> II 229	<i>vaḷvū</i> III 460
<i>be</i> I 761	<i>vaḍhvāṇ</i> (<i>Burdwan</i> , <i>Wadhwan</i>) III 460
<i>bhayaḍi</i> (alt-guj.) III 372	<i>vāgoḷ</i> III 462, 465
<i>bharuc</i> III 365	<i>vārī</i> III 466
<i>bhāṇū</i> III 367	<i>vārvār</i> III 466
<i>bhālū</i> III 365	<i>vāsvū</i> III 468
<i>bhōk</i> III 370	<i>vījvū</i> III 482
<i>bhok</i> III 370	<i>vesar</i> III 480
<i>bhos</i> II 258	
	<i>Wadhwan</i> , s. <i>vaḍhvāṇ</i> (III 460)
<i>maḍh</i> III 381	
<i>mararvū</i> III 390	<i>surāg</i> III 517
<i>mahūmta</i> - (alt-guj.) III 396	
	<i>herū</i> III 544
<i>raṇraṇvū</i> III 424	<i>hervū</i> III 544

1.6.11. Marāṭhī (Mth.)

Reihung nach dem Prinzip der Nāgarī; c und ċ sind reihungsgleich. – TuReg 310eff.

<i>aṭṇē</i> III 9	<i>kāvaḍal</i> I 305
<i>aḍṇē</i> III 9	<i>karaḍ āḍulsā</i> III 61
<i>aḷ</i> III 16	<i>karṭī</i> III 64
<i>aḷādē</i> III 16	<i>kāthābā</i> I 333
<i>aḷasudā</i> III 15	<i>kīṇī</i> III 90
	<i>kinrī</i> III 90
<i>ūbar</i> I 228	<i>kir</i> I 353
<i>unhāva</i> (alt-mth.) II 769	<i>kīr</i> I 353
	<i>kūḍā</i> III 102
<i>ōḷ</i> III 40	<i>kurād</i> III 110
<i>ol</i> III 16	<i>koṭhvaḷā</i> I 405

<i>khaḥṇē</i> III 134	<i>tirkā</i> I 646
<i>khaṭṭū</i> III 137	<i>tuṭī</i> III 253
<i>khāṭak</i> III 136	<i>tūt</i> III 253
	<i>tūs</i> I 660
<i>gābhār</i> I 159	<i>ter</i> III 234
<i>gokhrū</i> III 162	<i>telāgā</i> III 257
	<i>tōḍlī</i> III 249
<i>ghaṇas</i> I 499	
<i>ghaṇsā</i> I 499	<i>thavā</i> III 523
<i>ghāgrī</i> III 169	
<i>ghoḷ</i> III 173	<i>dhāḍ</i> III 277
	<i>dhārā</i> I 696
<i>caḍḍī</i> I 525	
<i>capṭā</i> III 182	<i>nahāvi</i> II 35
<i>capḍā</i> III 182	<i>nāhāvi</i> II 35
<i>cir</i> I 544	<i>nhāvi</i> II 35
<i>cūbṇē</i> III 194	
<i>čulāṇ</i> III 195	<i>paṇas</i> III 303
<i>coḷē</i> I 546	<i>parādh</i> III 314
	<i>pāḍḥrā</i> II 118
<i>jibhūd</i> III 190	<i>pāl</i> III 311
	<i>pik</i> II 126
<i>jhām</i> I 430	<i>pīth</i> II 169
„ <i>jhīmī</i> “ III 218	<i>pusvaṇ</i> II 144
	<i>poḷ</i> III 337
<i>ḷākaṇ</i> III 221	<i>pophaḷ</i> III 332
<i>ḷhās</i> I 540	<i>pol</i> II 158
<i>ḍīgar</i> III 229	<i>phaṇas</i> III 303
	<i>phol</i> II 158
<i>taṇ</i> I 664	
<i>taḷvār</i> III 239	<i>barag</i> III 457
<i>tavśē</i> I 675	<i>bābū</i> III 456
<i>tahān</i> I 667	<i>bābhūḷ</i> III 353
<i>tānṇē</i> I 619	
<i>tās</i> I 540	<i>bhātā</i> II 258
	<i>bhādarnē</i> III 363

<i>bhusē</i> II 229	<i>varik</i> II 504
<i>bher</i> III 373	<i>vīṭ(ā)</i> III 476
<i>bhōglā</i> III 370	
	<i>śahālē</i> III 499
<i>maṭṭā</i> III 380	<i>śīkṇī</i> III 202
<i>maṇṭa</i> III 382	<i>śīkekāi</i> III 492
<i>mākā</i> III 401	<i>śēdūr</i> III 512
<i>māg</i> III 399	
<i>māvlāg</i> III 399	<i>sāgaḍ</i> III 502
<i>miṇmiṇā</i> III 404	<i>sāgā</i> I 558
<i>milind</i> III 405	<i>sāgvān</i> II 628
<i>murūm</i> III 411	<i>sāṭ(ā)</i> III 503
<i>moḷ</i> III 408	<i>sāravipṇē</i> II 602
	<i>surāg, °gī</i> III 516, 517
<i>rūḍ</i> III 430	
<i>rūd</i> III 430	<i>haṇvāt</i> III 532
	<i>hīḍoḷa</i> III 540
<i>laṣ</i> III 440	<i>hīḍoḷā</i> III 540
	<i>heḷā</i> III 545
<i>vaṇ</i> III 482	<i>hevā</i> III 545

1.6.12. Singhalesisch (Singh.)

Reihung nach dem Prinzip der Nāgarī; *ñ* und *m̐* haben den Stan von *m̐*. – TuReg 333cff.

<i>añḍun</i> I 116	<i>-uj</i> (alt-singh.) I 521
<i>aṁba</i> II 664	<i>-ud</i> (alt-singh.)
<i>agam</i> I 508	I 521
<i>ataragaga</i> I 457	
<i>adara</i> III 7	<i>kapuvā</i> I 324
<i>aba</i> I 120	<i>kavañḍa</i> I 327
<i>āya</i> I 103	<i>kiñḍurā</i> III 90
	<i>kiyata-</i> III 130
<i>illanavā</i> I 204	<i>kirata</i> III 91
<i>ilvanavā</i> I 204	<i>kilil</i> I 351
<i>isvaṭṭiya</i> III 300	<i>kuṁbaḷu</i> III 108

<i>keḷinavā</i> III 122	<i>piḷā</i> III 333
<i>komu</i> I 376	<i>piḷu</i> III 333
	<i>puru</i> III 305
<i>gaṇṇa</i> I 457	<i>pulussanavā</i> II 193
<i>gaṇ</i> I 457	<i>puviya-</i> (alt-singh.) II 157
<i>guṭṭiya</i> III 171	<i>pusanākata</i> II 153
<i>gora</i> I 503	<i>pēnda</i> II 127 [recte <i>peṇḍa</i>]
<i>jat-</i> (alt-singh.) I 566	<i>bañḍuru</i> III 353
	<i>baṁbaru</i> II 210
<i>ḍabara</i> III 228	<i>baṁburu</i> II 210
<i>ḍavagas</i> III 433	<i>baḍa</i> III 348
	<i>baṇa</i> III 367
<i>tura</i> I 656	<i>baduru</i> III 353
	<i>balu</i> III 366
<i>dat-</i> (alt-singh.) I 566	<i>maduraṭa</i> II 301
<i>dadaya</i> III 281	<i>maldiva</i> I 769
<i>dana</i> I 584	<i>mahalu</i> II 337
<i>das</i> I 689	<i>māhavi</i> II 129
<i>dinim</i> I 570	<i>mīri</i> II 302
<i>divi</i> I 571	
<i>diviyā</i> ('blue jay') I 349	<i>yon</i> III 420
<i>diviyā</i> ('Leopard') I 769	
<i>nimala</i> II 47	<i>lakdiva</i> I 769, III 434
<i>niriṅgi</i> III 294	
<i>paṇa</i> III 301	<i>vaḷa</i> III 482
<i>pataṅgi, °tāṅgi</i> III 302	<i>varada</i> I 83
<i>paninavā</i> II 200	<i>viyā</i> II 507
<i>pahaḷa</i> III 340	
<i>pahejja</i> (alt-singh.) II 101	<i>saman</i> III 516
	<i>sarā</i> III 511

1.6.13. Restliches Neuindoarisch

Reihung des lat. Alphabets; diakritische Zeichen haben keinen Einfluß auf die Buchstabenfolge. *a* und *o* werden bei der Reihung nicht beachtet.

Ār'gōm moderner ON III 536
āwāsī bih. I 66

baḷḍa garhwāli II 217

bāruṛi kum. III 457

belsā, s. *bhelsā*

Berar, s. *varhād* (III 472), u.
 III 665b

bharo westpahārī II 249

bhelsā (*bel'*) moderner geogr.
 Name III 472

bhīvaṛṣenā alt-aw. III 370

Bikaner [*Bikānēr*] Staats- und
 Stadtname II 233

Bolān-Paß II 254

Buner moderner geogr. Name
 III 458

Burdwan III 460; s. *guj.*
vaḍhvān, o. III 660b

cār (in *Chambā*) III 184
chaṭisār maith. III 201

dhāi kum. I 776

ḍhepuwā kum. III 233

dhīro kum. I 777

dhōḷi garhwāli III 277

dhuso kum. I 660

Did^amar moderner geogr.
 Name III 265
doše westpahārī II 421

gen- zigeun. I 459

gin- zigeun. I 459

garīṣṭu westpahārī II 148

Haliāb moderner geogr.
 Name II 807

Harappa [*Harappā*] moderner
 Stadtname II 807

haraḥ garhwāli III 534

haryāw kum. III 533

hāū kum. III 538

higori maith. III 538

huṇiyā kum. III 543

hurkā bih. III 541

jajāhotī, *'hūti* moderner geogr.
 Name III 212

jamāi maith. I 585

jaṛḥ maith. III 206

jhāl maith. III 216

jwe kum. I 543

kaḥ^ahar maith. III 79
karṣṭ, *kaṣṭ* europ.-zigeun.
 I 346

khursānī kum. III 145

kuč^ahar westpahārī I 389

kuḷū westpahārī III 112

lačo zigeun. II 472

leṭno kum. III 447

1.7. Anglo-Indisch

Lid^ar moderner Flußname
 III 448

Lilājan moderner Flußname
 III 296

Liv^ar moderner ON III 448

mahrā bih. II 323

mākai bhojpuri III 377

mālā bih. III 393

meru westpahārī III 375

nānkūṭa ko. II 4

Narbada moderner Flußname
 III 284

Nilājan(a) moderner
 Flußname III 296

pal kum. III 308

pālī kum. III 308

paraso kum. II 148

parmaḷa ko. III 305

paus kum. I 749

payā kum. III 303

pāyā kum. III 303

phakaḥ kum. III 347

pot kum. III 338
puḷē westpahārī III 330

rāh bih. II 450

revṛā maith. III 431

rikhu kum. I 185

rīrh aw. III 430

rom, *romni* zigeun.
 III 232

Rummindei moderner ON
 II 452

sāmār' kum. III 510

sāro westpahārī III 489

Satmala moderner Gebirgs-
 name III 509

setuā aw. II 683

Swāt moderner ON III 566

tariṛ kum. III 238

Thyūr moderner Dorfname
 III 258

traš- zigeun. I 679

varhād moderner geogr. Name
 (~ *Berar*) III 472

1.7. Anglo-Indisch

chandaul I 539

corundum III 110

dandy I 692

ghee I 516

mahout III 397

rupee II 456

1.8. Nebenüberlieferung indoarischer Formen (mit Ausnahme der Nebenüberlieferung im Alten Vorderasien, o. 1.1)

Reihung des lateinischen Alphabets, auch für Formen in griechischer Schrift; bei diesen wird χ , θ , χ wie kh , th , ph , $γ$ wie ng , ζ wie z gereiht. Der Spiritus asper hat keinen Einfluß auf die Reihung; $-o-$ hat den Standort von $-o-$.

Ἀδοισαθρον (Ptolemaios)
III 508
amitra°, Ἀμιτροχάντης II 354
Ἀορονος (Arrian) III 458

βασισηνης, βαίσηνος (Hes.)
II 746

Βαρυγάζα (Ptolemaios)
III 365

Βίβαιοι II 557
Βιδάσπη II 553

Bragmanae II 237

Βραχμάνες, ὁμάναι, Βραμα°
II 237

δέχανος (Periplus Maris
Erythraei) I 690

δεῦνος (= *deuōs) [Etyim.
Magnum] I 743

Διαμουνας (Ptolemaios) II 401

gan-da-ri akkad. I 462

Γανδάριοι (Herodot +)
I 462f.

Γανδαρίτις (Strabo) I 463

Γένδαρος (Hes.) I 463

Γέγγης (Arrian +) I 457

Iomanes (Plinius) II 401

κάκα (Hes.) [?] I 334

Kandahar I 463
kan-da-ra (*ras) elam. I 462

Κυλινδρήνη (Ptolemaios)
III 111

Κωφήν, Κώφης, s. Reg. 8.2

μαί (Hes.) II 339

Μαῖα II 350

μαίσωλος (Hes.) II 340

μαμάτραι (Hes.) III 397

Μαροῦνδαι (Ptolemaios)
III 410

Μέθορα (Arrian) III 385

Ναμάδου, ὅδην (Ptolemaios)
III 284

*nanda- (indoeur. N. pr. in der
persopolitanischen NÜ)
II 10

Ναγκαλόγα (Ptolemaios)
II 6, 481

Παλιβόθρα (Ptolemaios)
III 313

Παλιμβοθρα (Arrian)

III 313

Πάρεν(ν)ος (Arrian) II 94, 95

Παρουήται (Ptolemaios)
II 123

Πασσάδοι (Ptolemaios)

II 66

Passalae (Plinius) II 66

Πάταλα, Πατάλα III 339

ῥατίνα, Ρατίννη III 300

Παζάλοι (Arrian) II 66

Πενκελαώτις (Arrian +) II 152

ῥορίνα (Ptolemaios) III 300

Πῶρος (Arrian +) II 156

Ποῦρα (?) II 145, 146

Qandahār (= Kandahar) I 463

Σάβ(β)ας III 510

Σάγαλα (Ptolemaios) III 488

Sambus, Σάμβος III 510

Σάγγαλα (Arrian) III 488

σάγγαφα (Periplus Maris

Erythraei) III 502

Σοροάδειος (~ *surā°)

II 737

Σπάβρος (?) [Ktesias] II 563

*surā°, Σοροάδειος II 737

Σύδροι, Σύδρος II 650

Τάξιλα (Arrian +) I 613

Τιαστανου (Ptolemaios)
III 184

Turamaya- 'Ptolemaios' I 148;
s. auch Reg. 8.2.

Υδάσπη II 553

*Υδασις II 553

*Υφασις II 557

2. Iranisch

2.1. Rekonstruktionen

Bei Rekonstrukten, die eindeutig auf ur- oder altiranische Formen zurückweisen, ist keine Zuordnung gegeben; s. auch Register 2.16. - Reihung des lateinischen Alphabets; auf einander folgen a und $\bar{a}$, i , j und $\bar{i}$, u , $\bar{u}$, $\bar{e}$, $\bar{c}$ und $\bar{d}$, n und $\bar{n}$, r und $\bar{r}$, s , $\bar{s}$, $\bar{t}$ und $\bar{t}$ und $\bar{\theta}$; $\bar{a}$, $\bar{\bar{e}}$ wird in die Reihung nicht einbezogen.

*abičara- (ap.) I 92, 535

*ad- I 62

*afnu- (iran.-elam.?) I 88

*ayžiiti- (achämenid.-iran.)
I 431

*ahr- ('Blut'[?]) I 149 (bis)

*aitiaoyaēni- av. I 105

*ajba- I 194

*aiūa-, *ua-ka- I 263

*ambu- I 100

*amtra- (prä-khot.?) I 96

*anda- I 79

*anja-, *anjathra I 80

*apadiūja- II 832

**apatja-* (prā-pašto?) I 82
 **apiša-* (prā-khot?) I 87
 **ar-* I 108
 **aramati-*, s. **šyuntā a°*,
 u. III 675b
 **arba(ka)-* I 120
 **arga-* I 114
 arja-* (ya-*) I 174 (bis)
 **ārma-* I 254
 **arta-* ('gemahlen') I 108, III 8
 **arta-* med. I 255
 **ārta-* I 255
 **aruna-* I 113
 **aspasti-* I 141
 **aštama-* (elam. NÜ; irrig)
 I 143
 **aštā* I 137
 **atē* aav. (?) I 56f.
 aθarvan-* (aθr°*?) I 60
 **auuiθura-* jav. II 554
 **ayastaja-* II 832
 **ayš-* I 281
 **ayšah-* I 236 (bis)
 **axrūra-* jav. (?) I 415
 **ayam* I 810
 **azām* I 808
 **azd°* II 377
 **azdākara-* I 64
 **āgāra-* (?) I 159
 **āja-* I 162, II 508
 ājuška-* (āy°*) I 172
 **ārtana-* I 174
 **āsāl-* khot. I 557
 **āsuka-* I 179
 **āsuraθa-* med.-ap. I 179

**āti-* I 163
 **ātraxša-* II 488
 **āθr°*, s. **aθarvan-*, o. III 668a
 **ā(y)ja-* II 508
 **ājuškar°*, **ājuš* I 177, II 220
 **āvičī-* I 135
 **āvikabritā-* I 135
 **babru-* II 210
 **badra-* II 244
 **baga-* II 240
 **bagadāta-* III 360
 **bagadušta-* ap. I 743
 **bagazušta-* med. I 743
 **bagna(ka)-* II 5, 6
 bajd-* (uz°*) II 274
 **bandaja-* II 208
 **bandaka-* III 353
 **bandu-* II 209
 **baṇd* aav. II 245
 **bar°* II 250
 **barb* II 231
 **bard°* SWiran. (?) II 213
 **bardāya-* II 232
 **barg* II 252
 **baru-* II 250
 **basta-* **naj°* II 833
 **baṇd* II 257
 **baxta-* II 243
 **baxti-* II 241
 **bazu-*, **bazulakā-* II 221
 **bādū-*, s. **bāzu(ka)-*
 **bāga-* aramā-iran. II 260
 **bāzu(ka)-*, SWiran. **bādū-*
 II 224
 **bīza-* II 227

**bradzman-* (→ **braz°*) II 237
 **brajg* II 278
 **brajz* II 278
 **bram* II 279 (bis)
 **bruṇat-*, **brūkā-*, **brūčī-*
 II 283
 **bydanīa-* ap. II 232
 **bydi°* SWiran. II 232
 **bydu-* SWiran. II 232
 **byg* II 252
 **byšti-* II 273
 **byza-* II 232
 **byzaja-* II 231
 **byzi°* II 232
 **byzi-* (?) II 231
 **byzu-* II 232
 **byzṇant-* II 231
 **būbara-* II 267
 **būma(n)°* II 268
 **čacušuva-* ap. I 527
 **čakāta-* I 286
 **čam* I 530
 **čand*, **čandra-* I 529
 **čara-* ap. I 535
 **čašman-* ("iran."; s. av. ap. č°)
 II 63
 **čathuma-* I 657
 **čaxra-* I 521
 **čaxravāka-* I 522
 **čaxri-* ap. (?) I 523
 **čazd°* I 550
 **čāru-* (?) I 540
 **čātu-* I 540
 **čāyāmi*, **čāyam* I 553
 **čīām*, **čam* I 530

**čičča-* (?) I 541
 **čičabānu-* ap. I 543, II 261
 **čičāva(h)u-* ap. I 543
 **čīθra-* med. I 543
 **čīquant-* I 358
 **čudra-* I 552
 **čahman-* SWiran. I 678
 **čaišta-* ap. II 669
 **čapuka-* SWiran. I 675
 **čauca-* ap. II 667
 **čavah-* ap. II 668
 **čišuva-* elam.-ap. I 676
 **či-* ap. II 669
 **čīra(-)* ap. II 669
 **čuta(-)* ap. II 667
 **čīra-* II 569, 669
 **dabra-* I 697
 **dadi* I 692
 **daha-* I 724
 **daliāi* aav. I 700
 **dajūa-* I 743 (bis)
 **dam* I 697
 **danar-/man-* I 773
 **dargačavah-* ap. I 729
 **dargāyūš* ap. I 172 (bis)
 **darita-* SWiran. III 261
 **darman-* (~ ap. **darma-*?)
 I 780
 **darsā-* I 740
 **dasa°*, **dasapati-* med. I 709
 **dasta-* I 715
 **daθa°*, **daθapati-* ap. I 709,
 II 74

- **dauça*- elam.-ap. II 821
 **daygah* I 748
 **dayxšaja*- I 748, III 268
 **dāha*- I 724
 **dāna*- jav. I 719
 **dānaka*- III 265
 **dāraja*(t)^o I 779
 **dārayafarnah*- I 779
 **dāšna*-, s. **dāθna*-
 *(^o)*dāta*- III 360
 **dātamiθra*- III 259, 360
 **dāti*- III 277
 **dāθna*- (> elam.-ap. **dāšna*-)
 II 429 (bis)
 **dimp* II 832
 **dipibara*- III 444
 **dipīra*- III 444, 560
 **dmāna*- (→ **mā*^o) II 348 (bis),
 III 400
 **drafša*- I 754
 **dramna*- III 260
 **drang*^o III 271
 **drap*, **drāfyā*^o I 703
 **drayna*- I 761
 **drazdā*- aramä.-ap. II 663
 **drāduni*- SWiran. II 823
 **drigu*- I 68
 **drunā*- III 273 (bis)
 **druyāspa*- III 281
 **dr̥d*^o SWiran. II 818, III 261
 **dr̥θika*- ap. (?) I 706
 **duxçi*- ap. I 737
 **duxtar*-, **duxθri*- I 737
 **duita*-, **duitiia*^o I 767, 768
 **dūraisravah*- I 739
 **dūta*- I 738
- **dzar* II 807
 **ḏasta*(k) III 441
 **ḏipi*- ostiran. III 444
 **fan* II 200 (bis)
 **farnadāta*- III 306, 360
 **fradiiija*- II 832
 **fradmāta*- II 832
 **fragata*- II 174
 **frata*- II 175
 **frauat*- II 183
 frauš*/fruš* II 192
 **fravaka*- (prä-oss.?) I 419
 **friyapati*- II 189
 **friyāspa*- II 189
 **fruš*, s. **frauš*
 **frušā*-, **fruši*^o II 197
 **gaba*- I 463 (bis)
 **gabasti*- I 463, 464
 **gafra*- av. I 464 (bis), 465
 **gaibi*^o av. I 464, 465
 **gand(a)rva*-, **ba*- I 462
 **ganza*- III 149
 **ganzabara*- III 149
 **gar* III 290
 **garaka*- I 469
 **gari*^o III 169
 **garta*- I 473
 **gasa*- I 811
 **gaub* II 236
 **gaub^harya*- (voriran.) I 500
 **gaub^hāra*- (voriran.) I 500
 **gaubūja*- I 500
 gaud*/gu-n-d-a*^o I 502 (ter)

- **gauna*- III 163
 **gauraka*- I 517
 **gauš* ('hören'), **gaušā*- ('Ohr')
 I 518, II 550
 **gaušā*- ('Lärm') I 519
 **gaütama*- I 497
 **gauθra*- I 497 (ter)
 **gauz* I 502 (ter), 503
 **gāθrarāja*- II 443
 **gra(n)θ* ap. I 505
 **grda*-, **grdapati*-, **grdyā*-
 I 495
 **gud* I 502
 **gund*, **gunda*^o I 502
 (~ **gaud*), III 159
 **guz* I 502
 **habā*- II 701
 **had*- (~ **ni-šad*-) II 692
 **hada*^o, **hadabaga*- II 719
 **hada-aja*- (?) III 508
 **hadahra*- ap. (?) II 719
 **hafti*- (?) II 700
 **haiva*- II 747
 **haiz*- II 727
 **haj* II 732
 **hampršta*- II 164, 775
 **hanāri*- II 696
 **hangauθrā*- I 497
 **har*- II 706
 **haθjaka*- II 691
 **hau* I 62
 **haumakā*- II 748
 hauš* (~ [ui*]^o*šauš*) II 658
 **havana*- II 713
 **haxā* elam.-iran. II 685
 **hazahra*^o med. II 719
 **hazdūka*- II 782
 **hingu*- (?) III 538
 **hinzu*- II 727
 **hima*^o (?) II 732
 **hynaka*- II 743
 **huḥna*^o II 792
 **humāya*- II 349
 **hunāman*- II 37
 **husrayah*- II 735
 **hušafti*- (?) II 700
 [**hušta*- (nicht in mp. *hwsty*)
 III 567]
 **hušta*- (prä-šughni) II 649
 **huyāgh* prä-av. II 794
 **huvāstu*- III 566
 **huxsaθra*- II 735
 **hvar*- II 825
 **hūkara*- II 738
 **hūnu*^o II 741
 **hūriya*- II 742
 **idra*- (?) II 569
 **ima*- I 810
 **ingu*-, s. **hingu*-, o. III 671b
 **itara*- I 189
 **iti* I 189
 **i*^o, s. auch **y*^o, u. III 677b
 jakar*^o (jak*^o), **jakṛna*-,
 **jakan*- II 391
 **janθra*- (?) II 398
 **jašna*-, s. **jazna*-
 **iauna*- II 420
 **jazna*- (NWiran.; ap. **jašna*-)
 II 394
 **jākar*^o, s. **jakar*^o

*š I 203

*jahuka- (?) I 581

*jatu- I 565

*kaša- jav. (?) I 401

*kah- (~ *kasta-) [?] I 332

*kahman- I 333

*kantaka- I 292

*kanθā- III 54

*kap- I 299

*kapa- III 57

*karpa- I 324

*kartara- III 67

*karpa- I 313, 449

*kasta-, s. *kah-

*kaṣṣ- I 404

*kāta° I 334

*kāṭhika- ap. I 335

*kīyanti- I 358

*kṛdu- I 393

*kṛka- I 388

*kṛṣṇa- I 398

*kṛtā- I 390

*kudā I 383

*kudak/g (mitteliran.?) III 100

*kunaka- III 101

*kura- I 373

*kurnaka- III 101

*mabja(h) II 285 (bis)

*madgu- II 301

*maduka- II 303

*maduī°, *maduīča- III 413

*madziša- (→ *maz°)

II 340 (bis)

*magna- II 6

*majč II 380

*majd- II 377

*majg ('vermischen') II 357

*majg ('to wink') II 380;

s. auch *majj, *majk

*majgatayah- (prā-oss.)

III 414

*majj II 380

*majk ('mischen' [?]) II 357

*majk ('to wink') II 380,

auch *majč; s. *majg

*majš/*miš II 380

majšt-, *šina- II 380

*majθ, *miθataj II 376

*mana II 285

*manah-, *manahyi- II 510

*manča- III 379

*mani- II 313

*manuš-, *manuša-,

*manuštāna-, *manuvira-,

*manudāta- II 309

*marjaka- II 330

*mar(i)za- III 17

*maria-(tauxmaka-, *prsa°)

II 327

*martija- II 328 (ter)

*maru° II 507

*masak (?) III 394

*mati- II 296

*maz II 292

*mazā°, *mazišta- II 338

*mazd° II 377

*maziša-, s. *madziša-,

o. III 672a

*mazja(m) II 285

*mānha- II 353 (bis)

*miça- SWiran. II 354 (bis)

*miš, s. *majš (II 380)

*miθataj, s. *majθ (II 376)

*miθra- II 354

*miθradāta- III 259

*miθyar/n- II 355

*mižduš- II 358

*māngara- aav. (?) II 290

*moymard mp. III 376

*mray II 236

*mṛs° (*frā°) II 332

*mṛšt°, *mṛšta- II 332

*mudrā- III 409

*muxa- II 360

*nabābṛzāna- II 14

*nad- II 32

*nada- II 8

*nagna-, *nagnax°āda-

II 6, 797

*naj° II 833

*namata- III 283

*naryasanha- II 21

*nav II 24

*nāḍ sogd. II 8

*nāḡagayda- III 287

*nāka- jav. (?) II 33

*nāraka- II 37

*nāstī- (?) III 285

*nāvar° elam.-altiran. II 770

*nidrā- I 758

*niynāire jav. I 470

*ninada- II 55

*nipā (*pa-, *pāka-) III 291

*nišadman- II 50

*nišādaja- II 832

*nika- II 833

*nmānam II 36 (bis)

*padika- III 303

*padma- II 80

*paitu- II 833

*pančauva- ap. II 65

*payti-, *tā jav. II 63

*par II 69

*parastama- II 147

*parāka- jav. II 89

*pari° II 92

*paridāna- III 308

*pariāmah° I 626

*parsu(ṣa)- II 101

*part, *prtānā- II 160

*partsa- II 101

*paruadri- I 65

*paryan- II 100

*pasul- khot. I 557

*pasča° clam.-altiran. II 110

*pasta- II 111

*pati II 176 (ter)

*pati-ant° (prā-sogd.?) I 163

*pati-nud- (prā-khot.) III 561

*patiraxša-, s. *raxš°, u. III 674b

*pats II 125

*pauḍ- III 338

*paxθa- II 833

*paxya- II 833

*pā, s. *nipā, o. III 673a

*pādzah- II 116

*pājuka- II 121

*pā(na)- II 112

*(°)pāni- II 117 (bis)

**pāṭha-* II 72, III 473
 **piṇḍiya-* ap. (?) II 131
 **pinda-* II 128
 **piṭhvabāga-* II 131
 **pūV-* II 833
 **pṛyūṣa-* II 138
 **pouru.pi(x)ṣta-* jav. II 169
 **pr̥na-* II 156 (bis)
 **pr̥samarta-* II 327
 **pr̥su-* II 100, 101, 165
 **pr̥ṣta-* II 775 (~ **ham*°, o. III 671a)
 **pr̥ṣti-* II 165, 166
 **pr̥tanā-*, s. **part*, o. III 673b
 **pr̥thu-* II 162
 **puṣṣiā-* II 153
 **račak-* (prä-np. [?]) III 424
 **raf*°, **raḥ*° II 433 (bis)
 **rajṭhaka-* II 559
 **rahaka-* II 442
 **raivačica-*, **čithra-* I 543
 **raivamiṭhra-* II 355
 **rajīHuant-* III 432
 **rajika-* II 459
 **rajta-* II 459
 **rajiua*°, **rajiua-* II 438
 (s. auch **raiv*°, **rajīHuant-*)
 **rama*°, **rāmaḥ*° II 436
 (°*)*ra(m)ḥ*° II 434 (bis), 434f., 435 (bis)
 ranakara-* (rānjas-kṛt*°) II 428
 **raṣṇudāta-* II 566
 **raṭhagaṇṣa-* II 430
 **raṭhavaḍa-* elam.-ap. II 536

**raṭha-* II 429 (bis)
 **raṇpātsa-* (SWiran.
 **raṇpāṭha-*) II 482
 raxš-* (patiraxša-*, **raxši-*) II 422
 **raxša-* II 477
 **raxši*°, s. **raxš-*
 **razga-* II 427
 **rā* II 443
 **rāḥ*°, s. **raf*°
 **rāhanā-* II 450
 **rāmaḥ*°, s. **rama*°
 **rānjaskṛt*°, s. **ranakara-*
 **rāsiḥ*° II 449
 **raṣti-* jav., s. u. III 720a
 **ričaka-*, **čacī-* II 457
 ringa-* (upa*°) II 478 (ter), 479, III 333
 **riškā-* III 443
 **rična-* II 458
 **rudra-* II 453 (bis)
 **ruvān-* II 456
 **ruksa-* II 455
 **ṛdijya-* ap. I 250
 **ṛdu*° ("ap."; entfallend) I 253
 **ṛk*° I 250
 **ṛabānu-* II 260
 **ṛtaḥfarnah-* III 38
 **ṛtambara-* II 249
 **ṛtaxāya-* I 451
 **ṛtu-*, **ṛtupā-* I 257, 258
 **ṛziḥ*° I 250
 **saḥita-* ap. II 679
 **saka-* SWiran. II 674
 **saḥga-* jav. II 624f.

**sap* III 566
 **sard* ('to smear') I 557
 **sard* ('zerbrechen') II 605
 sardā-* (ka-*, **a-s*°) II 620
 **satamajša-* II 380
 **sayāḥ* II 623
 **sayna-* (?) II 657
 **saya*°, **sāya*° I 559
 **sfij*° II 777
 **siḥa-* SWiran. II 679, 734
 **sigra-* NWiran. II 635
 sinšapa-* (sapa-* > **hapa-*) II 712, 727
 **skambaja-* II 750
 **skand* II 749
 **snāvar-* II 770
 **spa(h)-* jav. II 676
 **spajθrija-* II 679
 **spaka-*, **kā-* (med., prä-pašto) II 674
 **spara-* II 202 (bis)
 **sparg* II 203 (bis)
 **spār*° II 204
 **spiṭhra-* II 679
 **spṛdzan-* (SWiran. **spṛdan-*) II 197
 **sratapāka-* (?) II 654
 **srauṣyā-* II 672
 **sraṇnistarana-* III 516
 **srag* II 673
 *(*s*)*tānu-* II 766 (bis)
 **sti-* I 62, 141
 **stita-* (?) II 767
 **stipā-* jav. (?) II 759
 **strič(ā)-* II 763
 **stūnā-* II 768
 **subra-* II 647
 **sufti-* II 647
 **suṣna-* II 649
 **suxra-* med. II 645
 **sūra-* med. II 650
 **syaina-* elam.-iran. II 662
 **syāmaka-* med. II 661
 **šad-* I 422
 **šad-*, s. **had*°, o. III 671a
 **šaiva-* II 747
 **šaj* II 732
 **šan* I 423
 **šaura-* I 430, 436
 **šayṣ*°, s. **hayṣ*°, o. III 671a
 [**šnata-*], s. u. III 725a
 **šuda-* I 668
 **šurya-* (?) I 436
 **šyauṭha-* I 554
 **š(y)ava-* (altiran., in der Sprache der Kambojas) I 553
 **ššān-* khot. II 675
 **šquantā aramati-* I 110
 **tabja(h)* II 285
 **tan*°, **tanaka-* I 621
 **tantu*° I 622
 **tanṭhra-* ('Faden') I 623
 **tanṭhra*° ('Finsteris') I 627
 **tanūpāna-* I 622
 **tanūyara-* III 235
 **tapuška-* I 625
 **tarā-* I 658

*tarš II 831
 *taršaka- I 636
 *tarz I 636, II 831
 *taugi/*tauj I 670
 *taŭka-, *^oča- I 684
 *taxra- I 611
 *tāna- I 620
 *tāta- I 616
 *titahu- (?) I 645
 *tīvra- (?) I 650
 *tjfra-, *tjŕša- I 666
 *tjśna- I 667 (bis)
 *tjŕti- I 678
 *tjŕša- I 636
 *turīya- I 657
 *tusāspa- I 672
 *tutsja- (SWiran. *tuθiya)
 I 652
 *θaijuar- (?) I 744 (bis)
 *θatagu- ap. (N. pr.) II 606
 *θatamajša- ap. II 380
 *θatapati- ap. II 606
 *θpaii av. I 686 (bis)
 *θrāyah I 677
 *θrita- I 681
 *θritīya- I 665 (bis)
 *θubra- ap. II 647
 *^oθuna- ap. II 646 (bis)
 *(^o)θūra(-^o) ap. II 650
 *θwa(x)ma- (?) I 684
 *uṣavah- ap. II 668, 735
 *ugrakā- I 211
 *upama- I 220
 *uparinga-, s. *ringa-, o. III 674b

*upāka- I 218, 219
 *umākā- I 225
 *urāva- (?) I 242
 *urupa- jav. II 456
 *usa^o I 213
 *uŕtra- I 237
 *uta I 295
 *uti I 809
 *uxs^o II 486
 *^u, s. auch *^v, u. III 676f.
 *uač II 236
 *uadū-, *^ouadū-, *uadubara-,
 *uaduud^o II 497, 498
 *uafra- II 505
 *(^o)uajga- II 577
 *uajš- (?) II 586
 *uarka(ra)- II 525, 527
 *uarnu- III 458
 *uarta- III 427
 *uaxšū- III 452 (bis)
 uidayā- (^ouā-ti-) II 556
 *uidra- (?) II 569
 *uigi^o II 553
 *uigrāspa- II 553
 *uinč- II 590 (bis)
 *uira- II 569
 *uira- II 569, 669
 *uraza- II 594
 *uŕč- II 570, 572; s. *ŕka^o,
 u. III 677a
 *uŕdā- II 595
^v, s. auch *^u, o. III 676b
 *vad (*vad-tra-, *pati-vad-) [?]
 II 496
 *vadarjan- II 497

*vayənti- jav., s.u. III 714b
 *vaha^o, *vahāčār^o II 535
 *vahuṛaučāh- II 534
 *vahuyauna- II 419
 *vansa- (?) II 485
 *vanta-, *vanda- (?) II 206
 varan- (^oran-am) I 809
 *varāza- II 514
 *varnaka- I 225
 *varopāna- III 467
 *varuna- (?) II 515
 *varuṭanha- ap. II 600
 *varyabāga- II 512
 *vata- II 207
 *vaucavah- ap. II 534, 668
 *vaxs^o II 486
 *vāgərə- jav., s.u. III 716b
 *vāstrō.dātana- jav.,
 s.u. III 717a
 *vāta^o II 542
 *vibāzu- II 224
 *vidāspa- ap. II 581
 *virafša- II 559
 *visadana- ap. I 566
 *visa^hpuθra- med. II 142
 *visāmiça- ap. II 355
 *vispatarva- I 631
 *viθura- jav. II 591
 *vira^o elam.-iran. II 569;
 s. auch *uira-
 *vištauvaka- ap. II 551
 *vrat^o (NŪ) II 595 („aber ap.
 */vratiya-/ gibt es nicht“,
 a.a.O.)
 *vrinj^o, *vriz^o II 598
 *ŕka(^o) II 570; s. *uŕč-,
 o. III 676b

*xan I 446
 *xara-, *xaratara- I 140, 447
 *xarakā- (?) I 447
 *xrin^o (~ *xrin^o, *xrita-)
 I 411
 *xšaθrapā- III 131
 *xša(ja)- III 414
 *xšayb I 811
 *xšnaŭ I 441
 *x(š)naŭša- I 430
 *^oxšurya- (?) I 436
 *xšūsta- jav. II 682
 *xšūajpa- I 811
 xšūifra- (^obra-), *xšifra-
 I 432
 *^y, s. auch *ⁱ, o. III 671b
 *yama-, *yamaxšaita- II 401
 *yaŕti- II 406
 *yāθri- II 410 (Druckfehler
 *ya^o)
 *yama- aav. II 401
 *yugo^o jav. II 413, 613
 *yuxta- II 418
 *^oza- III 400
 *zah I 581 (bis)
 *zanθra- I 569
 *zaṇtar- aav. I 569
 *zar, *zria- II 830
 *zarijaspa- med. II 805
 *zauma- (→ *zōm^o) III 213
 *zātū^o med. I 584
 *ziienim jav. I 603
 *zōm^o, s. *zauma-
 *zria-, s. *zar

2.2. Avestisch (Av.)

Aav. und jav. wird nur in begründbaren Sonderfällen bezeichnet. –
Reihung nach K. Hoffmann – B. Forssman, Avestische Laut- und
Flexionslehre (Hoffm-Forssm, Innsbruck 1996) 283.

a- (ahmāi, ahiiā usw.) I 35, 91

aeiti I 102

aeuua jav. I 270

aeuua I 263

aeuuaθa I 270

aeuūā aav. I 270, II 1

aeuūō.arma- I 205

aeuūō.gāiia- I 482

aeurus I 269, 270

aēta- (Beiwort des Kamels)
I 265

aēta- ('Strafe') I 266

aētauua- I 265

aētauuant- I 266, 644

aētaŋ I 272

aēnaŋ^hant- I 268

aēnah- I 268, II 276 (bis)

aēnō.managhān- I 268

aēm aav. jav. I 103

aēsma- I 191 (bis), 267,
II 214

aēs-mō.bərəiti- I 191

aeza- I 273 (ter)

aezah- I 273 (ter)

aēša ('die beiden Femer-
stangen') I 208 (bis)

aēša (m., ^oa f. ['diese(r)'])
I 272

aēša- ('kraftvoll') I 199

aēša- ('Suchen') I 271

aēsma- aav. jav. I 271

aēsē I 271

aēsō I 272

aēsma- jav. I 271

aēs-mō.driita- I 755

aojražgaraiti I 429

aoxta jav. I 283 (bis)

aoxte I 283

aogar-, ^ora I 126, 211, 276,
278, 655, II 68

aogazdastama- I 278 (bis)

aogah- I 278, II 68

aogadā aav. I 283

aogō I 278 (ter), 421

^oaočah- I 276, 277

aojaite I 283

aojaŋ^hant- I 278

aojana- I 283

aojah- (^ojaḡhā usw.) I 165,
278 (quinquies), 799, II 521,
570

aojilāh- I 211

aojšta- I 165, 166, 211 (bis),
278

aota- I 240, 281

aodəraščā I 240 (ter)

aodra I 240

aoča- I 279

aontia- I 131

aoman- I 281

aora jav. I 122

aorāčā jav. II 89

aorāčā aav. I 122, 132 (bis),

II 89

aoša-, ^oaoša- I 733 (bis)

aošah- I 733

aošta(čā) I 282

aoštra I 282

aiiaḡhaēna- I 104

aiiaḡhō.ḡiia- I 603

aitana- I 102

aiiamaitē II 399

aiiar- I 154

aiiasōiš II 399

aiiaḡh- aav. I 104

aiiaḡh- jav. I 104, II 492

aiiām aav. I 103

aiienī I 102

aiiehiia- I 104

aiiō.ayra- I 104

aitibar- I 57

aidiū- I 65, 67, 700,
II 831 (bis)

aipi jav. I 86

aipiuuatahe II 494

aipičara- I 535

aipiḡbaoyā- II 275

aipi aav. I 86

aipī.dəbāuuaiiaŋ I 695

aibi[auu]gəənte I 468

aibigairiia I 468

aibijarəiti- I 92

aibijarətar- jav. I 468

aibi aav. I 91

aibi.jarətar- aav. I 468

aibi.dərəšta- I 705

aibi jav. I 91

aibiaḡh- I 93

aibiiaxšai- I 427

aibiiaḡhana- III 17

aibiū I 81, 82

aibi.iritim ah- II 437

aibi.gaiti- I 465

aibi.gərədmahi I 474

aibiū I 91

aibiūra- II 554

aibi.druxta- I 760

aibi.druzaiti I 760

aibiḡdāiti- I 92

aibi.naptim II 13

aibi.nasqstəma- II 27

aibi.niti- II 18

aibi.vaniliaḡ- II 499

aibi.vaptim ah- II 506

aibi.varšta- II 523

aibi.vərənuuaiti II 512

aibi.voiždaiiaŋt- II 568

aibi.sasta- II 599

aibištāra I 207

aibišti- I 93

ainika- I 73

ainiti- I 204

airia- I 174, 175

airiāman- I 121, 771

airiti- II 437

auua jav. I 129

auua.ašnaoiti II 27

auuaēnatā II 308; s. *vaēn-*,
u. III 714a

auuaia- II 408

auuakaṇta I 446

auuačnō.mazah- I 133

auuaxiia I 132

auuajan- I 129

auua(...) *dəraŋq* I 702
auuapastōiš II 71, 77
auuagha- I 133
auuaghāna- I 133, II 720
auua.miuuāmahi II 359
auuarə jav. I 132
auuarə aav. I 132
auua.zanqn I 600
auuazazaŋ II 183
auuašata, s. *vaš-*, u. III 716b
auuah- I 132 (bis), 543,
 II 287, 811
auua.hišōiūt I 561
auuā aav. I 129
auuāurusta- II 467
auuāmi I 134
auuāraoštri- I 237
auuāstriēite II 755
auuqn I 72
auuāmīrā (*auuā.m**) I 98,
 II 359 (bis)
*auui** I 91
auui...iriti II 437
auui.bāδ(a)- II 222
auui.miθranita-, **miθri-* I 91
auui.spašta- II 107
auruua- I 122
auruuaŋ.aspa- I 122
auruuaŋt- I 113, 122
auruna- I 108, 113 (bis)
auruša- I 113 (ter)
aurušašpa- I 113
aka- ('schlecht') I 39
aka- ('Haken') I 53
akaršta- I 319 (bis)
axti- I 39

axšaēna- III 3
agəniitā- I 46, 47, 184
aguze I 502
agušta- I 518
aya- I 46
ayra- I 45, 104
ayraēraθa- I 45
ayrā- I 47
ayritia- I 45
ayrū- I 46
ayzaonuamnam (**γzō**)
 I 423, 428, 691
ačāētar- I 533
atāra- I 189
aθa jav. I 59
aθaurun-, **na-* I 60
aθā aav. I 59
adā aav. I 66 (bis)
adqs I 697
adərətō.ikaēšō I 703
adō I 66
aduuaēša- I 770
aduuan- aav. I 68
adrujiaŋt- I 760 (bis)
aδa jav. I 66
aδaoila- I 695 (bis)
aδaoilamna- I 695
aδaoilō.xratu- I 64, 407, 4
aδara- I 66
aδāiti I 62
aδka- I 58
aδβan- jav. I 68
aδβō.žən I 800
aŋ ē (= **aiē**) I 56f.
aŋ.ka- I 58, II 530
aŋbaēša- I 770

aŋ vā I 57
ap- I 47, 81, 82, 218, 228,
 II 11, 162, 265, 709
apa- I 82
apaēmā I 167
apaouruim II 157
apaōša- II 172
apailata- II 399
apailasāni II 399
apaiēiti I 167
apairi.āθra- I 56
apa.xraosaka- I 416
apaxšīrā- I 433
*apa.x*anuuaŋti* II 790
apa.tačīn I 610
apatē I 167
apaŋharštē II 709
apanašta- II 29
apara- (**rom*) I 83, 84, II 157
apa.raoδatiaēta II 467
aparazāta- I 83
apastūiti- II 758
apaša I 85
apaši I 85
apa.hiδaŋ II 746
apāna- I 167, 421
apqš I 85
apəma- aav. jav. I 83
apəma- aav. I 83
apō I 209
apipiūšī- II 84
apuilaŋt- II 155, 387
aputhra- ('ohne Sohn') I 35
aputhra- ('zur Nachkommen-
 schaft gelangt') I 157
afnaŋhant- I 88

afrataŋ.kuši- I 610
afradərəsuuaŋt- I 706
afraŋharaza- II 709
afrašāhuuaŋt- II 632
afriθiaŋt- II 387
afsmāniuuq II 402
ašā- I 90
abda- I 64, 91, 695, 806
aβra- I 94
**aŋura-* I 49
ayuhe I 745
agra- I 152 (~ I 807 [*aŋg**])
aŋhaošamna- II 658
aŋhaŋ ('wird treffen') I 145
aŋhaŋ ('wird sein') II 35, 397
*aŋhuii** I 147, 148
aŋhuiiāt (~ **aŋhū-**) I 145
aŋhuuā- jav. I 147
ana ('durch diesen') jav. I 69
ana ('entlang') jav. I 74
anaēša- I 35
anaočaŋ- I 276 (bis)
anaiiā I 69
anaidīm (**ōila*) II 9
anauuauruxti- II 465
anamana- I 74
anarəθe I 117
anā aav. I 69
anāiš I 69
anqsaŋ II 29
aniō II 581; s. *anila-*
anu I 73
anumaita- II 315
angušta- I 49
anila- I 80 (bis), 679; s. *aniiō*
aniiāθā I 80

ap̄kasa- I 658
ap̄ku.pasəmna- I 53
ap̄gra- I 807
ap̄tara- ('innerer') I 77
ap̄tara- ('anderer') I 77
ap̄tarə aav. jav. I 76
ap̄tarəstā- II 765
ap̄tarə aav. I 76 (bis)
ap̄tar.čaraiti I 535
ap̄tama- I 75, 76
ap̄da- I 79
ama- I 96, 97
amaiiuaui- I 98
amauiuant- I 97
aməratatāt- (*aməratālas*°)
 II 318, 372
amaša- II 318, 563
aməhmaidī II 305
amuiiamna- II 359
amrāta- II 388
avaəpaēm II 583
ara- III 15
araēka- I 128
araska- I 206 (bis), II 687f.
arāiti- ('rātōiš') II 324, 447 (bis)
arāitiuaui- II 447
arāja- I 124
arājaiti I 124
arajā I 124
arajā, *aspa-* I 124
arajāh- I 124
arata- I 255
arəθa- I 117, II 394
arəθnā I 109
arəda I 118
arəduui- I 118

arəduš- I 118
arədra- II 448 (ter), 691
arəða- I 119
arəðah- I 119
arəna, *čāēša-* I 254
arənāum I 117
arəm jav. I 109
arəmə.šūt(a)- I 205, 553
arəm.piθβā II 131
arəš ('arešh') I 124
arəštiant- I 206 (bis), 207
arəm aav. I 109
arj- I 116
armaēšad- I 206
armaēštā- I 206
arša- I 247
aršan- I 260 (bis), II 375,
 576 (bis)
aršənuuaitiš II 576; s. *aršənu*°
aršīa- I 261
aršənuuaiti- I 260; s. *aršənu*°
asaiia- I 559
asarəta- II 618
asah- I 178
asqsa jav. I 36
asəngō.gauua- I 463
asixšaui- ('šō') II 634
asista- I 561
asišta- I 179 (~ *asištəm*),
 II 418
asūiri II 676, 677
asūna- II 650
asūra- II 650
askənda- II 750
asčīt I 155
ast- I 150, 151

asta- I 150, II 30
(°)asta- I 145
astar- I 145, 200
astəntāt- I 150, 151
astərəta- II 755
astō.bid- II 274
asti- I 57, 58, II 540
astuuat.ərəta- I 255
astuuant- I 150
aspa- ('aspa-'), °*pā-* I 113, 122,
 124, 139, 141, 179, 253, 395,
 432, II 19, 418, 422
aspaiia- I 139
aspaiiaoða- II 419
aspənāčā yəuuiñō I 141
asparəzatā II 775
asparəzō.dātəma- II 775
aspō.gar- I 469
aspō.stāna- II 765
asna-, °*nāt* aav. II 56
asna-, °*ne*, °*nāat*° jav. II 56
asnəm I 154, 424
asni I 154
asman- I 137, II 794
asrušti- II 672
asrū I 138
az- I 50, 160, II 160
aza- I 51
azarəma- I 578
azarəšaui- I 578
azəm jav. I 155
azəm aav. I 155, 543
azinauiuant- I 51
azī- I 156
azgatō II 686
azdā I 64, II 581

azdabīščā (~ *ast-*) I 150
azdiia- I 267, II 377
azrō.daiði- I 52 (bis)
aš- I 161
aša- I 41
ašəmnō.við- II 592
aši, *ašibiā* I 43
ašta I 142
ašta- II 27
ašta.kaožda- I 404, 546
aštāiti- I 137
aštəma- I 143
ašti- I 142
aštraghād- I 143, II 722
aštrā- I 143, 437
aš.paciina- II 64
aš.baouruua- II 253
ašnō I 137
aš.vap̄dra- II 502
aš.varəčah- II 516
azi- I 156
ašamāt I 530
aša- ('gemahlen') I 108
aša- ('aša', 'Wahrheit') I 142,
 255 (septies), 592, 779, 785,
 790, II 82, 393, 687, 699, 811
ašaii° I 255
ašauuan-, *ašaon-*, *ašūun-*
 I 256, 595, II 691
ašəuuzdah- I 255, II 582
ašəuuzah- II 536
ašačīnah- I 528
ašəghāč- II 687 (bis)
ašanəmah- I 255
ašasərəða- II 620
ašəuuiiriāšcā I 256

aṣāuuaṣṣu- II 534
aṣā.yuxtiā II 417
aṣamaoya- II 384
ah- I 144
ahqxsšta- I 420
ahēmusta- II 383
ahī aav. I 144 (bis), 284
ahu- ('Leben, Lebenskraft')
 I 147, 714 (bis), 745 (*ajuhe*),
 II 249
ahu- ('Herr') I 148
ahuuā- aav. I 147
ahumərəxsš II 324
ahura- I 147, II 515
ahura- mazdā- II 378
ahūm.biš- II 264
ahma jav. I 151f., 152
ahmaibitiā I 151
ahmaṭ I 151
ahmā° aav. I 152
ahmāi I 152
ahmāka-, **kām* I 152
ahmā.rafaṇah- I 151, 152
ahmi jav. I 144
ahmī aav. I 144

ā I 157, 427
āat I 163
āi I 274 (bis)
ā...iiaṃaitē ([*a*]*iiaṃ*°) II 399
āitiu- I 171, 729 (bis), II 420
āiti I 102
āiḍi I 153
āuuāēdaiiamahī II 580
āuuaiia- II 510
[ā.]uuarəṇā II 518

āuuiš I 177
āuuštiia- I 177
ākasat I 344
ākərətī- (**iš*) I 308, 357
āxtūitrim I 657
āxrūra- I 415
āxsō I 420
āxsnu- I 157
āgam- I 157, II 327
(ā)guz° I 622
āyžaraitiiti I 429
āča parača I 521
āčaraiti I 535
ātar- I 164, 571, II 488, 541
ātara- I 656
ātaračar- I 535 (bis)
ātərəsauuah- II 623
ātrauuaxša- II 488
ātračarana- I 535
ātra.vazana- II 541
āθβitiia- I 168, 681
āθrauuan- I 60 (bis), 805
āθritim I 665
ādarā jav. I 153
ādarš aav. I 153
ādā ('in etwas einsetzen')
 I 157
ādā ('Verleihung') I 785
ādāt I 785
 ****ādərəyēte* I 703
ādidiāiti I 777
ādidiāiti I 777 (bis)
ādīšti- I 745
ādīuuīiei[n]ti I 730, 778
ādra- I 165, II 34
ādātliōit I 153

ādū- I 62
ādōbitim I 767
āt I 163
āḍbitim I 767
āpana- I 167
āfənt- I 84
āfənte I 167
āfriti- I 169
āfriiuačah- I 169
āfri- I 169, II 182
āfritar- I 169
āfriti- I 169
āfrināmi I 169
āfš I 81
ānušhaxš I 73, II 687
ā nūrāmčēt II 53
āmaliānte II 342
ā.managha- I 157
ā.mōliastrā[.baranā] II 377
āmiš I 171
ārazuua- I 253
ārmaiti- I 110 (ter), II 296
āsitiāh- I 179
 **āsixšaṭ* II 634
āsitiō I 136
āsitiō.gātu- II 614
āsīšta- I 179; s. auch *asīšt°*,
 o. III 682b
āsu- I 179 (bis), II 417, 418
āsu.aspa- I 139, 179
āsu.aspiia- I 179
āsuliā(ča) I 179
āskaiti- I 184
āsna- ('angeboren') I 568
āsna- ('nahe') II 56
āzt- I 160, 273 (bis)

āzuiti- II 809
āzuš I 273
āzūzušte I 599
āždiūai II 27
āh- ('sitzen') I 181
āh- ('Mund') I 182, 592
ā.hōiθa- II 720
āhita- I 146
ā.hišāiūā II 720
ā.hišaxti II 687
āhūiri- I 147
āhūiriia- II 37

āgha I 182
 **āghan-* I 182
āghaire I 181 (bis)
āghāna- I 181
āghāmā II 190
āghō I 182 (bis)
āptitiā I 72

qilθitiā- I 163
qxnah- I 53
qymō.paiōi- II 78
qnman- I 165
qsa- I 36
qsu- I 37
qsta- I 152
qzah- I 38, 673, 679
qzahučēt, richtig für *qzu°*, I
qzuhučēt I 38; recte *qza°*, I

əuuisti- II 580
ərəxsša- I 247, 248
ərəyanti- I 249, 262
 **ərata-* I 255

arəti-, ^o*arəti-* I 256
arədat.fəðrī- I 118
arəduua- I 244
arəduuafšna-, ^o*nī-* II 752
arəduuō.āghan- I 182
arəðβa- I 244 (bis), 245
arənao° I 105
arəzata- II 425, 426
arəzatō.frašna- II 185
arəzi° ('Hode') I 251
arəzi° ('gerade') I 253
arəzišna- I 250
arəzišniō.parəna- I 250
arəzu- ('gerade') I 253
arəzu- (N. pr.) I 253
arəzraspa- I 253
arəzišna- I 261 (bis)
arəziš I 207, 261
arəzuua- I 262

əduuā I 176
əduāhā I 182
əma- aav. I 97
əmauuant- I 97
əhmā aav. I 151, 152 (bis)
əhmā(,)rātōiš I 152

ōifra- II 558

^o*iīās°* II 408
^o*iīusa°* II 403
iīāra- (falsche Lesung) I 189
iīe jav. I 102
iīe aav. I 102, 338
iīi- I 204
iīiiajāh- I 673

iīiiajāh- I 673 (bis)
iīā aav. I 202
iīi I 102
iīa jav. ('jetzt') I 190
iīa jav. ('hier') I 202
iī jav. I 190
iīdra- I 192 (bis), II 39
iīmam I 103
iīrxta- II 458
iīriti (= ^o*iīrāiti*?) II 437
iīrāxti II 458
^o*iīrāga-* (*haptō°*) II 478
iīrāiīiti II 462
iīrāsta- II 462
iīsaite I 271 (bis)
iīsāi I 207, 638 (bis), II 412
iīsāna- I 207
iīsāmaidē II 412
iīsā.xšaθrīiō.təma- I 207, 422,
 III 554
iīsmāna- aav. I 271
iīsmāna- jav. I 271, II 581
iīse I 207
iīsuuan- I 207
iīzāēna- I 264
iīziā I 273 (bis)
iīziīiti I 273
iīšapt- I 271
iīšarə I 208
iīšara.štātiia I 208
iīšasa- ('sōišt') I 204
iīšu- I 145, 200, 432, II 72
iīšud- I 200 (bis), II 498 (^o*ud-*)
iīšūdiāmāhi I 200
iīšta- ('Gewünschtes') I 271
iīšta- ('verehrt') II 393

iīštiia- I 201
iīžā- jav. I 187, 273

i I 205
iī aav. I 190
iīm I 103, 205
iīratū I 105
iīš- aav. jav. (*iīš-a*) I 198
 (s. das Folgende)
iīšā.xšaθrīia- aav. I 422
iīšti- ('Können') I 207
iīšti- ('Streben') I 271
iīžā- aav. jav. I 187 (bis),
 195 (bis), 273
iīžiia- I 187

^o*u* I 209
uiāmna- I 241
uiti jav. I 189 (bis)
uua jav. I 224
uua- (*uuaēbiia*) jav. I 224
uuaīia- jav. I 224 (bis)
^o*uuanu-* II 501
uuarānā, s. [ā.]u°, o. III 684a
^o*uuazdah-* I 255
^o*uuāta-* II 501
^o*uxti-* II 490
uxda- II 490, 491 (ter), 556
uxš- II 486
uxšan- I 210, 237, 395
uxšīiā II 486
uxšīiēiti jav. II 486
uxšīiēiti aav. II 486
ugra- aav. I 122, 211
uyra- jav. I 211 (bis), II 554
uyra.bāzu- I 211, II 223, 224

uyrārət- I 105
uyrō.təma- I 211
uta I 212
utaiiūiti- I 188 (ter)
^o*ud-* II 498 (~ *išud-*)
udarō.θrąsa- I 216
udra- I 218
upa jav. I 218
upa.āpəm I 218
upairi I 221
upairizəma- I 221
^o*upa.bde* II 78
upanaxtar-, *upanaxturu-*
 (= ^o*təra°*) I 218f., II 3 (bis)
upama- I 220
upa maitīm II 297
upa.mānāiēn II 306
upa.vāḍaiiaēta II 498
upara- I 220 (bis)
uparatāt- I 220
upa.suxta- II 656
upastā- I 219, II 765
upa.stūiti- II 758
upaspuθrīia- I 221
upa.haxta- II 687
upā aav. I 218
upāirisaēna- I 221, II 662
upāpa- I 218
upəma- I 220
uḥtiia- II 506
uba- aav. I 224
ubē aav. I 224
ubjīiāite I 223
ubdaēna- II 506
unā- I 131 (bis)
uru- I 227

uruuaēs(-) II 387, 598
uruuaēsa- II 598
uruuaj- II 594
uruuata- II 595
uruuataṇnara- II 595
uruuatō II 439
uruuan- II 150, III 428
uruuarā- I 228 (ter)
uruuāidiiāh- II 597
uruuāxra- II 596
uruuāxsaj- II 594
uruuāxsuxti- II 490
uruuāθan II 597
uruuād- II 597
uruuādah- II 597
uruui- II 456
uruuīnaiti- II 598
urud- II 467, 785
urupa II 483
urupi- II 483
urusta- II 468
uruša- II 455
urūdōliatā II 466
urūdaiiaṇt- II 466
urūpaiieṇti- II 456, 469
urūraost II 467
us°, *us* I 214
usaiti- ('aufleuchtende')
 II 530
usaiti- ('wünschende'), s.
usant- (II 528, u. III 688a)
usaḍan- I 234 (bis)
**usaḍā-* I 213
usan- I 234 (ter)
usant-, **usaiti-* II 528 (bis)
usəmahi II 528
usij- (**ixš*) I 234, 235
usinəmah- I 235
uskāt I 211
uskənti I 446
usča I 211 (bis)
ustāna- I 213, 214, 619
ustānazasta- I 213
ustama- I 213
usnāiti- II 770
usmānara- II 19
uz. hīṇdauua- II 730
uz° I 214
uzārəšuuā I 105
uztiarāt I 807
uztiqš I 215
uztiōraiti I 807
uzūiti- I 580
uzūiθtiōi I 134, 214
uzgəraṇta- I 506 (bis)
uzdaēsa- I 214, 746
uzdarəza- I 214
uzdasta I 785
uzdišta- I 746
uzbāta- II 810
uzbāzu- I 214, II 223f.
uštastara- I 750
ušaḥ- (**šā*, **šāghəm*, **šqm*)
 I 236, 424, II 259, 530
uši I 43
uši° (~ **ušra-*?) I 236, 239
ušta jav. II 528
uštā aav. jav. II 528
ušti- I 599, II 528
uštra- ('Kamel') I 237
uštra-, **uštra-* (N. pr.) I 237
uštāra- I 237

ūlti aav. I 189 (bis)
ūna- I 241
kaēta-, **kaēta-* I 358, 399 (bis)
kaēnā- I 533 (bis)
kaēš- I 359
kaoša- I 404
**kaožda-* I 404
kaiiā I 334
kaine I 298
kaininō, **nəm* I 298
kauua I 420
kauuaēm I 328
kauuā I 328
kauuāta- II 501
kauuārasman- I 326, 328
 (~ II 425)
kauuōiš I 328
kauui- I 234, 328
kauruua-, **ruuō* I 377 (bis),
 449
kax'arəḍa- III 81, 140
kata- I 526
katarasčit I 293, 294, 543
katāma- I 293
katāra- I 293, 294
kaθa jav. I 295
kaθā aav. I 295
kaḍā aav. I 295
kaḍruua.aspa- I 295
kaḍa jav. I 295
kaṭ aav. jav. I 284
kafa- I 303
kaṇḥa- I 286
kaniiqm I 298
kaṇəḍa- I 285, II 368
kamnaṇsuuā II 109
kamnānar- II 19
kar- ('ausschütten'; 'ein-
 furchen') I 320
karapan- I 324
karəta- (**tailas°*) I 317,
 390 (bis)
karətō.dəsu- I 688
karəna- ('Ohr') I 314, 315;
 s. III 162 (~ **karəna-*?)
karəna- ('taub') I 315 (bis)
karsna- I 392
karš- ('ausschütten'; 'aussäen';
 'einfurchen') I 320
karš- ('[Gerste] anbauen')
 I 320
karša- I 319, 320, 397
karšaim I 319 (bis)
karšiuuənt- I 397
karšiptu- I 541
karšuiiā (**šū-*) I 320, 397
karšuuar-/uuan- I 320,
 397 (ter)
karšū- I 397 (~ **šuiiā*)
karšta- I 319 (bis)
**karšti-* I 319, 397
karšnaz- I 398
kasə I 284
kasiṇapa- I 331
kasu-, *kasu°* I 330 (ter), III 79
kasupāšna- II 123
kasupitu- I 330
kasčit jav. I 543
kasčit aav. I 284
kastē I 284, 682
kaša- I 288

°kaša- I 317, 390
 kahiiā I 284 (bis), 285
 kahmāi aav. jav. I 284, 285,
 543, II 390
 kahrka° I 388
 kahrkāsa- I 136
 kā I 284
 kāuuatias° I 328
 °kāta- I 334
 kāma- I 338, II 90
 kāraiieiti ('baut an') I 311, 320
 kāraiieiti ('furcht ein')
 I 319 (bis)
 qam I 304
 qastra- I 446
 qah- I 286
 kam I 347
 kərata ('Mädchen'?) I 390
 kərata- ('gemacht') I 308
 kərati- I 391
 °kərati- I 357
 kərədušā I 393
 kərəfš I 393
 °kərəna- ('Ohr'?) III 162
 kərənaon, °naoiiti I 308, II 355
 kərənuiiāt, °nuiiā I 308
 (°)kərəntaiti, °taiieiti I 316
 kərəma I 325
 kərəsa° I 319, 395
 kərəsaoxšan- I 395
 kərəsāni- ('nīm ~ °nūm?') I 396
 kərəsāspa- I 395
 °kərəsta- I 316
 kaša- I 308, II 530
 kahrp- ('pām, °pa') I 393
 kō I 284

kō I 284
 kuua I 420
 kuuaṭ I 358 (bis)
 kuta° III 101
 kutaka- I 326, III 100
 kuṭa I 359
 kuṭra jav. I 364
 kuṭrā aav. I 364
 kudā aav. I 359, 383
 kuḍaṭ jav. I 383
 kuṇda- I 360
 kurūya- II 465
 kusra- I 360, 380, 404
 °kušaiti III 114
 kū I 359
 kū.nāiriš I 359
 °xaoḍa- III 148
 xatiana- I 451
 xara- I 447
 xā- I 451 (quater)
 xā I 255, 451 (bis)
 xqniia- I 451
 xqm I 451
 °xəḍra- I 484
 xumba- ('Topf') I 370 (ter)
 xumba- ('Buhlknabe') I 37
 xraodaṭ, °daiiti I 416
 xraosəntqm I 416
 xraoḍdišta- I 415
 xraoḍduua- I 415
 xratu- I 64, 407
 xratumənt- I 407
 xrapaiti I 324
 xrafstra- I 62, 409
 xruui° I 411

xruuišiant- I 411
 xru-, xrunar- I 415
 xruniiāt I 415
 xruṛa- I 414
 xruḍdra- I 415
 xsā aav. ('schauen') I 420
 xsā jav. ('lehren') I 420
 xsāi I 420
 xsāta- I 420
 xsāeta- I 438 (bis), II 401
 xsāoḍah- I 439
 xsāiiaḥā I 426
 xsāiiaṭ- I 426
 xsāiiehe I 426
 xsāiiehi I 426
 xsāḍra- I 278, 421 (novies),
 785, II 486, 521, 623
 xsāḍrō.kāmiia- I 339
 xsāḍrita- I 422
 xšap-, xšapan-, (°)xšapar(a)-
 I 424
 xšafn-, xšafn° I 424
 xšqnməne I 426
 xšiiō I 428
 xšuuəēḥa- I 437 (ter)
 xšuuəēḥaiiaṭ.aštra- I 437
 xšuuas° II 680, 681
 xšuuas.āsim I 724, II 681
 xšuuasšii- II 681
 xšuuas.dasa- II 680
 xšuuas.māhiia- II 681
 xšuuuid- I 433
 xšuuipṭauuənt- I 433
 xšuuipṭi.šiu- I 432, 437
 xšuuipṭra- I 432, 437 (bis)
 xšuuipṭrəspa- I 432

xšuuuid- I 433
 xšudra- ('ḍra-') I 434 (bis), 439
 xšufsqn I 440
 xšusta- I 439
 xšta- II 765
 xštuaa- II 681, 682
 xšnauu, xšnauišā I 441 (bis),
 II 822
 °xšnuta- I 436, 441
 xšma- I 425, II 415
 xšmaibiiā II 415
 xšmaṭ II 415
 xšmā I 425
 xšmāuuənt- II 415
 xšmāka- II 415
 xšiiāmā aav. I 144
 x°a- I 621 (bis), II 787
 x°aenu- II 788
 x°aeḍa- II 798
 x°aeḥaiiia- II 788
 x°atō II 787
 x°afəna- aav. II 792
 x°afna- aav. jav. II 792
 x°afsa II 791
 x°aḥar- II 796
 x°anaṭ.čaxra- II 790
 x°anuuaṭ- II 794 (bis)
 x°ar(-), x°araiti I 62,
 II 793, 825
 x°ara- II 742
 x°araiḥiia- II 793
 x°arənah- II 795
 x°asura- II 676
 x°aḍra- I 56, 164

xʷārəmna- II 793
xʷasta- II 789
xʷənuuənt- II 794
xʷəng II 793, 794
xʷəng.darəsa- I 705
xʷisat II 798

gaēθā- I 467, 496 (bis)
gaēθō.mərənčīīānahe II 324
 (°)gaēsa- I 401
gaēsū- I 401
gaōiia- I 479
gaōiiaoit- I 436, 481
gaokərəna- III 162
gaōjan- I 479
gaotəma- I 497
gaodāiia- I 479, 788
gaodāiui- I 788
gaodāna- I 772, 785
gaona- III 163
gaomant-, °maiti- I 479
gaori- I 517
gaos I 478, 519
gaosā- I 518
gaiia- ('Leben') I 467
gaiia- (Name des ersten Menschen) I 467
gaiṇti- I 461 (bis)
gairi- I 487, II 232
gauu- I 478
gauua- I 463
gauuailān- I 480
gauuāza- I 50, 479
gauuəqm I 479
gauue I 479
gauuōi I 479

gauruuaili°, recte *gaur°*,
 u. III 692b
gata- I 465
gaḍa- ('Krankheit') I 460
gaḍa- ('Räuber') I 460, II 571
gaḍā- I 460
gaḍō.ti- II 571
gaṇhənti I 514
gan-/jan- (niṇye) I 278
gaṇtuma- I 498, 499
gaṇdəraβa- I 462
gar- ('schlucken'?) I 470
gar- ('Loblied') I 486, II 687
garəβa- I 474
garəmə.skara- I 309
garəməhuua I 476
garō ('Kehle, Hals') I 476
garō ('des Loblieds')
 I 486, 487 (bis)
garōbiš I 486
garəma- I 513
gah- I 514
gāiia- I 482
gāuūā I 479
gāuš I 479
gātu- I 483, 484, II 581
gāθā- I 484
gāθrō.raiiənt- I 483, II 443
gāt I 482
gāman- I 482
gārāii° I 574, 575
gā I 479 (bis)
gəqm I 479 (bis), II 581
gəuruuailia I 506, 507 (Fehler *gaur°*)
gəṇā- I 504

gərəḍa- ('gierig') I 474
gərəḍa- ('Gemächt') I 494
gərəḍa- ('Behausung daēuui-scher Wesen') I 495
gərəḍō.kərata- I 494
gərəḍi° I 474
gərəβnāiti I 506
gərəz- I 475
gərəzā- I 475, 496
gərəzāna- I 475
gərəzē I 475
gərəzōi I 475
gərəzdi- I 474
gərəždā I 475
gəuš I 479, 679
gəuš.ā, gəuš.āiš I 518
gouru° I 491, 517
gouru.zaoθra- I 491
 °gu- I 479
guḍa- I 490
gufra- I 464
gundā- III 159
guz° I 622
guzaēta I 502
gūnaoiti I 490
gūzra- I 464
gūšaiia.uxḍa- I 518
gūšatā I 518
gūšahuuā I 518
gūšō.dūm I 518
gūštā I 518
grabəm I 506
grəhmō, °mā I 507
grīuuā- I 509

γəna- I 504, 569

γəmata- I 465
 °γna- II 574, 800
γzrādaiia° II 824
γzar- I 429, 430, 433, 513
γzara.γzarant- I 429

-ča jav. I 521, II 390, 412
čāēša- I 254
čaiia-, *čaiiasčā* I 531
čaiti I 294 (bis)
čakana I 296
čakuše I 334
čaxra- I 522
čaxraiō I 523
čaxse I 420
čataγrō I 526, 527
čaturqm, °rē I 526
čatβarasča I 294, 677
čatβarasəsat- I 526
čatβarasəngra- I 564
čatβārō I 294, 526, 677
čatru.čəšmam II 675
čatrudasa- I 526f.
čatruš I 527
čarāt I 535
čarānī I 535
čarəkərəθrā I 311, 536
čarəkəramahi I 310f., 536
čarəman- I 537 (bis), II 388
čazdōghuuaṇt- I 550
 °čəšāni- ('ne') I 227, 524
čəšte I 523
čəšman- I 524 (bis), 686,
 II 63
čahiia I 284, 285
čəhmāi I 285

-čā aav. I 521, II 390
 čāxnarə I 296
 čāt- I 539
 čəuušitā I 328
 čəuušit I 328
 čōiθač, °θaitē I 548
 čōit I 549
 čōišt aav. I 36
 čōrəč I 308 (bis), 309
 čikaēn I 533
 čikailat I 533
 čikōitarəš I 549
 čikiθβā I 548
 čičiθβā I 548
 čitā- I 533
 čitra- ('glänzend u.a.')
 I 542, 543 (bis), II 447
 čitra- ('Herkunft') I 543
 čitṛā.uuuah- I 543
 čit I 543
 čina jav. I 528
 °činah- I 528
 činā aav. I 528
 činuuaṇt- I 533 (bis)
 čim jav. I 347, 356
 čisti- I 548
 čiš I 347 (bis)
 °čit aav. I 543
 čim aav. I 356
 čuuant-, °uuat I 358 (bis),
 II 412

čaila- I 574
 °čaiiaṇt° I 574
 čaiiāi I 574
 čaidiāi II 800

čaiβi.vafra- I 464
 čaini- jav. I 568
 čaiṇti II 800
 čauua I 580
 čayāuruuāghəm I 575
 čayāra I 575
 čafra- I 464
 čan-, °jan- II 101, 355, 497, 800;
 s. auch gan-, o. III 692b
 čantar- I 761, II 800
 čamaiti I 465, 466, 571
 čamitiā II 327
 čarəzi- I 475
 časa- I 466 (bis), 571, 580,
 II 287, 810
 čahikā- II 811
 čahi- II 811, III 568
 °čā II 800
 čamaiti° I 466
 čamāspa- I 430
 čamāspana- I 681
 čqθβa- II 800
 čqfnu- I 464, 467
 čqni- I 569
 čənar- II 20, 800
 čəni- aav. I 568
 čən.nar- II 800
 čōiā I 574, 595, 604
 čōiā- I 603
 čōiātu- ('iōtūm) I 468,
 595 (bis), 603
 čōyāšā I 468
 čōt° I 428
 čōmaiti I 465, 466, 571
 čōra- I 593
 čōuuiā- I 594

čōišā-, °šəṇti, °šəṇ°ha, °šəiti
 I 574
 čōiia- I 594
 čōua, °uuant- I 594
 čōua- I 147, 594, 595 (bis)
 čōu[a]iia- I 594
 čōuailiaṇt- I 594
 čōuantō I 594
 čōuāmahi I 594
 čōuqs I 594

ta- I 609
 taoxman- I 670
 taošaiieiti I 652 (bis)
 taiia- II 759
 taibiā° I 682, 683
 taibiō I 682, II 285
 tauua I 682
 °tauuah- I 639
 tauuā ('dein') I 682
 tauuā(čā) ['ich vermag']
 I 638 (ter)
 tauruua- I 658, 662
 tauruuaēiti- I 658
 tauruuii° I 630
 tauruuiiiaṇt- I 662
 tauruuiiāmā I 662
 tauruuiiēiti I 662
 °tauruuan- I 662
 taurui- I 662
 tauruna- I 632
 taka- I 610
 taxman- II 93
 taxše I 610
 tači.āp- I 610, 615
 taciṇti, °təm I 610

tatašā I 612, 613, 685
 taḍa I 618
 tač.ā° I 617
 tafnah- I 611, 625, 757
 tafnuš I 611, 625
 tafsač I 624
 tanuuasčē I 621
 tanu.karəta- I 622
 tanuš I 621
 tanušičā I 621
 tanū- aav. (°uuēm/°ūm, °uuō,
 °uiiē), jav. (°ūm, °uuō, °uiiē)
 I 621, 622 (quinquies), 686,
 II 486
 tar II 574
 tarasča I 648 (bis)
 tarəməiti- I 647, II 296
 tarə.man I 647
 tarō I 646f.
 tarōditi- I 787
 tarō.tbaēša(h)- I 630
 tarō.piθβa- II 132
 taršu- I 635, 667
 taršta I 667, 678 (bis)
 °taršti- I 678
 taršna- I 636, 667, 668
 tašač I 612
 tašan- I 613
 tašta- I 612
 tāliu- I 643, II 759
 tāpaiieiti I 624 (bis)
 tāšti, tāš I 612
 tāθra- I 627 (bis)
 tāuuiš- I 411, 639, II 718
 tāuuiš- I 639 (bis), II 718
 tamagha- I 626

təmag^hant- I 626
 təmah- I 626, 729, 753
 tarasa- I 678 (bis)
 tē I 682, II 16
 tōi I 682, II 16
 tityra- I 668
 titaraš, ^orant- I 630 (bis), 631
 tištriia- I 649
 tišrō, tišraqm I 676, 677
 tiži^o I 668
 tiži.dāra- I 789
 tiži.dqsura- I 688
 tiži.dqstra- I 688
 tiži.bāra- II 277
 tīrō.nakaθβa- II 4
 tuuant- I 638
 tuuēm aav. I 682
 tuḍaḍkā- I 671
 tum jav. I 682
 tumāspana- I 655
 tusa- I 672
 tusən I 652 (bis)
 tušnā[.]maiti- I 663 (bis),
 II 296
 tušni.šad- I 663
 rū I 651
 tūriia- ('vierter') I 657
 tūriia- ('Vaterbruder') II 130
 tūtauuā I 639
 tūm jav. I 682
 tūra- I 656
 trəfliāt I 635
 θanuuaṛa, ^ouan- I 773, 774
 θang- I 773
 θβa- I 682

θβaēšāt I 686
 θβaēšā I 686
 θβaiiqtama- I 686; s. θβū^o,
 u. III 696b
 θβaxša- I 683
 θβaxšah- I 683
 θβaxšante I 683
 θβaxšəmna- I 683
 θβaxšišta- I 683
 θβaš ('von dir') I 679, 682
 θβaš ('bald') I 683
 θβarəs I 685
 θβā ('dich', 'durch dich')
 I 682, II 184
 θβāuuant- ('uus') I 682
 θβāt...θβāt I 683
 θβāšā- I 685 (bis)
 θβqm I 682
 θβōi I 682
 θβōi.ahī I 686
 θβōrəštar- I 685 (ter)
 θβiigtama- I 686, II 831
 θβisra- I 524, 686
 θraētaona- I 168, 680f., 681
 θraotō.stāt- II 784
 θraiiasča I 676, 677
 θraiiqm I 676, 677
 θraxti- II 783
 θraghibiia II 783
 θrā- I 38, 679
 θrāiiente I 679
 θrāiōidiūi I 679
 θrāiō I 676, 677 (bis)
 θrātar- I 679 (bis), II 581
 θrāθra-, ^oram I 622, 679 (bis)
 θrāθrāi I 679

θrāzdūm I 679
 θrāghaiia- I 678
 θraq(ə)ḍa- I 634
 θraqs(ča) I 634
 θriiqm I 676, 677
 θrikaməṛəḍəm I 724
 θrigāiia- I 676
 θrita- I 680, 681
 θritiia- I 665
 θripaḍa- I 676
 θribiō I 676
 θrimāhiia- I 676
 θrisant- I 676
 θriš (AkkPI m.) I 676
 θriš ('dreimal') I 676
 θrišuuā- I 676
 θri I 676
 daēuuā- aav. jav. I 742, 743
 (ter), 751, II 39, 88
 daēuuaiiasna-, ^oiiaz- I 743,
 II 393 (bis)
 daēuuauuant- I 743
 daēuūō.tama- I 743
 daēuūō.zušta- I 599 (bis), 743,
 811
 daēuūi- I 744
 daēdōiš I 745
 daēnā- I 777, 797
 daēnu- I 797
 daēman- I 777
 daēsa- I 745
 daēsaientī I 745
 daoioθr- I 801
 daoš-, daoša I 749
 daoša(s)tara- I 750
 daitika- I 694
 daidiat I 777
 daiditiāi I 714, II 501
 daidiūt I 714
 daibitiā-, ^oiānā I 767
 daibitiia-, ^otūm I 767, 768,
 II 324
 daibišaiiant- I 770
 daibišantī I 770
 daibišuuant- I 770
 daīβi- I 696
 daijhu- jav. I 711
 dauua- I 801
 dauuaitiantī- I 695
 dauuqš^o I 734
 daxš^o I 691
 daxšat I 689
 daxtiū- aav. jav. I 711, 712
 datāhuua I 694
 dadāt I 714, 786
 dadā I 714
 dadamaidē, ^odəmahī I 785
 dadāiti I 714
 dapta- I 695
 dab-, dābāii^o I 64, 695
 dayra- aav. jav. I 712
 daghah- I 689
 daghu- jav. I 711
 dangra- I 712
 dant- I 785, 786
 dam- I 697 (bis)
 dar I 779
 darəga- aav. I 728, 729
 darəgāiū- aav. I 172 (bis), 729
 darəgō.bāzu- aav. I 729,
 II 224 (bis)

daraya- jav. I 728, 729
darayō.bāzu- jav. I 729
darəθra- I 779
^o*darəna-* I 779
darasa- I 705
darəsata- I 705
darəsāni I 705
darəsəm I 705
darəzaiti I 707
darəšta^o I 796
darəštačā I 742
darši^o I 781 (bis)
daršita- I 781
daršiš, ^o*šim*, ^o*šiiōiš* I 781
daršti- I 705
dasa jav. (^o*sanqm*) I 709
dasa.māhila- I 709, II 352
dasā aav. I 709
dasəma- ('zehnter') I 709
dasəma- ('Ehrerweisung')
 I 710, 722, 723
dasuuā II 718
^o*dastəma-* I 278, 714
dastē I 714
dasma- I 710
dazdē I 785
dazdiiāi I 785
dašina- I 690
dazaiti I 713
dahāka- I 724 (bis), II 681
dahma- ('wunderbar') I 711
dahma- ('orthodox') I 711
dā- ('geben') I 198, 714, 717,
 785, II 623
dā- ('setzen') I 421, 487, 639,
 717, 785, II 516, 623, 718

dāiti- I 714, 715
dāidi I 714
dāiš I 745
dāuuōi I 714
dāuru I 721
dāta- I 714, 715
dātar- ('Geber') I 714, 715,
 II 534
dātar- ('Schöpfer') I 785
dātarasčā I 294
dātā I 714
dātārō I 294
dāθa- I 777
dāθra- I 714
dādarasa I 705
dādrē I 779
dādmāniia- I 219, 775
dābaiti^o, s. *dab-*, o. III 697b
dānō.karš(a)- I 787
dānu- (Stammesname)
 I 719f., 720
dānu- ('Fluß') I 720
dāman- I 255, 785 (bis)
dāraitiā, ^o*hiō*, ^o*liehi* I 779
dāraitiā.raθa- I 779
dārā- I 789
dāšta^o I 722
dāštāyni- I 44, 722
dāžu- I 713
dāhi- (^o*him*) I 790 (bis)
dāhi- I 724
dāgha- I 724
dāghōi I 790
dās(čā) I 785
dqm, *dqmi* I 697
dqstuuā- I 689

dahišta- I 712
dabaoman- I 695
dabqzaiti II 205
dabqzah- II 205 (bis)
dabənaotā I 695
dāmāna- I 486, 487, II 348
 (bis), III 400
dəmqnō.paθni- II 75, 348
^o*dərat-* I 779
dərata- ('geschnitten') I 702
dərata- ('festgehalten')
 I 779 (bis)
dərətā I 779 (bis)
dərəβda- I 704
dərənq I 702
dərənti, ^o*nənti* I 702, III 560
dəraz- I 707, II 372
dərazra-, ^o*zi*^o I 707
dəraštā.aēnah- I 705
dəuš I 749
dājamāspa- I 430
dājt^o I 428
dəng I 697, 699
dōiθra- I 695, 777, II 19
dōiši, ^o*šā* I 745
diiāoš I 751
diiāi I 700
diiuamnam I 752f., 753
didqs I 689
diduuaēša I 770
diđiiaatqm I 777
diβža- I 695
diβžaidiiāi I 695
disiia I 745
dišti- I 745
dīdaiyhē I 689

dīdərəžō I 707
duiie I 762
duua I 762
duuaē^o, s. *duuaēpa-*
duuaēbiia I 762
duuaēča I 762
duuaēθā I 770
duuaēpa- I 769 (bis; ~ I 768
duuaē^o)
duuaēšah- I 770
duuaiiā I 762
duua.dasa, *duuadasa-* I 764
 (^o)*duuan-* I 801
duuar- I 765
duuāčina I 762
duuqnman- I 801
dugədar- aav. I 737 (bis)
duydar- jav. I 737
dunman- I 801
dunmō.fruit- II 195
duma- I 217, III 267, 447
duš- I 735
dušmainiiu- I 735, 736, II 313
dušmata- I 735
dušmanah- I 735, II 307
duš.sapha- I 735f., II 600
duš.sastiš II 324
duš.šiiāoθana- I 736
duž- I 733, 735
dužaka- I 582 (bis)
dužazōbā II 810
dužāpiia- I 736
dužiiašti- I 736
dužita- I 736
dužuuaqndru- II 502
dužuxta- I 736

dužgaiṇti- I 461
duždāh- (^o*dāghō*) I 736, 785
dužmanah- I 735, 736, II 307
dūire jav. I 739, II 426
dūirē aav. I 739
dūta- I 738
dūra- (^o*rāt*) I 733, 739
dūraēkaēta- I 399
dūraēdarštar- I 706 (bis), 739
dūraēdarštōma- I 706
dūraēpāra- II 122
dūraēs-rūta- I 739
dūraoša- aav. jav. I 733 (bis)
draoga- I 760, II 491
draoyō.vāxš.draojīšta- I 760
draona(h)- I 756
draoman- I 755, 802
draoš I 721
drag, draža°, *dražōmna-* I 707, II 492
drajša- I 754 (bis), 755 (bis), 758
draž°, s. *drag*
drāuuaīāt I 755, 802
drājō, ^o*drājah-* I 728, 729, 798
drājūiō, ^o*ištām* I 728
drəguuaṇt- aav. I 760
drigu- aav. I 67f.
drigudāitiah- I 788
driyu- jav. I 67f.
druua- I 278, 798, 799
druuaēna-, ^o*ni-* I 759
druuaṇt- jav. I 760
druuāspā- III 281
drug- (*druj-*, *druxš*) aav. jav. I 760, II 741
^o*drujiṇt-*, s. *a°*, o. III 680b
družṇti I 760
drūjō I 760
^o*drūta-* I 802
ṭbaēšaiieiti I 770
ṭbaēšah- I 198, 630, 770, 771
ṭbaēšō.tara-, ^o*tauruuan-* I 630, 770
ṭbišuuaṇt- I 770
ṭbišta- I 770
paēman- II 84
^o*paēs°*, s. *stahrpaēs°*, u. III 722a
paoiria- II 157
paoiri- jav. II 148
paouruua- II 157
pa(o)uruuanīm II 100
paliah- II 83
paiti jav. II 176
paiti- I 436, 697, 699, II 73, 74
paiti.auua.pašāṇ II 125
paitiiaogəṭ(^o) aav. jav. II 178
paitiiaṇč- II 176 Anm. *, 178
paitiitāpəm II 177
paitiitāstim I 715
⁺*paitika-* II 177
paiti,jaiti- II 800
paititauuah- I 639
paiti.daθani I 714
paitidiidiāt I 777
paitidūta- I 777
paiti.dūti- I 777
paiti.drā- I 757
paitipē II 177
paiti.fraxštar- II 184

paiti.bərati- II 248
paiti.yqš II 178
paiti.varah- I 226
paiti.raēčaiieiti II 458
paiti.səghāmi II 599
paiti.zanāṭ I 600, 601
paiti.zaṇta- I 600
paiti.zbarahe II 825
paitiṣa III 567
paitiṣ.x°aine II 790
paitiṣtā- II 176 Anm. *, 765
paitiṣmarəṇte II 781
paiti.šmuxta- II 382
paitiṣ.hahiha- II 717
paiti aav. II 176
paiti.əratē I 105
paitibaod II 176 Anm. *
paiti.mrau II 176 Anm. *
paiti.zānatā I 600, 601
paithiiaēčā II 73
paithiūite II 72
paithiieiti II 72
paithimna- II 72
paithi II 81
paithiamnō II 76
paithiā- II 80
paithiūite II 76
paithimna- II 72
pairi jav. II 91
pairi.abauuaṇt II 256
pairiiaoyāzā I 283
pairi.uruuaēšta- II 598
pairi.karšōiṇ I 319
pairi.gā.vačah- I 483
pairi.tanuuita, ^o*tanauua* I 619
pairiθna- I 102
pairi.daēza- I 746 (bis)
pairi.daēzaiiṇ I 746
pairi.daxtiu- II 91
pairi.dāraiieṇti I 702
pairi.brīnagha II 282
pairi.brīnəṇti II 282
pairi.maiti- II 91, 92
pairimānitiā- II 313
pairiṣ.x°axta- II 788
pairiṣta- II 101
pairiṣtūra- II 768
pairi aav. II 91
pauruua- I 84, II 157
pauruuaṭā- II 99, 468
pauruuaṭāt- II 157
paxrušta- I 416
pačaiiān II 64
pačata II 64
pat- I 200; s. auch *patən*, *patəṇti*
patarəta- II 75
patarəṇ II 128
patā I 569
patən II 72, 508
patəṇti I 200, II 71, 72
paθ- I 253, 427
paθa II 81
paθəm II 81
paθō (AbIsg, AkkPl) II 81, 430
paθitete II 72
paθni II 348 (~ II 75 [^o*paθni-*])
paθman- II 71
pad- I 785, II 77
pada- I 187, II 78

padəbiš II 81
paða- II 78, 109
p[al]fre jav. II 90
pafrē aav. II 90, 93
paŋtaŋ^ha- II 63
paŋča II 65
paŋčadasa II 65
paŋčadasa- II 65
paŋčanqm II 65, 66
paŋčāsāt- II 67
paŋčā.saduuarā- II 629
paŋtānəm, ^otānō II 81, 82
paŋtā, ^otām II 81, 82 (bis)
par II 93
para jav. II 147
para aav. (*para-čā*) II 89
para- jav. II 89
paraos aav. II 148
⁺*para.kauuistāma-* II 89
para.daθaŋ I 714
paraδāta- II 147
parā aav. II 147
parā- aav. II 89
parāča II 89
parāhu- I 147, II 86 (bis)
parāntiitā I 72
paraš II 89
parəna- II 97
parənaŋ^hant- II 94
parənin- II 97
parəndi- II 145f.
parəsui II 100, 101
parō II 88
parō ('außer') II 88
parō ('vor, vorn') II 147
parō.arəfāstara- II 88

parō.asti- II 86
parō.asna- II 86
parō.kauuid- II 89
parō.dasma- I 722 (bis)
parō.dərəs- (^odarš) I 705f.
parō.bərəjīia- II 278
parō.ya- II 147
parša- II 101 (bis)
paršāt.gauu- II 164, 165,
 III 334
paršuiia- II 191
paršuuānika- II 165
paršta- ('Rücken') II 166
paršta- ('gefragt') II 184
paršti II 165
paršti- II 184
pasəuš II 109 (bis)
pasu- I 679, II 78, 109 (bis),
 559
pasuuāzah- II 109
pasuka- II 109
pasuš.hasta- II 109
paskāt II 110
pasča II 110
pasčāēta II 110
^opasti- II 76
pazdu- II 167
pašna- ('Augenwimper')
 II 62, 63
⁺*pašna-* ('Hinsehen'?) II 108
^opā- II 112
pāiiaŋ II 112
pāitu- II 121
pāiti I 622, II 112
pātar- II 112
pātū (ⁿⁱo) I 771

pāθrauuaŋt- II 119
pāt II 112
pāpō.vacah- II 120
pāma (^oman-) II 121 (bis)
pārəndi- II 146
pāzaŋ^hant- II 116
pāšna- II 123
pāma II 121
pāsta-, *pāstō* II 144
pāsnu- II 114, 115 (bis)
pərat- II 160 (bis)
pəratəntē II 160
pəratu- II 85, III 301
pəraθu II 162
pəraθu- (^oθuuī-, ^oθfi-) I 227,
 425, II 162 (bis)
pəraθu.yaona- II 162, 419
pəraθu.varah- I 226
pəraθu.sraoni- II 162, 672
pəraθu.zraiaha- I 606, II 162
pəraθfē II 162, 163
pəraθfi- II 162 (ter), 268;
 s. *pəraθu-*
pəraδən III 306
pəraəna- II 156
pəraənā ('erfülle!') I 338, II 90
pəraənā- ('volle') II 117
pəraəniūu- II 157
pəraənō.māgha- II 156f.
pərasa- II 101
pərasaniūiēti II 184
pərasahi II 184
pərasā II 184 (bis)
pərasu- II 101
pərasu.masah- II 100
pəraškā- I 89

pəšānā- I 50, II 160 (ter)
pouru- aav. II 148
pouru- (^oru) jav. II 148f.
pouruua- II 157
pouru.jira- I 593
pourutāma- II 148
pouru.paxšta- II 169
pouru.baoxšna- II 276
pouru.brāθra- II 281
pouru.spaxšti- II 100
pouruša- II 95, 104
pōi II 112
pōiθβa- II 167 (bis)
pīta II 128, 129
pītaona- I 681
pītarə II 128
pītarəm II 128
pītu- II 130
pīθe II 85
^opīθβā- II 130, 131
pīθre II 128
pīpiūšī- II 84
pis- II 168
pišant- II 169
pišiiant-, ^oītasū II 136
pišīiēnti II 136
pištra- II 169
pīuuah- II 139
puiiētiča II 155, 387
puxda- II 61
puθra- II 142
puθrauuaŋt- II 142
puθrān- II 142
puθrō.dā- I 714, III 328
pusa- II 837

pusā- II 140
 pūiti- II 155
 pūitika- II 106
 ptā I 569, II 128
 ptərəbiiō II 128

ƒəðrō II 128
 ƒəðrōi II 128, 129 (bis)
 ƒ(ə)rasā- II 184
 ƒərasāh- II 632
 ƒərašā- II 159, 186
 ƒərašaoštra- II 159
 ƒərašuuā II 184
 ƒəragəuruuāin I 506
 ƒəṛā...rāhi (...rāḡhē) II 443
 ƒra° II 173, 174
 ƒraēšiiā I 271
 ƒraēšta- II 149, 189, 190
 ƒraoxta- II 173, 490
 ƒraoθaī.aspa- II 192
 ƒraorəpa- I 230
 ƒraiduuā I 751, II 174, 832
 ƒrauua- II 195
 ƒrauuaēya- II 577
 ƒrauuaocāmā II 491
 ƒrauuač II 173
 ƒrauuaazah- II 536
 ƒrauuašata II 493; s. vaš-,
 u. III 716b
 ƒrauuašī- II 512
 ƒrauuaīti II 259
 ƒrauuaāka- II 174, 490
 ƒrauruxti- II 465 (bis)
 ƒrakauua- II 174
 ƒraxšni jav. I 600
 ƒraxšni aav. I 600, II 174

ƒragaiti- II 174
 ƒragam II 174
 ƒragāθra- I 483
 ƒraguzaiiaṇta I 502
 ƒračara- I 535
 ƒračaraiti I 535
 ƒračarəθβant- I 535
 ƒrajaša- II 174
 ƒratara- II 179
 ƒratəma- II 179
 ƒratuiā I 638
 ƒratura- I 656
 ƒraθa.sauuah- II 178
 ƒraθah- II 179
 ƒradaxšaiiā I 689
 ƒradaxšatiō I 689f.
 ƒradəuuata I 783
 ƒrapāraiiāḡhe II 85
 ƒrapixša- II 168
 ƒrapinaoiti II 84
 ƒrapinuata II 84
 ƒrafrā II 85
 ƒrafrāuuatiāhi II 195
 ƒrabar II 248
 ƒrabərətar- II 248
 ƒrabd-, ƒrabda° II 174
 ƒrabdō.drājah- II 78
 ƒramaēzaiti II 381
 ƒramita- II 315
 ƒramiriēte II 318
 ƒramimaθā II 342
 ƒramuxti- II 382
 ƒramrū II 236
 ƒrasasti- II 174, 599
 ƒrasā- II 184
 ƒrasāstar- II 632

ƒraskəmba- II 750
 ƒrasčipəaiiōiē II 750
 ƒrasčimbana- II 750
 ƒrastarəta- II 756
 ƒrastərənāiti, °nata II 756
 ƒrasparaī II 776
 ƒrasparana- II 776
 ƒrasparəya- II 778
 ƒrasnaiēni II 770
 ƒrasnāta- II 770
 ƒrazaitaliāmi II 802
 ƒrazaiṇti- I 567, II 174
 ƒrazahiḡ I 581
 ƒraša III 567
 ƒraša- II 159 (bis), 186
 ƒrašāuuaxša- II 486 (bis)
 ƒrašō.čarətar- I 309
 ƒraši II 184
 ƒrašūiti- II 174
 ƒraštā II 184
 ƒrašna- ('Frage') II 185
 °ƒrašna- ('Helm'?) II 185
 ƒrašnu- I 585
 ƒrašūiti- I 553
 ƒrahixta- II 492, 744
 ƒrā aav. II 85
 ƒrā° aav. II 174
 ƒrā(°) jav. II 72, 174, 508
 ƒrāitiaoða- II 419
 ƒrāitiah- II 149, 189
 ƒrāuuatiōiē II 538
 ƒrā.uruzdapaīiah- II 467
 ƒrādat.šsu- I 628
 ƒrāḍəuuaitē I 783
 ƒrārəθni.drājah- I 109
 ƒrārəṇtiē I 105

ƒraš II 187
 ƒraštā II 27
 ƒrašti- II 27
 ƒrō I 209
 ƒrō.gauu(a)- II 147 (bis)
 ƒrōšiiā II 27
 ƒriia- I 58, 622, II 189
 ƒriiṇmahī ('*frin') II 182 (bis),
 190, 393
 ƒriθa- II 182 (bis)
 ƒriθiēiti II 387
 ƒrīnāi II 182
 ƒrīnāī II 182
 ƒrīnāmahi II 182
 ƒrīnāspa- I 139, II 182 (bis)
 ƒsəratū- II 198
 ƒšaoni- I 438, 439
 ƒšarəma- I 89
 ƒšəbiš II 125
 ƒšūmant- I 433 (bis), II 109
 ƒšūšan-, °šā-, °šō I 433,
 II 109 (ter), 652, 697
 ƒštāna- I 90, II 752

baē.ərəzu° I 768
 baēuuara.ƒraskəmba- II 750
 baēšaza- II 264
 baēšazila- II 264, 265 (bis),
 574
 baōiō II 269 (bis)
 baōiriia- II 253
 baoxtar- II 275
 baodənt- II 234
 baōəiēiti II 234
 baōəah- II 234
 baōzdri- II 234

baire II 247
bairtiāntē II 247
bauu, bauuaiti II 256, 691
bauuat II 256
**bauuara* II 247
baxta- II 241
baxtar- II 241
baxša- jav. II 239
baxšaiti aav. II 239
baxštā II 241
baga- aav. II 239, III 562
bayā- jav. II 239
**baḡina* III 367
baḡra- II 210
baḡrarə II 247
()baḡha-* I 800, II 241
**baḡhō* II 262
baḡda- II 208
baḡdaieiti II 208
bar- I 191, II 16, 232, 247,
 249 (ter), 491, III 12 (*hqm...*
*bārati**)
baraiti jav. II 247
baraiti aav. II 247
baratu jav. II 247
barāt II 249
barātū aav. II 247, 248
barəθra- II 109
barəθri- II 248
barənti II 250
barəntu II 249
barəsmān- I 191, II 212,
 214 (ter), 238
barəzaiieni II 212
()barəzah-* II 212
barəzəman- II 212

barəziš- II 212, 214 (quater),
 231
barəzišta- II 232 (ter)
barəziš.hauuānt- II 214
barəšnā II 212
basta- II 19, 208
bəzāt II 241
bā aav. jav. II 206 (bis)
bāga- II 260, 512
bāxdi- II 219
bāda jav. II 206
bābuuarə II 256 (bis)
bānu- II 260 (bis), 261
bānumānt- II 260
bāmīia- II 261
bāra-* II 282; s. *tīzi, o. III 696a
*bārati** (*hqm...*) III 12
bāzuua II 223, 224
**bāzūš* II 224
bāzu- II 223
bāzuš.aojah- I 278, II 223
bāšar- II 248
bāḡha- II 262, 263
bqzah- II 205 (bis)
bəraḡ- II 233
bərat- II 247
bəraz- II 232 (bis), 233, 491
bərazaiði- I 777, 793
bərazənt- (**zaiti-*) II 232 (ter)
*bərazi** II 232 (bis)
bərazi.gāθra- I 483
bərazimīta- II 314
bərazirāz- II 445
bərazuuaḡnt- II 231
bəzuuaḡnt- II 221
bənduuua- II 209

bōit II 206
*bi(i)** I 766
biuagha II 246
biaršan- I 766
biārə.drājah- I 766
biēntē II 246
bitaēya- I 668, 766
bitiia- I 767, 768
**bid-* (*astō.*) II 274
bipaitišāna- I 766
bibda- II 78
biḡiuuā II 246
biḡiuuāgha II 246
bizəḡgra- I 564, 766
biš I 769
**biš-* II 264 (bis)
bišziia- II 264
bišāmrūta- II 236
biš.hastra- I 766
buiā- II 257
buiāt II 256
buiāmā II 256
buiṛi- jav. II 269
buuat aav. jav. II 256
buuāmā II 256
buxti- III 357f.
buna- jav. II 228
būdiōiomaide II 234
būiri- aav. II 269 (bis)
būj- II 276 (bis)
būta- II 256
būna- aav. II 228
būmī- (**mīā,* **mīm*) II 268 (bis)
būza- III 358
būšṛiš II 270, 271
būzdīiāi II 270, 271

brātar- II 280
brātruia-, **iūā-* II 281
brāθra- II 281, 685
brāz- II 280
brāza- II 280
brāzaiti II 280
brāzənta II 280
brōiθrō.taēza- I 668, II 282
bruuat.bilqm II 283

ḡras II 783

*naē** II 1
naēčiš II 1
naēčim aav. I 356
naēda.čim jav. I 356
naēnaēstārō II 55
naēnižaiti II 54
naēma- II 56
naēza- II 41, 49
naēšat II 18
naoma- II 24
naiieiti (*naii**) II 18, 19 (bis)
naire.manah- II 20
nairia- II 19, 21 (ter)
nairiō.sagha- II 21, 600
nauua ('oder nicht'; 'keines-
 falls') II 1, 538, 587
nauua ('neun') II 24
nauua- II 25
nauuaiti- II 24
nauua.dasa- II 25
nauua.naptiia- II 11
nauuasēs- II 627
nauuāza- II 38 (bis)
naxtar-* (*upa) II 3 (bis);
 s. *upa-n**, o. III 687b

nadənt- II 8, 9
nada- II 32
nadātaēča II 34
napāt- (^o*pā*, ^o*pāsa*, ^o*pātəm*) II 11
napta- I 70, II 13
naptar- (^o*tārəm*) II 11
napti II 11
naptila- II 11, 12
naḥδrō II 11
naḥsu II 11
nabab- II 13
nabānazdišta- II 14 (bis), 56
nabāšča II 13
nana jav. II 35
nanarāsti- II 35
nanā aav. II 35
nam II 15
namra-vač- II 17
nar- (*nā*, *narəm* u.a.) I 682, II 19, 20 (bis), 35, 109
nara- II 19
nasiiapt- II 29
naslieiti II 29
nasišta- II 29 (bis)
nasu.kaša- I 317
nasupāka- II 64
naska- II 32
nazdiio II 55f.
nazdišta- II 56
našta- II 29
nā aav. II 59
nā jav. II 58f.
nā ('Mann'), s. *nar-*
nāidīia^o I 165
nāidīiaḥ- II 34
nāiri- II 19
nāist II 55 (bis)
nāismi II 55
nāuuatila- II 39
nāuuīia- II 39
nāuma- II 24
naufa- II 14
nāftiio.tbiš- I 770
nāmaiti^o II 15
nāman- I 786, II 35, 37 (bis)
nāšāmā II 28
nāšəmnna- II 28
^o*nāšē* II 28
nāšima II 28
nāšū II 27
nāh- II 31
nā II 30 (bis)
nāgha II 31
nāghaiiia- II 39
nāma II 35, 36
nāmīiaḥsu- I 37, II 17 (bis)
nāmīšta- II 17 (ter)
nāsaḥ ('erreicht') I 421, II 27, 289
nāsaḥ ('verläßt') II 29
nāsuuāh- II 29
nəmaxtiāmahī II 16
nəmax'aiti- II 16
nəmata- III 283
nəmaḥte II 15
nəmasa.tōi (^o*tē*) II 16
nəmah- I 213, 255, II 16 (sexies), 17, 249
nəmo I 697
nəṛə.gar- I 469
nəṛəš II 19

nā II 30 (bis)
nō II 30
^o*nōit* I 190, 270, II 1, 372 (bis)
nūāpəm II 40, 50
nūānδ- II 60
niuuailaka- II 246
niuuauuaiti- II 52
niuuarāni II 512
niuuānāni II 499
niuruzda- II 468
nikaiṇti I 446 (bis)
nigāghant- I 514
niynāire (= *niyr*^o, s.d.) I 470
niyrāire (= *niyr*^o?) I 470
nūtama- II 43, III 291
nidaidīš I 786
nidaḥaite, ^o*daḥāma* I 785
niḥāiti- II 40
niḥāta- I 785
nipaliemi II 563
nipašnaka- II 108
nipāraiiēṇti II 85
nipāghē II 112
nimarəzišta- II 325
nimraoka- II 388
^o*nira-* II 50
nisiiqš II 60
nista II 55 (ter)
nistrāriiā II 665
nisrita- II 665
nistrinaota II 665
nistrinaomi II 665 (bis)
nizəḥta- II 42
nišasti- II 40
nišādaiiaḥ II 692
nišqstiā II 692
ništara- II 47
niždara.dairiiaḥ I 702, II 47
nižbərāiti- II 47
nī aav. II 40
^o*nī-* II 18
nī.diiātəm I 716
nī...mərəzdiiaḥ II 325
nista II 55 (ter)
niš aav. II 47
nū aav. jav. II 52
nūrəm jav. II 53
nūrəm^o aav. (~ *ā nū*^o, o. III 685a) II 53
nmāna- I 486, 487, II 348 (bis), III 400
nmānaphan- II 696
nmānō.paḥni- II 75, 348
maēini- II 379
maēya- II 374, 375
maēθā- II 376
maēzəṇti II 381
maēša-, ^o*ši-* II 380
maēšina- II 380
maoiri- II 507
maoḥanō.kara- II 383
maiiaḥ II 315, 316
maiiaḥ- II 315
maiiaḥ- jav. II 349
maiiaṇte (*ā*^o) II 342
^o*maiit-* II 296
maitiṇ II 297
maidīia-, *maidīio.māgha-* II 303
maidīia- ('geistiges Getränk') II 300

maiðiia- ('mittlerer') II 303
 maiðiiāna- II 303
 maiðiiōi.māgha- II 303
 maiðiiōišad- II 692
 maiðiiōišəma- II 704
 maibiiā, °iiō II 285
 mainiiatīā II 305
 mainitiu- aav. jav. II 313
 mainitiu.šūta- ('šūta-') I 553,
 II 715
 mainilete II 305
 mainituū II 313
 mairiia- II 329
 mairišta- II 781
 mauuant- II 285
 maxšī- II 287
 maga- aav. II 289 (quater)
 magauuan-, °gaon- II 289, 447
 maya- jav. II 289
 mayna- II 5
 mad III 395
 mada- aav. II 299
 mad- jav. II 300 (bis), 422
 mada- jav. II 300
 madaiiaŋ^ha II 300
 madaite II 299
 madaxā- II 293
 madəma- II 304
 madō II 300 (ter)
 madu- I 45, II 302, 303
 madumant- II 302
 maŋ ('von mir') II 284
 maŋ ('mit') II 779
 maŋ.gūθa- III 160
 maŋ.fšū- II 779
 maŋ.raθa- II 779, 780

mana II 285
 manaoθri- ('mahnend') II 310
 manaoθri- ('Hals') II 313
 °managhan- I 268
 manah- I 407, II 249, 307, 308
 (quinquies), 691
 manahiia- II 307
 maniiu- II 313
 manuš.čθra- II 309
 maniiu- II 313
 mantā II 305
 mantu- I 712, II 310
 marəkaēčā II 323
 marəxšaitē II 323
 marəyā- II 371
 marəta- II 327 (bis)
 marətan- I 467
 marədaitī II 328
 marənti- II 781
 marənti II 781
 marəza- II 331
 marəzaiti II 325
 maršaona- I 681
 maršauuan- I 681
 maršuiiā II 334
 °maršta- II 332
 marzdika- II 326, 327 (bis)
 masiia- II 298
 mastəryan- II 336
 maza II 337
 mazāt II 337 (bis)
 mazānti- II 337
 mazənāčā II 340
 mazōi II 289, 338
 maziiah- II 338
 maziibīs I 549

mazišuuant- II 340
 mazišta- II 338
 mazga- II 291
 mazgauuant- II 291
 mazdaiiasna- II 378
 mazdā- II 378 (bis)
 mazbiš II 338
 maša- II 327 (bis)
 mašūta- I 743 (bis), II 88,
 328 (ter)
 mašūtiō.vaŋha- II 529
 mahrka- II 323, 324
 mā aav. jav. ('mich') II 284
 mā aav. jav. (Prohibitivnega-
 tion) II 343
 māliiā- aav. II 349
 māliu- II 349
 māčim I 356, II 343
 mā čiš I 347, II 343
 māta- II 342
 mātar- II 345
 māda.čim I 356
 mānaii° aav. II 306
 mānaiion jav. II 305
 māraiieiti II 253
 °māhiia- (dasa°) I 709, II 352
 mā aav. jav. II 352
 māgha- II 352
 māghō II 352
 māghəm II 344
 maθra- I 612, II 311 (quater),
 491, 691
 maθrauuaaka- II 311
 maθrān- II 311
 maŋnaiion (upa.°) II 306
 maŋm ('mich') II 284

maŋm ('Maß' [yaθa.°]) II 342
 maŋ II 313
 maŋstā II 305
 maŋzā° II 338
 maŋzā.xšāθra- II 286
 maŋzā.raii- II 286
 maŋzdazdūm II 313
 maŋzdra- II 20, 378 (bis)
 maŋdāidiiaī II 313
 maŋzādiiaī II 325 (bis)
 maŋzāšūtiā II 323, 324
 maŋraiti- II 372
 (°)maŋaxš II 324
 maŋəya- II 370
 maŋəta- I 595, II 318
 maŋəθitiu- II 372 (quater)
 maŋəθənt- II 781
 °maŋəda- I 285, II 368
 maŋəŋgəidiiaī II 323
 maŋəŋčaitē (vi°) II 323, 324
 maŋəŋčiiāna- (gaēθō.°) II 324,
 447
 maŋəŋčūta II 323
 maŋəzāna- II 334
 maŋəzu- ('Halswirbel') II 334
 maŋəzu- ('kurz') II 364
 maŋəzādātā II 326, 327
 maŋəzədika- II 326
 maŋša- I 595, II 318
 mā.nā II 285
 mānāičā II 305
 mān[ŋ] II 313
 mān[ŋ]gairē II 290
 mānŋhā II 305
 mānŋhī II 305, 308
 mān.čā II 313 (bis)

māhmaidī (a°) II 305
mē jav. II 284
moyu° III 376
mošu jav. II 287
mošu-(čā) aav. II 287
mōi aav. II 284, 285
mōiθaṭ II 376
mōrəṇdaṭ, °dən II 386 (bis)
 “*milas*” II 357, 386
milazda- II 16, 356
miθahiia- II 355
miθahuuačah- II 355
miθō II 355
miθβan(a)-, *miθβara*- II 355
miθra- I 575, 695, 760, 761,
 II 354, 355 (quinquies), 394,
 515
miθrō.drug- I 761
miθrō.ziṭam(čā) I 604
mimayza- II 289, 290
mirliāite (*auua*...) II 318
miriiete (*fra*°) II 318
misuuan- II 357
mišti II 357, 835
mīmaθā (*fra*°) II 342
mišti II 357, 835
mīžda- II 289, 358 (bis)
mūθra- jav. II 366
mušti.masah- II 363
mūθra- aav. jav. II 366
mūra- II 367
mūraka- II 369
mūš- II 370
mraoiiti II 236
mraočqs II 388
mraotū II 236

mraot I 189, II 236
mraomī II 236
mrauu II 490
mrauuat I 189
mrāta- I 537, II 388
mruiiē I 76 (bis)
mruiði II 236

ya- II 390 (bis)
yaēšilaiṭim II 406 (bis)
yaokaršti- I 319, II 404
yaogət I 179, II 417, 418
yaofaṇtē I 179, II 418
yaod I 502
yaona, °nəm (~ *ni-?) II 419
 °*yaona*- I 733, II 419
yaoz (*yaoz*-, *yaoza*-) I 502,
 II 419, III 293
yaoš (‘des Lebens’) I 171,
 II 420f.
yaoš (‘heilsam’) II 420 (bis;
 s. das Vorige)
yaoždā- II 420 (bis)
yauua (‘Jüngling’) II 413
yauua- (‘Getreide’) I 319, 320,
 II 404
yauuaēji- I 172
yauuaēšji- I 172, II 624
yauuat I 207, 638 (bis),
 II 411, 412 (bis)
yauuat- II 411
yauuaghna- II 404
yauuākəm II 414
yauue jav. I 171
yauuē aav. I 171, II 443
yauuōi aav. I 171

°*yaxšti*- II 406
yataiia° II 395
yatāra- II 395 (bis)
yaθa jav. II 397
yaθa.kərətam II 397
yaθa.mqm II 342
yaθā aav. jav. II 397 (bis)
yaθra jav. II 396
yaθra aav. II 396
yadā II 397
yaδāt II 397
yaṭ kuuat I 358
yaṭēit II 390
yasō.xtiān II 405
yasō.bərəta- II 405
yaska- II 392
yasča II 390
yasna- I 729, II 394 (quin-
 quies), 446, 491, 687
yaz- I 729, II 37 (bis), 182, 399
yazata- aav. jav. II 394 (ter)
yazamaide jav. II 393
yazamaide aav. II 393 (bis)
yazāi II 393
yazəṇte II 393
yazəmna- aav. jav. II 393 (bis)
yazu- aav. jav. II 407
yašta- II 393
yaštar- II 393
yahmāi I 543, II 390 (bis)
yā- II 408
yāuuarəna- I 108
yākarə II 391
yāta- II 400
yātaiia° II 395
yā.tē II 412

yātu- II 411
yātuyniia- II 411
yātumaṇt- II 411
yāt II 410
yāna- aav. jav. II 400, 408
yāman-, *yā.məṇg* II 408
yār- II 98
yāsa- II 408
yāh- (‘Gürtel’, ‘gürten’)
 I 104, II 450
yāh- (‘Bitte’[?]) II 408
 °*yā* II 408
yā, *yām* II 390
yāma- II 400
yeiti II 396
yeiði II 397
yeiṇti I 102
yečā II 409
yeði II 397
yejhe II 390
yesniia- II 355, 394 (bis)
yezuii II 407
yehtiā II 390
yō II 390
yōiθəmə II 395
yōišta- II 413
yīm II 390
yima- av. jav. II 401 (bis)
yuiiō.səmi II 413
yuuānəm II 413
yuxta-, *yuxta.aspa*- II 418
yuxtā I 255
yuxtāspa- II 418
yūiðiēiti II 419
yūiðišta- II 419
yūjən II 417

yūtō II 403
yūnqm II 413
yūs II 416 (bis)
yūšma- I 425, II 415
yūšmaoiitō II 415
yūšmaibitā II 415
yūšmaṣ II 415
yūšmāuuapt- II 415
yūšmāka- II 415
yūžm jav. II 416
yūžm aav. II 416 (bis)

vaēiti- II 579
vaēiptiia- II 583
vaēkarata- II 587
*vaēj**, *vaējaṣti-* II 577, III 482
vaēda- II 580
vaēdā II 580
vaēdamna- I 483
vaēdiia- II 580
vaēdišta- II 580
vaēda- II 592; s. *vaḍa-*,
 u. III 715a
**vaēdaiia-* II 580
vaēdah- II 581
vaēdiia- II 580
vaēdiia.paiti- II 580
*vaēpaitia** II 583
vaēpəṇti II 583
vaēn- (*vaēnaiti* u. a., s. auch
auuaēnata) II 308, 582
vaēnā- II 582 (bis)
vaēm II 508
vaēsā- II 585
vaēsada- III 474
vaēsmaṇda II 585

vaēšah- II 586, III 475
vaokuš- II 490
vaoxəmə II 490
vaocəṭ II 490, 505
vaocā I 592, II 491
vaocāṭ II 311, 491 (bis)
vaocōiṭ II 490
vaii- (*vaitō*, **liqm*) II 507
vaiiēiti II 510
vaitō II 72, 507 (~ *vaii-*), 508
vaiiō.bərəta- II 508
vaiiu- aav. (**iūiū?*), jav. II 544
vaiḍi- I 215
vainiṭ II 499
vaiṇtiia- II 501
vairiia- II 511
vairimaidi II 511 (bis)
vairim II 512
vaxəḍβa- II 490
vaxəḍra- II 490
vaxš- II 486
vaxša- II 486
*vaxšaia** II 486
vaxšaḍa- II 486
vaxšaḍi.buṭie II 488
vaxšaṭ II 486, 623
vaxšaṭ II 487
vaxšiiā II 490
vaxšt II 486
vaxtilah- II 534
**vayəṇti-* jav. (in N. pr.) II 539
vač II 490
vač- (~ *vača* usw., *vāč-*
 [u. III 716b]) II 540
vača I 257, II 539; s. *vāč-*,
 u. III 716b

vačastašti- I 612
vačah- I 592, II 394, 491
 (quater)
vačqm II 539 (s. *vāč-*,
 u. III 716b)
vačō II 539
vat- (*vātōii**, *aipi-uuat**) II 494
vadar- II 497 (bis)
vadəmnō II 496
vaḍa-, *vaḍəm* II 497, 592
 (nicht *vaḍa-*)
vaḍairiui- II 497 (bis), 498
vaḍayana- I 512, II 497
vaḍu (*viḍauua*) II 497; s. auch
 II 556
vaḍre[.]yaona II 499
vaf- II 506
vafuš-, **fiuš* II 505 (bis), 506
vafra- II 505
vagri II 532
vaṇhaiti (**haiṇti*) ['kleidet
 sich'] II 530
vaṇhaiti ('verweilt') II 531
*vaṇhauu**, **hāu* II 533, 534
vaṇhana-, **nəm* II 169, 529,
 530
vaṇhah- II 534
vaṇhā- II 533
vaṇhāna- II 169, 529
vaṇhuuiā II 533
vaṇhutāt- II 533
vaṇhah- II 534
*vaṇ*hi-* II 533
van- ('besiegen') I 421,
 II 499
van- ('Baum' [?]) II 500

vanaēmā II 499
vanat.pəšana- II 160, 499 (bis)
vananā- II 499
vanā- II 500
vaṇta (**tā-*) jav. II 501
vaṇtā aav. II 501
vaṇti (*auui...*) II 506
vaṇdaēta II 502
vaṇdaramainiš- II 502
vara-, **rəm* II 524
varatā (*/varta/*) II 511 (ter)
varah- I 226 (bis)
varāza- II 514, 576
varəka- II 525
**varəxədrāšča* II 517
varəčah- II 516 (bis)
varəčahuuapt- (**ṇuḥant-*,
**ṇuḥunt-*) II 516
varəta- II 519
varətō.rəba- II 519
varəḍaiiaētiā II 521 (bis)
varəḍaiti I 421, II 521 (bis)
varəduua- II 595
varədušme II 595
varəḍaiia II 521
varəḍaiti(-ča) II 521
varəp- ('Buschholz') I 230
varəp- ('mit einem Zeichen
 versehen' [?]) II 522
varəfšuua II 522
varəṇauua(-viša) I 244 (bis)
varəṇah- II 518
varənā- I 243
varəmaidī (*/varmadi/*)
 II 511 (bis)
varəmi- I 245

varəsa- II 526
varəz aav. jav. II 795
varəz- (^o*zəm*) jav. I 242, II 795
varəzaitant- I 242
varəzānu- II 573
varəzi aav. I 242
varəša- II 572 (bis)
varəšuuu- II 576
varəšajī- II 572
varəšna- II 576
^h*varəziṇt-* II 517
varšna- ('eine Bezeichnung daēuuischer Geschöpfe') II 524
varšna- (N. pr.) II 576
varšni- II 576
vasat- II 397, 528
vasəmi II 528
vasə II 528
vasə.iti- I 102, II 408
vasə.yāiti- II 408
vasō II 528
vaste jav. II 169, 529, 530
vastē aav. II 529
vastra- ('Maul') II 496
vastra- ('Kleid') II 529, 530 (bis)
vazəṇti-, vazəṇti- II 536
vazō.raθa- II 536
vazilamna- II 536, 537
vazi- I 725
vazdah- II 555, 582
vazduuara jav. II 582
vazduuarə aav. II 582
vazra- I 707, II 492 (sexies), 497, 744

vaš- jav. (= aav. *vašii^o*),
vašaphe, auuəsaata (frau^o) II 493
vaši II 528
vaštar- II 536
vašti II 528
važdərəṇṇ II 536
vašīietē aav. II 493; s. jav. *vaš-vah* II 530
vahitah- II 534
vahišta- I 779, II 534 (bis), 669
vahišta.nāsəm II 27
vā aav. ('wir zwei') I 176 (bis)
vā jav. ('wie' [?]) I 198
vā aav. jav. ('oder') II 538
vāiti II 537
vāunuš II 501
vācxš I 199, II 539 (bis); s. *vāč-^hvāgərə-* jav. (in N. pr.) II 539
vāč- (^o*čəm*, ^o*čim*) I 199, 257, 283, 760, II 232, 247, 249, 491 (bis), 539, 540; s. *vāč-ff.*, o. III 714f.
vāta- II 542 (ter)
vātāimahi (fra...) II 494
vātōiōtū (fra...) II 494
vātō.bərat- II 247f.
vādāiōit II 497
vādāii^o, vādāiiaēta (upa.^o) II 498; ^h*vādāii^o* in *vī-uuādaai-*, s. II 560
vāra- ('Wille') II 511, 546
vāra- ('Regen') II 545
vārəyna- III 467
vārəθrayna-, ^o*yni-* II 574

vārəṇjan- III 467
vāsali- II 547
vāsi- II 548, 629
vāstar- II 796
vāstra- II 796
vāstrō.dātainiia- (von jav. ^h*vāstrō.dātana-*) I 716
vāstrō.bərat- II 248
vāza-, ^o*zā* II 540
vāzišta- II 540, 541
vāša- II 430, 519
vā II 532
vqs II 499
vəərəθra- II 573, 574
vəərəθrayna- ('Sieg'; 'Gottesname') II 574, 800
vəərəθrayniia- II 574 (bis)
vəərəθrajā^h (ʽjan-) II 265, 573f., 574
vəərəθrajštama- II 574
vəərəθratauruuan- I 631, II 574
vəərəθrəm[.j]ā II 573, 800
vərad- II 521
vəradka- II 571
vərane (frā...) jav. II 511
vəranē aav. II 512
vəraṇtē II 511
varəzāna- II 573 (bis)
varəzāniia- II 573
varəziṇ II 573
varəzi.čāšman- I 242
varəzi.dōiθra- I 242
varəzi.sauuah- II 623
varəzuuənt- I 242, 245
varəzda- II 521 (bis), 600
vəhrka- II 570
və aav. II 532
və.nə (... daidiāi) II 501
vəṇghaṭ- II 499
vouru^o I 227 (bis)
vouru(.aštəm) I 227
vouru.kaša- I 317, 606
vouru.gaōiiaōiti- I 481, III 565
vouru.čāšāni- I 227, 524
vouru.dōiθra- I 227
vouru.barəsti II 273
vouruša- I 227
vohu- I 714, 715, 779, II 533, 534 (bis), 563
vohuuasti- I 58
vohuuūuənt- II 259
vohuna^o, ^onī- II 533
vohuraōčah- II 534
vō jav. II 532
vōi II 587 (bis)
vōizdaṭ II 568
vii- II 550
viāərəθa- I 117
viāuuənt- (^o*uaiti*, ^o*ri-*) II 259, 260
viāmbura- I 100
viāraiiēte I 105f.
viāxana- II 409
viāxti- I 53, 54
viādarəsəm I 705
viāzda- III 482
viieiti (apa...) II 510
viūsus II 530
^h*viūta-* II 403
viuuaiti- II 259 (bis)
viḍauua II 497, 556; s. auch *vaḍu*, o. III 715a

viðčoišta- I 532
viṭbaēšaghəm I 771
viṭra- II 558, 583
viṇḍən, viṇḍənti I 484, II 580 (bis), 581
vis- (^osəm) III 400
vista- I 679, II 580, 581
vī- II 550
vīuuaghana- II 560
vīuuaghna-, ^ošō II 401, 560
vīuuay^hhant- II 401, 560
vīuuāḍaitaṇtu II 560; *vāḍait^o*, o. III 716b
vīuuāp(a)- jav. II 504
vīuuāpāt aav. II 504
vīkusra- III 469
vīxada- I 444, 452
vič^o II 568
vičaitiaθā I 532
vičarəna- I 535
vičīθa- I 532
vičīdiitāi I 532
vičīnaoṭ I 532
vičīra- I 532, 544
vī...jasaiti II 550
viṭəmītiā II 550
viṭaxti- I 610
viṭay^hhaiti- II 553, 579
viṭar- II 510
viṭarəqzah- I 38, 630
viṭarəm II 550
viṭasti- I 609, II 554
viṭərəta- I 630
vid- II 580
vida- II 556
vidaēuua- II 550
vidat II 580, 581
vidat^hgu- I 479, II 581
vī dāiitāi I 717
vidīdiuuā I 777
vidiša- I 792
viduuah- (^ouuā, ^ousē, ^oušō) II 236, 491, 505, 580
viduš (Y 45,8) II 556
vidušē, ^ošō, s. viduuah-
^oviḍ- II 592
viḍātu- I 717
viḍaraitiiti I 779 (bis), II 768 Anm. *
viḍisrauuah- II 569, 581
viḍḅā II 236
viḅazu- II 224
vinasti (^otī) II 580, 581
vī.nənāsā II 29
vimaiḍīia- II 550
vimādait^o III 395
vimərəṇčaitē II 323, 324
vimīti- II 316
vimītō.dəntan- I 694
vira- I 679, II 109, 439, 559, 569
viraoḍahe II 468
virajan- II 570
vīs- (^ošō, ^osəm, ^osəm) II 561 (ter), III 400
visaiti II 550, 551
visəṇuḥa II 584
visāne II 584
visəntē II 584
visīia- II 561
vistvīsi II 561

vispa- (^ope, ^opaēšəm, ^opamāi) I 630, 743, 785, II 394 (bis), 561, 562, 563 (bis)
vispaiti- II 561 (ter)
vispa.tauruuairi- I 630
vispataurušī- I 630
vispāčā vohū II 534
vispā.vohu- II 534
vispō.paēsah- II 168
vispō.paiti- II 113
vispō.pis- II 168
vispō.bāma- II 261
vispō.biš- II 264
vi.zbāriš- II 825
viš ('Vogel') II 507
viš ('Gift') II 563f., 564
viša- II 563
višauuənt- II 564
vištāspa- I 139, II 721
vižīiaršti- II 553
vižuuəntč- II 565
vižīiātā I 532
raēuua II 328
raēuuatəm II 328
raēuuat I 543
raēuuənt- ('reich') II 438 (bis)
raēuuənt- (Bergname) III 432
raēuuā II 355
raēxənah- II 457
raēčaitiiti (*paiti^o*) II 458
raēθbiš.bājīnō III 367
raēm II 438
**raērizaite* II 463
raēšaitiia- II 462
raoiḍita- II 471
raoxšna- I 605, II 464
raoča- II 464
raočaitiiti I 622, II 464
raočana- II 464
raočaḥ- II 464
raodaghō II 466
raoḍənti II 468
raopī- II 483
raonəm II 784
raom II 423, 454
raoraθa- II 423, 430
raostā II 466
raoza- II 483
^orait- II 438 (bis [~ *rai-i-])
^orailant-, s. gāθrō.r^o, o. III 692b
raiθīia- II 429
raiθim II 429
rauuah- II 150
rauuō.fraoθ(ə)man- II 192
rauuō.manah- II 423
rajš II 426
ratu- ('Zeitabschnitt') I 257 (bis)
ratu- ('Richter' u.a.) I 257
ratunaiia- II 18
ratuš.mərət- II 781
raθa- II 423, 429
raθaēšā-, ^oštar- II 429, 765
raθoištā- II 429
raθḅīia- I 257
rapīθβā- II 131
rapha- II 441, 783
raḡhā- II 442
raṇjat.aspa- II 422, 424
raz- I 116
razah-, ^ozagḡm II 426, 442

razišta- I 253
rašah- II 423
rašnu- II 566, III 427
rātiō II 438
rāiti- ('Gabe') II 447 (bis)
rāiti- ('freigebig') II 447 (bis)
rāta- II 443
rātaliō I 543, II 289
rātā- II 443
rātū- I 569
rādaṭ II 448
rādah- (n.) II 289, 448
rādah- (adj.) II 448
rādapti II 448
rādaiti II 430
rāna- aav. I 108
rāna- jav. I 108, III 21
rāniō.skərəiti- II 428
rāma- II 785
rāmaileiti II 436
rāman- I 196, 206, II 444
rāmaniuuā II 402
rāmōiōḃəm II 436
**rāsti-* jav. (in N. pr.) II 448
**rāz-* II 445
**rāzaiiata* (hqm) II 425
rāzar-/rāzan- aav. II 445,
 446 (bis)
rāzar- jav. II 446
rāzaii° II 423 (ter)
rāstara.vayənti- II 449
 (~ II 539)
rāhi II 443
rāghaiien II 783
rāghaphōi II 443
rāghē II 443

rəuuī- II 423
rəṇjaleiti II 422, 424
rəṇjaiti (*te) II 422, 424
rəṇjūō II 300
rəṇjūšta- II 423, 424
rəma- II 785 (bis)
rəna- II 428

saē II 615, III 203
saēte II 614
saēf- II 637, 654
saēna- I 221, II 662
saēni° II 627
saēre II 614
saokā- II 656
saočahin- II 645
saočaiiaṭ II 656
saočīni- II 656
saiiana- II 614
saiti (Du.) II 618
saitri- II 618
sauuatīō II 624
sauuah- I 421, II 623 (ter)
sauuāiš II 623
sauruua- II 621
sak- II 601
saxītiāṭ II 599
sax'ārē II 601
sata- II 606
satīiuiš II 606
sadaila- (~ *sadaii°*) I 806
sadaileiti I 556 (s. auch *sad°*),
 (~ II 539)
safa- II 608
saguhapt-, **haiti-* II 625
sap̄ha- II 21 (bis), 600
sap̄haitte II 599

sar- II 620
sarah- II 639
sarəidiia- II 619f.
sarəta- II 641, III 343
sarəd- II 616
sarədanā- II 620
sarəḃa- II 620
sarəḃiia- II 620
sasta- II 599
sasti- II 599
saškuštəma- II 601
sašabā, sašm° aav. II 601
sašqs jav. II 601
sāi° III 489
sāx'an- II 632
sādra- II 451
sādaiiaṇti- I 555
sāma- II 661
sāstar- II 632
sāsti II 632
sāstū II 632
sāsna- II 632
sāzdūm I 558
sāp̄ha(ṇha)- II 632
sqs, sqstā I 556
sqstrāi II 512, 599
səuuīšta- II 650 (bis)
səṇdaiiaṇ'ha I 556
**səmi* II 613 (~ *yuiiō°*,
 o. III 713b)
səraoša- II 672
səraošanē II 672
səṇgha- II 521, 600 (bis)
səṇghaiti II 599
səṇghāmahi II 491, 599
sōire II 614

siiāzd, siiāzdaṭ II 655
siiāuuaršan- II 661
siiāuuāspi- II 661
siiāmaka- II 661
siiōdūm I 558
sixšaiia- II 634
sixšəmna- II 634
sidara- I 560
sima- II 661, III 567
simā- II 613
simā III 567
sizj II 643
sižd, siždiiānt- II 655
sizdiiāmnā II 655
sīšā II 632
**suxta-* (upa.) II 656 (bis)
suxra- II 645
suḃu- II 657
supti- II 647
sun-, *sunō*, s. *span-*, u. III 722b
suri I 557
surunaioiti II 666
surunuuaṇt- II 666
suši II 677
sūidiiai II 624
sūkā- II 739 (bis), III 494
 (dort fehlerhafter Verweis
 auf "III 739", recte "II")
sūcā II 656
sūniš II 674
sūra- ('Loch') II 650
sūra- ('stark') II 650 (bis)
sürəm II 676, 677
skaṇd- II 750
skəṇdō aav. II 750
skəṇdō° jav. II 750

sčaptū II 687 (bis)
sčāṇdaii° II 750
staōiiah- II 768
staoiti II 758
staotar- II 311, 758
staoma- II 249
staoman-, °maoiō II 758
staomiia- II 758
staomi jav. II 758, 811
staomī aav. II 758
stairis(-) II 214, 756, 785
stauu-, °uuapt-, °uua- II 393,
 758 (bis); s. auch *stūt-*,
stūtō, u. III 722b
staxra- III 522
staβra- II 754
star ('hinstreuen') II 214, 756
star- ('Stern') aav. jav. II 755
starata- II 756
staratō.barasman- II 756
stā-, °stā- I 244, II 765
stāišča II 763
stāuuišta- II 768
stāumi II 758
stāta- II 765
°stā(y)-° II 763
stārām, °rō II 755
stārō kərəmā I 325
stāghaṭ II 765
starəθapant- II 755
°starənuuā II 755
stahrpaēśah-, °gham II 169,
 530, 755
sti- II 759
°sti- I 715
stij- II 761

stuii.kaofa- II 768
stunā- I 779, II 768, 768 Anm. *
stūt- I 722, II 758
stūtō I 200, II 394
stūnā- II 768
strēm° II 755
stri- II 763
spaēta- II 679
spaka- II 674
span- (*spānəm, sunō* u. a.)
 II 674, 675
spaniiah- II 81
sparōit II 776
spas- II 107f., 108 (bis)
spasiā aav. II 107
spasiēiti jav. II 107
spashtar- II 108 (bis)
spā, spānəm, s. span-,
 o. III 722b
spaṇta- II 81, 563, 678 (bis)
spərəd- II 774
spərəzan- II 196, 197
spərəzuuapt- II 775
spən(čā) II 610, 646, 678
spō.pad- II 675
spiti° II 679
spitihura- I 226
snaēžana- II 772
snaēžūt II 772
snaēžint- II 772
snaiaēta II 770
snaithiš- II 659
snaθai II 659
snāvarə.bāzura- II 770
sraēšta- II 534, 669
sraotā, °təm II 327

sraotū II 666
°sraoθra- II 667
sraoni- II 672
sraoša- III 427, 529
sraita II 669
sraitan- II 669
sraiana- II 665
sraiih- II 669
srauuaghū- I 687
srauuapt- I 687
srauuah- II 534, 667f., 668
sraxti- II 783
srāuuaiiaēmā II 666f.
srāuuahitiēti II 668
srifa- II 637
**srī-, *srīia, s. sraita, o. III 723a*
srīra- II 669
sruie II 653
sruie II 666
sruuaēna- II 653
sruuapt- I 687
sruuō.zana- I 566
sruta- II 667
sruṭ.gaoša- II 667
sruīdiiāi II 394
srūta- II 667
srūtō.spāda- II 667

zaēna II 814
zaēna- II 802 (bis)
zaēnah° I 598, III 211
zaēnibuδra- II 234
zāēman- I 598, II 802, 819
zāēmā(-čā) II 813
zaōiia- II 160, 574, 810
zaotar- aav. jav. II 821

zaoθra- II 821
zaoθrā- II 821
zaozaomī II 810
zaoša- I 599 (bis)
zaita II 814
zaitana- II 814
zaitānte I 567
zaini° I 588, 600
zairi- (*zarōiš*) II 492, 805
zairiiaṇč-, °rič- II 806 Anm. *
zairita- II 661, 805
zairina- I 578
zairimiiaghura- I 49, II 807,
 III 534
zairimiiuuapt- II 807
zauua- II 810 (bis), 811
zauuaiti II 810
zauuanō.srūt- II 667, 810
zauuante II 810
zauuah- I 580
zauruuan- (*°uua, °uuqm*)
 I 578, II 372 (bis)
zaurura- I 578 (bis), 590
zaxīta- I 581, II 812
zadah- III 532
zanu- I 572, II 801
zangā- I 564
°zanta- I 601 (bis)
zaptu- I 570
zam- I 425 (bis), 779
zara- II 804
zaraθuštra- I 237, 576
zaranaēna- II 169, 816
zaranaēmā II 805
zaraniō.aīβiδāna- I 92
zaraniō.čaxra- I 522

zaraniio.paēsi- II 169
zaraniio.pis- II 169
zaranimna- II 805
zarahiia- II 816
zarahiio.xaoða- III 148
zarəta- ('altersschwach') I 578
zarəta- ('erzürnt') II 805
zarənumaini- II 293
zarəšiiamna- II 808
zarəiš, s. *zairi-*, o. III 723b
zasta- I 213, 464, 707, II 492, 812
zastauuant- II 812
zastō.frānō.masah- II 90
zazāiti II 813
zazāite (*hən*^o...) II 814
zazāmi II 813
zazənti II 813
zāiri- II 805
zāta- I 567, 568, 601
zānu.drəjāh- I 584, 728
zāmaoia- I 586
zāmātar- I 585
zā I 425
zəθā I 569
zəθra- I 569 (bis)
zəqm I 425 (bis), 779, II 162, 268
zəhiiamna- I 567
zəuuim II 810
zəuušiiia- I 580
^o*zəma-* II 815, 816
zəmanā- I 586
zəmar(ə)guz- I 502
zəmahe II 815
zəmə I 425, II 162, 815

zəmoištiua- I 201
zəmbaiiaδβəm I 572, 801
zərad- (^o*dā[čā]*) II 308, 818
zəradaiia- II 818
zəiždišta- II 819
ziiā^o I 595, 604
ziiā- I 604
ziiānā- I 603
ziiāni- (^o*ānāiaē*^o) I 603
ziiā II 815 (bis)
ziiqm(čā), ^o*ziiqm(čā)* I 604
 (~ *miθrō*^o, o. III 712a); II 815
zixšnāghamna- I 600
zināt I 602
zimō (~ *zim-*) II 815 (bis)
ziražan- II 816, 817
zi II 814
zizanāitiš I 567
zizanāt I 567
zizanənti, ^o*nən* I 567
zurō^o II 817, 825
zuš I 599
zürō^o II 817, 825
zbaii^o, *zbaiia*, *zbaiiaēša* II 36, 491, 810, 811
zbaiia- II 811
zbaiieptē II 810, 811
zbaiiem II 811
zbauruuant- I 607
zbəramna-, *zbərapətm* II 825
zbātar- II 810
zraiiāh- I 606 (ter)
zras(-čā dāt) II 663 (bis)
zrazdā-, ^o*dā* II 663 (bis)
zrazdāiti- II 663
zrahehi- II 823

šəiti I 427 (bis)
šaiti- I 431
šanman- I 422 (bis)
^o*šəma-* I 510
šē II 732
šōiθra- aav. jav. I 436 (quater), 481
šōiθriia- I 436
šīiepti I 427
šiti- (^o*šiti-*) I 431, 438
^o*šuuat*^o jav. II 626
šud-, s. *šud*^o
šud^o (^o*əm*, ^o*ā*) I 434, 435, 582 (bis; *šud-*), 668 (bis)
 [*^o*šnāta-* I 601]

žgaraiti I 429, 430
žnatar- I 600
žnōišta- I 600
žnubiiasčēt I 585 (bis)
žnūm I 584f.

šauu- I 307
šauuaitē I 553 (bis)
^o*šauuaiti*^o I 553
šāma- I 530
šīiaoθana- aav. I 554
šīiaoθna- (^o*θna-*, ^o*θana-*) jav. I 554
šīiaoman- I 554
šīiauu- I 307
šīiauuāi I 552f. (ter)
šūsa- I 553

haēčəš.aspa- II 744
haētū- II 745, III 539

haēnā- II 746 (bis)
haēntia- II 746
haoia- II 716
haota- II 714
haoma- II 232, 265, 300 (bis), 574, 748
haomaiia- II 748
haomauuant- II 748
haoma.hūiti- II 713, 749
haosrauuaḡha- II 668
haošātaē^o II 658
haošiiant- II 713
haiθiia- II 311, 448, 691 (quater)
hauua- II 787
hauuapəḡha- I 84
hauuana- II 713
hauruua- II 711 (bis)
hauruuatāt- II 711
hakəṛəṭ, hakəṛəṭ.jan- II 683
haxa II 685 (bis)
haxa- II 684
haxaiia- II 281, 685
haxəθra- II 687
haxti, ^o*tiā* II 684
haxman- II 684
haxšāne II 20
hač-, jav. *hačəite*, aav. ^o*re* I 407, II 687 (ter)
hačā jav. II 688
hačaitē, s. *hač-*
hačā aav. II 688
hačəna- II 687
haθra jav. II 691
haθra[.]taršta I 678
haθrā aav. II 308, 691 (ter)

haθrāñč- II 691
hadā aav. II 719
hadama- II 692
hadīš- II 693, 694
hada jav. ('immer' [?]) II 694
hada jav. ('zusammen, mit') II 719
hada.baoiði- II 719
hadō.gaēθa- II 719
haṭ II 698
hap-, hapti, hafsi I 255, II 699
hapathnī- II 75
hapta II 700
haptatha- ('taθō, °taibe) II 700
haptadasa- II 700
hapta.māhiia- II 700
hapta həndu II 730
haptāiti- II 700
haptōirīnga- II 478 (bis)
hafsi, s. *hap-*
habāspa- II 701
haṅhuš- II 717
haṇ'harə II 716
hana- II 695
hanaēmā(čā) II 696
hanaēša II 696
hanarə II 697
hanāni II 696
hañčailata I 532
hañt- aav. jav. II 698
hañdāiti- II 702
hañdramana- I 755
ham- I 510, II 704
hama- ('gleich') II 703
hama- ('jeder beliebige') II 703

hamarəna- II 702 (bis)
hamərəθa- II 45
harax'aiti- II 708
harəθra- III 503
harōlīum II 708
has° II 682
hastəma- II 698
hastra- II 690
hazaša- I 599
hazagra- II 719
hazagrauuaiti- II 720
hazagrō.təmə° II 720
hazagrō.stūna- II 702, 768
 Ann. *
hazagrō.zəma- II 815
hazagrō.hunū- II 741
hazaghan- II 718
kazah- II 718 (ter)
hazdiūāt II 692
haši.tbis- I 770
haše II 685 (bis)
hahiia- II 717
hahmi II 716
hā m.f. II 682
hāiti- aav. jav. II 698
hāidišta- II 722
hāu jav. I 62
hāuana- II 713
hātqm II 698
hādrōtiā (~ hādra-) II 722, 723 (bis)
hārōiium II 708
hqm II 702
hqm.tapta- I 624
hqm.tāšaṭ I 612
hqm.pataiti II 71

hqm.pāfrāite II 90
hqm... *bāraiī°* III 12
hqm.bərəθa- II 248
hqm.vaoiri- II 513
hqm.vaiñtim II 160
hqm.vərənānte II 512
hqm.višiia II 577
hqm.raoða- II 702
hqm.rāzaitata II 425
hqm.srišaiti II 671
hqs II 698
həṅgaiti- II 702
həñti jav. I 144
həñti aav. I 144
həñdu II 730
həraza-, °zaiian, °zəñti II 709 (bis)
hēcā II 687
həbnuapt- II 701 (bis)
hən grabam I 506
həñtū II 447
həm II 702
həm.aiḃi.mōist II 376
həmiāsatē II 399, 400
həmiθiūāt II 376
həm.paršti- II 702
hē jav. II 732
hōi aav. jav. II 732
°hōiθa- II 721; s. *ā.hōiθa-*, o. III 685b
hiiqn II 720, 721
hita- II 720, 721
hitō.hizuuā I 591
°hiða- II 693
hiñčaiti II 744, 745
hiñdu- II 730

hizuua jav. I 591 (bis)
hizuuas° I 591
hizuuā aav. I 182, 591, 592
hizuuā-/hizū- I 591, 592 (bis), II 491
hizuuqm I 591, 592
hizuuō I 591, 592, 689
hizubiš I 591
hizū-, s. hizuuā-
hišku- II 688
hišta- II 765
**hič-* (Y 32,14) II 745
him II 732
hišasaṭ II 348, 692
huiiaona- II 419, 783
huiiešti- II 393
hu.iriḡta- II 458
huua- I 621 (bis), II 787
huuapah- I 84
huuara jav. I 624, II 232, 793; s. auch *hū*, u. III 728b
huuaraēθra- II 794
huuara.darəsa- I 706
huuara.darəstia- I 706
huuaraž- II 795
huuara aav. II 793
huuāršti- II 795
huuaspa- II 735
huuāiiaona- ('nāghō) II 82, 419
huuāpah- I 84
huuāfrita- II 182
huuqnmahi° II 715
huuō aav. I 62
hukərəta- II 735
hukərəpta- I 324

<i>hukəhrp-</i> , <i>°kərəfš</i> I 324	<i>hunahi</i> II 714
<i>huxratu-</i> I 407, II 735, 748	<i>hunāiti</i> II 715
<i>huxšaθra-</i> II 735	<i>hunāmi</i> II 714
<i>huxšnuta-</i> I 441	<i>hunuuixta-</i> II 577
<i>hugu-</i> I 479, II 736	<i>hunu-</i> aav. jav. II 741
<i>hujīātōiš</i> II 372	<i>hunuuana-</i> II 713
<i>huta-</i> II 713	<i>hunūta</i> II 713
<i>hutaosā-</i> I 672	<i>humāiia-</i> , <i>°iia-</i> II 349
<i>hutāšta-</i> II 492	<i>humanah-</i> II 307, 735
<i>hudānu-</i> I 720, II 735	<i>humāiia-</i> , <i>°iia-</i> II 349
<i>hudāghō</i> I 785	<i>humqzdra-</i> II 378
<i>hudəma-</i> II 789	<i>humna-</i> II 737
<i>hūdātō</i> II 355	<i>huraodaghō</i> II 466
<i>hupaitizantā-</i> I 600	<i>hurā-</i> II 300, 303, 737
<i>huparəna-</i> II 97	<i>huzāmi-</i> I 586
<i>hupāta-</i> II 112	<i>huzəntu-</i> I 570
<i>hupō.busta-</i> II 234	<i>hušəiti-</i> (<i>°tiš</i>) I 421, 431
<i>hupuθra-</i> II 142	<i>hušiti-</i> (<i>°tōiš</i>) I 431
<i>hufrabərəiti-</i> II 248	<i>huška-</i> II 648
<i>hufrayharšta-</i> II 709	<i>hušə'afa</i> II 791
<i>hubaya-</i> II 239	<i>huš.haxā</i> , <i>°xāim</i> II 685
<i>hubadra-</i> II 244	<i>hū</i> ('der Sonne') II 487, 793
<i>hubərəta-</i> II 249, 735	<i>hū.kərəta-</i> II 735
<i>hunara-</i> II 740	<i>hūxta-</i> II 491, 735
<i>hunarətāt-</i> II 740	<i>hūrō</i> II 793

2.3. Altpersisch (Ap.)

Reihung des lateinischen Alphabets; es folgt *ā* auf *a*, *ī* auf *i*, *ū* auf *u*, *θ* auf *t*, *ç* auf *ç*, *š* auf *s*; *ə* wird bei der Reihung nicht beachtet.

2.3.1. Transliterationen

<i>abičriš</i> (~ * <i>abičara-</i>) I 92, 535	<i>agrbaym</i> I 506, 507
<i>abr</i> I 36	<i>agrb[iy]</i> I 506
<i>ad'ina</i> I 602	<i>aistta</i> II 765

<i>amrīya</i> II 318	<i>dršm</i> I 796
<i>amt</i> I 95	<i>d'u'itiym</i> I 767
<i>am'uθ</i> I 98, III 408	
<i>apiθ</i> II 168	<i>frahjm</i> II 689
<i>ardt-</i> II 425	<i>fhrvm</i> II 186
<i>arik-</i> I 128	
<i>ariy-</i> I 174	<i>gdar</i> I 462
<i>ariyarša</i> I 260	<i>gubr'u-</i> II 253
<i>arkdri-</i> I 65	
<i>arsm</i> I 106 (s. <i>rsa-</i> , u. III 734b)	<i>hgmt-</i> II 702
<i>aršniš</i> I 109	<i>hrviti-</i> II 708
<i>ari°</i> I 255 (s. /çta°/, [ərta°], u. III 734b)	<i>hy-</i> (<i>hy</i> , <i>hya</i>) II 390, 781
<i>arta°</i> , <i>°ča</i> I 257, 258, II 237	<i>hzanm</i> I 591
<i>artava</i> I 256; s. <i>rtāvā</i> , u. III 734b	
<i>artxšç-</i> I 255	<i>kbu'y-</i> I 307
<i>atr</i> I 76	<i>km'uvk-</i> I 293, 308
<i>aθh</i> II 599	<i>krsš-</i> I 342
<i>avrnvta</i> II 511	<i>krt-</i> I 308
<i>axšta</i> I 423	
	<i>mahya</i> II 352
<i>bīya</i> , s. <i>bīyā</i> , u. III 731b	<i>mīθr</i> , <i>m'tr</i> , <i>m'u[r]</i> II 354
<i>brzmnīy</i> II 237	<i>°mrd°</i> II 386
<i>bum'im</i> II 268	<i>mrd°uniy-</i> II 373
	<i>mrik-</i> II 330
	<i>°mršiyu-</i> II 372
	<i>mrt-</i> II 318
	<i>myux-</i> II 317
<i>čiy(a)krm(°)</i> I 351, 352	
	<i>nījāym</i> II 47
<i>citym</i> I 665	<i>nīrsatīy</i> I 106 (s. <i>rsa-</i> , u. III 734b)
<i>dadrši-</i> I 718	<i>prarsm</i> I 106 (s. <i>rsa-</i> , u. III 734b)
<i>dat°[u]vhy-</i> I 583f.	<i>prāydam</i> I 746
<i>d'itm</i> I 602f.	<i>prtnaya</i> II 160 (bis)
<i>dn'u[...]</i> I 772	
<i>dmīykr-</i> II 816	

prtrm (= **prtnm*?) II 87, 160

pr^u(v)nam II 149

ptiyavhyiy I 132

pθim II 81, 82

-*šim* II 732

-*šiy* II 732

-*tīy* I 682

tuvⁱya I 639

ty- II 390

θhyamhy II 599

θrd- II 616

θstniy II 599

ubrt- II 249, 735

updrn- I 780

uvamršiyu- II 372, 787

uvnr- II 740

v^hh^ysp^o II 509

vⁱidfrna II 580

vⁱ[s]pda II 562

vⁱštaspa-, s. *vⁱštaspa*

vⁱymrd II 387

vⁱštaspa I 139, II 721 (~ *vⁱ*

vrdrn II 573

vrkan- III 481

xšyārša I 426

yat^u- II 411

yčy II 390 (bis)

ydiša II 393

ydtiy II 393

zur, zurkr II 817

2.3.2. Transkriptionen

abara I 36

**abičāra-*, s. Reg. 2.3.1

abičriš, o. III 728a

abiš I 81, 82

(~ *ap-*, u. III 731a)

abiy I 91

adadā I 785

adakaīy I 66

adam I 155

adataīy I 66

adā I 785

adānā I 600, 601

adināt I 602

adršnauš I 781

aduruḫiya I 760 (bis)

afuvā- I 89

ahura- [*mazdā* II 378;

→ *aura^o*, u. III 731a

aištātā II 765

aita, *°tā* I 272

aitiy I 102

aiva- I 263

aḫvātām I 594

amata^(h) I 95

amānaya II 306

amāxam I 152

amiy I 144

anaya, anayatā II 18, 19

anā I 69

aniya- I 80 (bis)

aniyaščiy I 543

a^htar (*fantar*) I 76

anuv I 73

ap- (*apiyā*, *api^o*; *abiš*

[o. III 730a]) I 81

apa- I 82

apagaudaya I 502

aparam I 83, III 551

apataram I 82

api^hθa^h II 168

apiy I 86

ar(a)kadri- I 65

ariya- I 174

ariya[-]čiča- I 543

ariya^hšān- I 260

ariyāramna- II 436 (bis)

arika- I 128

aršāma- I 260

aršti- I 261

aruvasta- I 122

asa- I 139, II 19

asabāra- III 18

asman- I 137

aspačānah- I 528

ašiyava I 553

ašna-, *°naiy* II 56

atiyāiš I 57

atrsa I 678

aθanga- I 136

aθa^hha (*/aθanhah/*) II 599

auramazdā- (*aura-* *mazdā-*)

I 147, II 378 (~ *ahura-*,
o. III 730b)

aurā I 122

ava- ("nieder") I 129

ava- ("jener") I 135

avajata- II 800

avāstāyam II 765

axšatā I 423

azdā I 64 (*ter*)

azdā- I 64

āgam- I 157

[*ā*]*h[ya]t*] *ā* I 145

ājamīyā I 465

āraika- I 128

āvahana- II 531

āxšnauvaiy/āxšnūmīy

I 441 (bis)

āxšnūdiy I 441

āyadana- II 393

āyasatā II 399

baga- II 239f.

ba^hdaka- II 208

bar(-) II 216, 248

baršnā II 212

basta- II 19, 208

bavatiy II 256

bāji- II 216, 241

°bigna- II 227

biyā II 256, 257, 269, 83

brazmanyā II 237

brātār- II 280

būmīm II 268

čarman- I 537

čartaniy I 308, 309

čašman- I 524

-čā, -čā - -čā I 521

-čā- I 542 (*dipi*°), 543
(*ariya*[.]°)

°čy I 543

čyākaram° I 351, 352

čī° I 676 (s. Reg. 2.3.1 *čitiym*,
o. III 729a)

dadātuv I 714

dahā I 724

dahyāva I 678, 711 (~ *dahyu*-)

dahyu- (*°yauš*, *°yāva*, *°yūnām*)
I 711, 799

daiva- I 742

daivadāna- I 785

daraniya-, *°ya-kara*- II 816

dargam I 728

dasta- II 812, III 441

**daθapati*-, **daθa*°, s. Reg.
2.1, o. III 669b

dauštar- I 599

dādārši- I 718

dārayavau- I 779 (bis)

dārayāmīy I 779

dāruv I 721

dāta- I 785

dātūvahya- I 583f.

didā- I 746

dipi- (*°pim*) III 444

dipičča- I 542

dipī- III 444

-diy I 67, II 815, 826

dīdiy I 777

dītam I 602f.

drauga- I 760

drayah- I 606

duruva- I 798, 799

duruxta- I 760

dušyāra- I 736

duškṛta- I 736

duvaištam I 739 (bis)

duvar(a)- I 765

duvīāparanam I 767, II 147

*dūrai*y I 739

frabar II 248

fraharavam (*°har[u]vam*?)

II 186; s. Reg. 2.3.1 *frhrvm*,
o. III 729b

framānā- II 174, 342

framāta- II 342

°fras° II 194

fraša- II 159 (bis)

fratama- II 179

fratarā- II 179

fraθ- II 194

fraθara- II 179

fravata II 183

frāhājam II 689

frāišayam I 271

frānayam II 19

ga°dāra I 462

garmapada- I 513, II 78

gau° I 479

gaubaruva- II 253, III 365

gaubataiy I 500

gauša- I 518

gāθu- I 484

gr[aθi]ta- I 505

°grbāy° I 507

ha- II 390

hačā II 688

hadā II 719

hadiš- II 693, 694

hainā- II 746

hakaramčiy (II 683): recte

°maj, II 837

*hakarammai*y (*°maj*), s. das
Vorige

hama- II 703

hamarana- II 702

hamātar- II 345

ha°gmata- II 702 (~ *ha°g*°)

hamičiya- II 354

ha°gmata- I 465 (~ *ha°g*°;
Reg. 2.3.1 *hgmt*-, o. III 729b)

ha°tiy I 144

haraiva- II 708

harauvači- II 708

haruva- II 711; s. auch
fraharavam, o. III 732b

hašiyam II 691

haumavarga- II 517, 748

hauv I 62

haxāmaniš- II 685

ha-ya- II 390

hi°du- II 730

hizānam I 591

idā I 202

išti- I 201

iyam I 103

ja°tar- II 800

ja°tiy II 800

jīva- I 594, 595 (bis)

jīvā I 594

ka°tanaiy I 446

kapaṭaka- I 303

°kara- I 308

k(a)ṛša- I 342

kaščy I 284, 543

kaufā- I 387

kā I 284

kāma- I 338

kāpišakāni- I 302

kāra- I 340

kāsaka- I 303, 335

kṛnuvaka- I 293

kṛša-, s. *k(a)ṛša*-, o. III 73.

kunauiy I 308

kuru- (*°ruš*) I 327, 371

°ma II 284

magu- III 376 (bis)

°maini- II 379

*°mai*y II 284

manah- II 307

manauviš II 307, 510

manā II 285

manīyaiy II 306

marika- II 330

marīya- II 327, 328

maškā- III 393

mayūxa- I 231

mā II 343

°mā II 284

māda- II 342

māh- II 352

mām II 284

māniya- II 348, III 400

°mātar- (*ha*°) II 345

mīθa II 355

mīta- I 595 (bis)

naīy, *nai*^o I 190, II 1
napā II 11
navama- II 24
nāh- (^o*ham*) II 31
nāmā II 35
nāviyā II 39
nika^otuv I 446
nipadiy II 40, 76
nipišta- II 40, 168
nipištanaīy III 444
niyačārayam II 665
niyašādayam II 40, 692
nižayam II 47
nūram II 53

**pančauva-*, s. Reg. 2.1,
 o. III 673b
pa(")θī- II 82
para II 88
para- II 87
paranam II 147
parā- II 89
paridaīdam I 746
parīy II 91
parīdīy I 102
parθava- III 312
paruv, *parūnām* II 149
paruviya- (^o*yata*) II 157
paruzana- I 566
pasā I 50, II 110
pasāva II 110
pastī- II 74
patipadam II 78
patiprsatīy II 184
patīy II 176
patiyaxšayaīy I 426

patiyazbayam II 810
pavastā- II 105, III 332
pāda- II 77
pādīy II 112
pārsa- I 647, II 101, III 316
pāta- II 112
pātuv II 112
piça II 128
pitā II 128
pīru- III 326
pr̥s- II 184, 194, 327
pr̥sāmīy II 184
**pr̥tana-/^onā-*, s. Reg. 2.3.1
pr̥^o, o. III 729b
puça- II 142

rad- II 442
raučah- II 464
rautah- II 784
r̥sa- I 106; s. Reg. 2.3.1 *ar̥sm*,
nirsatīy, *pr̥rasm*,
 o. III 729a, 729b
r̥šan-, ^o*r̥šā* I 260, 426
r̥ta^o I 255
[ər̥ta^o] I 255
r̥tāvā I 595; s. Reg. 2.3.1
artava, o. III 729a

skauθī- I 326
stabava II 754
stāna- II 765
stūnā- II 768

-šaiy (*/-šai/*) II 732
-šim (*-šim?*) II 732 (~ Reg.
 2.3.1 *-šim*, o. III 730a)

ta- II 390
-taiy (*/-tai/*) I 682
taka^o I 684
taniūš, ^o*ūm* I 621
tar- (*vi?*) I 87, 631, II 550
ta[r̥a] I 647
tauman- I 639, 655, III 254
taumā- I 670
tauviyā I 639
taxš (*ham-*) I 684
taya- I 609 (~ I 673), II 390;
 s. Reg. 2.3.1 *ty-*, o. III 730a
tāvayatiy I 639
tigra- I 668, III 248
trsatiy I 678
tumuvant- I 639
tuvam I 682
tya-, s. *taya-*

θadaya, ^o*yātīy* I 556
θakatā II 601
θa^ohyāmahi (*/θanhyāmahi/*)
 II 599
θa^ostanaīy (*/θanstanai/*)
 II 599
θarad- (*θard-?*) II 616
θata^o II 606
θatagu- I 479, II 606
θātīy II 633
θikā- II 728
θuvām I 682
θuxra- II 645
θūravāhara- II 532f.

ubā I 224
udapatatā I 214, II 71

ufrasta- II 184
ufrastādīy I 67; s. II 826
uparīy I 221
upastā- I 219, II 765
upā I 218
uraθa-, *[u]raθara-* II 429
ušābāri- I 237
uška- II 648
utā I 212
utāna- I 620
uθa^odu- I 556
[u]θanuvaniya- I 773, 774
uva^o II 787
uvaipašiya- II 788
[u]vādā[tam] (~ *[u]vadā[m]*)
 II 789
uzmayāpatīy kar II 314

ūnara- II 740

vahyaz^o II 534
vaināmīy II 582
važ- II 488
van- I 131
vašnā II 528
vau^o, ^o*vau-* II 534
vayam II 508
-vā II 538
vinasta- II 29
vināθayatiy II 29
vindafarnā II 580
visa- II 562
vispa- II 562
vispadā II 562
vispazana- I 566
vištāspa- II 721

<i>viθ-</i> II 561, III 400	<i>ya-</i> II 390
<i>viy-</i> II 550	<i>yad-</i> I 258
<i>viyatarayam</i> , <i>*tarayāma</i> I 87, 631, II 550	<i>yadātaya</i> II 397
<i>vrānam</i> II 573, III 459	<i>yadāyā</i> II 397
<i>vrkāna-</i> III 481	<i>yady</i> II 397
	<i>yakā-</i> II 633
<i>xaudā-</i> III 147f.	<i>yabā</i> II 397
<i>xratu-</i> I 407	<i>yauda-</i> II 419
<i>xraθu-</i> I 407	<i>yauna-</i> (~ <i>*yōna-</i>) III 420
<i>xšaça-</i> I 421	<i>yauviyā-</i> II 405
<i>xšaça-pāvan-</i> II 112	<i>*yādi-</i> II 411
<i>xšap-</i> I 424	<i>yāna-</i> II 400, 408
<i>xšayamna-</i> I 426	<i>yātā</i> II 410
<i>xšaya-ṛšā</i> I 426	<i>yāu^o</i> II 407
<i>xšāyabhiya-</i> I 426	<i>yāumaini-</i> II 379 (s. <i>yāu^o</i>)
<i>xšnāsatiy</i> I 600	<i>yāvā</i> II 411
	<i>*yōna-</i> , s. <i>yauna-</i> , o. III 736b

2.4. Skythisch

Ἀτέας I 59	Ραθᾶγωσος I 519
Κανίτης (Κάνιτος) I 337	Σιωμαχος II 661
Ουργβαχος I 211	

2.5. Mittelpersisch (Mp.)

2.5.1. Transliterationen

Reihung des lateinischen Alphabets. Auf ' folgt ' , auf c č, auf h h, auf s š.

<i>*hwf</i> I 250	<i>*kbyr</i> I 135
<i>*c</i> II 688	<i>*lc'n</i> I 124
<i>*dl</i> I 66	<i>*lt'y</i> I 256
<i>*hšyilk</i> I 433	<i>*wnd</i> I 122
<i>*k's</i> I 345	<i>*rd'w</i> I 256

<i>*rtw'n</i> II 260	<i>d'š[y]n</i> I 812
<i>*rz'n</i> I 124	<i>dgl, dgr</i> I 728
<i>*stl</i> I 140	<i>d'l'c</i> I 728
<i>*šm'(h)</i> II 415	<i>dykl</i> I 767
<i>*šnwt'n</i> I 441	<i>dwp'd-</i> II 78
<i>*štl</i> I 143	<i>dwšgnd</i> I 736
<i>*whrmzd</i> I 147	<i>dwšm[y]n'</i> I 736, I
<i>*wlyp</i> III 564	<i>dwz</i> I 736
<i>*wpt-</i> II 71	<i>dyr</i> I 728
<i>*ycšn'</i> III 6	
<i>*yd</i> I 272	<i>g'swky</i> I 484
<i>*ywk'y'n', *ywkyn', *ywkky'n'</i> I 105	<i>ghwk'</i> I 476
<i>*ywl</i> I 67	<i>ghw'</i> I 509
<i>*z</i> ("Ziege") I 51	<i>ghwyp'n</i> I 509
<i>*z</i> ("von") II 688	<i>ghwl</i> I 497
<i>*zg</i> ("Ziege") I 51	<i>gy'g</i> II 408
<i>*zg</i> ("Zweig") I 63	
	<i>hc</i> II 688
	<i>hl't</i> I 407
<i>*spyxtn</i> II 203	<i>hhwstn'</i> I 416
	<i>hmgwhl</i> I 497
<i>b'dwky</i> II 224	<i>hnzgw-</i> I 39
<i>b'lšn'</i> II 214	<i>hwp</i> I 84
<i>b'm</i> II 261	<i>hwy</i> II 716
<i>bg</i> II 240	
<i>bwd</i> II 234	<i>hdyb'l</i> II 831
	<i>hwšty</i> III 567
<i>-c</i> I 543	
<i>c'stn'</i> I 523	<i>kl</i> I 315
<i>ch'lp'd-</i> II 78	<i>klm</i> I 394
<i>clk'</i> I 535	<i>klp</i> I 393
<i>ctly</i> I 543	<i>knyg</i> I 298
<i>cygwn</i> I 351	<i>kp'h</i> I 338
	<i>kp'lk</i> I 300
<i>č'hw'k</i> I 522	<i>kptn</i> I 299
<i>čhr</i> I 522	<i>kpyk</i> I 301

krpk' I 409
kršytn' I 319, 811 ("... variant
 of ... *k(y)šytn'* ...")
kt'l I 293
kt'm I 293
kwtk' I 369
kyšwl I 397
k(y)šytn' I 811 (~ *kršytn'*,
 o. III 738a)

ls II 429
lwhl'sp' II 453
hwlk' I 809
lypk', lyptkyh III 564

-*m* II 284
m'd III 398
mdy'n' II 303
mdy'ncykyh II 303
mgwmlt' III 376 (Reg. 2.1.
 **moymard*, o. III 673a)
mwdf III 409
my(')zd II 356

n'd II 7
ngwč- I 361
nḥcyrpt III 285
nkwyhtn' I 365
npdm II 80
nṛjmyg II 400
nswb't- I 685
nšdm II 50
nylz II 833

pd'tk' II 79
pdyškmb II 750

pl'o II 174
plng III 333
plystk' I 271
pryng III 333
pt- II 71
pty'k II 178
pyt'k' II 178
pzdwk' II 167

r'b II 433
rg II 442
rḡg II 442
rh[y] II 429
rn II 428
nwrk I 228; recte *hwlk'*, :

s'dk' I 559
sh I 676
shwb' II 668
sn'h II 659
snyh II 659

štr' I 421
šwd I 434

tl'cwkk' I 658
tlk' I 664
tyj I 645

w'd ('Vogel') II 507
w'd ('Luft') II 544
w'hl II 493
wc'ttn' I 535
wsp'n II 394
wsstn' I 561
wt(y)st' II 554

wydwtk'n' II 498
wypt II 836
wy's'y II 584
wy'yb- II 836

xryn- : *xryd* I 410
xwrrwpr'n II 86
xwšty (II 649), recte *ḥwšty*
 (III 567, o. III 737b)

xwybš II 788

 -(y)c, -yc I 521
ykl II 391
 -yz I 521
yzd'n II 394

zwpl I 464
zwf' I 580

2.5.2. Transkriptionen

Reihung des lateinischen Alphabets. Auf *a* folgt *ā*, auf *e* *ē*, *a*
 o *ō*, auf *u* *ū*, auf *s* *š*, auf *z* *ž*.

abar I 221
abāz II 143
abā I 695, 806
abdsahistan I 806
abrōxtan II 464
afsos II 667
anārgēl III 288
angūr III 5
anīg I 73
anjir III 7
arm I 205
arwand I 122
arzān I 124
aspast I 62, III 541
ast I 150
astar I 140
aswār III 18
aštar I 143
axšīr^o I 433
ayār II 831
az II 688

āb I 81
āfrīn II 182
āgāh I 345
āluf I 250
ālūh I 250
āmadan I 465
āmēxtan II 357
āmēz- II 357
āmurzīdan II 326
ārāstan II 448
āškārāg I 177
āšnūdan I 441
ašōb I 440
āwāz II 539
āyōxtan II 418
āz I 160
āzārdan II 805

band II 208
band- II 208

bandag, °da(g) II 208,
 III 352, 353, 387
 bang II 241
 bar- II 248
 bastan II 208
 baxš- II 239
 baxt II 241
 baxtan II 241
 bay II 240
 bayaspān I 763
 bāy II 260
 bālag II 213
 bālist II 232
 bāliš II 214
 bāmbišn II 75
 bār II 122
 bē II 220
 bēš I 770
 bizešk II 264
 bīm II 246
 bōxtan II 275
 bōy II 234
 brahm II 237
 brād II 280
 brādar II 280
 brāzīdan II 280
 brinj II 597
 brištan II 278
 brīdan II 282
 brīn- II 282
 brīg II 283
 buland II 232
 bun II 228
 burdan II 248
 būdan II 256
 būm II 268
 čahār I 527
 čandal III 179
 čarag I 535
 čarm I 537
 čašm I 524
 čāštan I 523
 čīhr ('Form') I 542
 čīhr ('Ursprung') I 543
 čyōn I 351
 čīdan I 532
 dah I 709
 dahom I 709
 dandān I 694
 dar I 765
 darg I 728
 darmān I 780
 darrīdan I 702
 dast II 812
 dastwar I 689
 dašn I 690
 dawīdan I 790 (bis)
 dazīdan I 713
 dād I 786
 dādan ('geben') I 714
 dādan ('verschaffen') I 786
 dādār I 786
 dālman II 293
 dām I 716
 dāmād I 585
 dān I 787
 dānag I 787
 dānistān I 600, 601
 dār I 721
 dār- I 779
 dās I 716

dāštan I 779
 dāyag I 776
 deh I 711
 dēnār III 266
 dēnōdag I 797
 dēw I 742
 dibīr III 266, 444
 dil II 818
 diz I 746
 dīdan I 777
 dō I 762
 dōst I 599
 dōš ('Schulter') I 749
 dōš ('letztvergangene Nacht')
 I 750
 dōšag I 599
 dōšīdan ('mögen') I 599
 dōšīdan ('melken') III 268
 dōxtan I 748
 drafš I 754
 drafšīdan I 754
 drahm III 271
 dramānag III 260
 drang I 729
 drayā(b) I 606
 drāyīdan II 823
 drāz I 728
 drō I 761
 drōd I 799
 drōn ('Opferbrot') I 756
 drōn ('Bogen') I 761, III 273
 drubūšt I 798f.
 drust I 799
 druxtān I 761
 drūdan I 756
 drūn- I 756
 dudīgar I 767
 duš- I 736
 dušgand I 736
 dum(b) III 267, 447
 duš- I 736
 dušhūxt I 736
 dušman II 307, 835
 dušmen ('mēn') I 736 (bis),
 II 313, 835
 duxt I 737
 duxtar I 737
 dūd I 795
 dūr I 739
 dūresraw I 739
 dwāzdah I 764
 ēn I 268
 ēr ('niedrig') I 66
 ēr ('iranisch') I 174
 ērān(šahr) I 174
 ērmān I 121
 ēstādan II 765
 ēwak I 263 (bis)
 ēwar I 67
 ēzišn III 6
 fra° II 174
 framān II 342
 framuštan II 332
 franāftan II 15
 franām- II 15
 frašn II 185
 frāmuštan II 332
 frāy II 149
 frāz II 188
 freh II 149

<i>frēb-</i> II 836, III 564 (~ <i>frēftan</i>)	<i>gušnasp</i> II 576
<i>frēftan</i> II 460, 836, III 564	<i>gūh</i> III 160
(~ <i>frēb-</i>)	
<i>frēstag</i> I 271	<i>haft</i> II 700
<i>frōd</i> II 183	<i>haftdah</i> II 700
	<i>haftom</i> II 700
<i>gad</i> I 460	<i>hagrīz</i> II 683
<i>galōg</i> I 476	<i>haḥlag</i> III 534
<i>gand</i> I 461	<i>ham</i> II 703
<i>gandum</i> I 498	<i>hamāg</i> II 703, 705
<i>ganj</i> III 149	<i>hambāridan</i> II 90
<i>ganjwar</i> III 149	<i>hamē</i> II 703
<i>gardan</i> III 169	<i>hamgōhr</i> I 497
<i>gardīdan</i> III 169	<i>handarz</i> III 238
<i>garm</i> I 513	<i>handōxtan</i> I 670
<i>garzīdan</i> I 475	<i>handōz-</i> I 670
<i>gayōmart</i> I 467	<i>handūdan</i> I 783
<i>gāh</i> I 484	<i>hanjaman</i> II 702
<i>gām</i> I 482	<i>har(w)</i> II 711
<i>gāw</i> I 479	<i>harwisp</i> II 711
<i>gēs</i> I 401	<i>hašt</i> I 142
<i>gilag</i> I 475	<i>haxt</i> II 684
<i>gōhr</i> I 497 (bis)	<i>hazār</i> II 719
<i>gōr</i> I 503	<i>hāmin</i> II 704
<i>gōš</i> I 518	<i>hāwan</i> II 713
<i>grāmag</i> I 508	<i>hāxtan</i> II 687
<i>grīftan</i> I 506	<i>hēn</i> II 746
<i>grīh</i> I 505	<i>hil-</i> II 709
<i>grīw</i> I 509	<i>hindūg</i> II 730
<i>grīwbān</i> I 509	<i>hištan</i> II 709
<i>gumēzag</i> II 357	<i>hordād</i> II 711
<i>gund</i> II 575	<i>hōm</i> ('Haoma') II 748
<i>gung</i> III 158	<i>hōm</i> (N. pr.) II 748
<i>gurdag</i> II 571	<i>hōmag</i> II 748
<i>gurg</i> II 570	<i>hōšīdan</i> II 658, III 567
<i>gušn</i> II 576	<i>hōy</i> II 716

<i>hukar</i> II 738	<i>karkēhan</i> III 66
<i>hunar</i> II 740	<i>karr</i> I 315
<i>hunīdan</i> II 713	<i>kasiz</i> I 543
<i>hur</i> II 737	<i>kāh</i> I 345, 811
<i>husraw</i> II 735	<i>kām</i> I 339
<i>hušk</i> II 648	<i>kārd</i> I 390
	<i>kēn</i> I 533
<i>-iz</i> ('und, auch') I 521	<i>kirb</i> I 393
<i>-iz</i> ('irgend-') I 543 (<i>kas</i> ^o)	<i>kirbag</i> I 409
	<i>kirm</i> I 394
<i>ī</i> II 390	<i>kišwar</i> I 397
<i>īn</i> I 268	<i>kōdak</i> I 326, 369, III 100
	<i>kundur</i> III 106
<i>jağar</i> II 391	<i>kuñjd</i> III 95
<i>jašn</i> II 394	<i>kurrag</i> III 101
<i>jaw</i> II 404	<i>kuštan</i> III 114
<i>jadūg</i> II 411	<i>kū</i> I 359
<i>jō(y)</i> II 405	
<i>judāg</i> II 403	<i>larzīdan</i> II 459
<i>juy</i> II 413	<i>laškar, laškariğ</i> III 394
<i>juwān</i> II 413	<i>lābag</i> II 433
<i>juxt</i> II 418	
	<i>-m</i> II 284
<i>kabāh</i> I 338	<i>ma</i> II 343
<i>kabārag</i> I 300	<i>magas</i> II 334
<i>kabiğ</i> I 301	<i>°man</i> II 307; s. <i>duš</i> ^o , o. III 741b
<i>kabk</i> I 301	<i>mang</i> II 241
<i>kabōd</i> I 303	<i>mard</i> II 327
<i>kabōtar</i> I 303	<i>mardōm</i> II 327
<i>kadām</i> I 293	<i>marg</i> II 324
<i>kadār</i> I 293	<i>marz</i> II 331
<i>kafš</i> III 77	<i>mast</i> II 300
<i>kamāl</i> II 368	<i>mašk</i> III 393
<i>kandan</i> I 446	<i>mayān</i> II 303
<i>kard</i> I 308	<i>mayānjigih</i> II 303
<i>kardan</i> I 308	<i>mazg</i> II 291

mād II 345
mādar II 345
māh II 352
māhīg II 298
māldan II 325
mān II 348
māndan II 306
māst II 336
māš II 352
°men, s. *duš°*, o. III 741b
mēy II 374
°mēn, s. *dušmen*, o. III 741b
mēnidan II 306
mēnōg II 314
mērag II 330
mēš II 380
mēx II 317
mēz- II 381
mēzd II 356
mēzišn II 380
mīhr II 303, 354, III 406
mīhrān ("mitteliran.")
 III 406
mīhrrōz I 761
mij[ag] II 380
mīstan II 381
mīzd II 358
mīr- II 318
mōr II 507
mōz III 418
mōzag II 382, III 418
mūhr III 409
murdan II 318
murw II 370
mušk ('Moschus') II 363
mušk ('Maus') II 370
mušt II 363
muštan II 325
nab II 11
namad III 283
namāz II 16
nar II 19
narkmār II 2
narm II 17
narseh II 21
nawad II 24
naxčir III 285
nay- II 18
nazd, *nazdist* II 56
nāf II 14
nāfag II 14
nāl- II 22
nām II 35f.
nān II 6
nārig II 19
nāxun II 4
nāy II 7
nē II 1
nēm II 56
nērōg II 19
nēzag II 41
nibard II 160
nibastan II 77
nibēm II 80
nibištan II 168
nigāyišn I 483
nigūn, *nigūnsār* II 60, ;
**nist* II 43, 833
nišastan II 40, 692
nišēm II 50
nīxwār- I 685

niyō(x)šidan I 518
nīdan II 18
nīlōpal III 33
nohom II 24
nō II 24
nōg II 25
nūn II 53 (bis)
ōft- II 71
ōreb III 564
ōšmurdan II 781
ōz I 278
pad II 176
pad- II 71
pah II 109
pahlaw(°) III 312
pahlom II 179
pahlūg II 100
pahr°, pahrēz II 119, III 343
pand II 71, 81
panj II 66
panjāh II 67
par° II 91
pardag III 298
parr II 97
pas II 110
passandīdan I 556
pašm II 62
paššinjīdan II 744
paš(ag) II 125
pay II 78
payādag II 79
paydāg II 178
payg III 303
paymōxtan II 382
paz- II 64
pādan II 112
pāk II 106, 115
pānzdah II 66
pārag II 90
pārsig III 316
pās II 119
pāšnag II 123
pāy II 77
pestān II 752
pēčīdan II 166
pēm II 84
pēsīdan II 168
pid ('Vater') II 129
pid ('Fleisch') II 130
pidar II 129
piring III 333
pīst II 169
pīh II 84
pīl III 326
pīm II 85
pōst II 105 (bis), III 33
puhl II 85
pur II 156
purrmāh II 157
pursīdan II 184
pus II 142
pusar II 142
pušt II 166
puxt II 62, 833
pūdag II 155
rabih II 131
rah II 429
rahīg II 429
randīdan II 430

rang II 424
rasan II 440
rasidan I 106
rašn III 427
rād II 447
rāh II 429
rāmišn II 436
rān- (mp. = parth.) II 428
rāyōmand II 438
rāz II 442
rēb, **rēftan* III 564
rēbag III 564
rēdak II 459
rēftagih III 564
 **rēftan*, s. *rēb*
rēšidan II 462
rēxtan II 458
ridan II 437
rōbāh II 482
rōd II 784
rōdbār II 122
rōy II 484
rōz II 464
rubūdan II 469
rustan II 468
rūrag I 809

sabuk I 675
sabz II 626
sad II 606
sag II 674
sagr II 604
sahistan I 556
sahm I 678
samōr III 505
sar II 639
sargēn II 602

saxwan II 599
sāl II 616
sām II 661
 **sārigar* II 630
sāxtan II 601
sāy- II 627
sāyag I 559
sē I 676
sēb III 520
sēn(ag) (N. pr.) II 662
sēn(ag) ("Brust") II 662
sēn murw II 662
sēzdah I 676, 677, 764
sidigar I 665
siyā II 661
snāh II 659
sneh II 659
snēzag II 772
sōxtan II 656
sōzan II 739, III 494
spandān II 712
spar II 202
spāhbed II 74
spēd II 679
spihr II 679
spul II 197
spurdan II 776
spurz II 197
sraw II 668
srištan II 671
srōš III 427, 529
srū II 653
srūdan II 667
stabr II 754
stabrag III 523
stambag II 754

stard II 755
starwan II 757
stārag II 755
stēr III 519
stēzag II 761
stōr III 526 (bis)
stūdan II 758
stūn II 768
suft II 647
suftan II 675, III 293
suš II 677
suwr II 645
sūdan II 627
sūr II 650
sūrāg II 650, 675
sūrēn II 650

šahr I 421
šast II 681
šaš II 680
šāh I 426, III 511
šāhi III 511
šāk II 628
šāyistan I 426
šēb- I 437
šir I 433
škarwīdan II 752
škastan II 750
škōh I 326
šnās- I 600
šnūg I 585
šudan I 553
šustan I 439, II 657
šuy I 434

tan I 621
tan- I 619
tang I 615
tanuk I 620f.
tar I 647
tarāziug I 658
tarrag I 664
tarsīdan I 678
taxl I 611
taftan I 624
tār I 627
tārig I 627
tāxtan I 610
tāzīg III 240
tēz I 645, 668
tēž I 645
tišn I 667
tōm I 626
tō I 682
tōhmag I 670
tōm I 670
tuhig I 652
tund I 671
tuwān I 639
tuxšīdan I 683

uzīdan I 102
uzwān I 591

var I 226
vidardan I 631
 **višnasp* II 576

wabz II 505
wad II 207
waf- II 506

<i>wafr</i> II 505	<i>wēxtan</i> ('werfen, schleudern') II 577
<i>wahāg</i> II 535	<i>wēz-</i> ('to sift') II 577
<i>wahār</i> II 533	<i>wēz-</i> ('werfen, schleudern') II 577
<i>wahīg</i> II 495	<i>widar-</i> II 550
<i>wahrām</i> II 574	<i>widest</i> II 554
<i>wan</i> II 500	<i>wiṣtag</i> II 583
<i>warāz</i> II 514	<i>win</i> II 568
<i>ward-</i> II 519	<i>winastag</i> II 29
<i>warg</i> II 525	<i>wināhidan</i> II 29
<i>wars</i> II 526	<i>wind-</i> II 580
<i>warz</i> ('Keule') II 492	<i>windādan</i> II 580
<i>warz</i> ('Wunderkraft') II 516	<i>wis</i> II 561
<i>waštan</i> II 519	<i>wisistan</i> I 561
<i>waxr</i> II 493	<i>wiṣp</i> II 562
<i>waxšīdan</i> II 486	<i>wīstan</i> II 592
<i>way</i> ('Vogel') II 507	<i>wīstardan</i> II 757
<i>way</i> ('Luft') II 544	<i>wiṣ</i> II 564
<i>wayōdagān</i> II 498	<i>wiṣādan</i> II 721
<i>wazīdan</i> II 536	<i>wiṣūdan</i> II 714
<i>wazr</i> II 492	<i>wizārdan</i> I 535
<i>wād</i> II 542	<i>wīr</i> II 569
<i>wādām</i> III 465	<i>wīst</i> II 550
<i>wādrang</i> III 400	<i>wurrōyistan</i> II 511
<i>wālan</i> II 573	
<i>wālīdan</i> II 521	<i>xar</i> I 447
<i>wāmidan</i> II 506	<i>xān</i> I 451
<i>wānīdan</i> II 499	<i>xār</i> I 447
<i>wārān</i> II 545	<i>xišt</i> I 201
<i>wāz</i> II 539	<i>xōn</i> II 533
<i>wāzār</i> II 535	<i>xrad</i> I 407
<i>weh</i> II 534	<i>xrōstan</i> I 416
<i>wēd</i> II 579	<i>xuftan</i> II 791
<i>wēn-</i> II 582	<i>xūb</i> I 84, II 735
<i>wēnīg</i> II 582	<i>xūg</i> II 738 (bis)
<i>wēwag</i> II 556	
<i>wēxtan</i> ('to sift') II 577	

<i>xwad</i> II 787	<i>zang</i> I 564
<i>xwah</i> II 796	<i>zard</i> II 805
<i>xwahr</i> II 796	<i>zariyāngušnasp</i> II 805
<i>xwamn</i> II 792	<i>zarmān</i> I 578
<i>xwandan</i> II 790	<i>zāṣul</i> III 209
<i>xwar</i> II 794	<i>zādag</i> I 568
<i>xwarōfrān</i> II 85	<i>zadan</i> I 568
<i>xwey</i> II 798	<i>zānūg</i> I 585
<i>xwēbaš</i> II 788	<i>zāvul</i> III 209
<i>xwēstan</i> I 621	<i>zēn</i> ('Rüstung') II 802, III 212
<i>xwēy</i> II 798	<i>zēn</i> ('Sattel') III 212
<i>xwīstan</i> II 798	<i>zih</i> I 603
	<i>zīnēnīdan</i> I 603
<i>yaštan</i> II 393	<i>zirak</i> I 593
<i>yaz-</i> II 393	<i>zīwīstan</i> I 594
<i>yazd</i> II 394	<i>zofr</i> I 464
	<i>zōhr</i> II 821
<i>zadan</i> II 800	<i>zrēh</i> I 606
<i>zaliug</i> I 577	<i>zūd</i> I 580
<i>zam</i> II 815	<i>zyān</i> I 603
<i>zamīk</i> I 425	
<i>zan</i> I 568	
<i>zan-</i> II 800	<i>žufr</i> I 464

2.6. Parthisch

2.6.1. Transliterationen

Reihung des lateinischen Alphabets. Auf ' folgt ', auf s š.

'	I 157	'gd	I 465
'b'	c I 85	'hr's	I 678
'b'myḥ	III 563	'mwjd	II 326
'bdys-	I 745	'njwg-	I 39
'dy'wr	II 831	'rtbnw	II 260
'dyft	III 568	'rws-	II 467

'ry'n(hštr) I 174
'st'w- II 758
'w'nm'n II 36
'wd I 212

'št- II 765
'yd I 272
'zb'n I 591

bg II 240
bnd- II 208
bxs- II 239
bxtg II 241
by'syh I 763
byst- II 208
bzyšk II 264

čyhrq I 542
čxr I 522

d'd I 714
d'mg I 716
d'r- I 779

dbgr (recte *dbgr*, II 831) I 695
dh- I 714
dřfš- I 754
drwd I 799
drwgmgy I 761
drwxtmyhr I 761
drz- I 407

dst ('fähig') I 689
dst ('Hand') II 812
dšn I 690
dwiğnd I 736
dwsšmyn I 736
dydn(') I 777

f'r'c II 188
frwd- II 494
fryštq I 271

ghr'y- II 443
gmbyr I 464
gn'd'g I 461
gr'b I 474
gr'mg I 508
gš- II 808

hft II 700
hmg II 703
hryk I 665
hrw II 711
hry I 676
hwnr II 740
hwy II 716
hyrz- II 709
hyštn II 709

jn, jnym (recte *jnym*, II 830)
I 568

jn- II 800
jrw- I 594

k'm I 339
kyn I 533
kyrbg I 409

m'd ('Mutter') II 345
m'd ('Medien') III 398
m'n- II 306
m'nyst'n II 348
m'nygr II 311
m'sy'g II 298, 835

mdy'n II 303
mgs II 334
mrd II 327
mwrđ II 318
mwrq II 370
myhr II 354
myr- II 318
mzdzyzn II 394

n'p II 14
nbrd- II 160
nbyštn II 168
nd II 7
ng'y- I 483
ngwnd- I 502
ngws'r II 60
nywš- I 518
nššyrypty III 285
nm'c II 16
nmr II 17
nmrz- II 325
nr II 19
nšštn II 40, 692

nw- II 24
nw'g II 25
nxryš- I 419
ny II 1
nydf'r- I 685
nym II 56

p'd II 77
p'hr II 119
pdms- II 331, 835, III 563
pdmwxtn II 382
pdyn- I 267
phlw^o III 312

pnd II 71
prmwš- II 359
prwrz- I 242
pw'g II 106
pwhr II 142
pwrs- II 184
pwsq II 140
pwstg II 105, III 331
pwwd III 338
pyd II 130

qnjwg III 45

r'd II 447 (bis)
r'št II 425
r'z II 442
r'z- II 425
rhk II 442
rwš's II 482
rwčyn- II 464
rwd II 784
rwd- II 468

s'č- II 601
sd- ('hundert') II 606
sd- ('angestiegen') II 608
sn- II 608
sr'w II 667
sryšššn II 671
sy'w II 661
synk II 662
sywg II 615

šd- (II 553); recte *šwd-*, II 830),
s. šw-
šst II 681

<i>šw-/šwd-</i> I 553, II 830 (~ <i>šd-</i>)	<i>wynd-</i> ('finden') II 580
<i>šwh</i> II 680	<i>wysp</i> II 562
<i>šy/šd'n</i> II 712	<i>wyš'h-</i> II 721
	<i>wyšmn</i> 'dyft III 568
<i>t'b-</i> I 624	<i>w(y)šm(y)n-/w(y)šmyd</i> III 568
<i>t'm'dg</i> I 626	<i>wyxs-</i> II 550
<i>t'wg</i> I 639	<i>w(y)z'd</i> II 813
<i>tč-</i> I 610	<i>wzyh-</i> II 813
<i>tfr</i> I 666	
<i>tryš</i> I 666	<i>xrd</i> I 407
<i>twsyk</i> I 652	
<i>tyrs-</i> I 678	<i>yštn</i> II 393
	<i>yw'n</i> II 413
<i>w'č-</i> II 490	<i>yz-</i> II 393
<i>w'd</i> II 542	<i>ʔyzn</i> II 394
<i>w'r</i> II 545	
<i>wr'z</i> II 514	<i>z'nwg</i> I 585
<i>wrd-</i> II 519	<i>zmbg</i> I 572
<i>wrg'r</i> II 525	<i>znx</i> II 801
<i>wsn'd</i> II 528	<i>zryh</i> I 606
<i>wšt</i> II 519	<i>zws</i> I 599
<i>wxsč-</i> I 810	<i>zyn</i> II 802
<i>wynd-</i> ('preisen') II 502	<i>zyrd</i> II 818

2.6.2. Transkriptionen

Reihung des lateinischen Alphabets. Auf *a* folgt *ä*, auf *u* *ü*.

<i>ahräs</i> I 678	<i>das</i> I 709
	<i>drāw-</i> I 802
<i>āmēxs-</i> (recte <i>āmixs-</i> , II 835)	<i>gōtarz(ak)</i> II 831
II 357	
	<i>hōy</i> II 716
<i>bar</i> I 765	<i>hrē</i> I 676
<i>brahm</i> II 237	<i>hritik</i> I 665

<i>kumār</i> I 369	<i>rān-</i> (s. Reg. 2.5.2, o. III 746a)
<i>kumārag</i> I 369	II 428
	<i>šarg</i> II 727
<i>māsīg</i> II 298	
	<i>tirs-</i> I 678
<i>nāwāz</i> II 38	<i>tō</i> I 682
<i>nmān</i> II 36	<i>tuyrān</i> I 651
	<i>turyastān</i> I 651
<i>paš</i> II 110	<i>tū</i> I 682

2.7. Sogdisch

2.7.1. Transliterationen

Reihung des lateinischen Alphabets. Auf ' folgt ' , auf *b* *β*, auf *c* *č*, auf *d* *ḍ*, auf *s* *š*, auf *t* *ṭ*, *θ*, auf *z* *ž*.

'-	I 157	'rwš'y-	II 486
'ḍwk	I 62	'rwšh	II 676
'rwnd-	I 502	'njmn	II 702
'ms	II 835	'nk'yr	I 805
'p	I 81	'nt	('blind') I 79
'p'y-	II 112	'nt	('sie sind') I 144
's-	II 27	'nwysn	II 584, III 566
's'wk	I 179	'nyš	I 80
'sprync snng	III 568	(')pc-	II 64
'š'm-	I 530	'pkš-	I 288
'w'nh	I 131	(')ps'k	II 140
'y'βt'k	II 398	'ptr-	II 129
'zyr-	II 805	'rdyw-	I 802
'βš'h	II 197	'rḍ'[y]šp	I 754
'βt(')	II 700	'ry	I 114
(')cštyh	I 678	'rn	I 254
ḍw-, (')ḍw'	I 762	'rs'nx	I 122
'frywn	II 182	'rsk	I 206

'rsx I 122	byz'k II 227
'rt't II 711	
'rt'w I 256	β- II 256
'rwrh I 228	βδ''nh I 92
'sp I 139	βγ- II 240
'sp'rōt II 774	βγn'k II 5
'sp's II 108	βr't II 280
'spr'ync- III 568	βr'wkh II 283
'spryk(-) II 203, 834	βw- II 256
'sprym'k II 778	βwmh II 268
'spy III 566	βxc II 241
'srt'y I 809	βxt II 241
'stk- I 150, 807	βxtwny'y II 242
'str' myδ I 213	βy° I 91
(')stryč II 763	βy'ys'ntk II 406
(')sy- II 830	βyδ'n I 92
'skrwb II 752	βyk- II 779
'sm'x II 415	βynd- II 208
'št I 142	βyst- II 208
'stnh II 752	
'ty I 809	c'mk II 688
'wyrk I 211	cβ- I 635
'wsynd- I 561	cβ- I 635
'wst- II 765	cšn- I 667
'wsš'y kyr'n I 236	č'rδ'p'δw I 527
'xšp I 424	č't I 539
'ym I 144	čk't I 286
'yny'y, 'yny I 268, 810	čtβ'r I 527
[zbr- I 825; recte 'zyd-, III 568]	čt'r I 527
'zd' I 64	čzyk I 550
'zyd- III 568 (s. ['zbr-])	
'zyw I 711	d'r (xγy d°) I 789
	dyx'w I 711
'ym I 144	
'yny I 268	δ'm I 786
	δ'm' I 716

°δ'ny I 786	γwβnw II 792
δ'r- I 779	γws ('Wesen') I 497
δ'w- I 783	γws ('Ohr') I 518
δβ'mbn II 75	γwys- II 798
δβ'nz II 205	
δβr- I 765	jw- I 594
δβtyk I 767	
δβys- I 770	k'yδ'kh III 82
δy- (← δxs-, II 832) I 713	°k'rt I 810
δnt'k I 313, 694	kδ(') I 295
δs(') I 709	knδh III 55
δsmy(k) I 709	krm'yr I 353
δst II 812	krt I 390
δstw'n I 736	krw (δnt'k) I 313, 694
δw'šs I 764	kry' I 343
δwyt- I 737	kt'm I 293
δwr I 739	kw I 304
δxs- II 832	kwm'ny I 369
δyβp'δ'kw I 766	kwn- I 308
	kws I 404
f° II 174	kwyšt I 328
f'rk (recte fr'k, II 834) II 188	kwzz I 367
fr'k, so für f'rk (II 834)	kyrm- I 394
fry- II 189	kysph I 331
fθm'ty II 832	
	m'y (recte m'x, II 835) II 352
γ'δwk I 484	m'rāny II 311
γ'r- I 575	m'rkr'y II 311
γδ- I 460	m'x ('unser') I 152
γr'm- I 410	m'x ('Mond') II 352, 835
γr'm'k I 508	(~ m'y)
γr'yn- I 410	m(')yn- II 306
γr'ytk I 410	mδw II 302
γrβ- I 506	mnδ' II 312
γrtr'k I 447	mrc II 324
γwβ- I 500	

mry- II 370
mryy II 328
mrt mrt II 327
mrys- II 331
mrync- II 324
mstk'r'k II 300
mwnw I 810
mwrzk- II 364
mwxšk- II 287
-my II 284
my'kcyk II 315
myδ'n II 303
myδr- II 354
myyk II 317
myñ- ('denken') II 306
myñ- ('warten') II 306
 (~ *m'yn-*)
mynd II 835
mys- II 354
[myzδ II 358; zu streichen,
 II 835 (recte *mynd*)]

n'm II 35
n's II 29
n'w- II 24
n'ywq II 39
nyny II 6
nm'c II 16
nm'rz- II 325
nmr- II 17
nns II 31
np'q III 291
np'yδ- II 76
npys- II 40
nrδ- II 22
nšt- II 29

nw II 59
nw' II 24
nw'z II 38
nw't II 24
nwkr II 52, III 561
nwm'y II 24
nwr II 53
nxrys- I 419
nyc II 31

p'δδ III 473
p'nwδ'k III 561
p'rδ II 119
pckwyx I 811
pδ'ys- I 745
pδynd I 163
pγwšt- I 502
pn'nc II 75
pnc II 66
pnc's II 67
pncm II 66
pr^o II 91
pr'ny- II 89
pr'yč- II 458
prβtm II 87
prch II 165, 834
 (°) *prn(w)* II 87
prw'č- II 490
prw'y- I 275
pryng II 478, III 333
psyp (w'β) III 566
pšn' II 123
pty'δ II 2
ptywz- I 502
ptr'β'k II 434
ptw'y- I 275

ptyt- II 395
pimync- II 382
pwδ'y III 330
pwrδnk' II 834
pwrn- II 156
pwst'k III 331
pwxs- II 833
pyr^o II 91
pyrδnn III 308
pyt II 833

q'yδ' III 82
qwšy- I 360

r'β II 433
r'k II 442
r'y- II 443
r'zβwrt III 427
rδnk III 271
ryzy II 427
rwδ- II 468
rwr' I 228
rwz^o II 453, III 564
ryk I 128
rypδβh II 132
rys'ty II 463

sn- II 608
sn'y- II 770
snng III 568
sr- II 639
srδ- II 616
srδm'n II 620
st- ('hundert') II 606
st- ('angestiegen') II 608
sw' II 623

sy''kh I 559
sym III 567

š'm- I 530
škw- II 688
šnx II 628
šnyš- II 772
štyk I 665
št't I 807 (Berichtigung vo
 I 137)

šwm- II 734
šwn II 672
šwnšh II 771
šyktk II 728
šyr- II 569, 669
šywšpδn II 712

t'nm'n II 36
t'š- I 612
t'y I 643
tyrw I 682
tm- I 626
trš II 831
trw'rc II 516
tš- I 612
twnt I 671

w'βs II 791
w'f- II 506
w's- ('wehen') II 537
w's- ('brüllen') II 547
w'xs II 539
w'ywq II 510
w'zms I 586
wβtyw I 224
wδw- II 497

758

2.7. Sogdisch

wγš- II 808	xšwny I 426
wγwšw II 680	xw'qr II 535, III 39
wkwry' I 372	xwp II 735
wlrz- II 459	xwr II 793, III 568
wn- II 500	xwšw II 680
wr'n I 809	xwšyp I 811
wrkr II 525	xwštr- I 237
wrs II 526	xwyr II 742, III 568
wrtu II 519	xyδ ywn II 419
wrz'γw, wrzyw I 242	y-/m- I 810
wšn- II 576, III 566	y'n' I 810
wšn'γš I 238	y'iwq II 411
wšny 'spy III 566	yty I 189, 809
wydymp' II 832	yw'nk II 402
wyδβγs- (recte °δβxs, II 832) I 800	ywn II 419
wyδrjš- I 754	z'mt'yty I 585
wyn- II 582	z'n- I 600
wyn' II 568	z'r II 719
wyr- II 569 (bis), 669	z'tk I 568
wyrky II 570	zβ'k I 591
wysp II 562	zn- I 568
wysp'rōyy II 562	zng I 566
wyt III 565	zrw I 578
wytr- II 550	zryš- II 462
wyws- II 530	zyn-/zyt- I 603
	zyrn, zyrnkryy II 816
xγty d'r I 789	žym- I 761
xnyr III 138 (bis)	žwšy II 821
xryc I 410	žyδn II 823
xšp I 424	

2.7.2. Transkriptionen

Reihenfolge des lateinischen Alphabets; *ə* wird bei der Reihung nicht beachtet.

āwān I 131	pūt II 833
frēštar II 149, 833	rayzi II 427
fryātar II 149	sti I 808
(ə)fryātar II 149	tarš ("rather than */tə's/") II 831
yar I 487	ati I 809
Μαράχανβα III 55	tund I 671
martaxmē II 327	
'nmān II 36	xušardas II 681
pēt II 833	xwār II 796
	zu I 155, 808

2.8. Sakisch

2.8.1. Khotanisch, Khotansakisch (Khot.)

Reihung nach den Prinzipien von Bai, Dict bzw. CompLI 504aff.; abgewichen wird von Baileys unterschiedsloser Reihung von *i/i*, *u/u*, auch bei Minimalpaaren wie (Dict 161ab) *dura-* 'far' (= *dūrā-*, o. I 739) und *dūra-* 'hard' (**daura-*).

ajs- II 689	astaucā I 182
añā- I 80	ah- I 145
ata I 57	ah(v)a- I 89
atā I 57	ahvariysa- I 89
anā, anau III 10	
aysu I 155	ā- I 157
arejsa I 206	āce I 163
arrā I 247	āta- I 157, 465
arniñe I 109	ārr- I 108
ašša- I 139	ārra- I 254

āljs- I 115
āļsata- II 425
āška- I 138
āsi, āsi I 122f.
āskā I 179
āste I 181
āspar- II 776
āh- I 181
āha- I 182
āhus- II 798

ī I 270
indā I 144
īme I 144
ira- III 541

uys- I 214
ura- I 216
urmayds- I 147
uskuj- I 361, 811
uhu II 416

-ū II 532
ūtā I 215
ūra- I 216

aiysna I 173

o II 538
opa- I 278
ora- I 94
osku I 172

au II 538
auštā I 282

kañāre I 446
kanthā- III 54f.

kaṃha- II 605
kamala- II 368
kar- ('tun') I 308
kar- ('säen' [recte *ker-*, I 810],
 u. III 760b) I 311
karā I 353
karāvatā I 343
kaviūta- I 303
kas- I 344f.
kasā- I 329
kāḍara- III 67
kārā- I 315
kirkīyam III 66
kālsta- I 810 (s. *ker-*, u.
 III 760b)
ku I 359
kunjsata- III 95
kūysa- I 367
kūra- III 126
kūsa- I 404
ker-, kälsta- I 810 (~ I 311
kar-)
kṣaṣṭā II 681
kṣīra- I 436
kṣāsa' II 680
kṣū, s.u. III 760b
kṣupa- III 131
kṣusti- I 439
kṣū I 434

khaca I 452
khaḍara- I 140, 447
khara- I 447
khavā I 303
khā I 451
khāhā- I 451

khū I 295
kho I 295, 810
khausā- III 77

gaja I 184
gaḍ- III 169
gaḍaa- III 169
ganama- I 498
gganih- II 55
ggampha- I 464
gara-, ggari- I 487
ggarka- I 491
ggalj- III 154
ggāha- I 484
ggū- II 550
ggūna- I 490
ggoštā I 463
gyagarrā II 391
gyays- II 393
gyaysna- II 394
gyaṣṭa- II 393
gyasta- II 394
gyūna- II 420
grantha- I 505
grūs- I 416

cira- I 542
cile I 545, II 830
cista- I 354

chei I 288

 [gyagarrā, gyays(?), gyaṣṭa-
 ('sta-)? s.o. III 761a]
jīs- II 406
juv- II 419

jū- I 594
jūna- (~ *gyūna-*, o. III 761a)
 II 420
jvaa- II 413
jvā II 413
jsa II 688
jsan- II 800
jsā- I 482

tta- I 609
ttajs- I 610
ttanda- I 644
ttanv- I 619
ttarra- ('Gras') I 664
ttarra- ('Durst') I 667
ttav- I 624
ttāma II 831
ttāmā I 626; s. II 831
ttāra- ('jener') I 609
ttāra- ('dunkel') I 627
ttās- I 612
ttumgara- III 286
ttūra-, s.u. III 761b
tturakā I 660
tuššaa- I 652
ttūra- I 632
te I 682
ttaus- I 624
ttausaa- I 611
tcarama- I 533
tcāma III 181
tcārampha- II 434
tcārman- I 537
tcāṣā'ri I 523
tcīrau I 522, II 830
trato I 675

ttrāy- II 448
tsām- I 530
tsu-/tsuta- I 553

thu I 682

dajä- I 713
data- I 694
danda- I 698
dandaa- I 694
dam- I 775

darra- II 831

darv- I 781

dasa I 710

dasta- II 812

daha- I 724

dāta- I 786, II 832

dānā- I 787

dār- (^o*dār-*) I 779, II 832

dāra- I 728

dārā- I 789

dās- I 722

dī(^o), s.u. III 762a

dāta- I 777

dād(d)ā- I 681

dārjs- II 832

dārşda- I 707

dī I 66

dīnū I 797

dīm- I 698

dīśś- I 746

dutar- I 737

dumä I 795

dura- I 739

durna III 273

duva I 762

dai- (~ *dāta-*) I 777

dyāna II 836

dyū I 742

draṃda I 755

draṃmaa- III 271

drāṃma III 264

drāja- I 761

drai, draīnu I 676, 677

drem I 755

ddrauda III 262

na II 1

namata- III 283

naysda- II 56

naladā II 23

naşphan- II 200

naşphul- III 306

nāma II 35

nārā II 19

nāhune II 4

nī^o II 40

nā II 30

nā^o II 40

nāta'stā (altkhot.) II 692

nāmāşdi II 380

nīyaka- II 26

nīra- II 50

nuvad- II 76

ne II 1

no II 59

nau II 24

nauma- II 24

nvāśś- II 547

nvī III 291

pa^o I 82

pajjs- II 64

pamjs- II 382

pamjsa II 66

pamjsāsā II 67

pamjsūsū II 66

pat- II 71

patāvutta- II 504

padajs- I 713

padam I 697

panaśśāre II 29

panāy- II 8

pande II 81

paphan- II 200

pamāta- II 342

paysān- I 600

par^o II 91

parāth- I 714, II 89

parrij- II 458

pasa- II 109

paha I 83

paha- II 62, 833

pā- II 112

pāa- II 77

pākai II 111

pāḍaka- III 298

pātī II 79

pāteu II 110

pāyai II 79

pāysa- II 116

pāra II 104, III 308

pāra- II 122

pārra- II 97

pārrā- II 123

pārīphīda II 434

pārşsa- II 422

pālsuā- II 100, 101

pāsa- II 125

pā'sa- II 101

pī, pī^o, s.u. III 763b

pātar-, ^o*taru* II 128f.

pātāy- I 153

pī II 84, 139

pittā II 71

pīr- II 90

puḍa- II 90

puṇv- III 561

purra- II 156

pūra-, s.u. III 763b

puls- II 184

pulskā- II 148

pūra- II 142

pūha- II 61

paiya- II 832

pruha II 191

pha II 149

phajsai II 777

pharu (altkhot.) II 149

phast- II 773

phāna II 114

phvai II 779

bagala II 240, III 367

bañ- II 208

baḍ- II 519

baḍye II 519

bata- II 207

ban- II 244

bam- II 506

bays- II 536

bar- II 248

bahysana- II 573, III 566

bahysga- II 221

ysare I 576
ysah- I 581
ysānū I 585
ysāra- II 719
ysimā (recte ysi^o, II 830) I 573
ysir-, s.u. III 765b
ysāra- II 818
ysimā, s.o. ysimā
ysir- (spātkhot.) II 830
ysira- II 808
ysirra- II 816
ysun- II 809, III 213
ysūma, s.u. III 765b
ysurrā II 805
ysūma III 213
ysūš- I 599

rraṅga- III 423
ram- II 436
rrays- II 425
rraysga- II 424
raha- III 424
rraha- II 429
rrā II 442
rrāysan- II 445
rrāša- II 424, 477
rrāha- II 433
rrājsaa- II 457
rrima, rrīys-, rrīysua-, rīštā,
s.u. III 765b
rrisya II 457
rrima II 437
rrīys- II 459
rrīysua- II 597
rīštā II 463
rrīv-, s.u. III 766a

rrus- II 454, 464

rrüy- II 467

rrüvāsa- II 482

rūs(°), *rūsa-* I 260, 810 (**rru*^o?)

rrai- II 443

rauštā II 465

rya II 459, 836

ryāna II 836

rrvttā II 468

vañi I 131

van- II 502

vamas- II 835

vara- I 765

varrad- II 430

valj- (altkhot.) II 526

vašāre II 813

vālaīya- III 400

vāsta II 529

vi- II 550

vāta- II 256

vina, *vāna* II 557

vinau II 557

ššan^o II 81

šaraima II 620

ššašvāna II 712

ššāna- II 614

šāva- II 661

šūñja, s.u. III 766a

šāta- I 768

ššīta-, s.u. III 766b

ššāte II 614

ššāra- II 669

šiyāva- I 766

šūñja III 512

šīta-/ššīya- II 679

ššū^o (in *ššūvarebistā*, *ššūjāta-*,

ššūka-) II 837

ššau II 615, 837

švānā II 674

šve II 674

ššanirā II 669

šapā II 654

ššarr- II 198

ššišṭa- II 671

šū, *ššūni-*, s.u. III 766b

šūmār- II 781

ššuva II 667

šū II 653

ššūni- II 672

ššai I 87

škala II 688

škīm- II 750

šṭa- II 765

šparggā II 778

špuljei II 196

švidā (^o*da-*) I 433, II 380,

III 521

sata- ('hundert') II 606

sata- ('angestiegen') II 608

satana- (altkhot.) II 602

san- II 608

sam- II 611

sarau II 727

salī II 616

saha- ('Huf') II 608

saha- ('Hase') II 625

sāṭ- II 601

siyatā- II 728

sūch-, *sūjs-*, s.u. III 767a

sumjsaṇu II 739

suta- II 647

suttā II 645

sūnāha-, s.u. III 767a

suvā II 677

sūch- II 644

sūjs- II 656

sūnāha- II 657

star- II 756f.

stav- II 758

stā-/stāta- II 765

stāraa- II 755

stunā- II 768

stura- II 768

staura- II 754

striyā- II 763 (bis)

spata- II 777

spal- II 774

spāšš- II 108

sphan- II 200, 773

syūta- II 615

svī II 676

ha^o II 174

haṃga III 12

hañjsam- II 702

hañṭhā- II 691

hatajīs- I 633

hatcañ- II 750

hañtsa III 567

hana- I 79

hanam- II 15

handara- I 77

hqndrā I 96

hama- ('derselbe') II 703

hama- ('all') II 703

hamāna- II 704

hamāntā II 376

hamān- II 314

hambujis- II 276

hambūta-, *hambūva-*, s.u.

III 767b

hambuśdā II 275

hambūta- II 155

hambūva- II 155

hays- I 51

haysga- II 718

haysñ- II 770

harraa- II 743

haran-/harasita- II 431

harbišša- II 711

harššāni II 454

hala- I 119

hava- II 714

hašmišta II 780

hašṭa I 142

haštama- I 143

haštātā I 807 (Berichtigung

von I 137)

hašpalj- (recte *hašpalgy-*,

III 568) II 778

haštama- II 698

hastara- II 698

hasv- II 624

hāma- I 170

hāmura- II 332

hālai I 119

hi, *hi*^o, s.u. III 768a

hātānai I 146

hālšti (recte ^o*sti-*) I 261, 810

hāste II 744

<i>hī</i> II 745	<i>hūnā</i> II 533
<i>hūthho</i> II 691	<i>hūr-</i> II 248
<i>hīnā-</i> II 746	<i>hūša-</i> II 487
<i>hīnāha-</i> I 182	<i>hūs-</i> II 791
<i>hīya</i> II 734	<i>he</i> II 818
<i>hīyā</i> II 721	<i>hai</i> II 818
<i>hu-</i> II 735	<i>haiya-</i> II 832
<i>huto</i> II 684	<i>hot-</i> II 494
<i>hūna-</i> , <i>hūnā</i> , s.u. III 768af.	<i>hauda</i> II 700
<i>hubasta-</i> II 735	<i>haudama-</i> II 700
<i>hūr-</i> , s.u. III 768b	<i>haudātā</i> II 700
<i>hurā</i> I 242	<i>haur-</i> II 248
<i>hurā-</i> II 737	<i>haus-</i> , <i>hausta-</i> III 546
<i>huš-</i> II 658	<i>hvañā-</i> (altkhot.) II 790
<i>hušš-</i> II 486	<i>hvatā</i> II 787
<i>hūša-</i> , s.u. III 768b	<i>hvar-</i> ('essen') I 62
<i>huška-</i> II 648	<i>hvar-</i> ('Schwester') II 796
<i>hūs-</i> , s.u. III 768b	<i>hvādaštā</i> I 224
<i>hūna-</i> II 792	<i>hvi</i> II 798

2.8.2. Tumšuk-Sakisch

Reihung des lateinischen Alphabets; s. Bai, Diet 513.

<i>acchu</i> I 553	<i>sāli</i> II 616
<i>biša-</i> II 562	<i>štenāna</i> II 759
<i>cchami</i> I 553	<i>tivya</i> I 682
<i>drainu</i> I 676	<i>to</i> I 682
<i>dritana</i> I 681	<i>vitana</i> I 768
<i>jezda-</i> II 394	<i>xšera-</i> I 436
<i>paṃtsi</i> II 66	

2.9. Baktrisch

Alphabetische Reihung (χ nach τ) wie in CompLI 506.

<i>αγαδο</i> I 465	<i>νοβιχτο</i> II 40
<i>ι</i> II 390	<i>οαρνο</i> III 458
<i>ια</i> II 390	<i>ορλαρνο</i> II 574
<i>λιζα/λιζο</i> I 746	<i>σαδο</i> I 539
<i>Λροοοασπο</i> III 281	<i>ταδο/ι</i> I 617, 811
<i>μαο</i> II 352	<i>χοασταιογο</i> III 566
<i>μαρηγο</i> II 330	
<i>μυρο, μυρο</i> II 354, III 406	

2.10. Chwaresmisch

2.10.1. Transliterationen

Reihung des lateinischen Alphabets. Auf *b* folgt *β*, auf *c* *č*, *z* auf *g*, *γ*, auf *s* *š*, auf *z* *ž*.

<i>βd</i> II 700	<i>χrd(γ)s</i> II 681
<i>βdδ(γ)s</i> II 700	<i>wx</i> III 452
<i>(')δw(')</i> , <i>'δwy</i> I 762	<i>bdšs-</i> I 624
<i>(')fcwr</i> II 130	<i>bywš-</i> I 519
<i>'lx</i> I 40	<i>bs'ry-</i> II 665
<i>(')my-</i> II 370	<i>bstn-</i> II 757
<i>'mh</i> II 380	<i>bstw-</i> II 758
<i>'mš-</i> II 318	<i>bw'ry-</i> II 511
<i>'nb'zr-</i> II 77	
<i>'nh</i> II 771	<i>βn-</i> (m/βn-) II 282
<i>'rey'dyk</i> I 665	<i>βncy-</i> II 208
<i>'sbnd'rmd</i> I 110	<i>βr-</i> II 248
<i>'wrd-</i> (m/'wrd-) II 519	<i>βstyk-</i> II 208
<i>'wryk</i> II 570	<i>βwm</i> II 268
<i>χ</i> II 796	<i>βž-</i> II 239

cm(y)k II 688
cwrδ(y)s I 527
cγγ I 668

čmȳ- II 436
čȳ- (*l̄m-l̄čȳ-*) I 635
čȳ- (*m-čȳ-*) I 636

δ'n I 787
δ'rk I 240
δ'ry- I 779
δβr- I 765
δγd, *δγd'-h* I 737
δmn'wy'd II 835
δmȳ- I 698
δmȳn I 736, II 313
δnbȳ- I 699
δst II 812
δy(n) I 797
δžȳ- I 707

fšžȳ- (*m|fšžȳ-*) II 709
fī'n II 752 (s. *y'*, u. III 771b)

γ'r- I 575
γ'z- I 486
γrcȳ- III 169

k'γyd III 82
knčȳ- I 316
krb- I 409

m' II 284
m's-, s. *y's*, u. III 771b
m|'wrd-, s. *'wrd-*, o. III 769a
m|βn-, s. *βn-*, o. III 769b

(*m-*)*čȳ-*, s. *čȳ-*, o. III 770a
m-čȳ-, s. *čȳ-*, o. III 770a
m|fšžȳ-, s. *fšžȳ-*, o. III 770a
mhnȳk II 380
m|nh'zȳ-, s. *nh'zȳ-*, u. III 770b
mnȳ- II 306
mrc II 328
msprδ'h II 776
m|strȳ-, s. *strȳ-*, u. III 771a
mwf II 370
mxs(y)d II 798
my II 284
myz- II 381
mžnbd'h II 435
m-žxs-, s. *žxs-*, u. III 771b

ny's- I 811
nh'zȳ- (*m|nh'zȳ-*) II 692
nkδyk II 2 (bis)
nkwr I 811
nps- II 40
nrd- II 22
nyθ- II 693

pc- II 64
pcmȳ- II 342
pcrβ- II 434f.
pcrm- II 436
pcy'k II 834
pδm II 80
pn('m) II 75
prδ'βȳ- I 695
prnz- II 325
prwyčȳ- II 577
prȳč- II 458
ps- II 64

2.11. Übrige mittelliranische Sprachen

771

pz'r- II 805
pzy II 80

r'k II 442
rȳn II 440
rw- II 439
rwbȳ- II 469 (bis)
rxtk II 424
rys- II 462

sm- II 611
strȳ- (*m|strȳ-*) II 755
sy'k I 559

šmc- II 382
šmwȳ- II 359
šwy- II 672

t'by- I 624
t'h I 643

tn('h) I 621

w(')f- II 506
w'n I 243
w's- II 537
wδrȳ II 550
wnd- II 502
wš(y)- II 765
wȳδ II 497
wz- II 536
wzñ- II 800
wzȳ- II 813

°xs(y)d, s. *mxs(y)d*, o. III 770b

y'fī'n II 752
y's/m's- II 27

°žnbd'h, s. *mžnbd'h*, o. III 770b
žxs- (*m-žxs-*) II 455

2.10.2. Transkriptionen

sary II 727

2.11. Übrige mittelliranische Sprachen

°βαλος sarmat. II 215
**dās* alan. I 709

Ζαρανδοος sarmat. I 576

2.12. Neupersisch (Np.)

Reihung des lateinischen Alphabets. Es folgen einander *a* und *ā*, *e*, *ē* und *ε*, *i* und *ī*, *u* und *ū*, *d* und *ḏ*, *g* und *γ*, *j* und *ǰ*, *s* und *š*, *z* und *ž*.

An der Ausarbeitung dieses Registers 2.12 hat Finn Thiesen (Oslo) durch eine Reihe von Ergänzungen, Korrekturen und Vorschlägen einen wichtigen Anteil.

abā I 218
abrū II 283 (bis)
afrōxtan II 464
afsōs II 667
albadingān, s. *badin*^o, u.
 III 772b
anbārdan II 90
andarz III 238
andōxtan I 670
andūdan I 783
angišt I 48
angužad, *anguyān* III 538
angūr III 5
anjūr III 7
anjuman II 702
aryand I 249
arm I 205
arrāh II 743
ars I 138
arzān I 124
ast I 150
astar I 140
ašk I 138
az II 688
azy I 63

ā- I 157
ābsālān III 565
āfarīn II 182

āgandan I 184
āgāh I 345
āyārdan I 512f.
āhū I 179
ālēxtan II 459
ālūftan II 483
ālūh I 250
āmadan I 465
āmēxtan II 357
āmēz- II 357
āmurzidan II 326
āran(j) I 109
ārāstan II 448
āšām- I 530
āškārā I 177
āšōb I 440
āwāz II 539
āz I 160
āzārdan II 805

bad II 207
badingān (*al*^o), *°jān*
 ("np.-arab.j") III 465
bahā II 535
bahādūr III 356
bahār II 533
bahmān II 36
balx II 218
band II 208

band- II 208
banda II 208, III 352
bang ("Hanf") II 240, 241
bang ("Bilsenkraut") II 241
bar ("auf") I 221
bar ("Brust") I 226
bar- II 248
barādar, s. *birādar*, u. III 773b
barāzidan II 280
barf II 505
barg II 525
barra I 225
barzan II 573
bastan II 208
baxš- II 239
bayō(g) II 497
bā I 218
bād II 542
bādām III 465
bādrang III 400
bādris[a] II 346
bāy II 260
bāhū II 224
bāl II 213
bālā II 232
bālīš II 214, III 356
bālīdan II 521
bār II 122
bārān II 545
bāz I 85, II 143
bāzār II 535
bāzū II 224
behrōz II 534
bēd II 579
bēwa II 556
bēxtan II 577

bēz- II 577
bidast II 554
bih II 534
bīhrōz, s. *behrōz*, o. III 773a
birādar II 280
birinj II 597
birištan II 278
bizišk II 264
bīm II 246
bīn- II 582
bīni II 582
bīst II 550
buland II 232
bun II 228
burdan II 248, 249
burīdan II 282
buza III 236
būdan II 256
būm II 268

čahār I 527
čam I 530
čandal III 179
čarīdan I 535
čarm I 537
čarx ("Rad") I 522
čarx ("ein Raubvogel") I 522
čašīdan III 183, 184
čašm I 524
čīhr I 542
čīdan I 532
čīkčīk I 541
čōb-i čīni III 191
čust I 551

dabīr, s. *dibūr*, u. III 774b
dah I 709

dahom I 709
damidan I 775
dandān I 694
danīdan I 772
dar I 765
darāyīdan II 823
darbār III 265
darmān I 780
darōd I 799
darrīdan (*dar[r]īdan*) I 702
darūn I 756
darūna I 761, III 273
daryā(b) I 606
dast II 812
dastūr I 689
dawāzdah, s. *duwāzdah*,
 u. III 774b
dawīdan I 790
daxš I 690
dād I 786
dādan ('geben') I 714
dādan ('erschaffen') I 786
dādār I 786
dālman II 293
dām I 716
dāmād I 585
dāna I 787
dāng III 265
dānistan I 600, 601
dār I 721
dār- I 779
dās I 716
dāštan I 779
dāya I 776
dēg I 747
dēr I 728
dēw I 742
dibīr III 266
dih I 711
dil II 818
dirafš(*īdan*), s. *drafš*
dirāz I 728
dir[h]am III 271
dirmana III 260
diz I 746
dī, dīg II 822
dīdan I 777
dīnār III 266
dōst I 599
dōš ('Schulter') I 749
dōš ('letztvergangene Nacht')
 I 750
dōšīdan III 268
dōxtan I 748
drafš, drafšīdan (recte *dir*)
 I 754
du I 762
dum(b) III 267
durōd, s. *darōd*, o. III 774a
durust I 799
durūdan I 756
dušman I 736, II 307, 835
dušmen II 835
duwāzdah I 764
duxt, duxtar I 737
duzd I 736
dūd I 795
dūr I 739
ērman I 121
ēstādan II 765
far^o II 174
farāmuštan II 332

farāz II 188
farēdūn I 681
farmān II 342
firēftan II 460
firiḥ II 149, 162
fin II 204
finak II 204
furō(d) II 183
galō I 476
gand I 461
gandum I 498
ganj III 149
ganjūr III 149
gard- II 519
gardan III 169
gardīdan III 169
garm I 513
gaštan II 519
gauhar I 497
gavāz I 50
gayōmart I 467
gazar III 154
gāh I 484
gām I 482
gāw I 479
gēsū I 401
gila I 475
girawīdan II 511
giriftan I 506
giriḥ I 505
girban I 509
gōhar I 497
gōr, gōrxar I 503
gōš I 518
guḍar-guḍaštan I 631,
 II 550 ("gudar-")
gulō I 476
gulūla I 511
gund I 459
gung III 158
gunjīdan II 590
gurāz II 514
gurda II 571
gurg II 570
gurs II 526
gurz II 492
gusār II 618
gusil^o ("il-") II 605, 618
gusistan I 561
gustardan II 757
guš II 564
gušādan II 721
gušn II 576
guzārdan I 535
haft II 700
haftom II 700
halīlag III 534
ham II 703
hama II 703
hamē II 703
har II 711
harē II 708
hargiz II 683
hawā ("arab.-np.") III 545
hazār II 719
hāwan II 713
hēzum I 191
hil- II 709
hindawī III 543
hindū II 730, III 543
hištan II 709

<i>hōm</i> II 748	<i>kard, kardan</i> I 308
<i>hunar</i> II 740	<i>kargas</i> I 136
<i>hunduvī</i> III 542f.	<i>karkadān</i> I 443
	<i>kar(r)</i> I 315
<i>i</i> II 390	<i>kaš</i> I 288
	<i>kašaf</i> I 331
<i>in</i> I 268	<i>kaš(a)p</i> I 331
	<i>kašīdan</i> I 319
<i>jarī</i> tehrani II 410 [recte <i>jārī</i> ; C. G. Cereti und F. Thiesen, briefl.]	<i>kāyaδ</i> III 82
	<i>kāh</i> I 345
<i>jam</i> II 401	<i>kārd</i> I 390
<i>jamšēd</i> II 401	<i>kirm</i> I 394
<i>jašn</i> II 394	<i>ktyōmart</i> , s. <i>gayōmart</i> , o. III 775a
<i>jaw</i> II 404	<i>kīn(a)</i> I 533
<i>javān</i> II 413	<i>kudām</i> I 293
<i>jādū</i> II 411	<i>kul</i> I 393
<i>jā(y)</i> II 408	<i>kulang</i> III 108
<i>ġgar</i> II 391	<i>kunām</i> I 373
<i>jō(y)</i> II 405	<i>kundur</i> III 106
<i>judā</i> II 403	<i>kunjīd</i> III 95
<i>juft</i> II 418	<i>kušt</i> I 404
<i>juy</i> II 413	<i>kuštan</i> III 114
	<i>kū</i> I 359
<i>kabāra</i> I 300	<i>kūz</i> I 367
<i>kabī</i> I 301	
<i>kabk</i> I 301	<i>lang</i> III 434
<i>kaf</i> I 303	<i>larzīdan</i> II 459
<i>kaš</i> III 77	<i>laškar, laškari</i> III 394
<i>kahar</i> I 295	<i>lašn</i> II 673
<i>kahra</i> I 302	<i>lāba</i> II 433
<i>kai</i> I 295	<i>lājvard</i> III 427
<i>kal</i> I 377	<i>lak</i> II 477
<i>kandan</i> I 446	<i>lāzavard, lāžuvard</i> III 427
<i>kank</i> III 43	<i>lēxtan (ā)</i> II 459
<i>kapī</i> I 301	<i>lištan</i> II 463

<i>lōbiyā</i> III 450	<i>miža</i> II 380
<i>lūbiyā</i> III 450	<i>mīnō</i> II 314
	<i>mīr-</i> II 318
<i>-m</i> II 284	<i>mōr</i> II 507
<i>ma</i> II 343	<i>mōza</i> II 382, III 418
<i>magas</i> II 334	<i>muγ</i> III 376
<i>mayz</i> II 291	<i>mühr</i> III 409
<i>°man</i> II 307 (~ <i>duš°</i> , o. III 774b)	<i>munj</i> II 335
<i>mang</i> II 290	<i>murdan</i> II 318
<i>mard</i> II 327	<i>mury</i> II 370
<i>mardum</i> II 327	<i>mušk</i> II 363
<i>marg</i> II 324	<i>mušt</i> II 363
<i>marz</i> II 331	<i>muštan</i> II 325
<i>mast</i> II 300	<i>muzd</i> II 358
<i>mašk</i> III 393	<i>muža</i> II 380
<i>mauz</i> III 418	<i>mūš</i> II 370
<i>maxīdan</i> III 377	
<i>mādar</i> II 345	<i>na</i> II 1
<i>māy</i> II 301	<i>nabard</i> II 160
<i>māh</i> II 352	<i>nabīd</i> II 113
<i>māhī</i> II 298	<i>nay(a)nx°ād, °x°ālān</i> II 6
<i>mālidan</i> II 325	<i>namad</i> III 283
<i>mān</i> II 348	<i>namāz</i> II 16, 249
<i>°mān</i> II 36	<i>nana</i> II 9
<i>māndan</i> II 306	<i>nar</i> II 19
<i>māng</i> II 353	<i>narm</i> II 17
<i>māst</i> II 336	<i>naw</i> II 25
<i>māš</i> II 352	<i>nawa</i> II 11
<i>māzū</i> III 401	<i>nawad</i> II 24
<i>mēy</i> II 374	<i>nawāda, nawāsa</i> II 11
<i>mēš</i> II 380	<i>nawīdan</i> II 23
<i>mēx</i> II 317	<i>naxčir</i> III 285
<i>mēz</i> II 356	<i>nay</i> II 7
<i>mēzīdan</i> II 381	<i>nazd</i> II 56
<i>mīhr</i> II 354	<i>nāf(a)</i> II 14
<i>mīyān</i> II 303	<i>nāl</i> II 8

nāl- II 22
nām II 35f.
nān II 6
nānx^hāh (°*xwāh*) II 6, 797
nāranj III 287
nārgēl III 288
nāxun II 4
nāy II 7
nēm II 56
nerō II 19
nēš II 41
nēštar II 41
nēza II 41
nibištan II 168
nigūn, nigūnsār II 60, 833
nikōhīdan I 365
nišastan II 40, 692
nīwīštan, s. nibištan, o. III 778a
nīyōšīdan I 518
niłōfar III 33
nōšādūr III 284
nūn II 53

pahlaw(°) III 312
pahlū II 100
pahr III 343
palang II 163, 834
pand II 71, 81, III 335
pañf II 66
pañāh II 67
pañjum II 66
par^o II 91
paran II 147
parand, s. pirind, u. III 778b
parda III 298
parr (*par[r]*) II 97

par(r)anda III 315
pas II 110
pasandīdan I 556
paškam II 750
pašm II 62
pay II 78
payg III 303
paz- II 64
pāk II 106, 115
pālān III 308
pānzah II 66
pār II 94
pāra II 90
pārsāl II 94
pās II 119
pāšīdan II 165
pāšna II 123
pāy II 77
pestān II 752
pēčīdan II 166
[pend] = pand III 335
pidar II 129
pirind III 333
pisar, s. pus (pusar), u. III 779a
pist II 169
pistān, s. pestān, o. III 778b
pišanjīdan II 744f.
piyāda II 79
pizišk II 264
pīl III 326
pīnu [recte °*nū*] II 84
pīrōza III 335
pōst II 105 (bis), III 331
pul II 85
purr (*pur[r]*) II 156

pursīdan II 184
pus, pusar II 142
pušt II 166
puxt II 62, 833
pūda II 155

rahī II 429
raja III 424
randīdan II 430
rang ('Farbe') II 424
rang ('Bergschaf') III 422
rasan II 440
rasīdan I 106
rašn III 427
raxš II 477
razda II 431
raža III 424
rād II 447
rāmiš II 436
rāz II 442
rēdak II 459
rēg II 459
rēšīdan II 462
rēv II 460, III 564
rēvand III 432
rextan II 458
rišk III 443
ridan II 437
rōbāh II 482
rōd II 784
rōdbār II 122
rōm(a) II 470
rōy II 484
rōz II 464
rubūdan II 469
rum(a) II 470
runb(a) II 470

rustan II 468
ruxš II 452

sabuk I 675
sabz II 626
sad II 606
sag II 674
sahm I 678
saman III 516
samid III 505
samōr III 505
sapēd II 679
sar II 639
sargin II 602
sawār, s. suwār, u. III 780a
sāl II 616
sār, sarak, sārī II 630
sāxtan II 601
sāy- II 627
sāya I 559
sēb III 520
sēzdah I 676, 764
si I 676
sidīgar I 665
sipandān II 712
sipar II 202
sipardan, s. sipurđan, u. III 779b
sipāhbud II 74
sipēd, s. sapēd, o. III 779b
sipihr II 679
sipurđan II 776
sipurz II 197
sirištan II 671
sitabr II 754
sitamba II 754
sitarwan II 757

stāra II 755
sitēza II 761
stūdān II 758
šyāh II 661
sim II 613
simury II 662
sina II 662
sir II 635
soxtan II 656
sōzan II 739, III 494
suft II 647
suftan II 675, III 293
sukōra III 174
suman III 516
suna, sun(h)ār II 771
supār II 204 (bis)
surōš III 427, 529
surū II 653
surūdān II 667
surūn II 672
surx II 645, III 518
suš II 677 [recte *šus*]
sutūdān, s. sitūdān, o. III 780a
sutūn II 768
suwār III 18
suxan II 599
sūdan II 627
sūrāx II 650

šab I 424
šayāl II 652
šahr I 421 (bis)
šan II 605
šast II 681
šaš II 680
šāh I 426, III 511

šāhi III 511
šāl III 489
šāx II 628
šāyistan I 426
šikarfidān II 752
šikastan II 750
šinās- I 600
šinidan, s. šunūdan, u. III 780b
šir I 433
šišam II 633
šudan I 553
šumā II 415
šumurdan II 781
šunūdan I 441
šustan I 439, II 657
šus, so für suš (o. III 780a)

tab I 625
tabāšir III 248
taff I 625
talx I 611
tam I 626
tan I 621
tan- I 619
tandar (~ tundar) II 753
tang I 615
tanga III 220
tanuk I 620f.
tanūra III 235
tar III 236
tarāzu I 658
tarbuza III 236 (bis)
tarra I 664
tarsidan I 678
taš I 612
tawān, s. tuwān, u. III 781a

tāftan I 624
“tāl° I 633
tār I 623
tārik I 627
tāza I 640
tāzi III 240
tēz I 645, 668
tīr III 248
tōš I 639
tu I 682
tuf III 259
tuh III 259
tuhī I 652
tund I 671
tundar, s. tandar (o. III 780b)
turunj III 400
tuwān I 639
tuxm(a) I 670
tuxšidan I 683
tūt III 253

uft- II 71

warj II 516
wazīdan II 536

xanjar (“np.-arab.]) III 138
xar I 447
xar- III 236
xarbūza III 141, 236 (bis)
xaridan I 410
xastan I 452
xām I 170
xār I 447
xāyidan I 451
xēš I 208
xirad I 407

xirāmīdan I 410
xirs I 247
xišt I 201
xōšidan II 658
xuftan II 791
xumb (xum[b]) I 370
xurāsān III 145
xurdād II 711
xurmā I 448
xurōšidan I 416
xusrāw II 735
xusrū II 676
xusur II 676
tund I 671
xušk II 648
xūb I 84, II 735
xūg (xūk) II 738
xūn II 533
xūnāb III 19
xwad II 787
xwahar II 796
xwar II 794
xway II 798
xwāhar II 796
xwā(i) II 797
xwāndan II 790
xwēštan I 621

yazd II 394
yād isfahani II 410
yāftan I 167
yār III 508
yārī II 410
yāsaman, “mīn III 516

zabān I 591
zadan II 800

<i>zadvār</i> III 206, 512	<i>zih</i> I 603
<i>zālū</i> I 577	<i>zīyān</i> I 603
<i>zamī</i> I 425	<i>zin</i> III 212
<i>zan</i> I 568	<i>zīra</i> III 211
<i>zan-</i> II 800	<i>zirak</i> I 593
<i>zanax</i> II 801	<i>zīstan</i> I 594
<i>zard</i> II 805	<i>zūd</i> I 580
<i>zarmān</i> I 578	
<i>zābulistān</i> ("arab.-pers.") III 209	<i>žad</i> I 565, III 206
<i>zāda</i> I 568	<i>žadvār</i> III 206
<i>zādan</i> I 568	<i>žarf</i> I 464
<i>zānū</i> I 585	<i>žūža</i> I 582

2.13. Ossetisch (Oss.)

Reihung des lateinischen Alphabets (~ Abaev passim, CompLI 527f.); auf *a* folgt *æ*, *ā*, auf *g* *ǵ*, *ǧ*, *z*, *γ*, auf *i* *ī*, auf *u* *ū*.

Nur in Sonderfällen wird zwischen *i* (= iron) und *d*. (= digor) unterschieden.

<i>acc</i> I 163	<i>æfcæg</i> I 90
<i>agā</i> II 684	<i>æfsadun</i> II 777
<i>ali</i> , <i>aly</i> II 711	<i>æfsadyn</i> II 777
<i>arawun</i> , ^o wyn ("lärmend widerhallen") II 439	<i>æfsærun</i> II 776
<i>arawun</i> , ^o wyn ("opaljats na ogne") II 456	<i>æfsæryn</i> II 776
<i>arazun</i> , ^o zyn II 425	<i>ælvīnun</i> II 282
<i>ary</i> I 114	<i>ælvynyn</i> II 282
<i>asīnæ</i> II 665	<i>ælxoj</i> , <i>ælxojnæ</i> I 508
<i>asīn</i> II 665, 670	<i>æmbujun</i> II 155
<i>avd</i> II 700	<i>æmburd</i> , ^o byrd II 702
	<i>æmbyjyn</i> II 155
	<i>ændær</i> I 77
	<i>ænvaxs</i> II 62
<i>æcæg</i> II 691	<i>ærdæg</i> I 119
<i>æd</i> II 719	<i>ærdunæ</i> III 273
<i>ædosæ</i> I 750	<i>ærdyn</i> III 273

<i>æryom</i> i. I 508	<i>dawun</i> , ^o wyn I 783
<i>(æ)rtæ</i> I 676	<i>dægjun</i> , ^o jyn I 776
<i>ærwæz</i> II 594	<i>dæmun</i> I 698
<i>(æ)sk'unun</i> II 751	<i>dæs</i> I 709 (bis)
<i>æsmotan</i> III 22	<i>dæscæmag</i> I 709
<i>æsqær</i> III 205	<i>dæscæm</i> I 709
<i>(æ)st'alu</i> II 755	<i>dæsyn</i> , ^o ni I 690
<i>(æ)stadv</i> II 754	<i>dæw</i> I 682
<i>(æ)stawun</i> II 758	<i>docun</i> I 748
<i>æstuf</i> II 762	<i>domyn</i> I 698
<i>(æ)stug</i> II 760	<i>don</i> I 720
<i>ævdīsyn</i> , ^o desun I 745	<i>dumæg</i> III 267
<i>ævvæxs</i> II 62	<i>dumun</i> I 775
<i>ævzag</i> I 591	<i>du(w)wadæs</i> I 764
<i>æxsærdæs</i> , <i>æxsærdæs</i> II 681	<i>du(w)wæ</i> I 762
<i>æxsæz</i> , <i>æxsæz</i> II 680	<i>dūcyn</i> I 748
<i>æxsir/(æ)xsyr</i> I 433	<i>dwar</i> I 765
<i>æzinæ</i> II 822	<i>dy</i> I 682
<i>(æ)zmæntun</i> II 312	<i>dymæg</i> III 267
	<i>dymyn</i> I 775
	<i>dyson</i> I 750
<i>badun</i> , ^o dyn II 692	<i>dywwadæs</i> I 764
<i>bal</i> II 215	<i>dywwæ</i> I 762
<i>baz</i> II 214	
<i>bazug</i> , ^o zyg II 224	<i>fad</i> II 77
<i>bægnæg</i> II 5	<i>fans</i> II 62
<i>bærz/bærzæ</i> II 269	<i>farast</i> II 88
<i>bærzond</i> II 232	<i>faron</i> , ^o ræ II 94
<i>bon</i> II 260	<i>fars</i> II 100
	<i>fasun</i> , ^o syn II 63
<i>cyrǵ/cirǵ</i> I 668	<i>faxs</i> II 62
	<i>faz</i> , ^o zæ II 116
<i>dary</i> I 728	<i>fæd</i> II 78
<i>darun</i> , ^o ryn I 779	<i>fæjjaw</i> II 121 (bis)
<i>davun</i> , ^o vyn I 695	<i>fæj^o</i> II 91
<i>dawæg</i> (^o uæg) II 397, 411	<i>fælevun</i> II 460

<i>fælivyn</i> II 460	<i>fys</i> II 109
<i>fændag</i> III 561	<i>fysynn</i> II 168
<i>fændæg</i> II 81 (recte °dag, III 561)	<i>gæn, gænae</i> II 605
<i>fændzæm</i> II 66	<i>idawcæg</i> (°uucæg) II 397, 411
<i>fænyk</i> II 114	<i>idæg</i> II 556
<i>færæt</i> II 87	<i>igær</i> II 391
<i>færv</i> II 105	<i>igurun</i> d. I 372
<i>færwæ</i> II 105	<i>igōsun</i> II 550
<i>fæs-</i> II 110	<i>ilivd</i> II 483
<i>fæsm</i> II 62	<i>insad</i> II 627
<i>fæsmærun</i> II 781	<i>insæj</i> II 550, 551
<i>fest(cæg)</i> II 74	<i>insojnæ</i> II 627
<i>few</i> II 139	<i>insun</i> II 627
<i>fid</i> II 130	<i>iong</i> I 48
<i>fidae</i> II 129	<i>ird</i> II 569
<i>fijag</i> II 779	<i>isærdun</i> d. I 557
<i>finddæes</i> II 66	<i>istun</i> II 765
<i>finkæ</i> II 204	<i>(i)stur</i> II 768
<i>finsun</i> II 168	<i>isusun</i> II 658
<i>fistæg</i> II 74	<i>ivajun, °lyn</i> II 259
<i>fiv</i> II 139	<i>ivazun, °zyn</i> II 224
<i>fondz</i> II 66	<i>iwonug</i> II 413
<i>fu</i> III 350	<i>izæd</i> II 394
<i>fun</i> II 792	<i>jau</i> i. I 172
<i>funuk</i> II 114	<i>jæw</i> i. II 404
<i>fur</i> II 149	<i>kalun</i> d. I 311
<i>furt</i> II 142	<i>kælkæel, k'ælk'æel</i> III 70
<i>fus</i> II 109	<i>kâr</i> i. I 343
<i>fyd</i> ('Vater') II 129	<i>kom</i> I 333
<i>fyd</i> ('Fleisch') II 130	<i>kud</i> d. I 383
<i>fyn</i> II 792	<i>læ°</i> II 174
<i>fynddæes</i> II 66	<i>lægz</i> II 673
<i>fyнк</i> II 204	
<i>fyr</i> II 149	
<i>fyrт</i> II 142	

<i>læmarun, °ryn</i> II 320	<i>mistæ</i> II 370
<i>læncæ</i> III 434	<i>mivæ</i> II 359
<i>lænk</i> III 434	<i>mizd</i> II 358
<i>læscæg</i> II 477	<i>mid-</i> II 303
<i>liǵd</i> II 458	<i>mig</i> II 374
<i>liǵz</i> II 673	<i>mǵdaw</i> II 374
<i>lijun</i> II 437	<i>mǵsyn</i> II 374 (bis)
<i>limæn</i> I 121	<i>mǵx</i> II 317
<i>lisk'æ</i> III 443	<i>mǵzyn</i> II 381
<i>lux</i> II 476	<i>mud</i> II 302
<i>lyg</i> II 476	<i>mulzug</i> II 507
<i>lyǵd</i> II 458	<i>myd</i> II 302
<i>lyjyn</i> II 437	<i>myst</i> II 370
<i>lymæn</i> I 121	<i>myzd</i> II 358
<i>lysk'</i> III 443	
<i>lyvzæg</i> II 479	<i>naǵ(f)æ</i> II 14
<i>ma</i> II 343	<i>najun, °lyn</i> II 770
<i>mad(æ)</i> II 345	<i>naw, nawæ</i> II 59
<i>mard</i> II 318	<i>nawær</i> II 770
<i>marg</i> II 324	<i>næ</i> ('nicht') II 1
<i>marg</i> II 370	<i>næ</i> ('uns') II 30
<i>mæj, mæjæ</i> II 352	<i>næl</i> II 19
<i>mælyg</i> II 507	<i>naemun, °myn</i> II 15
<i>mælnun, °lyn</i> II 318	<i>næwæg</i> II 25
<i>mæn</i> II 285	<i>næwdæes</i> II 25
<i>mæng, mængæ</i> II 290	<i>neci</i> II 1
<i>mærzun, °zyn</i> II 325	<i>newun</i> II 23
<i>mætyx</i> II 293	<i>nimajun</i> II 342
<i>med-</i> II 303	<i>nimæet</i> III 283
<i>megæ</i> II 374	<i>niværzæn</i> II 214
<i>mesin</i> II 374	<i>nix</i> II 4
<i>mex</i> II 317	<i>nicy</i> II 1
<i>mezun</i> II 381	<i>nıwın</i> II 23
<i>mi</i> II 359	<i>nom</i> II 36
<i>mingi(j)</i> III 386	<i>nostæ</i> II 771
	<i>nur</i> II 53

<i>nūdæ</i> II 25	<i>sadæ</i> II 606
<i>nwar</i> II 770	<i>sans</i> II 671
<i>nymajyn</i> II 342	<i>sasm</i> II 671
<i>nymæt</i> III 283	<i>sau</i> II 661
<i>nyr</i> II 53	<i>sæftæg</i> II 608
<i>nyværzæn</i> II 214	<i>sæg/sægæ</i> I 558 (bis)
<i>nyvzæg</i> II 479	<i>sæjun, °jyn</i> II 614
<i>nyx</i> II 4	<i>sær</i> II 639
	<i>særd, °dæ</i> II 616
<i>on i.</i> I 37	<i>sæw-, sæwdar</i> II 676
<i>ong</i> I 48	<i>sigit</i> II 728
<i>osæ</i> II 421	<i>sizæ</i> II 777
	<i>sik'it</i> II 728
<i>qal kæryn</i> I 575	<i>silæ</i> II 763
<i>qūsyn</i> I 518, II 550	<i>sk'ynyn</i> II 751
	<i>smax</i> II 415
<i>ravḡ</i> II 435	<i>soḡinæ</i> II 739
<i>ravḡæ</i> II 435	<i>sorun</i> II 621
<i>ræ°</i> II 174	<i>sos</i> II 677
<i>ræjun, °jyn</i> II 443	<i>st'aly</i> II 755
<i>ræmun</i> II 436	<i>stavyd</i> II 754
<i>rændun</i> II 430	<i>stawyn</i> II 758
<i>ræftæ</i> II 132	<i>styḡ</i> II 760
<i>ræmuḡd, °myḡd</i> II 382	<i>styn</i> II 765
<i>ræsuḡjun</i> II 624	<i>styr</i> II 768
<i>ræsyjyn</i> II 624	<i>suḡdæg</i> II 656
<i>resun</i> II 462	<i>sujun</i> II 661
<i>rewun</i> II 461	<i>sulu</i> III 494
<i>rezun</i> II 459	<i>sumax</i> II 415
<i>rīsšyn</i> II 462	<i>surx</i> II 645
<i>rīzyn</i> II 459	<i>sūsān</i> II 739
<i>robās</i> II 482	<i>sūrryn</i> II 621
<i>rox</i> II 464	<i>sūs</i> II 677
<i>run</i> II 433	<i>syḡ</i> III 494
<i>rūvas</i> II 482	<i>syḡyt</i> II 728
<i>rūxs</i> II 464	<i>syḡdæg</i> II 656
<i>ryn</i> II 433	

<i>syḡ</i> II 777	<i>wæxsk</i> II 487, 488
<i>syjyn</i> II 661	<i>wæz, °zæ</i> II 536
<i>sy/</i> II 763	<i>wedagæ</i> II 579
<i>syly</i> III 494	<i>wegun</i> II 577
<i>symax</i> II 415	<i>winun</i> II 582
<i>syrx</i> II 645	<i>widag</i> II 579
<i>sysyn</i> II 658	<i>wigyn</i> II 577
	<i>wynyn</i> II 582
<i>tar</i> I 627	<i>wyrg</i> II 571
<i>tærun</i> I 631	<i>wyrryn</i> II 511
<i>tæryn</i> ('treiben') I 631	<i>wyrs</i> II 576
<i>tæryn</i> ('Knabe') I 632	
<i>tillæg</i> I 648	<i>xed</i> ('Brücke') II 745
<i>tu</i> I 682	<i>xed</i> ('Schweiß') II 799
<i>tyllæg</i> I 648	<i>xid</i> ('Brücke') II 745
	<i>xid</i> ('Schweiß') II 799
<i>urg</i> II 571	<i>xo</i> II 796
<i>urs</i> II 576	<i>xodæ</i> III 148
<i>urux</i> I 227	<i>xor</i> II 794
<i>usqæ</i> II 487, 488	<i>x_{ay}</i> II 738
<i>ūs</i> II 421 (bis)	<i>x_{ay}sk'</i> II 648
	<i>x_{ay}ssyn</i> II 791
<i>wad</i> II 542	<i>xsyr</i> I 433
<i>wad(æ)</i> II 542	<i>xu</i> II 738
<i>wajun, °jyn</i> II 510	<i>xud</i> II 734
<i>wafun, °fyn</i> II 506	<i>xusk'(æ)</i> II 648
<i>wart</i> II 513	<i>xussun</i> II 791
<i>warun, °ryn</i> II 545	<i>xūd</i> III 148
<i>wasun, °syn</i> II 547	<i>xūr</i> II 794
<i>wæj, wæjæ</i> II 535	<i>xwærcæ</i> II 796
<i>wæjug, °jyḡ</i> II 544	
<i>wæmun, °myn</i> II 506	<i>ysmūdryn</i> III 22
<i>wænyḡ</i> II 413	<i>yssad</i> II 627
<i>wærcc, °ccæ</i> II 519	<i>yssæg</i> II 550
<i>wæs</i> ('Kalb') II 495	<i>ysson</i> II 627
<i>wæs</i> ('Axt') II 548	<i>yssyn</i> II 627

yvzag I 591
yzmæntyn II 312

zajun, °jyn II 813
zaed II 394
zaeldæ d. II 806
zaembu I 572
zaembun, °byn I 572
zaemby I 572
zaeng, °gæ I 564

zærdæ II 818
zærin, °inæ II 816
zæronð I 576
zgær III 205
zmæntun II 312
znon II 822
zumæg II 815
zurun II 825
zymæg II 815
zyryn II 825

2.14. Pašto

Reihung des lateinischen Alphabets; auf *a* folgt *ā*, auf *e* *ē*, auf *g* *γ*, auf *r* *ŕ*, auf *s* folgen *š* und *š̌*, auf *z* *ž* und *ž̌*; *ə* wird in die Reihenfolge nicht einbezogen.

bəl I 768
bən II 75
buxtedəl II 164
bžalga II 823

cašəl III 183
caštan III 184
cāšai I 539
cīra I 545

daya I 511
dre I 676, 677
dwa I 762
dwōlas I 764
dyārlas I 676

gāžəra III 154
grawa I 509
grēwa I 509

γal I 460
yanəm I 498
yar I 487
yarai I 476
yarəl I 505
yārai I 469
yūna I 490
γwā I 479
γ(w)ul III 160

haya I 511
hēlaǐ III 540

jaī I 603
kāra I 536
kūnzala III 95

la II 719
las I 709

lasta III 441
launda I 622
lās II 812
leča I 749
lewār I 744
lēžəl I 707
lit III 269
lōnda I 622
lōr ('Sichel') I 716
lōr ('Seite, Rand') I 789
luma I 716
lūr I 737
lway I 748
lwaš- I 748, III 268
lwešt II 554
lwīna II 52

maž II 380
māra (wapeci) II 328
māšay II 335
meṛə II 328
mež II 380
mēžay II 507
[m]ində II 503
mīr (wapeci) II 354
mor II 345
mušəl II 332
m̄yēr (afriidi) II 354
mažak II 370

nayan II 6
nan II 53
nandrōr II 10
naṛəl II 22
nāra II 8
ndrōr II 10

niždē II 56
nən II 53
nəna II 42
nžor II 771

ōm I 170
ōšədəl I 178

pal II 78
pam II 121
paryaz III 305
parūn I 154, II 86
pāṇa II 97
pāča II 148
pē.žani I 601
pla II 80
plār II 129
pōx II 62
psə II 109
psarlay II 616, III 565
psōlən I 555
psūnai I 555
puštai II 100, 165

riča III 443
ryāša II 449

saṛay II 620
səga II 728
skaṇ- I 316
sōe II 625
spay II 674
sperə II 679
spay II 674
sūṇ II 649
swa II 608
sxar II 676

šauda I 433, III 521
 šaga II 728
 šinai II 728
 špaž II 680
 špāras II 681
 špetá II 681
 šowa II 633

šə II 669
 šandəl II 669
 šāyəl II 673
 šal II 665, 670
 šna II 672

tə I 682
 tanā II 753
 taŋ- I 537
 taš I 652
 tat I 614
 tažai I 636
 tēra I 668
 tod I 624
 tōma I 670
 tōr ('Netz') I 623
 tōr ('schwarz') I 627
 trə II 130
 tšəl I 678

ustərai I 213
 "šel II 550

vala II 579

wahwar II 497
 wana II 500
 war I 765

wat II 242
 wāzda II 582
 wištal II 592
 wlešt II 554
 woray II 533
 wrārə II 281
 wrēra II 281
 wrižē II 597
 wrāža II 197
 wšəl II 550, 551
 wuč II 648
 wula II 581

xar I 447
 xob II 791
 xol III 148
 xōmba I 435
 xpəl II 788
 xūla II 498
 xwala II 798
 xwāše II 676
 xwsar (waziri) II 676

yīna II 391
 yor II 410
 yun II 408, 420

zə I 155, 808
 zalmāi I 589
 zana II 801
 zāma I 573
 zyaməl I 426 (bis)
 zyara III 205
 ziž II 808
 zaman I 586
 zōr I 578

zər II 719
 zūm I 586
 zwaž II 810
 žai I 603

žawara I 577
 žawla I 565
 žir I 593
 žōmay II 815
 žwand I 594

2.15. Übrige neiranische Sprachen

Reihung des lateinischen Alphabets. – Es folgen aufeinander: *a - ā - ä - ä - ä - ä, c - č, d - đ, e (= e) - ě, ě, ě, g - γ(ȳ), i - ī - ī - ī, j - ĵ, o - ō - ō - ō, r - ř, s - š, u - ŭ - ŭ - ŭ, x - ẋ, z - ž - ž - ž* wird in die Reihung nicht einbezogen.

abōx šughni II 62
 andarf- parāčī I 704
 arrag bal. II 743
 (a)stūr kurd. II 768

ānin kurd. II 18

bar waxi I 765
 bēn šughni II 117
 bīz parāčī II 227
 bog bal. II 275
 brūž orm. II 277

can šughni III 273
 ceg šughni III 187
 cog šughni III 187
 cūdm šughni III 260

čal mazarandāni I 522
 čarag bal. I 535
 čāgdil šughni I 317
 čəša munji I 539

dada tajik. I 616

dasag bal. I 710
 dēš parāčī I 716
 dhōr parāčī I 706
 diwez sariqōlī II 205
 don yaghnōbi I 787
 dōd šughni I 616
 drāj bal. I 728
 dərāyēn, drā'ēn südbaškardi
 II 823
 dužux bal. I 582

day waxi I 724
 đād- šughni I 714
 đirs waxi I 740
 đixn šughni I 742
 đitr waxi I 716
 đoxc šughni I 740
 đorg šughni I 721
 đu šughni I 762
 đus waxi I 688
 đust šughni II 812
 đuy šughni I 748
 đūn šughni I 787
 đəvy- waxi I 695

ə(š) bal. I 272
 əš- yaghnōbī II 406

firāw- šughni II 195
 firīyn šughni II 418
 f(i)yak šughni II 779
 frāīyo yidgha II 413
 frin iškāsmī II 458
 friyo yidgha II 197
 fāyū munji II 138

gawust waxi I 463
 gēčag bal. II 577
 gōr bal. I 503
 gōray bal. I 503
 grām bal. I 508
 gud bal. III 158
 gulōk kurd. I 511
 gulūr kurd. I 511
 gūt bal. III 160

γa yazgulāmī I 511
 γarw- parāčī II 250
 γasō parāčī II 495
 γār parāčī II 545
 °yereno yidgha I 474
 γorōk sanglēcī I 476
 γus parāčī II 561

harray bal. II 743

ilīr yidgha I 216
 imoyō yidgha I 225
 iš/iš yaghnōbī I 272

jēm orm. I 66
 jōd bal. II 419

jaḡuk bal. I 582
 jan- bal. II 800f.
 jar- parāčī I 468
 jūg šughni II 415

kāčal parāčī III 44
 kandaḡ sanglēcī I 292
 kapč waxi I 302
 kā(d) šughni I 383
 kāh bal. I 345
 khamōr parāčī I 449
 khāday bal. I 452
 khōst moderner ON III 56
 kirēčt rošanī I 319
 kuōām ost-bal. I 373
 kū yidgha-munji I 420
 kyemalyo yidgha II 368

lhanō parāčī II 673
 lišč- yidgha I 706

maḡ šughni II 380
 maḡō parāčī II 372
 mastāry orm. II 336
 maxšē yidgha II 287
 mač šughni II 352
 mažg bal. II 291
 maž waxi II 285
 māng kurd. II 353
 māt orm. II 324
 merg waxi II 371
 mešin yaghnōbī II 374
 mēy pām. III 414
 mīlyo yidgha II 372
 mī kumzārī II 298
 miō šughni II 303

moyuso yidgha II 334
 mōšt- waxi II 384
 mut šughni II 363
 mutr waxi II 311
 müš- waxi II 384

nayd waxi II 3
 nan waxi II 9
 nar bal. II 19
 nar- parāčī II 20
 nay- šughni II 26
 nākun bal. II 4
 nān šughni II 9
 nāudōn manūḡānī II 766
 nāw- šughni II 23
 nāj šughni II 31
 nežyar- : nežyard- waxi I 469
 nešt parāčī III 285
 nid šughni II 26
 niyōšay bal. I 518
 ntčāb- šughni II 791
 nimdōrg šughni II 26
 numuḡ- iškāsmī II 380
 nur šughni II 52

pam yidgha II 62
 parus yazgulāmī II 87
 parwēj- šughni II 577
 paḡāsuḡ parāčī II 94
 pām yidgha II 62
 pām sanglēcī II 62
 Pāmīr geogr. Name III 416
 pārd waxi II 94
 pāy šughni II 83
 pāxt šughni II 62
 pārnak šughni II 123

peno yidgha II 117
 pil- yidgha III 306
 pinj šughni II 190
 pirč kurd. II 151
 pirč šughni I 191, 192
 pičt šughni II 169
 pīnj šughni II 190
 pōr nordkurd., zāzā II 151
 pōšt bal. I 236
 pōv- waxi II 113
 pōv- sanglēcī II 113
 prusnaw- orm. II 165
 puc šughni II 142
 purx- šughni II 192
 puxs- yaghnōbī II 833
 pūm šughni II 62, 144
 pūn šughni II 97
 pūn waxi II 117
 pūnd šughni II 82
 pyiχ waxi II 138

ra° waxi II 174
 raḡag bal. II 430
 rambast rošanī III 425
 ramōt waxi II 470
 re° waxi II 174
 rēk bal. II 459
 royz yidgha II 427
 rōd bal. II 484
 rōmast bal. II 470
 ruh- parāčī II 466
 rus sariqōlī I 260
 rūrv šughni II 453
 rūš waxi I 260
 rūpc(ak) šughni II 482

sayan bal. II 602
sai bal. I 676, 677
samuš- bal. II 332
sām munji II 613
sāyag bal. I 558
séwir yaghnōbī I 744
sij šughni II 739
sikūnd šughni II 751
sindag bal. I 561
sitrin waxi II 757
sivd šughni II 647
sūt parāčī II 645
sivd šughni II 647
spī yidgha II 679
s^opardānj waxi II 774
spərzə yidgha II 197
spūndr waxi II 204

ši- yaghnōbī II 661
šipk waxi I 435
šir orm. II 669
šiv- yidgha II 734
šolx waxi II 628
šufay, šupta bal. I 440

tat yidgha I 616
tat waxi I 616, II 9
tarz waxi I 636
tāhār(ī) bal. II 831
tājak bal. I 640
tār Kašāni-Mundart von
 Vonišun I 188f.
tār- parāčī I 633
tir kurd. I 189
tōjjak, tōwjak šughni I 636
tōž kurd. I 684

taraf- yidgha I 635
trūi waxi I 676, 677
tusag bal. I 652
tūr yidgha I 623

uspir iškāšmī II 204

ūsar(ō) zāzā II 533, III 565

ūmoyō yidgha I 225

vašand NW-Mundarten II 523
vāwzn šughni II 269
viđāw- waxi I 790
višiv- waxi I 437
vižāmb- : °zāmd sariqōlī I 572
vric sangiēčī II 283
vəš- zāzā I 281, 810

waδ- yazgulāmī II 498
warv- šughni II 250
was waxi II 485
wād bal. II 797
wārv- šughni II 250
wārun parāčī I 174
wāšt kurd. II 523
wēd šughni II 592
wirjin šughni II 570
wišk sariqōlī II 219
wizd šughni II 590
wir yaghnōbī II 569
wīzd šughni II 590
wišāni kurd. II 523
wolč waxi II 519f.
wušk waxi II 219
wūč waxi I 211

wūs šughni II 485
wūn šughni I 243
-wūn šughni II 529

xšira yidgha-munji I 433
xugor yidgha III 138

xad yazgulāmī II 665
xičand- šughni I 316
xin šughni II 667
xud šughni II 667
xūd šughni II 667
xūn šughni II 672

yad- šughni II 395
yat- yaghnōbī II 395
yaxš- yaghnōbī II 391
yānak orm. I 182
yāw- waxi II 402
yēyən yidgha II 391
yimayā munji I 225
yinōt waxi II 792
yisrjy waxi I 236
yobč waxi I 135

yopč waxi I 135
yuy šughni II 413

zə munji I 155, 808
zamb bal. I 572
zarāy bal. I 577
zām parāčī I 586
zinay šughni II 771
zingūn šughni II 801
zi, zik bal. II 822
zilo yidgha II 823
zōrō šughni II 818
zūt süd-bal. I 580
zūbūt- waxi II 274

žāmū baxtiārī II 400
žindam šughni I 498
žindūrv, °dūrv šughni I 462
žiniš šughni II 772
ži parāčī II 405
žin kurd. I 594
žio yidgha I 603
žō parāčī II 404

2.16. Nebenüberlieferung iranischer Sprachformen

Abzustimmen mit dem Register 2.1, o. III 667 ff. – Reihung des lateinischen Alphabets (auch für Formen in griechischen Buchstaben [γγ = /ng/]).

agnuparnu akkad.-iran. I 44
āγγapoc, Ἀγγάρης gr.-iran. III 674b (*tabānu-)
 I 48f.
Ἀορπος Arrian III 458
ἀρζιφoc (= *āpziφoc) Hes. I 250

Ἀρτάβavoc, s. Reg. 2.1, o. III 674b (*tabānu-)
Ἀρτάβavoc gr.-iran. II 582

Δάαι I 724
Dahae I 724

- Δέσπινες* Ktesias u.a. (iran.?)
I 741
Halpa (elam.[-iran.]) I 129
ir-da-ik-ša-a-iš-ša elam. I 255
ir-da-ma elam. I 256
ir-ta (^oda^o) elam. I 255

kharaosta- Kšatrapa-Name
III 139
κυρβασιή med. III 119

mi-iš-ša-da-na^o elam. I 566
mtryn aramä. N. pr. II 394
muroḡa- (= *muromḡa*-) iran.
Titel (Zeda-Inschrift) III 410

Πάπνοι II 70
Παρναόρης I 65

tar-ma elam. (= ap. **duruvā* ?)
I 799
Τεαρος Flußname (iran.?)
I 540
tus[ā]spha- ind. NÜ I 672

udru akkad. (< iran.?) I 238

za-’tu-’-a akkad. (med.)
I 584

3. Indogermanisch (Idg.)

Reihenfolge des lateinischen Alphabets. – Cover-Symbole (wie *E*, *K*, *G*, *R*) haben den Standort der Normalzeichen (*e*, *k*, *g*, *r*); Langvokale folgen auf Kurzvokale, *R* folgt auf *R*, *i* auf *i*, *y* auf *y*; aspirierte Verschlusslaute folgen auf nicht aspirierte; die Reihung der Tektale ist *k* – *k* – *k*^h, *g* – *g* – *g*^h; bei den Dentalen folgen *d*, *d*, *ḍ* und *t*, *ḍ* aufeinander. – In allen anderen Fällen folgen Formen mit diakritischen Zeichen auf nicht gekennzeichnete; *ḍ* sowie *ḥ* („Schwa secundum“) werden in die Reihung nicht einbezogen.

- *ab^hri-* [~ **ēb^hri-*]
u. III 803a] I 94
**AetH-* I 58
**agó-* I 51
**aj-* I 267

ajd^h-* (ai-dh-*) I 267;
s. **h₂ejd^h-*, u. III 811a
**ajes-* I 104 (bis);
s. **h₂ejes-*, u. III 811a
**ajē-* I 264

- *amā-* (~ **amə-*, **ma-*)
I 96, 97
**an-*, **anjo-* I 80; s. **h₂en-*,
u. III 812a
apo* I 82, II 143 ([H?]apo*);
s. **h₂epo*, u. III 812a
apu* I 87, II 143 ([H?]apu*)
**arjo-* I 175
**A₁sép* ~ **A₁esp* II 699
**áth₂o* I 808
ay-* (h₂ey-*?, u. III 812b)
I 129
**ayilo-* I 233

**bal-* II 229
**[bɔ-]*, s. **pɔ-d-/ped-*, u. III 827a
**bel^o* II 215
**bélo-* II 215
**bleg^h* II 237
**belyó-(?)* II 226
**breg* II 277

**b^hag* II 241
**b^hágo-* II 240
**b^hág^hú-* II 224 (bis)
**b^heb^hoiH-*, s. **b^heiH*,
u. III 797b
**b^heb^hnú-* II 210 (bis)
**b^hEdró-* II 244, 245
**b^hed^h* II 222
**b^heg* II 242, 243
**b^heg^h-* II 220
**b^heg^h* II 242
**b^heHi* II 246
**b^heh₂* (*‘leuchten’*)
II 259, 260, 461
**b^heh₂* (*‘sprechen’*)
II 244, 260, 262, 461
(~ **b^hh₂-s*, u. III 798a)
**b^heh₂* II 242
**b^heh₂g^hú-* II 224
**b^hejd* II 274
**b^heiH* (~ **b^he-b^hoiH-*,
**b^hi-b^hoiH-*) II 246 (bis)
**b^héiHos* (~ **b^hiH[e]s-*)
II 246
**b^hel* II 201
**b^helg^h* II 252
**b^helg^h (-[l])* II 211, 213 (ter),
214 (quater)
**b^helg^hsuo-* II 214
**b^hel(H)* II 215
**b^helseti* II 262
**b^hen* II 244, 260
**b^hend* (~ **b^hE-n-d?*) II 245
**b^hend^h* II 32, 208, 209
**b^hend^hero-* II 209
**b^h(e)ng* II 243
**b^heng^h* II 205, 221
**b^héng^hes-* II 221
**b^hher* (*‘tragen’*; **bhér-ti*,
**bhér-e-*) II 248 (quater), 249
**b^her(ʿ)* (*‘schneiden’*) II 277,
282
**b^herg^o* II 252
**b^herg^o/b^hjg^o* II 278
**b^hérg^oto-* II 278
**b^herg^h* II 211, 212, 213, 237
**b^herH* (~ **b^hjH^o*; *‘sieden*,
‘wallen’) II 250, 279
**b^herH^o* (*‘tragen’*) II 249
**b^herH₂* (~ **b^hreH₂*;
u. III 798b) II 252

- *^b*erHġ*^(o), *^o*Hġ-s*
 (~ *^b*ġHġ-ós*) II 270 (bis)
 *^b*érHġo*- II 270
 *^b*eru*- ('braun') II 273
 *^b*er(u)*- ('Bär'; s. das Vorige)
 III 366
 *^b*es* ('reiben') II 257, 258
 *^b*es* ('blasen, atmen') II 258,
 259 (~ *^b*es*^o, u. III 799a)
 *^b*esmen*- II 257
 *^b*euđ*^h II 234
 *^b*euġ* ('fliehen' u.a.)
 II 266, 275 (ter)
 *^b*euġ* ('genießen') II 276
 *^b*euġ*^h II 275 (bis)
 *^b*euġh₂* (~ *^b*ueh₂*-, *^b*uh₂*-)
 II 256 (ter)
 *^b*ēr*^o II 249
 *^b*h₂ént*-, *^b*h₂ntih₂*- II 259
 (~ *^b*eh₂* 'leuchten',
 o. III 797a)
 *^b*h₂s* II 264 (~ *^b*eh₂*
 'sprechen', o. III 797ab)
 *^b*h₁* I 92
 *^b*ib^hoiH*-, s. *^b*eiH*,
 o. III 797b)
 *^b*ib^hru*- II 723
 *^b*iH(e)s*-, s. *^b*éiHos*,
 o. III 797b
 *^b*lag^h* II 237
 *^b*leg^h* II 277
 *^b*leHġ* II 280
 *^b*lnd^hnó*- II 235
 *^b*neg* (~ *^b*nl[e]g*; s. *^b*eg*,
 o. III 797a) II 242, 243
 *^b*ndró*- II 244
 *^b*ng*, s. *^b*(e)ng*, *^b*neg*,
 o. III 797b, 798a
 *^b*ng^hró*- II 221
 *^b*ng^hú*- II 205, 221 (bis)
 *^b*olseh₂*- II 262
 *^b*ondo*- II 243
 *^b*oso*- II 263
 *^b*räter*- II 281
 *^b*reg* II 230, 243, 277
 *^b*reġ* II 277
 *^b*reg^h* II 237 (ter)
 ^b(h)REġ^hmen*- (~ *^b*rég^hmen*-)
 II 237
 *^b*reHġ* II 252, 270, 280 (bis
 [*^b*reh^g?*])
 *^b*REHĲ* II 280
 *^b*reh^g* II 280 (s. *^b*reHġ*,
 o. III 798b)
 *^b*REK*, *^b*reK* (~ *^b*RoK*,
 *^b*RĲ*) II 277
 *^b*réh₂ter*- II 280
 *^b*reiH* (~ *^b*riH*, *^b*ri-n-H*^o)
 II 282 (sexies)
 *^b*rem*, *^b*remH* (?) II 279
 *^b*RENĲ* (*^b*RĲĲ*) II 277
 *^b*riH*, *^b*ri-n-H*^o,
 s. *^b*reiH*, o. III 798b
 *^b*RoK*, *^b*REK*, s. *^b*REK*,
 o. III 798b
 *^b*riH*- (*^b*h₃b^hriH*?)
 II 283 (ter)
 *^b*ruHno*- ('braun') II 210
 *^b*ruHnó*- ('gesprengt')
 II 283
 *^b*ġs*, *^b*ġtío*- II 278
 (~ *^b*erġ*, o. III 797b)

- *^b*ġs^hént*- (*^o*ġ^hntih₂*-)
 II 212, 232
 *^b*ġs^hró*-, *^b*ġs^hu*- II 232
 *^b*ĤRH*^o II 250 (s. *^b*erH*,
 o. III 797b)
 *^b*ġ(H)-áj*-, *^b*ġ(H)-ij*-
 (idg. ~ vorved.) II 266
 *^b*ġHġó*- (*^b*ġHġ*-) II 269, 270
 (quater), 280 (s. *^b*erHġ*['],
 o. III 798a)
 *^b*ĤRnĲ* (~ *^b*REnĲ*) II 277
 *^b*ġsg*- (~ *^b*ġsg*-) II 278
 *^b*ġsti*- II 273
 *^b*ġs*^o II 258; s. *^b*es* 'blasen'
 (o. III 798a); vgl. die
 Folgenden
 *^b*seH* II 198 (bis)
 *^b*su*- II 199
 *^b*ud^hmén*- (*^o*mén*, *^o*mn*-)
 II 228f.
 *^b*ud^hnó*- II 229
 *^b*uġo*- III 358
 *^b*uh₂et* II 256 (~ *^b*euġh₂*,
 o. III 798a)
 *^b*un(e)d^h*- (~ *^b*euđ^h*,
 o. III 798a) II 234, 235
 *^b*uġo*- III 358
 *^b*uġeh₂* II 256 (~ *^b*euġh₂*,
 o. III 798a)
 *^b*uerH* (~ *^b*hur*^o [?]) II 250
 *^b*au*-, *^b*auġh₂*, s. *^b*dey*, *^b*deyġh₂*,
 u. III 800a
 *^b*dédoh₂*- (*^b*dédh₂*-) I 714;
 s. *^b*deh₃*-, u. III 799b
 *^b*dédouġh₂* I 770
 *^b*deġ₁* ('mähen, abschneiden')
 I 716
 *^b*deġ₁* ('binden') I 716 (ter),
 717
 *^b*deġ₂* ('teilen'; ~ *^b*dh₂*)
 I 717 (bis)
 *^b*deġ₂* ('aufspüren' [od. dgl.])
 I 717f., 718
 *^b*deġ₂uer*- I 744 (bis)
 *^b*deġ₂u* I 708 (bis)
 *^b*deġ₃* (*^b*dh₃*-) I 714, 715, 734
 *^b*deġ₃u* (~ *^b*dh₃u* → *^b*duġ₃*)
 I 734
 *^b*deġ₁* I 752
 *^b*dej*- I 65, 752, II 694
 *^b*deġH₁*/*^b*diH₁*u- (~ *^b*diuH* →
 *^b*duH*) I 730
 *^b*deġh₁* I 700
 *^b*deġh₂* I 701 (bis), 752
 *^b*deġĲ* ('zeigen') I 745, 746,
 III 269
 *^b*deĲ* ('werfen') I 746 (ter)
 *^b*deġ₁*^o III 269
 *^b*deġuiġh₂*/*^b*diuġiġh₂*-s I 744 (bis),
 752
 *^b*deġuó*- I 742, 744, 752
 *^b*dek* ('anordnen')? I 710
 *^b*dek* ('nehmen' u.dgl.;
 *^b*dékto*[i]; zu *^b*dékti* s.u.
 III 800a) I 722
 *^b*dekes*-, *^b*dekesġeti* I 710, 723
 *^b*dék^h* (*^b*dék^h*), *^b*dék^hit*-,
 *^b*dék^hno*-) I 709 (bis), 764;
 s. *^b*dk(o)mt*-, u. III 800b
 *^b*deks(i)*^o I 690 (bis), 691
 *^b*deksino*- I 690

- **deksitéro-* I 690
 **deks(i)uo-* I 690
 **deksró-* I 690
 **del* III 263
 **del(h₁)* I 729
 **delh₁g^h* I 729
 **dem* ('bauen') I 697 (bis), 698
 dém-* (dém-s* [~ **dóm-*, u. III 801a], 'Haus') I 697
 **demh₂* I 698 (bis)
 **déms* **póti-* I 699, II 74
 **denk* I 688
 **dens* I 689
 **dénses-* I 689
 **der* ('abspalten, abschneiden, schinden') I 692, 702 (bis), 758, II 555, III 263
 **der* ('sehen' [?]) I 703
 ***der* ('courir') I 757
 **derb^h* (~ **dorb^hó-*) I 704
 **deRg^h* I 707
 **derH* I 702
 **derk* I 703, 706 (ter)
 **derui-* I 704
 deu* (daυ*?) I 708
 **deues-* I 736
 deuth₂* (daυh₂*?) I 708
 **deus(-)* I 739, 749
 **deuselo-* I 750
 **dékti* I 722, 723 (~ **dek* ['nehmen'], o. III 799b)
 **dh₁ti-* I 724
 **dh₂*, **dh₂éie-* I 700, 717 (~ **deh₂* 'teilen', o. III 799b)
 **dh₂nó-* I 728
 **dh₂ti-* I 724
 dh₃₋* (dh₃*, **dh₃-to-*) I 714, 715 (~ **deh₃*, o. III 799b)
 **dh₃g^hmó-* I 591
 **dh₃ti-* I 63, 724
 **dh₃u* (~ **duh₃*), s. **deh₃u*, o. III 799b
 **di^hju(t)-*, s. **didü-* I 725
 **diHü-*, s. **deiHü-*, o. III 799b
 **dik-* I 745
 **din-*, **dino-* I 752 (bis), II 304
 **diu-* I 742, 744 (bis) [~ **diéu-*, u. III 800b]
 **diues-* I 752
 **diuijo-* I 727
 **diuós* I 752
 **dieh₂* I 718
 **djés* II 822
 **dieu* ('leuchten') I 752 (bis), 753
 dieu* (diéu-*; s. **diu-*, o. III 800b ['Himmel', 'Tag']) I 725, 742, 744, 751 (quater), 752 (bis), 753, II 304, 694
 **djeug^o* I 604
 **djuH*, s. **deiHü-*, o. III 799b
 **dkmt-* (→ **h₁kmt-*) II 606
 **dkmtó-* (→ **h₁kmtó-*) II 606
 **dkmti-* II 551
 **dk(o)mt-* II 67 (~ **dék^m*, o. III 799b; **penk^eo*, u. III 828a)
 **dleh₁g^h* I 729
 **dlong^ho-* I 729
 **djh₁*^o I 734
 **djh₁g^hó-* I 728, 729 (bis)
 **dmeh₂* I 697

- **dmH^o* [?] (suffixal) II 694
 **dmHsó-* I 724
 **dp^gg^hueh₂* I 592 (bis)
 **dp^gsmó-* I 711
 **dp^gsró-*, **dp^gsi^o* I 689, 712
 **dolh₁ig^ho-*, **dolh₁u-* I 729
 **dóm-* (NomSg **dóm*) I 697 (bis), 698 (s. **dém-*, o. III 800a)
 dom(o)Hno-* (ono-*) I 698
 **dorb^hó-*, s. **derb^h*, o. III 800a
 **dóru* (~ **dréu-s*, **dru^o*) I 721 (bis), II 723, III 238, 260
 **dorui-* I 704
 **doys-* I 749
 **dóm*, s. **dóm-*, o. III 801a
 **drebs-* I 754
 **dreH* I 758
 **dreh₂* I 757 (bis)
 **drem* ('laufen') I 755, 757
 **drem* ('schlafen') I 758
 **drep* I 758
 **drey* I 755f., 757
 **dreu^o*, s. **dóru*, o. III 801a
 **dreyH* I 756
 **dréus*, **dru^o*, s. **dóru*, o. III 801a
 **dru-m^o* I 759
 **dr^hd^h* I 758
 **dR^hHéh₂* I 734
 **dr^hHkó-* I 740
 **dr^hHueh₂* I 740
 **dr^hh₂* I 734
 **dr^hu^o* I 704
 **duh₂jo-* I 739
 **duh₂ró-* I 739
 **duh₂s-* I 749
 **duh₂tó-* I 738, 739
 **duh₃*, s. **deh₃u*, o. III 799b
 **dus-* I 736 (bis)
 **dué^hh₁i_h* I 762
 duyo-* (duyo^o*, **duyo^hh₁* ~ **duyo^o* usw.) I 762; s. **duyo-*, u. III 801b
 **duyo^hb^hjoh₁(^o)* I 762
 duyo^hh₁dek^m* (μ^oó^o*) I 764
 dueh₂* (duéh₂m*, **duéh₂isto-*) I 739 (bis)
 **duéh₂i_hi* I 762
 **duéh₂ró-* I 739
 **duéj* I 770
 **duéjo-* I 763
 **duéjs* (~ **duis-tó*) I 770
 **dui-*, **dui^o* I 763, 766 (ter), II 550, 551
 ***duid^hkm^t* II 551
 **duih₂pó-* I 769
 **duis* I 766, 769, 770
 **duis^hh₂o-*, **sth^heh₂* I 766
 duo-* (duó*, **duóh₁* ~ **duó^o*, usw.) I 762, 763, 764 (ter), 766; s. **duyo-*, o. III 801b
 **duó^hh₁i*, **duó^hh₁ou* u.a. I 762
 **duo^hieh₂éj* I 763
 **duo^hjo-* I 763
 **d^heb^h* (~ **d^hb^hn-ey-*) I 695
 **d^hed^hh₁* I 692
 **d^hég^hom-* (~ **d^hg^hm^o* u.a.) I 425
 **d^heg^h* ('brennen') I 430, 713
 **d^heg^h* ('nicht zur rechten Zeit sein') I 691

***d^heH-** I 777

*d^heh₁- ('saugen'), *d^héh₁-je-,
*d^heh₁-i- I 776 (bis), 788

*d^heh₁ ('setzen', Präz.

*d^héd^h(o)h₁-, Aor. *d^h(e)h₁-,
u.a.) I 786 (ter), II 308, 358,
378, 663, 789

*d^héh₁ios I 692

*d^heh₁h₁- I 789

*d^heg^h I 746

*d^hejf- I 777

*d^héh₁-e (~ *d^hih₁-)
I 776 (bis)

*d^hejh₂ I 778

*d^helb^h (~ *d^holb^h-, *d^hjmb^h-?)
I 759

*d^helg^h (*g^h?) I 707

*d^hemb^h I 699

*d^hemH (*d^hémHeti) I 775

*d^henH I 772 (bis)

*d^henh₂ I 772 (bis)

*d^hénh₂ue- I 772

*d^hénur (~ *d^hnúén-s)
I 774 (bis)

*d^her I 707, 779 (bis)

*d^herg^h (~ *d^hreg^h) I 707,
779, 796

*d^herg^h I 796

*d^herg^h I 707, 779, 796

*d^herH I 779

*d^hermo- I 780

*d^hers- (*d^hysu-) I 781

*d^heu ('laufen'; ~ *d^héu-e-,
*d^héu-e-) I 790

*d^heu ('sprechen, tönen')
I 801

*d^heu^h I 731

*d^heuH (~ *d^huH) I 783 (ter),
800

*d^heu^h I 795

*d^héue-, s. *d^heu ('laufen'),
o. III 802a

*d^hég^hm^o u.a., s. *d^hég^hom-,
o. III 801b

*d^hg^ueh I 430, 713

*d^hg^uej I 428, 430

*d^hg^uer I 429

*d^hg^uη(e)u^o I 691

*d^hHi- I 778, 793

*d^hH₁- I 777

*d^hh₁ént- I 785, 786

*d^hh₁t- ('saugend') I 776

*d^hh₁i- ('was ... angebracht
ist') I 784

*d^hh₁ó- II 358 (bis)

*d^hh₁s^o (*d^hh₁s-) I 792 (bis)

*d^hIH^o (*H-) I 777, 778, 793

*d^hIHs- I 792

*d^hih₁-, s. *d^héh₁e-, o. III 802a

*d^hieh₂, *d^hieh₂mp I 778

*d^hjmb^h-, s. *d^helb^h, o. III 802a

*d^hmeH- (*d^hmHéti) I 775

*d^hηHtó- I 775

*d^hηHreh₂- I 789

*d^hηHsi- I 790

*d^hηh₂ueti I 790

*d^hnúéns, s. *d^hénur, o. III 802a

*d^hónHéh₂- I 787

*d^holb^h-, s. *d^helb^h, o. III 802a

*d^hónHo- I 771

*d^horti- III 277

*d^hreg^h, s. *d^herg^h, o. III 802a

*d^hren III 280

*d^hreu I 761, 802

*d^hreug^h ('rauh sein') I 759

*d^hreug^h ('trügen') I 761 (ter),
802

*d^hrsi- I 796

*d^hrsi-, s. *d^hers, o. III 802a

*d^hugh₂tér- I 737 (bis), 737f.,
752, II 345

*d^huH, s. *d^heuH (o. III 802b),

*d^huens- (u. III 803a)

*d^hu(H)s(u)uo-, *ko- III 279

*d^huh₂(^o) I 795

*d^huh₂mó- I 795, 801

*d^hun I 801

*d^hur- (*d^hur-es u.a.)
I 765 (ter); s. auch I 794

*d^husdi- III 279

*d^hüli- III 279

*d^hueg I 800

*d^hueh₂ I 795

*d^huen I 801 (bis)

*d^huenh₂ I 801

*d^huens- I 800, III 279 (bis)

*d^huer- I 765

*d^huer^h I 761

*d^huor- I 765

d^hurH- (^oh₁-?) I 794 (bis)

*d^hurHjó- I 794

*e- ('gewiß' [~ Augment])
I 36 (quater)

*e- (*h₁e-; 'dieser hier')
I 35, 59, 158

*"éb^hri-" (~ *"áb^hri-"
o. III 796a) I 94

*egn^o/*ogn^o I 45

*eg(-) I 155, II 284, 508

*eg^hóm (~ *h₁]eg^h-h₂-óm,
*h₁]eg^hh₂) I 155

*éh₁ I 157, 158, 165

*eh₁p- I 167

*éh₁tmó(n) (~ *h₁tmén^o)
I 164, 419

*eh₂u^o I 36

*ei-, s. *(h₁)ei-, u. III 809a

*ejuo-/ *eito-, *eini- I 265

*ek^u- I 53

*elteni- I 174

*éng^urh₂u- II 826

*eni II 40

*"ens-" I 152

*énu- I 74

*"er-" (~ *erej-, *ereu-, *era-)
I 106

*"er(e)d-" I 118

*euH- I 241

*é (~ *éh₁) I 157, 165

*(")eg^hh₁- I 156

*"ezdai" I 181

*gal I 472

*galg^h I 475

*garH I 469

*ge I 511, II 799

*geh₂- I 483

*geh₂I- I 483 (bis), 788
(~ *gih₂ < *gh₂i-)

*geig^h(^h) I 591

*gel I 511

*gel(H) I 470

*gelt^o I 565

*ger(-) ('[ver]sammeln')
I 159, 508; s. *(h₂)ger,
u. III 812b
*ger (Schallwurzel) I 472
*ger ('drehen, winden') I 505,
III 290
*GeR ('flechten') I 588
*gerg III 154
*ges I 582
*geud- I 490
*gh₂i-, *gih₂-, s. *geh₂i-,
o. III 803b
*gleHu- I 511
*glh₂i- I 487
*gordeb^ho- I 473
*gras I 507 (bis)
*grem I 508
*gre(n)th₂ I 505
*gres I 507 (bis)
*grs, *grs^o- I 507
*agsu- I 185
*gud^o- I 490

*g^hab^h I 463
*g^he I 511, II 799 (bis)
*g^he(n)d I 461
*g^her^hd I 495
*g^hers I 514
*g^heud^h I 502
*g^heug^h I 502
*g^heus I 518
*g^ho I 511, II 799
*g^hóstipoti- II 74
*g^houro- I 517
*g^hous I 518
*g^hreb^(h)IH- (~ *g^hrebh₂-,

*g^hrb^[h] u. a.) I 506 (quater),
507
*g^hrd^hó- I 495

*g^held^h II 824
*g^hemb^h ('Zähne fletschen')
I 572
*g^hemb^h ('zerstören' [od. dgl.])
I 572
*gemH- (*gemHro-, *gemHt^o)
I 586 (ter)
*gemh₁ I 587
*genh₁ (*g^hnh₁o-, *g^hnh₁tó-)
I 568 (bis), 602, II 270;
s. *g^heh₁u, u. III 804b
*génh₁es- I 567
*genh₁men- I 570 (ter)
*génh₁to- II 270
génh₁tor- (^otrih₂-) I 569 (bis)
*genh₁tú- I 570 (bis)
*genh₃ I 586 (~ *g^heh₃,
u. III 804b
*g^hénu- II 801, 802
*gerb^h I 606
*g^hERb^h I 606
*gerh₂ (*g^hrh₂nó-, *g^herh₂t) I 578
*g^hérh₂nt- (~ *g^hrh₂o) I 576, 578
*ges I 582
*g^hEuH I 580 (bis)
*g^heus I 599
*g^hérh₂t, s. *gerh₂, o. III 804b
*g^hleb^(h) I 606
*g^heh₁ I 568, 601 (bis), 602
*g^heh₃ I 586, 600, 601 (ter)
*g^hnu-, *g^hnu^híós, *g^hnusú
(~ *g^honu-, u. III 805a) I 585

*g^hnh₁to- I 587
*g^hnh₁mi- I 586
*g^hnh₁o-, *g^hnh₁tó-, s. *g^heh₁,
o. III 804b
*g^hnh₁tu- I 584
*g^hnh₃tó- (~ *g^hnh₃i^o) I 588
*g^hnh₃tó- I 583, 601
*gomb^hijo- I 573
*gomb^ho- I 572, 573
*gomen-/^oon- I 587
*gónh₁o- I 566
*gónu-, *g^hnu- I 585, II 802
*g^hREb^h I 606
*g^hrh₂nó-, s. *gerh₂, o. III 804b
*g^hrh₂nt-, s. *gerh₂nt-,
o. III 804b
*g^hrh₂ú- I 590
*g^hsud^h(-) I 434, 582
*g^huelH I 607
*g^huerH I 607

*g^h- ('jener') II 822
*g^han II 799
*g^han(V)d- II 799
*g^hans- II 799 (ter)
*g^hau^o II 811
*g^hdjés II 822 (bis)
*g^hed III 532
*g^heh₁ II 813
*g^hej II 802, 803, 820
*g^heien- II 814
*g^heil^o III 545
g^heimen- (^omn^o, *^onn^o)
II 814, 819 (quater)
*g^heis II 820 (bis)
*g^heisd II 819, 820 (bis)
*g^hel II 806, 816, 824

*g^held II 824
*g^helh₃ II 806, 816
*g^hEl(h₃)i- (= *g^hel^o oder
*g^hol^o) II 806
*g^hEl^o, s. *g^hE(:)lt^o, u. III 805b
*g^h(e)m- (< *d^hg^h-) I 425
*g^heng^h*g^hng^h-, *g^heng^oes-
I 562, 563, 564
*g^her I 495, II 807
*g^herē(i)- II 804
*g^her(H) II 804
*g^hers ('freudig erregt sein')
I 517, II 808
*g^hers ('klein machen') II 823
*g^herso- I 608
*g^hes^(o) II 719
*g^hesli^h II 719
*g^heslijo- II 719
*g^heslo- II 719 (bis), 720
*g^hesto- II 812 (ter)
*g^hesr- (*g^hesrm, *^ores) II 812
*g^heu II 809
*g^heuH II 810, 822
g^heu^hh₂ (^oh₃?) II 811
*g^hE(:)l(h₃)to- III 535
*g^hi II 814
*g^hig^hu^o I 592
*g^him-, *^og^himo- II 815 (sexies),
819 (bis)
*g^hir^o II 816
*g^hiem- II 815 (bis), 819
*g^hiusdu- II 824
*g^hih₃en^o II 816, III 535
*g^hih₃ró- II 806
*g^hn(E)u^o II 822
*g^hng^h-, s. *g^heng^h, o. III 805b

*^golh₃- II 806; s. *^ghE^o,
o. III 805b
*^gorHej-, *^grHi- II 804
*^gortó- I 495
*^goruo- II 515
*^gres II 823
*^grHi-, s. *^gorHej-, o. III 806a
*^gueH, *^guH II 810
*^guel II 825
*^guer II 825

*^gād^hom I 485
*^g(^u)āg^h I 486
*^geh₂ I 482, 485, II 244
*^géh₂tro- I 484
*^gej I 574
*^gejh₃ I 467, 594 (bis), 595
*^gelb^h I 474
*^geld^h I 474
*^gelH (~ *^gelH-o-?)
I 477, 579
*^gelh₁ I 470, 477
*^gem (~ *^gom, *^gm,
*^gmske-, u. a.) I 465,
466 (ter), 482, II 244
^gemb^h (^gmb^h) I 465
*^génh₂- I 504, 568, 587;
s. *^gneh₂-, u. III 806b
*^ger I 472
*^gerH I 469 (bis), 487
*^ger(H)ueh₂- I 509
*^gerh₃ I 469, 470 (bis)
*^gerh₃u- I 509
*^g(^u)ERd- I 494
*^getu- I 565
*^géus (~ *^gou-, u. III 806b)
I 479

*^gh₂tró- I 484
*^giH-, *^giHó- I 603
*^gih₃ I 468 (~ *^g[i]ieh₃,
u. III 806b)
*^gih₃mu- I 593
^gih₃ró- (^ori-) I 467, 593 (bis)
*^gih₃ue- I 594
*^gih₃uó- I 467, 594
*^g(i)ieh₃ I 468, 594 (bis), 595,
603, 604; s. *^gih₃, o. III 806b
^gieH-/^giH- I 603
*^gleH I 510
*^gm, *^gmske-, s. *^gem,
o. III 806a
*^gmb^h, s. *^gemb^h, o. III 806a
*^gmb^hHró- I 465
*^gneh₂- (~ *^gneh₂-, s.
*^génh₂-, o. III 806a) I 504
(ter), 568, 587
*^gnd I 460
*^gn^ho I 587
*^gojh₃ I 468
*^gojh₃o- I 467 (bis)
*^golb^ho- I 474
*^gom, s. *^gem, o. III 806a
*^ogonh₁- I 569
*^gorh₂u- I 491
*^gou- (~ *^géus, *^gous,
*^og^u-eh₂-, s. *^gom, *^gos,
u. III 806b) I 479 (bis), 480,
794
*^gouuindu- III 166
*^gom (**^gou-m, ~ *^gou-)
I 479
*^gos (**^gou-ms, ~ *^gou-)
I 479 (bis)

*^gous, s. *^gou-, o. III 806b
*^greH I 510
*^greh₂uon- I 508
^griH- (^grih₃-?) I 510
^griHueh₂- (^grih₃o-?)
I 509 (bis)
*^grH(-) I 487, 493 (~ *^gerH,
o. III 806a)
*^grHi- I 487 (bis)
*^gr^hu- I 46, 491 (bis), 508
*^gsen I 423
*^g(^u)H^hh₂o- III 160
*^guiup- II 420
*^og^uueh₂- I 479, II 606;
s. *^gou-, o. III 806b

*^guh₃ej I 428
*^guen(-) ('schwellen')
I 184, 512
*^guen ('töten'; *^gue^hen-t)
II 801
*^guer ('heiß sein, brennen')
I 513 (bis), 516, 519
*^g(^u)ers I 517, II 808
*^gunH^h I 801
*^guormó- I 513
*^gureh₁/h₂ I 520
*^gures- (~ *^orens-o- u. a.)
I 520
*^gu^hper I 429

*^gHa^g- I 51
*(H)aid^h- I 267; s. *^hejd^h-,
u. III 811a
*(H)ais- I 271; s. *^heis-,
u. III 811b

*^hanə- I 72, II 31
*(H?)apo II 143 (bis); s. *^hapo,
*^hepo, o. III 797a, u. III 812a
*(H?)apu II 143 (bis); s. *^hapu,
o. III 797a
*(H)d-, *(H)d-sel (> *^htsel,
u. III 839a) I 687
*^heh₃kú- I 179
^hej^g- (^hi-H[i]g^h-) I 273
*^her- (~ *^herH-, 'erreichen')
I 106
*^her- (~ *^h[H]r-en- [?];
'schulden') I 254
*(H)erd (~ *^h[H]red) II 431
*(H)er(H)- ('sich auflösen')
I 258
*^herH- ('erreichen'), s. *^her-,
o. III 807b
*^herp (~ *^hrep) II 433
*(H)éuHd^h-r. (s. *^h[H]ou^u-,
u. III 808b) I 240f.
*(H)eu^h I 277
*(H)eykes- I 276
*^hiHis- (nicht *^hiHs-) I 272
*(H)indro- I 192
*(H)indu- I 192
*^hiag II 393, 406
*^hiagie-, *^hiagiu- II 393
*(H)ieb^h (= *^h3ieb^h?)
II 399
*(H)ieh₂ II 407 (~ *^hieh₂,
u. III 810a)
*^hieh₂- II 390
*^hieh₂nt- II 410, 412
^hieh₂unt- (^ouent-, *^ouos-)
II 410, 412 (ter)

**Hjénh₂ter-* (~ **Hjñh₂tér-*)
 II 410 (bis)
 **Hjek^hr-/Hjek^hn-* II 391
 **Hjeu^h* II 419 (bis)
 **HjeuH* I 481, II 415
 *(*H*)*jñjo-* II 401 (s. **jñjo-*,
 u. III 816a)
 **Hjñh₂tér-*, s. **Hjénh₂ter-*,
 o. III 808a
 **Hjó-* II 390 (bis)
 **Hjotero-* II 395
 **Hjóti*, **Hjótiō-* II 396
 **Hjud^hmó-* II 419
 *(*H*)*lej* II 459
 *(*H*)*leig* (**ǵ?*) II 459
 Hmej* (H-* = **h₂-*, **h₃-*?)
 II 314, 355 (bis)
 *(*H*)*mej^h* II 380, 381
 *(*H*)*mej^k* II 380
 *(*H*)*meis* II 380
 *(*H*)*m^hHih₂-*, *(*H*)*morHih₂-*
 II 321
 *(*H*)*nas-* (~ **[H]nās-*) II 31
 (ter), 254, 452, III 326
 Hne* (ǵne*?) I 35, II 1
 *(*H*)*ned* II 32
 **Hnéh₃men-* (~ **Hnh₃m^o*) II 36
 **Hnek* (~ **e-Hnek-i*)
 II 28 (ter)
 *(*H*)*nd^hero-* I 66
 *(*H*)*nd^hés* I 66 (bis)
 *(*H*)*ngni-* I 45
 *(*H*?)*ns^o* I 145
 *(*H*)*oj-*, *(*H*)*oi^o* I 263 (bis),
 II 683
 *(*H*)*ojb^h* II 399

*(*H*)*ojko-* I 263 (bis)
 *(*H*)*oi^ono-* I 263, 268
 *(*H*)*óleh₂-* (**[H]ólo-*) I 173
 *(*H*)*olen-* I 109
 *(*H*)*omso-* I 37
 *(*H*)*orti-* I 257
 *(*H*)*óuHd^hr-* (~ **[H]uHd^hnés*;
 s. **[H]eu^o*, o. III 807b)
 I 240, 241
 *(*H*)*ókú-* I 179
 *(*H*)*ómó-* I 170; s. **h₂óm^o*,
 **ómó-*, u. III 813b, 826b
 *(*H*?)*pu* II 143
 *(*H*)*red*, s. **(H)erd*, o. III 807b
 *(*H*)*rehⁱ* ('still sein') I 196,
 II 444
 **Hrehⁱ* ('tönen' od. dgl.) II 443
 *(*H*)*rehⁱd^h* (= **h₂r^o?*?) II 448
 *(*H*)*rehⁱmo-* II 449
 *(*H*)*rej(H)* II 437, 438
 (**[H]ri^o*)
 **HRen-*, s. **Her-* ('schulden'),
 o. III 807b
 **Hrep*, s. **Herp*, o. III 807b
 *(*H*)*reu(H)* III 445; s. **reu*
 'aufreißen', u. III 831a
 *(*H*)*reuk* (**[H]ru-n-k*) III 445
 (bis)
 *(*H*)*rég-* II 445
 *(*H*)*regⁱti* II 444
 **Hri^o* ('Fremdling') II 451
 *(*H*)*ri^o* ('rinnen'), s. **(H)rej(H)*,
 o. III 808b
 *(*H*)*runk*, s. **(H)reuk*,
 o. III 808b
 *(*H*)*rHs-*, s. **γHs-*, u. III 831b

*(*H*)*sequio-* II 716
 **Hud-* (~ **ud-*) I 214
 *(*H*)*udh₃k^h* I 211
 *(*H*)*udtero-* (**tm[H]o-*) I 213
 *(*H*)*ukⁱRo-* I 237
 *(*H*)*ustRo-* I 237
 *(*H*)*ueb^h* II 506
 *(*H*)*ueg^{uh}* II 488
 *(*H*)*ueh^r* II 545
 **Huek^h* II 490
 *(*H*)*uER(H)* II 515, 595
 **Huers* II 523
 **Huid^heueh₂-* II 556
 **h₁ajd^h* I 267 (~ **h₃ajd^h*,
 u. III 814b)
 **h₁dno-* I 80
 **h₁dónt-* (~ **h₁ed[-]*,
 u. III 809b) I 694
 *(*h₁)e-* (~ **e-*, o. III 803a)
 I 35, 158
 **h₁ed(-)* I 61, 452, 694 (bis);
 s. **h₁dónt-*
 *(*h₁)eg^hóm*, **[h₁]eg^hóm*,
 s. **eg^hóm*, o. III 803b
 **h₁ehⁱs(-)* I 181 (bis), II 693
 **h₁éhⁱstro-* I 181
 h₁ej(-)* (e-h₁u^o*; 'gehen') 102,
 II 407
 *(*h₁)ej-* (~ **[h₁]i-* usw.;
 Demonstrativum) I 103,
 II 390
 *(*h₁)ej^s(h₂)-* I 271, 272 (bis)
 *(*h₁)ek^huo-*, **ueh₂-* I 139,
 140 (bis), 807, II 494
 *(*h₁)élKes-* I 123

*(*h₁)en* I 76 (bis), 77 (bis)
 *(*h₁)énos* I 71 (bis)
 *(*h₁)ent^o* I 77
 *(*h₁)enter* (~ **[h₁]nter*) I 76
 *(*h₁)entero-* I 77
 *(*h₁)ep-* I 89, 167
 *(*h₁)epi* (~ **[h₁]op-*, **[h₁]p-*)
 I 83, 86
 *(*h₁)epis(e)d-* II 137
 **h₁er-* I 106 (bis), 117, II 437
 **h₁erhⁱ-* (~ **h₁erhⁱtro-*,
 **h₁róhⁱtro-*) I 112 (bis)
 *(*h₁)er^{k^h}* I 115
 **h₁eros*, **h₁eres-*, **h₁rsuó-* I 262
 *(*h₁)ers-* II 442; s. **(h₁)res-*,
 *(*h₁)ros-*, u. III 810b
 **h₁eru-* I 113
 **h₁es-*, **h₁ésti* u.a. I 144 (bis),
 II 1, 698, 735
 *(*h₁)esh₂r(g^[d])*, *(*h₁)sh₂n-* ~
 *(*h₁)esh₂n-* (s. auch **[h₁]és^o*,
 u. III 809b) I 149
 *(*h₁)éti* I 57 (bis)
 **h₁eu* II 530
 **h₁eu-* (~ **h₃eu-*?) I 233
 *(*h₁)eug^(h)* I 283, II 539
 (~ **h₁uog^{uh}*, u. III 811a)
 *(*h₁)eus-* I 281
 **h₁édmi* I 694 (~ **h₁ed[-]*,
 o. III 809a)
 *(*h₁)ěsh₂r(g^[d])*, s. **(h₁)es^o*,
 o. III 809b
 *(*h₁)ēr* I 163
 **h₁ger* (Perf. **h₁gehⁱgore*) I 575
 *(*h₁)i-*, s. **(h₁)ej-* (Demon-
 strativum), o. III 809a

* $(h_1)id$ I 190
 * h_1ih_1je- I 103
 * $(h_1)ish_2ró-$ I 199
 * h_1ish_2u- I 200
 * h_1ieh_2 II 407 (~ * $Hieh_2$,
 o. III 807b)
 * $h_1iej_μ$ II 420
 * $h_1k_μnt-$, * $h_1k_μntó-$,
 s. * $(c)dk_μnt^{(c)}$, o. III 800b
 * $h_1leh_1lpg^{uh}$, s. * h_1leng^{uh} ,
 u. III 810a
 * h_1leig II 459
 * h_1leng^{uh} (~ * h_1lpg^{uh} ,
 * $h_1léng^{uh}e$, * $h_1leh_1lpg^{uh}$)
 II 422, 424
 * h_1leud^h (~ * h_1lud^h -
 [u. III 810a]) II 468 (bis)
 * h_1leug^h II 468
 * $h_1lpg^{uh}i-$ II 422, 424 (~
 * h_1leng^{uh} [* h_1lpg^{uh} ,
 * $h_1le-h_1lpg^{uh}$], o. III 810a)
 * h_1lud^h- II 468, 521
 (~ * h_1leud^h , * h_1ueld^h ,
 o. III 810a, u. III 811a)
 * $h_1néh_3men-$ II 36
 * h_1nek II 28 (bis)
 * $(h_1)néμn$ II 24 (bis), 25
 * $(h_1)neupó-$ II 24
 * $(h_1)neupít-$ II 24
 * $h_1nēh_3mp$ II 36
 * h_1nd^huen- I 68
 * $(h_1)nter$, s. * $(h_1)enter$,
 o. III 809b
 * h_1okt^o II 25
 * h_1ond^huro- I 68
 * $(h_1)op-$, s. * $(h_1)epi$, o. III 809b

* $h_1ósu-$ II 735
 * $(h_1)p-$, s. * $(h_1)epi$, o. III 809b
 * $(h_1)reg^{es}-$ II 426
 * $(h_1)rejkh_2$ II 457, 463
 * $(h_1)rejĕk$ II 457, 462, 463
 * $(h_1)reis$ II 463 (bis)
 * h_1rem II 436
 * $(h_1)res-$ I 123; s. * $(h_1)ers-$,
 o. III 809b
 * $h_1reud^{(-)}$ I 113, II 454, 471;
 s. * $h_1roudh-$, * $h_1rud^hró-$,
 u. III 810b
 * h_1reyg II 465
 * $h_1róh_1tro-$, s. * h_1erh_1 ,
 o. III 809b
 * $(h_1)ros-$ II 442 (~ * $[h_1]ers-$,
 o. III 809b)
 * h_1roud^h- II 485
 * $h_1rud^hró-$ II 453
 * $h_1rsén-$, * $h_1rsnb^ó-$ I 260,
 II 576
 * $h_1rsuó-$, s. * h_1eros , o. III 809b
 * $(h_1)rtó-$ I 258
 * $h_1rsEnt-$, * $h_1sént-$ II 691, 698
 (bis); s. * h_1es , o. III 809b
 * $h_1sénti$, * $h_1sjéh_1t$ (~ * h_1es ,
 o. III 809b) I 144
 * $(h_1)sh_2n-$, s. * $(h_1)esh_2r(g^{[p]})$,
 o. III 809b
 * $h_1spjtó-$ II 691
 * $h_1stí-$ II 759
 * $h_1suí-$ I 736, II 534 (ter),
 735 (bis), 740
 * $h_1sukléyes-$ II 735
 * h_1suh_1esti- II 796
 * h_1suh_1ri- II 741
 * $h_1supsiti-$ II 796, 797

* $h_1tmén^o$, s. * $éh_1tmó(n)$,
 o. III 803b
 * $(h_1)upér(i)$ I 221
 * $(h_1)upero-/^{(h_1)upmHo-}$ I 220
 * $(h_1)upo$ I 219
 * h_1ueb^h II 506
 * h_1ueld^h II 521 (~ * h_1lud^h -,
 o. III 810a)
 * $h_1uerĝ$ II 573 (bis), 594
 * h_1uers II 576
 * h_1ues II 530
 * $h_1uésu-$ II 534 (ter), 735
 * $(h_1)uih_1k_μti-$ II 551
 * h_1uog^{uh} (→ "prä-ital." * uog^{uh} ,
 u. III 842a ?) II 539; s.
 * $(h_1)euĝ^{(h)}$, o. III 809b
 * $(h_1)uolko-$ II 527
 * $h_1ureĝ$ II 594
 * h_2eg- (~ * $h_2i-h_2ĝ-e-$) I 51 (ter),
 52, 143, 160
 * $h_2egó-$ I 51
 * h_2egro- I 52
 * $h_2ēstreĥ_2-$ I 143
 * $(h_2)eg^h r/n-$ I 154
 * $h_2eh_2no(n)ĕe$ II 28 (~ * h_2nek ,
 u. III 813a)
 * $h_2eh_3mó-$ I 170
 * h_2ej- ('leuchten') I 104, 265;
 s. * h_2ejd^h , u. III 811a
 * $h_2ej^{(c)}$ (~ * $h_2óju$, u. III 813b)
 I 172, II 407
 * h_2ejd^h I 104, 267 (bis);
 s. * ajd^h -, * $(H)ajd^h$ -, * h_2ej- ,
 o. III 796b, 807a, 811a
 * h_2ejes- (~ * $ajes-$, o. III 796b)
 I 104

* $h_2ejĝ^{uh}(e)s^{(c)}$ I 75
 * $h_2ejHsio-$, s. * $h_2iHséh_2$,
 u. III 812b
 * $h_2ejĕk(-)$ I 207, II 406
 (~ * $h_2iék_2$, u. III 812b)
 * h_2ejs- I 271; s. * $(H)ajs-$,
 o. III 807a
 * h_2ejsd- (~ * $[h_2i]h_2isd-$) I 204
 * h_2ek- I 86, 136, 137, 138, 142,
 143, 146, 179, 180
 * $h_2ekmon-$ (* $mn-$) I 137, 138
 * h_2ekn- I 138
 * h_2ekru- I 138, 139
 * h_2ek_2s- I 41 (bis)
 * h_2ek^h I 81
 * h_2el- ('anders, fremd') I 107
 * h_2el- ('alere') I 120, 126, 195,
 374, II 642
 * h_2el- ('mahlen') I 175
 * h_2el- ('brennen') I 176
 * h_2eld^h I 118
 * $h_2elĝ^{uh}$ I 124
 * h_2elh_1- (~ * h_2el- 'mahlen',
 o. III 811b) I 108 (ter), 175,
 III 8
 * $h_2elih_2k^o-$ I 128
 * $h_2(e)lk-$ II 422
 * h_2elmo- (~ * h_2ej^o ,
 u. III 812b)
 I 120 (bis)
 * $h_2eltero-$ I 80
 * h_2emb^h I 101; ~ * h_2mb^h ,
 u. III 813a
 * $h_2emĝ^h$, s. * $h_2eNĝ^{(c)}$,
 u. III 812a
 * h_2emH- I 97

- **h₂emh₃*- I 97 (bis), 98
 **h₂emh₃iueh₂* I 98
 **h₂eml/r*- III 12
 **h₂en*- (~ **an*-, o. III 797a)
 I 80 (bis)
 h₂énd^hes*- (h₂end^h*) I 79 (bis),
 II 146
 **h₂éNǵ^hes*- (~ **h₂emǵ^h*-) I 38
 **h₂eNǵ^hú*- I 39
 **h₂enHt^o* (~ **h₂uHt^o*) I 163
 **h₂enh₁*- (~ **h₂uH^o*) I 72, 165
 **h₂énh₂ti*- (~ **h₂uH₂t^o*) I 163
 **h₂enk*- ('biegen') I 53
 **h₂enk*- (~ **h₂nk-é*; 'schöpfen')
 I 53
 **h₂enk*- ('zuteilen') I 36, II 28
 **h₂ent*- I 75, 76, 77, 78 (bis)
 **h₂entero*- I 77
 **h₂énti* I 78
 **h₂ep*- I 81 (ter), 93, 657;
 s. **h₂p*-(*o*-), u. III 813b
 **h₂épero*- I 84
 **h₂epnes*- I 88
 **h₂epo* I 82 (~ **apo*,
 o. III 797a)
 **h₂er*- I 107 (bis), 109, 255,
 257, II 45
 **h₂(e)rǵnto*- II 426
 **h₂ErH^o*, s. **h₂rHmó*-,
 u. III 813b
 **h₂ers*- I 123
 **h₂értus* (~ **h₂rtéus*) I 257;
 s. **h₂rtú*-, u. III 814a
 **h₂es*- I 182f.
 **h₂et*- I 56
 **h₂eth₁teh₂*- I 58

- **h₂eu*- (**ay*- [o. III 797a],
 'herab') I 129
 **h₂eu*- ('sehen' = 'leuchten')
 I 233
 **h₂eu*- ('weben') I 275,
 276 (bis), II 506, 538
 **h₂eu^h*- I 276
 **h₂euǵ*- I 278 (bis), II 486
 **h₂éuǵer*- I 278
 **h₂éuǵes*- I 278
 **h₂euH^o*- I 134
 **h₂eu^ho*- II 130
 **h₂éus* (~ **h₂uǵim*) II 508
 **h₂éusös*- (s. **h₂usós*-,
 u. III 814a) I 236, II 246, 530
 **h₂(e)us-r^o* I 236
 **h₂elmo*-, s. **h₂elmo*-,
 o. III 811b
 **h₂enkti* (~ **h₂nek*,
 u. III 813a) II 28
 **h₂érontó*- I 84
 **(h₂)ger* I 508; s. **ger*(-)
 ['(ver)sammeln'], o. III 804a
 **h₂iHséht^o* (~ **h₂oiHs^o*,
 **h₂éiHsjó*-) I 208
 **h₂iHǵé*-, s. **h₂eg*-, o. III 811a
 **(h₂i)h₂isd*-, s. **h₂esd*-,
 o. III 811b
 **h₂iHkés*-, s. **h₂iéks*, u. III 812b
 **h₂inó*- I 191
 **h₂ish₂i*- II 721
 **h₂iǵé^hu*- II 407
 h₂iéks* (h₂ik-és*-) II 406;
 s. **h₂éik*, o. III 811b
 **h₂iem(H?)* II 400
 **h₂ieuHno*- II 413

- **h₂iéuHon*-/**h₂iuH(e)n*- II 413
 **h₂iéus*, **h₂iu*-, s. **h₂óju*-,
 u. III 813b
 **h₂iuH(e)n*-, s. **h₂iéuHon*-,
 o. III 813a
 **h₂iuHǵkó*- II 414
 **h₂iuHǵti*- II 413 (bis)
 **h₂kmén*- I 138; s. **h₂ekmon*-,
 o. III 811b
 h₂leks* (h₂léks-e*-) II 422 (bis)
 **h₂leupēko*-, **h₂loupēk*-,
 **h₂lupēk*- II 483
 **h₂mej* ('befestigen') II 314
 (~ **Hmej*, o. III 808a)
 **h₂mej* ('tauschen') II 315
 **h₂meig* II 315
 **h₂melǵ* II 325 (bis), 332,
 III 17, 402
 **h₂melk* II 332
 **h₂merǵ* II 325 (bis)
 **(h₂)mled* II 386
 **(h₂)mǵdú*- II 373 (bis), 386
 **(h₂)mojno*- II 379
 **h₂mb^hi* I 91 (bis); s. **h₂emb^hi*,
 o. III 811b
 h₂nek* (h₂nek*-) I 36,
 II 28 (quinquies)
 **h₂ner* ('stark sein'; **h₂ner*-
 'Lebenskraft') II 20, 22 (bis),
 740
 **h₂né*- ('Mann') I 193, II 19,
 20, 21, 22, 740
 " **h₂nro*- " I 193
 **h₂ng^hh₁lo*- I 805
 **h₂uHti*^o, s. **h₂enHti*^o,
 o. III 812a
 **h₂u^hi^o*, s. **h₂enh₁*-, o. III 812a
 **h₂u^hu^o*, s. **h₂énh₂ti*-,
 o. III 812a
 **h₂uké*-, s. **h₂enk*- 'schöpfen',
 o. III 812a
 **(h₂)psi*- I 145
 **h₂psu(ro)*- I 148
 **h₂oiHs^o*, s. **h₂iHséht^o*,
 o. III 812b
 h₂óju*- (h₂iéus*, **h₂iu*-,
 s. **h₂éi*[-], o. III 811a)
 I 172 (bis), II 407, 413, 421
 **h₂okt*- (~ **h₂ekt*-, **okt*-,
 u. III 814b, 826b) I 142 (ter)
 **h₂onko*- I 53
 **h₂onko*- I 36
 **h₂opes*- (~ **h₂op[en]*-) I 88
 **(h₂?)órb^o*- (~ **órb^o*-,
 u. III 826b) I 120
 **h₂ord^h*^o I 119
 **h₂osth₂-n*-, **h₂ost*^o I 150, 151
 **h₂óui*- I 135
 **h₂óm*^o III 12; s. **(H)ómó*-,
 **ómó*-, o. III 808b, u. III 826b
 **h₂pindu*- II 225
 h₂p*-(*o*-) [o*-] (~ **h₂ep*-,
 o. III 812a) I 657, 806,
 II 50, 177, 705
 **h₂reh₁d^h*, s. **(H)reh₁d^h*,
 o. III 808b
 **h₂reyu*- II 440
 **h₂ǵnto*-, s. **h₂(e)ǵnto*-,
 o. III 812a
 h₂ǵró*- (h₂ǵ^h-i*) I 253
 **h₂rHmó*- (~ **h₂ErH^o*) I 205
 **h₂r^himo*- III 29

**h₂h₃uer-/ *uen-* I 229
 **h₂rtko-* I 247, 248
 **h₂rtó-* (~ **h₂er-*, o. III 812a),
 **ó téh₂* I 255, 256, II 365
 h₂rtú-* II 365; s. I 257 (h₂rtéus*
 ~ **h₂értus*, o. III 812a)
 **h₂stér-*, **h₂str^o* II 756
 (quinquies)
 **h₂sus^o* II 658
 **h₂u* I 209
 **h₂ugró-* I 278
 **h₂ugsé-*, s. **h₂uegs*,
 u. III 814a
 **h₂uh₁(e)nt^o*, s. **h₂ueh₁nt^o*,
 u. III 814a
 “**h₂uh₁s^o*” I 246, II 537
 **h₂uksén-* I 210
 **h₂usós-* I 236; s. **h₂éusös-*,
 o. III 812b
 **h₂ute* I 212
 **h₂ueb^h* I 276, II 506
 **h₂ued* II 498 (bis)
 **h₂uedH* II 496
 h₂uegs* (h₂ugsé-*) I 278,
 II 486 (bis)
 **h₂ueg^h* II 492, 541, III 566
 **h₂ueH-* I 276
 h₂ueh₁* (h₂uéh₁ti*) II 537,
 542 (bis)
 **h₂ueh₁iú-* II 544
 **h₂ueh₁nt^o/*h₂uh₁(e)nt^o*
 II 537, 542 (bis)
 h₂uej-* (h₂uóis* ~ **h₂uéis*;
 s. **h₂éuis*, o. III 812b)
 II 507, 508
 **h₂uej(H)* II 510

**h₂uejk* II 577
 **h₂uerg* II 517
 **h₂uer* II 576
 **h₂ues* (‘aufleuchten’) II 530
 **h₂ues* (‘verweilen’) II 531, 549
 **h₂uesr-/n-* II 530, 533 (quater)
 **h₂uid^h* II 592
 **h₂ujed^h* II 592
 **h₂ulHseh₂-* I 243
 **h₂ulh₁neh₂-* I 243
 **h₂uóis*, s. **h₂uej-*, o. III 814a
 **(h₂uolk^o* I 525
 **h₂uršen-* II 576 (bis)
 **h₃ajd^h*, s. **h₁ajd^h*, o. III 809a
 **h₃b^hruH-*, s. **b^hruH-*,
 o. III 798b
 **h₃éh₁(e)s-* (~ **h₃h₁és^o*)
 I 182 (bis)
 **h₃ek^o*, **h₃ekth₁tí-* I 137, 142
 (~ o. III 813b [**h₂okt-*],
 u. III 826b [**okt-*])
 **h₃ek^u*, **h₃(e)k^us-*, **h₃k^u*-
 (u. a.) I 43, 77, 93, 203, 427,
 II 60, 178, 721, III 131
 **h₃emh₃-* I 97, 98
 **h₃ems-/ *h₃mes-* I 37
 **h₃eng^u* I 54
 **h₃Eng^h(-)* I 49, II 4
 **h₃énHos* I 71
 **h₃enh₃* II 36
 h₃épes-* (h₃ep-*) I 84, 85, 88
 **h₃er-* I 106 (bis), II 437
 **h₃eres-*, **h₃rsuó-* I 262
 **h₃eu-* I 233 (: **h₁eu-*,
 o. III 809b)

**h₃euHd^hr-*, **h₃ēu^o*, **h₃ou^o*
 I 240, 241 (~ [**H*ēuHd^hr-,
 o. III 807b)
 **h₃éui-* I 135
 **h₃euHd^hr-*, s. **h₃euHd^hr-*,
 o. III 815a
 **h₃h₁és^o*, s. **h₃éh₁(e)s-*,
 o. III 814b
 **h₃ib^h*, s. **h₃ieb^h*, u. III 815a
 **h₃ih₃k^us-* I 203
 **h₃ieb^h* (~ **h₃ib^h*) II 399
 **h₃k^u*, **h₃k^uó-*, **h₃k^us-* u. a.,
 s. **h₃ek^u*, o. III 814b
 **h₃lejsd^h* II 787
 **h₃mej* (?), s. **Hmej*, o. III 808a
 **h₃meig^h* II 375 (bis), 381 (bis)
 **h₃meig^h* II 375
 **h₃meig^hó-* II 375
 **h₃mes-*, s. **h₃ems-*, o. III 814b
 **h₃mig^h*, **h₃mig^hleh₂-* II 375
 **h₃moig^hó-* II 375
 **h₃neb^h/*h₃nob^h/*h₃nb^h* II 14
 **h₃nEg^h* II 4
 **h₃neh₃men-* II 36
 h₃nejd* (~ **h₃néjd*/h₃néjd*-)
 II 55
 **h₃nob^h*, **h₃nb^h*, s. **h₃neb^h*,
 o. III 815a
 **h₃ng^hl-* II 49
 **h₃ouHd^hr-*, s. **h₃euHd^hr-*,
 o. III 815a
 **h₃reg* II 425, 445
 **h₃réges-* II 426
 **h₃reu(H)* II 150, 439
 **h₃réuHes-* II 456
 **h₃reyk* III 445

**h₃rég-* II 445
 **h₃régnih₂-* II 445
 **h₃ruHró-*, **h₃ruHí^o* II 456
 **h₃slej^h* II 787
 **h₃rsuó-*, s. **h₃eres-*, o. III 814b
 **h₃ueig* II 578
 **id* (~ **h₁id*, o. III 810a)
 I 190
 **is(i)ró-* (~ **h₁isih₂ró-*,
 o. III 810a) I 199
 íue*, s. **Ke-* (íue*), u. III 818a
 **jağ^hes^o*, **jağ^u* II 407
 **jánu-* II 411
 **jeh₃sneh₂-* II 450
 **jek* II 392 (bis), 409
 **jek* II 391, 412
 **jem* (~ **jmH^o?*; ‘halten’)
 II 400
 **jem* (‘paaren’?) II 400
 **jes(-)* (‘zischen’; ‘sieden’)
 I 200, II 406 (bis), 407
 jet* (ni-jet-e-*, **to-jet-ó-*) II 395
 **jeu* (‘verbinden’) II 402 (bis),
 418; s. auch II 416
 **jeu* (‘vermengen, anrühren’)
 II 402; s. auch II 416
 **jeu-* I 103
 **jeug* II 402, 418
 **jeu(H?)* II 416
 **jeuni-* II 420
 **jeúo-* II 404
 **jeu(o)s* II 421
 **jeup/*iup* II 420
 **jmH^o?* (?), s. **jem* (‘halten’),
 o. III 815a

**ḡnio-* II 400; s. *(H)*ḡnio-*,
o. III 808a
**ḡuḡo-* II 413, 418
**ḡuH* II 416
**ḡuHs* ('ihr') II 416 (bis)
**ḡuHs-* ('Brühe') II 416 (bis)
**ḡup*, s. **ḡeup*, o. III 815b

**kábeiro-* I 366
kag^hso-* (kog^hso-*?) I 288
**kag-* I 51
**kaj-* I 400
**kajuelo-*, **kajuelo-lib^h-*
I 400
**kajūr-t^ou^o* I 400
**kakró-* I 330
**kalto-* ("idg.", → prä-aia.
**kalta-*) I 290
**kan-* ('small') I 298
**kan^o* (~ **kan^o*; Kultur-LW
im Idg.?) II 605
**kap-* I 300
**kaput-* I 303
**karḡ-* (?) I 319
**Kas* I 333
**ked-* I 295
**keh₂* I 334
**keh₂rú-* I 341
**keḡ-* I 399
**keist* I 551, 553
**keit(-)* I 399, 549
**keks^o* I 540
**kel-* (Farbwurzel) I 314, 354
**kel-* (~ **kl-en-[d]*, **kl-em-*
u.a.; Schallwurzel) I 408
**keles-*, **kelsölo-* I 539

**kelH-* (~ **kēlH-*, **kleff-*,
'kahl') I 378
**kelH-* ('heben') I 386
**kelh₁* III 37
**kels^o* I 540, 541
**ken-* (~ **koni-*?) I 298
**kenH-* I 297, 298, 540
**kenh₁* (→ **kh₁enh₁*?)
I 446 (bis)
**kenk(-)* ('brennen') I 335,
III 41
**kenk* ('gürten') III 45
**ker* (lautnachahmend) III 60
**ker-* (Farbwurzel) I 314, 353
**ker-* ('Linien ziehen' [?])
I 320; s. **kers-*, o. III 816b
**kER*, s. **k^(u)ER*, u. III 821a
**kerg* III 67
**kErH-* (~ **krEH-*) I 311, 340;
s. **krHti-*, u. III 817b
**kerk-* I 319
**kerm^o*, s. **krem^o*, u. III 817a
**kers-* ('Linien ziehen' [?])
I 320; s. **kers-*, o. III 816b
**kers-* ('abschneiden') I 346
**kert-* I 316
**kerttro-* I 539
**Kes* I 440, 441
**Kes* I 333
**keub* III 107
**keub^h* III 107; s. **kub^hró-*,
u. III 818a
**keud* I 456
**keu(H)p(-)* I 403, III 199
**keuk-* I 361
**keuk-* I 404

**keys* ('umhüllen, bedecken';
s. **koiso-*, u. III 817a) III 115
**key(s)-* (~ 'Rumpf') I 382
**kēlH-*, s. **kelH-*, o. III 816b
**kēu-*, **kēuḡ-* I 384
**kh₁enh₁* (?), s. **kenh₁*,
o. III 816b
**Kh₂a(h₁)d^o*, **Kh₂a(h₁)ḡ^o*
I 452
**kh₂eid* I 455
**kiḡ^o* I 354
**kilo-* I 545
**kjeh₁* I 551, 553
**kjeu* I 551, 553 (quinquies)
**kleH-*, s. **kelH-*, o. III 816b
**klem-*, **klen(d)*, s. **kel-*
(Schallwurzel), o. III 816a
**klep* I 635
**Kl^hH^o* I 374
**kjHHo-* I 387
**kjHto-* I 384
**kjHuo-* I 377, 450
**kpHmo-* I 339
**KpHru-* I 540
**kog^hso-*, s. **kag^hso-*, o. III 816a
**koitú-* I 399, 549
**kokso-*, **kokseh₂-* I 288
**kolndo-* I 337
**kolno-* I 336
**kolst^ho-* I 346
**koni-* (?), s. **ken-*, o. III 816b
**koiso-* I 404; s. **keys* 'um-
hüllen', o. III 817a
**kreg* III 67
**krEH-*, s. **kErH-*, o. III 816b
krem^o* (kerm^o*) I 395

KremH* (KrémHti* ~
**KrémH-e/o-*, **krémH-e-*)
I 410
**krétos* (n.) I 408
**krétu-* I 407, 408 (~ **krú-*
u.a.)
**kreuḡ^h-* I 416
kreuḡ₂-*/kruh₂-* I 411, 414,
415
**kreuḡ₂s-* I 411
**kreuk* III 130
**krEuk^h/k* I 416
**KrémHti*, s. **KremH*,
o. III 817b
**kriH-*, **kriHuó-* I 418
**krisd* I 413
**krouḡ₂eno-* I 411
**kruh₂-*, **kruh₂i^o*, s. **kreuḡ₂-*
bzw. **kruh₂ró-*, o. III 817b,
u. III 817b
**kruh₂ró-* (~ **kruh₂i^o*) I 411,
414 (ter)
**KRHd* I 385
**KRHmó-*, s. **k^(u)RHmó-*,
u. III 821b
**qrHr-* I 357
**qrHti-* I 357; ~ **kErH-*,
o. III 816b
**KRHV* I 353
**Krsnó-* I 398
qr-* (k^urt-*?) II 683
**qrú-*, s. **krétu-*, o. III 817b
**kseip/b* I 437
**kselp-* (?) II 710
**ksen* I 423, 441
**ksep-*, s. **k^usep-*, u. III 821b

**kseu* I 435, 441
 **kseub^h* I 440
 **ksneu* I 441 (ter)
 **kstā* I 427
 **ksurō-* I 435
 **ksueip/b* I 437
 **“kpeH”* I 426
 **“kpen”* I 423
 **kub^hkō-* (> **kubḡ^hō-*) I 367
 **kub^hrō-* I 368; ~ **keub^h*,
 o. III 816b
 **kumo-* I 369
 **kuw^o* I 373
 **kūath₂-* I 420
 **kueip-* I 376
 **kūerp-* I 376

 **k^hajid* I 455

 **kaj-* I 400
 **kak^(*)eh₂-* II 628
 **kam^o* (?) – S. **kem^o*,
 u. III 818b) II 613
 **kan^o*, s. **kan^o*, o. III 816a
 **kas* (‘schneiden’) II 626
 **kas-* (‘Anreihung’) II 625
 **kasn(o)-* II 625
 **kasō-* II 625
 **kāk^hā-* II 628
 ke-* (oiu*) I 197
 **keH* (‘liegen’) II 46, 614
 **keH* (‘verkünden’; = **keh₁*?)
 II 633 (bis), III 567
 **keHko-* II 628
 keHs* (kēHsti*; = **keh₁s*?)
 II 632, 633

**keh₁*, s. **keH* ‘verkünden’,
 o. III 818a
 **keh₁s*, s. **keHs*, o. III 818a
 **keh₃/*kh₃* II 627
 **keh₃(i)* II 627
 **kej*, **kéjo₁* II 614 (bis), 640,
 655 (bis)
 **kejH* II 614, 640, 655 (bis);
 s. **(ni)kiH^o*, u. III 826a
 kejHu^o* (Hyo-*) II 640, 655
 **keju^o* (~ **kejr^o*) II 615 (bis)
 **kEk*, **Enkt^o* II 601
 **kek^h* II 602
 **kel* (‘Rohr’) II 618
 **kel* (‘verbergen, bedecken’)
 II 620, 631, III 489
 **kel* (‘eine[] der denkbaren...
 Wurzeln’) II 673
 **kel* (‘warm werden’) III 490
 **kel(e)d-* II 616
 **kelH* II 641
 **kelh₁* II 616
 **kelmo-* II 620, 620f.
 **keluó-* II 621
 **kem-* II 610
 kem^o* (kam^o*?) II 613
 **kemh₂* II 611
 **kems* (~ **kens*, u. III 818b)
 II 599f.
 **kEn* II 608
 **kend/*knd* I 556, II 607;
 s. **skend*, u. III 834a
 **kenk* II 604
 **kens* (~ **kems*, o. III 818b)
 II 21
 **ker* (‘knüpfen’) II 652

**keR* (‘gar werden’) II 669
 **ker^(o)* (‘Horn’) II 616,
 653 (bis)
 **kerd-/*kērd-/*krd-* II 663 (bis),
 818 (bis)
 **kerh₂/*qrh₂* (‘mischen’)
 I 178, II 621, 666, 669
 **kerh₂* (‘zerbrechen’) II 618
 **ker(h₂)* [‘Horn’ ~ ‘Kopf’]
 II 653 (bis)
 **kerh₂u-*, **kerh₂uer/n-*
 II 618 (bis)
 **kes* I 422, II 626
 **keu* (‘anschwellen’) II 646
 **keu^o* (‘Waise’) II 615
 **keub^h* II 656; s. **(s)keub^h*,
 u. III 834a
 **keud^h* II 656; s. **(s)keud^h*,
 u. III 834a
 **keuH^o* II 624
 **keuh₁* II 624, 641, 646, 650,
 677
 **keuh₁es-* II 652
 **keuk* II 656, III 198;
 s. **(s)keuk*, u. III 834a
 **kēHsti*, s. **keHs*, o. III 818a
 **kēko-* II 628
 **kērd-*, s. **kerd-*, o. III 819a
 **k(H)ulo-* II 651 (~ **kúHlo-*,
 u. III 820a)
 **kh₃*, s. **keh₃*, o. III 818b
 **kh₃irō-* II 644
 kiH^o* (ni^o*) II 46; s. **ke₁H*,
 o. III 818b
 **kiHuó-* II 655
 **kih₁mo-* II 661

**kih₁uó-* II 661
 **kih₃rō-* II 644
 **kik^o*, **kikuh₁-* I 354, II 641
 **ki₁Ho-* II 641
 **kiuó-* II 640
 **k₁eh^o*, **k₁eh₁inó-* II 662
 **k₁eh₁mó-* II 661
 **k₁eh₁uó-* II 661 (bis)
 **k₁ej^o* II 615
 **k₁ejinó-* II 662
 k₁el* (k₁élj-e-* ~ **k₁-ne-i^o*)
 II 665, 670, 671 (bis)
 k₁eu* (k₁élj-u-* ~ **k₁-né-u-*)
 I 667 (bis), 668, 672
 **k₁eu₂-* II 668 (bis)
 **k₁eu₃* II 672 (ter)
 **klog^(u)ho-* II 673
 **klo₁ni-* II 672
 **k₁nei^o*, s. **k₁el*, o. III 819b
 **k₁neu-*, s. **k₁eu*, o. III 819b
 ***k₁mh₂-* II 611
 **k₁nd*, s. **kend*, o. III 818b
 **kok^(*)eh₂-* II 628
 **kok^hr-l-n-*, **kok^hro-* II 602
 **kol₁eno-* III 490
 **komso-*, **kōmso-* II 600
 **konk^ho-* (~ **konkh₂o-*
 [; ***konkeh₂o-*] II 604
 **koph₂ó-*, s. **kop^hó-*, u. III 819b
 **kopo-* II 629
 **kop^hó-* (~ **koph₂ó-*)
 II 608 (ter)
 **korg^oo* (?) II 631
 **koroh₁^o* II 653
 **kó₁uno-* II 657
 **kōmso-*, s. **komso-*, o. III 819b

kred* (d^heh₁*) II 663 (bis)
 **kReH* II 669
 **kreh₂*^o II 639
 **krejH* II 666
 **kREmb^h* II 664
 **kremh₂* II 664
 **kreth₂*, s. **kroth₂éje-* II 663
 **kriH-* II 669
 **kruH-* II 653
 **kṛd-*, s. **kerd-*, o. III 819a
 **kṛh₂*, s. **kerh₂* ('mischen'),
 o. III 819a
 kṛh₂os*/kṛh₂snós* II 639
 **kṛng*(^h)*o-*, **kṛn^o* II 653 (bis)
 **kṛth₂ró-* II 636, 663
 **kṣed* I 422, II 626
 **ksu^o* II 626
 "k^h*pej*" I 427
 **kūHlo-* II 651 (bis; s.
 **{H}ulo-*, o. III 819a), 739
 **kuHn^o*, s. **kuHr^o*, u. III 820a
 **kuHno-* II 646
 kuHr^o*/kuHn^o* II 650 (bis)
 **kuh₁-*, **kuh₁éje-* II 624, 641
 **kuh₁ku(h₁)-* II 641
 **kuh₁ro-* II 650
 **kuh₁só-* II 652
 **kun-*, **kūyon-*, s. **kūon-*,
 u. III 820b
 **kunó-* II 646 (bis)
 **kur^o* II 677
 **kūeh₁* II 624, 677
 **kūejd* III 500
 **kūejt* II 679, 680
 **kūejtó-* II 679
 **kūen* II 674

**kues* ('morgen') II 677
 **kues* ('schnauben') II 677
 **kuitró-* II 680
 **kūn-*, s. **kūon-*, u. III 820b
 **kūph₂uid^h* II 678
 **kūon-* (~ **kūyon-*, **kun-*,
 **kūn-*) II 674, 675 (quater)
 **kūHhp^o* II 651
 **k^uar^o* I 536; s. **k^uer^o*,
 u. III 821a
 k^uās-* (k^uāsl^o*, **k^uāst^o*)
 I 346 (bis)
 **k^ue* I 521 (bis), II 66
 **k^ue-/k^uo-* I 284, 285,
 347 (bis), 521, 528
 **k^ueh₂s-* I 346, 347
 **k^uej* ('wahrnehmen'; ~
 **k^uēj-e-*) I 531, 533
 **k^uej* ('Buße entgegennehmen';
 **k^uējetoj*) I 531, 533 (bis),
 548
 **k^uej* ('aufschichten, anhäufen')
 I 532
 **k^uejt* I 548 (bis)
 **k^ueK* I 345, 523
 **k^ueKs* I 523
 **k^uek^ulo-* I 522 (quater),
 II 430
 **k^uel-* ('Linien ziehen') I 320
 k^uel(-)* [k^uelH* ?] ('sich be-
 wegen') I 522, 533, 535, 539
 **k^uel^o* ('in der Ferne') I 533
 **k^uelH-* ('Zeit') I 343
 **k^uelH* ('sich bewegen') I 535
 (bis; s. **k^uel[-]*, o. III 820b)

**k^uels-* ('Linien ziehen') I 319
 **k^uels^o* (~ **k^uel[-]*, 'sich
 bewegen' ?) I 539
 **k^uene(h₁ ?)* I 528
 **k^uer-/k^uor-* ('schneiden')
 I 308, 309 (bis)
 k^uer^o*/k^uor^o* (**k^uar^o*, **k^uEr*,
 'Kessel' [?]) I 536, III 59
 **k^u(^u)*er* III 75
 **k^uétero-* I 294
 **k^uetesres* I 527 (bis), 678
 **k^uéti* I 294
 **k^uetrus* I 527
 **k^uet^uer-*, **k^uét^uon(es)*,
 **k^uét^uōr* I 142, 527 (bis), 657
 **k^uéje-*, s. **k^uej* ('wahrneh-
 men'), o. III 820b
 **k^uēm^o* I 530
 **k^uē(r)* I 320
 **k^uh₂s-* I 347
 k^ui-* (k^uid*) I 347, 521, 543,
 766
 **k^ui_{h₂}uent-* I 358
 "k^u*lad^o*" I 417
 **k^ui(H)-* I 373
 k^uo-* (k^uó-s*) I 296, 347, 521,
 528, 766; s. **k^ue-/k^uo-*,
 o. III 820b
 **k^uoh₂s-* I 347
 **k^uor-*, s. **k^uer-*, o. III 821a
 **k^uor^o*, s. **k^uer^o*, o. III 821a
 **k^uótero-* I 294 (bis)
 **k^uóti* I 294
 **k^uōlHo-* I 343
 k^ureih₂* (k^urih₂-tó-* u.a.)
 I 410 (bis), 411*

**k^urep-* I 393
 **k^u(^u)*ṛHmó-* I 386
 **k^uymi-* I 394
 **k^uymih₁do-* I 351
 **k^uyt-*, s. **kṛt-*, o. III 817b
 **k^uytu-* I 309
 k^u(^u)sep-* (p-r/-n-*) I 424
 **k^ue_utru-*, **k^u(^u)tu^u^o*, **k^utur^o* u.a.
 I 527, 657
 k^uu-* (k^uut^ure*) I 359 (bis), 364
 **k^uud^he* I 383
 **lab* III 437
 lab^h* (leb^h* ?) II 435
 (s. **IEB^h*, u. III 821b)
 **laK* II 440
 **lals-* III 439 (~ **las*,
 u. III 821b)
 **lap* III 437
 **las* III 440 (bis)
 IEb^h* (E-* = **e-* oder **a-*)
 II 435
 **IEB^hes-* II 435
 **leg^h* II 214
 **leH* II 443
 **leh₂* II 443
 **leh₂s* III 440
 **leig* (~ **li-n-g-*) II 479
 **leig^h* I 592 (bis), II 463 (ter)
 **lejH* ('sich verstecken' ~
 'schwinden') II 475 (bis)
 **leik* II 458
 **leik^u* II 458 (ter)
 **leip* II 460
 lemb^h*/lmb^h* II 435 (bis)
 **lend^h* II 431, 432*

- **leng* ('schwanken'); 'sich biegen' II 478, III 423
 **lep* II 433
 **lep(e)s-* II 474
 **leu*^o II 465, 481
 **leub*^h II 484 (bis)
 **leud*^h II 467
 **leug* II 465 (bis)
 **leug*^g II 465
 **leuH* ('brüllen') II 439
 **leuH* ('abschneiden') II 476 (bis)
 **leuHto-* II 476
 **leuk* (~ **leuk-e*^o, **leukó-* u.a.) II 454, 464, 480; s. **loukó-*, **luk-* u.a., u. III 822a
 **leuk* II 454
 **leusd* II 481
 **leust* III 449
 **lib*^h, s. **kajuelo*^o, o. III 816a
 **lik*^huo- II 456
 **ling*^o, s. **leig*, o. III 821b
 lisd*^o (lisd*^o) III 445
 **imb*^h, s. **lemb*^h, o. III 821b
 **in*^o III 437
 **ioik*^hu- II 456
 **iond*^h(*u*)o- II 432
 **ioukó-* II 481 (~ **leuk*, o. III 822a)
 **iouksneh₂*- I 605
 **iuk-*, **iuk-tó* (~ **leuk*, o. III 822a) II 464
 **iuk*^o-, s. **uik*^o-, u. III 842a
 **jin*^o (~ **oin*^o, **oin*^o, u. III 826b) I 162

- **ma-*, s. "amā", o. III 797a
 **mad* (~ **mades-*, **madsd*^o) II 300 (ter), 377 (bis)
 **mag*^h II 289, 337
 **maiso-* (? - S. **moiso-*, u. III 824b) II 380
 **mak* II 323
 **malu-* II 322
 **man-* II 309
 **mas-* II 145
 **masd*(^o) II 377
 **māgso-* II 352
 **māter-* II 345
 **me-*, **meg*^h(*e*)^o II 284, 285
 **med*, **medti-* III 395
 **med*^hjo- II 303 (bis), 304
 **med*^hm(o)- II 304 (bis)
 **méd*^hu- II 302 (bis)
 még*(-) (mg*^o) II 292, 338
 **megEh₂*-, **megóh₂*- u.a. II 292, 338
 **megh₂*(-), **megh₂éj* II 292, 338, 339 (bis)
 megh₂i_{h₂}*- (iéh₂*-) II 338 (ter)
 **megh₂món-*, **megh₂mnéh₁* (-> **megnn*^o) II 339, 340
 **megóh₂*-, s. **megEh₂*-, o. III 822b
 **meh₁* ('messen') II 342, 352
 **meh₁* (Prohibitivnegation) II 343
 **meh₁* ('verhindern' [?]) II 343 (bis)
 **meh₁i-* (~ **mih₁*-) II 316
 **meh₁nes-*, **meh₁ns-* II 352, 353
 **meh₂* ('to make'?) II 342

- **meh₂tér-* II 345
 **mej* (lautnachahmend) II 315
 **mej* ('wechseln' [?]) II 376
 **mejg* II 357
 **mejH* II 316
 **méj(H)es-* II 316, 358 (bis); s. **mi(H)es-*, u. III 824a
 **mej_hes-* II 316
 **mej_k* (~ **mik*) II 357 (bis), 374
 **mej_ks* (~ **miks*) II 374, 386
 mej_l*/mil*, III 417
 **mejth₂* II 376
 méjth₂i_{h₂}*/mith₂iéh₂s* II 376
 **mel-* ('Glied') II 329
 **mel* ('dunkelfarbig') II 333
 **mel* ('stark, groß') II 351
 **mel* ('sprechen' [?]) II 236
 **mel* ('schlaff werden') II 389
 **meld* II 329
 meld*^h (meld*^{h-e}) II 328
 **melg*^h II 334, 351
 **melh₁* (~ **m₁h₁*-, **m₁n-h₁*^o) II 319, 320 (quiquies), 328, 334, 388 (bis)
 **melh₁uó-* II 334
 **mélit-* II 302, 303
 **mel_k* II 331, 332
 melk* ("m₁k*^h") II 324
 **melmen-* II 329
 **mélo-* II 333 (bis)
 **melu-* II 320, 334
 **men* ('im Sinn haben') II 306 (bis)
 **men* ('bleiben') II 307

- **ménes-*, **ménos* II 307, 308 (bis), 358
 **meng* II 290, III 379
 **menh₂*, s. **mnéh₂*, u. III 824a
 **menk* II 290, III 378
 **méns* (-> **ménés*, s. **ménés*-, o. III 823b) II 308 (bis), 313
 **m(E)n(s)d*^h^o II 378; s. **mpsad*^héh₁-, u. III 824a
 menth₂* (m₁n₁th₂*je-, 'rauben') II 298
 **menth₂* ('schütteln') II 312
 **ménti-* (~ **m₁ntéj*-, s. **m₁nt*-, u. III 824b) II 296 (bis)
 mer* (m₁rtij*-, **mér-t*-, **m₁r-tó*- usw.) II 318, 319, 324
 **merd(H)*, **m₁r-n-d*^o II 386, III 419 (bis)
 **merH* ('hindern') II 321
 **MERH* ('schwinden'?) II 319
 **merH* ('hart sein') II 368
 **mér(H)jo-* II 330 (bis)
 **merh₂* ('zerkleinern') II 320, 324
 **merh₂* ('packen') II 320, 321; s. **m₁rn₂*^o, u. III 825a
 **merk* II 324 (bis)
 **merk* II 331
 **mers* II 332 (bis)
 **mérto-* II 327 (bis)
 **mesg*, **mesgeti* II 291
 **mesgu-* II 301
 **mEh₂* II 298
 **meuH* (~ **muH*[t^o]) II 366
 **meuh₁* (< **muh₁* < **m₁uh₁*) II 359, 384

- *mEusH II 384
 *mēms-, *mēmsó- II 344 (bis)
 *mēs II 344
 *mh₂eg II 342
 *mi(H)es- II 356 (s. *méj[H]es-, o. III 823a)
 *miHno- II 358
 *mi(H)sd^hh₁(ó)- II 358
 *mih₁i-, s. *meh₁i-, o. III 822b
 *mih₁u^o II 359
 *mik, s. *mej_k, o. III 823a
 *miks, s. *mej_ks, o. III 823a
 *mil, s. *mej_l, o. III 823a
 *misd^hó- II 358 (bis)
 *mith₂jéh₂s, s. *méjt₂h₂ih₂, o. III 823a
 *miek(s) II 386
 *mieuH II 366
 *mieu_h1 II 359, 384
 *mīu_h1, *mīu_h1tó- II 359
 *mleH (*m_lH^o) II 320, 388, 389 (bis)
 *mleh₂ II 389
 *mlejt II 320, 388
 *mleuH II 236 (bis)
 *m_lH^o ('welk'), s. *mleH, o. III 824a
 *m_lH^o ('töricht') II 367
 *m_lh₁-, *m_lnh₁^o, s. *melh₁, o. III 823a
 *m_lh₃d^hon- II 368
 *m_lh₃d^ho^o II 368
 *m_lk^u, s. *mek^u, o. III 823a
 *m_lndu- II 296
 *mneh₂ (~ *menh₂?) II 385
 *m_lnsd^héh₁- II 358, 378; ~
 *m(E)n(s)d^hh₁^o, o. III 823a

- *m_lnh₂, *m_lnh₂tó- II 312
 *m_lntí- II 296 (bis); s. *ménti-, o. III 823b
 *m_lnt₂h₂je-, s. *ment₂ 'rauben', o. III 823b
 *moj II 284
 *mojsó- (*majso-?) II 380
 *mójt₂h₂o- II 376
 *mok^s II 287
 *mon- ('Mensch' [?]) II 309
 *mon^o ('Nacken, Hals') II 313
 *mondo- III 382
 *moneh₂- II 293
 *monh₂i- II 293, 313
 *monh₂ōj/ *monh₂z^o
 (~ *monh₂i-) II 308, 313
 *morm^o, s. *moru^o, u. III 824b
 *mórto- II 327 (bis)
 *moru^o, *morm^o (~ *uorm^o, u. III 842b) II 507
 *mosg^h(o)- II 291, 292 (bis), 336
 *mrég^hu- (~ *mr_g^héus) II 365
 *mrég^hur II 365
 *mrég^hmen- II 238
 *mrje^o, *mrje^o, s. *mer, o. III 823b
 *mruk^h- (?) II 388
 *mr_g^hú- II 364, 365 (s. auch zu *mr_g^héus, o. III 824b [*mrég^hu-])
 *mr_g^hur II 365
 *m_lRHske-, *m_lRHr^o, *m_lRHe- II 368 (bis)
 *mr_lHtó- II 368
 *mr_lnd^o, s. *merd(H), o. III 823b

- *m_lnh₂^o, Präsens zu *merh₂ 'packen' (III 823b) II 320
 *m_lntí- II 372
 *m_lntó- II 318, 327 (bis)
 *mu ('idg. [?] Lautgebärde') II 360
 *mu (*mū) ['schweigen'] II 365
 *muHs- II 370
 *muHtlo- (~ *muHd^hlo-) II 366
 *muh₁ II 359 (s. *mey_h1, o. III 823b)
 *muh₃ró- II 367
 *muk_slo- III 406
 *muni- II 362
 *mús- ('Maus'; *mūs[-]) II 363 (bis), 370 (ter)
 *mus^o ('Moos') II 364
 *mus(H ?)-, *mūs(H ?)- II 384
 *muskó- II 363
 *mustí- II 363
 *mū, s. *mu 'schweigen', o. III 825a
 *mūs(-), s. *mūs-, o. III 825a
 *mūs(H ?)-, s. *mus(H ?)-, o. III 825a
 *m_g^h, s. *még^h(-), o. III 822b
 *m_g^hs- I 161
 *nā II 33
 *ne (*niē) I 35, II 1 (ter), 2 (*ne² 'wie'??)
 "zne", s. *Hne, o. III 808a
 *nē II 56
 *neb^h- I 94, 101, II 13
 *neb^het- II 13 (bis)
 *néb^hes- II 13
 *ned II 8 (bis)
 *nedo-, *di- II 7
 *neg^h II 3
 *neg^hnó- II 5f.
 *nEHd^h (*neHd^h) I 165, II 34
 *neh₂s (~ *nh₂s^o) II 31
 *neh₂u- (*u_ou^o) II 59 (bis)
 *neh₃d^h II 34
 *nej^h III 296 (~ *ni ['nieder'], u. III 826a)
 *nejd II 55
 *nej^h(^h), *nej^h(^h)s II 41
 *nej^h II 54
 *nejH ('führen'; *nejH-e/o-) II 18
 *nej(H) ('glänzen') II 51
 *nejk II 57
 *nek II 29
 *nék^hs, s. *nók^ht-, u. III 826a
 *nem ('beugen') II 15 (ter), 16
 *nem ('zuteilen') II 15, 16
 *némes- II 16
 *neneh₂nr-, *nenh₂o- II 10
 *népōt-, *nept-, *neptih₂- II 12 (bis)
 *neptiHo- II 12
 *nes II 30 (bis)
 *nEsdijses- II 56
 *neu (*neul ?) II 23
 *neu-C- II 58
 *néujo- II 25 (bis)
 *néuj_h II 25
 *némo- II 25 (ter), 53
 *nē, s. *ne, o. III 825a
 *nh₂s^o, s. *neh₂s, o. III 825b

*ni ('nieder' II 40, 43; s. *nej,
o. III 825b)
*ni ('in') II 42, 43, 48, 49
*nih₂po- II 50
*nih₃k^u- II 60
*nijete-, s. *jet, o. III 815b
*nikih^o II 46; s. *kiH^o,
o. III 819b
*nis II 47
*nisdó- II 49 (bis)
*níťio- II 43
*no-, LokSg *noi II 56
*nodo-, *di- II 7
*nog^ue/od^ho- II 6
*nók^u- (NomSg *t-s, GenSg
*nék^u-s) II 3, III 282
*nok^utu- I 40
*nómŋ II 36
*nondí- II 11
*nos ('uns') II 30 (bis), 508;
s. *ns, *ns(s)mé, u. III 826b
*nos- ('Nase' [?]) II 31
*nös II 30
*nu (*nú) II 25, 52
ŋnuro- I 35
*nú, s. *nu, o. III 826a
*nún II 53
*n I 35 (bis), II 1
*nb^bló- (*nb^b-) I 94, II 13
*nb^bró- (*nb^b-) I 94, II 13
*Nb^bu- I 100
*nb^buh₂o- I 94
*nd^hiā- I 64
*ngni- (~ *Hn^o) I 45
*ng^ur(h₂)úH- I 46
*nHd^hró- I 165, II 34
*nHue^o I 176 (bis)
*nh₁gr^o (~ *h₁ger, o. III 809b)
I 575
*nh₁spt- I 35, 144
*nh₃d^hró- II 34
*nh₃ue^o I 176
*nk^ui^o, *nk^utu- I 40
*nm^uHto- II 368
*nm^uto- II 318
*nni^u(h)o-, *nnih₁ih₂o- II 408
*ns, *ns(s)mé I 152 (bis),
II 30, 415, 508 (~ *nos,
o. III 826a)
*nsdno- II 56 (bis)
*ns(íó)- I 150
“*nsu-” I 148
*o- I 167
*ogn^o, s. *egn^o, o. III 803b
*óg^uhi- I 156, II 801
*oh₁ I 157, 158
*óh₂iHso- I 208
*oh₂kú- I 180
*oh₂o I 808
*ok^o (*ok[tí], *okæt^o; ~ *h₂okí^o,
*h₃ek^o, o. III 813b, 814b)
I 137, 142 (bis)
*oln^o, s. *jn^o, o. III 822a
*oltnī- I 174
*ond^hi- I 79
*opotio- (~ *opitio-) I 83
*ór^ho- (*h₂ó^o ?) I 120
*ó (~ *óh₁) I 157
*óln^o, s. *jn^o, o. III 822a
*ómó- (~ *Hó^o, *h₂ó^o,
o. III 808b, 813b ?) I 170

*pak (~ *pāk) II 125
*pd- (→ *[bd-]) II 77, 78 (~
*péd-, u. III 827a)
*ped ('treten') II 77, 78
*péd- ('Fuß'; ~ *pod-/pd-)
II 77, 78
*pédo- ('Boden') II 78, 79
*pedó- ('Fußspur') II 78, 79
*pedit- (~ *péditjo-) II 74
*peH II 85
*peh₁ II 121
*peh₁i- II 85
*peh₂ II 112
*peh₂g II 65, 116, 125
*peh₂k II 125
*peh₃ ('schützen'; *peh₃i-,
*peh₃imen-) II 112 (bis)
*peh₃ ('trinken'; ~ *ph₃, *peh₃i/
*ph₃i → *pih₃, *pih₃eti →
*piheti) II 113, 114
*peh₃iú-, *péh₃iú- (~ *póh₃iú-)
II 121
*peh₃tlo- II 119
*peh₃tro- II 119
*pej II 169
**pejeH II 84
*peig (~ *ping; s. *pingelo-,
u. III 829a) II 127, 169, 357
*pej(H) ('fett sein') II 84 (bis)
*pejH ('schmähen') II 85 (bis)
*pejk ('feindselig sein')
II 85, 135
*pejk ('einschneiden, ritzen,
malen') II 127, 168, 169,
357
*pejs II 111, 169 (bis)
*pejsd II 169; s. *pisd^o,
u. III 829a
*pejtu- (*tu^o)/*pitu- II 130,
167
*pek ('kämmen, rupfen')
II 63, 109
*pek ('spähen'; *pekje-, s.
*[s]pek[-], *[s]pekje-,
u. III 835a) II 108
*pekú-, *péku-, *pkú^o II 109
(quater), 559; *peku-
*uiHro-: s. II 109, 569,
u. III 841b
*pek^u (*pek^u-e-, *o-je-, u.a.)
II 64
*pel II 90, 156
*peleku- II 87
*péles- ('Falte') II 88
*pel(e)s^o ('Stein, Fels') II 125
*pelg[-] II 96, 97
*pel(H) II 116
*pelh₁(-) II 90 (ter), 96, 156,
III 331 (~ *plh₁-, u. III 829b)
*pelh₂ II 95, 104, 118, 215
*pelh₂itó-, *oitnih₂- II 103
*pelk- II 96
*pelk II 100
*pel^und- II 118
*pelondur- II 102
*pelsed- II 102
*pen ('fünf'; 'Hand' [?])
II 66, 117
*pen ('abwägen') II 69
*pen(H)- II 81
*penk II 66
*pénk^ue II 63, 66 (ter), 67

- *penk^ueh₁k₁nt- (< *^{uo}dk₁nt-) II 67
 *penk^{ti}- (~ *ppk^{ti}t^o) II 63 (ter)
 *pent- II 83
 *penteHs II 82
 *pEntEh₂s II 82 (bis)
 *péntoh₂s (~ *p₁nth₂és) II 82 (bis)
 *pep(o)H- II 114
 *per ('durchdringen', 'hinüberbringen') II 86 (quater), 91, 99
 *per ('schlagen') II 96, 160
 *per ('sprühen') II 164
 *pér, *per^o ('rings') II 91, 94
 *per- (Wurzelnomen) [in *pér(i)] II 91
 *perd III 306
 *peremo- II 87
 *perg ('schlagen') II 96, 97
 *perg ('sich fürchten') III 305
 *perh₃ ('hinüberfahren') II 86
 *perh₃ ('schenken') II 91, 150
 *péri II 91 (bis)
 *perk II 96
 *perk ('aufreißen') II 100
 *perk ('Brust') II 100
 *perk ('sprengeln') II 164
 *perk ('fragen') II 184
 *perk^{ti}- II 194
 *péro- II 86
 *pers II 164, 165
 *persneh₂- (~ *p₁ersni-, *porsni- [?]) II 123, 124
 *pERt II 160
 *perun-, *perur- II 99; s. *perur, u. III 828b
 *peru(i) II 94
 *pérurto- II 99
 *perur, *perur- ('Fels') II 99 (bis), 100
 *pérur, *pérur(e)n- ('Durchkommen') II 99
 *pesd II 167, 219
 *péses- (*pes-n^o) II 111 (bis)
 *pesi^o III 335
 *pesn^o, s. *péses-, o. III 828b
 *pet II 71, 72
 *peth₁ II 72 (ter)
 *peth₂ II 72 (bis)
 *peu-/po₁- II 172
 *peuH/*puH II 106 (ter)
 *peuHeno- II 106
 *péumos- (~ *pums-) II 144 (ter)
 *peumró- II 144
 *pEuth₂- III 339
 *pédijo-, s. *pedti-, o. III 827a
 *pē(i) (~ *pi) II 85 (~ *peH, *peh₁t-, o. III 827a)
 *pēns- II 115 (bis)
 *pērsni-, *persneh₂-, o. III 828a
 *pēs- II 115
 *ph₂tér- (~ *p₂ter, *p₂tor-, u.a.) I 751, II 129 (sexies), 130 (bis), 345
 *ph₂trijo- (*iH^o?) II 131
 *ph₂trijūjo- II 130
 *ph₃, *ph₃i, s. *peh₃ 'trinken', o. III 827a

- *pibeti II 113 (bis); s. *peh₃ ('trinken'), *piph₃eti, o. III 827a, u. III 829a
 *piHuen-, *piHuerih₂- II 139
 *pih₃, s. *peh₃ ('trinken'), o. III 827a
 *pijesd^o, s. *pisd^o, u. III 829a
 *pikró- II 135, 640
 *pilo- II 151
 *pingelo-, *pingo- II 126; s. *peig, o. III 827a
 *piph₃eti, s. *peh₃ ('trinken'), *pibeti, o. III 827a, 829a
 *pipleh₁ti, s. *pleh₁-, u. III 829a
 *pisd^o (~ *pijesd^o?) II 136, 137, 693; s. *peisd, o. III 827b
 *pisk/k^o II 127
 *pitu-, s. *peitu-, o. III 827b
 *pi, s. *pē(i), o. III 828b
 *pisk/k^o II 127
 *pieH II 172
 *pkyó-, *pky^o- (~ *pekú-, o. III 827b) II 559
 *pleh₁ (*pi-pleh₁-ti) II 90 (bis), 149, 156
 *pleh₁jos-, *pleh₁is^o II 149
 *pleh₂g- II 194
 *plek II 185, 196
 *pleth₂ II 178 (bis)
 *pléth₂er- II 180
 *pléth₂es- II 178, 179
 *pleth₂men-, *mon- II 180
 *pley II 195, 196
 *pléumon- (~ *plumén^o) I 419 (bis), II 195
 *pl₁kti- II 185
 *plóth₂u-/plith₂éu- II 162; s. *plith₂ú-, u. III 829b
 *plumén^o, s. *pléumon-, o. III 829a
 *plus^o (~ *psul^o, *pusl^o) II 197
 *plHmeht₂- II 117
 *plh₁- II 90, 145 (bis), 146, III 331 (~ *pelh₁-, o. III 827b)
 *plh₁h₂end^{hi}- II 146
 *plh₁nó- II 156
 *plh₁o- II 558
 *plh₁ú-, *uih₂- II 90, 149 (ter)
 *plith₂(o)no- II 161
 *plith₂ró- (*plith₂i^o) II 180
 *plith₂ú-, *uih₂- II 162, 163, 178
 *plito- II 141
 *ppk^{ti}-, s. *penk^{ti}-, o. III 828a
 *ppk^{ti}Hó- II 61
 *ppt-, s. *pont-, u. III 829b
 *ppt(h₂)^o II 82 (bis; s. *péntoh₂s, o. III 828a)
 *pod-, s. *péd-, o. III 827a
 *podo- II 79
 *poh₂(i)- II 112
 *póh₂iu-, s. *peh₂iu-, o. III 827a
 *pol(H)uo- II 95
 *pol₁nd- II 118; s. *pel₁nd-, o. III 827a
 *pont- (*ppt-) II 82
 *pónteHs, *póntoHs (*tóh₂s) II 82
 *por₁ko- II 100, 101
 *poró- II 122

**porsni-*, s. **persneh₂-*,
o. III 828a
**poti* II 176 (quater)
**póti-* I 699, II 74 (bis),
75 (ter)
**potje-* II 72
**pótinh₂-* II 75 (bis)
**poμ-*, s. **peμ-*, o. III 828b
**pouHej-* II 106
**poyto-* III 337
praj* (ǵhestót*) II 812
*“*prāi*” II 182
**preHj* II 182
**preh₃k-* II 196
**preiH* II 182 (quater)
prek* (prk-skelo-*) II 184 (bis)
**preknó-*, **preknehh₂é-* II 185
**prekʰs-* II 194
**preu* (‘sprühen’) II 193
**preu* (‘springen’) II 195
**preus* I 193 (bis)
**preus(H)*, s. **(s?)preus(H)*,
u. III 835b
**preuth₂* II 192, 193
priHó-* (“prijó-*”) II 182, 189f.
**priHtó-* II 182
**pri(i)nh₂é-* II 190
**prineH-/prinh-* (~ **preiH*,
o. III 830a) II 182, 190
**prRNk*° II 186
**pró*, **pro*° (~ **pró* < **próh₁*
[*pró* **h₁*°]) II 174, 188
**probʰuo-* II 256
**prosth₂o-* III 343
**proti*, **proti*° II 176 (ter)
**protih₃kʰ-* II 177 (bis), 178, 721

pró* (próh₁*), s. **pró*,
o. III 830a
**prók-* II 196
**praso-* (??) II 148
prHés* (ós*) II 147 (bis)
**prHso-* II 150 (bis)
**prHuo-* II 157
**prh₃uo-* II 157
**prkn-* II 164
**prKks-* II 159
**prkskelo-*, s. **prek*, o. III 830a
**prKkth₂*° II 166
**prKkti-* II 165
**prkʰ-* II 194
**prsth₂j-* II 166
**prsth₂ó-* II 166, III 343
**prtū-* II 160
**psten-* II 752
**psul*°, s. **plus*°, o. III 829b
**pāter*, **pātor-*, s. **ph₂tér-*,
o. III 828b
**ptorno-* II 97
**pug* (?) II 154
**puH*, s. **peuH*, o. III 828b
**puHtó-* II 106
**puh₂són-* II 159
**pulo-* II 151
**pumró-* II 144
**pums-*, s. **péumos*, o. III 828b
**pusi*°, s. **plus*°, o. III 829b
**putló-* II 142, 143
**pū* II 155
**pūg* (?) II 154
**reh₁* II 438, 443
**reh₁g-* II 445

reh₁i-* (ǵ-éj* u.a.) II 438, 443,
741 (**ʰh₁i-*)
**reh₁iuent-* II 438
**reh₂j-* II 443
**reiH* (Int. **réj-rojH*°)
II 480 (bis)
**rek* III 424
**rembʰ* II 435
RENg*(*)/RN*° II 424
**resg*, **resg-e*, **resgeu*° II 427
**ret* II 430 (bis)
retʰ* (rotʰ-o-*) II 430
**reu* II 440 (bis), 470; s.
*(*H*)*reu(H)*, o. III 808b
reudH* (réudH*° ~ **rudH-é*°)
II 466
**reudtro-* II 171
**reudʰsto-* III 451
**reuH* II 440
**reuk* II 464
**reumen-* II 470
**reup/rup* (~ **ru[-N-lp*°)
II 469, 482
**régnih₂-* II 75
**ʰrh₁i-*, s. **reh₁i-*, o. III 831a
**RNg*(°), s. **RENg*(°),
o. III 831a
**roteh₂-* II 429, 604
**róth₂o-* II 429, 604
**rotʰo-*, s. **retʰ*, o. III 831a
**rudHé*°, s. **reudH*,
o. III 831a
**rudló-* II 453
**ruHks*° II 455
**rup*, **ru(N)p*°, s. **reup*,
o. III 831a
ʷHs-* (u.a.) [(H)ʷHs-*]
I 206, 207
**ʷh₁g-* I 243
**sal* (‘springen’, ‘loslaufen’)
II 706
**sal-* (‘Salz’ = ‘Meer’) II 708,
712 (ter), 726; s. **sālo-*,
u. III 831b
**says* II 658
**sālo-* (‘salzfarben’, ~ **sal-*,
o. III 831b) III 489
**sbʰel* II 201
**sbʰh₂g*° II 778
**sd*°, s. **sed*, u. III 831b
**se* II 788 (bis)
sed* (sd*°) II 50, 56, 693 (ter)
**sédes-* II 693
**sedH-* I 519
sedh₂es*° (h₂es*, **h₂om*)
II 694
**sedh₂(i)s-* II 694
**seg* II 689
**segʰ*, **segʰe-* II 718 (bis)
**segʰes-* II 718
**segʰur*° II 720
**segʰh* II 686
**seHdʰ* II 723 (bis)
**seHdʰú-* II 723
**seh₁* (‘säen’), **seh₁(i)*
II 717, 725, 732, 733
**seh₁* (‘schießen, werfen’)
II 725, 732
**seh₁dʰ* II 723 (bis)
**seh₁idʰ* II 723
**seh₁itu-*, **seh₁(i)ro-* II 725

**seh₁*(i), s. **seh₁* ('säen'),
o. III 831b
**seh₁ió-* II 725
**seh₂* ('binden') II 721 (ter),
724, 732, 745
**seh₂* ('sättigen') I 147
**séh₂-* I 609, II 683
**séh₂itu-* II 745
**seh₂i* II 721 (ter), 745
**seh₂uel-* II 794
**seh₂uelijo-* II 742
**sej* II 721
**sejib^hu-* II 747
**sejd^h* II 746
sEjH*/siH* II 732 (bis),
733 (bis), 746
sej₁k*/s₁ek* II 745
sej₁k^u* (séj₁k^ue-*, **sink^ue-*)
II 745
**sej₁no-* II 788
**sej₁p* III 514
**sek* II 688
**seks* II 681, 682
**seks₁(h₂)ó-* II 682
**sek^u* ('folgen'), **sek^uetoj*
II 685, 687
**sek^u* ('sehen'; 'sagen')
II 687 (bis)
**sel* I 687
**séles-* II 708
selg* (sélg₁ti* ~ **sélg₁enti*) II 709
**sejp* II 710
**sejp₁es-* II 711
sem*/som*/**sm* [**sem-*] I 263,
II 683, 702 (ter), 703 (bis),
725

**s(e)meh₂-*, **semh₂-* (< **smh₂-*)
II 704
**semH* II 703
**send^o* II 693
**s¹engha* (Kultur-LW) II 727
senh₂* (senh₂u-*) II 696 (bis)
**sénh₂ti-* II 697
**séno-* II 695
**s¹ens²ap-* (Kultur-LW) II 712
**sep* II 699
**sepe₁-*, **sepe₁éj₁-* II 699
**sept₁n₁*, **sept₁m₁io-* II 700 (bis)
**ser* ('fließen') II 706 (bis)
**ser* (Farbbezeichnung)
II 726
**ser* (~ 'Sichel') II 743
**ser* ('aneinanderreihen')
II 784 (bis), III 506
**serg* (~ 'sorgo-') II 784
**serH* II 784
**serp* ('kriechen'), **sérpe-*
II 710
**serp* (~ 'Sichel') II 743
**ses* II 716, 717
**ses₁h₂io-* II 717
**ses₁h₂o-* II 717 (bis)
**seuH* ('gebären') II 714, 741;
s. **suH*, u. III 836b
**seuH* ('stoßen'), **suHéti*
II 715
**seuH?* ['auspressen'] II 713,
741, 748
**seu₁H* II 716
seu₂H₂* (su-né-h₂-*) II 715, 716
**seu₃H* II 716
**s(e)uó-* II 788 (bis)

**sēmi-* II 725 (bis)
**sg^ues* I 582
**sHd^h*, **sHd^hró-* II 723
**sHeuH* II 713
**sh₁d^h*, **sh₁d^hio-* II 723
**s(h₁)eso-* II 717 (bis)
**sh₁ié-* II 186; s. **seh₁* 'schie-
Ben', o. III 831b
**sh₂ej* ('binden') II 721 (bis),
732
sh₂ej*/sh₂oj^o* ('Gesang')
II 724
sh₂em*/sh₂om^o* II 724 (bis)
**s(h₂)neH₂ur^o/*^ou^o* II 770
**sh₂oj^o*, s. **sh₂ej* ('Gesang'),
o. III 833a
**sh₂om^o*, s. **sh₂em*, o. III 833a
**sh₂tó-*, **sh₂iéti* II 721
**sh₂u₁el/n-* II 742
**sh₂u₂ens*, **sh₂un^o* II 794
**si-* I 673
**siH*, s. **sEjH*, o. III 832a
sih₂^o* (sinéh₂-*) II 721
**sind^uu-* II 730
**sink^ue-*, s. **sej₁k^u*, o. III 832a
**sisde-* II 693 (bis)
**sisHd^h(u)-* II 723
**s₁ek*, s. **sej₁k*, o. III 832a
**s₁ej₁u₁/s₁ju₁h₁* (→ **su₁h₁*) II 734
**(s)kand* (['?'; 'glänzen']
I 529 (bis)
**skand* ('springen') II 749
**(s)kau-* I 326
**(s)kel* I 322, II 481, III 143
**(s)kelp-* (?) II 710
**(s)ke(m)b^hH* II 750

**(s)kend* ('glänzen') I 529
**skend* ('springen')
II 749 (bis)
**(s)keng* III 134
**(s)ker* I 537 (ter)
**(s)ker-* I 413
**(s)kerg* I 448
**(s)kerH-* I 311
**(s)kérmen-* I 537
**(s)kerp-* III 68
**(s)kert(-)* I 316 (bis), 537
**(s)keu-/s₁(s)kou-* I 326
**skeub* I 560
**skeub^h* I 440
**skeud* I 456
**(s)keud* I 551
**skeu(H)* II 751 (ter)
**skeup* III 204
**(s)KoLHéh₂-* I 322
**skorti-* III 143
**s₁kou-*, s. **skeu-*, o. III 833b
**(s)kRd^hu-* I 393
**(s)k₁Rd^hu-* III 118
**(s)kuHt^o* II 751
**skuneh₂-* II 751
**sKed* I 555
**sKego-* (~ **sKēgo-*) I 559
**sKeh* ('aufschneiden': ~
**sKH-je-*) I 557, 558 (bis);
s. **sk(H)ejd*, u. III 834a
**sKeh* (~ 'Schatten')?
I 559, 560
**sKeh₁* I 559
sKeh₁éh₂-* (sKh₁[i]éh₂s*, u. a.)
I 559 (quater)
**sKeh₂* I 559

- *skend I 556 (bis), II 607;
s. *kend, o. III 818b
- *(s)kens II 836
- *skerd I 557
- *skeu ('schinden'; 'Haut') I 557
- *(s)keu, *skeu° ('leuchten')
II 656, 657 (bis), 677
- *(s)keub^h II 658; s. *keub^h,
o. III 819a
- *(s)keud^h II 657; s. *keud^h,
o. III 819a
- *(s)keuk II 657 (bis), 658;
s. *keuk, o. III 819a
- *skēgo-, s. *skego-, o. III 833b
- *sk(H)ejd (*sk^[h])° – S. *skeH
'aufschneiden', o. III 833b)
- I 558, 561 (bis)
- *skHje-, s. *skeH ('aufschnei-
den'), o. III 833b
- *skHuih₂- I 557
- *skh₁(i)jéh₂s, s. *skeh₁jéh₂-,
o. III 833b
- *(s)kouno- II 657
- *(s)kūpti- II 647
- *sk^(h)ejd, s. *sk(H)ejd,
o. III 834a
- *sk^(h)idrō- I 560
- *sk^aalH- I 311
- *sk^ael- I 309
- *sk^aend I 529
- *sk^ah₂el II 752
- *sleg₂snó- II 673 (bis)
- *(s)lej(s) II 671
- *(s)lemb^(h)° ? II 437
- *slémHo-, *slmHmó- II 785
- *slenk^a III 529
- *slmHmó-, s. *slémHo-,
o. III 834a
- *slojk^ho- II 786
- *slg^o, s. *selg^o, o. III 832a
- *slHyu- II 711
- *slm° III 519
- *(s)mēj ('zauberische
Gebärde') II 379
- *smēj ('lächeln') II 780
- *smékru- II 660
- *(s)mer II 781
- *(s)meyuk II 382
- *smēj II 379
- *smHó- II 730
- *smih₂ *g^heslih₂ II 719
- *smókru- II 660
- *sm(-) II 683 (bis), 685, 702,
720, 721; s. *sem, o. III 832a
- *smḍ^h- II 719
- *sm ḡ^hésio- II 719
- *smh₂- (s. *s[e]meh₂-,
o. III 832b) II 704
- *smh₃ek^h-, *smh₃k^hó- II 721
- *smmo- II 702, 703
- *sneh₁ II 771
- *sneh₂ (*s[ne]h₂) II 769 (bis),
770 (bis)
- *sneig^{uh} (*snig^{uh}, *snoig^{uh}o-)
II 772
- *sney II 769 (bis)
- *sneyd^h III 527
- *snéus, s. *sónu, u. III 835a
- *sneutrih₂- II 769
- *smHo- II 729
- *snig^{uh}-, *snoig^{uh}o-, s. *sneig^{uh},
o. III 834b

- *snusó- (*snusu-?) II 771
- *spHu° II 697
- *sph₂, *sph₂ti- II 697
- *spnt- II 691
- *só- I 609 (bis), II 683
- *sodó- II 693
- *soḡ^hur, *soḡ^hur° II 720
- *sojno-, *sojmo- II 747
- *sokr/-n- II 602
- *sok^hh₂oj-, *sok^hh₂io- II 685
- *sól(H)uo-, *sol(H)uóteh₂t-
II 711
- *som, s. *sem, o. III 832a
- *somHó- II 702, 703, 730
(~ *smHó-)
- *sónu/snéus II 723
- *sorgo-, s. *serg, o. III 832b
- *speh₁ (*speh₁j-, *sph₁) II 777
- *(s)pek^h (*s[pek]ek-je-) I 706,
II 108 (bis); s. *pek^h 'spähen',
o. III 827b
- *spék-, *spék-s II 108
- *(s)pel ('Handel treiben,
gewinnen') II 69, 774
- *spel ('spalten') II 204;
s. *sp(H)elH, *sp(H)jt,
u. III 835a
- *spelg II 203
- *spen- II 752
- *spend- II 81
- *sper ([?]; 'wegstoßen') II 774
(~ *sp^[h]erh₁, u. III 835b)
- *(s)per ('fliegen') II 97
- *sperd^h II 774
- *sperḡ^h II 775
- *sp(H)elH III 527
- *sp(H)jt III 527
- *(s)pHojn° II 204
- *sph₁, s. *speh₁, o. III 835a
- *sph₂ijo- II 779
- *s[p]iko- II 126
- *sp(i)uh₁ II 682
- *(s)p(i)Hḡ^hen- II 197
- *spig^hen- II 197
- *s[pond]° II 118
- *(s)porno- II 97
- *(s)preus(H) II 192 (bis),
193 (bis), 198
- *sp(i)eyh₁ II 682
- *sp^(h)eh₁ II 777; s. *speh₁,
o. III 835a
- *sp^heh₁j II 777 (bis)
- *sp^hel ('schwellen') II 201
- *(s)p^(h)el ('spalten') II 202
- *(s)p^(h)el ('glänzen') II 775
- *(s)p^hen(d)- II 200
- *(s)p^(h)erg II 97
- *sp^(h)erh₁ II 776
- *sp^(h)ig- II 777
- *sp^(h)h₁jég-/sp^hh₁ig- II 777 (bis)
- *sp^(h)h₁jiró- II 778
- *sp^(h)h₁ró- (= *sp^[h]er₁) II 778
- *sp^(h)jt II 67
- *sp^hrh₂g° II 778
- *(s)reg (*sHr° ? ['färben'])
II 424
- *sreg- ('Kranz') II 784
- *(s)rej^h/*sreg II 429
- *sreu ('fliegen') II 784
- *sRieuH (~ *sRiuH° → *sRiHu°
bzw. *sRuH°) II 787
- *sromo- II 785

- **sRuH*^o, s. **sRjeuH*, o. III 835b
 **srǵó-* II 743
 **sřktu-* II 683
 **sřnkā-* II 686
 **steb*(^h)^o II 754
 *(*s*)*teg* III 524
 **steh₂-*(*stehen*) I 222,
 II 763, 765, 766 (bis), 768,
 III 522
 *(*s*)*teh₂-*(~ [*s*]*teh₂-je-*;
 'stehlen') I 643, II 759
 **steh₂i-* II 763
 **steh₂k* III 522
 **steh₂u-* II 768 (bis)
 **steh₂uer*^o II 767
 *(*s*)*teig* I 668
 **steig*^h II 761
 **stel* III 526
 **stemb*(^o) II 753, 754
 **stemb*^h II 753, 754
 **sten* II 753 (bis)
 *(*s*)*steh₂* II 753 (bis)
 **step*^o II 754
 **ster* ('starr sein') I 664
 **ster* ('niederwerfen')
 II 755 (ter)
 **sterg*^h I 636
 **sterh₁-* II 767
 **sterh₃*, **sterh₃s-* II 214,
 755 (bis), 757
 **sterih₂-* II 757
 **stey* II 758 (ter), 762
 **steyub*^h II 758, 762
 *(*s*)*teyd* ('stoßen') I 670,
 671 (bis)
 **steyd* ('frieren') III 253
 *(*s*)*teug* ('stoßen') I 670, 671
 **steug* ('frieren') III 253
 *(*s*)*teuk* I 672
 *(*s*)*teus* III 253
 **sth₂*^o, **sth₂*^o (= **st₂*^o)
 II 766 (bis)
 **sth₂ént-* II 764
 **sth₂i-* II 166 (~ **prsth₂i-*,
 o. III 830b)
 **sth₂ó-* II 166, 765 (~
 **prsth₂ó-*, o. III 830b)
 *(^o)*sth₂it-* I 93, 222, II 186,
 759, 765
 **sth₂íó-* II 765
 **stih₃m* II 762
 **stisth₂e-* II 765
 **stijh₃m* II 762
 **streu* II 755
 *(*s*)*třno-*, s. **třno-*, u. III 839a
 stuh₂ró-* (stuh₂*^o) II 768 (ter),
 III 293
 **suH*(-)(*'*gebären') II 714 (bis),
 715, III 515 (**suH*^o); s.
 **seuH* ('gebären'), **seuh₂*,
 o. III 832b
 suH-* (suHént*), s. **seuH*
 'stoßen', o. III 832b
 **suH* ('Schwein') II 715, 738,
 739
 **suHnú-* II 714, 741 (bis)
 **suHti-* III 515 (~ **seuH*
 ['gebären'], **seuh₂*,
 o. III 832b)
 **suhi₁*, s. **seuh₁*, o. III 833a
 **suhi₂d*^o II 789
 **suhi₂el/n-* II 742, 794
 **suhi₂i*^o II 742, 794

- **suhi₂lijo-* (**liHo-*) II 742
 **sukst*(*h₂*)*ó-* II 682 (bis)
 **sunéh₂-*, s. **seuh₂*, o. III 832b
 **supnés*, **supr-* II 792;
 s. **suépör*, u. III 837a
 **súpno-* II 792 (bis)
 **suueks*, s. **sueks*, u. III 837a
 **suad*, **suadró-* II 789
 **suādes-* II 797
 **suādú-* II 789, 797
 **sue* II 788 (bis)
 **sue* **d^heh₁* II 789
 **sueg* (~ **sueng*) II 788
 **sueh₂des-* II 797
 sueh₂dú-* (sueh₂d*^o) II 491,
 789 (bis), 797
 **suejd* II 799
 **suekrúH-* II 676 (bis)
 **sueks* (~ **suueks*) II 681
 (quater), 682
 **suekst*(*h₂*)*ó-* II 682 (bis)
 **suekuro-* II 676 (bis)
 **suekuer-* I 744
 **sueng*, s. **sueg*, o. III 837a
 **suenh₂* II 790
 **suep* II 791, 792
 **suépno-*, **suépnijo-* II 792
 suépör*/supnés*/**suépén*
 (~ o. III 837a, u. III 837b)
 II 792
 **suepr-* II 792
 **suer* II 793 (bis)
 **suēru-* II 795
 **suēsor-* II 280, 796 (bis)
 **suēkuró-* II 676
 **suó-* II 788
 **suoinjo-* II 788
 **suópén*, s. **suépör*, o. III 837a
 **suópno-* II 792
 **suřHK*^o II 742
 **te-*, DatSg **té-b^hej* u.a. I 683
 **téh₂* (~ **téh₂-m*) I 609
 **teh₂iu-* I 643
 **teh₂i-* I 643
 **teig* I 668, 669; s. *(*s*)*teig*,
 o. III 836a
 **tek-* ('weben') I 58
 **tek* ('berühren') I 611
 **teks* I 613
 **tekso-* I 613
 **teks(-)* I 613, 614
 **tektor-* I 613
 **tekb*, **tekbpon-* I 613,
 614 (bis)
 **tek*^h I 610
 telh₂*/tłh₂* I 659
 **temH* ('ohnmächtig werden';
 'finster sein') I 626, 627
 **temH(e)r-* I 627
 **temHes-* I 626, 627, 640
 (~ **tms-*), 642
 **temHs-*, **temHsreh₂-*,
 **temHsó-* I 627
 **ten* I 610, 619, 623
 **tend* I 619, 623 (bis)
 **tenes-* I 620
 ten(H)* (tenHuo-*, **tpHnó-*)
 I 213
 **tenk* (~ **ténklo-*, **tpkló-*)
 I 612, 615 (bis)
 **tens* I 609f., 619
 **tep* I 624

*tépes-, *tépōs, *teps^o I 625
 *ter I 632, 656
 *terd I 633, 634 [bis] (~ *tṛnéd^o,
 *tred, u. III 838b, 839a)
 *téren- I 632
 *terg^h III 238
 *terh₂ (*térh₂oto, *tṛh₂ént-;
 s. *tṛh₂ue-, u. III 839a)
 I 631 (bis), 679
 *terp I 634
 terk^() I 633
 *ters I 636, 667
 *térū^o I 632
 *téruno- I 632
 *tėti I 617
 *tétkon- I 613, 614
 *teue I 683
 *teuH/*tuH I 639 (bis),
 655 (bis)
 *teuHes- I 639
 *teuHsih₂- I 639 (bis)
 *t(e)uó- I 683
 *teus ('leer sein'; ~ tus-sk-e-,
 *tous-eje-) I 652, 660
 *teus ('sich freuen') I 672
 *ti- I 673
 *tisres I 677
 *tiṛṇsu- I 645
 *tjeg^h I 674 (bis)
 *tkeH I 426
 *tken I 423
 *tkei I 427
 *tkjeh₂ino- II 662
 *tlep I 635
 *tlh₂(^o), *tlh₂éh₂- I 659;
 s. *telh₂, o. III 837b

*tṛnHró- I 642
 *tṛnnu- I 622
 *tṛns- I 640 (s. *témHes-,
 o. III 837b)
 *tṛnHnó-, s. *ten(H), o. III 837b
 *tṛnHú- (~ *tṛnnú-) I 621
 *tṛnkló-, s. *tenk^o, o. III 837b
 *tṛnnú-, s. *tṛnHú-, o. III 838b
 *tṛó- (~ *tṛó-d, *tṛó-m u.a.)
 I 609 (bis), 617
 *tṛoi enklit. ('dir') I 683
 *tṛói ('diese') I 609
 *tṛoietó-, s. *tjet, o. III 815b
 *tokmen- I 611
 *tomró- I 642
 *tṛóti (*tṛóti-o-) I 617 (bis)
 "totro" I 617
 *touseje-, s. *teus 'leer sein',
 o. III 838a
 *tred (*tṛnéd^o) I 634; s. *terd,
 o. III 838a
 *tṛeh₂ I 679
 *tṛeh₃ I 656
 *tṛej-/tṛi- (*tṛé-es usw.) I 665
 (s. *tṛ-t^o, u. III 839a), 676,
 677, 766
 *tṛejesdekṃ I 677
 *trem I 679
 *trep ('wenden' und [?] 'ängst-
 lich umherlaufen', 'trippeln'
 [s. auch LIV 590f.]) I 666,
 674 (bis), 675, 679
 *tres I 678, 679
 *tṛéjes (?) I 677
 *tṛi^o (~ *tṛi-dkónt- u.a.) I 676,
 677; s. *tṛej-, o. III 838b

*tṛih₂ I 677 (bis)
 *tṛih₂strijo- II 756
 *tṛis I 766
 *tṛistrijo- I 649
 *tṛójes I 677 (bis); s. *tṛej-,
 o. III 838b
 *tṛHHo- I 387
 *tṛh₂- I 87
 *tṛh₂ént-, s. *terh₂, o. III 838a
 *tṛh₂ó- I 656 (ter)
 *tṛh₂ós I 647
 *tṛh₂osh₂ak^h- I 648
 *tṛh₂ro- I 650
 *tṛh₂th₂ó- I 650
 *tṛh₂ue- I 662, 790; s. *terh₂,
 o. III 838a
 *tṛh₃ó- I 656
 *tṛnéd^o, s. *terd, *tred,
 o. III 838a, 838b
 *tṛno- (~ *styno-?) I 664 (bis)
 *tṛsske- I 678
 *tṛi^o I 665 (bis); ~ *tṛej-,
 o. III 838b
 *tṛsel I 687 (s. *tṛHd^o,
 o. III 807b)
 *tu ('du') I 651 (bis), 682, 683
 (s. *tuh₂, *tū, u. III 839a,
 839b)
 *tu (Partikel) I 651
 *tuH^o I 655, 656
 *tuHig^htṛh₂ó- I 659
 *tu(H)m- III 248
 *tuHmōn- I 655
 *tuHró- I 656 (bis)
 *tuHs^o I 663
 *tuh₂ I 683 (~ *tu 'du',
 o. III 839a)

*tuh₂sn^o I 663
 *tumel- (~ *tum^o) I 654, 655
 *tusske-, s. *teus 'leer sein',
 o. III 838a
 *tū I 682, 683 (~ *tu 'du',
 o. III 839a)
 *tuej I 686
 *tuejs(H) I 686
 *tuek^h- I 684
 *tuer I 685 (bis)
 *tuerH I 685
 *tuerk I 684, 686
 *tuyHto- (*tuy^o, *tṛó-) I 685
 *ub^hH, s. *ueb^hH, u. III 840a
 *ub^hské- (→ *ubg^hé-) I 223
 *ud^o, *unéd-/und-, s. ued-,
 u. III 840a
 *ud-, s. *Hud-, o. III 809a
 *udén, s. *ued-, u. III 840a
 *udr^o (~ *ued-, u. III 840a)
 I 215, 216, II 705
 *udró- I 218
 "ug^h, *ūg^h" I 246
 *uh₂nó- I 241
 *ukṛtueh₂s, s. *uek, u. III 840b
 *umo- I 225
 *un(ed)-, s. *ud^o, *ued-,
 o. III 839b, u. III 840a
 *upégmi, *upgmés I 223
 *upes- I 222
 *uru- I 227
 *usno- II 535
 *us(s)mé II 415, 532; s. *uos,
 u. III 842b

**ur*^o (~ **uet*-, u. III 841b)

II 94

**ug*^h-, s. **ug*^h-, o. III 839b

uad*^h- (uā*°) I 485

**ualg*- II 526

**uāstu*- (~ **uāstu*-) II 549

**uād*^h-o-, s. **uad*^h-o-, o. III 840a

**uāstu*-, s. **uāstu*-, o. III 840a

**ue* ('oder'; s. **uē*, **uō*,

u. III 841b, 842b) II 538 (bis)

**ue*^o ('wir zwei') I 176, II 508

**uebh*₁ II 506

**ueb*^hH (~ **ub*^hH) II 506

ued*- (uédōr*, ***uédōs* ~ **ud*^o,

**udén*, **udr*°, **uódr*, **unéd*-/

**und*-) I 131, 215, 279

**uedh*₂ II 498

**ued*^h II 560

**ued*^hH II 497

**ueg* II 539

**ueg* III 566

ueg*^h (uég*^he-, **uég*^he-

**uég*^hst) I 522, II 536,

537 (bis)

**ueh*₂ II 538

**ueh*₂g II 488

**uej* ('wir', **uej-es*) II 508 (bis)

**uej* ('winden') II 585

**uejb* II 583, III 473

uejd* (uidé*-, **uin[e]d*-, **uoidé*)

II 580 (bis), 584

**uejdes*-, **uidsuo*- I 262

"**uejd*" II 556, 587

**uejg* II 578

**uejH* II 510

**uej(H)d*^o II 581

**uejHeneh*₂- II 583

**uejHes*-, **uej(H)s* II 509, 586

**uejHro*- II 588

**uejHsd*^o II 568

**uej(H)r*^o II 579

uejh* (uihije*-) II 593

**uejk* II 578

**uejk* ('sich niederlassen')

II 561, 584, 585

**uejk* ('feucht sein') II 585

**uejk* ('winden') II 585

**uejken*- II 584

**uejp* II 583

**uejs* II 586, III 480

**uejst* I 551, II 586

**uek*, s. **uenk*-, u. III 841a

uek* (uēkti*, **uēkptih*₂ ~

**uēkptijéh*₂s u.a.) II 528

**ueks*- II 682

**uek*^u (~ **ue-uk*^u- u.a.) II 490,

539

**uek*^ues- II 490, 491 (bis)

**uel* ('umschließen'; ~ Präz.

**uehu*-) II 513 (bis), 525

**uel* ('drehen') II 545, III 460

**uel*- (~ 'Walze' od. ähnl.)

I 231

**uelH*- I 245

**uelHg*- II 526

uelh*₁ (ul-n*₁-, **ulh*₁tó usw.)

II 511

**uelh*₁b^h, **uelh*₁b^hje- II 527

**uelu*-, s. **uel* ('umschließen'),

o. III 840b

**iemh*₁ II 506

**uen* ('gewinnen') II 499

**uen* ('schlagen') II 500

**ueng* II 493

**uenH* II 501; s. **unHske*-,

u. III 842a

**uen(H)os* II 500

**uenk* (~ **uek*?) II 493

**uenk* II 485

**uer* (~ 'Schar') II 597

**uer* ('fasten string') III 457

**uer* ('sagen'), s. **uer(h)*₁,

u. III 841a

**uerd*^h (~ **ured*^h?) II 521

**uerg* II 795

**ueRg*^h II 524

uerH* (ueRHu*-?) II 513 (bis

[**uer*^o]), 514; s. **urHú*-,

u. III 842b

uerHes*- (Hos*) II 514 (bis)

**uerHmen*-, **uerHues*- II 514

**uer(h)*₁ II 595

**uerh*₂- I 509

uermen*-/uen*- (~ Insekt)

III 460

**uermen*- ('frühurur.') II 513

**u(e)rog*^h-o- II 515

**uers* II 523

**uert* (~ **uérte*-, **uortéje*-)

II 519, III 459

**uertmen*- I 343

**ueruos* I 509

**ues* ('anziehen'; **uéstos*,

**uoséje*^o) II 529

**ues* ('stechen') II 532

**ues* ('kaufen') II 535

**uesd*^o, **uosdó*- II 581

**uEsno*- II 535 (bis)

**uet* ('beobachten') II 494

**uet*- ('Jahr'; s. **uor*^o,

o. III 840a) II 94, 495

uétes*- (uetes*^o) II 495 (ter)

**uég*^he-, s. **ueg*^h, o. III 840a

**ueuk*^u-, s. **uek*^u, o. III 840b

**uē* II 538, s. **ue*, o. III 840a

**uēkti*, s. **uek*, o. III 840b

**uēsno*- II 535

**ut*- II 550 (bis)

**uidé*-, s. **uejd*, o. III 840a

**uidsuo*-, s. **uejdes*-, o. III 840a

**uid*^h₁^o, **uid*^h₁-, **uid*^h₁sk-

II 555

**uiHró*- (→ **uiró*-) II 109 (ter),

469 (ter), 588 (~ **pekú*-,

o. III 827b)

**uiHs*^o II 509

**uiHso*- II 564

**uihije*-, s. **uejh*₁, o. III 840b

**uik*- II 561, 584, 585

**uikó* ~ **uisó*-, **uikso* ~

**uikuo*- (idg. ~ voreinzel-

sprachl.) II 563, 565

**uikpoti*-, **uikpotnih*₂-

II 561 (bis)

**uind*-, s. **uejd*, o. III 840a

**utiró*-, s. **uiHró*-, o. III 841a

uis*- (uis*-, **uisó* ~ **uisó*-)

II 564, 586

**uisó*-, s. **uikó*- (o. III 841a)

bzw. **uis*- (o. III 841a)

**uii(e)k*^u- II 490

**uis*-, **uisó*-, s. **uis*-, o. III 841a

**ueh*₁ I 551, 586

**u_ieth₂* II 591
 **ulato-* II 595
 **u_iHmi-* I 245
 **u_ih₁tó*, s. **uelh₁*, o. III 840b
 **u_ilko-* II 571
 **u_ilksó-* II 572
 **u_ilk^o-*, **u_ilk^uiH^o* II 570, 571,
 III 446 (~ **luk^u-o*)
 **u_ilk^u-o-* II 571
 **u_ilnh₁-*, s. **uelh₁*, o. III 840b
 **u_ipd^h-* II 503
 **u_ipd^h-o-* II 560
 **u_ipdHmó-* II 544
 **u_ipHske-* (~ **uenH*, o. III 841a)
 II 501 (bis)
 **u_ipk^o* II 493
 **u_ipsd^h-* II 582
 **u_ipsi-* II 535
 **u_iñt-* II 46, 183
 **u_iódr* I 215 (~ **ued-*,
 o. III 840a)
 **u_iog^{uh}* ("prā-ital."; s. **h₁uog^{uh}*,
 o. III 811a) II 539 (bis)
 **u_ioide*, s. **uejd*, o. III 840a
 **u_ióiko-* II 561, 584, 585
 **u_ioi_kó-* II 561, 584, 585
 **uok^h-* II 490, 539, 540
 **uok^utlo-* II 490
 **uolg-* II 526
 **uolkoo-* II 527
 **uolkoo-* II 527 (bis)
 **uolsó-* II 212
 **uólsuo-* II 212

**uonko-* II 493
 **uorm^o* II 507 (~ **moru^o*,
 o. III 824b)
 **uorneh₂-* III 482
 **uort^o* II 520
 **uortéje-*, s. **uert*, o. III 841a
 **uos* II 532 (~ **us[s]mé*,
 o. III 839b)
 **uosdó-*, s. **uesd^o*, o. III 841a
 **uoséje-*, s. **ues* 'anziehen',
 o. III 841a
 **uoso-* II 535
 **uō* II 538 (s. **ue*, o. III 840a)
 **uōk^u-* II 540
 **ured^h*, s. **uerd^h*, o. III 841a
 **ureg^h/u_irg* II 594
 **uréh₁to-* II 597
 **uReiH* II 598
 **urej_k* II 598
 **urEk* II 596
 **urh₁eto-* II 595
 **urpd* II 596
 **urg*, s. **ureg*, o. III 842b
 **urHd^huo-* I 244
 **uRHg-* (= **urh₁g-*?) I 242
 **urHú-* (~ **uéRH-*, **uerHu-*)
 I 227, II 514
 urh₁en-* (u_irh₁n^o*) I 226 (bis)
 **urh₁g-*, s. **uRHg-*, o. III 842b
 **ur(k)ské-* II 596
 **urmi-* I 394
 **uRō-* II 225
 **urnd^o* II 575

4. Anatolisch

Heth. unbezeichnet. – Reihung des lateinischen Alphabets; *u* folgt auf *u*, *i* auf *i*; *h* hat den Standort von *h*, *š* den von *š*, *álili* den von *alil*, *u*, *V* den von *V*, außer bei sonstiger Identität der Form. In diesem Fall folgt die merkmalfähige Bildung der merkmalfähigen.

a-a- I 267
a-ak-ni-iš I 45
a-aš-šu(-) II 735, 736
a-aš-zi I 183
aja- I 267
ajis (a-i-iš[-]) I 182
alkišta(n)- II 592
anassa- I 37
an(n)ija- I 71
antara- I 79
apami- hier. I 83
apara- hier. I 84
apāš : *apūn* I 95
appa, appa(n) I 82, 83 (bis),
 86
ap-pa-an-zi (~ *ep-*, u. III 844)
 I 167
apparanti- luw. I 84
appašiyatt- I 84
appizzi(ia)- I 83 (bis)
ara- I 112, 175 (bis)
ard-, ardala- II 431
ar-ga-ti-[i]-e-ir I 249
arje^{-nhi} I 106
arkam(m)i- I 115
arkuui- I 115
arkuuar I 115
arnu-, armuzi I 106, 254
arpa- II 433
ars- I 123

arsanant- I 206
ar-ša-ne-e-ši I 206
arsanija- I 206
arsij- luw. I 123
arske- I 106
arta I 106
as- I 181
a-ša-an-da-aš I 181
a-ša-an-zi I 144
asant- II 691, 698
assu- I 140
asu- hier. I 140
au/u- I 233 (quater)
a-ú I 233
dā- I 714
dai- (*daiš*) I 786
daluki- I 729 (bis)
damas^o, da-ma-aš-zi
 I 698
dannatta- I 774
dar- I 779
dassu- I 689
ddedi lyk. I 616
duhhae- I 795
duhhima- I 795
duhhui- I 795
dukkāri I 748
duyan – duyan I 683
duyarne- I 802

e-eš-*har* I 149
 e-eš-*ha-ti* I 181
 e-eš-*na-aš* I 149
 e-eš-*zi* ("ist") I 144
 e-eš-*zi* ("sitzt") I 181
 e-*hu* I 102
 e-*id-mi* I 61
 e-*ip-zi* I 167
 ep- I 89, 167
 ēs- (e-*ša*, e-*ša-ri* u.a.) I 181
 e_{ya}-, e-(u)-*ya-an* II 404

galgalinai- I 472
 galgalturi- I 472
 ga-nu-ut I 585
 garāp- I 606
 gemmant- II 820
 gi-e-mi II 815
 gi-(e)-nu- I 585
 giemi II 815
 gul-*ša-an-zi* I 319

ha-a-aš-ša-an I 183
ha-an-za I 78
ha-ap-pa I 81
ha-aš-te-er-za II 756
ha-a-ú-i-iš luw. I 135
 halkuessar I 124
 hamenk- I 38
 hanti I 80
 hants I 78
 hanzana- I 146
ha-pa-a I 81
hap(p)- I 168
 happessar I 90
 happinant- I 88

har(k)- I 112
harki- I 253
harp- I 120
harra- III 29
hars- I 123
har-ta-ga- I 247, 809
har-ták-ga- I 247, 809
harṣanai- II 440
has- I 148
hašira- palā. I 145
hasp- II 699
hassa- I 183
hassu- I 148
hastai- I 150
hatk^{hh}, *hatku-* I 58
ha-wà't-i-ša hier. I 135
hēkur I 137
hēnk- ("sich beugen") I 53
hēnk- ("zuteilen") I 53,
 II 28 (ter)
hi-eš-ši I 208
hi-ik-zi I 53
hi-in-ga, *hi-in-ga-ri* I 53
hi-in-kán-zi I 53
hi-iš-ši I 208
hišit(i-a-) luw. II 721
hsters II 756
hu-e-ik-mi II 577
hu-iš-zi II 531
huk-, s. *hüek-*, u. III 845
hulija- (~ **hulanna-*)
 I 243 (bis)
hurkel- I 36
hurki- II 517
hu-ú-ni-ik-zi II 577
hu-u-ya-an-t° II 542

huyai- II 510
huyant- II 542
huyapp- II 504
hüek-/huk- (h°) I 235, II 490
hües- II 531
hüet-/hüittija- II 498
i-du luw. I 102
 IGI^{tbl.Λ}-*ya* (= **šakuṣa*) nai-
 II 18
i-it I 102
ijatta I 102
imma I 190
inan- I 268
is- hier. I 181
ishahru- I 139 (bis)
iš-ha-ma-i, *iš-ha-ma-i* (°in)
 II 724
iš-hi-an-zi, *išhje*^{hh}
 II 721 (bis)
išhima(n)- II 733
išhunayar II 771
išhuṣa(i)- I 200
iskuna(hh)- II 751
iš-pa-a-i, *iš-pa-a-an* II 777
ispant- I 424
iš-pár-ra-at-ii II 776
išpart^{mi} II 774
iš-ša-a-aš, *iš-ša-az* I 182
istanza- (°zan) II 752
ištantai- II 764
ištāpp^{hh} II 754
istark-, *istarni(n)k-* I 636
ištartalli- luw. I 181
ištuṣa-, °*uāri* II 758
i-ti luw. I 102

i-ú-ga-an, *i-ú-kán* II 413
iṣar I 197 (bis), 198 (ter)
juga- II 413
kalmišana- I 325
-kan I 304 (ter)
kānk^{hh} II 604
kant- I 499
kappilalli- II 608
karaitt- I 607
karāyar II 653
kariṣariṣar II 621
karpessar- I 392
karša- I 507
kar-ta-aš° II 818
kartae- I 316
kar-za, *kar-za-na-aš* I 316
kāš : *kūn* I 95
kašit- I 434, 581
kave- lyd. I 328
kbatra lyk. I 737
ki-eš-šar II 812
ki-iḥ° II 818
ki-it-ta II 614
kikla- II 628
kinnaruḥuli- III 90
kinnu II 52
kišt-, *kištant-* I 581, 582
-ku I 521
ku-(e)-en-zi II 801
kuer- I 308
kuerta I 308
kun- II 675
ku-na-an-zi II 801
kunk- II 674

kunna- II 646 (bis)
kurka- I 373
ku-u-ru-ur II 825
ku(ua)lan- hier. I 373
kuṣan- II 675

lāman (la-a-ma-an) II 36;
 = ideogr. *ŠUM-an*, I 786
lukkizzi II 464 (bis)
lukta II 464 (bis)
lu-uk-kat-ta II 464
lu-ut-ta-i II 476

maddu- luw. II 302
mallā- II 320
mana- luw. II 385
maninkua- III 386
mār^{khi}- II 324
mar-ri-it-ta II 320
marsa-, mar-ša-an II 332
mek, mekk- II 338
mekki- II 338
meli- II 329
mēmje^{hhi} II 341
memma- II 343
mēna/i- II 56
merta II 318
merzi II 318
mije^{hhi} II 356
milit- II 302
mitae- II 314
mīu(i)a-, mīti- III 414
mugai- III 419
mu-ū-ta-iz-zi II 359

nai-(na-it-ti) II 18; s. auch
 IGI^{HLA}-*ua nai-*, o. III 845a

nam-ma II 779
-nas II 30
nata-, nati- II 7
natatta luw. II 7
*ne- (ne-ja-an-zi, ne-e-an-
 ne-e-a-ri)* II 18
nekumant- II 6
ne-ku-(uz)-zi II 3
nekuz II 3
nepis- II 13
neya- II 25
nu II 52
nu kan I 304
numan II 52
nuṣan II 52

pa-aḫ-ḫu-ur II 106
paddanaš II 75
pahs- II 112
pa-i-mi II 114
paltana- II 161
panku- II 221
pappars^{mi} II 165
pār-ak-ta-ru II 212
parh^{mi} II 250
parku- II 232
pār-na-aš I 750
paršina- II 123
paršnāi- (~ /parsna-/)
partāyar II 97
pāšš^{hhi} II 113
paššila- II 115
pattar II 75
pēdan II 78
peru, perun^o II 99
pesna- II 111

pešš^{mi} II 111
pí-e-da-an II 78
pí-ir I 750
pippa- II 114
pūt-ti-ja-an-zi II 71

šakkar, šaknaš II 602
šakurje- II 720
šakuṣa, → Ideogramm
 IGI^{HLA}-*ua*, o. III 845a
ša-ku-ya-ja II 736
salk- II 709
šamankuriant- II 660
sanezzi- II 698
sanh- ('erstreben') II 696
sanh- ('ausspülen') II 770
sānhu- II 696
sarāmna- II 44
šaša- II 625
šašša^l luw. II 716
šayitra- (šayatar) III 518
še-e-ša^o II 717
še-eš-zi II 716
ši-ip-ta-mi-ja^o II 700
šije^{hhi}, ši-i-ez-zi I 807,
 II 186, 725
šiuš I 752
suhmili- II 314 (bis), 735
ŠUM-an (= *lāman*, o. III 846a)
 I 786
šum(m)anza(n)- II 734
supar-, šupparija- II 792
šu-uḫ-ḫa^o II 713
šu-ū-iz-zi II 715
šu-un-na^o II 713, 715
šu-ua-iš II 508

ta- luw. II 766
ta-a-i-iz-zi I 643, II 759
ta-a-ru I 721
ta-ga-a-an I 425
takku I 521
tanduki- I 623
tanu- hier. II 766
tapašša- I 625
tapašša- luw. I 625
tar-aḫ-mi, tar-aḫ-ta I 631
tarh-/tarhu- I 631 (bis), 662
tarhunt- I 662
tarku- (tar-ku-an-zi, tar-ku-zi)
 I 633
tar-na-i I 631
tar-ra-at-ta I 631
tarsš- I 636
tarsna- I 667
ta-ru^o I 721
ta-ru-uḫ-zi I 631
taš(u)uant- I 627
tati(a)- hier. I 616
tati(ja)- luw. I 616
tedi lyk. I 616
te-e-kán I 425
τεγουν (lyd.) Hes. I 643
teju- lyd. I 643
tepmu- I 695
tepu- I 330, 695, 696 (bis)
te-ri-ip-zi I 674
titita- I 130
tuhs- I 663
tuhuš(š)je^{mi} I 663
tus-, tuske- I 663, 672
tu-u-ri-ja^o I 794 (bis)
tūya- I 739

<i>tuṃa-</i> luw. I 786	<i>ṃana-/ṃanatti-</i> luw. I 504
<i>tú-ṃa/i-tara/i-na</i> hier. I 737	<i>ṃarḥui-</i> I 509
<i>tuekka-</i> I 684 (bis), 686	^o <i>ṃar</i> , s. <i>ṃar</i> , o. III 845b
	<i>ṃarkant-</i> I 242
<i>u-</i> , s. <i>au-</i> , o. III 843b	<i>ṃarpa-/i-</i> II 522
<i>ú-e-eš-ta</i> II 529	<i>ṃarša-</i> II 523
<i>ú-e-ik-zi</i> II 528	<i>ṃarša-</i> luw. II 523
<i>ú-i-da-ar</i> I 215	<i>ṃāš^{hhi}</i> II 535
<i>ú-li-iš-ta</i> II 475	<i>ṃašu-</i> luw., palā. II 534
<i>urki-</i> II 594	<i>ṃatarnahh-</i> II 496
<i>uś-ni-iš-ki-nu-un</i> II 535	<i>ṃatku-</i> I 610
<i>uttar</i> II 496	<i>ṃedenas</i> I 215
<i>u-uh-ḥi</i> I 233	<i>ṃēktsi</i> II 528 (bis)
<i>uṃa-</i> luw. I 479	<i>ṃellu-</i> II 828
<i>ú-ṃa-an-zi</i> I 233	<i>ṃen-</i> II 499
<i>uwa-</i> lyk. I 479	<i>ṃēš</i> II 508
	<i>ṃeši-</i> II 796
<i>ṃa-a-ar</i> luw. II 545	<i>ṃeṃak^{hhi}</i> II 528
<i>ṃa-a-ši</i> II 535	
<i>ṃa-aš-še-iz-zi</i> II 529	<i>zama(n)kur</i> II 660
<i>ṃak-</i> II 492	<i>zik</i> I 683

5. Tocharisch (Toch.)

Reihung nach Krause-Thomas II 77ff., 161ff.

<i>akrūna</i> B I 139	<i>ikām</i> B II 551
<i>anāsk-</i> B I 72	<i>iścem</i> B I 201
<i>awi</i> B I 135	
	<i>uppāl</i> B III 33
<i>āk-</i> AB I 51	<i>uṣṇīr</i> A I 238
<i>ākār</i> , Plur. <i>ākrun</i> A I 139	<i>eś-, eślmau</i> B I 79
<i>āp</i> AB I 81	<i>es</i> A I 37
<i>āosā</i> A I 90	
<i>ālme</i> B I 120 (bis)	<i>aise</i> B I 198

<i>oppal</i> A III 33	<i>kwā-</i> B II 810
<i>ost</i> B II 549	<i>kwem</i> B II 674
<i>kantwo</i> B I 592	<i>cake</i> B I 610
<i>kam</i> A I 573	<i>ckācar</i> A I 737
<i>kalyme</i> A II 665	<i>ckāckai</i> B II 684
<i>kašt</i> A I 434, 581	
<i>kāš</i> A II 633	<i>ñu</i> A II 25
<i>kātk-</i> AB I 691	<i>ñuwe</i> B II 25
<i>kāntu</i> A I 592	<i>ñem</i> B II 36
<i>kānts-</i> B II 836	<i>ñemkālywe</i> B II 36
<i>kārnāsk-</i> (<i>kārnā-</i>) B I 410	<i>ñom</i> A II 36
<i>kāry-</i> B I 410	<i>ñomklyu</i> A II 36
<i>kārweññe</i> B I 508	
<i>kāln-</i> AB II 667	<i>taksāntsa</i> B I 614
<i>kālymye</i> B II 665	<i>tarya</i> B I 677
<i>kālywe</i> B II 668	<i>tām</i> A I 787
<i>ku</i> AB II 674	<i>tāno</i> B I 787
<i>ku-</i> AB II 809	<i>tār^{k-}</i> B I 633
<i>kukāl</i> A I 522	<i>tu</i> A I 683
<i>ke_u</i> B I 479	<i>tute</i> B I 731
<i>keṃ</i> B I 425	<i>tursko</i> A I 794
<i>keme</i> B I 573	<i>tekl</i> B I 611
<i>kercapo</i> B I 473	<i>tkam</i> A I 425
<i>kest</i> B I 434, 581	<i>tkācer</i> B I 737
<i>ko</i> A I 479	<i>tri</i> A I 677
<i>kokale</i> B I 522	<i>trit</i> A, <i>trite</i> B I 681
<i>koṃ</i> A ('Tag') II 657	<i>tre</i> A I 677 (bis)
<i>koṃ</i> A ('Hund', Obliquus) II 674	<i>trey</i> B I 677 (bis)
<i>kontāl</i> A I 364	<i>trai</i> B I 677 (bis)
<i>kor</i> B II 650	<i>twe</i> B I 683
<i>kaum</i> B II 657	<i>twere</i> B I 765
<i>krām</i> A I 520	
<i>klyu</i> A II 668	<i>nāsk-</i> B II 770
	<i>nāk-</i> AB II 29
	<i>nām-</i> AB II 15

<i>nu-</i> AB II 23	<i>yāt-</i> AB II 395
<i>new-</i> A II 39	<i>yās-</i> B II 406
	<i>yāsk-</i> B II 408
<i>pats</i> A II 74	<i>yāks-</i> AB II 412
<i>pāk</i> A, <i>pāke</i> B II 242	<i>yāp</i> B I 194
<i>pās-</i> A II 112	<i>yārk</i> A I 115
<i>pāñ</i> A II 66	<i>yās-</i> A II 406
<i>pārk-</i> AB II 212	<i>yente</i> B II 542
<i>pārkare</i> B II 232	<i>yolme</i> B I 120
<i>pārkār</i> A II 232	<i>ysār</i> A I 149
<i>pārs-</i> AB II 165	
<i>pālk-</i> AB II 252	<i>luk-</i> AB II 464
<i>pālw-</i> B II 236	
<i>piś</i> B II 66	<i>wañi</i> A II 501
<i>*p(u)we</i> B II 107	<i>want</i> A II 542
<i>poke</i> A II 224	<i>war</i> B II 545
<i>pont-</i> AB II 625	<i>walkwe</i> B II 570
<i>pauko</i> B II 224	<i>wašt</i> A II 549
<i>ptuk(k)</i> <i>orkām</i> A I 684	<i>was</i> A II 508
<i>prak-</i> A II 184	<i>wase</i> B II 564
<i>pratsak</i> A, <i>pratsāko</i> B II 177	<i>wāp-</i> B II 506
<i>prek-</i> B II 184	<i>wātk-</i> AB II 555
	<i>wāp-</i> A II 506
<i>mañ</i> A II 352	<i>wār</i> A II 545
<i>*mašce</i> B II 363	<i>wās</i> A II 564
<i>mā</i> AB II 343	<i>wās-</i> B II 531
<i>mānt-</i> A II 298	<i>wi</i> B I 762
<i>mānt-, māntaññem</i> B II 298	<i>wiki</i> A II 551
<i>mārs-</i> AB II 332	<i>winās-</i> A II 501 (bis)
<i>mīsa</i> B II 344	<i>wināsk-</i> B II 501 (bis)
<i>musnātār</i> AB II 384	<i>wir</i> A II 569
<i>meñe</i> B II 352	<i>wīna</i> B II 501
	<i>we</i> A I 762
<i>yarke</i> B I 115	<i>wes</i> B II 508
<i>yasar</i> B I 149	
<i>yā-</i> A II 408	<i>śāk</i> B I 709
	<i>śana</i> B I 504

<i>śāk</i> A I 709	<i>sārwanā</i> B II 784
<i>śām</i> A I 504	<i>sināštār</i> A II 721
<i>*śiñc(atstse)</i> B II 820	<i>se</i> B II 683
<i>śiśāk</i> A II 727	<i>serke</i> B II 784
<i>štwar</i> A I 527	<i>skiyo</i> B I 559 (bis)
<i>štwer</i> B I 527	<i>smakk</i> A II 721
	<i>smi-</i> AB II 780
<i>šar</i> B II 812	<i>syelme</i> B II 799
<i>šāms-</i> B II 836 (bis)	<i>sruk-</i> B II 787
<i>šecake</i> B II 727	<i>swār</i> A II 789
<i>šñaura</i> B II 771	<i>swäre</i> B II 789
<i>špane</i> B II 792	
<i>špām</i> A II 792	<i>tsar</i> A II 812
	<i>tsāk-</i> AB I 713
<i>sark</i> A II 784	<i>tsän-</i> A I 772
<i>salu</i> A II 711	<i>tsik-</i> AB I 746
<i>sā</i> B II 683	<i>tseke</i> A I 746f.
<i>sārthavāhe</i> AB III 511	

6. Armenisch (Arm.)

Reihung nach Schm, Gramm 25f., 235ff.

<i>acem</i> I 51	<i>andamaloyc</i> II 465
<i>alam</i> I 108	<i>anicanē-</i> II 55
<i>alowēs</i> II 482	<i>anjowk</i> I 39
<i>am</i> II 704	<i>anown</i> II 36
<i>aman</i> I 96	<i>anowšadr</i> III 285
<i>amañ</i> II 704 (bis)	<i>aškaray</i> I 177
<i>amb</i> I 94	<i>aḡ</i> II 723
<i>amp</i> I 94	<i>aḡasan</i> II 440
<i>aḡžm</i> I 275	<i>aḡgane-</i> II 784
<i>aḡc</i> I 264 (bis)	<i>asem</i> I 153
<i>aḡr</i> II 19	<i>astt</i> II 756
<i>anag</i> II 285	<i>atamn</i> I 694

atrowšan I 281
ard, ardow I 257
arew II 440
aritasard II 459
arcāt' II 425
arciw I 251
arcowi I 251
aroyr II 484
art I 52
artawsr I 139
Artavazd (= "wazd") I 255

bazowm II 221
bažak III 367
baṛjr II 232
bek, bekane- II 242
beri I 36

gah I 484
gaṛn I 226
garowm II 533
gawazan I 50
gin II 535 (bis)
go- II 531
gt(e)- II 580

dank III 265
darman I 780
diem I 776
dnem I 786
dowstr I 737 (bis)
dpir III 266
dram III 271
drand I 163

ebek II 242
eber I 36

eker I 469
eharc' II 184
erašxik' II 422
erasan II 440
erg I 115
erek II 426
erkan I 508
erkar I 739
erkeay I 770
erkotasan I 764
erkow I 762
ew I 86

zoh II 821

əmpe- II 113
ənd I 78

t'anka III 220
t'ek'em II 519
t'owt' III 253
t'owrinj' III 400
t'owk' III 259
t'k'ane- III 259

inc II 727
inj II 727
inn II 24 (bis)
iž I 156

lazowart' III 427
lezow I 592
lizane- II 463
lnow- II 90
low II 197
low(a)- II 667

ise- II 667
lk'ane-, lk'(e)- II 458
xacane-, xac(e)- I 452
canea-/cani- I 601
cer I 578
cnanim I 568

kal I 449
kaxard III 81
karkehan III 66
keam I 467
kndruk III 106

hast II 111
harc' II 184
haw II 507
het II 78
herow II 95
hin II 695
hing, hingk' II 66
hiwt' II 130
hiwsn I 613
hngic' II 66
howm I 170 (irrig "hum")
hown II 82
hum, s. howm, o. III 853a

jeṛn, jeṛk' II 812
jū, jioy II 803
jlem II 808

čašak III 184

mazdezn II 394
marmin II 329

mawrowk' II 660
mec II 338
meṛani- II 318
merk II 6
mek' I 152
mi II 343
mis II 344
mna- (mṇay, mṇac'-) II 307
moṛana- II 332
mownj' II 362
mowrhak III 409
môrowk' II 660

yaṛne- I 106
yavanak (= yaw^o) II 413
yisown II 67
yovanak II 413

naxčirk' III 285
nawaz II 38
neard II 770
net II 7
nist II 50
nirh I 758
now, nowoy II 771
nsti- (~^ostim) II 693
nstim (~^osti-) II 40, 50
nštir II 41

šown II 674

oğ (~ oç') I 172
ot- II 77
orb I 120
ort' III 333
ows, owsoy I 37
owr I 364

<i>č'ogan</i> I 553 (bis)	<i>varz</i> II 492
<i>č'ork'</i> I 527	<i>vec'</i> II 681 (bis)
	<i>vin</i> II 568
<i>payik</i> III 303	
<i>pind</i> II 128	<i>tal</i> I 487
	<i>tačik</i> III 240
<i>řewan</i> III 432	<i>targal</i> I 704
	<i>tic'</i> I 717
<i>sametik'</i> I 716	<i>town</i> I 697
<i>sareak, sarik</i> II 630	
<i>sirt</i> II 818	<i>č'-</i> I 50
<i>slak'</i> II 651	<i>č'ax</i> II 628
<i>sxale/i-</i> II 752	<i>č'in</i> II 662
<i>skawarık</i> III 174	
<i>sowr</i> II 627	<i>p'ayl</i> II 567
<i>sowrb</i> II 647, 658	<i>p'owk'</i> III 350
<i>spařna-</i> II 776	
<i>sprdem</i> II 774	<i>k'ame-</i> II 714
<i>sterř</i> II 757	<i>k'oyr</i> II 796
<i>stin</i> II 752	<i>k'own</i> II 792
	<i>k'san</i> II 551
<i>vahagn</i> II 574	

7. Albanisch (Alb.)

Reihung des lateinischen Alphabets; *dh-* folgt auf *d-*.

<i>avull</i> I 94	<i>dhjes</i> III 532
	<i>dhunë</i> I 708
<i>dimën</i> geg. II 819	<i>gur</i> I 487
<i>djathë</i> I 692	<i>hije</i> I 559
<i>duai</i> I 716	
<i>đy</i> altgeg. I 762	<i>kollë</i> I 346
<i>dhândër</i> I 585	<i>modhullë</i> II 352
<i>dhëndër</i> I 585	

<i>na</i> II 30 (bis)	<i>sup</i> II 647
<i>ne</i> II 30	
<i>ngrë</i> I 575	<i>thom</i> II 632, 633
<i>pesë</i> tosk. II 63	<i>varrë</i> III 482
<i>pêsë</i> geg. (uralban. *p ^o)	<i>viç</i> II 495
II 63	

8. Griechisch (Gr.)

8.1. Mykenisch (Myk.)

<i>a-pi-qo-ro</i> I 535	<i>°ke-re-we°</i> II 668
<i>a-pu</i> I 87	<i>ke-ro-t°</i> I 576
<i>a-ro-u-ra</i> I 228	<i>ki-ti-je-si</i> I 427
<i>a-to-po-qo</i> II 64	<i>°kleuēh°</i> II 668
	<i>ktijensi</i> I 427
<i>de-de-me-no</i> I 716	<i>°k^hhontās</i> II 801
<i>di-we</i> (<i>diwei</i>) I 752	
<i>di-wo</i> I 752	<i>lek^hestrōtērion</i> (?) II 214
<i>Diwyon</i> I 727	
<i>do-e-ro</i> I 712, 724	<i>ma-te</i> II 345
<i>du-ru-to-mo</i> I 721	<i>meletrijai</i> II 320
	<i>me-re-ti-ri-ja</i> II 320
<i>ehensi</i> I 144	<i>me-zo</i> II 338
<i>ehōn</i> II 698	
<i>e-o</i> II 698	<i>ne-wo</i> II 25
<i>e-u-me-ne</i> II 307	
	<i>o-pi(°)</i> I 86
<i>geront°</i> I 576	
<i>i-je-ro</i> I 199	<i>pa-si-te-o-i</i> II 625
<i>i-jo-te</i> I 102	<i>pa-te</i> II 625
<i>i-po-no</i> I 210	<i>pe-ri-ra-wo</i> II 91
<i>i-ro</i> I 199	<i>po-de</i> II 77
	<i>po-ti-ni-ja</i> II 75

-qe I 521	te-ko-to-n° I 613
qi-ri-ja-to I 410	te-u-to II 758
°qi-ti° I 428	ti-ri-po-de I 677
qo-o, qo-u° I 479	tu-ka-te° I 737
°qo-ta II 801	
qo-u-ko-ro I 535	μετ-, s. we-t°, u. III 856b
re-ke-to-ro-te-ri-jo II 214	wa-tu(-o-ko) II 549
	we-te-i (= metehi) II 495
steutōr II 758	we-to (= metos) II 495

8.2. Nachmykenisches Griechisch

Reihenfolge des griechischen Alphabets; *ϕ* und *h* werden bei der Reihung nicht berücksichtigt. – In den vereinzelt Fällen mit lateinischer Umschrift hat *u* den Standort von gr. *υ*, *w* wird nach gr. *ω* gereiht.

ά dor. II 683	ἄγρα I 52
ά-, ά- II 702	ἀγρός I 52 (bis)
άβέλιος kret. II 742	ἄρχω I 38
άβέλτερος II 215	ἄγω I 51
ἄγγελος I 48, 805	ἄγών I 160
ἄγεῖρω I 159, 459, 508	ἀδελεφρός I 474, 475, II 702
ἄγετε II 802	ἄδνηκτος I 688
ἄγιος I 159, II 393	ἄδμητος I 698
ἀγκάλη I 53	ἄδύς el. usw. II 797
ἄγκος I 47	*ἄδνα (~ ἀνάδονος, ἐδνα)
ἀγκύλη III 5	II 498
ἄγκυρα III 286	ἄέλιος dor. usw. II 742
ἀγκών I 53	ἄ(ϕ)έξω II 486
ἀγνός II 394	ἄεση II 523 (bis)
ἄγνυμι (ϕαγ°) II 492	ἄεσα (νύκτα) II 531
ἄγορά I 159, II 5	ἄετιμός I 246
ἄγος (pamphyl. *hαγος) I 159,	ἄζα I 45
II 393	ἄζομαι II 393 (ter)
ἄγός I 51	ἄζυξ II 418

ἄησι II 537	ἀλαπαδνός I 129
ἄθεος I 35	ἀλδαίνω I 187
ἄθλος, ἄθλον I 771	Alexandria ['Ἀλεξάνδρεια]
αἶ, αἶ, αἶα I 274	III 15
αἰγυπιός I 250, 251	ἄλέξω II 422
αἰδομαι I 204 (bis)	ἄλεω, ἄλῃσαι I 55, 108 (bis)
αἰεῖ, αἰέν, αἰές I 172	ἄλθετο I 118
αἰετός II 507	ἄλιτενής I 619
αἰῖται I 267	ἄλκ-, ἄλκη II 422
αἰθος I 267	ἄλλήλων I 80
αἰῖω I 267	ἄλλομαι II 706
αἰνός, αἰνότατος I 191	ἄλλος I 80
αἰνυμαι I 103	ἄλλότριος I 80
αἶξ, αἶγ- I 51, 264 (bis)	ἄλλογ neugr. II 367
αἶρα I 269	ἄλπιστος I 129
αἰσθάνομαι I 177	ἄλς II 712
αἰσχρός I 75	ἄλυκτοπέδη II 465
αἵτης I 134	ἄλφάνειν, ἄλφεῖν I 124 (bis)
αἰῶ I 172	ἄλώπηξ II 482, 483
αἰών I 172 (bis), 428	ἄμαλδύνω II 373
ἄκανθα I 292	ἄμαξα I 41
ἀκέραιος II 618	ἄμαρραον III 390
ἀκήν II 633, 837	ἄμβροτος ('unsterblich')
ἄκω III 3	II 318
ἄκλιτος II 665	ἄμβροτος (wenn 'nicht gerinn-
ἄκμων I 137 (bis)	bar') II 368
ἄκολος I 136	ἄμειβω II 315
ἄκόννη I 136	ἄμέλγω II 325
ἄκρᾶτος I 178	ἄμέργω II 325
ἄκρις I 138	ἄμέ(ς) dor. I 152
ἄκρος I 137	ἄμη I 96
ἄκυλος I 136	ἄμιλλα III 417
ἄκῦρος II 650	ἄμισθί II 215
ἄκων I 136	ἄμμάς, ἄμμία I 100
ἀλαλά III 15	ἄμμε ἄol., hom. I 152 (bis)
ἀλαλαί I 126	ἄμόθεν II 703

ἄμοιος (Σικελοί) Hes. I 97
 ἀμορβός II 371
 ἀμυρί I 91, 99
 ἀμυρίβληστρον I 588
 ἀμυφιλᾶφής II 435 (bis)
 ἀμυφιπέλομαι I 535
 ἀμυφίπολος I 535 (bis)
 ἀμυφιφορεύς I 101
 ἀν- I 35
 ἀνᾶ I 67, 73, 74
 ἀνᾶδοτος I 714
 ἀνᾶδονος II 498
 ἀνᾶθημα I 786
 ἄναλτος I 70
 ἀναρριχᾶσθαι III 429
 ἀναφή III 515
 ἀνδρακάς II 627
 ἀνδροκτασία I 423
 Ἄνδρομένης II 20
 ἀνδροφόνος II 20
 ἀνδρῶν (II 20 [bis]), s. ἀνήρ,
 u. III 858a
 ἄνεμος I 72, 73
 ἄνευ II 697, III 10
 ἀνεψιός II 12
 ἀνήρ II 19, 20 (~ ἀνδρῶν,
 o. III 858a)
 ἀνθος I 79
 ἀνῆ I 98
 ἀνιπτος II 54
 ἄνις II 47
 ἄντα I 78
 ἀντί I 78
 ἄνυδρος I 35
 ἄνυμι II 696
 ἀνύω II 696
 ἀνύω II 696 (bis)
 ἄξων I 41
 ἄος ἄολ. II 412
 ἄπαντ- II 625
 ἄπαξ II 683
 ἀπάτωρ, ἀπάτορα τέκνα II 129
 ἀπαφίσκω I 82
 ἀπέδραῖν I 757
 ἄπιστος (recte ἄπιτ^ο, II 834)
 II 169
 ἀπό, ἄπο I 82, 83 (bis), 87
 ἀπόγονος I 83
 ἀποδιδρᾶσκω I 757
 ἀπόκλιμα III 22
 ἀποκλύω I 635
 ἀπόττισις I 533
 ἀπτής II 72
 ἄπιστος II 834 (nicht ἄπι^ο,
 o. III 858b)
 ἀπύ I 87
 ἀραρίσκω I 107, 109
 ἀργιόδων I 253
 ἀργίπους I 253
 ἀργός I 251, 253, 254, II 675
 ἀργυρόπεζα II 78
 ἄργυρος I 116
 ἄργυφος I 116
 ἄρδα I 118
 ἄρδις III 16
 ἄρδω I 118
 ἄρειή I 206f.
 ἄρῆν I 226
 ἄρῆν kret. I 226 (bis)
 Ἄρης III 23
 ἄρι- I 112
 ἄριστος, ἀριστερός II 543

ἄρκτος I 247, 248
 ἄρουρα I 228, 229 (bis)
 ἄρώ I 229
 ἄρρη II 260
 ἄρσην I 260, II 576
 ἄρτοκόπος II 64
 ἄρτύς Hes. I 257
 ἄρτύω I 257
 ἄρχός II 122
 ἄρχω I 124
 ἄσις I 146
 ἄσκός I 58
 φαοστυόχω arkad. II 549
 ἄστεμφής II 754
 ἄστήρ II 756
 ἄστυ II 549
 ἄσφόδελος III 26
 ἄτάρ I 57
 ἀτέμβειν, ἀτέμβεσθαι I 699
 ἄτρακτος I 633
 ἀτρεκής I 633
 ἄτρεστος I 678
 ἄττεσθαι I 58
 ἀτύζομαι I 670
 αὔ I 129 (bis), 209 (quater)
 αὐδάω, αὐδή II 496
 αὔος, αὔος II 658
 αὔρι- I 122
 αὔριον I 236
 αὔτε I 212
 αὔτη I 148
 αὐτόσσωτος I 553
 αὔω II 658
 αὔως lesb. I 236
 ἄφενος I 88
 ἄφθαρτος I 429
 ἄφθιτος I 431
 ἀφνεός I 47, 88
 Ἄφροδίτη III 26
 ἀφρός I 94
 ἀχῆν I 273
 Ἀχιλλεύς I 155
 ἄχος I 805
 βαθύς I 465
 βαίνω I 466
 βαλός II 215
 βάλλεκα Hes. II 547
 βάλλω I 470, 510, 588
 βανά bōot. I 504
 βάρβαρος II 218, 231
 βαρύς I 491
 βάσκε I 466
 βάτραχος III 383
 βαττολογέω II 207
 βδέλλα, βδέλλιον III 386
 βέβηλος II 220
 βέλτερος, βελτίων, βέλτιστος
 II 215
 βέμβιξ II 225
 βέομαι I 467
 βῆ I 36
 βῆμα I 482
 βηρύλλιον, βήρυλλος II 588
 βητάρμων I 484
 βία, βιάω I 574, 604
 βιβᾶς I 482
 βιβρώσκω I 469
 βιός I 603
 βιώναι I 468
 βλάβη II 324
 βλαδύς II 373

βλάξ II 389
 βλάπτω II 324
 βλάσφημος II 329
 βλήμα I 470
 βλωθρός II 368
 βοιβός II 217
 βόλος I 588
 βορά I 470
 βορέας I 487
 βόρμαξ Hes. II 507
 βομβών I 480
 βούγλωσσον III 162
 βουκόλος I 535
 βοῦς I 479
 βράδινος Sappho II 595
 βραδύς II 373
 βράκεια ðol. II 596
 βραχύς II 364
 βριαρός I 510
 βριήπιος I 510
 βριϑύς I 510
 βρότος II 368 (ter)
 βρύω II 283
 βρωτός I 470
 βών dor. hom. I 479 (bis)
 βῶς dor. I 479 (bis)

γα dor. böot. I 511
 γαλάγγα mittelgr. III 110
 γάλακτι- I 579
 γαλέη I 488
 γάλις Hes. I 487
 γάλως I 487
 γαμβρός I 585, 586, 588
 γαμερός inschr. I 586
 γαμέω I 586, 587

γάνος I 45
 γαργαρίζω I 471
 γάρυς dor. I 469
 γε I 511, II 799
 γέγονε I 568
 γέλγις III 161
 γέλουτρον Hes. II 513
 (~ u. III 864a)
 γέμματα Hes. (ἔμμ^ο = εἰμ^ο,
 u. III 863b) II 529
 γενέτειρα I 569
 γενέτωρ I 569
 γένος I 567
 γένυς II 801
 γέρανος I 471
 γέρας I 576
 γέροντ-, γέρων I 576, 578
 γεύομαι I 599
 γήρας I 576, 577, 578, 597
 γήρυς I 469
 γίγνομαι I 568
 γινώσκω I 600
 γλουτός I 511
 γνήσιος I 584 (bis)
 °γνητος, s. κασι^ο, u. III 867b
 γνύξ I 585
 γνυσί I 585
 γνώμων I 601
 γνωστήρ I 601
 γνωτός I 601 (bis)
 γοάω I 478
 γογγύς III 157
 γομφίος I 573
 γόμφος I 573
 γόνος I 566
 γόνυ I 585

γόρτυξ Hes. II 520 (~ ὄρτυξ,
 u. III 873a)
 γράσθι I 507
 γράστις I 507
 γράω I 507
 γυμνός II 6
 γυνή I 504
 γῦπ- II 420
 δᾱήρ I 744
 δαί^ο I 712
 δαίεται I 700 (bis), 717
 δαίφρων I 689 (~ δαί^ο, I 712)
 δαίω I 708
 δακεῖν, δάκνω I 688
 δάκρυ I 139
 δάμνημι I 698
 δάν dor. I 739
 δανάκη III 265 (~ iran.
 *dānaka-, o. III 670a)
 Δαναοί I 720
 Δαράδραι, Δάρδαι III 261
 (~ o. III 638a)
 δαρϑάνω I 758
 δᾱρός dor. I 739
 δάρσις I 741
 δασμός I 717
 δατέομαι I 717
 -δε II 538
 δᾱτο I 701
 δᾱδα I 689
 δεδεγμένος I 722f.
 δᾱδηα I 708
 δᾱδηγμα I 688
 δᾱδορκα I 706
 δᾱίδω I 770
 δείλος I 750
 δείκνυμι I 745
 δειλός I 700
 δεινός I 770
 δειρᾱς I 742
 δέκα I 709
 δεκαῖός III 268f.
 δέκομαι I 722
 δεκτῆ Hes. I 58
 δέκτης I 722
 δέκτο I 722
 δέλτα III 256
 δελφύς I 474
 δᾱμω I 697
 δένδρε(ρ)ον I 692
 δένδρον I 692 (bis)
 δέννος I 460
 δέξι(σ)ός I 722
 δεξιτερός I 690
 δέος I 770
 δερφα arkad. I 509 (bis)
 δέρας I 741
 δέρη I 509 (ter)
 δέρκομαι I 706
 δέρμα I 391, 557, 740, 741,
 II 751
 δέρος I 741
 δέρρις I 741
 δέρω I 391, 557, 702, II 751
 δᾱσις I 716
 δεσπότης I 697, 699
 δᾱχῖαι I 722
 δᾱχομαι I 722
 δᾱω I 716
 δᾱίος I 708

δῆλος I 701
 δῆν I 739
 δηνᾶριον mittelgr. III 266
 δήνεα I 689
 δῆξομαι I 688
 δηρός I 739
 δῆω I 718
 δῖα I 744 (ter)
 διάθετος I 716
 διάδημα I 716
 διάμετρος III 210
 διάνεκής II 28 (bis)
 διαττάω I 645
 διδουμι III 210
 δίδωμι I 714, 715
 διει^o I 752
 δίεμαι I 701
 διερός I 593
 διζήμαι I 718
 διηνεκής II 28
 δι^o I 593
 δικεῖν I 746
 δίκη I 745 (bis)
 δινᾶω I 701
 δῖος I 727
 Δι(φ)ός I 738, 752
 δίπους I 766
 δῖς I 769
 διμητήρ I 698
 δοάν dor. I 739
 δοιῆ (ἐν δοιῇ) I 763
 δοιοί I 763
 δοιός I 763
 δοιώ I 763
 δολιγαίων I 172
 δολιχός I 729 (bis)

δόμος I 697
 δορά, δορός I 741
 δόρυ I 721
 δορυφορία III 267
 δορυφόρος III 268
 δόσις I 63, 714, 715
 δότηρ I 714
 ὀδοτος (ἀνᾶ^o) I 714, 715
 δοῦλος I 712
 δοχμός I 591
 ὀδρᾶ^o, s. ἀπεδρᾶν,
 ἀποδιδρᾶσσω, o. III 851
 δραγάτης III 272
 δρασκίς I 706
 δραμεῖν I 755
 δράσσομαι I 707
 δρατός I 702
 δραχμή III 271
 δρέπω I 758
 δρυμά I 759
 δρυμός I 759
 δρυοκολάπτης I 722
 δρυῖς I 721, 759
 δρυτόμος I 721
 δρωπάζειν, δρώπτειν
 III 262
 δύη I 708
 δυο I 762
 δυο- I 736
 δυσδέρκετος I 706
 δυσμενής I 736
 δύστηνος II 765
 δύσχυμος II 815
 δυτόν III 270
 δῦω I 762
 δυώδεκα I 762, 764

δῶ II 538
 δῶ(δεκα) I 762, 764
 δωτήρ I 714, 715, II 534
 δώτωρ I 714, 715
 ξ, ἐ (pamphyl. fhe) II 788
 ξαρ ('Blut') I 149
 ξαρ, φέαρ ('Frühling') II 533
 ξάων I 715 (bis), II 534 (bis)
 ξβη I 36
 ξβην I 482
 ξβίων I 468
 ἐγείρω I 575
 ἐγήρα I 578
 ἐγρήγορα I 575
 ἐγχος I 43
 ἐγώ I 155
 ἐδμεναι I 61
 ἐδοντες ἄοι. I 694
 ἐδος II 693
 ἐδρα II 693
 ἐδραθον I 758
 ἐδών I 262
 ἐδνα II 498
 ἐέργω II 573
 ἐέρση II 523 (bis)
 ἐζομαι II 693
 ἐθεῖρη I 513
 ἐθος II 789
 ἐθρις Hes. I 68, II 499
 εἰ I 270
 εἰ I 144
 εἶδος I 262
 εἶη I 144
 εἰκοσι II 551
 φείω II 578
 εἰλύμα, εἰλώω II 513
 εἴμαι II 529
 εἴματα II 529 (→ φέμματα,
 u. III 864a)
 εἴμα I 102
 εἰνότερες II 410
 εἰπεῖν II 490 (bis), 491
 Εἰραφιώτης I 260
 εἰργω II 573
 εἰρήν lakon. I 260
 εἶρος I 509
 εἴρω II 595
 ἐκάεργος II 795
 ἐκαμον II 611
 ἐκάσσα II 528 (bis)
 ἐκατόμβη I 479, II 606 (bis)
 ἐκατόν II 606
 ἐκίχην II 813
 ἐκλυον II 667
 ἐκοῦσα II 528
 ἐκυρός II 676
 ἐκῶν (dial. φεκῶν) II 528,
 836
 ἐλαφρός II 424
 ἐλαφρότατος II 72, 424
 ἐλαχός II 424
 ἔλειος II 708
 ἐλελίξω II 459
 ἐλελίχθων II 459
 Ἐλένη II 707
 ἐλευθέρος II 468
 ἐλεφαίρομαι II 527
 ἔλιξ, ἐλιξόκερω II 525
 ἔλκος I 123
 ἔλος II 708
 ἔλπος Hes. II 711

ἔλутρον (Hes. φέλутρον = γελ°, o. III 860b) II 513
 ἔμβρυον II 283, 826, 835
 ἐμέ II 284
 ἐμέω II 506
 φέμματα äol. (= Hes. γέμματα), o. III 860b; ~ εἴμ°, o. III 863b) II 529
 ἔμορτεν Hes. II 318
 ἐμοῦ I 95
 ἐμπολή II 69
 ἐν I 76
 ἔναρα II 695
 ἔνατηρ inschr. II 410
 ἐνδολαχίης I 729 (bis)
 ἐνεργεῖν II 28
 ἔνεργεν II 37
 ἔνεροι II 37
 ἔνη I 69
 ἔνητης I 134
 ἐνθεῖν I 68
 ἔνη, ἐνί I 73
 ἐννέα II 24 (bis)
 ἔνος II 695
 ἐντατός I 619
 ἐντέμνω III 446
 ἔντερα I 77, 78, 166
 ἔντομον III 446
 ἐντός I 76, 78
 ἐντόσθια I 78 (ter)
 ἐντρέπομαι I 674
 ἔνυμα, ἔνυμα° dor. I 262, II 36
 ἐνώπα I 73
 ἐνωπῇ I 73
 ἔξ (dor. usw. φέξ) II 681

ἔδοντ- II 691, 698
 ἔορ Hes. II 796
 ἔός II 788
 ἐπαναφορά III 302
 ἔπεται II 687
 ἐπί, ἐπι I 86
 ἐπιβδα(ι) II 78
 ἐπίεσται II 529
 ἐπίθετος I 786
 ἐπλήσσε II 90
 ἐπόθην II 113
 ἔπος (el., kypr. φέπος) I 21
 613, II 491 (bis)
 ἐπτά II 700
 ἔπω II 699
 ἐρεβεννή νόξ II 426
 ἐρέβινθος III 13, 533
 ἐρεβος II 426
 ἐρεῖνω II 457, 462
 ἐρεμνή νόξ II 426
 ἐρέτης I 112
 ἐρέχθω II 423
 ἐρέω II 595
 ἐρι- I 112
 Ἐριῖνός II 707
 ἔρις I 196
 Ἐρμείας II 707
 Ἐρμῆς III 544 (bis)
 ἔρω II 710
 ἔρση II 523
 ἔρσην ion., lesb., kret. usw. I 260
 ἐρυθρός II 453
 ἔρχομαι I 106 (ter)
 ἐσθλός I 267
 ἔσκετο (φωνή) II 688

ἔσται, s. ἐπίεσται, o. III 864b
 ἔστι, ἐστί I 144
 ἔστιγμα I 668
 ἐστόρεσα II 757
 ἔταλον II 495
 ἔτι I 57
 ἐτοῖμος II 395
 ἔτος (dial. φέτος) II 495
 εὐ- II 534, 735
 εὖ (~ εὖ οἶδα, εὖ ... ἴσθι) II 736
 εὐδαινός, εὐδαιστατος I 752
 εὐθεια kret. II 723
 εὐθενέω I 184
 εὐθύς II 723 (ter)
 εὐκλέτης II 735
 εὐκτο I 283
 εὐμενής II 307
 εὐνή I 131, 732
 εὐπηγής II 116
 εὖρος II 514
 εὐρυεθής I 227, II 693
 Εὐρυκλῆς II 162
 εὐρυκρείων, εὐρύ κρείων II 666
 εὐρύς (εὐρεία, εὐρύ) I 227 (bis), II 82, 162, 723
 εὐχομαι (εὐχόμενος) I 283 (bis), II 539
 εὐχος I 283
 εὖω I 281
 εὐώνυμος II 543
 ἔφω II 256 (bis)
 φεχέτω pampstyl. II 537
 ἔχις I 156
 ἔχω II 718

ἔως att. ('Morgenröte') I 236;
 s. Ἡδᾶ, Ἡώς, u. III 866a
 ἔως ('bis') II 412 (bis)
 ζεῖαι II 404
 ζεστός II 406
 ζεύγνυμι II 418
 Ζεύς, Ζεῦ I 751 (bis), III 213;
 s. Δι(φ)ός, Ζῆν, o. III 862a,
 u. III 865b
 ζέω II 406
 Ζῆν I 752; s. Ζεύς, o. III 865b
 ζιγγίβερικς III 495
 ζιμαραγδος III 389
 ζυγόν II 413
 ζυγός III 211
 ζωγρέω I 507, 595
 ζώνη II 450
 ζω(φ)ός I 595 (bis)
 ἡ ('sprach') I 153
 ἡ ('welche') II 390
 ἡ ('oder') II 538
 ἡ ('die') II 683
 ἡδιστος, ἡδίων II 797
 ἡδος II 797
 ἡδυεπής II 491
 ἡδός, ἡδύ II 303, 497
 ἡέ II 538
 ἡφείδη I 36
 Ἥελιος, Ἥλιος I 179, 522,
 II 108, 339, 742 (bis),
 III 147, 545
 ἡθος II 789
 ἡιε(v) I 102
 ἡῖστος II 556

ἡϊκανός III 37
 ἡλίβατος II 795
 Ἥλιος, s. Ἡέλιος, o. III 865b
 ἡμέας, ἡμεῖς I 152
 ἡμι-, ἡμίθεος II 725
 ἡνυστρον II 502
 Ἡώα I 744; s. ἥως, Ἡώς,
 o. III 865b, u. III 866a
 ἥος II 412
 ἥπαρ, ἥπατος II 391
 ἥπειρος I 84
 ἥπιος I 168
 ἡρέμα II 436
 ἥρι I 236
 Ἡριδανός (~ thrak.) I 720
 ἥσται I 181
 ἥτορ I 164 (ter)
 ἥύτε I 212
 Ἡώς I 744, II 259; s. ἥως,
 o. III 865b
 ἡιάρδος I 794
 Θάβρανδρος I 781
 θάρσος I 781
 θεῖνω II 801
 θέμα I 772
 θέντ-, θέντες I 786 (bis)
 θενω II 801
 θεός I 792
 θερμός I 513
 θέρομαι I 513 (bis)
 θέρσος ἄολ. I 781
 θέσφατος I 792
 θέω I 790
 θηλή I 776
 θήλυς, θήλεια I 789

ῥθημα I 786 (~ ἀνά°,
 o. III 858a)
 θήσθαι I 776
 θῖς I 792
 θλάω I 742
 θοός ('scharf') I 789
 θοός ('schnell') I 790
 θρασύς I 781 (bis)
 θρασυμένων I 781
 θυγάτηρ, ὀτέρα I 737 (bis), 738
 θυγατρίδος I 737
 θυμία, θυμιάω I 795
 θυμός I 795
 θυνώ I 783
 θύνω I 783
 θύραζε I 765
 θύρδα Hes. I 765
 θύσεται Hes. I 731
 ιαίνω I 271, 272
 ιάλλω II 706
 Ἰάνες, Ἰωνες III 430 (bis)
 ἱαρός dor.-NWgr. I 199
 ἱδρώς II 799
 ἱεμαι, ῥεμαι II 510
 ἱερός I 199 (quater)
 ἱζω II 693 (bis)
 ἱθαγενής (~ ἱθαί°) I 203
 ἱθαρός II 569
 ἱθρις Hes. II 499
 ἱθύς II 723 (bis)
 ἱάκται dor. II 551
 ἱκτινός II 662
 ἱν kypr. I 103
 ἱνάω I 271, 272
 ἰός ('Pfeil') I 200 (bis)

ἰός ('Gift') II 564
 ιοχέαιρα I 200
 ἱπνός I 210
 ἱπποκόμος II 611 (bis)
 ἱππος I 179
 ἱρος kleinasiat.-ἄολ. I 199
 ἱρός ostion. I 199
 ἱσθί (εὔ ...) II 736
 ἱσο I 262
 ἱστημι (dor. ὀστα°) II 765
 ἱχαίνω I 273 (bis)
 ἱχανάω I 273
 ἱχθύς I 608
 Ἰωνες, s. Ἰάνες, o. III 866b
 Κάβειρος I 366 (bis)
 καθάρδος II 636
 καιάδᾶς I 400
 καίατα Hes. I 400
 καινός I 298
 καίνυμαι I 297
 καίω III 183
 κάκα (Hes.), s. o. III 666b,
 Reg. 1.8
 κακό- ('Hunger') I 334
 κακός III 79
 κάλαθος I 290
 κάλαμος III 71
 καλέω I 408, III 37
 καλιᾶ I 374
 καλλι- I 325
 καλός (~ ep. ion. κᾰλός, böot.
 καλφος) I 325
 κάμαξ II 613
 καμέτην II 611
 κάμηλος III 130
 κάμνω II 611
 καμώντες II 611
 κάμνη I 299
 κάμπον III 58
 κάμπτω I 299, 306
 κάμφορα neugr. III 68
 κᾰνναβίς II 605
 κᾰρᾰ II 639
 κᾰρδαμον III 67
 καρδία II 818
 κάρηνα II 639
 κᾰρκαίρε I 314
 κᾰρκαροι Hes. III 65
 καρκίνος III 64, 66
 κᾰρπασος I 317
 καρπός I 376
 καρτάζωνος (Aelian) I 443
 κᾰρταλλος I 316
 κᾰρτος I 407
 καρῖα περσική III 315
 κᾰρῖς dor., ἄολ. I 340 (bis)
 ὀκᾰς (ἀνδρα°) II 627
 κασίγητος (inschr. ὀγνέτη)
 I 568
 κασσίτερος III 79
 καστόρ(ε)ιον III 79 (bis)
 καυλός I 376, 377
 καυχᾰμαι II 811
 καφουρά neugr. III 68
 καχᾰζειν III 42
 κᾰγχρος III 43
 κᾰίμαι, κᾰίται II 614
 κᾰίρω I 537
 κεκαδμένος I 556, II 607
 κᾰκασμαι I 556, II 607
 κᾰλευθος I 416

κέλευσμα I 416
 κελευσμός I 416
 κεν I 304
 κενοδρόμος III 121
 Κένταυροι I 462
 κεντέω I 292
 κέντρον III 121, 302
 κεραΐζω II 618
 κεράννυμι I 178
 κεραννός II 618
 Κέρβερος II 609
 κεύθω I 383, 502
 κήβος I 300
 κήδος II 451
 κήλα II 616
 κήπος I 300
 κῆρ II 818
 κήρυξ I 340
 κῆρυς II 641
 κίνδυνος I 730
 κινέω, (προσ)κινέομαι I 553
 κινύρα III 90
 κῆς, κίς I 355
 κίσσα I 349
 κίττα I 349
 κίχημι, κιχήμενος II 813
 κλάδος II 750
 κλάω II 750
 Κλεόμορτος II 327
 κλέος (phok. κλέφος) I 227,
 431, 786, II 20, 129, 162,
 668 (ter)
 κλίμαξ II 670
 κλίννω lesb. II 665
 κλίνω II 665 (bis)
 κλυτός II 36, 667

κλώθω I 316
 κναδάλλω I 292
 κνέφας I 424
 κνέωρος I 350
 κνηκός I 296
 κόγχος, κόγχη II 604
 Κόδρος I 295
 κοέω I 328
 κοίτης Hes. I 328
 κόκκυξ III 123
 κολοβός I 449
 κόλπος I 376
 κομέω II 611
 κόνδοι Hes. I 337
 κόνδυλος I 337, III 55, 56
 κονίδες III 443
 κοντός, κοντοφόρος III 105
 κόπρος II 602
 κόπτω II 608
 κοράλλιον III 342
 κόρδαξ III 118
 κόρη I 298
 κόστος, κόστον I 381
 κοτύμβος III 103
 κοχώνη I 563 (ter)
 κοῦατος II 639
 κραδάω III 118
 κρατερός II 795
 κράτος I 407, II 795
 κρατός I 407
 κρέας I 411
 κρείων II 666; s. auch εὔρυο,
 o. III 865a
 κρέω I 388
 κρέμαμαι II 664
 κρέξ I 388

κρέτος äol. I 407
 κρέων II 666
 κρημνός II 664
 κρίνω I 341
 κριός III 130
 κροκάλη II 619
 κρόκη I 396, II 619
 κροκόδιλος I 388
 κρόκος III 95
 Κρόνος III 125
 κρυερός I 414
 κρωγμα I 448
 κρωγμός I 448
 κρώζω I 448
 κτανεῖν I 423
 κτάσθαι I 423
 κτέατα I 426
 κτείνω I 423
 κτήματα I 426 (dort falsch
 κτη^o)
 κτήσις I 426
 κτίζειν I 427
 κτίμενος I 427
 κτίσις I 432
 κτίσσαι I 427
 κτώμαι I 426, 427
 κύαθος I 327
 κύαρ II 650
 κυβερνᾶν I 386
 κυδάζομαι I 365
 κυέω II 624
 κύημα II 641
 κύθε I 502
 κύκλος (κύκλα) I 522 (ter)
 κυλίνδω I 363
 κύλιξ I 321 (bis)

κυλλός III 102
 κύμα II 624
 κύμβαλον III 91
 κύμβη I 369, 370
 κύμβος I 370
 κυμερῆναι kypr. I 386
 κυν-, s. κύων, u. III 869b
 Κύναργος I 251
 κύριος II 650
 κυρτός I 362
 κύφος I 287, 368
 κύων : κυν- ('Hund') I 251,
 II 674, 675 (ter)
 κύων ('schlechtester Wurf')
 II 674
 Κώθων III 41
 κῶμα II 46
 κῶμος II 600 (bis)
 Κωφήν (Arrian) I 368 (~ o.
 III 666b)
 Κώφης (Strabo) I 368 (~ o.
 III 666b)
 λαγαῖω II 673
 λαγαρός II 673 (bis), III 434
 λαγάσ(σ)αι II 673
 λαγόνες I 128
 λάκος, λακκόω II 477
 λαμβάνω II 435
 λαοσσός I 553, 554
 λαπαρός I 129
 λάπτω III 437
 λάφυρα II 435
 λείπω II 458
 λείχω II 463
 λεόπαρδος II 163
 λεπτή III 444

λευκός II 464 (bis)	μάρμαρος II 368
λέων III 448	μάρνασθαι II 320
ληΐς I 635	μάσσω III 378
ληνος I 243	μαστός II 377
λιάζομαι II 475	μασχάλη II 374
λιγύς II 526	μάτηρ dor. II 345
λίξει Hes. III 445	μάττω III 378
λιλαίομαι III 440 (bis)	Μαχάων II 288
λίμνη II 44	μάχλος II 288
λιμπάνω II 458	μάχομαι II 288
λιπαίνω II 460	με II 284 (bis)
λιπαρός II 460	μέγα, μέγαν, s. μέγας,
λόβιον III 450	u. III 870b
λύκος II 570, III 446	μέγαρον I 159
λυμνός Hes. II 6	μέγας, μέγα(ν) II 129, 338,
λύω II 476	339, 668, 742
	μέγιτος II 338
μάγγανον II 290	μέζω ion., dor. II 338
μαδαρός II 300	μέθυ II 302, 303
μαδάω II 300 (bis)	μείγνυμι II 357
μαζός II 377	μειδιάω II 780
Μαῖα II 350 (ter)	μετραξ II 330
Μαῖρα II 321 (bis)	μείς II 352
μαλβάσθρον III 236	μείων II 316
μαλακός II 389	μέλαν, μελανδόκος,
μαλθακός II 328	μελανδόχιον III 417
μάλη II 368	μέλας II 333
μάνδρα III 388	Μελέαγρος II 492
μανθάνω II 378	μέλι II 302
μανός, μανός III 386	μελίγλωστος II 303
μάντις II 362	μελιθήδης II 797
μάραγδος III 389 (bis)	μέμαμεν II 306
μαργαρίτης III 379	μέμνημαι II 385
μάργος II 371	μέμονα II 306
μαρίλη II 321	μένος I 199, 781, II 20, 30
μαρμαίρω II 321	308, 316

μένω II 307	ναῖχι II 814
μέριμμα II 781	νάρδος II 23
μεσουρένημα III 417	νάριθης II 8
μέσ(σ)ος II 303	* <i>nátja</i> urgr. I 163
μέταξε I 65	ναυαγός II 38
μέττος kret., bōt. II 303	ναῦς II 59; s. νηῦς, u. III 871b
μή II 343	νεβρός I 46
μηκάομαι III 414	Νέδα II 9
μήν, μηνός, μήννος II 352	Νέδων II 9
μήτηρ, μητέρα II 345 (quater)	νειός III 296
μῆγναι II 357	νείφει II 772
μμιχμός Hes. II 315	νεκρός II 29
μμνήσκω II 385	νέμος II 16
μνύθω II 316 (ter)	νέμω II 16
μινυρίζειν II 341	νέννος II 10
μισθός II 215, 358	νεογνός I 568
μνᾶ II 308	νέομαι II 30
μνᾶμα, μνάμα dor. II 385	νέος II 25
μνᾶσαι dor. II 385	νεφύστατος kyp. II 25
μνήμα, μνήμη II 385	νέρθεν II 37
μνήσαι II 385	νέρτεροι II 37
μοι II 284 (bis)	νευρά II 770
Μοῖρα II 331	νεῦσαι II 769
μορμύρω III 391	νεφέλη II 13
μορτός (Hes.), μορτοί, μορτοῖς (Kallimachos) II 327	νέφος II 13
μορφή II 238	νέω II 769
μυγμός III 419	νήγρετος I 575
μυδάω II 383	νήϊος II 39
μυκός Hes. II 365	νήσσα I 163
μυνδός II 362	νήττα I 163
μύρμηξ II 507	νηῖς (νηός, νῆα, νῆες) II 59
μῦς II 370	(~ ναῦς, o. III 871b)
μυχλός III 406	νίζω II 54
μῶλυ II 369	νίσομαι II 41
μωρός II 367	νίφ-, νίφα II 49, 772
	νόστος I 150 (bis), II 30

νόφι II 30, 31	οἰήϊον I 208	δνυμα I 262	δοσιος II 395
νυ II 52	οἴηκας I 208	δνυξ I 49	δοσε I 43
νυγ- II 58	φοῖκος II 585	όξύνω II 456	δοσ(ο)ος II 396
νύ κεν I 304	οἴμα I 271	όξύς I 41, 43, II 456	δοστέον I 150, 151
νυκτηρίς III 282	οἴμη II 724 (bis)	όμιχεῖν III 554	δοφραῖνομαι, δοφρέσθαι
νύκτωρ II 3	οἴνη I 263	όπ- (όπα, όπος, όπί) II 539	δοφρησις I 520
νύξ (νύκτ-) II 3; s. auch	οἶος (kypr. οἶφος) I 263	όπάλλιος I 220	δοχη I 63
έρεβεννή νύξ, έρεμνή νύξ	οἶρών II 733	όπιθε(ν) I 86	δοτερος kret. II 395
II 426	οἶς, όφς (όϊος) I 135	όπιον III 20	δοτραλέως I 685
νύν I 209, II 53	οἰφέω, οἰφω II 399 (bis)	όπίσω I 83, 86	δοτρύνω I 685
νυός II 771	όκρις I 138	όπίλλιος lakon. I 43	οὐ I 172
νώ I 176, II 59	όκραλλος bōot. I 43	όργάω I 242, 245	οὐδαῖμος II 703
νωθρός II 34	όκτώ I 142	όργή I 242	οὐθαρ I 240
νώνυμ(ν)ος II 36	όλισθάνω, όλισθεῖν II 787	όρέγω II 425	οὐλον II 212
νώτον II 723	όλος II 711	όρθός I 244 (bis), III 554	οὐλος II 211
	όλότης (-τητ-) II 711	όρίζων III 533	οὐλος ep. ion. II 711
ξαίνω I 423	όλπη II 710	όρίνης (άρτος) II 598	Ούρανός II 516
ξηρός I 430 (bis)	όμαδος II 704	όρμος II 784	οὐρέω II 523
ξυρόν, ξυρός I 435	όμαιχος, όμαιχημία I 261	όρνυμι I 106	οὐραλμός I 43
ξύω I 436	όμβρος I 94	όρος ('Berg') I 262 (bis)	όφρις I 156
	όμείχω II 381	όρος ('Furche, Grenze') I 397	όφρυς II 283 (bis)
ό ('welches') II 390	όμήχλη II 375 (bis)	όρός I 195	όχλεός II 537
ό ('der') II 683	όμνυμι, όμόσαι, όμοῦμαι I 97	όροσάγγαι (Herodot.; ap.	όχος II 537
όδοφος I 142	όμογάστριος I 475	*varuθanha-, o. III 677 a)	όχυρός II 720
όγκος ('Masse') I 36	όμοφίος I 97	II 600	όψι I 86
όγκος ('Widerhaken') I 47, 53	όμόργινυμι II 325 (bis)	όροσόδρη I 262	πάγχυ II 809
όγμος I 51	όμός II 703	όρτυγοθήρας II 520	πάϊς II 193
όδερος Hes. I 216	όνειδος II 55	όρτυξ (Hes. Εφρτυξ =	παλάμη II 117 (bis)
όδόντ- I 694	όμφαλός II 14	γόρτυξ) II 520	πάλη II 102
όδός II 693	όνήσω, όνησαι II 34	όρυζα II 598	πάλιν II 144
όδών I 262, 694	όνθος I 79, 246	όρφανός I 120	παλλάκη II 124
όϊγνυμι II 578	όντήνη II 34	Όρφεός I 260	Πάν II 158 (ter), 159
οἶδα (εὖ οἶδα) II 736	όντοήρας III 154	όρχεῖται I 249	πανδαμάτωρ I 698
οἶδε II 580	όνομα I 786, II 36 (bis)	ός ('welcher') II 390	πάνθηρ III 327
οἶδεω I 192 (bis)	όνομαι II 36	ός ('der') II 683	πάντ- II 625
οἶσος I 135	όντ- II 691	ός (dor. usw. φός; 'sein') II 788	

Πάον- arkad. II 158
 πάρδαλις II 163
 πάρδος II 163
 παρθένος III 316
 πάρος II 147
 πάσσω II 221
 πατήρ, πάτερ I 751, II 129
 (ter), 668
 πάτος II 82
 πάτριος II 131
 Πατροκλῆς II 129
 πατρωῖδως dor. II 131
 πάτρως II 130
 πάχιστος II 221
 πάχος II 205
 παχυλῶς II 221
 παχύς II 221
 *πέγχοις II 205
 πέδον II 78
 πεζός II 80
 πεῖρα III 291
 πεῖραρ, πείρατ- II 99
 πείρω II 86
 πείσμα II 208
 πέκος II 63
 πέκ(τ)ειν II 63
 πελᾶργός II 743
 πέλεκυς II 87
 πελιτνός II 103
 πέλλα ('Melkeimer') II 104
 πέλλα Hes. ('Stein, Fels')
 II 125
 πέλομαι I 535
 πεμπάζειν II 66
 πέμπε thessal., lesb. II 66
 πεμφορηδών III 364
 πενθερός II 209
 πέντε II 66
 πεντήκοντα II 67
 πέος II 111
 πέπερι II 133
 πέπρωται II 91
 πεπτεώς II 72
 πέρᾱ II 86
 πέρᾱν II 86
 πέρδομαι III 306
 πέρθω II 521
 πέρι, περί II 91, 92
 περίειμι II 92
 περικαλλής II 92
 περικείται II 92
 Περιλάος II 91
 περίουδα II 92
 περιπέλομαι I 535
 περιπίμελος II 91
 περίπολος I 535, II 92
 περίστασις II 93
 περιστρωμα III 305
 περκνός II 164
 πέρνημι II 69
 περσική (καρύα) III 315
 πέρσοι II 94f.
 πέρυτι dor. II 95
 πέσσω II 64
 πέταλον II 76, III 310
 πετεηνών II 72, 424
 πέτομαι II 71
 πέττω II 64
 πεύδομαι II 234
 πεύθω kret. II 234
 πεφήσεται II 259
 πεφνεῖν II 801

πεφύρασι, πεφυῶτα, πεφυῖτα
 II 256
 πήγνυμι II 65
 πήλνι ñol. I 533
 πήμα II 120, 121
 πήχυς II 224
 πῖαρ II 139
 πῆζω II 136 (bis)
 πῖειρα II 139
 πῖθι II 113
 πῖμελή II 84
 πῖμπλησι II 90
 πῖναξ II 132
 πῖνω II 113
 πῖος II 139
 πῖπερι II 133
 πιπ(π)ίζειν II 133
 πῖσυρες hom. I 527
 πῖτυς II 137
 πῖων II 139
 πλάθανον II 180
 Πλάτανα, Πλαταιαί II 163
 πλαταμών II 180
 πλατεῖα II 161
 πλάτος II 180
 πλατύς ('salzig') II 68
 πλατύς ('weit') II 68, 162, 180
 πλεῖστος II 149
 πλέκω II 185
 πλεῦμων I 419
 πλέω II 195
 πληγῇ II 194
 πλήσσω II 194
 πλίνθος II 226
 πλόος II 195
 πλύνω/πλυτός II 195
 ποδηνεκής II 28
 ποδός II 77
 πόθεν I 296
 πόθι I 285, 296
 ποιέω I 532 (bis)
 ποιکیلως II 168
 Ποίμανδρος II 20
 ποιμήν II 112
 ποινή I 533 (bis)
 πόλις II 145
 πολυδῆνης I 689, II 149
 πολυθαράσες I 781
 πολυκμητος II 611
 πολυποικίλος II 149, 169
 πολύρρηνες I 226
 πολύς II 149
 πολυώνυμος II 36, 149
 πόντος II 82 (bis)
 πορεῖν II 91
 πόρος II 86, 122
 πός arkad. u.a. II 110
 πόσις II 74
 ποσσημαρ I 294
 πότερος I 293
 ποτή II 71
 ποτί II 176
 πόντια II 75
 ποτόν II 113
 πραῖως II 182
 πρακνόν Hes. II 164
 πράϊς II 182, 404
 πράως II 182
 πρέπει I 393 (bis)
 πρέσβυς II 88, 147 (bis)
 πρίασθαι I 410
 πρό II 174

Προκλῆης II 668
 Προμᾶθεύς dor. II 298
 Προμηθεύς II 298
 πρόμνος II 44
 πρόπρο II 174
 πρός II 176
 προσκινέομαι (~ κινέω,
 ο. III 868a) I 553
 πρόσωπον II 177 (ter)
 πρωταίνι II 177
 πρότερος II 179
 πρότι, προτί II 176
 πρυμνός II 44
 πρωί II 174
 πρωκτός II 196
 πετερίς II 97
 πέτρνη II 123
 πετρόν II 97
 πτίλ(λ)ος II 134
 πτίσσω II 169
 πτύσσω II 173
 πτύω II 682
 πύγῃ II 154
 πυθμῆν, ὄμενα II 228, 229
 πύθομαι II 155
 Πύθων II 229
 πυλεών II 151
 πύματος I 87, II 143
 πύον, πύος II 155
 πῦρ II 106, III 311, 330
 πῶδι ðol. II 113
 πῶλέω II 69
 πῶμα II 112
 πῶνω ðol., dor. II 113
 πῶς dor. II 77
 πῶν II 121

ραδινός II 595
 ῥάκεα II 596
 ῥέγκα II 653
 ῥέζω II 424 (bis)
 ῥέω II 784
 ῥῆγος II 424
 ῥητός II 595
 ῥικνός II 598
 ῥίς II 653
 ῥιφή III 429
 ῥογεύς II 424
 ῥοικός II 598
 ῥός (kypr. ῥός) II 784f.
 ῥοριχᾶσθαι (ἄνα^ο) III 429
 ῥυτός II 784
 ῥώμη II 726
 ῥώσις II 726

Σάβ(β)ας III 510 (~ ο.
 III 667a)
 Σαγάρτιοι I 590 (~ ο.
 III 796b)
 σάκος I 684
 σᾶμα dor. I 778
 Σάμβος III 510 (~ ο.
 III 667a)
 σάνδανον III 178
 σάνταλον III 178
 Σαφακλέτης kypr. II 668
 σάπφειρος III 485
 σάρξ I 686
 σαράπης III 131
 σβέννυμι I 582
 σβέσ(σ)αι I 582
 σέ I 683
 σέβομαι I 674

Σείριος II 756
 σεῖω I 686
 Σέλευκος III 209
 σεύομαι I 553 (bis)
 σῆμα I 778
 ὁσθ^ο, s. στά, u. III 877a
 σθένος II 686
 σίνᾱπι II 712
 σκάζω III 134
 σκάλλω I 311, III 143
 σκαμβός I 556
 σκάπτω I 300
 σκατός II 602
 σκέλος I 774
 σκέπτεται II 108
 σκηνη I 559, III 120
 σκιᾶ I 559 (ter)
 σκολιός I 774
 σκοπός II 108 (bis), III 186
 σκορπίος III 129
 σκοτομήνιος II 343
 σκότος I 526
 σκύλλω I 311
 σκῶρ II 602
 σμάραγδος III 389 (ter)
 σοβέω I 674
 σός I 683
 σπάθῃ II 779
 σπελ-/σπολ-, s. σέλλω,
 u. III 877b
 σπέρχομαι II 775
 σπίγγος III 349
 σπίνος III 349
 σπλήν II 197
 σποδός I 529
 στᾶ^οσθ^ο II 766

στάσις II 765
 στατήρ III 519
 στατός II 765
 σταυρός II 767
 στέαρ II 762
 στέγω III 524
 στείρα II 757
 στείχω II 761
 στέλλω (ðol. [?] σπελ-/σπολ-)
 I 309
 στέμβω II 753
 στένω II 753
 στερεός I 664, II 767
 στεῦται II 758
 στήνιον Hes. II 752
 στίγμα I 668
 στιγμός I 645
 στίζω I 668
 στίλη III 523
 στίχες II 761
 στόρνυμι II 757
 στόχος III 525
 στρατός II 755
 στρωτός III 757
 στύγ- III 253
 στύλος II 768
 συναφή III 515
 συνδρομή I 755
 συννέοφεν II 13
 σῦριγξ III 517
 σύρκεις ðol. I 686
 σφαδᾶζω III 773
 σφάλλομαι, σφάλλω II 752
 σφαραγεῦντο II 778 (ter)
 σφυρόν I 454
 σχάσσει I 558

σχάω I 558
 σχετλιος I 422, 427
 σχίζω I 561
 σῶμα II 762
 σωτήρ III 498
 τάλαντα I 659
 ταλάσσαι I 659
 ταναός I 213, 621 (bis)
 τανύ- I 621
 τανύσφυρος I 621
 τάνυνται I 619
 τανύφυλλος I 621
 ταρβέω, τάρβος III 238
 Τάρταρος I 637
 τατᾶ I 616
 ὁ τατῶς (ἐν?) I 619
 ταῦρος III 244
 ταῦς Hes. I 639
 ταῦσιος dor. I 643
 τᾶως kret. I 644
 -τε I 521
 τρεῖ kret. I 683
 τεγουν Hes. I 643 (s. Reg. 4,
 o. III 847b)
 τεῖνω I 619
 τεῖχος I 746
 τέκμαρ I 345
 τέκμωρ I 345
 τέκνον I 611
 τέκτων I 613 (quinquies)
 τελαμών I 659
 τέλος ('Schar') I 373 (bis)
 τέλος ('Ende, Ziel') I 533
 τέλοον I 319, 320
 τέο I 285
 τεός I 683

τέρην I 632
 τέρομαι I 634
 τέρω I 634f.
 τέρομαι I 636
 τέρυ Hes. I 632
 τερύνης Hes. I 632
 τέτορες dor., NWgr. I 527
 τέτρασι, τέτρατος I 527
 τέχνη I 613
 τέως I 644
 τζανδάνα byzantin. III 178
 τήλε I 533
 τηλίκος I 641
 τηλύγετος I 540
 τήν I 609
 τήρος ep. I 644
 τηῖσιος I 643
 τίθημι, τίθεσθαι I 786
 τιμή I 533
 τίνωμαι, τίνω I 533
 τιτρώσκω I 656
 τιτυβίζω III 223
 τίω I 531
 ti-we-i^o kypr. I 752
 τλητός I 659
 τό I 609
 τοι I 683
 τοῖ dor. I 609
 τόν I 209, 609
 τόνος I 619
 τοζότης III 255
 τόσ(ο)ς I 617
 Τοῦρκοι III 252
 Τόχαροι III 248
 τράνης I 680
 τρέες kret. I 677

τρεῖς I 677
 τρέπω I 674
 τρέσ(ο)αι I 678
 τρέφω I 755
 τρέω I 678
 τρία I 677
 τρίγωνον III 256
 τρίνυς kret. I 677
 τρίπους I 677
 τρίς I 677
 τρίς altatt. I 677
 τρισί I 677
 τρίτος I 681
 Τρίτων I 681
 τριῶν I 677
 τρυ- I 527
 τρώμα I 656
 τῷ dor. I 683
 τυγχάνω I 748
 τύλη I 662
 τύνη dor., hom. I 683
 τύπτω III 250
 Turamaya- I 148; s. Reg. 1.8,
 o. III 667b
 τυτώ Hes. III 259
 τύφομαι I 795
 τύχη I 748
 ὑγιής II 735
 ὑγρός II 487
 ὕδαι I 213
 ὕδερως I 216 (bis)
 ὕδνον I 80
 ὕδρος, ὕδρα I 218
 ὕδροχόος III 543
 ὕδωρ I 215
 ὕμεις II 415

ὕμέ(ς) dor. II 415
 ὕμμε(ς) ðol. II 415
 ὕμνος II 737
 ὕπαρ II 792
 ὕπατος I 220
 ὕπερ, ὕπερ I 221
 ὕπερα I 220
 ὕπερος, -ον I 220
 ὕπνος II 792
 ὕπο, ὑπό I 219
 ὑπόβρυχα II 388
 ὑπόγειον III 540
 ὑπόδρα I 706
 ὕς II 738
 ὕσμινη II 419
 ὕστερος I 213, 214
 ὕφαινω, ὕψή II 506
 φραγεῖν II 242
 φάε II 259
 φαίνω II 259
 φάσις III 480
 φασσοφόνος III 58
 φάτρα II 282
 φέβομαι II 242
 φελγύνει Hes. II 203
 φερέουκος I 628
 φέρτε II 248
 φέρω II 248
 φεύγω II 265, 275
 φημί II 260
 φήνη I 263
 φθάνω I 691
 φθειρόμαι, φθείρω I 421
 φθινέτω I 172, 428
 φθίνω I 428
 φθίσις I 431

φῶδῃ I 428
 φῶδρος I 429
 Φιάλα III 41
 φίλτατος I 80
 φίντατος I 80
 φλέγμα II 238
 Φλεγύαι, Φλέγυες II 271
 φλέγω II 280
 φόνος, °φόντης II 801
 φορέω II 248
 φράττηρ II 280 (bis)
 φράτρα II 282
 φρατρία II 282
 φρήτηρ Hes. II 280
 φρήτηρ II 282
 φρύγω II 278 (bis)
 φρύνη, φρύνος II 295
 φῦ, s. ἔφῦ, φύομαι, o. III 865a,
 u. III 880a
 φύλλον III 350
 φύμα II 268
 φύομαι ([ἐ]φῦ) II 256
 φύσα III 350

χαίρω II 804
 χάλαζα II 824
 χαλῖνός III 142
 χαμαί I 425
 χάν dor., bōot. II 799
 χαρᾶδριός II 806
 χάρις II 804 (bis)
 χάριμη II 428
 χάριτης III 50, 82
 χέζω III 532
 χείλιοι ion. II 719
 χεῖμα, χεμών II 819
 χεῖρ II 812

χέλλιοι äol. II 719
 χερρ- äol. II 812
 χέω II 809
 χήν, χήνες II 799
 χηρ- dor. II 812
 χηρωσταί I 157
 χῆδες II 822
 χθιζά I 65
 χθών I 227, 425
 -χι II 814
 χῆλιοι II 719
 χλωρός II 806 (bis)
 χουρμᾶς neugr. I 448
 χυτός II 809
 ψάλλω II 198
 ψέφας I 424
 ψήν II 198
 ψύλλα II 197
 ψυχή II 199, 258
 ψωμός II 198
 ὦ dor. II 410
 ὠθέω II 497
 ὠκυπέτης II 72
 ὠκύς, ὠκιστος I 79
 ὠλένη I 109, 161
 ὠμοπλάτη II 161
 ὠμος I 37 (bis)
 ὠμός I 170
 ὠνος II 535
 ὠξος (iran. *maxšu-,
 o. III 676b) III 452
 ὠρα III 546
 ὠρτο I 106
 ὠρούμαι II 150, 439
 ὠς II 410
 ὠχρός II 593

9. Italische Sprachen

9.1. Latein und Romanische Sprachen

Klass. Lat. unbezeichnet; merkmalttragende Zeichen (wie ā, ċ) haben den Standort von merkmallosen (a, c usw.).

ab I 82
 absque I 521
 Acca Larentia III 3
 accipiter I 179
 acer I 41
 acūmen I 287
 acupediū I 179, 180
 ad I 50, 687
 adoleō I 125, III 15
 aduenat altlat. I 466
 aequus I 263
 aes I 104
 aeuom I 172
 aeuum, °vius I 172
 ager I 52
 agmen I 51
 agō I 51
 aiō I 153
 ālea I 42
 alere (~ ignem) I 70 (ter),
 108, 126 (~ altus)
 alicubi I 359
 ālium III 25
 alius I 80 (ter), 107, 112, 128
 almus I 120
 altāre I 125, 176, 233, III 15
 alter I 80
 altus I 126
 am- I 91
 amārus I 171, III 12

amb(i)- I 91, 99
 ambō I 224 (ter)
 amnis I 81
 ampla I 96, 97
 an- I 91
 anat-, anit- I 163
 ancūlus I 92, 535
 andabata (< Gall., s.u. III 901a,
 Reg. 10.2)
 I 79 [~ III 551]
 angiportus I 39
 angō I 38 (bis), 152
 angor I 38
 anguimanus II 33
 anguis I 156
 angustus I 38
 anima, animus I 72
 anit-, s. anat-, o. III 881b
 annus I 56; s. auch I 343
 (volventibus annis), u. III 895a
 (annus uertens)
 ānsa I 37
 ānser II 799
 antae I 163
 ante I 78
 aperire I 82, 86, II 513
 apiscor I 167
 aqua I 40, 81, 140, 285,
 III 18, 387
 arceō I 114, 123

āra I 183
arancia mlat., italien. III 287
arduus I 244
argentum II 425
āridus I 183 (bis)
arien, *aryen* französ. I 175
ariēs III 23
armus I 205
artus I 257
at I 57
au(V)^o, s. auch *av(V)^o*, u.
 III 882a
aubergine französ. III 465
audire I 177, 233
aufragiō I 129
augere I 278
augmentum I 279
augur I 278
augustus I 278
auis II 507
aula I 210
aurōra I 236
aut(em) I 280
auxilla I 210
av(V)^o, s. auch *au(V)^o*, o.
 III 882a
Avance französ., s. Reg. 14,
 u. III 943a
avārus I 134
avēna I 133
avere I 134 (bis)
avidus I 134
axilla I 41
axis I 41

^obā- II 256
balbus II 217, 218

balbūtio II 218
bal(l)ūca II 547
balux II 547
bangue französ. II 241
barrus II 546
battuō III 365
bibere II 113
bidēns I 766
bilinguis I 766
bīmus I 766, II 815
bipedum II 78
bipēs I 766
bis I 769
bitūmen I 565
blaesus II 389
bōs I 479
būfō I 498

cachinnāre III 42
cacūmen I 287
cadāuer III 74
cadere II 607
caecus III 120
caedō I 356 (bis), 455
caelebs I 400
Caesar III 78
caesariēs I 401 (bis)
calāre III 37
calēre II 616
calix I 321 (bis)
callus, callum III 90
calvus I 344, 377, 450
calx I 323 (bis)
campus III 58
cancer III 42, 64
candēre I 529 (bis)

candi (zucchero c^o) italien.
 III 138
canfora italien. III 68
canis II 674
cānus II 625
caper I 302
capere (*capio*) I 300 (bis), 338
capillus I 300
capio, s. *capere*
capra, caprea I 480
capula I 300
caput I 300, 302
carpere I 324
cartilāgō I 566
cārus I 334, 540
cāseus III 49, 200
castrāre II 626
catus II 627 (bis)
cau(V)^o, s. *cav(V)^o*, u. III 883a
cauda I 456
cautēs III 124
cauus II 624
cavallino (*dente de ...*) italien.
 III 18
caveō, cavēre (*cau^o*) I 328, 329
cavus, s. *cauus*
cēdō I 550
ceiuis altlat. II 654
cēlāre II 518, 620
celer I 387
cella II 631
cēseō I 556, II 600
censuere altlat. II 600
centō III 55
centum(°) II 606 (bis)
cerebrum II 639

cervus II 616
ceu I 197
chacal französ. II 652
cicur III 483
ciēre I 551
cilium I 545
cimex II 661
cingere III 45
ciuis II 654
clāmāre I 408
clārus II 464
clepō I 635
cliēns II 665
clināre II 665
cluēre II 667
clūnis II 672
coēpi I 167
collucāre II 481
colō I 535
color II 617 (~ *colōs*)
colōs altlat. II 518, 617
 (~ *color*)
columen I 376
colustra II 617
coma II 527
comit- III 508
compescō II 96
condalium, condulus I 364
coniux II 418
contagiō I 611
condere, conditus I 786
conuexus II 493
coquō II 64
cornix III 60, 63
cornū II 653
corpus I 392, 393 (bis)

coruus II 631
cōs, cōt- II 627 (bis), III 124
costus, costum I 381
cōt-, s. cōs, o. III 884a
couper französ. III 488
coupon französ. III 488
coxa I 288
crātis I 316
crēdere II 663
cremāre I 325
crepāre I 409
creper I 424
crībrum I 341, 418 (bis)
crōcīre I 358
crūdus I 414
crur I 411
crux III 130
cucurbita III 182
culcita I 386
culex II 651
culmen I 376
culter I 374, III 99
cumerum I 286, 530
cūnctor II 604
cūpa I 385
cupiō I 403
cūr I 320
curtus I 384
cutis I 557, II 751, III 103, 104

dare I 714, 719
datus I 714, 715
dautia I 738
dēbilis II 215
decem I 709
decet I 710, 723

decimus I 709
decus I 710, 723
deivos altlat. I 742
dēnārius III 266
dēns: dent- I 694
dente de cavallino italien.
 III 18
deus I 742
dexter I 690
dicāre I 745
dicere I 745
dicis causā I 745
diem I 752
dies I 752
digitus (digitus index) III 269
dingua altlat. I 592
°dinum, °dinus II 304 (s. *nūn°*,
peren°, u. III 890a, 891a)
discutere III 471
dispescō II 96
diū I 604 (bis)
diuidō II 555
dūs, dūm I 727
°dius, s. nudiūs, Vēdius, u.
 III 890a, 896a
divus I 742
doceō I 723
domāre I 698
domī I 697
dominus I 698
domus I 698
dōnum I 719 (bis)
dormire I 758
drap französ. I 758
drapeau französ. I 758 (bis)
drappus I 758

dūcere I 748
dūdum I 739
duidens altlat. I 766
duim I 734
duis altlat. I 769
duo I 762
duōbus I 762
duodecim I 764

ecce I 35
éclater de rire französ. III 528
edō, edere I 61, 61f.
egēre I 45
egō I 155 (bis)
ehem I 153
em I 35
ēmergit II 291
ēmungō II 382
en I 76
ēnsis I 145 (bis)
eō I 102
epulum I 85
equos I 139
est I 144
ēst I 61
et I 57
excrēmentum I 418
expērgiscor I 575
explicō II 185

fānum I 792
fārī II 260
fēcī I 786
fēlāre I 776
fēlīx I 789
femur, feminis I 774

ferctum altlat. II 278 (bis)
fermentum II 250
ferō II 248
fertum II 278 (bis)
fervō II 250
fervor II 251, 253
festūca III 275
filum II 227
findō II 274
fiṅgō, fiṅgere I 746 (bis)
fiō II 269
firmus I 779, 780
fissum II 274
flāmen II 238
flōs II 201
folium II 201
follis II 201
fōns I 772, 773, 790
forēs I 765
formica II 507
formus I 513
fornus I 516
Fortūna II 162
foveō I 713
fragmen II 230
frangere II 230, 277
frāter II 280
fraud- I 761 (bis)
fremere II 279
fretum II 250
frīgō II 278 (bis)
frōns (front-) I 520
fuam altlat. II 256
(°)fugiō I 129, II 265, 275
fuī, fūi II 256 (bis)
fulgur (alt fulgus) II 252

<i>fulica</i> II 216	<i>grānum</i> I 578
<i>fūmus</i> I 795	<i>grātēs, grāti-</i> I 469
<i>fundus</i> ('Boden') II 228, 229, 243	<i>grātus</i> I 469
<i>fundus</i> ('property in land and buildings') II 243	<i>gravis</i> I 491
<i>fungor</i> II 276	<i>guancia</i> italien. III 152
<i>furnus</i> I 516	<i>guancia</i> italien. III 152
<i>furō</i> II 250	<i>gula</i> I 476
<i>furor</i> II 250f., 251	<i>gurges</i> I 471
<i>furius</i> III 279	<i>gurguliō</i> I 471
<i>fuscus</i> III 279	<i>gustō</i> I 599
<i>futūrus</i> II 256	<i>gustus</i> I 599
	<i>habēre</i> I 463
<i>galanga</i> mittellat. III 110	<i>haruspex, haruspic-</i> II 108
<i>garçon</i> französ. II 330	(bis), 816
<i>gelidus</i> II 824, III 206	<i>hērēd-</i> I 157
<i>gelū</i> I 579	<i>heri</i> II 822
<i>*gēmer, s. gener, u. III 886a</i>	<i>hiāre</i> II 598
<i>geminus</i> I 586, 587 (bis), II 400 (bis)	<i>hlems</i> II 815
<i>genat</i> altlat. I 568	<i>hodiē</i> I 65
<i>gener (*gēmer)</i> I 585, 586 (bis)	<i>horior</i> II 804
<i>genetric-</i> I 569	<i>horrēre</i> II 808
<i>genitor</i> I 569	<i>hospes</i> II 74, III 550
<i>genū</i> I 585	<i>hostis</i> I 111, II 654
<i>genunt</i> altlat. I 568	<i>humus</i> I 425
<i>genus</i> I 567	
<i>germen</i> I 570	<i>iatientāre</i> II 393
<i>gignō</i> I 568	<i>iatiiūnus</i> II 393
<i>gingiber</i> III 495	<i>ianitricēs</i> II 410
<i>glīs</i> I 488	<i>iānus</i> II 408
<i>glōs</i> I 487	<i>ibei</i> altlat. I 203
<i>gnārus</i> I 588; s. auch I 601	<i>ibī</i> I 203
<i>grandō</i> II 824	<i>id</i> I 103, 190
<i>grand-père</i> französ. II 129	<i>idōneus</i> I 190
	<i>iecur</i> II 391
	<i>ielientāre, ieiūnus (~ iati°)</i>
	II 393

<i>ignis</i> I 44, 45; s. auch <i>ignem</i>	<i>iter, itin°</i> I 126, 554
<i>alere</i> (o. III 881a), <i>inde ignem</i>	<i>iterum</i> I 189
(u. III 887a)	<i>iūgis</i> I 604
<i>ignōscō</i> I 74	<i>iugum</i> II 413
<i>im</i> I 103	<i>iungere</i> II 418
<i>imber</i> I 94	<i>Iup(p)iter</i> I 751
<i>immō</i> I 190	<i>iūs</i> ('Brühe') II 416
<i>immortālis</i> II 318	<i>iūs</i> ('Recht') II 421
<i>immūnis</i> II 379	<i>iuvāre</i> I 134
<i>impetus</i> I 177	<i>iuvencus</i> II 414
<i>in</i> ('in') I 76	<i>iuvenis</i> II 413
<i>in-</i> ('un-') I 35	
<i>inde (ignem)</i> I 267	<i>jangada</i> portugies. III 502
<i>indere (nōmen)</i> I 786	
<i>inquilinus</i> I 535	<i>labium</i> II 474
<i>insecāre</i> III 446	<i>labō</i> II 474
<i>inseque</i> II 687	<i>lacca</i> italien. II 477
<i>insequor</i> I 74	<i>lacere</i> II 440
<i>instigare</i> I 668	<i>lacerta</i> I 125
<i>instō</i> I 74	<i>lacūna</i> II 650
<i>integra</i> I 46	<i>lambō</i> III 437
<i>inter</i> I 76	<i>lāna</i> I 243
<i>interdicō</i> I 76	<i>langue de bœuf (de vache)</i>
<i>interficiō</i> I 76, 786	französ. III 162
<i>interior</i> I 77	<i>laque</i> französ. II 477
<i>intestina</i> I 78 (bis)	<i>laqueus</i> II 440
<i>intimus</i> I 75, 76 (ter), 77 (bis)	<i>Lārentia (Acca L°)</i> III 3
<i>intrā</i> I 77	<i>lasciūus</i> III 440
<i>intus</i> I 76, 78	<i>lātrāre</i> II 443
<i>iocineris</i> II 391	<i>lātus</i> I 659
<i>iōus</i> altlat. II 421	<i>lautia</i> I 738
<i>Iove</i> I 752	<i>laxus</i> II 673
<i>ira</i> I 272	<i>lectisternium</i> II 214
<i>ire</i> I 102	<i>lēs, lend-</i> III 443
<i>istud</i> I 609	<i>lētus</i> III 437
<i>ita</i> I 189 (bis)	<i>lepidus</i> I 129

- lëvir* I 744
levis II 424
lëx II 446
liceō II 458
liën (**lihën*) II 197 (bis)
limon altfranzös. III 292
limonade französ. III 292
lingō II 463
lingua I 592 (bis)
linquō II 458
lippus II 134
liquāre II 458
liquidus II 458
liquī II 458
longus I 729
louco- altlat. II 481
lubet II 484
lubidō II 484
lucrum III 449
lūcus II 481 (bis)
lumbus II 432 (bis)
lūna I 605, 606
luō II 476
lupus II 570
lūx II 464

māceriēs II 660
madeō, madere II 300 (ter)
madonna italien. II 254
magnus II 338
Maia II 338
malva II 369
mandarin französ. II 311
manēre II 307
manus II 812
mare II 322 (bis), 331, III 406

maritus II 330
Mārs, Mār- II 322
mās II 145
matella I 96
mateola II 297
māter II 345
māteriēs II 342
mātertera I 140, II 346
matula I 96, III 393
Maurt- altlat. II 322
Māvort- altlat. II 322
mē II 284
mēd altlat. II 284 (bis)
mediocris I 138
medius II 303
meiō II 381
melior II 351
meminī II 306
menda II 356
Menerva II 307
mēns, menti- II 296
mēnsis II 352
mergit, mergō II 291 (auch *ē-m°*), 301
mergus II 301
merula III 389
mesgus gall.-lat. II 336; s. Reg.
 10.2, u. III 902a
mēta II 376 (bis)
metior II 342
micciō III 414
mihī II 284 (bis), 285
mille II 719
mingō II 381
minor II 316
minuō, minuere II 316 (bis)

mirus II 780
mittis II 316
mixtus II 374
Moenus, s. Reg. 10.2, u.
 III 902a
molere II 319, 320 (bis)
mollis II 373
monile II 294
monna italien. II 254
monseigneur französ. II 254
monsieur französ. II 254
mora II 321 (ter)
mordeō II 295, 386
morior II 318
mors II 372
mortārium II 320
movēre II 359
mox II 287, 288
mulceō II 331
mūlus III 406
mundus II 294, III 382
°mungō (ē°) II 382
murmurō III 391
mūs II 370
Musa (botan.) III 418
mūsculus II 363
muscus II 364
mūtō II 376
mūtus II 181, 365
mūtuus II 376

nactus II 28
nancīre, °ciscī II 28
nanctus II 28
naranja span. III 287
nāre II 770

nārēs II 31
nāris, nār(i)um II 31
natāre II 770
nātū, nātūra I 584
nātus I 568, 601
nāvigāre II 38
nāvis, nāvem II 59
nebula II 13
nec-, necāre II 29
nectere II 32 (ter)
nēcubi I 359
nemus II 16
nepōs, nepōt- II 12
neptis II 12
nequis II 1
nēre II 771
neruos II 771
nesciō II 1
neu II 1, 538
nēue, s. das Folgende
nēve (nēue) II 1, 538
nidus II 49
niger II 51
ninguit II 772
niña span. I 298
nitēre II 51
niōtor II 395
niv- II 49, 772
nix II 772
nocēre II 29
noct-, s. nox, u. III 890a
noctū I 40
noctua III 282
nocturnus II 3
nōdus II 32 (bis)
nōmen I 786 (~ *indere*), I

nōnus II 24
nōs I 152, II 30 (bis)
nōscō I 601
nōtus I 601
novācula I 441
novem II 24
novus II 25
nox, noct- II 3
nudius (tertius) I 751, II 52
nūdus II 6
nūndinum II 304
nurus II 771
nūtrix II 769

ob I 86
obrutus II 440
obtūrō I 656
ōcior, ōcius I 179
ocris I 138
octāvus I 142
octō I 142
oculus I 43, 73
oīno-altitāt. I 263, 268
ōleō, s. ad^o, o. III 881a
ōmentum I 246
onus, onera I 71
opāus I 220
operire I 86
ops I 88
opulentus I 88
opus I 84, 88
orange (pomme d'or^o) französ.
 III 287
ōrāre I 172
orbis I 119
orbus I 120 (ter)

orior I 106
os, oss-is I 150
ōs I 182
ōu^o, s. auch ōv^o, u. III 890b
ōuum (ōvum) II 508
ōv^o, s. auch ōu^o, o. III 890b
ovis (ouis) I 135

paciscō, pāc- (pāx) II 125
paeminōsus II 121
pāgina II 116
palanquim portugies. II 98
palma II 117
palūs, palūd- II 105
pangō II 65, 125
pānus III 304
paramus ibero-lat. II 87;
 s. Reg. 14, u. III 944a
pāricida (parri^o) II 150
pariō II 150 (bis)
parricida, s. pāri^o, o. III 890b
pas französ. I 258
pāscō II 112
pāstor II 112
pater II 129
patrius II 131
patruus II 130
paucus II 115, 143
pauīre, pavīre II 106, 171,
 III 339
pavor I 89
pāx II 125
pectere II 32
pecū II 109
pecud- II 109
pecus II 109

ped- II 77
pēdere II 219
pēdis II 167
^opedius II 80
pēluis II 104
pendō II 69
pēnis II 111
penus II 81, III 303
per I 392, II 91 (bis)
perendie II 87
perendinus II 304
peritus III 291
permagnus II 92
perna II 123
perplexus II 505
personne französ. I 258
pēs II 77
pessum II 77
petō II 71
petonciano italien. III 465
pīcus II 126
pingere II 126
pīnserē II 169, 320
pinus II 137
pipāre, pipilāre II 133
piper II 133
pīstus II 169
pītuīta II 137
plānus II 156
plectō II 505
plēnus II 156
plēre, pleui II 90
^oplicō, s. ex^o, o. III 885a
pluit II 195
plūs II 149
pōculum II 119

pomerancia mlat. III 287
pomme d'orange französ.
 III 287
pons II 82
pontifex II 82
porcus II 101
portus II 86, III 301
poscō II 184
possum II 74
post (alt poste) II 110
posteriora III 291
postis II 111, 166
potiō II 72
potior II 72
potis sum II 74
potta italien. III 332
pōtus II 113
praeda I 461
praesent- II 698
praestō II 812
prec-, s. prex, u. III 891b
precor II 184
prehendō I 461
pretium I 89
prex, prec- II 184
privignus I 568
pro^o II 174
prō II 174
probus II 256
prōgignō I 568, II 174
pronepōs II 174
prōnus I 182
prosper(us) II 778
protinam II 177
protinus II 177
pruīna II 191, 193

pūbertāt- II 144
pūbēs (pūber- ['mannbar'])
 II 144 (bis)
pūbēs (pūbi- ['Scham']) II 144
puer II 142
pūlex II 197
pulmō I 419 (bis)
pulpitum II 98
pūpilla I 298
pūrō II 104
pūrus II 104, 106 (bis)
pūs II 155
putillus II 142

quadrīga I 527
quadrīpedum II 78
quadrū- I 527 (bis)
quater I 527
quattuor I 527, 529
-que I 521
quercus II 194
quidem I 353
quīnquāgīntā II 67
quinque II 66
quis, quid I 347 (bis)
quod I 285
quoque I 420
quōr altlat. I 320
quot I 294 (bis)
quotumus altlat. I 293

rabiēs II 435
rādere II 430
radieux de joie französ. II 464
rāna III 383
raudus II 485

razboinic rumän. I 461
recens I 298
reciprocus I 521
rēg- II 445
rēgīna II 445
regō II 425
relicuos II 456
res, rēbus II 438 (bis), 443
restis II 427
rīvus II 437
rōdere II 430, 431
rōdus II 485
rôle französ. III 298
Rōma III 433
rōs II 442
rosarium kirchenlat. III 206
rota II 429
ruber II 295, 453
rubēta II 295
rubidus II 295
rudis II 453
rudō II 466
rūdus II 485
rullus II 453
rūmāre II 470
rūmen II 470
rūmināre II 470
rūmor II 439
rumpere II 469, 482
runcāre III 445
ruō, °rutus (ob°) II 440
rūptum II 469

saeculum I 436
salīō, salīre II 706, 738
salīua III 519

saltus I 453
saluos II 711
Sambus III 510; s.o. III 667a
sandal französ. III 179
sāndalo italien. III 179
sanguis, sanguen- I 149
sarp(i)ō II 743
sar(r)īō II 743
satis I 147
scabellum, scabillum II 750
scalpere I 324
scamnum II 750
scandō II 749
scapulae I 303
scatēre III 200
scindō I 561
sē II 788
sedere II 693
sēdēs, sēdum II 694
semel II 683
sēmen II 725 (bis)
sēmi-, sēmidoctus, sēmiuiuus
 II 725
semper I 392, II 683
sempitima I 555
senex, senis II 695
senior II 695
°sent-, s. prae°, o. III 891b
sepeliō II 699
septem II 700
septemdecim II 700
septima I 555
septimus II 700
°seque, s. īn°, o. III 887a
sequitur II 687
°sequor, s. īn°, o. III 887a

serere III 506
seriēs II 784
serō II 725
serpō II 710
serra II 743
serta II 784
sērus II 725 (bis)
sex II 681 (bis)
sextus II 682
sīdō II 693
signum (sig°) III 191
sine II 697
sinus II 729
sistere II 765
sitis I 431
situs ('gelegen'; 'Lage') I
situs ('Moder') I 428
socer (alt *socerus*) II 676
socius II 685
socrus II 676, 771
sodālis II 789
sōl II 794
solūtum II 476
solvō ("luo") II 476
somnium II 792
somnus II 792
sonāre II 790
sonere II 790
sonus II 790
sōpire II 791
sopor II 792
soror II 796
sōspes II 796
souos altlat. II 788
speciō II 108
spernere II 776

°sper(o-), s. prosper(us),
 o. III 891b
spēs II 777
°spic-, s. haru°, o. III 886b
spondeō II 81
spūma II 204
spuō, spūtum II 682
station- II 765
status II 765
stēlla II 756
sterilis II 757
sternere ('hinbreiten') II 757
sternō ('strecke nieder')
 II 755
stilla III 523
stīria III 523
strātus II 757
suāuis II 797
sūcus II 713, 741
sūdor II 799
suere II 734
sūgō II 713
surus II 795
sūs II 738
susurrus II 793
sūtum II 734
suus II 788

taeda I 669
taedet I 669 (bis)
taedium I 669
tamis französ. I 645
tangere I 640
tantus I 644
tata I 616
taura I 261

tellūs I 637
temere I 626
temulentus I 626
tendō I 619, 623
tenebrae I 627
tener I 632
tentus I 619
tenuis I 621, 632
tepēre I 624
tepor I 625
ter, terr I 677
tertus I 665
texere I 58
tībī I 683
tonāre II 753
tondeō I 616
torquere I 633
torreō I 636
tot, totidem I 617
totus ('der sovielte') I 617
tōtus ('ganz') II 395
trāns I 631
trēdecim I 677
trepidus I 674, 675
trēs I 677
trīcae III 429
tripēs I 677
trīs I 677
tū I 683
tumēre I 639, 655, III 248
tumidus I 655
tumultus I 654 (bis)
tundō I 671
turbū(h) französ. III 256
turpethum mittellat. III 256
tutubāre III 259

tutudi I 671
tuus I 683

uā°, s. auch vā°, u. III 896a
uacca II 528, 548
uae II 587
uāgīre II 488
ualgus II 526
uānus (~ *vā°*, u. III 896a) II 538
uapor (~ *vap°*) III 356
ūber I 240
ubi I 359
uē°, s. auch vē°, u. III 896a
-ue II 538
uegēre ('gēbat') II 492, 540, 541
uehiculum II 537
uehō II 537
uelimus II 511
uelle II 511
uēnārī II 583
uē(n)sīca II 535 (bis)
uentus II 541, 542
uēnum dare II 535
uenus, uener- II 500, 501
uēr II 533
uergere II 517
uermis, uermina, uerminōsus
 III 460; s. *vermis*, u.
 III 896b
uerrēs II 576
**uertellum* gall.-lat. (s. u.
 III 902b) III 459
uertens (annus u°) II 520
uerticillus III 459
uertō II 519
uērus II 511

ueruēx II 828; s. *vervex*,
 u. III 896b
uēsica, s. uē(n)sīca, o. III 895a
uestis II 529
uēxī II 537
uī°, s. auch vī°, u. III 896b
uibrāre II 583
uictima II 577
uicus II 585
uidere II 580
uidua II 556 (bis)
uiduus II 556
uiēre II 593; s. *viēre*,
 u. III 896b
uīgintī II 551
uincīō II 590; s. *vincīre*,
 u. III 896b
uir II 569
uīrēs II 509, 569, 620
uirus II 564
uītis II 579
uītō II 550
ulcus I 123
ulna I 109
ulucus I 231
ulula I 231
ululāre I 230
umbilicus II 14
umerus I 37 (bis)
uncus I 47, 53
unda I 279, II 828
ungere I 54
unguis I 49, II 4 (bis)
ūnicus I 263
ūnus I 263
uō°, s. auch vō°, u. III 896b

uōc- II 539*Uolcānus*, s. *Vol*^o, u.

III 896b

uolgu II 517*uolō* II 511*uolu(V)*^o, s. *volu*^o, u.

III 896b

uomere II 506*uōs*, *uoster* II 532*uoueō* II 539*uōx* II 539*ūrīnārī* II 545*ūrō* II 281*ursa (maior)* I 248*ursus* I 247*ustus* I 281*ut*, *uī* I 189, 212*uterus* I 216*ūuidus* II 487*uult* II 511*vā*^o, s. auch *uā*^o, o. III 895a*vadium* I 485*valēre* II 215*valvolae* II 217*vānus* (~ *uā*^o, o. III 895a)

I 241, II 538

vapor (uap^o) III 356*vārus* I 242 (bis)*vē*^o, s. auch *uē*^o, o. III 895a*Vēdius* I 751*vellere* I 243*vellus* I 243*veniō* I 466*Vergiliae* I 391*vermeil* französ. I 395*vermiculus* I 395*vermis* I 394; s. *uermis*, o.

III 895a

vervēc I 226; s. *ueruēc*, o.

III 895b

vespertiliō I 566*vespicēs* I 492*vi*^o, s. auch *ui*^o, o. III 895b*viēre* I 551; s. *uiēre*, o. III 895b*vincire* II 69; s. *uinció*,

o. III 895b

virēre I 593*vivō* I 594*vīvos* I 594*vō*^o, s. auch *uō*^o, o. III 895b*volāre* I 471*Volcānus (Uol^o)* I 232, II 541*volpēs* II 483 (ter)*volucris* I 471*volva* I 232 (bis)*volventibus (annis)* I 343*volvō* I 232*vorāre* I 470*vulva* I 232*zador* spätlat. III 206*zedoarium* spätlat. III 206*zingiber* III 495

9.2. Übrige italische Sprachen

aasai osk. I 183*Abella* osk. II 226*amb-* umbr. I 91*ἄμοιος* (Σικελοί [ital. ?]) I 97

(s.o. III 858a)

anamum osk. I 72*anter* osk. I 76*aifertur* umbr. II 248*Brata* pälign. I 469*brateis* osk. I 469*βρατωμ* osk. I 469*buf* umbr. I 479 (bis)*bum* umbr. I 479 (bis)*dede* umbr. I 719*deded* osk. I 719*dono.m* venet. I 719 (bis)*doto* venet. I 719*doutad* falisk. I 734*dunum* osk., umbr. I 719*dunum* osk. I 719*dupursus* umbr. II 78*duti* umbr. I 767*eiso-* osk. I 273*Entraí* osk. I 77*ero-* umbr. I 273*esmei*, *esmik* umbr. I 35*felsva* umbr. II 214*futir* osk. I 737*herest* osk. II 804*Iupater* umbr. I 751 (bis)*kūmbened* osk. I 466*lūvkei* osk. II 481*Māmert-* osk. II 322*ner-* (*ner-um*) osk. II 19f.*Neron-* sabin. II 43*nessimas* osk. II 56*onse* umbr. I 37*pequo* (u[e]iro p^o) umbr.

II 109, 559

°*per*, s. das Folgende (undumbr. °*per* [trio^o], u.

III 898a)

petiopert osk. I 392*peturpursus* umbr. II 78*pid*, s. *pūtere*, u. III 897bb*ponte-* umbr. II 63*prifatted* osk. II 256*pucle[s]* mars. II 142*puclois* pälign. II 142*puf* osk. I 359, 383*puklum* osk. II 142*pūtere* *pid* osk. I 293, 543*tefe* umbr. I 683*tefru-* umbr. I 625*tefūrim* osk. I 625*teren*^o sabin. ("a *tereno* ...

Sabinorum lingua...) I 632
terti umbr. I 767
trif umbr. I 677
trioper, *triuuper* umbr. I 392
 (~ osk. *°pert*, o. III 897b)

u(e)iro, s. *pequo*, o. III 897b
une umbr. I 215
utur umbr. I 215
vuftru umbr. II 539

10. Keltisch

10.1. Irisch

Air. unbezeichnet. – ∇ (V) folgt auf V nur bei sonstiger Formgleichheit.

ā I 182
abae I 81
adbond- II 234
ag I 156
ag I 160
agid I 51
ainm n- II 36
°anaic, s. *ro°*, u. III 900b
ara I 109
arbe mir. I 228, 229
arbor mir. I 228
art mir. I 247
āth II 411
aub I 81

bān II 259
ben I 504
berbaim mir. II 250
bó I 479
Boand I 479, III 166
bodar II 207
-boing II 243
bolgaim II 214

bond mir. II 228, 229
°bond-, s. *ad°*, o. III 898a
brao I 508
-bria II 282
Brigit II 232 (bis)
bró I 508
bronnaid (-bria) II 282
buachail I 535
buith II 256

cáech III 120
cana, *cano* mir. I 298
cécht II 601
celid II 620
°cer, s. *do°*, u. III 899a
ceth(a)ir I 527
cetheoir I 527
cin I 533
clī II 665
clū II 668
°cluineithar, s. *ro°*, u. III 900b
coire I 536
coll I 336

con II 675
condud mir. I 708
con-oi I 134
cophur II 706
coss I 288
crenaid I 410
cretim II 663
-cria I 410
cruim I 394
cruth I 309
cū II 674
cūar I 361
cuil II 651
cumal mir. II 611

damnaim I 698
dāu^L, *dāu^N* I 762
dē, s. *dia*, u. III 899a
dechmad I 709
deich n- I 709
derc I 706
dia ('Gott'; GenSg *dē*) I 742
dia ('Tag') I 752
dīan I 701
dīe I 752
dō I 762
doat, s. *doē*, u. III 899a
docer II 618
dochlu I 736
doē (GenSg *doat*) I 749
dōid I 708
domoiniur II 306
dūal I 710

ebait II 113
ech I 139

emon, *emuin* mir. II 400
enech I 73
erc I 115
ercaim mir. II 96
Eremon I 121
Ériu I 175
ernaid II 91
esslu- II 196
eter I 76

**feb* (DatSg *feib*, *fib*) II 534
fedan II 560
fedb II 556
fedid II 498
feib, s. **feb*, o. III 899b
feice mir. II 485
fer II 569
ferc I 242
fethid mir. (und air.) II 494
fī II 564
fib, s. **feb*, o. III 899b
fiche II 551
figim II 539
-finnadar II 580
fo I 219
fo(a)id II 531
foccul II 490
fodb II 497
fogeir I 513
folu- II 196
frass mir. II 523

gabul I 463
gainethar I 568
gataim I 461
°geir, s. *fo°*, o. III 899b

- gelid* I 470
gerr mir. II 823
gert mir. I 516
glām mir. I 475
gonim II 801
grīs I 520

°icc, s. *ro°*, u. III 900b
il II 149
imb ("Butter") I 54
imb- ("um") I 91
ith II 130

lām II 117
lān II 156
leithe mir. II 161
lethaim II 178
līnaid II 90
lingim II 422, 473
lu- II 196
lūath II 196
luss II 468

-mair II 321
maraid II 321
melim II 320
meng mir. II 290
mīn II 316, 358
mlāith II 389
°moiniur, s. *do°*, o. III 899a
moirb II 507
muinēl II 313
mūn mir. II 366

nau II 59
necht ("neptis") II 12

necht ("rein") II 54
net mir. II 49
niam mir. II 51
nigim II 54
nocht II 6
nūall II 23

ōac II 414
ochtmad I 143
odb I 63
ond, *onn* mir. I 65
oss mir. I 210

renim II 69
rethim II 430
rī II 445
rīan mir. II 437
rīg II 445
rigain II 445
rigē II 445
rigim II 425
ro° II 174
roānaic ("ānaic") II 28 (bis)
rocluinnethar II 667
roicc II 28
roithim II 430
roth II 430
ruaimneach neutr. II 470
ruithen II 430

sain II 697
sam II 704
scaillid I 311
scendim mir. II 749
sechithir II 687
seg II 718

- selg* II 709
sen II 695
sēn mir. II 689
sernaid II 757
sesc mir. II 688
sēt II 691
Shannon Flußname (Irland)
 II 730; s. auch Reg. 14, u.
 III 944a
snām II 770
soid II 715
srennim II 653
suth II 714 (bis)

tāid I 643
tāl I 613

tanae I 621
tar I 647
tē I 624
tech- I 610
tēcht mir. I 615
tenge I 592
tēoir I 677
tess I 625
tēt I 622
tongid I 670
tri, *tri* I 677
triar II 66
-tuidmen II 314

ulcha mir. II 151
ūr mir. II 106

10.2. Übriges Keltisch

- Allobroges* gall. I 107, II 43
ambi- gall. I 91
anadl kymr. I 72
**anda-* gall. (in lat. [< gall. ?]
andabata, s. o. Reg. 9.1,
 III 881) I 79, III 551
argant korn. II 425
Ariomanus festlandkelt. I 121
arlud- kymr. II 467
atan altkymr. II 75

banne korn. II 225
**bardos* kelt. I 487
**bodaro-* (?) kelt. II 207
**boyouindā-* (< **du-*) kelt.
 I 479

breo breton. I 508
Brigantes gall. II 232

carw kymr. II 616
catu- gall. II 607
ceinach kymr. II 625
chwech kymr. II 681
clun kymr. II 672
cun kymr. II 657
cyw kymr. II 624, 641

dou altkymr. I 762
duxtir gall. I 737
dydd kymr. I 752
dyweddio kymr. II 498

enep mkymr., mbret. I 73
eterin altkymr. II 75

felc'h mbret. II 197

godeb kymr. I 610
groez breton. I 520
guiannuin altkymr. II 532
Guoruan, *Guruan* altkymr.
 II 570

hedant altkymr. II 71

llau kymr. II 415
lled kymr. II 180

**maruo-* kelt. II 334
merch kymr. II 330
mesgus gall.-lat. II 336;
 s. Reg. 9.1, o. III 888b
moch mkymr. II 287
Moenus gall.-lat. III 416
morwyn kymr. II 330

ner kymr. II 20
Nida gall. II 55

Nitiobroges gall. I 107, II 43
oddŵ kymr. I 63

pair kymr. I 536
pedair kymr. I 527
pellaf kymr. I 533
pet (dez) breton. I 294 (bis)
pryd kymr. I 309
pryf kymr., breton. I 394

rhod tes kymr. II 430
rhydd kymr. II 190

suexos gall. II 682

teir mkymr., breton. I 678
**tend-* kelt. I 616

uta keltiber. III 554
**uertellum* gallo-lat. III 459;
 s. Reg. 9.1, o. III 895a

**uiroiuono-* britann. II 570

ych kymr. I 210

11. Germanisch

11.1. Rekonstruktionen; Altgermanisch in Nebenüberlieferungen

Auf *t* folgt *b*, auf *b* *ð*, auf *d* *d*, auf *g* *g*; *χ* hat den Standort von *x*; auf *i*, *u* folgen *ɿ*, *ʊ*.

**aban-* I 301
**abrian* I 84
**agiz* I 156

**aihtēr* I 207
**ansuz* I 148
**apan-* I 301

**apli-* II 226
**arwa-* I 122

**ðandstu-* II 209 (bis)
**ðibaj-* II 246
**ðrinna-* II 282
**ðrōþēr* II 280
**ðurgundī-* (> "german.
Burgund") II 232

**dijana-* I 776
**dūōka-* I 801
**deuxt(e)ra-* I 670
**dudra-* I 731

**fadur(u)jōn-* II 130
**faihiþō* II 85
**falȳa-* II 95
**fangō* II 63
**filufaiȳa-* II 169
fōtiz* (fōt-*) II 77, 120
**frekka-* II 185
**funxsti-* II 363
**funxt^o* II 63

**gabarman* I 475
**gánsiz* II 799
**graba-* I 506
**greipa-* I 506

**hemena-* I 138

**inþerōz* I 77

**kilþ^o* I 565

**klap-* I 606
**k^uedu-* ("westgerman.") I 565

**lajx^una-* II 457

**mana-*, **man(a)n-* II 309 (bis)
Mannus altgerman. (Tacitus)
 II 309
**mati-* II 298
**mixsȳōn-* II 374
**mōþēr-* ("vordergerman.")
 II 345
**mrūt(i)-* ("vordergerman.")
 II 236

**nak^una-* II 6

**raftisjan* II 433
**reiraið* II 480
**raȳua-* II 470
**rinn^o* II 438

**sambija-* II 698
**segus-* II 720
**skēka-* (→ **skēpa-*) I 559
**skuftu-* II 647
**spik^o* II 777 (bis)
**sprenga-* II 775
**sumera-* II 704
**sūpa-* II 741
**sūarta-* II 679
**sūēgura-* II 676
**swampa-* I 435

**taikna-* III 191
**taixȳū(n)-* III 269

tejbala-* III 269turxta-* I 706**payja*^o I 671**bihstila-* I 669**þurzü-* I 667**unhtuōn-* I 40**uarunja-* (?) II 516**uax^una-* II 490**uenda-* II 503**urēþaz* II 597**uūlx^a* → **uūlfā-* II 570**wetmōn* ("westgerman.")
II 498**χajdrá-* I 542, 549**xīcl^o* II 641**xlida-* II 552**χuejda-* II 679**χuejta-* II 679, III 500

11.2. Gotisch

þ folgt auf *t*, *h* auf *h*.*abrs* I 169*afar* I 84*aggwu* I 39*agl*, *aglaiti* I 46*aglo* I 47*ahtau* I 142*aigun* I 207*aih* I 207*aihtron* I 273*aihts* I 207*aihwatundi* III 18*ainaha* I 263*ains* I 263*airþakunds* I 568*aistand* I 204*aistands* I 204*aiwam*, *aiwins*, *aiweins* I 172*aiwiski*, *unaiwiski* I 75*aiz* I 104*ajukdūps* I 604*akrs* I 52*alja-* I 80*amsans* I 37*ana* I 74*anabiudan* II 234*anahamon* II 630*anaks* I 55*anamindeis* II 296**anan*, s. *uz*^o, u. III 908a*andeis* I 75*andhruskandans* I 341*andwasjan* II 529*anþar* I 77, 80 (bis)*arbi*, *arþja* I 120*ataugjan* I 687*atþinsa* I 610*aþnam* I 56 (bis)**augjan*, s. *ar*^o, o. III 904b*bai* I 224*bairan* II 248*bajops* I 224*bandi* II 208*batista* II 224*bidjan* II 222**biudan*, s. *ana*^o, *faur*^o,
o. III 904b, u. III 905a*bituhts* I 277*broþar* II 280*bruþfaps* II 74*daddjan* I 776*daigs* I 746**daursan*, s. *ga*^o, u. III 905b*digand-* I 746*distairiþ* I 702*ei* I 270*faian*, *faiaand-* II 85*faihu* II 109*faihugeigan* I 598*fairzna* II 123**faps*, s. *bruþ*^o, o. III 905a*faur*, *faura* II 147*faurbiudan* II 234*faurhte* III 305*fidwor* I 527*fijands* II 85*filhan* II 87*filu* II 149*simf* II 66*fodr* II 119*fotus* II 120*fru*^o II 174*fraiñnan* II 184*freis* II 190*frijon* II 190*fulls* II 156*gadaursan* I 781*gaggan* I 564*gakiusan* I 599*galeiks* II 479*gamaini-* II 379*gamalwida-* II 334*gaminþi* II 296*ganaitjan* II 55*ganisan* II 30*gards* I 495 (bis)*garedan* II 448*gatarhjan* I 706*gaur* I 517**geigan*, s. *faihu*^o, o. III 905a*gretan* II 823*gulþ* II 816, III 535*guþ* II 809*haidu-* I 399, 549*haiþsts* I 400, II 643*haiha-* III 120*hairda* II 620*hairus* II 618*halba-* I 324**hamon*, s. *ana*^o, o. III 904b*hauns* I 326*haurn* II 653*hetwafraujin* II 654*hljans* I 374*hoha* II 628*hors* I 334

hroþeigans I 311
°hruskandans, s. *and°*, o. III 904b
°hulon, s. *us°*, u. III 908a

hwar I 320
hwas I 285
hwapar I 293, 294
hwapþ I 420
hveits II 679

ik I 155
inkilþo I 565
inmaidjan II 376
inreiraida, s. *°reiraida*, u. III 907a
inu I 74
is I 103
ist I 144
ita I 103
itan I 61
ip I 57

juggalaups II 414
jund- (*°dai*) II 413
jus II 416

°kilþo, s. *in°*, o. III 906a
kinnu- II 801
°kiusan, s. *ga°*, o. III 905b
kunawida I 490
°kunds, s. *airþa°*, o. III 904a
kuni I 587
kunnan I 601

laiki- II 459
lamb III 426

land II 432
°leds, s. *un°*
leiþvan II 458
°leiks, s. *ga°*, o. III 905b
liuhap II 464
lubjaleisei II 484

mag II 289
mahts II 289
°maidjan, s. *in°*, o. III 906a
°maini-, s. *ga°*, o. III 905b
malan II 320
malma II 322
°mahwida-, s. *ga°*, o. III 905b
man II 306
manamaurþra II 309
mann(a) II 309
mats II 298
maþa III 384
maurþr II 318
mel II 342
mena II 352
mik II 284
mikils II 338
mirnz II 344
°mindeis, s. *ana°*, o. III 904b
mins II 316
°minþi, s. *ga°*, o. III 905b
misso II 376
mizdo II 358

nahts II 3
°naitjan, s. *ga°*, o. III 905b
namo II 36
nasjan II 30
ni II 1

nih I 521
°nisan, s. *ga°*, o. III 905b
niþjis II 43
niujis II 25
niuklahs I 568
niun II 24
nu II 52f.

qens I 504
qiman I 466 (bis)
qipan I 460

°rahnjan III 424
°redan, *°redith*, s. *ga°*, *ur°*, o. III 905b, u. III 908a
°reiraida (*in°*), *reirande* II 480
*reiraiþ**, *reiran** II 480
reiro II 480 (bis)
rimis II 436
riqiz II 426

sa II 683
saihstigum I 709
saiþvan II 687
sainjan II 747
sama, *samaleiko* II 703
samana II 704
saurga II 742
sauil II 742
seipþ II 725 (bis)
sibja II 701
sibun II 700
sigis II 718
sineigs II 695
siujan II 734

snaiws II 772
so II 683
speiwan II 682
stairno II 756
stairo II 757
standan II 764
sums II 703
sundro II 697
sunno II 794
sunus II 741
swistar II 796

tagl I 710
taihswo I 690
taihun I 709
°tairiþ, s. *dis°*, o. III 905a
°tarhjan, s. *ga°*, o. III 905b
°tigum, s. *saihs°*, *twaim°*, o. III 907a, u. III 907b
tuggo I 592
tulgjan I 707
tulgus I 707, 729
tuzwerjai I 736
twā I 762
twaimtigum I 709

þai, *þana*, *þata* I 609
þar I 636
þapþro I 617
þau I 651
þinsa, s. *at°*, o. III 904b
þo I 609
þridja I 665
þrins I 677
þu I 683
þulan I 659

<i>uf</i> I 219	<i>wai</i> II 587
<i>ugkis</i> I 176	<i>wair</i> II 569
<i>°uhts</i> , s. <i>bi°</i> , o. III 905a	<i>wait</i> II 580
<i>ūhtwo</i> I 40	<i>°wasjan</i> , s. <i>and°</i> , o. III 904b
<i>un-</i> I 35	<i>weihs</i> II 577
<i>*un°</i> (<i>°k...</i>), s. <i>ugkis</i> , o. III 908a	<i>weis</i> II 508 (bis)
<i>unaiwisks</i> , s. <i>aiwiski</i> , o. III 904a	<i>widuwo</i> II 556
<i>unleds</i> II 443	<i>wiljan</i> II 511
<i>uns</i> I 152, II 30	<i>winds</i> II 542
<i>urrediþ</i> II 448	<i>winja</i> II 500
<i>ushulon</i> I 373	<i>wisan</i> II 531
<i>ut</i> I 214	<i>wibondans</i> II 591
<i>uzanan</i> I 72	<i>wibra</i> II 550
	<i>wiþrus</i> II 495
	<i>wriþus</i> (= <i>*wreþus</i>) II 597
	<i>wuland-</i> I 233
<i>wahsjan</i> II 486	<i>wulfs</i> II 570

11.3. Nordgermanisch

An. unbezeichnet. – V hat den Standort von V, ā den von a; auf t folgt þ, auf o folgen ø und ǫ.

<i>agn</i> I 136	<i>bragur</i> neuslānd. II 237
<i>aka</i> I 51	<i>brim</i> II 279
<i>ala</i> schwed. III 15	<i>brimi</i> II 279
<i>alr</i> I 173	<i>bróðurbani</i> III 375
<i>ārgalt</i> III 37	
<i>argr</i> I 249	<i>dægr</i> , <i>dægn</i> I 154
<i>auka</i> I 278	<i>dīa</i> altschwed. I 776
	<i>Dis</i> I 792
<i>barmi</i> I 475	<i>draugr</i> I 759
<i>bingr</i> II 205	<i>dvergr</i> I 761
<i>hjørn</i> III 366	<i>dýja</i> I 783
<i>bögr</i> II 224	<i>dýnia</i> I 801
<i>bolginn</i> II 214	<i>dýnr</i> I 801
<i>bragr</i> II 237	

<i>eikinn</i> I 264	<i>hnjósa</i> I 430
<i>eisa</i> I 272	<i>höfr</i> II 608
<i>erta</i> I 118	<i>horr</i> I 319
<i>eykr</i> II 418	<i>horskr</i> I 408
	<i>hǫð</i> II 607
<i>fastr</i> II 111	<i>hreinn</i> II 616
<i>fax</i> II 63	<i>hrista</i> I 413
<i>fet</i> II 78	<i>hrökr</i> I 448
<i>fimt</i> II 63	<i>hundr</i> II 675
<i>fjǫl</i> II 202	<i>hvæsa</i> II 677
<i>fleistr</i> II 149	<i>hvél</i> I 522 (bis [~ <i>sunnu</i> ..., u. III 910b])
<i>födr</i> II 119	<i>hverr</i> I 536
<i>fold</i> II 163	<i>hvitr</i> II 679
<i>føysa</i> norweg. II 172	<i>hvöma</i> neuslānd. I 530
<i>frār</i> II 195	
<i>fraud</i> II 192	<i>i dag</i> I 275
<i>fregna</i> II 184 (bis), 185	<i>idrār</i> I 77
<i>froðu</i> II 192	
<i>frysa</i> II 193	<i>júgr</i> I 240
<i>fúinn</i> II 155	
<i>fyrst</i> II 166	<i>kambr</i> I 573
	<i>keikr</i> I 591
<i>gapa</i> III 536	<i>keyra</i> I 580
<i>gärs</i> schwed. I 608	<i>kvern</i> I 508
<i>gaum</i> , <i>gaumr</i> I 518	
<i>gud</i> II 809	<i>läderlapp</i> schwed. III 176
	<i>te</i> II 476
<i>hā</i> II 628	<i>tend</i> II 432
<i>haltr</i> I 291	
<i>hār</i> ('Ha'r') II 603	<i>meidr</i> II 376
<i>hār</i> ('Ruderpflock') II 603, 604	<i>meiss</i> II 380
<i>hauss</i> I 404	<i>men</i> II 294
<i>heid</i> , <i>heidr</i> I 549	<i>merja</i> II 320
<i>hein</i> II 627	<i>miðr</i> II 303
<i>hēla</i> II 641	<i>mjǫdm</i> II 304
<i>hlust</i> II 672	

møva II 334
mysa II 374

nakinn II 6
niund II 24
nör II 59
nordanverðr II 519
nöt II 32

ørr I 113

ønd I 163
øndurr I 68
ørr I 122

rām II 443
raudi II 484
refsa II 433
renna, s. *saman renna*,
 u. III 910a
rīsta II 463
røgg, *røgger* II 470

saman renna I 107
sannr II 691
seggr II 685
seldr II 724
skaka I 442
skerask II 617
skurd II 617
skyr II 617
slakr II 673
snøgg I 441
sperna II 776
spik II 777
spraka II 778

stakkr III 524
stüfr I 661
stür altschwed. II 768
sumr II 703
sunnu ... *hvél* I 522
svarra II 793
svefn II 792

tasma norweg. dial. I 711
tívar I 742
trase norweg. I 740
tüst norweg. dial. I 663
tveim I 762

þél neuisländ. I 612
þétr I 615
þrír I 677

ür II 545

váð I 276
vär II 533
vari II 545
vatr I 215
vättr II 490
veífa II 583
vella I 245

°verðr, s. *nordan°*, o. III 910a
vinstur neuisländ. II 502
vit I 176
vpkr II 487
vörnir II 516

ylgr II 570, 571
ymir II 400, 401

11.4. Westgermanisch

11.4.1. Englisch und Friesisch

Ae. unbezeichnet. – ∇ hat den Standort von V; auf *a* folgen *æ* und *ā*.

adesa, *adosa* I 57
alone ne. II 837
Aryan ne. I 175
ask ne. I 271

æ I 173

āndul fries. I 79

bāt III 478
bed and board ne. I 732
bellan III 366
beofer II 210
beorht II 252
beorm(a) II 250
birēafian II 469
bitan II 274
bōst altfries. II 209
bræð I 520
brū II 283
byrst II 273

camphor ne. III 68
ciegan I 478
cild I 565
cinn II 801
cowry, *cowrie* ne. I 299
cradol I 505
cuman I 466 (bis)
cwidu I 565

datura III 275
delfan I 759
deutroa ne. (alt) III 275
down(ed) ne. II 719
dry ne. I 667
dweorge-dwostle III 275

ealda fæder II 130
eallāna II 837
efnen I 84
eoh I 139

fæder, s. *ealda f°*, o. III 911b
fēon II 85
fēt II 77
°fetan, s. *ge°*, u. III 912a
fief ne. I 712
fiersin II 124
fnéosan I 430
foe ne. I 712
folde II 163
folm II 117
force(s) ne. II 620
fore II 147
frēo nama II 36
friccea II 185
frīdhengest II 182
frog ne. III 383

galbôn I 475
ganot II 799

<i>gefetan</i> II 77	<i>lëodan</i> II 468
<i>gēs</i> II 799	<i>limp</i> ne. II 373
	<i>linnan</i> II 475
<i>hafola</i> I 300	<i>lone</i> ne. II 837
<i>°hagian</i> , s. <i>on°</i> , u. III 912b	<i>°lūcan</i> , s. <i>tō°</i> , u. III 913b
<i>hasu</i> II 625	<i>lybb</i> II 484
<i>hætera</i> I 555	
<i>hēap</i> III 107	<i>mandarin</i> ne. II 311
<i>heorda</i> I 391	<i>mango</i> ne. III 397
<i>heoru</i> II 618	<i>mearg</i> II 291
<i>hiccup</i> ne. III 538	<i>medeme</i> II 304
<i>higian</i> II 643	<i>mene</i> II 294
<i>higora</i> I 349	<i>midemest</i> II 304
<i>hlid</i> II 552	<i>mīgan</i> II 381
<i>hlimman</i> I 408	<i>mōdor</i> II 345
<i>hlynnan</i> I 408	<i>molda</i> II 368
<i>hlyst</i> II 672	<i>murnan</i> II 781
<i>hnesc(e)</i> I 350	
<i>holm</i> I 386	<i>nama</i> , s. <i>frēo n°</i> , o. III 911b
<i>horsc</i> I 408	<i>nefa</i> II 12
<i>hreddan</i> II 663	<i>nest</i> II 49
<i>hrīder</i> I 418	<i>nose</i> ('Nase'; 'Öffnung, Bug')
<i>hū</i> I 359	ne. III 288
<i>hūn</i> II 624, 641	
<i>hund</i> II 606	<i>onhagian</i> II 601
<i>hweohl</i> (~ westsächs.-angl.	
<i>hwēol</i>) I 522	<i>pinch</i> , <i>pink</i> ne. (dial.) III 349
<i>hwer</i> I 536	
<i>hwergen</i> I 528	<i>quite a few</i> ne. I 258
<i>jump</i> ne. III 215	<i>°rēafian</i> , s. <i>bi°</i> , o. III 911a
<i>jungle</i> ne. III 209	<i>rēofan</i> II 469
	<i>rēotan</i> II 466
<i>knight</i> ne. II 330	<i>rið</i> II 437
<i>lācan</i> II 459	<i>sām-</i> , <i>sāmcwic</i> II 725
<i>lëod</i> (m., f.) II 468	<i>sceanca</i> II 684

11.4.1. Englisch und Friesisch

<i>scēotan</i> I 551	<i>taboo</i> ne. I 642
<i>sēar</i> II 658	<i>tincal</i> ne. III 221
<i>secg</i> II 685	<i>tōlūcan</i> II 465
<i>sēon</i> II 745	<i>tombac</i> ne. I 642
<i>shake</i> ne. I 442	<i>torht</i> I 706
<i>shawl</i> ne. III 489	<i>tree</i> ne. I 721
<i>sife</i> III 514	<i>trēo(w)</i> I 721
<i>sima</i> II 732f.	<i>twifēte</i> I 766
<i>sīdan</i> II 787	
<i>smash</i> ne. II 335	<i>brifēte</i> I 677
<i>smile</i> ne. II 780	<i>junor</i> II 753
<i>smītan</i> II 780	
<i>snake</i> ne. II 33	<i>ufera</i> , <i>ufemest</i> I 220
<i>sneeze</i> ne. I 430	<i>ūt</i> I 214
<i>snoru</i> II 771	
<i>spade</i> , <i>spadu</i> II 779	<i>veranda(h)</i> ne. III 456
<i>spearwa</i> II 567	
<i>spōn</i> II 118	<i>wealcan</i> II 526
<i>spoon</i> ne. II 118	<i>weotuma</i> II 498
<i>spōwan</i> II 777	<i>wer(e)</i> , <i>wer(e)gild</i> II 588
<i>spyrð</i> II 774	<i>wīdan</i> II 503
<i>stempan</i> II 753	<i>wōcig</i> II 539
<i>stenan</i> II 753	<i>wōh</i> II 493
<i>sugu</i> II 738	<i>woodpecker</i> ne. I 722
<i>sūpan</i> II 741	<i>wōs</i> II 485, 533
<i>swefan</i> II 791	<i>wræd</i> II 597
<i>sweor</i> II 795	<i>wrāh</i> me. II 598
<i>swerian</i> II 793 (bis)	<i>wrencan</i> II 517
<i>swinn</i> II 790	<i>wriggle</i> ne. II 598
<i>swōt</i> II 797	

11.4.2. Deutsch

11.4.2.1. Niederdeutsch, Niederländisch

As. unbezeichnet.

<i>amper</i> mnld. III 12	<i>kniobeda</i> II 222
<i>arut</i> II 485	<i>kūt</i> nd. I 490
<i>āthum</i> I 164 (bis), 165	<i>lehan</i> II 457
<i>bamboe(s)</i> nl. III 456	<i>lunisa</i> I 161
<i>bassen</i> nl. II 262	<i>miseln</i> nd. II 380
<i>°beda</i> , s. <i>knio</i> °, u. III 914b	<i>modder</i> mnd. II 366
<i>blōken</i> nd. II 211	
<i>Balg</i> , <i>de Dove</i> nl. III 387	<i>pōl</i> II 215
<i>de Dove Balg</i> , s. <i>Balg</i> , o. III 914a	<i>quest</i> I 492
<i>fangan</i> II 125	<i>schuft</i> mnd. II 647
<i>fersna</i> II 123	<i>stūf</i> mnd. I 661
<i>flinken</i> nd. II 202	<i>stūken</i> nd. I 670
<i>fōgian</i> II 125	<i>stūr</i> mnd. II 768
<i>hersene</i> mnld. II 639	<i>terwe</i> mnd. I 740
<i>hund</i> II 606	<i>tōgian</i> I 687
<i>hwedar</i> I 293	<i>watar</i> I 215
<i>juk</i> II 413	<i>wekkian</i> II 540f.

11.4.2.2. Hochdeutsch

∇, ∇ hat den Standort von V, ā, ō, ü den von a, o, u, β den v auf einfaches s folgen β und ʒ.

<i>āband</i> ahd. I 84	<i>aha</i> nhd. I 153
<i>affo</i> ahd. I 301	<i>ala</i> ahd. I 173 (bis)
<i>Affoltern</i> nhd. II 226	<i>alansa</i> ahd. I 173

<i>Aloe</i> nhd. III 4	<i>beißen</i> nhd. II 274
<i>Alp</i> nhd. I 260	<i>Bekannter</i> nhd. I 588
<i>alunsa</i> ahd. I 173	<i>Belche</i> nhd. II 216
<i>āmād</i> ahd. I 157	<i>bellan</i> ahd. III 366
<i>amma</i> ahd. I 100	<i>ber</i> mhd. III 366
<i>Amme</i> nhd. I 100	<i>Berg</i> nhd. II 212
<i>Ampfer</i> nhd. I 171, III 12	<i>Besen</i> nhd. II 257
<i>ancho</i> ahd. I 54	<i>bībar</i> ahd. II 210
<i>angul</i> ahd. I 53	<i>bībēt</i> ahd. II 246
<i>Anilin</i> nhd. II 51	<i>biegen</i> nhd. II 275
<i>anschmieren</i> nhd. II 460	<i>bim</i> ahd. II 257
<i>anschwärzen</i> nhd. II 135	<i>binden</i> nhd. II 208
<i>anti</i> ahd. I 75	<i>bintan</i> ahd. II 208
<i>ānu</i> ahd. I 74	<i>biogan</i> ahd. II 275
<i>anut</i> ahd. I 163	<i>birka</i> ahd. II 269
<i>arg</i> nhd. I 249	<i>Birke</i> nhd. II 269
<i>arin</i> ahd. I 196	<i>bitten</i> ahd. II 222
<i>arisch</i> , <i>Arier</i> nhd. I 175	<i>blaß</i> nhd. III 368
<i>Arm</i> nhd. I 205	<i>Blesse</i> nhd. III 368
<i>aruz</i> , <i>aruzzi</i> ahd. II 485	<i>blōken</i> nhd. II 211
<i>asca</i> ahd. I 183	<i>bodam</i> ahd. II 228
<i>aus</i> nhd. I 214	<i>Boden</i> nhd. II 228
<i>Aussatz</i> nhd. II 729	<i>Boot</i> nhd. III 478
<i>aussetzen</i> nhd. II 729	<i>Borste</i> nhd. II 273
<i>azur</i> nhd. III 427	<i>brechen</i> nhd. II 230, 243, 27
<i>Backfisch</i> nhd. II 115	<i>Brem(s)e</i> nhd. II 279
<i>Balg</i> nhd. II 834	<i>brennen</i> nhd. II 282
<i>Bambus</i> nhd. II 456	<i>brun</i> ahd. II 210, 295
<i>ban</i> ahd. II 244	<i>Bug</i> nhd. II 224
<i>Band</i> nhd. II 208	<i>Burg</i> nhd. II 212
<i>Bankert</i> , <i>Bankkind</i> II 83	<i>Bürzel</i> nhd. II 213
<i>bannan</i> ahd. II 244	<i>bürzen</i> frühnhd. II 213
<i>bar</i> nhd. II 263	<i>Büttel</i> nhd. II 234
<i>behagen</i> nhd. II 601	<i>chrēomōsido</i> altfränk. (Lex
<i>beinig</i> nhd. (norddeutsch)	salica) II 384
II 671	<i>chuo</i> ahd. I 479

dehnen nhd. I 619
dehsa(la) ahd. I 613
demar ahd. I 627
den(n)en ahd. I 619
derren ahd. I 636
diehter mhd. I 670
Diele nhd. I 637
dinsan ahd. I 610
Diskussion, diskutieren nhd.
 III 471
Docht nhd. II 519
dorn ahd. I 664
Dotter nhd. I 731
Dschungel nhd. III 209
Duft nhd. I 795
dümo ahd. I 655
dunni ahd. I 621
durst ahd. I 636

ei nhd. I 274
Eibe nhd. I 265
Eidechse nhd. I 613
Eider(ente) nhd. I 163
eigen ahd. I 207
Einsatz nhd. I 772
eiscôn ahd. I 271
eit ahd. I 267
Elch nhd. I 260
Elfe nhd. I 260
elilenti ahd. I 107
el(i)na ahd. I 109
elo ahd. I 113
enti ahd. I 75
entzweien nhd. I 770
ēr ahd. I 104
erin ahd. I 196

erkoren nhd. I 599
*Eselsdistel, Eselsfeige, Esels-
 hafer, Eselsohr* (Pflanzen-
 namen) nhd. III 154
ewig ahd. I 172

fāhan ahd. II 125
fahl nhd. II 95
faib nhd. II 95, 105
Falbe nhd. II 104
faldan ahd. II 141
Falte nhd. II 88
farn ahd. II 97
fasel ahd. II 111, III 335
Faß nhd. III 310
fater ahd. II 129
faturoo ahd. II 130
Feder nhd. II 75
fēh ahd. II 168
Fehde nhd. II 85, 135
feig nhd. II 135
feim ahd. II 204
Felber nhd. II 105
felga ahd. II 100f.
felis ahd. II 125
Fels nhd. II 125
Fenn nhd. II 63
fenni ahd. II 63
fest nhd. II 111
festi ahd. II 111
fetiro ahd. II 130
fewen ahd. II 106
fihu ahd. II 109
fi(i)ant ahd. II 85
filu ahd. II 149
fimf, finf ahd. II 66

finden nhd. II 83
Fink nhd. I 321, III 349
flehtan ahd. II 185
flōh ahd. II 197
flouwen ahd. II 195
fon(a) ahd. II 143
forha ahd. II 194
forh(a)na ahd. II 164
Fotze nhd. III 332
fouwen ahd. II 106
Franke(n) nhd. III 349
Frauenhaar nhd. III 186
frawartan ahd. II 519
fri ahd. II 190
friosan ahd. II 191
friten ahd. II 182
froh nhd. II 195
Frosch nhd. II 195
frost ahd. II 191, 193
fruo ahd. II 174
fuhs ahd. II 140
fūht(i) ahd. II 63
fül ahd. II 158
fuogen ahd. II 125
Furt nhd. II 86
fust ahd. II 363
Futter nhd. II 119

Gabel nhd. I 463, 464
Galgant nhd. III 110
Gander nhd. dial. II 799
gans ahd. II 799
Gast nhd. I 111
Gate nhd. I 461
gedunsen nhd. I 610
geist ahd. II 819

gelbôn ahd. I 475
gelo ahd. II 806
gelpfheit ahd. I 475
genesen nhd. II 30
gering nhd. II 422
germo ahd. II 804
gesteren ahd. II 822
gewahenen mhd. II 490
gewige mhd. II 509
Gicht nhd. II 392
gilingan ahd. II 422
gimunt ahd. II 296
gingibero ahd. III 495
giwinnan ahd. II 499
gōrag ahd. I 517
Gosche österr. II 671
goschert österr. II 671
Großvater nhd. II 129

Haar nhd. I 302
Haarfarn nhd. III 186
hadara ahd. III 55
hader mhd. II 607
Hader nhd. III 55
hadu- ahd. II 607
Hag nhd. I 288
hager nhd. I 330
Häher nhd. I 540
hamal ahd. II 610
hamel mhd. II 613
hangen, hängen nhd. II 604
haso ahd. II 625
hatschi (Nies-Laut) nhd.
 III 530
hauen nhd. I 384
Haußen nhd. III 107

Hecke nhd. I 288
Heibist ahd. I 400
heit ahd. I 399, 549
heitar ahd. I 549
heiter nhd. I 542, 549, II 464
helan ahd. II 620
helm ahd. II 620
hemidi ahd. II 630
herausplatzen nhd. III 528
Herd nhd. I 536
herta ahd. II 620
Hicker nhd. III 538
hicksen nhd. III 538
hinken nhd. III 134
hinta ahd. II 610
Hintere, der nhd. III 291
hirn(i) ahd. II 639
hir(u)z ahd. II 616
hi(w)a ahd. II 654
(h)leitar ahd. II 670, 671
hlinèn ahd. II 665
hlit ahd. II 552
hlumunt ahd. II 667
Höcker nhd. I 361
hohl nhd. I 373, 376, 377
hönen ahd. I 326
Honig nhd. I 296, III 82
hruom ahd. I 311
Hundszahn nhd. III 18
huof ahd. II 608
huosto ahd. I 346
hūseigo ahd. I 207
hūt ahd. I 557, II 751
hwār ahd. I 320
hwedar ahd. I 293, 294
(h)welben ahd. I 376
hwerban ahd. I 376
(h)wiz ahd. II 679
ingeber mhd. III 495
Ingwer nhd. III 495
Insekt nhd. III 446
jagen nhd. II 407
jār ahd. II 98
Jasmin nhd. III 516
jehan ahd. II 392
jesan ahd. II 406
joh ahd. II 413
jung ahd. II 414
kā ahd. I 334
kahl nhd. I 378
kalt nhd. II 824
Kampfer nhd. III 68
Kandis, Kandi(s)zucker nhd. III 138
Kehle nhd. I 476
kiesen nhd. I 599
Kindche nhd. (dial.) I 298
Kitt nhd. I 565
klaffen nhd. I 606
klagen nhd. I 475
Klinge nhd. II 548
klingen nhd. II 548
Knabe nhd. II 330
Knappe nhd. II 330
Knecht nhd. II 330
kneht ahd. II 330
Knie nhd. I 585
Kohle nhd. I 607
Korn nhd. I 578

kosten nhd. I 599
Kot nhd. III 160
Kotze nhd. III 103
krachen nhd. III 154
Kranz nhd. I 505
kratto ahd. I 505
Kuhzunge nhd. III 162
kunnan ahd. I 601
Kutte nhd. III 103
kütz bair. I 490
kwimelig westfäl. I 593
Lachs nhd. II 477
Lack nhd. II 477
lallen nhd. III 439
lampen mhd. II 437
lang nhd. I 729
Langohr nhd. I 315
Lapislazuli nhd. III 427
Lasur nhd. III 427
Laus nhd. II 415
°lazuli, s. Lapis°, o. III 919a
Leerspecht westfäl. III 176
lefs ahd. II 474
Lefze nhd. II 474
lehan ahd. II 457
Lehen nhd. II 457
leitar ahd. II 670, 671; s. (h)l°, o. III 918a
Leiter nhd. II 670
lenti ahd. II 432
Lid nhd. II 552
lila nhd. II 51
līm ahd. II 671
Limone, Limonade nhd. III 292
lind nhd. III 437
Linde nhd. III 437
°lingan, s. gi°, o. III 917b
liob ahd. II 484
lōh ahd. II 481
Löwenzahn nhd. III 18
lun(a) ahd. I 161
lungar ahd. II 424
lūs ahd. II 415
machen nhd. II 342
Macht nhd. II 620
Made nhd. III 384
mado ahd. III 384
Main nhd. III 416
māl ahd. II 342
man(u) ahd. II 293, 313
Mandarin nhd. II 311
man(n) ahd. II 309
māno ahd. II 352
marc ahd. II 291
marg ahd. II 291, 292
Mark nhd. II 331
Mast nhd. II 377
Maul nhd. II 369
mausen nhd. II 384
mecke mhd. III 414
mecke(r)n nhd. III 414
Meerkatze nhd. II 323
mein ahd. II 315
mengen nhd. I 48
merikazza ahd. II 323
messen nhd. III 395
mich nhd. II 284
mild nhd. II 328
Mischmasch nhd. II 335
mito ahd. II 302

mitti ahd. II 303
miuselîn mhd. II 363
moraha III 401
mos ahd. II 364
mûl mhd. II 369
°munt, s. *gi°*, o. III 917b
mûs ahd. II 370

naba ahd. II 14
nabalo ahd. II 14
Nabe nhd. II 14
Nabel nhd. II 14
Nachen nhd. II 5
Nachtigall nhd. III 282
nackt nhd. II 6
nah nhd. II 33
nahho ahd. II 5
nasa ahd. II 31
nebul ahd. II 13
°nesen, s. *ge°*, o. III 917b
nest ahd. II 49
Nette nhd. II 9
Netze nhd. II 9
nidar ahd. II 40, 43
nift(a) ahd. II 12
niun ahd. II 24

Ochsenzunge nhd. III 162
Öhmd nhd. I 157
ohso ahd. I 210
Orange nhd. III 287
ottar ahd. I 218

Palankin nhd. II 98
Pfeffer nhd. II 133
piepen nhd. II 133

Pomeranze nhd. III 287
prusten nhd. II 193

Qual nhd. I 510
quât ahd. III 160
quellen nhd. I 477, 579

rad ahd. II 430
râmac ahd. II 449
râwa ahd. I 196
re(c)chan ahd. II 425
rêh(o) ahd. I 260
°renken, s. *ver°*, u. III 922b
retten nhd. II 663
riga ahd. II 457
rihe mhd. II 457
°ring, s. *ge°*, o. III 917b
ringi ahd. II 422
rinnan ahd. II 437
riostar ahd. II 171
Rockschoß nhd. I 214
Rosenkranz nhd. III 206
Roßzahn nhd. III 18
Rost nhd. III 451
Ruder nhd. I 112 (bis)
rûh ahd. II 455
Ruhm nhd. I 311
ruodar ahd. I 112
ruowa ahd. I 196

saf ahd. II 701
sagen ahd. II 687
salba ahd. II 710
sanfti ahd. II 698
sâmi-, *sâmiquëk* ahd. II 725
Sandelholz nhd. III 179

sanft nhd. II 698
Satrap nhd. III 131
satt nhd. I 147
Saubrot nhd. I 80
sceran ahd. I 537
sceter ahd. I 560
Schakal nhd. II 652
Schal nhd. III 489
Scharte nhd. III 143
Schatten nhd. I 526, 560
scheinen nhd. I 560, II 830
Schenkel nhd. III 134
Scherbe nhd. III 68
sc(h)erm ahd. I 537
Scherz nhd. III 118
schieben nhd. I 440
schießen nhd. I 551
Schlauch nhd. II 557
Schnabel nhd. II 659
schnappen nhd. II 659
Scholle nhd. II 481
Schoß nhd. I 214
schôz mhd. I 214
schütter nhd. I 560
Schwager nhd. II 676
Schwäre nhd. II 742
scirbi ahd. III 68
scirm ahd. I 537
scrinden ahd. I 316
selken mhd. II 709
sich verziehen nhd. (Slang)
 II 275
sîhan ahd. II 745
sîn ahd. II 788
sind ahd. II 691
sinnan ahd. II 696

Sippe nhd. II 701
slampen mhd. II 437
slêha ahd. II 786
slim ahd. II 671
sou ahd. II 713
spâhen nhd. II 108
spalten nhd. II 67, III 527
sparo ahd. II 567
spec ahd. II 777
speh ahd. II 126
Sperling nhd. II 567
stahel ahd. III 522
Stahl nhd. III 522
Stall nhd. I 497 („guter Stall“),
 II 764
stampfôn ahd. II 753
stân ahd. II 765
star ahd. II 767
starr nhd. I 664, II 764
stauchen nhd. I 670
stechen nhd. I 668
Sterke nhd. II 757
Stich nhd. I 668
stigan ahd. II 761
Stirn nhd. I 644
stoßen ahd. I 671
strahlend nhd. II 464
streichen (Ziegel) nhd. I 746
Streitmacht nhd. II 620
strewen ahd. II 755
stroum ahd. II 785
sû ahd. II 738
suk suk nhd. II 738
sumar ahd. II 704
sunu ahd. II 741
swanc mhd. II 788

swehur ahd. II 676
 sweiz ahd. II 799
 swigar ahd. II 676
 swir mhd. II 795
 s(w)orgēn ahd. II 742

Tabu nhd. I 642
 tag ahd. I 154
 tāju ahd. I 776
 Tann nhd. I 774 (bis)
 tanna ahd. I 774
 Tanne nhd. I 774 (bis)
 tart ahd. I 789
 Tatterich nhd. III 258
 tattern nhd. (regional) III 258
 taub nhd. III 387
 Taubensemme nhd. (Gewässer-
 name) III 387
 Taubenstößer nhd. III 58
 tauen nhd. I 671
 taugen nhd. I 748
 Tenne nhd. I 774
 thorn ahd. I 664
 Tichter nhd. dial. I 670, 737
 tiehter mhd. I 670
 Tochter nhd. I 737 (bis)
 Tombak nhd. I 642
 trahin ahd. I 139
 triugan ahd. I 761
 tschilpen nhd. III 202
 Tuch nhd. I 801
 tuon ahd. I 786
 turi ahd. I 765

ubir ahd. I 221
 Ufer nhd. I 84

umbi ahd. I 91
 und nhd. I 59
 untar ahd. I 76
 uoben ahd. I 84
 uohta ahd. I 40
 uomâd ahd. I 157
 üter mhd. I 240
 ūz ahd. I 214

Veranda nhd. III 456
 verdattert nhd. III 258
 verrenken nhd. I 92
 vert mhd. II 95
 verziehen, s. sich v°,
 o. III 921a
 vut mhd. III 332

wāen ahd. II 537
 wagan ahd. II 537
 wahren ahd. II 540
 wabs ahd. II 548
 walm ahd. I 233, 245
 wan ahd. I 241
 wanst ahd. II 502
 wanken nhd. II 493
 Wanst nhd. II 502
 *wartan, s. fra°, o. III 917ε
 warte mhd. III 186
 Wärter nhd. III 186
 wasal ahd. I 237
 waten nhd. I 485
 weban ahd. II 506
 wefs(a) ahd. II 505
 wegan ahd. II 537
 Weide nhd. II 579
 Weile nhd. I 544

weiz ahd. II 580
 welk nhd. I 593
 werdān ahd. II 519
 werfen nhd. II 651
 Wergeld nhd. II 588
 wergī(n) ahd. I 528
 wer(r)en ahd. II 513
 werweis(s)en schweizerdeutsch
 I 403
 wetan ahd. II 560
 wīda ahd. II 579
 widamo ahd. II 498
 widar ahd. II 550
 *wige, s. ge°, o. III 917b
 wīhhan ahd. II 578
 winden nhd. II 503, 505
 *winnan, s. gi°, o. III 917b
 winne ahd. II 500
 Wipfel nhd. III 473
 wipfen mhd. II 583
 wir nhd. II 508
 Wirtel nhd. III 459
 wisunt ahd. II 564
 wölben nhd. I 376
 Wolke nhd. I 593, II 524
 wolla ahd. I 243
 worfeln nhd. II 651

wühlen nhd. I 397
 wulpa ahd. II 570, 571
 Wulst nhd. II 212
 Wunder nhd. II 505
 wunsc(h) ahd. II 501
 wunsken ahd. II 501
 Wurm nhd. I 394

zahar ahd. I 139
 zähmen nhd. I 698
 zan(d) ahd. I 694
 Zange nhd. I 688
 Zapfen nhd. III 523
 Zehe nhd. III 269
 zehn nhd. I 709
 Zeichen nhd. III 191
 Zeidler nhd. III 269
 zeigen nhd. I 745
 zeihen nhd. I 745
 zēwe nhd. dial. III 269
 zīdalāri ahd. III 269
 Ziegel streichen nhd. I 746
 Zitwer nhd. III 206
 Zopf nhd. III 523
 zurwāri ahd. I 736
 zusen ahd. I 708
 Zwist nhd. I 770

12. Baltisch

12.1. Rekonstruktionen; baltische geographische Namen

*aisas (*o³ā?) I 208
 baland- II 118

Jumara FIN II 401
 *Jumina II 401
 Jumne Handelsplatz II 401

*kirsna- I 398

*staibas II 754

*nõgna- („balt.-slav.“) II 6

*šukta- II 656

12.2. Litauisch (Lit.)

V hat den Standort von V; auf a folgt q, auf c ċ, auf e (ė, ẽ)
und ę, auf s folgt š, auf z ž.

abeji, ābejos I 224

abù I 224

akis I 43

akmuõ, akmeñs I 137

algà I 124

alpti I 129

anàs I 69

angis I 156

anglis I 48

añtaras, añtras I 77

antis I 163

apačìà I 82

api, apiẽ I 86

ardýti I 118, 119

arsùs I 261

āšara, ašarà I 139

ašmuõ, ašmens I 137

Ašvinẽ III 18 (dort Druck-

fehler Aš^o)

ataudaĩ (°aud°) I 275, 276

atgótĩ I 482

atšankẽ II 604

atvėrtĩ II 513

au- I 129

°aud°, s. ataudaĩ, o. III 924a

augestis I 278

augmuõ I 279

áuksťas I 278

áušti I 275

aušrà I 236, 239

bādas II 222

balañdis II 118

bašsas II 262

bañbalas III 364

bañdžius II 209

bāsas II 263

bẽ II 220

bẽbras, bebrñs II 210

beñdras II 209

beñgti II 243

bėrzas II 269, 270

bėdà II 222

bijótĩ(s) II 246

blandùs II 235

blįsti II 235

blusà II 197

blužñis II 197

brėkšti II 280

br(i)autis II 283

bruvis II 283

bruzdùs II 824

budėti II 234

budñs II 234

bulis III 359

būrỹs II 269

būiti II 256

ciùcẽ III 204

čìaudėti I 430

dalis III 263

dantis I 694

dedervinẽ II 555

degù I 713

dėłsti I 734

demi altlit. I 786

derù I 779

dest altlit. I 786

dešimtis, dėšim(t)s I 709

dėšinas I 690

dėti I 786

dieni I 797

diėvas I 742

dieveris, dieverẽ I 744

dirti I 702

dirvà (AkkSg dirvq) I 740 (bis)

drāpana, °nos I 758

drebėti I 754

drįsti I 781

dù (dial. duo) I 762

duktẽ I 737 (bis), 738

dūmai I 795

dūmti I 775

dūona I 787

dūoti I 714

dūres ostlit. I 765

duris I 765

dvejĩ, dvėja I 763

dviejau I 762

dvìem I 762

dvikõjis I 766

ẽ I 163

ėdu I 61

eĩ I 274

eimi altlit. I 102

eiti I 102

ėmi I 61

erškėtis I 124

ėst(i) altlit. I 144

ėsti I 61

-ga I 511

gabanà I 463

ganà I 184

gařdas I 495

gargaliuoti I 471

gėrti I 470

gėsti I 582

giedmi altlit. I 483

giedótĩ, giedu I 483

giemi altlit. I 483

giesmẽ I 483

gijà I 603

ginti II 801

giñti II 801

girià I 487

girmos I 508

girtas I 470

girti I 469 (bis)

glinda III 443

gótĩ (dial.) I 482

°gótĩ, s. ar°, o. III 924a

grėbti I 506

gróbt I 506
guotas III 164
gūrti I 510
gýti I 468
gývas I 594

ilgas I 728
Indus, Indura I 192
irmėdė I 205
irti ('rudern') I 112
irti ('sich auflösen') I 258
išlinkù ostlit. II 458
it I 189

jáunas II 413
jáuti, jaūti II 402
jāvas, javai II 404
jėi, jei II 390
(j)ėknos II 391
jentė altlit. II 410
(j)ieškóti I 271
jóti II 407
judėti II 419
jūdu II 416
judus II 419
jūngti II 418
jūnkti (recte *jū^o*) I 277
Juodijà, Juodiša I 377
jūs, jūs II 416
jūšė II 416

kadà I 295
kaina I 533
kaĩšti I 401
kāklas III 80
kálti I 374, 384

kálvis I 318
kankù III 42
kārštas III 114
kāršti I 319
kaĩšti I 332
kaĩtas ([vienq] *kaĩtaq*)
 I 392 (bis)
kartùs I 290
kàs I 285
kàsti I 333
katràs I 293
kaũkti I 402
kaušas I 404
kėlti I 386
kepù II 64
kėras I 309
kertù I 316
keterà I 566
keturi I 527
kiáuras II 751
kiaũšis I 404
kikùtis I 349
Kirkšnóupis I 398
kirmis I 394
kiĩpti I 324
kirpyklà I 324
klibas I 418
klišės I 419
kópti I 299
kósti, kósti I 346
kosmi altlit. I 346
kosulỹs I 346
kraiỹas I 411
kraũkti I 413, 416
krienas altlit. I 410
kuiỹs III 130

kulė I 377
kùlti I 374, 449
Kulỹs I 377
kumbrỹs I 386
kumėlė I 369
kurĩpas III 108
kùmstė II 363
kupėti I 366, 403
kuĩ I 359
kùrmis I 386
kùrtas I 373
kùrti I 309
kùšinti I 379

lābas II 435
lāigyti II 459
lahióti III 439
lāpė II 483
lāšis II 477
lauĩkas II 481
laužti II 465, 484
leĩngvas II 424
liáutis II 476
liegus II 479
liekmi altlit. II 458
liežù II 463
liežuvis I 592
^olinkù, s. iš^o, o. III 926a
lipti II 460
liūlė II 415
lōbis II 435
lóti II 443
bỹgus II 479

maĩnas II 315, 379
maĩšas II 380

mākatas II 335
málti II 320
mārgas III 379
marti II 330
māšala(s) II 335 (bis)
maũkti II 382
mazgóti II 291
mėlas II 333
mėlmenys II 329 (bis)
mėšvas II 333
meĩkas II 290, III 386
mentė II 312
mergà II 330
mėlas II 333
mėnuo, ^onesio II 352
mėsti II 312
miėgas II 375, 380, 381
mėlas II 316
miėšti II 357
miėtas II 314
miežỹs II 227
miglà II 375
milžtis II 334
^omiĩklas, s. pa^o, u. III 928a
mĩnkyti III 378
mĩnti II 306
mĩntis II 296
mĩnù II 389
^omiĩšti, s. už^o, u. III 931a
miĩrti II 318
mišras II 357
mótė, móter- II 345 (bis)
mudrùs II 383
mũkti II 382
mũlkis II 367
muũvė II 334

mūšti II 363, 364
mýlas II 316
mýžti II 381

nāgas II 4
nagūtis I 49
naktis II 3
naktų II 3
nāmas I 698
namūnaūtis I 698
naūjas II 25
ne II 2
nė II 1
nepočių, s. das Folgende
nepuotis (GenPl *nepočių*) altlit.
 II 12
nėšti II 28
Niedà II 55
niedėti II 55
nósis II 31
nū, nū II 53
nuodu (Dialekt von Šiauliai)
 II 59
nuogas II 6, 33

õ I 163
óbuolas II 226
opūs I 90
ožys I 51

paisyti II 169
pálsas II 104
pařvas II 95, 105
pamiřniklas II 311
papijusi (*kárvė*) II 84
pás II 110

pasakuĩ, pásaku II 110
paskuĩ, páskui II 110
pātalas I 637
pāts (alt *patis*) II 74
paũdrė I 240
pavelmi altlit. II 511
paveli altlit. II 511
pažaidà II 820
pažastis II 812
pažulnūs II 825
peĩkti II 135
pėkus („alt bzw. dial.“) II 109
pelaĩ II 103
pėľnas II 69, 774
pėľus II 103
pėľnas III 303f.
peř II 91
pėrdžiu III 306
perkūnas II 96
pėšti I 440, II 63
**pėdis* II 80
pėščias II 74
piąuti II 171
piemuõ (AkkSg *piemenį*) II 112
pienas II 84
piėpti II 133
piėšti II 168
piėřius II 130
pikťas II 135
pilis II 145
pĩľkas II 104
pĩľnas II 156
pĩľti II 90
pinti II 83
piřštas II 166
piršys II 100

pĩsti II 111, 169
piũklas II 171
plakšnóti II 194
pląkti II 194
platiūs II 162 (bis)
plaučiai I 419
pląuti II 195
plėsti II 178
plėřti II 185
plónas I 621
plóti I 621
pra° II 174
prařyti II 184
praũsti II 193
pũliai II 158
puódas III 310
puotà II 113
puřvas II 148
pũti II 155
pyťi II 84

rāmas II 436
rambūs II 437
rasà II 442
rātas II 430
raudà II 466
rausti altlit. II 466
rąuti II 440
rezgiũ, rezgũ II 427
rėkti III 424
riėkti II 457
rimti II 436
rũkti II 455

saĩmdas II 702
sāpnas II 792

sařtas II 726
sáulė II 742
saũsas II 658
sāvas II 788
segũ II 689
sėkti (‘folgen’) II 687
sėkti (‘erzählen’) II 687
sėkti (‘versiegen, sinken’)
 II 688
selėti I 687
sėľnas II 695
senāsis (*tėvas*...) II 130
sesuõ II 796
sėdėti II 693
siekas II 745
sieksnis II 745
siėti II 721 (bis)
siũti II 734
Skáudinis I 439
skaudrũs I 439
skėldėti I 292
skeřsti I 393
skidáudėti I 430
skiaurė II 751
sklindũ, sklĩsti I 419
skũbinti I 440
skubũs I 440
skuřsti I 393
skũsti I 436
slenkũ III 529
slidũs II 787
smāgenės II 291
smākras, smakrà II 660
smũkti II 382
sniėgas II 772
spainė II 204

- spaŋnas* II 97
spenys II 752
spláuju II 682
spilgti II 203
spirgti II 778
spirti II 776
spravėti II 785
stembti II 754
stenu II 753
stiebas II 754, 759
stóti II 765
sulà II 737
sūnūs II 741
svānis II 788

šakà II 628
šakalys II 602
šalti II 641
°šankė, s. *at*°, o. III 924a
šāpai II 629
šāpalas III 486
šāpas II 629 (bis)
šarka II 630 (bis)
šaukti II 644
šeirys II 615
šestas II 682
šėškas I 330, 582
šėšuras II 676
šėkas II 628
šėmas II 661
šikti II 602
šilas III 491
šilti II 616
šimt(a)°, šimtas II 606
širdis II 818
šlaunis II 672 (bis)
- šliėti* II 665
šlītės altlit. II 670
šmūlas II 610
šunės altlit. II 675
šūnš II 675
šūo II 674
švintū, švisti, švitaū II 680
šyvas II 661

tadà I 618
°talas, s. *pā*°, o. III 928b
talokas altlit. I 637
talpà I 638
tandus (Szyrwid) I 623
tānkus I 615
taŋpti I 635
tās I 609
tašyti I 614
tekėti I 610
tėmti I 626
tėtis I 616
tėvas I 698; *tėvas senāsīs*
 II 130
tėvūnaūtis I 698
tęsti I 610
tėvas I 213
tiłpti I 638
tiltas I 650, III 234
tilvikas III 223
tiñklas I 623
tiñnagas I 646
trandėti I 634
trandis I 634
trapūs I 675
treji I 677
trėndu I 634

- trigubas* I 677
trisū dial. I 677
trišėti I 678
trys I 677
tū I 683
tūkti I 639
tumėti I 655
tūščias I 652
tutūtis III 259

ūdras, °*ra* I 218
ūdróti I 240
ugnis I 44, 45
ūkis I 277
uodegà I 63
upė I 81
uřvas, *ūrvas* I 245, 259
užmiřti II 332

vālas, *valaī* II 545
vapsà II 505
vāsara, *vasarà* II 533
vedegà II 497
vedu I 176
vedu II 498
vėlnias II 516
vėlti II 511; °*velmi*, °*velt*, s. *pa*°,
 o. III 928b
vėmti II 506
verdelis (Kurschat, u.a.) I 244
veřti II 519
veřšis II 576
°vėrti, s. *at*°, o. III 924a
vėsti II 498
vezu II 537
vėderas, °*daras* I 216

vėjas II 544
viespati (Szyrwid) II 561
viespatis altlit. II 561
viespatni altlit. II 75, 561
viėšpats II 561
viglas II 578
vilbinti II 527
vilkas II 570
vilkė II 570
vilkti II 525
vilna I 243
viřsti II 519
viršūs II 523
visas II 562
volė I 231
vyras II 569
vyti ('treiben, verfolgen')
 II 510
vyti ('drehen, winden') II 593

°žaidà, s. *pa*°, o. III 928b
žalà I 589
žam̃bas I 573
žarna II 817
žastis, s. *pa*°, o. III 928b
žąses II 799
žąsis II 799
žqsū II 799
žeidžiū II 820
žėlti II 806
žembiū I 572
žėmė I 425
žeņgnis I 562
žeņgti I 564
ženklas I 601
žėntas I 585, 586 (bis)

žīņšmis I 562

žinoti I 601

^ožulnūs, s. *pa*^o, o. III 928b

žvilti I 607

12.3. LettischAuf *e* folgen *g* und *g*; auf *s* folgt *š*.

agrs I 45

agrums I 45

akna II 391

āluotiēs III 15

asins I 149

avuōts I 131

āzis I 51

bahuōdis II 118

bez II 220

bitiēs II 246

braūna II 283

būris II 269

ciens I 533

dēju I 776

dūmi I 795

duōna I 787

^oduse, s. *pa*^o, u. III 933a

dvans I 801

dzīt II 801

dzīvu I 594

gāju I 482

grebt I 506

grīva I 509

guōvs I 479

guŗī I 510

jāt II 407

jumis II 400 (bis)

jūtis II 402

kāmēt I 306

kāpe I 299

kāpt I 299

karaūte III 64

karuōte III 64

kāuns I 326

kaūss I 404

krukņēt III 130

kuīlis III 130

Kule I 377

Kulis I 377

labs II 435

lapsa II 483

lauķis II 481

lauzt II 465

liēsa II 197

lipt III 443

māiss II 380

māize II 227

masals, masala II 335

mazgāt II 291

mīet II 314

mīlzt II 334

mīt II 315

mudrs II 383

muŗmināt III 391

nīdēt II 55

nūt (sviestu...) II 26

paduse I 749

paksis II 62

panijas II 26

panīnas II 26

pāuga II 154

pīlns II 156

pīls II 145

pruōjam II 174

ribēt II 461

risums II 463

sapal(i)s III 486

sapis II 792

sārts II 726

sāukt II 644

saūle II 742

sāuss II 658

savs II 788

sēdēt II 693

sejs I 559

sekt II 687

sens II 695

sēķis II 628

siet II 721 (bis)

siēva II 640, 654, 655

silī II 616

sirfs II 818

sirpis II 743

sklids, sklīdāns I 419

slauns II 672

slīdēt II 787

slīet II 665

sludināt II 667

smak(a)rs II 660

smēju/smiēt II 780

snēgs II 772

speŗt II 776

spēt II 777

(s)praūslāt II 193

spuļguōt II 202

spuōds II 118

staīgāt II 761

stāt II 765

stibis II 759

suns ('Hund') II 674

suns ('des Hundes') altlett.
II 675

susēt II 658

sviēdri II 799

svīstu II 799

šūt II 734

tikls I 623

ūluōt I 230

upe I 81

vilks II 570

vīrs II 569

vīrsus II 523

viss II 562

zaŗna II 817

zēlī II 806

zēļts II 816

znuōts I 586
zùobs I 573

zùoss II 799
zvilnēt I 607

12.4. Altpreußisch (Apreuß.)

anctan I 54
anga I 48
ape I 81
Asswene III 18
aytegenis I 265

*ballo, s. das Folgende
batto (= *ballo?) III 369

dadan I 692 (bis)
dyrsos I 781

genno I 504
girtwei I 469
giwa, gñwasi I 594

insuwis I 592

kassoye I 286
kērmens I 537
kirsnan I 398
Kirsnappe I 398

°līnka, s. po°, u. III 934b

mensā, menso II 344
mosgeno II 291

nabis II 14

nognan II 6

pintis II 82
piuclan II 171
polīnka II 458
poūt II 113

quāits I 399

sasins II 625
sasintinklo I 623
seyr II 818
sindats I 183
sirwis II 616
sulo II 737

°tinklo, s. sasin°, o. III
tirt(i)s I 665 (bis)
tusnan I 663

unds I 279
uschts II 682

wagnis II 488
weispatin II 561
weders I 216
widdewū II 556
wissa II 562
wundan I 279
wuschts II 682

13. Slavische Sprachen

Aksl. unbezeichnet. – Reihung : a (á, à, â) – q – ä – ā; e (é, è) – ě – ě – ě – ě – ě; i (í) – i – v; o – o – ö; u (ú, ū) – ū – v; y – y; c – ě; s – š; l – l; z – ž. – ū hat den Standort von u, ñ den von n, ř den von r.

arbúz russ. III 236, 237

*azbno (ur)slav. I 52

*baga- (→ *bogo-) urslav.
II 240

Bādn'āk serbokroat. II 229

berēmja russ. II 249

bez II 220

*bērmēn- urslav. II 249

blāzina serbokroat. II 214

blblati čech. II 217

blecha čech. II 197

blekotatb russ. II 211

blijusti II 234

blscha russ.-ksl. II 197

bogatb II 240

*bogo-, s. *baga-, o. III 935a

bogb II 240

bojati (sę), boję II 246 (bis)

bolijb II 215

*brātrb slav. II 280

brēme sloven. II 249

brēme serbokroat. II 249

brēza serbokroat. II 269

brīmē čech. II 249

briiti russ.-ksl. II 282

brnka čech. II 283

bronb russ.-ksl. II 235

brosatb russ. II 504

brūna čech. II 235

brōsnqti russ.-ksl. II 504

brōvb II 283

būkati sloven. III 358

*brva, s. öbrva, u. III 939a

by II 256 (bis)

byti II 256

čēna I 533

chabitb se I 424

chrom(aj) russ. II 785

chromb II 785

chudój russ. I 435, 439

chudb I 439

chybać poln. I 440

čakp I 531

čáratb čech. I 320

čarb I 309

čēljadb russ. I 373

čelo I 539

čēlo serbokroat. I 343

česati I 441

česo I 285 (bis)

četyre I 527

čihati sloven. III 202

čine, činiti I 532

čixatb russ. III 202, 530

*čbr(ch)na- urslav. I 398

*čbrmb urslav. I 412

*čbrvb urslav. I 412

čbto I 347

*čbtyr- urslav. I 527

čřěda II 620
 čřěnš russ.-ksl. I 315
 čřěsti russ.-ksl. I 316
 čřmьnъ I 395
 čřnъ I 398
 čřm sloven. I 394
 čřatъ russ. III 202

dati I 714
 desętъ I 709
 desnъ I 690
 děti I 786
 dęverъ russ.-ksl. I 744
 *divjъ urslav. I 730
 *dbliti, s. pro°, u. III 940a
 dьne II 304
 dьrati I 702
 dьgъ I 728
 dojъ I 776
 domъ I 698
 dórob weißruss. I 704
 dórob russ. I 704
 *dorъ urslav. I 799
 drasta, drásta čech. I 740
 drěmati altruss. I 758
 drěvo I 721
 drom russ. I 759
 *drōmъ urslav. I 759
 °ducha, s. páz°, u. III 939b
 dūg serbokroat. I 728
 dūiti serbokroat. I 775
 dōmъ I 775
 dōmu altruss. I 775
 dōšti I 737
 dōva I 762
 dōvě I 762

dōvojъ I 763
 dvorъ I 765
 dymъ I 795

ebú, ebátъ russ. II 399
 etъ russ. II 399

gajati altruss. I 483
 gáziti sloven. I 486
 gáziti serbokroat. I 486
 glagolъ I 472
 glúta, glúta sloven. I 511
 -go („slav.“, s. nęgo, u. III 939a)
 I 511
 gojъ altruss. I 467
 *gojъ slav. I 467
 gólod russ. I 474
 goněti I 184
 gora I 487
 *gorъ urslav. I 514
 gōgnivъ III 157
 grabiti I 506
 gradъ I 495
 griva russ. I 509
 grivъna russ. I 509
 gromada poln. I 508
 gromáda russ. I 508
 gūviti se serb. III 160
 *gornъ urslav. I 516

hoj čech. I 467
 hrōm sloven. II 785
 hyd ukrain. III 160

i I 163
 igo II 413

igrati I 264
 imę II 36
 iskati I 271
 iskonі I 298
 iti I 102
 izmaragd russ. III 389
 iže II 390

jadró russ. I 162
 jadřъ altruss. I 193
 jasti I 61
 *jatiti slav. II 395
 (j)avě I 177
 jazbъno russ.-ksl. I 52
 jaže II 390
 jebú, jebátъ ukrain. II 399
 jédar serbokroat. I 192
 jedinъ I 165
 jetry serb.-ksl. II 410
 jěty ukrain. II 399
 jězik serbokroat. (štokav.)
 I 592
 *jědro urslav. I 162
 *jědrъ urslav. I 192
 jězykъ I 592
 juha serbokroat. II 416
 junъ II 413

kalgan russ. III 110
 klestitъ russ. I 419
 kluokü'öl polab. III 70
 kobъ russ. I 338
 °kola, s. prō°, u. III 940a
 koli, kolъ I 450
 kolje serbokroat. I 343
 *kolkolъ urslav. III 70

kolokol russ. III 70
 °konі, s. is°, o. III 937a
 konъ altruss. I 298
 konoplja russ.-ksl. II 605
 kopyto russ. II 608
 korъbъ I 452
 korováj russ. I 536
 kostъ I 151, 355
 kotora russ.-ksl. (und aksl.)
 II 607
 koza I 51
 kraty (tri k°, ssto k°) I 392
 krenuti altruss. I 410
 krk čech. I 389
 kroitъ russ. I 418
 krojъ bulgar. I 418
 krovъ I 386
 krsati čech. I 319
 kruk poln. I 413
 krōnъ I 311, 315
 krōnuti altruss. I 410
 kry altpoln. I 411
 *kulikъ urslav. I 375
 kurъ III 111
 kъ I 304
 kōde I 359, 383
 *kōlka urslav. I 323
 kōto I 285, 347
 kvasъ I 420
 kypěti I 403

labúd sloven. II 118
 lajati II 443
 Lenivaja russ. III 387
 Leniwka poln. III 387
 lépet russ. II 433

ležnvyje II 432
**len(iv)ě* slav. III 387
lik russ. I 128
lǫpkij russ. II 460
ližp II 463
ljazyk russ. dial. I 592
ljubiti II 484
lososě russ. II 477, III 564
lově II 474
marokat altruss. III 389
mati II 345
māti sloven. II 345
mech russ. II 380
međ II 302
medvěď II 302
mene II 285
méra russ. II 342
mę II 284
męso II 344
mętetě II 312
měna I 797, II 315, 379
měsiti II 357
**měžiti*, s. *po°*, u. III 940a
měra sloven. II 342
mikać obersorb. II 380
mir („slav.“) III 416
miš sloven. II 370
mīla serbokroat. II 316
mīo serbokroat. II 316
mogla II 375
mymati II 341
mъzda II 358
mlěti II 320
mlěti serbokroat. II 320
mluvati čech. II 236

mogo II 289
mokrě III 375
molvá russ. II 236
monisto II 294
mórok russ. I 626
motyka II 297
mozg russ. II 291
mozgě altruss. II 291
moždaně II 291
mъdo II 294
mъdrě II 378
mъzъ II 309 (bis)
mraviji russ.-ksl. II 507
mrěti II 318
múl, *múlca* sloven. II 612
muňa čech. II 362
maľva altruss. II 236
mъmati II 341
mýdlo čech. II 366 (bis)
mýdło poln. II 366
myti sę II 366
**mъšb* slav. II 370
na („auf, an“) II 33 (bis)
na („uns beide“) II 59
nagľ altruss.-ksl. I 55
nagě II 6, 33
nana serbokroat. II 9
ne II 1
nebo, *nebes-* II 13
nebogě II 240
nena serbokroat. II 9
neraditi II 448
nesti II 28
netъji serb.-ksl. II 12
netopyrě russ. III 282

něstb II 1
něgo serbokroat. (~ -go,
 o. III 936b) I 511
nicb II 60
**nistjo-* präslov. II 47, 48
ništъ II 47, 48
nizъ II 40
**nōgna-* („balt.-slav.“) II 6;
 s. Reg. 12.1, o. III 924a
nos („Nase“; „Bug“) russ.
 III 288
nosъ russ.-ksl. II 31
noštъ II 3
novъ II 25
o, *ob* I 92
oba I 224
obi I 92
óbmorok russ. I 626
oboľ I 224
oči I 43
ognъ I 44
ojě, *ojěsa* sloven. I 208
**olbqđ-* urslav. II 118
oně I 69
ópak(o) russ. I 85
oriti I 258
oskrěď I 393
otevřiti čech. II 513
otъ- I 56
ovъsъ altruss. I 133
ogľb I 48
otrě I 167
ozěkě I 39
óbrva serbokroat.
 II 283

pach čech. II 62
pacha poln. II 62
padq II 77
pamětъ II 296
pasti II 77
pāzducha sloven. I 749
pekъ II 64
penъ (*pnja*) russ. II 132
penbká russ. II 241
pepeľ II 104
pero altruss.-ksl. II 97
perъ II 97
Perunъ altruss. II 96
pěstъ II 363
pětъ II 63
pěna II 204
pěsěkě II 115
pískati čech. II 127
piti II 113
pychati russ.-ksl. II 169
pyň altruss. II 132
pyšati II 168
**pyšpъgъ* slav. II 135
pystrě I 135, 640
pyś II 134
pyšeno II 169
platъno III 298
plesti russ. II 185
plęsati II 185
plěvy II 103
pljušta I 419
pluti II 195
plěnъ II 156
pnja, s. *penъ*, o. III 939b
pol russ. II 202
polováj russ. II 95, 104

- pomežiti* II 380
pórok russ. II 87
poromě altruss. II 86
potka čech. III 332
poviti II 593
pozdě II 110
požreiti I 470
prę II 82
pra^o II 174
prijajo/prijati II 190
prastě II 166
prkati sloven. II 96
pro^o II 174
probliti I 729
prosiiti II 184
protivę, protivě II 176
prōkola serb. I 321, 322
pršeti čech. II 165
prəsi II 100
pręv II 157
pryskatě russ. II 193
prytě russ. II 195
prytņę poln. II 195
puchati III 350
pūn serbokroat. II 156
pýšnyj russ. II 172

rabě I 120, 260
raditi altruss. II 448; s. auch
 aksl. *°raditi*, o. III 938b,
 s.v. *ne*^o
rájatě russ. II 443
ramo I 206
rana III 482
ratě I 257
razboinik bulgar. I 461

rějatě russ. II 437
rešti III 424
řinouti se čech. II 437
rinutě russ. II 437
řuti II 439
rosa II 442
ruda II 484
rudá ukrain. II 484

sandač altruss. III 179
sart russ. III 511
sestra II 796
sestrá russ. II 796
sěstra sloven. II 796
sěstra serbokroat. II 796
sědra russ.-ksl. III 510
sěděti II 693
sěnb I 559
sipiti serb. III 514
sirě II 615
siv sloven. II 661
síva sloven. II 661
sivě altruss. II 661
svcati serb.-ksl. II 745
sjádu russ. I 183
skřęgati I 448
slězena serb.-ksl. II 197
slovo, sloves- II 668
slěnce II 794
smukač poln. II 382
smýkatě russ. (dial.) II 382
sněgě II 772
sněcha serb.-ksl. II 771
sobol čech. II 609
sobolě russ. II 609
socha altruss. II 628

sokolě altruss. II 603
soroka russ. II 630
spěb II 702
spěti II 777
spjěna serbokroat. II 204
stati II 765
°stelip III 526
stogě russ.-ksl. III 524
stolě II 767
stnři čech. I 664
strěnb I 664
studě III 253
stygnę poln. III 253
stygnutě russ. III 253
suchě II 658
**sěbag*^o urslav. II 240
sěchnęti II 658
sědravě I 799, II 735
sěnsě II 792
svekry II 676
svěstě II 679
světi (*se*) II 680
syně II 741
szarak poln. II 625
szary pol. II 625

ščupati altruss. III 204
šestě II 681
šibábě russ. I 437
šřiti serbokroat. II 734
šųb altruss. II 716
šurin russ. II 782
šurině II 782
šurě II 782

táta russ. I 616
tatě I 643

teplostě I 624
terpkij russ. I 666
tesati I 614
tešti I 610
Tiverbci altruss. I 650
tyla I 637
tyńkě I 621
tokě I 610
toščij russ. I 652
tri, trije I 677
troje, troji I 677
trędě I 634
trěnb I 664
trępkě serb.-ksl. I 666
tuľ I 660
tušitě I 652
ty I 683
tyti russ.-ksl. I 639

u- I 129
ubogě II 240
ustěna I 282

vasě II 532
Velesě altruss. II 516, 621
velitě II 511
veretenő russ. III 459
vesna II 533
vesti (ženu) altruss. II 498
vezę II 537
vě I 176
věja II 509
vėjati II 537
vęgati sloven. II 878
viděti II 580
Vij ukrain. II 544

- vira* altruss. II 588
virnaja altruss. II 588
**viti*, s. *po*°, o. III 940a
vdova II 556
**vblčr* urslav. II 570
vblko altruss. II 570
vbs ('Dorf') II 561
vbs ('ganz') II 562, 563
vlákno serbokroat. II 525
vlas II 527
vlčhv II 231
voda I 215
vódka russ. III 53
vol russ. I 231
volčica russ. II 570
volčica sloven. II 570
volokno russ. II 525
vólos russ. II 527
vol II 223
voz II 537
vrěmę I 343, II 520, 584
vrčhs II 523
vrčěti II 519
vuna serbokroat. I 243
vdova II 556
vbně II 557
vaznaks II 33
vyknoti I 277

zajlk serbokroat. (čakav.)
 I 592
zbožie slovak. II 240

zbóžie russ. II 240
zelen II 816
zemlja I 425
zēbq I 572
zēts I 585
zjāt russ. I 585
zlato II 816, III 535
znati I 601
zólva russ. (dial.) I 487
zòv sloven. II 810
**zove-* slav. II 811
zóvem sloven. II 810
zovp II 810
zpb I 573
zrbno I 578
zólva I 487
zrvati II 810
zvati sloven. II 810

že I 511
žegp I 713
žely I 511
žena I 504. – *ženu* altruss.,
 s. *vesti ž*°, o. III 941b
žica russ. I 603
žiti I 468
živp I 594
živs I 594
žbldetu russ.-ksl. I 474
žbly I 511
**žrěti*, s. *po*°, o. III 940a
žrony I 508

14. Fragmentarisch bezeugte indogermanische Sprachen („Trümmersprachen“, „Restsprachen“) Eurasiens; Namen ohne sichere Zuweisung, aber wohl aus indogermanischen Sprachen

Vgl. KEWA IV 350; E. Vineis (ed.), *Le lingue indoeuropee di frammentaria attestazione* (Atti del Convegno della Società Italiana di Glottologia e della Indogermanische Gesellschaft, 1981, Udine), Pisa 1983; W. Cowgill, *Indogermanische Grammatik* I/1 (Heidelberg 1986) 53ff.; J. Untermann, *Zu den Begriffen 'Restsprache' und 'Trümmersprache'*, in: H. Beck (ed.), *Germanische Rest- und Trümmersprachen* (Berlin-New York 1989) 15ff. – Reihung nach dem lateinischen Alphabet, auch bei Überlieferung in griechischer Schrift.

- Alma*, *Almus* FIN I 120
ἀμῶω Hes. („unbekannter [idg. ?] Herkunft“) I 37
avap neuphryg. II 19
**Aresa* Gewässername I 123
argonan messap. I 116 (bis)
Ariobindus I 175
**Arisa*, **Arsana* Gewässernamen I 123
Avance französ. (FIN, wohl aus einer nicht-roman. idg. Sprache) I 131

Bindus „illyr.“ II 225
bora „illyr.“ I 487

**cleves-* „illyr.“ II 668 (~ *Ves*°, u. III 944b)

dän- („gr.-thrak.“) I 720
Dānuvius FIN I 720
Dardanus (thrak. ?) I 720
Δαιδάριος („illyr.“) I 751

Don FIN I 720
Dravos FIN I 756
Druentia FIN I 756
Druta FIN I 756
Durius FIN I 790

εῶαες altphryg. I 36
Ἡριδανός (thrak. ?) I 720
γῶδα makedon. I 490

ιος phryg. II 390

Jagesa → *Jagst* FIN II 407

katro° thrak. II 607
keneman altphryg. I 446 (bis)

Nēda, *Nēδων* („illyr.“ ? S. Frisk II 296) II 9 (~ o. III 871b)
Nette, *Netze* FIN II 9 (~ Reg. 11.4.2.2, o. III 920a)

**paramo-* (vorkelt. ~ „illyr.“) *Timāvus* FIN III 245
 II 87 (s. Reg. 9.1, o. III 890b,
 s.v. *paramus*) *Turia* FIN I 790

Rhodanus ('Rhône') I 118

Schondra FIN I 439

Schutter FIN I 439

Shannon FIN, s. Reg. 10.1,
 o. III 901a

Vescleves- „illyr.“ I 534
 (s. auch **cleves-*,
 o. III 943a)

Wisura FIN II 586

zis messap. I 752

15. Nichtindogermanische Sprachen

15.1. Dravidische Sprachen

15.1.1. Tamil (Ta.)

Reihung nach DED² 516ff.

akatti III 4
akal III 4
akil (*akir*?) III 4
akkā, akkai III 3
aṅkam III 4
aṅkāṭi III 6
accu III 502
aṭai III 9
appam I 87
appaḷam III 307
am I 100
amaṇṭalam III 382
araṅku, araṅkam III 423
araṇ III 13
avarai III 456
aṇṇiṇil III 5
aṇal, aṇarru I 70

ākum (älteres Ta.) I 281 (~ *ām*
 'yes', u. III 944b)
āccā III 507
āṭṭāṭōṭai III 8
āṭu I 264
ām ('Wasser') I 100
ām ('yes') I 281 (~ *ākum*,
 o. III 944b)
āmaṇṭam III 382
ār III 25
āli- III 25
ālu III 25
āvam III 185
āru III 133
iñci III 495
iṭṭali III 27

irāki III 426

intu III 540 (bis)

ir II 50

ukkāri III 32

utai (-v-, -nt-) III 39

uruṇṭai III 446

uruḷ III 31

ulakkai I 231

uṛalai III 541

uḷḷi III 37

uṛai III 122

erukku I 114

erumai III 544

ēlam III 39

ēlavarici III 39

ōṭam III 546 (bis)

ōṭu III 546

kacatu III 44

kaṭakam III 46

kaṭampai III 51

kaṭavu III 48

kaṭāram III 48

kaṭitam III 50

kaṭu I 290

kaṭumpu I 362

kaṭai III 99 (auch *kuṭai*,
 u. III 946a)

kaṭṭil I 443

kaṭṭu III 50

kaṭṭai ('body') III 46

kaṭṭai ('dwarfishness') III 136

kaṇakaṇa III 138

kaṇai ('arrow') III 51 (bis)

kaṇai ('Piper longum') III 51

kaṇṭan III 151

kaṇṭam III 138

kaṇṇa III 51

kampu I 307, III 59

kayam I 458

kara III 140

karacai, karicai III 60

karai III 60

kar(u)nātakam III 67

kai ('lernen') III 71, 72

kai ('Stein') III 394

kalakala III 69

kalai III 72

kavar III 76

kavari I 300

kavi (-v-, -nt-) I 326, III 77

kavul I 303

kavuli III 166

kavvu III 77

kaṇṭai I 473, III 128

kaḷ II 71, 140

kaḷari III 142

kaḷi III 75f., 537

kaḷiyaṇ III 76

kaṛa III 59

kaṛavu, kaṛai III 59

kākkāy, kākkai I 334

kāl ('place, room') I 343

kāl ('irrigation channel')
 III 142

kiṭuku III 89

kiṭṭaṇ I 358

kāccu III 93
kīru, *kīri-* III 91
kuñci III 96
kuṭaṅkar I 362
kuṭacam III 97
kuṭāri III 99
kuṭi ('Haus') I 362, III 96
kuṭi ('trinken') III 98
kuṭai ('umbrella') III 33
kuṭai ('to churn' [~ *kaṭai*,
 o. III 945a]) III 99
kuṭaiṉu III 124
kuṇi III 125
kuṇṭam I 363
kuṭukutu I 364
kuttu III 105
kuntāli III 105
kuyil III 123
kuracu I 454
kuruti III 165
kuruntu III 110
kuruḷ III 109
kuvaḷai I 369, III 113
kuvi I 369
kuṭai III 126
kuḷam III 119
kūkai III 171
kūṭāram III 97
kūmpu III 113
kūval I 385
kai III 122
kaital, *kaitai* III 120
kokki III 42
kokku III 42
koṅkaṇ III 123
koṇṭai I 378, III 172

koṇṭaḷam III 166
kopparam III 119
koppu(ḷam) III 118
kol I 449 (recte *koḷ*, III 111)
koṟumai III 101 (bis)
koḷ III 111 (irrig *koḷ*, I 449)
kō III 128
kōṭi III 127
kōṭikar III 127
kōṭu ('shell, coil of hair') I 299
kōṭu ('summit of a hill')
 III 116
kōṭṭai III 125
kōvaṇam III 128
kauḷi III 166

cakkai II 602
caṅkāṭam III 502
caṭai I 564
caṭṭam III 503
caṭṭukam III 177
cappakam III 181
catur III 178
cappaṭṭai III 182
cappāni III 180
caracarappu III 506
callaṭam I 525
cāttu III 178
cāntu III 178
cārai III 489
cintam III 188
cimijī III 498
cilanti III 487
cilampi III 487
cuṭu III 35, 193
cuṇṭu ('Schnabel') III 176

cuṇṭu ('to dry up') III 493
cūṭakam III 196
cūttu III 194
cūmpu III 194
cūlai III 495
ceṇṭu III 56
ceṇṭakam III 181
cem- III 210
cempōṇ III 210
cēmpu III 121
cokkam III 198

ñāñcil II 477
ñālam III 288

takaram ('Tabernaemontana')
 I 614
takaram ('Zinn') III 235
tacai I 629
tacai(-v-, -nt-) I 629
taṭṭu I 641
tamarattai III 69
tamiṟ III 272
tāṇṭavam III 241
tāṇṭu III 241
tāmarai III 241
tāṟ III 243
timilai III 246
tiraḷ III 237
tukil III 267
tuṭi III 257
tuyil III 267
turuci, *turucu* III 249
tuvar III 250
tuvarai III 250
tuṟay III 252

tuḷaci, *tuḷavam* III 252
tuṟumpu III 252
tūri-, *tūru* III 268
tēkku II 628
tōcai III 270
tōy I 671

nakar II 5 (bis)
naṅkūram III 286^m
nattu ('a kind of owl') III 282
nattu ('nose-ornament')
 III 285

namuḷu III 284
navarai II 51
nāṇayam III 287
nāratṭai III 287 (so für *nār*?)
nāram III 287
nīr II 50
nīrpp-, *nīrtt-* II 50
nuḷampu III 433

paṅkāram III 372
pañci III 297, 321
pañcu III 297
paṭapaṭa III 298
paṭam III 348
paṭi II 68
paṭṭicam III 301
paṭṭiṇam III 301
paṇai III 302
paṇṭam, *paṇṭi* III 348
pappaṭam III 307
pampu III 304
palavu III 303
pavaḷam III 342
parai II 232

paṛaiyaṇ III 232
pākkam III 297
pāṭi III 313
pāṭiri III 313
pāmpu III 304
pāl III 133, 317
pāṇai II 160
piḷḷai III 325
puṭal, *puṭalai*, *puṭōl* III 299
puṭavai, *puṭaivai* III 349
pulai III 308
puṟu III 326
puṟuku III 326
puṟukkal III 330
pūcu (*pūci*-) III 331, 346
pūti III 371
peṭṭi III 322
pēṭi III 336
pērai III 322
pēṟaimaram II 139
poku III 371
pokkai III 371
poṇkōlam III 328
poṭṭi III 322
poṇ III 210
pōtu III 337

makaḷ III 397, 403
makiṟ(am) III 352
maṇkulam III 378
maccikai III 402
maccu III 379
mañci III 379
mañcikai III 380
maṭṭu III 398
maṇikkaṭṭu III 382

maṇṇu III 382
mayil II 317 (bis)
maram III 174
marai III 390
malai ('Berg') III 392; s. auch
 III 509 („drav. *mal^o“) *malai*(-v-, -nt-) ['als Gewinde
 tragen'] II 351
māṇkāy III 397
mājam III 398
māṭalai, *māṭulai*, *māṭulam*
 III 399
māmā III 401
māri III 401
māl III 403
mālar III 402
māli III 403
mālai II 351
māḷikai III 398
miccam, *miccil* III 404
miṇṇumiṇu(-pp-, -tt-) III 404
minumu III 391 [s. u. III 956a]
mukaṭṭu III 406f.
mukai III 408
mucar II 353, III 419
mucali III 412 (bis)
mucuṇṇi III 412
mucci III 407
muttu III 408
muracam III 411
murampu III 411
mural ('needle-fish') III 411
mural ('to make sound')
 III 411
muraḷi III 411
murunṅai III 410

muruntu III 408
mullai III 393
muḷari II 362
mentiyam III 415
mētai III 415
mēti III 415
mēntu III 415
mai III 394
mai(-pp-, -tt-) III 394
maintu III 380
mokku III 384
mokkuḷ III 408
mottu III 409
vacam(pu) III 452
vañci III 453
vaṭam III 453
vaṭimpu III 461
vaṭai III 454
vaṭṭi(-pp-, -tt-) III 453
vaṇṭu III 458
varaku III 457
vallāḷaṇ III 355
vallai III 463
vaṟutalai III 362
vaḷai III 461
vaḷaiyam III 461
vaḷli III 463
vaṟu III 464
vār III 467
vāval III 462
vārai III 467
viṭaṅku III 470
viṭattar III 479
viṭu III 17
viṭuti III 17
viḷimpu III 461
viḷivu III 483
viṭu III 482
vetir, *vetiri* III 472
ventayam III 415
veruku III 357
veḷli III 479
verilai III 476
vēr III 495
vēral III 472

15.1.2. Kannaḍa, Kanaresisch (Kan.)

Reihung nach DED² 593ff.

aṅgaḍi III 6
aṇṇa III 510
ay(i)du III 40
areviri III 13
all(ōl)akallōla III 76
avuḍu III 284
āsu III 507
udāre (recte *ūdare*) III 34
ehu, *ehuvu* III 38
ōḍa III 546
kajji III 44
kaṭakaṭa kaḍi III 47

kaḍaṅgu III 149
kaḍamba (falsch *kāḍ^o*) III 53
kaḍava III 53
kaḍasu III 48
kaḍi ('curds') III 137
kaḍi- ('to cut') III 135
kaḍitale III 146
kaḍe III 99
kaṇaḡil III 63
kaṇa(ṇi)ja (recte *°ju*) III 70
kaṇe III 51
kadupu III 53
kannaḍa III 67
kappu III 68
karṇāja III 67
karpu III 68
kalaka III 75
kalakala III 69
kalaṅku III 70
kali ('warrior') III 73
kali ('to be mixed') III 75
kallita III 71
kaluhe III 70
kale III 75
kalka III 75
kavar III 76
kā III 84
kāḍamba (recte *kaḍ^o*) III 53
kāḍu I 343
kānu III 84
kikkinda III 92
kiṣkinda III 92
kuṭṭa III 98
kuṭṭika III 98
kuṭṭupu III 125
kunni III 158
kumuḷe, kumbudī I 342
kurunṭa III 109
kūta III 98, 99
kūdal III 105
kūḷe I 342
keccu III 134
kettu III 134
kendāre III 121
kesaṛ III 121
kesavu III 44
kēku III 120
kēdage III 120
konki III 42
koḍali III 99
koḍasige III 97
koṇapi III 101
koṇasu III 101
koḷaga III 100
kōmaḷe III 113
gaṇji III 44
gaṇji III 83
gaṇṭi III 50
gaṇṭala I 292
gaṇṭ(a)lu I 292
gaṇḍa III 151
galla, galle III 155
gavasani I 326
gavuḍa III 116
gāṇa III 155
gāmūṇḍin- (kan. Titel in ein Sanskrit-Inschrift) III 116
gāḷa III 155
°guṇji III 158
guḍi III 96
gunuku III 125

guddali III 105
gummi, gummu I 492
gūgi, gūge III 171
gūḍu III 117
gūbe III 171
goḍagu III 124
goraṭe III 109
gorasu I 454
gōraṇṭa III 109
gauda III 116
cagace III 174, 237
caṇḍu III 56
canna, cannige III 175
cikka III 187
ciga III 187
cigari, cigare III 202
ciguḷi II 625
ciṭa ciṭa III 188
ciṭike III 203
cimpi III 491
cuñcili III 202
cuṇḍu III 176
ceṇḍu III 56
cogaci III 237
cogarci III 174, 237
jan(n)ivāra III 179
jādi III 209
tagaci III 174, 237
tagace III 237
tagara III 235
tagarce III 237
taṅgeḍi III 237
tamaṅga III 235 [Fehler *ṭ^o*]
tamara III 235
taragasi III 174, 237
taruvasa III 174, 237
tava(n)ga III 235
tavara III 235
taḷar III 237
taḷavāra III 239
taḷāra III 239
tāmare III 559
tāṛ III 243
tiguḍu III 256
tuḍige, tuḍu III 254
tutta, tuttu, tutte III 249, 279
tumaki, tumari III 251
tumbari, °bara, °buru III 251
tūpare, tūbare III 251
teraḷ III 237
tere III 236
toḍage, toḍu III 254
tonḍe III 249
dārehuḷi mara [irrig *°kuḷi*] III 69
nimbi, nimbe III 292
nīr II 50
nekki III 292
nemmi III 296
pagaḍe III 352
paṇṭi III 301
paḍḍe III 301
paddu III 303
panasa III 303
pardu III 303
paḷ III 537
palasa, palasu III 303

<i>palli</i> III 311, 537	<i>mayana-</i> III 385
<i>pavaḷa</i> III 342 (bis)	<i>mara</i> III 174
<i>pāḍi</i> III 313	<i>mare</i> III 390
<i>pādari</i> III 313	<i>male</i> III 392
<i>pāle</i> III 317	<i>masi</i> III 394
<i>piccu</i> III 321	<i>maṭṭi</i> III 401
<i>pilla</i> III 325	<i>māḍi</i> III 398
<i>piḷḷa, piḷḷe</i> III 325	<i>māḍiga</i> III 399
<i>puṭ(ṭ)a, puṭṭi</i> III 327	<i>māla</i> III 402
<i>puttu</i> III 328	<i>māva</i> III 401
<i>punnike</i> III 329	<i>muṅḡisi</i> II 2, III 377
<i>puli</i> III 327	<i>muṅḡuli</i> II 2
<i>pūsū</i> III 331	<i>muttu, mutya</i> III 408
<i>peḷagu</i> III 309	<i>musuṇḍi</i> III 412
<i>pogaḍe</i> III 352	<i>muste</i> II 364
<i>portti</i> III 338	<i>mē</i> III 414
<i>ponne</i> III 329	<i>mēke</i> III 414
<i>pōṭa</i> III 336	<i>mēṇa-</i> III 385
	<i>mēda</i> III 416
<i>baṇḍi</i> III 363	<i>mēruve</i> III 417
<i>baḍaṇi</i> III 362	<i>mēḷamba</i> III 405
<i>bambu</i> III 456	<i>mokka</i> III 412
<i>bāla</i> III 468	<i>molle</i> III 393
<i>bāval</i> III 462	<i>mosaḷe</i> III 412
<i>bāḷa</i> III 468	
<i>biridu, biruda, birudu</i> III 474	<i>rampa</i> III 425
<i>būda, būdi</i> III 371	<i>rambu</i> III 426
<i>būra, būraga</i> III 333	<i>rāgi</i> III 426
<i>beḷa(ṇ)gu</i> III 470	
<i>berku</i> III 357	<i>limbe</i> III 292
<i>beḷḷi</i> III 479	
	<i>vāra</i> III 468
<i>makan</i> inschr. III 509	<i>vāḷa</i> III 468
<i>maga</i> III 509	
<i>magaḷ</i> III 403	<i>sampage</i> III 181
<i>maḍi</i> III 381	<i>sāmi, sāyi</i> III 510

<i>sāl(u)va</i> III 489	<i>seṇḍu</i> III 56
<i>simpi</i> III 491	
<i>surahonne</i>	<i>halli</i> III 537
III 329 (bis)	<i>hallu</i> III 537
<i>sūle</i> III 495	<i>honne</i> III 329

15.1.3. Malayalam (Ma.)

Reihung nach DED² 550ff.

<i>akil</i> III 4	<i>kaḷavan</i> III 71
<i>anal, analca</i> I 70	<i>kāccu</i> III 87
<i>araṇ</i> III 13	<i>kānam</i> III 84
<i>aruka</i> III 4	<i>kāntal</i> III 56
<i>alaṣaṇṭa</i> III 15	<i>kāntuka</i> III 56
<i>avara</i> III 456	<i>kīṭuku</i> III 89
	<i>kīṇukiṇa</i> III 89
<i>iñci</i> III 495	<i>kuṭa</i> III 33
<i>iruvēri, iruvēli</i> III 547	<i>kuyil</i> III 123
	<i>kurumpa</i> III 110
<i>īntal</i> III 540	<i>kūṭṭam</i> III 117
	<i>kūntal</i> III 105
<i>erikku</i> I 114	<i>kūmpu</i> III 117
	<i>kenni</i> III 121
<i>kakka</i> III 81	<i>koṇṇan</i> III 123
<i>kakkaṭa</i> III 65	<i>koppuḷ</i> III 118
<i>kañña</i> (recte °ñi) III 83	<i>kōṇ, kōṇuka</i> III 125
<i>kaṭayuka</i> III 99	<i>kōvaṇam</i> III 128
<i>kaṇavīram</i> III 63	
<i>kaṇṭa</i> III 55	<i>gauḷi</i> III 166
<i>kamarppu</i> III 76	
<i>karaṇṭa</i> III 62	<i>cañṇāṭam</i> III 502
<i>kaṇṭa</i> III 4	<i>caṭacaṭa</i> III 177
<i>kalam</i> III 72	<i>caṭṭukam</i> III 177 (bis)
<i>kavaṇa</i> III 165	<i>caṭṭuvam</i> III 177
<i>kaviṇa</i> III 165	<i>cāmpu</i> III 185

cikkakkāyi III 492
cuḷa III 195
ceṇṭu III 56
cenni III 121

takaram III 235
taṅkam III 220
tina III 244
timila III 246
tuṭi III 257
tumbam III 250

dōśa III 270

nakar II 5
nir II 50

paṭṭam III 300
paṭṭini III 335
paṭṭisam III 301
palli III 311
pallu III 537
paḷli III 310
pāḷkanār III 297
pilakka III 330
punna III 329
pulayan III 331
puṇu III 326

15.1.4. Telugu (Tel.)

Reihung nach DED² 656ff.

ak(k)āṭṭā III 79
aṅcu III 7
ayidu III 40
araviri III 13

poṅkōlam III 328
poṭikka, poṭiyuka III
poṭil III 331

malla III 393
mallan III 392
mallam III 393
mallika III 393
māṇṇa III 397
mātaḷam III 399
māman III 401
māri III 401
mālu III 403
mā(vu) III 397
miṇṇal III 404
muralmin III 411
mulla III 393
mōr III 419
mōḷ III 403

vañci III 453
vaṭa III 454
vampu III 456
vaḷḷūram III 463
vāṭa III 467
viṭṭāl III 471
veṭṭila III 476
vēr III 495

ulacamīnu III 36
uluca III 36
ēḍika I 264

kaṭṭa III 167
kaṭṭu III 167
kanalu III 54
kandu III 56
kara III 62
kali III 73
kasu III 87
kāki cippa III 81
kiṭiki III 135
kilakila, kilikili III 92
kēka III 120
koṅki III 42
koḍuku III 100
koṇḍika III 101
kodama III 101
kolakola III 127
kōṭa III 125

gaṭṭu III 167
gaḍḍi III 46
gāḍida III 128
guḍāru III 97
guṇḍa III 159
gunapamu III 101
goḍḍali III 99
gōne III 163

cappaṭa III 180
cikkana III 187
cinta III 188
cīma III 514
cuncu III 202

jādi III 209
jiguru III 187
jonna, jonnala (recte °lu)
 III 421

tamagamu III 235
talāri III 239
tāḍu III 243
tāmara ('Lotos') III 241
tāmara ('Ringelflechte')
 III 559
tegaḍa III 256
ṭ(r)eḍḍu III 238

dagadaga III 275
daṭṭi III 275

nagaru II 5
nemmi III 296

paḍḍa III 301
palupu III 309
palli III 310
pallu III 537
°paḍu III 313
pikka III 320
pīla III 335
puṭṭa III 324
peccu III 336
pogaḍa III 352 (bis)
potti III 338
pola, polasu III 308
pōka III 332

būḍida III 371
bokka III 371
bokkanīya III 370
bōda III 337

majiga III 402
māḍiga III 399
māma III 401

<i>mārēḍu</i> III 403	<i>moṭṭu</i> III 419
<i>māla</i> III 402	<i>morayu</i> III 411
<i>minumu</i> (tel., nicht ta. [o. III 948b]) III 391	<i>rōkamu</i> III 432
<i>miḷindamu</i> III 405	<i>lūta</i> III 446
<i>mukkidi</i> III 412	<i>valli</i> III 463
<i>mutyamu</i> III 408	<i>vālu</i> III 62
<i>mēḍa</i> III 415	<i>veṇuturu</i> III 479
<i>mēdara</i> III 416	
<i>mokka</i> III 384	<i>suraponna</i> III 329 (bis)
<i>mokkaḍi</i> III 384	

15.1.5. Tulu (Tuḷu)

Reihung nach DED² 632ff.

<i>appaḍa</i> III 307	<i>koleji</i> III 142
<i>appaḷa</i> III 307	<i>koḷambē</i> I 362
<i>uḍuku</i> III 542	<i>guḍuguḍi</i> III 158
<i>kaṇile</i> I 312	<i>guḷuguḷa</i> III 160
<i>kuṇḍa</i> I 363	<i>goṅga</i> III 172
<i>kuṇḍē</i> III 117 (~ <i>kū</i> °)	<i>caṭackka</i> III 177
<i>kūkru</i> III 116	<i>ceṇḍu</i> III 60
<i>kūji</i> III 116	<i>cēvu</i> III 121
<i>kūru</i> III 118	<i>tēvu</i> III 121
<i>kūlu</i> III 118	<i>pappaḍa</i> , ° <i>la</i> III 307
<i>kūlu</i> III 118	<i>poḷa</i> III 322, 337, 528
<i>kūvē</i> III 117 (~ <i>ku</i> °)	

15.1.6. Übriges Dravidisch

Reihung des lateinischen Alphabets; auf V folgen $\bar{V}$ und $\tilde{V}$, auh folgt $\tilde{J}$, auf s $\tilde{s}$, auf t $\tilde{t}$; w hat den Standort von $\tilde{u}$, η den von n .

<i>aṭap-</i> nk(Ch). III 9	<i>copp-</i> parji III 521
<i>aṭay-/aṭil-</i> nk(Ch). III 9	<i>dīr</i> brahui II 50
<i>būḍḍi</i> kol. III 371	<i>ēra</i> kui III 544

<i>gōṇḍa</i> kui III 163	* <i>nal-</i> drav. II 8
(<i>h</i>) <i>ermi</i> go. III 544	* <i>nīr</i> drav. II 50, III 294 (< * <i>nivar</i> [?])
<i>hikkīng</i> brahui III 538	<i>Panior</i> go. II 70
<i>hirkoli</i> pengo III 187	<i>peḍḍa</i> parji III 301
<i>hīndi</i> go. (dial.) III 540	<i>poṭka</i> pengo III 337
<i>jūpali</i> kuwi III 194	<i>poypaṭṭal</i> go. III 374
<i>jaṭjak</i> brahui I 582	<i>pōḍe</i> kuwi III 337
	<i>pōi</i> go. III 374
* <i>keṇḍu</i> ° drav. III 56, 161	<i>prānj</i> pengo III 344
<i>kol</i> (Plur. <i>kolkul</i>) parji I 449 (bis), III 111	<i>prāskā</i> kui III 344
<i>koruṇ</i> gadba III 126	<i>prāsku</i> pengo III 344
<i>kōna</i> kui III 101	<i>rūk</i> kol. III 432
<i>kōṇa</i> kui III 101	<i>sarekā</i> go. III 186
<i>kuṇṭ-</i> kota I 456	<i>sir</i> kol. III 521
<i>kutu</i> kueri kui III 116	<i>sirkuli</i> konḍa III 187
* <i>kuṭṭi</i> ° drav. III 99 (s. das Folgende)	<i>sīma</i> kuwi III 514
<i>kuṭṭu</i> „drav.“ (s. das Vorige) III 99	<i>sīndi</i> gadba III 540
<i>kūku</i> kol. III 94	<i>songori</i> konḍa III 175
<i>kurx</i> toda III 116	<i>sop-</i> gadba III 521
	<i>suruṇi</i> kuwi (dial.) III 517
	<i>śēd</i> kol. III 519
* <i>mal</i> ° drav. III 509; s. Reg. 15.1.1 s.v. <i>malai</i> , o. III 948b	<i>taṭki</i> gadba (dial.) III 241
* <i>malla-</i> drav. (?) II 334	<i>tāṭi</i> go. (dial.) III 241
* <i>māma-</i> drav. III 401	<i>ṭapor</i> kol. III 239
<i>māroṇ</i> kol. (dial.) III 403	<i>upra</i> malto III 33
<i>merdeṅgi</i> parji III 401	<i>Veḷūr</i> drav. ON II 588
* <i>min</i> drav. II 358	
<i>mīdi</i> parji III 391	
<i>mokk-</i> parji III 358	
<i>mūxā</i> kur. III 413	<i>xōlum</i> brahui I 499

15.2. Austrische Sprachen

Vgl. KEWA IV 372. – Reihung des lateinischen Alphabets; *a* wird bei der Reihung nicht beachtet; *o* hat den Standort von *o*, *d* den von *d*, *r* den von *r*, *t* den von *t*.

adre sora I 162

ahkāl khmer II 477

**baḍ* proto-munda II 252

baddi nahāli II 217

bindi sa. III 113

burū sa. III 509

cūnd sa. III 202

**ḍaqu-č* aua. III 433

dəhu sa. III 433

**ḍub* proto-munda I 217

**ḍurom* austr. III 276

eṇḍā kharia I 162

**ga-ḍa* proto-munda I 459

həṛ sa. III 127

jhik sa. I 582 (bis)

kāpōr khmer III 68

kāsū kurku III 88

khosū kharia III 88

**kubhṛa* proto-munda I 368

kuḍa sa. III 130

lawān altjavan. III 439

lembu muṇḍari III 292

limau malay. III 292

mēntōn kinta-sakei III 399

nahel sa. II 477

Satmala (mundid??), s. Reg.

1.6.13, o. III 665b

sohlong khasi III 204

tang khmer III 399

tōng stieng III 399

tyampur malay. III 181

15.3. Uralische Sprachen

Finn. unbezeichnet. – Reihung des lateinischen Alphabets; *a* und *o* werden bei der Reihung nicht beachtet; *Ṽ* hat den Standort von *V*, *j* den von *i*, *e* den von *e*, *m* den von *m*, *r* den von *r*; *š*, *ś* folgen auf *s*, *ž* folgt auf *z*, *ā* auf *i*.

aisa I 208

**antš* finn.-ugr. I 79

arany ungar. II 816

arvo I 114

arwa* (arya*) finn.-ugr. I 114

aštər wogul. I 143

ātər wogul. I 147

azoro erza-mordwin. I 147

ažje mokša-mordwin. (mordwin. **ažja*) I 208

das syrjän., wotjak. I 709

-deksan, *-deksän* I 709

föld ungar. II 163

gort syrjän. I 495

ihminen I 74

inehmo I 74

inže erza-mordwin. I 74

**ššV* finn.-ugr. (~finn.-perm.) I 208

**jewā* finn.-ugr. (=finn.-perm.) II 404

jo- II 390

kaiva- I 400

kaivo I 400

käly I 488

kehrä I 539

**šāš* finn.-ugr. I 488

kulke- I 535

**kulki-* finn.-ugr. I 535

riäks erza-mordwin. II 287

mant wogul. II 312

marij tscheremiss. II 330

mehiläinen II 287

rieks erza-mordwin. II 287

**mekše* finn.-ugr. II 287 (bis)

mereg ungar. II 324

meše II 302

mete- II 302

mež syrjän. II 380

mež tscheremiss. II 380

miž tscheremiss. II 380

mort syrjän. II 327

mos- ungar. II 291

moske- estn. II 291

**moške-* ural. II 291

myrkky II 324

**näxi* ural. I 504

**niḍa/ä-* finn.-mordwin. II 32

nimi/nime- II 36 (bis)

nito- II 32

**ənəš* finn.-perm. I 74

oari lapp. I 173

od syrjän. I 79

ora I 173

orā mokša-mordwin. I 173

oras II 515

orja I 175

orpo I 120

osa I 36

osta- II 535

ostor ungar. I 143

ötər wogul. I 147

pad syrjän. II 82

paimen II 112

paksu II 221

pāñk wogul. II 63

pavas mokša-mordwin. II 240

**pēnkä* finn.-ugr. II 63

pənt ostjak. II 82

pohta- II 106

požnal- syrjän. II 106
puhdas/puhtaan II 106
pundāš tscheremiss. II 229
**punta* finn.-perm. II 229

**repäč3* finn.-perm. II 483

säd' mordwin. II 745
**säla* obugr. II 712
sammas (~ *sampa[h]an*)
 II 612

sammas estn. II 612, 751, 754
sed' mordwin. II 745
seiväs II 754
suka III 494
suku II 715
suoni II 771
sur wotjak. II 737
szekér, szeker ungar. II 602

**šukta* frühurfinn./finn.-mordwin. II 656

šava mordwin. I 558
šeja mordwin. I 558

taivas I 743

15.4. Semitische Sprachen

Reihung des lateinischen Alphabets. – V̄ hat den Standort von V; a, ' werden bei der Reihung nicht beachtet; auf h folgen h und ħ.

ajarum akkad. I 447
albadingān arab. III 465;
 s. Reg. 2.12, o. III 772b
anāku akkad. III 285

tarna I 664
tas wogul. I 724
tej ungar. I 692
teke- (Inf. *tehdä*) I 786
**teke-* finn.-ugr. I 786
tíz (*tisz*) ungar. I 709
**tux^o* ural. I 783

udar I 241
urās mordwin. II 515

vaiz wotjak. I 208
vars estn. II 576
varsa II 576
vasa II 495
vasar estn. II 492
vasara II 492
verges mordwin. II 571
verk syrjän. II 572
verme II 513
vermen II 513
vie- II 537
viha I 771
vož syrjän. I 208

**wasa* finn.-perm. II 495
**wojna-* frühurfinn. II 583

'anuk arab. III 285
aqūpu akkad. I 300
āry ugarit. I 175
Assur akkad. I 148

bāræqæt hebr. III 389
barraqtu akkad. III 389
b-r-q semit. III 389

Dimna arab., s. *Kalīla*(^o),
 u. III 961a

fatila arab. II 519
fil arab., s. *ptl*, u. III 961b

hawā arab. III 545; s. Reg.
 2.12, o. III 775b

ħarum akkad. I 447

ħinʿ^{atun} arab. I 499
**ħnʿ-* semit. I 499

iqūpu akkad. I 300
istabraq arab. III 523

kadkōd hebrä. III 66
kaʿ hebrä. II 118
Kalīla-wa Dimna arab. III 61

karkaddan arab. I 443
karkōm hebrä. III 95
karkuhan arab. III 66
kennarā syr. III 90
kinnōr hebrä. III 90
knr ugarit. III 90
kurkanū akkad. III 95

lakk arab. II 477
lāzavard arab. III 427

mādḡa-, *mādī* arab. III 398
mšk' syr. III 393

nāranʿ arab. III 287

pilakku/pilaqu akkad. II 87
pilu akkad. III 326
pīru akkad. III 326
ptl arab. [recte *fil*, semit.
**ptl*] II 519

qandī arab. III 138
qōf hebrä. I 300

samādu akkad. III 505
samīdu akkad. III 505
s^omidā syr. III 505
**susu* westsemit. I 139

tannūra arab. III 235
tannūra aramä. III 235
turunʿ arab. III 400
twi' aramä. III 253

udru akkad. I 238
ugarit Eponymos (?) ugarit.
 I 211
uqūpu akkad. I 300

xanʿar arab. III 138; s. Reg.
 2.12, o. III 781a

zābulistān arab. III 209;
 s. Reg. 2.12, o. III 782a

15.5. Übrige nichtindogermanische Sprachen

Reihung des lateinischen Alphabets. - ˊ, ˋ, ˆ und ˘ (z.B. in *ta'bu*) werden bei der Reihung nicht beachtet; Umlautzeichen (wie *ü*) haben den Standort einfacher Zeichen (*u*); *š* folgt auf *s*.

an ainu I 79

„*ašmi*“ kassit. I 138; s. o.

III 569a

**bakuči* chines. III 463

**Beḡa-da*, **Bheḡaša* „vorar.“

III 472

Bod, *Bodžin* tibet. III 374

'bw (alt)ägypt. III 28

čantra uigur. III 178

čauli/čavly mitteltürk. III 490

**ḡamedī* („vorar.“) III 261

d'uo-ljəm chines. III 264

gǝj altägypt. I 300

gur, *guriḡ*, *gureḡ* burušaski

I 499

karpuz türk. III 236, 237

keḡ-lou mittelchines. III 138

kinnaruḡuli hurr. III 90

kol (in Turksprachen) II 719f.

madi- hurr. II 297

makanni hurr. II 289 (~ o.

III 570a)

man burušaski III 379

Meluhḡa geogr. Name II 389

na(k) („Himalayan word“) II 2

**otxo*- gemeinkartvel. I 142

Pa-lien-fu chines. III 313

pi-hi-r° elam. III 326; s. auch

Reg. 2.16, o. III 796b

po-lo-ši chines. III 315

proḡ burmes. II 190

pu-ru-iš elam. II 156; s. Reg.

2.16, o. III 796b

p'yi, *p'yi bi* tibet. II 133

qıḡra:q früh türk. III 138

qoḡyur türk. III 147

saḡ kopt. I 300

sart uigur. III 511

seḡe tibet. II 727

simba suaheli II 728

suānḡei chines. II 727

še-iš-ša-ba-ut elam. II 633

ta'bu tongaisch I 642

tanka tatar. III 220

tarbuz türk. III 236

Ts'in chines. III 191

Tu-huo-lo chines. III 248

türk alttürk., osman. III 252

umu sumer. I 225

**Yau-dei* („Tibeto-Burmisch“)

III 422

THE NEW 'MAYRHOFFER'

Manfred Mayrhofer, *Etymologisches Wörterbuch des Altindoirischen*.
I. Band, Lieferung 1–4 (pp. 1–316). Heidelberg 1986–1988 (Carl Winter).

104

BRIAN GALLOWAY

^{50a} Peking, v. 94, p. 3-2-5.

⁵¹ Peking, v. 94, p. 285-4-3. *hdi skad bdag gis thos pa ses bya ba ni theg pa chen pohi mdo sde thams cad hphags pa hjam dpal gyis gsan te / bsdus pas na bdag gis thos pa ses byaho / de la hdi skad ces bya ba ni ses rab kyi snin pohi nam grahs ji shed brjod pa nid do / bdag gis thos pa ses bya ba ni bcom ldan hdas kyi sabs druñ nas mñan te / dpal gyi mñur nas gsunis pa mñon sum du rna bañi dbañ pos thos pañu.*

⁵² Ibid., p. 285-4-5.

⁵³ Peking, v. 94, p. 296-5-6. But see his commentary on the *Vajracchedikā* referred to already by von Staël-Holstein above.

⁵⁴ Having referred to the modern Theravādins, we might also mention the work of two other moderns who owe more to ancient Buddhist tradition than to modern scholarship: Charles Luk in his translation of the *Vimalakīrtinirdeśa sūtra* (Berkeley: Shambala, 1972) and D. T. Suzuki in his version of the *Diamond Sūtra* in his *Manual of Zen Buddhism* (New York: Grove, 1960, p. 38) both employ the three-word preamble after Brough's work. — Jonathan Silk, in an article that appeared during the preparation of this article (*Journal of the International Association of Buddhist Studies* 12(1) (1989) 158–163), calls to our attention a transcription made in 1937 of a Tibetan manuscript that punctuates after *thos pa* (*śrutam*). Silk has not, however, seen the manuscript, so we cannot assign too much weight to this. Its value is not zero, however, because the editor Giuliana Stramigioli claims to have set in type the ancient orthography with its *myi*, its final *d*, and so on, and also *il punto primo del danda* (tib. *śad*). If these words mean 'the first point at which the danda occurs' then we do indeed have a significant piece of evidence. — The interpretations by Silk and L. Gómez of the Kamalaśīla passage (Silk p. 163) need not concern us here except to note that the fundamental point is Kamalaśīla's endorsement of both preambles — here we agree with Silk and Gómez.

More than thirty years ago the first issue appeared of what was to become the *Kurzgefasstes etymologisches Wörterbuch des Altindoirischen* (KEWA 1955–1980). The new EWAia, which has begun to appear, is an entirely different work, the mature fruit of a life-long occupation with the etymology of Sanskrit. It will be welcomed with enthusiasm by Indologists as well as Indo-Europeanists. They will all be grateful to the author, now in his sixties, for still having the courage, after completing the gigantic task of the KEWA, to start again.

Writing an etymological dictionary, particularly of Sanskrit, makes heavy demands on the energy of the author (and etymological dictionaries are, and have nearly always been, a one man's work). It would, therefore, have been quite understandable if Mayrhofer had preferred to devote the rest of his professional life to a different task.

The circumstance that M. has failed to find the philological help he wanted will, judging from these first issues, cause no great problems. The first part of this volume ('Ältere Sprache') is limited to the Vedic language and in this field so much work has been done over the past 150 years and there are now so many tools that the linguist can to a large extent find his own way. The inevitable result is, however, that the general orientation of the work has become more Indo-European than Indological. Even though an 'étymologie-histoire-des-mots' could not be offered, there are words which one would have liked to find listed, such as *ārambhaṇa-* and *anārambhaṇa-*, whose meanings are unambiguous but whose etymology poses some problems, or *ārōdhana-*, on whose meaning (and, consequently, derivation) no consensus has been reached. A second characteristic is that M., while rightly deciding to give the verbs in their root form, departs from an old Indological tradition in giving them (for theoretical reasons which, taken by themselves, are quite reasonable) in their *guṇa*-form, e.g. *AY-*

instead of *I-*. It will cause no difficulties since cross-references inform the Indologist where to find the IE cognates (should he ever need them) of *émi*.

A characteristic feature which immediately strikes the reader is that most names of contemporaneous scholars (unlike those of former generations) are indicated in an abbreviated form, by a few letters — a practice first applied (as far as I know) by Bartholomae in the beginning of this century (who was censured for it at the time!). It is a reasonable practice, since the same names usually occur again and again.

An innovation of the new dictionary as compared with its predecessor is that in the PIE reconstructions the laryngeals have now rightly made their entrance. A distinct feature of *KEWA*, however, has been retained in this new work, and rightly so. In contrast to other dictionaries of the Heidelberg publishing house (such as Frisk's etymological dictionary of Greek) Mayrhofer had split his articles into a general part, in which the problems were discussed and the etymology, if more or less certain, was given, and a second part, in small type, with a discussion of (other) secondary literature. This convenient arrangement allows the reader to see immediately whether or not the origin of the word concerned is known. M. is right in being very cautious. Many articles conclude with 'origin unknown.' It means that what can be explained with the traditional means has for the greater part been explained and that, after more than 150 years of efforts to clarify the prehistory of the Vedic words, there is little hope that the next century will display a conspicuous progress in this field, unless new material comes to light.

The most important difference between *KEWA* and the new dictionary is the fact that *each* of the planned three volumes will be split up into two parts, covering, respectively, the Vedic language ('Ältere Sprache') and that part of the later vocabulary which is new. This arrangement, which comprises *all* words of the older and later language within the compass of a single volume no doubt does away with the objections that have been voiced when M. for the first time made public his plans of a dichotomy. That M. has abandoned his earlier plan to include Manu in the older language will meet with general approval. To a large extent, indeed, Manu and the Mahābhārata present the same language, although the epic of course also contains many elements that are more 'modern'. It may not be out of order however, to point out that the dichotomy, although fully acceptable from a general point of view, may at times cause some inconvenience. It can certainly be stated that the classical language, as far as the old Indo-Aryan part of its vocabulary is concerned, is a continuation of Vedic, but this does not mean that it is for that reason never of any

importance for our understanding of the older language. There are certain (admittedly few) elements in the inherited vocabulary which, apparently for sociological reasons, do not occur in the older priestly literature. The exact reason why they were tabooed in older times is not always clear. They surface in the classical language, in Manu and the Mahābhārata or even later. A case in point is, e.g. *īti* 'grief', which is first attested in the Adbhutabrāhmaṇa of the Śaṅḍavīmśabrāhmaṇa but is not in common use before the early classical language; *an-īti* 'safety, health', corresponding to LAv. *ainiti-*, is not attested until Pāli and can, of course, be a late new formation. Sometimes, however, traces of such words have been supposed to occur already in Vedic texts (see below, p. 116) and then the dichotomy of older and later language, and the resulting exclusive concentration on the older language, can lead to a misrepresentation of the evidence.

This is, I am afraid, what happened on p. 53, where the assumption of a root *añc-* 'to show, manifest' is presented as a modern and personal theory. The existence, however, of a second root *añc-*, different from *añc-* 'to bend', has never been doubted by the Indian grammarians and lexicographers; cf. Pāṇini (6.4.30, 7.2.53) *añc- pūjāyām*, Patañjali *añcatiḥ prakāśane vartate*, Yāska *añcitam evā 'nikitam bhavati*, and Dhātupāṭha (I.203) *añc-gatipījanayoh*. Cf. also Śabdakalpadrūma *añcanam: vyakīkaraṇam*. The neglect of this evidence in earlier philological works may to some extent have been due to the fact that Böhtlingk was not yet able to register the common use of *añcita-* 'insignis' (= *arikita-*) in the classical literature. The few instances then known he considered misreadings for *-ācita-* (PW V, 954, *pw*). In *pw*, however, he already cited *añcita-* ('geehrt', ausgezeichnet, ausserordentlich) and *pratyāñcita-* 'geehrt' (from BhāṣPur. 5.15.9). Later dictionaries tried to account for the evidence in different ways, e.g. 'curved' (→ 'handsome, revered (with inclined body); honoured, distinguished' (Monier-Williams) or 'bent' (→ 'covered with' (→ 'honoured' (→ 'beautiful, charming, graceful' (→ 'adorned, decorated' (EDS I,833, which illustrates 'beautiful, charming' with many quotations). No matter how one chooses to interpret Vedic *gṛtāc-* etc., the existence, even before Pāṇini, of a root *añc-* which was different from *añc-* 'to bend' and *añc-* 'to scoop' cannot well be questioned. (In the treatment of *vyakti-* in *KEWA* III,271 a misunderstanding has crept in for which I must partly plead guilty. In *Vāk* 2,97 *vyakti-* had been discussed in connection with *añc-/aṇj-* but was supposed to be derived, like *vyakta-* [*Vāk* 2,88], from *vy-añj-*.)

Another case is more important because it has direct implications for the Rīgveda: the assumption of a root *añj-* 'to show, manifest' (see *EWAia* I,54) is, again, not a modern invention. As is well known, class. Skt *anakti* means

'to anoint' but *vy-anakti* (*vy-āñjyati*) means *exclusively* 'erscheinen lassen, offenbaren, an den Tag legen' (PW I, 77) and the part. *vyakta-* means 'offenbar, wahrnehmbar, vernehmbar, deutlich', and *nothing else*. That R̥gvedic *vyakta-* means 'herausgeputzt' (see VII.56.1, 77.3 'aufgeputzt' Geldner) is hardly correct. A semantic intermediate stage between 'to anoint' and 'to manifest, display' is hardly conceivable, and no trace of it is attested. Therefore, Böhtlingk should not have treated *vy-āñj-* as a compound of *āñj-* 'to anoint'. It is also hard to understand why Roth and Grassmann, when dealing with R̥gvedic *vy-āñj-*, simply ignored its meaning in the classical language (and renderings in the commentaries with *vyakti-kr-*) and gave as the Vedic meaning of *vy-āñkte*: 'sich herausputzen, glänzend, geschmückt *erscheinen*' (Grassmann, italics mine). Even for the simplex *anakti*, however, the meaning 'to anoint' does not account for all passages. In Saun. 19.53.2 *viśvā bhūvanāny añjān* (*añjat* S. P. Pandit, v.l. *anyat*) Geldner (Glossar) rendered *añjān* by 'markieren, hervorheben, in die Erscheinung treten lassen', cf. the comm.: *vyaktikurvan . . . utpādayan*, and EDS 1.838 has: "to put on (lustre, ray); to put on, to decorate with; to make manifest, to reveal, show (due to *añj* with *vi* to praise, extol: RV I.102.1)." Why should one reject the identity of Ved. *vy-āñj-* and class. *vy-āñj-* (for that is more or less implied in the traditional approach)? Besides, can the semantic transition from 'anoint' to 'show' be said to have at all been made plausible? Also Bhaṭṭikāvya 9.49 *mā mā 'ñji rāksasir māyāḥ* (comm. *mā na vyaktikuru, api tu vyaktikurv ity arthaḥ*) and similar instances should have been a warning to the 19th century philologists. This case shows what relevance the later language can have for the elucidation of Vedic linguistic problems.

II

Two points of a more general character may here be mentioned separately. One is the spelling *-ya-* and *-va-* for disyllabic *-iya-* and *-uva-* in the R̥gveda. Among philologists it is not uncommon to write in these cases *-ia-* and *-ua-* to indicate that the text reads *-ya-* and *-va-* but that this is a matter of spelling of the 'editors' (*Redaktoren*). They are entirely unambiguous, because *-ia-* and *-ua-* can never occur as such in a Sanskrit text. Writing *-iya-* instead of *-ia-* encounters the inconvenience that *-iya-* can also occur in Sanskrit. Such spellings as (37) *āñsiya-* (RV *āñsiya-*), (59) *ājriya-* (RV *ājriya-*), (49) *su-āñguri-* (RV *svaṅguri-*) might easily intrude into the linguistic literature. It may escape the reader, however, that M. never uses this explanatory spelling in the headings of entries, cf. (88) *aptyā-*, but (70)

apt(i)yā-. Hence he writes (81) *āpya-*, notwithstanding the fact that this is always (except in II.38.8, III.56.5, VII.35.11) trisyllabic and, therefore, likely to stand for **āpiHa-*.

The second point is that M.'s net with which he fishes the 'Ältere Sprache' from the ocean of Sanskrit lexicography seems to have a few meshes which are a bit too wide. Apart from *ārāmbhaṇa-* referred to above, some of the words which have been said to have a patent of nobility (PW V, Preface 2), as they occur already in the R̥gveda, are here missing owing, it seems, to oversight. For *akṣṇayā-drūh-*, *akṣṇa-yāvan-*, *agnī-dh-* (and *āgnidhra-*!), *ajakāvā-* the philologist will in vain turn to this dictionary for information. Sometimes, when M. is economical of space, one might have liked to find a slight addition: sub (38) *āmhas-* the compound *amho-mūc-* might have deserved mention because it is culturally interesting (Av. *azō.būj-*) and on p. 52 the opposition between *ajryā-* and *parvatyā-* might have been illustrated by *agrōteros* and *orēsteros* in Homer. Since Grassmann's dictionary and PW are still in daily use among Vedic philologists, there might have been an entry (96) *ā-maviṣṇu-* (Grassmann: *āma-viṣṇu-*, PW: *āmarīṣṇu-*) and a reference to MAV¹. But M. may justly reply to these *pia vota* that they would have belonged to the domain of the philological collaborator whom he has sought in vain.

III

This new dictionary, the fruit of a life-long occupation with Sanskrit etymology, is excellent and it will for a long time to come remain one of the most authoritative among the etymological dictionaries of Indo-European languages. It will also doubtless decisively influence the general opinion on the sole point about which a disagreement on a matter of principle is possible. This is the question: How great is the chance that a certain word in the R̥gveda is of foreign origin? Mayrhofer has always taken the view that the occurrence of a word in the R̥gveda is in itself a strong argument against borrowing from a foreign source. In the course of time he has not mitigated this view. On p. 3 of the 'Vorbemerkungen' he now writes:

Das Lexikon der 'älteren Sprache' besteht vorwiegend aus Wörtern indoiranischen, oft indogermanischen Ursprungs, die nach alindoiranischen Lautgesetzen entwickelt sind. Fremdwörter oder auch Wörter mit mittelindoiranischem Lautstand sind in dieser Gruppe begründbare Ausnahmen.

There is no denying that in the R̥gveda foreign words are, if not an

exception, at least a minority. It is, however, the clause 'begründbare' that raises doubts. Is it necessary (let alone possible) to give *reasons* for the occurrence of every foreign word in Vedic?

A case in point that may illustrate the methodological problem is the name *Ambariṣa*. RV I.100.17 enumerates as Indra's devotees the 'sons of Vṛṣāgīr' (*Vṛṣāgīrah*): *Rjāśva* with his 'companions', *Ambariṣa*, *Sahādeva*, *Bhāyamāna* and *Surādhas*: The name *Ambariṣa* stands out at once. Debrunner 1954:462 stated that *-iṣa-* occurs in "einige meist etymologisch dunkle Wörter" (including *ambariṣa* 'frying pan'). The question of whether the name *Ambariṣa* is etymologically the same word is irrelevant in this connection. What is true of *ambariṣa-* is also true of the proper name: it is etymologically obscure. It may be added that the occurrence of *-iṣa-* (with a dental sibilant) in two obviously foreign words suggests the idea that in at least some words with *-iṣa-* this stands for *-iśa-* and that these words, accordingly, are borrowings. Cf. RV *ḥiṣa-* 'chasm in the earth from which hot vapours arise' as against JB *arīṣa-* and Pāṇini *nibir-iśa-* 'flat-nosed' beside *nibiḍ-ā-* (cf. Nepali *nepto*, *nepte*, etc.). On the other hand, the *b* in *ambar-* (which is itself not analysable as an Indo-Aryan word) also points to a foreign origin (see *AiGr.* I:184). A linguist who takes his stand on purely linguistic arguments, will conclude that apparently a father bearing an Indo-Aryan name had no qualms about giving one of his sons a non-Aryan name. This is not an isolated case. It would be easy to draw up a list of more than 30 non-Aryan names of 'singers', princes, patrons of sacrifices, families and 'tribes', who all took part in Rigvedic social life and were, accordingly, 'Aryans' (*ārya*). It is an old, 19th century misconception that 'Aryan' was an ethnic term. The evidence shows it is not. 'Aryan' is a sociological notion. The word denotes all those who were members of the Rigvedic society and who, whatever their ethnic origin, took part in religious and social life (sacrifices, contests, festivals with the accompanying donations). In 1912 Macdonell and Keith already arrived at a similar conclusion (*Vedic Index* II:64).

Mayrhofer's estimation is different (*EWAia* I:99):

ambariṣa- m. N. pr. (RV [I,100,1], ep. +); im RV ein Nachkomme des Vṛṣāgīr. — Unklar ... Der RV-name *a(mbariṣa-)* erscheint inmitten indoarischer Namen; es besteht kein Anlass, aus dem Suffix *-iṣa-* auf nichtig. Herkunft zu schließen (gegen Hauschild II 173b).

For M. this is a matter of principle: the word 'prinzipiell' pops up more than once (e.g. pp. 101, 231). It is this principle that has guided him from the very beginning of his professional career but, notwithstanding the fact that he is among the contemporary linguists one who is most fully alive to

the importance of the theoretical foundations of our linguistic approach, he has never to my knowledge publicly explained his reasons for this position. Since M.'s high reputation as a linguist guarantees that his decision in these matters will for a long time to come be accepted as the last, definitive and authoritative word, it may not be out of place to point out that in these cases a linguistic judgment is based on extra-linguistic arguments. [But see below, p. 118.] It is not that I would object to an irrational element (if an irrational element there is) in anyone's thinking. We all, who are groping in the dark, cannot do without an irrational element of intuition but it is of course our task to make this explicit and to try to give it a rational foundation. Since, according to a conservative calculation, more than five per cent of the Rigvedic vocabulary is of foreign origin, M.'s principle is bound to lead in many cases to what, in this reviewer's opinion, is an error of judgment. This may justify a more extensive comment.

What are the arguments *against* the assumption of foreign words in the Rigveda?

There is, first, what might be called the compulsory thinking (if not, narrowing of mind) of some etymologists, for whom the whole problem narrows down to the question, Can an etymology be given? To quote one instance: "but since they now have a clear Indo-Aryan etymology, they are native and the borrowing was on the part of Dravidian" (Tedesco 1952:223). A similar approach can be met with in other studies. The mental error is too obvious (see K. 1955:138 n.1, 1972:126) to need further comment. Similar conclusions, however, may also have been drawn from the fact that the etymological explanation proposed for foreign words was not convincing or methodologically deficient. It should be stressed, therefore, that, as things are, the question of foreign words is *not* primarily a problem of etymologies, which in the majority of cases cannot be given. What we need, first of all, is objective, formal criteria which allow us to declare a word non-Indo-Aryan. Elsewhere an attempt will be made to fill this lacuna. We will have to acquiesce in the fact that more often than not those words will remain without an etymology.

There is, secondly, the objection that "the bearers of the sacred language are obviously and professedly eager to keep their speech pure and unadulterated" (Thieme 1955:437). The modern philologist, whose only material is texts composed by poets and priests, is apt to forget that the evidence available to him is "the educated speech of the Brahmins, socially separated from the popular speech" (Witzel 1989:107f.). Vedic was not the exclusive domain of poets and grammarians: it was also spoken by other strata of the society. Prakritisms (e.g. TS *acchāḍā-*), assimilations like ChUp

abhyāta- for *abhyāpta-*, and hyper-Sanskritisms are not the only traces of a 'popular' variant. There are in the R̥gveda some 30 foreign words relating to the agricultural sector, ornaments, etc. and this can, given the special nature of the R̥gveda, only be the tip of the iceberg. Since it is generally agreed that the invading Aryans were no agriculturists (see e.g. Masica 1979:55ff.), the agriculture must either entirely have been left to indigenous people, or lower 'Aryan' circles must have learnt it from non-Aryans. Members of the R̥gvedic society must in every-day life have been in constant contact with more or less Aryanized and non-Aryan people whose own language was non-Aryan, so much so that even in the holy text the intrusion of such foreign elements could not entirely be prevented. Details must be reserved for a later publication.

There is, finally, the argument of "der glühende Hass" (Zimmer 1879:117) or "strong hatred" (Deshpande 1979:254) that allegedly had been a barrier between Aryans and non-Aryans and had prevented any foreign linguistic influence from manifesting itself. There is no denying that *ārya-* is sometimes used as a distinctive term, in contrast to *dāsa-*. It is, however, a theological distinction to the extent that the opposition between *ārya-* and *dāsa-* forms part of the all-encompassing cosmic dichotomy between light and darkness, heaven and earth, Devas and Asuras, etc. In this context the Aryans were opposed to the *Dāsas*, who did not sacrifice or give donations; cf., e.g., V.7.10 *āp̥r̥nato . . . dāsyin* and the epithets *arādhas-*, *āravan-* 'not giving', the notion expressed by *ārati-*, etc.

The arguments *in favour of* foreign influence are:

(A) *Linguistic*: a pre-Vedic substratum influence in the fields of phonology (retroflexes), morphology (gerunds) and syntax (use of *iti*, probably somewhat later than the other ones). Emeneau has discussed other points but they are not of direct importance for the R̥gveda. The three points mentioned have been contested by Hock and Deshpande but it is not necessary here to enter into their arguments.

(B) *Cultural*: a foreign myth of *unknown* origin, grafted upon the Indra-Vṛtra myth about an archer who slays a boar (book VIII, *odanā-*, *emuṣā-*, *bundā-*, etc.); the myth of Agastya; foreign singers such as *Kalī* and *Mandārīyā*, the *kistāsah* 'singers' and the word *āṅgīṣā-* 'song of praise'; the 30 foreign names of priests, patrons, princes, etc.; and finally the more than 30 names of agricultural implements, food, ornaments, hair-dressing and musical instruments.

The real problem for Indo-Europeanists will turn out to be that the study of foreign words in Vedic cannot be approached in the old, traditional way,

with strict phonetic laws, etc. What we are confronted with in this field is not 'natural' phonetic developments but transformations which foreign words have undergone to conform to the structural laws of Sanskrit words. Particularly the treatment of geminates has led to unpredictable results. Instructive in this respect is the tribal name *Pukkasa-* (Pkt *bokkasa-*, CDIAL 9313) in classical Sanskrit. It appears as *Pukkasa-*, *Pukkaśa-*, *Puṣkasa-*, *Pulkasa-* and *Pukvasa(ka)-*. The case is interesting from a methodological point of view because there can be no reasonable doubt about these names denoting the same tribe, whereas most variants cannot be explained as phonetic developments from each other (despite Debrunner, *AltGr. I, Nachtr.* 75). There is no 'Gesetzmässigkeit'!

IV

In conclusion a few marginal notes may be mentioned.

p. 37 *āṁsadhrī-*: in most MSS of Śaunaka and in KauSū. 61.44 the *lectio difficilior* is *āṁsadri-*.

p. 39 *āka-*: see now also Annemarie Etter (1986:220—228).

p. 47 *āṅkuli-*: read *āṅkuli-*.

p. 49 "āṅghāri- mythischer Name" . . . : this accentuation is according to VS and TS, but KS II.13 (17,14) and MS (where the MSS differ from the Padapāṭha, see von Schroeder ad I.2.12: 21, 12) read *āṅghāriḥ*. The accentuation *āṅghāri-* may possibly stem from the vocative *āṅghāre* in a formula occurring in MS, KS and VS. Anyway, the interpretation of *āṅghāri-* as name of a Gandharva is an incidental slip of KS and KapKS 37.7 (: 2325, 5—7). Only TĀ 1.9.3 has *ātha gandharvagānāḥ*. In fact, *Āṅghāri* belongs to the companions of the *serpent* demon Kṛṣṇu. Originally the name may even have been one of his epithets.

p. 58 *āya-*: I take the opportunity to revert to this problem (see *Museum* 59 (1954):119, *IJJ* 4 (1960): 220 n.4). Derivation from *ar-*, which denotes a steady, regular movement (sun, beggar) is excluded because *āya-* refers to the race-horse; cf. II.34.3 *ukṣante āśvān āyān ivāṅṣu*. In view of the socio-religious significance of the horse-races the importance of the winning horse is evident. Among the many Vedic terms for 'horse' (e.g. *āravan(t)-*, *sāpti-*, *hayā-*, *hāri-*, see MS III.12.4, etc.) and its epithets (e.g. *raghū-*, *raghuṣyād-*, *vātarānhas-*, *vājasṛt-*), there are some which evoke the idea of word magic, such as *vājarābhārā-*, *vājīn-* (cf. VS. 9.9 *vājīno vājaito vājān sarisyāntāḥ*), *sānasṛ-*, perhaps also *āśū-* (III.35.4 *yunajmi . . . āśū-*: Y.44.4 *yaogat āśū*). Parallel to *sāptir nā*, *nā sāptir* and *āśvo nā*, we find *ātyo nā*, *āyām nā* (38), with *iva* (3) and without *nā*, *iva* (6). In adjectival use its meaning is (except

in II.34.13, see Thieme 1978:44) not 'zum Ross gehörig' but rather something like 'excellent (in races)'. Cf. II.34.3 *ukṣānte āśvān ātyān īvājīsu* 'They wet their horses which are ātya- as in the races'. Geldner renders this by 'Sie benetzen ihre Rosse wie die Rennpferde im Wettlauf', but horses can hardly be sprinkled with water during races. It is true *ājīsu* (which is more or less formulaic, cf. X.156.1 *sāptim āśūm īvājīsu*, IX.97.2 *sasrjānāsa ājau*) might mean 'when races are held', but *āśvān ātyān iva* can be paralleled with III.22.1 *ātyān nā sāptim*, X.6.2 *ātyo nā sāptīḥ*. This cannot mean 'ut equinum equum', and 'Rennge-spann' (Geldner) evades the difficulty. In view of VII.43.2 *hétvo nā sāptīḥ*, IX.70.10 *hitō nā sāptīr*, 96.9 *vājī nā sāptīḥ*, *ātya-* must apparently be taken as an adjective. What does it mean? III.22.1 *sahasrīnān vājam ātyān nā sāptīm*, *sasvān sām stūyase jātavedas* can, parallel to II.34.3, be translated 'As you have won a thousandfold prize, which is ātya- like a race-horse (or: like a race-horse that is ātya-), you are praised, O Jātavedas'. The word-group *ātyān nā vājam san-* occurs in III.2.3 *ruvucānān bhānūnā jyōtiṣā mahām*, *ātyān nā vājam sanīṣyān ūpa bruvē* 'Wishing to win a prize that is ātya-, as it were (?)', I invoke the Great One . . . Geldner's translation is very strained: 'Dem Grossen rede ich zu, wie dem Rennpferd der, der den Siegespreis gewinnen will'. Different is I.52.1 *ātyān nā vājam havanasyādām rātham*, *ēndrān vavṛtyām āvase* 'I would like to direct the chariot (and) Indra hither, like a prize that is ātya-'. Geldner renders 'wie das Rennpferd zum Siegespreis', against the formulaic character of *ātyān nā vājam*. If this interpretation is correct, the original meaning of the adj. *ātya-* has been 'winning, victorious' (hence 'race-horse') and 'highest, excellent' (prizes).

As stated by the comm. on TB I.7.1, *ātya-* was a *maṇigalavacas* and I still think it stands for **at(i)-ya-*. It should be noted that, whereas later commentators explain *ātya-* traditionally from *ata* '*sātyagāmane*' (Dhātupāṭha 1.38), the associations of some earlier priests are more interesting. Cf. ŚBM, 13.1.6.1 *ātyo 'si, māyo 'si 'ty* (VS 22.19): *āty evainarī nayati, tāsmād āśvaḥ paśūn āty eti, tāsmād āśvaḥ paśūnām śraīṣṭhyam gacchati* 'A courier thou art, a charger thou art' — he therewith leads it beyond (*ati*), whence the horse goes beyond (surpasses) other animals, and whence the horse attains to pre-eminence among animals' (tr. Eggeling). This does not prove the correctness of the etymology proposed but it does show that it is in full harmony with the ideas of the Vedic priests. — As in the case of *sāpti-*, the substantive will be secondary (Thieme's theory (1978:44) of an adjectival derivation *at(i)ya-* from *ātya-* presupposes that all trisyllabic stem-forms are derivatives). *vyāti-* can be explained in an analogous way, cf. Mhbh, 4.61.16.

p. 61 *ad-*: M. rightly stresses that *ad-* is a defective verb. The past

participle is virtually non-existent: for *atta-* (twice in *purāṇas*, once in *Paramānandakāvya*) see EDS I,1226. Instead of it the older language uses *jagdha-* (Pāṇini 2.4.36) and class. Skt *atta-* (e.g. *Gopālakelīcandrikā* I.128.8, possibly also Mhbh. 5.107.17 *yenā 'tūḥ sāgarāmājāḥ*). Cf. Engl. *to take food*. See also *pw* for *ā-dā-* (± *daśanaiḥ*) 'benagen'. A first trace of this substitution may be RV VIII.72.17 *sōmasya Mitravaruṇō 'ditā sūra ā dade* 'Beim Aufgang der Sonne hat er Soma zu sich genommen, O M. und V' (Geldner). It has often been suggested that the aorist *ādāt* can at the same time be the imperfect of *ad-* (Oldenberg, *Noten ad* X.68.6, Geldner *ad* I.127.6, etc.), but in X.68.6c *dadbhīr nā jihvā pāriṣvatu ādāt* 'With his tongue (see AiGr III,117), as if it were his teeth, he seized . . .' the context excludes (notwithstanding X.79.2 *atti jīhvāyā vānāni*) the meaning 'he ate', see H.-P. Schmidt (1968:220).

p. 67 *adhunā*: Wackernagel-Debrunner (1930:269) state that the accent is not certain but ŚBM 3.3.4.19 reads *adhunopajñātam* (not *-opajñātam*). For *ūpajñātam* cf. ŚBK 4.3.4.13 *āruninopajñātam*. — For *ādhrigu-* see now also Narten (1986:238, n.158).

p. 70 *aptyā-*: a hapax of unknown meaning in RV I.124.5a:

*pūrve ārdhe rājaso aptyāsa
gāvān jānīry akṛta prā ketum*

'an der östlichen Seite des . . . Raumes hat die Mutter der Kühe ihr Banner aufgesteckt' (Geldner). Hillebrandt, *Lieder des Rgveda* p. 1 omits the word. A direct derivation from *ap-* 'water' is excluded for formal reasons (AiGr II/2: 700). Irrelevant is ŚBM 3.6.3.8, TS 6.3.2.1 *apti-* (to which Geldner refers), as it means 'an das Ziel gelangend' (EWAia I:87). Mayrhofer, however, derives *aptyā-* from **ap-ta-* 'wässrig' and from a formal point of view such a secondary derivation is possible; cf. Gothic *alpeis* 'old' from **al-to-* (AiGr II/2:789). But did the Vedic poets conceive the atmosphere as 'watery'? The epithets of *rājas-* are *apārā-*, *urī-*, *gabhrā-*, *citrā-*, *prthū-* and *sumēka-* (see Grassmann). The only possible alternative, as far as I can see, is to analyse the word as *a-pr(i)-yā-*. There are a number of *-ya-* adjectives derived from verbal roots which are not *adjectiva necessitatis* (AiGr II/2:791-3, 801f.). Cf. ŚB *ajaryā-* 'nicht alternd', Ved. *ava-svanyā-* 'brausend', Ved. *vahyā-* 'Vehikel', *ajuryā-* 'nicht alternd', TS *prosyā-* 'wandernd', MS *vi-jānyā-* 'paritura'.

a-pr-yā- could, therefore, mean 'which will fall off'. Well known is the fear that the sun or the sky may fall down. Cf. RV I.105.3 *mó sú devā adāḥ svār āva pādī divās pāri* 'May yonder sun, O gods, not fall down from Heaven', IV.13.5 (Sūrya) *ānāyato ānibaddhaḥ kathāyām nyānān utānō 'va*

padyate ná 'How is it that he, although not held fast or fastened, does not fall down?', Yasna 44.4 *kasnā darātā zmcā adā nabāścā avapastōiš* 'Who holds the earth below and the sky from falling down?'. The common verb for 'to fall' in Vedic, however, is *ava-padyate* (to which Av. *avapastōiš* also doubtless belongs); *pat-* (from **peth₂-*, Pokorny 1959:825) means 'to fly'. *patati* 'falls', although inherited (cf. Greek *pipró*, from **peth₁-*, Pokorny), is one of the old words that do not occur until the Mahābhārata. There are, however, some exceptions in a less formal style, e.g. Śaun. 4.12.7 *karātān pativā* 'falling into a pit', 5.29.2–3 *yāthā śo asyā paridhīḥ patāti* 'that this enclosure of his may fall', ŚBM 3.8.2.17 *avān mēdhān papāta* 'its flesh juice fell downwards' (Egg.), 1.7.3.19 *rāthāt papāta* 'he fell from the cart', and even RV VI.4.5 *hrūtāḥ pātataḥ parihṛūt* 'catching up with those who fall into a hindrance' (according to Geldner), VI.16.18, X.119.6 *akṣipāt* 'Augenfall'. This etymological explanation, if correct, might accordingly imply that *aptyā-* was not a word of the traditional priestly poetry but taken from popular belief. Note in this connection the epithet *sumēka-* 'well-founded' in RV IV.42.3, 56.3 *urvī gabhirē rājasū sumēke*. [Note also Renou 1957:64 'inaccessible au vol!'].

p. 80 *anyā*: as is well known, ever since 1855 (PW I,269) three-syllabic *āniā* in VIII.1.10; 27.11 has been a moot point. Roth and Grassmann took it as *a-ni-yā-* 'nicht versiegend'. The weak point in later discussions (Geldner, Glossar, Neisser 1924:45f., Gonda 1974:79–81) was that they entirely concentrated on the interpretation of the passages concerned (with or without Śaun. XII.1.4), although Gonda has an interesting remark on a possible shift of accent. They disregarded the fact that *only* in these two passages is *āniā* three-syllabic and accented on *ān-* (see Oldenberg, *Noten* II: 71). This fact alone is sufficient to keep *āniā* apart from *ānyā-*. Instead of *a-ni-ya-* 'not going down', however, it is more attractive to take it as **an-iHa-* '(not to be injured), imperishable', cf. Pāli *an-itika-* 'free from injury or harm', etc. (III 3:140). In VIII.27.11. *idā hi va ūpastutim . . . āsrkṣy ānyām iva*, where it might be a substantive, Renou (EVP 4:107, 5:47) conjectured on the basis of the context "je vous ai donné libre cours comme à une rivière" but this does not fit in with VIII.1.10 *ā tv ādyā sabardūghān huvē gāyatrāvepasam / indrān dhenūrū sudūghān ānyām iṣam urūdūhārām aramīkṣām* 'Ich rufe jetzt, doch ja (zu kommen), die Wunschkuh, die den Sänger beredt macht, den Indra, die gute Milchkuh . . . , die in breiten Strahlen (Milch) gibt, die willfährige" (Geldner).

p. 91 **auui.miθri-* von **auui.miθra-*?: but see Brugmann (1906:112) and cf. *prāty-ardhi-* (Mahlow type) vs. *abhy-ardhā-*.

p. 97 TS *sām amāte*: read "die beiden schliessen einen Vertrag."

p. 111 *arāru-*: MS IV.1.10, TB III.2.9, Śaun. VI.46.1, but here Shankar Pandit reads (with "the great majority of authorities") Whitney-Lanman) *āruru-* (also in the Hoshiarpur edition).

p. 118 *ard-*: Turner's analysis of *ārti* as **ārd-ti-* (CDIAL 1339) was in point of fact *refuted* by this reviewer (K. 1964:324).

p. 155 *asciṭ* interesting is also Lommel (1971:102) on Y. 43.14 *azā 't*; but see Bartholomae (1904:225) (inf. 'vorzugehen gegen -'), Benveniste (1935:14) (imperative). Narten (1986:273) (from *azah-*) and Caland (1891:56).

p. 179 *āmiṣ-*, n.: as is apparent from RV X.94.3 *ādhi pakvā āmiṣi*, the gender is m. or n. Debrunner (1954:18) rightly remarks that the accent precludes an analysis *ā+miṣ-*. So it may be a neuter in *-iṣ-* (Debrunner 1954:366, Macdonell 1910:223, against PW, Grassmann and Lanman), but the gender is unknown (Wackernagel-Debrunner 1930:323). More important is the meaning, which is said to be "Fleisch, rohes Fleisch . . .", cf. Pāli "āmisa-, n. rohes Fleisch." I regret having to repeat my objection (cf. K. 1964:323 and elsewhere) that neither does 'roh' occur in *pw* among the meanings of *āmiṣa-*, nor 'raw' among those of Pāli *āmisa-* in the *Critical Pāli Dictionary* II:122, and that RV *pakvā āmiṣi* contradicts it. In New Indo-Aryan the meanings are 'flesh, fish, fish scales, bait, etc.' (CDIAL 1256). 'Rohes Fleisch' may be due to wishful thinking of older etymologists. The etymology may sooner or later be found if one does not allow oneself to be led astray by the resemblance to *āmā-*, which is probably elusive.

p. 189 *ūti*: I regret that the 'Genesis' article (K. 1967:91) has caused some misunderstandings. Av. *ūti mrauuat* was there quoted as being *functionally* the counterpart of Vedic *ity abravīt*, etc. It has never been my intention to suggest that *ūti* and *iti* can etymologically be connected.

p. 173: *alātrā-*, 211 *ūgaṇa-* and 276 *ogaṇā-* will be discussed elsewhere.

p. 287 **kakkatā-*, m. eine Vogelart": the meaning of this word is a notorious crux. PW glosses it with 'ein best. Tier, wohl ein Vogel' (*pw*: 'ein best. Vogel'), but this was based on Roth's equating it with MS VS *kākara-*, which according to Mahidhara (but not Uvaṭa!) ad VS 24.20 denotes a bird. See *VedInd* I:130. There is, however, not the slightest reason (apart from a superficial resemblance) to connect these words.

kakkatā- occurs in VS 24.32 (VSK 26.36), MS III.14.13 (175:4) *pidvō nyārīkuḥ kakkatās, té 'numatayai* (MS *kakūṭhās*) and in KSA 7.5 *dhatuḥ kakkatāḥ*, TS 5.5.15.1 *dhatūḥ katkatāḥ*. Much has been written on MS *kakūṭhāḥ* (see *VedVar.* II:50,285). The Padapāṭha, however, here reads

kakkatāḥ and, just as in the case of III.15.3 *jāmbilā-* (Mittwede 1986:147), the latter may have preserved the correct reading, *-ku-* being a misreading for *-kka-*.

According to Uvata (ad VS), it was 'a kind of animal' (*mrgaviśeṣaḥ*), whereas the commentary on TS glosses it with 'a crab living in holes' (*bilavasi karkatāḥ*). The commentaries are an important guide for the identification of such animals but this commentary is here fanciful and if *nyāniku-* is a 'gazelle' (*VedInd* I:463), 'a crab' (Keith 1914:452) is not exactly what one would expect here. The gloss was probably a wild guess (Karl Hoffmann 1975: 38 n.5), based on the resemblance to *karkatāḥ*. Sharma 1959:91, who relies on the commentary, explains *kakkatā-* as a case of assimilation (a so-called Prakritism), like H. Zimmer 1879:95 and *VedInd* I:131, but this does not account for TS *kakṭatā-*.

As for MS VS *pidvá-* (TS *pirvá-*, KSA *bīdvā-*), this is according to the same commentary a tiger (not 'lion', *VedInd* I:530f), but Uvata's vaguer and more general gloss 'a kind of animal' is more credible. Turner (*CDIAL* 8195) diffidently suggested a connection with **pidda-* 'a small bird', but equating *pidvá-* with RV AV *péva-* 'wether' (*VedInd* I:530, II:21, Sharma 1959:193) agrees much better with the context, even though the accent and the scanning *pétua-* (in RV VII.18.17, AV IV.4.8) are admittedly not in favour of it. If so, the IE etymologies proposed for *pétva-* (see KEWA II:339) would have to be abandoned.

In any case, *kakkatā-* can hardly be separated from Pāli *kakkatā-* 'a large deer (*mahāmiga*)', Nep. Hindi *kākar* 'barking deer', etc. (*CDIAL* 2585) and this fits in very well with *pidvá-* (if meaning 'wether') and *nyāniku-* 'gazelle'. This disposes of earlier interpretations which were based on the meanings 'crab' (Sharma 1959:91) and 'bird' (Hoffmann 1975:38). The relation between *kakkatā-* and *kakṭatā-*, which is, from a linguistic point of view, the most interesting aspect, will be discussed elsewhere.

[*Postscript.* The statement that "a linguistic judgment is based on extra-linguistic arguments" (above, p. 111) is not, it seems, correct. After the type-script had been sent off, Prof. Mayrhofer kindly sent me an off-print of his article 'O principax sostavlenija drevneindoirjiskogo etimologičeskogo slovarja', *Voprosy Jazykoznanija* 1989—2, pp. 5—14. On p. 11 he clarifies his position in the following words: "I do not reject on principle the possibility of borrowing foreign words, although it should be pointed out that as a rule a language preserves the vocabulary of an earlier stage of its development, after it has been subject to changes in accordance with phonetic laws, and if borrowing takes place, it is an exception to the rule, which requires a special justification (or: motivation, *obosnovanie*)". To

those who believe that borrowing can occur in any language, always and everywhere, and that this process is characteristic of language as a social phenomenon, it may not be quite clear, just which facts have induced such an experienced linguist as the author is to adopt this view. Even Avestan, which is stated to have no borrowings (Kellens 1989:55) has such foreign words as *gantuma-* 'wheat', *kadru-* 'brown', etc.]

REFERENCES

- Bartholomae, Christian: 1904, *Altiranisches Wörterbuch*, Strassburg.
 Benveniste, Emile: 1935, *Les infinitifs avestiques*, Paris.
 Brugmann, Karl: 1906, *Grundriss der vergleichenden Grammatik der indogermanischen Sprachen* II, 1, Strassburg.
 Caland, Willem: 1891, *Sur Syntax der Pronomina im Avesta*, Amsterdam.
CDIAL: R. L. Turner, *A Comparative Dictionary of the Indo-Aryan Languages*, London (etc.), 1966.
 Deshpande, Madhav M.: 1979, 'Genesis of Rgvedic Retroflexion: A Historical and Sociolinguistic Investigation', *Aryan and Non-Aryan in India*, Michigan, pp. 235—315.
 Debrunner, Albert: 1954, *Altindische Grammatik* II/2, *Die Nominalsuffixe*, Göttingen.
 Eiler, Annemarie: 1986, 'Vedisch *kām* — *ākām*', *O-o-pe-ro-si* (Festschrift Risch), Berlin-New York, pp. 220—228.
 Gonda, Jan: 1974, 'Notes on Atharvaveda 12,1', *Anantapāram kila śabdaśāstram* (Festschrift Eugeniusz Szuszkiewicz), Warsaw, pp. 79—88.
 Hoffmann, Karl: 1975, *Aufsätze zur Indoiranistik*, Bd I, Wiesbaden.
 Keith, Arthur Berriedale: 1914, *The Veda of the Black Yajus School* (HOS 18—19), Cambridge, Mass.
 Kellens, Jean: 1989, 'Avestique', *Compendium Linguarum Iranicarum*, Wiesbaden, pp. 32—55.
 Kuiper, F. B. J.: 1955, 'Rigvedic Loanwords', *Studia Indologica* (Fs Kifert), Bonn, pp. 137—185.
 Kuiper, F. B. J.: 1964, 'Review of Turner, *CDIAL*, III 7, 318—324.
 Kuiper, F. B. J.: 1972, 'Review of W. P. Schmidt, *Alteuropäisch und indogermanisch*, III 13, 126—128.
 Lommel, Herman: 1971, *Die Gathas des Zarathustra*, hg. von Bernfried Schlerath, Basel-Stuttgart.
 Macdonell, A. A.: 1910, *Vedic Grammar*, Strassburg.
 Mascia, Colin P.: 1979, 'Aryan and Non-Aryan Elements in North Indian Agriculture', *Aryan and Non-Aryan in India*, Ann Arbor, pp. 55—151.
 Mittwede, Martin: 1986, *Textkritische Bemerkungen zur Maitrāyaṇī Samhitā*, Stuttgart.
 Narten, Johanna: 1986, *Der Yasna Haptahaiti*, Wiesbaden.
 Neisser, Walter: 1924, *Zum Wörterbuch des Rgveda*, I, Leipzig.
 Renou, Louis: 1957, *Études védiques et pāniniennes*, Tome 3: *Les hymnes à l'Aurore du Rgveda*, Paris.
 Sharma, Aryendra: 1959, *Beiträge zur vedischen Lexikographie, Neue Wörter in M. Bloomfield's Vedic Concordance*, München.
 Schmidt, Hanns-Peter: 1968, *Bṛhaspati und Indra, Untersuchungen zur vedischen Mythologie und Kulturgeschichte*, Wiesbaden.
 Tedesco, Paul: 1952, *Archaeologica Orientalia in memoriam Ernst Herzfeld*.

- Thieme, Paul: 1955, Review of T. Burrow, *The Sanskrit Language*, in *Language* 31, 428–448 (= *Kleine Schriften* 696–716).
- Thieme, Paul: 1978, 'Über einige dualische Bezeichnungen von Himmel und Erde im Veda', *Zeitschrift für vergleichende Sprachforschung* 92, 32–49.
- VedInd*: Macdonell-Keith, *Vedic Index I–II* (1912), third reprint (Delhi, 1967).
- Witzel, Michael: 1989, 'Tracing the Vedic Dialects', *Dialectes dans les littératures indo-aryennes*, Paris (Collège de France), pp. 97–265.
- Zimmer, Heinrich: 1879, *Altindisches Leben, Die Cultur der vedischen Arier*. Berlin.

Voorschoten (Holland)

F. B. J. KUIPER

DIE VERWENDUNG DES PART. PRÄS. ALS KONDITIONAL IM PALI

Saddanāṭi 181.15–24* sind einige auf -am auslautende Formen im Anschluß an das Partizip Präsens aufgelistet, deren Einordnung als Partizipien Aggavaṃsa offensichtlich Schwierigkeiten machte. Dort führt Aggavaṃsa auch eine Form *nikhaṇaṃ* an, die sich in dem Jātaka (Ja VI.12.31*, 13.2*/20*/26*) entnommenen Vers *adhammaṃ sārathi kayirā maṃ ce tvaṃ nikhaṇaṃ vane* findet. Im Gegensatz zu den anderen von Aggavaṃsa zitierten -am-Formen¹ handelt es sich bei *nikhaṇaṃ* jedoch wirklich um ein Partizip Präsens.

Bekanntlich lehrt Hemacandra III.180 (*kriyātipatteḥ sthāne nāmānāv ādeṣau bhavataḥ*) die Verwendung des Partizip Präsens als Konditionalis, eine Verwendung, die Jacobi (Bhavisatta Kaha §35 [Bhavisatta Kaha 145.2, 333.11], Sanatkumāracaritaṃ §22 [Sanatkumāracarita 285.1/5/6]) und Alsdorf ('The Vasudevahiṇḍī, a Specimen of Archaic Jaina-Māhārāṣṭrī', S. 329–30 Anm. 1 = Kl. Sch. S. 66–7 Anm. 1 [Vasudevahiṇḍī 6.13 passim]) aus den literarischen Prakrits belegten.² Aus dem Pali ist diese Erscheinung bislang noch nicht bekannt (von Hinüber, *loc. cit.*³). Nun lesen wir in den Gāthās 5/6/9/11 des Mūgapakkha-Jātaka die zitierte Zeile, die dem Kontext nach bedeuten muß: "Du würdest Unrecht begehen, o Wagenlenker, wenn du mich im Walde eingraben würdest". Der Kommentar erklärt die Form *nikhaṇaṃ* durch *nikhaṇeyyāsi* (Ja VI.13.5*). Daß hier das Part. Präs. als Konditionalis verwendet wird, scheint mir der Erklärung von Lüders, Beobachtungen über die Sprache des buddhistischen Urkanons §230, *nikhaṇaṃ* sei eine falsche Übertragung eines ostsprachlichen Optativs *nighane* (= skt. *nikhaneh*),⁴ doch bei weitem vorzuziehen zu sein.⁵ Die Konstruktion — im Hauptsatz Optativ, im Nebensatz *ce* ... Part. Präsens (gegenüber Hauptsatz und Nebensatz Part. Präsens) — findet ihre Parallele in Vasudevahiṇḍī 36.11: *jai te piyā jivanto ... to na esa ... evaṃ ... uvalalanto viharejja* "If your father were alive, ... nor would he thus roam about sportively ...". (Übersetzung [und Kommentar] Alsdorf, *loc. cit.*)⁶

Während *nikhaṇaṃ* in den obengenannten Gāthās auf diese Weise seine Erklärung findet, bereitet die Form in Gāthā 4 Schwierigkeiten: *so 'mhi raññā samijjhitho puttā me nikhaṇaṃ vane* (Ja VI.12.25*) "Ich bin vom König angewiesen:⁷ 'Grabe meinen Sohn im Walde ein'." Anders als Lüders (*loc. cit.*) scheint mir am wahrscheinlichsten zu sein, daß hier der Imperativ